RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

CORPS

(National Archives Microcopy No. T-314)

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1965

XXIX. Armeekorps (XXIX Army Corps)

The XXIX Army Corps was formed in early summer of 1940. It participated in the campaign in the West in 1940 and was then transferred to the eastern front in the early part of 1941 where it fought on the southern sector. It was still there in October 1944.

1 Jun-15 Aug 1942 AK XXIX 28577/2

Annexes I to War Journal No. 4, Operations Branch. (Anlagen I zum Kriegstagebuch Nr. 4, Ia). Typed, mimeographed and handwritten. 5 lin. in.

Radio messages, corps orders, combat instructions and daily front line activity reports.

T-314, Roll 814 1st Frame.

IE

1 Jun-15 Aug 1942 AK XXIX 28577/2

Annexes I to War Journal No. 4, Operations Branch. (Anlagen I zum Kriegstagebuch Nr. 4, Ia). Typed, mimeographed and handwritten. 5 lin. in.

Radio messages, corps orders, combat instructions and daily front line activity reports.

T-314, Roll 814 1st Frame /

IE

XXIX AK - Ia

Anlagen I

zum

KTB Nr 4 (Ost)

[Nr 1576 - 2250]

16.1942 - 15.8.1942

28577/2

XXIX. Armeekorps, Ia.

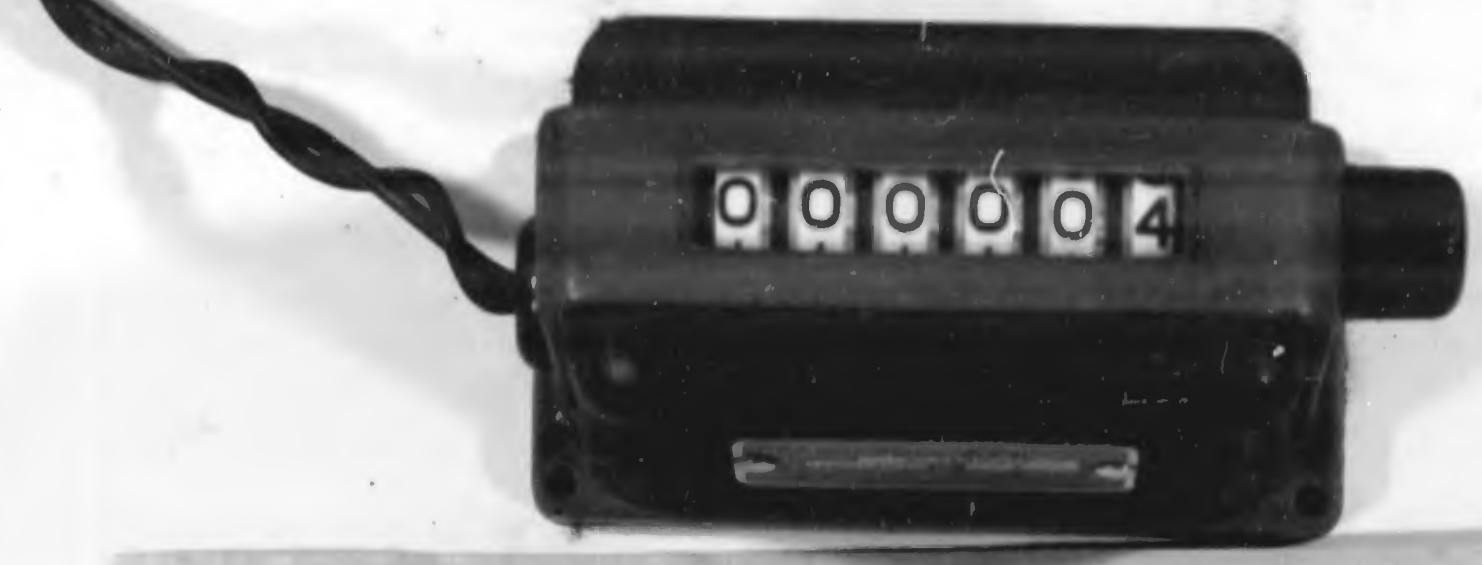
Anlagen I

zum

Kriegstagebuch Nr. 4 (Ost)

[Nr. 1576 – 2250.]

1.6.1942 – 15.8.1942.



XXIX A.K.

Geheim

Geheime Kommandosache

Verbindungsstab
Eingangsdatum: 28. Juni 1942
Br. B. Nr.: 35
Beilagen:
abgegeben an: 2250

Der Oberbefehlshaber
der Heeresgruppe B

Ia Nr. ~~3107~~ 2222/42 geh. Kdos.

16/6. 4

H.Qu., 26.7.1942.

20 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Generalkommando XXIX. A.K.
15. AUG. 1942
Abt.
0222/42
g. Kdos

Weisung für die Verteidigung an Wolga und Don.

Große Teile der von der Heeresgruppe B während des Winters zu haltenden Front werden an Wolga und Don liegen. Ich weise daher auf folgende Grundsätze für die Flußverteidigung hin:

1.) Die Verteidigung von Flußläufen wird nicht elastisch, sondern starr geführt. Es kommt darauf an, den Feind an keiner Stelle der Front auch nur vorübergehend über das Flußhindernis herüberzulassen. Feindangriffe müssen vor der HKL im zusammengefaßten Feuer aller Waffen zusammenbrechen. Die HKL ist das diesseitige Flußufer. Ausnahmen von diesem Grundsatz bedürfen der Zustimmung des Oberkommandos der Heeresgruppe. Sie sind auf Karte 1 : 100 000 zu beantragen.

2.) Erste Bedingung ist das Schaffen der Panzersicherheit. Sie ist am Don - da der Strom in der heißen Jahreszeit nur wenig Wasser führt und daher stellenweise durchwatet und von Panzern durchfahren werden kann - von Natur aus häufig nur dort gegeben, wo das zu verteidigende Ufer als Steilhang unmittelbar in das Strombett abfällt. Auch an solchen Steilhängen werden vielfach Ergänzungsarbeiten notwendig sein.

3.) Da das West- bzw. Südufer des Don fast an der ganzen Front das gegenüberliegende Ufer erheblich überhöht, wird dort, wo es nicht steil zum Flußbett abfällt, die Panzersicherheit vielfach durch Abstechen des Ufers zum Steilhang hergestellt werden können. Wo das nicht möglich ist, müssen - durch Verminung zu ergänzende - Panzerabwehrgräben geschaffen werden. Die Panzerabwehrwaffen sind derart einzusetzen,

daß sie - schwerpunktmäßig an den von Natur weniger starken Stellen zusammengefaßt - mit der Masse angreifende Feindpanzer vor dem Panzerhindernis fassen können.

4.) Lückenlose Beobachtung des Feindufers- insbesondere auch durch die zahlreich einzusetzenden V.B. der Artillerie - muß gewährleistet sein. Das Beleuchten des Flusses ist sicherzustellen, Treibminen und Brander sind bereitzuhalten.

Das infanteristische Fronthindernis (Drahthindernis) ist dicht am Flußufer zu führen.

5.) Feuerpläne, in denen das Feuer der Artillerie, Panzerabwehr- und schweren Infanteriewaffen miteinander in Einklang gebracht ist, müssen den lückenlosen Feuerschutz vor und im Panzerhindernis sicherstellen und die Zusammenfassung des Feuers in Schwerpunkten ermöglichen. Flankierender Einsatz kann häufig von Vorteil sein.

6.) Hinterhangstellungen bergen die Gefahr zu später Alarmierung ihrer Besatzungen.

7.) In der Tiefe des Hauptkampffeldes sollen Riegelstellungen und Stützpunkte etwa eingebrochenen Feind auffangen und dem Verteidiger die günstigsten Möglichkeiten zum Gegenstoß und Gegenangriff sichern.

8.) Die örtlichen (Gegenstoß-) Reserven sind nahe heranzuhalten. Für abgesetzte (Eingreif-) Reserven muß die rasche Verschiebungsmöglichkeit in die besonders bedrohten Abschnitte vorbereitet sein. Der Schutz der Naht zwischen den Korps- und Armeeabschnitten ist durch entsprechende Verteilung der Reserven sicherzustellen.

9.) Alle in der Tiefe des Hauptkampffeldes und hinter diesem eingesetzten fechtenden und Versorgungstruppen, Stäbe, Dienststellen und Einrichtungen haben sich beschleunigt

in Form von Stützpunkten zur Selbstverteidigung einzurichten.

Die Besetzung der Verteidigungsanlagen auf Alarm ist kalendermäßig vorzubereiten und zu proben.

In von mehreren Einheiten belegten Ortschaften muß die einheitliche Führung sichergestellt sein (Stützpunktkommandant).

10.) Dem Ausbau der <u>Nachrichtenverbindungen</u> (einschl. der Querverbindungen zwischen den Abschnitten) kommt besondere Bedeutung zu.

11.) Die Erfordernisse des <u>Herbstes</u> (Schlammperiode) und <u>Winters</u> sind bereits jetzt bei allen Arbeiten in Rechnung zu stellen.

<u>Verteiler:</u>

A.O.K.2	= 1 x	1. Chef d. Gen.St.d.H. v. Keitel.
A.O.K.6	= 1 x	2. "
ital.A.O.K.8 über deutschen Verb.Stab	= 5 x	3.-7. "
ung.A.O.K.2 über deutschen Verb.Stab	= 5 x	8.-12. "
<u>Obkdo.d.H.Gr.B:</u>		
Ia (Entw.)	= 1 x	13. "
Ia/Art.	= 1 x	14. "
Gen.d.Pi.	= 1 x	15. "
Nachr.Führer	= 1 x	16. "
Kr.Tgb.	= 1 x	17. "
Generalleutnant von Brodowski	= 1 x	18. "
<u>nachr.:</u>		
OKH GenStdH Op.Abt.	= 1 x	19. "
Res		20. "

/D.

XXIX A.K. G. Torino

Abschrift.

Oberkommando der Heeresgruppe B
Ia/General der Pioniere
Nr.2091/42 geh.

H.Qu., den 14.7.1942.

Geheim

Betr.: Einrichten in der Stellung.

An
A. O. K. 6
Armeegruppe von Weichs (m.N.A.für ung.2.Armee)

A. Die neubearbeitete Vorschrift "All.Pi.D.Winter" ist druckfertig zugesagt zum 15.August 1942 - ganz oder in Einzelheften. Sie wird unter anderem einen Teil " Stellungsbau im Winter" enthalten.

Für die Erkundung und den Ausbau werden schon jetzt folgende Richtlinien gegeben. Sie beruhen auf den Erfahrungen des vergangenen Winters.

A. Hindernisse und Minen.

1.) a) Von entscheidender Bedeutung und Wirkung ist das durchlaufende Hindernis vor der ganzen Front der Stellung. In einzelnen Abschnitten genügte z.B. schon ein durchlaufendes Hindernis aus Drahtwalzen auf dem Schnee - dicht nebeneinander oder in Abständen verlegt und mit Stacheldraht untereinander verbunden -, um den Russen zum Halten zu bringen und durch Feuer niederzukämpfen.

Das Frontalhindernis wird meist nur in planmäßiger Nachtarbeit herzustellen sein.

Eingespielte Hindernisbautrupps bei Rgt., Btl. oder Kp. können vor allem bei den besonderen Verhältnissen des Winters den Bau beschleunigen, die Instandhaltung der Hindernisse überwachen, Lücken rasch schließen. Für Spähtrupps sind versteckte Durchgänge nötig.

b) Erst in zweiter Dringlichkeit steht die Schaffung von Rundumhindernissen, um die einzelnen Anlagen und - wenn nach Zeit, Kräften und Mitteln möglich - deren Verbindung untereinander. Rundumhindernisse haben lediglich die Aufgabe, überraschende Überfälle auf die Besatzung abzuhalten und die örtliche Verteidigung der Anlage zu ermöglichen. Hierin liegt der Unterschied zu dem mit A 1. a) geforderten durchlaufenden Frontalhindernis.

2.) Das Legen der wertvollen T-Minen als - womöglich sogar

durchlaufendes - Frontalhindernis ist abwegig. T-Minen dienen der fdl.Pz.Kw.Bekämpfung. Die Wirkung gegen Schützen - vor allem bei eingefrorenen Minen - ist gering. Auch dem wirkungslosen Verzetteln einzelner Minen im Gelände muß entgegengetreten werden. Eine derartige Anwendung von T-Minen ist wohl rasch und ziemlich mühelos, täuscht aber in der Wirkung und kann ein durchlaufendes Frontalhindernis nicht ersetzen.

T-Minen ~~setzt man~~ vielmehr schwerpunktmäßig und dann massiert an Pz.Kw. gefährdeten Stellen derart ein, daß dort ein wirklicher Minenschutz vorhanden ist. Durch derartigen Einsatz werden dann Pz.Abwehr-Feuerwaffen frei für Feuerzusammenfassung an anderen gefährdeten Stellen.

Eine klare Beurteilung und eingehende Erkundung des Geländes auf Kampfwagen-Sicherheit ist dazu Vorbedingung.

Der Einsatz der T-Minen muß planmäßig von oben her - Div., Rgt. - gesteuert werden.

3.) Allgemeines:

a) Unterhaltung und Neubau von Hindernissen aller Art im Winter wird erhebliche Anstrengungen kosten. Je besser dies schon jetzt vorbereitet ist, desto größer wird der Nutzen für die Truppe selbst sein.

b) Aus Ersparnisgründen ist vom O.K.H. für den Hindernisbau die gemischte Bauweise (Stacheldraht und glatter Draht) befohlen.

B. Die Stellung:

1.) Die Absicht, die Verteidigung beweglich zu führen und dadurch der Truppe ein Unterkommen in den Ortschaften zu ermöglichen, führte immer wieder zu Einbrüchen des Feindes. Das Zurückwerfen im Gegenstoß - wenn überhaupt noch möglich - war meist verlustreich.

2.) Die Verteidigung in mehr oder weniger weit von einander entfernten Stützpunkten zeigte den Nachteil, daß der Russe immer wieder in den Lücken durchsickerte. Ein Abriegeln war aus Mangel an Kräften meist nicht mehr möglich. Das Fehlen eines durchlaufenden Hindernisses leistete dem Kampfverfahren der Russen dazu noch Vorschub.

3.) Die Verteidigung allein auf das Halten von Ortsrändern aufzubauen, führte in der Regel zu Ortskämpfen, bei denen der Russe zunächst die Oberhand behielt. Das Durchdringen des Alarms der Besatzung durch die verstreut gebauten Ortschaften dauerte

zu lange. Hindernisse und Verteidigungsanlagen müssen deshalb entsprechend abgesetzt werden. Die Sperrung und Verteidigung der Ortschaft in der Tiefe des Hauptkampffeldes behält dabei den vollen Wert.

4.) Bewährt hat sich zur Verteidigung eine an sich zusammenhängende Stellung und Gliederung nach der Tiefe, wie sie unsere Vorschriften vorsehen.

Reichlicher Gebrauch von Scheinanlagen - auch in der Tiefe der Stellung - zugleich Wechselstellungen täuschen den Gegner über Absicht und Stärke.

5.) Beim Schaffen von Befehlsstellen und Unterständen (Bunkern) aller Art ist von vornherein auf einen Ausbau zu dringen, der auch den Bedürfnissen des Winters gerecht wird.
Dazu gehört u.a.:

a) Schaffung der notwendigen Kampfbedingungen (Hindernis, Schießscharten, Stellungen für le.u.s.Inf.Waffen u.f. Art., Zielskizzen usw.);

b) Beschaffung der notwendigen Lebensbedingungen. (Beheizung, Beleuchtung, Ruhelager);

c) solide und feste Bauweise, auch wenn dadurch die erste Anlage vermehrte Zeit kostet.

Für den Ausbau von Art.Stellungen gelten die gleichen Gesichtspunkte.

Ziel: Die Besatzung und Bedienung muß in den Unterständen längere Zeit unter Erhaltung der vollen Kampfkraft leben und kämpfen können.

6.) Notwendigkeit und Vorteile geschickter Tarnung müssen immer wieder betont werden.

7.) Pi.techn.Einzelheiten für den Stellungsbau im Winter und die Arten der Anlagen werden die Wintervorschriften - vergl.dazu A) - enthalten.

C. Verbindungen:

Der schneereiche Winter 1941/42 hat vielfache Erfahrungen für die Wichtigkeit der Offenhaltung der Verbindungen gebracht.
Im einzelnen wird betont:

a) Lagerung aller Bevorratungsgüter derart, daß sie im Winter zugänglich sind, also an oder in Nähe der offenzuhaltenden Straßen und nicht an abgelegenen Stellen.

b) Anlage von Feldbahnen als Zubringer kann wertvolle Dienste leisten.

c) Rechtzeitige Vorbereitung und Auslagerung von Schneezäunen ~~(vergl.dazu Obkdo.d.H.Gr.Süd, Ia/Gen.d.Pi. Nr.1980/42 geh. v.3.7.42)~~.

d) Bereitstellung von Schlitten, Schlittenkufen und Gespannen.

e) Einspielen und Bereitstellung von Schnee-Räumtrupps einschl. der erforderlichen Mittel.

E. Bevorratung:

Die rechtzeitige Einrichtung und Bevorratung von Pionierparken (Korps- und Div.- sowie vorgeschobenen Pi-Parken) erspart im Winter Wege und Zeit. ~~(Vergl.dazu Obkdo.d.H.Gr.Süd, Ia/Gen.d.Pi. Nr.1980/42 geh.v.3.7.42)~~.

Die Zugänglichkeit muß gesichert sein.

Die Zuführung zur Truppe an die Verwendungsstellen in einem Zuge - ohne die Arbeit der mehrfachen Auslagerung bleibt anzustreben.

F. Allgemeines:

a) Den Armeen bleibt es überlassen, durch kurze Lehrgänge - auch für Art. - die Kenntnisse des Hindernis- und Stellungsbaues für den Winter zu vertiefen und geeignetes Lehrpersonal heranzubilden.

b) Außerdem sind vom O.K.H. Anfang September Lehrgänge für die Winterausbildung unter Anleitung finnischer Offiziere auf dem Truppen-Übungsplatz Arys beabsichtigt. Nähere Befehle folgen. Kurze Benachrichtigung über das zu F. a) Veranlaßte wird erbeten.

Für das Heeresgruppenkommando B
Der Chef des Generalstabes:

gez. Unterschrift

Verteiler:

A.O.K.6 (bis einschl.Div.- und Fest. Pi.Dienststellen u.Reserve)	=	35
Armeegruppe v.Weichs (bis einschl.Div.- u.Fest.Pi.Dienststellen, m.N.A. für 2.ung.Armee u.Reserve)	=	45
O.K.H./Gen.d.Pi.u.Fest.b.Ob.d.H.	=	1
T.B.	=	1
Ia	=	1
Entwurf	=	1
Reserve	=	6
		90

F.d.R.d.A.
Ltn.und 01

Tagesmeldungen der Divisionen am 15.8.42

294

62.Jnf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitts ruhiger Verlauf des Tages.
Mittlerer Regts.Abschnitt: Jm Abschnitt des rechten Btls. ist die Don-Schleife bei Migulinskaja nach Säuberung von Versprengten fdl.Spähtruppresten wieder feindfrei.
Bei mittl.Btl. vereinzeltes M.G.- und Gewehr-Feuer.
~~Beim~~ Jm Abschnitt des linken Btls. geringe beiderseitige Gefechtstätigkeit.
Linker Regts.Abschnitt: Bei Belaja Gorka 2 wurden die Reste des bereits gemeldeten fdl.Stoßtrupps von ihren Boot abgeschnitten und gefangen genommen. Hierbei wurden 5 Gefangene gemacht sowie 2 M.G.u. mehrere Schnellfeuerwaffen erbeutet.
Nach Gefangenenaussagen hatte der Stoßtrupp den Auftrag, einen deutschen Soldaten lebend oder Tot einzubringen.
Durch die Feuerüberfälle des Raketengeschützes sind die Orte Stogowskoj und ~~Staba~~ Satubjanskij stark mitgenommen.
Feindeindruck unverändert.
Keine Fliegertätigkeit.

6c) 8 Gefangene, 2 Überläufer darunter 1 Offz., 2 M.G., 2 Schnellfeuergewehre erbeutet.

Div. Torino: Am Nachmittag einige Granatwerferschüsse im linken Abschnitt, die 1 Offz. und 2 Schützen verwundeten.
Rechter Abschnitt: Jm rechten Abschnitt stellten sich heute Morgen 3 Überläufer ein.
III./J.R.81 wird heute Nacht von Radschenskoje nach Nowyj Byt Nord verlegt.
~~J.R~~ Stab J.R.81 wird heute Nacht von Borgutschar nach Getreid Ssach. verlegt.
Absicht: Aufklärungstätigkeit, Spähtruppunternehmen und Schanzarbeiten.

Div.Ravenna: Bewegungen kleiner Gruppen nordwestl. Werch.Mamon.
1 russ. Überläufer wurde festgenommen. Unsere Artl. hat 6 Schuß abgegeben. Artl.des Gegners 15 Schuß gegen Abhang nordwestl. Pkt. 218 und 8 Schuß eines Minenwerfers.

Div.Cosseria: Verlauf des Tages ruhig. Keine Fliegertätigkeit.
Eigene Verluste 1 Toter.
1 Gefangener.

294.Div.: Artl. und Granatwerferfeuer auf Starj Kalitwa, Kreschtschatik und Duchowoje.
16.9.Verlegung I./J.R.513 nach Ssolonzy, I./J.R.515 nach Topila.

Tagesmeldung an Armee.

1.) Örtliches Störungsfeuer. Reste des fdl. Stoßtrupps bei Belaja Gorka wurden vernichtet. Von 294.Div. keine Meldung. Keine Fliegertätigkeit.

2.) unverändert.

3.) 336.Div. aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.

4.- 6b) unverändert.

6c) 9 Gefangene, 6 Überläufer.
2 M.G. erbeutet.

7.) Ausbau der Stellung, Übergabe des Befehls über Div.Ravenna, Cosseria und 294.Div. an II.Ital.A.K. am 16.8. 8.00 Uhr.

8.) Fehlmeldung.

XXIX.A.K. Ia

Durchgegeben
2 Uhr 40
Meier

-7-

Fleckterung des Pluges ist anzustreben.

9.) jedes Re

2248

Zwischenmeldung der Divisionen v.15.8.42

62. Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Ruhiger Verlauf des Vormittags.

Mittlerer Rgts.Abschnitt: Jn den Morgenstunden setzte ein feindl. Spähtrupp am Südufer der Donschleife südostw. Migulinskaja über den Don und griff die vorgeschobene B-Stelle einer Battr. an. Der Spähtrupp wurde unter Zurücklassung 1 Toten und 3 Gefangenen abgewiesen.
Eigene Aufklärung in das Westgelände der Donschleife.
Die Verluste bei dem gestrigen Feuerüberfall der Stalinorgel haben sich auf 3 Tote und 12 Verwundete erhöht.

Linker Rgts.Abschnitt: Keine besonderen Vorkommnisse.

Feindlage unverändert.
16 Gefangene.

294.Div.: Geringes Artl.Störungsfeuer auf Stary Kalitwa. 14.8. keine Gefangenen.

Div. Torino: 20 Granatwerferabschüsse im rechten Frontabschnitt, die keinen Schaden verursachten. Normale Bewegung und feindl; Spähtrupps.
Spähtrupptätigkeit und Schanzarbeiten.
Verlegung eines Btls. Jnf. von Radtschenskoje nach Nowyj Byt Nord.
Wetter und Strassenzustand gut.

Div.Ravenna: Vormittags ruhig. Sonst nichts Neues.

Div. Cosseria: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Armee v.15.8.42

Geringe Spähtrupptätigkeit, geringes Artl. und Granatwerfer-Störungsfeuer.
16 Gefangene.
Wetter: Sonnig, windig; Strassen gut.

K.G. Chef Ia O 1

3.247

Morgenmeldung der Divisionen v.15.8.42.

294.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht. Ablösung im Abschnitt J.R.515 ordnungsgemäß durchgeführt. Vom Abschnitt J.R.514 liegt abschließende Meldung der Ablösung noch nicht vor.
Pak: 21 4,5 r , 4 5 cm d, 7 7,5 cm d, 16 7,62 r.
Verluste keine.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht. Ablösung planmäßig durchgeführt. Mittlerer Rgts.Abschnitt: Gegen 2o.oo Uhr erstmalig Auftreten einer Stalinorgel mit 2 Feuerüberfällen auf Westrand Stogowskoj und auf Satubjanskij. Eigene Verluste 3 gefallen, 7 verwundet.
Durch den Feuerüberfall wurden zahlreiche Häuser in Brand geschossen.
Linker Rgts.Abschnitt: Bei rechtem Btl.wurde ein erneuter Übersetzversuch gegen 22.oo Uhr durch eigenes M.G.Feuer verhindert.Im linken Btls.Abschnitt wurde in der Donschleife ein feindl. Stoßtrupp in etwa Zugstärke auf eigenem Ufer festgestellt und unter Feuer genommen. Gegen 23.00 Uhr hatte sich die Stärke des Gegners auf etwa 70 Mann erhöht. Niederkämpfung ist im Gange.
3.) Verluste: 3 Mann gefallen, 17 verwundet.

Div.Ravenna: Verlauf der Nacht ruhig. Zwischen 18.oo und 19.00 sind gestern Panzerwagenbewegungen (im ganzen etwa 10 Stück) längs der Straße Shurawka - Nish.Mamon Richtung Nish.Mamon beobachtet wurden. Gegen 19.00 ist eine Salve Wurfminen auf Ssolonzy niedergegangen. Charakteristisch war die Vielzahl und Gleichzeitigkeit der Einschläge, sowie das Fehlen von Abschußgeräuschen. Einige Häuser und auch der Wald nördl. des Dorfes wurden dabei in Brand gesteckt. 2 Tote und 5 Verwundete.
J.R.38 hat die Übergbe seines Abschnittes an die Div.Cosseria vollzogen.
Verluste: gefallen 1 Offz.,4 Uffz.u.Mannsch., verw. 5 Uffz.u. Mannschaften.
Pak: (eingesetzt) 22 4,7 cm .

Div.Torino: Nichts Neues.

Div.Cosseria. Im Verlauf der Nacht Ablösung erfolgt.
Einrichten der bezogenen Stellung.
Pak: 24 4,7 cm.
Verluste keine.

336.Div.: Im Div.Abschnitt Ruhe. Ablösung Rgt.686 und Kampfgruppe Pährer beendet.
Verluste 2 Verwundete.

Morgenmeldung an 8,ital.Armee.

Vernichtung eines feindl.Stoßtrupps in Stärke von 70 Mann ostw, Ssuchoj Donez,im Gange.
Im Korpsabschnitt ist am 14.8. abends erstmalig ein feindl. Salvengeschütz aufgetreten.

Die Ablösung durch Div. Cosseria und 294.Div. ist beendet.
Eigene Verluste: deutsch ital.

gefallen	3	Mannsch.	1 Offz. u. 4 Mann
verw.	19	"	5 Mannsch.

Pak: 7 -7,5 cm d, 20 -7,62 cm r, 10 -5 cm d, 20 -4,5 cm r, 94 -4,7 ital.

F e r n s p r u c h !

2276a

Armeebefehl 02/2342 v.10.8.42.

Div.Cosseria wird für dem Marsch aus dem Raum Makaroff in den neuen Einsatzraum dem XXIX.A.K.unterstellt. Nach Ablösung und Übernahme des Abschnittes tritt sie unter den Befehl desII.ital. A.K. Die Gen.Kdos.nehmen diesbezgl. Verbindung auf, ebenso regeln die Gen.Kdos.unmittelbar den Zeitpunkt der Änderung des Unterstellungsverhältnisses der Div.Torino und der 294.Div.. Truppendienstlich bleibt 294.Div.dem XXIX.A.K., die Div.Torino dem II!ital.Korps unterstellt.

aufgenommen am 14.8.42 16.30 Uhr durch Oblt.Zuber

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./Nr. 429	668

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HINX	14.	1540	Blöm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 14. AUG. 1942
Br. B. Nr. 0218/42 geh.

--GEHEIM--
--GEHEIM--

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeit Vermerk	

An: HINX 689 14/+8/+ 42 10000
HINX 689 14/+8/+ 42 10000

Absendende Stelle

AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ ROEM EINS A
AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ ROEM EINS A

BEZUG DOPPELPUNKT F ERNGESPRAECH MAJOR I/+G/+ B I L A UND
BEZUG DOPPELPUNKT F ERNGESPRAECH MAJOR I/+G/+ B I L A UND

5 MAJOR I/+G/+V/+ G Y L D E N F E L D /+
MAJOR I/+G/+V/+ G Y L D E N F E L D /+

AUSZUG AUS ARMEEBEFEHL 02/ 2342 V/+ 10/+8/+42/+///LETZTER
AUSZUG AUS ARMEEBEFEHL 02/ 2342 V/+ 10/+8/+42/+///LETZTER

12 ABSATZ /DOPP/
ABSATZ /DOPP/

17 TRUPPENDIENSTLICH BLEIBT DIE 294/+ DIV/+ DEM ROEM 29/+ KORPS
TRUPPENDIENSTLICH BLEIBT DIE 294/+ DIV/+ DEM ROEM 29/+ KORPS

21 DIE DIV/+ TORINO DEM ROEM 2/+ KORPS UNTERSTELLT/+
DIE DIV/+ TORINO DEM ROEM 2/+ KORPS UNTERSTELLT/+

29 CHEF D/+D/+V/+ST/+Z/+ITAL/+A/+O/+K/+8/+NR/+ 105/42 GEH/+
CHEF D/+D/+V/+ST/+Z/+ITAL/+A/+O/+K/+8/+NR/+ 105/42 GEH/+

Inhalt

2245

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IN. 429	677

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HINX	14.8.	2055	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		2051		

Abgan[illegible] ..GEHEIM... BINX 504 14/+8/+42/+ 1925 //
..GEHEIM... BINX 504 14/+8/+42/+ 1925 //

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk // AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+ A K //
// AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+ A K //

...dende Stelle

E

Fernsprech-Anschluß:

/// ZW ISCHENMELDUNG VOM 14/+8/+42/+ 1200 UHR/
/// ZW ISCHENMELDUNG VOM 14/+8/+42/+ 1200 UHR/

DIVISION CE LERE WURDE GESTERN VON STARKEN FEIND SUEDLICH
DIVISION CE LERE WURDE GESTERN VON STARKEN FEIND SUEDLICH

SSER A FIMO WITSCH ANGEGRIFFEN/+AM RECHTEN FLUEGEL WURDE
SSER A FIMO WITSCH ANGEGRIFFEN/+AM RECHTEN FLUEGEL WURDE

6/+ BERS/+ RGT/+ ZURUECK GEDRAENGT DOCH KONNTE VERLORENES
6/+ BERS/+ RGT/+ ZURUECK GEDRAENGT DOCH KONNTE VERLORENES

GELAENDE IM GEGENANGRIFF ZURUECKGEWONNEN WERDEN/+
GELAENDE IM GEGENANGRIFF ZURUECKGEWONNEN WERDEN/+

EIN ZWEITER FEINDANGRIFF WURDE MIT SCHWEREN VERLUSTEN FUER DEN GEGNER
EIN ZWEITER FEINDANGRIFF WURDE MIT SCHWEREN VERLUSTEN FUER DEN GEGNER

ABGEWIESEN/+EIGENE VERLUSTE 13 MANN GEFALLE N /// 3OFFZ/+ /
ABGEWIESEN/+EIGENE VERLUSTE 13 MANN GEFALLE N /// 3OFFZ/+ /

// 74 MANN VERWUNDET /+ 10 GEFANGENE WURDEN EINGEBRACHT/+
/// 74 MANN VERWUNDET /+ 10 GEFANGENE WURDEN EINGEBRACHT/+

HEUTE FRUEH UEBERNAHM 79/+ DIV/+ ABSCHNITT DER DIV/+ CELERE DIE

...NM LM DIOGTEW D HERAUSGEZOGEN WIRD UM NACH AUFFUELLUNG ALS 3.)
NA CH DIOGTEW D HERAUSGEZOGEN WIRD UM NACH AUFFUELLUNG ALS grad

RESERVE ZUR VERFUEGUNG ZU STEHEN /+ AUCH DIE WESTLICH
RESERVE ZUR VERFUEGUNG ZU STEHEN /+ AUCH DIE WESTLICH

C/0872

CHOPER EINGESETZTEN TEILE DER CELERE WERDEN HEUTE DURCH

SF ORZE SCA ABGELOEST/+IM ABSCHNITT ROEM 29/+A/+K/+ WURDEN

ZWEI FEINDL/+ STOSZTRUPP ABGEWIESEN /// EINER DAVON

VERNICHTET UND 18 GEFANGENE EINGEBRACHT /+ SONST

NUR INF/+ UND ART/+ ST OERUNGSFEUER UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT

EIGENE VERLUSTE 2 MANN GEFALLEN/// 2 MANN VERWUNDET /+/

LAGE BEI ROEM/+2 /+A/+K/+/DOPPELPUNKT/ ARMEE GEF/+ST/+

KANTEMIROWKA/+ 294 DIV/+ UND COSSERIA WERDEN IN DER

NACHT 14/15 AUGUST IN VORGESEHENE ABSCHNITTE EINGESETZT///

/ RAVENNA HAT EIGENEN ABSCHNITT BEREITS UEBERNOMMEN ///

ANFUEHRUNGSSTRICHE 23/+ MAERZ ANFUEHRUNGSSTRICHE IN GEGEND TAYL

KANTEMIROWKA/+ROEM 29/+A/+K/+ DOPPELPUNKT KORPS GEF/+ST/+

IN SCHIRNOWKA KLAUF LEWAJATAL S UEDOST W/+ RA DSCHTENSKOJE

KLAZW/// DIV/+ TORINO UND 62/+ DIV/+ EINGESETZT/+ROEM

35/+A/+K/+ DOPPELPUNKT KORPS/+GEF/+STAND /+ IN KARIEN OWSKAJA

KLAUF TSCH IRTAL BEI ARC HIPO WSKI J KLAZW

PASUBIO UND SFORZE SCA EINGESETZT///ANFUEHRUNGSSTRICHE

3/+ JANUAR ANFUEHRUNGSSTRICHE IN GEGEND DEW JAT KI N-

BLINOFF /// REITENDE TRUPPEN IN NOWO POKRO WSKI

BLINOFF /// REITENDE TRUPPEN IN NOWO POKRO WSKI

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

///FUER DEN CHEF D/+D/+V/+ST/+Z/+ ITAL/+ A/+O/+K/+8/+

///FUER DEN CHEF D/+D/+V/+ST/+Z/+ ITAL/+ A/+O/+K/+8/+

Vermerke:

A/+B/+ LUKSCH /// LT/+ NR/+ 108/ 42 GEH/++

Angeno

von																							

A/+B/+ LUKSCH /// LT/+ NR/+ 108/ 42 GEH/++

Abgang	An: F.d.R.	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

1						2						3						4					
5						6						7						8					
9						10						11						12					
13						14						15						16					
17						18						19						20					
21						22						23						24					
25						26						27						28					
29						30						31						32					
33						34						35						36					

Seite

K.G. Chef Ia O_1

2295

Tagesmeldungen der Divisionen am 14.8.42

62.Inf.Div.: 1.)Rechter Rgts.-Abschnitt:
Der Tag verlief im allgemeinen ruhig. Im Lauf der Nacht setzt die Umgruppierung des Rgtssein, Übernahme der rechten Komp. im mittleren Rgts.-Abschnitt abgeschlossen.
Mittelerer Rgts.-Abschnitt:
Mit Ausnahme vereinzelten Gr.W.-Feuers auf die Mitte des rechten Batl.-Abschnittes ruhiger Verlauf des Tages. In den beiden Don-Schleifen sind eigene Spähtrupps nicht auf Feind gestoßen.
Linker Rgts.-Abschnitt:
Der Feind versuchte am Nachmittag den Rest des heute früh versprengten Spähtrupps mit 2 Booten über den Don zurückzuholen. Dies wurde durch M.G.-Feuer vereitelt.
Im übrigen beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.
Gesamteindruck unverändert.
Keine Fliegertätigkeit.
2.)-.-
3.)Div.Res.: 1 Batl./J.R.190 in Tichowskij, Radfahr-Abt. in Konowaloff, 1 Batl./J.R.179 zunächst noch in Getreide Ssuch.
4.)-.-
5.)Div.-Gefechtsstand: W. Birjukoff
6 a-b)-.-
6c)16 Gefangene
7.)Ausbau der Stellungen, Erneuerung der Tarnung, Säuberung des rückwärtigen Gebietes, Organisation der Erntearbeiten
8.)-.-

Div.Ravenna: Tagesverlauf ruhig. Keine besonderen Ereignisse. Eigene Artl. 47 Schuß. Feindartl. 12 Schuß auf Gegend Pkt. 220. (im großen Don-Bogen).

Div.Torino: Gegen 17.30 Uhr ist eine Schnellfeuerkanone plötzlich vor Gruschewo erschienen und hat etwa 30 Schuß auf den Ort abgegeben. Ein Haptm. der Div.Ravenna ist gefallen. 20 Häuser in Brand geschossen und zerstört.
3.) Ein Btl.von Radschenskoje nach Nowyj Byt.
7.) Erkundung, Spähtrupp, Schanzarbeiten.

Div. Cosseria: Div. ist zur Ablösung bereit, Artl. vollständige eingetroffen. Artl. verstärkt durch 1 Abt. der Korps-Artl.
7.) Ablösung in der Nacht vom 14./15.8.

294.Div.: Ruhiges Feindverhalten.
7.) Nacht 14./15.8. Ablösung I./J.R.515 und II./J.R.513 durch Div. Cosseria. Ablöung 336.Div. durch 294.Div.

Tagesmeldung an Armee.

1.) Außer geringem Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer keine besonderen Vorkommnisse.
2.) unverändert.
3.) unverändert. 62
5.) Div.Gef.Stand [redacted].Div. W.Birjukoff(10 km ostw. Meschkoff)
7.) Umgliederung der 62.Div.,Ablösung von Teilen der 294.Div. [redacted] und der Div. Ravenna durch Div.Cosseria im Abschnitt Wäldchen 5 km nordwestl.Gadjutsche(einschl.)-Tschernaja-Kalitwa-Mündung.Ablösung der 336.Div. durch 294.Div. im Abschnitt Tschernaja - Kalitwa-Mündung - linke Armeegrenze.

Zwischenmeldung der Divisionen vom 14.8.42

294.Div.: Nichts Neues.
1 Ueberläufer.

Div.Ravenna: Vormittag ruhig. Im Raume von Deresowka schwaches beiderseitiges Gewehr- und M.G.Feuer und einzelne Granatwerferschüsse.

Div. Torino: Bewegungen einiger Wagen in beiden Richtungen auf der Strasse von Kotowka bemerkt.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Ruhiger Verlauf dee Vorm.
Mittlerer Rgts.Abschnitt: Ausser beiderseitigem M.G.- und Gewehrfeuer keine besonderen Vorkommnisse.
Linker Rgts.Abschnitt: Am rechten Flügel setzte in den Morgenstunden der Gegner mit 4 Booten, etwa 60 - 70 Mann über. Hierbei gaben 7,62 cm Battr. sowie einige schwere Granatwerfer Feuer . Der Gegner wurde mit Artl., s.J.G. und schw. Granatwerfern sofort bekämpft und versuchte zum Teil mit den Booten das jenseitige Ufer zu erreichen. Die Besatzung von 3 Booten, die sofort kenterten, dürfte zum grössten Teil vernichtet sein. Der Rest des Gegners flüchtete in die Schlucht westl. Buroff. Seine Vernichtung ist im Gange.
17 Gefangene.

Div.Cosseria: Erkundung so weit fortgeschritten, dass in der Nacht vom 14./15.8. abgelöst werden kann.

Zwischenmeldung an 8.Ital.Armee v.14.8.42

Jn den zeitigen Morgenstunden wurde feindl. Stosstruppunternehmen bei Khos. Bugilowka abgeschlagen. [redacted]
Jm Laufe des Morgens versuchte ein stärkerer feindl. Stosstrupp im Donknie 10 km nordwestl. Stogowskoj überzusetzen. Er wurde teils bei der Ueberfahrt vernichtet, teils am eigenen Ufer zersprengt. Die Vernichtung der versprengten Reste ist im Gange.
Im übrigen geringes örtl. Störungsfeuer.
Absicht: Ablösung der Teile 294.Div. zwischen südlichstem Donbogen südl. Werch.Mamon und Nowa Kalitwa durch Div. Cosseria und derMasse 336.Div. durch 294.Div. in der Nacht vom 14./15.8..
Wetter: heiter, windig. Strassen trocken.

17 Gefangene 1 Überläufer

K.G. Chef Ia O 1

Morgenmeldung der Divisionen vom 14.8.42.

2243

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Ruhiger Verlauf der Nacht. Jn der Gegend der Peskowatka-Mündung wurden erkannte Feindansammlungen auf dem jenseitigen Ufer mit Artl.Störungsfeuer belegt.
Linker Rgts.Abschnitt: Beim rechten Btl. während der ganzen Nacht lebhaftes M.G.- und Gewehrfeuer. Vereinzeltes feindl. Artl.- und Granatwerferfeuer auf Gegend Pererwanaja-Schlucht. Auf Feindufer herrschte zwischen Matjutschin und Donufer lebhafter Fahrzeugverkehr als sonst. Jm Abschnitt des linken Btls. wurde feindlicher Spähtrupp in Stärke von 10 - 12 Mann im Donbogen ostw. Ssuchoj Donez unter Feuer genommen und zersprengt.

Absicht: Stellungswechsel Div.Stab und in der Nacht v.14./15. Ablösung 11./J.R.183 durch J.R.190. Verlegung des Gefechtsstandes J.R.183 nach Konowaloff.
6 russ.Pak 7,62
Verluste: 1 Täter, 1 Verwundeter.

v.Torino: NichtsNeues.
Absicht: Spähtrupptätigkeit und Arbeiten!
Pak: 38 4,7 cm.
1 Toter, 1 Verwundeter.

Div.Ravenna: Nacht ruhig.
Pak 32 - 4,7 cm.
Keine Verluste.

294.Div.: 13.8. nachm.geringes Artl.Feuer auf Koscharny, Nacht bisher ruhig.

336.Div.: Nachträgliche Meldung der 336.Div.

Jm Abschnitt Kampfgruppe Pährer bei Builowka russ.Spähtrupp zurückgeschlagen.
2 Mann verwundet.
Pak unverändert.

Morgenmeldung an 8.Jtal.Armee.

Außer lebhafterem Jnf.Feuer und Feindspähtrupps bei 62.Div. verlief die Nacht ruhig.
Verluste: 62.Div.: 1 Mann gefallen, 1 Mann verwundet.
Div.Torino: 1 Mann gefallen, 1 Mann verwundet.

4 Ausf. d. 1. Tagesgeschehen.

COMANDO DIVISIONE DI FANTERIA "T. "TORINO" (52^)
Ufficio del Capo di Stato Maggiore
SEZIONE 1^ - Operazioni - Informazioni - Servizi

2272a

SEGRETO

N.3440/Op. di prot. Posta Militare 152, 12 Agosto 1942-XX

ORDINE DI OPERAZIONE N. 19

OGGETTO: Variante allo schieramento.-
Carte: 1 : 100.000 - Fogli di Petropawlowka e Bohutschar.

AL COMANDANTE FANTERIA DIVISIONALE
AL COMANDANTE 81° REGGIMENTO FANTERIA
AL COMANDANTE 82° REGGIMENTO FANTERIA
AL COMANDANTE ARTIGLIERIA DIVISIONALE
AL COMANDANTE GENIO DIVISIONALE
AL COMANDANTE XXXX BATTAGLIONE MORTAI
AL COMANDANTE LII BATTAGLIONE MORTAI
AL COMANDANTE 52^ COMPAGNIA CANNONI 47/32
AL COMANDANTE 171^ COMPAGNIA CANNONI 47/32
AL CAPO UFFICIO SANITA'
AL CAPO UFFICIO COMMISSARIATO
e, per conoscenza :
AL COMANDO XXIX CORPO D'ARMATA GERMANICO
AL COMANDO DIVISIONE "RAVENNA"
AL COMANDO 62^ DIVISIONE GERMANICA

I.- Per ordine del XIX Corpo d'Armata germanico, alle cui dipendenze è passata la Divisione "Torino", i limiti di settore sono così modificati:
- a sinistra (Div.Ravenna):
Kalatsch (Ravenna) - Petropawlowka (Ravenna) - foce del Bohutschar - Sponda nord del Lewaja fino a Iwanowka (Torino) - Nikolskoje (Torino) - Krisskoje (Torino) - Ssadki (Ravenna).
- a destra (62^ divisione germanica):
Nowo Kriuscha (62^ divisione) - Beregowaja (62^ divisione) - Bela Gorka (62^ divisione) - Karasajew (Torino) - Ticho Shurawskaja (62^ divisione) - Ssochrannaja (62^ divisione) - Tscherkowo (62^ divisione) - Kalmykowka (Torino) - Belowodsk (Torino).

II.- In relazione a questa variante ed in attesa di poter dare gli ordini definitivi, dispongo:

1) - 82° rgt.ftr.: conserva l'attuale settore;
- 81° rgt.ftr.:- la notte fra il 15 ed il 16 cede l'attuale settore a reparti della divisione "Ravenna";
- la notte fra il 16 ed il 17 assume il settore compreso tra il limite destro dell'82° rgt.ftr. ed il limite destro del settore divisionale sostituendo le truppe della 62^ divisione germanica.

2) - Modalità per la sostituzione :

a)- con i reparti della divisione "Ravenna": da definirsi fra il Magg.Labus, comandante il I/81°, ed il comandante del battaglione che designerà il comando della divisione "Ravenna".

Il comandante I/81° disponga affinchè:
- siano tempestivamente preparati i documenti necessari per la consegna del settore;
- vengano lasciati sulle posizioni sino alle ore 16 del giorno 16 c.m. i vicecomandanti dei capisaldi.

Il I/81° e la 12^ batteria contro-carro del 52° rgt.art. (meno una sezione) la sera del giorno 16 c.m. dovranno essere dislocati riuniti in Dyatschenkowa.

b)- Con il 179° rgt. ftr. della 62^ divisione germanica:
- giorno 13 c.m.: ricognizioni e presa di contatto tra:
  - com/te 81° rgt.ftr. e com/te 179° rgt.ftr. (posto comando del 179° : Monastyrschtschina);
  - com/te btg. 81° rgt.ftr. e com/te del btg. schierato del 179° rgt. ftr.
  - com/ti delle tre cp. del btg. 81° rgt. ftr. e i com/ti delle tre cp. schierate del btg. germanico;
  - com/te del 52° rgt. art. e com/te del 162° rgt. art. (T. Col. Riedel);
  - com/te della 57^ cp. artieri e com/te [illegible] cp. pionieri germanica;

I suddetti ufficiali italiani dovranno trovarsi alle ore 8 di domani 13 c.m. a Getreide Sswch dove prenderanno contatto con gli ufficiali germanici.

- giorno 14 c.m.: trasferimento di un btg. dell'81° rgt.ftr. da Radtschenskoje nella balca di Novij Bijt nord;
- giorno 15 c.m.: ricognizioni particolareggiate delle linee anche da parte dei comandanti di plotone;
- giorno 16 c.m. :
  - avvicinamento delle posizioni del btg. dell'81° rgt. ftr. dislocato a Nowyj Bijt;
  - spostamento di un btg. dell'81° rgt.ftr. da Radtschenskoje nella balca di Novij Bijt nord;
  - notte sul 17 c.m.: sostituzione in linea del battaglione germanico;
  - notte sul 18 c.m.: spostamento del I/81° da Dijatschenkowa alla balca di Getreide Sswch.

c)- L'avvenuta sostituzione sia comunicata a questo comando a mezzo telefono con la formula "Asse Berlino - Roma [illegible]. Firma

III.- Assegno:

- all'81° reggimento fanteria:
  - XXVI btg. mortai (meno una compagnia);
  - un plotone della 171^ cp. cannoni 47/32 c.c.;
  - due sezioni (4 pezzi) della 12^ batteria contro-carro del 52° rgt. art.;
- all'82° reggimento fanteria:
  - LII battaglione mortai;
  - una compagnia del XXVI btg. mortai;
  - 52^ compagnia cannoni 47/32 c.c.;
  - una sezione (2 pezzi) della 12^ batteria conyro-carro del 52° rgt. art.

I comandanti di reggimento provvedano a regolare i movimenti dei re-

..//..

parti di rinforzo loro assegnati.
Per le sezioni della 12ª batteria c.c. diretti accordi tra i comandanti dell'81° e 82° rgt. ftr. e il comandante del 52° rgt. art.

IV.- Nella notte sul 16 c.m. il I/82° si trasferirà nella balca a nord di Getreide Sswch.

V.- La compagnia di rincalzo del battaglione di sinistra dell'82° rgt. ftr. dalla sera del giorno 18 dovrà essere dislocata a Dijatschenkowa.

VI.- Artiglieria
- gruppi a difesa di settore:
  - II da 75/27 all' 82° rgt. ftr.;
  - III da 75/27 all'81° rgt. ftr.;
- massa di manovra:
  - I gruppo obici da 100/17

Il comandante dell'artiglieria provveda:
- allo studio e realizzazione del nuovo schieramento in relazione al nuovo settore divisionale;
- allo spostamento, tra il mattino del giorno 16 c.m. e la notte sul 17, di almeno due batterie del III gruppo da 75/27 nel nuovo settore dell'81° rgt. ftr.

VII.- Genio:
Il comandante del genio provveda a collegare a mezzo telefono e radio il comando divisione coi comandanti di settore.

VIII.- Posto comando:
Dalle ore 15 del 17 c.m. a Malewannyj.

IX .- Servizi:
Riserva di ordini.

Ricevuta per fono citando il solo numero del presente foglio.-

DIVISIONE FANTERIA "TORINO" - SCUOLE CENTRALI MILITARI - COMANDO

IL GENERALE DI DIVISIONE COMANDANTE
(Roberto Lerici)

Uebersetzung

COMANDO DI DIVISIONE DI FANTERIA AT. "TORINO" (52^)
Ufficio del Capo di Stato Maggiore
Sezione_1^ - Operazioni - Informazioni - Servizi

o o o

G E H E I M

Nr. 3440/ Op. di prot. Posta militare 152, am 12.8.42

Operationsbefehl Nr. 15

Oggetto:
Betrifft: Gliederungs- Veraenderung.
Karten: 1:100.000 , Blstt Bogutschar und Petropawlowka.

Generalkommando XXIX
Eing. 13. AUG. 19
Abt. I. Ia

An das
General-Kommando des XXIX. A.K.

I.- Auf Befehl des XXIX A.K., dem die Division "Torino" untersteht, veraendern sich die Abschnittsgrenzen wie folgt:

- links (Division Ravenna):
Kalatsch (Ravenna) - Petropawlowka (Ravenna) - Bogutschar Muendung - Nordufer des Lewaja bis Iwanowka (Torino) - Nikolskoje (Torino) - Krisskoje (Torino) - Ssadki (Ravenna).

- rechts (62^ Inf. Division):
Nowo Kriuscha (62. Inf. Div.) - Beresnjagi (62.I.D.) - Bela Gorka 62.I.D.)- Karasajew (Torino) - Ticho Shurawskaja (62.I.D.) Ssochrannaja (62.I.D.) - Tschertkowo (62.I.D.) - Kalmikowka (Torino) - Belowodsk (Torino).

II.- Auf Grund dieser Abaenderung und in Voraussicht dass die definitiven Befehle gegeben werden koennen, befehle ich:

1.) das 82. Inf. Rgt.: behaelt den jetzigen Abschnitt;
das 81. Inf. Rgt.: uebergibt den jetzigen Abschnitt in der Nacht vom 15. zum 16.8 an Teile der Division "Ravenna".
In der Nacht vom 16. zum 17.8 uebernimmt es den Abschnitt von der rechten Grenze des 82. Inf. Rgt.s bis zur Grenze des Divisions-Abschnittes und loest die Truppen der 62.I.D. ab.

2.) Erlaeuterungen zur Abloesung:

a.) Die Vereinbahrungen zur Abloesung treffen mit den Einheiten der Division Ravenna: Major Labus, Kommandeur des I/81. und der Batl. Kommandeur den die Division Ravenna bestimmen wird.

Der Kommandeur des I/81. befiehlt dass:
- sofort die zur Abloesung notwendigen Dokumente hergerichtet werden;
- die Kommandanten-Stellvertreter bis 16 Uhr des 16.8.42 in den Stellungen verbleiben.

Das I./81 und die 12. Batterie Pak des 52. Art. Rgts. (ausschliesslich einer Sektion) werden am Abend des 16/8 in den Raum Dyatschenkowa verschoben.

b.) Die Vereinbahrungen der Abloesung mit dem 179.I.Rgt. der 62. I.D. wie folgt:
- am 13./8: Aufklaerungen und Fuehlungnahme zwischen: Kommandeur des 81.Inf. Rgts. und Kommandeur des 179. Inf. Rgts. (Kommandoplatz des 179.I.Rgt.: ;/;

Monastyrschina);

zwischen Kommandeur des Batl. 81. Inf. Rgt. und Kommandeur des eingesetzten Batl. des 179. Inf. Rgt;

- zwischen den Kp.Fuehrern der 3 Kompanien des Batls. des 81. Inf. Rgts. und den Fuehrern der eingesetzten 3 deutschen Kompanien;
- zwischen dem Kommandeur des 52. Art. Rgts. und dem Kommandeur des 162. deutschen Art. Rgts., Oberstleutnant Riedel;
- zwischen dem Fuhrer der 57. Pionie Kompanie und dem Fuhrer der deutschen Pi. Kompanie.

Die genannten italienischen Offiziere muessen sich morgen 8 Uhr in Getreide Sswch. einfinden und werden mit den deutschen Offizieren Fuehlung aufnehmen.

- Am 14.8.: Verschiebung eines Batl.des 81. Inf. Rgts. von Radtschenkoje in die balka von Novij Bijt (Nord);
- am 15.8.:Genaueste Aufklaerung der Linie auch von Seiten der Zugsfuehrer;
- am 16.8.:
  - Annaeherung an die Stellungen des Batl.81. Inf. Rgt. in Nowij Bjit;
  - Verschiebung eines Batl. des 81. Inf. Rgts. von Radtschenkoje in die noerdliche Balka von Nowji Bjit;
  - in der Nacht zum 17.8: Abloesung des in Linie befindlichen deutschen Batls.

--in der Nacht zum 18.8: Verschiebung des I/81. von Radtschenskoje in die Balka Getreide Sswch.

c.) Nach beendeter Abloesung muss Mitteilung an dieses Kdo. erfolgen u.z. mit dem Spruch "Asse Roma Berlino firma"(fernmuendlich)

III. Es werden zugeteilt:

dem 81. Inf. Rgt.:
- das XXVI Gr.W. Batl. (mit Ausnahme einer Kp.)
- 1 Zug der 171 Batterie 47/32 Pak
- 2 Sektionen (4 Geschuetze) der 12. Pak-Batterie des 52.A.R.

dem 82. Inf. Rgt.:
- die LII. Gr. W. Abt.
- 1 Kompanie der XXVI.Gr.W. Abt.
- die 52. Batterie 47/32 Pak
- 1 Sektion (2 Geschuetze) der 12. Batterie Pak des 52.A.R.

Die Rgt. Kommandeure regeln die Bewegungen der ihnen zugeteilten Verstaerkungs-Einheiten.

Bei der Verwendung der 12. Batterie Pak werden die Vereinbahrungen zwischen den Kommandeuren des 81. und 82. Inf. Rgts.u.52.AR getroffen.

IV.- In der Nacht zum 16.8 wird sich das I/82. in die Balka noerdlich Getreide Sswch. Begeben.

V.- Die Reserve-Kp. des linken Batls.des 82. Inf. Rgts. wird vom Abend des 18.8 ab in Dijatschenkowa stationiert sein.

VI.- Artillerie:

Zur Sicherungs des Abschnitts werden zugeteilt dem:
82. Inf. Rgt.: die II. Gruppe 75/27 mm.
81. Inf. Rgt.: die III. Gruppe 75/27 mm.

../..

- Operations-Einsatz:
  - I. Gruppe F.H. 100/17

Der Art. Kommandeur verfuegt:
- dass die neue Einteilung diesbez. genaus studiert wird u.z. fuer den neuen Divisions Abschnitt.
- dass ~~xxxxxxxxxxxx~~ zwischen Morgengrauen und Nacht des 16. bezw. 17.8, wenigstens 2 Batterien der III. Gruppe 75/27 in den neuxen Abschnitt des 81. Inft. Rgts. verlegt werden.

VII.- Pionierwesen:

Der Pi. Kommandeur sorgt dafuer dass die Telefonverbindungen und Funkverbindungen zwischen dem Div. Kdo. und Abschnitts-Kommandeuren gelegt ~~xxxxxxx~~ geschaffen werden.

VIII.- Kommandoplatz:

Ab 15 Uhr des 17.8. in Malewanyj.

IX.- Weitere Befehle behalte ich mir vor

Fernmuendliche Bestaetigung mit alleiniger Angabe des Numero di protocollo.

Der Kommandeur der Inf. Divisi on
" T o r i n o "
gez. Roberto Lerici

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429 Ou	1056

Vermerke: g. Befehl.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H.Gr.B	13.8.	2245	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.8.	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	H. Gr. B
Zeit: (19 45)		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu Abänderung des Kampfbefehls der Gruppe Gr. B. I a Nr. 2378/42 g. Kdos. vom 8.8.1942 werden die Ostgrenzen an der Straße KASCHARY - BOKOWSKAJA (diese Orte einschließlich) der inkl. 8. Armee zur beschleunigten Freigabe. Sie sind von 6. Armee so bald wie möglich zu räumen freizukämpfen

Durchbarren die Ausw. Ob. Kdos zur weiteren

Ob. Kdo. der Luftgau Gr. Bd. I a

Nr. 2378/42 g. Kdos. I Ang.

F.d.R.

Stuck, Lt

224

Tagesmeldungen der Divisionen am 13.8.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Jm allgemeinen ruhiger Verlauf des Tages. Jm Abschnitt des II.Btls. war das fdl.Jnf.Feuer auf einzelne Posten lebhafter als sonst.
Linker Regts.Abschnitt: Ruhiger Verlauf des Tages.
Die Besprechung über die Ablösung mit dem linen Nachbarn wurden heute beim Regt. fortgesetzt.
Keinerlei Fliegertätigkeit.
Feindeindruck: Unverändert, wie bisher.
3.) Div. hat den Befehl über den Abschnitt 3 km ostw.Satonskij bis Tichaja-Mündung übernommen. J.R.190 [illegible] wird in der Nacht vom 14./15.8. den Abschnitt der rechten Kp. des rechten Regts. übernehmen und 1 Res.-Btl. nach Tichowskij zur Verfügung der Div. legen.
6c) 1 Gefangene, 1 Überläufer, 1 Gewehr erbeutet.
7.) Verlegung des FDiv.Gef.Standes nach Birjukoff.

294.Jnf.Div.: Bei Koscharny geringes Artl.Störungsfeuer.
II./J.R.515 und J.R.514 lösem in der Nacht vom 14./15.8. ab. I./J.R.513 erreicht Kreschtschatik

Div.Torino: Fdl.Granatwerfer-Beschuß zwischen 12.30 und 14.45 Uhr auf B-Stellen der Artl. 3 km ostw. Tereschkowo. Bewegungen von 10 Wagen in den Raum von Kotowka.
1 Toter.
Absicht: Spähtruppunternehmen, Aufklärung und Arbeiten.

336.Jnf.Div.: Außer leichtem Granatwerfer- und Artl.-Feuer im rechten Abschnitt Ruhe. Regt. Brinkmann in Rybenskoje.
2 Überläufer.

Div.Cosseria: Div. mit Masse im Raum Kusmenkow - Bogutschar eingetroffen. Stab in Kusmenkow. Artl. trifft morgen mit 2 Abtlgen. in Taly ein. Kraftstoff reicht für 3.Abt. nicht aus. Div. hat zur Einweisung in den neuen Abschnitt Verbindung aufgenommen.
Es werden noch 35 000 Liter Otto benötigt.

Tagesmeldung an 8. Jtal.Armee.

Außer geringem Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse. Rossosch 294.Div. erreichtemit Spitze den Raum 5 km südostw.Mipai (80 km nordostw Div. Cosseria den Raum Bogutschar - Kusmenkow.
[illegible]
Absicht: Marsch der 294.Div. und Div.Cosseria zur Ablösung in der Nacht vom 14./15.8. wird fortgesetzt.
Div.Ravenna hat nicht gemeldet.

XXIX.A.K.Ia

Div.Ravenna: Beim Versuch, den in Richtung Schlucht westl.Krassno Orechowo zu überschreiten, wurde heut gegen Mittag ein fdl.Spähtrupp 5 - 6 Mann stark und mit M.P. bewaffnet in die Flucht geschlagen.
Beim Morgengrauen sind 7 Flöße beobachtet worden, die den Don vom linken zum rechten Ufer gegenüber Ossetrowka überqueren wollten.
Fdl.Artl.Tätigkeit 8 Schuß auf Höhe 220, 18 Schuß auf Höhe 218 im kleinen Don-Bogen, 22 Schuß Granatwerfer ostw. Sswinjucha.

Frühmeldungen der Divisionen am 13.8.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Ruhiger Verlauf des Morgens, gegenüber der Morgenmeldung Keine Veränderung.
Den Befehl über den Abschnitt 3 km ostw. Satonskij - Tichaja-Mündung übernommen.
2 Gefangene, 3 Versprengte.

Div.Ravenna: Verlauf des Morgens ruhig.
Wetter: Schön, Straßen gut.
1 Gefangener.

Div.Torino: Keine Neuigkeiten.

An 8.Jtal.Armee

An der Front Ruhe. Nicht gemeldet haben 294.Div., 336.Div. und Div.Cosseria.

2239

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	213

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13.8.	0825	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
01 Fhr.	13.8.	0850	Schreiber	Ohm.

Abgang	
Tag:	13.8.
Zeit:	0733
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Gen. Kdo. XXIX.

Absendende Stelle: Gr. Kraftfz.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bei Übergabe des Kommandos an die Abt. Führung Weisung zum planmäßigen Raume der Gruppe Kraftfahrzeuge folgende Einheiten um 7.9. Uhr: Aus Betriebsstoffumpel Lüneburg fahren:

2. Kraftf. Fahrz. 179 in IVERCH KRUSHILN,

2. Kraftf. Komp. 179 mit Kraftfahrzeugen

m ALEXEJEWSKIJ und JEJSKIJ und
Pfarrbuchauszüge in EKATERINEN.

I a.
2 F. d. P
Fürsorge

20 / 1

K.G. Chef Ia O_1

2238

Morgenmeldung der Divisionen v. 13.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Jn der Zeit um 21.00 bis 1.30 wurde in sämtlichen 3 Batls.Abschnitten je ein feindl. Spähtrupp vertrieben. Auf Ortsmitte Satobjanskij vereinzeltes Artl.Feuer. Jm übrigen ruhiger Verlauf der Nacht.
Linker Rgts.Abschnitt: Beim rechten Btl. geringere beiderseitige Feuertätigkeit . Auf 1.Belaja Gorka lebhaftes feindl. Granatwerferfeuer. Ostwärts Ssuchoj Donez wurde ein feindl. Spähtrupp in Zugstärke zersprengt. Der Versuch des Gegners, hart südl. Abrossimowa mit 2 Booten überzusetzen, wurde rechtzeitig erkannt und vereitelt. 1 Boot kenterte, während das andere zum Feindufer zurückkehren konnte.
Jm übrigen im gesamtem Abschnitt lebhaftes beiderseitiges M.G,- und Gewehrfeuer.
Säuberung des Vorgeländes von versprengten Spähtruppteilen.
2 Verwundete.

Div.Torino: Keine Neuigkeiten.
Aufklärung fortsetzen, sowie Säuberung der Höhe 149,9 mit Vorbehalt weiterer Nachrichten, die noch gegeben werden.
1 Soldat leicht verwundet durch feindl. M.G.Feuer.

Gr.Fretter: 22.00 Übersetzversuch zweier Spähtrupps bei Satonskoj abgewehrt.
Alle Teile der 79.Div. sind abgelöst.
Ablösung I. und II./J.R.190 verläuft planmäßig,

294.Div.: Verlauf der Nacht ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste: II./J.R.513 1 Mann tot, 1 verwundet.
A.R.294 1 Mann tot.

336.Div.: Verlauf der Nacht ruhig.

Div.Ravenna: Ruhiger Verlauf der Nacht.
Rege Überwachung der Verbindungslinien. Fortsetzung des Stellungsausbaues. Verteidigungslinien.
3 Verwundete.
Pak: 34 4,7 cm.

Div. Torino: Durchkämmung Donbogen nördl. Oholewka durchgeführt. Es wurde kein Feind angetroffen. Während der Nacht versucht der Gegner mit wenigen Mann in den vorgeschobenen Stützpunkt südl.Höhe 149,9 heranzukommen. Er kam in ein Minenfeld und löste 3 Minen aus. Vermutlich hat der Artl:- und Minenlärm den Feind veranlasst, sich in der Nacht über den Fluss zurückzuziehen und sich in seine Stellungen zu begeben.

Morgenmeldung an Heeresgruppe B

Außer feindl. Spähtrupptätigkeit und beiderseitigem Störungsfeuer mit Artl.- und Jnf.Waffen keine besonderen Vorkommnisse.
Alle Teile der 79.Div. sind abgelöst. Ablösung der Restteile der Gruppe Fretter durch Div.Pasubio verläuft planmäßig.
Verluste: 2 Mann gefallen
7 Man verwundet.

2237

Tagesmeldung der Divisionen v.12.8.42.

62. Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Vereinzeltes feindl. Artl.Feuer auf Nordteil Podworski aus weiter Entfernung. Im übrigen ruhiger Verlauf des Tages. In den Sehnenstellungen sind eigene Spähtrupps nicht auf Feind gestoßen.
Linker Rgts.Abschnitt: Vereinzeltes feindl. Granatwerferfeuer auf Südostteil 2.Belaja Gorka. Werferstellungen wurden mit s.Gr.W. bekämpft und 1 Volltreffer erzielt.
Beim Feind geringen Bewegungen beobachtet.
Geringe eigene Fliegrtätigkeit.
Gesamteindruck: Feind verhält sich ruhig, aber äußerst aufmerksam.
1 Gefangener.
Vorbereitung der Umgliederung, weiterer Ausbau der Stellungen, Erkundung der neuen Gefechtsstände.

336.Div.: Vereinzeltes M.G.Feuer im Abschnitt Kampfgruppe Führer.
Eigene Artl. bekämpfte Feind bei Nikolajewka!
Rgt.Brinkmann IV.Ung.A.K. unterstellt. 17.00 Weitermarsch nach Ostrogoshk.
1 Überläufer.

4.Div.: Ruhiges Feindverhalten. Absichten wie Zwischenmeldung.

Div.Torino: Gegen 18.00 Uhr hat 1 russ.Spähtrupp ca: 15 Mann den Fluß nordostw. der Höhe 149,9 überquert. Diesem Spähtrupp folgte 1 Feindgruppe in Stärke von Schätzungsweise 1 Kp. und versammelte sich unter dem Hang nordwestl. der genannten Höhe.
Unsere Artl. trat in Tätigkeit.
Ich habe für Morgen bei Morgengrauen Gegenangriff unserer Inf. befohlen.
Gegenangriff für Morgen früh.
Zu-2

Div.Ravenna: Zwischen 17.00 - und 18.00 Uhr Feindbewegungen auf Straße Werch.Mamon - Gorochowka in ostw.-westl.Richtung festgestellt.
Stärke der Bewegung ca 30 Lkw. (Truppe und Verpfl.Kolonne)
Bewegungen kleinerer Feindgruppen und einiger Lkw. im Dorf Ossetrowka.
Artillerie: Eigene Tätigkeit 32 Schuß.
Feind: Keine Artillerietätigkeit.

.XXV.Jtal.A.K.: 1.) Ruhiges Feindverhalten. Abschnitt Sforzesca J.R.79 (Pasubio z.Zt. noch Gruppe Fretter) meldet geringes Artl. Störungsfeuer auf Straße Nish.Kalinin - Werch.Singin und Straße Nich.Kalinin - Ologorskoj.
Zu 7.) 13.8. 8.00 Uhr Übernahme des gesamten Korpsabschnittes.

Gr.Fretter: An der Front geringes Störungsfeuer.
12.8. 08.00 Uhr I./J.R.226 von der Div. Sforzesca übernommen.
I./J.R.226 zur Ablösung von I. u.II./J.R.190 im Gange.
2./Pz.Jäg.179, 2./San.Kp.179 und 1 Vet.Kp.179 können wegen Betriebsstoffmangel nicht zur Div. in Marsch gesetzt werden.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B

nachr. an 8.Jtal.Armee.

1.) Geringes feindl. Artl. und Granatwerferfeuer. Feind in Stärke einer Kp. in Donschleife nördl. Ogalew festgestellt. Auf Straße Werch.Mamon - Gorochowka wurden 30 Lkw. beobachtet.
Div. Cosseria erreichte Raum Twjordochlebowa - Bogutschar, 294.Div. mit J.R.514 Gegend westl. Staro Kalitwa, mit J.R.513 Jwanowka.

3.) 8.Jtal.Ar mee übernimmt am 13.8. 08.00 den Befehl über den Abschnitt Choper-Mündung - Chos.Bugilowka.
XXXV.Jtal.A.K. mit den Div. Sforzesaa und Pasubio und XXIX.A.K. mit 62.Div., den Div. Torino, Ravenna,Cosseria, der 294. und 336.Div . treten unter ihren Befehl.
XXXV Jtal.A.K. übernimmt am 13.8. 08.00 Uhr den Befehl über den Abschnitt Choper-Mündung - 3 km ostw. Satonskij und löst mit Div. Pasubio in der Nacht vom 12./13. I. und II./J.R.190 ab. J.R.190 tritt zur 62.Div. zurück, die zusätzlich den Abschnitt 3 km ostw. Satonskij - Tichaja-Mündung übernimmt. Stab Gr.Fretter wird nach Befehlsübergabe an XXXV.A.K, und 62.Div. aufgelöst. J.R.226 aus Gruppe Fretter ausgeschieden und zur 79.Div. in Marsch gesetzt. Rgts.Gruppe 687 der 336.Div. dem IV.ung.A.K. unterstellt und nach Ostrogoshk in Marsch gesetzt.

5.) XXXV.Jtal.A.K. 3 km südostw. Achypowskij, Div. Cosseria Kusmenkof

7.) Div. Coseria erreicht am.13.8. Raum Zapkow, 294.Div. mit J.R.514 Gegend westl.Duchowoje, mit J.R.515 Gegend westl. Staro Kalitwa.
Div. Torino vernichtet im Gegenangriff Feind in Donschleife nördl. Ogalew.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/N.429	622

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HINX	12.8.	2230	Böhm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				8

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	+ HINX 641 12/8 1835	
Zeit:	+ HINX 641 12/8 1835	
Dringlichkeits-Vermerk	AN ROEM 29/+ A/+K/+	
	AN ROEM 29/+ A/+K/+	Fernsprech-Anschluß:

FOLGENDER BEFEHL WURDE VOM OB DER ITAL/+ 8/+ ARMEE ZUR
FOLGENDER BEFEHL WURDE VOM OB DER ITAL/+ 8/+ ARMEE ZUR

UEBERMITTLUNG UEBERSANDT/DPP KT/
UEBERMITTLUNG UEBERSANDT/DPP KT/

BEZUG / DOPPELFKT/ MEIN SCHR/+ 02/ 2065 V /+
BEZUG / DOPPELFKT/ MEIN SCHR/+ 02/ 2065 V /+

2/+ D/+M/+ UND HEUTIGER FERNSPRUCH 02 /2395 /+
2/+ D/+M/+ UND HEUTIGER FERNSPRUCH 02 /2395 /+

DA MEINE BEFEHLSUEBERNAHME UEBER DIE FRONT MIT DER UEBERNAHME
DA MEINE BEFEHLSUEBERNAHME UEBER DIE FRONT MIT DER UEBERNAHME

DES OSTABSCHNITTES DURCH ROEM 35/+ A/+ K/+ ZEITLICH
DES OSTABSCHNITTES DURCH ROEM 35/+ A/+ K/+ ZEITLICH

ZUSAMMENFAELLT/// UEBERNIMMT AB MORGEN 13/+D/+M/+ 0800
ZUSAMMENFAELLT/// UEBERNIMMT AB MORGEN 13/+D/+M/+ 0800

DAS ROEM 29/+ A/+ K/+ VERANTWORTUNG UEBER MITTEL . UND
DAS ROEM 29/+ A/+ K/+ VERANTWORTUNG UEBER MITTEL . UND

WESTABSCHNITT BIS ZUM AUGENBLICK DER BEFEHLSUEBERNAHME DURCH
WESTABSCHNITT BIS ZUM AUGENBLICK DER BEFEHLSUEBERNAHME DURCH

ROEM 2/+ A/+ K/+ /// VON DEM AN SICH DIE VERANTWORTUNG
ROEM 2/+ A/+ K/+ /// VON DEM AN SICH DIE VERANTWORTUNG

(3.)
Rad

Blinkspruch

C/0872

LEDIGLICH AUF DEN MITTLEREN ABSCHNITT BESCHRAENKT/+
LEDIGLICH AUF DEN MITTLEREN ABSCHNITT BESCHRAENKT/+

GEZ/+ GARIBOLDI
GEZ/+ GARIBOLDI

CHEF D/+ D/+ V/+ ST/+ Z/+ ITAL/+ 8/+ A/+ D/+ K/+
CHEF D/+ D/+ V/+ ST/+ Z/+ ITAL/+ 8/+ A/+ D/+ K/+

Funkspruch von Div.Ravenna am 12.8.42. 19.00 Uhr KTB 5

Betr.: XXIX!A.K. Ia Nr.641/Op.12.8.42

Zum Beziehen der neuen Stellung gemäß Korpsbefehl Nr. 62 benötigt die Div. dringend folgende Mengen Brennstoff:

20 m^3 Otto, falls mit vollem Tank die Stellung bezogen werden soll;

12 m^3 Otto, falls genügt, wenn mit leeren Tank eingerückt wird. Nicht eingeschlossen in genannter Zahl ist der tägl. Bedarf.

An Qu weitergegeben.

K.G. Chef Ia O_1

2234

Zwischenmeldungen der Divisionen am 12.8.42.

Gruppe Fretter: Keine besonderen Vorkommnisse.
Gruppe übergibt am 13.8. o.8.00 Uhr im rechten Regts.Abschn. an XXXV.Jtal.A.K., im linken Abschnitt an 62.Div.

336.Jnf.Div.:
1.) Keine Kampfhandlungen.
3.) Sonnig, Straßen gut.
4.) 22 Gefangene, 3 Überläufer, 1 M.G., 1 M.P. und Munition.

XXXV.A.K.:
1.) Div. Sforzesca 8.00 Uhr Abschnitt übernommen.
2.) II.u.III./J.R.226, durch J.R.79 z.Zt. noch Gruppe Fretter unterstellt, abgelöst.
2.) 13.8. 8.00 Uhr Übernahme Gesamtabschnitt.

294.Jnf.Div.:
Ruhiges Feindverhalten. Am 13.8. erreichen J.R.514 Raum Kirow - Tarnowoj, J.R.515 mit II.u.III.Btl. Loschtschina. Übernahme und Ablösung im gesamten Div.-Abschnitt in der Nacht vom 14./15.8.

62.Jnf.Div.:
1.) Rechter Regts.Abschnitt: Jn den Morgenstunden stieß ein eigener Spähtrupp in innder Gegend südl. der Peskowatka-Mündung auf schwachen Gegner. Das Waldstück nördl. wird z.Zt. noch durchgekämmt. Jm übrigen ruhiger Verlauf des Vormittags.
Linker Regts.Abschnitt: Beim rechten Btl. beiderseitiges M.G.- und Gewehr-Feuer. Jm Abschnitt des linken Btls. Ruhe.
Geringe eigene Fliegertätigkeit.
2.) Vorbereitung der Umgliederung, Erkundung, im üprigen wie bisher.
3.) Mäßiger Wind, Sicht gut, Wege gut befahrbar.
4.) 1 Gefangener, 2 Versprengte

Div.Ravenna:
Tagesverlauf ruhig. Absicht Fortsetzung des Stellungsausbaues.
Wetter: Schön, Morgennebel am Don, Straßen gut.
2 Versprengte.

Div. Torino:
12 Uhr wurden von unserer B-Stelle Bewegungen einzelner Männer zu Fuß und zu Pferde, sowie Panjewagen auf der Straße Prochorelow - Kotowka festgestellt, Es wurden von uns 4 Schuss abgefeuert.
Absicht: Erkundung und Spähtrupptätigkeit werden fortgesetzt.
Gute Wetter- und Straßenverhältnisse.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

1.) Keine besonderen Vorkommnisse.
Div. Sforzesca hat Abschnitt Chopermündung - 4 km westl. Jelanskoje übernommen. J.R.79 der Div. Pasubio hat Teile J.R.226 im Abschnitt 4 km westl.Jelanskoje - Weschenskaja(ausschl.) abgelöst.
J.R.226 zu 79.Div. in Marsch gesetzt.
2.) Am 13.8. 8.00nUhr übernimmt XXXV.Jtal.A.K. den Befehl über den Abschnitt Choper-Mündung - 3 km ostw.Satonskij Div.Pasubio löst in der Nacht vom 12./13.im Abschnitt Weschenskaja - 3 km ostw.Satonskij ab. 62.Div.übernimmt am

am 13.8. 8.00 Uhr zusätzlich den Abschnitt 3 km ostw. Satonskij - Tichaja-Mündung.

Stab Gruppe Fretter wird nach Befehlsübergabe aufgelöst.

Wetter: Sonnig, schwacher Wind, Straßen gut.

23 Gefangene, 4 Versprengte, 3 Überläufer.

17.30 an Fuhrer ges. B fm ~ ik.

Z

2233

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5/600

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Zander	12.8.	0710	FP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11.8.	D.V.B.St. b. ital. AOK 8	XXXV, A.K.
Zeit: 2000	mopa. an XXIX. A.K.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

XXXV A.K. Ia O.P. 8837 v. 11.8. an AOK 8.

Kampfmüdigkeit der 5. Sforzesca 12.8. 0810

Lehnt über ihre Neuaufstellung Offizier über-

mittelt 13.8. 0200 nach der Div. Pasubio

Lehnt über ihre Offiziere über-

mittelt

An XXXV. A.K. Ia/Ib

14. 8. 1600 Kamenovskaja (Stalingradskaja
Ost von der Station 3 Km. südlich Archipowskij)
Gurwal ihessa.
F. d. R.

000046

2233

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	7/602

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Gr. Siebenstein	12.8.	0710	Hy

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	11		L	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11.8.	D V St d. i. A.O.K. 8	XXXV. A.K.
Zeit: 2000	mitg. an XXIX. A.K.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

XXXV. A.K. 8839 O.P. v. 11.8. an Sie.

Schwarzach

Zur Kenntnis für mündl. Besprechungen:

Kriegsgruppenstabsst 11.8. Abt. Frankfurt

zweiter Zerst. Z.R. 53 und Räume mittl.

Salzburg, die Abschn zweiter Zerst. Z.R. 54

im Raum ihres Einsatzraumes, Marsch 11.-12.8.

ist genügend T/226 abzulösen. Übergang

Foliza I XIII z. XXV. der Versalien Zeile z. II.
A R. 129) beim 12. 8. Ozon Buchst. sind.
Sperrschrift in Versalien mit gleichgültigen Buchst-
abenzeichen zu setzen. XXXV. A. K. Band 12.-13.
Jahrhundert. F. d. R. Heinrich, Mh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	6 / 60i

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Zander	12.8.	07.10	Hf

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 11.8.

Zeit: 2000

Dringlichkeits-Vermerk

An: DVSt. b. Stab. AOK 8
nachg. an XXIX. A.K.

Absendende Stelle: XXXV. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

XXXV. A.K. 8842 O.P. an die Parolia
Linke Grenze zu XXIX. A.K. wie folgt geändert:
Schnittpunkt Dorf mit Nord-Rücken Dorf
Zeisky, Zeisky Höhe 229, Poprutka, W. Makejewka
Kaschary (O. Makejewka nicht Zeisky einschl.)
Damit hört für die Corps die Pflicht zur Gefangenen- und Beutemeldung auf.

Hf

Am 12.8. mit Zeugnis Frolowskij von Oberpriml-
wurden zugelegt. Einfach mündl
Anmeldung bei Kirsch.

Journal Blatt.

F.A.R.

K.G. Chef Ia O_1

2232

Morgenmeldung der Divisionen vom 12.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Jn Kasanskaja ließ sich um 21.00 ein Lautsprecher vernehmen, der Musik und feindl. Hetzreden brachte. Jm übrigen verlief die Nacht, abgesehen von beiderseitigem M.G.- und Gewehrfeuer, ruhig.
Linker Rgts.Abschnitt: Jm Donbogen ostw. Ssuchoj Donez wurde auf dem diesseitigen Ufer ein feindl. Spähtrupp in Stärke eines Zuges durch Artl.Feuer zersprengt. Jm übrigen während der ganzen Nacht vor allem beim rechten Btlg lebhaftes M.G.- und Gewehrfeuer.
2.) Gefechtsaufklärung vor der H.K.L..
3.) 1 Uffz.gefallen.
4.) Wie bisher.

Div.Torino: Ruhige Nacht!
2.) Aufklärung fortsetzend.
3.) 1 Offz. vermisst, Meldung folgt.
4.) Unverändert.

294.Div.: Nacht ruhig, keine Verluste.

336.Div.: Jm Div. Abschnitt keine besonderen Ereignisse.
1 Toter, 1 Verwundeter.
Pak wie bisher.

Div.Ravenna: Geringe feindl. Artl.Tätigkeit im Raume Sswinjucha.
1 Mann gefallen.

Gr.Fretter: An der Front Ruhe. Ablösung im Gange. III./J.R.226 zur 79.
Div. abmarschiert.

Morgenmeldung an Heeresgruppe B.

Die Nacht verlief ruhig.
Ablösung im rechten Abschnitt Gruppe Fretter noch im Gange.
III./J.R.226 zur 79.Div. abmarschiert.
Verluste: deutsche Div.: 2 Mann gefallen, 1 Verwundeter.
ital.Div.: 1 Mann gefallen, 1 Offz.vermisst.
Pak unverändert.

Tagesmeldungen der Divisionen am 11.8.42.

62.Jmf.Div.: 1.) Rechter Regts-Abschnitt: Verlauf des Tages im allgemeinen ruhig. Vereinzeltes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Jn den Raum Mr[illegible]chin wenige Schuß fdl.Artl.Störungsfeuer (Kal. 7,62) aus großer Entfernung.
Linker Regts.Abschnitt: Beim rechten Btl. beiderseitiges Gewehr- und M.G.Feuer. Fdl.Gr.W.Feuer auf Demideff West und Artl.Störungsfeuer auf ~~Bela-Gorka-1~~ Belaja Gorka 1.
Jm Abschnitt des linken Btls. wurde am Don-Knie hart ostw. Belaja Gorka 1 eine fdl.Kampfanlage, vermutlich Panzerkuppel - durch Pak bekämpft- Feindansammlungen in der Nordostecke des Waldes 2 km nördl. 1.Belaja Gorka wurde mitm s.J.G. bekämpft. Fdl.Artl.Störungsfeuer (Kal.18 cm) auf die Höhenstraße westl. Belaja Gorka und Gegend Pkt. 47,6.
Geringe eigene Fliegertätigkeit.
Gesamteindruck: Feind verhält sich im allgemeinen ruhig.
Es werden vermehrte Schanzarbeiten, isbesondere vor dem rechten Div.Abschnitt beobachtet.

6e) 1 Gefangener, 2 Versprengte.

Div.Ravenna: Eigene Artl.Tätigkeit 11 Schuß.

Div.Torino: 1.) Fehlanzeige.
6.) 1 Feindtote.
7.) Aufklärungs-und Spähtrupptätigkeit.

Gruppe Fretter: Keine besonderen Vorkommnisse.
2 Überläufer.
11./A.R.179 und 6.Fahrkolonne ausgeschieden.
III./J.R.226 im Herausziehen und sofortige Jnmarschsetzung zur 79.Div.. Beginn der ital.Ablösung im rechten Abschnitt.

336.Div.: Keine besondere Feindtätigkeit.
Ablösung J.R.685 durch Teile 294.Div. beendet. Verst.J.R,687 erreichte im Marsch nach Norden den Raum Kamenka - Golopusowka - Pjliki.
22 Gefangene, 1 Überläufer.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B

1.) Keine besonderen Vorkommnisse. 294,Div.übernahm mit J.R.515 den Abschnitt Gorohowka - Nowo Kalitwa von 336.Div.. Div.Cosseria erreichte Gegend Medowa, 294.Div. mit J.R.514 Jwanowka, mit J.R. 513 Gorobinskij, 336.Div. mit Rgts.Gruppe 687 Kemenka, mit J.R.685 Jewstratowskij.
3.) 11./A.R.179 und 6./Fahrkol. aus dem Unterstellungsverhältnis der Gruppe Fretter ausgeschieden und zur 79.Div. in Marsch gesetzt.
5.) 294.Div. 4 km westl. Karachun.
6.) 3 Überläufer, 23 Gefangene, 2 Versprengte.
7.) Ablösung der restl.Teile der 79.Div.durch Teile des XXXXV.ital. A.K. III./J.R.226 wird 11.8. noch in Marsch gesetzt. Div. Cosseria erreicht Gegend Twierdochlebowa, 294.Div. mit J.R.514 Gegend westl. Staro Kalitwa, mit J.R.513 Jwanowka.
336.Div. mit J.R.685 Kokarewka.

1227

Zwischenmeldungen der Divisionen am 13.8.42.

62.Inf.Div.: 1.) Rechter Rgts.-Abschnitt:
Ruhiger Verlauf des Vormittags.
Linker Rgts.-Abschnitt:
Beim rechten Nachbarn wurden die eigenen Stellungen bei Demidoff-Ost - Belaja Gorka und Punkt 335,1 mit Granatwerfer beschossen.
Im übrigen beiderseitiges anhaltendes Gewehr- und M.G.-Feuer.
Bei Säuberung des rückwärtigen Gebietes wurden in der Gegend ostw. Sauchoj- Donez 2 Versprengte aufgegriffen und ein russ.Oblt.bei Gegenwehr erschossen.
Eine M.P.wurde erbeutet.
Geringe eigene Fliegertätigkeit.
2.) wie bisher
3.) mässiger Wind, klar, Wege gut befahrbar
4.) Gefangene und Beute von gestern:
1 Offz., 83 Mann, 1 Versprengter, Beute: 5 l.M.G.,66 Gewehre, 12 M.P., Munition uns Handgranaten.

294.Div.: Im Abschnitt 515 Granatwerferfeuer. J.R.514 hat Iwanowka erreicht.
Div.Gef.Stand: Kolchose Tschkalowa
12.8. Nachtmarsch J.R.514 Loschtschina, J.R.513 Iwanowka.

Div.Ravenna: Ruhig, nichts Neues.

Div. Torino: Im südl. Abschnitt stiess ein Zug unserer Infanterie, der den Wald südostw. Saljewka durchkämmte, auf eine Partisanengruppe. Es wurden 4 Männer und 1 Frau erkannt. Im Zustoss wurde ein eigener Soldat leicht verwundet,. die Frau getötet. Die Partisanen konnten im Dickicht entkommen, bei der erschossenen Frau wurden russ.Handgranaten vorgefunden. Die Streife durch den Wald wurde fortgesetzt.
Feindl. Granatwerfer- und M.G.Feuer auf unsere B-Stellen im Rechten Abschnitt. Einzelne Schuss feindl. Artl.Feuers auf Inf. Stellungen bei Gruschewo.
Aufklärung fortsetzend, normale Spähtrupptätigkeit.
1 Gefangener, 3 Ueberläufer.

336.Div.: Keine besonderen Ereignisse. Ablösung J.R.685 geändert.
3 Gefangene, 1 Ueberläufer.

Gr.Fretter: Im rechten Abschnitt geringes Störungsfeuer. Links keine Meldung.
11./A.R.179 und 6.Fahrkol. zur 79.Div. abmarschiert.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Schwaches feindl. Störungsfeuer.
Marschbewegung der Div.Cosseria und 294.Div. werden fortgesetzt.
11./A.R.179 und 6.Fahrkol.zur 79.Div. in Marsch gesetzt.
Absicht: Ablösung der restl.Teile der 79.Div. durch Teile XXXV.Armee-A.K.
Wetter: sonnig, Strassen gut.
Gefangene: 1 Offz., 87 Mann, 1 Versprengter, 4 Ueberläufer.
Beute: 5 l.M.G., 66 Gewehre, 11 M.P..

336.Inf.Div.: Keine besondere Feindtätigkeit.
Ablösung J.R.685 durch Teile 294.I.D. beendet. Verst. J.R.687 erreichte im Marsch nach Norden den Raum Kamenka - Golopusowka - Pjliki.
22 Gefangene, 1 Überläufer.

Tagemeldung an Heeresgruppe B.

1.) Keine besonderen Vorkommnisse. 294.Div. übernahm mit J.R.515 den Abschnitt Gorohowka - Nowo Kalitwa von 336.Div..
Div.Cosseria erreicht Gegend Medowa, 294.Div. mit J.R.514 Jwanowka, mit J.R.513 Korobinskij, 336.Div. mit Regts.Gruppe 687 Kamenka, mit J.R.685 Jewstratowskij.

3.) 11./A.R.179 und 6./Fahrkolonne aus dem Unterstellungsverhältnis der Gruppe Fretter ausgeschieden und zur 79.Div. in Marsch gesetzt.

5.) 294.Div. 4 km west. Karabkum.

6.) 3 Überläufer, 23 Gefangene, 2 Versprengte.

7.) Ablösung der restl. Teile der 79.Div. durch Teile des XXXV.Jtal. A.K..
III./J.R.226 wird heute noch in Marsch gesetzt. Div.Cosseria erreicht Gegend Iwjordochlebowa, 294.Div. mit J.R.514 Gegend westl. Staro Kalitwa, mit J.R.513 Jwanowka..
336.Div. mit J.R.685 Kokarewka..

XXIX.A.K. Ia

D.V.K. Cosseria
13/42 geh.

11,8,42.

Übersetzung.

Auszug aus dem Div.Befehl vom 10.Aug.42.

1.) J.R.89 besetzt den linken Teil des Div.Abschnittes, J.R.90 den rechten Teil.
Grenze: Ssamodurewka (J.R.89) .

2.) Marschziele der Divisionen:

11./8. Raum Medowa - Djatschenkowa
12.8. " Bogutschar -Twjordochlebowa
13.8. " Zapkow - Ludowkoff

3.) A.R.108 fährt am 12.8.von Belowodsk nach Taly über Kontomirowka-Ssmaglejewka und erwartet dort weitere Befehle.

4.) Am 12. und 13.8. erkunden die Rgts.- und Btls.Kdre. ihren Stellungsraum und vereinbaren die Ablösung mit den in Stellung befindlichen Truppen.

5.) Div.Gefechtsstand:bis zum 12.8. 06,00 Uhr früh in Makaroff, später Kusmenkow.

6.) Verpflegung ist Sache jeder Einheit.Auf jeden Fall sind die Kdre berechtigt, Vieh zu requirieren bis zum doppelten Maß der normalen Fleischrationen.

D.V.K. Cosseria

Richter

Leutnant.

Blatt 1. Ist durch Chef des Stabes T.g. vorgelegt.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429 Bü.	986

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXIV. AK/Fü.	11. 8.		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11. 8.	Gen. Kdo. XXIV. A.K. (zgl. für 336. I.D.)	H. Gr. B.
Zeit: 1330		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Zu Ergänzung Bfh. Anordnung bisherige Aufgabe werden in den Rahmen des Okdo. Gen.Kdo. B vorliegt:

a) 336. Inf. Div. in Abt. Gebiet Goritscharowka - Kamenka (Eff. Jawdakowa) - Ostrogosbsk (rückw. Eff.).

die Div. ist Weisung der Okdo. Gen.Kdo. B unmittelbar, Übergangsabschnitt

dem Obm. Obd. XXIX. Atem. Kongr. Inter-
stadt. Sie hält Verbindung mit dem.
Atem. Obdo. 2, mit. Obm. Obd. VII mit
IV. Telephonverbindung mit Obdo.
Gnesdow. B ist mit dem. Atem. Obdo.
2, Telephonverbindung unmittelbar auf-
genommen. Verfolgung unmittelbar
dem B/Obm. Gnest.
b) 168. Inf. Div. mit einer
Kdo. Abteilung in Stärke eines Gefechts-
zuges (15 km östl. Karzewka), mit
Front in der Gegend Strandessjat-
skoje - Nikolskaja Jemanitscha.
Atem. ist durch den Obdo.
Gnesdow. B unmittelbar, Anfangs-

Blatt 2.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	986

Vermerke: 9. kvos.!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kraftstg dem (deutschen) Ohm.
Abdo 2 nachrichtl. Die feste Verbindung mit deutschem Ohm. Abdo 2 ung. Ohm. Abdo. 2 und ung. Ohm. Abdo. III. Fernsprechverbindung mit Abdo. Funkstelle B 1/11 Mon ung. Ohm. Abdo. 2 oder Mon deutsch. Ohm. Abdo. 2, Fünkverbindung

Mittelbar Anzeigen. Vorgesetzte
durch Augen. Ohne Abbe. 2.
2) Div. — und Korb. Schwimmfähre
der Fernsehzug. Reparatur Leiden für den
Lauge in den Augen. Lange Abfindung
mit dem Fe Verbindung Anzeigen-
man Farben — Fed. Korb. Frauen
168. Am. Anzeigen und Abfindung
ung. IV. Ohm. Lauge — druck dem Lei-
tungen. Die für Fenzen benutzt
von zugeflogen, für durch Entfernen
der Augenfalten Frauen an Ort
und Stelle vor die Augen-
mission der Benachrichtigung an die
Anmeldung zu verfahren.

Blatt 3.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	986

Vermerke: 9. Kdo.!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3.) Zum Führer der Sanitäts-Kompanien, der unterstellten zum Gefechtsstand der ung. 2. Armee sind Gefreiter Lau in Frage kommt, der bestimmt in allen Fällen vor der 00. Kdo. der Sanitäts-Abteilung unter ung. Kdo. der

Laufen wir Farben von Fall zu Fall
entsprechen werden.

4.) Für die Durchführung der
Sammlung. Papierspende ist mög. ohne Be-
denken. 2. Verwendung. durch die Ob-
der Durchführung ist dem Ers. zu
melden. Nach Durchführung
ist ein Bericht
über die Sammlung B Ia
Nr. 2429/42 g. Kdos.

F. d. R.

Hauch, Lt

Geheim

Generalkommando XXIV.A.K. Korps-Gef.Stand, den 11.8.42.
Abt.Ia Nr.0209 / 42 geh.

Betr.: Komp.- und Battr.-Führer-Lehrgang

1.) Unter Leitung der 62.Div. ist ein Komp.-Führer-Lehrgang für Offiziere der Jnfanterie, Radf.Abt., Pz.Jäger und Pioniere, unter Leitung des Arko 102 ein Battr.-Führer-Lehrgang für die Offiziere der Artillerie der 62. und 294.Div. in Meschkoff durchzuführen.

Zwei weitere Lehrgänge sind im Laufe des Winters beabsichtigt.

2.) Zweck der Lehrgänge ist Förderung in der Gefechtsführung und Anleitung in der Ausbildung, Erziehung und Einteilung der Kpn. bzw. Battr., sowie die Handhabung des inneren Dienstes.

3.) Teilnehmer:

Junge Kp.- bzw. Battr.-Führer, die noch der Förderung bedürfen oder zum Kp.- bzw. Battr.-Führer heranstehende Offiziere. Anzahl je Div. für den Kp.-Führer-Lehrgang 11, für den Battr.Führer-Lehrgang 4.

4.) Lehrpersonal ist zu stellen

a) für den Kp.Führer-Lehrgang von

62.Div. 1 Stabsoffizier als Lehrgangsleiter
294.Div. 1 Hauptmann als Hilfslehrer;

b) für den Battr.-Führer-Lehrgang von

Arko 102.

Als Leitender für die Lehrübungen ist ein geeigneter Kommandeur eines Reserve-Btls. der 62.Div. heranzuziehen. Fachthemen sind durch Offiziere und Beamte nach Bestimmung der 62.Div. zu unterrichten. Arko 102 fordert hierzu zeitgerecht Offiziere und Beamte für den Battr.-Führer-Lehrgang bei der 62.Div. an.

5.) Als Lehrtruppen hat 62.Div. ein verst.Reserve-Btl. auf Anforderung der Lehrgangsleiter zur Verfügung zu stellen.

6.) Zeit:

a) 1.Komp.-Führer-Lehrgang 7.9. - 22.9. 42 (14 Tage)
b) 1.Bttr.-Führer-Lehrgang 7.9. - 22.9. 42 (14 Tage)

Eintreffen des Lehrpersonals jeweils 2 Tage, der Teilnehmer 1 Tag vor Lehrgangsbeginn. (Genauer Ort der Meldung wird noch befohlen). Die Rückreise ist am Tage nach Lehrgangsschluß anzutreten.

7.) Die wirtschaftliche Betreuung und Unterbringung des Lehrpersonals und der Teilnehmer beider Lehrgänge hat durch 62.Div. zu erfolgen.

Ausreichendes Wirtschaftspersonal, Pferde, Fahrzeuge und von Fall zu Fall Kraftfahrzeuge sind von 62.Div. zur Verfügung zu stellen.

Vergleichsmitteilungen sind den Angehörigen der Lehrgänge mitzugeben.

Die Vorbereitung der Unterbringung des Lehrganges ist von 62.Div. frühzeitig in Angriff zu nehmen.

8.) Ausrüstung der Teilnehmer:

Dienstanzug
Stahlhelm
Gasmaske
Pistole
Marschkompass
Fernglas
Kartentasche
Schreib- und Zeichenmaterial
Decken
Essbesteck
Reithose
Sporen

Vorschriften gemäß Anlage.

9.) Die Namen des Lehrpersonals und der Teilnehmer sind für den ersten Komp.Führer- und Battr.Führer-Lehrgang bis zum 2.9.42 unter Angabe von Dienstgrad, Einheit und augenblicklicher Verwendung an Gen.Kdo. XXIL.A.K. zu melden.

Fr.

10.) Lehr- und Dienstpläne sind für den Kp.-Führer-Lehrgang durch 62.Div., für den Battr.-Führer-Lehrgang durch Arko 102 bis zum 2.9. 42 an Gen.Kdo. XXIL.A.K. einzureichen.

Fr.

Der Lehrplan muß enthalten:

I.) Kompanieführer-Lehrgang:

A) Lehrübungen mit vorhergehendem und anschließendem Unterricht

a) Bereitstellung und Angriff über einen Bachlauf

b) Einbruch und Durchkämpfen durch die Tiefenzone, Kampf gegen Bunker

c) Übergang vom Angriff zur Verteidigung

d) Verteidigung

e) Gegenstoß gegen einen in die H.K.L. eingebrochenen Gegner

f) Ortskampf

B.) Unterricht für folgende Themen des Gefechtsdienstes

a) Marsch, Rast, Unterkunft und deren Sicherung, Verkehrsdisziplin und Verkehrsregelung

b) Aufklärung und Erkundung

c) Der Kampfplan

d) Kampf der verbundenen Waffen, Einsatz und Leistung der schweren Inf.Waffen und der Artillerie, Ausnutzung ihrer Wirkung, Zusammenarbeit zwischen Infanterie und Artillerie

e) Angriff auf weite, nahe und nächste Entfernung, dabei Kampf gegen Minensperren

f) Verteidigung unter besonderer Berücksichtigung von Gegenangriffen

g) Verfolgung, Abbrechen des Gefechts und Rückzug

h) Kampf bei Dunkelheit und Nebel, Durchkämmen von Waldstücken

i) Kampf um Flüsse

k) Kampf im Winter

l) Panzerabwehr und Panzervernichtung

m) Passiver und aktiver Luftschutz

n) Verwendung von Nebel

o) Gasabwehr

C.) Unterricht über folgende Themen des inneren Dienstes

a) Bekleidung und Ausrüstung

b) Geldwirtschaft

c) Gesundheitsdienst unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Winter

d) Pflege und Behandlung von Waffen, Munition, Gerät, Ausrüstung und Fahrzeugen

e) Pferde- und Geschirrbehandlung, Reit- und Fahrdienst, Beladen der Fahrzeuge

f) Ausübung der Disziplinarstrafgewalt, Führung der Strafbücher, Tatberichte, Behandlung von Beschwerden.

g) Ernennungen und Beförderungen

h) Geistige Betreuung, Benachrichtigung der Angehörigen von Gefallenen und Verwundeten

g) Verpflegung, dabei "Leben aus dem Lande", Küchenwesen und Marketenderwaren

k) Erziehung der jungen Offiziere und O.A., des Unteroffizierkorps und der Mannschaften, Stellung des Hauptwachtmeisters

l) Einteilung und Ausbildung der Spezialisten innerhalb der Kp.

m) Wahrung der Ehre.

II.) Batterieführer-Lehrgang:

A) Lehrübungen mit vorhergehendem und anschließendem Unterricht.

a) Erkunden von B-Stellen und Feuerstellungen

b) Besichtigung einer Musterstellung, Ausbau einer Stellung

c) Behelfsmäßiges Vermessen von Stellungen (einschl. Schnell einmessverfahren im scharfen Schuß)

d) Belehrungsschießen

e) Teilnahme an verschiedenen Übungen des Kp.-Führer-Lehrganges

B.) Unterricht über folgende Themen des Gefechtsdienstes:

a) Marsch, Rast, Unterkunft und deren Sicherung, Verkehrsdisziplin und Verkehrsregelung

b) Aufklärung und Erkundung

c) Artilleristische Vorbereitung und Unterstützung eines Angriffes

d) Die Artillerie in der Verteidigung: Aufgaben, Gliederung, Feuerplan, Munitions-Einsatz

e) Kampf der verbundenen Waffen, Einsatz und Leistungen der schweren Inf.-Waffen, Zusammenarbeit zwischen Infanterie und Artillerie

f) Verfolgung, Abbrechen des Gefechts und Rückzug

g) Kampf unter besonderen Verhältnissen: Kampf bei Dunkelheit und Nebel, in Wäldern und Ortschaften

h) Kampf um Flüsse

i) Kampf im Winter

k) Panzerabwehr und Panzervernichtung

l) Aktiver und passiver Luftschutz

m) Schießen mit Fliegerbeobachtung

n) Verwendung von Nebel

o) Gasabwehr
p) Schießlehre und Munitionstaktik
q) Einsatz der Nachrichtenmittel.

c) Unterricht über Themen des inneren Dienstes wie für Kp.-Führer-Lehrgang unter Berücksichtigung der artilleristischen Belange.

v. Obstfelder

Der Kommandierende General

Verteiler:
s.Entwurf

2202

Anlage zu Gen.Kdo.XIII.A.K.
Abt.Ia Nr. 0209/42 geh.v.11.8.42.

V o r s c h r i f t e n !

H.Dv.	2	Dienstanweisung für die Einheiten des Kriegsheeres,
H.Dv.	3g	Strafvollstreckungsvorschrift
H.Dv.	3i	Disziplinarstrafordnung
H.Dv.	3/5	Militärstrafgerichtsordnung
H.Dv.	3/10	Beschwerdeordnung
H.Dv.	3/3	Verordnung über das militärische Strafverfahren im Kriege
H.Dv.	29	Bestimmungen über Beförderung, Ernennung und Versetzung von Mannschaften
H.Dv.	29a	- während des Krieges -
H.Dv.	30	Schrift- und Geschäftsverkehr innerhalb der Wehrmacht
H.Dv.	75	Bestimmung über Erhaltung des Heeres im Kriegszustand
H.Dv.	300	Truppenführung Teil I und II
H.Dv.	316	Pionierdienst aller Waffen
H.Dv.	483/1	Vorschrift für das Verwaltung der Waffen und des Geräts bei der Truppe
		Merkblatt für den Kp.-Führer vom November 41
		Merkblatt für den Disziplinarvorgesetzten vom 18.5.40

H.Dv.	130 Teil	A.V.J.	nur für Komp.-Führer-Lehrgang
	2a		
	3a		
	9		
	11		
H.Dv.	240	Schießvorschrift	
H.Dv.	200 Teil	A.V.A.	nur für Battr.-Führer-Lehrgang
	1a		
	2f		
	2g		
	5		
	7		
		Merkblätter für die Artillerie Nr. 1 - 34	

L 210 B
1105

Geheim

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia Nr.0203/42 geh.

Korps-Gef.Stand, den 11.8.42.

Betr.: Ausbildung.

Für die Ausbildung in der vor uns liegenden Zeit gebe ich folgende Richtlinien:

A.) Allgemeines:

Mit der Ausbildung ist nach der Umgliederung und dem ersten Ausbau der Stellung, spätestens ab 1.9., bei allen Truppenteilen zu beginnen. Die praktischen Übungen sind bis auf die Schießausbildung bei den in Reserve stehenden Truppenteilen durchzuführen.

Über die Durchführung von Kp.- und Battr.-Führer-Lehrgänge folgt Sonderbefehl.

B.) Erziehung:

Die ausschlaggebende Grundlage für den Erfolg jeder Ausbildungsarbeit ist die Erziehung des einzelnen Soldaten. Dieser Erziehungsarbeit ist ständig die ihr gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Der Geist einer Truppe bestimmt ihre Güte.

1.) Offiziere:

Die Erziehung der Offiziere zu einheitlich militärischer, weltanschaulicher- und Ehrauffassung liegt verantwortlich in den Händen der Regts.- und selbst.Btls.-oder Abtlgs.-Kdre.. Sie wird am meisten gefördert durch regelmäßige Offizier-Besprechungen, bei denen alle Dinge besprochen werden, die dem Kdr. aufgefallen sind. Daneben sind bei den Offizier-Besprechungen die erlassenen Erziehungsverfügungen (Sammelheft zu O.K.H. Nr.300/40 geh. P.A. (2) von 25.10.40)sowie die Bestimmungen "Wahrung der Ehre", zu behandeln. Soweit die Regts.Kdre. nicht in der Lage sind, die Offizier-Besprechungen abzuhalten, sind diese nach ihren Weisungen durch die Btls.-(Abt.-) Kdre. durchzuführen. Beamte und O.A. sind je nach Gegenstand der Besprechungen zu diesen heranzuziehen.

Gemeinschaftliches Essen der Offiziere dient der Förderung der Kameradschaft und der gegenseitigen Erziehung. Deshalb ist nach näherer Anweisung der Kdre. das Essen bei in Ruhe liegenden Btlnen.usw. in den einzelnen Unterkunftsorten gemeinsam einzunehmen. Sich daraus für den Einzelnen ergebende Unbequemlichkeiten müssen in Kauf genommen werden.

2.) Unteroffiziere:

Für die Erziehung seines Unteroffizierkorps ist der Kp.-Chef verantwortlich. Vorbild, Überwachung der Betätigung im inneren und äußeren Dienst sowie des außerdienstlichen Lebens und regelmäßige Besprechungen mit den Unteroffizieren sind für diese Erziehungsarbeit das beste Mittel. Ein echter Korpsgeist unter den Unteroffizieren ist mit allen Mitteln zu fördern. Mit Rücksicht auf den Mangel an Erfahrung bei jungen Komp.-Chefs muß sich der Btls.-Kdr. seinen Einfluß auf die Erziehung des Unteroffizierkorps besonders wahren.

3.) Mannschaften:

Auch für ihre Erziehung ist der Komp.-Chef verantwortlich. Er wird dabei unterstützt von seinen Offizieren und Unteroffizieren. Von ihrem Vorbild und ihrer eigenen Erziehung hängt der Erfolg ihrer Erziehungsarbeit ab. Nur ein Vorgesetzter, der das unbedingte Vertrauen seiner Leute besitzt, kann sich erzieherisch voll auswirken. Sich dies durch Leistung, Gerechtigkeit und Fürsorge zu erwerben, muß sein ständiges Bestreben sein.

Wohlwollen und Fürsorge darf nicht mit falscher Nachsicht verwechselt werden. In Fragen der Disziplin gibt es keine Rücksicht. Mit allen Mitteln muß die Manneszucht aufrecht erhalten werden. Verstöße müssen ihre Sühne finden.

C.) Sonderausbildung:

1.) Offiziersausbildung:

Die Ausbildung der Offiziere ist bei Verbandsübungen der in Reserve liegenden Einheiten und durch taktischen Unterricht, Planspiele und Geländebesprechungen durchzuführen. Hierbei soll der einzelne Offizier in erster Linie in der Führung seiner Einheit oder seines Verbandes geschult werden. Darüber hinaus sind alle Leutnante als Komp.-Führer, alle Oberleutnante und Hauptleute als Btls.-Führer und sämtliche Majore und Oberstleutnante als Regts.Führer auszubilden, damit eine ausreichende und brauchbare Führerreserve zur Verfügung steht.

Für eine Förderung der Ausbildung der Adjutanten und Heranbilden geeigneten Ersatzes ist von der Division Sorge zu tragen.

Durch Vorträge aus dem Gebiet der Verwaltung, der Disziplinarstrafordnung, der Waffen, Geräte und Pferdepflege sind die Kenntnisse der Offiziere, vor allem der jungen Komp.-Führer, zu erweitern und zu vertiefen.

Jn regelmäßigen Schießstunden ist die Gewandheit als Schießender zu fördern.

2.) Zur Ausbildung der Zugführer der Jnfanterie, Radf.Abt., Pz.Jäger und Pioniere sind bei jeder Div. Zugführer-Lehrgänge für Unteroffiziere, die als Zugführer der Förderung bedürfen, abzuhalten. Zweck der Lehrgänge ist es, in Gefechts- und Jnnendienst vollwertige Zugführer heranzubilden. Ziel der Lehrgänge ist es, für jeden Zug mindestens einen ausgebildeten Führer und Stellvertreter zu haben. Der Schwerpunkt der Ausbildung ist auf den Gefechtsdienst zu legen.

Dauer eines Lehrganges 6 Wochen, Zeit und Ort nach Bestimmung der Division.

Als Lehrtruppe ist ein Reserve-Btl. zur Verfügung zu stellen.

Fr. Bis zum 30.8.42 haben die Divisionen Zahl der geplanten Lehrgänge, Lehr- und Dienstpläne, Zeit und Ort sowie Anzahl der Teilnehmer für jeden Zugführerlehrgang an Gen.Kdo. XIX.A.K. zu melden.

3.) Ausbildung der Unteroffiziere und Unterführeranwärter:

Mit Rücksicht darauf, dass auf eine Überweisung von Unteroffizieren nicht zu rechnen ist, müssen sich die Truppen ihre Unteroffiziere selbst heranbilden.

Die vorhandenen Unteroffiziere sind durch die Kp.Führer in ihrer Ausbildung theoretisch durch regelmäßigen Unterricht und Sandkastenübungen zu fördern. Diese theoretische Ausbildung ist durch die praktische Ausbildung im Gelände als Unterführer im Gefecht, in der Stellung und bei den in Reserve stehenden Einheiten zu ergänzen.

Um einen genügend starken und gut ausgebildeten Nachwuchs an Unteroffizieren sicherzustellen, sind Unterführer-Anwärter-Lehrgänge von mindestens 6-wöchiger Dauer einzurichten. Diese Lehrgänge sind innerhalb der Divisionen oder Regter. bei den Reserve-Einheiten oder Btlnen.(Abtlgen.) zusammenzufassen. Der Schwerpunkt ist auf die praktische Ausbildung im Gelände zu legen. Besonderer Wert ist von vornherein einem bestimmten, sicheren Auftreten vor der Front beizumessen. Deshalb gehört der Unteroffizier-Anwärter baldigst vor die Front, vor allem auch im Jnnendienst, Jn der Praxis lernt er in kurzer Zeit viel mehr als in langer theoretischer Ausbildung. Es muß dafür gesorgt werden, dass auch im täglichen Dienst die Überwachung und Anleitung sichergestellt ist.

Fr. Beabsichtigte Durchführung der Lehrgänge und Lehrpläne sind bis zum 30.8.42 an Gen.Kdo. XIX.A.K. zu melden.

4.) Ausbildung der Spezialisten:

Mit einer Überweisung von Spezialisten aus der Heimat ist nicht zu rechnen. Die Truppe muß sich auch hier selbst helfen. Durch entsprechende Ausbildung ist dafür zu sorgen, daß dauernd alle Spezialisten-Stellen besetzt sind und mindestens ein vollwertiger Ersatzmann bereitsteht. Gegebenenfalls sind Lehrgänge innerhalb der Divisionen oder Regter. abzuhalten.

D.) Einzel- und Verbandsausbildung:

Bei in Reserve stehenden Einheiten und Verbänden ist eine planmäßige Einzel- und Verbandsausbildung durchzuführen.

1.) a.) Die Einzelausbildung hat sich in erster Linie auf den Gebrauch der eigenen Waffen, vor allem auf die Schießausbildung (Schul- und Gefechtsschießen) zu erstrecken. Gutes Schießen ist die Grundlage, um in Angriff und Verteidigung den Gegner zu vernichten. Daneben ist die Ausbildung des Mannes im Nahkampf zu betreiben. Hierbei ist besonderer Wert auf die Ausbildung im Kampf mit Panzern zu legen. Panzervernichtungstrupps sind bei allen Waffengattungen in jedem Zug aufzustellen. Die Fliegerabwehr mit M.G. und Gewehr bedarf eingehender exerziermäßiger Übung. Bei den Pionier-Einheiten ist das Aufräumen von Minenfeldern besonders zu üben.

Durch häufiges kurzes, ab straffes Exerzieren, auch bei den Versorgungstruppen, ist die soldatische Haltung und Disziplin zu fördern. Auf tadellose Ehrenbezeugungen zu Fuß, zu Pferde und auf Fahrzeugen ist scharf zu achten.

2.) In der Verbandsausbildung ist der Schwerpunkt auf die Durchführung von Gegenstößen und Gegenangriffen zu legen. Der Gegenstoß muß den Gegner in seinem Schwächemoment, dem Nachziehen der schweren Waffen, treffen. Der Gegenangriff ist schnell zu führen, aber trotzdem gründlich vorzubereiten und anzusetzen. Alle erreichbaren schweren Waffen müssen sowohl den Gegenstoß wie Gegenangriff unterstützen. Sie sind straff zusammenzufassen, um den jeweils niederzukämpfenden fdl. Waffen mit Überlegenheit entgegenzutreten und diese in kürzester Zeit auszuschalten. Während die übrigen Feindteile nur mit den unbedingt dazu notwendigen Waffen niedergehalten werden, sind die gefährlichsten Waffen nach einander durch zusammengefasstes Feuer niederzukämpfen.

Außerdem ist der Ausbildung für Stoßtruppunternehmen über einen Fluß und dem Gefecht bei Dunkelheit besonderer Wert beizumessen.

Gefechtsübungen der verbundenen Waffen im scharfen Schuß sind möglichst häufig durchzuführen.

Gefechtsübungen von der Kp. usw.einschl. an aufwärts sind dem Generalkommando 5 Tage vorher unter Angabe von Truppenteil, Führer, Leitung, Ort und Zeit zu melden.

Fr.

3.) Zur Erhaltung der guten Marschleistungen sind von den Reserveinheiten Übungsmärsche durchzuführen. Diese sind mit den Anmärschen zu Übungen und Gefechtsschießen zu verbinden.

4.) Durch Sportausbildung und -Feste ist die körperliche Leistungsfähigkeit sowie die Dienstfreudigkeit zu heben.

5.) Gasabwehr:

Die Tatsache, dass der Russe bisher keine Kampfstoffe angewandethat, darf keinesfalls dazu führen, daß das Interesse an der Gasabwehr bei der Truppe nachläßt. Es ist vielmehr erforderlich, daß die Gasabwehrbereitschaft gehoben und die Truppe zu einer besseren Pflege des Gasschutzgerätes angehalten wird. Vor allem muß die Truppe lernen, sich gegen Gas - auch bei überraschenden Überfällen - richtig zu verhalten und Vertrauen zu den verfügbaren Abwehrmitteln haben. Dies kann nur erreicht werden, wenn der Gasschutz in den Ausbildungsplänen genügende Berücksichtigung findet. Regelmäßig sind daher praktische Übungen und Appelle mit Gasschutzgerät abzuhalten. Außerdem ist regelmäßig über Gasschutz zu unterrichten.

Im November 1942 werden vom Korps Lehrgänge zur Ausbildung von Gasschutzoffizieren und Unteroffizieren abgehalten. Sonderbefehl hierüber folgt.

E.) Übungsalarme:

Die schnelle Einsatzbereitschaft der Reserven und Eingreiftruppen ist durch häufige Übungsalarme zu schulen. Dabei sind die Maßnahmen zur Ortsverteidigung sowohl bei überraschendem nächtlichen Überfall wie gegen durchgebrochene Feindteile, insbesondere in den Unterkünften der Stäbe und Versorgungstruppen durch Übungsalarme und Verteidigungsübungen zu überprüfen.

F.) Pflege von Waffen und Gerät und der Pferde:

Die Instandsetzung und laufende Instandhaltung der gesamten Bewaffnung und Ausrüstung sowie die Pflege der Pferde muß mit allen Mitteln betrieben werden. Jeder Chef und Kommandeur ist für seine Teile verantwortlich.

Ich ersuche die Divisionen, der Truppe durch ihre Organe praktische Hilfe zu leisten und sich durch Waffen- und Geräte-Revisionen sowie durch Pferdeappelle von der sachgemäßen Arbeit und dem Zustand zu überzeugen.

Die Ausbildung der Fahrer ist durch eine besondere Fahrausbildung zu fördern.

v. Obstfelder

Der Kommandierende General.

Verteiler:
s.Entwurf.

Geheime Kommandosache

Generalkommando XXIX.A.K. Korps-Gef.Stand, den 11.8.42.
Abt.Ia Nr. 0199/42 g.Kdos. 20 Ausfertigungen
11.Ausfertigung.

Korpsbefehl Nr. 63

für die Verteidigung des neuen Don-Abschnittes.
(Karte 1:300 000)

1.) Der Feind hält seine bisherigen Stellungen. Feindbild s. Anlage 1.

2.) XXIX.A.K. richtet sich mit 62.Div., Div.Torino, Div.Ravenna, Div.Cosseria und 294.Div. am Don zwischen 5 km ostw. Kotonskij und Chos.Bugilowka zur Verteidigung ein.

Die Div. Ravenna und Cosseria sowie die 294.Div.treten später unter Befehl des Ital.Gen.Kdos. II.A.K.. Zeitpunkt wird noch befohlen.

3.) Kräfteverteilung.

von rechts nach links

62 Div.
Div.Torino
Div.Ravenna
Div.Cosseria
294.Div..

Grenzen: wie im Korpsbefehl Nr. 62 vom 10.8.42.

4.) Verlauf der H.K.L..Das diesseitige Flußufer des Don.

Der Don muß auf der ganzen Front durch Inf.Beobachter und vorgeschobene Artl.Beobachter lückenlos beobachtet und mit Feuer beherrscht werden können.

Sehnenstellungen zur Verkürzung der Front sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Wo solche Sehnenstellungen gewählt oder beabsichtigt sind, das diesseitige Ufer also nicht die H.K.L. ist, ist dies sofort auf Karte 1 : 100 000 zu melden.

5.) Gliederung.

Es sind einzusetzen:

a) Infanterie:
Bei den Ital.Div. je 2 Inf.Regter. mit 2 Btlnen. in Front und 1 Btl. in Reserve, jedes Inf.Regt. verstärkt durch 1 schw.Granatwerfer-Kp.;

bei den Deutschen Div. nur soviel Inf.Btlne. in der Front, dass mindestens 3 Btlne. (Radf.Abt.) in Reserve stehen.

b) Artillerie:

Jedes in vorderster Linie eingesetzte Inf.Regt. ist auf Zusammenarbeit mit einer Artl.Abt. anzuweisen oder ihm ist 1 Artl.Abt. zu unterstellen. Die übrige Artl. ist so einzusetzen, dass sie überlagernd an die voraussichtlichen Schwerpunkte des Kampfes wirken oder gegebenenfalls zur Verwendung an anderer Stelle beschleunigt herausgezogen werden kann.

Zum Einsatz von Verstärkungs-Artl. sind gegenüber den wahrscheinlichen Übergangsstellen des Feindes Stellungen für 2 lei. und 1 schw. Artl.Abt. zu erkunden und zu vermessen.

c) Panzerjäger:

Die Panzerabwehrwaffen sind völlig getarnt als Schwerpunktwaffen so einzubauen, dass sie die nicht unbedingt panzersicheren Stellen vor der Front im zusammengefassten Feuer beherrschen können, sodass die angreifenden Panzerwagen schon vor diesen Stellen vernichtet werden.

Ein Teil der Panzerabwehrwaffen ist als bewegliche Reserve bereit zu halten, um schnell als Verstärkung der angegriffenen Front verschoben werden zu können.

d) Reserven:

Örtliche Reserven für den Gegenstoß müssen in der Nähe der H.K.L. bereitstehen. Die Reserven für einen Gegenangriff sind so zu legen, dass sie schnell in jeden gefährdeten Teil des Abschnitts verschoben werden können. Hierzu ist möglichst zahlreicher Kw.Transportraum vorzusehen. Die Abschnittsgrenzen sind durch genügend starke Nahtkommandos besonders zu sichern.

e) Eingreifgruppen:

Aus den Trossen und rückw. Diensten sowie den in den Protzenstellungen befindlichen Unteroffizieren und Mannschaften ist das Bilden von Eingreifgruppen unter verantwortlichen Offizieren vorzubereiten. Sie unterstehen ihren Divisionen und dienen im Bedarfsfalle als bewegliche Reserven, zur Besetzung rückw. oder Riegelstellungen oder als Besatzung rückw. Stützpunkte.

6.) Kampfführung.

a) Art der Verteidigung:

Die Verteidigung des Flußes ist nicht in beweglicher Art, sondern in starrer Form durchzuführen. Jeder Stützpunkt ist dem Führerbefehl entsprechend bis zum äußersten zu halten. Feindliche Angriffe müssen schon vor der H.K.L, durch zusammengefasstes Feuer aller Waffen zerschlagen werden.

Trotzdem über den Don gesetzter oder in die H.K.L. eingebrochener oder eingesickerter Feind ist von den örtlichen Reserven sofort in energischem Gegenstoß zurückzuwerfen. Es darf unter keinen Umständen geduldet werden, dass sich übergegangener Feind auf den diesseitigen Ufer oder eingebrochener Gegner in dem Hauptkampffeld festsetzt.

b) Verhalten bei fdl.Einbruch:

Etwa durchgebrochener Feind muß durch Stützpunkte, Sperren und Riegelstellungen in der Tiefe aufgefangen werden, um unter diesem Schutz einen planmäßigen Gegenangriffe ansetzen zu können.

c) Aufklärung und Bekämpfung des Gegners:

Durch ständige Aufklärung auf das jenseitige Flußufer ist Schwerpunkt und Gliederung des Feindes festzustellen. Jedes lohnende Ziel(Ansammlungen, erkannte schwere Waffen) ist durch zusammengefasstes beobachtetes Feuer niederzukämpfen.

Alle Übersetzmittel des Gegners sind planmäßig zu vernichten.

Durch Stoßtruppunternehmen über den Don sind die vor der H.K.L. liegenden Ortschaften, Häuser und Keller zu zerstören.

Sich auf die reine Verteidigung zu beschränken, ist abwegig. Durch laufend durchzuführende, planmäßig vorbereitete Unternehmungen ist dem Gegner das Gesetz des Handelns vorzuschreiben. Dadurch wird gleichzeitig die Abwehr erleichtert, die Kampfausbildung der Truppe gefördert und ihr Angriffsgeist erhalten.

7.) Ausbau der Stellung:

a) Verantwortung der Kommandeure:
Unter scharfem Druck und persönlicher Verantwortung der Kdre. ist die Stellung beschleunigt und unter Einsatz alle Hilfsmittel als Dauerstellung für den Winter auszubauen.

b) Lage der Verteidigungsanlagen:

Für die örtliche Lage der Verteidigungsanlagen und Battr.-Stellungen sind allein die taktischen Forderungen, nicht etwa Unterbringungsrücksichten maßgebend.

Ich verlange, dass die Verteidigungsanlagen in der Hauptsache im freien Gelände, nicht in Ortschaften liegen, und dass aus ihnen die H.K.L. lückenlos beobachtet und beherrscht werden kann. Die Ortschaften sind in erster Linie durch außerhalb der Ortschaften liegende Anlagen zu schützen. Verteidigungsanlagen in einer Ortschaft sind nicht in Häusern, sondern abgesetzt von diesen anzulegen. Eine ausreichende Tiefe des Hauptkampffeldes muß von Anbeginn geschaffen werden.

c) Dringlichkeit der Arbeiten:

Vordringlich sind schmale und mannestiefe Panzerdeckungslöcher für die Gesamte Besatzung, Feuerstellungen für die schweren Waffen und Gefechtsstände anzulegen. Anschließend sind schußsichere Unterstände für die gesamte Besatzung auszubauen, die Verteidigungsanlagen nach der Tiefe des Hauptkampffeldes zu erweitern und unter einander durch Laufgräben zu verbinden. Wechselstellungen sind in genügender Anzahl anzulegen. Wo notwendig, sind für den uneingeschenen Verkehr zu und innerhalb der Stellungen Masken zu errichten. Alle Anlagen sind einwandfrei zu tarnen.

d) Drahthindernisse und Minen:

Ein durchlaufendes, starkes Drahthindernis vor der Front, das lückenlos mit Feuer beherrscht werden kann, ist mit allen Mitteln anzustreben. Daneben sind die einzelnen Stützpunkte und Feuerstellungen rundum zu verdrahten. Es empfiehlt sich keine fest in die Erde verankerten Pfahlhindernisse anzulegen, sondern Hindernisse durch Drahtwalzen zu schaffen, die miteinander verbunden werden. Diese Hindernisse können bei Schneefall bewegt und auf den Schnee gelegt werden, während Pfahlhindernisse verschneien und damit an Wirksamkeit verlieren.

Die gefährdetsten Stellen der Front sind außerdem durch Minen zu sichern.

e) Kampfwagenhindernisse:

Das diesseitige Ufer ist durch Minenfelder oder Panzergräben zu schützen, soweit der Don kein unbedingt sicheres Hindernis für Kampfwagen bildet. Gegebenenfalls sind die natürlichen Steilabfälle am diesseitigen Flußufer als unbedingtes Kampfwagenhindernis abzustechen.

f) Sperren auf dem Don:

Schwimmende Minen und brennende Flöße zur Sperrung des Flußes, sowie seine Beleuchtung ist vorzubereiten.

g) Alarmeinrichtungen:

Neben den möglichst überlagernden Nachrichtenverbindungen sind Alarmeinrichtungen zum Schutz gegen Überraschungen (Drähte mit klappernden Gegenständen, mit Steinen gefüllte Konservenbüchsen u.d.) zur schnellen Alarmierung der Besatzung anzulegen.

h) Ausbau in der Tiefe des Abschnittes:

Diesseits des Hauptkampffeldes ist eine rückw. Stellung mit Riegelstellungen auszubauen, in der ein etwaiger Feinddurchbruch aufgefangen werden kann.

Die Battr.Stellungen, sowie alle belegten Ortschaften sind darüber hinaus als Stützpunkte auszubauen, die von der Besatzung unter einheitlicher Führung zu verteidigen sind.

i) Hindernis- u.Baumaterial, Pi.-Parks:

Hindernis- und Baumaterial ist in den Div.Räumen zu erfassen.

Regts.- und Div.-Pi-Parks sind anzulegen. Mit ausreichendem Nachschub ist nicht zu rechnen.

k) Arbeitskräfte:

Zum Stellungsbau sind neben den Stellungstruppen Reserven und sonstige hinter der Front liegende Einheiten sowie Kriegsgefangene einzusetzen. Nach Beendigung der Erntearbeiten ist auch die Bevölkerung rücksichtslos zu den Bauarbeiten im rückw. Gebiet heranzuziehen.

8.) Feuerpläne.

Zur Feuerzusammenfassung auf die voraussichtlichen Annäherungswege, Bereitstellungsplätze und Übergangsstellen des Gegners sind Feuerpläne vorzubereiten. Möglichste Flankierung des Flußes ist anzustreben.

9.) Stellungsbau-Offiziere und Stellungsskizzen:

Jedes Regt. bestimmt einen Stellungsbauoffizier, der als Beauftragter des Regts.Kdrs. den Stellungsbau überwacht und eine Stellungsskizze 1 : 25 000 des Regts.-Abschnittes führt.

Aus dieser Skizze muß der jeweilige Stand des Stellungsausbaues hervorgehen. Für die anzuwendenden Signaturen gilt die beigefügte Zusammenstellung (Anlage 2).

Die Div. überprüfen in bestimmten Zeitabständen an Ort und Stelle den Fortschritt des Stellungsbaus.

10.) Nachrichtenverbindungen:

Für die Nachrichtenverbindungen gelten anliegende Anordnungen. (Anlage 3).

11.) Fristen.

Die Div.legen vor:

a) zum 20.8.:
1 Karte 1 : 100 000 mit Einzeichnung der H.K.L. und der Verteilung der Kräfte bis zu den Kp. und Battr.,

b) zum 30.8.:
aa) 1 Karte 1 : 100 000 mit Einzeichnung der H.K.L., der für den Ausbau vorgesehenen rückw. Stellungen und Riegelstellungen, sowie der als Stützpunkte vorgesehenen Ortschaften;

bb) Vorschlag zum Ansatz und zur Führung eines Gegenangriffes an den wahrscheinlichsten Übergangsstellen des Gegners;

cc) Stärke und Sammelplatz der Gen. Ziff. 5 d) zu bildenden Eingreifgruppen;

dd) 1 Karte 1 : 100 000 mit den nach Ziff. 5 b) erkundeten und vermessenen Bttr.Stellungen für Verstärkungs-Artl..

c) Zum 3.9.:

Die Stellungsskizzen gem. Ziff.9.) unter Beifügung einer Meldung über den Einsatz der Arbeitskräfte nach Zahl und Ort.

12.) Korpsgefechtsstand: Schirinowka.

v. Obstfelder

Der Kommandierende General.

Verteiler:
Wie Korpsbefehl Nr. 62.

2225

Anlage 1 zu Ia Br.B.Nr.0199/42g.K.
vom 11.8.42

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ic

K.G.St.,den 11.8.42

G e h e i m !

Feindnachrichtenblatt Nr.5

I. Feindverhalten.

Der Feind haelt das linke Don-Ufer nach wie vor, ist aber in letzter Zeit durch vermehrte naechtliche Vorstoesse bemueht, sich in dem unuebersichtlichen rechtem Ufergelaende einzunisten.

Saemtliche Vorstoesse im Korpsbereich scheiterten unter fuer den Gegner unverhaeltnismaessig hohen Verlusten an Menschen und Material.

Wenn auch einige Ueberlaeuferaussagen von herangefuehrten Verstaerkungen sprechen,so wurde die 15.S.D. genannt, liegen Bestaetigungen hierfuer, vor allem auch durch Luftaufklaerung bisher nicht vor.

II. Gliederung der vor Korpsfront stehenden russ.Kraefte.

Vor der Korpsfront Simowskij - Chos. Bugilowka steht die 63. rote Armee (5.Res.Armee) mit 4 Schtz.Div.

Davon sind eingesetzt:

197.S.D. mit S.R. 862 und 828 im Raum Jelanskoje - Weschenskaja. S.R. 889 als drittes Rgt. der 197.S.D. ist beim rechten Nachbarn eingesetzt.

153.S.D. mit den S.R. 566 und 557 im Raum Weschenskaja - Bela Gorka. S.R.563 der 153.S.D. anscheinend Reserve.

1.S.D. mit den S.R. 408, 412 und 415 im Raum Bela Gorka-Nowo Kalitwa.

127.S.D. mit den S.R.549 und 555 im Raum Nowo Kalitwa - Chos. Bugilowka. Zur 127.S.D. gehoert noch das S.R. 547.

III. Zusammenstellung ueber Gliederung und bisherigen Einsatz der Einheiten der roten 63.Armee.

1.S.D.

I.Artl.: A.R. 1026 mit 3 Abtlgn. zu je einer Battr. mit je 4 Geschuetzen.

II.Inf.: a) Gliederung: S.R. 408, 412 und 415 zu je 3 Batl. bestaetigt. Bei S.R.408 je Batl. 1 MG-Kp. mit je 12 sMG, 1 Gr.W.-Kp. mit je 18 Gr.W. (82 mm). Bei S.R. 415 1 Gr.-, 1 MG-und 1 Pz.Abw.Kp.

b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung: Bei S.R.415 je Mann Gewehr und Gasmaske. Einige Inf.Geschuetze Kal.7,62 cm. Keine Pz. Buechsen.Je Kp. 1 Gr.-W.-Zug. Verpflegung soll ausreichend sein.

c)

c) Iststaerke und Ersatzlage: Rgts.Staerken bei Aufstellung in Melekes (Kuibyschewer Gebiet) je etwa 2500 Mann. Inzwischen durch Verluste geschwaecht. Ueber Ersatzzufuehrung nichts bekannt. Heutige Kp.Staerken zwischen 60 - 100 Mann.
d) Stammeszugehoerigkeit: Grossrussen, Tschuwaschen, Tataren. Etwa 70% Straeflinge.
e) Kampfwert: Die Div. ist nur als bedingt kampfkraeftig anzusprechen. Neigung zum Ueberlaufen vorhanden.

127.S.D. S.R. 547, 549 und 555.
Im Herbst 1941 in den Kaempfen vor Heeresgruppe Mitte stark angeschlagen. Dort in 2.Garde-S.D. umbenannt. Seit 15.7. vor Armeefront suedl.Pawlowsk gemeldet. Wahrscheinlich voellig neu aufgestellte Div.

153.S.D.

I.Artl.:
A.R. 135.

II.Inf.:
a) Gliederung: S.R. 557, 563 und 566 zu je 3 Batl. bestaetigt, dazu Pi-Batl.334.
b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung: Bei S.R.566 je Batl. 5 - 6 sMG, 4 - 7 lMG, 4 - 6 Pz.Buechsen. 3 l.Gr.W., 1 schw.Gr.W.; Pi-Batl. 334 ist nur zur Haelfte mit Gewehren ausgestattet, Gasmasken vollzaehlig. Klagen ueber Verpflegung wurden in letzter Zeit nicht mehr laut.
c) Iststaerke , Ersatzlage: Kp.Staerken bei S.R. 566 etwa 100 - 130 Mann. Bei S.R. 563 koennen das II.Batl. und Teile des III.Batl. als vernichtet angesehen werden. Mannschaften setzten sich aus fast allen Jahrgaengen und vielen Straeflingen zusammen.
d) Stammeszugehoerigkeit: Groesstenteils Russen.
e) Kampfwert: Div. ist in Tschepajewsk im Maerz 1942 neu aufgestellt worden und kann nach den letzten Erfahrungen nicht mehr als voll kampfkraeftig bezeichnet werden. Div.Kdr.:Gen.Major Rastrokin. Div.Gef.Stand : Schumilinskaja.

197.S.D. S.R. 828, 862, 889,
A.R. 261.
Div. wurde 1941 bei Uman zerschlagen. - Im Mai 1942 in Armavir (Kaukasus) neu aufgestellt, mit den alten Rgtrn. Seit 19.7. bei Belogorakoje vor der Armee bestaetigt.
Staerke: Komp. 150 Mann.
Bewaffnung: Je Kp. 9 lMG.

IV. Beim rechten Nachbarn wurde in letzten Tagen mehrfach beobachtet, dass der Russe zur Taeuschung bei Erscheinen deutscher Flugzeuge Hakenkreuzfahnen auslegte und Leuchtzeichen abschoss.

V. Gefangenen-und Beutezahlen vom 3.8. - 10.8.42.

Beim XXIX.A.K. wurden eingebracht:
644 Gefangene (davon 185 Versprengte),
49 Ueberlaeufer,
603 gezaehlte Feindtote.

Beute:
17 lMG,
10 sMG,
7 MP,
14 Pz.Buechsen,
9 l.Gr.W.
3 s.Gr.W.
zahlreiche Gewehre, sowie
Granatwerfer- und Inf.Munition.

Fuer das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Kinzel
Oberst i.G.

. 1

F. d. R.

Hauptmann u.Ic

000083

Baumsperre

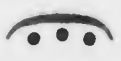
Pfahlsperre

Panzerabwehrgraben

Scheinstellung

Beobachtungsstelle auf Hochstand

Beispiele:


Schützennest mit 3 Unterschlupfen

s.M.G.-Stellung mit 1 splittersicherem Unterstand u. 2 Pz.Deckungslöcher hinter Flandernzaun °)

Stellung für 2 s.F.H. mit 2 schussicheren Unterständen °)

Rgts.-Gefechtsstand mit 2 schussicheren Unterständen °°)

B-Stelle in schussicherem Unterstand °)

Stellung für 1 l.F.H.Battr.zu 3 Geschützen mit 3 splittersicheren Unterständen u.6 Pz.Deckungslöchern °)

+) Das Stellungszeichen ⌒ ist nur bei Artl.Stllgn.zu verwenden

++) Bei farbiger Eintragung i.Stellungskarte bedeuten:
Karmin = Bau aus Beton oder Eisenbeton
braun = Bau mit Decke aus Holz und Erde oder Eisenträgern
grün = minierter Bau

°) Die Spitze des Zeichens bedeutet die Lage der Waffen im Gelände,die Richtung die Grundrichtung

°°) Der Fusspunkt des Zeichens bedeutet die Lage des Stabes im Gelände

Eingesetzte Waffen bzw.ausgebaute und besetzte Stellungen.
Ausgebaute, aber nicht besetzte Stellungen.
Im Bau befindliche Stellungen.
Geplante Stellungen.

Waffen, die aus unterstandartig gedeckten Stellungen schießen, sind mit dem Unterstandszeichen auf dem Waffenzeichen zu versehen. z.B.

Anlage 2 zu Korpsbefehl Nr.63
A.H.K.A.K.Ia Nr.0199/42 geh.v.11

Zeichen für Stellungskarten.

	Hauptkampflinie	
	Schützennest	
	M.G.-,Pak-Stellung	
	l., s. Granatwerferstellung	
	l.J.G.-u.Batteriestellung (l.F.H.)	+)
	bombensicherer Unterstand	++)
	schussicherer Unterstand	++)
	splittersicherer Unterstand oder Unterschlupf für 3 Mann	++)
	Laufgraben,Verbindungsgraben	
o	Panzerdeckungsloch	
xxxxxxxxx	Drahtzaun (Flandernzaun)	
	Flächendrahthindernis	
	Maschendrahthindernis	
	Stolperdraht	
	K- u. S- Rollen	
+ + +	Minenfeld	
+ +	Minenreihe (z.B.Druckbrettminen,Rampensperre oder andere Schnellsperren mit Minen)	
	Streuminen	
	zur Zerstörung vorbereitet	
	zerstört	

2225

Anlage 3 zu Korpsbefehl Nr. 63 XXIX.A.K.
Ia Nr. 0199/42 g.Kdos. v. 11.8.42.

Besondere Anordnungen für die Nachrichtenverbindungen.

A.) Fernsprechwesen

1.) Ausbau aller Leitungen in der 3 km Gefahrenzone als Doppelleitung, im allgemeinen bis zu den Regts.Gefechtsständen.

2.) Die Leitungen sind möglichst senkrecht oder strahlenförmig zur Front zu verlegen. Gestänge sind nach Möglichkeit auszunutzen.

3.) Vorwärts des Regts. ist die Zahl der Anschlüsse zu beschränken. Querverbindungen vorwärts der Btlne. sind verboten.

4.) Das Fernsprechnetz vorwärts der Regter. ist vom Div.Netz zu trennen.

5.) Das Überwachen aller Leitungen hat sich besonders auf folgende Punkte zu erstrecken:
   a) Häufiges Messen und Begehen aller Kabelleitungen.
   b) Prüfung der Anschaltmöglichkeiten des Gegners.
   c) Erdschluß.
   d) Lage der Leitungen.

B.) Die bisherigen Decknamen bleiben weiterhin in Geltung.

C.) Funk

1.) Klartextfunken ist verboten. Nur in außergewöhnlichen Lagen kann mit Unterschrift des Ia Klartext gefunkt werden. Der Zeitgewinn bei kurzen Klartextfunksprüchen ist nur gering.

2.) Klartextfunken an das Korps ist verboten. Ausgenommen Panzerwarnung.

3.) Funkverkehr, besonders der Funksprechverkehr ist ständig zu überwachen.

Anlage 4 zu Korpsbefehl Nr. 63 XXIX.A.K.
vom 11.8.42 Nr. 0199/42 g.K.

Betr.: Partisanen und Feindspionage.

Um dem Auftreten von Partisanen und der feindlichen Spionage entgegen zu wirken, wird folgendes befohlen:

1.) Das Herumziehen der Bevoelkerung ist mit sofortiger Wirkung zu unterbinden. Evakuierte Rueckwanderer sind in ihren augenblicklichen Aufenthaltsorten festzuhalten und zur Arbeit heranzuziehen.

2.) In allen Ortschaften sind Buergermeister einzusetzen, die der deutschen Wehrmacht verantwortlich sind.
Die Buergermeister haben sofort Listen aufzustellen, die die Namen der Personen enthalten, welche seit dem 22.6.41 zugezogen sind oder noch zuziehen. Aus den Listen der ortsansaessigen Personen muss hervorgehen, wer Jude ist oder der kommunistischen Partei angehoert.

3.) Fuer die Bewachung aller mil. und wirtsch. wichtigen Objekte sind die Buergermeister verantwortlich zu machen,

4.) Ortschaften in einer Zone bis 5 Kilometer diesseits des Don sind von den Einwohnern zu raeumen. Jedes Betreten dieser Zone durch nicht im militaerischen Arbeitsdienst stehende Zivilpersonen ist verboten. Die Bevoelkerung der benachbarten Ortschaften ist entsprechend zu verwarnen.

5.) Mit allem Nachdruck ist dafuer zu sorgen, dass die immer noch im Gelaende anzutreffenden versprengten Rotarmisten von der Truppe erfasst und sofort dem naechsten Gefangenenlager zugefuehrt oder unmittelbar von der Truppe als Gefangene zur Arbeit eingesetzt werden.

6.) Die Niederkaempfung etwa auftretender Partisanen ist Sache der naechstliegenden Truppe. Die Verantwortung fuer die Niederkaempfung traegt grundsaetzlich der zunaechst erreichtbare Truppenfuehrer (auch rueckwaertige Dienste und Fuehrer von Versorgungseinrichtungen).

7.) Alle Buergermeister sind dafuer verantwortlich zu machen, dass etwa auftretende Partisanen auf schnellstem Wege dem naechsten Truppenteil gemeldet werden.

Morgenmeldung der Diisionen vom 11.8.42

Gruppe Fretter: Keine besonderen Vorkommnisse.

62./Div.: 1.) Rechter Rgts:Abschnitt: Jn den Abendstunden stiess eigener Spähtrupp in derDonschleife bei der Tichaja-Mündung auf feindl. Spähtrupp, der sich unter Zurücklassung eines Toten und eines Gefangenen sofort fluchtartig zurückzog. Jn Kasanskaja hat der Feind einen Grosslautsprecher aufgestellt, der 23.00 Nachrichten in deutscher Sprache verbreitete. Von Kasanskaja nach dem westl. davon gelegenen Waldstück wurde lebhafter Wagenverkehr beobachtet. Ebenso in Gegend Hf.Baski und bei der Peskowatka-Mündung.
Linker Regts.Abschnitt: Beim rechten Btl. wurden während der Nacht auf dem Feindufer starker Verkehr mit Panjefahrzeugen beobachtet. Feindl.Granatwerfer- und M.G.Feuer auf eigene Stellungen in Gegend 152,5.
Gegen 1.00 wurde Versuch des Feindes, bei der Perewanaja -Schluch mit mehreren Booten überzusetzen, vereitelt. Auf linkem Flügel verlief die Nacht im allgemeinen ruhig. Feindl.Schanzarbeiten wurden durch eigenes M.G. und Gewehrfeuer gestört.
Absicht: Aufklärung aus den Sehnmenstellungen.
Keine Verluste.

Div. Torino: Gegen 22.00 wurde ein feindl.Angriffsversuch auf die vorgeschobenen Stellungen bei der Höhe £49,9 sofort von unseren autom. Waffen abgewiesen. Jm linken Abschnitt während der ganzen Nacht Motorengeräusch, wahrscheinlich von Traktoren, vernommen.
Einige Schuss Artl.Feuer auf Höhe 206,3. Heute werden Aufklärungen fortgesetzt.
Pakgeschütze 38, 1 leicht Verwundeter.

Div. Ravenna: Keine besonderen Vorkommnisse.

336.Div.: Beiderseitiges Artl.Störungsfeuer, besonders auf Dolshik und Nikolajewka. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
1 Mann tot, 3 verwundet.

294.Div.: Jm Abschnitt zwischen Höhe 158,0 südostw. Deressowka und Nowo Kalitwa ist Ablösung der dort eingesetzten Teile 336.Div . durch J.R.515 mit I., II./J;R.513, I.u.II./A.R.294 durchgeführt.
Marschgruppe J.R.514 auf dem Marsch nach Jwanowka.
Stab J.R.513 mit I. und Rgts.Einheiten nach Hf.Orobinskij.
Div.Gef.Stand wird 7.00 Uhr nach Kolchos Tschkalowa (etwa 10 km ostnordostw.Rossosch) verlegt.
Keine Verluste.

Morgenmeldung an Heeresgruppe B

Feindvorstösse ostw. Bela Gorka und im Donbogen südl. Bytschek wurden abgeschlagen. Oertliches Störungsfeuer.
2 Btlne. und 1 Artl.Abtlg. der 336.Div.zwischen südlichem Donbogen südl. Werch.Mamon und Nowo Kalitwa durch gleiche Einheiten der 294.Div. abgelöst. Marsch-Marschgruppe J.R.514 nach Jwanowka (südl. Nowo Kalitwa), Marschgruppe Stab J.R.513 mit I. u.Rgts/Einheiten nach Orobinsk angetreten.
Gef.Stand 294.Div.) Kolchos Tschkalowa (etwa 10 km ostnordostw.Rossosch).
Verluste: 336.Div. 1 Mann gefallen, 3 verwundet. Div.Torino 1 Mann verwo.

Tagesmeldungen der Divisionen am 10.8.42.

8223

62.Div.: Rechter Rgts.-Abschnitt:
Außer verstärkter Baumschützentätigkeit beim linken Btl. verlief der Tag ruhig. Gegen Abend wurden ostw.Stogowskoj auf dem Feindufer Ansammlungen beobachtet, die unter Umständen auf erneute Übersetzvorbereitungen hindeuten können.
Linker Rgts.-Abschnitt:
Wie bereits heute morgen gemeldet, wurde einem in der Nacht übergesetzten stärkeren fdl.Stosstrupp zunächst der Rückweg verlegt. Im Laufe des Tages wurde der Gegner in dem Wäldchen nordostw.Ssuchoj Donezzum Kampf gestellt und vernichtet. Der Gegner hatte 21 Tote und verlor 73 Gefangene. An Beute wurde bisher gezählt: 5 M.G.,66 Gewehre, 11 M.P. sowie zahlreiche Munition und Handgranaten.
Eigene Verluste sind hierbei nicht eingetreten. Jm übrigen verlief der Tag auch in diesem Regts.Abschnitt ruhig.
Gesamteindruck: Der Feind verhielt sich heute etwas ruhiger als an den bisherigen Tagen. Vorbereitungen zu neuen Übersetzversuchen erscheinen jedoch wahrscheinlich.
Keine Fliegertätigkeit.
2.) wie bisher.
3.) ----
4.) -----
5.) wie bisher
6c) 82 Gefangene, 5 M.G., 66 Gewehre, 11 M.P. sowie Munition.
7.) Weiterer Ausbau der Stellungen und Organisation der Erntearbeiten.

Div.Torino: Nichts Neues. Aufklärung wird fortgesetzt.

Div.Ravenna: Tag verlief ruhig. Artl. keine Feuertätigkeit. Vordere Linie unverändert, wie von 294.Div. übernommen.
I./J.R.513 ist von Filonowo 4 km nach Norden verlegt worden.
Div.Gef.Stand Twjerdochlebowka.

294.Div.: Kein besonderen Ereignisse.

Div.Cosseria: 1.) Jnf. und besp.Teile der Div. beginnen am 11.8. mit dem Marsch nach Norden. Tagesziele noch nicht bekannt.
2.) Von dem Güterzug mit Kraftstoff, der am 10.8. in Kantemirowka eingetroffen ist, hat das Abholkommando der Cosseria nichts erhalten, da von der Jtal.Armee bereits anders darüber verfügt war. Mot.Teile der Div. liegen daher noch fest. Der Div ist nicht bekannt, ob und wann sie von der Jtal.Armee Kraftstoff erhalten wird.
3.) Für die bisher ungewohnte Breite des Abschnittes fehlen der Div. 100 km Feldkabel. Div. verfügt nicht über Minen und Stacheldraht.

336.Div.: Fdl.Störungsfeuer. Eigene Bttrn.bekämpften Feindansammlungen in Nikolajewka und Insel westl.davon. Verst.Rgt.im Marsch in befohlenen Raum.

Gr.Fretter: Beiderseitiges Störungsfeuer mit Inf.-Waffen. Ll./A.R.179 wird in der Nacht zum 11.8.herausgelöst und zur Div.in Marsch gesetzt. 1 Btl.I.R. 226 wird am 11.8.abends zur Div.in Marsch gesetzt.
4 Überläufer.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B.

Im Wäldchen nordostw. Ssuchoj Donez (am Donknie westl. Kasanskaja) wurde ein in der Nacht übergesetzter stärkerer feindl. Stoßtrupp ohne eigene Verluste vernichtet. Hierbei 21 Feindtote und 73 Gefangene.

Eigene Artl. bekämpfte Bereitstellungen in Nikolajewka (20 km südl. Pawlowsk). Im übrigen Störungsfeuer.

Keine Fliegertätigkeit.

82 Gefangene, 4 Überläufer.

Beute: 5 M.G., 66 Gewehre, 11 M.P..

Gefechtsstand Div.Ravenna: Twjordochlebowa.

Absicht: 1 Btl. J.R.226 und 11./A.R.179 werden zur 79.Div. in Marsch gesetzt.

Div. Cosseria tritt aus Raum um Makaroff in Richtung Nowo Kalitwa an.

Geheime Kommandosache

AOK 2 Abt. 2 2 2

Korps-Kommando XLIX.A.K.
Abt.Ia Nr.0198/42 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 10.8.42.

20 Ausfertigungen.
15.Ausfertigung.

Korpsbefehl Nr. 62.

1.) Auf Befehl der Heeresgruppe muß 336.Div. zu anderweitiger Verwendung herausgezogen werden. Hierdurch ändert sich die Abschnittseinteilung gegenüber den Korpsbefehl Nr. 60 vom 2.8. wie folgt.

Es werden eingesetzt:

Rechts XXXV.Jtal.A.K. (Div.Sforzesca u. Pasubio)
Links XLIX.A.K. (62.Div.,Div.Torino,Ravenna, Cosseria und 294.Div.)
Übernahme der Div.Ravenna, Cosseria und 294.Div. durch das Jtal.Gen.Kdo. II.A.K. wird noch befohlen.

2.) Neue Trennungslinien:

Zwischen 6. Armee und 8.Jtal.Armee:

Kumylshenskaja (3.) - Lauf des Choper bis zur Mündung - Lauf des Zuzkan bis Staro Proninskij (6.) - Belawinskij(6.) - Bukowskaja (6.) - N.Astachoff (8.) - Kaschary (6.) - Millerowo.

Zwischen XXXV.Jtal.A.K. und XLIX.A.K.:

Kruglowskij (XLIX.A.K.) - Ssolonowskoj (XLIX.A.K.) - Don 3 km ostw. Satonskij - Jejskij (XLIX.A.K.) - Jablonowskij (XXXV.A.K.) - Popowka (XXXV.A.K.) - W.Makejewka (XXXV.A.K.) - Kaschary (6.Armee).

Zwischen 62.Div. und Div. Torino:

Nowo Kriuscha (62.Div.) - Beresnjagi (62.Div.) - Bela Gorka (62.Div.)- Karasajew (Torino) - Ticho Churawskaja (62.Div.) - Ssochrannaja (62.Div.) - Tschertkowo (62.Div.) - Kalmykowka (Torino) - Belowodsk (Torino).

Zwischen Div. Torino und Div. Ravenna, später II.Jtal.A.K.:

Kalatsch (Ravenna) - Petropawlowka (Ravenna) - Bogutschar-Mündung - Nordufer des Lemaja bis Iwanowka (Torino) - Nikolskoje (Torino) - Krisskoje (Ravenna) - Ssadki (Ravenna).

Zwischen Div. Ravenna und Div. Cosseria:

Werch.Mamon (Ravenna) - südlichste Stelle des Don südl.Werch. Mamon - Twjordochlebowa (Ravenna) -Tschapzowo (Cosseria) - Lauf des Bogutschar bis Bugajew - Colaja (Cosseria).

Zwischen Div. Cosseria und 294.Div.:

Nowo Kalitwa (Cosseria) - Lauf des Tschernaja Kalitwa bis Morosowka - Lauf des Ssinucha.

Zwischen 8. Jtal.Armee und Kgl.ung.Armee: wie bisher.

3.) Es löst ab:

a) XXIV.Jtal.A.K. in der Nacht vom 11./12. und 12./13.8. die im Abschnitt Jelanskoje (einschl.) - 3 km ostw. Satonskij eingesetzten Teile der Gruppe Fretter.

b) Div. Torino in der Nacht vom 13./17.8. die im Abschnitt Bela Gorka - Abrossimowa (einschl.) eingesetzten Teile der 62.Div.. (ausschl.)

c) Div.Ravenna in der Nacht vom 15./16.8. die im Abschnitt Bogutschar-Mündung - Kuselkin (ausschl.) eingesetzten Teile der Div.Torino.

d) Div.Cosseria in der Nacht vom 14./15.8. die im Abschnitt südlichste Stelle des Don südl. Werch.Mamon - Tschernaja Kalitwa-Mündung eingesetzten Teile der Div.Ravenna und der 294.Div..

e) 294.Div. bis zum 16.8. früh die 336.Div..

Einzelheiten der Ablösung sind nach den im Korpsbefehl Nr.60 gegebenen Richtlinien von den Div. unmittelbar zu regeln.

4.) Am 13.8. übernimmt 62.Div. 8.00 Uhr den Befehl im Abschnitt 3 km ostw. Satonskij - Tichaja-Mündung von Gruppe Fretter.

5.) 336.Div. erreicht nach Ablösung beschleunigt den Raum Kamenka - Karpenkowo. Über weitere Verwendung und Unterstellung folgt Befehl.

6.) Restteile der 79.Div. sind sofort nach Ablösung durch Gruppe Fretter zur 79.Div. nach Werchn.Formanskij in Marsch zu setzen. Befehlsempfangende Offiziere sind dorthin vorauszusenden.

7.) Befehlsübergabe erfolgt, wenn die neue Besetzung durchgeführt ist. Bis dahin ist die z.Zt. eingesetzte Kommandobehörde für ihren bisherigen Abschnitt verantwortlich. Zeitpunkt der Befehlsübergabe ist dem Gen.Kdo.XXIV.A.K. von den übergebenden Dienststellen zu melden.

Der Kommandierende General.

v. Obstfelder

Verteiler:
s.Entwurf

10.8. 1942

2227

K.G. faehrt nach Radtschenskoje zur italienischen Division T o r i n o .
Dort findet eine Besprechung statt, an der teilnehmen: Div.General L e r i z i,
sein Chef des Stabes Major Tarini, Komm.Gen.,Hptm. Egtermeyer, Hptm.Koett
(als Verb.Offz;und Dolmetscher), Oblt. v.Vogel ;
K.G. orientiert zunaechst ueber die neue Lage, nach der infolge eines russ.
Einbruches bei unserem linken Nachbarn (dem VII. ungarischen A.K.) einige
Verschiebungen stattfinden muessen. Die 336.Inf.Div. muss nach Norden ab-
marschieren, um an der Einbruchstelle eingesetzt zu werden. Den Abschnitt der
336.I.D. soll die 294.I.D. uebernehmen. Rechts anschliessend an die 294.I.D.
soll die Division Cosseria eingesetzt werden. Die bisherigen Abschnitte der
anderen Divisionen verschieben sich dadurch etwas nach rechts, also auch fuer
Division T o r i n o , deren linker Nachbar die Division Ravenna und deren
rechter Nachbar die 62.Inf.Div. sein werden.
Div.General Lerizi spricht den Wunsch aus, die Divisionsgrenze zwischen seiner
Division und der Division Ravenna moege so gezogen werden, dass der Fluss
Bogutschar noch zu ihm gehoert. Er moechte so nah wie moeglich an Bogutschar
heran sein und bittet diesen Ort auch noch als Versorgungsbasis benuetzen
zu duerfen, wenn er nicht mehr zu seinem Abschnitt gehoert.
K.G. orientiert dann darueber, dass das II.italienische A.K. den Befehl vor-
laeufig nicht uebernehmen will, weil seine Korpstruppen infolge Betriebs-
stoffmangels noch nicht heran sind. Der ganze Abschnitt untersteht also
wie bisher dem Gen.Kdo XXIX.A.K..
K.G. laesst sich sodann ueber den jetzigen und den vorgesehenen Einsatz der
Division Torino unterrichten. Nach Fragen ueber Gefechtsstaerken (pro
Kp. 165 Mann Gefechtsstaerke) und Gesundheitszustand, laesst K.G. ueber
Art, Staerke und Bewaffnung der KK italienischen Korpstruppen orientieren.
K.G. weist daraufhin, dass die Stellung unbedingt gehalten werden muss und
der Schutz der Nordfront eine entscheidende Bedingung fuer den Verlauf der
Operationen in Sueden und Osten ist. Es duerfe in keinem Falle geduldet werden,
dass sich der Feind auch nur kurze Zeit auf dem Suedufer des Don festsXetze,
da er nach unseren bisherigen Erfahrungen, an den besetzten Stellen sofort
andere Kraefte nachschiebe. Es sei deshalb erforderlich, dass jeder ueberge-
setzte Gegner im Gegenstoss sofort wieder ueber den Don geworfen werde. Und
zwar muessten solche Gegenstoesse von den unteren Fuehrern selbststaendig
ohne Befehl der Division als sofortige XXXXXX Reaktion gefuehrt werden.
Ferner weist K.G. daraufhin, dass bei jedem Verband bis herab zum Btl. aus-
reichende Reserver hinter der Front bereitgehalten werden muessen, die jeder-
zeit an gefaehrdete Stellen verschoben werden koennen.
Generaal Lerizi versichert, dass man sich in jeder Beziehung auf die auch
in Russland kampfgewohnte Division Torino verlassen koenne.

Anschliessend faehrt K.G. zur 294.Inf.Div. zu einer Besprechung mit deren Kdr. Oberst Block. Als Zeitpunkt der Ablösung wird festgestellt: 294.Inf.Div. kann in der Nacht vom 10. auf 11.8. die ersten 2 Btle (ostwaerts Now.Kalitwa) herausloesen . 2 weitere Btle werden in der Nacht vom 14. auf 15.8. schon so weit sein,dass sie abloesen koennen. Die beiden letzten Btle werden in der Nacht vom 15. auf 16.8. abloesen koennen. Oberst Block weist auf die in seiner Division immer ernster werdende Mannschaftslage hin. Auch an Offizieren braucht die Division mindestens 30 Offiziere ,um wieder einigermassen kampfkraeftig zu werden. Der letzte Offz.Ersatz,den die Division bekommen habe,sei ausgesprochen schlecht gewesen.Er bittet auch,die Heeresgruppe B erneut an die Freigabe des noch dort befindlichen Btls zu erinnern.
Ein Btl der Division soll vorlaeufig,bis sich die Italiener eingelebt haben, im Abschnitt bleiben. Es ist das I./Inf.Rgt. 513 (Kdr. Hptm. Schunk) ;K.G. befiehlt ,dass Hptm. Schunk sich selbst am Gefechtstand des italienischen Rgt.Kdrs. aufhaelt ,um jederzeit ohne Verzoegerung zur Verfuegung zu sein, und dass das Btl. noch weiter vorgezogen wird als bisher.

K.G. faehrt sodann mit Oberst Block zur Division Ravenna,die im gleichen Ort (Twerjochlebowka) liegt.Es findet eine Besprechung statt,an der von Seiten der Division Ravenna,deren Kdr. General Nebbia,sein Chef Obstlt. Ducros und sein Ia Major Rizzo teilnehmen. Von deutscher Seite sind K.G.,~~XXX~~ Oberst Block,Hptm.Egtermeyer,Major Hutzelmeyer (als Verb.Offz. und als Dolmetscher) zugegen. K.G. spricht zunaechst der Division Ravenna seine besondere Anerkennung fuer die schnelle Abloesung aus. Sodann orientiert er in gleicher Weise ueber die neue Lage wie bei Division Torino (siehe oben).
Sodann laesst sich K.G. den derzeitigen und den beabsichtigten Einsatz der Division vortragen. Er unterrichtet den Div.Kdr. uber die bleibende Unterstellung unter XXIX.A.K. durch Erklaerung wie bei der Division Torino.
Ueber Gegenstoesse und Reserven befiehlt K.G. das Gleiche wie bei Torino.
K.G. isstdann mit Begleitung auf Einladung des Generals Nebbia bei der Division zu Mittag.
Weiterfahrt zur 62.Inf.Div. nach Medowa,zu der auch der Kdr; der Division Cosseria gebeten ist. General Gazzale erscheint mit seinem Chef Oberst Stefanelli .
Es wird die gleiche Orientierung wie bei den anderen Divisionen vorgenommen und der Division mitgeteilt,dass Division Cosseria den neuen Abschnitt moeglichst bald uebernehmen muss. Als Zeitpunkt der Abloesung wird die Nacht vom 14. auf 15.8. festgesetzt.
Generallt. Friedrich,Kdr. 62. Inf.Div., nimmt mit seinem Ia an der Besprechung teil.

2220

Zwischenmeldung der Divisionen v.1o.8.42.

62.Div.: Der Vorm. verlief im gesamten Div.Abschnitt mit Ausnahme geringem beiderseitigem M.G.- und Gewehrfeuer ruhig.
Wetter bedeckt, diesig, Straßen sehr gut befahrbar.
10 Gefangene, 1 Versprengter, Gewehre und Handgranaten,

Gruppe Fretter: Werch. Mathejewskij vom Russen geräumt. Lage wieder hergestellt. Keine besonderen Vorkommnisse.

Div.Torino:
1.) Im linken Abschnitt wurde gegen 4.00 Uhr 1 fdl.Spähtrupp, der versuchte, auf 2 Barken bei Kr Gruschewo den Fluß zu überqueren, zurückgeworfen. 4.30 Uhr wurde 1 russ.Spähtrupp, der den Fluß bei Galijewka überquert hatte, mit unseren M.G.s beschossen und zog sich unter Zurücklassung von 1 verw. Gefangenen zurück. Der Gefangene starb bald darauf, ohne dass es möglich war, ihn zu verhören.
2.) Aufklärung wird fortgesetzt.
3.) Gestern keine Gefangenen und Beute.
4.) Bedeckt, windig, Straßen gut.

Div. Ravenna: Keine besonderen Ereignisse.

294.Div.: Div. Ravenna hat 6.30 Uhr Befehl über bisherigen Div.Abschnitt übernommen. J.R. 515 mit I., unterstelltem II./513, 1 Kp. Pi. 294 und Radf.Schwadron 294 lösen in der Nacht vom 10./11.8. zwischen Höhe 158,0 und Nowo Kalitwa eingesetzte Teile der 336.Div. ab. Marschgruppe J.R.514 erreicht am 11.8. Jwanowka. Verlegung Div.Gef.Stand am 11.8. morgens in Gegend Karatschun. (Karachun)
Am 9.8. 2 Überläufer.

336.Div.: Regt. 685 vernichtet Feindgruppen hinter der Front. Ablösung durch J.R. Doro (?) im Gange. Spähtrupp bei Dolshnik im Gegenstoß vernichtet.
Absicht: wie Funkspruch vom 9.8. 23.45 Uhr.
Bedeckt, Straßen gut.
53 Gefangene, 3 Überläufer.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

1.) 3 fdl.Spähtrupps abgewiesen. Sonst Ruhe.
2.) Absicht: Ablösung der zwischen Don-Bogen südl. Werch.Mamon und Nowo-Kalitwa eingesetzten Teile 336.Div. durch XXXXXXX Teile 294.Div. (J.R.515 mit I.,unterstelltem II./J.R.513, 1 Kp. Pi.294 und Radf. Schwadron 294) in der Nacht vom 10./11.8.. Marschgruppe J.R.514 erreicht am 11.8. Jwanowka (südl. Nowo Kalitwa).
3.) Wetter: Bedeckt, Straßen trocken.
4.) 63 Gefangene, 5 Überläufer.

Oberkommando 8.ital.Armee, Generalstab
Abtlg.Ia Nr.02/2317

, den 10.8.42

Dem ~en.Kdo.XXIX.A.K., den ~~Armee~~führern der Spezialwaffen.

Betrifft: Flugzeugerkennungsdienst.

In der Anlage wird eine Tabelle der Erkennungssignale mit der Bitte um Weitergabe an die unterstellten Einheiten überreicht, ~~im Kraft~~ gültig vom 11.8. 12.00 Uhr bis zum 16.8. 12.00 Uhr.
Diese Tabelle muss bis zum 20.8. vernichtet werden.

A.B.
Der Chef des ~eneralstabes
B.Malaguti.

Geheim!

Anlage zu Blatt Nr.02/2317 vom 10.8.42.

Von	bis	E.S.3 in Kraft für den Tag	Blinksignale	Positionslichter vordere	hintere
11.8.	12.8.	Nr.4	Punkte	rot	grün
12.8.	13.8.	Nr.6	Punkte	grün	grün
13.8.	14.8.	Nr.2	Punkte	weiss	grün
14.8.	15.8.	Nr.5	Punkte	grün	rot
15.8.	16.8.	Nr.4	Punkte	rot	grün.

LAN/gm.

2219

COMANDO 8ª ARMATA

STATO MAGGIORE

UFFICIO OPERAZIONI

P.M.6, li 10 Agosto 1942 - A. XX

Prot. N. 02/2317 Allegati N. .....

Risposta a nota N. del .....

Cat. ..... Tit. ..... Fasc. .....

AI COMANDI DI C.A. (XXI e C.A. Tedesco)
AI COMANDI D'ARMA
LORO SEDI

OGGETTO: Segnali di riconoscimento per gli aerei.

Comando XXIX. A. A.
Sing. 10. AUG. 1942

Si trasmette, con preghiera di darne comunicazione a tutti gli enti direttamente dipendenti per l'impiego, il programma dei segnali di riconoscimento in vigore dalle ore 12 del giorno 11 alle ore 12 del giorno 16 c.m.

Il programma stesso dovrà essere distrutto entro il giorno 20 c.m.

d'ordine
IL GENERALE CAPO DI STATO MAGGIORE
(B. Malaguti)

p. c. c.

IL CAPO UFFICIO OPERAZIONI
(Colonnello Ugo De Lorenzis)

2479

SEGRETO

Allegato al foglio 02/2317 del
10 agosto 1942 XX°

Dal giorno	al giorno	Segnali di riconoscimento S.S.3 in vigore per la giornata.		Segnali a lampo	PARI DI VIA	
					anter.	poster
11/8	12/8	n°	4	punti	rosso	verde
12/8	13/8	"	6	punti	verde	verde
13/8	14/8	"	2	punti	bianco	verde
14/8	15/8	"	5	punti	verde	rosso
15/8	16/8	"	4	punti	rosso	verde

COMANDO [illegible]

Morgenmeldung der Divisionen v.10.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Ruhiger Verlauf der Nacht auf dem rechten Flügel. 1 feindl. Spähtrupp versuchte im Nordteil von Stogowskoj an die H.K.L.heranzukommen, wurde jedoch durch das Feuer der schw. Waffen abgewiesen. Ebenso versuchte ein feindl. Spähtrupp in den Ostteil von Satubjanskij einzudringen. Er wurde durch M.G.- und Gewehrfeuer vertrieben. Im gesamten Abschnitt lebhaftes beiderseitiges Gewehr- und M.G.Feuer.
Linker Rgts.Abschnitt: Ein eigener Stoßtrupp setzte, unterstützt durch Pioniere, nordostw. 1.Belaja Gorka über den Don, um die Kampfanlagen im Don-Knie nördl. Schule, deren Bau in den letzten Tagen beobachtet worden war, zu zerstören. Die Kampfanlage war jedoch noch nicht fertiggestellt und daher vom Feinde nicht besetzt. Ein Kampfstand wurde zerstört. Durch das Hindernis wurde eine Gasse gesprengt. Im Abschnitt des linken Btls. wurde gegen 21.00 ostw. Bauchoj Donez ein feindl. Spähtrupp festgestellt. Es wurde ihm durch eigenen Spähtrupp der Rückzug verlegt. Er sollte bei Helligkeit bekämpft werden.
2. Aufklärung vor der H.K.L. und den Bahnenstellungen .
3. 1 Toter, 4 Verwundete.
4. Wie bisher.

336.Div.: Im Divisionsabschnitt außer Granatwerferfeuer des J.R.685 Ruhe. 5 Mann verwundet, 4 Mann tot.

Div.Torino: 1.) Unverändert
2.) Aufklärung zur Verbesserung des eigenen Verteidigungssystems.
3.) 38 Pak
4.) 1 Leichtverletzter.

294.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht. Keine Feindeinflüge.
Bis 4.30 Uhr in allen Abschnitten der Div.durch die Div.Ravenna abgelöst.
Befehl durch Div.Ravenna noch nicht übernommen.
1 Mann gefallen, 1 Mann verwundet.
Pak unverändert.

Gr.Fretter: Im Abschnitt J.R.226 in der Nacht zahlreiche Übersetzversuche in Stärke bis 20 Mann, die alle abgewiesen wurden. Bei J.R.190 beiderseitiges Granatwerferfeuer im rechten Abschnitt.
Verluste: 1 Offz. und 1 Mann verwundet.

Morgenmeldung an Heeresgruppe B.

Im Abschnitt der Gruppe Fretter zahlreiche Übersetzversuche des Feindes vereitelt. Dort auch beiderseitiges Granatwerfer-Störungsfeuer. Im Abschnitt der 62.Div.nur beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
294.Div. durch Div.Ravenna abgelöst. II.Ital.A.K. übernimmt Befehl über seinen Abschnitt erst nach Eintreffen von Betriebsstoff.Bis dahin bleiben die Div.Torino und Ravenna dem Gen.Kdo. XXIX.A.K. unterstellt.
336.Div.setzte Stab und 2 Btl.J.R.687, 1 Btl.J.R.686, 1 Abtlg.A.R. 336, 1 Pz.Jäg.Kp.336 und 1 Pi.Kp.336 nach Bhf.Jewdakowo in Marsch.
Verluste: 6 Mann gefallen, 1 Offz. 12 Mann verwundet.
Pak unverändert.

2217

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	139

Vermerke: Dringend

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	10.8.	0435	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Fernschr.	10.	0515	Obltn. v. Vogel	

Abgang

Tag: 10.8.

Zeit: 0320

Dringlichkeits-Vermerk: Kn

An: gen. Kdo. XXIX A.K.

Absendende Stelle: 336. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

336. Inf. Div. Abstn am 10.8. in
Marsch: Rgt. und 2. Artl. Rgt. 687 1. Artl. Rgt.
686 / Abt. Art. Rgt. 336, 1 Zugr. Komp.,
1 Pion Komp.
am 11. 8. früh 3. Artl. Rgt. 685 mit LKW.
Eintr. 3. Artl. Rgt. 685 früh Ytschnja
über Talka 294. Inf. Div. Durchgang melden,
Ob. Kommdt. Zapkowo Quartiere Bereitstn.

Ia

f.d.R.: Hammerl

37						38						39						40					
41						42						43						44					
45						46						47						48					
49						50						51						52					
53						54						55						56					
57						58						59						60					
61						62						63						64					
65						66						67						68					
69						70						71						72					
73						74						75						76					
77						78						79						80					
81						82						83						84					
85						86						87						88					
89						90						91						92					
93						94						95						96					
97						98						99						100					

2276

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	573

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HINX	10.8.	0330	Blüm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
DDH				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

+ HINX 625 9/+ 8/+ 2300
HINX 625 9/+ 8/+ 2300

DRINGL HINX 29 A/+ K/+ ROEM 1 A
AN ROEM 29 A/+ K/+ ROEM 1 A

DVST /+ ROEM 1A
DVST /+ ROEM 1A

DVK UEBERMITTELT NACHR /+
DVK UEBERMITTELT NACHR /+

UEBERSETZUNG DES BEFEHLS ROEM 35 A/+ K/+ ROEM 1A
UEBERSETZUNG DES BEFEHLS ROEM 35 A/+ K/+ ROEM 1A

DE /+ NR /+ 8761 VOM 9/+ 8/+ 1030
DE /+ NR /+ 8761 VOM 9/+ 8/+ 1030

AN DIV /+ PASUBIO DO P/+
AN DIV /+ PASUBIO DO P/+

/ ANFUERUNGSZ /+ IN ABAENDERUNG DES BEFEHLS 8630
/ ANFUERUNGSZ /+ IN ABAENDERUNG DES BEFEHLS 8630

VOM 7/+ 8/+ BEFEHLE ICH /// DASZ 1/+ R/+ 79 DAS
VOM 7/+ 8/+ BEFEHLE ICH /// DASZ 1/+ R/+ 79 DAS

DAS 2 /+ UND 3 /+ / 1/+ R/+ 226 ABLOEST /+
DAS 2 /+ UND 3 /+ / 1/+ R/+ 226 ABLOEST /+

DER RGT /+ ABSCHNITT IST BIS 12 /+ 8 /+ 0800 UHR
DER RGT /+ ABSCHNITT IST BIS 12 /+ 8 /+ 0800 UHR

(ff3.)

ZU UEBERNEHMEN /+ 1/+ R/+ 79 WIRD HIERZU GR UPPE FRETTER
ZU UEBERNEHMEN /+ 1/+ R/+ 79 WIRD HIERZU GR UPPE FRETTER

Inhalt

Quittung

G.B. 41

UNTERSTELLT /+ DER RESTLICHE LINKE ABSCHNITT IST
UNTERSTELLT /+ DER RESTLICHE LINKE ABSCHNITT IST

13 /+ 8 /+ 0800 UHR ZU UEBERNEHMEN /+
13 /+ 8 /+ 0800 UHR ZU UEBERNEHMEN /+

ZUR GLEICHEN ZEIT UEBERNIMMT DIV /+ PASUBID DIE
ZUR GLEICHEN ZEIT UEBERNIMMT DIV /+ PASUBID DIE

VERANTWORTUNG IM GESAMTEN ABSCHNITT /+
VERANTWORTUNG IM GESAMTEN ABSCHNITT /+

GEZ /+ GEN /+ MESSE /// FUR /+ USCHR /+
GEZ /+ GEN /+ MESSE /// FUR /+ USCHR /+

12

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/N.429	568

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H.Gr.B.	10.8.	0710	Böhm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Obl.v.Vogel gemeldet -0112,4- L.				
-/KR-/-				
-/KR4-				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HEIX/FUE 50 784
HEIX/FUE 50 784
10/+8/+42 0100/
10/+8/+42 0100/

AN GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+
AN GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+

VERMERK /DOPP/+ SOFORT VORLEGEN
VERMERK /DOPP/+ SOFORT VORLEGEN

LAGE BEI UNG/+ARMEE ERFORDERT SCHNELLSTE VERSCHIEBUNG
LAGE BEI UNG/+ARMEE ERFORDERT SCHNELLSTE VERSCHIEBUNG

EINES VERST/+INF/+RGT/+ 336/+ J/+D/+ NACH BF/+ JEWDAKOWO/+
EINES VERST/+INF/+RGT/+ 336/+ J/+D/+ NACH BF/+ JEWDAKOWO/+

DURCHFUEHRUNG MELDEN/+/
DURCHFUEHRUNG MELDEN/+/

OBKDO/+D/+HEERESGRUPPE B ROEM EINS A+
OBKDO/+D/+HEERESGRUPPE B ROEM EINS A+

Inhalt

Anlage 22/4

Infolge Feuchtedruckung

Vernichtet.

A.O.K.der 8.ital.Armee Generalstab 9.8.42.

Abtlg.Ia Nr.02/2302

Betrifft: Änderung der Abschnittsgrenzen. Geheim.

DenGen. Kdos.XXIX. und XXXV.A.K..

~~Bestätigen~~ Die direkten Vereinbarungen zwischen den beiden Gen.Kdos. wird die Grenze in ihrem südlichen Teil wie folgt festgelegt:

Rechtes Ufer der Jablonowaja. Die Orte Kaschry , W.Makejewka , Popowka, Kamenka, Iwanowskij und diese verbindenden Strassen gehören zum XXXV.A.K..

Der Oberbefehlshaber.

Oberkommando der 8.ital.Armee Generalstab 7.8.42

Abt.Ia 02/2219

Betrifft: Grenze des rückw.Gebietes:

Den Gen.Kdos. II., XXIX. und XXXV.A.K.,
Den ~~Armee~~führern der Spezialwaffen,
Dem General der Karabinieri,
dem General der Schwarzhemden,
dem Oberquartiermeister.

Grenze zwischen dem rückw.Armeegebiet und den Korps wird festgelegt wie folgt:

Postojalyi - Rossosch - Kantemirowka - Mankowo Kalitwenskaja - Djogtewo - W.Makejewka - N.Astachoff - Bokowskaja - Tschernyschewskaja(die Orte mit Ausnahme von Djogtewo zu den A.K.).

Der Oberbefehlshaber
Italo Gariboldi.

DIS/gr.

SEGRETO

2173

COMANDO 8ª ARMATA

STATO MAGGIORE

UFFICIO OPERAZIONI

P.M.6, li 9 Agosto 194 2 - A. XXº

Prot. N. 02/2302 *Allegati N.*

Risposta a nota N. *del*

Cat. *Tit.* *Fasc.*

OGGETTO: **Varianti limiti di settore.**

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 11. AUG. 1942
Br. B. Nr. 0202/42 geh.

AL COMANDO XXIXº C.A.
AL COMANDO XXXVº C.A.

LORO SEDI

Confermando risultati diretti accordi presi tra i comandi dei due C.A. in indirizzo, il limite di settore fra i C.A. stessi, nel suo tratto meridionale, resta così definito: riva destra Iablonowaja, lasciando al XXXVº C.A. gli abitati di Kascha ry, W.Makejewka, Popowka, Kamenka, Iwanowskij e le piste che li congiungono.

IL GENERALE DESIGNATO D'ARMATA
C O M A N D A N T E
- Italo Gariboldi -

P.C.C.
IL GENERALE CAPO DI STATO MAGGIORE
(B. Malaguti)

DL/cg.

SEGRETO

2073

COMANDO 8ª ARMATA

STATO MAGGIORE

Ufficio Operazioni

P.M. 6, 7 agosto 2 XX

li 194 - A.

02/2219

Prot. N. ..... Allegati N. .....

Risposta a nota N. ..... del .....

Cat. ..... Tit. ..... Fasc. .....

OGGETTO: Limite zona delle tappe.-

AI COMANDI DI C.A. (II°, XXIX° e XXXV°)
AI COMANDI D'ARMA
AL GENERALE ISPETTORE CC.RR.
AL LUOGOTENENTE GENERALE M.V.S.N.
ALL'INTENDENZA

Per

Comando XX... A.S.
Uscita 11. AUG. 1942
Pr. P. Nr. 0203/42 g.Kr.

Il limite tra la zona delle tappe d'Armata e la zona dei Corpi d'Armata è definito dalla linea Postojalyi - Rossosch - Kantemirowka - Mankowo Kalitwenskaja - Djogtewo - W.Makejewka - N. Astachoff - Bokowskaja - Tschetmyschewskaja. (località ai C. d'A., ad esclusione di Djogtewo).-

IL GENERALE DESIGNATO D'ARMATA
C O M A N D A N T E
- Italo Gariboldi -

P. C. C.
IL GENERALE CAPO DI STATO MAGGIORE
- B. Malaguti -

2912

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429 Gü.	966

Vermerke: 9. Kdos.!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXIX. A.K./Fü	9.8.	2320	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	9.8.	2330		

Abgang
Tag: 9.8.
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk: Kk

An: Gen. Kdo. XXIX. A.K.
(Blatt 1.)

Absendende Stelle: H.Gr.B. Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Kdo. Gen. Kdo. hat mitgeteilt, daß auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Führer und dem Duce im Abschnitt der Armee 8. Armee 2 deutsche Inf. Div. und 1 deutsche Inf. Div. (mot.) verbunden werden. Hinzu tritt der Einsatz der deutschen und 1 ital. Panzerdivision durch vorge-

Falsch machen, darf jemand den Apfel
und Birne. Brüder sind in mein Garten
der Frucht bringen, wie eine glaub-
würdige Abschaffung Gesetzlichkeit auf
der Insel. Verbrechen zu gemeinsam-
sam.

2) Sind wir beteiligen:

a) den 22. Jan. den. wird
zurück zur Verfügung der St. Leo.
der Freundschaft, Gutes ein Grund
der Insel. 8. Chinesen ungern. Ge-
meinschaft Unterbringungsraum ist
zu Insel. Gen. St. Leo. 8 Entwurf
zu melden.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	966

Vermerke: g. Kdos.!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk	(Blatt 2)	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

b) Zum Deutschen Luft. Abn.
Kdo zwecks Durchführung der Funkbefragungen
wurde Gebiet südlich OSTROG OSTSK
zu Marsch zu setzen. Nummer der -
ser Luft. Abn. Kdo durch Abn. Kdo
XXXI. A.K. zu melden.
c) die Landung, worauf
eine Deutsche Division im Raum

Anzahl der rückl. 8. Ohmen für
Dauerrut einzutragen sein soll, entfällt.

3.) Über Lieferung Weiterung über die Lieferung im Großen beabsichtigte Preise Erklärungsdauer zusammen der Abschrift der 8. Lieferung Ohmen wird gebeten.

gez. Chr. von Welchs

Ob. Kdo. H. Gr. B. I a

Nr. 2402/42 g. Kdos.

F. d. R.

Kurt, Lt

2/12

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429. Gü.	967

Vermerke: g. Lds.!

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	10.8.	0155	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.8.	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	H.Gr.B. Ia.
Zeit: 2325		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

336. Inf. Div. ist umgehend abzulösen
und zur Verfügung Kdo. Gen.Gr.
in den Raum KARPENKOWO –
KAMENKA zu verlegen. 1 motz. Inf. Rgt.
ist, wenn 9.8. 2300 Uhr bereits befohlen eine
Stufe weiteren Zielpunkt auf Bff. JEWDA=
KOWO zu marsch zu setzen. Neue Anordnung

folge Befehl.

Kdo. Gruppe B 1 a

Nr. 2408/42 g. Kdos.

F. d. R.

Hauptm.

Tagesmeldungen der Divisionen am 9.8.42.

294.Jnf.Div.: Schwaches fdl.Artl.Störungsfeuer auf Stellungen im Don-Bogen
Keine Feindeinflüge.
2.) - 5.) unverändert.
6e) 2 Überläufer, Keine Beute.
7.) Div.Gef.Stand am 10.8. etwa 10.00 Uhr W. Birjutoff.
Weitere Absichten: Siehe Zwischenmeldung,

62.Jnf.Div.: 1.)Rechter Regts.Abschnitt: Auf dem rechten Flügel verlief der Tag nach dem Zurückweisen des fdl.Spähtrupps am Morgen ruhig.
Die Don-Schleife südostw. Migulinskaja feindfrei.
Beim II.Btl. wurden 2 Halbwüchsige Jungen,die mit Spionageaufträgen, bewaffnet über den Don kamen,auf der Flucht erschossen. Nach Aussage eines Überläufers soll in der Nacht vom 8./9.8. in der Don-Schleife südostw. Stogowskoj ein fdl.Spähtruppzug unter Führung eines Offiziers übergesetzt sein, der den Auftrag habe, die H.K.L. festzustellen.
Eigene Spähtrupps, die darauf angesetzt wurden, sind z.Zt. noch nicht zurück. Im Raum von Suroff herrschte nach Bereinigung des Geländes durch die Radf.Abt. im weiteren Verlauf des Tage Ruhe.
Linker Regts.Abschnitt: Beiderseitiges M.G.- und Gewehr-Feuer und vereinzeltes Gr.Werfer-Feuer auf den linken Flügel des II.Btl..
Gesamteindruck: Der Feind setzt seine lebhaften Bemühungen durch zahlreiche kampfkräftige Spähtrupps die eigenen Verteidigungsmaßnahmen zu erkunden fort.
Keine Fliegertätigkeit.
2.) wie bisher
3.) ------
4.) Das in der Nacht vom 8./9.8. abgelöste linke Btl. des ~~19~~ linken Regts. wurde als Div.Reserve behelfsmäßig motorisiert in Getreide Ssowchose bereitgestellt.
5.) wie bisher.
6 a-b) ------
6 c) 10 Gefangene, 1 Versprengter, 5 Gewehre, 20 Handgranaten
7.) wie bisher.
8.) .--------

3[illegible].Jnf.Div.: 1.) Nachmittags 2 schwache fdl.Spähtrupps im Abschnitt J.R.687 abgewiesen.
Sonst keine Ereignisse.
6e) 2 Überläufer.

Div.Cosseria: Gefechtsstände:
Div. Makaroff
J.R. 289 Karusujeff
J.R. 90 Kruschefsky
Gr.W.Btl. Posdniakoff
Artl.Ragt.Belowodsk
Nachsch.Kol. Tscherkowo
Verpfl.Amt. Ticho Shurawskaja
Nachschubstraße ist:
Kantimirowka - Ticho Shurawskaja - Makaroff
Absichten für 10.8.:
Jnf. hat Ruhe. Führer lassen sich einweisen
Absicht für 11.8.: Sprung nach vorn bis 6 km hinter die Stellung.
Wünsche: Karten 1 : 100 000, Fliegerbilder, Keine Morgenmeldung.
Zu erreichen über: Vermittlung Makaroff.
Verb.Offz. noch nicht dagewesen aus Betriebsstoffmangel.

Div. . . .

Torino: Wenige Schuß feindl. Artl.Feuer im linken Abschnitt.
1 Pferd verwundet.
Div.Gef.Stand: Radtschenskoje. Kdo. der Div.Inf. ebenfalls Radzschenskoje.
Gef.Stand A.R.52 Radtschenskoje.
" J.R.81 Bogutschar.
" J.R.82 Getreidekolchose 1 km ostw. 203,3.
Absicht: Aufklärung für die Verbesserung des Verteidigungssystems.

Gruppe Fretter: Jm rechten Nachbarabschnitt führte fdl.Angriff zur Zurücknahme von Mathewskij (Don-Dorf). Nachbar liegt auf Höhengelände hart südl. des Ortes. Zum Schutze der rechten Flanke der Gruppe wurde Höhengelände nördl. Jagodnyj durch Teile der Gruppenreserve besetzt und Verbindung zum 3.Bersaglieri Regt. aufgenommen. Am Don-Ufer nördl. Gromok brachte Feind am Nachmittag zahlreiche Floßsäcke zu Wasser, die bekämpft wurden. Jn Gegend Weschenskaja wurde Fahrzeugverkehr des Feindes mit Artl. erfolgreich bekämpft.
Da Artl. der Div. Pasubio nur mit der linken Abt. feuerbereit ist und Verbindung zur Jnfanterie mangelhaft, konnte 11./A.R.179 noch nicht zur Div. in Marsch gesetzt werden.
8 Gefangene, 1 m.M.G. erbeutet.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B. 9.8.42.

Zum Schutze gegen fdl.Einbruch im rechten Nachbarabschnitt wurden Höhengelände nördl. Jagodnyj durch Reserven der Gruppe Fretter besetzt und Verbindung zum 3. Bersaglieri Regt. aufgenommen.

Jm übrigen Korpsabschnitt nur Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer.

Keine Fliegertätigkeit.

29 Gefangene(darunter 3 Offz.), 4 Überläufer, 1 Versprengter.

1 M.G., 5 Gewehre, 20 Handgranaten erbeutet.

Gefechtsstände: Div. Cosseria Makaroff,
Div. Torino Radschenskoje

Absicht: Ein Regts.Stab, 3 Btl., 1 Artl.Abt., 1 Pz.Jäg.Kp., 1 Pi.Kp. der 336.Div. werden am 10.8. nach Bhf. Jewdwkowo in Marsch gesetzt.

XXIX.A.K. Ia

K.G. Chef Ia O_1 /.

2210

Zwischenmeldungen der Divisionen am 9.8.42.

62.Inf.Div.: 1.) Rechter Rgts.-Abschnitt:
Die an der Tinaja-Mündung angesetzte Aufklärung ergab, dass der in den Morgenstunden dort abgewiesene Stosstrupp unter Zurücklassung eines Toten und einigen Geräts sich über den Don zurückgezogen hat.
In der Donschleife südostw. Migulinskaja sind eigene Spähtrupps nicht auf Feind gestossen.
Die Radf.Abtlg.säuberte im Laufe des Vormittags im umfassenden Angriff auf Suroff das Gelände südl.und ostw.Suroff.
Das diesseitige Donufer ist nunmehr wieder feindfrei. Dem Gegner gelang es, seine Toten und Verwundeten mit zurückzunehmen, soweit sie nicht ertranken.
Eigene Verluste hierbei:
1 Toter, 1 Verwundeter, 1 Vermisster.
Linker Rgts.Abschnitt:
Der Vormittag verlief ohne besondere Ereignisse. Das abgelöste Btl.wurde in der Getreidesowchose als Div.-Res.bereitgestellt

2.) wie Bisher.

3.) sehr heiss, Sicht gut, Wege gut befahrbar.

4.) 7 Gefangene, 2 l.M.G., 1 Leuchpistole.

Gr. Fretter: Die Säuberung bei Gromok wurde abgeschlossen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

294.Div.: 4.15 wurde SPähtrupp von 25 - 30 Mann gegen Höhe 220 abgewiesen.
Bisherige Abschnitte III./J.R.513 und II./J.R.514 6.30 an Div. Torino abgegeben. Bei der Säuberungsaktion Atamanowskij wurden insgesamt 16 ehemalige russ.Soldaten erhängt und 4 erschossen.
Keine Feindeinflüge.
Ablösung durch die Div. Ravenna in der Nacht vom 9./10.8..
I./J.R.513 und 14.Kp. der Div. Ravenna unterstellt.
10.8. sammeln Rgts.Stabd J.R.513 und 13.Kp. in Gadjutschje. II./J.R. 513 verbleibt in Djatschenkowa.
Marschgruppe J.R.514 erreicht Bogutschar,,Marschgruppe J.R.515 mit je 1 Btl. Karassejew, Medowa und Bogutschar.

336.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
2.) Säuberung des rückwärtigen Abschnittes J.R?685.
3.) Heiss, Strassenzustand gut.
4.) 1 Gefangener, 2 Ueberläufer.

Div. Torino: 1.) Nichts Neues.
2.) Stellungserkundung.
3.) Wetter schön, trocken, Strassen viel Staub.
4.) Fehlanzeige.

Übersetzung

2288

Generalkommando II. Armeekorps

Nr.2129/02 Op.Abt. 8.August 1942.

Betr.: Jnf.Btl. 294.Deutsche Division.

4

An

Generalkommando XXIX.A.K.

Jch danke für das Angebot in Ihrem Schreiben vom 7.8. .

Das Btl. der 294.Div. kann zur Verfg. des Kdrs. der Div. Ravenna bleiben.

Jch sehe vor, dass das deutsche Btl. ungefähr 10 Tage bei der Div. Ravenna bleiben wird, gerechnet von der Ablösung der deutschen durch die ital. Einheiten.

Der Kommandierende General

[redacted]

G. Zanghieri

F. d. R.

/g.

A MEZZO UFFICIALE

Be.

SEGRETO

COMANDO II CORPO D'ARMATA

UFFICIO OPERAZIONI

N. 2129 /02 di prot. P.M. 20 li 8 agosto 1942-XX

Risposta al Carte annesse N.

OGGETTO: Btg. fanteria 294ª divisione tedesca .-

AL COMANDO DEL XXIX CORPO D'ARMATA TEDESCO

= SUA SEDE =

Ringrazio per quanto propostomi con vostro foglio in data 7 corrente .

Il btg. della 294ª divisione tedesca potrà rimanere a disposizione del comandante della divisione "Ravenna".

Segnalo che la permanenza del btg. predetto presso la divisione "Ravenna" sarà di sette - dieci giorni all'incirca, dopo il cambio delle unità tedesche ed italiane avvenuto.-

IL GENERALE DI C.A. COMANDANTE
(G. Zanghieri)

Oberkommando 8.ital.Armee, Generalstab
Abtlg.Ia Nr.02/2165

8.8.42

Dem

Gen.Kdo.XXIX.A.K., dem Art.Kdr..

Betrifft Erkennungszeichen der rumänischen Flugzeuge:

In der Anlage wird zur Kenntnisnahme eine Tafel der Erkennungszeichen der rumänischen Flugzeuge übersandt.

Es wird daran erinnert, dass die rumänischen Flugzeuge ausserdem die vom OKW befohlenen Erkennungszeichen für alle Flugzeuge der verbündeten Armeen tragen.

1.) Einengelben Streifen von ungefähr einem Drittel der unteren Tragfläche von Flügelspitze nach innen,
2.) Einen gelben Streifen 50 cm breit um den Rumpf,
3.) Vorderer Teil des Rumpfes bei Jagdflugzeugen gelb gestrichen.

A.B.
Der Chef des Generalstabes
B.Malaguti

2208a

gr.

COMANDO 8ª ARMATA

STATO MAGGIORE

UFFICIO OPERAZIONI

P.M.6, li 8 Agosto 1942 - A. XX°

Prot. N. 02/2165 Allegati N. 1

Risposta a nota N. ..... del .....

Cat. ..... Tit. ..... Fasc. .....

AI COMANDI DI CORPO D'ARMATA (XXIXC.A.)
AL COMANDO ARTIGLIERIA
LORO SEDI

OGGETTO: Tabella segni distintivi apparecchi rumeni.

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 10. AUG. 1942
Abt.

Si trasmette, per conoscenza, una tabella con i segni distintivi di nazionalità degli apparecchi dell'aviazione rumena.

Si informa inoltre che anche gli apparecchi rumeni portano i distintivi stabiliti dall'Alto Comando Tedesco per gli apparecchi appartenenti alle aviazioni alleate, e precisamente:

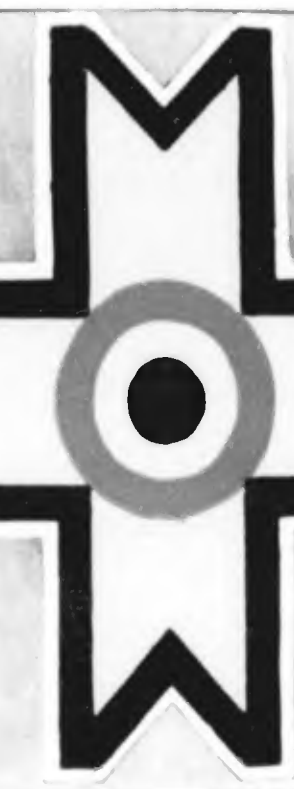
1°) - ali verniciate in giallo per una terza parte della superficie inferiore, a partire dall'estremità esterna;
2°) - una fascia gialla della larghezza di 30 cm., attorno alla fusoliera;
3°) - verniciatura in giallo della parte anteriore della fusoliera (muso), negli apparecchi da caccia.

d'ordine
IL GENERALE CAPO DI STATO MAGGIORE
(B. Malaguti)

p. c. c.

IL CAPO UFFICIO OPERAZIONI
(Col. U.De Lorenzis)

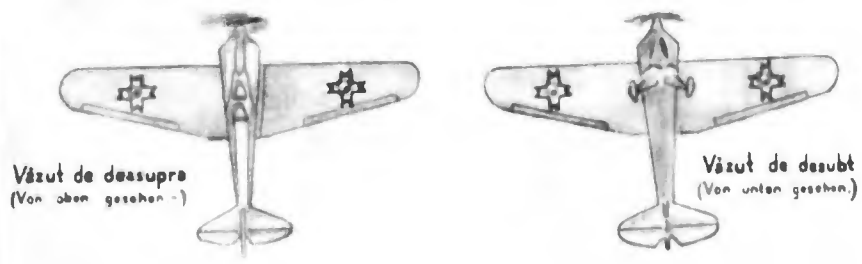
MARELE STAT MAJOR
STATUL MAJOR AL AERULUI



Semnul de identificare
al
Avioanelor române
(Erkennungszeichen der Rumänischen Flugzeuge)

Scara 1:12
(Massstab 1:12)

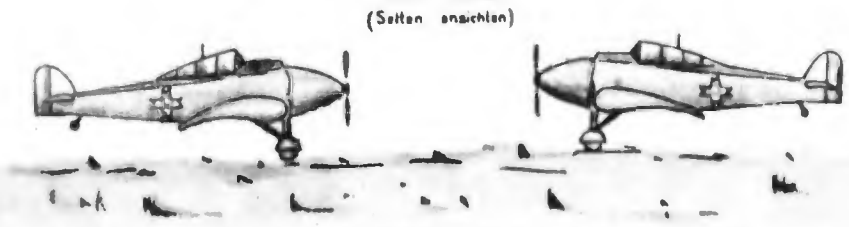
LOCURILE PE AVION UNDE SE AFLA SEMNUL DE IDENTIFICARE
(DIE STELLEN WO DIE ERKENNUNGSZEICHEN ANGEBRACHT SIND)



Văzut de deasupra
(Von oben gesehen)

Văzut de dezubt
(Von unten gesehen)

Vederi laterale
(Seiten ansichten)



Oberkommando 8.ital.Armee Generalstab , den 8.8.42.
Abtlg.Ia Nr.02/2246

Betrifft: Meldeköpfe.

Den Gen.Kdos., der Div.Celere, dem Schwarzhemdengruppe (23.März)
den Armeeführern der Spezialwaffen.

Nachrichtlich: dem deutschen Verbindungsstab beim Oberkdo.
der 8.ital.Armee.

Das Armeeober-Kdo.hat die Absicht sobald wie möglich zum Austausch der Kurierpost Meldeköpfe einzurichten, wo sich zu befohlenen Zeiten täglich Kradmelder der Armee und der Gen.Kdos.einfinden.

Diese Meldeköpfe werden eingerichtet:
In Tscherkowo für das II.A.K.und die Schwarzhemdengruppe (23.März).
In Djetewo für das XXIX.A.K.und Div.Celere.
In Kaschary für das XXXV.A.K..

Bis zur Einrichtung dieser Meldeköpfe schicken die Gen.Kdos.mit der Kurierpost täglich 2 Kradmelder, die in Millerowo spätestens um 16.00 Uhr eintreffen müssen.

Die Kradmelder übernachten in Millerowo (für Verpflegung und Unterbringung sorgt die Armee), und fahren am nächsten Tag früh mit Kurierpost zu den Gen.Kdos.zurück.

A.B. der Chef des Generalstabes
B. Malaguti.

XXIX C.A.
220 8a

DLS/gr.

C O M A N D O 8ª A R M A T A

STATO MAGGIORE

UFFICIO OPERAZIONI

Nº 02/2246 di prot. P.M.6, 8 Agosto 1942 XXº

OGGETTO: Scambio corrispondenza d'ufficio.

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 10.AUG. 1942

AI COMANDI DI C.A.
AL COMANDO DIVISIONE CELERE
AL COMANDO RAGGRUPPAMENTO CC.NN. "23 MARZO"
AI COMANDI D'ARMA

e, per conoscenza:

AL NUCLEO TEDESCO DI COLL.PRESSO COMANDO 8ª ARMATA

LORO SEDI

Questo Comando ha intenzione di istituire appena possibile -per lo scambio corrispondenza con i C.A, operativamente dipendenti- dei posti di corrispondenza , dove affluiranno in una determinata ora della giornata motociclisti di questo comando e motociclisti dei C.A.

Tali posti saranno dislocati:

- a Tschertkowo, per il IIº C.A. (e raggrupp. CC.NN. "23 Marzo")
- a Diogtewo, per il XXIXº C.A. (e divis. Celere)
- a Kaschary, per il XXXVº C.A.

Frattanto i comandi di C.A. mandino giornalmente la corrispondenza diretta a questo comando con due motociclisti, che dovranno arrivare a Millerowo non oltre le ore 16 di ogni giorno.

I motociclisti pernotteranno in Millerowo (alloggio e vitto a cura Q.G.) da dove ripartiranno all'alba del giorno successivo, con la corrispondenza diretta ai C.A.

d ' o r d i n e
IL GENERALE CAPO DI STATO MAGGIORE
(B. Malaguti)

p. c. c.

IL CAPO UFFICIO OPERAZIONI
(Col. U.De Lorenzis)

U. De Lorenzis

Oberkommando 8.ital.Armee, Generalstab
Abtlg.Ia Nr.02/2245

8.8.42

Betrifft: Tägliche Meldungen.der Abtlg.Ia.

Den Gen.Kdos.II., XXIX., XXXV.A.K., Div.Celere, der Schwarzhemdengruppe 23.März, den Armeeführern der Spezialwaffen.

nachrichtlich der deutsche Verbindungsstab beim ital.A.O.K..

Mit Übernahme des Befehls über den Abschnitt durch das A.O.K.müssen die unterstellten Einheiten täglich folgende Meldungen durchgeben:
7.00 Uhr Vorkommnisse während der Nachtund Absicht (ausgegebene Operationsbefehle und Marschbewegungen für den nächsten Tag.)
11.00 Uhr Frühmeldungen ,
18.30 Uhr Tagesmeldung nach beiliegendem Muster.

Ohne Rücksicht auf diese Meldezeiten sind wichtige Meldungen von Zeit zu Zeit auf schnellstem Wege weiterzugeben.

Es muss sichergestellt sein, dass die täglichen Meldungen rechtzeitig eingehen, da sie als Unterlage für die Meldungen an vorgesetzte Dienststellen dienen.

Das Gen.Kdo.XXIX.A.K. leitet die täglichen Meldungen über den deutschen Verbindungsstab beim A.O.K.8.

A.B.

Der Chef des Stabes
B.Malaguti.

12080

COMANDO 8ª ARMATA

STATO MAGGIORE

UFFICIO OPERAZIONI

P.M. 6, li 8 agosto 194 2 - A. XX

Prot. N. 02/2245 Allegati N. .....

Risposta a nota N. ..... del .....

Cat. ..... Tit. ..... Fasc. .....

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 10. AUG. 1942

OGGETTO: Trasmissione comunicazioni periodiche di carattere operativo.-

AI COMANDI DI C.A. (II°, XXIX°, XXXV°)
AL COMANDO DIVISIONE CELERE
AL COMANDO RAGGRUPPAMENTO CC.NN. "23 Marzo"
AI COMANDI D'ARMA
e, per conoscenza:
AL NUCLEO TEDESCO DI COLL.PRESSO COMANDO 8ªARMATA

LORO SEDI

Dal momento in cui questo Comando assumerà la responsabilità del settore assegnato all'Armata, dovranno giornalmente giungere a questo comando da parte di quelli dipendenti, le seguenti comunicazioni periodiche:

- ore 7 - comunicazioni delle novità della notte nonchè degli ordini impartiti per operazioni o movimenti da compiersi nella giornata;
- ore 11 - notiziario del mattino;
- ore 18,30 - notiziario complessivo della giornata, in base all'elenco degli argomenti contenuto nello specchio allegato.

Quanto sopra indipendentemente dalle notizie urgenti, da trasmettersi di volta in volta col mezzo più celere.

Predisporre il lavoro ed organizzarsi perchè i notiziari periodici giungano senza ritardi, dovendo servire per le comunicazioni che questo comando deve fare alle superiori autorità.

Il XXIX° Corpo d'Armata tedesco trasmetterà le comunicazioni periodiche tramite il Nucleo di collegamento germanico presso questo comando.-

d'ordine
IL GENERALE CAPO DI STATO MAGGIORE
- B. Malaguti -

p. c. c.

IL CAPO UFFICIO OPERAZIONI
(Col. U. De Lorenzis)

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. / N 429 Qu	957

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXIX AK / Fü	8.8.	2325	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 8.8.

Zeit: 2015

Dringlichkeits-Vermerk

An:

Gen. Kdo. XXIX A.K.

Blatt 1

Absendende Stelle

H Gr. B

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Die Grenzen gem. Ziffer 6. Anlage 1 Skl. I A. 8. Armee wird mit Wirkung vom 10.12.8.42 – 0000 Uhr wie folgt festgelegt: Durchlauf Nr. Pleskau von (für Skl. I A. 8.) – Brücke MILLEROWO, KASCHARY, N. ASTACHOFF, BOKOWSKAJA, BELAWINSKIJ – STAROPRO –

NINSKIJ (Diese Grafen wurden an ihr
gelegenen Ortschaften oder N. ASTRACHOFF
für 6. Armee) - ZUZKAN - Abgeleitet von
TSCHEBOTAREW - Mündung des
CHOPER in den DON (Nordl. Arm
DON von Kosch).
Der Ort N. ASTRACHOFF liegt der
Inf. 8. Armee zur Besetzung zur Verfügung.
2.) Die von existierenden Ungarischen
Ortsgruppeneinteilungen der 6. Armee liegt bis
südlich 20. E. aus dem Armeegebiet der
Inf. K. Armee zur Verfügung.
über LIMAREWSKIJ - Gebiet
folgt bei weiterer Entwicklung.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Blatt 2	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3.) Kdr. und Bff. MILLEROWO

stehen für Weiterbeförderung von Nachrichten

nicht zur Verfügung. Diese Nachrichten

„MÜNSTER" der Bef. Halle B /

Gen. Quart. zur Verfügung. — Die der

Verbindung des ital. Gen. Ob. Bdt. 8

durch Störung nicht.

Aktvdr. D d. H. GR. B Tg

Nr. 2378/42 g/Rs. Kdos.

F. V. R. Hund. Kn.

K.G. ~~Chef~~ Ia O_1

2202

Tagesmeldungen der Divisionen am 8.8.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Außer der in der Zwischenmeldung bereits gemeldeten Abwehr eines fdl.Stoßtruppunternehmens westl. Satubjanskij verlief der Tag ohne besondere Vorkommnisse.
Feindeindruck: Gegner setzt seine Versuche, durch überraschendes Übersetzen, eigene Kräfte zu binden fort.

2 - 6b) ----

6 c)7 Gefangene, 2 l.M.G., 1 Leuchtpistole erbeutet.

7.) wie bisher. III./J.R.179 wird durch 1 verstl Btl. der Jtal.Div. Torino in der Nacht vom 8./9.8. abgelöst.

336.Jnf.Div.: 1.) Außer schwachen Gewehr- und Gr.Werfer-Feuer keine Kampfhandlungen.
6c) 1 Gefangener, 2 Überläufer.

294.Jnf.Div.: Gegen 15.00 Uhr stellte eigener Spähtrupp Feindbesetzung in Ossetrowka in Stärke einer Kp. fest. Feindansammlung unbekannter Stärke bei Höhe 146,2 wurde um 14.00 Uhr durch eigenes Artl.Feuer zerstreut.
Säuberung des Gebietes Atamanowskij ergab Festnahme von 10 ehemaligen russ.Soldaten von denen 5 erhängt wurden. Waffen wurden nicht gefunden. Für weitere Soldaten wurden auf der Flucht erschossen.
Keine Feindeinfläge.
Jn der Nacht vom 8./9.8. werden II./J.R.513 und II./J.R.514 durch die Jtal.Div. Torino abgelöst. II./J.R.515 ist in Pissarewka
III./J.R.515 in Medowa.
3 Überläufer, 5 Versprengte.

Gr.Fretter: Beiderseitiges Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer.
A.A. 179 aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden und mit Masse abegrücke. Teile folgen nach Eingang von Betr.Stoff.
2./A.R.179 aus dem Unterstelltungsverhältnis ausgeschieden und in Marsch zu 79 Div. gesetzt.
5 Gefangene, 7 Überläufer.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B.

1.) Außer geringer Spähtrupptätigkeit und schwachem Störungsfeuer im Abschnitt Ruhe. Teile 294.Div. auf dem Marsch in den neuen Einsatzraum
3.) A.A. 179 und 2./A.R.179 zur 79.Div. in Marsch gesetzt.
6e) 13 Gefangene, 12 Überläufer, 5 Versprengte.
7.) Absicht: Jtal.Div. Torino löst in der Nacht vom 8./9.8. Teile der 62. und 294.Div. ab. (III./J.R.179, II./J.R.513 u.II./J.R.514). Div.Ravenna löst nicht wie vorgesehen in der Nacht vom 8./9., sondern voraussichtlich in der Nacht vom 9./10.8. ab.

XXIX.A.K. Ia

Zg-3320/OSIS/RYN/TP K8

2206

F e r n s c h r e i b e n 8.8.42

An

XVII.A.K.

Die bei Gruppe Fretter befindlichen Teile der 79.Div. werden Zug um Zug durch die eintreffenden Teile der Div.Celere abgelöst. Es wird gebeten zu veranlassen, dass die in Marsch gesetzten Teile der Div. Celere einen befehlsempfangenden Offz. zum Stab der Gruppe Fretter nach Werchn.Krushilin voraussenden. Mit Ueberschreiten der Korpsgrenzen werden die ankommenden Teile der Div. Celere der Gruppe Fretter unterstellt.

XXIX.A.K.
Ia

Dienststelle: XXIX. A.K. Funkstelle: 4./N.429.

Spruch Nr.	Befördert am 8.8. 19 42	1834 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

Fern- / Funk- / Blink- **Spruch Nr.** 469 von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung / Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
XXIX. A.K.	Abgegangen	8.8.	1735
	Angekommen		
	An Gr. Fuhrer		

Zu Ihrer Unterrichtung teile ich Ihnen heute Nacht die Verlegung des Stabes der 79. Inf.-Div. nach Zelle über 79. Inf.-Div. mit. Die Div. wird Zelle am 9.8. Abds. erreichen. Zelle ist ab 9.8. Abds. Fernsprechstelle der 79. Inf.-Div. XXIX. A.K. ersucht um Mitteilung, wann der Übergang der Division Ruthe beendet ist.

000134

Nochmals sollen die abgelösten Teile der 79. Div. Zug um Zug durch Teile der Div. Celere abgelöst werden?

F u n k s p r u c h 8.8.42 Uhr

An

Gruppe Fretter

Jn Aufhebung aller bisher gegebenen Befehle sind die bei der Gruppe Fretter befindlichen Teile der 79.Div. Zug um Zug durch Teile der Div. Celere abzulösen. Die Teile der Div.Celere werden bataillonsweise durch XVII.A.K. zugeführt und mit Ueberschreiten der Korpsgrenzen der Gruppe Fretter unterstellt. Die ankommenden Btlne. der Div. Celere sind angewiesen, einen befehlsempfangenden Offz. zur Gruppe Fretter nach Werchn.Krushilin vorauszusenden.

Durchgegeben an Funkstelle 17 21 F

XXIX.A.K.
Ia

2203

Zwischenmeldung der Divisionen v.8.8.42

62.Inf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt:Der in den frühen Morgenstunden nordwestl. Satubjanskij übergesetzte Gegener in Stärke von et wa 70 Mann wurde während des Vormittages wieder über den Don zurückgetrieben. Während dieses Unternehmens wurden undere Stellungen in Oserskoj und Suroff von russ. Gr.W. und 2 - 7,62 cm Geschützen aus nordostw. Richtung beschossen.
Linker Regts.Abschnitt: Beiderseitiges Gewehr-, M-G.-, Gr.-W.- und J.G.-Feuer.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

2.) wie bisher.

3.) heiß, Sicht gut, Straßen gut befahrbar.

4.) 107 Gefangene, 2 Versprengte.
Beute wird nachgemeldet.

294.Inf.Div.: Übliches schwaches fdl.Gr.W.-Feuer auf Raum Tereschkowo, Stellungen im Don-Bogen und Deresowka. 10.30 Uhr wurde 1 Haus am Südausgang Ossetrowka, in dem eine fdl.B.-Stelle erkannt war, durch Artl.Treffer zerstört. 7 Russen flüchteten.
Am 7.8.: 4 Überläufer, 4 Gefangene, 2 Versprengte.
1 Pz.B., 1 M.P. erbeutet.
In der Nacht vom 8./9.8. wird Ablösung durch ital.Div. durchgeführt.

Gruppe Fretter: Südl.Don-Ufer gesäubert. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

336.Inf.Div.: 1.) Schw.Spähtrupp vor J.R.685 zurückgeschlagen. Werfer vernichtete Feindansammlung im Wald ostw. 160,3.
2.) warm, Straßen gut
4.) 16 Gefangene, 1 Überläufer, 1 l.M.G. erbeutet.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

1.) Fdl.Spähtrupps nordwestl. Kasanskaja und südl. Gorochowka wurden abgewiesen. Schwaches fdl.Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer.
2.) Ablösung der 294.Div. durch die ital.Div. Torino und Ravenna.
3.) Wetter: Heiß, Straßen gut.
4.) 127 Gefangene, 5 Überläufer, 4 Versprengte.

Fernschr. 16 Uhr.

Fernmündlich 1730 Uhr.

XXIX.A.K.Ia

322/1575 F e r n s c h r e i b e n ! 2202 8.8.42.

An

294.Div.

1 Btl. der Div. verbleibt im bisherigen Raum und wird mit Befehlsübergabe der Div. Ravenna unterstellt (voraussichtliche Dauer 10 Tage).

XXIX.A.K. Ia

gez. T.

gez. 1545/R.8/44.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2./IR.429	543

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H. Gr B	8.8.	1420	Blöm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
XXIX.A.K.				
do.	8.8.	1435	Blöm	8

GEHEIM
GEHEIM

Abgang	Absendende Stelle
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	Fernsprech-Anschluß:

An: HBKX 25 423 3/+8/+42 2400
HBKX 25 423 3/+8/+42 2400

AN ROEM/+29/+A/+K/+

MIT BEZUG AUF BEF/+STELLE B / VERS/+1407 / 42 G/+K DOS/+
MIT BEZUG AUF BEF/+STELLE B / VERS/+1407 / 42 G/+K DOS/+

V/+1/+ B/+42 WERDEN DEM ROEM/ +29/+KORPS ALS
V/+1/+ B/+42 WERDEN DEM ROEM/ +29/+KORPS ALS

AUSLADEBAHNHOEFE ROSSOSCH UND KANTEMIROWKA ZUGEWIESEN /+
AUSLADEBAHNHOEFE ROSSOSCH UND KANTEMIROWKA ZUGEWIESEN /+

AUSLADEKRAEFTE UND TRANSPORTRAUM SIND HIERFUER VOM
AUSLADEKRAEFTE UND TRANSPORTRAUM SIND HIERFUER VOM

ROEM/+29/+A/+K/+BEREITZUSTELLEN/+/
ROEM/+29/+A/+K/+BEREITZUSTELLEN/+/

BEFEHLSSTELLE B / VERS/+1967 /42 GEHEIM/+
BEFEHLSSTELLE B / VERS/+1967 /42 GEHEIM/+

Inhalt

K.G.: Chef: Ia: O_1

2200

Morgenmeldung der Divisionen vom 8.8.1942

294.Div.: Geringes feindl. Granatwerferfeuer auf eigene Stellung im Donbogen. Ein bei Swinjucha übergesetzter feindl.Spähtrupp in unbekannter Stärke wurde 22.00 abgewiesen und zog sich ueber den Don zurueck. Keine Feindeinflüge.
Verluste: 2 Offs., 5 Mann gefallen, 2 Offs., 3 Uffs. 9 Mann verwundet, 1 verm.
Pak unverändert.

336.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
12 Tote, 1 Offs. und 24 Mann verwundet.

Gr.Fretter: Jn Gegend Satonskij setzte während der Nacht mehrere feindl. Spähtrupps über. Säuberung z.Zt. noch im Gange.Sonst Ruhe.
1 Verwundeter.

62.Div.: nachträgliche Meldung 6.20 Uhr.

Rechter Rgts.Abschnitt: Jn der Gegend der Kämpfe vom 7.8. vereinzelte Schiessereien mit Versprengten. 12 weitere Gefangene wurden dabei eingebracht. Zwischen Oserskoj und Suroff wurde in den frühen Morgenstunden geringer Feind festgestellt.. Nach Ueberläuferaussagen sollen sich etwa 70 Mann in dem Gelände befinden, die an bisher unbekannter Stelle übergesetzt sind. Die Säuberung des Geländes ist noch im Gange.
Jm übrigen keine besonderen Ereignisse.
Linker Rgts.Abschnitt: Beim rechten Btl. vereinzeltes Gewehr- und M.G.-Feuer, sowie feindl. Artl.Feuer auf eigene Stellungen ostw. Demideff.
Jm rechten Btls.Abschnit bis auf geringes Gewehr- und M.G.Feuer Ruhe.
Beim linken Btl. Pakfeuer und M.G.Feuer bei Krassnohorowka.

Bereinigung des Geländes zwischen Oserskoj und Suroff, sowie des Hinterlandes und des Kampfgelandes vom 7.8. von Versprengten.

10 Tote, 58 Verwundete (wie bereits in der Tagesmeldung v.7.8. gemeldet)

Morgenmeldung an Heeresgruppe B.

Feindl. Spähtrupptätigkeit bei Satonskij und Swinjucha. Geringes Störungsfeuer im Donbogen südostw. Werchn.Mamon.
Verluste: 294.Div.: 7 Uffz.u.Mannsch. gefallen; verwundet 2 Offz. 12 Uffz. und Mannsch. , vermisst 1 Mann.

336.Div.: gefallen 12 Uffz. u.Mannsch.; verw. 1 Offs. u.24 Uffz.u. Mannsch.

Gr.Fretter: 1 Mann verwundet.Gesamt :
gefallen: 19Uffz. u.Mannsch.
verwundet: 3 Offs., 32 Uffz. u. Mannschaften,
vermisst: 1 Mann.
Von 62.Div. noch keine Meldung.

K.G. Chef Ia O_1

Tagesmeldungen der Divisionen am 7.8.42.

62.Inf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Das Waldgelände ostw. Stogowskoj wurde im Laufe des Tages endgültig gesäubert und ist nunmehr feindfrei. Jn hartem Waldkampf wurde der Feind in Stärke von über einem Btl.zum größten Teil vernichtet. Mit Sicherheit festgestelltwurden etwa 300 Feindtote und mindestens ebenso viele Verwundete. Die Beute ist noch nicht gesichtet.
Eigene Verluste: 10 Tote, darunter Obltn.Hannig, II./J.R.183
58 Verwundete, darunter Oblt.v.Wagenhoff, stellvertr.Führer der Radf.Abtlg. und Ltn. Rolland, Zugführer der R.A..
Das Gelände ostw. und südostw.Migulinskaja wurde ebenfalls gesäubert und ist nunmehr feindfrei. Jn übrigen ruhiger Verlauf des Tages.
Linker Rgts.Abschnitt: Beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer vor allem beim rechten Btl.. Feindl. Pakfeuer aus Wäldchen ostw. Monastyrschtschina auf Gegend der Kirche am Fluß. Schanzender Feind gegenüber Abrosimowa wurde durch eigenes Artl.Feuer zersprengt.
2.) Wie bisher.
3.) Radf.Abtlg. wieder zur Verfg. der Div. im Konowaloff.
6c) Über 100 Gefangene, Beute wird nachgemeldet.
8.) Jm Waldgelände ostw. Stogowskoj war im Laufe des 5. u.6.8. der Gegner im Schutz des dichten Waldes in Stärke von über 1 Btl. übergesetzt und hatte sich dort - wie Gefangene aussagen - mit dem Auftrage Stogowskoj im umfassenden Angriff zu nehmen, in der Erwartung weiterer Verstärkung bereitgestellt. Die Radf.Abtlg., unterstützt durch 1 schw. und 1 le. Battr., säubert am Nachm. des 6.8. und im Verlaufe des 7.8. in harten Waldkämpfen im schwierigsten Gelände die Donschleife vom Feind. Hierbei wurde das II.Btl. des Schtz,Rgts.563 qufgerieben und über 1oo Gefangenen gemacht.

294.Inf.Div.: Während des ganzen Tages etwa 220 Schuß lei.Kal.auf 130,5, 220 und die Straße 217,6 nach 220.Jn den übrigen Abschnitten lei.fdl.Gr.W.Feuer.
Feindangriff in Stärke von 200 - 300 Mann aud Richtung 146,2 auf Höhe 220 20.00 Uhr abgewiesen. Eigener Spähtrupp nach Ossetrowka stieß gegen 18.00 im Nordteil des Ortes auf russ.Spähtrupp von 20 Mann. Während des ganzen Tages Einzelverkehr von besp. und mot.Fahrzeugen auf Straße Nish.Mamon Bytschok in beiden Richtungen.
Keine Feindeinflüge.
1 Überläufer, 1 Gefangener, 1 M.P., 1 Pz.B. erbeutet.

336.Inf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
Jm Abschnitt J.R.685 lei.Gr.W.Störungsfeuer. Feind schanzt bei Gorochowka.
14 Gefangene, 1 Überläufer.

Gr.Fretter: Jm rechten Abschnitt geringes Störungsfeuer.
Absicht: Jnmarschsetzung A.A.179 zu 79.Div. und Herausziehen II./A.R. 129.
1 Gefangener, 4 Überläufer, 16 Versprengte.

weiter!

Tagesmeldung an Heeresgruppe B.

Erneuter Feindangriff in Btls.Stärke auf Höhen im Donbogen südostw. Werchn. Mamon wurde abgeschlagen. Lebhaftes feindl. Artl.Feuer auf die Höhenstellungen.

Nach Abschluss der Kämpfe im Waldgelände ostw. Stogowskoj wurden bisher etwa 300 Feindtote und mindestens ebensoviel Verwundete festgestellt.

Ueber 100 Gefangene. Beute wird noch gesichtet.

Eigene Verluste: 10 Tote (darunter 1 Offz.), 58 Verwundete (darunter 2 Offz.)

Das Waldgelände ostw. Migulinskaja ist durchgekämmt und nunmehr feindfrei.

An der übrigen Front vereinzelt Störungsfeuer.

K.G. Chef Ia O_1

2198

Zwischenmeldungen der Divisionen am 8.8.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Die Kämpfe zur Säuberung des Waldgebietes ostw. Stogowskoj wurden in der Morgendämmerung wieder aufgenommen. Jm Nordwestteil des Waldes wurde die auf engem Raum zusammengedrückten Feindkräfte geworfen und dabei ein Btl. aufgerieben. Nur wenige entkamen über den Don. Es handelt sich um das II.Btl. 563. Bei der Säuberung des Südteils (südl. der Peskowatka-Mündung) wurde unter anderem ein fdl.Stützpunkt ausgehoben und dabei 1 Offz. und 30 Mann gefangenen genommen. Die Säuberung dieses Waldteils ist noch nicht abgeschlossen. Wie bis jetzt festgestellt, beläuft sich die Zahl der Feindtoten auf mehrere Hundert. Abschließende Meldung über Feindverluste, Beute und eigene Verluste folgt.
Linker Regts.Abschnitt: Der seit gestern vermißte Kp.Führer Oblt. Hannig wurde im Südteil des Waldes tot aufgefunden. Jm Laufe des Vormittags wurde ostw. Migulinskaja auf dem diesseitigen Don-Ufer ein fdl. Spähtrupp in Stärke etwa 1 Zuges festgestellt. Zur Säuberung des Geländes wurde der restl. Zug der Radf.Abt. eingesetzt. Jm gesamten linken Abschnitt beiderseitiges M.G. - und Gewehrfeuer. Jm übrigen keine besonderen Vorkommnisse.
Keine Fliegertätigkeit.
Die Kdre. der beiden Jnf.Regter. der Div. Cosseria sind zur Besprechung über die Ablösung auf den Regts.Gef.Ständen eingetroffen. Einweisung der Vorkommandos der ital.Div. Torino durch das linke Btl. des linken Regts.
3.) Wetter: Heiß, Sicht gut, Wege gut befahrbar.
4.) 1 Gefangener, 7 Versprengte.

294.Jnf.Div.: Schwaches fdl.Artl.- und Gr.W.Feuer auf Höhe 130,5, Höhe 220 und Westrand Deresowka.
Russ.Angriff von 3.30 - 6.00 Uhr in Stärke von etwa 200 Mann aus Richtung Höhe 146,2 auf Höhe 220 wurde durch M.G.- und Artl.-Feuer abgewiesen. Aufklärung ergab, dass Ossetrowka feindfrei. Eigener Spähtrupp dorthin von Artl. le.Kalibers beschossen. Durchkämmen des Waldes nördl. Sswinjucha ergab keine Feindbrührung am Westufer.
Jn der Nacht vom 6./7.8. Überfall einer mit M.G. und Handgranaten bewaffneten Versprengten Gruppe auf Ortskdtr. Atamannowskij (11 km nördl. Buhajewka). Dabei eigene Verluste: 2 Mann gefallen, 2 Mann verwundet. Säuberung des Gebietes und Vernichtung der Feindgruppe für den 8.7. angesetzt.
Keine Feindeinflüge.
Am 6.8.: 4 Überläufer, 18 Gefangene, 3 Versprengte.
Beute: 3 Gr.Werfer.

Gruppe Fretter: Eigene Artl. bekämpfte Fahrzeugverkehr. Sonst Ruhe.

336.Jnf.Div.: Jm Div.Abschnitt Ruhe.
Kleine Feindgruppe ostw. Höhe 160,3 wird vernichtet.
151 Gefangene, 4 Pz.B., 2 s.M.G., 4 l.Gr.W., 1 M.P., 71 Gew. sonstiges Gerät erbeutet.

Wehden.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Ostw. Migulinskaja wurde feindl. Spähtrupp in Stärke eines Zuges festgestellt. Säuberung noch im Gange. Säuberung des Wald-Gebietes ostw. Stogowskoj ist abgeschlossen. 1 feindl. Btl. wurde aufgerieben. Feindl. Gegenangriff in Stärke von etwa 200 Mann gegen Höhe 6 km südl. Werchn.Mamon wurde im M.G.- und Artl.Feuer zerschlagen. Feindl. Störungsfeuer im Donbogen südl. Werchn.Mamon.

Absicht: Aufkl.Abtlg. 179 wird am 8.8. früh zur 79.Div. in Marsch gesetzt.

Wetter: heiss, Straßen gut.

170 Gefangene, 4 Überläufer, 10 Versprengte.

Beute: 2 M.G., 7 Gr.W., 4 Pz.B., 1 M.P., Gewehre u.sonst. Ger[illegible]

K.G. Chef Ia O_1

2177

Morgenmeldung der Divisionen v.7.8.42.

Gr.Fretter: Keine besonderen Vorkommnisse.
Keine Verluste.
7 mittlere Pak.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Nordostw.Stogowskoj verhielt sich der vor der Radf.Abtlg. im dichten Unterholz auf engem Raum zusammengedrängte Gegner während der Nacht ruhig. Zur Zeit beginnt der Gegner im erneuten Druck der eigenen Kräfte in Richtung auf den Fluß zu weichen. Nach Aussagen von Gefangenen soll der Gegner dort etwa 250 Mann an Toten und Verwundeten verloren, im Laufe des Abends jedoch aus Hf.Baski Verstärkung bekommen haben.
Hf.Baski wurde bereits am Abend von einer eigenen schw.Battr. unter Feuer genommen.
Der Feind, der [redacted] an der Übersetzstelle an der Pesawatka-Mündung mit Front nach Süden gegenüber liegt, verhielt sich während der Nacht ruhig.
An der Donschleife gegenüber Südostausgang Stogowskoj versuchte der Gegner in den Abendstunden wiederholt, neue Kräfte zu landen. Die Übersetzversuche wurden durch eigenes Artl.Feuer zerschlagen.
Jn der Donschleife südostw. Migulinskaja und an der Tichaja-Mündungsind eigene Spähtrupps nicht auf Feind gestoßen.
Linker Rgts.Abschnitt: Beim rechten Btl. vereinzeltes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Dicht ostw.Demidoff lebhaftes feindl. Granatwerferfeuer. Beim mittleren Btl. nur geringes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Jm Donbogen nördl. Absimpwa stießen im Laufe der Nacht ein eigener und ein feindl.Spähtrupp zusammen. Nach kurzem hesftigen Gewehr- und Handgranatenkampf sprang der Gegner in den Don und entkam unter Zurücklassung eines Gefangenen.
Mit Beginn der Morgendämmerung wurde der Waldkampf nordostw. Stogowskoj wieder aufgenommen. Die Säuberung des Südostteils dieses Waldgebietes wird anschließend durchgeführt.
Verluste: 1 Offz.(Obltn.Hannig) vermißt, 1 Mann gefallen, 3 Mann verwundet. Bei der Radf.Abtlg.der stellvertretende Führer (Oblt.v.Wagenhoff) verwundet.
Jm übrigen liegen genaue Ausfallmeldungen noch nicht vor

2[illegible].Div.: Feind ging gegen 20.00 bei Sswinjucha in unbekannter Stärke über den Don und setzte sich im Walde nördl. Sswinjucha fest. Ein Angriffsversuch von dort auf eigene Stellung wurde durch eigenes Artl.Feuer zerschlagen. Gegner zog sich darauf in das Waldstück zurück. Bei Hellwerden wird Waldstück nördl. Sswinjucha durchkämmt.
Von 1.30 - 2.15 Feuerüberfälle von Artl.- und Granatwerfer auf Stellungen auf Höhe 220. Eigener Offz.Spähtrupp fand Stellungen auf Höhe 146,2 und 600 m westl. davon in der Nacht mit etwa 60 Mann besetzt. Die Waldstücke ostw. 146,2 waren wegen des dichten Unterholzes und der steil abfallenden Hänge nicht passierbar.
Seit 3.35 Feindangriff aus Richtung 146,2 und Waldstück ostw. davon auf 220 in Stärke von etwa 200 Mann. Kampfhandlungen noch nicht abgeschlossen. 1 Gefangener bei 220 sagt aus, dass Werchn. Mamon am 6.8. ein frisches Btl. unbekannter Rgts.Zugehörigkeit aus einer etwa 300 km entfernten Gegend eingetroffen sei. Auftrag des Btls., in 1 - 2 Tagen Höhe 220 zu nehmen.
Jn den anderen Div.Abschnitten ruhiger Verlauf der Nacht.
Bisheriger Abschnitt des III. und II./J.R.515 um 3 Uhr von J.R. 685 (336.Div.) übernommen.
Pak unverändert.
Verluste: A.R.294 1 Uffz., 1 Mann verwundet,
J.R.514 1 Mann verwundet.

wenden.

336.Div.: Außer verstärktem Artl.Feuer auf Ssemeiki und Builowka Ruhe.
Eigene Battr. schießen Vergeltungsfeuer.
J.R.685 hat abgelöst.
Verluste: 8 Mann tot, 2 Offz. verwundet, 34 Mann verwundet.

Morgenmeldung an Heeresgruppe B.

Säuberung des Waldes nordostw. Stogowskoj im Gange. Feindl. Übersetzversuche gegenüber Südostausgang Stogowskoj in der Nacht zerschlagen.
Bei Sswinjucha ist Feind gegen 20.00 in unbekannter Stärke über den Don gesetzt. ANgriffsversuche auf eigene Stellungen wurden zurückgeschlagen. Bei Hellwerden wird Waldstück nördl. Sswinjucha , wohin sich der Feind zurückgezogen hat, durchgekämmt.
Seit 3.35 feindl. Angriff in Stärke von etwa 2oo Mann auf Höhe 220 im Gange.
Sonst in der Nacht nur beiderseitiges Artl.- und Granatwerferstörungsfeuer.
Pakeinsatz unverändert.
Verluste: 9 Mann gefallen, 3 Offz., 1 Uffz. u.39 Mann verw.
1 Offz. vermißt.

336.Div.: Außer verstärktem Artl.Feuer auf Ssemsiki und Builowka Ruhe.
Eigene Battr. schießen Vergeltungsfeuer.
J.R.685 hat abgelöst.
Verluste: 8 Mann tot, 2 Offz. verwundet, 34 Mann verwundet.

Morgenmeldung an Heeresgruppe B.

Säuberung des Waldes nordostw. Stogowskoj im Gange. Feindl. Übersetzversuche gegenüber Südostausgang Stogowskoj in der Nacht zerschlagen.
Bei Sswinjucha ist Feind gegen 20.00 in unbekannter Stärke über den Don gesetzt. ANgriffsversuche auf eigene Stellungen wurden zurückgeschlagen. Bei Hellwerden wird Waldstück nördl. Sswinjucha , wohin sich der Feind zurückgezogen hat, durchgekämmt.
Seit 3.35 feindl. Angriff in Stärke von etwa 2oo Mann auf Höhe 220 im Gange.
Sonst in der Nacht nur beiderseitiges Artl.- und Granatwerferstörungsfeuer.
Pakeinsatz unverändert.
Verluste: 9 Mann gefallen, 3 Offz., 1 Uffz. u.39 Mann verw.
1 Offz. vermißt.

K.G. Chef Ia O_1

2196

Tagesmeldung der Divisionen v.6.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt:Die Säuberung des Waldgeländes ostw. Stogowskoj ist so weit fortgeschritten,daß die in nordwestl. Richtung angesetzten Schwadronen der Radf.Abtlg.den Gegner im Nordwestteil des Waldes auf engen Raum zusammengedrängt haben. Die Säuberung ist deshalb dort im Gange. Die an der Landungsstelle verbliebenen eigenen Sicherungen liegen mit Front nach Süden im Feuerkampf mit einem Gegner in Stärke von etwa 100 Mann. Die Säuberung dieses Gebietes ist durch 2 in Reserve gehaltene Züge der Radf.Abtlg. eingeleitet.Bisher aus diesem Unternehmen 12 Gefangene, 1 l.M.G., 2 Pz.B.erbeutet.
Obltn.Hannik, Führer der 7.Kp., der in den Morgenstunden das Stoßtruppunternehmen ostw. Stogowskoj geführt hat, ist nicht zurückgekehrt. Oblt. v.Wagenhoff, Führer der R.A. verwundet.
Seit 17.30 schießt der Gegner mit 2 Geschützen schw.Kalibers in die Gegend zwischen Peskowatka-Mündung und Stogowskoj.
Die Donschleife südostw. Migulinskaja ist wieder feindfrei.
Ebenso das Waldgelände in der Flußschleife an der Tichaja-Mündung.
Linker Rgts.Abschnitt: Beim rechten Btl.lebhaftes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Feindl.Granatwerferfeuer auf Demidoff Westteil, Beim linken und mittleren Btl. keine besonderen Vorkommnisse.
Bei Säuberung des Hintergeländes wurden nördl. Pkt.149,1 (2 km nördl.Ssuchoj Log) eine Gruppe von 12 Versprengten, darunter 1 Leutnant, die sämtlich bewaffnet waren, gestellt und nach heftiger Gegenwehr ohne eigene Verluste teils erschossen, teils gefangen genommen.
Keine Fliegertätigkeit.
Feindeindruck: Der Gegner ist seit 2 Tagen,vor allem im rechten Div.Abschnitt erheblich aktiver geworden, und hat zahlreiche Übersetzversuche - und Unternehmen durchgeführt. Eine Verstärkung der feindl. Artl. war bisher nicht festzustellen.
1 Gefangener, 7 Versprengte.
Abschluß der Säuberungsaktion, im übrigen wie bisher.

294.Inf.Div.: Geringes fdl.Gr.W.- und Artl.Feuer auf Tereschkowo - Galijewka, eigene Stellungen im Don-Bogen und Ssamodurowka. Aufklärung im Don-Bogen stellte am Nachmittag Ossetrowka feindfrei, Feindbesetzung unbekannter Stärke bei 146,2 und in dem Waldstücken ostw. davon fest, gegen 18.00 Uhr je eine Kolonne von 10 Lkw. auf Straße Nishn.Mamon - Bytschok, von 20 besp.Fahrzeugen auf Straße Lutschantschikoff - Shurawka und 20 besp.Fahrzeuge auf Straße Werchn.Mamon - Gorochowka beobachtet.
Keine Feindeinflüge.
II./J.R.515 wird bereits in der Nacht vom 6./7.8. durch 1 Btl. J.R.685 abgelöst. Die beiden linken Btls.Abschnitte J.R.515 werden in der Nacht von J.R.685 (336.J.D.) abgegeben.
4.) III./J.R.515 als Div.Reserve nach Gatjutschje verlegt.
6.c) 4 Überläufer, 18 Gefangene, 3 Versprengte, 3 l.Gr.W. erbeutet.

336.Inf.Div.: 20.00 Uhr Feindübergangsversuch in Btl.Stärke südl. und nördl. Kulakowka im Gegenstoß bereinigt. Ablösung J.R.515 durch J.R.685 verläuft planmäßig.
90 Gefangene.

wenden.

Gruppe Fretter: Bei Weschenskaja drei am Ufer befestigten Kähne durch Beschuß vernichtet. Gestriger Vorstoß auf Kulikowka durch eine mit Lkw. herangeführte Res.Kp.
6 Gefangene, 10 Versprengte, 8 Überläufer
25 - 30 Feindtote.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B.

Ostw. Stogowskoj wurde Feind im Nordwestteil des Waldes auf engem Raum zusammengedrängt. Säuberung noch im Gange. Feindl. Artl.- und Granatwerferfeuer auf Demidoff, Tereschkowo, Galijewka, eigene Stellungen im Donbogen und bei Ssomodurowka. Eigene Aufklärung stellte Ossetrowka feindfrei, und Höhe 146,2 feindbesetzt fest. Übersetzversuche des Feindes in Btls.Stärke nördl. und südl. Kulakowka im Gegenstoß vereitelt. Keine Fliegertätigkeit.
115 Gefangene, 12 Überläufer, 20 Versprengte.
Beute: 2 l.Gr.W..

Nachmeldung zur Morgenmeldung der 294.Div.:
2 Mann gefallen, 1 Uffz u. 7 Mann verwundet, 2 Mann vermißt.

K.G. Chef Ia { O1

245

Zwischenmeldungen der Divisionen am 6.8.42.

62.Jnf.Div.: 1.)Rechter Regts.Abschnitt: Um 12.30 Uhr wurde die Radf.Abt. ohne 1 Schwadron mit Unterstützung einer schweren und 1 le. Battr. zum Angriff auf den Wald XXX ostw. Stogowskoj angesetzt. Die Übersetzstelle an der Peskowatka-Mündung wurde im Angriff gewonnen. Unter Zurücklassung von Sicherungen wurde die Abt. nach Norden abgedreht zur Säuberung des Nordteiles des Waldes. Nach Beendigung dieser Säuberung wird die gleiche Aktion im Südteil des Waldes durchgeführt. Jm Südwestteil der Don-Schleif an der Tichaja-Mündung wurde eine fdl.Gruppe und in der Don-Schleife südostw. Migulinskaja etwa 30 Russen festgestellt. Stoßtrupps gegen beide Feindgruppen sind angesetzt..
Von der fdl.Artl. schossen in dem Raum von Stogowskoj 4 Gesch. (7,62 cm) aus Richtung Ssolonzowskoj (bereits am 1.u.2.8. geschossen). Jn den Raum Migulinskaja 1 Gesch.(18 cm) ebenfalls aus Richtung Ssolonzowskoj (bereits am 2.8. geschossen).
Mit Kdr. der Div.Cosseria und dem Vorkdo. der Div.Torino wurden die Besprechungen über die Ablösung abgeschlossen. Die Div. Torino beabsichtigt das li.Btl. des li.Regts. erst in der Nacht vom 8./9.8. abzulösen.
2.) wie bisher.
3.) Wetter: Heiß, Sicht gut, Wege gut befahrbar.
4.) Beute: 2 M.G. mit 11 Trommeln, 1 Gr.Werfer.
Gefangene: 5 Gefangene, 6 Überläufer, 6 Versprengte.

294.Jnf.Div.: Gegen 3.00 Uhr wurden Geräusche, die auf regen Fahrzeugverkehr schließen lassen, im Walde südostw. der Bogutschar-Mündung gehört. Fdl.Schanzarbeiten gegenüber Galjewka.
Ossetrowka gegen 10.00 Uhr feindfrei. Don-Brücke (Holzbrücke) die sich in Höhe Ortsmitte Ossetrowka befindet, ist am 5.8. gegen 18.00 Uhr gesprengt worden. Jn den Vormittagsstunden schwaches Feuer schwerer Granatwerfer und Artl. leichten und mittl.Kalibers auf Höhe 220 und westl Westhang davon. Jn dem Waldstück ostw. 186,2 und Höhen ostw. davon sind Schanzarbeiten erkannt.
Keine Feindeinflüge.
Am 5.8. 3 Überläufer, 32 Gefangene, 15 Versprengte.
Beute: 1 s.M.G., 7 l.M.G., 2 leichte Gr.Werfer, 1 Pz.B., 3 M.P.
Jn zerstörtem Zustande: 4 l.M.G., 3 l.Gr.W..
293 neue Feindtote wurden gezählt.
Eigene Verluste: 4.8. 1 Uffz., 1 Mann gef., 2 Uffz.,5Mann verw. 1 Mann vermißt.
5.8.: 3 Uffz., 11 Mann gefallen, 5 Offz.,14 Uffz. 81 Mann verw.

Gr.Fretter: Granatwerferfeur auf Stellungen bei Weschenskaja.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

336.Jnf.Div.: 1.) Feindkräfte 4.30 Uhr südl. Kulakowka mit 200 Mann über den Don. Jm Gegenstoß wurde der Feind zurückgeworfen unter Zurücklassung von 68 Gefangenen.
13.00 Uhr nördl. Kulakowka Angriff von 2 Zügen auf Höhe 160,3. Gegenstoß durch Artl. unterstützt läuft.
3.) Sonnig, warm.
4.) 7 Gef., 6 Überläufer, 28 Versprengte.

b.w.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Ostw. Stogowskoj wurde im Gegenangriff der Don erreicht. Säuberung noch im Gange. Im Donbogen südl. Werchn.Mamon wurde Ossetrowka feindfrei festgestellt. Gegner hat dort Holzbrücke über den Don gesprengt. Südl. Kulakowka übergesetzter Feind in Stärke von etwa 200 Mann wurde im Gegenstoss zurückgeworfen. Gegenstoss gegen den nördl. Kulakowka übergesetzten Feind (2 Züge) im Gange.

Fdl. Artl.Feuer auf [illegible] Stogowskoj, Migululinskaja und auf Höhe 220, 6 km südostw. Werchn. Mamon.

18 Ueberläufer, 44 Gefangene, 77 Versprengte.

Beute: 14 M.G., 6 Gr.W., 1 Pz.B., 3 M.P., Gewehr und Inf.Munition. 293 Feindtote gezählt.

Wetter: Heiss, Strassenzustand gut.

Nachmeldung zur Morgenmeldung über eigene Verluste der 294.Div.:

3 Offz. und 11 Mann gefallen, 5 Offz., 40 Uffz. u. 81 Mannsch.verwundet.

306/0830

F e r n s c h r e i b e n !

2194

6.8.42.

An

8. (Jtal.) Armee.

Um keine Zeit zu verlieren, beabsichtigt das Gen.Kdo. baldigst die Ausbildungsbefehle für Herbst und Winter herauszugeben. Es schlägt vor, die 336.Div. in Bezug auf Ausbildung dem Gen-Kdo.XXIX.A.K. und die Div. Cosseria der Armee oder einem italienischen Gen.Kdo. zu unterstellen. Um baldige Entscheidung wird gebeten.

Der Chef des Generalstabes des XXIX.A.K.

Wirpl

vl. /WINT/R. 8/0855/Hi.

K.G. Chef: Ia: O1

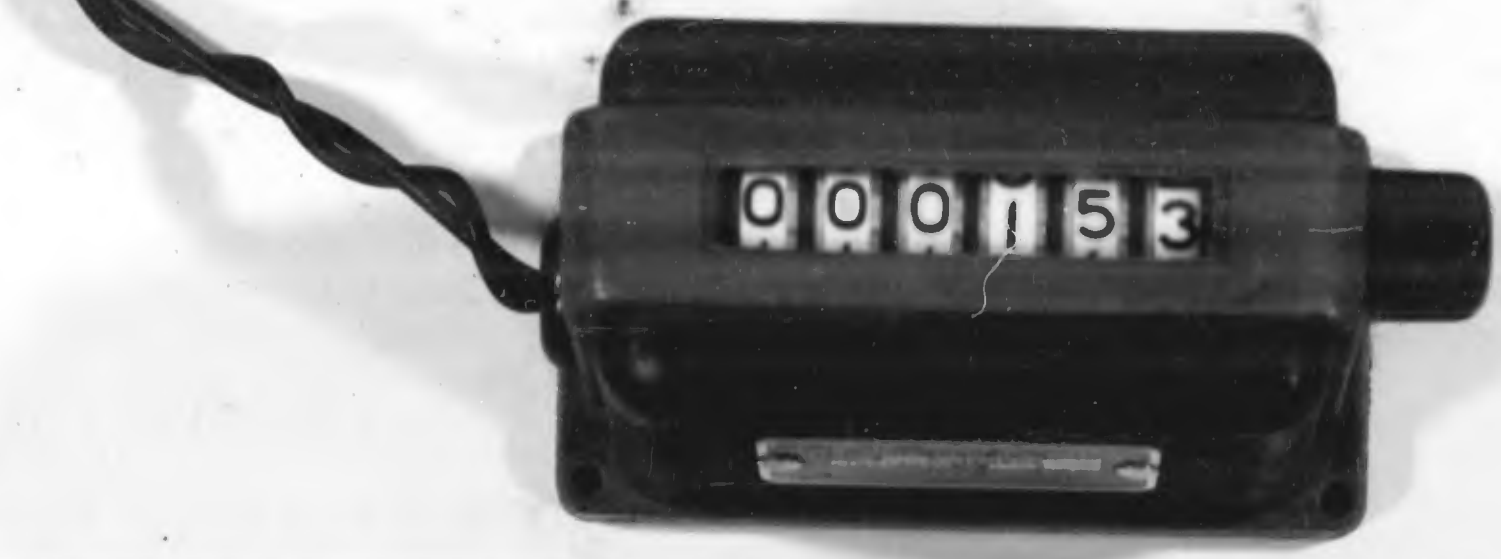
Morgenmeldung der Divisionen v.6.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Jm Donbogen südl.Migulinskaja hatte die zur Säuberung angesetzte Radf.Schwadron am Abend des 5.8. an verschiedenen Stellen den Don erreicht, ohne in dem unübersichtlichen und dichten Unterholz noch nennenswerten Widerstand zu finden. Während der Nacht Ruhe. Mit Beginn des Morgengrauens wurde erneut verstärkte Aufklärung in den Donbogen vorbetrieben. Ostw. Stogowskoj hat der Gegner nach den festgestellten Geräuschen im Laufe der Nacht weitere Verstärkung über den Fluß herangezogen und befindet sich nunmehr etwa 1000 m vor der H.K.L., vor der sich noch eigene Gefechtsvorposten befinden, die zwar etwas zurückgedrückt wurden. Der Gegner, der nach Gefangenenaussagen Btld.Stärke haben soll, verhält sich bis auf vereinzelten Beschuß mit l. und s.M.G. während der Nacht ruhig. Seit Morgengrauen ist erneut Gefechtsaufkl.zur Feststellung von Stärke und Ausdehnung des Gegners unterwegs.
Linker Rgts.Abschnitt: Eigener Spähtrupp mit Auslegen von Flugblättern beauftragt, stellte im Donbogen ostw. Ssuchoj Donez feindl. Stoßtrupp fest, der sich nach Aufnehmen des Kampfes in ein kleiner Waldstück im Südteil der Schleife zurückzog. Nach eigenem Artl.Feuerauf dieses Waldstück zog sich der Gegner gegen 3.00 Uhr über den Don zurück. Jm übrigen beiderseitiges Gewehr- und M.G.Feuer.
Keine Fliegertätigkeit.
Absicht: Nach Vorliegen der Aufkl.Ergebnisse soll sofort mit erneutem Gegenstoß auf den den Gegner ostw. Stogowskoj begonnen werden.
2 Tote, 2 Verwundete.
4 mittl. und 2 schw.Pak.

294.Div,: Feindl. Artl. und Granatwerferfeuer auf eigene Stellungen im Donbogen. Gegner hat seine in den Donbogen wirkenden Artl. verstärkt. Auftreten eines Geschützes 12,2 cm. 20.15 Uhr Feindangriff in unbekannter Stärke auf Höhe 130,5, die zwischen 21.00 und 22.00 wieder geräumt wurde. Vordere Linie: 218,0 - Nasen 500 m nordwestl. 218,0 und 2,5 km ostw. 193,0 mit Einwirkung in die Schluchten nördl. 130,5 - Ostecke des Waldstückes südostw. 220 - Westecke der Mulde 1 km nordwestl. 130,5 - Nordhang 220 - Nordwesthang 220 bis an den Don wurden gehalten. Feindl. Spähtrupp in unbekannter Stärke 21.30 vor Erreichen des eigenen Ufers nördl. Sswinjucha abgewiesen.
Keine Feindeinflüge.
23.45 II./J.R.515 durch II./J.R.685 abgelöst.
Dem Rgts.Kdr. J.R.685 ist unbekannt, wo sich das für die Ablösung des III./J.R.515 bestimmte Btl. zZt. befindet.
Geschätzte Verluste am 5.8.: (110 Offz., Uffz. und Mannsch.)
Pak unverändert.

336.Div.: Jm Div.Abschnitt völlige Ruhe. Pak wie bisher.

Gr.Fretter: Merkuloff in eigener Hand. Südl.Donufer vom feindgesäubert.Feindverluste werden nachgemeldet. Jm übrigen Abschnitt Ruhe.
Eigene Verluste: 1 Toter, 9 Verwundete (davon 1 Verw.gefangen)



Morgenmeldung an Heeresgruppe B

Einbruchstelle südl. Komokowskij und im Donbogen südl. Migulinskaja vom Feinde gesäubert. Im Raume westl. Stogowskoj hat Gegner weiterhin Verstärkung herangezogen und befindet sich etwa 1 km vor der H.K.L. 1 feindl. Stoßtrupp ostw. Ssuchoj Donez wurde abgewiesen.
Im übrigen Abschnitt Ruhe.
Keine Feindeinflüge.
II./J.R.515 durch II./J.R.685 abgelöst.
Absicht: Erneuter Gegenangriff auf den Gegner ostw. Stogowskoj
Verluste: 3 Tote, 11 Verwundete (davon 1 Verw.gefangen)
Von der 294.Div. fehlt Verlustmeldung).
Pak unverändert.

2192

Tagesmeldungen der Divisionen am 5.8.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Wie bereits gemeldet, ist der Gegner mit etwa 150 Mann in der Don-Schleife südl.Migulinskaja und mit 60 - 80 Mann bei Peskowatka-Mündung ostw. Stogowskoj gelandet. Zur Bekämpfung des Gegners südl. Migulinskaja wurde 1 durch einen K.G.Zug verst. Schwadron der Radf.Abt. und gegen den Gegner ostw. Stogowskoj wurde die Reserve des I.Btl./J.R.183 in Stärke einer schwachen Komp. angesetzt. Beide Unternehmungen sind z.Zt. noch nicht abgeschlossen. Nach Gefangenenaussagen soll es sich bei den fdl. Übersetzversuchen um ein einheitliches Unternehmen zur zangenförmigen Wegnahme von Migulinskaja handeln. Die Radf.Abt. ohne 1 Schwadron wurde auf Höhe 210,9 (6 km westl. Migulinskaja) zur Verfg. der Division vorgezogen.
Linker Regts.Abschnitt: Beim rechten Btl. beiderseitiges M.G. und Gewehrfeuer. Jn Demitoff wurden wieder 4 Häuser in Brand geschossen. Beim mittl.Btl. nur geringe Feuertätigkeit. Vereinzeltes fdl. Artl.Feuer auf 1.Belaja Gorka. Beim linken Btl. keine besonderen Vorkommnisse.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
Radf.Abt. ohne 1 Schwadron auf Höhe 210,9.
5 Gefangene, 6 Überläufer, 6 Versprengte.
Beute: 2 l.M.G. mit 11 Trommeln, 1 Gr.Werfer.

294.Jnf.Div.: Fdl. Granatwerfer- und Artl.Feuer auf Ssolozij, Sswinjucha und auf die Stellungen im Don-Bogen, besonders Höhe 220.
I./J.R.513 nahm um 16.00 Uhr antretend im Angriff wieder die Höhe 130, 5 und den Nordosthang 220 gegen hartnäckigen Widerstand. Das Waldstück in der Schlucht südostw. 220 wurde gesäubert. Zur gleichen aus Richtung 146,2 gegen Nordwesthang 220 geführter fdl.Angriff wurde abgewiesen.
Säuberungsaktion in den Waldstücken um Jwanowka, wo sich nach Einwohneraussagen wieder Versprengte aufhalten sollten, ergab die Festnahme von 15 ehemaligen russ.Soldaten.
Keine Feindeinflüge.
Vordere Linie: 130,5 - Nordhang 220 - Westhang bis zum Don. Jm Don-Bogen vom Don-Knie nördl. Sswinjucha bis Krassno Orechowo unter Führung Kdr. J.R.513 eingesetzt: 3./Pi.294, I./J.R.513, III./J.R.514, 2./Pi.294., Teile 1./Pi.294.
Jn Reserve: Teile 1./Pi.294 und Radf.Schwadron 294.
3 Überläufer, 3 Gefangene, 15 Versprengte. Gefangenenzahl vom Nachmittag liegt noch nicht vor.
Absicht: Halten der Stellung im Don-Bogen

Gruppe Fretter: Säuberung Westteil Kulikowka noch im Gange. Gr.Werfer-Feuer auf Belogorskoj.
II./A.R.162 in Stellung.
3 Überläufer, 21 Versprengte.

336.Jnf.Div.: Ruhig. Fdl.Schanzarbeiten gegenüber Kolchose Bujkowka erkannt. Artl. bekämpfte Feindansammlungen in Olchowatka.
7 Gefangene, 2 Überlaufer, 28 Versprengte.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B am 5.8.42.

1.) Unternehmen zur Bereinigung der H.K.L. südl. Kumokowskij, in der Don-Schleife südl. Migulinskaja und in Gegend westl. Stogowskoj sind noch im Gange. Im ~~großen~~ Don-Bogen wurde die planmäßig südl. Werchn. Mamon Höhe 130,5 (5 km nordwestl. Sswinjucha) geräumt, Angriffe gegen Fdl.Artl.- und Granatwerferfeuer im ganzen Abschnitt, insbesondere auf die Stellungen im ~~großen~~ Don-Bogen. südl. Werchn. Mamon. Geringe Feindeinflüge.

2.) Sswinjucha - 1 km nordwestl. Sswinjucha - Höhe 6 km westnordwestl. Sswinjucha - Westrand dieser Höhe.

4.) Die Reserven der 294.Div. (Stab I./J.R.513, Pi.Btl. und Radf. Schwadron) wurden im ~~großen~~ Don-Bogen südl. Werchn. Mamon eingesetzt.

6e) 18 Überläufer, 15 Gefangene, 70 Versprengte. (bisher gemeldet)

7.) Ablösung von Teilen J.R.515 durch J.R.685 im Abschnitt Gorokowka - Nowo Kalitwa (Orte einschl.), ~~in der Nacht~~ vom 5./6. ~~6./7.~~8..

Pkt.1)"Höhe130,5 geräumt" umgeändert in "planmäßig geräumt" am 6.8. vorm.

K.G. Chef Ia O'

2191

F u n k s p r u c h ! 5.8.42.

An

Gruppe Fretter.

Das Heranführen der Div. Celere hat sich verzögert. Jhr Einsatz im Abschnitt der Gruppe Fretter wird dadurch hinfällig.
Jm Korpsbefehl Nr. 60 Ziff. 2a -c, 3, 4 und 5 ist für "Jtal.Div. Celere" " Gruppe Fretter" zu setzen.
Auflösung des Stabes Gruppe Fretter nach Befehlsübergabe an Jtal. XXXV.A.K.

Ia

19³⁰ an Funkstelle durchgegeben

K:G: Chef: Ia: O_1

2190

8Zwischenmeldung der Divisionen v.5.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Der in den Morgenstunden in der Donschleife südl. Migulinskij durch Artl.- und Granatwerferfeuer zersprengte Stoßtrupp ist im Laufe des Vorm. über den Don verstärkt worden. Ein Gegenstoß zum Zurückwerfen des Feindes über den Fluß ist noch im Gange.Bisher wurden 2 M.G. und 1 l.Gr.W. erbeutet, sowie 5 Gefangene gemacht, die aussagten, daß sie in Kp.Stärke übergesetzt seien. In den übrigen Btls.Abschnitten keine besonderen Vorkommnisse.
Linker Rgts.Abschnitt: Beim rechten Btl. lebhaftes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. In den übrigen Abschnitten keine besonderem Vorkommnisse.
Bei Säuberung des rückwärtigen Gebietes und südl. Ssuchaj Donez 6 Versprengte aufgegriffen.
Keine Fliegertätigkeit.
Wetter heiß, Sicht gut, Straßen befahrbar,
8 Versprengte aus dem rückwärtigen Gebiet.
Nachmeldung.:
In den Mittagsstunden setzte der Gegner bei der Peskowatka-Mündung ostw. Stogowskoj in Stärke von etwa 60 - 70 Mann über den Don. Abwehrmaßnahmen sind im Gange.

76.Div.: 1.) Div.Abschnitt Ruhe. Verst. fdl.Luftaufklärung.
2.) Sonnig, heiß. Straßen staubig
4.) 1 Überläufer.

294.Div.: Feindl. Artl. und Granatwerferfeuer auf eigene Stellungen im Donbogen und aus Ssamodurowka. Weitere Gegenangriffe des Gegners auf die Höhe 220 im Donbogen in der Zeit zwischen 6 - und 8 Uhr wurden abgewiesen. Eigene Aufklärung ergab Feindbesetzung der Höhe 130,5 (1-2 Kp.) und der Waldstücke ostw. 146,2 und der Höhe selbst. Dort auch Granatwerfer. Schlucht westl. und südwestl. 146,2 feindfrei. Schwächere Feindgruppe, die in der Nacht in die Schlucht südostw. 220 eingedrungen war, wurde im dortigen Waldstück eingekreist. Eigener Angriff auf Höhe 130,5 und Vernichtung der Feindgruppe in der Schlucht südostw. 220 im Gange.
Am Vorm. stärkerer Lkw.Verkehr aus nördl. Richtung von und nach Shurawka, der auf Heranbringen weiterer Verstärkungen in den Donbogen schließen läßt.
Keine Feindeinflüge.
Gefangene: 1 Überläufer, 213 Gefangene, 8 Versprengte, 85 Feindtote gezählt.
Beute: 7 s.M.G., 8 l.M.G., 3 s.Gr.W., 4 l.Gr.W., 8 Pz.B., Gewehre und Munition aller Art.

Gr.Fretter: Gegenstoß gegen in Kulikowka eingedrungenen Feind z.Zt. im Gange. Ostteil voll in eigener Hand. Weitere Übersetzversuche des Feindes wurden durch eigenes Abwehrfeuer verhindert.
Stärke des übergesetzten Feindes unklar.
An der übrigen Front Ruhe.

wenden!

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Südl. Kamenkowskij

Gegenangriffe gegen in eigene Stellung eingedrungenen Feind bei Kulikowka, in der Dänschleife südl. Migulinskaja und auf Höhe 130,5 im Donbogen südl. Werchn. Mamon sind im Gange. In den Mittagsstunden setzte Gegner ostw. Stogowskoj in Stärke von 60 - 70 Mann über den Don. Abwehrmaßnahmen sind eingeleitet. Im übrigen Abschnitt keine besonderen Vorkommnisse.
Absicht: Vernichtung der eingedrungenen Feindteile.
Geringe Lufttätigkeit.
Gefangene: 2 Überläufer, 213 Gefangene, 16 Versprengte.
Beute: 15 M.G., 7 Gr.W., 8 Panzerbüchsen, Gewehre und Inf.Mun. aller Art.

K.G. Chef Ia O_1

2189

Morgenmeldung der Divisionen vom 5.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Südl.Migulinskaja wurde feindl. Spähtrupp durch zusammengefasstes feindl. Artl.- und M.G.Feuer zersprengt, ebenso ein schwächerer feindl. Spähtrupp bei Ssuchoj Donez. Feind beginnt nun auch in diesem Rgts.Abschnitt mit Leuchtspurmunition Häuser in Brand zu schießen.
Linker Rgts.Abschnitt: Ein Versuch des Feindes in den Abendstunden an das südl.Donufer gegenüber 1.Belaja Gorka heranzukommen, wurde im eigenen Feuer aufgegeben. Auf Gegend 1.Belaja Gorka und Mineralquelle feindl. Granatwerferfeuer. Auf Nordausgang Abrosimowa heftiges feindl. Granatwerferfeuer. Jm übrigen Abschnitt beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Auf dem linken Flügel vereinzelt feindl. Granatwerferfeuer auf Oholewka. Jn den Abendstunden wurden nördl.149,9 ein feindl. Spähtrupp abgewiesen.
Keine Fliegertätigkeit.
Absicht: Ausbau der Stellung, Säuberung des rückwärtigen Gebietes.
Verluste: 1 Mann gefallen, 1 Mann verwundet.

294.Div.: Gegen 23.45 Spähtrupp in Stärke von 4 Mann nördl. Gruschewo abgewiesen. Bei Eintritt der Dunkelheit lassen Motorengeräusche stärkeren Lkw.Verkehr auf Straße Lukjanschikoff - Nish.Mamon vermuten.Feind setzte im Laufe des Spätnachmittags im Schutze von Brandwolken, die durch angezündete Häuser entstanden waren, über den Don und griff nach Bereitstellung gegen 22.00 130,5 von Norden Osten und Südosten an. Feind nahm die Höhe in Besitz. Es wurde f festgestellt,daß die Russen teilweise angetrunken waren. Seit 3.00 greift Feind aus Richtung 130,5 mit linkem Flügel entlang der Schlucht südl. 130,5 den Südostrand der Höhe 220 und gleichzeitig Höhe 220 von Nordosten und Nordwestenan.
Stärke des Gegners 400 - 500 Mann. Angriffe wurden bisher abgewiesen. Jm linken Div.Abschnitt bis auf vereinzeltes Artl.- und Granatwerferfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.
Keine Einflüge.
I./J.R.513 ohne 1 Kp. verbleibt zur Sicherung im Donbogen.
Panzerbrechende Waffen unverändert.
Verluste: 1 Uffz.tot, 2 Uffz.verwundet, 10 Mann verwundet.
Gegenstoß zur Wiedergewinnung der Höhe 130,5.

336.Div.: Jm Abschnitt J.R.687 wurden schwache Spähtrupps zurückgeschlagen.
Sonst ruhig.

Gr.Fretter: Außer geringem Granatwerfer-Störungsfeuer Ruhe.
1 Verwundeter,
7 mittlere Pak einsatzfähig.

Morgenmeldung an Heeresgruppe B

Mit nächtlichem Gegenangriff in etwa Btls.Stärke brach Feind in eine der gestern gewonnenen Stellungen im Donbogen südostw. Werchn.Mamon ein.Seine Angriffe auf die anderen neu gewonnenen Höhen wurden bisher abgeschlagen. Es wird noch gekämpft. Jm übrigen Korpsabschnitt wurden feindl. Spähtrupps abgewiesen.
Örtliches Störungsfeuer.
Pak unverändert.
Absicht: Gegenstoß zur Rückgewinnung der durch Feindeinbruch verlorenen Höhe im Donbogen südostw.Werchn.Mamon.
Verluste: Gefallen 2 Uffz.u.Mannsch., verwundet 15 Mannsch.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	463

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	5.8.	00.40	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgar

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

```
1  HRYX/FUEJ 19 2 8 5 4/+6/+ 2330// //
   HRYX/FUEJ 19 2 8 5 4/+6/+ 2330// //
   AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ // //
   AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ // //
   --KR--GEHEIM--
   --KR--GEHEIM--
   9B 6/+8/+42//// 0000 UHR /// WERDEN AUF ZUSAMMENARBEIT
   9B 6/+8/+42//// 0000 UHR /// WERDEN AUF ZUSAMMENARBEIT
5  ANGEWIESEN DOPP/ / NAHAUFKL/+GR/+ 4 MIT ROEM 24/+PZ/+K/+
   ANGEWIESEN DOPP/ / NAHAUFKL/+GR/+ 4 MIT ROEM 24/+PZ/+K/+
   UND ROEM 51/+A/+K/+// NAHAUFKLGR/+12 MIT ROEM 11/+A/+K/+
   UND ROEM 51/+A/+K/+// NAHAUFKLGR/+12 MIT ROEM 11/+A/+K/+
13 UND ROEM 14/+PZ/+K/+// NAHAUFKLGR/+ 7 MIT ROEM 8/+ UND
   UND ROEM 14/+PZ/+K/+// NAHAUFKLGR/+ 7 MIT ROEM 8/+ UND
17 ROEM 17/+AK/+// NAHAUF KL/+GR/+12 STELLT EINEN FLIVO ZUM
   ROEM 17/+AK/+// NAHAUF KL/+GR/+12 STELLT EINEN FLIVO ZUM
21 ROEM 11/+A/+K/+ AB UND VERANLASZT AUFNAHME DES FLIVO
   ROEM 11/+A/+K/+ AB UND VERANLASZT AUFNAHME DES FLIVO
   ROEM1 1/+A/+K/+ IN DIE INF RAGE KOMMENDEN FUNKVERBINDUNGEN/+
   ROEM1 1/+A/+K/+ IN DIE INF RAGE KOMMENDEN FUNKVERBINDUNGEN/+
29 ROK6 -ROEM19 /ROEM 1 E/LW/+ NR/+2 864/42 GEH/+1
   ROK6 -ROEM19 /ROEM 1 E/LW/+ NR/+2 864/42 GEH/+1
33                 34                 35                 36
```

→ Offz. (Uffz.)

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 437

von

an

2187a

Vermerke: g. Ldos.

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Fest. Gr. B	Abgegangen		3. 8.	2000
	Angekommen		4. 8.	12[13]
	An	Gr. Kdo. XXIII. AK nachr.		

Mit Bezug auf die Meldung
der Feindlage Ia 2254 gr. Kdo. 31. 7.
Nr 62. Inf. Div. zur Kampfstaffel Fort-
gruber dient dort. Unterkünfte Gefechtsstand
für die Räume für Gefechtsstand zu unter-
suchen. Ist mir Meldung gelaufen,
wann die Fortsetzung der Div. für
Gefechtsstand zu rechnen.

Ostw. Fortsetzung. B
Ia 2318 gr. Kdo.
Fdk. Kreck. Hr

2187

Tagesmeldungen der Divisionen am 4.8.42.

62.Inf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Vereinzeltes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Im übrigen ruhiger Verlauf des Tages.
Linker Regts.Abschnitt: Auf Südteil Demitoff vereinzeltes Granatwerferfeuer, ebenso vor die eigenen Stellungen vor 2.Belaja Gorka, dort weitere Häuser in Brand geschossen.
Eigenes Artl.-Vergeltungsfeuer blieb ohne Eindruck.
Beiderseitige Fliegertätigkeit.
2.) wie bisher.
3.) II./A.R.162 dem rechten Nachbarn zugeführt und unterstellt.
4.) wie bisher
5.) wie bisher
6.) a-b) ----
6.) c) 8 Versprengte aus dem rücke. Gebiet.
7.) Abschluß der Artl.Umgliederung. Im übrigen wie bisher.

294.Div.: Am Nachmittag schwaches Artl.- und Granatwerferfeuer auf eigene Stellungen im Donbogen.und im Abschnitt des J.R.515.
Lebhafterer Verkehr als in den Vortagen in den Feindstellungen südl. Shurawka und im Walde nördl. davon.
Eigene Aufklärung stellte gegen 17.oo Uhr Ossetrowka bis zum Südrand fei ndbesetzt und Übersetzverkehr an Fährstelle Ossetrowka von Nord nach Süd fest.
Keine Feindeinflüge.
Feindeindruck: Feind schiebt Verstärkungen in den Donbogen.
Mit feindl. Gegenstoß aus Ossetrowka und Höhe 146,2 muß gerechnet werden.
Vordere Linie im Donbogen : Donknie 1 km nördl. 218,0 - 130,5 - Westspitze der Mulde 1 km nordwestl. 130,5 - Nordhang 220 - Weggabel 1300 m westl.Zahl 220 - Schlucht westl. davon bis an den Don.
J.R.514 übernimmt mit III.Btl. ab 0.00 Uhr Stellungen im Donbogen.
Pi.Btl. 294 (ohne 1.Kp.), das Flankensicherung mit 3.Kp. nordwestl. Sswinjucha und mit 2.Kp. nördl. Krassno Orechowo übernommen hat, bleibt J.R.514 unterstellt.
Radfahr-Schwadron 294 ist III./J.R.514 als Reserve unterstellt.
5. u. 10./A.R.294 in der Schlucht 1 km südl.220 und in dem Raum südwestl.217,6 vorgezogen. Stab J.R.513 mit I.Btl. und Rgts. Einheiten ab 0.00 Uhr nach Gadjutschje als Div. Reserve zurück.
1 Überläufer, 169. Gefangene, 8 Versprengte.
Beute: 7 s.M.G., 8 l.M.G., 3 s.Gr.W., 4 l.Gr.W., 8 Pz.B., Gewehre und Munition.
Absicht: Halten der neugewonnen Linie im Donbogen.

336.Div.: Keine besonderen Ereignisse und eigene Luftaufklärung.

Gr.Fretter: Feindl.Granatwerferfeuer ostw. Weschenskaja.
4 Überläufer.
Div. Celere hat bisher keine Verbindung aufgenommen.

wenden.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B

Geringes Störungsfeuer. Feind verstärkt sich im Donbogen südostw. Werchn.Mamon. Mit einem Gegenstoß ist zu rechnen.
170 Gefangene (einschl. der in Zwischenmeldung gemeldeten), 11 Überläufer, 69 Versprengte.
Beute: 15 M.G., 7 Gr.W., 8 Pz.Büchsen.

2186

Zwischenmeldung der Divisionen v.4.8.42.

294.Div.,: Bei eigenem Angriff im Donbogen, der 4.30 begann, war 5.30 Höhe 193,0 und 7.10 Höhe 220 gegen teilweise hartnäckigem Widerstand genommen. Seit 8.00 befindet sich Linie Nordrand 130,5 - Nordrand 220 - Westhang der Höhe bis zum Don in eigener Hand. Aufklärung stellte gegen 11.00 Südteil Ossetrowka feindfrei und in der Ortsmitte feindl. Bereitstellung fest, die durch eigenes Artl.Feuer zerstreut wurde. Schwacher feindl.Gegenstoß aus Richtung 146,2 gegen 1o.00 wurde durch Artl.Feuer abgewiesen.
Feindl. Artl.- und Granatwerferfeuer auf eigene Stellungen im Donbogen und auf Raum um Deresowka.
Keine Feindeinflüge.
6 Überläufer, 65 Versprengte, keine Beute.
Beim Angriff am heutigen Tage bisher 166 Gefangene, 58 gezählte Feindtote. Erbeutet 7 s.M.G., 8 l.M.G., 3 schw.Gr.W., 4 l.Gr.W., 8 Panzerbüchsen, Gewehre und Munition in grosser Zahl.

Gr.Fretter: Tag verlief ruhig. Zum Schutze der rechten Flanke wurde die verst.Radf.Schwadron eingesetzt.

336.Div.: Außer geringem Störungsfeuer auf Kulakowka Ruhe. Eigene Artl. bekämpfte Feindansammlung Russ.Bailowo.
Sonnig, warm, Strassen getrocknet.
2 Gefangene.

62.Div.: 1.)Rechter Regts.Abschnitt: Ruhiger Verlauf des Vormittages. Keine besonderen Beobachtungen.
Linker Regts.Abschnitt: Jn ganzen wurde die Beobachtung gemacht, dass der Feind seit gestern Abend eigenes Feuer lebhafter erwidert. Es scheinen auch mehr autom. Waffen eingesetzt zu sein. Jn 2.Belaja Gorka werden weiterhin Häuser mit Leuchtspur in Brand geschossen. Auf Abrossimowa Ost fdl.Gr.W.Feuer, ebenso auf Punkt 206,3. Jn der vergangenen Nacht wurden verschiedentlich Motorengeräusche gehört, sowie bei Progoreloff und Kasanskaja.
Beiderseitige Fliegertätigkeit.
2.) Wetter: Heiß, Wege gut.
3.) 9 Gefangene, darunter 8 Versprengte aus dem rückw. Gebiet.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

294.Div. nahm im Angriff die Höhen im Donbogen südostw. Werchn. Mamon gegen teilweise hartnäckigen Widerstand und schlug einen Gegenstoß ab. Hierbei bisher 166 Gefangene und 58 gezählte Feindtote.
Jn den übrigen Abschnitten außer örtlichem Störungsfeuer Ruhe.
Wetter: heiter, Strassen tr-ocken.

Ausfertigung 194.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N 429/Ou	934

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XXIX. AK/Eu	4.8.	1630	

Befördert				
an UR	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Fliv			fliegt

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3.8.42	Gen. Kdo. XXIX AK	H. Gr. B
Zeit: 2200		
Dringlichkeits-Vermerk: S.S.D.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Teil

1. Mit Blinkung vom 2. 8. [illegible]

Gen. Kdo. I. Fliegerkps den Kampf um die Räume zwischen CHOPER – Mündung und Grenze zwischen Gen.Gouv. B und Mitte. Gen. Kdo. I. Fliegerkps ist dem Ob. d. Lw. [illegible] unterstellt und auf Zusammenarbeit mit F.F.R. [illegible]

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	438

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 3.8.42

Zeit: 2000

Dringlichkeits-Vermerk: SSD

An: Gen. Kdo. XXIX. A.K. (motorisiert)

Absendende Stelle: Verb. Gr. B.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Zur Verb. Gr. B in den Bereitstellungen der Abmarschanweisung.

2. Gen. Kdo. i. Fliegerkorps und Luftflotte 4 wie folgt unterrichtet: Gefechtsstreifen der Verb. Gr. B: Linie Bahnhof Ostrowo (ausschl.) - Bahnhof Kalisch (einschl.) - Bahnhof Kutno (einschl.) - Bahnhof Gombin (einschl.) - Bahnhof Mlawa (einschl.) - Bahnhof Soldau (einschl.) - Bahnhof Neidenburg (einschl.) - Bahnhof Lyck (einschl.) - Bahnhof Grajewo (einschl.) - Bahnhof Suwalki (einschl.) - Bahnhof Kybarty (einschl.) - Bahnhof Wirballen (einschl.) - Bahnhof Kowno (einschl.) - Bahnhof Schaulen (einschl.) - Bahnhof Libau (einschl.) - Bahnhof Windau (einschl.) - Bahnhof Tuckum (einschl.) - Bahnhof Riga (einschl.) - Bahnhof Pleskau (einschl.) - Bahnhof Dno (einschl.) - Bahnhof Bologoje (einschl.) - Bahnhof Ostaschkow (einschl.) - Bahnhof Rshew (einschl.) - Bahnhof Wjasma (einschl.) - Bahnhof Gshatsk (einschl.) - Bahnhof Mosaisk (einschl.) - Bahnhof Moskau (einschl.) - Bahnhof Kolomna (einschl.) - Bahnhof Rjasan (einschl.) - Bahnhof Ranenburg (einschl.) - Bahnhof Lipezk (einschl.) - Bahnhof Jelez (einschl.) - Bahnhof Orel (einschl.) - Bahnhof Kursk (einschl.) - Bahnhof Belgorod (einschl.) - Bahnhof Charkow (einschl.) - Bahnhof Poltawa (einschl.) - Bahnhof Krementschug (einschl.) - Bahnhof Dnjepropetrowsk (einschl.) - Bahnhof Saporoshje (einschl.) - Bahnhof Melitopol (einschl.) - Bahnhof Dshankoi (einschl.) - Bahnhof Simferopol (einschl.) - Bahnhof Sewastopol (einschl.).

F. d. R. Oberst, Ch. d. St.

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch nr.** 1069 von

an

Vermerke: 3. 8. 42.

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
H. Gr. B.	Abgegangen	3. 8.	0920
	Angekommen	4. 8.	12[42]
	An XVII. A.K.		

3 Tel

Nachstehende Anordnung ist auf 10 Stabsrm.

3.) Ueberprüfe ruff. Luftaufklärung und Tonnage. des XVII A.K. für 1. Tel. Arm. Bekdo. 8. Pz. Armee Bekdo. 2 und 1. Tel. Bekdo 2 für 3. Tel. Bekdo der Heeresgruppe B zu nutzen.

F. d. R.

Heusinger Gl

© 10. 39

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 109 von

an

Vermerke: g. Bdr.

Absendende Stelle:	... te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
H. Gr. B.	Abgegangen	3.8.	0920
	Angekommen	9.8.	17[37]
	An Kfl. A.K.		

f. Fal. 4.) Da der zur Zeit einsatz-
faltende Unterführung des Korps Arzt
Oberst. und der 6. Staffel dort
Luftflotte 4 (Kfl. Flugzeugführer) ein-
Dort Fly nötig.

Fa 2310
gez. Dob.
f. d. R.
Koch, Lt.

© 10 99

1

Geheim

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 4.8.42.

Nr. 0166/42 geh.
- 4 Anlagen -

Korpsbefehl Nr. 61

für die Verteidigung des neuen Don-Abschnittes.
(Karte 1 : 500 000)

1.) Der Feind hält seine bisherigen Stellungen. Feindbild s.Anlage 1.

2.) XXIX.A.K. richtet sich nach Ablösung aus seinem bisherigen Abschnitt mit 294. Div. und der Jtal.Div. Cosseria am Don zwischen Kumokowskij und Progoreloff zur Verteidigung ein. Das Korps wird der 8. Jtal.Armee unterstellt.

3.) Kräfteverteilung:

Rechts 294.Div.
Links Div. Cosseria.

Grenzen:

a) zum rechten Nachbarn (XXXV.Jtal.A.K.): Loßch (294.Div.) - Dubrowskoj (294.) - Kumowskij (294.Div.) - Höhe 231 - Kosyrik (XXXV.Jtal.A.K.) - Jwanowskij (XXXV.Jtal. A.K.) - Kemonka (294.Div.) - Lauf der Jablonowaja.

b) zwischen 294.Div. und Div.Cosseria: Grebennikoff (294.Div.) - Baskowskoj (Div.Cosseria) - Stogowskoj (294.Div.) - Nasaroff (294.Div.) - Bogunoff (294.Div.) - Alexsejewo Losowskaja (294.Div.) - Pletnewskij (Div.Cosseria) - Scheptuchowka (Div.Cosseria) - Chodokow (294.Div.) - Karpow (294.Div.).

c) zum linken Nachbarn (II.Jtal.A.K.): Staro Kriuscha (II.Jtal.A.K.) - Nowo Troizkoje (II.Jtal. A.K.) - Progoreloff (II.Jtal.A.K.) - Malewanyj (Div.Cosseria) - Sholobok (Div.Cosseria) - Chripun (II.Jtal.A.K.) - Nowo Stepanowskij (II.Jtal.A.K.) - Tarassowka (II.Jtal.A.K.) - Nowo Nikolsk (II.Jtal.A.K.) - Belowodsk (Div.Cosseria).

4.) Verlauf der H.K.L.: Das diesseitige Flußufer des Don.

Sehnenstellungen zur Verkürzung der Front sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig.

Der Don muß auf der ganzen Front lückenlos beobachtet und mit Feuer beherrscht werden können.

5.) Gliederung:
a) Infanterie: entsprechend Korpsbefehl Nr.60 v.2.8.42 Ziff.3).

b) Artillerie:
Jedes in vorderster Linie eingesetzte Inf.Rgt. ist auf Zusammenarbeit mit einer Artl.Abtlg. anzuweisen oder ihm ist eine Artl.Abtlg. zu unterstellen. Die übrige Artl. ist so einzusetzen, daß sie überlagernd an die voraussichtlichen Schwerpunkte des Kampfes wirken oder gegebenenfalls zur Verwendung an anderer Stelle beschleunigt herausgezogen werden kann.

Zum Einsatz von Verstärkungs-Artl. sind gegenüber den wahrscheinlichen Übergangsstellen des Feindes Stellungen für 2 le. und 1 schw.Artl.Abtlg. zu erkunden und zu vermessen.

c) Korpsreserve:
1 Inf.Rgt.294.Div. mit je 1 Btl. um Prowalskij, um Meschkoff und um Makaroff, außerdem 1 schw.Panzer Jäg.Kp. in Meschkoff.

Für das schnelle Verschieben der Korpsreserven ist möglichst zahlreicher Kw.-Transportraum vorzusehen.

d) Eingreifgruppen:
Aus den Trossen und rückwärtigen Diensten sowie den in den Protzenstellungen befindlichen Uffz. und Mannschaften ist das Bilden von Eingreifgruppen unter verantwortlichen Offz. vorzubereiten. Sie unterstehen ihren Divisionen und dienen im Bedarfsfalle als bewegliche Reserven, zur Besetzung rückwärtiger - oder Riegelstellungen oder als Besatzung rückwärtiger Stützpunkte.

6.) Kampfführung:
Durch ständige Aufklärung auf das jenseitige Flußufer ist Stärke und Gliederung des Feindes festzustellen. Jedes lohnende Ziel (Ansammlungen, erkannte schwere Waffen usw.) ist durch zusammengefasstes beobachtetes Feuer niederzukämpfen.

Alle Übersetzmittel des Gegners sind planmäßig zu vernichten.

Durch Stoßtruppunternehmen über den Don sind die vor der H.K.L. liegenden Ortschaften, Häuser und Keller zu zerstören.

Sich auf die reine Verteidigung zu beschränken, ist abwegig. Durch laufend durchzuführende, planmäßig vorbereitete Unternehmungen ist dem Gegner das Gesetz des Handels vorzuschreiben. Dadurch wird gleichzeitig die Abwehr erleichtert, die Kampfausbildung der Truppe gefördert und ihr Angriffsgeist erhalten.

7.) Ausbau der Stellung:
Die Stellung ist unter scharfem Druck der Kdre. beschleunigt und unter Einsatz aller Hilfsmittel als Dauerstellung für den Winter auszubauen.

Für die örtliche Lage der Verteidigungsanlagen und Battr. Stellungen sind allein die taktischen Forderungen, nicht etwa Unterbringungsrücksichten maßgebend.

Ich verlange, dass die Verteidigungsanlagen in der Hauptsache im freien Gelände, nicht in Ortschaften liegen, und daß aus ihnen die H.K.L. lückenlos beobachtet und mit Feuer beherrscht werden kann. Die Ortschaften sind in erster Linie durch außerhalb der Ortschaften liegende Anlagen zu schützen. Verteidigungsanlagen in einer Ortschaft sind nicht in Häusern, sondern abgesetzt von diesen anzulegen.

Eine ausreichende Tiefe des Hauptkampffeldes muß von Anbeginn geschaffen werden.

Vordringlich sind schmale und mannestiefe Panzerdeckungslöcher für die gesamte Besetzung, Feuerstellungen für die schweren Waffen und Gefechtsstände anzulegen.

Anschließend sind schußsichere Unterstände für die gesamte Besatzung auszubauen, die Verteidigungsanlagen nach der Tiefe des Hauptkampffeldes zu erweitern und untereinander durch Laufgräben zu verbinden. Wechselstellungen sind in genügender Anzahl anzulegen. Wo notwendig, sind für den uneingesehenen Verkehr zu und innerhalb der Stellungen Masken zu errichten. Alle Anlagen sind einwandfrei zu tarnen.

Von vornherein sind die Unterstände so anzulegen, daß sie bewohnbar und gegen Regen und Schmelzwasser geschützt sind.

Die Battr.Stellungen, sowie alle belegten Ortschaften sind als Stützpunkte auszubauen.

Die gefährdetsten Stellen der Front sind durch Minen und Drahthindernisse zu sichern. Wo der Don kein unbedingt sicheres Hindernis für Kampfwagen bildet, muß das diesseitige Ufer durch Minenfelder oder Panzergräben verstärkt werden.

Neben den Stellungstruppen sind Reserven und sonstige hinter der Front liegende Einheiten sowie Kriegsgefangene zum Stellungsbau einzusetzen. Nach Beendigung der Erntearbeiten ist auch die Bevölkerung zu den Bauarbeiten heranzuziehen.

Hindernis- und Baumaterial ist in den Div.Räumen zu erfassen. Rgts.- und Div.- Pi.Parks sind anzulegen. Mit ausreichendem Nachschub ist nicht zu rechnen.

8.) Feuerpläne:
Zur Feuerzusammenfassung auf die voraussichtlichen Annäherungswege, Bereitstellungsplätze und Übergangsstellen des Gegners sind Feuerpläne vorzubereiten. Möglichste Flankierung des Flußes ist anzustreben.

9.) Stellungsbau-Offiziere und Stellungsskizzen:
Jedes Rgt. bestimmt einen Stellungsbau-Offizier, der als Beauftragter des Rgts.Kdrs. den Stellungsbau überwacht und eine Stellungsskizze 1 : 25 000 des Rgts.Abschnittes führt.

Aus dieser Skizze muß der jeweilige Stand des Stellungsausbaues hervorgehen. Für die anzuwendenden Signaturen gilt die beigefügte Zusammenstellung (Anlage 2).

Die Div. überprüfen in bestimmten Zeitabständen an Ort und Stelle den Fortschritt des Stellungsbaues.

10.) Nachrichtenverbindungen:
Für die Nachrichtenverbindungen gelten anliegende Anordnungen (Anlage 3).

11.) Fristen:
Die Div. legen vor:

a) zum 20.8.:
1 Karte 1 : 100000 mit Einzeichnungen der H.K.L. und der Verteilung der Kräfte bis zu den Kp. und Battr.,

b) zum 30.8.:

aa) 1 Karte 1 : 100 000 mit Einzeichnungen der H.K.L., der für den Ausbau vorgesehenen rückwärtigen Stellung und Riegelstellungen, sowie der als Stützpunkte vorgesehenen Ortschaften.

bb) Vorschlag zum Ansatz und zur Führung eines Gegenangriffs an den wahrscheinlichsten Übergangsstellen des Gegners.

cc) Stärke und Sammelplatz der gemäß Ziffer 5d) zu bildenden Eingreifgruppen.

c) zum 3.9.:

Die Stellungsskizzen gemäß Ziffer 9) unter Beifügung einer Meldung über den Einsatz der Arbeitskräfte nach Zahl und Ort.

12.) Korpsgefechtsstand:

Vorläufig Schirinowka, endgültiger Korpsgefechtsstand wird noch befohlen.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
8.Entwurf.

Anlage 1 zu Korpsbefehl Nr. 61
XXIX.A.K. Ia Nr. 0166/42 g.v.4.8.42

Feindnachrichtenblatt.

1. Feindverhalten.

Feind haelt weiterhin das linke Don-Ufer. Auflebende idl. Artl. Taetigkeit, sowie die besonders in letzter Zeit bis zu Btls.-Staerke vermehrt durchgefuehrten naechtlichen Vorstoesse lassen darauf schliessen, dass der Gegner mehr wie je bestrebt ist, Kraefte im Korpsabschnitt zu fesseln. Mit weiteren oertlichen Angriffen ist zu rechnen. Heranfuehren russ. Verstaerkungen konnten durch Luftaufklaerung nicht festgestellt werden.

2. Gliederung der vor Korpsfront stehenden russischen Kraefte.

Vor der Korpsfront (Kumokowskij - Progoreloff) steht in der Hauptsache die 153. S.D., die zur 63. roten Armee (5.R.Armee) gehoert.
Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch einzelne Teile der 197.S.D. und 1.S.D., die gleichfalls zur 63. roten Armee gehoeren, im Abschnitt des Korps auftreten. Zur 63.roten Armee gehoert noch die 127.S.D. und wahrscheinlich die 9. Garde-S.D., die z.Zt. nicht eingesetzt ist.

3. Zusammenstellung ueber Gliederung und bisherigen Einsatz der Einheiten der 63. Armee:

1.S.D.

I. Artl.: A.R. 1026 mit 3 Abteilungen zu je 1 Battr. mit je 4 Gesch.

II. Inf.: a) Gliederung: S.R. 408, 412 und 415 zu je 3 Btlen. bestaetigt. Lehr-Btl. soll am 22. und 23.7. herausgezogen worden sein. Bei S.R. 415 je Btl. 1 Gr.W.-, 1 MG.- und 1 Pz.Abw. Kp..Pz.Abw.Abt. 339 besteht aus 4 Pak-Battrn. zu je 3 - 4 Geschuetzen, 1 Pz.Buechsen-Kp. mit 3 Zuegen zu je 6 Pz.Buechsen.

b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung: Bei S.R. 415 je Mann Gewehr, je Kp. einige 1MG. und Granatwerfer, auch Inf.-Gesch.(Kal. 7,62 cm), keine Pz.-Buechsen. In der Pz.Abw.Abt. 339 je Kp. 6 1MG., 6 aut. Gewehre mit je 70 Patronen, Rest Inf. Gewehre. Je Kp. 1 Gr.W.-Zug.
Verpflegung mangelhaft.

c) Iststaerke, Ersatzlage: Rgts.Staerken bei Aufstellung je 2500 Mann. Inzwischen sind grosse Verluste eingetreten. III./S.R. 412 am 15.7. noch 60 Mann stark.

Kp.-Staerken

Kp.-Staerken bei S.R. 408: 180 Mann,
bei S.R. 415 : 90 Mann.

d) Stammeszugehoerigkeit:
Grossrussen, Tschuwaschen, Mordwinen, Tataren.

e) Kampfwert: Division wurde in Melekes (Kuibyschewer Gebiet) Fruehjahr 1942 aufgestellt und ist als kampfkraeftig anzusprechen.

127.S.D.

S.R. 547, 549 und 555.
Im Herbst 1941 in den Kaempfen vor Heeresgruppe Mitte stark angeschlagen. Dort in 2. Garde-S.D. umbenannt. Seit 15.7. vor Armeefront suedl. Pawlowsk gemeldet. Wahrscheinlich voellig neu aufgestellte Div.

153.S.D.

I. Artl.: A.R. 135.
II.Inf.:
a) Gliederung: S.R. 557, 563 und 566 zu je 3 Btlen. bestaetigt. Dazu Pi-Btl.334.
b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung: Bei S.R. 566 je Btl. 5 - 6 sMG, 4 - 7 lMG., 4 - 6 Pz. Buechsen, 3 l.Gr.W., 1 schw. Gr.W.. Pi.-Btl.334 ist nur zur Haelfte mit Gewehren ausgestattet. Gasmasken vollzaehlig. Verpflegung schlecht.
c) Iststaerke, Ersatzlage: Kp.Staerken bei S.R. 566 etwa 130 Mann. Pi.-Btl.334 etwa 200 Mann stark. Mannschaften sind z.T. Straeflinge oder stammen aus Resten aufgeriebener Div. (aeltere Jahrgaenge).
d) Stammeszugehoerigkeit: Groesstenteils Russen,
e) Kampfwert:Division ist in Tschapajewsk im Maerz 1942 neu aufgestellt worden, und ist als kampfkraeftig anzusprechen.

197.S.D.

S.R. 828, 862, 889,
A.R. 261,
Div. wurde 1941 bei Uman zerschlagen. Im Mai 1942 in Armavir (Kaukasus) neu aufgestellt, mit den alten Rgtern. Seit 19.7. bei Belogorakoje vor der Armee bestaetigt.
Staerke: Komp. 150 Mann.
Bewaffnung: je Kp. 9 lMG.

Zur 63. roten Armee kann ferner gehoeren

9. G.S.D.

mit S.R. 40, S.R. 131 und A.R. 159.
Die Div. soll nach Ueberlaeuferaussage 15 km ostw. des Don in Gegend Bytschek in Reserve liegen.

Anlage 2 zu Korpsbefehl Nr.61 XXIX.A.K.
Ia Nr. 0166/42 geh. v.4.8.42.

Zeichen für Stellungskarten.

	Hauptkampflinie	
⌒	Schützennest	
┼ ┼ ┼	M.G.-,Pak-Stellung	
	l., s. Granatwerferstellung	
	l.J.G.-u.Batteriestellung (l.F.H.)	+)
▣	bombensicherer Unterstand	++)
■	schussicherer Unterstand	++)
•	splittersicherer Unterstand oder Unterschlupf für 3 Mann	++)
	Laufgraben,Verbindungsgraben	
o	Panzerdeckungsloch	
xxxxxxxxx	Drahtzaun (Flandernzaun)	
xxxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxxxx	Flächendrahthindernis	
	Maschendrahthindernis	
	Stolperdraht	
	K- u. S- Rollen	
+ + +	Minenfeld	
+ +	Minenreihe (z.B.Druckbrettminen,Rampensperre oder andere Schnellsperren mit Minen)	
+ + + + +	Streuminen	
	zur Zerstörung vorbereitet	
	zerstört	

Baumsperre

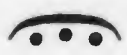
Pfahlsperre

Panzerabwehrgraben

Scheinstellung

Beobachtungsstelle auf Hochstand

Beispiele:



Schützennest mit 3 Unterschlupfen

s.M.G.-Stellung mit 1 splittersicherem Unterstand u. 2 Pz.Deckungslöcher hinter Flandernzaun °)

Stellung für 2 s.F.H. mit 2 schussicheren Unterständen °)

Rgts.-Gefechtsstand mit 2 schussicheren Unterständen °°)

B-Stelle in schüssicherem Unterstand °)

Stellung für 1 l.F.H.Battr.zu 3 Geschützen mit 3 splittersicheren Unterständen u.6 Pz.Deckungslöchern °)

+) Das Stellungszeichen ⌒ ist nur bei Artl.Stllgn.zu verwenden

++) Bei farbiger Eintragung i.Stellungskarte bedeuten:
Karmin = Bau aus Beton oder Eisenbeton
braun = Bau mit Decke aus Holz und Erde oder Eisenträgern
grün = minierter Bau

°) Die Spitze des Zeichens bedeutet die Lage der Waffen im Gelände,die Richtung die Grundrichtung

°°) Der Fusspunkt des Zeichens bedeutet die Lage des Stabes im Gelände

——————— Eingesetzte Waffen bzw.ausgebaute und besetzte Stellungen.

——————— Ausgebaute, aber nicht besetzte Stellungen.

——————— Im Bau befindliche Stellungen.

Geplante Auslagen.

Waffen, die aus unterstandartig gedeckten Stellungen schießen, sind mit dem Unterstandszeichen auf dem Waffenzeichen zu versehen. z.B.

Anlage 3 zu Korpsbefehl Nr. 61 XXIX.A.K.
Ia Nr. 0166/42 geh. v. 4.8.42.

Besondere Anordnungen für die Nachrichtenverbindungen.

A.) Fernsprechwesen

1.) Ausbau aller Leitungen in der 3 km Gefahrenzone als Doppelleitung, im allgemeinen bis zu den Regts.Gefechtsständen.

2.) Die Leitungen sind möglichst senkrecht oder strahlenförmig zur Front zu verlegen. Gestänge sind nach Möglichkeit auszunutzen.

3.) Vorwärts des Regts. ist die Zahl der Anschlüsse zu beschränken. Querverbindungen vorwärts der Bthe. sind verboten.

4.) Das Fernsprechnetz vorwärts der Regter. ist vom Div.Netz zu trennen.

5.) Das Überwachen aller Leitungen hat sich besonders auf folgende Punkte zu erstrecken:

a) Häufiges Messen und Begehen aller Kabelleitungen.

b) Prüfung der Anschaltmöglichkeiten des Gegners.

c) Erdschluß.

d) Lage der Leitungen.

B.) Die bisherigen Decknamen bleiben weiterhin in Geltung.

C.) Funk

1.) Klartext funken ist verboten. Nur in außergewöhnlichen Lagen kann mit Unterschrift des Ia Klartext gefunkt werden. Der Zeitgewinn bei kurzen Klartextfunksprüchen ist nur gering.

2.) Klartext funken an das Korps ist verboten. Ausgenommen Panzerwarnung.

3.) Funkverkehr, besonders der Funksprechverkehr ist ständig zu überwachen.

Anlage 4 zu Korpsbefehl Nr. 61 XXIX.A.K.
vom 4.8.42 Nr. 0166/ 42 geh.

Betr.: Partisanen und Feindspionage.

Um dem Auftreten von Partisanen und der feindlichen Spionage entgegen zu wirken, wird folgendes befohlen:

1.) Das Herumziehen der Bevoelkerung ist mit sofortiger Wirkung zu unterbinden. Evakuierte Rueckwanderer sind in in ihren augenblicklichen Aufenthaltsorten festzuhalten und zur Arbeit heranzuziehen.

2.) In allen Ortsohaften sind Buergermeister einzusetzen, die der deutschen Wehrmacht verantwortlich sind. Die Buergermeister haben sofort Listen aufzustellen, die die Namen der Personen enthalten, welche seit dem 22.6.41 zugezogen sind oder noch zuziehen. Aus den Listen der ortsansaessigen Personen muss hervorgehen, wer Jude ist oder der kommunistischen Partei angehoert.

3.) Fuer die Bewachung aller mil. und wirtsch. wichtigen Objekte sind die Buergermeister verantwortlich zu machen.

4.) Ortschaften in einer Zone bis 5 Kilometer diesseits des Don sind von den Einwohnern zu raeumen. Jedes Betreten dieser Zone durch nicht im militaerischen Arbeitsdienst stehende Zivilpersonen ist verboten. Die Bevoelkerung der benachbarten Ortschaften ist entsprechend zu verwarnen.

5.) Mit allem Nachdruck ist dafuer zu sorgen, dass die immer noch im Gelaende anzutreffenden versprengten Rotarmisten von der Truppe erfasst und sofort dem naechsten Gefangenenlager zugefuehrt oder unmittelbar von der Truppe als Gefangene zur Arbeit eingesetzt werden.

6.) Die Niederkaempfung etwa auftretender Partisanen ist Sache der naechstliegenden Truppe. Die Verantwortung fuer die Niederkaempfung traegt grundsaetzlich der zunaechst erreichbare Truppenfuehrer (auch rueckwaertige Dienste und Fuehrer von Versorgungseinrichtungen) .

7.) Alle Buergermeister sind dafuer verantwortlich zu machen, dass etwa auftretende Partisanen auf schnellstem Wege dem naechsten Truppenteil gemeldet werden.

K.G. Chef Ia O_1

2183

Morgenmeldung der Divisionen v.4.8.42.

62.Div.: Im rechten Rgts.Abschnitt verlief die Nacht ruhig.
Linker Rgts.Abschnitt: Beim rechten Btl. geringes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Vereinzeltes feindl. Artl.Feuer auf Ortsmitte 2. Belaja Gorka . Dort auch feindl. Fliegerangriff und Bombenwurf. Mittl.Btl.: Im Abschnitt des Donbogens von Ssuchoj Donez stieß eigener Spähtrupp auf feindl.Spähtrupp, der nach kurzem Feuergefecht entkam. Linkes Btl.:Gegenüber Oholewka Motorengeräusch von Traktoren und Lkw. Im übrigen geringes Gewehr- und M.G.Feuer.
Ausbau der Stellung, Zuführung der II./A.R.162 zur rechten Nachbargruppe.
1 Uffz. und 3 Mann verwundet. Pak wie bisher.

Gr.Fretter: Russ.Spähtrupp ostw. Pleschakowostkij abgewiesen.
Verluste: 1 Toter.

294.Div.: Nach Einbruch der Dunkelheit wurden ostw.Sswinjucha stärkere Geräusche beim Gegner, die auf Verstärkung oder Ablösung schließen lassen, durch eigenes Artl. und J.G.Feuer bekämpft.Ob Gegner auf das diesseitige Ufer gekommen ist, wird z.Zt. durch Abkämmen des Waldes nordostw. Sswinjucha mit Spähtrupps festgestellt.
2.10 wurde Angriff eines russ.Spähtrupps in Stärke von 25 - 30 Mann auf eigenen Stützpunkt 2 km westl. Koscharnyj durch J.G.Feuer im direkten Schuß abgewiesen. Keine Feindeinflüge.
2 Mann verwundet.
Pak unverändert.

336.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
Pak wie bisher,

Morgenmeldung an Heeresgruppe B.

Beiderseitiges Störungsfeuer mit Artl.,M.G. und Gewehr.
Beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Ein feindl. Luftangriff mit Bombenwurf auf 2.Belaja Gorka.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste: 1 Mann gefallen
1 Uffz. und 5 Mann verwundet.
Pak einsatz: Unverändert.

Tagesmeldung der Divisionen vom 3.8.42.

2182

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt:
Ruhiger Verlauf des Nachmittags.Beim Gegner verstärkte Schanztätigkeit.
Linker Rgts.Abschnitt:
Beim rechten Btl.beiderseitiges Gewehrfeuer. Der Gegner fährt fort mit Leuchtspur die Häuser von 1.Belaja Gorka in Brand zu schießen.
Jn Demidoff Granatwerfer-Einschläge.
Bei mittlerem Btl. vereinzeltes Artl.Feuer aus Richtung Potrowka.
Auf dem linken Flügel Ruhe.
Feindeindruck : Nach wie vor lebhafte Spähtrupptätigkeit in den Morgenstunden. Jm übrigen äußerste Aufmerksamkeit.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
II./A.R. 162 wird morgen der Gruppe Fretter [redacted] zugeführt.
9 Gefangene, darunter 8 Versprengte aus dem rückwärtigen Gebiet.
Absicht wie bereits gemeldet.

336.Div.: 1.) Artl. bekämpfte erfolgreich Feindansammlungen ostw. Sheldakoff. Jn den Morgenstunden ein fdl. Aufklärer über Div.Abschn.
2.) Regt. 685 auf dem Marsch in den neuen Abschnitt.
6c) 2 Gefangene.

294.Jnf.Div.: Am Nachmittag nur geringes fdl.Gr.W.-M.G. - und Gewehrfeuer im gesamten Div.Abschnitt. Eine auf Grund von Einwohneraussagen, nach denen sich bei Solenyi (8 km nördl.Taly) eine Versprengtengruppe von etwa 1000 Mann aufhalten sollte, angesetzte Säuberung ergabe die Festnahme von 5 russ.Soldaten, dabei 2 Offz..
Keine Feindeinflüge.
Pi.Btl. 294 zur für 3.u.4.8. dem J.R.514 unterstellt.
14./J.R.513 und 14./J.R.514 in Gadjutschje eingetroffen.
6 Überläufer, 65 Versprengte (darunter 2 Offz.)

Gruppe Fretter: Außer eigenem J.G.Feuer keine Gefechtstätigkeit.
I./ und IV./A.R.179 je ohne 1 Bttr. zu ihrer Div. in Marschgesetzt. XXXV.
Chef ital. [redacted].A.K. und Kdr. Div. Sforzesca haben Verbindung aufgenommen.
7 Feindtote, 23 Versprengte, 3 Überläufer.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B.

Geringes Störungsfeuer.
I.u.IV./A.R.179 je ohne 1 Battr. zu ihrer Div. in Marsch gesetzt.
8 Gefangene, 14 Überläufer, 135 Versprengte.

L. T.

287/288-230

3.8.42. 2181

An

62. und 294.Div. [redacted] als Fernschreiben

336. Div.Gruppe Fretter als Funkspruch. 2125 an Fühlstelle Funkspruch

Im rückw. Gebiet der Divisionen befinden sich noch zahlreiche Teile fremder Divisionen. Diese sind zusammenzufassen, einem verantwortlichen Führer zu unterstellen und zu ihren Divisionen in Marsch zu setzen. Es ist nicht allein die Betriebsstofflage, die diese Trupps zurückhält, sondern häufig Bequemlichkeit.

Kdr. 2145/R.J
Blau 44

XXIX.A.K. Ia

I.

K.G. Chef: Ia O1

Zwischenmeldungen der Divisionen am 3.8.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Jn den frühen Morgenstunden machte der Gegner den Versuch am Don-Bogen bei Stogowskoj überzusetzen. Der Versuch wurde durch zusamengefasstes Feuer der Artl. ~~unter~~ und der schw.Jnf.Waffen vereitelt. Auf Rollbahn in Gegend Satubjanskij wurden 2 Fahrzeuge von fdl.Pak beschossen. Jm übrigen ruhiger Verlauf des Tages.
Linker Abschnitt: Bei rechtem Btl. fdl.Gr.W.Feuer auf 2.Belaja Gorki. Jm übrigen lebhaftes fdl.M.G. und Gewehrfeuer auf jede erkannte Bewegung. Jm mittl.Btl.Abschnitt machte in den frühen Morgenstunden ein fdl.Stoßtrupp ~~dem Versuch~~ (nach Aussagen eines Gefangenen etwa 120 Mann) einen Vorstoß auf den Don-Bogen ostw. Ssuchoj Donez. Nachdem der Stoßtrupp auf ein eigenes Minenfeld gelaufen war (2 Tote) wurde er durch eigenes Abwehrfeuer zurückgewiesen. Zahlreiche Verwundete, die nach Aussagen eines Gefangenen noch in dem Walde liegen sollten, wurden bei Dunkelheit durch Stoßtrupps gesucht. Auf Kirche Ssuchoj Donez fdl.Artl.Feuer mit mehreren Volltreffern. Ein fdl.Spähtrupps, der mit 2 Booten und 1 Floß nördl. der Don-~~Schließ~~ Schleife bei Abrossimowa überzusetzen versuchte, wurde abgewiesen.
2.) Neugliederung der Artl. und Zuführung der II./A.R.162 zum rechten Nachbarn. Jm übrigen wie bisher.
3.) Bewölkt, Straßen gut befahrbar.
4.) 3 Überläufer, 1 Versprengter.

294.Jnf.Div.: Schwaches fdl.Gr.W.- und Pak-Feuer auf Raum Krassnohorowka und Gr.W. ~~au~~ Feuer auf Deresowka und Nowo Kalitwa. Es wurde beobachtet, dass zwischen 10 - 11.00 Uhr etwa 100 Zivilisten in kleinen Trupps aus Ostteil Gorochowka nach Nordosten marschierten. Jn den letzten beiden Tagen wurden Viehherden aus der jenseitigen Don-Niederung nach Nordosten abgetrieben.
Keine Feindeinflüge.
Am 2.8. 5 Gefangene, 34 Versprengte.

Gr.Fretter: Störungsfeuer von Jnf.Waffen vor Kulikowka. Sonst keine Vorkommnisse.

336.Div.: 1.) Schwacher feindl.Spähtrupp vor J.R.687 1.30 abgewiesen. Eigene Artl. bekämpfte erfolgreich feindl. B-Stellen. J.R.685 auf dem Marsch nach Süden.
2.) Ausbau der Stellung und Erntehilfe.
3.) Sonnig, warm, Strassen gut.
4.) 2 Überläufer.

Nachtrag der 294.Div.:
Absicht: Für den 4.8.:
Angriff mit begrenztem Ziel im Donbogen bis zur Schlucht 1 km nordwestl. 218,0 und nördl. 193,0. Angriffsbeginn 7.00.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Feindl.Stoßtruppunternehmen bei Stogowskoj und Ssuchoj Donez und mehrere Spähtruppunternehmen wurden abgewiesen. Örtl.Störungsfeuer.
Wetter: Heiter, Strassen trocken.
Absicht: Angriff mit begrenztem Ziel im Donbogen südostw.Werchn.Mamon ~~auf Höhen~~ an der engsten Stelle der Donschlinge.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	425

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
294 D.	3.8.	1605	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HGRXA/FUE 1171 3/+8/+1942 1545///
HGRXA/FUE 1171 3/+8/+1942 1545///
AN GEN/+KDO/+ROEM/+ 29/+A/+K/+ ////
AN GEN/+KDO/+ROEM/+ 29/+A/+K/+ ////

1 ABSICHTEN FUER DEN 4/+ 8/+ DOPP/+///
ABSICHTEN FUER DEN 4/+ 8/+ DOPP/+///

ANGRIFF MIT BEGRENZTEM ZIEL IM DON-BOGEN BIS ZUR SCHLUCHT
ANGRIFF MIT BEGRENZTEM ZIEL IM DON-BOGEN BIS ZUR SCHLUCHT

1 KM/+ NORDWESTLICH 218/// U UND NOERDLICH 193///U //
1 KM/+ NORDWESTLICH 218/// U UND NOERDLICH 193///U //

ANGRIFFSBEGINN 0700/+///
ANGRIFFSBEGINN 0700/+//

294/+I/+D/+ROEM/+ 1 A/++
294/+I/+D/+ROEM/+ 1 A/++

Inhalt

1 4 13 15 16 17 18 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36

f.d.R. Kölner, Fsk.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./IV.429	423

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HBIX	3.8.	1535	Hi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
5.9.				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-

SSD GEHEIM

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

DAS H/Q DES OBERKOMMANDOS DER HEERESGRUPPE B

WIRD AM 4/5/6/ MIT 1/ STAFFEL NACH STARGBELSK///

MIT 2/STAFFEL AM 5/6/8/ NACH CHARKOW VERLEGT/

DIE FUEHRUNGSAB TEILUNG IST AB 5/8/42// 0900 UHR///

IN STARGBELSK ARBEITSBEREIT/// //

CHEF/KDO/DER HEERESGRUPPE B RCEM 1A NR/6264/42 GEH/

Nachr. Stelle Fest

Italienische Armeebefehle

Befehle d. Kg B. über Einsatz der Ital. Armee

2177

1) Verhalten gegenüber ital. Verbänden 30.7
2) Neuunterstellung der 8. Ital. Armee
3) Gliederung der ital. Divisionen
4) Umschreiben der 8. Armee. 31.7. 0151/42 g
5) Weisung für den Einsatz der A. 31.7 0152/42 g
5 Anl.
6) Übersetzung des Befehls Nr. 021905 v. 27.7.
7) Armeebefehle v. 31.7.
8) " v. 4.8 Nr. 02/2012 gk Verl. der Div.
9) " v. 2.8 " 02/2056 - Ablösung
10) Reorganisation v. 2.8. Einsatz d. Armee Nr. 02/2058
11) Armeebefehl v. 6.8. Nr. 2075/02 Ablösung d. Truppen
12) " v. 14.7 " 2091/42 Auskämmen der Kolonnen
13) Anordnungen für die Verlegung d. Div. Nürnberg
14) Gliederung der Armee am Don v. 3.8. Nr. 02/2095 gk
15) " der Nachschub- (Kp. Tr.) Räume
16) Bericht über die Besprechungen v. Hauptquartier der 8. Armee
17) Op. Befehl "II" AK. Nr. 2129/42 v. 8.8. ~~8.8.~~ ~~am Don~~
18) Befehl v. XXXV. AK. an Div. Panzerdivision v. ~~12.8. Unterstellung~~ d. Befehls v.
19) " Div. Torino v. ~~4.8.~~ ~~Abmarsch~~ der Absetzbewegung
20) " 8 Armee Gefechtsbefehl Nr. 02/22 ~~gk~~ ~~Ia~~
21) " 8 - Rückzug Panzerjäger 02/2165 PTB
22) " 8. - Flugzeugeinsatz ~~Ia~~ ordnend ~~10.8.~~ 02/
23) " 8 - Änderung d. Absetzbewegung 8 - 02/2332

217 B

Geheime Kommandosache

F e r n s c h r e i b e n !

31.7.1942

Heeresgruppe B Abt.Ia

schriftl.an XXIX.A.K. zur Kenntnis.

Ia

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 1. AUG. 1942
Br. B. Nr. 0156/42 g. Kdos.

Nr.44/42 g.Kds.

O.B. 8.ital.Armee bittet zu übermitteln:

Befehl Nr.2254/42 von heute erhalten.Hinsichtlich weiteren Herauslösens einer deutschen Division weise ich auf folgendes hin:

Die Breite der 8.Armee am Don übertragenen Front beträgt ohne Rücksicht auf kleinere Ein-und Ausbuchtungen ungefähr 255 km. Jn diesem Abschnitt hätten aufgrund des ersten Befehls in vorderster Linie 8 Divisionen (5 ital.und 3 deutsche) eingesetzt werden sollen; jede dieser Divisionen hätte somit eine Front von 32 km zu verteidigen.Da nun eine Division sich aus sechs Bataillonen zusammensetzt und aufgrund der vom Kdo.der Heeresgruppe B erlassenen Verfügungen Teilreserven in Stärke von ein Drittel der Divisionsstärke vorzusehen sind,ergibt sich,daß die 32 km zu verteidigende Divisionsfront von 4 Btl. besetzt werden müßte,sodaß auf jedes Btl. eine Front von 8 km Breite fällt. Diese Frontbreite ist zu groß,um der Stellung eine ausreichende Verteidigungskraft zu geben.
Sollte sich die Anzahl der eingesetzten Divisionen auf sieben erniedrigen (siehe Befehl Ia Nr.2254/42),würde die jedem Btl. zugewiesene Frontbreite sich auf 9 km erhöhen.Unter diesen Umständen glaube ich nicht von einer Sicherheit der Front sprechen zu können.Dazu kommt,daß die Division Celere gegenwärtig unter dem Befehl des XVII.A.K. im Kampf eingesetzt ist und

B. W.

31.7.42

zu Heeresgruppe B Abt.Ia

man nicht weiß,wann sie ihre Aufgabe beendet hat und in welchem Zustand sie den Raum erreichen wird,der ihr als Armee-Reserve zugeteilt ist.

Jch mache darauf aufmerksam,daß der Feind in unserem Frontabschnitt 4 Divisionen stehen hat und daher über genügend Kräfte verfügt,um die nötigen Truppenmengen zusammenzuziehen, um an irgend einer Stelle die Überlegenheit zu bekommen,an der er nach Durchbruch einiger Btl. die restlichen Einheiten folgen lassen kann.Jn Anbetracht der zahlreichen seichten Stellen und vieler toten Winkel,ist eine Überraschung und ein Einbruch mit starken Kräften leicht möglich.

Wenn ich mein Alpenkorps zur Verfügung hätte,wäre die Lage eine andere.Da mir jedoch eine deutsche Division entzogen wurde (3 Div.anstatt 4),und für längere Zeit auch auf die Division Celere verzichten muß,halte ich eine weitere Verminderung der Truppen,die die Sicherheit des mir übertragenen Abschnittes beeinträchtigen würde,für gefährlich.

Jch bitte daher auf die Herauslösung der 62.J.D. zu verzichten, es sei denn,daß mir an ihrer Stelle andere Truppen zur Verfügung gestellt werden.

Der Oberbefehlshaber d.8.ital.Armee
gez. Gariboldi
Generaloberst.

Übersetzung

A.O.K. 8
Ufficio Operazioni
Nr 02/2012 geh. v. 2.8.42 An Verteiler.

Betr.: Verteidigung des Don.

Zur Ausführung übersende ich 2 Befehle des Oberkdo. der H.Gr. B, einen taktischen und einen technischen, bezüglich der Verteidigungsführung an der uns zugewiesenen Front. Ein weiterer ausführlicher technischer Befehl ist in Ausarbeitung. Obwohl die beiden Befehle klar und ausführlich sind, füge ich einige Betrachtungen und Richtlinien für die Duchführung derselben bei.

1.) Die der 8. Armee übertragene Front ist bekannt. Sie muß unverletzbar sein und unverletzt bleiben.

Breite Front mit wenig wirksamem Frontalhindernis (Don); fast überall einzusehen, unser Ufer überhöht, was sehr günstig ist, da es aber oft steil gegen den Fluß abfällt, bestehen viele tote Winkel. Daraus folgt leichte Möglichkeit feindl. Überraschungen und die Notwendigkeit eifriger Überwachung von unserer Seite.

2.) Es scheint, daß uns derzeit 4 fdl. Div. gegenüberliegen.

3.) Unsere verfügbaren Kräfte sind bekannt. Ich weiß, es sind nicht viele, aber darüber zu sprechen würde sie nicht um einen Mann verstärken, noch die uns zugewiesene Front auch nur um einen Meter verkürzen. Man muß also seine Vorbereitungen treffen.

4.) Es ist ein langer Aufenthalt vorgesehen, daher ist es notwendig, sowohl für einen Ausbau der Verteidigungsstellungen als auch für die Unterkünfte Sorge zu tragen.

5.) A) Ausbau der Verteidigung.-Front und Tiefe:

Front: In Anbetracht der zur Verfügung stehenden Kräfte und Kampfmittel ist es klar, daß eine durchlaufende Linie von Verteidigungsanlagen nicht möglich und auch nicht ratsam ist. Es ist vielmehr die Schaffung von Stützpunkten und Verteidigungsnestern, die günstig angelegt und gut ausgerüstet werden, notwendig. Diese Stützpunkte müssen schachbrettartig jedoch nicht starr oder geometrisch angelegt werden ~~sen~~ und sich dem Gelände anpassen, so daß unsere Kampfhandlungen dadurch begünstigt, feindliche hingegen behindert werden.

Besondere Aufmerksamkeit ist den Stellen zuzuwenden, die dem Feind günstige Möglichkeiten bieten, ohne jedoch dadurch die übrige Front zu vernachlässigen, denn gerade da können am leichtesten Überraschungen auftreten.

Zusammenfassend: Zu den an sich festen Stützpunkten muß die bewegliche Überwachung durch leichte und schnelle Einheiten treten. Gegenangriff muß vorbereitet sein, dauernde aufmerksamste Beobachtung, zahlreiche und sichere Nachrichtenverbindungen.

6.) Hindernisse. In den uns zugegangenen Befehlen sind die Ausmaße und die Lage der Hindernisse genau erklärt.

Das Don-Ufer muß zu einem Panzerhindernis werden durch Schaffung von Panzergräben oder Verstärkung der natürlichen Geländehindernisse. Weitere Panzergräben wo diese in der Tiefe für die Verteidigung notwendig sind. Verminen des Geländes als Ergänzung der Panzergräben.

Durchlaufendes Drahthindernis längs der Front.

Rundumhindernisse um alle Gefechtsstände, Truppenunterkünfte und sonstigen Dienste.

7.) Feuer. Außer den allgemeinen Maßnahmen ist der Panzerabwehr besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Zusammenwirken von Pak u. schweren Inf.-Waffen.

8.) Tiefe: Die verschiedenen Gefechtsstände von den kleinsten bis zu denen der großen Einheiten müssen jederzeit greifbare Kräfte zur Verfügung haben, die in den Kampf eingreifen können (wirksamste Art die eigene Überlegenheit zu zeigen). Damit diese Kräfte rechtzeitig in den Kampf geworfen werden können, müssen sie über eine entsprechende Beweglichkeit verfügen.

Es ist daher notwendig, daß die Gefechtsstände der großen Einheiten, falls sie über keine zu diesem Zwecke besonders geeigneten Truppen verfügen, bewegliche Abteilungen bilden, die mit genügenden Feuerwaffen ausgestattet sind(

Wir verfügen nicht über viele Kfz, das weiß ich. Es müssen also die vorhandenen auf bestmögliche Art ausgenutzt werden. Es dürfen keine festen Einheiten zusammengestellt werden, die Kampfmittel und Waffen vortäuschen, sondern kleine Gruppen, die mit den von Fall zu Fall zur Verfügung stehenden Mitteln ausgestattet sind. Ich weiß, das dies sehr schwer ist, und deshalb habe ich diese Probleme vorgesetzten Stellen unterbreitet.

Nach der Tiefe ist es von größter Wichtigkeit, die

bereits obengenannten Verteidigungsanlagen für Abteilungen , Gefechtsstände hinter der Front durch Sicherung von Verkehrsknotenpunkten zu ergänzen, die obwohl sie nicht Sitz von Unterkünften sind, doch eine überragende taktische Bedeutung haben.

8.) Die Arbeiten müssen unverzüglich in Angriff genommen werden. Genaues Überlegen des gesamten Planes auf breitester Grundlage und genaues Überlegen jedes Spatenstiches, um unnötige Arbeiten zu vermeiden, die nur Zeit- und Energieverlust bedeuten.

Berechnen und Anfordern der notwendigen Materialien, ohne jedoch deren Eintreffen abzuwarten. Die Arbeiten müssen mit dem begonnen werden, was vorhanden ist oder an Ort und Stelle beschafft werden kann.

Verbesserung der Straßen, die jeder in seinem Abschnitt vorzunehmen hat, um das zeitgerechte Eintreffen der notwendigen Materialien und eine reibungslose Abwicklung des Verkehrs zu gewährleisten. Genaue Beaufsichtigung der zahlreichen Nachrichtenverbindungen zur Sicherstellung des einwandfreien ununterbrochenen Funktionierens.

Bei Durchführung der Arbeiten sollen sich die Einheiten nicht streng an ihre Abschnittsgrenzen halten und die größeren Einheiten den kleineren praktische Hilfe leisten.

9.) B) <u>Beschaffung von Unterkünften</u>. In Anbetracht des voraussichtlich langen Festliegens muß auch der Wechsel der Jahreszeiten berücksichtigt werden. Es sind daher in Anbetracht der dünnen Besiedlung und des Verlaufs der Front Unterkünfte zu schaffen, die im Gelände ausgehoben werden, und die auf Grund der Erfahrungen des XXXV.A.K. als geeignet erscheinen.

Sollten später andere Unterkunftsmöglichkeiten geschaffen werden können (Baracken oder ähnliche) ist es natürlich von Vorteil, man muß sich aber darauf vorbereiten, darauf verzichten zu müssen.

Auch hier darf keine Zeit verloren werden. Dieses Problem muß genau, vollständig und harmonisch durchdacht und in Materialanforderungen zusammengefaßt werden. Ein sofortiger Beginn auch dieser Arbeiten kann nur Vorteil bringen.

10.) Alle Materialanforderungen für den Ausbau der Verteidigungsstellung und der Truppenunterkünfte müssen sofort festgelegt und bekanntgegeben werden, auch wenn dies vorerst nur mit ungefähren Zahlen zur Orientierung der die Lieferung durchzuführenden Stellen gesdhehen kann.

Diese Anforderungen müssen mir, zusammen mit den Arbeitsplänen, von Seiten der A.K., des Kommando Genio und der Intendenz für den sie betreffenden Teil vorgelegt werden.

11.) Das Kdo. Genio hat unter Berücksichtigung der Vorschriften des Armee-Pi-Führers und mit Benutzung der wertvollen Erfahrungen unseres XXXV. A.K. praktische Richtlinien auszuarbeiten die den unterstellten und besonders den kleinen Einheiten ihre Aufgaben erleichtern.

Der Oberbefehlshaber der
8. Armee

gez. Italo Gariboldi
Generaloberst.

PA/om

SEGR

COMANDO 8ª ARMATA

STATO MAGGIORE

Ufficio Operazioni — P.M. 6, li 2 agosto 1942 - A. XX°

Prot. N. 02/2012 — Allegati N. due

Risposta a nota N. ..... del .....

Cat. ..... Tit. ..... Fasc. .....

OGGETTO: Difesa del Don.-

AI COMANDI DI C.A. (C. A. ~~XXIX~~ germanico)
AL COMANDO DI VISIONE CELERE
AL COMANDO DI VISIONE COSSERIA
AL COMANDO RAGGRUPPAMENTO CC.NN. "23 MARZO"
AI COMANDI D'ARMA
AL GENERALE ISPETTORE CC.RR.
AL LUOGOTENENTE GENERALE M.V.S.N.
ALL'INTENDENZA

loro sedi

^^^^^^^^^^^^^^^^

Unisco per l'esecuzione, due ordini pervenutimi dal comando Gruppo Armate "B", uno tattico l'altro tecnico che trattano della sistemazione difensiva della fronte assegnataci. Altro tecnico più dettagliato è in corso di diramazione. Per quanto i documenti siano chiari ed esaurienti, vi aggiungo poche considerazioni e norme per la realizzazione di quanto prescritto.-

1°) - La fronte assegnata all'8^ Armata è nota. Deve essere inviolabile ed inviolata dal nemico.

Fronte ampia con ostacolo frontale (Don) di poca efficienza; guadabile quasi ovunque; sponda nostra dominante il che è bene, ma siccome cade spesso ripida sul fiume, provoca molti angoli morti; conseguente facilità di sorprese nemiche e necessità attiva vigilanza nostra.

2°) - Ci fronteggiano attualmente, pare, 4 divisioni ternarie.

3°) - Nostre forze disponibili, note. Non molto lo so, ma il discutere non le aumenterebbe di un [illegible], nè diminuirebbe di un metro la

./.

fronte. Occorre invece provvedere.-

4°) - Ci è prospettata lunga sosta; è quindi necessario provvedere sia alla sistemazione difensiva, come alla organizzazione degli allog - giamenti.

5°) - A = SISTEMAZIONE DIFENSIVA - Fronte e profondità:

- Fronte - Data la situazione di forze e mezzi, è ovvio non essere possibile, nè conveniente una linea di opere continua. Occorre invece sistemazione a punti, nuclei (caposaldi, centri, nidi, ecc.) bene scelti ed opportunamente dosati. Sempre che possibile a scacchiera (scaglionamento) ma non rigida, nè geometrica, ben_ sì adattata al terreno, atta a dare forza ed appoggio alla nostra azione ed ostacolare invece quella avversaria. Prevalente attenzione alle linee di facilitazione per il nemico, ma non trascurare il resto: è là dove più facili sono le sorprese.-
In sintesi: ai punti sistemati, per sè statici, unire il movimento vigilante di elementi leggeri e rapidi; preparare la reazione mobile (contrattacco v. N° 8), osservazione continua ed oculata; collegamenti multipli e sicuri.

6°) - Ostacolo materiale - E' bene illustrato negli ordini superiori come entità ed ubicazione.

- Fare della sponda del Don un ostacolo anticarro adattando il terreno o creando il fosso. Altri elementi di fosso dove necessario per dare profondità alla difesa. Completare con mine.
- Reticolato continuo sul fronte.
- Cingere a giro d'orizzonte i punti fortificati e tutte le località sedi di truppe, comandi e servizi.

7°) - Fuochi - Oltre alle solite disposizioni massima cura alle possibilità contro carri. Concorso dei diversi mezzi.

8°) - Profondità - I diversi comandi, dai più modesti a quelli di G.U., devono avere a disposizione aliquote disponibili alla mano per intervenire nell'azione (modo più efficace per fare sentire la propria autorità). Perchè questi elementi possano giungere tempestivamente occorre posseggano una celerità proporzionata alla fronte del reparto al quale servono.
Sarà quindi necessario che i comandi di G.U., quando non abbiano

./.

dei reparti specialmente idonei, studino il modo di costituirsi colonne dotate di celerità ed abbondanti mezzi di fuoco (massimo delle bocche che sparano col minimo di quelle ~~dei~~ che mangiano). Non siamo ricchi di automezzi, lo so. Si faccia con quanto si ha, sfruttandolo con opportune manovre. Non devono essere formazioni fisse che ipotechino mezzi ed armi, ma nuclei da impiegare con i mezzi che volta a volta si hanno a disposizione. Difficile ? lo so, è per questo che ne affido lo studio ad alte autorità. Nello studio della profondità è di grande importanza la sistemazione sopra accennata della regione retrostante alla linea per i reparti comandi e servizi, da completare con l'organizzazione di quelle accidentalità (gangli di comunicazione - punti dominanti) che pur non essendo luoghi di alloggiamento, hanno importanza tattica emergente.

8°) - Iniziare subito i lavori senza perdere una giornata.
Studiare il piano completo a larga visione ed a esso orientare ogni colpo di vanga o di piccone per evitare il fare e disfare (perdita di tempo, sciupio di energie).
Calcolare e chiedere l'occorrente in materiali, ma non attendere l'arrivo, cominciare con quello che si ha o che si trova sul posto.

- Sistemare comunicazioni ciascuno nel suo ambito, per facilitare l'arrivo tempestivo di ciò che occorre ed il regolare svolgersi del traffico. Curare i collegamenti multipli che diano assoluta sicurezza di continuità.
Lavorare di lena senza essere legati al proprio confine. Gli enti più elevati siano sempre di aiuto pratico ai più modesti.

9°) - B = ORGANIZZAZIONE ALLOGGIAMENTI.
Data la previsione di lunga sosta occorre prepararsi anche per il cambiamento di stagione.
Studio quindi di ricoveri che - data la scarsità di abitati e l'andamento della linea - dovranno in buona parte essere ricavati dal terreno (esperienza dello C.S.I.R., conforta a ritenerli idonei).

././.

Se poi verranno altri mezzi (baraccamenti od altro) tanto meglio, ma bisogna prepararsi anche a farne a meno.

- Anche qui non perdere tempo. Studiare il problema nella sua vastità in modo organico, armonico e completo e riassumendolo in richieste; ma intanto iniziare, sarà tanto di guadagnato.-

10°) -Tutte le richieste del fabbisogno per sistemazione difensiva ed allogiamenti siano subito concretate e comunicate, sia pure in primo momento con cifre approssimative, per orientamento di chi deve provvedere.
Mi saranno trasmesse assieme ai progetti di lavori dai Corpi d'Armata, Comando Genio ed Intendenza, per la parte che a ciascuno interessa.-

11°) -Comando Genio, tenendo conto di quanto prescritto dal Genio del Comando Gruppo Armate e servendosi della preziosa esperienza del nostro XXXV° (C.S.I.R.), compili norme pratiche atte a facilitare il compito dei dipendenti specie per i più piccoli reparti.

IL GENERALE DESIGNATO D'ARMATA
C O M A N D A N T E
(I. Garibaldi)

COMANDO 8ª ARMATA

p. c. c.
IL GENERALE CAPO DI S. M.
(B. Balaguti)

Col. De Courten.

Generalkommando II.A.K.
Op.Abtlg. Nr. 2075/02

Uebersetzung

6.8.1942

2177

Betr.: Ablösung deutscher Truppen am Don.

Nachr. an XXIX.A.K. Nr. 0180/42 geh.

Im Nachtrag zum Einsatzbefehl Nr.5 befehle ich nach Vereinbarung mit dem deutschen Generalkommando, dass die Ablösung der Truppen des XXIX. deutschen A.K. wie folgt geschehen wird:

I.) Grenzen sind bekannt (befohlen mit Befehl Nr.2053/02 v.4.8.42)

II.) Die Ablösung (in Abänderung des entspr. Datums in Nr.2 des beifolgenden Befehles 0161/42 g.Kdos. des XXIX.deutschen A.K. - s.Anlage) geschieht in der Nacht zum 9.August:

im Abschnitt Abrosimowa (ausschl.) - Kuselkin (ausschl.) die Teile der 62.Div. und 294. deutschen Div. durch die Div. Torino;

im Abschnitt Kuselkin (einschl.) - Gorochowka (ausschl.) die Teile der 294.deutschen Div. durch die Div.Ravenna.

III.) Unmittelbare Vereinbarung unter den beteiligten Div. über die Einzelheiten der Grenzen und über die Führung der Stellungen. (gemeint ist H.K.L.)

Es ist zu beachten, dass Einzelposten ungenügend sind.Die Stärken der deutschen Kpn. waren geringer als die der italienischen.

IV.) Verantwortlich für die Ablösung ist die 294.deutsche Div..

V.) 2 Tage vor der Ablösung werden die beteiligten Einheiten (bis einschl. Kpn.) Verbindung aufnehmen mit den entsprechenden deutschen Einheiten, die sie ablösen werden. 1 Offz. und 2 Uffz. werden in Begleitung eines Offz. der abzulösenden Einheit eingehend die ihnen zugewiesene Stellung erkunden.

Die entsprechenden deutschen Einheiten werden ihrerseits geeignete Führerbestimmen, die am Tage der Ablösung die einrückenden Einheiten an die Ablösungsstelle führen. Das muss vorher zwischen den deutschen und den italienischen Kp.Führern festgelegt sein.

VI.) Die Div.Kdos. sorgen dafür,dass die Stellungen so schnell wie möglich durch die herangeführten Nachr.Truppen Fernsprechverbindungen erhalten.

VII. Sobald die Ablösung beendet ist, werden die Aufträge erteilt werden.

Bis zur Ablösung sind die deutschen Befehlsstellen verantwortlich für ihre Abschnitte.

Die unterstellten Div. melden mir den Zeitpunkt der vollzogenen Ablösung.

Der Kommandierende General
C. Zanghieri

XXIX Ca germanica

Ga.

SECRETO

244

COMANDO II CORPO D'ARMATA

N. 2075/ 02/ di prot. P.M.20, li 6 agosto 1942.XX.

Ufficio Operazioni Carte annesse N.

Risposta al

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 6. AUG. 1942
Br. B. Nr. 0180/42 geh.

OGGETTO: Sostituzione truppe tedesche sul DON .-

DIPENDENTI :
COMANDI DI DIVISIONE
COMANDI D'ARMA
COMANDI TRUPPE DI C.A.

e,per conoscenza:

COMANDO ARMATA
COMANDO XXIX CORPO ARMATA TEDESCO

A seguito ordine di operazione n.5, presi gli accordi col comando tedesco,dispongo che la sostituzione delle truppe del XXIX C.A. tedesco avvenga come segue :

I.= Limiti di settore : noti (quelli comunicati con foglio 2053/02 del 4 agosto 1942) .-

II.= La sostituzione (a modifica di quanto detto al n.2 dell'allegato foglio 0161/42 del comando XXIX C.A. germanico - allegato in stralcio) avverrà nella notte sul 9 agosto c.a. :

- nel settore Abrossinowa (escluso) - Kuselkin (escluso), i reparti delle 62^ e 94^ divisioni germaniche, con la divisione "Torino" ;

- nel settore Kuselkin (incluso) - Goroschowka (escluso), i reparti della 294^ divisione germanica, con la divisione "Ravenna" .-

III.= Accordi diretti fra le G.U. interessate per l'esatta individuazione sul terreno dei limiti di settore e per il passaggio delle

../..

Posizioni .-

Tener presente che le postazioni per uomini singoli saranno insufficienti, dato che la forza delle compagnie tedesche, è inferiore alla nostra .-

IV.= Responsabile della sostituzione è la 294^ divisione germanica .-

V.= Due giorni prima della sostituzione, i reparti interessati (fino alla compagnia compresa) invieranno presso i reparti germanici che dovranno sostituire, un ufficiale e due sottufficiali che accompagnati da un ufficiale del reparto cedente, riconosceranno dettagliatamente la posizione loro assegnata .-

I corrispondenti reparti germanici designeranno inoltre proprie guide che il giorno della sostituzione condurranno materialmente i singoli reparti subentranti sul posto ove avverrà il cambio e che dovrà essere precedentemente stabilito tra i comandanti di cp. italiani e germanici .-

VI.= I comandi di divisione provvedano ad inviare al più presto sul posto, le truppe del genio occorrenti per l'impianto della rete dei collegamenti .-

VII.= Il passaggio delle consegne avrà luogo a cambio ultimato .-

Fino a quel momento i comandi tedeschi saranno responsabili dei rispettivi settori .-

Le dipendenti G.U. mi dovranno comunicare l'ora in cui il cambio è stato effettivamente ultimato .-

IL GENERALE DI C.A. COMANDANTE
F.to G. Zanghieri.

p. c. c.
IL COLONNELLO CAPO DI STATO MAGGIORE
(U. Almici)

Comando XXIX Corpo d'Armata
Rep.Ia n.° 0161/42 g. Kdos.

S t r a l c i o.

Anlage zu Br. B. Nr. 0180/42 geh.

T r a d u z i o n e

Posto di comando,li 2/8/1942.
20copie - 17ª copia

ORDINE DI CORPO D' ARMATA N.° 60

PER LA SOSTITUZIONE DI [illegible]PARTI DEL XXIX CORPO D'ARMATA DA PARTE DELL'8ª ARMATA ITALIANA E CAMBIO DI GRUPPI DEL XXIX CORPO D' ARMATA

1.)-L'attuale settore del XXIX C.A. viene assunto dall'8ª Armata Italiana e precisamente :

- a destra XXXV C. d'A. Ital. (div. "Sforzesca" e "Pasubio")
nel centro XXIX C. d'A. (294 div. e div."Cosseria")
- a sinistra II C.d'A. Ital.(div. "Torino", "Ravenna" e 336ª div.).

Linea di demarcazione :

.....
.....

Tra il XXIX C.A. e II (ital.) C.A. :

Staro Kriuscha (II) Nowo Troizkoje (II) Progoreloff (II) Malewanyj (XXIX) Sholobok (XXIX) Chripun (II) Nowo Stepanowskij (II) Tarassowka (II) Nowo Nikolsk (II) Belowodsk (XXIX)

Tra l'8ª (ital.)Armata e la R. armata Ungherese :
Nikolskoje (8ª) Rassiphoje (8) Chos.Bugilowka (8ª) Podgornoje (ungh.) Karaitschnik (8ª)

La ripartizione di tutto il settore non deve essere portata a conoscenza al di là della divisione.- Negli ordini di divisione deve essere riportato solamente chò che i reggimenti è necessario sappiano .-

2.)- La sostituzione del XXIX C.A. da parte delle formazioni dell'8ª (ital.) Armata ed il cambio dei gruppi del XXIX C.A. deve essere effettuato come segue :

[illegible] .....
.....

e)- Nella notte dall'11/12 agosto.
Nel settore Stogowskoj (escluso)-Abrossimowa (incluso) i reparti impiegati della 62ª div. con la div. ital. "Cosseria" .

f)- Nella notte dal 7/8 agosto.
Nel settore Abrossimowa (escluso)-Kuselkin (escluso) i reparti impiegati della 62ª div. e 294ª div. con la div.ital.Torino .-

g)- Nella notte dal 7/8 agosto.
Nel settore Kuselkin (incluso)-Goroschowka (escluso) i reparti impiegati della 294ª div. con la div.ital.Ravenna.

h)- Nella notte dal 6/7 agosto.
Nel settore Gorochowka (incluso)-Nowo Kalitwa (incluso) i reparti impiegati della 294ª div. con reparti della 336ª div. (la divisione conserva, inoltre, il settore fino ad ora occupato)-

3.) In ogni settore da occupare unitamente dalla 294ª div. e da una div. italiana (vedi n. 2) deve essere ben stabilita la suddivisione del settore.-

Le posizioni, i posti di comando (comandi tattici) e gli accantonamenti delle riserve sono egualmente da stabilire e da portare a compimento.

.../...

La suddivisione dei settori deve essere ben fissata, possibilmente di pieno accordo con le nuove divisioni impiegate.-

Come base per la suddivisione dei settori si tenga presente il seguente schema :

a) presso le divisioni italiane

2 rgt. ftr. con due btg. ciascuno in linea ed un btg. di riserva, ogni rgt.ftr. rinforzato da una cp. di mortai pesanti, ciascuno.-

1 rgt. art. con 2 gruppi di obici campali legg. ed 1 gruppo di cannoni da 10 cm. di 3 btr. ciascuno.

.....P.....L.....

Poichè le compagnie italiane hanno una forza effettiva di circa 150 uomini, la forza di ogni singola postazione dovrà essere aumentata.- Nei posti fin d'ora non occupati dovranno essere messe delle tabelle per indicare le nuove postazioni ed i ricoveri.-

Responsabile per stabilire e portare a compimento le posizioni ecc. nel settore sono :

.....

.....

La 294^ div., per la div. Torino e Ravenna.

Onde poter costruire in tempo utile la rete di collegamenti, le cp. di collegamento delle divisioni italiane debbono giungere quali prime unità delle loro divisioni.- .....

4.) Le unità italiane, due giorni prima della sostituzione, invieranno dei reparti per il riconoscimento della linea. A questi dovranno essere mostrata, tramite un ufficiale all'uopo designato, ogni posizione, come pure comunicata la linea di occupazione.-

Per ogni posizione ed ogni posto dovrà essere fissata una guida, la quale dovrà condurre la truppa che da il cambio nel punto dove dovrà avvenire la sostituzione, già fissato tra i comandanti di compagnia tedeschi ed italiani.-

<u>Responsabile nel condurre le truppe nelle posizioni</u> è per

.....

la div. Torino e Ravenna, la 294^ div.

.....

6.) <u>Il passaggio delle consegne</u> alle divisioni ital. avrà luogo a cambio ultimato.- Fino a quel momento il comando tedesco sarà responsabile del settore a lui assegnato.- L'ora del passaggio delle consegne alle singole divisioni dovrà essere comunicato dalle divisioni cedenti, al comando del XXIX C.A. .-

7.) Terrò responsabili i comandanti affinchè, al seguito del cambio da effettuarsi, il compimento delle posizioni non abbia in alcun modo a soffrirne.- Esso dovrà essere continuato ed affrettato con ogni mezzo.-

8.) Posto di comando del C.A. : Schirinowka .-

IL GENERALE DI C. d'A.
F.to v.Obstfelder

p. c. c.
IL CAPO UFFICIO OPERAZIONI
(Magg.in s.S.M. C.Bertini)

Übersetzung.

A.O.K. 8, Ia

Nr. 02/2056 v. 2.8.42 An Gen.-Kdos. Div. Cosseria,
Div. Celere,
p.p.

Betr.: Ablösung XXIX. A.K.

Ich bestätige meinen Befehl Nr. 02/1905 vom 27.7..
Danach ist die Ablösung der vorn eingesetzten Verbände des XXIX. A.K. direkt zwischen den Gen.-Kdos. II., XXXV. A.K. und der Div. Cosseria mit dem XXIX. A.K. zu regeln.

Gen.-Kdo. II. A.K., das als erstes mit der Ablösung beginnt, meldet mir baldmöglichst den Zeitpunkt, an dem es in Übereinstimmung mit XXIX. A.K. die Verantwortung in seinem Abschnitt übernimmt. Mit dem gleichen Tage werde ich den Befehl im ganzen Armee-Abschnitt übernehmen.

Nach Ablösung durch das II. A.K. ist XXIX. A.K. nur noch im Restabschnitt, d.h. von der Choper-Mündung bis zur Trennungslinie mit II. A.K. verantwortlich. Sobald XXXV. A.K. am rechten Flügel eingesetzt ist, wird die Verantwortung allein auf den Abschnitt Mitte, wie er dem Korps endgültig zugewiesen wird, beschränkt.

In Abänderung des oben angeführten Bezugsbefehls befehle ich:

1.) Die deutsche Reserve-Div. hinter dem linken Flügel entfällt, da sie unter den Befehlsbereich einer anderen Armee tritt.
2.) Div. Celere versammelt sich nach Entlassung durch die 6. Armee im Raum Diogtewo - Ternoskaja und verbleibt dort als Armeereserve.
3.) Schwarzhemdengruppe 23.März wird Reserve hinter dem linken Flügel mit:

Stab und Stab 201. A.R. in Golaja,

1 Schwarzhemdengruppe im Raum Pliuschkowka - Roddubno (Einsatz kann wenn nötig durch II.A.K. nach Funkmeldung erfolgen),

1 zweiten Schwarzhemdengruppe u. 1 Abt. A.K.201 im Raum Ssmaglejewka (Einsatz durch II. A.K. und nur mit meiner Genehmigung).

Verlegung Führungs-Abteilung der Armee an Stelle Nikolajewka nach Millerowo ab 5.8., 00,00 Uhr.

Gez. Der Oberbefehlshaber
Gariboldi

SEGRETO
DOPPIA BUSTA
2177

COMANDO 8ª ARMATA

UFFICIO OPERAZIONI

P.M. 6, li 2 agosto 1942 - A. XX

Prot. N. 02/2065 Allegati N. ....

Risposta a nota N. ..... del .....

Cat. ..... Tit. ..... Fasc. .....

OGGETTO: Sostituzione in linea del XXIX C.A. germanico.

AI COMANDI DI CORPO D'ARMATA (C.A. ~~XXIX~~ Tedesco)
AL COMANDO DIVISIONE COSSERIA
AL COMANDO DIVISIONE CELERE
AI COMANDI D'ARMA
AL GENERALE ISPETTORE CC.RR.
AL LUOGOTENENTE GENERALE M.V.S.N.
ALL'INTENDENZA
e, per conoscenza:
AL COMANDO HEERESGRUPPE "B" (tramite nucleo di colleg.germanico presso comando 8^ A.)

A conferma di quanto ho stabilito con mio foglio n° 02/1905 del 27 luglio, gli accordi per la sostituzione in linea delle unità del XXIX C.A. germanico dovranno essere presi direttamente dai comandi dei corpi d'armata II, XXXV e div. "Cosseria" con il comando della predetta grande unità.

Il comando del II Corpo d'Armata, che sarà il primo ad iniziare la sostituzione, mi comunichi col maggior anticipo possibile la data in cui assumerà - d'accordo col comando XXIX C.A. - la responsabilità del settore assegnatogli. Da tale data assumerò io pure il comando dell'intero settore d'Armata.

A rilevamento avvenuto del proprio settore da parte del II C.A., il XXIX C.A. ridurrà la propria responsabilità alla fronte compresa fra la linea di contatto con il II e la confluenza del fiume Choper; e la ridurrà successivamente al solo settore centrale (quello definitivamente assegnatogli) quando il XXXV C.A. sarà entrato in linea sulla sua destra.

A modifica di quanto comunicato col foglio sopracitato:

- la divisione tedesca di riserva dietro l'ala sinistra è stata tolta perchè ceduta ad altra Armata;
- la divisione "Celere" - non appena lasciata in libertà dalla 6^ Armata - si porterà nella zona Diogtewo - Ternoskaja dove si riordinerà, resta in riserva d'armata;
- il raggruppamento CC.NN. "23 Marzo" sarà in riserva dietro l'ala sinistra:

./.

COMANDO 8ª ARMATA

li ..... *194* ... *- A.* .....

Prot. N. ..... *Allegati N.* .....

Risposta a nota N. ..... *del* .....

Cat. ..... *Tit.* ..... *Fasc.* .....

OGGETTO:

. comando a Golaja con comando 201° rgt. art.;
. un gruppo CC.NN.: zona Pliuschkowka - Poddubno (impiegabile in caso di urgenza direttamente dal II C.A., con avviso radio a questo comando);
. un gruppo CC.NN. con un gr. 201° art.: zona Ssmaglejewka (impiegabile dal II C.A. solo dietro mia autorizzazione).

o

o o

Il comando tattico dell'Armata sarà - anzichè a Nikolskoje - a Millerowo, dove inizierà il suo funzionamento alle ore 0 del giorno 5.-

IL GENERALE DESIGNATO D'ARMATA
C O M A N D A N T E
(I.Gariboldi)

P. C. C.
IL GENERALE CAPO DI STATO MAGGIORE
(B. Malaguti)

Col. Lebauy.

Geheime Kommandosache

Oberkommando der Heeresgruppe B
Ia Nr.2254/42 g.Kdos.

H.Qu., 31.7.1942.

15 Ausfertigungen
5.Ausfertigung.

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 31. JULI 1942
Pz. B. Nr. 0152/42 g. Kdos.

Weisung für den Einsatz
der ital. 8.Armee zur Verteidigung am Don.

1.) Ital. 8.Armee mit II. und XXXV. A.K., ab 29.7., 0.00 Uhr der Heeresgruppe B unterstellt, wird über Woroschilowgrad herangeführt, um den Don-Abschnitt zwischen Choper-Mündung und südlich Pawlowsk zu übernehmen.

2.) Abschnittsgrenzen: (siehe Anlage)

a) rechts zu 6.Armee: Schnittpunkt der Kalitwa mit der H.Gr.Grenze (12 km südostwärts Scharapajewskij) - Kalitwa-Verlauf bis Warlamowskij - Zuzkan=Mündung in Star.Tschin - Zuzkan - Choper=Verlauf bis 6 km südwestlich Kumylshenskaja.

b) links zu ungar. 2.Armee: Protopopowka, 30 km ostwärts Belgorod (Ung.) - Bolsche-Troizkoje (Ung.) - Wolokonowka (Ital.) - Nikolajewka, 24 km südwestlich Budennyj (Ital.) - Podgornoje (Ung.) - Chos.Bugilowka, 6 km südlich Pawlowsk (Ital.) - Urjupinsk (Ital.).

3.) Der Kommandierende General XXIX.A.K. leitet gemäß O.Kdo. der Heeresgruppe B, Ia Nr.2233/42 g.Kdos. vom 28.7.42 nach den Weisungen des ital.AOK 8 den Einsatz der herankommenden ital.Divisionen am Don und die Ablösung der deutschen Divisionen.

4.) Ital.AOK 8 meldet den Zeitpunkt der beabsichtigten taktischen Befehlsübernahme in seinem Abschnitt.

5.) Aufgabe der ital. 8.Armee wird es sein, den Don im Abschnitt Choper-Mündung bis südlich Pawlowsk zu verteidigen.

Hierzu wird Gen.Kdo. XXIX.A.K. mit 294., 336. und zunächst 62.Inf.Div. unterstellt, sobald die Ablösung gem. 3.) durchgeführt ist.

Das Korps ist - ohne 1 Div. - möglichst im mittleren Abschnitt einzusetzen. Eine deutsche Division (336.Inf.Div.) ist im derzeitigen Abschnitt zu belassen.

Ital.Div. Celere, gemäß Okdo.d.H.Gr.B, Ia Nr.2202/42 g.Kdos. vom 24.7. vorübergehend der 6.Armee unterstellt, ist nach Erledigung ihres Kampfauftrages bei Sserafimowitsch durch AOK 6 dem ital.AOK 8 baldmöglichst wieder zuzuführen.

Die Division ist dann als bewegliche Eingreifreserve hinter der Front so zu versammeln, daß sie in allen 3 Korps-Abschnitten schnellstens zum Einsatz gebracht werden kann.

Die Armee hat ferner Vorsorge zu treffen, daß eine deutsche Division, möglichst 62.Inf.Div., sobald es die Lage gestattet aus der Front gezogen wird und im Gebiet um Meschkoff versammelt wird.

Die Verteidigungsstellung ist mit allen Mitteln zu verstärken. Hinter der Front sind ausreichende örtliche Eingreifreserven bereitzuhalten. H.K.L. ist der Don.

Auf die Weisungen: Der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe B, Ia Nr.2222/42 g.Kdos. vom 26.7. und Okdo.d.H.Gr.B, Ia/Gen.d.Pi. Nr.2091/42 geh. vom 14.7. wird besonders hingewiesen.

6.) H.Qu. der ital.8.Armee: Millerowo.

7.) Die territoriale Übernahme des Armeegebietes durch ital. AOK 8 wird gesondert befohlen. Das Vorziehen der hierfür erforderlichen Organe ist zu beschleunigen.

Sgd. v. Weichs.

Verteiler:

Ital. A.O.K.8	- 1.Ausf.		
Deutscher Verb.Stab zum ital.A.O.K.8	- 2. "		
A.O.K.6.	- 3. "	ohne	Anlage
Ung.A.O.K.2	- 4. "	"	"
Gen.Kdo. XXIX.A.K.	- 5. "	"	"
Befh.H.Geb.Süd	- 6. "	"	"
O.Kdo.d.H.Gr.B:			
Ia (Entw.)	- 7. "	"	"
Kr.Tgb.	- 8. "	"	"
Gen.d.Trsp.Wes.B	- 9. "	"	"
Bef.Stelle B/Gen.Qu.	- 10. "	"	"
nachr.:			
OKH GenStdH Op.Abt.	- 11. "	"	"
OKH GenStdH Gen.Qu.	- 12. "	"	"
Luftflotte 4	- 13. "	"	"
Gen.Kdo. I.Fliegerkorps	- 14. "	"	"
10.Flakdivision	- 15. "	"	"

K.G. Chef Ia O 1

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./NR. 429	350

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H. Gr. B.	21.7.	2200	Blöm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			K	
+KR+				
++KR+				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: HBIX 37 085 31/ 7/ 2050
+HBIX 37 085 31/ 7/ 2050

AN ROEM 29/+ R/+ K/+
AN RMEM 20/+ R/+ K/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

IN DER WEISUNG OBKDO/+ D/+ HEERESGRUPPE B ///
IN DER WEISUNG ORKDO/+ D/+ HEERESGRUPPE B ///

ROEM EINS A NR/+ 22 54 / 42 G/+ KDOS/+ VOM 31/+ 7/+ 1942 IST
ROEM EINS A NR/+ 22 54 / 42 G/+ KDOS/+ VOM 31/+ 7/+ 1942 IST

UNTER 2/+ KLZU A/+ KLZU .. KALIT UA - VERLAUF ZU AENDERN IN
UNTER 2/+ KLZU A/+ KLZU .. KALIT UA - VERLAUF ZU AENDERN IN

... BERESOWKA.. VERLAUF /+ /
... BERESOWKA.. VERLAUF /+ /

OB KDO/+ D/+ HEERESGRUPPE B ROEM EINS A +
OB KDO/+ D/+ HEERESGRUPPE B ROEM EINS A +

den Befehl
geändert. Mit
Heft 3.

COMANDO 8ª ARMATA
UFFICIO OPERAZIONI

SEGRETO
DOPPIA BUSTA

Nr. 02/ 2058 di prot. P.M. 6 li, 2 Agosto 1942 XX
All. n. 1

OGGETTO: Zona assegnata all'8ª Armata.-

^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^

AI COMANDI DI C.A. ~~(illegible)~~ XXIX C.A. Germanico
AI COMANDI D'ARMA
AL GENERALE ISPETTORE CC.RR.
AL LUOGOTENENTE GENERALE M.V.S.N.

^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^ = L o r .

Si trasmette un lucido indicante la zona assegnata all'8ª Armata.-

d ' o r d i n e
IL GENERALE CAPO DI S.M.
(B. Malaguti)

P. C. C.
IL CAPO UFFICIO OPERAZIONI
(Col. U. De Lorenzis)

COMANDO 8ª ARMATA

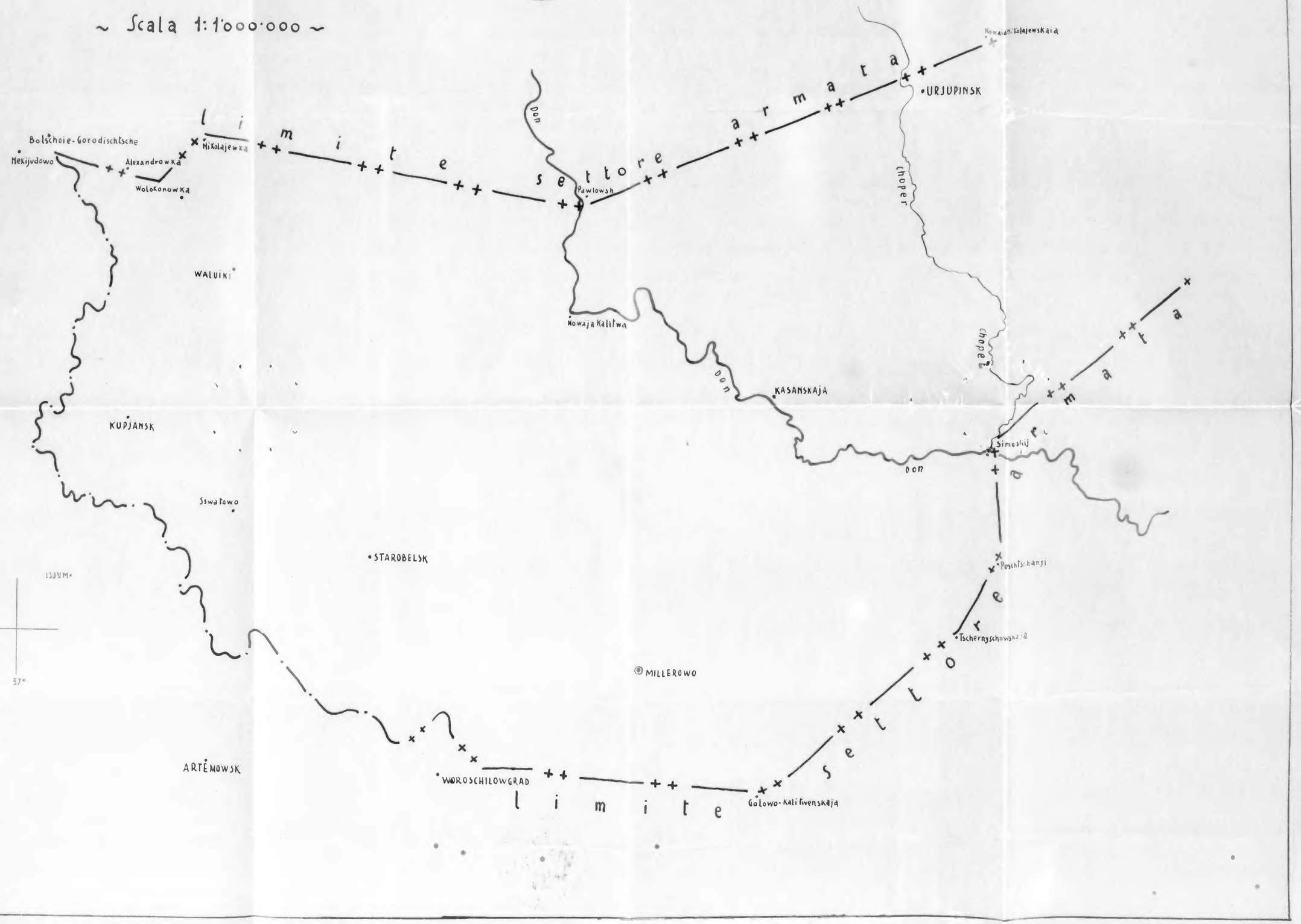
Übersetzung.

Es wird die Planpause mit dem Armeebereich des A.O.K. 8 überreicht.

COMANDO 8ª ARMATA
Ufficio Operazioni

allegato al fog. 02/2040 del 1 agosto 1942-XX

~ Scala 1:1'000'000 ~



K.B. Chef Ia 01

2176

Morgenmeldung der Divisionen vom 3.8.42

62. Div.: Eigenes Artl.Feuer auf feindl. Uebergangsversuch im südl'Donbogen 5 km südl. Milgulinskaja.
Linker Rgts.Abschnitt: 20.00 versuchte feindl.Spähtrupp in Gegend ostw. Kirche Paseka mit einem Boot übersusetzen. Durch M.G.Feuer wurde der Feind zum Abdrehen geswungen.
Um 22.00 versuchten 20 - 30 Russen, 1 km westl. der Insel erneut überzusetzen. Der Versuch wurde durch Artl. und M;G.Feuer abgeschlagen.
18.00 Artl.Einschläge auf 1.Belaja Gorka, dabei 1 Mann verwundet.

294.Div.: Ein gegen 20.00 im Schutze von Gr.Werfern und Artl.Feuer ostw. Swinjucha übersetzender Spähtrupp in Stärke von etwa 30 Mann wurde abgewiesen.
Ab 22.00 starkes Motorengeräusch, vermutlich Traktoren, swischen Shurawka und Lukjantschnikoff.
Jn den anderen Abschnitten Ruhe.
Panzerbrechende Waffen unverändert.
Verluste : 6 Mann gefallen, 2 verwundet.

Gr. Fretter: Keine besonderen Ereignisse, keine Verluste.

336.Div.: Bei J.R.686 wurde feindl. Spähtrupp abgewiesen. J.R.685 um 3.00 durch Ungarn abgelöst. Stärkere russ.Fliegertätigkeit.

[redacted]

Uebe

Morgenmeldung an Heeresgruppe B

Uebersetzversuch fdl.Stoss- und Spähtrupps an mehreren Stellen des Korpsabschnittes, die einem Falle vom Feuer schwerer Waffen unterstützt war, wurden abgeschlagen.

Ungarn lösten 3.00 das linke Rgt. der 336.Div. (J.R.685) im Abschnitt nördl. Chos.Bugilowka ab.
Pak unverändert.
Verluste: 6 Mann gefallen, 3 Mannverwundet.

2175

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./Nr. 429	41/1

Vermerke: Dringend, g. Kdos

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H. Gr. B	3. 8	0343	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
K.G.	sof. vorgelegt			
Chef	sof. vorgelegen			
Ia				
O 1				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2. 8	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	H. Gr. B
Zeit: 2045		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An den Abwehroffizier der Std. 8 Armee über Deutschen Nord Pol.

Betrifft Gen. Kdo. XXIX. A.K.

1) Die im Funkspruch vom 1. 8. zum Durchgang durch das Lager gegen die Franzosen der 62 I.D. sind nunmehr getroffen worden. Die Einzelheiten der Durchführung sind im Einvernehmen mit dem Abwehroffizier festgelegt worden.

4 französische Offiziere werden die zur Zeit angehalten 3 1/2 deutsche Divisionen für voll einsatzfähig angesehen.

Der Einsatz von 5 Mann und 2 Kraftfahrzeugen wird für
die Dauer benötigt. Dem gegenüber steht eine
notwendige Verpflegung. Abschnittslänge von 32 Km zu
Fuß ist nicht durchführbar. Kraftfahrzeuge können
und müssen eingesetzt werden.

Es darf Verwundetenabtransport werden, weil die
Verwundeten Schmerzen und Blutungen haben
Sie sind dringend.

Die Lage ist, daß 62. Inf. Div. - Gefechtsstand in Lage
angelegt, wo der Feind zu Zeiten und an Gebiet
von Moschkoff zu verhindern, mit Hilfe in Anbetracht
der Entwicklung der Lage in Ruinen wird. Stahn-
grad aufzugeben waren.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	41/2

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

2) Stul. Die. Celere ist der 6. Armee, wie
wie der Weisung I a Nr. 2254/42 g. Chef. Gen. -
Stabes freigegeben, wie vorübergehend unterstellt.
Im Einsatz wird Verbindung mit dem Abschnitt Pfuhlwerks
(Kp. f. Gen. [illegible]) Gen. [illegible] -)
Sserafimowitsch [illegible] gegeben
Abschnitt der Stul. 8. Armee nicht zu nehmen.
(5) Der Abschnitt der Gruppe Eberbach und
die Celere der Armee als beweglich hinter [illegible]

Zur Verfügung stehen.

3.) Die Kampf- und Stellungsverhältnisse in der gegenwärtigen Absetzbewegung vor der Infanterie und der genauen Lage ungegnerischer Aufklärung in den

umgebenden Absetzräumen. Durch die Feindlage vor

der Nord Armeefront besonders und den Gefechts Feindlichen Angriffen mit Panzer rechnen, Panz die Truppen

mit rechtzeitiger Zuführung Panzerfaust versehen.

gez: Fel. zu Weisch

Abschrift im Absetzgefechtsbefehl der H. Gr. B

Ia Nr. 2287/42 g. Kdos.

Fr Gefr. 21.

2174

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
H.IN.429	57

Vermerke: Dringend vermittelt über A.O.K. 6

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	3.8.	0148	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
O1 Lt. Dreysel	3.8.	0200	fernmündlich vorweg!	
			Heinzer, Mm.	
3 8 2			4	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.8.	gru. Abt. XXIX. A.K.	VIII. A.K.
Zeit: 2225		
Dringlichkeits-Vermerk: KN		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Angriffe mit starker Artillerievorbereitung gegen 100. Jäger setzten sich. Majorowskij und 113. J.D. gegen 231,0 wurden abgewiesen. 28 Panzer abgeschossen. Gegner überholt nördl. und westwärts. Klets-kaja über Don. Angriffe abgewiesen. Donk. Abschn.: Balken westlich Linie Fabrikum von ## LI. A.K. Frontanschluß wie bisher unverändert. Ia

f.d.R.: Hammerl

Geheime Kommandosache

Generalkommando XIX.A.K.
Abt.Ia Nr. 0161/42 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 2.8.42.

20 Ausfertigungen.
12 Ausfertigung.

Korpsbefehl Nr. 60.

zur Ablösung von Teilen des XIX.A.K. durch die 8.ital.Armee und Umgruppierung des XIX.A.K.

1.) Der bisherige Abschnitt des XIX.A.K. wird durch die 8.ital.Armee mit
rechts XXV.(ital.)A.K.(Div.Sforzesca und Pasubio)
mitte XIX.A.K. (294.Div. und Div. Cosseria)
links II.(ital.)A.K. (Div.Torino, Ravenna u.336.Div.)
übernommen.

Trennungslinien:
Zwischen 8.Armee und 8.(ital.)Armee:
Kumylshenskaja (8.) - Lauf des Choper bis zur Mündung - Lauf des Zuzkan bis zur Mündung - Lauf des Beresowka;

Zwischen XXV.(ital.)A.K. und XXIX.A.K.:
Lossen (XXIX.) - Dubrowskoj (XXIX.) - Kumokowskij (XXIX.) - Punkt 231 (10 km südl. Kumokowskij) - Kosyrik (XXXV.) - Iwanowskij (XXXV.) - Kamenka (XXIX.) - Lauf des Jablonowa.

Zwischen XIX.A.K. und II.(ital.)A.K.:
Staro Krinscha (II.) - Nowo Troizkoje (II.) - Progoreloff (II.) - Malewanyj (XXIX.) - Sholobok (XXIX.) - Chripun (II.) - Nowo Stepanowskij (II.) - Tarassowka (II.) - Nowo Nikolsk (II.) - Belowodsk (XXIX.).

Zwischen 8.(ital.)Armee und kgl. ung. Armee:
Nikolskoje (8.) - Rassypnoje (8.) - Chos.Bugilowka (8.) - Podgornoje (ung.) - Karaitschnik (8.).

Die Einteilung des gesamten Abschnittes darf nicht über die Div. hinaus bekannt werden. In den Div.Befehlen ist nur das aufzunehmen, was die Regter. unbedingt wissen müssen.

2.) Die Ablösung des XIX.A.K. durch die Verbände der 8.(ital.)Armee und Umgruppierung des XIX.A.K. ist wie folgt durchzuführen:

a) In der Nacht vom 14./15.8.
die im Abschnitt Jelanskoje (einschl.) - Lobjashenskij (ausschl.) eingesetzten Teile der Gruppe Fretter durch die ital.Div. Sforzesca.

b) In der Nacht vom 13./14.8.
die im Abschnitt Lobjashenskij (einschl.) - Kumokowskij (ausschl.) eingesetzten Teile der Gruppe Fretter durch die ital. Div. Pasubio.

c) In der Nacht vom 13./14.8.
die im Abschnitt Kumokowski (einschl.) - Tichaja-Mündung eingesetzten Teile der Gruppe Fretter durch Teile der 294.Div..

d) Jn der Nacht vom 13./14.8.
die im Abschnitt Tichaja-Mündung - Stogowskoj (einschl.) eingesetzten Teile der 62.Div. durch die 294.Div..

c) Jn der Nacht vom 11./12.8.
die im Abschnitt Stogowskoj (ausschl.) - Abrossimowa (einschl.) eingesetzten Teile der 62.Div. durch die ital. Div. Cosseria.

f) Jn der Nacht vom 7./8.8.
die im Abschnitt Abrossimowa (ausschl.) - Kuselkin(ausschl.) eingesetzten Teile der 62. und 294.Div. durch die ital. Div. Torino.

g) Jn der Nacht vom 7./8.8.
die im Abschnitt Kuselkin (einschl.) - Goro chowka(ausschl.) eingesetzten Teile der 294.Div. durch die ital.Div. Ravenna.

h) Jn der Nacht vom 6./7.8.
die im Abschnitt Gorochowka (einschl.) - Nowo Kalitwa (einschl.) eingesetzten Teile der 294.Div. durch Teile 336.Div..(Die Div. behält außerdem ihren bisherigen Abschnitt.).

3.) Jn jedem durch 294.Div. und ine ital.Div. gem. Ziff. 2 zu besetzenden Abschnitt ist die Abschnittseinteilung festzulegen, Die Stellungen, Gefechtsstände und Unterkünfte der Reserven sind gleichfalls festzulegen und auszubauen.

Das Festlegen der Abschnittseinteilung usw. hat nach Möglichkeit im Einvernehmen mit den neu einrückenden Divisionen zu erfolgen.

Als Grundlage für die Abschnittseinteilung ist nachstehender Einsatz anzunehmen:

a) bei den ital.Divisionen
2 Jnf.Regter. mit je 2 Btlnen. in Front und 1 Btl. in Reserve, jedes Jnf.Regt. verst. durch je 1 schw. Granatwerferkomp..
1 Artl.Regt. mit 2 l.F.H. Abteilungen und 1 - 10 cm Kan.Abtlg. zu je 3 Battr.,

b) bei der 294.Div.
2 Jnf.Regter. in Front, 1 Jnf.Regt. als Korpsreserve, jedes Jnf.Regt. verst. durch 1 Pi.Komp..
1 Artl.Regt. zu 10 Battr. l.F.H. 16.

Da die ital.Kpn. etwa eine Gefechtsstärke von 150 Mann haben, ist die Kopfstärke der einzelnen Postierungen zu erhöhen und an bisher unbesetzten Stellen durch Tafeln die neue Stellung und Unterbringung zu kennzeichnen.

Verantwortlich für das Festlegen und Ausbauen der Stellungen usw. sind im Abschnitt:

Gruppe Fretter,
der Divisionen Sforzesca und Pasubio die [illegible],
der 294.Div. und Div.Cosseria die 62.Div.,
der Div. Torino und Ravenna die 294.Div..

Um rechtzeitig das Nachrichtennetz aufbauen zu können, treffen die Nachr.Kpn. der ital.Div. als erste Einheiten ihrer Divisionen ein. 294.Div. stellt zeitgerecht in ihrem künftigen Abschnitt das Nachrichtennetz her.

4.) Die ital. Einheiten entsenden 2 Tage vor der Ablösung Einweisungskommandos. Diesen ist jede Kampfanlage durch einen zu bestimmenden Offizier persönlich zu zeigen und die Besetzung mitzuteilen.

Für jede Kampfanlage und jeden Posten ist ein Führer zu bestimmen, der von einem zwischen den deutschen und ital. Komp.Chef zu bestimmenden Ablaufpunkt die ablösende Mannschaft hinführt.

Verantwortlich für das Heranführen in die Stellung ist für

die Div. Sforzesca und Pasubio die [illegible]Gr.Fretter,
die Div. Cosseria die 62.Div.,
die Div. Torino und Ravenna die 294.Div..

5.) Abgelöste Teile

a) der Gruppe Fretter sind im unmittelbaren Einvernehmen ihren Stammdivisionen zuzuführen,

b) der 62.Div. sammeln nach ihrer Ablösung im Raume Gratschow-Napoloff - Merkulowskij - Potschtowyj - Artamosohin - Popowka - Kamenka - Nish.Jablonowskij - Gusinka zur Verfg. der Heeresgruppe. Die Div. bleibt truppendienstlich und versorgungsmäßig dem Gen.Kdo. XXIV.A.K. unterstellt,

c) der 294.Div. marschieren unverzüglich nach ihrer Ablösung in ihren neuen Einsatzraum ab. Die Marschunterkünfte der abgelösten Teile sind durch die Divisionen mit den entsprechenden ital.Divisionen festzulegen.
Gr.Fretter

Die Ablösung der Teile der [illegible], [illegible] und der 62.Div. hat im unmittelbaren Einvernehmen mit der [illegible]Gr.Fretter [illegible] und der 62.Div. zu erfolgen.

6.) Die Befehlsübergabe an die ital.Divisionen erfolgt nach beendigter Ablösung. Bis dahin ist die deutsche Kommandobehörde für ihren bisherigen Abschnitt verantwortlich. Zeitpunkt der Befehlsübergabe an die einzelnen Divisionen ist an Gen.Kdo.XXIV.A.K. von den übergebenden Divisionen.zu melden.

Der Stab der Gruppe Fretter ist nach Befehlsübergabe an Jtal.XXXV. [illegible] A.K. aufzulösen.

7.) Ich mache alle Kommandeure dafür verantwortlich, dass durch die bevorstehende Ablösung der Ausbau der Stellungen unter keinen Umständen leiden darf. Er ist mit allen Mitteln fortzusetzen und zu fördern.

8.) Korps-Gef.Stand: Schirinowka.

Der Kommandierende General.

v. Manstein

Verteiler:
s.Entwurf

General kommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef. Stand, den 5.8.42.

Änderung zum Korpsbefehl Nr. 60.

Streiche in Ziffer 2 a - c, 3 vorletzter Absatz, 4 letzter Absatz, 5 letzter Absatz " verst.Jtal.Div.Celere"bzw."Div.Celere" und setze dafür "Gruppe Fretter".

Ergänze Ziffer 6: "Der Stab der Gruppe Fretter ist nach Befehlsübergabe an Jtal.XXXV.A.K. aufzulösen."

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
Im Entwurf
gez. K i n z e l

Verteiler:
wie Korpsbefehl 60.

F. d. R.

Major i.G.

2172

Tagesmeldungen der Divisionen am 2.8.42.

62.Inf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Im Laufe des Nachm. vereinzeltes Artl.Feuer (Kal.15 cm) auf Kolchose Stogoskoj. Auf Satubjanskij fdl.Gr.Werfer-Feuer. Im übrigen beiderseitiges M.G. und Gewehrfeuer.
Linker Regts.Abschnitt: Lebhaftes beiderseitiges Gewehr und M.G.Feuer. Auf Stellung bei Pkt. 136, 1 fdl.Gr.W.Feuer, ebenso auf Kirche 1 Belaja Gorka. Vereinzelte fdl.Fliegertätigkeit.
6c) 3 Überläufer, 1 Versprengter.
7.) wie bereits gemeldet.

294.Div.: Fdl.Granatwerfer- und Artl.Störungsfeuer leichten Kalibers im Div.-Abschnitt ostw.der Bogutschar und im Raume um Ssamodurowka. Feindansammlungen in Stärke von etwa 100 Mann im Westteil Gerochowka durch eigene Artl.und Granatwerfer bekämpft. Es wurde beobachtet, dass die russ.Soldaten in ihren Stellungen mit Verpflegung versorgt wurden.
Keine Feindeinflüge.
5 Gefangene, etwa 30 Versprengte.
Feind verlor bei seinem Spähtruppunternehmen am Morgen 7 Tote, 3 l.M.G., 2 schw.Gr.W., 2 Pz.B., 1 M.P.und 1 Gewehr.

Gruppe Fretter: Feind, der während der Nacht südlich B.Gigonaskij in Stärke von etwa 40 Mann unterstützt von stärkerem Artl.Feuer übergesetzt war, wurde unter Zurücklassung von 15 Toten zurückgewiesen. Im Raume B. Gigonaskij anhaltender lebhafter Fahrzeugverkehr und Verkehr von Gruppen in Stärke von 5 bis 10 Mann zum und vom Don, vermutlich Ablösung. Die Feindbewegungen werden durch verstärktes Inf.- und Art.-Feuer überwacht.
2.Meldung: Bis zum späten Nachmittag noch geringe Gefechtstätigkeit. Gemeldete Feindbewegungen liessen am Abend nach.
Absicht: In der Nacht zum 3.8. Herausziehen I.u.IV./A.R.179 je ohne 1 Bttr.und Inmarschsetzung wie befohlen.
Beute: 1 M.P..

336.Div.: Im Div. Abschnitt völlige Ruhe. Gegner baut eifrig seine Stellung aus. Ablösung J.R.685 und I./A.R.336 läuft an.
7 Gefangene.

. . . **Tagesmeldung an Heeresgruppe B.**

Feindl. Stosstrupp 10 km westl. Weschenskaja unter blutigen Feindverlusten zurückgewiesen. Geringes örtl. Störungsfeuer.
Von 336.Div. keine Meldung.
5 Gefangene, 3 Ueberläufer, 31 Versprengte.
Beute: 3 M.G., 2 schw. Gr.W. [redacted].
Absicht: In der Nacht zum 3.8. Herausziehen I.u. IV./A.R.179, je ohne 1 Battr. und Anmarschsetzung [redacted] 79.Div. in Werchnjaja Zarizinskaja.

000224

280

F e r n s c h r e i b e n ! 2171 2.8.42.

K.R

An

Div. Celere
über XVII.A.K.
nachr. XVII.A.K.

1.) Div.Celere löst nach Eintreffen im Raum südwestl.Jelanskoje (voraussichtlich 4.8.) die Gruppe Fretter im Abschnitt Jelanskoje - Tichaja-Mündung vorübergehend ab. Hierzu wird der Div. das durch 1 le.Artl.Abt. verst. J.R. 190 unterstellt. Die im Abschnitt Jelanskoje - Weschenskaja eingesetzten Teile der 79.Div. sind von der Div. Celere abzulösen.

2.) Die Ablösung hat nach den im Korpsbefehl Nr. 60 vom 2.8. gegebenen Weisungen zu erfolgen. Befehlsübernahme durch die Div. Celere nach Ablösung der Teile der 79.Div..

Div.Celere nimmt baldigst zur Regelung der Ablösung und Befehlsübernahme Verbindung mit der Gruppe Fretter in Werch. Krushilin (20 km südwestl. Jelanskoje) auf.

Von der Div. Celere sind 4 Btlne. in Front und 2 Btlne. zum Schutz der rechten Flanke einzusetzen.

3.) Die abgelösten Teile der 79.Div. sind durch Gruppe Fretter unverzüglich zur 79.Div. nach Werchnaja Zarizinskaja (20 km südwestl.Sserafimowitsch) im Marsch zu setzen.

4.) Der Stab der Gruppe Fretter wird nach Befehlsübergabe und Abmarsch der Teile der 79.Div. aufgelöst.

Die zum Stab Arko 102 kommandierten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften treten zu ihrem Kommandobehörden zurück. Über die Verwendung des Arko 102 folgt Befehl.

Nach Abgang:
8.ital.Armee
Gen.Kdo.XXXV.A.K.
Gruppe Fretter

XXIX.A.K. Ia

1.

Nr. 1050/42 g.Kdos.
Blöcker, Lt.

K.G. Chef Ia O1 2170

Zwischenmeldungen der Divisionen am 2.8.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Rechter Regt. Abschnitt: Wie bereits gemeldet, gegen 4.00 Uhr Feindangriff auf Stogowskoj Südw der abgewiesen wurde.
Eigene Spähtrupps haben das Flußvorgelände gesäubert und die Schlucht Belogorskij feindfrei gefunden. Stogowskoj und das westl.Don-Ufer in eigener Hand.
Eigene Verluste heirbei: 1 Toter, 2 Verw., 2 Vermißte,
1 - 3,7 cm Pak ausgefallen.
Dem Gegner gelang es seine Verwundeten und Toten mit zurückzunehmen.
Linker Regts.Abschnitt: Vereinzeltes fdl.Artl.- und Gr.W.Feuer auf Ortsmitte Demikoff und Gegend unmittelbar nördl.davon.
Fdl.Feldbefestigungen am jenseitigen Donufer nördl. 1.Belaja Gorka wurden mit Pak bekämpft. Beim linken Btl. beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.
Beiderseitige Fliegertätigkeit.
2.) Ausbau der Stellungen und Hindernisse, Säuberung des Hintergeländes, Organisation der Erntearbeiten.
3.) Bewälkt, vorübergehend Niederschläge. Wege noch gut befahrbar.
4.) 5 Überläufer, 42 Gefangene davon 41 Versprengte(davon 2 Offz.)

294.Jnf.Div.: Geringes fdl.Pak- und Artl.Feuer leichten Kalibers auf Krassnohorowka, Stellungen nördl.Galijewka und Raum Krassno-Orechowo - Deresowka. Fdl.Spähtrupps, die in den Morgenstunden bei Hf.Kusmenkin und in Koscharnyj, dort 130 - 150 Mann, auf das das westl. bzw. südl.Ufer des Don gelangt waren, wurden abgewiesen. Beim Durchkämmen wurde der Uferwald südostw. Hf.Kusmenkin feindfrei festgestellt.
Keine Feindeinflüge.
Am 1.8. 2 Überläufer, 5 Gefangene, 3 Versprengte.

336.Jnf.Div.: 1.) Keine besonderen Ereignisse.
3.) Bewölkt, kühl. Straße fest.

Gr.Fretter: Ostw. Pleschakowskij wurde 1 Posten gegen 3.00 Uhr angeschossen.
Sonst Ruhe. Vom linken Regt. keine Meldung.

Zwischen-
Tagesmeldung an Heeresgruppe B.

Feindangriff auf Stogowskoj Süd wurde abgeschlagen, Stoßtrupps bei Hof Kusmenkin und Koscharnyj abgewiesen. Sonst keine besonderen Ereignisse.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
Wetter: Kühl, Straßenzustand: gut.
7 Überläufer, 6 Gefangene, 46 Versprengte (darunter 2 Offz.).

[redacted]: XXIX.A.K. Ia

Freitag 17.30 Uhr

277/42/8. 1000

2.8.42.

2169

An 62.Jnf.Div.
294.Jnf.Div. } als Fernschreiben

336.Jnf.Div.
Gruppe Fretter } als Funkspruch ~~Ha~~ an Funkstelle durchgeben !

Bei Meldungen über Gefangene muß aufgegliedert werden in Gefangene, Überläufer, Versprengte.

XXIX.A.K. Ia

AZ. 1610/1630/R 6.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. LR 40	322

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H. Gr. B	7.8.	1555	Böhm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

//KR.-GEHEIM-//

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: +HBIA 20 4U6 2/10/+46 1210//
++HBIX 38 4G2 2/+8/+42 1210//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 //DIE LAGE UND DIE NACHRICHTENTECHNISCHEN MOEGLICHKEITEN
//DIE LAGE UND DIE NACHRICHTENTECHNISCHEN MOEGLICHKEITEN

5 ERFORDERN///DASS ITAL/+A/+C/+K/+8/ UNVERZUEGLICH NACH
ERFORDERN///DASS ITAL/+A/+C/+K/+8/ UNVERZUEGLICH NACH

MILLERGUC VERLEGT WIRD/KLAUF/FUEHRUNGSABTEILUNG VORAUS/KLAZU/
MILLERGUC VERLEGT WIRD/KLAUF/FUEHRUNGSABTEILUNG VORAUS/KLAZU/

13 DAS ITAL/+A/+C/+K/+8 IST DAHER DURCH DEN DEUTSCHEN
DAS ITAL/+A/+C/+K/+8 IST DAHER DURCH DEN DEUTSCHEN

ORTSKOMMANDANTEN VON MILLERGUC BEVORZUGT UNTERZUBRINGEN//
ORTSKOMMANDANTEN VON MILLERGUC BEVORZUGT UNTERZUBRINGEN//

AUCH WENN HIERDURCH BISHER FUER DIE EINZURICHTENDE LAZARETTBASIS
AUCH WENN HIERDURCH BISHER FUER DIE EINZURICHTENDE LAZARETTBASIS

VORGESEHENE GEBAEUDE MIT HERANGEZOGEN WERDEN MUESSEN//+
VORGESEHENE GEBAEUDE MIT HERANGEZOGEN WERDEN MUESSEN//+

DER RAUM-BEDARF FUER DAS ITAL/+A/+C/+K/+8 IST AUF DAS
DER RAUM-BEDARF FUER DAS ITAL/+A/+C/+K/+8 IST AUF DAS

33 34 35 36

UNUMGAENGIG NOTWENDIGE EINZUSCHRAENKEN/+

IM UEBRIGEN IST DEN BELANGEN DER BEF/+STELLE B/KLAUF EINRICHTUNG

DES VERSORGUNGSSTUETZPUNKTES UND DER LAZARETTBASIS MILLERGWG/KLAZU

IN DEN GROESZTMOEGLICHEN UM FANGE ZU ENTSPRECHEN/+

ENTSCHEIDUNGEN IN MILLERGWG TRIFFT AUSSCHLIESZLICH DER DEUTSCHE

KRTSKOMMANDANT IM AUFTRAG DES KBKDOS/+D/+H/+GA/+B/

KLAUF/ROEM 1 A/KLAZU//

/GKDO/+DER HEERESGRUPPE B/ROEM 1 A NR/+ 6 2 40/42 GEH/++

2167

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. IV. 429	371 2 Teile

Vermerke: Dringend

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	2.8.	1030	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.8.	gen. Kdo. XXIX. A.K.	Gr. Frankes
Zeit: 0900		
Dringlichkeits-Vermerk: Kn		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lufl. Grenzen:

Inf. Rgt. 226 III zu IV Kw nordl. Jelanskoje nordwestl.

I zu II: nördl-Kalinin O/K-Jeroinskij nordl. Inf. Rgt. 226 zu Inf. Rgt. 190 Tonin - nordl - Weschenskaja - O/K.

Inf. Rgt. 190 I zu II: 231 nordl. Frolowskij - Kimo-kowskij - O/K.

II zu III: Straßenkreuz 2 km nordöstlich Wench - Nowjanskij - Platina Dorf Nordspitze 2 km nordwestl. B - Zigonatzkij.

Ia

f.d.R.:
Hammerstl,

Morgenmeldung der Divisionen vom 2.8.42.

Gr.Fretter: Bei Merkuloff Artl.Störungsfeuer, sonst Ruhe.
Verluste keine.
Pak: 7 mittlere.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Allgemein ruhiger Verlauf der Nacht.
Im Abschnitt des II!Btls. lebhaftes M.G.- und Gewehrfeuer.
Linker Rgts.Abschnitt: im Abschnitt des II.Btls. beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. In Gegend Demidoff wurden im Laufe der Nacht Übersetzvorbereitungen gehört, ohne dass inzwischen etwas erfolgt wäre.
Im Abschnitt des III.Btls. wurden verschiedene Häuser [redacted] mit Leuchtspurmunition in Brand geschossen. Vereinzeltes M.G.- und Granatwerferfeuer auf eigenen Stützpunkt dicht nordostw. 149,9.
Im Abschnitt des I.Btls. ruhiger Verlauf der Nacht. Geringe Fliegertätigkeit. Fortsetzung des Stellungs- und Hindernisbau.
Verluste: 1 Mann gefallen, 2 Mann verwundet.
Pak wie bisher.

294.Div.: Während der Nacht lebhafte feindl. Spähtrupptätigkeit mit in der Nacht nicht feststellbarer Stärke. Bei Galijewka wurde Spähtrupp abgewiesen. Weitere feindl. Spähtrupps setzten an der Insel ostw. von Kusmenkij und bei Koscharnyj über den Don und setzten sich im Ufergebüsch fest. Säuberung im Gange. Feindl. Spähtrupp in Stärke von 15 - 20 Mann auf Schlucht zwischen Höhe 220 und 193,0 im Donbogen abgewiesen. Keine Feindeinflüge.
6 Verwundete.
Pak: 23 4,5(r), 4 5 cm (d), 1 7,5 cm (d)(5 7,5 cm wegen Schaden am Ausgleicher instandsetzungsbedürftig) 15 7,62 (r).

336.Div.: Keine besonderen Ereignisse. Bei J.R.636 zwei russ. Spähtrupps abgewiesen.
Verluste: 1 Uffz. tot, 1 Mann verwundet.
Pak wie bisher.

Morgenmeldung an Heeresgruppe " B ".

Geringes örtl. Störungsfeuer im Abschnitt Gruppe Fretter und 62.Div..
Bei 294. und 336.Div. wurden mehrere Spähtrupps abgewiesen. Geringe Feindeinflüge.
Verluste: 1 Uffz, 1 Mann gefallen, 9 Mann verwundet.
Pak: 17 - 7,5 (d), 15 - 7,6 (r), 19 - 5 cm (d), 23 - 4,5 (r).

[redacted]

2165

Tagesmeldungen der Divisionen am 1.8.42.

294.

62.Jnf.Div.: Am Nachmittag ruhiges Feindverhalten. Von Nishne Mamon eine Kolonne von 11 Lkw. und 6 einzelne Lkw. nach Osten fahrend beobachtet.
Keine Feindeinflüge.
2 Überläufer, 5 Gefangene, 3 Versprengte.

62.Jnf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Verst.fdl.Artl.Tätigkeit im gesamten Regts.Abschnitt, insbesondere Störungsfeuer auf Podhorskij, Stogowskoj und Höhe südl. Satobjanskij. Gegen Abend wurde beobachtet, wie ein fdl.Btl. von Kasanskaja nach Hf.Baski marschierte, gleichzeitig marschierte 1 fdl.Kp. von Hf. Saikin nach Hf. Baski. Hf.Baski wurde von 2 eigenen Battr. unter Feuer genommen.
Linker Regts.Abschnitt: Der Gegner fährt fort in 2.Belaja Gorka mit Leuchtspurmunition Häuser in Brand zu schießen. Gegenüber den Vortagen ebenfalls stärkere Artl.- und Granatwerfertätigkeit. Auf Südteil Abrossimowa in den Abendstunden 70 Schuß Granatwerfer. Auf Kolchos Abrossimowa ca 30 Schuß 7,62 cm, ebenso auf Pkt. 187.9 und die dahinterliegenden Höhen. Verst.fdl.Schanzarbeiten in den Sandünen westl. Kotowka bis Ssalobotka.
An der Don-Schleife nördl. Oholewka fdl.Spähtrupptätigkeit, vor allem an der engsten Stelle der Schleife.
Keine Fliegertätigkeit.
2.) wie bisher.
3.) ------
4.) ------
5.) wie bisher
6 a-b) -----
6c) 5 Überläufer, 42 Gefangene (darunter 41 Versprengte)
7.) wie bereits gemeldet.
8.) --------

Gr.Fretter: Westl.Jelanskoje wurden am Don mehrere fdl.Spähtrupps abgewiesen. Höhe 3 km ostw. Pleschakowskij noch feindbesetzt. 79.Div. daher immer noch nicht zur Säuberung südl. Donufer angetreten.
Geringes Artl.Feuer.
Vom linken Regt. keine Meldung.
Evakuierung der Don-Dörfer im Gange.

336.Jnf.Div.: 1.) Keine besonderen Ereignisse.
7.) Einweisung ung.Ablösung bei Regt. 685.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B.

Mehrere fdl.Spähtrupps bei Jelanskoje abgewiesen. Verst. fdl. Artl.Tätigkeit im Abschnitt der 62.Div.. Im übrigen ruhiges Feindverhalten.
Geringe Lufttätigkeit.
Einweisung der Ablösung unf.Truppen in dem Abschnitt des J.R.685 der 336.Div.
7 Überläufer, 6 Gefangene, 44 Versprengte.
~~Ablösung des J.R.685 durch ung.Truppen und Abgabe dieses Regts. Abgabetermin an 62.ung.Div.~~

K.G. Chef Ia Oq

Zwischenmeldung der Divisionen vom 1.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt:
Im Abschnitt des I.Btls. wurde in den frühen Morgenstunden der Versuch eines feindl. Spähtrupps, in Stärke von 5 Mann auf dem diesseitigen Ufer zu landen, abgewiesen.
Zwischen 8.00 und 9.00 vereinzelt feindl.Artl.Feuer (Kal.15 cm) auf Stogowskoj. Auf Gegend 1 km südl. Satuhjanskij lebhaftes feindl. Granatwerferfeuer.
Linker Rgts.Abschnitt:
Nördl. Ostausgang Demidoff versuchte derGegner in den Morgenstunden in Stärke von 20 bis 25 Mann in 2 Kähnen über den Don zu setzen. Die Kähne wurden unter M.G.Feuer genommen und zum Abtreiben gezwungen. Feindverluste sind beobachtet worden.
Im übrigen lebhaftes beiderseitiges M.G.Feuer.
Keine Fliegertätigkeit.
2.) Weiterer Ausbau der Stellung, Errichten von Blenden, Säuberung des rückwärtigen Gebietes.
3.) Bewölkt, windig, Straßen gut befahrbar.
4.) 13 Gefangene, darunter 2 Offz. aus dem rückwärtigen Gebiet.
5.)

Gruppe Fretter: Nordostw. Satonskij Granatwerfer Störungsfeuer. Sonst ruhig.

294.Inf.Div.: Außer fdl.Gr.W.Feuer im Raume zwischen Kusmenki und Sswinjucha und im Abschnitt J.R.515,ruhiges Feindverhalten.
Keine Feindeinflüge.
2 Überläufer, 21 Gefangene, 64 Versprengte.
Beute: 2 l.M.G., 1 Gr.W.

336.Inf.Div.: 1.) II./J.R.687 vernichtete russ.Spähtrupp. Eigene Artl. bekämpfte erfolgreich fdl.Battr. ostw. Sheldakoff.
Feindbewegungen in Olchowatka.
3.) Kühl und bewölkt. Straßen leicht aufgeweicht.
4.) 24 Gefangene.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Außer Spähtrupptätigkeit und örtl. Störungsfeuer ruhiges Feindverhalten.
Keine Fliegertätigkeit.
28 Gefangene, 7 Überläufer, 141 Versprengte(nach Ic Meldung)
Wetter: Windig, Straßenzustand gut.

XXIX.A.K. Ia

fernmündl. an Hptm. Behrens um 17.10 Uhr.

Bericht über die Besprechungen im Hauptquartier
der Kgl.ital.8.Armee.am 31.7.42

Die Fahrt nach Woroschilowgrad erlitt dadurch, dass die Strassen von dort bis etwa Belowodsk durch die marschierenden ital.Kolonnen belegt waren, erhebliche Verzögerungen. Ankunft etwa 16.00 Uhr.

Ich trug zunächst dem Herrn Chef des Verbindungsstabes, Major von Güldenfeld, Korpsbefehl-Entwürfe vom 30.7.42 zur Vorbereitung der Ablösung und Entwurf Nr.60 vor, und bat ihn, die Karte mit neuer Abschnittseinteilung für die verbleibenden deutschen und die im Anmarsch befindlichen ital.Divisionen, die die von Heeresgruppe "B" angekündigte Herausziehung der 62.Div. berücksichtigt, dem Ia der ital.Armee mit der Bitte um Einverständniserklärung vorzulegen. Während meines Vortrages traf der Befehl des Oberkommandos der Heeresgr."B" vom 31.7.42 (Ia Nr.2254/42 g.Kdos.) beim Verbindungsstab ein, nach dem die ital.8.Armee u.a. Vorsorge zu treffen hat, dass 1 deutsche Div. möglichst 62.Inf.Div., sobald es die Lage gestattet, aus der Front gezogen und im Gebiet um Woschkoff zur Verfg. der Heeresgruppe versammelt wird.

Der Chef des Verbindungsstabes trug diesen Befehl und die neue Abschnittseinteilung dem Chef der ital.8.Armee vor.

Nach diesem Vortrag, der zunächst keine Entscheidungen brachte, wurde ich dem Herrn Oberbefehlshaber der ital.8.Armee, General Gariboldi, vorgestellt.

22.00 folgte eine 2.Besprechung mit zwischen Chef des ital.Generalstabes und Chef des deutschen Verbindungsstabes.in meinem Beisein.
Ergebnis:

1.) Ital.8.Armee wird heute Nacht ein Schreiben des O.B. an Heeresgr.B richten. Inhalt: 62.deutsche Div. ist zum einwandfreien Halten des Abschnittes dringend erforderlich.
(Anlage: Fernschr.des O.B. vom 31.7.42 an Heeresgr.B.)

2.) Sollte 62.Div. trotzdem herausgezogen werden, so ist der O.B. mit der vom XXIX.A.K. vorgeschlagenen Neueinteilung der Div.Abschnitte einverstanden. Die entsprechenden Aenderungen in der Marschübersicht (Anlage) werden nach Klärung, ob 62.Div. herausgezogen wird, ergehen.

3.) Die ital.Korps sind angewiesen, wegen Durchführung der Ablösung Verbindung mit dem XXIX.A.K. aufzunehmen. XXIX.A.K. ist berechtigt, bindende Befehle für die Ablösung zu geben. Armee will sich nicht einschalten, weil durch unvorhergesehene Zwischenfälle Aenderungen eintreten können.

4.) Die Unterstellung der ital.Div. unter das XXIX.A.K. beginnt an dem für das letzte Heranführen und für die Erkundung vorgesehenen Tagen (Anlage Marsch-Übersicht, die sich aber infolge neuer Div.Grenzen möglicherweise ändern wird).
Unterstellung endet an dem künftig Tage, an dem die den ital.Korps unterstellten Div. abgelöst haben und damit die ital.Korps für den Abschnitt verantwortlich zeichnen.

5.) Sobald das erste eintreffende ital.Korps - voraussichtlich II.A.K. - abgelöst hat, übernimmt die Armee die Verantwortung im ganzen Armeeabschnitt.

Morgenmeldung der Divisionen v.1.8.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Ruhiger Verlauf der Nacht.
Linker Rgts.Abschnitt: Die Säuberungsaktion nördl.Abrossimowa fand gegen 22.00 mit einem kurzen und heftigen Feuerkampf ander Landungsstelle ihren Abschluss. Der Gegner entkam im Schutze der Dunkelheit und des dichten Ufergebüsches über den Don. Die Anlegestelle wurde vermint. Vereinzelt feindl. Artl.Feuer auf Gegend 2 km südostw.162,5 und Nordteil Oholowka.
Um 21.30 gegenüber Höhe 2 km nördl. 206,3 auf dem Feindufer Geräusche, als ob Gerät zum Ufer gebracht würde. Eigenes Störungsfeuer mit M.G. und Gewehr wurde durch M.G. und Pak erwiddert. Nach kurzem Feuerkampf Ruhe.
Um 22.15 wiederholte sich dieser Vorgang.
2.) Wie bisher.
3.) Verluste: 1 Uffz. tot, 7 Mann verwundet.

336.Div.: Verlauf der Nacht ruhig. Im Abschnitt J.R.686 beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
3.) 4 Verwundete.
4.) Wie bisher.

[illegible].Fretter: Im ganzen Abschnitt geringes Artl.Störungsfeuer.

294.Div.: Leichtes Granatwerferfeuer auf Tereschkowo. Feindl.Spähtrupps bei Höhe 193.0 und 1 km westl.Ssamodurowka abgewiesen.
Pak unverändert.
Verluste: 1 Offz. und 5 Mann verwundet.

Morgenmeldung an Heeresgruppe "B".

Leichtes Artl.- und Granatwerfer Störungsfeuer.
Sonst nur beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Pakeinsatz unverändert.
Verluste: 1 Uffz.gefallen
2 Offz., 16 Mann verwundet.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./JR 429	355

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
9.0 K.6.	1.8.	0155	Blau

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

A ++HRYX/FWE 19 788 1/+8/+ 0125//
++HRYX/FWE 19 788 1/+8/+ 0125//

7N GEN/+KDO/+RDEM/+29/+A/+K/+
7N GEN/+KDO/+RDEM/+29/+A/+K/+

1 SUEDFLUEGEL KEINE VERAENDERUNGEN/+// VERBINDUNG
SUEDFLUEGEL KEINE VERAENDERUNGEN/+// VERBINDUNG

RDEM/+6/+R/+K/+-RDEM/+14/+PZ/+K/+ BEI MAJOR-DRW HERGESTELLT/+
RDEM/+6/+R/+K/+-RDEM/+14/+PZ/+K/+ BEI MAJOR-DRW HERGESTELLT/+

9 ANGRIFF ITAL/+DIV/+CELERE BIS 2 KM SUEDWESTL/+
ANGRIFF ITAL/+DIV/+CELERE BIS 2 KM SUEDWESTL/+

1 SSERAF !MOWITSCH VORGETRAGEN/+ FORTSETZUNG 1/+8/+ FRUEH/+
SSERAF !MOWITSCH VORGETRAGEN/+ FORTSETZUNG 1/+8/+ FRUEH/+

17 FEINDBILD IM GROSSEN UNVERAENDERT/+//
FEINDBILD IM GROSSEN UNVERAENDERT/+//

21 +VORDERE LINIE/DOPP/+ 100/+JG/+DIV/+/DOPP/
+VORDERE LINIE/DOPP/+ 100/+JG/+DIV/+/DOPP/

25 6 KM SUEDL/+ JEWSEJEW// 2 KM SUEDL/+ MAJORDW
6 KM SUEDL/+ JEWSEJEW// 2 KM SUEDL/+ MAJORDW

1 6/+P 2/+DIV/+DOPP/ 3 KM OSTW/// 5 KM SUEDOSTW/+ MAJORDW ///
6/+P 2/+DIV/+DOPP/ 3 KM OSTW/// 5 KM SUEDOSTW/+ MAJORDW ///

36

32 DANN UNVERAENDERT/+// 113/+D/+D/+ WESTL/+
DANN UNVERAENDERT/+// 113/+D/+D/+ WESTL/+

DSKINSKI// ITAL/+DIV/+CELERE/DOPP/ SUEDL/+///2 KM
DSKINSKI// ITAL/+DIV/+CELERE/DOPP/ SUEDL/+///2 KM

SUEDWESTL/+ SSERAFIMOWITSCH/+
SUEDWESTL/+ SSERAFIMOWITSCH/+

Offz. (Uffz.)

Dienstgrad

2160

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./NA 429	50

Vermerke: Dringend mit 2 Mann

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
VIII. A.K	1.8.	0147	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ob.d.Vögel	1.8.	0330	Fernmündlich	

Abgang

Tag: 31.7.

Zeit: 2335

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: XXIX. A.K.

Absendende Stelle: VIII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

100 Jäg. Div. MAJOROWSKIJ und Gruppe mit. Div. Abschn. flügelmäßig auf SKWORKIN.

113 in allgemeiner Linie 234,7 - 231,7.

305 PEREKOWSKOJ - ORECHOWSKIJ

376 am Don. Malo Kletskij - Raspopinskaja, Durchbruch Rudolf Brandt. Mit zwei Panzern Angriff gegen Perekopskoj für Gruppe mit. Einsatz abgelehnt. Obm. Perekopskoj

Ihre Feindbahnung, heute 30 Personen abgefertigt. 1.8. Saldo vorheute Linie.

I a

F.d.R.:

Hammer

d.f. Feind

Tagesmeldung der Divisionen v.31.7.42.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt:
Der Nachm. verlief ohne besondere Ereignisse.
Vereinzelt feindl. Artl.Feuer auf Nordwestteil Stogoskoj und auf Rollbahn bei Satobjanskij.Im Abschnitt des I.Btl.Scharfschützenfeuer.
Linker Rgts.Abschnitt:
Im Abschnitt des rechten Btls. beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.Im Walde nördl. Belaja Gorka 1 u.2 wurden lebhafte Feindbewegungen in Gruppen von 4 - 5 Mann beobachtet. Auf Ostrand Belaja Gorka 2 vereinzelt feindl. Granatwerferfeuer. 16.45 überquerte eine feindl.Gruppe in Stärke von 40 - 50 Mann den See Gawnik westl. Nowo Limanskij auf dem Dammweg von Norden nach Süden und verschwand nach eigenem Artl. Feuer im Kusselgelände. Im Gegend"F" ostw. Monastyschtschanskij wurden kleine Feindgruppen beobachtet, Balken schleppend. Im der Donschleife nördl. Punkt 149,9 wurden am jenseitigen Ufer 3 Kähne, in deren Nähe sich 1 Feindgruppe befand, mit M.G. und 1.Gr.Werfer beschossen und teilweise vernichtet. Feindeindruck: Der Feind ist insbesondere im linken Rgts. Abschnitt wesentlich tätiger geworden. Mit neuen Feindunternehmungen wird gerechnet.
Bei Säuberung des rückwärtigen Gebietes wurde ostw.Kulinkin 1 Oberstleutnant, Kdr.einer Panzer-Brigade und 1 Unterltn. aufgegriffen, 1 Unterltn. wurde erschossen.
2.) Wie bisher
3.) -
4.) -
5.) Wie bisher
6a u.b) -
6c) 13 Gefangene aus dem rückwärtigen Gebiet, darunter 2 Offz.
7.) Wie bisher
8.) -

294.Div.: Feindl.Artl.Störungsfeuer leichten Kalibers aus Lukjantschikoff aus Sswinjucha, sowie Granatwerferfeuer, besonders im Abschnitt J.R.515 auf Koscharnyj! Eigene Artl. bekämpfte feindl.Battr.-Stellung in Lukjantschikoff.
2.) -
3.) II./J.R.513 unmittelbar der Div.unterstellt,
4.) J.R.513 (ohne verst.II! und III.)nach Gadjutschje, Radf. Schwadron nach Bogutschar verlegt.
5.) -
6.) 2 Überläufer, 21 Gefangene, 14 Versprengte.
2 l.M.G., 1 l.Gr.W., Gewehre und Munition erbeutet.
7.) -
8.) -

336.Div.: 1.) Im Div.Abschnitt Ruhe. Eigene Artl. bekämpfte mit guter Wirkung ablösende Inf. westl. Pawlowsk und Lkw.im dortigen Verpfl.Lager.
6e) 13 Gefangene.

Gr.Fretter: Örtl. Granatwerferfeuer Störungsfeuer.
36 Gefangene.

werden!

Tagesmeldung an Heeresgruppe B v.31.7.

Am Nachmittag außer geringem örtlichem Störungsfeuer ruhiges Feindverhalten. Eigene Artl. bekämpfte mit guter Wirkung Ablösung von Infanterie westl. Pawlowsk und eine ~~Batt~~. Battr.Stellung im südl. Mishne Mamon.

Geringe feindl. Lufttätigkeit.

6c) 97 Gefangene, darunter 2 Offz.

Beute: 2 l.M.G., 1 Granatwerfer.

7.) Wie bisher.

Chef [illegible]

An H.Gr. B 01 [illegible] 23 Uhr

K.G. Chef Ia O.Qu. 2158

Zwischenmeldungen der Divisionen am 31.7.42.

62.Inf.Div.: 1.) Im rechten Regts.Abschnitt verlief der Vormittag ohne besondere Vorkommnisse.
Linker Regts.Abschnitt: 2 km nördl. Abrossimowa ging der Gegner in den frühen Morgenstunden etwa in Kp.Stärke auf das westl.Ufer des über und griff sowohl die Höhe hart nördl. Abrossimowa, als auch die Schlucht auf der Gitternetzlinie hoch 32 an. Beide Angriffe wurden abgeschlagen. Abrossimowa und das Höhengelände nordwestl. sind fest in eigener Hand. Im Wakd aum Flußufer etwa noch zurückgebliebene Feindreste sollen in der Abenddämmerung beseitigt werden.
Im Laufe des Vormittages Pak-Feuer auf Monastyrschtschina.
In der Don-Schleife nördl. Pkt. 149,9 wurde in den Morgenstunden 1 fdl. Spähtrupp in Stärke von 12 Mann durch eigenen Spähtrupp vertrieben.
Erneute Aufklärung in die Don-Schleife ist angesetzt.
Auf Straße Prohoreloff - Kotowka lebhafter Verkehr in beiden Richtungen (vermutlich Melderverkehr) beobachtet.
Geringe eigene Fliegertätigkeit.
2.) Ausbau der Stellungen, Säuberung des rück.Gebietes.
3.) bewölkt, windig, Sicht gut. Straßen gut befahrbar.
4.) 1 Überläufer, 14 Gefangen aus dem rückw. Gebiet.

Gruppe Fretter: Geringes Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer.

294.Inf.Div.: 3.30 Uhr Feuerüberfall mit schw.Granatwerfern, Pak und M.G. auf Raum ostw. Beresowka. Am Vormittag geringes fdl.Artl.-Störungsfeuer leichtem Kalibers auf Hf. Kusmenkin und Sswinjucha.
Fdl.Spähtrupp von etwa 10 Mann,der gegen 2.30 Uhr nördl. Sswinjucha über den Don setzte und den Ort von Westen angriff, wurde abgewiesen. Dabei 4 Gefangene.
Wald westl. und nördl. Sswinjucha durchkämmt und feindfrei.
Der ab o.30 Uhr gegen Beresowka geführte Feindangriff wurde abgewiesen und das Dorf, in das der Gegner südl. ausholend eingedrungen war, wieder gesäubert, dabei 4 Gefangene, 1 M.G. erbeutet.
Keine Feindeinflüge.
Gefangene am 30.7.: 3 Gefangene, 52 im rückw. Gebiet aufgegriffene Versprengte.

336.Inf.Div.: 1.) Auf Bassowka einzelnes Störungsfeuer. Schwacher russ.Spähtrupp vor Inf.Regt. 686 abgewiesen. Eigene Battr. bekämpften Feindbewegungen.
3.) Bewölkt, Straßen unbefahrbar.
4.) 39 Gefangene, 1 Pak erbeutet.

8Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Feindangriffe bei Abrossimowa und auf Beresowka wurden abgeschlagen.
Örtl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit im gesamten Abschnitt.
Keine Feindeinflüge.
Windig, zum Teil bewölkt, Straßen abtrocknend.
109 Gefangene, 1 Pak erbeutet.

Um 17.25 Uhr fernmündl. durchgegeben

Kdt. hat vorgelegen

Funkspruch 31.7.42

An 336.Div.

Beschleunigte Jnmarschsetzung einer Pi.Kp. nach Woroschilowgrad zur Entminung des Flugplatzes. Meldung bei Ortskdtr. kurz wegen Einsatz und Versorgung. 3,5 cbm Betriebsstoff stehen bei Kdr. der Heeresumschlagstelle Ostrogoshk für diesen Einsatz zur Verfügung. Kp. meldet täglich an Heeresgruppe B Ia. über Tätigkeit und Absicht Erreichbarkeit.

Ia

K.G. Chef Ia/k 01

Vorgelegen

Morgenmeldungen der Divisionen am 31.7.42.

217

62.Jnf.Div.: 1.)Rechter Regts.Abschnitt: Ruhiger Verlauf der Nacht. Jm Abschnitt des I.Btl.wurden fdl.Schanzarbeiten am Flußufer durch eigenes M.G.Feuer wirksam gestört. Ablsöung Redf. Abt. durch III./J.R. 183 war um 21.50 Uhr vollzogen.
Linker Regts.Abschnitt: Der Feind versucht laufend in Belaja Gorka 1 und 2 mit Leuchtspurmunition Häuser in Brand zu schießen. Bis 20.00 Uhr 4 Häuser abgebrannt. Jm übrigen beiderseitiges Gewehr und M.G.Feuer im ganzen Abschnitt. Vereinzeltes Gr.W.Feuer bei Abrossimowa. Der Gegner hat nördl. Abrossimowo mit 1 Kp. in den frühen Morgenstinden den Fluß überschritten. Dää Maßnahmen des Regts. zum zurückwerfen des Feindes sind noch im Gange.
Rege Fliegertätigkeit.
Verluste: 3 Tote, 10 Verwundete, 1 Vermißter.
4.) 3 schw. und 6 mittl.Pak

Gruppe Fretter: Außer geringem örtl.Störungsfeuer im linken Abschnitt Ruhe.
Verluste: Keine.
Pak unverändert.

294.Jnf.Div.: Um 22.30 Uhr gegen Höhe 130,2 im Don-Bogen und um 1.30 Uhr gegen Krassno Gehe- Orechowo über den Dom vorgehende fdl. Spähtrupps wurden abgewiesen. Seit 0.30 Uhr aus dem Walde nordwestl. Deresowka gegen den Ort geführter fdl. Angriff in Stärke von 200 - 300 Mann und unterstützt durch s.M.G. Granatwerfer und Pak bisher abgewiesen. Kampf noch im Gange
Keine Feindeinflüge. Keine Verluste.

n 336.Div.: Verlaufder Nacht ruhig.
Verluste 1 Toter, 5 Verwundete.
Pak wie bisher.

Morgenmeldung an Heeresgruppe B

Abwehr von Feindangriffen nördl. Abrossimowa in Kp.Stärke und gegen Deresowka in Stärke von 200 - 300 Mann sind noch im Gange.
Jm übrigen ausser geringem Störungsfeuer Ruhe.
Verluste: 4 Tote, 15 Verwundete, 1 Vermisster.
Paklage: 23 schw.d 16 schw.r 23 mittl.d 23 mittl.r

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	337

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYIF	31.7.	0105	FP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag

Zeit

Absendende Stelle

Dringlichkeits-Vermerk

// AH RDEM 29/+A/+K3/+ //
// AH RDEM 29/+A/+K3/+ //

Fernsprech-Anschluß:

ZUR ENTMINUNG DES FLUGPLATZES UND EINZELNER GEBAEUDE
ZUR ENTMINUNG DES FLUGPLATZES UND EINZELNER GEBAEUDE

IN DRINGLICHKEITSFAELLEN SIND UM BESCHLEUNIGTE
IN DRINGLICHKEITSFAELLEN SIND UM BESCHLEUNIGTE

ABKOMMANDIERUNG EINER PI/+-KP/+ DER 336/+ INF/+ DIV/+
ABKOMMANDIERUNG EINER PI/+-KP/+ DER 336/+ INF/+ DIV/+

BEDETEN /+ //
BEDETEN /+ //

14 15 16

// KOMMANDEUR DER HEERESUNTERKUNFTSTELLE WIRD GEBETEN
// KOMMANDEUR DER HEERESUNTERKUNFTSTELLE WIRD GEBETEN

IST DURCH BEFEHLSSTELLE 3 ANGEWIESEN 3/// 3 UBM
IST DURCH BEFEHLSSTELLE 3 ANGEWIESEN 3/// 3 CBM

BETRIEBSSTOFF FUER DIESEN EINSATZ ZUR VERFUEGUNG ZU STELLEN /+
BETRIEBSSTOFF FUER DIESEN EINSATZ ZUR VERFUEGUNG ZU STELLEN /+

// MELDUNG DER PI/+ KP/+ BEI STABSKOMMANDANTUR
// MELDUNG DER PI/+ KP/+ BEI STABSKOMMANDANTUR

UNTERBRINGUNG UND VERPFLEGUNG REGELT UND NOETIGE ANWEISUNGEN UEBER DEN ZU
UNTERBRINGUNG UND VERPFLEGUNG REGELT UND NOETIGE ANWEISUNGEN UEBER DEN ZU

ENTMINENDEN FLUGPLATZ GIBT/+ //
ENTMINENDEN FLUGPLATZ GIBT/+ //

Quittung (Durchschrift)

Name	Dienstgrad

z. (Uffz.)

C/872

000244

K.G. Chef Ia O.

Tagesmeldungen der Divisionen vom 30.7.42.

2154

62.Div.: 1.) Rechter Rgts.Abschnitt:
Am Nachmittag keine nennenswerte Kampfhandlungen.
Linker Rgts.Abschnitt:
Beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Durch feindl. Leuchtspurgeschosse wurden in Bela Gorka Häuser in Brand geschossen.
Vereinzeltes feindl.Artl.feuer auf Ostrand Demidow.
Jn Gegend Slubowka verschiedentlich Feindbewegungen bis zu Kp.Stärke beobachtet.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
Feindeindruck: Feind in der vergangenen Nacht und am heutigen Vormittag lebhafter als sonst. Versuche,im verstärkten Maße Spähtrupps auf leichten Booten oder schwimmend über den Don zu bringen. Jm übrigen baut er weiter seine Stellung aus.
2.) Wie bisher.
3.) Unterstellung des R.A.unter J.R.183 findet im Laufe der Nacht nach vollzogener Ablösung durch III./J.R.183 statt.
R.A.als Div.Reserve nach Komowaloff.
4.) Nichts.
5.) Wie bisher.
6a u.b) Nichts.
6c) 1 Überläufer, 14 Gefangene aus dem rückwärtigen Gebiet.
7.) Wie bereits gemeldet.
8.) Nichts.

336.Div.: 1.) Leichtes Störungsfeuer auf Bela Gorka. Eigene Spähtrupptätigkeit südostw. Staro Kalitwa.
Eigene Artl. bekämpfte erfolgreich Feindbattr. ostw. Olchowatka.
6c) 7 Gefangene.

294.Div.: Geringes feindl. M.G. und Granatwerferfeuer, besonders im Abschnitt J.R.515 .Von einem erneut bei Gruschewo über den Don gesetzten feindl. Spähtrupp in Stärke von 5 Mann wurde 1 Gefangener eingebracht.
Keine Feindeinflüge.
B 3 Gefangene, keine Beute.

Gruppe Fretter: 50 Schuß Störungsfeuer auf Rybnij. Auf ganzer Front verschiedentlich Störungsfeuer aller Waffen. Evakuierung im Gange.
48 Gefangene.

Tagesmeldung an Heeresgruppe B

Ausser geringer Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer ruhiges Feindverhalten.
Geringe feindl. Fliegertätigkeit.
73. ~~25~~ Gefangene.

K.G. Chef Ia Oq

Zwischenmeldungen der Divisionen am 30.7.42.

62.Inf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: In den frühen Moregnstunden setzte ein fdl.Stoßtrupp im Abschnitt der Radf.Abt. in Stärke von 80 - 100 Mann über den Don und wurde nach kurzem Feuergefecht über den Don zurückgeworfen. Nach Aussage eines Überläufers soll es sich hierbei um 1 Kp. gehandelt haben, die in Antipowskij (20 km ostw.Migulinskaja) in Reserve lag und am Abend des 29.7. den Befehl erhielt, zu erkunden wie stark das westl. Donufer besetzt sei. Eigene Verluste hierbei 4 Verwundete , 1 Uffz. vermißt. Außerdem versuchten weiter südl. im Abschnitt der Radf.Abt. der Feind mit 6 Booten über den Fluß zu setzen. Hierbei wurde 3 Boote vernichtet, die restl. 3 Boote drehten ab. 7.30 Uhr 5 Schuß s.Gr.W.Feuer aus Nordwesten in die Feuerstellung der 1.Battr., dabei 3 Tote und 6 Verwundete.
Linker Regts.Abschnitt: Gegen 5.00 Uhr durchschwamm 1 russ. Spähtrupp den Don. Das Absuchen des Geländes nach ihm ist noch im Gange.
Im Laufe des Vormittags fdl.Gr.W.Feuer auf Paseka aus dem Walde ostw. davon.
Im Waldstück 1 km ostw. Kirche Abrossimowa fdl.Ansammlungen in Stärke 1 Kp. mit eigener Artl. und J.G. zersprengt
Auf Südausgang Ochotewka in den frühen Morgenstunden fdl. Gr.W.Feuer, ebenso in Gegnd 900 m nordostw. Pkt.206,3.
2.) Jn der Nach vom 30./31.7. Ablösung der Radf.Abt. durch III./J.R.183. Im übrigen wie bisher.
3.) Aufhellend, Wege noch befahrbar.
4.) 15 Gefangene, Beute : Keine.

294.Inf.Div.: 1.) Westl. Ssamodurowka schwaches Feind fdl.Gr.W.Feuer. Sonst im ganzen Div. Abschnitt ruhiges Feindverhalten.
Keine Feindeinflüge.
Gefangene 97 (davon 6 Offz.)

336.Inf.Div.: Im Div.Abschnitt besonders auf Bassowka Gr.W.- und Artl. Störungsfeuer.
Regnerisch, Straßen bedingt befahrbar.
9 Gefangene.

Gr.Fretter: 2 km ostw. Pleschakowskij Feindbesetzung festgestellt. Um Vorverlegung der H.K.L. des XVII.A.K. wird erneut gebeten. Bei Kulikowka 3.00 in Zugstärke, von Granatwerfer und Artl.Feuer unterstützter Landungsversuch abgeschlagen. Verschiedentlich schwaches Granatwerfer- und Artl. Störungsfeuer.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Feindl. Landungsversuche bei Kunekowskij in Zugstärke und bei Migulinskaja in Kp.Stärke wurden abgeschlagen.
Schwaches Granatwerfer- und Artl.Störungsfeuer im Korpsabschnitt.
Gefangene: 108,112, davon 6 Offs.
Wetter: Regnerisch, gegen Abend aufheiternd, Strassen bedingt fahrbar.

2152

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	330

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HB / X	30.7.	1250	KP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Ab: KR KBIX 37 533 30/+7/+42/+ 121.

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

/ AN RGEM 29/+A/+K/+ //
// AN RGEM 29/+A/+K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

ZUR ENTMINUNG DES FLUGPLATZES STARGJELSK WIRD VORUEBERGEHENDE
ZUR ENTMINUNG DES FLUGPLATZES STARGJELSK WIRD VORUEBERGEHENDE

KOMMENDIERUNG VON 2 MINENSUCHTRUPPS MIT GERAET AUS DORTIGEM
KOMMENDIERUNG VON 2 MINENSUCHTRUPPS MIT GERAET AUS DORTIGEM

PI/+BATL/+ ERBETEN/+

11 12

/ BESCHLEUNIGTE MELDUNG BEIM VERKOMMANDO H/+GR/+ B/+ MAJOR
// BESCHLEUNIGTE MELDUNG BEIM VERKOMMANDO H/+GR/+ B/+ MAJOR

JAMIN IN STARGJELSK

19 20

21 22 23 24

+++GJERKDO/+D/+H/+GR/+ ROEM.1 A/GEN D PI/+
+++GJERKDO/+D/+H/+GR/+ ROEM.1 A/GEN D PI/+

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

K.G. Chef Ia O1

2151

Morgenmeldung der Divisionen vom 30.7.42

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt: Bei Radf.Abtlg. in den Abendstunden leichtes Granatwerferfeuer, im übrigen ruhiger Verlauf der Nacht.
Linker Rgts.Abschnitt abends vereinzelt Pakfeuer aus Richtung Südrand Wäldchen 500 m ostw.Monastyrschtschina. Im übrigen vereinzeltes Gewehr- und M.G.Feuer. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.
Rege feindl.Fliegertätigkeit.
Absicht: Ausbau der Stellungen.Säuberung des rückwärtigen Gebietes,
1 Uffz.verwundet.

294.Div.: Bei der Bekämpfung xxxxxxxxx fdl.Spähtruppunternehmen zwischen Sswinjucha und Gruschewo wurde die Gefangenenzahl von 4 Mann auf 1 Offz., 1 Sergant, 18 Mann erhöht. Weitere feindl.Spähtrupps wurden bei Krassno Orechowo und Deresowka abgewiesen.
2 Gefangene.
Übriger Div.Abschnitt geringes Artl.- Granatwerfer- und Gewehr-Feuer.
Sonst ruhige Nacht.
Verluste: 1 Fw., 1 Uffz.gefallen, 2 Mann verwundet.

Funkzentrale: Morgenmeldungen der 336.Div. und Gruppe Fretter nicht zu erwarten, da infolge Aufdeckung des Funkschlüssels zur Zeit Funkverbot besteht und neuer Schlüssel erst im Laufe der nächsten Stunden durchgegeben sein wird.

Morgenmeldung an Heeresgruppe "B".

Am Donbogen südwestl. und südostw. Werchn.Mamon wurden mehrere feindl.Spähtrupps abgewiesen und Reste abgewiesener Spähtrupps gefangen genommen. Geringes Störungsfeuer.
Mit 336.Div. und Gruppe Fretter zur Zeit auch keine Funkverbindung.
Verluste: 2 Uffz.gefallen, 3 Uffz.und Mannsch.verwundet.

K.G. Chef. Ia 0.1

F u n k s p r u c h !

29.7.42.

An

XVII.A.K.

389.Div. tritt am 30.7. 0.00 Uhr unter Befehl Gen.Kdo. XVII.A.K.Es erreichen am 30.7 J.R. 545 Werchne Astachowskij J.R. 544 Bokowskaja, J.R. 546 Konkoff Kalinowskij. Div.Gef.Stand Bokowka südl. Bokowskaja.

Ia

F u n k s p r u c h !

29.7.42.

An

389.Div.

Div. ist ab 30.7. o.00 Uhr XVII.A.K. (Gef.Stand Agejew (Talewekij)) unterstellt.

Ia

durchgegeben an
Funkstelle 11 12 Pf

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	315

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	29.7.	2000	Hf.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-

GEHEIM**KR
GEHEIM**KR

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

ZCZC 19 536 - 29/7/42 1830
WRTX
AN GEN/KDO/ROEN 29/A/K/
AN GEN/KDO/ROEN 29/A/K/

384/+DIV/+ WIRD AB 30/+7/+ 0000 UHR ROEN B/+A/+K/+
384/+DIV/+ WIRD AB 30/+7/+ 0000 UHR ROEN B/+A/+K/+

UNTERSTELLT/+ 389/+DIV/+ WIRD AB 30/+7/+ 0000 UHR ROEN
UNTERSTELLT/+ 389/+DIV/+ WIRD AB 30/+7/+ 0000 UHR ROEN

17/+A/+K/+ UNTERSTELLT UND IST MIT DEN ANFANGEN BIS
17/+A/+K/+ UNTERSTELLT UND IST MIT DEN ANFANGEN BIS

ZUR LINIE TSCHERNYSCHEWSKAJA - WARLAMOFF VORZUFUEHREN/+ //
ZUR LINIE TSCHERNYSCHEWSKAJA - WARLAMOFF VORZUFUEHREN/+ //

BDK 6 ROEN 1 A KR. 2781/42 GEH.
BDK 6 ROEN 1 A KR. 2781/42 GEH.

Inhalt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36

Tagesmeldungen der Divisionen am 29.7.42.

62.Inf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Vereinzeltes fdl.Artl.-, Gr.W.- und Pak-Feuer auf eigene Schanzarbeiten in Catubjanski, im übrigen ruhiger Verlauf des Nachmittags.
Linker Regts.Abschnitt: Beiderseitiges M.G. und Gewehr-Feuer im Abschnitt des II.Btl.. Fdl.Schanzarbeiten dicht südl. und westl. Nowo Limanski.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
1 verst.Zug wurde erneut zur Säuberung des Hintergeländes angesetzt. Ergebnis liegt noch nicht vor.
2.) wie bisher.
3.) wie bereits gemeldet.
4.) nichts.
5.) wie bisher.
6 a) nichts.
6b) nichts.
6 c) 15 Gefangene aus dem rückw. Gebiet. Beute keine.
7.) Ablösung der Radf.Abt. durch III./J.R.183, Ausbau der Stellungen. Säuberung des Hintergeländes.
8.) nichts.

294.Inf.Div.: 1.) Übliche geringe Feuertätigkeit des Feindes mit M.G. und Granatwerfer.
11.10 Uhr 7 Schuß lei.Kaliber aus Richtung Pod.Kolodrowka auf 158,2 südostw. Filonowo.
15.00 Uhr setzte fdl.Spähtrupp bei Swinjucha über den Don. Von diesem Spähtrupp wurden bisher 4 Mann gefangengenommen. Bei Iwanowka wurde eine bewaffnete Versprengtengruppe von 8 Mann unter Führung eines Offz., der im Feuerkampf fiel, gefangen genommen. Am Nachm. keine Feindeinflüge.
4.) 1.Pi./294 nach Dubowikoff verlegt.
6c) 1 Überläufer, 11 Gefangene, etwa 75 Versprengte.

389.Inf.Div.: 1.) Div. bis 15.00 Uhr Unterkunftsräume erreicht.
2.) Tagesziele für 30.7.: J.R. 544 Werchne Astachowskij.
J.R. 545 Bokowskaja.
J.R.546 Konkoff Kalinowskij

Gruppe Fretter: 15.00 Uhr Übersetzversuche russ.Stoßtrupps in 2 Kähnen bei Nish.Kalinin abgeschlagen. Sonst Ruhe.
49 Gefangene, 1 M.G. erbeutet.

Nachmeldung der 389.Div.: **1.) Div. gegenüber Zwischenmeldung keine Veränderung.**
2.) Div.Gefechtsstand Ponomarewka.
3.) Mot.Teile infolge Betriebsstoffmangels unbeweglich.

Nachmeldung der 336.Div.: **Keine besonderen Ereignisse. Ablösung des H.R.685 durch Ungarn wahrscheinlich 3.8.**
9 Gefangene.

wenden!

Tagesmeldung an Heeresgruppe B.

Übersetzversuche russ.Stoßtrupps bei Nish.Kalinin abgeschlagen.
Fdl.Spähtrupptätigkeit und geringes Störungsfeuer.
XXIX.A.K. der Heeresgruppe B unmittelbar unterstellt.
79. und 384.Div. aus dem Unterstellungsverhältnis unter XXIX. A.K. ausgeschieden. Gruppe Fretter hat mit je einem verst.Rgt. der 62. u. 79. Div. den Abschnitt der 79.Div. übernommen.
389.Div. erreichte Raum Astachoff - Klimowskij, wird am 30.7. den Raum Bokowskaja - Konkoff erreichen und aus dem Unterstellungsverhältnis unter XXIX.A.K. ausscheiden.
150 Gefangene.
Absicht: Halten und Ausbau der Stellung.

Fernruf 123 3U

Ia

KTB

389. Inf. Division

Ia

Div. Gef. Std., den 27.7.1942.

Betr.: Marschbewegung.

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 27. JULI 1942
1 Anl.

Dem

XXIX. A. K.

In der Anlage wird die Bewegungsübersicht für die Zeit vom 27. - 30. 7. vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Major i. G.

- 1 - Anlage

Anlage zum Div. Befehl Nr. 33

Marschbewegungen bis 30.7.

— 1:300.000 —

Bem.: 1.) Pz. Jg. Abt. erreicht 27.7. Meschkow, 28.7. Bokowskaja.
2.) Feld-Ers.Btl. seit 26.7. ab Rossosch in Marsch über Meschkow, Werchne-Tschirskij, Iwanowskij auf Bokowskaja in Tagesmärschen von 25 km.
3.) II./I.R. 544 u. III./A.R.389 am 28. 7. in Saguny verladen bis Bhf. Millerowo erreichen über Kaschary, N. Astachoff in Tagesmärschen von 30 km Bokowskaja.
4.) Marschgruppe "Grün" = Stabsbatterie, IV. Abt., 7. u. 8. (W) Battr. A. R. 389, le. Pi.Kol., le. Nachr.Kol.

Ticho-Shurawskaja
546
Meschkoff
27.7.
Bogonoff
545
Shapilleff
27.7.
Losowskij
544
Alexejewo Losowskaja
29.7.
Ssetrokawskij
544
28.7.
Jeshoff
Alexejewskij
Kolodeshnoff
546
28.7.
Merkulowskij
Werchne-Tschirskij
Potochtokij
Mille
Iwanowskij
Gusinka
Klimowskij
546
29.7.
Latischenskij
Kalinowskij
546
30.7.
Okonkoff
Oldowskij
545
Weshinska
28.7.
Popowka
ab 29.7.
Kamenka
544
29.7.
Mille
545
29.7.
Mille
W. Makejewka
N. Astachoff
Werchne-Astachowsk
544
30.7.
Powlowatewka
ab 29.7.
545
30.7.
Bokowskaja
St. Ssergijewka
Dolenskij
Djagtewo
5440
7600
5440
42°
7600
42°
6500
5500
7600

K.G. Chef Ia 01 3. 2176

Zwischenmeldungen der Divisionen am 29.7.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Der Vormittag verlief im gesamten Div. Abschnitt ruhig.
Geringes fdl.Artl.Feuer auf Gegend Südausgang Satubjankkij.
Jm Raum von Ochelewka einzelne Gewehrschüße vom gegenüberliegenden Ufer.
Geringe fdl.Fliegertätigkeit.
2.) wie bisher. Ablösung der Radf.Abt. durch III./J.R.183.
3.) gut.
4.) 10 Gefangene aus dem rückw. Gebiet.
Beute:3 russ. M.P. (41), 5 Gewehre, 2 Armeepistolen, 10 Handgranaten.

294.
79.Jnf.Div. Geringes fdl.M.G.Feuer auf eigene Stellungen zwischen Galijewka und Gruschewo. Jm übrigen Div.Abschnitt Ruhe.
Zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr 3 Gruppen zu je 25 Mann auf der Straße Gorochowka nach Werchne Mamon beobachtet.
Keine Feindeinflüge.
28.7. 4 Überläufer, 16 Versprengte.

336.Jnf.Div.: Beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Windig, sonnig, Straßen gut.

Gr.Fretter: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Heeresgruppe B.

Außer geringem Störungsfeuer bei 62.Div. und beiderseitiger Spähtrupptätigkeit bei 336.Div. keine besonderen Vorkommnisse.
Gruppe Fretter hat um 10.00 Uhr Stab 79.Div. abgelöst und den Befehl über den Abschnitt Jelanskoje - Tichaja-Mündung übernommen.
die
XXXXXXX J.R. 190 hat im linken Flügel der Gruppe Fretter eingesetzten Teile der 79.J.D. abgelöst.
Masse 79.J.D. im Marsch gesetzt zu XVII.A.K.
Absicht: XXXXXXXXXXX Halten der Stellung.
Wetter: Windig,heiß. Straßenzustand: gut.
Gefangene: 26 Gefangene, 4 Überläufer. Beute: Keine.

XXIX.A.K. Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./IV.429	310

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
XVII A.K.	29.7.	0720	Blüe

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

++SSD++QEM++
++SSD++QEM++

Abgang	An	Absendende Stelle
Tag:	++HYFXR/FUE 660/ 28/+7/+42 2230+ ++HYFXR/FUE 660/ 28/+7/+42 2230+	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk	+AN AOEM 29/+A/+K/+/, +AN AOEM 29/+A/+K/+/	Fernsprech-Anschluß:

/OEN/+KDO/+AOEM/17/+A/+K/+UEBERNIMMT 29/+7/+ 20/+00 UHR BEFEHL
/OEN/+KDO/+AOEM/17/+A/+K/+UEBERNIMMT 29/+7/+ 20/+00 UHR BEFEHL

IM ABSCHNITT BASKOWSKIJ/KLAUF/EINSCHL/+/JKLZU/ + JELANSKOJE/
IM ABSCHNITT BASKOWSKIJ/KLAUF/EINSCHL/+/JKLZU/ + JELANSKOJE/

KLAUF/ AUSSCHL/+/KLZU/ //SOWIE AB 29/+7/+ 00/+00UHR BEFEHL
KLAUF/ AUSSCHL/+/KLZU/ //SOWIE AB 29/+7/+ 00/+00UHR BEFEHL

UEBER 304/+DIV/+/
UEBER 304/+DIV/+/

Inhalt

KORPS+OEF/+STD/+AB 29/+7/+NACHM/+ DEUEND WARLAMOFF/
KORPS+OEF/+STD/+AB 29/+7/+NACHM/+ DEUEND WARLAMOFF/

KLAUF/27KM OSTW/+ BOKOWSKAJA/KLZU/ /+/,
KLAUF/27KM OSTW/+ BOKOWSKAJA/KLZU/ /+/,

//OEN/+KDO/+/AOEN/17/+A/+K/+/AOEN 19+
//OEN/+KDO/+/AOEN/17/+A/+K/+/AOEN 19+

K.G. Chef. Ia: 01:

Morgenmeldung der Divisionen vom 29.7.42

2147

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt. Gegen 21.oo versuchte der Gegner im Abschnitt der Radf.Abtlg.mehere Boote zu Wasser zu lassen, was jedoch durch zusammengefasstes Feuer verhindert wurde.
Ebenso wurde weiter nördl.der Versuch eines einzelnen Bootes, auf diesseitigem Ufer zu landen, vereitelt.
III./J.R.483 wurde durch II./J.R.479 abgelöst.Linker Rgts.Abschnitt: Zwischen 23.00 und 24.00 griff ein feindl.Stosstrupp in Stärke mehrerer Gruppen eigene Stellung in Abrosimowa Süd an. Der Angriff blieb im Feuer liegen und der Gegner wurde im Gegenstoss zurückgeworfen. Im übrigen vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer.
Im gesamten Abschnitt vereinzelte beiderseitige Fliegertätigkeit
2.)III./J.R.483 wird zur Ablösung der Radf.Abtlg.hinter den rechten Flügel geführt. Fortsetzung der Umgliederung der Artl. mit Schwerpunkt rechts.
Verluste keine.
Pak wie bisher.

294.Div.: Im ganzen Div.Abschnitt schwaches Gewehr-, M.G.- und Granatwerfer Feuer. Keine feindl.Spähtrupptätigkeit.
Verluste: 1 Mann gefallen.
Pak: 23 - 4,5 r, 4 - 5 cm R, 6 - 4,7 d, 15 - 7,62 r.

384.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht.
Verluste keine.
Pak: 14 5 cm!

389.Div.: Marschbewegungen um 02.00 Uhr angetreten, Marschgruppe J.R.544 um 5.00 Uhr.
Paklage unverändert.
Keine besonderen Ereignisse.

wenden!

Morgenmeldung an Oberkommando der Heeresgruppe B.

Übersetzversuche des Feindes mit mehreren Booten im rechten Abschnitt der 62.Div. wurden vereitelt.

Angriff eines feindl.Stosstrupps bei Abroßimowa wurde im Gegenstoß abgeschlagen.

Im übrigen Abschnitt schwaches M.G.- und Gewehrfeuer.

Von Gr.Fretter und 336.Div. keine Meldung.

Verluste: 294.Div. 1 Mann gefallen.

Pak:	schw.(d)	schw. (r)	mittl! (d)	mittl.(fr.)	mittl.(r)
	34	17	60	18	23

2143

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4 INF 429	268

Vermerke: 3 Teile

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.7.	0415	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
O1 Obl. Jüker	29.7.	0500	Fernschreiber	

Abgang

Tag: 28.7.

Zeit: 2000

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXIX. A.K.

Absendende Stelle: 384. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2						3						4					
	Div. fasst 28.7. früh mit Marschgruppe																						
5						6						7						8					
	Inf. Rgt. 536 im Raum BELÄNTSCHEWSKIJ																						
9						10						11						12					
	– BOKOWSKAJA, mit Marschgruppe																						
13						14						15						16					
	Inf. Rgt. 534 GUSINKA-WERCHNE TSCHIRSKIJ,																						
17						18						19						20					
	mit Marschgruppe. Inf. Rgt. 535 im																						
21						22						23						24					
	Raum MESHKOW-KALMYKOW – NASAROW.																						
25						26						27						28					
	IV./ Art. Rgt. 384 in ALEJEWSKIJ.																						
29						30						31						32					
33						34						35						36					

Munitionsliste für 29.7. [illegible]

Ruf. Nr. 536 Reihen WARLAMOFF –
GUSSINOFF. Ruf. Nr. 534 Reihen
LATISCHEWSKIJ ARCHIPOWSKIJ.
Ruf. Nr. 535 Reihen WERCHNE
TSCHIRSKIJ ALEJEWSKIJ.
IV/ Ruf. Nr. 384 MERKULOWSKIJ.

Ia

I. d. R.

2142a

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./Nr 429	292

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
K. Gr. 13	28.7	19.00	

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	29/7	2 15		

Abgang

Tag: 28.7

Zeit: 1500

Dringlichkeits-Vermerk: kR

An: Gen. Kdo XXIX AK
FH-Gruppe
FAO 46
Geheime Kommandosache

Absendende Stelle: Heeresgruppe B
unvollständig

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1/ Gen. Kdo. XXIX. AK mit 6 2, 89 und
3 3 6 Inf. Div. Kriegsk 29.7. 0000 Uhr
befehlsgemäß übergeführt unter
den unmittelbaren Befehl des
Ob. Kdos. der Heeresgruppe B.

Gez. Schulz.

3./ Chr Kommandeur und Führer

XXIX. AK Nachrichten Einsatz Offizier

Kommunerna ålades att
kvittera den mottagna
kvittoskrivning av kvittoen kvit-
tera och kvittoskrivningen
kvittera. Ang. ölkvitto.

4) Stat. Ang. kvitto kvittoskrivning
ang. ölkvitto

4. kvittoskrivning

K.G Chef Ia/ 01

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./n.429	306

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	29.7	0215	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.7.	XXIX A.K.	Heeresgruppe
Zeit: 1300		
Dringlichkeits-Vermerk	Gch. kommandosache	Fernsprech-Anschluß:
KR		

Inhalt

1 2./ der Kom. General XXIX (A.) Armee-
5 korps ist für die Sicherung und
9 Durchgänge bei dem im Abschnitt
13 Rzhew Grenze Inseln Borowatkaja
17 — Jelowskoje (ausschließlich),
21 einer Grenze mit Grenze zur
25 ungarisch 2. Armee Jelowo zur-
29 rückwärtig bei Kal. Arm. Ko
33 ~~[illegible]~~ für den Eisenbahnnachschub
31 35 36

4.) Verl. Urk. Abteilg. 8 mit 4 Anl.
Anordnung betreffend Ernennung
Gen. Kdo XXIX. Arm. Korps (mot.),
5.) zur zeitweiligen Führung der
Geschäfte der Verfügungstruppe
Kriegsgliederung soll mit
Wirkung vom 1.4.42 ab
6.) Div. Celere (bisher zur
Verf. Arm. Abteilung
Verf. Kriegsgliederung
2233/42 g. Kdos

F.d.R.
Lorenz
Kanzleiinsp.

K.G. Chef Ia O1

2142

Tagesmeldungen der Divisionen am 28.7.42.

389.Div.: 1.) Letzte Teile 16.00 Uhr Unterkunftsräume erreicht.
2.) Tagesziel 29.7.
J.R. 544 Popowka - Kamenka
J.R. 545 Kamenka - N.Astachoff,
J.R. 546 Klimowskij - Gustinka.
3.) Div.Gef.Stand 29.7. voraussichtlich Ponomarewka.
4.) 32 Gefangene (Versprengte).

62.Div.: 1.) Im rechten Regts.Abschnitt verlief der Nachmittag ruhig, beim Gegner wurde nur geringe Bewegung beobachtet. Linker Regts.Abschnitt vereinzeltes Gewehr, M.G. und Gr.W.Feuer im gesamten Abschnitt. Erkannte Feindbewegungen zwischen Wechselstellungen gegenüber Cholewka wurden mit Erfolg durch s.M.G. bekämpft. ~~Bisher~~ Im der Pererwanajaschlucht wurden 3 Kommissare und 1 Zivilist nach kurzem Feuerkampf erschossen. Geringe fdl.Fliegertätigkeit.
2.) wie bisher.
3.) wie bereits gemeldet.
4.) ----
5.) wie bisher
6a -b) ----
6c 10 Gefangene.
7.) Im der Nacht vom 28./29.7. Ablösung des III./J.R.183 durch II./J.R.179. Im Laufe des 29.7. Heranziehung des III./J.R.183 hinter den Abschnitt der Radf.Abt. zu deren Ablösung. Im übrigen wie bisher.
8.) -----

294.Div.: 1.) Schwaches fdl.Gr.W.Feuer besonders auf Dörfer am Don-Ufer. Weitere eigene Spähtrupptätigkeit gegen die Feindstellungen im Don-Bogen ergab:
Höhe 130,5 mit 2 s.M.G., 1.M.G. und Gr.W. in unbekannter Zahl und mit Gewehrschützen schwach, Höhe 193,0 mit 4 s.M.G., 1.M.G und Gr.W. und stärker mit Gewehrschützen besetzt. Bei Dereschkowo brachte eigener Spähtrupp ein ~~Boote~~ Boot vom Feindufer herüber. Am Nachmittag keine Feindeinflüge.
Gesamteindruck: Feindverhalten unverändert.
6e) 4 Überläufer, 20 Versprengte.

336.Div.: Im Div.Absc nitt außer Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
5 Gefangene, 5 Gewehre, 5 M.P.

wenden!

Tagesmeldung an Armee.

1.) Geringes Störungsfeuer im Korpsabschnitt.
389.Div. hat Raum Weschinskoj - Werchne Tschirskij, 384.Div. Raum Bokowskaja - Werchne Tschirskij - Kalmykoff erreicht.
J.R. 212 der 79.Div. herausgelöst.
Geringe fdl. Lufttätigkeit.
Von 79. ~~336.~~ und 384.Div. keine Meldungen.
2.-5.) wie bisher.
6e) 11 Gefangene (Versprengte), 4 Überläufer.
7. Absicht: Wie Zwischenmeldung.
XXIX.A.K. tritt am 29.7. 0.00 Uhr unter den unmittelbaren Befehl der Heeresgruppe B.

XXIX..K. Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	243

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert			
Tag	Zeit	durch	Rolle
28.			
1.7.			

..KR..
..KR..

Generalkommando XXIX. A.K.

0139/42 gk

Abgang	Abstehende Stelle
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	Fernsprech-Anschluß:

An HAYX/FUE 19 573 28/+7/+42 2000 /
.HAYX/FUE 19 573 28/+7/+42 2000 /

/AN. GEN/+KDO/+TRUPP [illegible]
/AN. GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+

M/KLA FUER DIE DURCHFUEHRUNG DES EINSATZES DER ITAL/+KRAEFTE
M/KLA FUER DIE DURCHFUEHRUNG DES EINSATZES DER ITAL/+KRAEFTE

WESTL/+ JELANSKOJE TRITT GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ MIT
WESTL/+ JELANSKOJE TRITT GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ MIT

62/+///294/+//UND 336/+I/+D/+ AB 29/+7/+///0/+00 UHR ///
62/+///294/+//UND 336/+I/+D/+ AB 29/+7/+///0/+00 UHR ///

TAKTISCH VORRUEBERGEHEND UNTER DEN UNMITTELBAREN BEFEHL
TAKTISCH VORRUEBERGEHEND UNTER DEN UNMITTELBAREN BEFEHL

DES OBKDOS/+DER HEERESGRUPPE-B-/+/
DES OBKDOS/+DER HEERESGRUPPE-B-/+/

2/KL/ DER KOMMANDO/+GENERAL ROEM 29/+A/+K/+ LEITET DEN
2/KL/ DER KOMMANDO/+GENERAL ROEM 29/+A/+K/+ LEITET DEN

EINSATZ DER HERANKOMMENDEN ITAL/+DIVN/+AM DON UND DIE ABLOESUNG
EINSATZ DER HERANKOMMENDEN ITAL/+DIVN/+AM DON UND DIE ABLOESUNG

DER DTSCH/+DIVN/+NACH WEISUNGEN DES ITAL/+AOK/+/
DER DTSCH/+DIVN/+NACH WEISUNGEN DES ITAL/+AOK/+/

/.3/KL/ DIE GANZE 79/+I/+D/+IST ALLMAEHLICH HERAUSZULOESEN
/.3/KL/ DIE GANZE 79/+I/+D/+IST ALLMAEHLICH HERAUSZULOESEN

UND ZUR VERFUEGUNG DES ROEM 17/+A/+K/+ NACH OSTEN VORZUFUEHREN /+
UND ZUR VERFUEGUNG DES ROEM 17/+A/+K/+ NACH OSTEN VORZUFUEHREN /+

Blinkspruch

Gr. 41

FREIE TEILE DER DIV/+SIND. BESCHLEUNIGT ZUM ABEM 17M-M/+K/+ZUR
UEBERNAHME DES DOMABSCHNITTES DETU/+ JELENSKOJE IN MARSCH ZU SETZEN.

AOK 6.ABEM 16-NN/+2778/43 DCH +

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

2140

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	272

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	26.7.	1720	Blum

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1745		
		hat vorgelegen		

Abgang		Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

1 HY F XAV : FUE 655 26/7 1655
HY F XAV : FUE 655 26/7 1655

GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+
GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+

Inhalt

GENERALKOMMANDO SCHLAEGT VOR// DEN BEFEHL UEBER 30H/+
GENERALKOMMANDO SCHLAEGT VOR// DEN BEFEHL UEBER 30H/+

UND 30./+ // + D/+ ZU UEBERNEHMEN/ +DUBOLD BETEN
UND 18./+ // + D/+ ZU UEBERNEHMEN/ +DUBOLD BETEN

VORGESETZTE TELE-BOMBUSKON ERREICHEN KEINE 30H/+DIV/+

VORAUSSICHTLICH 28/ 8. ARENDS KLOZU

GEN/+KDO/+ ROEM 17/+G/+K/+ ROEM 1 A /+
GEN/+KDO/+ ROEM 17/+G/+K/+ ROEM 1 A /+

2138/7

Zwischenmeldungen der Divisionen am 28.7.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Rechter Regts.Abschnitt: Zwischen 9.00 und 11.00 Uhr fdl. Artl. und Gr.W.Feuer auf Podhorskij (auf der Karte 1 : 100 000 nicht eingezeichnetes Dorf 2,5 km südsüdostw. Migulinskaja). Außerdem Gr.W.Störungsfeuer auf Schanzarbeiten der Res.Kp. im Abschnitt I..
Linker Regts.Abschnitt: Jn den Morgenstunden fdl. Gr.W.-Störungsfeuer auf Richtung 1 km südostw. Monastyrschtschina in Richtung Schule.
Geringes Artl.Feuer (Kal. 7,62) in Richtung Ssuchoj Donez. Höhe 1800 m nordostw. 206,3 wurde vom Gegner mit Pak, M.G. und Gewehr beschossen, ebenso der Stützpunkt 800 m nordostw. 162,5.
2.) Ablösung des III./J.R.183 durch II./J.R.179, im übrigen wie bisher.
3.) Gut.
4.) 19 Gefangene aus dem rückw. Gebiet.

[illegible].Div.: Um 3.00 Uhr wurde ~~im~~ ein aus Waldstück nordwestl. Deresowka vorgehender fdl. Spähtrupp in Stärke von 10 Mann abgewiesen. Jn den Vormittagsstunden geringes fdl. Gr.W.Feuer besonders auf Samodurowka und Höhe 195,0 südwestl.davon. Vor Abschnitt J.R. 514 lebhafte Schanztätigkeit beim Gegner beobachtet. 11.30 Uhr 2 fdl.Jäger in großer Höhe von Twjerdochlebowka in ostw. Richtung.
Gefangene: 4 Überläufer, 45 Versprengte.
Keine Beute.

336.Jnf.Div.: Jm Div.Abschnitt besonders auf Bassowskij stärkeres Störungsfeuer. Vergeltungsfeuer eigener Battr.
Um 13.15 Uhr 6 russ.Bomber über Div.Abschnitt.

389. Jnf.Div.: Div. hat 15.00 Uhr mit letzten Teilen vorgesehene Unterkunftsräume erreicht. Tagesziel für 29.7. lt. vorgelegter Planpause bleibt bestehen. (bi her nicht eingetroffen).

wenden!

000271

Zwischen-~~Tages~~meldung an Armee.

Von 79.Div. u. 384.Div. fehlt Meldung.
Geringes Störungsfeuer im Korpsabschnitt. Nordwestl. Deresowka ein fdl. Spähtrupp abgewiesen.
Geringe fdl.Lufttätigkeit.
389.Div. hat Raum Weshinskoj - Werchne Tschirskij erreicht.
64 Gefangene, 4 Überläufer.
Keine Beute.
Straßen gut.

XXIX.A.K. Ia

K.G. Chef Ia: 6 O 1: 238

Morgenmeldung der Divisionen vom 28.7.42.

62.Div.: Verlauf der Nacht im ganzen Div.Abschnitt ruhig. Im linken Rgts.Abschnitt vereinzelt feindl.Artl.Feuer auf Höhe 1 km südl. 149,9.
22.3o und 23.15 starkes Gran twerfer- und M.G.-Feuer auf Höhe 1800 m nordostw. 206,3.
Linkes Btl. 0.00 Uhr mit Teilen abgelöst.
II./J.R.179 auf dem Marsch in den Bereitstellungsraum zur Ablösung des III./J.R.183.
Keine Verluste gemeldet.

79.Div. (Arko 1o2): Keine besonderen Ereignisse.
J.R.212 herausgelöst.
Verluste: 4 Mann gefallen, 10 verwundet.

294.Div.: II./J.R.513 löste 23.45 II./J.R.179 ab. Während der Nacht Gewehr- und M.G.Feuer im Abschnitt II./J.R.513.
Feindl.Spähtrupp (16 -20 Mann) wurde nordwestl. Krassno Orechowo abgewiesen.Eigene Aufklärung stellte Feindbesetzung der Höhe 130,5 und 193,0 fest. Auf jeder Höhe schätzungsweise etwa 2oo Mann, dabei s.M.G. und 1.M.G..
Im Übrigen ruhiger Verlauf der Nacht.
23.3o Angriff eines Flugzeuges auf Bogutschar mit 8 - 10 Bomben ohne Schaden.
Verluste: 1 gefallen, 4 verwundet.
23 - 4,5, 4 - 5 cm, 6 - 7,5, 15 - 7,62.

384.Div.: Verlauf der Nacht ruhig.
Einsatzbereite Pak:
14 - 5 cm, 0 - 7,5 cm.

336.Div.: Keine besonderen Vorkommnisse.
1 Toter, 8 Verwundete.

389.Div.: Marschgruppe planmäßig 2.00 angetreten. Fz.Jäg.Abtlg.erreicht erst heute Meschkoff.
Keine Verluste.
Div.Gef.Stand ab Nachm.: Popowka südl. Bogowskaja.

Morgenmeldung an Armee.

Außer örtlichem Störungsfeuer ruhige Nacht. Eigene Aufklärung stellte Höhen im Donbogen südostw. Werchn.Mamonx stärker feindbesetzt fest.
384.Div. ist auf Marsch, 389.Div. planmäßig angetreten.
Einsatzbereite Pak: unverändert.
Verluste:

294.Div.	Uffz.u.Mannsch.	1 gefallen,	4 verwundet,
336. "	"	1 "	8 "
Arko 1o2 (79.)	"	4 "	10 "
		6 gefallen	22 verw.

6 Fz

K.G. Chef Ia O1

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./IV.429	286

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRVXFÜ	28.7.	0040	FP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An: HRVX FÜ MSVG 27 7 42 2230
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Text

1	1.) Chef d. Gen. Kdo. XVII. A.K.	2	3	4
5	6	7	8	
9	(einschl.)	10	11	12
13		14	15	16
17	VIII. A.K.	18	19	20
21	VIII. A.K.	22	23	24
25		26	27	28
29		30	31	32
33		34	35	36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

XVII. / XXIX. A. K.!

Jetzt ist die (XXIX.) – Division der Jetzt ist die Division

(XXIX.) – Division (XVII.) der Jetzt ist die, Division

der Infanterie der Kavallerie der XVII. A. K.

von Infanterie Kavallerie.

3.) 7. J. D. (ohne A/3) in Unterstellung von Rivier

Inf. Div. (ohne A/3), meldet beim XVII. A. K. zum Einsatz

seine Division Infanterie, Artillerie im Raum

Unterstellung XVII. und XVIII. A. K.

4.) 384. J. D. (A/3 und Gren. Rgt. 576) XVII. A. K. zum Befehlsbereich

im Raum zum Planquadrat zu melden. Sie

Artillerie wird nicht unterstellt, sie bleibt XVIII. A. K.

Inf. H. Q. K. 6

La Nr. 2453/42 geh.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen.

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
K.G.				
Chef				
Ia				
O1				

F

Ta

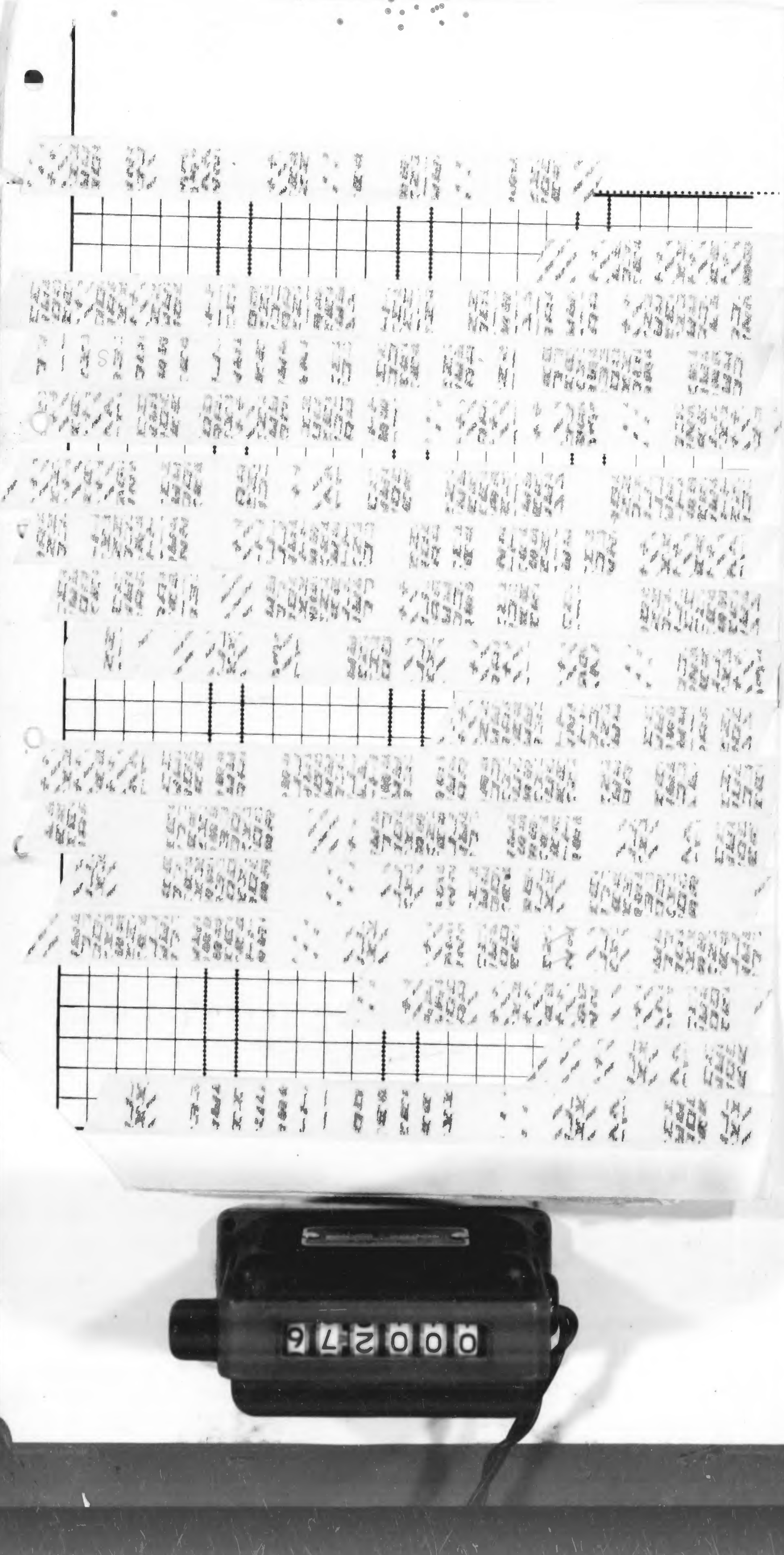
...dende Stelle

...sprech-
...chluß:

Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
		Name	Dienstgrad

Gu...

G.B.


000276

K.G. Chef Ia 01

Durchschlag erhalt Heeresgruppe Mitte zirkel. 2136

Tagesmeldungen der Divisionen am 27.7.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Verlauf des Nachm. im ganzen Abschnitt ruhig. Vereinzelte Gewehrschüsse aus Richtung Fähre und Südrand Monastyrschtschina sowie vereinzelte Gr.W.Feuer aus Kasanskaja West auf Rollbahn 800 m südwestl. Kirche Satubjanskij.
Kein fdl.Artl.Feuer.
Keine fdl.Fliegertätigkeit.
Feindeindruck: Nach vorübergehender Belebung in der Nacht vom 26./27 und am Vormittag des 27.7. wieder ruhiger.
Feind ist nach wie vor sehr aufmerksam.
Im rückw. Gebiet wurden 12 Versprengte aufgegriffen.
2.) wie bisher.
3.) wie bereits gemeldet.
4.) nichts.
5.) wie bisher.
6a -b) nichts
6c) 19 Gefangene aus dem rückw. Gebiet.
7.) In der Nacht vom 27./28.7. Ablösung des II./J.R.179 durch Teile der 294.Div.. Im Laufe des 28.7. Heranführen des II./J.R.179 hinter III./J.R.183 zur Ablösung in der Nacht vom 28./29.7.
Ausbau der Stellungen, Erkundung von Flußübergängen und Säuberung des rückw. Gebietes.
8.) nichts.

384.Jnf.Div.: Div. zum Weitermarsch in die in der Zwischenmeldung gemeldeten Räume angetreten.
Die Fü.Abtlg. der Division am 28.7. früh in den Raum Bokowskaja verlegt.

294.Inf.Div.: 1.) Schwaches fdl. Gr.W.-Feuer, besonders auf die Don-Ufer. Gegner weiter sehr aufmerksam, schießt mit M.G. oder Scharfschützen sofort auf jede eigene Bewegung. Feindlage unverändert. 14.50 Uhr 2 russ. Jäger über Krassno Oreschowo ohne Angriff von W nach O.
3.) Stab J.R.513 und I./J.R.513 nach Bogutschar, Batls.Stab nach Pereschtschepnyj.
6.) 4 Überläufer, etwa 60 Gefangene im rückwärtigen Gebiet aufgegriffen.

336.Jnf.Div.: Div.Abschnitt nur geringes Störungsfeuer. Eigene Artl.bekämpfte erfolgreich 2 fdl.Batterien ostw. Sheldakoff.
Stärkere fdl. Lufttätigkeit.
31 Gefangene.

389.Jnf.Div.: Marschbewegungen planmäßig verlaufen.

79.Jnf.Div.: Herauslösung J.R. 212 und letzte Bereinigung im Abschnitt westl. Nish.Kalinin z.Zt. im Gange.
Kdr. J.R. 190 hat Verbindung aufgenommen.
27 Gefangene.

wenden.

Tagesmeldungen an Armee.

22.6.41

Säuberung des Geländes westl. Jelanskoje noch im Gange. Geringes Störungsfeuer. 384.Div. hat Nachm. Weitermarsch in Raum Bokowskaja angetreten.
Absicht wie Zwischenmeldung.
180 Gefangene.

XXIX.A.K. Ia

"Übersetzung des Befehls Nr. 02/1905 der 8. ital.Armee v. 27.7.42

2135

Gliederung der Armee am Don.

Die 8.ital.Armee gliedert sich am Don im Raum zwischen Pawlowsk (ausschl.) und der Mündung des Flusses Choper.

Die Gliederung in der Front der Armee wird folgende sein und zwar von links beginnend (s.beigelegte Planpause):

II.ital.A.K. mit 1 dtsch.Div. am linken Flügel und den Div. Torino und Ravenna; zwischen Pawlowsk(ausschl.) und ~~Bogut-~~ Bogutschar (einschl.).

XXIX.dtsch.A.K. mit 1 ital.Div.(Cosseria) auf dem linken Flügel und 2 dtsch.Div.; zwischen Bogutschar und Werch. Wodjanski (beide ausschl.).

XXXV. ital.A.K. mit den Div. Pasubio und Sforzesca; zwischen Werch.Wodjanski und Choper-Mündung (beide einschl.)

Die Div.Grenzen werden durch die Armeekorps festgelegt.

Große Einheiten in Reserven:

~~1 dtsch.Div. im Raum Smakiejewka - Taly~~,

Div. Celere im Raum Ssetrakowskij - Olchowskij. (Diese Div. untersteht z.Zt. der 6.dtsch.Armee, von der sie für die Besetzung des Donez-Abschnittes rechts und links von Jelanskoje eingesetzt ist.

Aufgaben des II. und XXXV.A.K. (ital.) und der Div. Cosseria: Fühlungnahme mit dem Gen.Kdo. XXIX.A.K. (Korps-Gef.Stand Schirinowka, südl. Bogutschar), dem z.Zt. der gesamte Armeeabschnitt übertragen ist, zwecks Herauslösung der in der vorderen Linie befindlichen Truppen, Übernahme der Verantwortung auf dem zugewiesenen Frontabschnitt, Meldungen über Feindlage, Gelände, Straßen und Erfassung der Vorräte im Lande. Geben von Befehlen für den Einsatz der unterstellten Einheiten unter Berücksichtigung der Notwendigkeit einer raschen Ablösung.

Ich erwarte, schnellste Vorlage einer Aufstellung über die geplante Verlegung der großen Einheiten, sowie Mitteilung des Zeitpunktes an welchem die Gen.Kdo. die Verantwortung über die ihnen zugeteilten Abschnitte übernehmen, sowie den Ort der Gefechtsstände.

Die Div. Cosseria, die bis zur ihrer entgültigen Unterstellung unter das Gen.Kdo. XXIX.A.K. taktisch mir direkt unterstellt bleibt, wird folgenden Marschweg nehmen:
Belowodsk - Strelzowka - Nikolskoje - Klubowka Süd - Schirinowka
mit folgendem Marschplan

31.7. Olchowo
1.8. Tschuginka
2.8. Gorodischtsche
3.8. Belowodsk
4.8. Ruhetag
5.8. Strelzowka
6.8. Nikolskoje
7.8. Filipjew
8.8. Ruhetag
9.8. Schirinowka.

Es wird zur Kenntnis gebracht, dass die Fü.Abt. der 8.ital. Armee in Nikolskoje untergebracht wird. (Tag wird noch bekanntgegeben). Sitz der Qu-Abt. Millerowo.

gez. Jtalo Gariboldi
Generaloberst.
O.B. 8. ital. Armee

Gen. Malagutti
Obstlt De Lorenzis

XXXV. AK. Gen.d.I. Messe
Ltf Obstlt Ulrich

II. AK. Gen.d.I. Zanghieri
Ltf Obstlt Almici

K.G. Chef Ia Ob.

2134

Zwischenmeldungen der Divisionen am 27.7.42.

61.Inf.Div.: Im rechten Regts.Abschnitt:

1.) Im Abschnitt der Radf.Abt. wurde 1 russ.Gr.Werfer durch K.G. niedergekämpft. Im Abschnitt des III.Btl. wurde in den frühen Morgenstunden 1 Landungsversuch mit einem Boot, besetzt mit 6 Mann, ostw. der Perewanajaschlucht abgewiesen. 1 fdl.Spähtrupp der ostw. Demikoff durch den Don zu schwimmen versuchte, wurde z.T. bereits im Wasser, z.T. auf dem diesseitigen Ufer vernichtet. 1 Mann erreichte wieder das jenseitige Ufer.
Im linken Regts.Abschnitt.
Feindansammlungen gegen 3.00 Uhr früh bei der XXXXXX Fähre gegenüber Monastyrschtschina wurden durch M.G.-Feuer zersprengt. Auf dem linken Flügel beiderseitiges vereinzeltes Gewehrfeuer.
Um 5.00 Uhr versuchte der Gegner in Stärke von 2 Gruppen in 2 Kähnen einen Landungsversuch 2 km westl. 65,1. Die Kähne wurden mit s.M.G. beschossen und zum Abdrehen gezwungen.
Im ganzen Abschnitt geringes beiderseitiges Artl.Feuer.
Keine fdl.Fliegertätigkeit.

2.) In der Nacht vom 27./28.7. Ablösung II./J.R.179 durch 294.J.D.. Umgliederung der Artillerie mit Schwerpunkt rechts. Ausbau der Stellungen. Erkundung von Flußübergängen. Säuberung des rückw. Gebietes.

3.) Wetter: Sonnig, heiß, Wege gut befahrbar.

4.) 39 Gefangene aus dem rückw. Gebiet.
Keine Beute.

384.Inf.Div.: Div hat mit Marschgruppe J.R.536 Raum Klimowski - Gusinka, Marschgruppe J.R. 534 Werchn. Tschirskij - Melowatyj - Alexejewskij und Marschgruppe J.R.535 Ssowchose 4 km ostw. Medowa - Malewanny - Medowa erreicht.
IV./A.R. 384 in Nasarow verblieben.
Absicht: Fortsetzung des Vormarsches am 27.7. nachm. antretend in folgende Räume:
J.R.536 Raum Bokowskaja und nördl., J.R. 534 Raum Gusinka, Werchn. Tschirskij, Jwanowskij, J.R.535 Raum Kalmykoff - Nasarow, IV./A.R. 384 Alexejewskij.
Nachträgliche Verlustmeldung für 26.7. durch fdl.Tiefflieger angriff: 1 Mann gefallen, 7 Mann verwundet.
Gefangene und Beute: Keine.

294.Inf.Div.: Im Raum Kusmenkin - Ssolonzy geringes fdl. Gr.W.-Feuer.
Fdl. Spähtrupp in Stärke von 30 Mann westl. Koscharny gegen 3.00 Uhr abgewiesen. Er zog sich über den Don zurück, 3 Russen liefen über.
Gegner hält seine Stellungen weiterhin besetzt.
Ablösung II./J.R.179 durch II./J.R.513 im Gange.
Keine Feindeinflüge.

wenden.

000282

336.Div.: Im Div.Abschnitt lebhaftes Granatwerfer- und Artl. -Störungsfeuer, besonders bei J.R.685.
Gegen Mittag beschoss Feind heftig Ssemenki. Vergeltungsfeuer eigener Artl.
Wetter heiß, Strassen gut.
1.00 Uhr und 11.00 Uhr Feindflieger, Bomben in Gegend Rossosch.

79.J.D. iv.: A.A. im Raum 5 km ostw. W. Kriwskoj mit Aufklärung gegen den Abschnitt Krutowskoj - Tjukownowskij. J.R.226 hat im Raum westl. Pleschakowskij und bei Nish. Kalinin noch haltende Feindteile geworfen und ist in seinem Abschnitt eingerückt. Örtl. Bereinigungen noch im Gange.
Absicht: Nacht 27./28.7. Herauslösen J.R.212.

Fernspruch;

An

A. O. K. 6

Zwischenmeldung:

Feindteile auf Südufer des Don westl. Jelanskoje wurden geworfen. Säuberung des Geländes noch im Gange. Fdl. Spähtrupps im Abschnitt der 62. und 294.Div. wurden abgewiesen, zum Teil vernichtet. Im Abschnitt dieser Divisionen und der 336.Div. zum Teil lebhaftes Gr.W.- und Artl.Feuer-
384.Div. hat am Morgen Raum Klinowskij (20 km nordwestl. Bokowskoje) - Malewanny (20 km südostw. Bogutschar) erreicht.
Absicht: Halten der Stellung. Herausziehen des J.R.212 der 7. Div J.R.190 der 62.Div. stellt sich zur Ablösung des linken Rgts. der 79.Div. bereit. 384. und 389.Div. setzen ihren Marsch fort.
Anfang 384.Div. erreicht Bokowskaja und nördl.. ~~Marschziel 389.Div wird nachgemeldet.~~ 389. Div. Werchne Tschirskij - Werchne Tschirskij.
Wetter: Heiß, sonnig, Straßenzustand: Gut.
Gefangene und Beute: Keine.

verkürzt Einlauf 5 Anlage

Nachmeldung:
389.Div.erreichte heute den Raum Krutoj - Alexejewo - Losowskaja südl. Meschkoff.

Ia

2184

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./429	163

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
A.O.K. 6	27.7	2030	blind	
28.7.	0430	A.O.K. 2		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.7	A.O.K. 6	XXIX. A.K.
Zeit: 1850		
Dringlichkeits-Vermerk: Kv		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Meldet von 3 bis 4 JELONSKOJE
5 6 7 8
Gefechtsstand. Verbindung mit Armee
9 10 11 12
Gruppe Kempf herstellen. Kommando
13 14 15 16
Gruppe bei 336. Div., Infanterie 389. Div.
17 18 19 20
KLINOWSKIJ (20 km nordwestl.
21 22 23 24
BOKOWSKAJA) Infanterie 389. Div.
25 26 27 28
KRUTOJ-MESCHKOFF.
29 30 31 32
Kopfst.: Kraftgruppe 1 Sqd. 75. Div.
33 34 35 36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

C/08

Inform. 384. Vin. zamenik BOKOVSKAJA /
Inform. 389. Vin. WESELOVSKOJ (mat.
MAKAJEWKA) — WERCHN. TSCHIRSKIJ.

I Qu

I a

2133/B.

Generalkommando XXXX.A.K.
- Abtlg. Ia -

Korps-Gef.St., den 27.7.42

A 100

Führungsanordnungen.

T./ 1.) Von den Divisionen ist zum 4.8. ein Bericht über die nach den Geländeverhältnissen wahrscheinlichsten Übergangsmöglichkeiten über den Don und Vorschläge zum Ansatz und Führung eines Gegenangriffs einzureichen.

T./ 2.) Die Divisionen melden bis zum 30.7.:

a) Die zur Verfügung der Division stehenden Reserven und ihren Unterkunftsort.

b) Stärke und Versammlungsort der gemäß Verfg. "Der Kommandierende General des XXXX.A.K." vom 24.7.42 Ziff. 5.) zu bildenden Eingreifgruppen aus den Versorgungstruppen.

c) Wieviel Kräfte von a) und b) behelfsmäßig motorisiert (mot.) werden können.

d) Welche Teile der Artl. beweglich sind oder gemacht werden können.

3.) Ein örtlich und zeitlich regelmäßiges Aufziehen der Sicherungen erleichtert dem Gegner ein Ausheben der eigenen Posten und ständigen Spähtrupps. Es sind daher dauernd die Zeiten sowie Plätze und Wege der Posten und ständigen Spähtrupps zu wechseln. Es darf sich auf keinen Fall ein regelmäßiger Turnus entwickeln.

Der Kommandierende General

v. Wietersheim

Verteiler:
auf Entwurf

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	279

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
62.J	27.7	1635	Kl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

++ MTXAM 1805 27/+7/+42 DUCZ // //
++ HFXXA 1805 27/+7/+42 DUCZ // //

AN GEN/+KDO/+/ROEM/2?/+A/+K/+ // //
AN GEN/+KDO/+/ROEM/29/+A/+K/+ // //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

PANZER-JAEGER-ABT/+ 162 OHNE 1/+KOMPANIE
PANZER-JAEGER-ABT/+ 162 OHNE 1/+KOMPANIE

0300 UHR WIE BEFOHLEN ABMARSCHIERT/+ // //
0300 UHR WIE BEFOHLEN ABMARSCHIERT/+ // //

62/+INF/+DIV/+ABT/+/ROEM/EINS A //
62/+INF/+DIV/+ABT/+/ROEM/EINS A //

f.d.R. [illegible]

210/0815/0850/HRVX/F:/R5 '40

2131

Fernschreiben! 27.7.42.

An

XVII.A.K.

Pz.Jäg.Abt. 162 ohne 1 Kp. 3.00 Uhr abmarschiert.

XXIX.A.K. Ia

K.G.: Chef: In: 01

2130

Morgenmeldung der Divisionen vom 27.7.42

336.Div.: Jn den Abendstunden wurde ein russ.Spähtrupp in Gruppenstärke beim Versuch, bei Dolshnik über den Don zu setzen, abgewiesen.
Sonst keine Veränderung.
x2 Mann verwundet.

79.Div.: Übersetzversuche schwacher Feindkräfte westl. Belogorskij abgewehrt. Verluste 4 Mann gefallen, 6 verwundet.

62.Div.: Rechter Rgts.Abschnitt Feind setzt Schanzarbeiten fort. Vor dem Abschnitt des III.Btls. ging ein feindl.Geschütz neu in Stellung und schoss 6 Schuss etwa 6 km hinter die eigene Stellung.Von und nach Kasanskaja während der Nacht Lkw.Verkehr. Ablösung des rechten Btls. der Radf.Abtlg. ohne Zwischenfälle durchgeführt.
Linker Rgts.Abschnitt. Jm Laufe der Nacht beiderseitige Jnf.- u. Artl.Feuertätigkeit. Jn den Abendstunden schoss der Feind unter anderem mehrere Schuss Nebel in Gegend Höhe 206,3. Gegend ostw. Friedhof Tereschkowo und in Gegend Kirche Terschkowo etwa lebhafterex feindl.Granatwerfertätigkeit, ebenso in Gegend Krassnogorowka.
Lebhafte feindl.Fliegertätigkeit.
J.R.190 hat Raum Makaroff - Kalnykoff erreichtund wird in der Nacht vom 27./28.7. Gegend Warmarin erreichen.
2 Verwundete.
Wie bisher.

294.Div,: Jn der Nacht ruhiges Feindverhalten.Jn den Abendstunden 26.7. geringer Panjewagenverkehr bei Höhe 220 im Donbogen.
Nördl. Tirinowka wurde Gegener bei Ausbau seiner Stellung beobachtet. Jn der Nacht Motorengeräusch auf Richung Shurawka, wahrscheinlich Verkehr auf der Rollbahn nach Südosten. mit
Südl. Ssamodurowka wurden am 26.7. 17.00 Uhr 8 Pistolen, Gewehre und Sprengmittel ausgerüstete Russen festgestellt, 5 im Feuerkampf erschossen, 3 Gefangene gemacht.
4.10 Angriff von 3 Ratas mit Bordwaffen auf Twjerdochlebowka.
Verluste keine.
Pak schwere 6 d, 17 r, mittlere 4 d, 23 r.

389.Div. Keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste keine.
Pak 7 schwere (starke Ausfälle der Zugmittel) 21 mittlere.

384.Div.: Div. mit Masse in den in der Zwischenmeldung am 26.7.gemeldeten Raum eingetroffen. Marschgr. J.R.536 ist 1,30 Uhr zum Weitermarsch in Raum Klimowskij angetreten.
Verlauf der Nacht ruhig.
Pak schwere keine, mittlere 14.
Verluste keine.

An Armee v.27.6.

Übersetzversuche schwacher feindl.Kräfte über den Don bei 79. und 336.Div. wurden abgewehrt.Schwaches feindl.Störungsfeuer.Während der Nacht Lkw.Verkehr am Nordufer des Don in Südostw.Richtung.
J.R.190 der 62.Div. erreichte Raum um Makaroff. 384. und 389.Div. planmässig angetreten.

schw. d	schw. r	mittl. d	mittl. f	mittl. r
40	21	63	18	23

Verluste: 4 gefallen, 10 verwundet.

2129

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	274

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRV X	26.7.	1845	FF

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Kdt Chef vorgelegen				

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle

Durchsprech-Anschluß:

Inhalt:

5 6 7 8

IN BOKOUBKAJA EINTRIFFT MIT KÖRPGEFECHTSTAND

9 10 11 12 13 14 15 16

IN BOKOUBKAJA ZWLAUF IST AM SÜDWESTLICHEN BOKOUBKAJA/KLEU++++

17 18 19 20

ZWLAUF IST AM SÜDWESTLICHEN BOKOUBKAJA/KLEU++++

25

BEFINDET SICH

29 30 31 32

33 34 35 36

K.G. Chef
An hat vorgelegen Ia O 1 J 2128

A. O. K. 6

26.7.1942

Tagesmeldung:

1.) Außer geringem Störungsfeuer in Korpsabschnitt Ruhe.
Geringe fdl. Lufttätigkeit.
384.Div. hat Raum Werch.Tschirskij - Bogutschar erreicht.
389.Div. Raum Werchnjakowski - Krawzoff - Chripun.

2.-4.) Unverändert.

5.) 79.Div. Werchn. Kruschilin.

6e) 160 Gefangene.

7.) J.R.190 der 62.Div. erreicht Raum Makaroff und wird am 28.7. J.R.208 der 79.Div. ablösen. Panzer-Jg.Abtlg.162 ohne 1 Komp. wird nach Eintreffen von Betriebsstoff nach Bokowskaja zum XVII.A.K. in Marsch gesetzt. 294.Div. übernimmt bis 27.7. 23.00 Uhr linken Batlg.-Abschnitt der 62.Div.. ~~J.R.~~384.Div. erreicht Raum Iwanowskij - Meschkoff - Medowa. 389.Div. Raum Alexejewka Losowskaj - Lasowskij - Schapiloff - Malolosowskij.

Mit Ablösung des linken Flügels der 336.Div. durch VII.Kgl.Ung. A.K. ist vor 4 - 5 Tagen nicht zu rechnen.

XXIX.A.K. Ia

K.G. Chef Ia 1 O1 7. 2127

Tagesmeldungen der Divisionen am 26.7.1942.

389.Inf.Div.: Div. mit allen Teilen bis 18.00 Uhr vorgesehene Unterkunftsräume erreicht.
2.) Siehe Übersicht Marschkarte.
3.) - 5.) Fehlanzeige.
6a) Starker Ausfall an Zugmitteln der Panzerjäger.
6b-c) Fehlmeldung.
7.) Absicht: Tagesziel für 27.7.:
Marschgruppe J.R.544 Fodulowski - Arbusow - Chalodow.
Marschgruppe J.R.545 Mrychin Krutoj - Lasowyje - Schepilow
Marschgruppe J.R.546 Ssitrakow - Abakusch 2 - Kolch. Neber Byt.
8.) Panzerjäger und Masse der Kraftfahrzeuge liegen infolge Betriebsstoffmangel 150 km zurück. Pferlage infolge Hafermangel im allgemeinen sehr angespannt.

62.Inf.Div.: 1.) Verlauf des Tages im ganzen Abschnitt ohne jede Feindtätigkeit. Auf dem Feindufer wurden nur geringe Bewegungen, Melderverkehr und Schanzarbeiten beobachtet und mit eigener Artl. bekämpft.
Feindeindruck: Der Gegner verhält sich ruhig, bleibt aber aufmerksam.
In der Perewanaja-Schlucht wurden bei Säuberung des Geländes 8 Versprengte auf der Flucht erschossen.
Lebhafte beiderseitige Fliegertätigkeit.
2.) Wie bisher.
3.) Radfahr-Abtlg.,J.R.183 unterstellt, löst in der Nacht I./J.R.190 ab. J.R.190 zur 79.Div. in Marsch gesetzt, erreicht den Raum Makaroff. Pz.Jg.Abtlg. ohne 1 Komp. wird sofort nach Eintreffen von Betriebsstoff wie befohlen in Marsch gesetzt.
4.) Fehlmeldung
5.) Wie bisher.
6a-b) Fehlmeldung.
6c) 39 Gefangene (Versprengte).
7.) Wie bereits gemeldet.
8.) Fehlmeldung.

294.Inf.Div.: 1.) Geringes fdl.Artl.Feuer leichten Kalibers(zusammen etwa 50 Schuß) auf Straße nördl. 217,6 (nördl. Filonowo) und Schlucht 1 km südwestl. Koscharnyj. 2.30 Uhr hat Gegner Brücke bei Galijewka erneut gesprengt. Große Sprenglücken.
7.45 Uhr 2 Sprengungen in Ortsmitte Ohochowka beobachtet.
17.00 Uhr 35 mot.Fahrzeuge, dabei 3 Geschütze und vermutlich Panzerspähwagen auf Straße 158,2 (5 km nördl. Werchn.Momom) nach Südosten bis zum Verschwinden in Bytschok beobachtet.
17.45 Uhr 4 russ.Jäger in größerer Höhe über Twjerdochlebowka von West nach Osten.
2.-3.) Fehlmeldung
4.) J.R. 513 und I./A.R. 294 in der Nacht vom 26./27. nach Bogutschar.
6a - b) Fehlmeldung.
6c) Im Raum um Zapkowo - Nowo Alexejewka (12 km südl.Rossosch) wurden zusammen 122 versprengte russ.Soldaten aufgegriffen. Keine Beute.
7.) II./J.R. 513 übernimmt bis 27.7. 23.00 Uhr den linken Btl.Abschnitt der 62.Div.
8.) Fehlmeldung.

336.Jnf.Div.: Im Div.-Abschnitt keine Veränderung. Gr.W.-Störungsf.
Belogorje 15 fdl. Bomber ohne Schaden.
Mit Ablösung des J.R.685 durch Ungarn ist vor 4-5 Tagen nic.
zu rechnen.
22/5 cm 14 / 7,5 cm Pak
12 Gefangene.

384.Jnf.Div.: Div. am Nachmittag zum Weitermarsch wie in Zwischenmeldung gemeldet angetreten. Marschgruppe J.R.536 verbleibt in der Nacht vom 26./27.7. in Werch.Tschirskij.
Keine Veränderung gegenüber der Zwischenmeldung.

Funkspruch von 79.Div. 21.52 Uhr eingegangen: 22.03 Uhr

Gefechtsberührung eigener Sicherungen mit fdl.Aufklärung und Sicherung in Orten westl. Pleschakowskij.
27.7. Bereinigung des Abschnittes Pleschakowskij - Nish.Kalinin und ostw. durch J.R. 226.
Div.Gef.Stand: Werch. Krushilin.

Ia

K.G. Chef Ia O1

Zwischenmeldungen der Divisionen am 26.7.1942.

62.Inf.Div.: 1.) Mit Ausnahme von vereinzeltem Mg.- und Karabiner-Feuer, insbseondere auf eigene Stellungen bei Tereshkowo, und etwa 20 Schuß Artl.-Feuer (15 cm) auf den rechten Flügel, ruhiger Verlauf des Tages.
Lebhafte beiderseitige Fliegertätigkeit, bei Ssuchoj-Don 1 Ju 88 notgelandet, wird von der Div. bewacht.

2.) In der Nacht vom 26./27.7. Ablösung I./J.R.190 durch Radfahr-Abtlg. 162. J.R.190 erreicht den Raum um Makaroff.

3.) Wetter: sonnig, heiß, Wege gut befahrbar.

4.) Gefangene: 91, darunter 90 Versprengte.

294.Inf.Div.: Um 2.00 Uhr wiesen eigene Gefechtsvorposten 1800 m westl. Koscharnij fdl. Spähtrupp in Stärke von 15 Mann ab. 6.50 Uhr fdl. Feuerüberfall (15 Schuß le.Kal.) auf Gruschewo. 12.20 Uhr überflogen 2 russ. Jäger Twerdochlebowka in größer Höhe von W. nach O. Der von der Div. abgehaltene Unterführerlehrgang mit 79 Mann in Raskowka eingetroffen.

79.Inf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
Div.Gef.Stand ab 18.00 Uhr Werchn.Kruschilin.

336.Inf.Div.: Im Div.Abschnitt außer geringem Störungsfeuer bei J.R.685 Ruhe.
Eigene Artl. bekämpfte wirksam Feindansammlungen in Pawlowsk.
Sonnig warm, Straßen gut.
Um 15.00 Uhr überflogen 12 russ. Bomber den Div.Gef.Stand in Richtung West.

An

A. O. K. 6

Zwischenmeldung:

Außer schwacher fdl. Spähtrupptätigkeit und geringem fdl. Störungsfeuer im Korpsabschnitt ruhig.
Marschbewegungen wurden planmäßig durchgeführt.
Absicht: J.R.190 sammelt in Makaroff zur Ablösung des J.R.208 der 79.D. (der 62.Div.)
384. und 389.Div. setzen Vormarsch planmäßig fort.
Wetter: Sonnig, warm, Straßenzustand gut.
Gefangene: 95, Beute: keine.

XXIX.A.K. Ia

K.G. Chef Ia O1 3

Zwischenmeldung der 384.Div. am 26.7.42. 2126

Div.hat heute mit Marschgruppe J.R. 536 Raum um Alexejewkij, mit beweglichen Teilen Werchnij Tschirskij, mit Marschgruppe J.R. 534 Raum Melowatyj - Kalmykoff - Ssuchoj Log und mit Marschgruppe J.R. 535 Raum Poltawskaja - Bogutschar erreicht.
IV./A.R. 384 ist in Nasarow eingetroffen.
Div. setzt am Nachmittag Weitermarsch fort und erreicht am 27.7. früh mit Marschgruppe J.R. 536 Raum Jwanowskij und westl. davon, mit Marschgruppe J.R. 534 Raum Werchnij Tschirskij - Alexejewkij - Melowatyj - Meschkoff und mit Marschgruppe J.R. 535 Raum Karaseew - Medowa. IV./A.R. 384 verbleibt am 27.7. in Nasarow.
Gefangene und Beute am 25.7.: Fehlanzeige.

Zwischenmeldung der 389.Div.

Div. mit Marschgruppe J.R. 544 und J.R. 545 13.00 Uhr, Marschgruppe J.R. 546 mit Anfang 16.00 Uhr in dem Unterkunftsraum eingetroffen.

804-1520

K.G.

F e r n s c h r e i b e n !

26.7.42.

CHEF Ia 01

K.R.

2125

An

62.Div.

Pz.Jäg.Abt. 162 ohne 1 Kp. ist sofort nach Bokowskaja in Marsch zu setzen. Führer nach dort voraus. Verbindungsaufnahme mit XVII.A.K.. Von dort Weiterleitung zu VIII.A.K. nach Verchnij Ssalamakowskij. Pz.Jäg.Abt. ist mit Betr.Stoff so auszustatten, dass sie Bokowskaja mit 5 V.S. erreicht.

Nach Abgang:

zu

XXIX.A.K. Ia

2124

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./Nr.429	251

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	26.7.	1450	Bäu

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
KR				
KR				

Abgang	Absendende Stelle
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	Fernsprech-Anschluß:

An ARYX/FUE 9447 26/7/42 1340
ARYX/FUE 9447 26/7/42 1340

AN GEN/KDO // ROEM 29. A/K/
AN GEN/KDO // ROEM 29. A/K/

GEN/KDO/ ROEM 29/A/K/ SETZT PZ/JG/ABT/ KLAUF OHNE
GEN/KDO/ ROEM 29/A/K/ SETZT PZ/JG/ABT/ KLAUF OHNE

1 KP/ KLZU DER 62/D/ SOFORT IN RICHTUNG BOKOWSKAJA
1 KP/ KLZU DER 62/D/ SOFORT IN RICHTUNG BOKOWSKAJA

IN MARSCH/ ZEITPUNKT IST ZU MELDEN/ DIE ABT/ IST DURCH
IN MARSCH/ ZEITPUNKT IST ZU MELDEN/ DIE ABT/ IST DURCH

ROEM 17/A/K/ DEM ROEM 8/A/K/ NACH WERCHNIJ SSALAMAKOWSKIJ
ROEM 17/A/K/ DEM ROEM 8/A/K/ NACH WERCHNIJ SSALAMAKOWSKIJ

Inhalt

ZUZUFUEHREN /// DEM SIE VON DA AB UNTERSTELLT WIRD/
ZUZUFUEHREN /// DEM SIE VON DA AB UNTERSTELLT WIRD/

GEN/KDO/ ROEM 29/A/K/ TRAEGT SORGE /// DASS DIE
GEN/KDO/ ROEM 29/A/K/ TRAEGT SORGE /// DASS DIE

ABT/ MIT 5 VS/ BETRIEBSSTOFF BOKOWSKAJA ERREICHT ///
ABT/ MIT 5 VS/ BETRIEBSSTOFF BOKOWSKAJA ERREICHT ///

AUCH AUF KOSTEN ANDERER MOT/M.EINHEITEN DES KORPS/
AUCH AUF KOSTEN ANDERER MOT/M.EINHEITEN DES KORPS/

AOK 6 . ROEM 1 A
AOK 6 . ROEM 1 A

294.

Am 2 Okt. früh gegen 6 Uhr 50 Min. Verdunkelung. Helles Mondlicht. Verdunkelung für Abfahrt [illegible] Stunden um 7 Uhr [illegible] ab. 6,50 Uhr folg. Tiefflug-Einsatz (15 Flugz.) in Kette. Vorher 12,20 Uhr 2 mittl. Jäger Tiefflug-Einsatz in gleicher Stärke von Wunstorf. Ab 2 Uhr ab. Die abgeschlossene Entwicklung mit 7 Jg. [illegible] im Rundfunk bekanntgegeben.

336. Div.

Flak [illegible] Verl. d. MG. 1,1% 1 MG 3,6%
1 Gr. 2 cm 10,8% Flak 5 8,3% Flak 7,5 cm 1%
15 cm MG. 16,6%

I a.

73. Div.

Keine besonderen Ereignisse. Div. gef. Stand ab 7 Uhr
Wind - Kurs [illegible]

I a.

336 Div.

Z. Div. Stab wurde gemäß Befehl des [illegible]
JR 681 Flak Einsatz [illegible]
Einsatz [illegible] Funkverkehr.
Verlauf [illegible] Flak gut
Nach Ende Einsatz 12 mittl. Bomben auf
Flugplatz [illegible] Richtung West

I a.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 26. JUL 1942
Br. B. Nr.
Anlagen Abt.

62. Inf. Division
Nachrichtenführer

24. 7. 1942.

Prüf-Nr.: 1

Ia

D e c k n a m e n l i s t e Nr. 22

(gültig ab 1.8.1942 0000 Uhr)

1.)	62.J.D.(Ia-Staffel)	Ballett	26.)	Werkst.Komp.162	Insekt
2.)	62.J.D.(Ib-Staffel)	Pelikan	27.)	Bäckerei-" 162	Kandis
3.)	J.R. 179	Florian	28.)	Schlächt." 162	Bergbahn
4.)	I./J.R. 179	Orchester	29.)	Vet. - " 162	Faustball
5.)	II./J.R. 179	Windrose	30.)	1./San.- " 162	1.Nachtigall
6.)	III./J.R. 179	Konditor	31.)	2./San.- " 162	2." "
7.)	J.R. 183	Eschenholz	32.)	1.Kr.Kw.Zug 162	1.Gehrock
8.)	I./J.R. 183	Grenzstein	33.)	2.Kr.Kw.Zug 162	2. "
9.)	II./J.R. 183	Talsperre	34.)	Feldlazarett 162	Tropfstein
10.)	III./J.R. 183	Horaz	35.)	Feldpostamt 162	Tragödie
11.)	J.R. 190	Stammgast	36.)	Div.Verpfl. Amt 162	Kleistertopf
12.)	I./J.R. 190	Zeichensprache	37.)	. . . . .	Nachfolger
13.)	II./J.R. 190	Daniel	38.)	. . . . .	Getreide
14.)	III./J.R. 190	Sandbank	39.)	. . . . .	Althändler
15.)	A.R. 162	Gelübde	40.)	. . . . .	Rundgesang
16.)	I./A.R. 162	Dompfaff	41.)	. . . . .	Schnittmuster
17.)	II./A.R. 162	Leineweber	42.)	. . . . .	Schrankenwärter
18.)	III./A.R. 162	Nudelteig	43.)	. . . . .	Loblied
19.)	IV./A.R. 162	Lindenblüte	44.)	. . . . .	Einsiedler
20.)	R.A. 162	Eisbrecher			
21.)	Pz.Jäg.Abt.162	Liebling			
22.)	Pi.Btl. 162	Denkmal			
23.)	Nachr.Abt. 162	Forelle			
24.)	Div.Nachsch. Führer 162	Zaunkönig			
25.)	Nachsch.Komp.162	Hintertreppe			

Anmerkung: Untereinheiten setzen vor die Decknamen die lfd.Nr. innerhalb ihres Btl. bzw. ihrer Abt.:
z.B. 4. Sandbank = 12.Komp.(4.Komp.des III.Btl.) J.R.190

Rgt.-Truppen setzen vor den Decknamen ihrer Kgt. die Nr. ihrer Komp.
z.B. 13.Florian = 13.Komp. J.R. 179
Stabskpn. die Zahl 15,
z.B. 15.Florian = Stabskomp. J.R.179
Stabsbattr. des A.R. würde den Decknamen 13.Gelübde führen.

Entwurf

VII

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 26.7.42.

2122

Bb.Abt.36 und II./A.R.53 erreichen zur Verfg. der Armee Bokowskaja.

Abmarsch, sobald es die Betriebsstofflage erlaubt, ist dem Gen.Kdo. XXIX.A.K. zu melden.

Eintreffen in Bokowskaja ist an A.O.K. 6 unmittelbar zu melden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.A.

i.V. Keller
Major i.G.

Verteiler:
s.Entwurf
Bb. 36
II./A.R.53 (durch Fernspruch über 62.J.D.)
Arko 102
Qu
Ia durchgegeben Kirschelleer II/R53
K.T.B.

26.7.42 10[illegible]

K.G. Chef Ia O1

2121

Tgl. Meldungen der Divisionen am 26.7.1942

294.Inf.Div.: Bis auf fdl.Gr.W.Feuer im linken Abschnitt J.R.515 ruhiger Verlauf der Nacht. Keine Feindeinflüge. 22.00 Uhr Übernahme des neuen Abschnitts durch J.R.515 befehlsgemäß erfolgt.
Pak: 4,5 — 5 — 7,5 — 7,6
22 — 3 — 6 — 16

Verluste: 1 Offz. gefallen, 2 Mannsch. gefallen,
6 " verwundet (1 bei Tr.verb
1 " vermißt.

384.Inf.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht.
Pak: 4,5 — 7,5
14 — --
Keine Verluste.

389.Inf.Div.: 2 Marschgruppen gegen 2.00 Uhr Weitermarsch angetreten. 3. Marschgruppe tritt infolge aufgeweichter Wege erst im Laufe des Tages an.
Paklage unverändert.
Keine Verluste.

2.Inf.Div.: Verlauf der Nacht im allg. ruhig. Im rechten Rgts.-Abschnitt in den Waldstücken 300 m südostw. Tichaja-Mündung sind eigene Spähtrupps ohne Feindberührung zum Don vorgestoßen.
Im linken Rgts.-Abschnitt geringes fdl. Pak- und Gr.W.-Feuer, auf eigene Stellungen in Gegend Monastyrschtschina, meist Blindgänger.
Verluste: 2 Tote, 3 Verwundete.
Absicht: Ausbau der Stellung, Anlage der Stellungsbauskizze, Säuberung des rückw. Gebietes.

wenden !

An 26.7.42

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

1.) Außer örtlichem Störungsfeuer verlief die Nacht ruhig.
J.R.518 der 294.Div. hat J.R.535 der 384.Div. abgelöst.
389.Div.planmäßig zum Weitermarsch angetreten.

2.) Einsatzbereite Pak:

schw.(d)	schw.(r)	mittl.(d)	mittl. (f)	mittl.(r)
54	21	85	18	23

3.) Verluste:
294.Div.: 1 Offz. gefallen, 2 Mannsch. gefallen, 6 M. verw. 1 M. vermißt
62.Div.: 2 " " 3 " " .

79. und 336 Div. haben noch nicht gemeldet.

Ia

2120

336. Jnfanterie-Division
- Abt. I a -

Div.Gef.Std., 25.7.1942.

Betrifft: Lage bei 336. Jnf.Div. und
Funkspruch vom 25.7.42. 05,55 Uhr.

Dem

Gen. Kdo, XXIX. A.K.

1.) Die nördlich des J.R. 685 eingesetzten Teile wurden am 24.7.42. bis 03,00 Uhr abgelöst.
II./J.R. 544 und III./A.R. 389 bezogen im Laufe des Tages in S s a g u n y und S s a g u n z y Unterkunft.
Auf Wunsch der 23. Kgl.ung.Division wurden im Laufe des 24.7.42. II./J.R. 544 und III./A.R. 389 nach B e r e s o w a j a verlegt und bezogen bis zu ihrem Bahnabtransport vom Bahnhof Ssaguny dort Unterkunft.
Verpflegung durch Division bis 31.7.42. ist sichergestellt.

2.) Im Laufe des Vormittags des 24.7. traf ein Verbindungsoffizier der 23. Kgl.ung.Division auf dem Divisions-Gefechtsstand ein, der der Division mitteilte, dass 10.Kgl. ung.Division Teile der 336. J.D. nicht ablösen würde.

3.) Funkspruch vom 25.7.42. 05,55 Uhr :

Gegen 03,00 Uhr nahm das Rgt. von Bülow einen verstümmelten Funkspruch des rechten Nachbarn J.R. 515 der 294. J.D. auf, der folgenden Inhalt hatte:

"Spähtrupp über Now. Melniza hat Feind in Wäldchen am Don in Stärke von 50 - 60 Mann nördlich Now. Kalitwa gemeldet.... Lücke .... eingeholt ? Abmarsch 20,30 Uhr. "

Das Regiment hat dazu veranlasst:

Ein Ordonnanzoffizier wurde im Laufe des 25.7. zum J.R. 515 geschickt, um

die Lage zu klären und festzustellen, was in der Nacht vom 24./25.7. sich ereignet hat, und

das Regiment zu bitten, in Zukunft bei Spähtrupps im Abschnitt des Rgt.von Bülow das Regiment zu unterrichten.

wenden

Das Rgt. von Bülow hat am Don in diesem Abschnitt Schilder mit der Aufforderung zum Überlaufen aufgestellt.

Es besteht die Möglichkeit, dass die gemeldeten 50 - 60 Mann Überläufer sind.

Das Regiment von Bülow legt einen verstärkten Zug zur Sicherung in das Waldstück 3 km südlich St.Kalitwa.

Die Überwachung des Sumpfgebietes durch laufende Spähtrupptätigkeit und Augenbeobachtung wird fortgesetzt.

Für das Divisionskommando
Der 1. Generalstabsoffizier

2119

Fernſpruch · Fernſchreiben · Funkſpruch · Blinkſpruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	188/19

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
On	25.7	22.15	Blüm

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
294. F.D.	25.7.	22.30	Blüm	4
384. "	"	22.30	Blüm	4
389. "	"	22.30	Blüm	4
Funkstelle	"	22.45	Blüm	4
7.62 D.v.				

Abgang	An:
Tag:	62. F.D.
Zeit:	294. "
Dringlichkeits-Vermerk: KR	384. "
	389. "

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Über Herrn A.O.K. 6 geht ab heute
Funkspruch Tgg Nord Verkehr mit
Gelben Scheinwerfer Kennzeichen Lichtzeichen
durch Blinken. Durchgehen.
Unterstelle Vorgesetzte entsprechen

1 1 1 K. A.K. - 1a

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 99 100 von 111 an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K.K. 7+17	Abgegangen		25.7	2226
	Angekommen			
	An 79. 336 Div. 62 Div			

Abw. Funk. K.K. 6 fügt Nachricht
für Fernsprech-Typ M 200 Fräulein
mit gelbem Kopfschmuck, kurzgelber
Lederjacke mit Ital. Kennzeichen
Farben, Taschentuch, Lippenstift
mitbringen.

Ende

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.429	264

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6.	25.7.	2210	Schw

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
KA				
KO				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++HRYX/FU 9383 / 84 25/7/ 42 2100//
++HRYX/FU 9383 / 84 25/7/ 42 2100//

//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//
//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//

Inhalt

/ UEBER RAUM AOK 6 JAGT ITAL/+ JAGDGRUPPE TYP M 200///
/ UEBER RAUM AOK 6 JAGT ITAL/+ JAGDGRUPPE TYP M 200///

TIEFDECKER///MIT GELBEN FLAECHENECKEN ///KENNZEICHEN
TIEFDECKER///MIT GELBEN FLAECHENECKEN ///KENNZEICHEN

LIKTORENBUENDEL MIT ITAL/+ LANDESFARBEN/+UNTERSTELLTE
LIKTORENBUENDEL MIT ITAL/+ LANDESFARBEN/+UNTERSTELLTE

TRUPPENTEILE UNTERRICHTEN/+
TRUPPENTEILE UNTERRICHTEN/+

/AOK 6-ROEM 1A..
/AOK 6-ROEM 1A.

Ch 62., 294., 384., 389. Dir
durch Fernschreiben Kr.
Ch 79., 336. Dir durch Funkspruch Kr.
J.

217

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	263

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYXE	25.7	2145	VP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1 OKH			f	

Abgang	
Tag:	
Zeit:	

++HRYX/FU 9382 25/7/42 2100//
++HRYX/FU 9382 25/7/42 2100//

++KR**//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ UEBMI ARTL+ABT/+ROEM 2/+/ 53
GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+FUEHRT ARTL+ABT/+ROEM 2/+/ 53

UND B-ABT/+ 36 NACH BOKOWSKAJA/+DIE ABTEILUNGEN TRETEN
UND B-ABT/+ 36 NACH BOKOWSKAJA/+DIE ABTEILUNGEN TRETEN

MIT EINTREFFEN IN BOKOWSKAJA UNMITTELBAR UNTER DEN BEFEHL DES HUK/+
MIT EINTREFFEN IN BOKOWSKAJA UNMITTELBAR UNTER DEN BEFEHL DES AOK/+

BEI DER BETRIEBSSTOFFZUWEISUNG HABEN BRUECKENKOLONNEN DEN VORRANG/+
BEI DER BETRIEBSSTOFFZUWEISUNG HABEN BRUECKENKOLONNEN DEN VORRANG/+

DEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/ MELDET DEN ABMARSCH DER ABTEILUNGEN///
/EN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/ MELDET DEN ABMARSCH DER ABTEILUNGEN///

DIE ABTEILUNGEN IHR EINTREFFEN IN BOKOWSKAJA UEBER
DIE ABTEILUNGEN IHR EINTREFFEN IN BOKOWSKAJA UEBER

ARMEEVERBINDUNGS/+
ARMEEVERBINDUNGS/+

//AOK 6. ROEM 10.+
//AOK 6. ROEM 10.+

.G. Chef Ia 01

Tagesmeldungen der Divisionen am 25.7.42.

384.Jnf.Div.: J.R. 536 hat auf dem Vormarsch infolge aufgeweichter Straßen unterbrochen. Es setzt nach Besserung der Straßenverhältnisse Weitermarsch auf Werchne Tschirskij und Raum nordwestl. davon fort.
Sonst gegenüber Zwischenmeldung keine Änderungen.

62.Jnf.Div.: 1.) Lage unverändert.
Im rechten Regts.Abschnitt ruhig. Im linken lebhaftes Gewehrfeuer insbesondere bei Monastyrschtschina, das gegen Abend etwas lebhafter wurde. Fdl.Gr.Werfer-Feuer auf Passeka. Geringe fdl.Fliegertätigkeit.
Feindeindruck: Im linken Regts.Abschnitt etwas lebhaftere Feindtätigkeit. Im übrigen unverändert.
6c) 91 Gefangene (darunter 90 Versprengte)
7.) Ausbau der Stellung. Säuberung des Hintergeländes

389. Jnf.Div.: 1.) Div.hatmit allen Teilen bis 15.00 Uhr die vorgesehenen Unterkunftsräume erreicht. Keine besonderen Vorkommniss

336.Jnf.Div.: Nur vereinzelt planloses Gr.Werfer-Feuer des Gegners, besonders im Abschnitt des Regts.685. Ausbau der Stellungen wird weiterhin fortgeführt.
Wetter: Warm, bewölkt.
Wege gut befahrbar
O 8,15 und 10.00 Uhr je 2 russ.Flieger über dem nördl. Div.Abschnitt

294.Jnf.Div.: 1.) Im rechten Div.Abschnitt ~~reges~~ ruhiges Feindverhalten. Vor linkem Div.Abschnitt hat ~~sich~~ der Gegner seine Stellungen in den Wäldern unmittelbar am Nordufer des Don und feuert auf jede einzelne Bewegung. Seine Ablösungen führt er anscheinend in Zivilkleidung durch. Um 15.30 Uhr überfiel ein russ. Spähtrupp in Stärke von 10 Mann mit M.P. bewaffnet, der sich am Tage am Südufer des Don verborgen gehalten haben muß, einen eigenen Gefechtsvorposten am Ostrand Deresowka bei der Ablösung. Der herbeieilende Kp.Führer und 2 Mann wurden verwundet, 1 Mann wurde vermißt.
Ablösung des J.R. 535 wird bis 23.00 Uhr durchgeführt.
15.45 Uhr überflog ein russ.Aufklärer Twjerdochlebowka in nordostw. Richtung.
2.) ~~J.R.513 nach Gadju~~ Gefechtsstand J.R.513 nach ~~Gadjutsche~~ verlegt, Gef.Stand J.R.514 Filonowo.

Gadjutschje

336.Jnf.Div.: Im Div.Abschnitt schwaches Störungsfeuer.Artl. bekämpfte erfolgreich 1 Feindbatttr. ostw.Sheldakoss und russ.Stützpunkte.Verbindung mit Bb.336 in Grigorjewka aufgenommen. Verb.Offz. z.Gen.Kdo. unterwegs.
Pak: 22- 5 cm, 14 - 7,5 cm Pak
4 Gefangene

Tagesmeldung an Armee.

Außer Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit keine besonderen Ereignisse.
Vorderes Regt. der 384.Div. hat den Vormarsch infolge aufgeweichter Straße im Raum ostw. Meschkoff unterbrochen. ~~Erste Teile des J.R.535 der 384.Div. in den Raum Bogutscher - Poltawskaja abmarschiert, Rest wird bis 23.00 Uhr abgelöst.~~
95 Gefangene, keine Beute.
Absicht: Wie Zwischenmeldung, Fortsetzung des Vormarsches der 384.Div. in den Raum um Werchne Tschirskij.
~~Von 79.Div. weiterhin keine Meldungen.~~

XXIX.A.K. Ia

K.G. Chef Ia O1

Tagesmeldungen der 79.Div. am 25.7.42.

Keine besonderen Ereignisse.
Feindeindruck unverändert.

2 Ikpt. B.

Generalkommando XLIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 25.7.42.
18⁰⁰

Korpsbefehl Nr. 59.

1.) Feind hält weiterhin das linke Don-Ufer. Er hat anscheinend Kräfte aus den vor der Front des Korps liegenden Divisionen zum Einsatz in weiter ostw. Richtung herausgezogen. Die Luftaufklärung kann das Heranführen weiterer russ.Kräfte nicht feststellen.

2.) XLIX.A.K. verteidigt seine bisherige Stellung und zieht Masse der 79.Div. zur Verfügung der Armee heraus.

3.) Hierzu befehle ich:

a) 336.Div. übernimmt baldmöglichst nach Ablösung des linken Regts. durch die Ungarn von 294.Div. den Abschnitt des J.R.515. Neue Trennungslinie zwischen 294. und 336.Div. bisherige Trennungslinie zwischen J.R. 514 und J.R.515.

b) 294.Div. übernimmt in der Nacht vom 27./28. den linken Btls.-Abschnitt der 62.Div. und führt J.R.515 nach Ablösung durch die 336.Div. als Korpsreserve in den Raum Makaroff - Michajloff - Popowka - Karasew. Neue Trennungslinie zwischen 62. und 294.Div. bisherige Trennungslinie zwischen III. und II./J.R. 179.

c) 62.Div. löst bis zum 27.7. das I./J.R.190 ab und führt das J.R.190 der 79.Div. so zu, dass das Regt. in der Nacht vom 28./29.7. das linke Regt. der 79.Div. ablösen kann. Einzelheiten sind unmittelbar mit 79.Div. zu vereinbaren.

d) 79.Div. löst in der Nacht vom 28./29.7. das linke Regt mit dem hierzu unterstellten J.R.190 ab und tritt mit Masse am 29.7. den Vormarsch in allgemeiner südostw. Richtung an. Marschziel wird noch befohlen. Von der Div. bleiben zurück und werden taktisch dem Arko 102, versorgungsmäßig der 62.Div. unterstellt: 1 Jnf.Regt., 1 le. u. 1 schw. Artl.Abt., die A.A., 1 Pi.Kp. (mot.), 1 Pz.Jäg. Kp., ausreichende Teile der Nachr.Abt. zur Aufrechterhaltung des Fernsprech- und Funknetzes im bisherigen Div.-Abschnitt und Kol.Raum zur Versorgung der zurückbleibenden Truppen.

e) Arko 102 übernimmt am 29.7. 10.00 Uhr den Befehl über den bisherigen Abschnitt der 79.Div.
Ihm werden unterstellt:
J.R. 226 der 79.Div.;
J.R.190 der 62.Div.,
1 le. u. 1 schw.Abt./A.R.179
A.A. 179,
1 Kp.Pi.Btl. 179,
1 Kp.Pz.Jäg.Abt. 179,
Teile der Nachr.Abt. 179;
Teile der Versorgungstruppen der 79.Div.

Für die Dauer der Führung des Abschnitts tritt Major i.G. v. Langenheim und Hptm. Hentschel zum Stab des Arko 102.

4.) Korps-Gef.Stand: Schirinowka.

Der Kommandierende General.

v. Obstfelder

Verteiler:
s. Entwurf

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

2117a

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/N.429	251

Vermerke:

~~Angenommen oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
A046	25.7	1655	Hf.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeitsstufe

Absendende Stelle

-HRYX/FU 9370 25/+7/+42 1253 // //
-HRYX/FU 9370 25/+7/+42 1253 // //

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ // //
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ // //

Fernsprech-Anschluß:

+ -GEHEIM--KR-
+ -GEHEIM--KR-

-GEN/+KDO/+ROEM 17/+A/+K/+BEREITET VOR//DEN
-GEN/+KDO/+ROEM 17/+A/+K/+BEREITET VOR//DEN

BEFEHL UEBER DEN DON-ABSCHNITT KREMENSKAJA KLAUF EINSCHL/+
BEFEHL UEBER DEN DON-ABSCHNITT KREMENSKAJA KLAUF EINSCHL/+

KLAZU - JELANSKOJE UEBERNEHMEN ZU KOENNEN/+HIERZU WERDEN
KLAZU - JELANSKOJE UEBERNEHMEN ZU KOENNEN/+HIERZU WERDEN

UNTERSTELLT DOPP /+ //
UNTERSTELLT DOPP /+ //

1/+KLAZU 384/+DIV/+///DIE UEBER PERELASOWSKIJ IN DEN
1/+KLAZU 384/+DIV/+///DIE UEBER PERELASOWSKIJ IN DEN

RAUM SUEDL/+KREMENSKAJA VORZUFUEHREN IST/+ ZEITPUNKT DER
RAUM SUEDL/+KREMENSKAJA VORZUFUEHREN IST/+ ZEITPUNKT DER

BEFEHLSUEBERNAHME SOBALD JWE MOEGLICH///ER IST MIT ROEM 29/+
BEFEHLSUEBERNAHME SOBALD JWE MOEGLICH///ER IST MIT ROEM 29/+

A/+K/+ZU VEREINBAREN UND ZU MELDEN/+VORFUEHREN DER DIV/+IM
A/+K/+ZU VEREINBAREN UND ZU MELDEN/+VORFUEHREN DER DIV/+IM

BENEHMEN MIT ROEM A/+A/+K/+///DESSEN MARSCHBEWEGUNGEN DEM
BENEHMEN MIT ROEM A/+A/+K/+///DESSEN MARSCHBEWEGUNGEN DEM

G.B. 41

VORRANG HABEN/+ //

2/+KLAZU ITAL/+DIV/+CELERE /// DIE UEBER MILLEROWO AUF

BOKOWSKAJA HERANGEFUEHRT WIRD UND OSTW/+JELANSKOJE EINZUSETZEN

IST/+ZEITPUNKT STEHT NOCH NICHT FEST/+GENST/+OFFZ/+DER DIV/+WIRD

ZUM GEN/+KDO/+VORAUS ENTSANDT/+ //

3/+KLAZU 389/+DIV/+///SOBALD SIE SICH DEM RAUM UM BOKOWSKAJA

NAEHERT/+ZEITPUNKT DER BEFEHLSUEBERNAHME WIRD NOCH BEFOHLEN//

EBENSO DIE ZUTEILUNG VON HEERESTRUPPEN/+ //

BIS ZUR BEFEHLSUEBERNAHME DURCH GEN/+KDO/+ROEM 17 BEHAELT

GEN/+KDO/+ ROEM 8 DIE VERANTWORTUNG FUER DIE SICHERUNG AM

DON OSTW/+JELANSKOJE/+ // //

AOK 6 ROEM EINS A NR/+ 2723/42 G +

A. d. R.: Hitler, Fp.

217

Zwischenmeldungen der Divisionen am 25.7.42.

62.Jnf.Div.: 1.) Jm rechten Regts.Abschnitt im Laufe des Vorm. vereinzelt fdl. Artl.Störungsfeuer auf Migulinskaja. Erstmalig mit vermutlich 15 cm Kaliber.
Jm linken Regts.Abschnitt vereinzeltes Schütz.- und Gr.-Werfer-Feuer vor allem auf Gegend 500 m ostw. Friedhoh und auf Stellungen am Südostrand Tereskowo.
Lebhafte beiderseitige Fliegertätigkeit.
Bei der Säuberung des Hintergeländes wurden in Gegend Sswch. Ssochojdon 3 Mann erschossen und 3 Mann gefangen genommen. Die Durchsuchung der nächsten Umgebung ist noch im Gange.

2.) Fortsetzung der Erkundungen, Stellungsbau und Anlegen der Stellungskarten.

3.) Wetter: Heiß, mittags Gewitter mit Regen. Wege z.Zt. noch befahrbar.

4.) Gefangene: 18 (11 Versprengte, 3 Überläufer).
Beute: 5 Gewehre, 3 M.P., 2 Pistolen, 10 Handgranaten, 1 russ. Pz. Büchse mit 76.Schuß Munition.

294.Jnf.Div.: Schwaches fdl. Pak-Feuer auf Galijewka und Gr.W.Feuer auf Koscharnyj. Je ein um 2.00 und 4.30 Uhr bei Deresowka und bei der Schlucht 1800 m westl. Koscharnyj über den Don gesetzte fdl.Spähtrupp in Stärke von je etwa 15 Mann zog sich vor eigenem Feuer unter Zurücklassung eines Toten über den Don zurück. Jn Richtung auf Now.Melnitza angesetzte Aufklärung konnte keinen Feind mehr feststellen.
J.R. 515 bei Ablösung J.R. 535.
7.30 Uhr überflogen 2 russ. Aufklärer Bogutschar von Nord nach Süd.
Am 24.7. 1 Überläufer, 13 Gefangene, 1 M.G. erbeutet.

389.Jnf.Div.: 1.) Marschgruppe J.R. 546 hat gegen Mittag das Tagesziel erreicht. Für die Marschgruppe J.R. 544 und 545 ist nach den früheren Standortmeldungen das Gleiche anzunehmen. Abschließende Funksprüche sind vermutlich infolge Gewitterstörungen bisher noch nicht eingegangen. Pz.Jäg.Abt noch unbeweglich.

2.) Absicht: Fortsetzung des Marsches gem. überreichter Marschübersicht.

3.) Straßen durch regnerisches Wetter an tiefliegenden Stellen sehr schlecht.

4.) Gefangene und Beute: Fehlmeldung.

wenden!

Zwischenmeldungen an Armee.

1.) Schwaches örtl. Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit. J.R. 515 (294.Div.) bei Ablösung J.R. 535 (384.Div.).
384.Div. sollte bis heute morgen Werchne Tschirskij erreichen
389.Div. erreichte Raum Dolotinowka - Jwanowka - Garmatschewka.

2.) Absicht: Halten und Ausbau der Stellung, Beendigung der Ablösung der noch eingesetzten Teile der 384.Div. durch 294.Div., Fortsetzung des Marsches der 384. und 389.Div...
389.Div. erreicht am 26.7. mit Anfang Werchnjakowskij.

3.) Wetter: Mittags Gewitterregen, nachm. bedeckt ohne Regenfälle.
Straßen aufgeweicht, an tiefliegenden Stellen schlecht befahrbar.

4.) 32.Gefangene. Beute: 1 M.G., 1 Pz.B., einige Handfeuerwaffen und Munition.

Von 79., 336. und 384. keine Meldungen.

K.C. ~~Chef~~ Ia O1 214

Nachmeldung zur Zwischenmeldung der Divisionen am 25.7.42

384.Inf.Div.:
(eing. 17.30Uhr)

Erste Teile verst. J.R.535 z.Zt. 294.Div. unterstellt, in den Raum Bogutschar - Poltawskaja 3.00 Uhr abmarschiert. Abmarsch letzter Teile voraussichtlich 23.00 Uhr. IV./A.R.384 hat Karaseew erreicht. Div. setzt in den Nachm.Stunden den Vormarsch in die in Tagesmeldung vom 24.7. gemeldeten Räume fort.
Absicht für 26.7.: Fortsetzung des Vormarsches Richtung Bokowskaja.
Gefange und Beute: Fehlmeldung.

K.G. Chef Ia O 1

Nachmeldung zur Zwischenmeldung der Divisionen am 25.7.42

79.Jnf.Div.: (18.48 Uhr) Feindlage unverändert. J.R.208 wie bisher, J.R.212 mit I.Batl südl. Nish. Kalinin, J.R.226 und A.Abtlg. Raum Werchossingin. 26 Gefangene , 2 Offz.
Ab 13.30 Uhr starker Gewitterregen.

K.G. Chef: Ia: O_1:

Morgenmeldung der Divisionen vom 25.7.42

294.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht, keine Verluste.
22 4,5 russ., 5 5 cm deutsche, 6 7,5 deutsche, 16 7,65 russ..

384.Div.: Während der Nacht einige Bombenabwürfe im Raum der Division.Keine Verluste.
14 4;5 cm Pak.

62.Div.: Ausser vereinzeltem Granatwerferfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.
beim Gegner vereinzelt Schanzarbeiten beobachtet, die unter Granatwerferfeuer genommen wurden.
Das Erkunden von Flussübergängen ist noch im Gange.
Ausbau der Stellung und Säuberung der rückwärtigen Gebiete.
2 Verwundete.
Pak unverändert.

389.Div.: Marschgruppe gegen 2.00 Weitermarsch angetreten.
2.15 4 Bomben auf Meschkoff. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Keine Verluste.
7 s., 21 m.Pak.

Nachmeldung 294.Div.:

Ein zur Aufklärung in die Lücke zwischen dem linken Nachbarn,der mit rechten Flügel bei Staro Kalitwa liegt, angesetzter Spähtrupp (2 Züge) stiess gegen 22.00 Uhr in einer bewaldeten Schlucht 1,5 km westl.Nowo Kalitwa überraschend auf Feind in Stärke von 50 - 60 Mann mit Gewehren, M.G. und Handgrahaten und zog sich nach kurzem Feuergefecht zurück. Wie bereitsgemeldet, setzt Feind nach Einwohneraussagen etwa 2 km nördl. Nowa Kalitwa überden Don, und geht durch das trockene Wiesengelände anscheinend zum Beutemachen nach Nowa Melniza.
Div. bittet, veranlassen zu wollen, dass die zum linken Nachbar bestehende Lücke durch diesen unter Beobachtung genommen wird.Kampfkräftige Aufklärung zur Feststellung und gegebenenfalls zur Vernichtung des Gegners, der sich vermutlich wieder über den Don zurückgezogen hat, ist angesetzt.
4.50 2 Ratas im Angriff mit Bordwaffen auf Twjerdochlebowka.Verluste 4 verw. 1 vermisst.

336.Div.: Keine Veränderung.

.Div.: Keine besonderen Ereignisse. 1 Mann gefallen, 5 Mann verwundet.

Morgenmeldung an Armee.

Nacht verlief ruhig. Ein Spähtrupp stiess gegen 22.00 in einer Schlucht 1,5 km westl. Nowa Kalitwa auf Feind, in Stärke von 50 - 60 Mann und musste sich nach kurzem Feuergefecht zurückziehen. Stosstrupp zur Vernichtung des Gegners ist angesetzt.
Lufttatigkeit: 4 Bomben auf Meschkoff, Angriff von 2 Ratas mit Bordwaffen auf Twjerdochlebowka.
Einsatzfähige Pak (ohne 79. und 336.):
23-7,5 deutsche, 16-7,65 russ., 48-5 cm deutsche, 22-7,5 russ.
Verluste: 1 Mann gefallen, 11 verwundet, 1 vermisst.

K. G. 2112

Tagesmeldung an Armee vom 24.7.42.

Geringes feindl.Artl.und Granatwerferfeuer-Störungsfeuer.
Vereinzelte Übersetzversuche südl. Belogorje wurden abgewiesen.
389.Div. und 384.Div.erreichten die in der Zwischenmeldung angegebenen Räume.
Lebhafte Fliegertätigkeit. 1 feindl. Aufklärer wurde bei Shurawka zur Notlandung gezwungen und durch Pak in Brand geschossen.

2.) Unverändert. Der Abschnitt nördl. Belogorje wurde von 23.Kgl.Ung. Div. übernommen und die dort stehenden Truppenteile abgelöst.

3.) II./A.R.53 und Bb.36 neu unterstellt.

4.) Unverändert.

5.) 79.Div. Werchn. Kruschilin, 294.Div. Twjerdochlebowka, 384.Div. Melowatyj (5 km ostw.Meschkoff), 389.Div.Meschkoff.

6e) 24 Gefangene, 4 Überläufer, 2 Partisanen.
Beute: 4 M.P., 5 Gewehre, 2 Pistolen.

7.) J.R.226 der 79.Div. mit der Masse im Raum nördl.Napolow auf dem Marsche an den Ostflügel des Div.Abschnittes der 384.Div.
Ablösung des J.R.535 durch J,R.514 der 294.Div.
Es erreichen 384.Div. mit vorderster Marschgruppe Werchn.Tschirskij, 389.Div.Dolotinowka (20 km westl.Meschkoff).
Weiterer Ausbau der Stellung.

K.G. Chef Ia Oa

Tagesmeldung der Divisionen vom 24.7.42.

62.Div.: An der ganzen Front vereinzeltes M.G. und Gewehr euer aus Richtung Nordostteil Kasanzkaja, vereinzeltes feindl. Artl! Feuer (12 cm) auf Höhe 1 km südwestl. Demidow.
Aus derselben Richtung auch geringes Granatwerfer-Störungsfeuer
Feindeindruck: Gegner verhält sich im allgemeinen ruhig, ist aber sehr aufmerksam. Er scheint den Kampf mit verhältnismäßig wenig Waffen aus vielen Wechselstellungen zu führen und am Fluß nur vorgeschobene Sicherungen zu haben. Lebhafte beiderseitige Fliegertätigkeit.
6c) 18 Gefangene (davon 11 Versprengte) 3 Überläufer.
Beute: 3 russ.M.P., 5 Gewehre, 2 Armeepistolen, 10 Handgranaten
7.) Ausbau der Stellungen, in der Nacht Erkundung der Flußübergänge.

294.Div.: 1.) Geringes Granatwerfer- und Artl.Feuer leichten Kalibers auf Straße am Südostausgang Beresowka - Ssamodurowka -Koscharny, zusammen etwa 20 Schuß.
Am Nachm. keine feindl. Fliegertätigkeit.
5.) Twjerdochlebowka
6c) 1 Überläufer, 6 Gefangene, 2 Partisanen.
Beute: 1 M.P.
7.) Am 25.7. Übernahme des rechten Abschnitts durch J.R.514.
J.R,513 wird nach Gadjutschje vorgezogen.

79.Div.: Keine besonderen Ereignisse. Feindeindruck unverändert.

384.Div.: J.R.536 und Pi.Btl.384 im Raum um Meschkoff, Pz.Jäg.Abtlg. 384 Karaseew, verst. J.R.534 im Raum um Radshenskoje - Twjerdochlebowka und IV./A.R.384 in Radshenskoje eingetroffen. Div.Abschnitt am 24.7.10.00 294.Div. übergeben.
J,R.535 der 294.Div. bis zur Ablösung unterstellt.
Im rechten Div.Abschnitt wurde ein feindl.Doppeldecker durch Gewehrschüsse zur Notlandung gezwungen und durch leichte Pak vernichtet,
Marschziele für 25.7.: J.R.536, Pi.Btl.384 im Raum Wergtschinskj und nordwestl.davon; verst. J.R.534 Raum Makaroff - Karaseew - Radshenskoje.
IV./A.R.384 Raum Karaseew - Medowa. Abgelöste Teile des verst. J.R.535 Raum Bogutschar - ~~Bojatschakowa~~ Rusoltüdepnij.
Gefangene am 23.7.: 5 Mann.

336.Div.: Im Div.Abschnitt geringes Granatwerfer- und Artl.Störfeuer, besonders auf Starkatwa und westl. Kulakowka. Eigene Artl. bekämpfte erfolgreich fdl.Granatwerfer und Battr. II./J.R.544 und Kampfgruppe Führer um 3.00 durch Teile 23.Ung. Div. abgelöst. Mit Ablösung J.R.685 durch 10.Ung.Div.ist nicht zu rechnen. Stärkere russ.Aufklärung.
Teile Kampfgruppe Führer treten zu ihren Verbänden zurück.
6d) 22 - 5cm, 14 - 7,5 cm.
6e) 20 Gefangene
7) Ausbau der H.K.L.

K.6 Abt. Ia 01.8.42. - 19

336. Jnfanterie - Division
- Abt. I a -

Div.Gef.Std., 22.7.1942.

..... Uhr

Betrifft: Lage bei 336.Jnf.Div.

Dem

Gen. Kdo. XXIX. A.K.

1.) Der Gegner versucht laufend, an den Stellen, die sich anbieten, im Schutze der Dunkelheit kampfkräftige Aufklärung auf das Westufer des Don zu schieben.

Er wurde bisher überall abgewiesen unter eigenen und Feindverlusten.

In der Nacht vom 21./22.7. lief ein russischer Spähtrupp in Gegend Pawlowsk auf eine eigene Minensperre und wich unter Verlusten aus.

2.) Die Regimenter der Division sind beim Ausbau der H.K.L. mit Unterständen, Bunkern und ausgebauten Stellungen für schwere Waffen.

3.) Am 21.7. vormittags traf der Kommandeur 23. Kgl.ung. Division mit Ia auf dem Gefechtsstand ein und unterrichtete, dass eine Kampfgruppe seiner Division (1 verstärktes Regiment) am 23.7. abends Kampfgruppe Führer und II./J.R. 544 ablösen soll.

Es wurde vereinbart:

a) Einweisung der Kommandeure und Batteriechefs in ihre Abschnitte am 22.7. 06,00 Uhr;

b) Hereinführen der Vorkommandos in die Abschnitte am 23.7. mit Hellwerden;

c) Ablösung der vorn eingesetzten Teile: Kampfgruppe Führer und II./J.R. 544 (der 389.J.D.) durch je ein verstärktes Bataillon der ungarischen Division am 23.7. ab 20,00 Uhr.

Mit dem nächsten herangeführten verstärkten Regiment ist beabsichtigt, das J.R. 685 abzulösen.

4.) Die Betriebsstofflage der Division ist so angespannt, dass bei einem plötzlichen Abmarsch der Division ohne Zufuhr von Brennstoff die mot. Teile nicht marschieren können.

wenden

Die Aufrechterhaltung und der spätere Abbau der Nachrichten-Verbindung auf einer Frontbreite von über 80 km erfordert ebenfalls einen erhöhten Brennstoffbedarf.

176-1900 /1940/HRYx/R4/ TP

2109

Fernschreiben 24.7.42

An

A. O. K. 6

Zustand der II./A.R.53:

Abtlg. personell voll.

I.Mun.Ausstattung ~~verhanden;~~ v.

2.Verbrauchssätze Betriebsstoff vorhanden.

Zugmittel: 2 Panzer

5 landwirtsch.Traktoren

sämtliche Zugmittel bedingt einsatzfähig.ff

XXIX.A.K.
Ia

K.G.: Chef: Ia Ob.

2108

Zwischenmeldung der Divisionen vom 24.7.42.

294.Div.: Vereinzeltes ~~einzel~~ feindl. Granatwerferfeuer auf Ssamodurowka und Koschanyj.
Ein feindl. Aufklärer durch Jnf.Beschuss bei Shurowka zur Notlandung gezwungen und dort durch eigene Pak in Brand geschossen.
Befehlsübernahme durch 294.Div. um 10.00 Uhr.
Gefangene am 23.7.: 1 Kommissar und 9 Soldaten.
Absicht für 25.7.: Ablösung des J.R.535 durch J.R.514. Verlegung von H;R; 513 von Zapkowo nach Gadjutschje.

62.Div.: Im Laufe des Tages im allgemeinen ruhig. Genaue Meldung folgt nach Entstörung der Leitung.

336.Div.: Im Div.Abschnitt besonders bei J.R.685, planloses Artl. und Granatwerfer-Störungsfeuer. Vereinzelte übersetzversuche südl. Belogorje abgewiesen.
Während der Ablösung der Kampfgruppe Führer wurde ein starker Spähtrupp über den Don zurückgeworfen.
Warm, sonnig, Strassen gut.
Starke feindl. Luftaufklärung.

62.Div.: Im rechten Rgts.Abschnitt verhielt sich der Feind ruhig. Scharfschützen am Südwestrand Kawanskaja wurden mit Erfolg durch J.G. bekämpft.
Im linken Rgts.Abschnitt in den Morgenstunden feindl. M.W.Feuer auf eigene Stellung 2 km ostw. Pkt.187,9 und auf Stellung bei 166 ~~am~~ Richtung Waldstück ostw? Paseka.
Feindl. Gr.W.Feuer auf Stellung 1 km ostw. Friedhof Tereskowo.
Lebhafte beiderseitige Fliegertätigkeit. Bei Säuberung des Hintergeländes wurden am Südwestrand von Kulinkin nach langem Feuerkampf 1 russ.Offz., 1 Kommissar und 3 Mann erschossen, 1 Kommissar und 5 Mann gefangen genommen.
Stellungsbau und Säuberung des Hintergeländes.
Wetter sonnig, heiss, Sicht gut, Wege trocken.
Gefangene: 1 Ueberläufer, 2 Gefangene, 26 Versprengte.
Beute: 22 russ.Gewehre, 1 s.Gr.W. mit Bodenplatte ohne Richtaufsatz, 1 Kiste Eierhandgranaten, 17 Handgranaten ohne Sprengkapseln, 3 Sprengpatronen, 10 Kisten Gewehrmunition, 2 l:M.G.Trommeln gefüllt.

79.Div.: Keine Gefechtstätigkeit.
J.R.226 mit der Masse im Raum nördl. Napoloff auf dem Marsche am Ostflügel.
Absichtfür 25. und 26.7.:
Sammeln J.R.226 (ohne I.) geschlossen im Raume südl. Pleschakowskij, je 1 Btl. J.R.212 und J.R.226 im Raum südl. Nish.Kalinin für Angriff zur Bereinigung zwischen Pleschakowskij - Nish.Kalinin am 27.7.

389.D.v.: 15" gemischt Unterkunftsräume ausgef.

Zwischenmeldung an Armee vom 24.7.42

~~Armee~~
Vereinzeltes feindl. Artl. und Granatwerfer-Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit im Korpsabschnitt.
Sonst Ruhe. 1 feindl. Aufklärer wurde bei Shurawka durch Jnf.Beschuss zur Notlandung gezwungen und durch eigene Pak in Brand geschossen.
294.Div. hat Befehl über bisherigen Abschnitt der 384.Div. von Bogutschar-Mündung bis Nowo Kalitwa ~~übern~~ um 10.00 übernommen.
Es erreicht 384.Div. mit J.R.536 Meschkoff und J.R.534 Ratschenskoje, 389.Div. mit J.R.545 Ssajzewka, mit J.R.544 Golaja, mit J.R.546 Taly.
Absicht: Weiterer Ausbau der Stellungen, Ablösung J.R.535 durch J.R.514.
Es erreichen 384.Div. mit Spitze Napoloff.
Wetter: Sonnig,heiss, Strassenzustand gut.

2108

389.Div.: Div. hat Tagesziele mit letzten Teilen 15.00 erreicht.
Tagesziele für 25.7.:
Marschgruppe 544 Orechon - Kolessnikowka - Gartmachowka - Krutoj.
" 545 Krinitschny - Popassnyj - Srut.
" 546 Teplänski - Jwanowka.
Div.Gef.Stand 24.7. abends Meschkow.

XIII. 2107

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps

Korps-Gef. Stand, den 24.7.42.

1520

An die

Herren Divisions-Kommandeure.

Die weite Entfernung und gespannte Betriebsstofflage machen es mir nicht möglich, in nächster Zeit alle Herren Kommandeure persönlich zu sprechen.

Ich lenke deshalb schriftlich die Aufmerksamkeit der Herren Kommandeure auf nachstehende Punkte:

1.) Von dem unbedingten Halten der Don-Front hängt die gesicherte Fortführung der geplanten Operationen ab. Jeder Kommandeur muß sich hierüber und über die ihm daraus erwachsende Verantwortung bewußt sein.

2.) Ich habe den Eindruck, daß z.Zt. der uns gegenüberliegende Gegner die Initiative in der Hand hat und uns das Gesetzt des Handelns vorschreibt. Dies ist auf die Dauer nicht tragbar. Uns liegt ein zahlen- und waffenmäßig unterlegener Gegner gegenüber. Die Überlegenheit der deutschen Führung und Truppe muß in kürzester Zeit an der ganzen Front dadurch zum Ausdruck kommen, daß wir uns nicht auf die reine Abwehr beschränken und abwarten, was der Gegner unternimmt, sondern die Initiative an uns reißen und dem Gegner das Gesetz des Handelns vorschreiben. Durch die eigene Aktivität wird die fdl. Aktivität gelähmt und die Gefahr, durch den Gegner überrascht zu werden, herabgemindert. Außerdem dient das aktive Verhalten der Ausbildung der Truppe und der Erhaltung ihres Angriffsgeistes.

3.) Ein sorgfältiger Ausbau der Stellungen ist die Voraussetzung, um mit den vorhandenen Kräften die anvertraute Stellungsfront halten zu können.
Durch den Wechsel der Divisionen befindet sich der Stellungsausbau im allgemeinen noch im Anfangsstadium. Mit allen Mitteln muß dafür gesorgt werden, daß nunmehr der Ausbau planmäßig und energisch durchgeführt wird. Hierbei kommt es zunächst darauf an, auf der

ganzen Stellungsfront schmale Panzerdeckungslöcher für stehende Schützen, Stände für die schweren Inf.Waffen und Gefechtsstände anzulegen. Allmählich sind die Anlagen nach der Tiefe des Hauptkampffeldes zu erweitern und untereinander durch Verbindungsgräben ~~oder mindestens Wagen zu verbinden~~. Wechselstellungen sind in genügender Anzahl anzulegen.
Die Battr.Stellungen sind als Stützpunkte auszubauen. Die gefährdeten Stellen der Front sind durch Minen und Drahthindernisse zu sichern. Wo der Don kein unbedingt sicheres Hindernis für Kampfwagen bildet, muß das diesseitige Ufer durch Minenfelder oder Panzergräben gesperrt werden.
Als Arbeitskräfte sind neben den Stellungstruppen und Kriegsgefangenen, die Reserven sowie Arbeitstrupps aus den Trossen und rückw. Diensten einzusetzen.

4.) Hauptkampflinie ist bis auf wenige kurze Sehnenstellungen der Don. Er muß infolgedessen auf der ganzen Front lückenlos beobachtet und mit Feuer beherrscht werden können. Nur durch eingehende Erkundung und entsprechenden Einsatz der Beobachtungsposten und Waffen, kann dies erreicht werden. Durch Anlage von Alarmeinrichtungen verschiedenster Art wird das Erkennen von überraschenden Übergangsversuchen des Feindes bei Nacht erleichtert.

5.) Bei der breiten Front muß damit gerechnet werden, dass es dem Gegner trotz aller Sicherungsmaßnahmen gelingen kann, mit zusammengefaßten Kräften an einer Stelle in das Hauptkampffeld einzubrechen. Hiergegen hilft keine stärkere Besetzung des Hauptkampffeldes. Es ist nur möglich, dass bereitgehaltene Reserven den Feind im Gegenstoß oder im Gegenangriff wieder herauszuwerfen. Deshalb sind die herunter zu den Komp. möglichst starke Reserven auszuscheiden und so bereitzustellen, dass sie in ihrem Abschnitt schnell zur Gegenwirkung eingesetzt werden können.
Um die Eingreifkräfte zu verstärken, sind aus den Trossen und rückw. Diensten sowie den in den Protzenstellungen befindlichen Mannschaften Eingreifgruppen unter verantwortlichen Führern zu bilden. Sie sind dem Abschnittskommandeur zu unterstellen, soweit sich nicht die Herren Div.Kdre. ihrer

6.) Der Führerbefehl, wonach jeder Stützpunkt bis zum letzten Mann zu halten ist, behält weiterhin seine Gültigkeit. Ich bitte durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Gültigkeit dieses Führerbefehls allen Offizieren bekannt ist.

7.) Zahlreiche russ. Soldaten mit oder ohne Waffen treiben sich noch hinter der Front herum. Sie können als Partisanen zu einer schweren Gefahr werden, anderenseits und als Arbeitskräfte nützlich sein. Ich ersuche durch Streifen zu Pferd oder zu Rad planmäßig das Gelände absuchen zu lassen und die Truppe anzuweisen, alle Russen im wehrfähigen Alter sofort festzunehmen.

8.) Zur Erhaltung der Kampfkraft ist es notwendig, dass von allen Stellen für größte Sauberkeit und damit Verringerung der Seuchengefahr gesorgt wird. Hierzu gehört neben der Sauberkeit bei der Aufbewahrung der Verpflegungsvorräte und der Zubereitung des Essens, die Anlage ordnungsmäßig zu unterhaltender Latrinen und schnellste Beseitigung aller Pferdekadaver.
Daneben weise ich auf die angeordneten Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Malaria durch regelmäßiges Einnehmen der Atebrintabletten hin, mit denen auch Urlauber und Abkommandierte entsprechend versorgt werden müssen.

9.) Die Nachschublage verlangt, die Verpflegung der Truppe hauptsächlich aus dem Lande durchzuführen. Deshalb gewinnt die Bergung der Ernte, die Jnbetriebsetzung der Mühlen, die Erhaltung und planmäßige Ausnutzung der Jmkereien, die Anlage von Geflügelfarmen und Molkereien in der Nähe der Stellungsfront, ganz besondere Bedeutung. Durch Einsatz von Landwirtschaftsoffizieren und der Bevölkerung zur Arbeit, unterstützt soweit irgend möglich durch die Truppe, muß die weitgehendste Ausnutzung des Landes sichergestellt werden.

10.) Die Durchführung der geplanten Operationen hängt entscheidend davon ab, dass den Angriffstruppen trotz der gespannten Betriebsstofflage der notwendige Betr.Stoff zur Verfügung gestellt werden kann. Dies ist nur möglich, wenn sich die Stellungsdivisionen äußerste Beschränkung im Betr.Stoff-Verbrauch auferlegen. Jch ersuche Maßnahmen zu treffen, dass

nur solche Fahrten im Kraftwagen durchgeführt werden, die auf keine andere Art und Weise erledigt werden können. Erhöhte Zeitdauer muß dabei in Kauf genommen werden. Durch einen gut organisierten Überwachungsdienst ist die scharfe Durchführung der gegebenen Befehle zu kontrollieren.

11.) Über die vorstehend gegebenen Anordnungen hinaus ist es <u>Pflicht aller Kommandeure</u>, zu prüfen, ob sie nicht mit noch schwächerer Besetzung oder mit einem erweiterten Abschnitt auskommen können, damit dem Angriffsschwerpunkt auch der letzte Mann zugeführt werden kann.
Jch ersuche um schriftliche Meldung zu diesem Punkt bis zum 30.7.

v. Obstfelder

General der Jnfanterie.

<u>Verteiler:</u>
s.Entwurf

Fern-
Funk-
~~Blink~~ **Spruch nr.** 507 von Ia

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Flivo. VIII. A.K.	Abgegangen	23.7.	2145
	Angekommen	24.7.	0726
	An XXIX. A.K.		

Von Flivo VIII. A.K. Wordrn Lin.
Stand 1800 Mst 3 Km südlich.
Klewskaja, SGolowskij,
Woalew (or Wradew), Lipowskij
und Ostrow Petrowka.

F.D.R.

Kommt an Fhr. Sigmund

Wachter

⊗ 10 39

K.G. Chef Ia O1

2105

Morgenmeldungen der Divisionen am 25.7.42

294.Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.

384.Jnf.Div.: Verlauf der Nacht runig. Ablösung J.R.534 22.30 Uhr beendet. Marschgruppe J.R.534 hat mit vordersten Teilen Radschenskoje erreicht. IV./A.R.384 2.00 Uhr zum Marsch in den Raum Dijatschenkowa angetreten.
Überschlägige Verluste: 2 verwundete.
Pakeinsatz: 0 7,5 14 5 cm

62.Jnf.Div.: I./J.R.190 hat bis 0.00 Uhr die Radfahr-Abtgl. ohne Zwischenfälle abgelöst. In diesem Abschnitt in den frühen Morgenstunden geringes fdl. Gr.W.-Feuer. Im Abschnitt II./J.R.183 zwischen 22.00 und 23.00 Uhr geringes fdl.Gr.W.-Feuer auf Stogowskoje. Im Abschnitt I./J.R.183 geringes fdl.Gewehrfeuer. Im Abschnitt III./J.R.183 wurde ein ~~als~~ halb als Zivilist verkleideter Russe erschossen und 3 Gefangene gemacht. Im Abschnitt J.R.179 am Abend 8 Einschläge von überschw.Gr.W. auf 206,3 aus nordostw. Richtung. Auf der Feindseite in Gegend der Insel lebhafte Bewegungen. In den frühen Morgenstunden wurde von Oholowka aus Motorengeräusch ~~ein~~ (vermutlich 1 mot.Geschütz) gehört. Südl. 206,3 in Gegend des gestrigen fdl. Überfalles wurden 2 Gefangene gemacht.
Eindruck: Aufmerksamer Feind. Neuerdings etwas vermehrte Artl.Tätigkeit (gegen Abend 60 Schuß 7,62 ~~aus Richtung~~ ~~südl.~~ in Gegend Abrosimowa). Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
Radfahr-Abtlg. Konowaloff.
Verluste: 1 Uffzl gefallen, 5 Mann verwundet, 3 vermißt.

336.Jnf.Div.: Verlauf der Nacht ruhig. Ablösung II./J.R.544 und Gr.Führer 3.00 Uhr beendet.
Verluste: 1 Verwundeter, 2 Vermißte.

389.Jnf.Div.: Marschbewegungen 2.00 Uhr angetreten. Keine besonderen Vorkommnisse.

79.Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse. 2 Mann verwundet.

An
A. O. K. 6

Morgenmeldung:

Im Abschnitt der 62.Div. geringes fdl. Gr.Werfer, an einer Stelle Stelle stärkeres Artl.-Störungsfeuer. Im den übrigen Abschnitten verlief die Nacht ruhig. 389.Div. setzt ihren Marsch fort. ~~über~~ ~~noch keine Meldung.~~ Ablösung am Nordflügel der 336.Div. 3.00 beendet.
1 Uffz. gefallen, 10 Mann verwundet, 5 Mann vermißt. Ia !

Pakeinsatz:

s.Pak	m.Pak
43 d	68 d
19 r	23 r

Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/142	222

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A-Gr.	23/7		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1150		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-
- KR ..
- KR ..

HRYX/FUE :9232 23/+7/+42 2115 // // //
HRYX/FUE :9232 23/+7/+42 2115 // // //
AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+
AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

10 CM KAN/+-ABT/+ ROEM 2/+ / 53 KLAUF Z/+ZT/+ WEGEN AUSFALL
10 CM KAN/+-ABT/+ ROEM 2/+ / 53 KLAUF Z/+ZT/+ WEGEN AUSFALL
VON ZUGMITTELN IM RAUME SUEDL/+ BOGUTSCHAR KLZU UND B/+ ABT/+ 36
VON ZUGMITTELN IM RAUME SUEDL/+ BOGUTSCHAR KLZU UND B/+ ABT/+ 36
Z/+ZT/+ BEI ROSSOSCH /// WERDEN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+
Z/+ZT/+ BEI ROSSOSCH /// WERDEN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+
UNTERSTELLT/+ //
UNTERSTELLT/+ //
DAS KORPS MELDET UEBER ZUSTAND DER ROEM 2/+ / 53. UND
DAS KORPS MELDET UEBER ZUSTAND DER ROEM 2/+ / 53. UND
MOEGLICHKEITEN /// TEILE BEWEGLICH ZU MACHEN/+.
MOEGLICHKEITEN /// TEILE BEWEGLICH ZU MACHEN/+
A/+O/+K/+ 6 . ROEM 1 A .
A/+O/+K/+ 6 . ROEM 1 A .

.: Chef: Ia: O_1:

Tagesmeldung der Divisionen vom 23.7.42

389.Div.: 1.) Tagesziel 15.00 erreicht.
2.) Antreten am 24. 2.00 Uhr auf gemeldete Tagesziele.
3.) Pferdezustand infolge Hartfuttermangels stark geschwächt. Mot.Teile infolge Betriebsstoffmangels unbeweglich.

62.Div.: 1.) Im allgemeinen ruhiger Verlauf des Tages. Auf dem rechten Flügel im Abschnitt der Radf.Abtlg; gegen 13.00 15 Schuss feindl.Artl.Feuer (12,2 cm), dabei 1 Leichtverwundeter.
Im Abschnitt des II./J.R.183 versuchte der Feind, nach Aussagen eines gefangenen Serganten, seine seit dem 21.6. westl. des Don bei Stogowskoj versprengten Teile zu sammeln. Nach Aussagen des Gefangenen sollen erhebliche Teile des übergesetzten Btls. beim Rückzug ertrunken sein. Im Abschnitt des III./J.R.183 ist im Laufe des Vorm. 1 russ. Stoßtrupp in die Perewanoje-Schlucht eingedrungen und hat sich vermutlich eines eigenen Posten, der seitdem vermisst ist, bemächtigt.
Im linken Abschnitt des J.R.179 gegen 14.00 15 Schuss feindl.Granatw. Feuer auf Gegend 500 m ostw. Friedhof Pereschkowo. Eigener Granatwerfer erzielte Volltreffer auf eine feindl. Feldstellung in Gegend 1 km südostw. Flyssinsel bei Pereschkowo.
Im allgemeinen besteht der Eindruck, dass das feindl. Donufer zwar nicht mit sehr starken, aber gut getarnten und sehr aufmerksamen inf.Kräften (Scharfschützen) besetzt ist.
Lebhafte eigene geringe feindl. Fliegertätigkeit.
2.) Wie bisher
3.) I./J.R.190 wird im Laufe der Nacht Radf.Abtlg.herauslösen. Diese erreicht nach erfolgter Ablösung als Div.Reserve Kolowanoff.
6c) 1 Ueberläufer, 2 Gefangene, ausserdem 26 Versprengte(Gefangene)
Im Waldstück 800 m südwestl. Kulenkin wurde ein russ.Waffen- und Mun.-Lager sichergestellt. 22 russ.Gewehre, 1 s.Gr.Werfer, 1 Kiste Eierhandgranaten, 17 Handgranaten ohne Sprengkapseln, 3 Sprengkapseln, 10 Kisten Gewehrpatronen, 2 l.M.G.Trommeln gefüllt.
7.) Wie bisher gemeldet.

384.Div.: Am s päten Vorm. und am Nachmittag geringes feindl. Artl.Störungsfeuer in Gegend Punkt 150,2.
Teile des verst. J.R.534 sind im Laufe des Tages in die im Tagesmeldung vom 22.7. gemeldeten Räume in Marsch gesetzt worden.
Ablösung des J.R.534 wird voraussichtlich 23.00 beendet sein.
Pi.Btl.384 hat Medowa, mit beweglichen Teilen Meschkoff, Feldersatzabtlg. 384 Pissarewka erreicht.
Sonst keine besonderen Ereignisse gegenüber Zwischenmeldung.

294.Div.: Pi.Btl.Taly.
J.R.514 Pissarewka, J.R.513 in Sabkowo verblieben, J.R.515 bei Ablösung.
Gefechtsstand J.R.515: Hf.Orobinskij.
1 Kommissar, 2 Gefangene, keine Beute.
Absicht: 24.7. 10.00 Befehlsübergabe im neuen Abschnitt.
Verlegung Div.Gef.Stand nach Twjerdochlebowka.

79.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
Befohlene Verschiebungen verlaufen planmässig.

wenden

An

A. O. K. 6

23.7.1942

21.00 Uhr

Tagesmeldung! Ia

1.) Vereinzelt schwaches fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer und geringe Spähtrupptätigkeit.
Nachmeldung zu 6 e) 1 Kommissar, 31 Gefangene.

Ia

K.G. Chef Ia Ot

Tagesmeldung 336. Jnf.Div. vom 23.7.42.

1.) Eigene Stellungen besonders im mittl. Abschnitt morgens nach russ. Luftaufklärung von Artl. beschossen. Russ. Erdaufklärung versuchte wiederum auf Westufer des Don zu gelangen und wurde abgewiesen.

6d) 25 - 5 cm, 14 - 7,5 cm.

6e) 20 Gefangene.

K.G. Chef: I.: O_1:

1945

5024/7

F e r n s c h r e i b e n

23.7.42

K.R.

2103

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung, 1.Teil:

2.) Vordere Linie der Don.

[illegible]

389.Div. liegt mit einer Rgts.Gruppe im Raum um Ssmaglejewka, um Ligenkowe und um Mitrofanowka.

3.) 79.Div. neu unterstellt

Divisionsgrenzen, zwischen 79. und 62.Div.:

die Tichaja,

zwischen 62. und 384. Div.(später 294.Div.):

die Bogudschar - Petropawlowka (62.),

Zwischen 384. und 336.Div.:

die Tschernaja Kalitwa - Werchn Gnilusha (336.)

5.) Unverändert.

6.) 61 Gefangene und Ueberläufer.

7.) Halten und Ausbau der Stellung.

294.Div. übernimmt 24.7. 10.00 den Abschnitt der 384.Div.

~~J.R.535 wird bis 25.7. früh durch J.R.514 abgelöst.~~

II./J.R.544 und Pz.Jäg.Abtlg.389 wird bis 24.7. früh von 23. Kgl. Ung.Div. abgelöst.

Nordgrenze des Korps ab 24.7. früh: Belogorje einschl.

[illegible]

389.Div. erreicht 24.7. Raum Garmaschewka - Taly - Ssmaglejewka.

384.Div., mit 2 Regtern. im Marsch, erreicht mit J.R.536 am 24.früh Meschkoff, mit J.R.534 Radschenskaja-Twjordochlebowa. J.R. 535 noch eingesetzt.

XXIX.A.K.

Ia

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

- 2 Anlagen -

Korps-Gef.Stand, den 23.7.42.

1.) Stellungsskizzen

Die Div. haben sich Stellungsskizzen der Regter. im Maßstab 1 : 25 000 einreichen zu lassen. In den Skizzen sind alle Offen bis einschl. l.M.G. sowie alle Hindernisse und Sperren einzuzeichnen. Das Gen.Kdo. behält sich vor, im Bedarfsfalle sich die Skizzen der einzelnen Abschnitte vorlegen zu lassen.

2.) Die Div. legen dem Korps zum 4.8. Erkundungsergebnisse mit Planpausen 1 : 100 000 vor. Die Erkundungen sind unter dem Gesichtspunkt eines fdl. sowie eigenen Angriffes über den Don durchzuführen und haben sich zu erstrecken auf

a) Uferbeschaffenheit,
b) Übersetz-, Brücken- und Fährstellen,
c) An- und Abfahrtswege,
d) Bereitstellungsräume,
e) nicht panzersichere Stellen.

Zeichen für die Stellungsskizzen und die Planpausen zur Don-Erkundung siehe Anlage.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
s.Entwurf

Zeichen für Flußerkundung.

2102

1.) Ungangbare Ufer:
Steilufer
versumpftes Ufer
versandetes Ufer
bewaldetes Ufer

2.) Brückenstellen:][

3.) Fährstellen: F

4.) Übersetzstellen für Floßsäcke usw.: ↑↑ ?

5.) Günstige An- und Abmarschwege:

6.) Bereitstellungsräume:

7.) Nicht panzersichere Stellen:

2102

Zeichen für Stellungskarten.

	Hauptkampflinie
	Schützennest
	M.G.-,Pak-Stellung
	l., s. Granatwerferstellung
	l.J.G.-u.Batteriestellung (l.F.H.) +)
▣	bombensicherer Unterstand ++)
■	schussicherer Unterstand ++)
•	splittersicherer Unterstand oder Unterschlupf für 3 Mann ++)
	Laufgraben,Verbindungsgraben
o	Panzerdeckungsloch
xxxxxxxxx	Drahtzaun (Flandernzaun)
xxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxxx	Flächendrahthindernis
	Maschendrahthindernis
	Stolperdraht
	K- u. S- Rollen
+ + +	Minenfeld
+ +	Minenreihe (z.B.Druckbrettminen,Rampensperre oder andere Schnellsperren mit Minen)
	Streuminen
	zur Zerstörung vorbereitet
	zerstört

Baumsperre

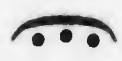
Pfahlsperre

Panzerabwehrgraben

Scheinstellung

Beobachtungsstelle auf Hochstand

Beispiele:


Schützennest mit 3 Unterschlupfen

s.M.G.-Stellung mit 1 splittersicherem Unterstand u. 2 Pz.Deckungslöcher hinter Flandernzaun °)

Stellung für 2 s.F.H. mit 2 schussicheren Unterständen °)

Rgts.-Gefechtsstand mit 2 schussicheren Unterständen °°)

B-Stelle in schüssicherem Unterstand °)

Stellung für 1 l.F.H.Battr.zu 3 Geschützen mit 3 splittersicheren Unterständen u.6 Pz.Deckungslöchern °)

+) Das Stellungszeichen ⌒ ist nur bei Artl.Stllgn.zu verwenden

++) Bei farbiger Eintragung i.Stellungskarte bedeuten:
Karmin = Bau aus Beton oder Eisenbeton
braun = Bau mit Decke aus Holz und Erde oder Eisenträgern
grün = minierter Bau

°) Die Spitze des Zeichens bedeutet die Lage der Waffen im Gelände,die Richtung die Grundrichtung

°°) Der Fusspunkt des Zeichens bedeutet die Lage des Stabes im Gelände

Eingesetzte Waffen bzw. besetzte Stellungen.
Angebaute aber nicht besetzte Stellungen.
Im Bau befindliche Stellungen.
Geplante Stellungen.

Waffen, die aus unterstandartig gedeckter Stellungen schießen, si
dem Unterstandszeichen auf dem Waffenzeichen zu versehen.

K.G. Chef Ia Ob

5024/0

2101

Zwischenmeldungen der Divisionen am 23.7.1942

rechten

384.Inf.Div.: Eigener Spähtrupp nahm im ~~linken~~ Div.-Abschnitt nordwestl. Hf. Kusmentin fdl. Spähtrupp, der mit Boot über den Don übergesetzt war, in Stärke von 5 Mann gefangen. Das Boot wurde vernichtet. Im Laufe des Morgens wurden starke Bewegungen von Zivilisten in Goroshowka beobachtet, die auf Räumung des Orts schließen lassen. Im linken Div.Abschnitt am frühen Morgen geringes fdl. Artl.Streufeuer.
Ablösung J.R.534 durch J.R.515 der 294.Div. im Gange.
I./A.R.384 ist bereits abgelöst.
J.R.536 ist in dem für 23.7. befohlenen Raum eingetroffen und erreicht am 24. Meschkoff - Nassarow.
Absicht: Weitere Ablösung, Übergabe des Div.Abschnittes an 294.Div., Fortsetzung des Vormarsches mit den bereits in Marsch gesetzten Truppenteilen, Inmarschsetzung weiterer abgelösten Teile der Div. und Verlegung des Div.Gef.St. nach Meschkoff.
Wetter: Klar, heiter, trocken, + 26°C.
Straßen: gut befahrbar, staubig.
Gefangene und Überläufer vom 22.7. wie bereits in Tagesmeldung vom 22.7. gemeldet.

62. Inf.Div.: Verlauf des Vormittags im gesamten Div.Abschnitt ruhig.
Im linken Rgts.Abschnitt in den Morgenstunden fdl.Gr.W.Feuer in Gegend 500 m ostw. Bereskowo. Vereinzeltes s.M.G.-Feuer auf eigene Stellung bei Bereskowo. Auf Straße hart südl. S.Meschalnoje laufend reger Verkehr von Fahrzeugen, Reitern und Meldern.
Der Wald ostw. Stogowskoje wurde gesäubert. Z.Zt. stehen ~~sta~~ starke eigene Gefechtsvorposten am Don.
Im Laufe der heutigen Nacht wird die Radfahr-Abtlg.162 durch I./J.R.190 abgelöst. Radfahr-Abtlg. 162 als Div.Res. Konowaloff (nicht Kulinkin wie ursprünglich beabsichtigt).
Absicht: Ausbau der Stellungen, Erkundungen.
Wetter: Sonnig, mäßiger Wind, Sicht gut.
10 Gefangene, 9 Überläufer vom 22.7.

79. Inf.Div.: Keine besonderen Ereignisse. Geringes fdl. Störungsfeuer. Feindeindruck unverändert.

294.Inf.Div.: J.R.514 und Pi.Batl. auf dem Marsch. J.R.515 bei Ablösung. Am 22.7. 22 Gefangene. 24.7. 10.00 Uhr Befehlsübernahme.

336.Inf.Div.: Zeitweise Artl. - und Granatwerfer-Feuer im nördl. Abschnitt. Geringe fdl.Fliegertätigkeit. Einweisung im nördl. Abschnitt im Gange.
Wetter: Nachm. aufheiternd. Straßen: Aufgeweicht.

wenden !

An

A. O. K. 6

23.7.42

Zwischenmeldung:

Beiderseitige Spähtrupptätigkeit und geringes Störungsfeuer.
~~62.Div. hat bis Pichuja Mündg. abgelöst.~~
294.Div. in Ablösung 384.Div.. 389.Div. im Raume Smaglejewka - Mitrofanowka.
Absicht: ~~Marsch 384.Div.~~ ohne 1 Rgt. und 389.Div., 294.Div. übernimmt 10.00 Uhr Abschnitt 384.Div.. Ung.23.Div. ablöst Nordabschnitt 336.Div. bis nördl.Belogorje.

Ia

2100

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. IN. 429	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
VIII. A.K.	23.7.	1215	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
01	23.7	1245	Fernmk. Hptm. Hoffel.	Fernschr.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.7.		
Zeit: 0645		
Dringlichkeits-Vermerk	Gru. Kdo. XXIX. A.K.	VIII. A.K.
		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Truppe verlegt ihren Ruhequartierraum.

100 jag. Div. umgruppiert.

305. Div. tritt aus vorderster Front zurück ab 23.7. abends an. 376. Div. mit allen Teilen abgelöst. Kdo. Teile unterstellen Befehlsübergabe Hoffmann-gal unverzüglich. Fortsetzen der Feindl. Luftangriffe durch zahlreiche Bombenwürfe und Bordwaffenbeschuß vollenden Einsatz

bis zum Kellerantritt.

of. D. R.

Hoelzer

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 23.7.42.

~~1074/42~~ 11 30 = 2099

Dem Korps unterstehen folgende Divisionen:

a) In der Front eingesetzte Divisionen:

~~79.Inf.Div.~~ zwischen südl. Jelanskoje bis Einmündung In den Don,
(der Tichaja)
anschließend 62.Div. bis Einmündung des Bogutschar in der Don,
anschließend 384.Div. bis Einmündung der Tschernaja Kalitwa in den Don,
anschließend 336.Div. bis Kostomarowka am Don (40 km nordwestl. Pawlowsk).
Der 384.Div. ist zur Zeit J.R.515 der 294.Div. unterstellt. 294.Div. übernimmt am 24.7. 10.00 Uhr den Abschnitt der 384.Div. und löst bis 25.7. alle Teile der 384.Div. ab.
Der 336.Div. ist z.Zt. 1 Batl. der 389.Div. unterstellt. Ung.23.Div. übernimmt am 24.7. früh den Abschnitt der 336.Div. bis Belogorje (336.Div.), am 27.7. bis Chos. Bugilowka (336.).

b) Nicht eingesetzte Divisionen:
Am 24.7. 10.00 Uhr 384.Div. zunächst ohne 1 Rgt. im Marsch auf Bokowskaja. 1 Rgt. 294.Div. unterstellt, wird bis 25.7. herausgelöst und folgt der Div..
389.Div. hat am 23.7. früh Raum Smaglejewka - Mitrofanowka erreicht und setzt den Marsch nach (Süd-) Osten fort. 1 Batl. der 336.Div. unterstellt, wird nach Ablösung durch ung. 23.Div. am 24.7. früh aus Gegend Sagunj zur Div. in Marsch gesetzt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
I. A.
Keller
Major i.G.

Verteiler:
Arko 102
N 429
Ia,Ic,IIa,Qu,KTB

K. T. B.
2098

Generalkommando XXX...K.
Ia Nr. 093/42 geh.

Korps-Gef.St., den 23.7.1942

Geheim

11/10

An
alle Divisionen.

Für die rasche Auswertung von Kampferfahrungen, vornehmlich für neu zugeführte Verbände, ist es wichtig, daß alle neuen Feststellungen hinsichtlich der Kampfweise, der Ausrüstung und der Wirkung neuer Waffen des Russen jeweils umgehend gemeldet werden. Darüber hinaus ist es von Bedeutung, die Wirkung eigener neuer Waffen auf den Feind so schnell wie möglich zu erfahren.

Durch die rasche Umstellung der eigenen Kampfführung auf neue Kampfmethoden und Waffen des Gegners und durch die Auswertung eigener Waffenüberlegenheit an der gesamten Front werden große Verluste an Menschen und Material erspart.

Die Divisionen melden hierzu ihre Erfahrungen laufend in kurzen Fernschreiben oder Funksprüchen. Die Meldungen dürfen sich nicht auf einmalige Ereignisse stützen, sondern müssen auf breiter Grundlage gewonnen sein.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
Alle Div.
XXX.A.K. Ia
Ic
Qu.
KTB.

Geheime Kommandosache KTB

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 0110/42 g.Kdos.

Korps-Gef.St., den 23.7.1942

4 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

2097

- 1 Anlage -

An

79. Inf.Div.

Die Div. säubert ihren rechten Abschnitt bis südl. Jelanskoje (einschl.) von Feindresten und sichert ihn bis zur endgültigen Besetzung am Don zunächst mit beweglichen Kräften. Die H.K.L. (diesseitiges Flußufer des Don) ist zu halten und auszubauen. 1 Rgt. (~~ohne 1 Batl.~~) ist in Reserve zu halten.

Richtlinien für die Besetzung und Verteidigung sowie den Ausbau der zugewiesenen Kampffront sind im Korpsbefehl Nr.57 festgelegt, der in der Anlage beigefügt und sinngemäß anzuwenden ist.

Termin zu Anlage 1.) Ziff. 6.) 30.7.42.

ohne Anlage (Korpsbefehl 57)

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

gez.: Kinzel

F.d.R.

v. Adler
Major i.G.

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 2 von ... an ... 1a 4 07 11/13 0

Vermerke: Dringend 2 Hg 2096

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. A.O.K. 4	Abgegangen	23.7.	0805
	Angekommen	23.7.	0956
	An Gen. Kdo. XXLX. A.K.	13 OE	

Morgenmeldung vom 23.7.1942

XL. Panz. Korps marschiert mit Spitze auf Konstantinowskaja. auf Krasnodon

XL. Panz. Korps hat 0230 Uhr Feindwiderstand in Gegend Bahnhof Krasnodon mit Panzern und Kavallerie gekämpft. Brücke südl. Krasnodon auf breiter Front gesprengt. Brücke über Donez bei Krasnodon. zum VI. Armee-Korps

übergeben Weg ausgebessert.

Panz. A.O.K. 4 Ia

f.d.R.

Hammore

zum ... Ia ... Uhr ... 1030

O. D. 10. 39.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./Nr.429	216

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
62.Inf.	23.7.	0700	Blein

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: +HFXXA 1870 23/+7/+42 0600
+HFXXA 1870 23/+7/+42 0600

AN /ROEM/29/+A/+K/+ ,
AN /ROEM/62/+A/+K/+ ,

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

ABLOESUNG VON TEILEN DER 79/+INF/+DIV/+ BIS ZUR
ABLOESUNG VON TEILEN DER 79/+INF/+DIV/+ BIS ZUR

TICHAJA-WENDUNG PLANMAESSIG VOLLZOGEN/+
TICHAJA-WENDUNG PLANMAESSIG VOLLZOGEN/+

62/+INF/+DIV/+/ROEM/1A+
62/+INF/+DIV/+/ROEM/1A+

K.G. ~~Chef~~ Ia O_1

Morgenmeldungen der Divisionen am 23.7.42

62.Jnf.Div.: Im gesamten Abschnitt Verlauf der Nacht im allg. ruhig. Feind ist sehr aufmerksam und nimmt jedes Geräusch unter Mg.- und Gewehrfeuer. Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit, Bombenwurf u.a. auf ~~Medowed~~ Medowa, Getreide SSwch., Gegend Dijatschenkowo, wahrscheinlich ohne Schaden.
Über die Ablösung der Radfahr-Abtlg. z.Zt. noch keine Meldg..
Verluste 22.7.: 3 Verwundete.
Einsatzbereit: 10 m., 10. s.Pak

384.Jnf.Div.: Am späten Nachmittag des 22.7. wurden etwa 20 mot.Fahrzeuge von Westen kommend in schneller Fahrt nach Werchn.Mammon beobachtet und gegen 20.00 Uhr zwischen Galijewka und Grushewo Ansammlungen von etwa 100 - 180 Russen auf dem ostw. Don-Ufer. Anschließend waren Wagengeräusche aus gleicher Richtung zu hören. Während der Nacht vereinzelt Abwurf von Leuchtfallschirmen über dem Abschnitt der Div.. Sonst keine besonderen Ereignisse.
Einsatzbereite Pak: 5 cm 14 / 7,5 --

Verluste: 1 Uffz. gefallen, 3 Mann verwundet.

294.Jnf.Div.: J.R.514 und Pi.Batl. 3.00 Uhr angetreten. J.R.515 hat gestemm mit Teilen abgelöst, löst heute vollständig ab.
J.R.513 marschiert heute nicht.

Nachträgliche Meldung der 79.Div.:

Ablösung im Abschnitt bis Tichaja-Mündg. durch 62.Div. planmäßig verlaufen. Keine besonderen Ereignisse.
2 Mann gefallen.

79.Div.: Ablösung im Abschnitt bis Tichaja-Mündung durch 62.Div.planmässig verlaufen. Keine besonderen Ereignisse.
Verluste 22.7.: 2 Mann gefallen.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

~~Ablösung~~ Die Nacht verlief außer Bombenwürfen im Abschnitt der 62.Div. ruhig.
Marschbewegungen der 294.Div. heute morgen planmäßig angelaufen.
79.Div. 0.00 Uhr unter den Befehl des XXIX.A.K. getreten.
Gefallen 1 Uffz., verwundet 6 Uffz. und Mannsch.
79.und 336 Div. haben noch nicht gemeldet.

XXIX.A.K. Ia

Nachtrag zur Morgenmeldung der 62. Div. vom 23.7.42

Am 23.7. gegen 2.15 wurde ein Stosstruppunternehmen des Feindes in Stärke von etwa 25 Mann südostw. Höhe 206,3 (3 km nordwestl. Abrosimowa) abgewiesen.
Feindverluste: 3 Tote.
Eigene Verluste: 1 Toter, 1 verw., 1 gefangen.

K.G. Chef Ia O

Weitere Morgenmeldungen der Divisionen am 23.7.42

209 P

336.Div.: 1.) Im Div.Abschn. Verlauf der Nacht ruhig. 19.00 Uhr fdl. Artl.Feuer auf St. Kalitwa. Eigene Artl. bekämpfte erfolgreich 4 fdl. Battr.

2.) Ablösung II./J.R.544 und der Kampfgruppe Führer in der Nacht vom 23./24.7.

3.) 2 Mann gefallen, 1 Mann verwundet.

389.Div.: Marschgruppen 2.00 Uhr angetreten. Keine besonderen Vorkommnisse.

An

A.O.K. 6

Nachtrag zur Morgenmeldung:

Ablösung im Abschn. der 79.Div. bis Tichaja-Mündg. durch 62.Div. planmäßig verlaufen.
Marschgruppen der 389.Div. 2.00 Uhr planmäßig angetreten.
Weitere Verluste: 4 Mann gefallen, 1 Mann verwundet.

XXIX.A.K. Ia

K.G. Gr. Iaf 0 1 4 227

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	181

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/FUE	22.7.	0625	VP

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			0103	

+ ..KR.. MRYX/FUE 19 401 21/+7/+ 42 2400 //
++ ..KR.. HRYX/FUE 19 401 21/+7/+ 42 2400 //

...idende Stelle

Zeit:

Dringlichkeit Vermerk // AN GEN/+KDO/+ RDEM 29/+R/+K/+ //
// AN GEN/+KDO/+ RDEM 29/+R/+K/+ //

Fernsprech-Anschluß:

BESONDERE ANORDNUNGEN FUER DIE LUFT AUFKLAERUNG /+
BESONDERE ANORDNUNGEN FUER DIE LUFT AUFKLAERUNG /+

1/+KLZU SOBALD NAHAUFKL /+ GR/+ 12 IM NEUEN BEREICH
1/+KLZU SOBALD NAHAUFKL /+ GR/+ 12 IM NEUEN BEREICH

EINSATZBEREIT /// WERDEN AUF ZUSAMMENARBEIT
EINSATZBEREIT /// WERDEN AUF ZUSAMMENARBEIT

= ANGEWIESEN DOPP /
= ANGEWIESEN DOPP /

AKLZU NAHAUFKL/+ GR/+ 12 KL DEM R DEM 14/+ F Z/+K/+
AKLZU NAHAUFKL/+ GR/+ 12 KL DEM R DEM 14/+ F Z/+K/+

UNTERSTELLT KL MIT RDEM 21/+ A/+ K/+ UND RDEM 14/+ BZ/+K/+
UNTERSTELLT KL MIT RDEM 21/+ A/+ K/+ UND RDEM 14/+ BZ/+K/+

/ BKLZU NAHAUFKL/+ GR/+ 7 MIT RDEM B/+ /// 29/+ ///
/ BKLZU NAHAUFKL/+ GR/+ 7 MIT RDEM B/+ /// 29/+ ///

UND 17/+A/+K/+ F IST DURCH NAHAUFKL/+ GR/+ 12 ABZULOESEN
UND 17/+A/+K/+ F IST DURCH NAHAUFKL/+ GR/+ 12 ABZULOESEN

/ 2/+KLZU +++ AUFKLAERUNGSRAUM+++ DOPP/
/ 2/+KLZU +++ AUFKLAERUNGSRAUM+++ DOPP/

...der Offz. (Uffz.)

Dienstgrad

Bund: AKLZU NAHAUFKL/+ GR/+ 12 RECHTS GRENZE D OPP/
AKLZU NAHAUFKL/+ GR/+ 12 RECHTS GRENZE D OPP/

MORGENSUSK AJA .. K URM UJAR KAJA ..
MORGENSUSK AJA .. K URM UJAR KAJA ..

KISELEWKA /// LINKE GRENZE DOPP/
BOKOWSKAJA .. DUBOWKA /+/
BKLZU NAHAUFKL/+ GR/+ / RECHTE GRENZE DOPP /
BOKOWSKAJA .. STALIN GRAD ///
LINKE GRANZE DOPP/ PAWLOWSK .. WORO BJEWKA /+ /
/ A/+O/+K/+ 6 ++ ROEM 1 A +/
// A/+O/+K/+ 6 ++ ROEM 1 A +
F
/ DER FLUVO DER NAHAUFKL/+ GR/+ / BEIM ROEM 31/+ A/+ K/+
// DER FLUVO DER NAHAUFKL/+ GR/+ 7 BEIM ROEM 31/+ A/+ K/+
IST DURCH NAHAUFKL/+ GR/+ 12 ABZULOESEN /++
IST DURCH NAHAUFKL/+ GR/+ 12 ABZULOESEN /++

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 2717/42 geh.

A.H.Qu., 21. Juli 1942

Ia. 5024/42 Geheim 23/7 Ia

2092

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 22. JULI 1942
Br. B. Nr. 0703/42 geh

Führungsanordnungen Nr. 6

1.) Fliegen mit Kurierflugzeugen in niedriger Höhe

Bei dem schnellen Vorstoß an den Don und der anschließenden Verfolgung ist mit den vorhandenen Kräften ein sorgfältiges Durchkämmen des weiten Gebietes nicht durchweg möglich. Versprengte und Partisanen werden vielfach noch in Erscheinung treten.

Um beim Fliegen mit Kurierflugzeugen in niedriger Höhe, insbesondere mit "Störchen", unnötige Verluste zu vermeiden, ist künftig das Überfliegen von Wäldern und Waldstücken, die nicht sicher als feindfrei bekannt sind, verboten. Der Flugweg ist grundsätzlich im Zuge der Rollbahnen oder ähnlicher eigener Verbindungswege zu wählen. Umwege sind hierbei in Kauf zu nehmen. Die personelle und materielle Lage zwingen zu dieser Vorsichtsmaßnahme, von der nur in dringenden Fällen, wenn die Lage es erfordert, abgewichen werden darf.

(- Ia -)

2.) Erkennungszeichen gegenüber eigenen Flugzeugen

Eigene Flieger melden, daß während der Verfolgung der letzten Wochen das Kennzeichnen der Truppe gegenüber eigenen Fliegern auffallend nachgelassen hat. Nur selten sind Tuchzeichen, Hakenkreuzfahnen usw. zu sehen.

Diese Nachlässigkeit führt häufig zur Bekämpfung eigener Truppe durch die Luftwaffe bzw. zwingt die Luftwaffe dazu, Aufklärungs- und Kampftätigkeit, insbesondere den Jagdschutz über den Angriffsspitzen, wegen Gefährdung der eigenen Flugzeuge einzustellen. Die Truppe schädigt sich hierdurch selbst. Sie ist immer wieder zum Zeigen der Erkennungszeichen anzuhalten.

(- Ia -)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler
bis Div.
Hausvert.

K. 6. Ia Ia O1 29.7. 17.30 2091

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./IV.429	199

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4046	22.7.	1350	Kt.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1730		

Abgang

Tag:

Zeit:

++ KR ++
++ KR ++

Absendende Stelle

HRYX/FUE 19 426 22+ ? 1+42 1320// //
HRYX/FUF 19 426 22+ ? 1+42 1320// //
AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K//// //
AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K//// //

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

79/+!/+D/+WIRD AM 23/+7/+////00////00 UHR///DEM GEN/+KDO/+
79/+!/+D/+WIRD AM 23/+7/+////00////00 UHR///DEM GEN/+KDO/+
ROEM/ +29/+A/+K/+UNTERSTELLT/+// // //
ROEM/ +29/+A/+K/+UNTERSTELLT/+// // //

A/+D/+K/+6-ROEM/+1 A++
A/+D/+K/+6-ROEM/+1 A++

Fall Fritsch

Fernspruch.
~~Fernschreiben~~ .

2090

22.7.42

K.R.

17[10]

An

VIII. A. K.

~~[redacted]~~:

~~An der Front~~ nur geringe Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer. 36.Div. völlig abgelöst und ausgeschieden, im Marsch mit abgelösten Teilen in Raum Konowaloff - Bogomoloff. F.R.Rgt. erreicht Napoloff

XXIX.A.K.
Ia

K.G. Chef Ia O[1]

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

K. Nr. 2089

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	213

Vermerke: 2 Zeile

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.7	2356	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Kopie
Jenem	ab	Kt.	Freyse.	
		0515		
			745	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.7	XXIX. A.K.	VIII. A.K.
Zeit: ~~2356~~ 2356		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
dringend		

Inhalt

Zwischenmachung.

Feind stoß. Zariza feindbesetzt 100.

Füsilier. mit zwei Offizieren Zug abgeschnitten

Vormarsch 23.7. Inf. Rgt. 227 Golowinskij

Inf. Rgt. 369. Ssredni-Zarizynskoj.

Inf. Rgt. 54 Klinowoj. Pisarewy Dor-

chorgänge Baskowskij - Ssewadinowitsch

- Rybnij. Artilleriewy Rybinski -

t

Wenckij - Szalamakowskij.

305. kiv. vinyvrüntvk. 79. kiv. mivk

23. 7. 0000 XXIX Arm. Dezyb tintrsfvlk.

Lvbsfsk Flinyandätkiykvik

f. v. R.

Brandstätter,

K.G.: Chef: Ia: O1

20 PP

Tagesmeldung an Armee vom 22.7.42.

1.) Im Korpsabschnitt örtliches feindl.Störungsfeuer.
Im Abschnitt der 384,Div. wurden Reste eines feindl.Stosstrupps vernichtet und ein feindl. Spähtrupp am Übersetzen über den Don verhindert.

2.) Marschbewegungen der 376.Div. und 384.Div. wie Zwischenmeldung
294.Div. mit vorderen Teilen im Raume Zabkow - Jwanowka.
389.Div. mit vorderen Teilen Walentino - Mitrofanowka.

3.) Kgl.ung.23.Div. löst in der Nacht zum 23./24.7. das II./ J.R.544 der 389.Div. und Panzer Jäger Abtlg.336 ab.
Nördl. Korpsgrenze sodann: Belogorje einschl..

4.) 376.Div. am 22.7. 11.00 aus dem Unterstellungsverhältnis unter XXIX.A.K. ausgeschieden.

5.) Unverändert.

6.) Ausser den in der Zwischenmeldung gemeldeten 84 Gefangenen 13 Gefangene, 13 Überläufer. Keine Beute.

7.) Absicht: Halten und Ausbau der Stellung.
62.Div. löst Teile der 79.Div. bis Tichaja-Mündung ab.
294.Div.: J.R.515 übernimmt Abschnitt des verst. J.R.534 der 384.Div., das am 23.7.in den Raum Twjordochlebowka - Radtschenskoje in Marsch gesetzt wird.
384.Div. erreicht am 23.7. mit Anfängen Raum Michajloff - Makaroff, 389.Div. Raum Smaglejewka - Mitrofanowka.

22.V. Übermittlung an AOK 6. Fuchs, Lt.

XXIX.A.K.Ia

Funkspruch an VIII.A.K.

Tagesmeldung:
Im Korpsabschnitt örtlic-hes feindl.Störungsfeuer, feindl. Späh- und Stosstrupptätigkeit.

22.V. Übermittlung Funk.

XXIX.A.K. Ia

K.G.: Chef. Ia Qu

Tagesmeldung der Divisionen vom 22.7.42.

2087

294.Jnf.Div.: 1.) Fehlanzeige.
2.) Linie Possjukow - Kassowka - Iwanowka - Zapkowo erreicht.
3-5) Fehlanzeige
6 a-b) Fehlanzeige
6 c) 20 Gefangene, keine Beute
7.) Am 23.7. erreicht Pi.294 Taly, J.R.514 Linie Pissarewka - Krassnij. J.R.513 verbleibt im Raume Iwanowka. J.R.515 übernimmt bis 23.00 Uhr Abschnitt J.R.534.

62. Jnf.Div.: 1.) Im rechten Div.-Abschnitt war bei der Übernahme das Waldstück ostw. Stogowskoje nicht in die HKL einbezogen. Dort sollen am Tage vor der Ablösung fdl. Kräfte in Stärke angeblich 1 Batl. eingedrungen sein. Eine Säuberung des Waldes hatte bis zur Übernahme des Abschnittes nicht stattgefunden. Eigene Spähtrupps sind bis jetzt noch nicht auf Feind gestoßen.
Der Feind verhält sich in diesem Abschnitt ruhig.
Im Abschnitt des linken Rgts. außer geringem ~~geringem~~ Gr.W.Feuer und einigen M.G.-Feuerstößen auf das Tanklager am Nordwestausgang Tereskowo ebenfalls ruhiger Verlauf des Tages,
Der Feind verhält sich ruhig, ist aber sehr aufmerksam, was sich in gut liegendem Scharfschützenfeuer äußert.
Geringe fdl. Fliegertätigkeit.
Bei Kolinkin wurde 1 russ. Major und 1 Zivilist erschossen, die auf vorbeimarschierende Einheiten das Feuer eröffnet hatten.
2.) H.K.L. der Don mit Ausnahme des Waldstückes ostw. Stogowskoj und Flußschlänke nördl. Oholewka.
Grenze zwischen J.R.183 und 179: Koroseew (183.) - 147,6 - Matjuschinskoj (179.)
zwischen Rafdahr-Abtlg. und II./J.R.183: Migulinskaja (II.) - 79,0.
zwischen II. und I./J.R.183: 217,3 - Stogowskoj (II.) - Baski (II.) -
zwischen I. und III./J.R.183: 169,7 - Ortsmitte Suroff - Hf. Bukoff (III.).
zwischen I. und III./J.R.179: 188,4 - 187,9 (I.) - Proholew (III.) -
zwischen III.und II./J.R.179: 210,8 . Krassnohorowka (II - Mitte Startolutscheewka.
3.) Radfahr-Abtlg. und I./J.R.190, J.R. 183 unterstellt.
4.) Div.Res. J.R.190 (ohne I.), Pz.Jg.Abtlg. 162, Pi.Btl. (ohne 1.und 2.)
I./J.R.190 zur späteren Ablösung der R.A. z.Zt. J.R.183 unterstellt.
6c) 10 Gefangene, 9 Überläufer.
7.) Ablösung von Teilen der 79.Div. bis zur Tischaja-Mündg. im Laufe der Nacht. Ausbau der Stellung und des Leitungsnetzes.

wenden

384.Jnf.Div.: Etwa 14.00 Uhr eine Kolonne mit 15-20 bespannten Fahrzeuger aus nordostw. Richtung kommend in den südostw. Ortseingang von Shurawka marschierend beobachtet. Zu gleicher Zeit versuchte ein fdl. Spähtrupp bei Grushewo über den Don mit Schlauchbooten überzusetzen, wurde jedoch abgewiesen. Am Nachmittag wurde das Waldstück nordwestl. Swinjucha vom Feind gesäubert. Am Mittag und Nachmittag geringes fdl.Artl.Feuer und Feuer schw.Gr.Werfer in Gegend 159,0 (1,5 km nordwestl. Galijewka) und in Schlucht 2 km ~~nord~~ westl. Deresewka.
Vereinzelt fdl. Jäger am Nachmittag über den Div.-Abschnitt
1 Gruppe eigener Bomber überflog 17.00 von Westen nach Osten den rechten Div.Abschnitt.
Feld-Ers.Batl. 384 ist heute früh im Div.-Abschnitt (Iwanowka) eingetroffen. Ersatz wurde heute an Rgter. und selbständige Truppenteile bis auf J.R.536 aufgeteilt.
Das Batl. erreicht am 23.7. Pissarewka, am 24.7. Radschenskoje und wird in südostw. Richtung so nachgeführt, daß J.R.536 baldmöglichst die Ersatzmannsch. zugeführt werden können.
J.R.534 mit unterstellter I./A.R.384 und Stabsbattr.384 wird am 23.7. mit den zuerst abgelösten Teilen beginnend in den Raum Twerdochlebowka - Radschenskoje in Marsch gesetzt. Bis 25.7. erreicht das verst.Rgt. den Raum Medowa-Radschenskoje, Griniza.
Absicht für 23.7.: Ablösung verst.J.R.534 durch J.R.515 der 294.Div. im linken Div.-Abschnitt.
Fortsetzung des Vormarsches in südostw. Richtung mit den bereits auf dem Marsch befindlichen Teilen der Div.. Inmarschsetzung weiterer Teile der Div..
3 Gefangene, 4 Überläufer.
Gefallen: 1 Uffz., verwundet 3 Mannsch.

389.Jnf.Div.: 1.)Marschgruppen erreichten 16.00 Uhr befohlene Unterkunftsräume.
2.) Tagesziele für 23.7. siehe Zwischenmeldg.
3.) Div.Gef.St.: ab 23.7. mittags Sajzewka.
4.) Pferdezustand infolge Fehlens jeglichen Hartfutters stark geschwächt. Mit erheblichen Ausfällen ist zu rechnen. Mot.Teile der Div. infolge Fehlens von Betr.Stoff mit Teilen am 22.7., Rest am 23.7. bewegungsunfähig.

Nachträgl.Meldung der 336.Div.

1.)Vereinzelt Granatwerfer-, leichtes und schweres Artl. Störungsfeuer, vornehmlich im mittleren Abschnitt.
Bei Pawlowsk 1 Panzer.
6d)22 5 cm, 14 7,5 cm.
6e)20 Gefangene, 1 Flakgeschütz, 20 Gewehre.
7.)Ablösung vom II./J.R.544 (Kampfgruppe Führer) in der Nacht vom 23./24.7.. Am 24. ist mit Vorkommando der 23.Ung.Div.zur Ablösung des J.R.685 zu rechnen.

17³⁰ 20 86

An

22.7.42

A. O. K. 6

Zwischenmeldung:

62. Div. übernahm 10.00 Uhr den Befehl im bisherigen Abschnitt der 376.Div., deren sämtliche Teile abgelöst wurden. Im rechten Abschnitt der 62.Div. geringes fdl. Gr.W.-Feuer. Im mittleren Abschnitt der 384. Div. geringe Stoß- und Spähtrupptätigkeit und geringes fdl. Störungsfeuer.

Da 336. Div. Raum Mahlberg.

Marschbewegungen: 376.Div. erreicht mit abgelösten Rgts.-Gruppen Raum Konowaloff - Bogomoloff. J.R.536 der 384.Div. ist 16.00 Uhr mit Anfängen von Medowa angetreten in den Raum um Makaroff. 294.Div. und 389.Div. im Marsch.

Absicht: Halten der Stellung. Ablösung des J.R.226 der 79.Div. durch Teile der 62.Div.. Übernahme des Befehls der 79.Div.. 294.Div. löst linkes Rgt. der 384. Div. ab und erreicht mit den beiden anderen Rgtern. Zapkow und südostw. 389.Div. setzt ihren Marsch fort.

~~Marschziel wird nachgemeldet.~~ Gefechtsstärke fehlt.

84 Gefangene, keine Beute.

XXIX.A.K. Ia

2085-

Zwischenmeldungen der Divisionen am 22.7.42.

389.Jnf.Div.: Marschbewegungengruppen erreichen bis 14.00 Uhr mit Anfängen Unterkunftsraum.

62.Div.: Die Div. hat um 1o.00 Uhr den Befehl über den bisherigen Abschnitt der 376.Div. übernommen. Verlauf des Tages bisher ruhig. Jm rechten Regts.Abschnitt geringes fdl. Gr.W.Feuer auf Straßengabel am Westausgang Satubjanskij. Jm linken Regts.Abschnitt ausser gerigem Verkehr mit Panjefahrzeugen keinerlei Bewegungen beim Feind beobachtet.
Jm Laufe der Nacht Ablösung von Teilen der 79.Div. zwischen Tichaja Mündung und Stogowskoj durch Radf.Abt.162 und Teile J.R.183. Ausbau der Verteidigungsstellung.
Wetter: Sonnig, heiß
Straßenzustand gut.
Keine Beute und Gefangene.

384.Div.: Sswinjucha und Waldstück nordwestl. davon wurde heute früh 3.00 Uhr vom Feinde mit etwa 40 Mann besetzt festgestellt. 12.30 Uhr wurde der Ort nach vorherigem Artl.Feuer und Feuer schw.Gr.W. kampflos besetzt. Gegen Mittag fdl. Spähtrupp in der Schlucht nördl. 150,2 beobachtet worden.
In der Nacht hat Feind einen bereits zum Teil zerstörten Steg zwischen Samoturowka und Gorósh owka ~~end=nördl~~ am nördl.Don-Ufer gesprengt.
Am Mittag geringes fdl.Artl.Störungsfeuer in Gegend 217,6 (2 km nordwes l. Filenowo).
H.R.536 hat Raum Medowa, Radsheskoje, Lipschenskoje erreicht, und setzt 16.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr wieder antretend Weitermarsch in den Raum Grutschewskij, Makarow, Suchoj Log, Karaseew, Pokrowka, Michailow fort.
Pi.384 im Einrücken in den Raum ~~Dredin~~ Dedin ~~Kolch-~~ Sswch. Kusmetowski, Radschendskoje. Das Batl. wird am 23. abends Raum Medowa und am 24. Raum Kalmykow erreichen.

294.Div.: Div. auf dem Marsch.
Gefangene 21.7.: 84
Absicht für 23.7.: Pi. Batl. erreicht Taly, J.R.514 Beli~~kolod~~ Kolodes, J.R.513 verbleibt in Zapkowo. J.R.515 übernimmt Abschnitt J.R.534.

wenden.

Nachträgl. Meldung der 336.Div.

Jm Div.Abschnitt leichtes Granatwerfer-Störungsfeuer.
Schweres feindl.Artl.Feuer westl. Bassowka .
Ausbau der H.K.L..
Sonnig, warm, Strassen gut.

K. G. Chef Ia 91

2084

F u n k s p r u c h !

22.7.42.

An

79.Div.

XXIX.A.K. übernimmt am 23.7. 0.00 Uhr Befehl über Div. Gefechtsstand funken. Ord.Offz. z.K.Gef.Stand Schirinowka, mit Einsatzkarte, Offz.Stellenbesetzung, Kriegsgliederung.

durchgegeben an Funkstelle 12.45 Uhr.

Ia

Muster V

Gefechts- und Verpflegungsstärken

des
der

	Tag	Gefechtsstärken*)					Verpflegungsstärken**)					Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffz.	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffz.	Mannschaften	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1.7.42						24	9	40	104		2	7,9 MG 34
b) Kartenst.429							-	-	2	13			
Feldgend.Tr.429							1	-	24	4			
Zugeteilte:							11	1	11	75			
zusammen:							36	10	77	196		2	7,9 MG 34
Stab:	11.7.42						24	9	41	104		2	7,9 MG 34
Kartenstelle							-	-	2	15			
Feldgend.Tr.429							1	-	19	4			
Zugeteilte:							8	1	10	71			
zusammen usw.							33	10	72	194		2	7,9 MG 34
Stab:	21.7.						24	9	41	104		2	7,9 MG 34
Korpskart.St.							-	-	3	14			
Feldgend.Tr.							1	-	19	4			
Zugeteilte:							8	2	4	21			
zusammen:							33	11	67	143		2	7,9 MG 34

*) In den Gefechtsstärken sind nicht aufzunehmen: alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

**) In den Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jeden Monats bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtangehörige), aufzunehmen.

DIN A 4

Kdy: abs: Fa: O1:

Fernsprüch·Fernschreiben·Funkspruch·Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
62.I.8.	22.7.	1105	Blöse

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

KR QWD
KR QUT

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: HFXXA 1857 22/+7/+42 1100

AN /ROEM/29/+A/+K/+/ROEM/1A

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

DIV/+HAT UM 1100 UHR DEN BEFEHL UEBER DEN BISHERIGEN
DIV/+HAT UM 1100 UHR DEN BEFEHL UEBER DEN BISHERIGEN

ABSCHNITT DER 376/+INF/+DIV/+UEBERNOMMEN/+
ABSCHNITT DER 376/+INF/+DIV/+UEBERNOMMEN/+

62/+INF/+DIV/+/ROEM/1A+
62/+INF/+DIV/+/ROEM/1A+

Stumpf

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 749 von 20 Uhr

an

Vermerke: dringend 4 Teile

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
7046	Abgegangen	22.7.	0230
	Angekommen	22.7.	7 Uhr
	An XXIX A.K.		

Absender: Ersatzanzeige für die Luftmeld-
Meldung.

1) Gebildet Nachrichtl. Einheit 12 im neuen
Bereich einsatzbereit, sodann auf Zusam-
menarbeit umzuorganisieren: a) Nachrichtl. Einheit
12 (dem XIV. Pzkorps Ausgabestelle)
mit 44. und XIV Pzkorps.
b) Nachrichtl. Einheit 7 mit VIII., XXIX.
und XVII A.K. die Aufgabe der Nachrichtl.
Einheit 7 im 44. A.K. ist damit Nach-
richtl. Einheit 12 abzulösen.

10. 39

2) Aufklärungsraum:

a) Marschstr. Gruppe 12 rechte Gruppe:
MOROSOWSKAJA - KURMOJARSKAJA - KISELEWKA,
linke Gruppe: BOKOWSKAJA - DUBROWKA.

b) Marschstr. Gruppe 7 rechte Gruppe:
BOKOWSKAJA - STALINGRAD, linke Gruppe:
PAWLOWSK - WORONEJEWKA.

AOK 6

Ia

Kommt an Abt. Ia
06/24

4.10.42.

Schwantke

2082

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.A. 429	180

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	22.7.	0508		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.7.	VIII. A.K.	XXIV. A.K.
Zeit: 0405		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fliegermeldung.

Feindangriffe an Donezmündung
westlich Stogowskoj und bei Kiselkin
abgeschlagen. Kiselkin vom Feinde wieder
gesäubert während der Fliegerbeobachtung
sind gewonnene Höhenzug-Feind im Abschnitt
Figuren 26 Ostl. Lekänzy-Ost im rechten Abschnitt
2 unbekannte Panzer, im mittleren Abschnitt

Klumpen Lowitschblümgen. J. Nr. 536

1800 Bommerlf in Richtung Menshkoff

eingetroffen. Verlust 376 Mann. Davon

62 Mann abgelöst und zur VII. A.K. in Marsch

gesetzt, desgleichen Pz. Bde. 384.

I a

K.G. Chef Ia 6 01.11.42

2079

Morgenmeldungen der Divisionen am 22.7.42.

336.Div.: Keine besonderen Ereignisse. Ablösung im Nordabschnitt vorbereitet.

384.Div.: Einsatzbereit Pak 14 - 5 cm, 2 - 7,5 cm.
Gegen 23.00 Uhr versuchte der Russe mit kampfkräftigen Spähtrupp 2,5 km ostw. 196,3 gegen eigene Stellung vorzufühlen. Gegner wurde zurückgeworfen.
Keine eigenen Verluste, keinen Gefangenen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

62.Div.: Über die Durchführung der Ablösung liegt wegen Leitungsstörung z.Zt. noch keine Meldung vor.
J.R.190 hat planmäßig den Raum um Malewannyj erreicht, 1 Btl. wird J.R. J.R. 183 zur späteren Ablösung der Radf.Abt. auf dem rechten Flügel unterstellt. J.R.183 hat J.R.672 und das rechte Btl. J.R.767 ohne besondere Vorkommnisse abgelöst.
J.R. 179 hat den linken Abschnitt übernommen. Radf.Abt. zum Gef.Stand J.R.183, Pz.Jg.Abt. als Div. Res. nach Shotobok in Marsch gesetzt.

389.Div.: Marschgruppen mit Tagesanbruch Weitermarsch angetreten. Keine besonderen Vorkommnisse.

376.Div.: Nacht ruhig. Tiefffliegerangriff auf Stellungen mittl.Regts.. Ablösung des J.R. 672 noch im Gange. J.R. 767 abgelöst und um 5.00 Uhr angetreten. Vorausteile 62.J.D. durch J.R. 179.abgelöst.

Morgenmeldung an Armee.

Kampfkräftiger Spähtrupp bei Swinjucha abgewiesen. Sonst im Korpsabschnitt Ruhe. Ablösung der 376.Div. durch 62.Div. Marschbewegungen laufen planmäßig.
Tiefffliegerangriff auf eigene Stellungen bei Rassika.

XXIX.A.K. Ia 6

2022 K.T.B.

Generalkommando XXX.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.St., den 21.7.42
400

Betr.: Meldungen.

A.) Sonntagsmeldungen.

1.) Die Divisionen melden jeden Sonntag bis 7.00 Uhr fernschriftlich die durchschnittlichen Gefechtsstärken der Jnf.-Batlne. sowie das Fehl an schw. Jnf.Waffen, je in einer Zahl zusammengefaßt in Prozenten. Für die Gefechtsstärken eines Btls. ist die Sollstärke ohne Gefechts- und sonstige Trosse zugrunde zu legen.

2.) Die Artillerie ist nach leichten und schweren Abtlgen. bzw. Battr. mit Angabe des Grades ihrer Beweglichkeit (nicht Gefechtsstärke) zusammenzufassen.

3.) Die Meldungen sind so abzufassen, daß sie ein Bild über den Zustand der Division in ihrer derzeitigen Zusammensetzung geben.

4.) Als Endurteil ist anzugeben:

a) Zu jeder Angriffsaufgabe geeignet,
b) zu begrenzter Angriffsaufgabe geeignet,
c) zur Abwehr voll geeignet,
d) zur Abwehr bedingt geeignet.

5.) "Zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet" ist eine Div. nur dann, wenn sie für jedes Jnf.Rgt. über mindestens eine bewegliche Battr. verfügt.
"Zur Abwehr voll geeignet" ist eine Div. mit 2/3 Jnf.Gef. Stärke und 2/3 einsatzfähige Div.-Artl.. Beweglichkeit der Artl. ist nicht erforderlich.

6.) Beispiel:

X.Div. 9 Batl. Gef.Stärke: 60 %.
Fehl an schweren Waffen: 15 %.
Div.Artl.: 2 l.F.H.Abt. voll beweglich,
1 l.F.H.Abt. mit 2 Battr. beweglich,
s.F.H.Abt. nicht beweglich.
Endurteil: Die Div. ist zu begrenzten Angriffsaufgaben geeignet.

B) Tägliche Meldungen.

Dem Gen.Kdo. Abt. Ia sind täglich folgende Meldungen zu machen.

a) Morgenmeldung bis 5.00 Uhr:

1.) Verlauf der Nacht.
2.) Anlaufen der für diesen Tag befohlenen Maßnahmen.
3.) Verluste (gefallen,verwundet,vermißt) des Vortages getrennt nach Offz.,Uffz.u.Mannsch. (die beiden letzten in einer Zahl). Falls keine genauen Angaben über die Verluste vorliegen, sind geschätzte Zahlen zu melden.

4.) Einsatzfähige m.und s.Pak.
5.) Panzer- und Sturmgeschützlage.

b) Zwischenmeldung bis 16.00 Uhr:

1.) Verlauf des Tages.
2.) Absicht für den folgenden Tag.
3.) Wetter und Straßenzustand.
4.) Genaue Angaben über Beute und Gefangene des Vortages.

c) Tagesmeldung bis 20.30 Uhr:

1.) Schilderung des Kampfverlaufs, Feindeindruck, Tätigkeit der eigenen und fdl. Luftwaffe.
2.) Vordere Linie und erreichte Räume.
3.) Änderung in der Unterstellung und Gliederung, an Angriffsfronten vom Rgt., an den übrigen Fronten von Btls.Stärke an aufwärts.
4.) Veränderungen der Einsatzgebiete aller Reserven, an Angriffsfronten vom Rgt., an den übrigen Fronten von Btls.Stärke an aufwärts.
5.) Gefechtsstand der Division.
6.) a) Verbände, deren Einsatzfähigkeit durch die Kämpfe entscheidend beeinträchtigt ist.
b) Sonstige wesentliche Ausfälle.
c) Gefangene und Beute (Überschlag für den laufenden Tag).
7.) Absicht (soweit nicht in Zwischenmeldung gemeldet).
8.) Besondere Ereignisse, deren Aufnahme im Wehrmachtbericht, Ehrenblatt usw. beantragt wird.

C) Funkmeldungen.

Falls Fernsprechverbindung nicht vorhanden oder gestört, haben eingesetzte Divisionen alle 3 Stunden durch Funk zu melden.

Die Meldungen zu B) müssen zu den befohlenen Zeiten vorliegen und folgende Punkte enthalten:

1.) Kampflage und erreichte Räume der Rgter.
a) Rgt. mit niedrigster Nummer,
b) Rgt. mit mittlerer Nummer,
c) Rgt. mit höchster Nummer.
2.) Div.-Gef.Stand.
3.) Absicht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
I. A.

Major i.G.

Verteiler:
alle Div.

000378

20 2 K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 21.7.42.

2 ~

Korpsbefehl Nr. 50.

1.) Am Nordufer des Don hat sich der Feind zur Verteidigung eingerichtet. Mit Erkundungsvorstößen ist weiterhin zu rechnen, mit starken Feindangriffen jedoch nicht.

2.) 6.Armee setzt mit größtmöglicher Beschleunigung den Vormarsch in ostw. Richtung fort. Hierbei kommt es für das XXIX.A.K. darauf an, sobald als möglich alle freiwerdenden Kräfte dem VIII.A.K. in Richtung Meschkoff zuzuführen. Das Zurücklassen von Mot-Teilen muß gegebenenfalls in Kauf genommen werden und darf keine Verzögerung des Abmarsches ergeben.

3.) Hierzu befehle ich:

a) 376.Div. marschiert mit allen freiwerdenden Teilen beschleunigt in Richtung nordostw. Meschkoff ab. Die Div. tritt nach Befehlsübergabe an 62.Div. am 22.7. 12.00 Uhr unter den Befehl des Gen.Kdo.VIII.A.K. (Meschkoff). Im alten Abschnitt noch verbleibende Teile werden der 62. Div. unterstellt.

b) 62.Div. löst in der Nacht vom 21./22.7. die 376.Div. ab. Die Sicherungen der 79.Div. im Abschnitt Tichaja-Mündung - Stogowskoj sind im Anschluß daran baldigst abzulösen.
Befehlsübernahme über den Abschnitt der 376.Div. am 22.7. 12.00 Uhr. Die nicht abgelösten Teile der 376.Div. sind dieser beschleunigt nachzuführen.

c) 384.Div. setzt alle verfügbaren Teile in Richtung Meschkoff zum VIII.A.K. in Marsch. Die Div. tritt nach Ablösung durch 294.Div. unter den Befehl des Gen.Kdo. VIII.A.K.. 1 Offz. ist zur Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo. VIII.A.K. sofort nach Meschkoff zu entsenden.

d) 294.Div. löst beschleunigt die noch eingesetzten Teile der 384.Div. ab. Jegliches Durchkämmen von Geländeteilen ist abzubrechen.
Befehlsübernahme durch 294.Div. ist mit 384.Div. unmittelbar zu vereinbaren und an Gen.Kdo. XXIX.A.K. zu melden.

e) 389.Div. erreicht baldmöglichst den Raum südl. Meschkoff.

f) 336.Div. hält ihre bisherige Stellung.

4.) Trennungslinien für den Vormarsch nach Osten:

a) Zwischen 376. und 384.Div.: Tereschkowo (376.) - Malewannyj (384.) - Makarow (384.) - Kalnykow (384.).

b) Zwischen 384. und 389.Div.: Novo Kalitwa (384.) - Iwanowka (384.) - Possjelak Lennina (384.) - Tshumatshewka (384.) - Kriniza (384.) - Werchnjakowskij (389.) - Meschkoff(384.).

5.) Marschbewegungen in südostw. Richtung haben den Vorzug vor Marschbewegungen der ablösenden 62.Div. und 294.Div.. Für Verkehrsregelung sind bei möglichen Marschkreuzungen die in südostw. Richtung marschierenden Div. verantwortlich.

6.) Korps-Gef.Stand verbleibt Schirinowka.

Der Kommandierende General.

v.T[illegible]

Verteiler:
3.Entwurf

..G.: Chef Ia: 0 K 117

Tagesmeldungen der Divisionen am 21.7.42.

384.Jnf.Div.: Jm rechten Div.Abschnitt ist Gruszhewo wieder in eigenem Besitz und der Ort um 16.00 Uhr vom Feind restlos gesäubert. 11.Gefangene wurden eingebracht, 15 gefallene Russen gezählt Der Rest des in dem Ort eingedrungenen Feindes ist anscheinend auf den stark versumpften Waldstreifen nordostw. Gruszhewo über den Don entkommen. Ein Absuchen dieses Waldstreifens war infolge Versumpfung unmöglich, die Übersetzstellen des Feindes konnten nicht unter beobachtetes Feuer genommen werden.
Jm linken Div.Abschnitt schiebt sich der Feind näher an den Don heran und verstärkt seine Stellungen. Lebhafter Melderverkehr wurde beobachtet.
Am Nachmittag geringes fdl.Artl.Störungsfeuer auf Filonowo. Eigene Artl. bekämpfte erkannte Bereitstellungen von etwa 1 Kp. im Wald 1 km xxxxxxxxxxxx südostw. des Nordteils Schurowka und vernichtete einen Munition entladenenden Lkw.. im Wäldchen 1 km nördl. Ortsmitte Goroschowka.
J.R. 536 18.00 Uhr zum Vormarsch in Richtung Meschkow angetreten, Pi. 384 wird am 22.7. 3.00 Uhr antreten.
Brücke (8 to) über die Bogutschar in Raskowka durch Pi.384 wieder in Stand gesetzt.
Absicht: Weiterer Stellungsausbau der im Div.Abschnitt verbleibenden Teile, evtl. Jnmarschsetzung weiterer nicht im Div.-Abschnitt benötigten Teile der Div.
Überschlagsmäßige Verlustmeldung: Gefallen 3 Uffz. u. Mannsch Verwundet 1 Offz. 25 Uffz. u. Mannschaften (davon 3 bei Truppe verblieben), vermißt3 Mann.

62.Division: 1.J.R.183 und J.R.179 haben bis zum Abend die Bereitstellungsräume für die Ablösung erreicht und werden in der Nacht vom 21./22.7. alle Teile der 376.Div. und eigene V.A. herauslösen. J.R.190(ohne 1 Btl.) erreich im Nachtmarsch als Div.Reserve den Raum um Getreide Sswch.
2.)Die xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx ablösenden Rgter. sind für die Dauer der Ablösung der 376.Div. unterstellt. Befehlsübernahme durch die Div. wurde besonderer Vereinbarung mit der 376.Div. vorbehalten.
3.)Reserve: J.R.190
Div.Gef.Stand: Medowa.
5a)

Deutsche s.Pak	russ.	deutsche m.Pak	russ.
6	4	9	1

5b)1 Ueberläufer.
6.)Absicht: Radf.Abtlg.wird nach erfolgter Herauslösung auf den rechten Flügel geführt, und in der Nacht vom 22./23. dem J.R.183 unterstellt, Teile der 79.Div. vorübergehend abzulösen. Sie soll durch 1 Btl.J.R.190 ersetzt werden. Pz.Jäg.Abtlg. 162 erreicht unter Auflösung der V.A. (ohne 1 Zug) Shotobok zut Verfg. der Div.
Keine besonderen Vorkommnisse.

2576

Div.: Erreichte Räume und Absicht für 22.7. siehe Zwischenmeldung.
Div.Gef.Stand: Markowka. Nachmeldung an Gefangene:
103 am 20.7., am 21.7. - 150. Keine Beute.

Tagesmeldung an A.O.K.6

Feindangriffe in Stärke von 1 Kp. nordostw. Stogoskoj und in Stärke von 1 - 2 Kp. bei Kuselkin abgeschlagen. Kuselkin vom Feinde restlos gesäubert. Während des Tages Erkundungsvorstösse und geringes Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer im Korpsabschnitt. Eigene Artl. bekämpfte im rechten Abschnitt 2 erkannte Battr., im mittleren Abschnitt erkannte Bereitstellungen ~~und vernichtete 1 Lkw~~.
J.R.536 18.00 Vormarsch in Richtung Meschkoff angetreten.
~~62.Div. erreichte Raum~~
294.Div. erreichte Raum Rowenki - Swinjarij - Marjewskij, 389.Div. ~~Raum südl. Rossosch~~ erreichte ~~mit je einer Rgts.Gruppe~~ Raum südl. Rossosch, Kokarewka - Podgornoje.

2.) Unverändert.
3.) 336.Div. und 389.Div. neu unterstellt.
~~5~~.) 294.Div. Markowka, 389.Div. 3 km südl. Rossosch.
6e) 270 Gefangene, Beute keine.
7.) 336.Div. wird durch 62.Div. abgelöst und zu VIII.A.K. in Marsch gesetzt. Pi.Btl.384 ~~zum VIII.A.K. in Marsch gesetzt~~; 294.Div. erreicht Linie Kantemirowka - Nowo Kalitwa; 389.Div. ~~mit je 1 Rgts.Gruppe~~ Raum Walentinow - ~~Raum~~ westl. Bhf.Reinowskoje - ~~Raum~~ südl. Rossosch.

XXIX.A.K.
Ia

Tagesmeldung der 376.Div. vom 21.7.42.

376.Div.: Weiterhin Artl.St.Feuer auf Abschnitt des rechten Regts. Säuberung der Don-Schleife bei Stogowskoj nach Artl.-Vorbereitung noch nicht beendet. Vor restl. Div.Abschnitt keine Änderung gegen Zwischenmeldung.
Von Res.Btlnen.erreichte Räume werden noch gemeldet.
Absicht: Es erreichen am 22.7.:
J.R. 673 Raum Napolow, J.R.767 Raum um Bogomolow, J.R.672 Raum um Konowalow

389.Div.: Div. hat 19.00 Tagesziel erreicht. Jm einzelnen Marschgruppe J.R.545 den Raum Ukraina - Podgornyj. Marschgruppe J.R.546 den Raum Ssotnitzkaja - Ssuch. Natschalo. Marschgruppe J.R.544 den Raum Podgornoje - Ssudjewka - Jwanowka.
Keine besonderen Vorkommnisse.
Tagesziel am 23.7. für Marschgruppe J.R.545 Walaftinowka - Grakow. Marschgruppe J.R.546 Budjaki - Nowo Sajewka. Marschgruppe J.R.544 Ukrainaz - Podgornyj.
Div.Gef.Stand: Tschernyschawka südwestl. Rossosch.

336.Div.) Keine besonderen Ereignisse. Ablösung im Nordabschnitt vorbereitet.

K.G. Chef Ia Ot 21.7.42

~~0121/7~~ An

A. O. K. 6

Zwischenmeldung:

3.45 Uhr griff Feind in Stärke von 1 - 2 Komp. Kuselkin an und drang in den Nordteil ein. Im Gegenangriff wurde der Feind zurückgeschlagen, Säuberung noch im Gange. An der übrigen Front Erkundungsvorstöße und Störungsfeuer.
62.Div. hat mit Radfahr-Abtlg. und Pz.Jg.Abtlg. in der Nacht vom 20./21.7. J.R.673 abgelöst.
Absicht: 62.Div. löst 376.Div. ab. 376.Div. und 1 Rgt. der 384.Div. werden zum VIII.A.K. in Marsch gesetzt. 294.Div. erreicht Linie Kantemirowka - Nowo Kalitwa. 389.Div. mit Anfang Walentinow.

XXIX.A.K. Ia

Zwischenmeldungen der Divisionen am 21.7.42.

62.Jnf.Div.: Div. erreicht im Laufe des Nachm. mit verst. J.R, 183 den Raum um Bogomoloff. Verst. J.R. 179 hat bis 21.7. früh den Raum um Getreide Sswch und um Dejatschinkowa erreicht.
J.R. 190 erreicht als Div.Res. den Raum um Malewannyj.
Radf.Abt. 162 und Pz.Jäg.Abt. 162 haben in der Nacht vom 20./21.7. J.R. 673 abgelöst.
Jn der Nacht vom 21./22.7. löst ab verst. J.R.183 das Reg..67[illegible] sowie das rechte Batl. des J.R, 767, verst. J.R.179 das linke Btl. J.R. 767 und die V.A. der 62.J.D.
Gefangene vom 13. - 20.7. ausschl.: 440.

384.Jnf.Div.: Etwa 3.45 Uhr griff Feind nach kurzem Jnf.u.Gr.W.Feuer in Stärke von 1 - 2 Komp. - wahrscheinlich über die Don-Insel bei Hf. Kusmenkin übergesetzt - aus den Uferwaldungen des Don heraus über die Höhen südl. Hf.Kusmenkin Gruszhewo an und drang in den Nordteil des Orts ein.
Durch sofortige Abriegelung wurde weiteres Vorstoßen des Feindes verhindert. In gegenwärtig nochlaufendem von eigenem Artl.Feuer unterstützten Gegenangriff wurde der Ort bereits wieder restlos in eigenen Besitz gebracht, und wird noch von letzten Feindteilen gesäubert.
14.20 Uhr ist starker Bootsverkehr auf dem Don bei Gruzshewo beobachtet worden. Bei Schurawka wurden 2 Jnf.Gruppen von etwa 60 Mann in südl. Richtung marschierend beobachtet.
Im linken Div.Abschnitt am frühen Morgen geringes fdl.Artl. Feuer schw.Gr.Werfer. In Gegend 158,Oversuchte eine fdl. Gruppe überzulaufen, wurde jedoch von russ. Offz.oder Kommissaren zurückgetrieben.
Im Div.Abschnitt sind heute früh 9 Gefangene, darunter 1 Offz. und 6 Schwerverwundete eingebracht worden. Anzahl der Gefangenen bei Grushewo wird noch gemeldet.

294.Jnf.Div.: Am 20.7. 260 Gefangene, keine Beute.
Absicht für 22.7.: Erreichen der Linie Dorfshurowka - Kossowka - Iwanowka - Nowo Kalitwa.

336.Jnf.Div.: Außer örtlichen Erkundungsvorstößen bei Kuwschin und Kolowert in den frü hen Morgenstunden Ruhe. Erkundungsvorstöße wurden abgewiesen.

Ia
H

Zwischenmeldung der Divisionen vom 21.7.42

386.Div.: Im Donbogen nordostw. Stogoskoj übersetzte kampfkräftige Aufklärung in Kp.Stärke abgewiesen. 10 Gefangene.
Vor Abschnitt rechten Rgts. 2 Battr. erkannt, und bekämpft.
Vor übrigem Abschnitt Feind ruhig, geringes Granatwerfer-Störungsfeuer.
Absicht: Vormarsch den Div. in den Raum Mryschin - Bogomoloff.
Verst. J.R.672 jedoch ~~xxx~~ wenn Ablösung erfolgt.

K.G.: Chef: Ia: O1 21.7.42

2023

Funkspruch

21.7.42
14,30 Uhr

An 389. [redacted] Division.

Trennungslinien zwischen 389. und 384.Div. für den Vormarsch nach Osten: Nowo Kalitwa (384.) - Jwanowka (384.) - Possjelak Lennina-(384.) - Tshumatshewka (384.) - Kriniza(384.) - Werchnjakowskij (389.) - Meschkoff (384.).

An
Ia 384. Div. fernmdl. Durchgegeben 21.30

XXIX.A.K.
Ia

K.G. Chef Ia Op 2022

F e r n s c h r e i b e n !

21.7.42.
==========
14 Uhr.

An

62.Inf.Div.

62.Div. stellt einen Zug der Pz.Jäg.Abt. (3,7 cm Pak) unter Führung eines Offiziers zum Gen.Kdo. ab.

Meldung 22.7. mittags, Korps-Gef.Stand Schirnowka.

XXIX.A.K. Ia

K.G.: Chef: Ia: O$_1$:

2071

Funkspruch 21.7.42

Uhr

An

VIII./A.K.

Am 21.7. nachmittags treten aus Gegend Twjerdochlebowka 1 Jnf.Rgt., ~~die~~ ~~Xxxxxxxxxxxxxx~~ 1 Pi.Kp. in Richtung Meschkoff an.
Verbindungs-Offz. der 384.Div. zum Gen.Kdo.VIII.A.K. unterwegs.
Trennungslinien zwischen 389. und 384.Div. für den Vormarsch nach Osten:
Nowo Kalitwa (384.) - Jwanowka (384.) - Possjelak Lennina (384.) - Tshumatshewka (384.) - Kriniza (384.) - Werchnjakowskij (389.) - Meschkoff (384.).

XXIX.A.K.
Ia

Verschlüsselt 13^{29}

K.G.: Chef: Ia: O.:

F u n k s p r u c h

21.7.42

Uhr

An 294.Division.

384.Div. im Abmarsch lässt nur schwache Sicherungen zurück.
294.Div. erreicht beschleunigt befohlenen Don-Abschnitt.
Jegliches Durchkämmen sofort abbrechen.
Ia zur 384.Div. voraus.

XXIX.A.K.
Ia

Fern-
Funk-
Blink- **Spruch** Nr. 321/15 von
an 2069

Vermerke: Vermittelt an A.O.K.6.

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
389. I.D.	Abgegangen	21.7.	0815
	Angekommen	21.7.	9[50]
	An A.O.K.6		

Wetterlage für den 21.7.:
Kampfgruppe Inf.-Regt. 544 Raum Podgorny
– Sudjenka Mündung Berda. Kampf-
gruppe Inf. Regt. 545 Raum Podgornyp
– Prkladnoje. Kampfgruppe Inf. Regt.
546 Raum Sofijewka – Iwot.
Matschalo. Kampfgruppe Oberst Hr.
Hauptkraft in Segany. Div. Gef.
Stand 21.7. Artemowka Ost Rossoch.
Wetterlage für 22.7. unverändert auf
Bekanntgeben. Ja

O. D. 10. 39. Formular der Heeres Druckerei 0950

F.d.R. Heinrich

Ia

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	164

Vermerke: GEHEIM

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK	21.7	0	fr

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 21. JULI 1942
Br. B. Nr. 095/42 geh.

Ia 21.7.42

Abgang

Tag:

Zeit:

* HRYX/FU 19 338 21/+7/+42/+ 00 50 —
* HRYX/FII 21/+7/+42/+ 00 50

AN ROEM 29/+A/+K/+ // // //
AN ROEM 29/+A/+K/+ // // //

+ + * K R *
+ + * K R *

Fernsprech-Anschluß:

INFOLGE ANGESPANNTER LAGE BEI K RAFTFAHRZEUG UND
INFOLGE ANGESPANNTER LAGE BEI K RAFTFAHRZEUG UND
FLUGBETRIEBSSTOFF IST DIE LEISTUNGSFAEHIGKEIT DER
FLUGBETRIEBSSTOFF IST DIE LEISTUNGSFAEHIGKEIT DER

AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 FUER VORAUSSICHTLICH 21/+UND2 2/+7/+42/+
AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 FUER VORAUSSICHTLICH 21/+UND2 2/+7/+42/+

STARK BEGRENZT/+ BEI DER AUFTRAGERTEILUNG IST DIESER UMSTAND
STARK BEGRENZT/+ BEI DER AUFTRAGERTEILUNG IST DIESER UMSTAND

Inhalt

ZU BERUECKSICHTIGEN/+ // // //
ZU BERUECKSICHTIGEN/+ // // //

AOK 6 ROEM EINS A NR/+ 25 88 / 42 /+GEH/+ /
AOK 6 ROEM EINS A NR/+ 25 88 / 42 /+GEH/+ /

2067

Morgenmeldungen der Divisionen am 21.7.42.

376.Jnf.Div.: Teile des II./J.R. 535 bis zur Höhe 218,0 vorgestoßen und haben diese kampflos besetzt. Ruhiger Verlauf der Nacht. IV./A.R.384 hat Stellung im rechten Div.Abschnitt erreicht. Einsatzfähige Pak 2- 7,5 cm, 14 - 5 cm. Keine Verluste

Morgenmeldung an Armee.

Korps hat Befehl über 336.Div. und 389.Div. übernommen. Im Abschnitt der 384.Div. ruhiger Verlauf der Nacht. Von 376.Div. und 336.Div. keine Meldung. 62.Div. und 294.Div. setzen die Märsche fort.
Einsatzfähige Pak bei 384.Div. 2 - 7,5 cm, 14 - 5 cm.
Keine Verluste.

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 319 von

an 2067

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
336. Inf. Div.	Abgegangen	21.7.	0545
	Angekommen	21.7.	
	An Gen. Kdo. XXIX. A.K.		

Morgenmeldung.

1. rückg. Gruppe Hüffer Flugabwehrkanone

2. Aufbau der Feuerstellung.

3. 3 Tote 2 Verwundete.

gez. K.

Leutnant

Fernmk. 0810 an Kolan. Imm[illegible]

Ia

K. G.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/N.427	163

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
		0105	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Ia

Generalkommando XXIV. A.K.
Eing. 21. JULI 1942
Br. B. Nr. 0944/42 geh.

Abgang
Tag:
Zeit:

Ende Stelle

HRYX/FUE 19 335 20/+7/+42 230 5
HRYX/FUE 19 335 20/+7/+42 230 5

KR** GEHEIM
** KR** GEHEIM

AN GEN/+KDO/+ ROEM 29 A/+K/+ // //

Anschluß:

... ARMEEBEFEHL // +///

1 KLZU VOR DER
1 KLZU VOR DER

OSTFRONT DER ARMEE BISHER NUR --SCHWACHER GEGNER-- MIT PANZERN/+
OSTFRONT DER ARMEE BISHER NUR --SCHWACHER GEGNER-- MIT PANZERN/+

NACH GEFANGENENAUSSAGEN SOLLEN NEU ZUGE FUEHRTE BE!
NACH GEFANGENENAUSSAGEN SOLLEN NEU ZUGE FUEHRTE BE!

KALATSCH AUSGELADENE KRAEFTE DORT EINEN BRUECKENKOPF BILDEN
KALATSCH AUSGELADENE KRAEFTE DORT EINEN BRUECKENKOPF BILDEN

UND HALTEN/+ ZWISCHEN DON UND WOLGA BEIDERSEITS STALINGRAD
UND HALTEN/+ ZWISCHEN DON UND WOLGA BEIDERSEITS STALINGRAD

NACH LUFTAUFKLAERUNG AUSGEBAUTE FELDSTELLUNGEN / +
NACH LUFTAUFKLAERUNG AUSGEBAUTE FELDSTELLUNGEN / +

IN DER NORDFLANKE DER ARMEE NUR SCHWACHE FEINDKRAEFTE///
IN DER NORDFLANKE DER ARMEE NUR SCHWACHE FEINDKRAEFTE///

DIE SICH AUF DEM NORDUFER D ES DON ZUR VERTEIDIGUNG
DIE SICH AUF DEM NORDUFER D ES DON ZUR VERTEIDIGUNG

EINGERICHTET HABEN/+ +// // //
EINGERICHTET HABEN/+ +// // //

2 KLAZU -- AUFGABE DER 6/+ ARMEE+ IST ES /// SICH UNTER
2 KLAZU -- AUFGABE DER 6/+ ARMEE+ IST ES /// SICH UNTER

GROESSTMOEGLICHSTER BESCHLEUNIGUNG IN DEN BESITZ VON STALINGRAD
GROESSTMOEGLICHSTER BESCHLEUNIGUNG IN DEN BESITZ VON STALINGRAD

ZU SETZEN UND HIERBEI DIE BAHNLINIE MOROSOWSKA JA -STALINGRA
ZU SETZEN UND HIERBEI DIE BAHNLINIE MOROSOWSKA JA -STALINGRA

FEST IN DIE HAND ZU NEHMEN/+ DIE ARMEE STOESST HIERZU MIT
FEST IN DIE HAND ZU NEHMEN/+ DIE ARMEE STOESST HIERZU MIT

Inhalt

Fernsp

IHRER MASSE UNVERZUEGLICH GEGEN UND UEBER DEN DO N BEIDERSEITS
KALATSCH DURCH/+ MIT TEILKRAEFTEN SICHERT SIE IHRE
NORD FLANKE AM DON/+
3 KLZU .. AUFTRAEGEREN SICHERT DIE SUEDFLANKE DER
ARMEE /+ DAS KORPS SETZT SICH HIERZU IN BESITZ DES DON ZWISCHEN
POTJOMKINSKA JA UND DER TSCHIRMUENDUNG UND GEWINNT HIER
BRUECKENKOEPFE UEBER DEN FLUSS /+
SPAETERE AUFGABE DES KORPS WIRD SEIN /// DAS HOEHENGELAENDE
NOERDL /+ UND NORDWESTL/ AKSAJ ZU GEWINNEN/+
EINE DIV/+ DES KORPS IST ALS ARMEE RESERVE IN DEN RAUM
UM BAHNHOF SSEKRETE U SO VORZUFUEHREN /// DASS SIE
VON DORT ENTWEDER NOERDL/+ ODER SUEDL/+ DES TSCHIR WEITER
VORGEHEN KANN/+ DIE LAGE BEI 1/+ FZ/+ ARMEE WIRD GESONDERT
MITGETEILT/+ ..
AUFGABE DES KORPS 14/+F Z/+K/+ .. IST ES /// DEN DON BEIDERSEITS
KALTSCH ZU UEBERWINDEN UND STALINGRAD ZU NEHMEN / + DAS KORPS
DURCHBRICHT HIERZU DIE IM BRUECKENKOPF KALTSCH AUF DEM WESTUFER
DES DON VERMUTETEN RUSSISCHEN KRAEFTE UND STOESST ANSCHLIESSEND IN
RICHTUNG /// BRECHEN ZUGREIFEN AN UND UEBER DEN DON BIS AN DIE
WOLGA DURCH/+
DIE SCHNELLE INBESITZNAHME UNVERSEHRTER BRUECKEN. UEBER

Blatt 2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blickspruch

Nachr.-Stelle | Nr. 123 | Befördert an | Tag | Zeit | durch | Rolle

DEN DON /// INSBESONDERE DER EISENBAHNBRUECKE OST Q/+ RYTSCHOW
DEN DON /// INSBESONDERE DER EISENBAHNBRUECKE OST Q/+ RYTSCHOW
UND DER STRASSENBRUECKE BEI KRATSCH /// IST VON ENTSCHEIDENDER
UND DER STRASSENBRUECKE BEI KRATSCH /// IST VON ENTSCHEIDENDER
BEDEUTUNG/
BEDEUTUNG/

Durchgekommen oder aufgenommen: Tag | Zeit | durch

DIE BEWEGUNGEN DER MOT/+VERBAENDE DES KORPS AAN
DIE BEWEGUNGEN DER MOT/+VERBAENDE DES KORPS AAN
UND UEBER DEN DON SIND NICHT AN DEN GEFECHTSSTEIFEN DES KORPS
UND UEBER DEN DON SIND NICHT AN DEN GEFECHTSSTEIFEN DES KORPS
GEBUNDEN/+ BEI BENUTZUNG VON WEGEN IM BEREICH ANDERER KORPS
GEBUNDEN/+ BEI BENUTZUNG VON WEGEN IM BEREICH ANDERER KORPS
IST MIT DIESEN RECHTZEITIG UNMITTELBAR VERBINDUNG
IST MIT DIESEN RECHTZEITIG UNMITTELBAR VERBINDUNG
AUFZUNEHMEN/+ 113/+INF/+DIV/+ WIRD UNTERSTELLT ///
SOBALD DAS KORPS BEFEHLSTECHNISCH DIE FUEHRUNG DER DIV/
SOBALD DAS KORPS BEFEHLSTECHNISCH DIE FUEHRUNG DER DIV/
UEBERNEHMEN KANN/+ ZEITPUNKT DER BEFEHLSUEBERNAHME IST MIT
UEBERNEHMEN KANN/+ ZEITPUNKT DER BEFEHLSUEBERNAHME IST MIT
ROEM 8 A/+K/+ UNMITTELBAR ZU VEREINBAREN UND ZU MELDEN/+ //
ROEM 8 A/+K/+ UNMITTELBAR ZU VEREINBAREN UND ZU MELDEN/+ //
Info
ROEM 8 A/+K/+ SICHERT DAS VORGEHEN DES ROEM 13/+PZ/+K/+
IN SEINER NORDFLANKE/+
IN SEINER NORDFLANKE/+
UNTER STAENDIGER ABDECKUNG AUF DEM SUEDUFER DES DON
UNTER STAENDIGER ABDECKUNG AUF DEM SUEDUFER DES DON
KLAUF BIS SUETLO+ IL OWLINSKAJA KLAZU GEWINNT DAS
KLAUF BIS SUETLO+ IL OWLINSKAJA KLAZU GEWINNT DAS
KORPS /// TIEF GESTAFFELT VORGEHEND/// DEN DON ZWISCHEN DER
KORPS /// TIEF GESTAFFELT VORGEHEND/// DEN DON ZWISCHEN DER
BOL SCHAJA- GOLUBAJAMUENDUNG UND WESTL/+ KRIWSKAJA/+
BOL SCHAJA- GOLUBAJAMUENDUNG UND WESTL/+ KATSCHALINSKAJA/+...
DAS KORPS UEBERWINDET HIER DEN FLUSS ZUD STOESST ALSDANN
DAS KORPS UEBERWINDET HIER DEN FLUSS ZUD STOESST ALSDANN
Absetzung
BIS ZUR WOLGA BEI UND SUEDL/+ DUBOWKA DUBL/+ ZWISCHEN
BIS ZUR WOLGA BEI UND SUEDL/+ DUBOWKA DUBL/+ ZWISCHEN
DON UND WOLGA IST NACH NORDEN /// MOEGLICHST TISCHANKA-UND AN
DON UND WOLGA IST NACH NORDEN /// MOEGLICHST TISCHANKA-UND AN

PRJAMAJA-ABSCHN!TT/// ABZUDECKEN/+ //
PRJAMAJA-ABSCHN!TT/// ABZUDECKEN/+ //

100 /+ JAEG/+D!V/+ UND 303/+1/+D/+ BLEIBEN UNTERSTELLT///
100 /+ JAEG/+D!V/+ UND 303/+1/+D/+ BLEIBEN UNTERSTELLT///

376/+1/+D/+ WIRD NACHABLOESUNG DURCH 62/+1/+D/+ UNTERSTELLT ///
376/+1/+D/+ WIRD NACHABLOESUNG DURCH 62/+1/+D/+ UNTERSTELLT ///

ZE!TPUNKT! IST MIT ROEM 29 A/+K/+ /// D!E ABGABE DES BEFEHLS
ZE!TPUNKT IST MIT ROEM 29 A/+K/+ /// D!E ABGABE DES BEFEHLS

UEBER D!E 113/+1/+D/+ HA UND 14/+PZ/+K/+ M!T D!ESEM ZU VERE!NBAREN/
UEBER D!E 113/+1/+D/+ AN DAS 14/+PZ/+K/+ M!T D!ESEM ZU VERE!NBAREN/

BEWEGUNGEN DER VERBAENDE DES ROEM 14/+PZ/+K/+ HABEN
BEWEGUNGEN DES VERBAENDE DES ROEM 14/+PZ/+K/+ HABEN

AUCH !M BEREICH DES ROEM 8 H/+H/+ DEN VORRANG/+
AUCH !M BEREICH DES ROEM 8 A/+K/+ DEN VORRANG/+

ROEM 12/+AK/+ HAELT S!CH BEREIT /// BALDMOEGL! CHST
ROEM 17/+AK/+ HAELT S!CH BEREIT /// BALDMOEGL! CHST

DEN BEFEHL UEBER DEN DONABSCHNITT BE!DERSE!TS
DEN BEFEHL UEBER DEN DONABSCHNITT BE!DERSE!TS

SSERAFIMO W! TSCH ZU UEBERNEHMEN /+ UEBER KRAEFTEZUFUEHRUNG
SSERAFIMO W! TSCH ZU UEBERNEHMEN /+ UEBER KRAEFTEZUFUEHRUNG

FOLGT BEFEHL/+
FOLGT BEFEHL/+

4/+ KLAZU -- 383/+1/+D/+UND 384 /+ 1/+D/+
4/+ KLAZU -- 383/+1/+D/+UND 384 /+ 1/+D/+

S!ND DURCH GEN/+KDO/+ ROEM 29/+AK/+ ZUNAECHST AUF MESCHKOFF
S!ND DURCH GEN/+KDO/+ ROEM 29/+AK/+ ZUNAECHST AUF MESCHKOFF

VORZUFUEHREN/+
VORZUFUEHREN/+

389/+ 1/+ D/+ W!RD H!ERZU DEM GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A /+K/+
389/+ 1/+ D/+ W!RD H!ERZU DEM GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A /+K/+

UNTERSTELLT/+
UNTERSTELLT/+

5 KLAZU UEBER--ZUTE!LUNG VON HEERESTRUPPEN-- FOLGT BEFEHL
5 KLAZU UEBER--ZUTE!LUNG VON HEERESTRUPPEN-- FOLGT BEFEHL

6 KLAZU/+ -- TRENNUNGSL!N!EN--
6 KLAZU/+ -- TRENNUNGSL!N!EN--

ROEM 48/+PZ/+K/+ 21 A/+K/+ ZUGLE!CH ARMEEGRENZE SUED
ROEM 48/+PZ/+K/+ 21 A/+K/+ ZUGLE!CH ARMEEGRENZE SUED

UND HEERESGRUPPENGRENZE /+ SSWATOWO KLAUF 6 KLAZU
UND HEERESGRUPPENGRENZE /+ SSWATOWO KLAUF 6 KLAZU

SIMANOWSK KLAUF 8 KLAZU M!LLEROW 0 KLAUAF ROEM 48/+ KLAZU /+
STARODELSK KLAUF 6 KLAZU M!LLEROW 0 KLAUAF ROEM 48/+ KLAZU /+

163 Blatt 3.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Stelle auszufüllen

Durch die Nach

durch | Rolle

MOROS OWS KAJA KLAUF 48 /K ROEM / KLAZU/+
MOROS OWS KAJA KLAUF 48 /K ROEM / KLAZU/+

FOTJONKINS KAJA KLAUF ROME 48/+ KLAZU /+ ROEM 51/+A/+K
FOTJONKINS KAJA KLAUF ROME 48/+ KLAZU /+ ROEM 51/+A/+K

ROEM 14/+PZ/+K/+ DOPP/+

PONA MAREW KLAUF 12 KM/+ SUEDOSTW/+ N/+ ASTACHOFF KLAZU

ROEM 14/+ KLAZU/ PETRO PAWLOWKA KLAUF 14 ROEM KLAZU
ROEM 14/+ KLAZU/ PETRO PAWLOWKA KLAUF 14 ROEM KLAZU

WAR LA M OW KLAUF ROME 14/+ KLAZUF STEPANOWSKI J
WAR LA M OW KLAUF ROME 14/+ KLAZUF STEPANOWSKI J

KLAUF ROEM 14## KLAZU/+ NESTERKIN KLAUF ROEM 14 KLAZU /
KLAUF ROEM 14## KLAZU/+ NESTERKIN KLAUF ROEM 14 KLAZU /

NISH/+ KALINOWSKIJ KLAUF ROEM 51/+ KLAZU VERLAUF DES.
NISH/+ KALINOWSKIJ KLAUF ROEM 51/+ KLAZU VERLAUF DES

TSCHIR BIS LISSENKO J KLAUF ROME 51 KLZU/+
TSCHIR BIS LISSENKO J KLAUF ROME 51 KLZU/+

WERCHA TSCHIRSKAJA KLAUF ROEM 51 KLAZU LU GO WSKIJ KLAUF
WERCHA TSCHIRSKAJA KLAUF ROEM 51 KLAZU LO GO WSKIJ KLAUF

ROEM 14 KL ZU/+
ROEM 14 KL ZU/+

--- ROEM 14/+ PZ/+K/+ - ROEM 8/+A/+K -- DOPP/+
--- ROEM 14/+ PZ/+K/+ - ROEM 8/+A/+K -- DOPP/+

USCHAKOFF KLAUF ROEM 8 KLAZU/ - SSE B ATKIN KLAUF ROEM 14
USCHAKOFF KLAUF ROEM 8 KLAZU/ - SSE B ATKIN KLAUF ROEM 14

KLZU/+ SACHAROW KLAUF ROEM 14 KLZU/ - WERCH NJAJA
KLZU/+ SACHAROW KLAUF ROEM 14 KLZU/ - WERCH NJAJA

GOLUB AJA KLAUF ROEM 8 KLZU + MA XJI KLAUF ROEM 8 KLZU /+
GOLUB AJA KLAUF ROEM 8 KLZU + MA XJI KLAUF ROEM 8 KLZU /+

/ KLAZU - -- WEITERGABE DIESES BEFEHLS -- AN UNTERSTELLTE
/ KLAZU - -- WEITERGABE DIESES BEFEHLS -- AN UNTERSTELLTE

DIENSTSTELLEN NUR IM AUSZUG UND NUR SOVIEL /// ALS SIE FUER
DIENSTSTELLEN NUR IM AUSZUG UND NUR SOVIEL /// ALS SIE FUER

DIE DURCHFUEHRUNG IHRER ERSTEN AUFTRAEGE WISSEN MUESSEN/+
DIE DURCHFUEHRUNG IHRER ERSTEN AUFTRAEGE WISSEN MUESSEN/+

Inhalt

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

DER OBER BEFEHLSHABER GEZ/+ P A U L U S /+
DER OBER BEFEHLSHABER GEZ/+ P A U L U S /+

NUR 8 - ROEM 14 - AZ 1 - NR/+ 2687/ 42 GRH/+
ADK 6 - ROEM 14 - AZ 1 - NR/+ 2687/ 42 GRH/+

G.B.

163 Blatt 3.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Stelle auszufüllen

Durch die Nach

durch | Rolle

MOROS OWS KAJA KLAUF 48 /K ROEM / KLAZU/+

FOTJONKINS KAJA KLAUF ROME 48/+ KLAZU /+ ROEM 51/+A/+K

ROEM 14/+PZ/+K/+ DOPP/+

PONA MAREW KLAUF 12 KM/+ SUEDOSTW/+ N/+ ASTACHOFF KLAZU

ROEM 14/+ KLAZU/ PETRO PAWLOWKA KLAUF 14 ROEM KLAZU

KLAUF ROEM 14/+ KLAZU/+ NESTERKIN KLAUF ROEM 14 KLAZU /

NISH/+ KALINOWSKIJ KLAUF ROEM 51/+ KLAZU VERLAUF DES.

TSCHIR BIS LISSENKO J KLAUF ROME 51 KLZU/+

WERCHA TSCHIRSKAJA KLAUF ROEM 51 KLAZU LO GO WSKIJ KLAUF

ROEM 14 KL ZU/+

--- ROEM 14/+ PZ/+K/+ - ROEM 8/+A/+K -- DOPP/+

USCHAKOFF KLAUF ROEM 8 KLAZU/ SSE B ATKIN KLAUF ROEM 14

KLZU/+ SACHAROW KLAUF ROEM 14 KLZU/ - WERCH NJAJA -

GOLUB AJA KLAUF ROEM 8 KLZU + MA XJI KLAUF ROEM 8 KLZU /+

7 KLAZU . -- WEITERGABE DIESES BEFEHLS -- AN UNTERSTELLTE

DIENSTSTELLEN NUR IM AUSZUG UND NUR SOVIEL /// ALS SIE FUER

DIE DURCHFUEHRUN IHRER ERSTEN AUFTRAEGE WISSEN MUESSEN/+

DER OBER BEFEHLSHABER GEZ/+ P A U L U S /+

Inhalt

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

NWA 8 - KUEN 14 - AZ 1 -MR/+ 2687/ 42 GRH/+

AOK 6 - ROEM 14 - AZ 1 -MR/+ 2687/ 42 GRH/+

O.B.

124/125/2110 TM2 2065

Fernschreiben. 20.7.42

An

VIII. und XVII.A.K.

Tagesmeldung:

An der Front keine besonderen Ereignisse.

XXIX.A.K.
Ia

Kdos. an A046/2130/R.3/Ia.

20.7.42

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung:

1.) An der Front keine besonderen Ereignisse. 62.Div. hat mit je ~~1 Rgt~~.einer Rgts.-Gruppe Medowa, Bogutschar und südwestl. und Radschenskoje erreicht. 294.Div. soll mit vordersten Teilen Nowo Belinskaja - Lisinowka (6 km südwestl. Rossosch) erreichen. Ablösung J.R.673 der 376.Div. durch Teile der 62.Div. im Gange.

3.) J.R.536 der 384.Div. im Raum Bogutschar - Kusmenkoff.

4.) Neu unterstellt 294.Div.
~~I./J.R.672, II./J.R.673, II./J.R.767 der 376.Div. aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.~~

5.) Div.Gef.St. 62.Div. Medowa
294.Div. Rowenki.

7.) Absicht: Halten und Ausbau der Stellung. Ablösung weiterer Teile der 376.Div. durch 62.Div.. Beendigung der Ablösung voraussichtlich 23.7. früh. Weitermarsch der 294.Div. unter Säuberung des rückwärtigen Gebiets von Feindresten. Korps übernimmt Befehl über 336.Div., mit der Verbindung aufgenommen wurde.

fernmündlich an AOK 6 — 21,00 Uhr

XXIX. A. K.
Ia

000402

Tagesmeldungen der Divisionen am 20.7.42 2063

62. Jnf.Div.: Div. auf dem Marsch in den bereits gemeldeten Raum.
Div. Gef. St. seit 14.00 Uhr Medowa.

384.Jnf.Div.: Am Nachmittag keine besonderen Ereignisse.
Auf dem Vormarsch zurückgelassene Teile des J.R.536 im Unterkunftsbereich des Regts. eingetroffen.
Absicht für 21.7.: Weiterer Stellungsausbau.
Überschlagsmäßige Verlustmeldung für 20.7.:
1 Mann verwundet.

376.Jnf.Div.: Feind vor Div.Abschnitt weiter ruhig. Voraus-Abtlg.62. Div. unterstellt, löst in der Nacht 20./21.7. linkes Rgt. ab. Unterbringungsraum der in Marsch gesetzten Res.Batl. wird nachgemeldet.

123/2310

F e r n s c h r e i b e n .

S.f.D

20.7.42
20[30]

An

VIII.A.K.

1 Batl. jeden Jnf.Rgts. der 376.Div. 20.7. früh abmarschiert.
J.R.673 (ohne II.Batl.) wird in der Nacht zum 21.7. abgelöst.
Letzte Teile 376.Div. werden voraussichtlich 23.7. früh abgelöst sein.
Tic. 79.Div. wird voraussichtlich in der Nacht zum 24.7. abgelöst.
Vorschlag zur Befehlsübernahme im Abschnitt bis Tichaja: 24.7. 6.00 Uhr.
Es ist beabsichtigt 384.Div., am 23.7. abends beginnend, bis 25.7. herauszulösen.

XXIX.A.K.
Ia

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 142 von

an

Vermerke: dringend

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
VIII. A.K.	Abgegangen	20.7.	1640
	Angekommen	20.7	17.12
	An VK IX A.K.		

Feind angriff Inf. Rgt. 260.
Stärke 2 Batl. 16 Panzer. Inf. Rgt 268
angriff Feind mit Panz. westl.
DONSCHTSCHINSKA. Bisher 7 Panz.
abgeschossen. Mot. Feind im Komp.
Stärke aus BLINOFF gegen
Höhen ostw. noch beiderseits
Osmanch nördlich Str. Pkw mit Inf.

F.d.R.

Russenübergang

1825

O. D. 40. 39

2060

Zwischenmeldungen der Divisionen am 20.7.42.

384.Jnf.Div.: Am frühen Morgen geringe beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Geringes fdl.Artl.Feuer auf Höhe 217,6 und Gr.W.Feuer in Gegend Krassno-Orechowo.
Am Vormittag und gegen Mittag überflogen mehrere fdl.Bomber und Ratas den linken Abschnitt der Div..
Keine Tiefffliegertätigkeit.
Keine Bombenabwürfe.
IV./A.R.384 erreicht heute vorgesehene Stellung im rechten Div.-Abschnitt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

376.Jnf.Div.: Feind vor Div.-Abschnitt ruhig.
Absicht: Ablösung der restl. 2 Btlne. J.R.673 mit beginnender Dämmerung und Jnmarschsetzung am 21.7. früh.

Zwischenmeldung an Armee.

Jm Abschnitt der 384.Div. geringe beiderseitige Spähtrupptätigkeit und geringes Störungsfeuer.
Jm Abschnitt der 376.Div. Ruhe.
Beutemeldung 376.Div. für die Zeit vom 13. - 18.7.:
646 Gefangene, [illegible], 10x.Gr.Werfer, 1 Geschütz 7,5, 2 J.G., 10 Pak 4,7 cm, 1 schw.Panzer, 4 M.G., 1 Pz.Büchse.
Verluste der 376.Div. vom 13. - 15.7.: 5 Offz., 13 Mann gefallen, 2 Offz., 97.Mann verwundet, 2 Mann vermißt.
Absicht: Ablösung der restl. 2 Btlne. J.R.673 mit beginnender Dämmerung durch V.A. der 62.Div. und Jnmarschsetzung (der 2 Btle) am 21.7. früh in Richtung Meschkoff.

XXIX.A.K. Ia

2441 ns AP.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia Nr. 0 81/42 geh.

Korps-Gef.Stand, den 20.7.42.

Führungsanordnungen Nr. 7.

1.) Erkennungsmerkmale deutscher Dienstgrade beim Feinde.

OKH/Gen.St.d.H./Ausb.Abt. teilt mit:

"Die Betreuten werden dahingehend unterrichtet, dass man deutsche Offiziere und Unteroffiziere an folgendem erkennen könne:

a) nachts am Rufen und Signalgeben,
b) tagsüber am Winken und Geben von irgendwelchen Zeichen,
c) erkenne man sie an der Benutzung des Fernglases und
d) oft an weithin erkennbaren Rangabzeichen."

2.) Einsatz von Zgkw. der Brückenkolonnen zu Abschleppdiensten.

In letzter Zeit sind die Zgkws. der Brückenkolonnen auf Befehl höherer Dienststellen häufig zu Abschleppdiensten für andere Waffen, Stellungswechsel schwerer Artl. usw. eingesetzt und dabei beschädigt worden.

Die Armee hat im Zuge der im Gang befindlichen Operationen eine größere Zahl von Wasserläufen zu überschreiten, für deren Überwindung die volle Beweglichkeit der Brückenkolonnen Voraussetzung ist. Der Einsatz der Brücko-Zugmittel hat daher nur für den Brückenschlag und Brückendienst (An- und Abfahrt) zu erfolgen.

Lediglich wenn Gefahr im Verzuge ist, können die Zgkws. mit ausdrücklicher Genehmigung des Generalkommandos vorübergehend für andere Aufgaben eingesetzt werden.

3.) Flughöhe deutscher Luftwaffenverbände über eigenem Gebiet.

Luftflotte 4 hat für ihre Kampfverbände über eigenem Gebiet eine Mindestflughöhe von 100 - 200 m befohlen, um diese ausreichend gegen eigene Abwehrfeuer zu schützen, der Truppe aber auch das Erkennen deutscher Flugzeuge zu erleichtern.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.A.

A. Völker
Major i.G.

Verteiler:
Original

Notizen ueber 384. Inf.Div.

Infanterie :

Gefechtsstaerken in der Kp. 60 bis 100 Mann . Durchschnitt : 80 Mann
Es fehlen etwa 60 Offiziere.
I.R. 534 (Sachsen) Kdr.: Oberstlt. A l s c h e r
I.R. 535 (Schlesier) Kdr: Oberstlt. M u e l l e r - M e l a n
I.R. 536 (Ostmaerker)Kdr: Oberst S c h l e u s s i n g e r

Waffen : Im wesentlichen voller Bestand.
Keine Inf.Geschuetz-Kompanieen, dafuer Gran.Werf.Kpn. (dabei auch Nebelwerfer)
Ein einziger schwerer I.G.-Zug ist bei I.R.536 vorhanden.

Fahrraeder:
Jedes Rgt. hat (ausser Reiterzug) einen Radfahrzug und hatte eine Radfahr-Kp.,von der jeweils noch ein Zug etwa vorhanden ist.

Pferdebestand:
Die Inf.Rgter sind voll marschfaehig. (Meldung Div.Kdr. und Oberst Schleussinger sowie Oberstlt. Mueller-Melan fuer ihre Regimenter.)

Artillerie :

Kdr: Oberst B e r r (z.Zt. krank) Vertreter: Major d.B. S t e f f e n s

Keine wesentlichen Fehlstellen.

Waffen : Die leichten Abteilungen haben l.F.H. 16 (statt l.F.H. 18)
Vorteil : leichter zu bewegen
Nachteil: Schussweite etwa 2000 m geringer.
Bei jeder Abt. nur zwei Batterieen.
Dafuer zwei Werfer- Batterien (Battr. zu 6 Werfern)
Von der schweren Abteilung sind zwei Batterieen jetzt mit Pferden und landwirtschaftlichen Traktoren [redacted] marschfaehig gemacht.(Tagesleistung aber nur etwa 20 km)

Pferdebestand:
Werfer voll marschfaehig.
eine leichte Battr. hat Rotlauf. (Tritt am 21.7. an.)
Pferdebestand und Pferdezustand im Ueberigen unzureichend.
Erforderliche Erholungszeit: Nach Ansicht des Div,Kdr. 8 Tage,
nach Ansicht des Div.Vetr. 2 Monate.

Pioniere :

Kdr.: Major M u e l l e r , sehr guter Praktiker.
eine Pi.Kp auf Fahrraedern , keine mot. Kp.

Panzerjaeger:

2 Kpn. sind mit 5 cm und mit 7,5 cm (deutsch) Pak ausgestattet.
Zugmittel (franz.Maschinen) nicht ausreichend,halten nicht mehr lange durch.

Nachrichtenabteilung : Besonders gut und zuverlaessig.

Nachschubdienste:

Viel zu wenig Kolonnenraum . (Deswegen nicht die planmaessige Munitionsmenge bei den Kolonnen) Nur eine mot. Kolonne.
Ba"ckerei-Kp. bespannt,kommt nicht nach.Soll jetzt mit Beutefahrzeugen behelfsmaessig motorisiert werden.

I b ist Hptm . G o s t i s c h e r (vom Div.Kdr. gut beurteilt. Ostmaerker)

---

6 2 . Inf. Div.

III./Art.Rgt.162 faellt durch besonders gute Ehrenbezeigung auf.
Pferdezustand gut. Kdr.: Oberstleutnant J o n a s .

Geheime Kommandosache

2057

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 2644/42 g.Kdos.

A.H.Qu., den 17. Juli 1942.

XXIX. A.K.

11 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 20. JULI 1942
Br. B. Nr. 092/42 g.Kdos.

Ia

Führungsanordnungen Nr. 64

1.) Erkennungsmerkmale deutscher Dienstgrade beim Feinde

OKH/Gen.St.d.H./Ausb.Abt. teilt mit:

"Die Rotarmisten werden dahingehend unterrichtet, daß man deutsche Offiziere und Unteroffiziere an Folgendem erkennen könne:

a) nachts am Rufen und Signalgeben,
b) tagsüber am Winken und Geben von irgendwelchen Zeichen,
c) erkenne man sie an der Benutzung des Fernglases und
d) oft an weithin sichtbaren Rangabzeichen."

(- Ia -)

2.) Neue Bezeichnung der Gen.Kdos. (mot.)

Mit sofortiger Wirkung tritt folgende Bezeichnung in Kraft:

Generalkommando eines Panzerkorps (statt bisher Generalkommando eines Armeekorps (mot.), z.B.: Gen. Kdo. XXIII. Pz.K.).

3.) Auf Strecke Swoboda - Rossosch - Millerowo ist ab 14. 7. 42 im Streckenabschnitt Bf. Puchowo - Mitrofanowka, ab 16. 7. bis Kantemirowka Pendelbetrieb aufgenommen.

Transportanmeldungen sind zu richten an Außenstelle Bv.T.O. 6, Stadtteil am Bf.Jewstratowkij, zunächst erreichbar über Versorgungsstützpunkt Rossosch.

(-Ia/Bv.T.O.-)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:

Gen.Kdos.	=	1.- 3.Ausf.
Höh.Arko	=	4. "
Nahaufkl.Gr.	=	5. "
Ia	=	6. "
Ic	=	7. "
O. qu.	=	8. "
A.N.F.	=	9. "
A.Pi.Fü.	=	10. "
KTB.	=	11. "

Geheim!

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 2623/42 geh.

A.H.Qu., den 10. 7. 1942

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 20. JULI 1942
Br. B. Nr. 087/42 geh.

NA 424

Führungsanordnungen Nr. 63

1.) Nachrichtenverbindungen bei schnell fortschreitenden Operationen

Durch das schnelle Fortschreiten der Operationen werden die Fernsprechverbindungen zwischen den Kommandodienststellen oft abreißen, sodaß von Korps und Divisionen, häufig auch dem A.O.K., mit Funk geführt werden muß.

Nachschieben weiterer Nachrichtenkräfte von Seiten des A.O.K. ist nicht möglich.

Die Herstellung von Fernsprechverbindungen muß daher schwerpunktmäßig unter bewußtem Verzicht auf weniger wichtige Verbindungen - Bau nur einer Korpsachse, an die die Divisionen anschließen - erfolgen. Einwandfreie Funkverbindung muß überall gewährleistet sein.

Auflösung der Führungs- und Quartiermeisterabteilungen in mehrere örtlich getrennte Teile ist zu vermeiden.

(- Ia/N -)

2.) Einsatz von Zgkw. der Brückenkolonnen zu Abschleppdiensten

In letzter Zeit sind die Zgkws. der Brückenkolonnen auf Befehl höherer Dienststellen häufig zu Abschleppdiensten für andere Waffen, Stellungswechsel schwerer Art. usw. eingesetzt und dabei beschädigt worden.

Die Armee hat im Zuge der im Gang befindlichen Operationen eine größere Zahl von Wasserläufen

zu überschreiten, für deren Überwindung die volle Beweglichkeit der Brückenkolonnen Voraussetzung ist. Der Einsatz der Brüko-Zugmittel hat daher nur für den Brückenschlag und Brückendienst (An- und Abfahrten) zu erfolgen.

Lediglich wenn Gefahr im Verzuge ist, können die Zgkws. mit ausschließlicher Genehmigung der Generalkommandos vorübergehend für andere Aufgaben eingesetzt werden; [diese Einzelfälle sind der Armee zu melden.]

(- Ia/A.i.Fü. -)

X 3.) <u>Flughöhe deutscher Luftwaffenverbände über eigenem Gebiet</u>

Luftflotte 4 hat für ihre Kampfverbände über eigenem Gebiet eine Mindestflughöhe von 100 - 200 m befohlen, um diese ausreichend gegen eigenes Abwehrfeuer zu schützen, der Truppe aber auch das Erkennen deutscher Flugzeuge zu erleichtern.

(- Ia/Flivo -)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

<u>Verteiler</u>
bis Divn.
Hausverteiler

75. Infanterie-Division
Abt. Ib/IIa/IVc/Wug./42.

Div.Gef.St., den 5.7.1942.

Bezug : 75. I.D. Ia vom 4.7.42.
Betrifft : Auflösung des Btl. Mentz.

Generalkommando XIX. A.K.
Eing. 20. Juli 1942

Bei der Auflösung des Btl. Mentz freiwerdendes Personal, Pferde, Waffen und Gerät sind auf die einzelnen, bei der Aufstellung des Btl. beteiligten Divisionen, entsprechend dem derzeitigen Bestande aufzuteilen. Die Aufteilung dieses noch vorhandenen Materials hat prozentual der seinerzeitigen Abgaben zu erfolgen. Eine Übervorteilung einer Division soll damit unter allen Umständen vermieden werden.

1.) Personal :

Soldaten, die zur 57., 75., und 168. I.D. gehören, sind den Div. bzw. bei 75. I.D. den einzelnen Truppenteilen geschlossen zuzuführen. Die Gruppen halten sich abrufbereit, Marschbefehl erfolgt durch die Division.
Soldaten, die Divisionen angehören, die nicht mehr beim Korpsverband sind, treten vorläufig zum Feldersatzbatl. 175.

2.) Pferde :

Mit Ausnahme der von 57. I.D. gestellten Pferde sind alle übrigen am 6.7. an Vet. Kp. 175 in Orlik abzugeben. Zur Zurückführung der Mannschaften der Inf. Rgtr. der 75. I.D. werden je 3 Gespanne belassen und verbleiben bei den Regimentern.

3.) Waffen und Gerät :

Waffen und Gerät ist auf die einzelnen Divisionen entsprechend den seinerzeitigen Abgaben aufzuteilen und den Gruppen der 57. und 168. I.D. bei deren Rückführung mitzugeben. Abgabe der Waffen der 75. I.D. hat am 6.7. an die Gerätausgabestelle in Orlik zu erfolgen. Die Aufteilung der Waffen auf die Truppenteile der 75. I.D. erfolgt durch Abt. WuG..

Abschliessende Meldung über die erfolgte Auflösung des Btls. unter Beigabe einer Übersicht über die Aufteilung von Personal, Pferde, Fahrzeuge, Waffen und Gerät an Abt. Ib bis 7.7.1942.

Für das Divisionskommando :
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler :
im Entwurf.

000414

2057

Morgenmeldungen der Divisionen am 20.7.42.

62.Jnf.Div.: Nacht ohne besondere Vorkommnisse.
Div. seit 3.00 Uhr auf dem Marsch in den gemeldeten Raum.
V.A. der 376.J.D. unterstellt.

294.Jnf.Div.: 294.J.D. ist von 4.00 Uhr aus Linie Rowenki - Marjewskij angetreten. Ia unterwegs.

376.Jnf.Div.: Nacht ruhig.
3 Reserve-Btlne. unter Stab J.R.673 erreichen heute Raum nördl. Meschkoff. Ablösung J.R.673 durch V.A. 62.Div. mit Einbruch der Dunkelheit.

384.Jnf.Div.: 6 Schuß s.Gr.W. Feuer auf Ssolonzy. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht. Bis auf IV./A.R.384, die sich noch auf dem Marsch befindet, Ablösung der Artl. beendet.
Einsatzbereite Pak: 14 - 5 cm, 0 - 7,5 cm.
2 - 7,5 cm Pak für einen Tag vorübergehend nicht einsatzbereit.
Verluste: Keine.

Morgenmeldung an Armee.

Die Nacht verlief ruhig. 294.Div. untersteht dem XXIX.A.K. seit 0.00 Uhr. Sie ist 4.00 Uhr aus Linie Rowenki - Marjewskij angetreten.
3 Reserve-Btlne. der 376.Div. ~~xxxxxxxxx~~ unter Stab J.R.673 erreichen heute Raum nördl. Meschkoff.
Rest J.R.673 kann erst mit Einbruch der Dunkelheit von der V.A. der 62.Div. abgelöst und in Marsch gesetzt werden.
Verluste: 3 Uffz. und Mannsch. verwundet.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/N 429	145

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K. 6	20.7.	0235	Blüm

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Funk-Gerät				

+ KR GEHEIM
+ KR GEHEIM

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

+HRYX/KL NR/+ 02/08 19/7/42/ 2350//+
+HRYX/KL NR/+ 02/08 19/7/42/ 2350//+

+AN ROEM 29/+A/+K/+/
+AN ROEM 29/+A/+K/+/

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

/ AB 21/+7/+ 42 - 000 UHR WERDEN AUF ZUSAMMENARBEIT
/ AB 21/+7/+ 42 000 UHR WERDEN AUF ZUSAMMENARBEIT

ANGEWIESEN/DOPP/
ANGEWIESEN/DOPP/

NAHAUFKLAERUNGSSTAFFEL 1/+/KLAUF/H/KLZU/10 /DOPP/
NAHAUFKLAERUNGSSTAFFEL 1/+/KLAUF/H/KLZU/10 /DOPP/

//MIT ROEM 2/+A/+K/+//
//MIT ROEM 2/+A/+K/+//

NAHAUFKLAERUNGSSTAFFEL 4/KLAUF/H/KLZU/ 10/DOPP/
NAHAUFKLAERUNGSSTAFFEL 4/KLAUF/H/KLZU/ 10/DOPP/

//MIT ROEM 51/+A/+ K/ +//
//MIT ROEM 51/+A/+ K/ +//

NAHAUFKLAERUNGSGRUPPE 7/DOPP/UNMITTELBAR MIT ROEM
NAHAUFKLAERUNGSGRUPPE 7/DOPP/UNMITTELBAR MIT ROEM 29/+A/+K/+/

ROEM 29/+A/+K/+ WIRD GEBETEN//AUFKLAERUNGSWUENSCHE
ROEM 29/+A/+K/+ WIRD GEBETEN//AUFKLAERUNGSWUENSCHE UNMITTELBAR

AN NAHAUFKLAERUNGSGRUPPE 7 ZU RICHTEN/+
AN NAHAUFKLAERUNGSGRUPPE 7 ZU RICHTEN/+

AUF BEFEHL AOK 6 CHEF DES GENERALSTABES///TRITT AUFKLAERUNG
AUF BEFEHL AOK 6 CHEF DES GENERALSTABES///TRITT AUFKLAERUNG

Blinkspruch

NOERDL/+DES DON

HINTER AUF KLAERUNG VOR ROEM 51/+UND

ROEM 8/+A/+K/+ZURUECK/+/

NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 BR/+ B/+ NR/+ 930/42/GEM/++

2052

Tagesmeldungen der Divisionen am 19.7.42.

384.Jnf.Div.: Am Nachmittag im rechten Div.Abschnitt geringes fdl.Artl. Feuer und Feuer s.Granatwerfer auf Hf. Kusmenkin. Artl. Feuer wahrscheinlich aus Gegend Höhe 137,7 (3 km ostw. Shurawka) Granatwerferfeuer vermutlich aus Shurawka.
Jm linken Abschnitt am Nachmittag geringe beiderseitige Jnf.Kampftätigkeit und fdl.Jagdfliegertätigkeit.
Div.Artl. in der Ablösung der restl. Artl. der 305,J.D.
Auf dem Vormarsch zurückgebliebenen Teile der Jnf. und Artl. der Div. werden am 22.7. xxxxxxx im Div.Abschnitt eintreffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
Absicht für 20.7.: Weiterer Stellungsausbau.
Überschlagmäßige Verlustmeldung für 19.7.:
3 Mann verwundet.

376.Jnf.Div. Vorkommandos für linken Abschnitt noch nicht eingetroffen. Inmarschsetzung linkes Rgt. am 20.7.. Früher scheint nicht durchfürbar.

62.Jnf.Div.: Voraus-Abtlg., Pz.Jg.Abtlg. 162 und Radfahr-Abtlg. 162 treffen 20.7. etwa 6.00 Uhr bei J.R.673 ein und lösen dieses Rgt. ab.

Nachmeldung der 376.Div.:
Feind baut seine Stellungen weiter aus. Sonst keine Veränderungen-

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung:
Außer geringem örtlichem Störungsfeuer und fdl. Jagdfliegertätigkeit keine besonderen Ereignisse.
Marschbewegungen der 62.Div. wie in Zwischenmeldung gemeldet.
305.Div. aus dem Unterstellungsverhältnis xxxxxxxxxxxx unter XXIX.A.K. ausgeschieden.
Absicht: 62.Div. erreicht Raum Malewannyj - Djatschenkowa - Lofizkaja - Radschenskoje und löst linkes Rgt. der 376.Div. ab. 376.Div. setzt 5 Batlne. zum VIII.A.K. in Marsch.

Ia

Erhalten am 20.7. 1941 Uhr

Fern:
Funk:
Blink:

Spruch Nr. 123 von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K.K. VIII.	Abgegangen	19.7.	2120
	Angekommen	20.7.	
	An K.K. XVIII.		

Zwischenmeldung:

113 Div: Vorausabt. PERESLAWSKOJ

79 Div: DON Abschnitt

BELOGORSKOJ — MIGULIWSKAJA

100 Jäg. Div: Anfang

ARCHIPOWSKOJ 305 Div:

durch 389 Div. abgelöst, und

Anfang MESCHHOFF

I. Q

F. D. R.

Bormann

G. St.

F u n k s p r u c h

2050

19.7.42.

20,35 Uhr

An

62.Div.

Neue Südgrenze des Korps: die Tschaja.

62.Div. löst im neuen Abschnitt eingesetzten Teile der 79.Div. ab. An der Gliederung der Div.(2 Rgter.in der Front, 1 Rgt. Res.) ändert sich nichts.

Meldung wann Ablösung Teile 79.Div. möglich.

XXIX.A.K.
Ia

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Pz. Div. Nachr. Abt. 429	141

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Holtz	19.7.	1905	Hi.

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			19.7.70 Hi.	

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeitsstufe:
"KR"
"KR"

HRYX/FU 042 19/+7/+42 1845// //
HRYX/FU 042 19/+7/+42 1845// //

GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+// //
GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+// //

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

BESONDERER ARMEEBEFEHL FUER DEN 20/+7/+ERGEHT NICHT/+
BESONDERER ARMEEBEFEHL FUER DEN 20/+7/+ERGEHT NICHT/+

DIE AUFTRAEGE SIND UNVERAENDERT/+//
DIE AUFTRAEGE SIND UNVERAENDERT/+//

VORDRINGLICHSTE AUFGABE FUER ALLE GEN/+KDOS/+IST ES///DIE
VORDRINGLICHSTE AUFGABE FUER ALLE GEN/+KDOS/+IST ES///DIE

WEST-OST-BEWEGUNGEN DER HIERFUER VORGESEHENEN KRAEFTE MIT
WEST-OST-BEWEGUNGEN DER HIERFUER VORGESEHENEN KRAEFTE MIT

ALLEN MITTELN ZU BESCHLEUNIGEN/+// //
ALLEN MITTELN ZU BESCHLEUNIGEN/+// //

AOK 6 ROEM 1A ++
AOK 6 ROEM 1A ++

Holtz
Leutn.

Zwischenmeldung der Divisionen vom 19.7.42

2078

62.Div.: Div. erreicht am Nachm. mit allen Teilen ausser mot.Einheiten den am 17.7. gemeldeten Raum. Radf.Abtlg. zur Säuberung Waldstück 1 km südl. Shelobok eingesetzt. Morgen Weitermarsch in gemeldeten Raum und Stellungswechsel Div.Stab nach Malewannyi.

376.Div.: Feind vor Div.Abschnitt ruhig. Keine Veränderung gegenüber Tagesmeldung vom 18.7..

384.Div.: (Eingegqngen 17.35 Uhr) Während der Nacht mehrfach Motorengeräusch aus Richtung Shurawka gehört. Am Vormittag schwaches Streufeuer schwerer Gr. W. im rechten Div.Abschnitt. Schanzarbeiten durch kleine Feindgruppe am Westausgang Gorochowka beobachtet. Weiterer Ausbau der eigenen Stellungen und weitere Verdammlung der auf dem Vormarsch zurückgelassenen vorübergehend marschunfähig gewesenen Teile im Abschnitt der Div. III. u. IV./A.R.384 bisher noch nicht in Stellung infolge schlechter Wegeverhältnisse. Strassen und Wege beginnen abzutrocknen.

Zwischenmeldung an Armee.

Feind vor Abschnitt der 376.Div. ruhig. 62.Div. erreicht heute mit allen Einheiten ausser mot.Einheiten den Raum Schirinowka - Twjordochlebowka - Taly.
Gef.Stand 62.Div. ab 20.7.: Malewannyi.
Wetter: klar, windig
Strassen für mot.Fahrzeuge teilweise noch nicht befahrbar, im Abtrocknen.
384.Div; hat noch nicht gemeldet.

Nachtrag:

Im Abschnitt der 384.Div; ausser geringem Gr.W;Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 / IR 429	129

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H.Gr.6	19.7.	1555	Fr.

an	Befördert Tag	Zeit	durch	Rolle
4-/KR-/ +-/KR-/	19.7.			

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: HRYX/FU 033 19/+7/+1420//
-HRYX/FU 033 19/+7/+1420//

DEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//
GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1/+KLZU --294/+1/+D/+--KLAUF DIV/+KDO/+DURCH FERNSPRECHER IN
1/+KLZU --294/+1/+D/+--KLAUF DIV/+KDO/+DURCH FERNSPRECHER IN

ROWENKI ZU ERREICHEN KLZU WIRD AM 20/+7/+///0000UHR///
ROWENKI ZU ERREICHEN KLZU WIRD AM 20/+7/+///0000UHR///

DEM ROEM 29/+A/+K/+UNTERSTELLT/+//
DEM ROEM 29/+A/+K/+UNTERSTELLT/+//

DIE DIV/+IST ENTFALTET GEGEN DEN DON ZUR ABLOESUNG DER
DIE DIV/+IST ENTFALTET GEGEN DEN DON ZUR ABLOESUNG DER

384/+1/+D/+HERANZUFUEHREN/+ ES KOMMT DARAUF AN///DIE
384/+1/+D/+HERANZUFUEHREN/+ ES KOMMT DARAUF AN///DIE

384/+1/+D/+BESCHLEUNIGT///BEREITS NACH ABLOESUNG DER WICHTIGSTEN
384/+1/+D/+BESCHLEUNIGT///BEREITS NACH ABLOESUNG DER WICHTIGSTEN

SICHERUNGEN///VON BUDUISKI UEBER MESCHKOFF AUF BOKOWSKAJA IN
SICHERUNGEN///VON BOGUTSCHAR UEBER MESCHKOFF AUF BOKOWSKAJA IN

MARSCH ZU SETZEN/+//
MARSCH ZU SETZEN/+//

EINTREFFEN DER VORDERSTEN TEILE 294/+1/+D/+ UND ANTRETEN
EINTREFFEN DER VORDERSTEN TEILE 294/+1/+D/+ UND ANTRETEN

DER 384/+1/+D/+SIND DEM AOK ZU MELDEN/+//
DER 384/+1/+D/+SIND DEM AOK ZU MELDEN/+//

ROEM 1A 294/+1/+D/+UMGEHEND VORAUS ZU GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+
ROEM 1A 294/+1/+D/+UMGEHEND VORAUS ZU GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+

SCHIRINOWKA KLAUF 2,5 KM SUEDWESTL/+BOGUTSCHAR KLZU/+//
SCHIRINOWKA KLAUF 2,5 KM SUEDWESTL/+BOGUTSCHAR KLZU/+//

Inhalt

Annehmender Offz. (Uffz.)

Name	Dienstgrad

2/+KLZU IM ZUGE DER ABLOESUNG DER 376/+1/+D/+DURCH 62/+1/+D/+
2/+KLZU IM ZUGE DER ABLOESUNG DER 376/+1/+D/+DURCH 62/+1/+D/+

UEBERNIMMT GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+DIE SICHERUNG AM DON NACH OSTEN
UEBERNIMMT GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+DIE SICHERUNG AM DON NACH OSTEN

BIS ZUR TSCHAJAMUENDUNG/+//
BIS ZUR TSCHAJAMUENDUNG/+//

NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 8/+UND ROEM 29/+A/+K/+
NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 8/+UND ROEM 29/+A/+K/+

NACH ABLOESUNG DES 1/+R/+226 DES 79. 1/+D/+ IST DIE TSCHAJA/+//
NACH ABLOESUNG DES 1/+R/+226 DES 79. 1/+D/+ IST DIE TSCHAJA/+//

EINZELHEITEN DER ABLOESUNG VEREINBAREN DIE GEN/+KDOS/+//
EINZELHEITEN DER ABLOESUNG VEREINBAREN DIE GEN/+KDOS/+//

GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+MELDET BEFEHLSUEBERNAHE IN DEM
GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+MELDET BEFEHLSUEBERNAHE IN DEM

NEUEN ABSCHNITT/+// //
NEUEN ABSCHNITT/+// //

AOK 6 ROEM 1A++
AOK 6 ROEM 1A++

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

2046

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 LN 429	128

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	19.7	1130	Blum

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: ++HRYX/FU 025 19/7/42 1043//
++HRYX/FU 025 19/7/42 1045//
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+ A/+K/+/
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+ A/+K/+/

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

AB SOFORT SIND SAEMTLICHE MELDUNGEN NACH KARTE
AB SOFORT SIND SAEMTLICHE MELDUNGEN NACH KARTE

1 ZU 300 000 ZU ERSATTEN/+/
1 ZU 300 000 ZU ERSATTEN/+/

/ AOK6 0 1 /

2045

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/NA 429	94

Vermerke: 2 Mal Unterschrift.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	19.7.	~~1418~~ 1330	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Qu	19.7.	1405	Fernschriftl.	
Gstm. Heeresbeil			wwrue II	
			Stützpt. Nw.	

Abgang

Tag: 19.7.

Zeit: 0950

Dringlichkeits-Vermerk: dringend

An: XXIX A.K.

Absendende Stelle: 384. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ihr Ia ist zuständig.

Roggen ist einmal durchzuarbeiten.

Einzelne Pflanzen sind zu pflegen.

Stellen zeitweise Einzelgräben.

Endlich Roggen gibt Ernteausfall,

wenn dieser [illegible] wird.

Elektrizitätszähler

Stand Kasse am Anfang des Jahres:

Einnahmen laufendes Monat:

Ausgaben laufendes Monat:

Kassenstand Ende des Monats:

Kassenstand Ende 0440, Vorgetragen

0820 RM.

von Dreßler

4.2.22.

Anhang

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./JR 429	127

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K. 6	19.7.	1040	Stein

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
..KR..				
..KR.				

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An ++HYFXA/FUE 210 19/7/42 1033//
++++HYFXA/FUE 210 19/7/42 1035//

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/,

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

' GEN/+KDO/+SCHLAEGT ALS ZEITPUNKT FUER DIE BEFEHLSUEBERNAHME
/ GEN/+KDO/+SCHLAEGT ALS ZEITPUNKT FUER DIE BEFEHLSUEBERNAHME

Inhalt

336/+ DIV/+ DURCH GEN/+KDO/+ROEM 29/+ A/+K/+ 21/+7/+42
336/+ DIV/+ DURCH GEN/+KDO/+ROEM 29/+ A/+K/+ 21/+7/+42

0600 UHR VOR/+ UM EINVERSTAENDNIS WIRD GEBETEN/+/,
0600 UHR VOR/+ UM EINVERSTAENDNIS WIRD GEBETEN/+/

GEN/+KDO/+ROEM 17/+A/+K/+ROEM 1 A++
GEN/+KDO/+ROEM 17/+A/+K/+ROEM 1 A++

1100 Ia 2043

Generalkommando XXIX.A.K.
Abtlg. Ia

Korps-Gef.Stand, den 19.7.42.

1.) 336.Div., bisher linke Nachbardivision, ab 21.7. 6.00 neu unterstellt.

2.) 294.Div. im Raum um Rowenki, ab 20.7. 0.00 unterstellt. Division löst 384.Div. ab.

3.) Neue rechte Korpsgrenze: die Tichaja.
Die eingesetzten Teile der 79.Div. wegden durch 62.Div. abgelöst.

Für das Generalkommando.
Der Chef des Generalstabes.

i.V.

Verteiler: Na 429
s.Entwurf. Arko 102 ,XXIX.A.K.: Ia, Ic, IIa, Qu, KTB.

2142

Morgenmeldungen der Divisionen am 19.7.42

376.Jnf.Div.: 1.) Nacht ruhig.
2.) Weiterer Ausbau der Stellungen und Verlegung von Minen Bau von Drahthindernissen.
3.) Verluste(einschl. Nachmeldung J.R.672)ab 1.7.:
15 Mannschaften gefallen,
3 Offz. verwundet,
18 Mannschaften verwundet.
4.) Eingesetzte 5 cm Pak im Abschnitt J.R. 767 und 673:

Meldung über Einsatz der Pak des J.R.672 wegen Leitungsstörung noch nicht eingegangen, wird noch nachgemeldet Pz.Jg.Abtlg. mit 14 7,5 cm Pak befindet sich zur Umgliederung, ~~um~~=gleichzeitig als leichtbewegliche Reserve, im Raum um Bogomoloff.

384.Jnf.Div.: Die Div. hat in Ablösung 305,Div. 5.30 Uhr gesamten Abschnitt übernommen. Ablösung restl. Artl. infolge Wetter noch nicht erfolgt.
Ruhiger Verlauf der Nacht. Regen gegen Morgen nachgelassen. Wege für Fahrzeuge noch nicht befahrbar.
Einsatzbereite Pak:

5 cm	7,5 cm
14	2

62. Jnf.Div.: Nacht ohne besondere Vorkommnisse. Div. ohne mot.Teile seit 3.00 Uhr auf dem Marsch in die neuen Zwischenunterkünfte.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung

Nacht verlief ruhig. Marschbewegungen werden fortgesetzt. Von 376.Div. liegt noch keine Meldung vor.
1 Mann verwundet (384.Div.)

Ia

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.425	124

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A 045	15.7.	2220	Hf.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-

-+--KR-

+--KR-

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

-HRYX/FU 011 18/+7/+2000// //

-HRYX/FU 011 18/+7/+2000// //

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ // //

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ // //

Inhalt

--ARMEEBEFEHL--//

--ARMEEBEFEHL--//

1/+KLZU--FEIND-- RICHTET SICH AUF DEM OSTUFER DES DON ZUR

1/+KLZU--FEIND-- RICHTET SICH AUF DEM OSTUFER DES DON ZUR

VERTEIDIGUNG EIN/+ BEI KOROTOJAK HAELT D ER STARKE DRUCK DES

VERTEIDIGUNG EIN/+ BEI KOROTOJAK HAELT D ER STARKE DRUCK DES

RUSSEN AUF DEN BRUECKENKOPF AN/+//

RUSSEN AUF DEN BRUECKENKOPF AN/+//

VOR DER UEBRIGEN FRONT DER ARMEE SIND FDL/+ANGRIFFSABSICHTEN

VOR DER UEBRIGEN FRONT DER ARMEE SIND FDL/+ANGRIFFSABSICHTEN

NICHT ERKENNBAR /+ //

NICHT ERKENNBAR /+ //

IM KRIUSCHATAL FUEHLTE DER GEGNER GEGEN ROEM ROEM B/+A/+K/

IM KRIUSCHATAL FUEHLTE DER GEGNER GEGEN ROEM ROEM B/+A/+K/

MIT AUFKLAERUNG VOR/+ OSTW/+DAVON BISHER KEINE GROESZEREN

MIT AUFKLAERUNG VOR/+ OSTW/+DAVON BISHER KEINE GROESZEREN

BEWEGUNGEN ERKANNT/+//

BEWEGUNGEN ERKANNT/+//

2/+KLZU--6 /-ARMEE--SETZT UNTER ABDECKUNG AM DON MIT DEN

VERFUEGBAREN KRAEFTEN IHR VORGEHEN NACH SUEDOSTEN IN DEN RAUM

VERFUEGBAREN KRAEFTEN IHR VORGEHEN NACH SUEDOSTEN IN DEN RAUM

BEIDER SEITS KALATSCH FORT/+//

BEIDER SEITS KALATSCH FORT/+//

Quittu

3/+KLZU--AUF TRAEGE--DOPP// --ROEM B/+A/+K /+--

3/+KLZU--AUFTRAEGE--DOPP// --ROEM B/+A/+K /+--

GEWINNT DEN DON BEIDERSEITS KALATSCH /+ ES GEHT HIERZU MIT
GEWINNT DEN DON BEIDERSEITS KALATSCH /+ ES GEHT HIERZU MIT

DEM MASSE SEINER KRAEFTE UEBER DIE ABSCHNITTE BEIDERSEITS

PERELASOWSKIJ NACH SUEDOSTEN VOR/// STARKE AUFKLAERUNG VORAUS/+
PERELASOWSKIJ NACH SUEDOSTEN VOR/// STARKE AUFKLAERUNG VORAUS/+

EINE BESONDERS KAMPFKRAEFTIGE DIVISION IST IN DIE GEGEND NORDOSTW/+
EINE BESONDERS KAMPFKRAEFTIGE DIVISION IST IN DIE GEGEND NORDOSTW/+

BOKOWSKAJA SO VORZUFUEHREN///DASZ SIE JE NACH ENTWICKLUNG
BOKOWSKAJA SO VORZUFUEHREN///DASZ SIE JE NACH ENTWICKLUNG

LAGE NACH OSTEN ODER AN DEN DON IN RICHTUNG SSERAFIMOWITSCH
LAGE NACH OSTEN ODER AN DEN DON IN RICHTUNG SSERAFIMOWITSCH

VORGEHEN KANN/+//
VORGEHEN KANN/+//

ZUR SICHERUNG DER BEWEGUNGEN DES KORPS NACH NORDEN
ZUR SICHERUNG DER BEWEGUNGEN DES KORPS NACH NORDEN

SIND ZUNAECHST DIE WICHTIGSTEN DONUEBERGAENGE BIS EINSCHL/+
SIND ZUNAECHST DIE WICHTIGSTEN DONUEBERGAENGE BIS EINSCHL/+

SSIROTINSKAJA ZU SPERREN/+//
SSIROTINSKAJA ZU SPERREN/+//

ES KOMMT FUER DAS KORPS IN ERSTER LINIE DARAUF AN///IN RICHTUNG
ES KOMMT FUER DAS KORPS IN ERSTER LINIE DARAUF AN///IN RICHTUNG

STALINGRAD RAUM ZU GEWINNEN///UM DEN RUSSEN DEN GEORDNETEN
STALINGRAD RAUM ZU GEWINNEN///UM DEN RUSSEN DEN GEORDNETEN

AUFBAU SEINER ABWEHR WESTL/+DER WOLGA ZU ERSCHWEREN/+//
AUFBAU SEINER ABWEHR WESTL/+DER WOLGA ZU ERSCHWEREN/+//

..ROEM 29/+A/+K/+..AUFTRAG UNVERAENDERT/+//
..ROEM 29/+A/+K/+..AUFTRAG UNVERAENDERT/+//

NACH ABLOESUNG DES ROEM 17/+A/+K/+TRITT 336/+I/+D/+UNTER
NACH ABLOESUNG DES ROEM 17/+A/+K/+TRITT 336/+I/+D/+UNTER

DEN BEFEHL DES GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ ZEITPUNKT IST
DEN BEFEHL DES GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ ZEITPUNKT IST

ZWISCHEN DEN GEN/+KDOS/+ZU VEREINBAREN UND ZU MELDEN/+//
ZWISCHEN DEN GEN/+KDOS/+ZU VEREINBAREN UND ZU MELDEN/+//

..+ROEM 17/+A/+K/+..UEBERGIBT AM 19/+7/+42///0600 UHR/// DE
..+ROEM 17/+A/+K/+..UEBERGIBT AM 19/+7/+42///0600 UHR/// DE

BEFEHL IM DONABSCHNITT KOSTOMAROWKA-POTUDANMUENDUNG
BEFEHL IM DONABSCHNITT KOSTOMAROWKA-POTUDANMUENDUNG

NOERDL/+KOROTOJAK AN UNG/+ROEM 7/+A/+K/+ DIE RAEUMUNG
NOERDL/+KOROTOJAK AN UNG/+ROEM 7/+A/+K/+ DIE RAEUMUNG

DES BRUECKENKOPFES KOROTOJAK IST UNTER BERUECKSICHTIGUNG
DES BRUECKENKOPFES KOROTOJAK IST UNTER BERUECKSICHTIGUNG

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	124					

DER WUENSCHE DES ROEM 7/+UNG/+A/+K/+FUER DIE VERTEIDIGUNG AUF
DER WUENSCHE DES ROEM 7/+UNG/+A/+K/+FUER DIE VERTEIDIGUNG AUF
DEM SUEDUFER NOCH DURCH, GEN/+KDO/+ROEM 17/+A/+K/+DURCHZUFUEHREN/+
DEM SUEDUFER NOCH DURCH, GEN/+KDO/+ROEM 17/+A/+K/+DURCHZUFUEHREN/+

Abg: 75/+1/+D/+WIRD TAKTISCH UND FUER DIE VERSORGUNG DEM UNG/+
Tag: 75/+1/+D/+WIRD TAKTISCH UND FUER DIE VERSORGUNG DEM UNG/+

ROEM 7/+A/+K/+///TRUPPENDIENSTLICH DER H/+GR/+ B UNMITTELBAR
ROEM 7/+A/+K/+///TRUPPENDIENSTLICH DER H/+GR/+ B UNMITTELBAR

UNTERSTELLT/+//
UNTERSTELLT/+//

Fernsprech-Anschluß:

NACH DURCHFUEHRUNG DER RAEUMUNG DES BRUECKENKOPFES UND
NACH DURCHFUEHRUNG DER RAEUMUNG DES BRUECKENKOPFES UND

DER ABGABE DER 336/+1/+D/+ ERREICHT GEN/+KDO/+ROEM 17/+A/+K/+
DER ABGABE DER 336/+1/+D/+ ERREICHT GEN/+KDO/+ROEM 17/+A/+K/+

ZUR VERFUEGUNGUNG DER ARMEE KANTEMIROWKA/+ DAS GEN/+KDO/+
ZUR VERFUEGUNGUNG DER ARMEE KANTEMIROWKA/+ DAS GEN/+KDO/+

MELDET///WANN ES DORT VORAUSSICHTLICH EINTRIFFT/+//
MELDET///WANN ES DORT VORAUSSICHTLICH EINTRIFFT/+//

Inhalt

4 KLZU EINE ZEITRAUBENDE ABLOESUNG ALLER EINZELNER
4 KLZU EINE ZEITRAUBENDE ABLOESUNG ALLER EINZELNER

TEILE DER AN DER DONFRONT FREIZUMACHENDEN DIVISIONEN IST MIT
TEILE DER AN DER DONFRONT FREIZUMACHENDEN DIVISIONEN IST MIT

RUECKSICHT AUF DIE FEINDLAGE NICHT ERFOR DERLICH/+ ES GENUEGT
RUECKSICHT AUF DIE FEINDLAGE NICHT ERFOR DERLICH/+ ES GENUEGT

VIELMEHR///WENN AN DIE WICHTIGSTEN STELLEN RASCH BEWEGLICHE TEILE
VIELMEHR///WENN AN DIE WICHTIGSTEN STELLEN RASCH BEWEGLICHE TEILE

DER ABLOESENDEN DIV/+VORGEFUEHRT WERDEN///UNTER DEREN SICHERUNG
DER ABLOESENDEN DIV/+VORGEFUEHRT WERDEN///UNTER DEREN SICHERUNG

DIE MASSE DER DIV/+IN IHRE ABSCHNITTE EINRUECKEN/+ NUR AUF
DIE MASSE DER DIV/+IN IHRE ABSCHNITTE EINRUECKEN/+ NUR AUF

DIESE WEISE WIRD ES GELINGEN///DIE FUER EIN RASCHES VORGEHEN AUF
DIESE WEISE WIRD ES GELINGEN///DIE FUER EIN RASCHES VORGEHEN AUF

RECHTZEITIG ZU GEWINNEN/+//
KALATSCH BENOETIGTEN KRAEFTE RECHTZEITIG ZU GEWINNEN/+//

2/ *TRENNUNGSLINIE ROEM 40/+R/+K/+-UNG/+ROEM 7/+
3/ *TRENNUNGSLINIE ROEM 40/+R/+K/+-UNG/+ROEM 7/+

R/+K/+DOPP--//
R/+K/+DOPP--//

WOLKOW-KOPANOJE-JURISSEWKA- BERESOWO-JUDITA-KOSTOMAROWK A
WOLKOW-KOPANOJE-JURISSEWKA- BERESOWO-JUDITA-KOSTOMAROWK A

KLAUF ORTE ZU U/+KLZU-LOSSEWO KLAUF 6/+KLZU/+// //
KLAUF ORTE ZU U/+KLZU-LOSSEWO KLAUF 6/+KLZU/+// //

DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+PAULUS+//
DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+PAULUS+//

f.d.R.: Fritsche, Lt.

Ia

1010

Geheime Kommandosache

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr.077/42 g.Kdos.

Korps-Gef.-St., den 18.7.1942

11 Ausfertigungen
7.Ausfertigung

K o r p s b e f e h l Nr. 57

für Besetzung und Verteidigung der zugewiesenen Kampffront.

1.) Der Feind hat den Don-Abschnitt vor dem XXIX.A.K. mit der 1.I.D. besetzt. Die Luftaufklärung läßt die Zuführung weiterer Kräfte bisher nicht erkennen.

Mit Angriffen starken Ausmaßes ist nicht zu rechnen, dagegen sind Erkundungsvorstöße jederzeit zu erwarten.

2.) XXIX.A.K. hat am 17.7. den Befehl über den Don-Abschnitt von Stogowskoj bis Nowo Kalitwa übernommen. Ihm unterstehen:
384. und 62. Inf.Div.,
ferner bis 19.7. 6.00 Uhr 305.Inf.Div.,
sowie bis 23.7. abends 376.Inf.Div.

3.) Abschnittseinteilung:
Rechts: 62. Inf.Div.
Links: 384. Inf.Div.

Grenzen zum rechten Nachbarn:
Ticho Shurawskaja - Michajlow - Bogomoloff - Stogowskoj (Orte zu XXIX.A.K.).

Grenzen zwischen 62. und 384.Div.:
Verlauf des Bogutschar bis zur Einmündung in den Don - Bytschok - Tschechurskij (Orte zu 62.Div.).

Grenzen zum linken Nachbarn:
Verlauf der Tschernaja Kalitwa bis zur Einmündung in den Don - Werchn. Gniluscha.

4.) H.K.L.: Das diesseitige Flußufer des Don. In den Flußbogen zwischen Oholewka und Krassnohorowka und zwischen Ssolonzy und Krassno=Orechowo ist die Hauptkampflinie als Sehnenstellung so zu führen, daß die beherrschenden Höhen (162,5 und 220) in eigener Hand sind. Der übrige Flußlauf ist unter Beobachtung zu halten.

Es kommt darauf an, die Hauptkampflinie am Tage nur mit Beobachtungsposten, nachts nur mit soviel Kräften zu besetzen, daß fdl. Übergangsversuche rechtzeitig erkannt und je nach deren Lage die übrige Truppe rechtzeitig zum Einsatz gebracht werden kann.

5.) Besetzung:

a) Mit Rücksicht auf die sehr große Breite der zu haltenden Flußabschnitte sind von den Divisionen nur 2 Inf.Rgter. in vorderer Linie einzusetzen. Ein Inf.Rgt. sowie die schnell beweglichen Teile der Div.-Truppen (Radfahr-Abtlg.,Pz.Jg.Abtlg., mot.Pi.-Komp.) sind als Divisions-Reserven zurückzuhalten. Aufstellung dieser Reserven so, daß sie wenigstens mit Teilen beschleunigt an die voraussichtlichen Übergangsstellen des Feindes vorgeworfen werden können. Möglichst starker Kfz.-Transportraum ist hierzu sicherzustellen.
Innerhalb der Batlne. sind nach Möglichkeit nur 2 verst.Komp. einzusetzen, damit der Batls.-Kdr. sich eine verst. Komp. als Reserve zum Gegenstoß ausscheiden kann.

b) Gliederung der Artl.:
Jedem in vorderster Linie eingesetzten Inf.Rgt. ist eine Artl. Abtlg. zur Zusammenarbeit zuzuweisen oder zu unterstellen. Die übrige Artl. ist so in der Tiefe einzusetzen, daß sie an die voraussichtlichen Schwerpunkte des Kampfes wirken oder gegebenenfalls zur Verwendung an anderer Stelle beschleunigt herausgezogen werden kann.
Zum Einsatz von Verstärkungs-Artl. sind gegenüber den wahrscheinlichen Übergangsstellen des Feindes Stellungen für 3 le. und 1 schw. Artl.Abtlg. zu erkunden und zu vermessen.

c) Bekämpfung des Gegners:
Soweit irgend möglich, sind Spähtrupps auf das jenseitige Ufer zur Beobachtung des Feindes vorzutreiben.
Jedes lohnende Ziel (Ansammlungen, erkannte schwere Waffen usw.) ist durch zusammengefaßtes, beobachtetes Feuer niederzukämpfen. Durch Einsatz aller möglichen Propagandamittel ist der Gegner zur Preisgabe seiner Stellung und zum Überlaufen aufzufordern.

6.) Gefechtsstände:

XIII.A.K.:	Schirinowka.
62.Inf.Div.:	Atamanowskij, später Malewannyj.
334.Inf.Div.:	Tujerdochlebowka.

Der Kommandierende General

v. Choltitz

Anlage 1: Ausbau der Stellung und Feuerpläne.

Anlage 2: Nachrichtenverbindungen.

Anlage 3: Maßnahmen zur Verhinderung der Partisanenbildung und Spionage.

Verteiler:
auf Entwurf

Anlage 1 zu Korpsbefehl Nr. 57 [illegible].A.K.
v. 13.7.42 Nr. 077/42 g.Kdos.

Ausbau der Stellungen und Feuerpläne.

1.) Der Wert des Don als Hindernis darf nicht überschätzt werden. Durch eingehende Erkundung unter Ausnutzung der Kenntnisse der Landeseinwohner haben die Divisionen beschleunigt die nicht kampfwagensicheren Stellen des Flußabschnittes, sowie die voraussichtlichen Übergangsstellen des Feindes (günstige Annäherungs- und Bereitstellungsmöglichkeiten, trockenes, flaches Ufer, fester Untergrund, gute Wegeverbindung usw.) zu erkunden und danach die Schwerpunkte der Verteidigung zu bestimmen.

2.) Die Verteidigung darf nicht nur von den Ortschaften aus erfolgen. Es muß sichergestellt werden, daß aus Befestigungsanlagen des Hauptkampffeldes das Gelände vor der H.K.L. restlos beobachtet und mit Feuer beherrscht werden kann, und daß ein Durchsickern fdl. Kräfte unmöglich wird.

3.) Der Ausbau der Stellung ist unter Einsatz aller Kräfte und unter Heranziehung der zugeteilten Gefangenen und der Zivilbevölkerung mit allen Mitteln zu beschleunigen. In erster Linie sind mannstiefe Panzerdeckungslöcher für die Beobachtungsposten und die Inf.Besetzung sowie Stände für die schweren Waffen in der H.K.L. anzulegen und gut zu tarnen (Kreideboden!). Allmählich sind diese Anlagen durch Gräben zu verbinden und in die Tiefe des Hauptkampffeldes zu erweitern. Mit dem Ausbau von Gefechtsständen und Unterständen ist sogleich zu beginnen.
Die nicht panzersicheren Teile des Flußufers sind durch Minen oder Panzergräben zu sichern.

4.) Feuerpläne für Feu.zusammenfassung auf die voraussichtlichen Annäherungswege und Bereitstellungsplätze sowie die Übergangsstellen des Gegners sind vorzubereiten. Auf möglichste Flankierung des Flußes wird hingewiesen.

5.) # Jedes Rgt. muß über einen Stellungsbau-Offz. verfügen, der als Beauftragter des Rgt.-Kdrs. den Stellungsbau überwacht.

Der Ausbau ist karten- und listenmäßig festzulegen. Aus den Stellungsbauplänen muß die Zahl der fertigen, im Bau befindlichen und geplanten Kampfanlagen und Unterkünfte sowie die Anlage der Drahthindernisse und Minensperren ersichtlich sein. Zusammenstellung der Stellungskarten und Baupläne durch die Div.Pi.-Batlne.

6.) Die Führung der H.K.L., die Verteilung der Kräfte bis zu Komp. und Battr. (Stellungskarten), die Ergebnisse der Flußerkundung, beabsichtigte Minensperren und Hindernisse sind dem Korps

T./ von 384.Div. bis 28.7., von 62. Div. bis 30.7. zu melden. Die Vorlage der Stellungsbaupläne wird noch befohlen.

3 2000

Anlage 2 zu Korpsbefehl Nr. 57 XXIX.A.K. vom 18.7.42 Nr. 077/42 g.Kdos.

Besondere Anordnungen für die Nachrichtenverbindungen.

A.) Fernsprechwesen

1.) Ausbau aller Leitungen in der 3 km Gefahrenzone als Doppelleitung, im allgemeinen bis zu den Rgts.Gef.Ständen.

2.) Die Leitungen sind möglichst senkrecht oder strahlenförmig zur Front zu verlegen. Gestänge sind nach Möglichkeit auszunutzen.

3.) Vorwärts des Rgts. ist die Zahl der Anschlüsse zu beschränken. Querverbindungen vorwärts der Batlne. sind verboten.

4.) Das Fernsprechnetz vorwärts der Rgter. ist vom Divisions-Netz zu trennen.
Nur in dringenden Ausnahmefällen hat der Ia der Divisionen die Möglichkeit bis zu den Batlnen. zu sprechen.

5.) Das Überwachen aller Leitungen hat sich besonders auf folgende Punkte zu erstrecken:
   a) Häufiges Messen und Begehen aller Kabelleitungen.
   b) Prüfung der Ausschaltmöglichkeiten des Gegners.
   c) Erdschluß.
   d) Lage der Leitungen.

B.) ~~Über Decknamengebrauch folgt Befehl~~ Die bisherigen Bestimmungen bleiben unverändert in Geltung.

C.) Funk.

1.) Klartextfunken ist verboten. Nur in außergewöhnlichen Lagen kann mit Unterschrift des Ia Klartext gefunkt werden. Der Zeitgewinn bei kurzen Klartextfunksprüchen ist nur gering.

2.) Klartextfunken an das Korps ist verboten. Ausgenommen Panzerwarnung.

3.) Funkverkehr, besonders der Funksprechverkehr, ist ständig zu überwachen.

Zu 11

Anlage 3 zu Korpsbefehl Nr. 57 d.LV.A.K. vom 13.7.42 Nr. 077/42 g.Kdos.

Maßnahmen zur Verhinderung der Partisanenbildung und Spionage.

Um Partisanenbildung zu verhindern wird folgendes befohlen:

1.) Das Herumziehen der Bevölkerung ist mit sofortiger Wirkung zu unterbinden. Evakuierte Rückwanderer sind in ihren augenblicklichen Aufenthaltsorten festzuhalten und zur Arbeit heranzuziehen.

2.) Die Bürgermeister haben sofort Listen aufzustellen, die die Namen der Personen enthalten, welche seit dem 22.6.41 zugezogen sind oder noch zuziehen. Aus den Listen der ortsansässigen Personen muß hervorgehen, wer Jude ist oder der kommunistischen Partei angehört.

3.) Für die Bewachung aller militärisch und wirtschaftlich wichtigen Objekte sind die Bürgermeister verantwortlich zu machen.

4.) Für die Partisanenbekämpfung als solche wird auf den Befehl AOK 6 Ic/AO Nr. 3451/41 geh. vom 15.11.41 hingewiesen, der sinngemäß anzuwenden ist. Abschrift liegt bei.

5.) Ortschaften in einer Zone bis 5 km diesseits des Flußufers sind von den Einwohnern zu räumen.

Jedes Betreten dieser Zone durch nicht im mil. Arbeitsdienst stehende Zivilpersonen ist verboten. Die Bevölkerung der benachbarten Ortschaften ist entsprechend zu verwarnen.

VL.

JR 174 21/22. 7.

bis Syrka Monastyrschina

JR 183 21/22. 7.

2. Lukaya gorka

JR 133 v. 1 Bat. 22/23.

Stogoskoje

23/24

Ablösung

Stellung Nest. 190 im Malewanny

R.A Shulinkin

22.7. 17⁰⁰ Gefechtsbereitschaft

Abschrift

Armee - Oberkommando 6 A.H.Qu., den 15.11.41
Ia - Ic/AO.Abw.III Nr.3451/41 geh.

G e h e i m

Betr.: Partisanenbekaempfung im Armeegebiet.

I. Fuer die weiteren Operationen ist eine restlose Vernichtung der im Armeegebiet auftretenden Partisanen erforderlich. Die Durchfuehrung hat gemaess "Richtlinien fuer Partisanenbekaempfung" (Der Oberbefehlshaber des Heeres Gen.St.d.H./Ausb.Abt.(Ia) Nr.1900/41 vom 25.10. 41) und den Befehl des Oberbefehlshaber der 6.Armee vom 9.11.41 zu geschehen.

II. Zur Aufklaerung und Feststellung von Partisanen errichtet die Armee eine Zentralmeldestelle fuer Partisanen in Charkow. Leiter Hptm. Weber von Ostwalden. Diese untersteht AOK 6 - Ic/AO.

1.) Die gemaess Verschlussachen - Merkblatt fuer mobile Truppen, Ziffer 4, bei jedem Batl. bezw. jeder Abtlg. befindlichen "Offz. fuer Abwehr-Angelegenheiten" errichten in ihrem Stabsquartier einen Meldekopf und bilden von hier aus in den umliegenden Orten unter Anlehnung an bestehende oder zu errichtende Dorfmilizen Meldestellen. Diese Meldestellen schaffen ihrerseits wiederum in den Nachbarorten ein V-Mann-Meldenetz. Ausserdem haben die Meldestellen dafuer zu sorgen, dass das von der Armee herausgegebene Plakat ueber Partisanenbekaempfung ueberall im Bereich der Meldestellen sichtbar angeschlagen wird.

Saemtliche Meldungen ueber auftretende Partisanen des betr. Bezirks sind an den Meldekopf zu leiten. Miliz- und V-Maenner sind unter Hinweis auf das obengenannte Plakat darueber zu belehren, dass mit aller Strenge eingeschritten wird, falls derartige Meldungen unterlassen werden.

Nicht zur eigentlichen Truppe gehoerige deutsche Dienststellen (wie OT, landw.Org. usw.) sind in das Meldenetz einzuspannen.

2.) In den nicht von der Truppe belegten Gebieten errichtet die Zentral-Meldestelle fuer Partisanen (Hptm.Weber von Ostwalden) Meldekoepfe und zwar zunaechst in Ssumy, Achtyrka und Walki. Sie bestehen aus einen Leiter, 2 HFPB, und 2 Dolm., die ihrerseits in gleicher Weise Meldestellen und V-Mann-Meldenetz zur Erkundung und Feststellung von Partisanen zu bilden haben, und dort zuverlaessige Dorfmiliz einsetzen, soweit dies noch nicht geschehen ist.

III.

000443

III. Niederkaempfung der Partisanen ist Sache der naechstliegenden Truppe. Die Verantwortung fuer die Niederkaempfung traegt grundsaetzlich der zunaechst erreichbare Truppenfuehrer (auch rueckw.Dienste oder von Versorgungseinrichtungen). Aufgrund der Meldung des Meldekopfes entscheidet dieser ueber die Art der Bekaempfung der gemeldeten Partisanen. Bei Einzelpersonen und schwachen Truppen kann er sich dazu der oertlichen ukrainischen Miliz bedienen. Genuegt dies nicht , so ist die Truppe zum Niederwerfen und zu dem notwendigen Vergeltung massnahmen anzusetzen.

IV. Meldeweg:

a) Von den Meldekopfen der Truppe ist das Auftreten von Partisanen neben der Meldung an den Truppenvorgesetzten der Aussenstelle der GFP. beim Ic des jeweiligen A.K. mitzuteilen und auf dem Dienstwege der Armee zu melden. In gleicher Weise ist die Niederkaempfung zu melden.

b) Die der Zentral-Meldestelle unmittelbar unterstellten Meldestellen in Ssumy, Achtyrka und Walki teilen dem naechst erreichbaren Truppenfuehrer festgestelltes Auftreten von Partisanen mit, der die Bekaempfung gemaess Ziffer III) vorzunehmen hat. Die Meldestellen melden Auftreten und Niederkaempfen von Partisanen in ihren Gebiet unmittelbar an die Zentral-Meldestelle , die Truppenfuehrer auf den Dienstwege an die Armee.

c) Die jeweilige Aussenstelle der GFP. bei den Korps hat ihrerseits an die Zentral-Meldestelle (Hptm.Weber von Ostwalden) zu melden.

d) Die Zentral-Meldestelle haelt die Armee ueber den Abw.-Offz. auf dem Laufenden , meldet jedoch alle Faelle gesondert, in denen mehr wie 10 Partisanen bei einem Vorfall vernichtet wurden, eigene Verluste eintraten und wichtige Einrichtungen der deutschen Wehrmacht betroffen wurden.

Fuer das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Heim

F.d.R.d.A.

Hauptmann und Ic

2039

Tagesmeldungen der Divisionen am 18.7.42

384.Jnf.Div.: geringes fdl. Gr.W.-Feuer im rechten Div.-Abschnitt. Div. löst in der Nacht vom 18./19.7. restliche Teile der 305.Div. ab. Ablösung der restlichen Artl. fraglich infolge unpassierbarer Wege.
Absicht für 19.7.: Weiterer Ausbau der Stellungen, restliche Ablösung.
Gefangene: 1
Eigene Verluste: 1 Mann verwundet.

62. Jnf.Div.: Div. hat mit allen Rgtern. die bereits gemeldeten Räume erreicht. Morgen Weitermarsch in die gemeldeten Unterkunftsräume vom 19.7. Bei anhaltendem schlechten Wetter ~~noch~~ mot. Teile unbeweglich, außerdem Betriebsstoffknappheit.

376.Div.: Keine Veränderung gegenüber Zwischenmeldung. Einsatzbereite Pak 14 7,5 cm, 12 5 cm.

Tagesmeldung an A.O.K. 6

1.) Geringes fdl. Gr.W.-Störungsfeuer im rechten Abschnitt der 384.Div..
An der übrigen Front Ruhe. Ablösung weiterer Teile der 305.Div. durch Teile der 384.Div.. 62.Div. hat Raum Lischtschenkow - Iwanowka - Kolchose Stalino - Sserobatin erreicht.
2.) Unverändert
3.) 384.Div. hat 12.00 Uhr den Befehl über den Don-Abschnitt zwischen Bogutschar-Mündung und Nowo Kalitwa übernommen.
4.) Unverändert
5.) 62.Div. Atamanowskij, 384.Div. Twjerdochlebowka.
6 a-e) Fehlanzeige.
~~6 e) 1 Gefangener~~.
7.) Ablösung der restlichen Teile der 305.Div. durch 384.Div.. Fortsetzung des Vormarsches der 62.Div.. Ausbau der Stellungen.
8.) Fehlanzeige.

XXIX.A.K. Ia

Um 21,55 Uhr fernmündlich an AOK 6, Obltn. Zimmermann durchgegeben Fkg.

Kl.

2038

Zwischenmeldung an A. O. K. 6 vom 18.7.1942

Von der Front keine Meldungen.
384.Div. hat Befehl im bisherigen Abschnitt der 305.Div. übernommen.
305.Div.hat mit J.R. 576 Michajlow, mit J.R. 578 Radtschenskoje erreicht.
Die Märsche der 62. und 384.Div. noch nicht abgeschlossen. Alle Bewegungen werden durch schwierige Wegeverhältnisse stark erschwert.

Absicht: 384.Div. löst letzte Teile der 305. Div. ab. 305.Div. scheidet 19.7. 6.00 Uhr aus dem Unterstellungsverhältnis aus.
62.Div. setzt ihren Marsch fort. Sie soll am 19.7. mit Anfang Twjerdochlebowka erreichen.
Wetter: Zum Teil starker Regen.
Wege für Kfz. nicht befahrbar. Kfz. bis zum Abtrocknen der Wege stillgelegt.

Ia

2037

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 18.7.42

376.Jnf.Div.: Feind vor Div.-Abschnitt ruhig. Keine Veränderungen gegenüber Tagesmeldung v. 17.7.

384.Jnf.Div.: Div. hat Befehl über Don-Abschnitt von Bogutschar-Mündung bis Nowokalitwa am 18.7. 12.00 Uhr übernommen.
Marschbewegungen verzögert durch anhaltende Regenfälle. Straßen völlig aufgeweicht.
III. u. IV./A.R.384 in Dubowikoff bzw. Grigorijewka steckengeblieben.

103 - 1400

2036

F e r n s c h r e i b e n !

18.7.42.

K.R.

An

VIII.A.K.

Mit Befehlsübernahme 19.7. 6.00 Uhr einverstanden.

XXIX.A.K.
Ia

Kl. 1405 R3
Blöse, Stf.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./H.Gr.A	122

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H.Gr.A	15.7.	1020	Fr.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
III		11.		

Abgang

Tag:

Zeit:

++ K R +
+++ K R +

++HHEAM/FUE 1143 18/++/+42 08 30 // // sendende Stelle
++HHEXA/FUE 1143 18/47/+42 08 30 // //
AN ROEM 29/+ A/+K/+ // //
AN ROEM 29/+ A/+K/+ // //

Fernsprech-Anschluß:

WANN BEFEHLSUEBERNAHME UEBER 305/+ DIV/+ ? //
WANN BEFEHLSUEBERNAHME UEBER 305/+ DIV/+ ? //

VORSCHLAG 19/+7/+ 0600 UHR/+ // //
VORSCHLAG 19/+7/+ 0600 UHR/+ // //

ROEM 1 A GEN/+KDO/+ROEM 8/+ A/+K/+
ROEM 1 A GEN/+KDO/+ROEM 8/+ A/+K/+

Inhalt

19.7. - 12.00

K. R.

Mit Lyssellösung ab VIII. A. K. 19.7.- 6° Temperatur.

VIII. A. K.

Mit Lyssellösung ab VIII. A. K. 19.7.- 6° Temperatur.

VIII A.

VIII. A. K.

bis 19.7.-6° ab VIII. A. K. unterstellt.

Gesundheitsstand: Mensch

Ia

Impfung

Ia

Ic

Ia

N. 429

Morgenmeldung an Armee am 18.7.42.

Während des gestrigen Tages im Abschnitt der 376.Div. rege Spähtrupptätigkeit und fast ununterbrochenes Granatwerfer-Störungsfeuer.
384.Div. hat bis jetzt die zwischen Filinowo und Nowo Kalitwa eingesetzten Teile der 305.Div. abgelöst.
Von 0.00 - 5.00 Uhr starker Regen.

2033

Morgenmeldung der Divisionen vom 18.7.42

62.Div.: Division erreicht am 19.7. Raum Raskowka - Taly - Nikolenkow.
Am 20.7. Raum Menowa - Nowyjbyt - Dijatschenkowa - Loftzkace- Lipschanskoje - Klenowoje.

384.Div.: Division in der weiteren Ablösung der 305.Div.. Uebernommener Abschnitt Filonowo bis Nowa Kalitwa. Verlauf der Nacht ruhig. Anhaltender Regen seit etwa 00.00 Uhr.
Pak: 5 cm 14, 7,5 cm 2 Geschütze.

376.Div.: Nacht ruhig, Spähtrupp über den Don abgewiesen.
Absicht: Weiterer Ausbau der Stellungen.

305.Div.: Nacht ruhig. III./J.R.577 abgelöst. Marschgruppe 578 03.30 abmarschbereit.

2032

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./KN. 429.	30

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	18.7.	0330	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
18.7.	0525		Fk. [illegible]	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.7.	XXIX. AK	376. IN.
Zeit: 2035		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zugmeldung, Gliederung der Kdo. neue Unterkunft zum 18.7. übernachtet Ortsunterkunft. Fahrzeug müssig muß Kraft aber Kfz. Zeug über den Fluß übersetzen (Pontonier, geringer Artillerie)

01

L. d. R.

Leutnant

2032

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Y./N.A.429	31

Vermerke: Dringend 2 Fle

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	18.7.	0322	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
18 7. 0525 m		[illegible]	[illegible]	[illegible]
			[illegible]	[illegible]

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.7.	XX/X.A.K	376. Div.
Zeit: 2210		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gefangene, Beute (aufgeschlüsselt nach Meldung der unterstellten Regt): 646 Gefangene, 9 leichte Granatwerfer, 1 schwerer Granatwerfer, 1 Panzerbüchse, 1 Geschütz 7,5 cm, 2 Inf. Geschütze, 10 Pak 4,7 cm, 1 schw. Panzer, 2 schwere Masch. Gew., 2 Leichte Masch. Gew. Verluste vom 13. bis 15.7. 5 Offz., 13 Mann gefallen, 2 Offz., 97 Mann verwundet, 2 Mann vermißt

F.d.R. Lüttenberger Oberfeldwebel

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./429	63

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
305. Z.D.	19.7.	0123	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Vbltn. Zieber	19.7.	0140	Schreiber	Ohm

Abgang	An: XVIII. A.K.	Absendende Stelle
Tag: 18.7.		305. Div.
Zeit: 1612		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zwischenmeldung.

1. Übergabepunkte 576 u. 578 in Übersicht mit Befehlung Tagesziele. Vorkommando 1200 Mz bei 577 für Ablösung durch Infanterie. 1200 Befehlsübermittler.

2. Durchführung der restlichen Ablösung u. Weitermarsch.

3. 10 Gefangene.

f.d.R.
Schaltz

Annehmender Off. (Uffz.)

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IR 429	120

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	18/7	0050	Blitz

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

7 KR
7 KR

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: HRYX/ FU 9201 18/+7/+42 0015 /
HDWY/ FU 9201 18/+7/+42 0015

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

DIV/+ ERREICHT AM 19/+7/+ RAUM RASKOWKA - TALY - NIKOLENKO U -
/ DIV/+ ERREICHT AM 19/+7/+ RAUM RASKOWKA - TALY - NIKOLENKO U -

KOSLO 1 /+
KOSLO 1 /+

AM 20/+7/+ RAUM MIDOWA - NOWYJBYT - SKO -
AM 20/+7/+ RAUM MIDOWA - NOWYJBYT - ISKO -

DIJATSCHENKOWA - YLOFTZKA CE -
DIJATSCHENKOWA - VIACTZKA CE -

LISPSCHANSKO - KLENOWOJO /+

62/+1/+D/+ ROEM 1 A +
62/+1/+D/+ ROEM 1 A -

22° an Abt. Ic/AO

2029

Tagesmeldung vom 17.7.42

An

A. O. Kl. 6

Im rechten Abschnitt der 376.Div. Kämpfe mit versprengten Feindteilen hinter der Front. 305. Div. liegt mit 1 Rgts,-Gruppe südl. Malewanyj (20 km südostw.Bogutschar), mit 1 Rgts.-Gruppe um Twjordochlemowa (westl. Bogutschar). 1 Rgt. noch in der Front eingesetzt.

384.Div. hat mit J.R.534 J.R.578 abgelöst. ~~Die beiden übrigen Rgter werden im Raum westl. Gedjutsche (15 km nordöstl. Bogutschar) Iwanowka vermutet.~~ 62. Div. wird im Raum Mitrofanowka - Kolbinsk - Lisinowka angenommen. Infolge starker athmosphärischer Störungen von den Divisionen keine Funkmeldungen.

Div.-Gefechtsstände:

384.Div. = Twjordochlemowa,

62.Div. = Atamanskij (50 km südostw. Rossosch).

Absicht: Halten der Stellung. Ablösung weiterer Teile der 305.Div. durch 384.Div. 384.Div. übernimmt 18.7. 12.00 Uhr Abschnitt der 305.Div.

Es erreichen: 1 Rgts.-Gruppe der 305.Div. Raum südostw. Makaroff (20 km südwestl. Kasanskaja), 1 Rgt. der 305.Div. Arydtschenskoje, Aftl.-Marschgruppe und 1 Batl. Bogutschar.

384.Div. setzt mit nicht eingesetzten Teilen ihren Marsch fort und löst bis zum 19.7. früh alle Teile der 305.Div. heraus.

62. Div. anfangs mit Abfang Iwanowka.

1 Rgt. hat Raum Gedutsche und westl., 1 Rgt. Zapkow und südostw. erreicht.

Ia

2028

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
H.IN.429	26

Vermerke: Dringend

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	17.7.	2255	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
O1 Gdu. Heusdorf	18.7.	0015	fernmündlich vorweg! Grizlow, Obm.	

Abgang

Tag: 17.7.

Zeit: 1940

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gru. Abt. XXIX, A.K.

Absendende Stelle: 384. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung.

Div. mit Masse im fortlaufenden Entwicklungsraum eingetroffen. Befehlsstelle vorwärts 18. Bzo. 19.7. Div. Abschnitt.

Abfolge: Spitzen ablösung der 305. Inf. Div. Sicherungsmassen im Abschnitt. 18.7. 1200.

Ia

f.d.R.:

Thiereich

2027

Zwischenmeldung der Divisionen vom 17.7.42

376.Div.: Don im Abschnitt der Div. überall erreicht. J.R.672 noch kleinere Gefechte mit versprengten Feindteilen rückwärts der Stellung.
2./Sturmgesch.Battr.245 14.30 Kalmykow entlassen.
2 Gesch/ einsatzbereit, 2 in Reparatur.

384.Div.: Div. im Einrücken mit je einer Marschgruppe in die Räume um Gadjatschje. Hf. Orobinskij und Zapkowo bis Belyi Kolodes - Wesselyj.
Ein Jnf.Rgt. in der Ablösung im Westabschnitt der 305.Div..
Div.Gef.Stand ab 17.7.42 13.30: Twjerdochlabowka.

Zwischenmeldung an Armee.

Korps hat Befehl über 376. und 305.Div. übernommen. Erste Teile ~~durch~~ 305.Div. durch 384.Div. abgelöst. Masse 384.Div. und 62.Div. in Marsch.
Korpsgefechtsstand ! Schirinowka.
Absicht: Weitermarsch der Divisionen und Ablösung der Masse der 305.Div. durch 384.D.

Uhr ____

Fern=
Funk=
Blink=

Spruch nr. 133

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
384. I. D.	Abgegangen		17.6.	(0420)
	Angekommen		17.6.	
	An XXIX. A.K.			

Div mit Abgabe der Artillerie
Unterstellung in den Bereich des 305 Inf. Div.
Artillerie-Kdr. 534 (Heeres-Art. Abt.) Abgabe der
Nowo Kalitwa bestimmt Marschziel
Heeres-Art. Abt. 575 des 305 Inf. Div.
Artillerie-Kdr. Verlauf der Kampf-Linie.
Einsatzbereite Batterien: 5 cm 14 Stück.
7,5 cm 2 Stück.

I. A.

Feldwebel
Schreiber

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 3439 von XXIX 1925
an

Vermerke: Dringend sofortige Empfangsbestätigung erbeten!

Abgesendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
384 Div.	Abgegangen	K	16.7.	18 50
	Angekommen		17.7.	0 120
Kom. Gen.	An	VIII AK		

Absp
Lage Div. Gef. mit in 1 Abwehrkämpfen
Zwanowka, um Hill. Nowi Kalitwa
und Krinitschnajak erreicht. Verbindung
mit 305. Inf. Div. aufgenommen. Ablösung
Durchmarsch im Abschnitt Front 16. bis
17., Front 17. bis 18., Front 18. bis 19.7.
Luftaufklärungsmeldungen Morgenmeldung 18.7.,
Führungsstaffel Abfl. am 16.7. 15 Uhr Dfs.
Jeorjenka - Hill.

Kluge
I a

gefertigt:
Leiter des Nachrichten-Betriebes

F.d.R.
Franke

10383 36 II D

1330 2024

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.IN.429	14

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	17.7.		

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			A.f. vorgelegt	21/2

Abgang
Tag: 17.7.
Zeit: 0115
Dringlichkeits-Vermerk

An: gru. Kdo. XXIX. A.K.

Absendende Stelle: A.O.K.6.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Geheim.

Lagebeurteilung AOK 6 Ia Nr. 2643/42 geh. vom 14.7.42.

Mit Grenze VIII. A.K. Rbzg. – XXIX. A.K. Rbzg.

Tichoshinäwskaja – Michajloff – BOGOLOFF (BOGOLOFF) – Stogowskoj (Bach XXIX. A.K. Rbzg.) Ia Nr. 2645/42 geh. an VIII und XXIX. A.K. Rbzg.

f.d.R.

Brandstätter

Anlage 2023 b

infolge Feindbedrohung

verwendet.

47 2023

Funkspruch 16.7.42

2015 gottbrecht an 2/22

C5 .Ah

62. Div.

Märsche so einrichten, daß Ablösung der 376.Div. im Don-Abschnitt Stogowoskoj - Bohutschar-Fluß bis 23.7. ~~früh~~ durchgeführt ist. Schriftlicher Befehl folgt.

Ia

Befehl vorgelegt 21/2

2023

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/142g	9

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Heinzberg	16.7.	2355	Bca

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	17.7.	0136		

Abgang

Tag: 16.7.

Zeit: 20.25

Dringlichkeits-Vermerk

An: VIIIX. A.K.

Absendende Stelle: VIII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zugverbindung.

79. Div. Anfrage wann Vm. 17.7. 173.

und 100. Div. wie vorgesehen Räumung

Vor. Abt. Kaiser Div. zwischen Bokowskaja

Zida Vor 29. mot. Div. abgelöst 376. Div. das

Linyevka Don. Schützen bis Stokowskoj

Front vor 376. und 305. Div. wie vorgesehen hin-

Zehn örtliche Vorstöße und Aufklärungen

Zapisz tutaj Dan zbyt mały.

Dan

2022

Tagesmeldung vom 16.7.42 an A.O.K.6

1.) Korps hat Befehl über 62. und 384.Div. übernommen.
384.Div. hat mit je einer Marschgruppe Jwanowka, Now.Kalitwa (am Don) und Krinitschnaja erreicht.
62.Div. hat mit je einer Marschgruppe Lisinowka, Archipowka, Perechodin erreicht (westl.Rossosch).

2.) Korps: Liman, 25 km nördl. Kanteminowka,
62.Div.: Jabolotowka (20 km nordwestl.Rossosch)
384. Div.: Grigorijewka (30 km südostw. Rossosch)

7.) Absicht:
62.Div. und Masse 384.Div. setzen den Marsch fort. Anfang 62.Div. Mitrofanowka-Kolbinik am Don.
384.Div. löst im linken Abschnitt der 305.Div. in der Nacht vom 16./17. ab.

KT.8

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 16.7.42.

2021

An

62. Div.

1.) 62.Div. löst bis zum 23.7. die 376.Div. im Don-Abschnit einschl. Stogowoskoj-Bohutschar = Fluß ab.

Die Ablösung ist, vorderste Teile vom linken Flügel beginnend, im unmittelbaren Einvernehmen mit 376.Div. durchzuführen. Stab 376.Div. Getreide Sswch 8 km südl. Krassnohorowka.

2.) An Reserven sind von der Div. auszuscheiden:
1 Jnf.Regt., die Radf.Abt., die Pz.Jäg.Abt.

Eine le. und schwere Abt. des Artl. Regts. sind im Schwerpunkt so einzusetzen, dass sie jederzeit zum Einsatz an anderer Stelle herausgezogen werden können.

Das Pi.Btl. darf nicht in die Front als Jnf. eingesetzt werden.

3.) Zum 24.7. abends ist auf Karte 1 : 100 000 der Einsatz der Div. zu melden.

4.) Korps-Gef.Stand ab 18.7. Schirinowka.

Der Kommandierende General.

v. Obstfelder

Verteiler:
s.Entwurf

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/IR 429	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	16.7.	1830	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	16.7.
Zeit:	1715
Dringlichkeits-Vermerk	

An: XXIX. A.K.

Absendende Stelle: 62. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Div. marsch. 18.7. Raum
LISCHTSCHENKOW - IWANOWKA -
KOLCHOSESTALINA - FISENKOWO
- SJUKALOWA. Vor Feindberührung
oder Entsendung über Änderungen vom
Raum 16.7. wird gebeten. Vorzeitige
Verschiebung der Div. täglich bis
20 Uhr. 62. Inf. Div. Ia gez. v. d. R.
Schröder

Stojanovskoj — Bohutschar

~~Heer-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 127 von ... an 22/7 17 30

Vermerke: Dringend! Bisher Meldung über Abgang von Stab

Absendende Stelle:	Ie Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K 6	Abgegangen	16.7.	1410
	Angekommen	16.7.	
	An XXIX A.K.		

384 Inf. Div. hat Raum nur
Nowo-Kalitva, 62 Inf. Div. Raum
Rossosch und südwestlich erreicht.
Beide Div. kämpfen Gen. Kdo XXIX A.K.
unterstellt. Sie sind im Anschluß
mit Gen. Kdo XVII A.K. haltmäßig
für Auflösung der 376 und 305
Inf. Div. heranzuziehen.

K.t.K. 6
1.00.
E.d.R.
Fuhrab

Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Kg. Voyb 8994/41 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HRVX	8994/95

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRVX	15.7.	01.45	Kuhn

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Kom. Gen. [illegible]			
	[illegible]			
	1-a	[illegible]		1

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.7.	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	
Zeit: 16.00		
Dringlichkeits-Vermerk: KR-Geheim		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Armeebefehl:

1.) Absicht der Armee unverändert.

2.) Aufgabe des VIII. A.K. ist es, die linke Flanke der 4. Pz. Armee beiderseits Bokaniskaja zum Don-Übergang durch den Einbruch und Osten von Bokaniskaja durch Angriff gegen Süden und Südosten abzudecken. - Das Korps beginnt sofort mit Vorbereitungen. Zeit hierzu Vormarsch nach Osten zügig fort und ist die Bokaniskaja

Infanterie-Teilung Nr 29. J. D. (mot.) [illegible]. 100. Jg.

Div. wird unterstellt und ist in Richtung Lobenhofkreuz vorzuführen. Mit 79. J. D. ist der Generalstabsoffizier Nachrichtenoffizier - Kraftwagenführer (Anlage) zuführen.

3) Gen. Kdo XXIX. A.K. übernimmt sobald als möglich den Befehl im Gefechtsabschnitt Kraftwagenführer - Nord Gefechtsort (Name Ort einsetzen). Der Abschnitt ist zu halten.

Die Orte einzelnstehenden 376. und 305. J. D. werden mit Befehlsübergang unterstellt. - Mit Fortsetzung der 384. und 62. J. D. sind 376. und 305. J. D. unter Belassung des Befehlsverhältnisses den Gen. Kdo [illegible] zurückzuführen und dem VIII. A.K. vorzuführen. -

Fernschreiben sind mit Gen. Kdo. VIII. A.K. auszutauschen. Zeitpunkt der Befehlsübergabe

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Vermerke:	

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Dreschübernahme ist zu melden.-

X

4.) Der Div. XVII. A.K. fügt in Verbindung mit VII.
Korps A.K. die Ablösung der 389. I.D. und der Teile
der 336. I.D. bis Kamelowka (einschl.) durch und stellt
389. I.D. im Raum um Rzhevy zum Abmarsch bereit.
Daran Teile der 389. I.D. zur Sammlung 26 km
westlich Krasnokutsk beiderseits Korotojark freimachen
werden müssen, ist hier dem A.O.K. zu melden.

5.) Flak Regt. 12 zieht die beiden bei Kowotzirke und Opatowitzer stehenden Abteilungen mit Abgabe seiner Munitionsstaffeln in den Raum Kamionnoker - Pomyslinsker Forst und übernimmt dort den Schutz der Übergänge, Brückensicherungsstellungen und Übergangsstellen. - Für Hptm. Bertz. ist zum Kraftfahrparkamt Nr. 12 in Warschau mit Fahrbefehl abzustellen. -

6.) Die Transportzüge des VIII. A.K. sind mit Abgabe der 376. und 305. J.D. zu unserer Verfügung im Raum um Lokonitzka freizumachen und marschieren. - Die Transportzüge des XVII. A.K. sind im Zuge der Abgabe der Inf. Div. VII. A.K freizumachen und der Art. Abt. des XVII. A.K. zu unserer Verfügung bereit zu halten. -

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

7.) Frankfurt/Oder. - VIII. A.K. - XXIX. A.K.:

Fischer - Oberwachtmeister (XXIX.) - Wischjeloff (XXIX.)

Lorenzowolff (VIII.) - Kriegsberichter (XXIX.) - XXIX. A.K. -

XVII.: - Verlauf der Übungen - Kriegsberichter bis Ober-Kriegs-

richter (XXIX.) - Stabsfeldwebel (XVII.)

Ihr O.B.: gez. Friedrich.

O.O.K. 6 I. a. Nr. 2643/42.

Zusatz für XXIX. A.K.

Beim Armeebefehl vom 14.7.-

Übergang von Linie wird gestrichen, Armeebefehl vom

14.7. vom 15.7.42 zum VIII. A.K. umzunehmen

(Zur Zeit keine Truppenverbindung zum VIII. A.K.)

O.U. K.6. I. a.

Dienststelle: Gen. Kdo. VIII AK Fernk stelle: 4/1444

Spruch Nr.	Befördert am 16. X. 1942	0245 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 1430 von

an

Vermerke: Ltr Empfgt Meldung erf.

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		
	Angekommen		
	An		

Karlsruhe

000478

Fernspruch an:
XXIX. AK 15.7. (1930)

Kommandierender Generalstabsoffizier mit
gelegen Kommando VIII. AK Schivi-
nowka. VIII. AK bleibt bis 17.7.
früh, dann Gefechtsübernahme.
Korpsbefehle Anlagen Korps XXIX. AK
~~Anlagen~~ [Abzugs] 2 Exemplare.
marschiert V. Zug für 16.7. Gegend
Fissenkowo (16 Km südöstlich Mitro-
fanowka)

Ia meldet mit Ic Anlagen
für O.G. mittags Hbi Fissenkowo
Ifuf bleibt bei VIII. AK. Fernsprech-
verbindung.

XXIX AK / Fuf

Befehl Anlage Lt + Ltn
Leit
-tiede-

2018

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. / 429	120

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	15.7.	0127	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
R.f. vorgelegt 21/7.				

Abgang

Tag: 15.7.

Zeit: 1520

Dringlichkeits-Vermerk: dringend

An: XXIX. A.K.

Absendende Stelle: A.O.K.6.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Ernennung zum Hauptmann

2) Nachstehende Anordnungen [illegible]

[illegible] Ernennung, die durch mündl. Befehl [illegible]

Die Anzeigen Lupfen, nicht wie-
der die Anzeige ändern.

f.d.R. A.O.K. 6

b.z.V. Fahrschein Ia
2. Abdruck /

Dienststelle: Gen.Kdo. VIII. Funk - stelle: 4./N. 48

Spruch Nr.	Befördert am 14.7. 193	13.12 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

2017

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~ **Spruch** Nr. 412 von

an

Vermerke: K.R

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
VIII. A.K. Ia	Abgegangen	14.7.	11.40
	Angekommen		
	An 376. Div.		

In Abänderung Korpsbefehl Nr. 39, Ziff. 4b übernimmt 376.Div. Don-Abschnitt bis Stogowskoj einschliesslich. Anschluss dort an 79.Div. , deren vorderste Teile 14.7. den Botschalewa Fluss erreichen.
In H.K.L. nur möglichst schwache Teile einsetzen.

Ia

F.d.R.

7. 38

Tagesmeldung vom 11.7.42. an Armee.

2016

Jm rechten Abschnitt der 57.Div,verstärkte sich das feindl. Artl. und Jnf.Feuer.
Bei 3.mot.Div. liessen die Feindangriffe beisich verstärkendem Artl.Feuer nach!
Jm Korpsabschnitt hält die feindl. Fliegertätigkeitnan.
J.R.199 hat J.R.60 abgelöst, J,R. 164 im Marsch in den Raum von Debiza zur Verfg. der 57.Div.
Beendigung der Ablösung der 3.mot.Div. durch 168.Div. hängt von der Entwicklung der Lage ab., voraussichtlich 13.7.früh.
Div.Gef.Stand 57.Div,: Petino.
Gefangene und Beute der 3.mot.Div. vom 6. - 10 7.42.:
1556 Gefangene, etwa 1000 Feindtote,
64 Panzer, 2 Panzerspähwagen, 5 Geschütze, 10 Paks und Flak
zahlreiche Kleinbeute.
Einsatzbereite Panzer der 3.mot.Div,:,10 Panzer II
29 " III m.L.
7 " IV
10 s.F.L. 7,62 cm
1 Befehlspanzer.

Vordere Linie: unverändert .

Tagesmeldung der Divisionen v. 11.7.42.

2015

3.(mot.)Div.: Angriffe des Feindes liessen während des Nachm. nach. Dabei stärker werdendes Artl.Feuer und Feuer der schweren Waffen. Mit Fortsetzung der Feindangriffe mit Panzerunterstützung ist jederzeit zu rechnen. Am Don-Abschnitt Artl.~~st~~störungsfeuer. Anhaltende feindl.Fliegertätigkeit.
Wesentliche Gefangenen- und Beutezahlen der Div. vom 6.7. bis 10.7.:

1556 Gefangene, etwa 1000 Feindtote,
64 Panzer, 2 Panzerspähwagen, 5 Geschütze, 10 Pak und Flak, zahlreiche Jnf.Waffen.

Verluste noch nicht bekannt.
Vordere Linie unverändert.
I./A.R.108 am 11.7. dem VII.A.K. unterstellt.Antreten 21.00 nach Ssobstwenniki.
Einsatzbereite Panzer: 10 Panzer II,
29 Panzer III m.L.
7 Panzer IV m.L.
10 s.F.L.7,62 cm
1 Befehlspanzer.

Strassen und Wege gut!

57.Div.: Jm rechten Abschnitt der Div.sich verst. feindl.Artl.- und Jnf.Tätigkeit. Gegen 14.30 Annäherung des Feindes am Woronesh-Fluß 2 km nordwestl. Masslowka. Gegen 300 Mann wurden durch Artl. und s.M.G.Feuer bekämpft. Eigene Artl. bekämpfte feindl.Geschütze 1,3 km westl.Punkt 137,6 nördl. Turbin.Während der Nacht und am Tage lebhafte feindl.Fliegertätigkeit mit Bombenwurf auf hauptsächlich auf Brückenstelle bei Ustje.
J,R,217 von Einmündung des Woronesh in den Don und entlang der H.K.L. am Woronesh-Fluß, 2 km südl. des Sees, J.R.199 von 2 km südl. des Sees bis Woronesh Stadtmitte, 18.00 Ablösung beendet. J.R.164 im Marsch in den Raum Debiza-Tscharkowo zur Verfügung der Div.. Div.Gef.Stand in Petino. J.R.217bim Wald nordostw. Malysewo in Gegend der Schlucht, J.R.199 in Woronesh Ostrand, am großen freien Platz, J.R. 164 in Debiza Ort Mitte, A.R.157 in Petino Nord.
1 Zugmaschine totalausfall.
7 s., 13 m.Pak (2 s und 2 m. der 168.Div.unterstellt)
1 s.Pak unbeweglich.
19 Gefangene, 9 Überläufer.
Absicht: Einrichten und Ausbau der Verteidigungsstellung, Einführung der schweren Artl.Abtlg.

wenden.

168.Div.: Ablösung im Abschnitt verläuft im Einvernehmen mit 3.mot. weiter planmäßig. Beendigung hängt von der Entwicklung der taktischen Lage ab.

2094 11/2

Zwischenmeldung an A.O.K. 2

Feindangriffe mit Panzer- und Fliegerunterstützung seit 7.00 Uhr gegen die Nordflanke des Brückenkopfes Woronesh. Im Abschnitt der 16.Div.(mot.) keine besonderen Ereignisse. Während des ganzen Tages und der vergangenen Nacht laufend starke Fliegerangriffe. Ganz geringe eigene Fliegertätigkeit.
57.Div. mit J.R.199 z.Zt. in der Ablösung des J.R.60. J.R.156 der 16.Div.(mot.) mit Masse im neuen Unterkunftsraum eingetroffen. J.R.442 der 168.Div. hat den Don überschritten, J.R.417 folgt dichtauf.
Absicht: Angriff auf die Eisenbahnbrücke westl. Ostroshka. Nach Durchführung des Angriffs Ablösung im Abschnitt westl. Ostroshka.
Wetter: heiß, sonnig. Straßenzustand: gut.

17.30 fernmündlich durchgegeben an AOK 2.
Zeitz

2013

Zwischenmeldung der Divisionen vom 11.7.42

3.(mot.)Div.: Die erwarteten Feindangriffe mit Panzerunterstützung begannen 7.00. Mit ihrer Fortsetzung unter weiterem Panzer- und Flieger-Einsatz wird gerechnet.
Feindl. Artl.Feuer besonders auch auf Brückenstelle in das Wegugatal ostw. Gutowka und im Abschnitt J.R.429.
Raum unverändert.
Pi.Btl. und Kradschtz.Btl. nach Ablösung in die befohlenen Versammlungsräume in Marsch gesetzt. A
Auch bei Tage starke Fliegertätigkeit des Feindes,
Mit Tiefflieger- und Bombenangriffen.
Keine eigene Fliegertätigkeit.
Frühzeitig Angriff unter Mitwirkung von Teilen der 168.Div. zur Gewinnung einer günstigen Verteidigungslinie.
Im Abschnitt westl. Ostroshka alsdann Ablösung.
Heiss und sonnig.

57.Div.: Div. mit 2.Rgt.(J.R.199) in der Ablösung, die voraussichtlich bis 14.00 Uhr durchgeführt ist. Ausnahme Artl., die mit Masse nordwestl. des Don-Überganges bei Ustje, der unter fdl. Artl.-Störungsfeuer liegt. J.R.164 auf dem Marsch mit vordersten Teilen in Stary Nikolskoje. Div.-Gefechtsstand Petino-West.

16.Div.(mot) J.R.60 und I./A.R.146 in Ablösung begriffen. Beendigung bis 11.7. 24.00 Uhr noch nicht gesichert. J.R.15 mit Masse im neuen Unterkunftsraum eingetroffen, mit Teilen in Marsch.
II./A.R.146 bei Junewka westl. Don in Stellung. Weiterhin rege fdl. Fliegertätigkeit und Bombenabwürfe. Gef.Standwechsel Div. 16.00 Uhr.

168.Div.: Die Div. erreicht mit letzten Teilen im Laufe des Tages den Endraum so, dass die Jnf.Rgter. 442 und 417 für den durch 3.mot.Div. vorgesehenen Gegenangriff zur Verfügung stehen.
3.mot.Div. beabsichtigt zunächst nur verst.J.R.442 einzusetzen.
Div.Gef.Stand: ist nach Waldschlucht Nordostrand Totschilnoje verlegt.

Der Kommandierende General
des XXIX.Armeekorpd

Korps-Gef.St., den 11.7.1942

Mit dem 12.7.42 wird das Gen.Kdo.XXIX.A.K. einer neuen Armee zum Einsatz in anderer Richtung unterstellt. Damit scheiden die 57. und 168.Inf.Div. aus dem Verbande des XXIX. A.K. aus, in dem sie seit 7 und 9 Monaten gekämpft haben.

Nachdem die 168.Inf.Div. schon bei den Verfolgungskämpfen des Herbstes 1941 im Rahmen des Korps erfolgreich gefochten hatte, haben beide Divisionen im Winter gemeinsam den beiderseits Rshawa eingebrochenen Gegner zurückgeworfen und die gewonnenen Stellungen gegen alle Feindangriffe in den harten Winterkämpfen gehalten. Bei den Durchbruchs- und Verfolgungskämpfen der letzten Wochen haben die Divisionen bewiesen, daß sie von dem alten Angriffsgeist und Angriffsschwung beseelt und jedem Gegner überlegen sind. Über 21 000 Gefangene und zahlreiches Kriegsmaterial haben sie als Siegesbeute eingebracht.

Jetzt ist den bewährten Divisionen der Schutz des wichtigen Brückenkopfes Woronesh anvertraut. Ich weiss, daß die Divisionen ihre Ehre dareinsetzen werden, in kürzester Zeit die Stellung mit allen Mitteln tief gegliedert auszubauen, und daß sie jeden Ansturm des Gegners erfolgreich zurückschlagen werden. Solange die stolze 57. und 168. Div. die Wache halten, ist der Brückenkopf in sicherer Hand.

Schweren Herzens trenne ich mich von den beiden tapferen Divisionen.

Noch einmal danke ich den Herren Div.-Kdren., den Truppen-Kdren. und den tapferen Truppen für die sichere Führung und die allzeit vorbildliche Haltung. Unter ihren bewährten

Kdren. haben die Divisionen stets ausgezeichnetes geleistet und sich allseit höchste Anerkennung erworben.

Mit warmen Interesse und mit den freudesten Wünschen für weitere Erfolge und reiches Soldatenglück werde ich den ferneren Weg der Divisionen verfolgen.

Wenn auch getrennt, marschieren wir doch dem gleichen Ziel zu, bis der Endsieg errungen ist.

Heil dem Führer und obersten Befehlshaber !

v. Obstfelder

General der Infanterie

7. D
168. I. n
O. Ia/b
KTB

Geheime Kommandosache

Abschrift!

Armee-Oberkommando 6
Armeenachrichtenführer

A.H.Qu., den 5.Juli 1942

Gr.:Adj. Az.13
Nr.388/42 g.Kdos.

7 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Bezug: OKH/GenStdH/Chef HNW I/V Nr.485/42 g.Kdos.v.2o.6.42.
Betr.: Geheimhaltung der Ergebnisse der Nachrichtenaufklärung.

An

Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Nachr.Fhr.

OKH. hat bezüglich der Behandlung der Ergebnisse der Nachrichtenaufklärung folgendes verfügt:

" Ergebnisse der Nachrichtenaufklärung sind als geheim zu behandeln. Auch in geheimen Verfügungen oder Berichten, die für die Truppe bestimmt sind, dürfen Ausdrücke wie "nach Funk- bzw. Drahtaufklärung" oder "nach mitgehörten Funkspruch" nicht gebraucht werden. Statt dessen ist, wenn erforderlich, der Tarnausdruck "nach VN" zu verwenden. Bloßstellungen und Verluste führen erfahrungsgemäß zu völligem oder teilweisen Versiegen dieser wertvollen Nachrichtenquellen über den Feind."

Den unterstellten Divisionen ist dieser Befehl bekanntzugeben.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.Arnold
Oberst

Geheime Kommandosache

Nachrichtenführer
Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Nr. 67/42 g.Kdos. Ia

Generalkommando XXIX A. K.
Eing. 11. JULI 1942
Br. B. Nr. 465/42 geh. Kdos.

K.Gef.St., den 1o.7.1942

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Obige Verfügung abschriftlich überreicht.

Gen.Kdo. XXIX. A.K.
Ia

2070

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N429	691

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	11.7.	0202	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	11/7	2 30		6

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.7.	XXIX A.K.	A.O.K.6
Zeit: (1946)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Von Reichsarbeitsdienstgruppe 23 Zü 168. Inf Div.
Fpstm. Krolle abgestellte Arbeitsmannschaft
nach WOLKOWYSK Zü Kommandeur der
Baugruppen 23 zu Handen
Ia
f. d. R.:
Braunkatter

2009

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8700

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HZ 1/F.	11.7.	0735	Goldhammer Obgefr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Lvt		1

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

---KR--

4--VO--

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX 158 10/+7/+42 2330 //
HRYX 159 10/+7/+42 2350 //

MIT RUECK BZW. VOR- UND ZURUECK/+
AN ROEM 29/+A/+K/+

1 2 3 4

5

VON R A D GRUPPE 23 ZUR 168/+I/+D/+HPTM/+KTOLL ///
VON R A D GRUPPE 23 ZUR 168/+I/+D/+HPTM/+KTOLL ///

9

RUECKFUEHRUNG DER NICHT MEHR BENOETIGTEN ARBEITSKRAEFTE ZUR
ABGESTELLTE ARBEITSMAENNER SOFORT NACH WOLOKONOWKA ZUM

13

KUMMANDEUR DER BAUTRUPPEN 23 IN MARSCH SETZEN/+
KOMMANDEUR DER BAUTRUPPEN 23 IN MARSCH SETZEN/+

17 18 19 20

Inhalt

Lerm. An 168. Dn Op
weiterzugl. D.

21 22 23 24

AOK 6 ROEM 1 A++/
AOK 6 ROEM 1 A+/

25 26 Oberstlt Zeiler 27 28

i. V. d. R.

29 30 31 32

Wehrm. Hptm.

33 34 35 36

2008

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	694

Vermerke: 4 mk

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	11.7.	15~~42~~	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	11/7	2 30	L	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.7.	XXIX. A.K.	Pz. A.O.K. 4
Zeit: 0035		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu Tagesmeldung vom 9.7.42.

1.) Lei XLVIII. Panz. Korps Anfang Inf. Div. Gross-deutschland Lüzenkowo, Masse im Aufschließen auf Nikitajewka. 24. Panz. Div Ostrogoshsk. Forsetzung des Vormarsches auf Eintreffen von Betriebsstoff möglich.

Lei XXIX. Armee Korps verstärkt sich Gegner auf Westen Woronesh. Feindangriffe

Panzer rasch abzusetzen.

Bei XXIV. Panz. Korps Schwerpunkt weiterhin Panzerangriffe bei rechtzeitigem Panzernachschub.

Im Abschnitt Lebjashje – Pawlowka ein örtlicher Einbruch. Gegenangriff im Gange.

3.) XLVIII. Panz. Korps hat 9.7, 0000 Uhr Schluß um XXIX. Armee-Korps übergeben. XXIV. Panz. Korps übergibt 10.7. 0000 Uhr Schluß an IX. Armee-Korps. Panz. Armee-Abkdo 4 ab 10.7. 0000 Uhr, wie folgt unterstellt.

I. Gefechtsstand: Panz. Armee-Abkdo 4 ab 10.7.:
3 km südöstl. Krassnaje (Polnikowo)

XLVIII Panz. Korps: Tarastjanka
f.d.A.
Brandstatter

Panz. Armee-Abkdo 4, Ia

2002

Morgenmeldungen der Divisionen am 11.7.42

3.Div. (mot.): Nacht verlief im Abschnitt der Div. ruhig. Durch Zuführung 2 Komp. Pz.Jg. 248 und Einsatz 1 Battr. 8,8 Flak wurde die Abwehrfront der panzerbrechenden Waffen weiter verstärkt. Zunehmende fdl. Luftangriffe mit zahlreichen Bomben. Eigener Nachtjagdschutz war eingesetzt.

168.Div.: Nach bisher vorliegenden Meldungen verlief Vormarsch und Ablösung trotz stärkster fdl. Fliegerangriffe ohne besondere Vorkommnisse.

57. Div.: In der Nacht geringe fdl. Fliegertätigkeit. Maßnahmen zur Ablösung des J.R.60 sind eingeleitet.

16.Div.(mot.): Keine besonderen Vorkommnisse. Rege fdl. Fliegertätigkeit während der Nacht.

(Später eingegangen.)

Morgenmeldung an A.O.K. 2

Trotz Nachtjagdschutzes laufend Fliegerangriffe mit Bomben und Bordwaffen. Bisher keine Feindangriffe. Von 16.Div.(mot.) keine Meldung.

XXIX.A.K. Ia

1/13/14.7.

Tagesmeldung an Armee.

10.7.42.

Auf dem Ostufer des Woronesh dauern die Feindbewegungen an. ~~An der Einbruchsstelle wird noch gekämpft.~~

J.R.217 der 57.J.D. hat J.R.156 der 16.mot.Div. abgelöst.

J.R.429 der 168.Div. z.Zt. zum Schutz der Nordflanke des Korps eingesetzt. Während des Tages und der Nacht sehr starke fdl.Fliegertätigkeit. Für Ablösungsbewegungen am 11.4. wird deshalb um Jagdschutz dringend gebeten.

Anfang der Marschgruppe der 57.Div. Dimitrijewka.

~~Anfang der~~ 168.Div. hat mit Ablösung begonnen.

Einsatzfähige Panzer:bei 3.(mot.) Div.: 10 Pz. II, 29 Pz. III (Langrohr), 5 Pz. IV (Langrohr), 8 - 7,62 S.F.L., 1 Befehlspanzer.

Absicht: Halten der Stellung, Fortsetzen der Ablösungen. Übergabe am 11.7. 24.00 Uhr an VII.A.K., mit dem Verbindung aufgenommen wurde.

Div.Gef.Stand 168. Div.: Obstgarten Südausgang Gubarevo.

Funkm.Gr. 22[15] Gef/M 2d.

Tagesmeldungen der Divisionen am 10.7.42. Lost a

3.(mot.)Div.: Am Nachmittag Feindangriff von Nord und Nordost. Örtlicher Feindeinbruch im Waldstück 4 km südwestl. Bhf. Ostroschka. Ausladungen bei Bhf. Ostroschka beobachtet. Mit Fortsetzung der Feindangriffe wird gerechnet. Lebhafte fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenabwürfen, dabei Tiefflieger-angriff auf vorderste Linie. Kaum eigene Fliegertätigkeit.
7 - T 34, 1 - 44 to. abgeschossen.
J.R.429 der 168.Div. nach Ablösung des Kradschütz.Btl.53 der 3. J.D.(mot.) unterstellt.
10 Pz. II, 29 Pz. III (Langrohr), 5 Pz. IV (Langrohr), 8 - 7,62 S.F.L., 1 Befehlspanzer.
Straßenzustand gut.

57.Jnf.Div.: J.R. 217 hat J.R. 156 der 16.mot.Div. abgelöst. J.R.199 erreicht Raum Dimitrijewka - Nikolskoje. J.R.164 Plotznikij - Ssinje Lipjagi.
Absicht: J.R.199 löst J.R.160 der 16.(mot.)Div. ab.

16.mot.Div.: Weitere Säuberungsaktionen im südl.Stadtteil. Feind verstärkt sich in Maylowka und Orten südl. davon. Rege feindl., geringe eigene Fliegertätigkeit. J.R.156 18.45 Abschnitt übergeben.
d.Funk 22.04
Div.Reserven: I./156 Ssemidesjatschkoje
III./J.R.156 auf dem Marsch
Pz.Abtl.116 Parnitschnyj
Kradsch.165 Petino
1./Pz.Jäg.228 (nicht einsatzfähig) Kotschatowka.
Absicht f.Morgen:
Beendigung der Ablösung.
Strassen für Kolonnen befahrbar. Auf Grund feindl.Fliegertätigkeit am 10.7.Jagdschutz für Ablösungsbewegungen 11.7. dringend erforderlich.
Einsatzbereite Panzer: 1 Befehlspanzer
10 Panzer II
26 Panzer III
4 Panzer IV

10.7.42 1900
8292

Fernschreiben! 2005 10.7.42.

An

VII.A.K. und 3.(mot.)Div.

I./A.R.108 z.Zt. bei 3.(mot.)J.D. ~~an~~ eingesetzt, tritt am 11.7. 24.00 Uhr unter den Befehl des VII.A.K..
s.Artl.Abt. 842 z.Zt. wahrscheinlich Staro Nikolskoje wird dem VII.A.K. sofort zur Verfügung gestellt. Melder ist von 3.(mot.)Div. zu VII.A.K. (Petrowskoje, 20 km westl. Terny) ~~sofort~~ in Marsch zu setzen.

XXIX.A.K. Ia

an 3. mot. Div. mk
für VII. A.K. an HZ1XF
mk 2145 (R.4) Go.

Zwischenmeldung an Armee vom 10.7.42

2004

An

A.O.K.2

Nach 2 durch Panzer, Artl. und Tiefflieger unterstützten Angriffen von Nord und Nordost gegen den Brückenkopf Woronesh, gelang dem Feind ein kleiner Einbruch 3 km südwestl. Bhf. Otroshka. Gegenstoss im Gange. bei der 9. Pz Div erfolgten
Teile der 3.J.D.(mot). und 168.Div. sind zur Abriegelung des Einbruches
~~bei der IX. Pz. Div~~. eingesetzt.

Starke Feindbewegungen und Ausladungen auch von Panzern auf dem Ostufer des Woronesh.

Tag und Nacht unvermindert lebhafte feindl. Fliegertätigkeit mit Schwerpunkt bei Brücke Junewka.

7 Feindpanzer, darunter ein 44 to.Panzer, und 2 Boston-Bomber abgeschossen.

168.Div. hat mittags mit Anfang in Chochom den Weitermarsch angetreten.

Die Marschbewegungen der 57.Div. sind bereits fernm. gemeldet.

Absicht: Halten der Stellung. 57.Div. löst 16.J.D.(mot), ab, die sich im befohlenen Raum sammelt.
Ablösung weiterer Teile der 3.J.D.(mot) durch 168.Div/ je nach Lage.

fernm. 16.40 Rudel 21.

Zwischenmeldungen der Divisionen am 10.7.42. 2003

3.(mot.)Div.: Feind versucht durch starke mit Panzern, Artl. und Tiefflïegern unterstützte Angriffe von Norden und Nordosten den Brückenkopf einzudrücken. Bisher 2 Angriffe unter Einsatz der Pz.-Abt. abgewiesen. 7 Panzer, davon 1 44 to. abgeschossen.
Teile der Div. zur Abriegelung des Einbruchs bei 9.Pz.Div. eingesetzt.
Nach dem 2. russ. Angriff kleiner Einbruch(Obstplantage 3 km südwestl. Bhf. Otroshka. Bereinigung im Gange. Räume unverändert.
Für Ablösung Verbindung mit 168.Div. aufgenommen.
Absicht: Halten des Brückenkopfes bis zur Ablösung.
Wetter: Sonnig und heiter.

16.(mot.)Div.: Absicht: Sicherung wie bisher.
I./J.R.156 im Marsch nach Ssemidesjatkoje.II./J.R.156 zum Schutze der Nordflanke J.R. 60 angehalten. Weiterhin Bedrohung der Nordflanke der Div. durch Panzer aus Nordteil Woronesh.
4.30 Uhr wurden 2 Boston-Bomber durch Vierlingszug 14./J.R.156 abgeschossen. Zahlreiche Bombenangriffe auch während des Tages mit Schwerpunkt Junewka.

57.Jnf.Div.: Anfänge der Div. 12.00 Uhr:
1.) Radf.Abt. 157 im Südabschnitt 16.J.D.mot.Div., löst ab von Einmündung des Woronesh in den Don bis 1 km nördl. Shilowo.
2.) Verst.J.R.217 auf dem Marsche Ustje - Malyschewo in den neuen Abschnitt.
3.) J.R.199 auf dem Marsch nach Dmitmijewka - Staro Nikolskoje mit vordersten Teilen in Staro Nikolskoje Ost.
4.) J.R.164 mit vordersten Teilen in Mysdojanka - Plotnizky.
Div. Gef.Stand: Staro Nikolskoje Ost.
(Zwischenmeldung der 57.Div. bereits 14.35 Uhr fernmündlich an A.O.K. 2 durchgegeben.)

Nachmeldung der 16.(mot.)Div.:
Stärkere Feindbewegungen Masslowka - Tawrowo und Beresowka.
Marschbewegungen bis Btl.-Stärke Masslowka - Beresowka.Vermuten beabsichtigten Feindvorstoß Brückenstelle.
Vorschlag: Fliegeransatz.

2002

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./Jr. 429	665

Vermerke: 3 Briefe

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
57. Div.	11.7.	1345	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.7.	XXIX. A.K.	57. Div.
Zeit: 1225		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Text:

Anfang der Div. 1300 Uhr 1. Rfa
157 im Tiefabschnitt 16. Inf. Div. abgehalten
von Einmündung der HORONESH in den
DON bis 1 Km westlich SCHILOWO.
2. westl. Inf. Rgt. 217 auf dem Wege
USTJE - MALYSCHEWO in den
neuen Abschnitt. 3. Inf. Rgt 199 auf
dem Wege nach DMITMIEWKA —

STARO NIKOLSKOJE mit nachstehenden Zeilen im STARO NIKOLSKOJE u/L. 4. Inf. Regt. 164 mit nachstehenden Zeilen im MYSDRJAN-KA – PLOTNIZKY. Reg. Inf. Regt. STARO NIKOLSKOJE u/L.

1. a.

f. d. R.

2001

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blickspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8692

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HZ IX F	10.7.	1245	Goldtammer, Kpl.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Abfassende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX / KL/+ 11 10/+7/+ 0015 //
HRYX / KL/+ 11 10/+7/+ 0015 //

"KR"
"KR"/"

AN ROEM 29/ + A/+ K/+ //
AN ROEM 29/ + A/+ K/+ //

1 2 3 4

5 6

ERBITTEN SOFORTIGE RUECKSENDUNG
ERBITTEN SOFORTIGE RUECKSENDUNG

9

FLIVO DER NAHAUFKLAERUNGSGRUPPE 7/// DA FLIVO ZU ANDEREN
FLIVO DER NAHAUFKLAERUNGSGRUPPE 7/// DA FLIVO ZU ANDEREN

13

AUFGABEN DRINGEND BENOETIGT/+ ANTWORT ERBETEN/+
AUFGABEN DRINGEND BENOETIGT/+ ANTWORT ERBETEN/+

Inhalt

17 18 19 20

21 22

NAHAUFKLAERUNGSGRUPPE 7
NAHAUFKLAERUNGSGRUPPE 7

25 F.d.R. 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

Morgenmeldungen der Divisionen am 10.7.42

3.Div.(mot.) Während der Nacht fdl. Artl.Feuer auf Stadt Woronesh. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Äußerst lebhafte fdl. Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenabwürfen.

16.Div.(mot.) Während der Nacht und in den Morgenstunden Bombenangriffe im ganzen Div.-Abschnitt.
Ablösung I./J.R.156 durch Radfahr-Abtlg.157.

57. Jnf.Div. Ablösung 16.Div.(mot.) durch Übernahme eines Abschnitts durch verst. Radfahr-Antlg. 157 und in Marschsetzung J.R.217 eingeleitet. Rege fdl. Fliegertätigkeit. Keine Verluste.

Morgenmeldung an AOK 2 und Pz.AOK 4

Außer lebhaftem Artl.-Feuer auf Woronesh und sehr reger fdl. Fliegertätigkeit keine besonderen Ereignisse.
Verst. Radfahr-Abtlg. 157 hat Abschnitt I./J.R.156 von 16.Div.(mot.) übernommen. J.R.217 zur Ablösung in Marsch gesetzt.

XXIX.A.K. Ia

1999

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/429	101

Vermerke: 0040 0 ~ tilef. ununterbrochen bl. bis

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	9.7.	2345 0045	Blinkf. EZ	

Abgang
Tag: 9.7.
Zeit: 2345
Dringlichkeits-Vermerk

An: M. mit. Kp.

Absendende Stelle
XXIX. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bewegen Feinde Angriff auf Monastyrschtschenka. Offiziere bei Werneck ist in der Nacht zu räumen. Brücke zu sprengen. Feindspitzen bei Brücke Angriffsrichtung noch nicht bestimmt

1 a.

Y.T.Z.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 9.7.42.

199

Korpsbefehl Nr. 56

zur Ablösung und zum Einrichten der Verteidigung beiderseits Woronesh.

1.) Feindgruppen mit Panzern befinden sich noch in Woronesh. Durch Teilangriffe mit Inf. und Panzern und ständige Luftangriffe während der Dunkelheit versucht der Gegner das Einrichten zur Verteidigung im Brückenkopf Woronesh zu stören.

In der Nacht vom 8./9.7. versuchte der Feind durch Handstreich mit Panzern die Brücke bei Ostje zu zerstören. Mit ähnlichen Unternehmungen ist an allen Brücken und Fährstellen zu rechnen.

2.) XXIX.A.K. säubert Woronesh vom Feind und löst mit 57.u.168. Div. die 16. u. 3. Div.(mot.) in ihren Stellungen ab.

3.) Hierzu befehle ich:

a) 16. u. 3.Div.(mot.) vernichten den in der Stadt Woronesh befindlichen Inf. in Stellungsteile eingedrungenen Feind und verteidigen ihre bisherigen Stellungen.

b) 57. und 168.Div. lösen bis zum 11.7. mittags die 3. u.16.Div. (mot.) ab. Die Ablösungen haben im unmittelbaren Einvernehmen zwischen 16.Div.(mot.) und 57.Div. sowie zwischen 3.Div.(mot.) und 168.Div. zu erfolgen.

Grenzen zwischen den Divisionen bleiben zunächst wie bisher. Später ist von 57.Div. der Abschnitt von Woronesh Stadt bis zum westl. Woronesh-Knie am Erholungsheim Maxim Gorki zu übernehmen. Zeitpunkt wird noch befohlen. Zeitpunkt der Befehlsübernahme durch 57. und 168.Div. wird noch befohlen, voraussichtlich 11.7. mittags.

Die Ablösung hat Zug um Zug bei Eintreffen der Truppenteile der 57. und 168.Div. zu erfolgen. Werfer-Abt. 248 wird mit 9.7.der 16.(mot.), später der 57.Div. zur Beseitigung der Widerstandsnester in Woronesh vorübergehend unterstellt.

4.) Verlauf der H.K.L.: Lauf des Woronesh von der Mündung bis Nordrand Stadt Woronesh - Nordrand Podgornoje - Lauf des Don bis Chrestilowa einschl.. 16. und 3. Div.(mot.) legen im Einvernehmen mit 57. bzw. 168.Div. die H.K.L. im Gelände fest.

5.) Sobald als möglich ist durch Aufklärung und Stoßtruppunternehmungen Stärke und Gliederung des Feindes festzustellen, sowie ein Überblick über das Verhalten des Gegners zu gewinnen. Besonders wird ein baldiges Vortreiben von Aufklärung über den Don nördl. Star. Ssemiluki möglich sein.

6.) Es kommt darauf an, dass die Truppe mit größter Schnelligkeit in die Erde kommt. Jeder Truppenführer ist in besonderen Maße dafür verantwortlich zu machen.

Mit dem Beginn des Stellungsbaues darf nicht bis zur Ablösung gewartet werden. Es haben vielmehr 16. u.3.Div.(mot.) sofort damit zu beginnen. Eine ausreichende Tiefe muß von Anbeginn an geschaffen werden. Reserven, Versorgungsdienste und sonstige hinter der

Front liegenden Einheiten sind zum schnellen Ausbau von Ortschaften hinter der Front und beherrschenden Geländepunkten anzusetzen. Die Bevölkerung ist in stärkstem Maße zu Bauarbeiten heranzuziehen.

Zerstörung der vor der H.K.L. liegenden Ortschaften, Häuser und Keller ist ab 10. 7. morgens freigegeben.

Mit der Anlage von Minensperren im Abschnitt Nordrand Stadt Woronesh - Nordrand Podgornoje - Don ist sogleich zu beginnen. Minen werden dazu in größerer Zahl zugeführt werden.

Hindernis- und Baumaterial sind in den Div.-Räumen zu erfassen, gegebenenfalls aus den alten Stellungen bei Belgorod vorzuholen. Bei 57.und 168.Div. ist je ein Pi.Park einzurichten.

7.) An Reserven haben 57. und 168.Div. je ein Regt. auszuscheiden.

8.) Der Brückenbau bei Petino ist durch 57.Div. zu beschleunigen. Brüko 2/404 wird 57.Div. ab sofort unterstellt. Heranziehen im unmittelbaren Einvernehmen mit 168.Div..

9.) Das Nachrichtennetz ist von vornherein nach der Tiefe zu gliedern, permanente Leitungen sind, soweit möglich, auszunutzen. Auf Abschirmung wird hingewiesen.

10.) Die Div. reichen bis zum 13.7. abends eine Karte 1 :100000 mit Einzeichnung des Verlaufs der H.K.L. sowie der für den Ausbau vorgesehenen Sehstellungen und Querriegel und des Einsatzes ihrer Truppen an Gen.Kdo. VII.A.K. in doppelter Ausfertigung ein. 5 7.Div. hat bei Brücke Petino eine Brückenkopfstellung vorzusehen, aus der gegebenenfalls ein Gegenangriff bei Einbrüchen in die H.K.L. angesetzt werden kann.

11.) Gen.Kdo. XXIX.A.K. übergibt am 11.7. 24.00 Uhr an Gen.Kdo. VII.A.K..

Korps-Gef.Stand XXIX.A.K. bis 12.7. vormittags Lossowo.

Korps-Gef.Stand VII.A.K. wird noch mitgeteilt.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
s.Entwurf

F u n k s p r u c h !

1992 9.7.42.

An

57. und 168.Div.

Mit Rücksicht auf die zukünftige Verwendung des Gen.Kdos. gibt jede Div. einen fahrbereiten und im guten Zustand befindlichen (Benz) Lkw. an das Gen.Kdo. ab. Meldung 10.7. in Lossowo bei XXIX.A.K. Fü.

Ia.

Kl. 7

4.

1996

Tagesmeldung der Divisionen vom 9.7.42

3.(mot.)Div.: 1.a) Feind verstärkt sich in Gegend Otroshkij - Otroshka. Angriff mit Panzer wurde abgewehrt. Im Gegenstoss wurde Häusergruppe 2 km südwestl. Bhf. Otroshka genommen.
7 feindl. Tiefflieger angriffe. Eigene Fliegertätigkeit kaum.
b) Seit 6.7; wurden 34 Panzer, davon 16 T 34 abgeschossen.
2.) Vordere Linie: Ostrand der Stadt Woronesh - Häusergruppe 2 km südwestl.Bhf. Otroshka - Ostrand und Nordrand Podgornoje - Dornufer 3 km ostw. Gubarewo bis Gnesdilowo -
3.) 2./Pi.651 wurde 6.00 vom Pi.Rgts.Stab 520 und 2 Gruppen RAD K 22 zum XXXXVIII.Pz.Korps in Marsch gesetzt.
6b) Einsatzbereite Panzer: II/10, III (Langrohr)/33, IV (Langrohr) /7. Russ.Pak auf Selbstfahrlafette (7,62 cm) 8.
1 Befehlspanzer.
9.) Strasse und Wege für alle Fahrzeuge befahrbar.

16.(mot.)Div.: (durch Funk 22.25)

Letzte Widerstandnester gesäubert, nur noch Versprengte. Starker Feindzug in Monastyrschtschewka.
Einsatz der Rgter wie bisher.
Einsatzbereite Panzer: 10 Panzer II, 22 Panzer III, 3 Panzer IV.
Einsatzbereite schwere Pak und Panzer mit Langrohr
6 s.Flak 7,62, 3 Panzer IV.
Absicht für 10.7.42: Beginn der Ablösung, Herauslösung J.R.156.

168.Div.: (durch Funk 9.7. 22.04)

1.) Vorausabtlg.157 im Raum Malyschewo - Ustje.
J.R.217 Dmitrijewka - Staro Nikolskoje.
J.R.199 Plotonzkij - Ssinije Lipjagi.
J.R.164 Ostrijanka - Dmitrijewka.

Div.Gef.Stand: Staro Nikolskoje.

3.) Ablösung der 16.mot.Div. im Südabschnitt durch verst.J.R.217

1995

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./A. 429	622

Vermerke: 2 Teile

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9.7.	1703	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 9.7.
Zeit: 1515
Dringlichkeits-Vermerk

An: ~~XXIX. A.K.~~

Absendende Stelle
3.7.D. mot

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sammelstelle mit Panzern aus OSTROSHKA
Meldung der Besatzung. Einsatzbereitschaft im Norden.
Angriff aus Norden fest noch motorisiert zu erwarten.
In der Nacht noch einzelne Panzer. Klargemeldet
mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß.
Truppenansammlung Kptz. Rgt. 233 angeblich 135 SU
im OSTROSHA, 204 Infanterie, 50
Feindlage, 2 Kampfwagen, 7 Panzer, 1 Pak,

6 Kaugabteilungen. 1 Masch. Gruppe + 1 Planierraupe.
Unterer. 50 Lkw Kraftwagenst.

F. d. R.

Stenk Lt.

1997

Zwischenmeldung der Divisionen v. 9.7.42

3. mot.Div.: (d.Funk 16.00) Nach Angriff am 8.7.aus nördl. Richtung Angriff mit Panzer hneute entlang Bahnlinie Ostroshka-Woronesh. Heranführung von mot.Kräften nach Ostroshka - Otloshki.
Angriff abgewehrt. Feindl. starke Luftwaffenangriffe mit Bomben und Bordwaffen.
Wetter: heiter, teils bewölkt.

168.Div.: (durch Melder).

1.) Jn neuen Unterkunftsraum sind zur beschleunigten Ablösung vorausgesandt bzw. treffen im Laufe des Tages ein:
Pz.Jäg.248 zur Ablösung Hradschtz.Btl.53;
Radf.Abtlg.248 mit Eintreffen 10.7.morgens, in Pankowo Pz.Jäg.248 unterstellt;
Pi.Btl.248 mit Brüko 404 nach Star.Ssemiluki bis 9.7. abendq.
Brüko hat Befehl zur 16.mot.Div. nach Pettino abzurücken.
1/2 Btl.I.R.429 nach Chwoschtschewatka.

2.) J.R.429 setzt Weitermarsch um 15.00, von Chochol antretend , auf Chwoschtschewatka fort.
J.R?442 tritt 15.00 von Rasbrod an. Ziel: Woronesh Nordostw. Dahinte aufgeschlossen J.R.417. Ziel: Podgornoje.
Führer zur Einweisung voraus mit der Weisung, Kolonnenraum der eingesetzten mot.Verbände zum beschleunigten Vorziehen der Jnf. mit abzulösenden Teilen unmittelbar zu vereinbaren, da sonst zeitgerechte Ablösung bis 11.7.mittags, kaum durchführbar. Unvorhergesehene Marschkreuzungen miy mot.ung.Verbanden sowie starke Hitze verzögern den Vormarsch.

3.) Div.Gef.Stand: Chochol.

Zwischenmeldung an Pz.A.OK.4

(durch Funk an 9.7. 19.20 Uhr)

16.mot.Div. setzte Säuberung in Woronesh fort. 12 Panzer vernichtet, 3 erbeutetbeutet.
57.Div. erreichte mit Spitze Staro Nikolskoje, 168.Div. Chochol.
Korps Gef.Stand Lossewo.
Absicht: Ablösung der ersten Teile der 16.mot und 3.mot Div surch vorderste Teile der 57., bzw.168.Div.
Fortsetzung der Säuberung in Woronesh.

Geheime Kommandosache

1993

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 2564/42 g.Kdos.

A.H.Qu., den 6. Juli 1942

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 9. JULI 1942
Tg. B. Nr. 057/42 geh. Kdos

11 Ausfertigungen
5. Ausfertigung

Folgende Weisung der Heeresgruppe für die künftigen Operationen ist bis zu den Herren Div.Kdren. bekanntzugeben:

"1.) An keiner Stelle der Angriffsfront ist es dem Feinde gelungen, eine neue Verteidigung zu organisieren. Überall, wo er scharf angefaßt wurde, brach sein Widerstand rasch zusammen und wurde zur planlosen Flucht. Zielbewußte Steuerung dieser Rückzugsbewegung wurde nirgends erkennbar.

Auch seine Angriffe gegen die Nordflanke unserer Operation blieben bisher im Taktischen stecken und wurden überall unter schweren Verlusten für ihn abgewiesen.

Zu keinem Zeitpunkt des Ostfeldzuges sind gleiche Verfallserscheinungen beim Feinde beobachtet worden.

2.) Es gilt, diesen Zustand der Roten Armee für die Fortführung unserer Operationen auszunutzen, den geschlagenen Feind nicht zur Ruhe kommen zu lassen und die erzielten Erfolge zu erweitern. Ich erwarte von allen Kommandeuren, daß sie in kühnem Zugriff jede Gelegenheit wahrnehmen, Feindkräfte zu vernichten und im Rahmen

der ihnen gegebenen Weisungen vorausschauend handeln. Wo feindliche Schwäche vorteilhafte Geländegewinne anbietet, ist sie rasch und entschlossen auszunutzen. Sorge um die eigenen Flanken ist einem solchen Feinde gegenüber nicht mehr am Platze. Vorübergehende örtliche Krisen müssen in Kauf genommen werden. Sie können am Ablauf der Kampfhandlungen im großen nichts mehr ändern. Es kommt darauf an, die Operationen im Fluß zu halten und den einmal errungenen Sieg nicht aus der Hand zu geben.

Aufgabe der Quartiermeisterdienste ist es, mit allen Mitteln die Versorgung des Angriffs durchzuhalten. Nachschubkrisen müssen mit allen nur erdenklichen Aushilfsmitteln überwunden werden. Sie dürfen den Angriffsschwung der Truppe nicht lähmen. Es kommt darauf an, vorauszudenken und weit vorausschauend zu handeln.

gez. von Bock"

Für die Richtigkeit:

Major,kdrt. z. Gen.St.

Verteiler:

Gen.Kdo. LI. A.K.	=	1.Ausf.
Gen.Kdo. XVII.A.K.	=	2. "
Gen.Kdo.VIII. A.K.	=	3. "
Gen.Kdo.XXXX. Pz.K.	=	4. "
Gen.Kdo.XXIX. A.K.	=	5. "
9. Flak-Div.	=	6. "
AOK.6 - Chef	=	7. "
Ia	=	8. "
O.Qu.	=	9. "
Ic	=	10. "
KTB.	=	11. "

1992

Morgenmeldung der Divisionen vom 9.7.42

57.Div.: Nacht ruhig und ohne besondere Vorkommnisse.

168.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht

Morgenmeldung an A.O.K.2 und Pz.A.O.K.4

Jm Abschnitt der 16.mot Div. verlief Nacht ruhig. Von 5 aus Woronesh ausbrechenden Panzern wurden 3 erbeutet. Von 3.Mot.Div. fehlt Meldung.

57. und 168.Div. setzen Märsche fort.

Befehlsübernahme erfolgte 00.00 Uhr.

1991

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N 429	103 I-III

Vermerke: dringend

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	9.7	0435	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 9.7

Zeit: 0730

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXIX AK

Absendende Stelle: A.O.K 2

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Hauptkampflinie bleibt wie mit Armee-Befehl Befehl Nr. 3 vom 7.7. vorgesehen. Angriff zum Gegner hinter vorwärts liegenden Stellung zwischen OLYKA und alter Front unterbleibt.

Angriffsuntersuchungen zum Zwecke der Fl. Stellungsverbesserungen

sind dem Korps freigestellt.

Zu den vorgenommenen Änderungen und Einsatz von Gasschutzpatronen zur Lüftung des Stellungsausbaues ist mehr zu bemerken.

2.) Über weitreichende Aufklärungen fehlt noch jeder Anhalt. In Bälde muß Fortsetzung Untersuchungen gegen Feuerstellungen und darüber hinaus über Verhalten, Stärke und Gliederung des Feindes erhalten werden.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	103 II

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3) Es kommt darauf an, daß die Truppe mit großer Schnelligkeit in die Stadt kommt. Jeder Truppenführer ist dafür besonders Marke dafür verantwortlich zu machen. Eine ausscheidende Linie der Hauptkampf-felder muß von Anfang an geschaf-fen werden.

Leider, Versorgungsdienste sind
streng bei der Frontlage
Einheiten-Soldaten schnellen Ausbau
von Befehlen hinter der Front und
Lebensbedingungen-Gefangenen anzu-
ordnen. Bevölkerung in Werksten Karte
herauszuschen! Störung der vor
der Hauptkampflinie liegenden Ort-
schaften, Häuser und Felder über 16.7
morgens freigegeben. Mit der Anlage
von Minensperren ist sogleich zu beginnen,

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	103 III

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kiew werden vordringlich in größerer Zahl den an nicht panzersicheren Kundern wissen zugeführt werden.

4.) Ist erinnere nochmals daran, daß trotz der sehr großen Breiten der Division bald Reserven gebildet werden müssen, bewegliche Panzer-abwehrgruppen bereit zu stellen

Anmerkungen besonderer Vorkommnisse

5) Für die Kom. Generale diesen Anordnungen besonderen Vorteilhaft zu verleihen.

Anmerkungen von Krieks

Ja

Kümmer 176 Y + 42 gekauft

L. Fr 42 2215 Uhr

F. v. R

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

1990

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. N. 429	102

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9. 7.	0325	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	✓	1	Gal	7

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9. 7.	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	A.O.K. 2
Zeit: 0000		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

1.) Gen. Kdo XXIX A.K. wird vom 12. 7. herausgezogen und der 4. Pz. Div. unterstellt.

2.) Der Raum östlich 168. und 57. Inf. Div. und der bisherige Abschnitt des XXIX A.K. übernimmt ab 12. 7. 0000 Uhr das Gen. Kdo VII. A.K.

3.) 377. Inf. Div. wird in Bereitschaft des Armeeoberkommandos Nummer 3

od 10.7 0000 wyr dnia XIII. A.K. rozkaz

4.) Przemieszczenie zwiadu VII

XIII. A.K od 10.7. 0000 wyr:

Kasternoje (XIII. K.) – NOWOSSILSKOJE

(XIII.) – OSERKI, 6km południe. TERBUNY

2 (XIII) – WINSLAJA POLJANA

(VII) – DON-Tyżnia 9km płd-wsch. SADOWSK.

5.) Zw XIII. A.K. wiwd rozwiązywanie

dnia 385. Inf. Div. po przejściu granicy

forsować, dotrzeć do ost 10.7. linii WOLOWO

następnie linii Kreuz

6.) Dla dywizji XXIX. A.K. oraz XXXVIII Pz. K.

do wykonania powyższego związku

linii oraz VII. A.K. do wiadomości.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	102

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
II 62			I/59	XXXX Min
II 57				
II 177				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

(Nachr.Abt. I/Nachr.Kp.z.b.V. 108, I/Nachr. Kp z 109, 842). 3
Anmarsch eines Kdos. Ia
Nr. 1767/42 Gkdos
9.7.42 0000 Uhr.
L.d.R.
Lindenberg

1989

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.IN.429	101

Vermerke: Dringend

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9.7.	0132	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 9.7.

Zeit: 0000

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. XXIX. A.K.

Absendende Stelle: A.O.K.2

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gen. Kdo rdw 12.7. Fernruf gezogen und 4. Panz. Armee zugeführt. ab 12.7. 0000 Uhr übernimmt Gen. Kdo VII Korps Abschn. 168. und 57. Inf. Div., Verlauf Abschnitt und Grenzübergang der XXIX. Armee. Korps. Armee. Übergang von Weichs Ia 9.7.42. 0000 Uhr.

f.d.R.:
Hammerl

Fernmündl. Pz.A.O.K.4, Lt.Hoth,
aufgen.XXXXVIII.Pz.Kps., Lt.Tenbaum,
22.50 Uhr

8. Juli 1942.

1988

Pz.-A r m e e b e f e h l !

1.) Feind vor Front der 1. Pz.Armee und 6. Armee nördl. des Donez in Rückzug nach Südosten und Osten gegen den Don.

2.) 4. Pz.Armee stößt mit größter Beschleunigung unter scharfer Anlehnung an den Don über den Tichaja Ssosna-Abschnitt nach Südosten vor, um möglichst starken Kräften des Feindes den Rückzug über den Don zu verlegen und ihn in Zusammenwirken mit der am 9.7. früh aus Raum Artanowsk auf Wyssotschinoff vorstoßenden 1. Pz.Armee zu vernichten.

3.) Aufträge an die Korps:

a) XXXX. Pz.Korps mit 3. Pz.Div., 23. Pz.Div. und 29. J.D.(mot), vorderste Teile im Raum um Rossosch, wird unter Eindrehen nach Südosten mit linker Schulter an Don entlang weiter vorstoßen.

b) XXXXVIII. Pz.Korps mit 24. Pz.Div. und Großdeutschland erreicht nach Auftanken am Tichaja Ssosna-Abschnitt mit 2 Angriffsspitzen antretend, rechts rückwärts gestaffelt, hinter XXXX. Pz.Korps zunächst den Raum um Rossosch und Olchowatka.

c) XXIX. A.K. hat Ablösung der 3. J.D.(mot) und 16. J.D.(mot) so zu beschleunigen, daß am 11.7. abends versammelt sind:
3. J.D.(mot) im Raum Ssinije Lipjagi - Rogowato - Progoroloje - Istopnoje (Orte einschl.).

16. J.D.(mot) im Raum Gremjatschje - Ssemidessjatskoje - Borschowskije - Don bis Gremjatschje.
Mit Eintreffen in den Versammlungsräumen sind die Divisionen dem XXIV. Pz.Korps unterstellt.

d) XXIV. Pz.Korps mit unterstellter 9. u. 11. Pz.Div., 3. u. 16. J.D.(mot) hat 3. u. 16. J.D.(mot) am 12.7. früh aus ihren Versammlungsräumen antretend, zunächst an den Tichaja Ssosna-Abschnitt bei Nikolajewka und Ostrogoshsk vorzuführen.

4.) Marschregelung: Die Marschbewegungen der Pz.Armee nach Südosten werden nördl. des Ssosna-Abschnittes durch West - Ost Bewegungen des Kgl. Ung. A.O.K. an dem Don gekreuzt.

Grundsätzlich haben sämtliche Bewegungen der Pz.Armee den Vorrang vor Bewegungen der Kgl.Ung. Armee.

Marschverbindungsstab der Pz.Armee bei Ung. A.O.K. wird das Ung. A.O.K. über die Bewegungen der Pz.Armee unterrichten und, soweit möglich, Regelung und Marschbewegungen des Ung. A.O.K. so steuern, daß Verzögerungen durch Marschkreuzungen vermieden werden.

Die Korps haben durch Ansatz der ihnen unterstellten Feldgendarmerie-Kräfte an den Hauptkreuzungspunkten bzw. durch zusätzlich ausreichenden Ansatz von Kräften der Divisionen den flüssigen Ablauf der Gesamtbewegungen der Pz.Armee sicherzustellen.

5.) Über Unterstellung und Mitführung von Heerestruppen folgt Sonderbefehl.

7 ø.) Armee Hauptquartier ab 10.7. im Raum südostw. Repjewka, genauer Ort wird noch befohlen.

XXXXVIII. Pz.Korps hat zum 10.7. 08.00 Uhr einen Verbindungsoffz. zur Unterrichtung über die Lage bei Korps abzustellen.

Der Oberbefehlshaber

gez. H o t h

Nachmeldung zu obigem Armeebefehl, aufgen. 23.20 Uhr, Lt.Tenbaum

Ziff. 6.) Nachrichtenverbindungen: XXXXVIII. und XXIV. Pz.Kps. halten Funkverbindung zur Pz.Armee, Fernsprechanschlusspunkte und gegebenenfalls Einsatz von Dezi-Verbindung werden durch Funk befohlen.

XXIX. Armee Korps

1987

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
A. / 82.429	2

Vermerke: dringend

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	8.7.	2210	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	9.7.	2311 (0023)		M

Abgang

Tag: 8.7.

Zeit: 2210

Dringlichkeits-Vermerk: kr.

An: A.O.K. 2

Absendende Stelle: XXIX. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anfang 57 Div.
Semantscha Abschnitt
168 Div. im Marsch erreicht
9.7. früh mit Anfang
Chochal, Gef. Stand 157
Staro Nikolajeje 168
Chochol.

I.a

(2/57.)

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1986 m.

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	198

Vermerke: mitgehört mündlich weiter

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	8.7.	2058	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 8.7.

Zeit: 1940

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gru. Abt. XXIX. F.K.

Absendende Stelle: 57. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

an Ia.

1.) Abteilung 157 marschiert Raum Mstje – Malyschewo mit Einrichtung weg Ost und Südost Domowa.
Inf. Rgt. 217 Raum taipëva oloskoje witäronikolskoje.
Inf. Rgt. 199 Raum mysdnjanka – sinije lipjage.
Inf. Rgt. 164 in Ostriauka – Fedotow – Dmitrienka.

2.) Div. Abt. in Staronikolskoje (Starenikolswoje)

3.) Aufklärung. Sicherung der rechten Abteilung.

F.d.R.
Hammerl

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 195 von

an 1985

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
57 Div.	Abgegangen	8.7.	1300
	Angekommen		71
	An XXIX AK.		

C.

1100 Nachr.-Abt. 157 befiehlt
die Verb. Zug Abt 157 Raum Malyschewo-
Stolje - Zinowka, Inf. Rgt 317 Raum
Rotznikij sind nach. Ihren Meldungen
Inf Rgt 199 sindund Stolje eingetroffen
mit westlichen Teilen, Meldungen Inf Rgt-
164, Raum Dmitrijewka.

Im Auftrag
Fr. L.
Dobrath

10. 39

Pi.Rgt.Stab(mot)520
Abt.Ia

Rgt.Gef.Stand, den 8. Juli 1941.

1984
XXIX. AK Ot

An
Gen.Kdo.XXXXVIII.Pz.Korps.

Anliegend wird Bericht über die vom Kdr. Br.B.Bt.21 am 7.7.42 durchgeführten Erkundung der Eisenbahnbrücke über den Don westl. Woronesh vorgelegt.

1 Anlage.

Br.Baubtl.21 Btl.Gef.St., den 8. 7. 42.

Abt. Ia/T.A.

Betr.: Erkundungsbericht.

An

Pi.Regt.Stab (mot) 520 .

Erkundungsbericht
über die Eisenbahnbrücke über den Don bei Ssemiluki.

Länge der Brücke: 270 m, 2 Steinpfeiler, Länge von Pfeiler zu Pfeiler 90 m, Höhe ü.Wsp. 10 m.
Die Brücke ist aus Gitterträgern erbaut mit Obergurt und mit einem Bahngleis versehen. Oberbau 2 T-Träger von 72 cm Höhe und 22 cm Laschenbreite. Entfernung von Außenkante zu Außenkante beider Gitterträger 2 m.

Zustand:

Die Eisenbahnschwellen auf der ganzen 270 m langen Brücke sind restlos verbrannt. Zwischen Schienen und Trägern sind noch verkohlte Reste eingeklemmt, die Eisenbahnschienen durch die Hitze zu Schlangenlinien verbogen. Obergurt ist noch vollkommen in Ordnung, ebenso die T-Träger bis auf die letzten 10 m am ostwärtigen Landstoß. Hier wurden auf einer Strecke von ca. 6 m die T-Träger und ein Teil des Untergurtes weggesprengt, sodaß an dieser Stelle nur der Obergurt die Strecke trägt. Über der gesprengten Stelle steht beiderseits noch mit den Rädern aufstehend ein zerstörter Panzerwagen eines Panzerzuges, weiter stehen noch auf der Brücke zwei Rungenwagen, zwei gepanzerte Eisenbahnwagen und eine schwere gepanzerte Lokomotive, sodaß die letzten 70 - 80 m der Brücke mit Wagen verstellt sind. Diese Fahrzeuge sind die letzten Wagen eines Zuges von ca. 100 Wagen, die auf dem ostwärtigen Teil noch auf dem Bahngleis stehen und den ganzen Damm blockieren.

Zufahrten:

Am westlichen Ufer geht von der Ortschaft Ssemiluki bzw. den Fabrikanlagen eine gute Zufahrtstraße schienengleich auf den Damm über, die 100 m von dem Brückenanfang einmündet. Der Eisenbahndamm wäre gut mit Lkw. befahrbar. Am ostwärtigen Ufer ist der Bahndamm ca. 7 - 8 m hoch in einer Länge von etwa 1 km aufgeschüttet, Abfahrtsrampe erst nach ca. 700 m. Der ganze Bahndamm ist mit Eisenbahnwagen verstellt.

Befahrbarmachung der Brücke:

Es wäre notwendig

1. Entfernung der auf der Brücke stehenden 4 überschweren Panzereisenbahnwagen und 2 Rungenwagen,

2. Entfernung der Gleise,
3. Aufbringung von ca. 1500 neuen Eisenbahnschwellen (liegen ca.14 km westlich der Brücke an der Eisenbahn bereit),
4. Rödelung der Eisenbahnschwellen und Verbindung durch Bügel mit den eisernen T-Trägern,
5. Unterstützung der gesprengten T-Träger durch einen schweren Bock und Überbrückung der gesprengten Stelle mit Holz- oder Eisenstreckträgern,
6. Abziehen des langen Eisenbahnzuges auf den ostwärtigen Eisenbahndamm und Beseitigung der Eisenbahnschienen.

Stellungnahme:

Die Entfernung der Eisenbahnwagen von der Brücke müßte durch die Eisenbahnpioniere mit ihrem schweren Hebegerät durchgeführt werden, ebenfalls das Abschleppen der Eisenbahnwagen auf dem jenseitigen Ufer. Die übrigen Arbeiten wären bei Einsatz von 2 Kompanien in ca. 6 Tagen durchzuführen. Ergebnis wäre eine lichte Fahrbahnbreite für Lkw. von ca. 2,20 bis 2,30 m. Für Panzerfahrzeuge wäre die Brücke nicht befahrbar, da der Unterbau für eine größere Breite fehlt.

Vorschlag:

Die große Arbeit der Entfernung der Panzerwagen auf dem gesprengten Teil der Brücke, Ausbau des Eisenbahndammes zur Befahrung und Ausbau der Eisenbahnbrücke steht in keinem Verhältnis zu dem Ergebnis der Übersetzmöglichkeit nur für Lkw. Mit viel geringerem Arbeitsaufwand und in kürzester Frist läßt sich eine Behelfsbrücke für Fahrzeuge jeder Art über den Don erstellen.

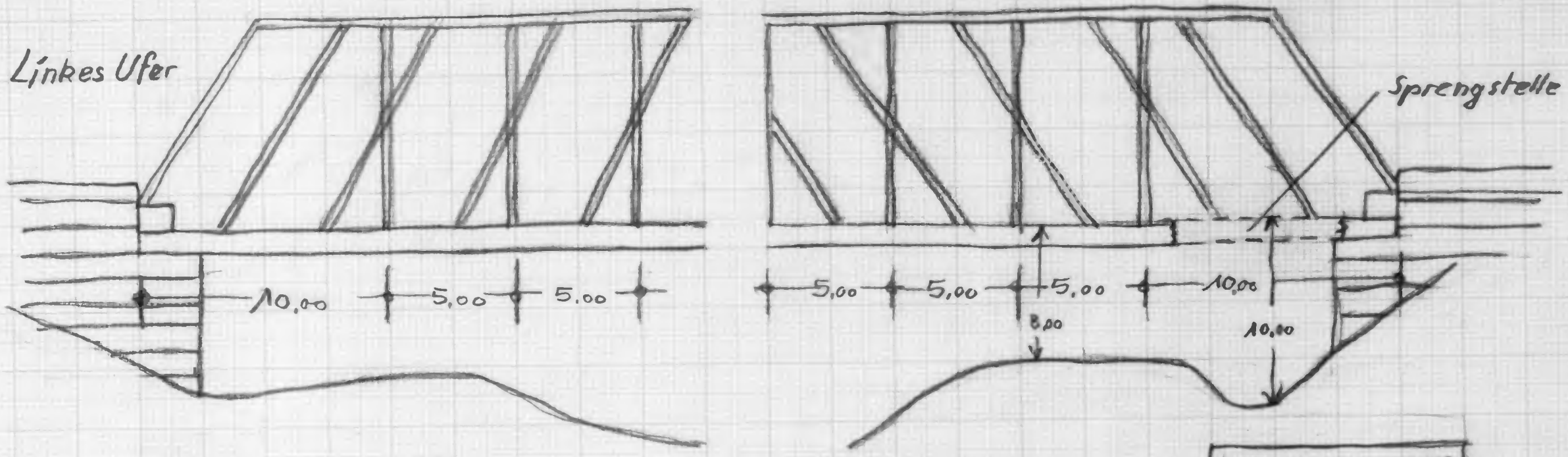
Erkundung von Materiallagern:

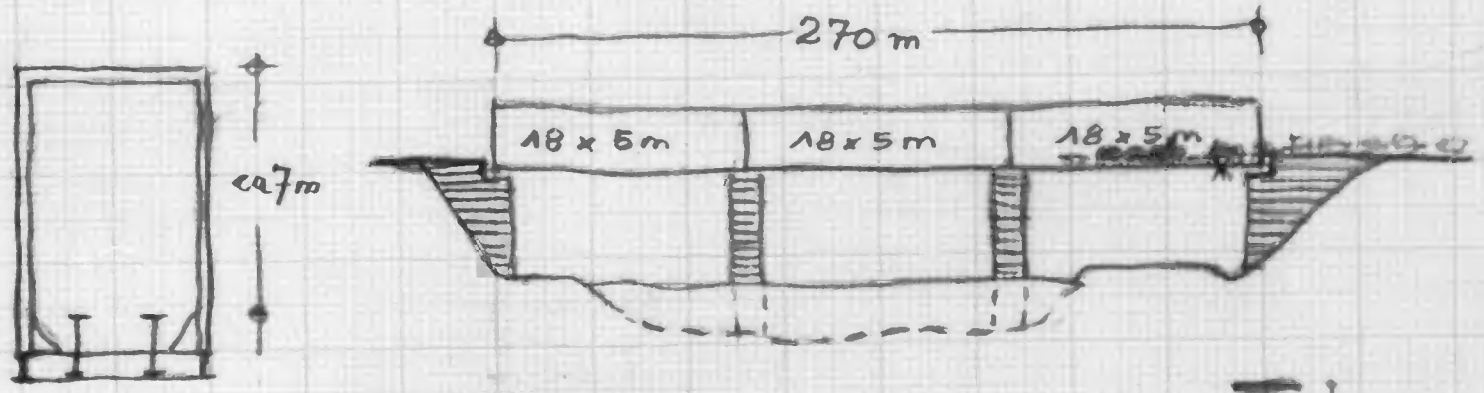
1. Ca. 3 km südwestlich Latnaja (etwa 14 km westlich der Eisenbahnbrücke) liegt an der Bahnlinie ein großes Lager von durch die Russen vorbereitetem Holz, darunter ca. 6000 neue Eisenbahnschwellen, ca. 1200 behauene Streckträger und Holme in einer Länge von 5 - 7 m und einer Höhe von 25 - 30 cm, außerdem noch ein Stapel Rundholz.
2. Auf dem Phosphorwerk, ca. 2 km nördlich Muratoff (etwa 2 km ostwärts Punkt 170,2) ist an der Bahnlinie ein Holzlager der Grube, enthaltend ca. 2 - 3000 Pfähle in Längen von 5 - 13 m, außerdem große Mengen Rundhölzer in Längen von 2 - 4 m, weiter ~~ein~~ einen Stapel von 4 cm - Bohlen ca. 300 qm. In dem Lager ist ferner eine Kreissäge betriebsfertig.

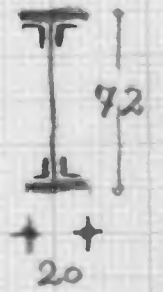
Beide Holzläger reichen aus, um mehrere 100 m Brücken erstellen zu können.

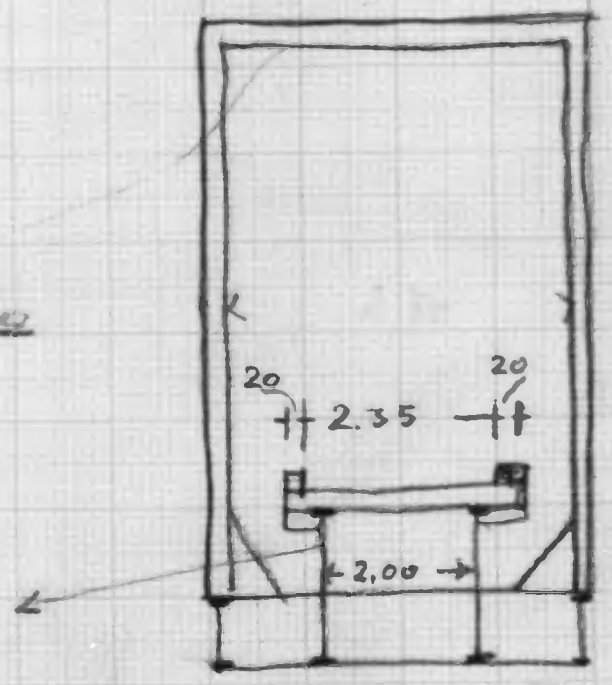
Hptm. u. Batls.-Kdeur.

Eiserne Brücke über den Don bei Ssemiluki







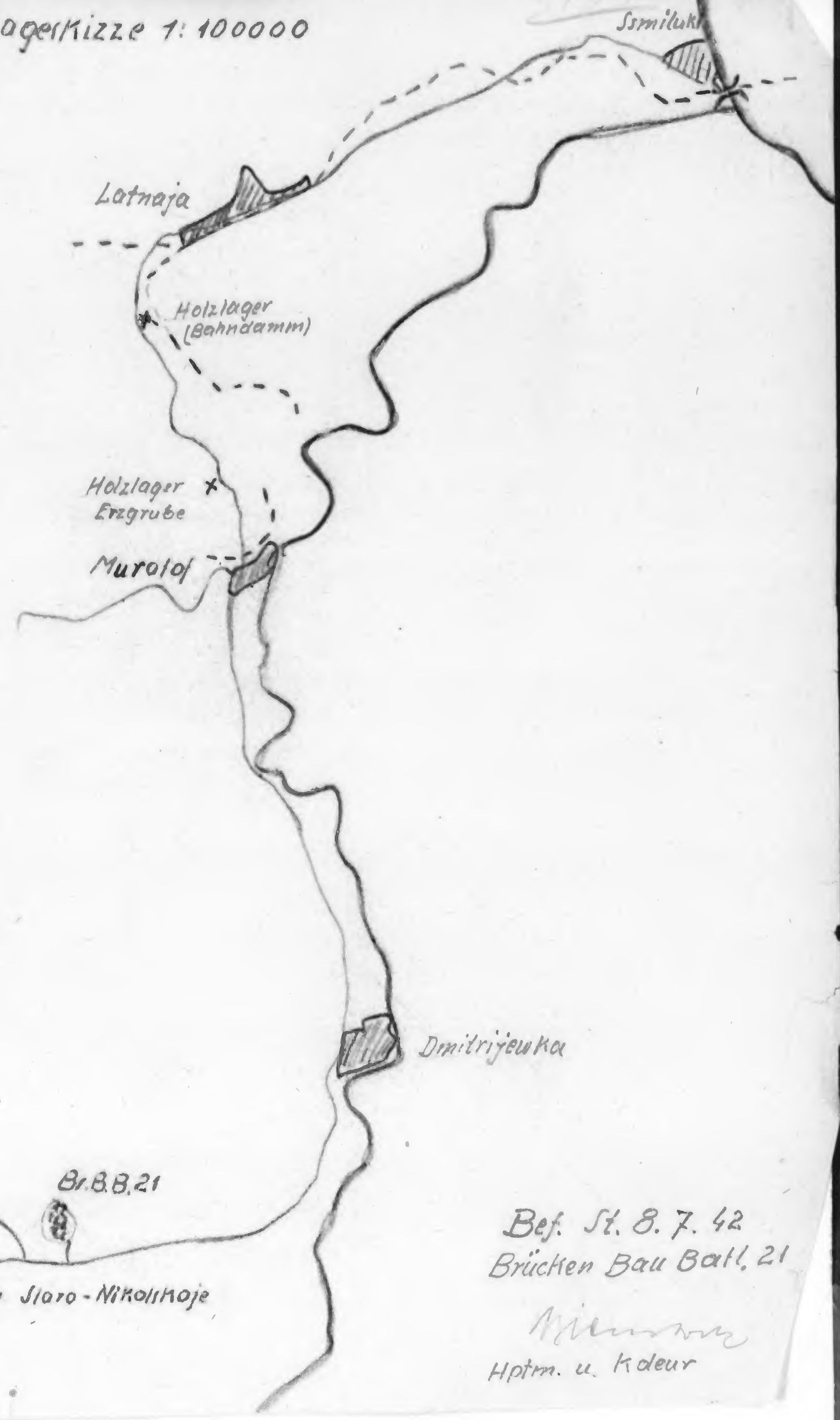


Vorschlag z. Einbau der Fahrbahn

Bef. St., den 8. Juli 1942
Brücken-Bau-Batl. 21

Hptm. u. Btl.-Kdeur

Lagerskizze 1: 100000



Bef. St. 8. 7. 42
Brücken Bau Batl. 21

Hptm. u. Kdeur

1983

Morgenmeldung vom 8.7.42 der Divisionen.

16.mot.Div.: Rege feindl. Fliegertätigkeit, 5 russ.Panzer brachen aus Woronesh nach Westen aus, von denen 3 erbeutet und einer angeschossen wurde. Ueber den Verbleib der beiden anderen ist nichts bekannt. Im Uebrigen alles ruhig.

3.mot.Div.: Am 8.7. abends griff der Feind mit Panzer und Infanterie Podgornoje und entlang der Nordstrasse Richtung Woronesh an. Der Angriff wurde abgeschlagen. Nacht verlief ruhig. Rege feindl. Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenabwürfen.

57.Div.: Nacht ruhig und ohne besondere Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Armeevom 8.7.42

An

A.O.K.2 und Pz.A./O./K./4 (durch Funk)

Im Abschnitt der 16.mot.Div. verlief Nacht ruhig. Von 5 aus Woronesh ausbrechenden Panzer wurden 3 erbeutet. Von 3.mot.Div. fehlt Meldung.
57. und 168.Div. setzten Märsche fort. Befehlsübernahme erfolgte 0.00 Uhr.

1982

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N. 429	185

Vermerke: Dringend! (g. Kdos.!)

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	8.2.	0440	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 8.2.

Zeit: 0045

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: Gen. Kdo XXIX a. d.

Absendende Stelle: Pz. AOK 4

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Panzer-Armee Lossel im Aufzug:

1. Pz. A.O.K. 4 mit XXIV. und XXXVIII.

Pz. Korps, 9., 11., 24. Pz. Div., Inf. Div.

Grenadierbrigade, 3 und 16. Inf. Div. mit

und Hauptkräften zu neuer Verwendung aus der

Front der Armeegruppe v. Weichs herausgelöst.

2. XXXVIII. Pz. Korps mit Inf. Div.

Grp. Deutschland und 24. Panzer Div. 3. und 16.
Inf. Div. und Korps XXIX. A.K. und
57. und 168. abgelöst.
a) XXXVIII. Pz. Korps bei Tag in Anlage, im Schutze
Abschnitt bis 8.7., 2400 Uhr, an XXIX. A.K.
zu übergeben. Grp. Div. XXXVIII. Pz. Korps muß
um 9.7. morgens abwehrbereit sein. (formlos.
Anmeld.)
b) AOK. 8.7. früh Eingang, 24. Pz. Div.
in Richtung Oschnogorsk, Inf. Div. Grp.
Deutschland in Richtung Nikolajewka in Bereitschaft
zu setzen. (formlos. Vermerk.)
3. und 16. Inf. Div. mot. sind in Einschiffung
mit XXIX A.K. an Dessen rückwärtigen Raum

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: ~~An:~~ 2. Lt. Will.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Anbringungen sind zu sammeln.
Die Abteilung Ia 3 : und 16 D. D. mel. sich
mit Einheiten die in ihre Abschnitte einrücken
Ord. Nr. zu erfahren.

Pz. AOK 4 Ia
Nr. 2582/42 g Kdos.

000539

1981

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IN. 429	5917

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 2	8.7.	04[illegible]	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
.. KR .. GEHEIM				
.. KR .. GEHEIM				

Abgang

Tag:

Zeit:

Durch

Abs.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

.. HZ IX 2424 8/+7/+42 0100 //
.. HZ IX 2424 8/+7/+42 0100

// AN CHEF D +GEN/+STABES ROEM 29/+A/+K/+//
// AN CHEF D +GEN/+STABES ROEM 29/+A/+K/+//

// ES IST DAMIT ZU RECHNEN//DASS AUSZER DER SS-BRIG/+
// ES IST DAMIT ZU RECHNEN//DASS AUSZER DER SS-BRIG/+

1 AUCH DIE 385/+I/+D/+AUS DER FRONT DER ARMEE HERAUSZULO ESEN
1 AUCH DIE 385/+I/+D/+AUS DER FRONT DER ARMEE HERAUSZULO ESEN

IST/+ IN DIESEM FALL MUESSEN DIE TRENNUNGSLINIEN GEGENUEBER
IST/+ IN DIESEM FALL MUESSEN DIE TRENNUNGSLINIEN GEGENUEBER

ARMEEGRUPPENBEFEHL NR/+ 3 FOLGENDERMASSEN VERLEGT WERDEN/DOPP/
ARMEEGRUPPENBEFEHL NR/+ 3 FOLGENDERMASSEN VERLEGT WERDEN/DOPP/

17 ZWISCHEN ROEM 29/+UND ROEM 7/+A/+K/+/DOPP/
ZWISCHEN ROEM 29/+UND ROEM 7/+A/+K/+/DOPP/

21 TERNY KL ROEM 7/+ KL - SKILJAJEWO KL ROEM 29/+KL -
TERNY KL ROEM 7/+ KL - SKILJAJEWO KL ROEM 29/+KL -

25 DONSKAJA - NEGATSCHEWKA KL ROEM 7/+ KL - MANINO
DONSKAJA - NEGATSCHEWKA KL ROEM 7/+ KL - MANINO

29 KL ROEM 29/+ KL
KL ROEM 29/+ KL

31 32

33 ZWISCHEN ROEM 7/+UND ROEM 13/+A/+K/+/DOPP/ 36
ZWISCHEN ROEM 7/+UND ROEM 13/+A/+K/+/DOPP/

NABERESHNOJE / KL ROEM 7/+ KL - OLYMOWKA - ROEM 13 KL
NABERESHNOJE / KL ROEM 7/+ KL - OLYMOWKA - ROEM 13 KL

- BACHGRUND 3 KM NORD OSTWAERTS WOJEIKOWO - SOLDATSKOJE
- BACHGRUND 3 KM NORD OSTWAERTS WOJEIKOWO - SOLDATSKOJE

Annehmender Offz. (Uffz.)

Dgrad

6 r

KL ROEM 7/+KL
KL ROEM 7/+KL

ICH BITTE DIE CHEFS/MIR ZUM 9/+7/+ABENDS IN DAS NEUE A/+H/+QU
ICH BITTE DIE CHEFS/MIR ZUM 9/+7/+ABENDS IN DAS NEUE A/+H/+QU

/+ EINE STELLUNGSN AHME ZU VERLAUF DER HKL IN IHREM BEREICH/
/+ EINE STELLUNGSN AHME ZU VERLAUF DER HKL IN IHREM BEREICH/

/TRENNUNGSLINIEN DER KORPS UND DER DIV/+ZU UEBERSINDEN/+
/TRENNUNGSLINIEN DER KORPS UND DER DIV/+ZU UEBERSINDEN/+

AN DER TATSACHE SEHR BREITER DIV/+ABSCHNITTE IST JEDOCH
AN DER TATSACHE SEHR BREITER DIV/+ABSCHNITTE IST JEDOCH

NICHTS ZU AENDERN/+ GLEICHZEITIG IST ZU MELDEN//WANN DIESE
NICHTS ZU AENDERN/+ GLEICHZEITIG IST ZU MELDEN//WANN DIESE

VERSCHIEBUNGEN UND DAS HERAUSZIEHEN DER 385/+1/+D/+ERFOLGEN
VERSCHIEBUNGEN UND DAS HERAUSZIEHEN DER 385/+1/+D/+ERFOLGEN

KANNN//UNTER DER VORAUSSETZUNG//DASS KEINE STARKEN
KANNN//UNTER DER VORAUSSETZUNG//DASS KEINE STARKEN

RUSSISCHEN ANGRIFFE IN DEN NAECHSTEN TAGEN BEGINNEN//
RUSSISCHEN ANGRIFFE IN DEN NAECHSTEN TAGEN BEGINNEN//

ARMEEGR/+V/+WEICHS CHEF D/+GEN/+ST/+ROEM 1 A NR/+ 1762/42 GEH++
ARMEEGR/+V/+WEICHS CHEF D/+GEN/+ST/+ROEM 1 A NR/+ 1762/43 GEH++

1980

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IN. 429	5916

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK2	7.7.	24 ww	Rung.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Beispielhaft	

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

P HZ1C 2419 7/+7/+42 2332 //
- HZ1X 2419 7/+7/+42 2335 //
// AN RUEH 29/+A/+M/
// AN RUEM 29/+A/+K/+ //
+-- KR -
+-- KR -
- KR -
// GEN/+ KDO/+RUEH 29/+A/+K/+ MUSS 9/+7/+/// 0000 UHR BEFEHL
// GEN/+ KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ MUSS 9/+7/+/// 0000 UHR BEFEHL
IM ZUGEWIESENEN ABSCHNITT UEBERNEHMEN/+ RASCHES VORFUEHREN
IM ZUGEWIESENEN ABSCHNITT UEBERNEHMEN/+ RASCHES VORFUEHREN
GEN/+KDO/+UND NACHR/+ABT/+DAZU NOTWENDIG/+//
GEN/+KDO/+UND NACHR/+ABT/+DAZU NOTWENDIG/+//
// ARMEEGR/+V/+WEICHS///ROEM 1 A 7/+7/+42 2315 UHR +
// ARMEEGR/+V/+WEICHS///ROEM 1 A 7/+7/+42 2315 UHR +

1979

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	117

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	8.7.	0002		

Abgang

Tag: 7.7.

Zeit: 2315

Dringlichkeits-Vermerk

An: 168. Div.

Absendende Stelle

XXIX A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Marsch für Gefechtstross,
von 13 bis 9.7. 2400 Uhr halten
vom von einzuhalten Weg
angegeben sind. Mit Ausnahme
der fechtenden Einheit 1 Bttl. mit
Gübarewo, 2 Lastwagen
mit Pankowo. Anmeldung
Bttl. 523 57. Inf. Div. nim=

Anfang der Aufzeichnung

Loginnowka

Ende

1978

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.1/2.429	116

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	7.7.	0021		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.7.	57. Div.	
Zeit: 2310		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befehl für Fortsetzung
des Angriffs bis 9.7. 2400 Uhr heute
von der einmal gesetzten Linie
nicht hinter. Mit Panzerjägern
zurückgehen hinter 2 Kompanien
mit Artillerie von der 2
Kompanie mit Semiloški
vorgehen. Mit zum Angriff

Am 13. Juni bin Lsl. 523 Trinkm
über dem bräun. Formmässes.
einen Chlorchol-Jendowit=
Schi-Op (57).

Ia

Generalkommando XXIX.A.K.
Abtlg. Ia

E.

Korps-Gef.Stand, den 7.7.42

K o r p s b e f e h l Nr. 55

1.) XXIX.A.K. setzt mit 57. und 168.Div. den Vormarsch fort, um im Abschnitt Woronesh-Mündung in den Don - Lauf des Woronesh - Nordrand Woronesh - Nordrand Podgornoje - Lauf des Don bis Gnesdilowo zur Verteidigung überzugehen. Es kommt darauf an, die in dieser Front eingesetzten mot.Verbände sobald als möglich abzulösen.

2.) 57. und 168.Div. marschieren so gegen den Don vor, dass bis zum 9.7. 24.00 Uhr die Ablösung der eingesetzten Teile durchgeführt ist.
Trennungslinie für den Vormarsch:
Stary Oskol (168.) - Ssinije Lipjagi (57.)-Chochol (57.) - Latnaja (168.) - Krassn.Kut (168.) - Jemtowischtsche Ost(57.) - Don.

57.Div. muß bis 9.7. 6.00 Uhr Ssinije Lipjagi nach Osten durchschritten haben. Nachkommende Teile sind durch die Marschlücken der 9. ung.lei.Div., die am 9.7. von Nowaja Derewnja nach Semidesjatkoje marschiert, durchzuführen.

3.) Jm Pendelverkehr mit Kfz. sind an die Brückenstellen vorzuführen von
57.Div. 2 Btlne. nach Ustje (10 km südwestl.Woronesh), 2 Btlne nach Semiluki,
168.Div. 1 Btl. nach Gubarewo (10 km nordwestl.Woronesh), 2 Btlne. nach Pankowo (20 km nordwestl.Woronesh.

4.) 57.Div. baut eine Brücke über den Don. Hierzu wird der Div. Straßen-Bau-Btl. 523 unterstellt. Kdr. Straßen-Bau-Btl. 523 ist durch 168.Div. anzuweisen sich im Laufe des 8.7. bei 57.Div. zu melden.

5.) Korpsgefechtsstand 8.7. Nordostecke der Lichtung des Waldes 5 km ostw. Stary Oskol.

Über Feindlage, abzulösende Truppenteile und Brückenverhältnisse folgt noch Befehl.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
s.Entwurf

Über Feindlage, abzulösende Truppenteile u. Brückenverhältnisse folgt noch Befehl.

1976

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IV. 429	

Vermerke: K.R. - Schein

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HZ IX	7/7	1515	Fsg. L

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 7. JULI 1942
Gr. B. Nr. 035/42 Geh.

Je 1530

Abgang

Tag:

Zeit:

An: HZ IX 2377 7/471+ 1405 //
HZ IX 2377 7/+71+ 1405 //

Absendende Stelle

AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ //

Sprechanschluß:

KR
KR
GEHEIM
GEHEIM

IN ERGAENZUNG DES ARMEEGRUPPENBEFEHLS NR/+ 3 WIRD
IN ERGAENZUNG DES ARMEEGRUPPENBEFEHLS NR/+ 3 WIRD

ANGEORDNET /DOP/
ANGEORDNET /DOP/

A/+/KLAZU/ ..FEIND.. HAT SICH VOR DER FRONT

ZWISCHEN DON UND DER ALTEN STELLUNG UNTER / BELASSUNG
ZWISCHEN DON UND DER ALTEN STELLUNG UNTER / BELASSUNG

VON NACHHUTEN WEITER ABGESETZT /

2/+/KLAZU/ AUF DER ..GANZEN.. FRONT DER
2/+/KLAZU/ AUF DER ..GANZEN.. FRONT DER

ARMEEGRUPPE IST MIT KAMPFKRAEFTIGER AUFKLAERUNG DIE
ARMEEGRUPPE IST MIT KAMPFKRAEFTIGER AUFKLAERUNG DIE

FUEHLUNG MIT DEM FEIND
FUEHLUNG MIT DEM FEIND

VERHALTEN UND SEINE STAERKE FESTZUSTELLEN
VERHALTEN UND SEINE STAERKE FESTZUSTELLEN

3/+/KLAZU/ ..ZWISCHEN DEM DON UND DEM OLYM..
3/+/KLAZU/ ..ZWISCHEN DEM DON UND DEM OLYM..

IST SOFORT IN DER IN ZIFFER 7 DES ANGEZOGENEN BEFEHLS
IST SOFORT IN DER IN ZIFFER 7 DES ANGEZOGENEN BEFEHLS

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben | Nr.

G.B. 41

37 38 39 40

DENANNTEN H/+K/+L/+.// UNTER DEM SCHUTZ DARUBER
41 GENANNTEN H/+K/+L/+.// UNTER DEM SCHUTZ DARUBER

HINAUS VORGESCHOBENER // GEFECHTSVORPOSTEN MIT ALLEN
45 HINAUS VORGESCHOBENER // GEFECHTSVORPOSTEN MIT ALLEN

MITTELN MIT DEM AUSBAU DER STELLUNG ZU BEGINNEN /
MITTELN MIT DEM AUSBAU DER STELLUNG ZU BEGINNEN

49 4/+/KLAZU/ WENN ABSETZEN DES FEINDES //
4/+/KLAZU/ WENN ABSETZEN DES FEINDES //

53 ZWISCHEN DEM OLYM UND DER ALTEN FRONT// ERKANNT WIRD UND
ZWISCHEN DEM OLYM UND DER ALTEN FRONT// ERKANNT WIRD UND

KEIN STAERKERER WIDERSTAND VOR DIESER FRONT MEHR AUFTRITT///
57 KEIN STAERKERER WIDERSTAND VOR DIESER FRONT MEHR AUFTRITT///

DER ZU GROESSEREN KAEMPFEN FUEHRT/// IST DEM FEIND SOGLEICH
61 DER ZU GROESSEREN KAEMPFEN FUEHRT/// IST DEM FEIND SOGLEICH

ZU FOLGEN UND EINE HAUPTKAMPFLINIE IN DER UNGEFAEHREN VERLAUF
65 ZU FOLGEN UND EINE HAUPTKAMPFLINIE IN DER UNGEFAEHREN VERLAUF

69 70 OLYM NORDWESTL/+ BORKI BIS BELAJA GORA /
OLYM NORDWESTL/+ BORKI BIS BELAJA GORA

NOERDL/+ N AWESSNOJE // SSOSSNA BEI ALDOBAJEWKA // TRUDY-FLUSS
NOERDL/+ N AWESSNOJE // SSOSSNA BEI ALDOBAJEWKA // TRUDY-FLUSS

ZU ERREICHEN/// UM HIER SICH ZU VERTEIDIGEN UND DEN
77 ZU ERREICHEN/// UM HIER SICH ZU VERTEIDIGEN UND DEN

STELLUNGSAUSBAU ZU BEGINNEN /
81 STELLUNGSAUSBAU ZU BEGINNEN /

84

5/+/KLAZU/ //23/+P2/+DIV/+// IST VON P2/+ROK 4
85 5/+/KLAZU/ //23/+P2/+DIV/+// IST VON P2/+ROK 4

UNTER BELASSEN GERINGER SICHERUNGEN AM DON SU IN MARSCH
UNTER BELASSEN GERINGER SICHERUNGEN AM DON SU IN MARSCH

86

ZU SETZEN/// DASZ SIE MIT ERSTEN TEILEN NOCH AM 17/+7/+ABENDS
ZU SETZEN/// DASZ SIE MIT ERSTEN TEILEN NOCH AM 17/+7/+ABENDS

OSTROGOSHSK ERREICHT/+ SIE DURD MIT SOFORTIGER WIRKUNG WIEDER
OSTROGOSHSK ERREICHT/+ SIE DURD MIT SOFORTIGER WIRKUNG WIEDER

97 98 100

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke: Blatt 2

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle

DEM ROEM 40/+PZ/+KORPS: UNTERSTELLT
6/+/KLAZU/ EIN GENERALKOMMANDO EINES PANZERKORPS IST SCHON
AM 9/+7/+MORGENS ZUM ABMARSCH NACH SUEDEN BEREITZUSTELLEN///
PZ/+AOK 4 BESTIMMT ENTSPRECHEND FRUEHERE ABLOESUNG DURCH
EIN GENERALKOMMANDO EINES INFANTERIEKORPS
IN ZIFFER 3 C/+/KLAZU/ DES
ANGEZOGENEN BEFEHLS IST DER SCHREIBFEHLER GEN/+KDO/+ROEM 29/+ IN
GEN/+KDO/+ROEM 24/+ ZU AENDERN
8/+/KLAZU/ PZ/+AOK 4 ENTSENDET SOGLEICH EINEN
GENERALSSTABSOFFIZIER ZUR HEERESGRUPPE ZUR UNTERRICHTUNG
UEBER WEITERE AUFGABEN/+ DAS AOK MELDET FERNER BIS
9/+7/+/16/1/30 UHR: DER ARMEEGRUPPE WANN VORAUSSICHTLICH
MIT DEM EINTREFFEN DER ANFAENGE DER IN ZIFFER 3 B/// C UND
D GENANNTEN VERBAENDE AN DER TICHAJA SSOSSNA GERECHNET
WERDEN KANN /

Quittung

37 38 .9/+/KLAZU/ ..TRENNUNGSLINIEN.. BLEIBEN

41 UNVERAENDERT WIE IN ZIFFER 10/+ //
UNVERAENDERT WIE IN ZIFFER 10/+ //

45 46 47 48

49 // ARMEEGRUPPE V/+ WEICHS EINS A NR/+ 1752/42 GEH/+

53 5 56

57 58 59 60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

XXIX Ark
1975

Geheime Kommandosache!

Armeegruppe v.Weichs
Ia Nr.790/42 g.Kdos.

A.H.Qu., 7. 7. 1942
2,15 Uhr.

32 Ausfertigungen
Prüf-Nr.....6..

Armeegruppenbefehl Nr. 3
(Karte 1 : 300 000)

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 7. JULI 1942
Br. B. Nr. 057/42 g.Kdos.

1.) Woronesh ist genommen. In der Nordflanke der Armeegruppe sind alle Angriffe des Feindes abgewiesen, starke Panzerkräfte geschlagen. Nach vorläufigen unvollständigen Feststellungen waren bis 5.7. abends im Bereich der Armeegruppe 16 000 Gefangene ohne die nach Süden in den Bereich der 6.Armee abgedrängten Teile eingebracht, 305 Geschütze erbeutet, 405 Feindpanzer vernichtet. Der Russe hat damit einen weiteren großen Teil der im Winter und Frühjahr neu aufgestellten Panzer- und mot.Verbände verloren.

2.) Armeegruppe v.Weichs hat die Aufgabe, die weitere Operation in ihrer Nordflanke zu decken und den Besitz der Bahn Staryj Oskol-Kastornoje-Kursk sicherzustellen. Dazu geht sie +) auf Befehl des Führers in der im Angriff erreichten Linie zur Verteidigung über. Panzer-A.O.K.4 mit seinen Panzer- und mot.Divisionen wird in großer Beschleunigung zu neuer Verwendung in südlicher Richtung herausgelöst. Ihr frühzeitiges Freimachen ist entscheidend für den Fortgang der Operation. Daher sind von den zu ihrer Ablösung vorzuführenden Infanterie-Divisionen die größten Marschleistungen zu fordern.

3.) Gliederung der Armeegruppe bis 9.7. 24,00 Uhr wie bisher (Armeegruppenbefehl Nr.2 und Ergänzung vom 5.7.).
Gliederung ab 10.7., 0,00 Uhr:
a) Kgl.ung.Armee mit
Gen.Kdo.kgl.ung. III. und VII.A.K.,
Kgl.ung.6., 7., 9., 10., 19. und 23. Ic.Div.
ungarische Heerestruppen,
ferner je nach Eintreffen:
Gen.Kdo.kgl.ung. IV.A.K.,
kgl.ung. 12., 13. und 20. Ic.Div.

b) XXIX.A.K. mit
57. und 168. Inf.Div.
und vorübergehend 3. und 16. Inf.Div.(mot)

c) VII.A.K. mit
340., 377. und 387. Inf.Div.
und vorübergehend 9. und 11.Pz.Div.

d) XIII.A.K. mit
82., 88. und 385.Inf.Div.

e) LV.A.K. mit
45., 95., 299. und 383. Inf.Div.,
1.SS-Inf.Brig.(mot)

f) Kgl.ung.1.Panzer-Div. zur Verfügung der Heeresgruppe Süd.

g) 323.Inf.Div. zur Verfügung des O.K.H.

Unterstellung von Heerestruppen wird am 8.7. befohlen.

4.) Kgl.ung.Armee führt die um Staryj Oskol versammelten 4 le.Divisionen in Eilmärschen und ohne Einschalten von Ruhetagen an den Don vor. Bewegliche Vorausabteilungen haben die von 23.Panzer-Div. dort belassenen Sicherungen rasch abzulösen. Hierzu ist mit dieser Division sofort Verbindung durch Funk und einen Verbindungs-Offizier aufzunehmen.

Bei Marschkreuzungen haben jedoch die zur Ablösung schneller Verbände bestimmten Divisionen des XXIX.A.K. und die nach Süden marschierenden Divisionen der 4.Panzer-Armee den Vorrang.

000554

P3 AOK 4

5.) Bis 9.7.42, 24.00 Uhr behält Panzer-A.O.K.4 den Befehl in seinem jetzigen Bereich. Es regelt das Heranführen des Gen.Kdo.XXIX.A.K. mit 57. und 168.Inf.Div., des Gen.Kdo.VII.A.K., der 340. und 387.Inf.Div., sowie die durch Verlegung der Trennungslinien entsprechend Ziffer 8 notwendig werdenden Verschiebungen. Abdrucke der hierzu ergangenen Befehle sind der Armeegruppe zu übersenden.

Es sind herauszulösen und nach Weisung des Panzer-A.O.K.4 nach Süden in Marsch zu setzen:

a) 23.Panzer-Div. ab 7.7. unter Zurücklassen nur geringer Sicherungen zur Überwachung der wichtigsten Don-Übergänge. Diese werden entsprechend Ziffer 4 durch Vorausabteilungen der kgl.ung.Armee abgelöst.

b) 24.Panzer-Div. und Div.Großdeutschland (mot) sofort nach vollzogener Ablösung im Brückenkopf Woronesh durch 3. und 16.Inf.Div.(mot).

c) Panzer-A.O.K.4, Gen.Kdo. ~~XXIX~~ XXIV, und XXXXVIII.Pz.Korps am 10.7.

d) 3. und 16.Inf.Div.(mot), 9. und 11.Panzer-Div. sofort nach Ablösung durch die in ihre Abschnitte einrückenden Infanteriedivisionen.

e) Heerestruppen entsprechend einem am 8.7. zu erwartenden Befehl.

Zur Regelung der durch das Gebiet der kgl.ung.Armee führenden Bewegungen ist eine Marschverbindungsstelle des Panzer-A.O.K.4 zum kgl.ung.A.O.K. zu entsenden

6.) LV.A.K. hat bis 10.7. morgens von linken Flügel des XIII.A.K. den ihm durch Verlegung der Trennungslinie neu zufallenden Abschnitt zu übernehmen.

7.) Ungefährer Verlauf der Hauptkampflinie:

Don von Potudan-Mündung bis Woronesh-Mündung - Woronesh-Fluß bis Nordrand der Stadt Woronesh - Podgornoje-Nordrand - Don bis Gnesdowka - südlich Malaja Werejka - südlich Wyssotschnino - südlich Iwanowka - nördlich Lobanowka - nordostwärts Wojeikowo - nördlich Nabanowo - 3 km ostwärts Borki - 2 km nördlich Borki - südlich Drobyschewa - Kschen-Schleife 3 km nordostwärts Wysch.Oljschanoje - südlich Jekaterinowka - westlich Lamskije Wyß - südlich Bf.Korotysch - nördlich Stalino - nordostwärts Kluschnja - nördlich Sherachanj - alte Stellung.

Diese Hauptkampflinie ist überall, wo sie noch nicht in eigenen Besitz ist, in örtlichen Vorstößen zu gewinnen und in den Abschnitten der schnellen Divisionen in ihrer ganzen Ausdehnung mit ausreichenden Kräften zu verteidigen. Mit ihrem Ausbau zu einer Dauerstellung von großer Tiefe ist sogleich unter Heranziehen der ganzen im Gefechtsgebiet greifbaren Bevölkerung zu beginnen.

Überall, wo es die Lage gestattet, ohne daß Kämpfe größeren Umfanges damit entstehen, sind zum Schutz des Ausbaues vorgeschobene Kräfte vor ihr zu belassen oder vorzuführen. Außerdem ist in alle nur von schwächeren Feindkräften besetzten oder feindfreien Räume dauernd mit weit angesetzten Spähtrupps aufzuklären.

Weitere Weisungen für den Ausbau folgen. Mit dem Zerstören der Ortschaften im unmittelbarem Vorfeld der Stellung darf erst auf ausdrücklichen Befehl begonnen werden, um den Feind den Übergang zur Verteidigung nicht zu frühzeitig erkennen zu lassen.

8.) Es ist damit zu rechnen, daß der vor der Front zwischen Don und Ssoßna, später auch der ostwärts des Don bei und südlich Woronesh stehende Feind zu Angriffen unter Zusammenfassung seiner Kräfte mit dem Ziel eines Durchbruchs der Stellung übergeht. Daher sind beschleunigt in allen Abschnitten örtliche Reserven auszuscheiden, die Panzersicherheit zu verstärken und bewegliche Panzerabwehrgruppen zu bilden. Die Korps müssen damit rechnen, daß dem Fortschreiten des Ausbaues entsprechend stärkere Teile als Reserven herausgezogen werden müssen. LV.A.K. hat bald die 1.SS.Inf.Brig.(mot) freizumachen und um Kolpna zur Verfügung der Armeegruppe zu versammeln.

9.) Kgl.ung.1.Panzer-Div. erreicht, mit allen Teilen aufschliessend, den Versammlungsraum zwischen Olym und Kschen nördlich der Straße 13.

323.Inf.Div. erreicht mit Anfang den Olym südlich Kastornoje und schließt zwischen diesem Fluß und dem Kschen im Gebiet südlich der Straße 13 auf.

Beide Divisionen unterstehen der Armeegruppe unmittelbar.

10.) Trennungslinien ab 10.7., 0,00 Uhr:

zu 6.Armee: Pogrebki (6.) - Medwenskoje (6.) - Bhf.Korowino - Staryj Oskol (Armeegruppe) - Gorodischtsche (6.) - Repjewka (Armeegruppe) - Verlauf des Potudan bis zur Mündung - Donknie 20 km ostwärts Sswoboda;

zwischen kgl.ung.Armee und XXIX.A.K.:
Bahn Lgoff-Ryschkowo (ung.) - Tim-Süd - Gorschetschnoje-Süd - Mündung des Woronesh in den Don - Panino-Nord.

zwischen XXIX. und VII.A.K.:
Pogskowa (XXIX.) - Orcahowo (VII.) -
Stadniza (XXIX.) - Terny (VII.) - Olchowatka
(XXIX.) - Gnesdowka (XXIX.) - Nelsha (XXIX.)

zwischen VII. und XIII.A.K.:
Tschessnotschnoje (VII.) - Danilowka (XIII.)
- Höhe 214, 3 km südostwärts Ssoldatskoje (VII.)
- Bolschaja Bojewka (XIII.).

zwischen XIII. und LV.A.K.:
Kobylja (XIII.) - Wysch.Oljschanoje (LV.)
- Orgyskowo (LV.) - Tschernowa=Pjatnizkoje (LV.).

zu 2.Panzer-Armee (Heeresgruppe Mitte): unverändert.

Rückwärtige Grenze des Gefechtsfelds ab 10.7., 0,00 Uhr:
Bogowato-Progorcloje (einschl.) - Nishnedewizi (einschl.)
- Kastornoje (ausschl.) - Kobylja (einschl.) -
Dolgoje (einschl.) - Kossorsha (ausschl.) - Bhf. 10 km
westlich Malcarchangelsk (ausschl.) - Bahn bis Glasu-
nowka (Bahn ausschl.).

11.) VIII.Flieger-Korps wird gebeten, das Ostufer des Don und die Front zwischen Don und Liwny dauernd zu überwachen und, solange seine Verbände noch nicht an anderer Stelle eingesetzt werden, gegen Feindansammlungen, insbesondere Panzer, Marsch- und Transportbewegungen vor dieser Front mit zusammengefaßter Wirkung anzugreifen.

12.) Besondere Anordnungen für Flak-Einsatz folgen.

13.) Kgl.ung.A.O.K. und die Generalkommandos werden gebeten, der Armeegruppe zum 15.7. eine Karte 1 : 100 000 mit Einzeichnung des Verlaufs der Hauptkampflinie, der Gefechtsvorposten oder vorgeschobenen Stellungen, sowie der für Ausbau vorgesehenen Schanzstellungen und Querriegel und des Einsatzes ihrer Verbände einzureichen.

14.) Hauptquartier der [illegible]gruppe v.Weichs befindet sich ab 8.7., 7,00 Uhr 7 km südlich Bhf. Letschinowo (Konewod-Lesowskoje nach Karte 1 : 100 000).

Im Entwurf gezeichnet

Frhr. v. Weichs

F. d. R.

Verteiler:
siehe Entwurf.

Alle Kommandobehörden sind dafür verantwortlich, daß in ihren Befehlen nur die notwendigen Auszüge aufgenommen werden.

111
2218 (2308) 2350

1974

Funkspruch! 7.7.42.

K.R.

An Armeegruppe v. Weichs

Tagesmeldung: 57.Div. erreichte Raum Ostrjanka - Ssorokino am Oskol. Voraus-Abt. Staro Nikolskoje. Schwierige Wegeverhältnisse.
168.Div. noch im Marsch.
Während der Dunkelheit geringe fdl.Fliegertätigkeit

XXIX.A.K. Ia

112
2218 (2328) (0044)

Funkspruch! 7.7.42.

An VIII.A.K.

Jnfolge aufhörens der Nachbarschaftübersendet das Korps keine Lagemeldungen mehr.
Wir danken für die Orientierung.

XXIX.A.K. Ia

1973

Tagesmeldung der Divisionen vom 7.8.42

57.Div.: 19.25 durch Funk)

1.) Vorausabteilung 57 hat Staro Nikolskoje mit Sicherungen ostw. davon erreicht. J.R.217 den Ostrjanka - Pssetschaja. J.R.199 den Raum W.Borowaja Potudan Archangelskoje.
J.R.164 Raum Oderka - Nesmanowo - Ssorokino.
2.) Div.Gef.Stand: Logwinowka (Loiwinowka) (Sulek).
3.) Die Div. setzt am 8.7. Vormarsch auf Woronesh fort.

1972
17a 6 A042

Zwischenmeldung an Armee am 7.7.42.

57.Div, wird heute Abend die gemeldeten Räume erreichen.
168.Div. hat nach nochmaliger Säuberung des Raumes südwestl. Stary Oskol 15.00 Uhr bei Stary Oskol den Oskol überschreitend, den Vormarsch angetreten und wird bis zum 8.7.früh mit Anfang Reschetowka erreichen.
Gefechtsstände: 57.Div. Browaja Potudan,
168.Div. Botscharowka.
Absicht: 57.Div. erreicht bis 8.7. abends Raum Chochol- ostw. Sinije Lipjagi. 168.Div. bis 9.7. früh den Raum Nish.Weduka - Wjassowatowka.

XXIX.A.K. Ia

4.
1.

1921

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/NA 429	161

Vermerke: 3 Teile

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	7.7.	1410	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ob. Führer	7.7.	1455	fernmündlich	
		1 Teil	voraus!!	
2 u. 3 Teil		1530	Spitzler, Fm.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.7.	XXIX A.K.	57. Div.
Zeit: 1320		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
Dringend		

Inhalt

Feindverbindung der Marschgruppe.

A: Kraftfahrabteil. 57, bestehend aus

Kdo. Abt. 157 und Komp. Füs. Erbtrail.

57.

B: Mschl. Inf. Rgt. 217 bestehend aus

Inf. Rgt. 217, 1/Fü. 157 C vorst.

Inf. Rgt. 199, bestehend aus Inf. Rgt. 199,

I a.r. 157, 9 Art. Rgt 157, 2 Pio 157.

D. vers. I.Z. 164, 3 Pio 157, Stab
Art. Rgt 157, III F.R 157 (ohne 9 Batt.)
Stab Pio 157, Verausabt. 157 Kol
um 0745 Sinleje Leipzig
erreicht

Ia
f.d.R.
Lehmann

Bl

168. Inf.Division
Ia

7.7.42
14.2o

1970

Mittagsmeldung.

Die Div. sammelt nach nochmaligem Durchkämmen der Waldstücke, wobei nur noch vereinzelte Versprengte angetroffen wurden, in Gegend Jamskaja - Gumny und tritt mit vorderster Marschgruppe I.R. 429 um 15.oo Uhr, Brücke Gumny überschreitend, auf der befohlenen Marschstraße an. Die Div. wird ohne Rücksicht auf die Tageszeiten lediglich unter Einlage größerer Rasten durchmarschieren.

Voraus-Abteilung Mertin (Pz.Jäg.Abt. 248, Pi.Batl.248) ist um 12.3o Uhr von Kurkaja auf Chochol angetreten.

Div.Gef.Stand ab 16.oo Uhr Botscharowka.

Für das Divisionskommando:
Der 1.Generalstabsoffizier

Hoffmann.

1920

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/NR 429	162

Vermerke: 2 Teile

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	7.7.	1424	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ob. Zeber	7.7.	1922	fernmündlich	

Abgang
Tag: 7.7.
Zeit: 1300
Dringlichkeits-Vermerk

An: XXIX. A.K.

Absendende Stelle: 57. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Gen. Gef. Stand 1230 LOGWINOWKA (südlich).
Gen. meldet bis 1400 Uhr. Verbindung Zieh
Regt. 217 Raum nördl. BOROWAJA POTUBAM

Ku Korpsabt. und übrigen Pgt. Gruppen
und Raum Mitteilung.

Kavallerie leidet unter schwierigen Tagesverhältnissen. Befohlene Räume werden
bis zum Abend voraussichtlich erreicht.

Ia
Ltn. z. A.

Anlage 1969

nicht vorhanden.

(Anlage wurde bei der Übergabe
nicht K.T.B.
im K.T.B. gelassen)

1968

Der Kommandierende General
des XXIX.Armeekorps

Korpsgefechtsstand, d.7.7.1942

Soldaten der 57. Division!

In zähen Ringen habt Ihr die stark ausgebauten und verminten Stellungen beiderseits Prochorowka durchbrochen, seid dem weichenden Feind in ungestümem Vorwärtsdrang gefolgt und habt ihn geschlagen, wo er sich Euch stellte, 4500 Gefangene und zahlreiches Kriegsmaterial habt Ihr als Siegesbeute eingebracht.

Zielbewußte Führung, hervorragende Tapferkeit der Truppen und vorbildliches Zusammenwirken aller Waffen waren die Grundlagen dieses schönen Erfolges.

Aus dankbarem Herzen spreche ich Euch allen meine uneingeschränkte Anerkennung aus.

Nun gilt es, nicht zu ruhen, sondern die beiderseits Woronesh am Don eingesetzten beweglichen Kräfte zu neuer Verwendung baldigst abzulösen. Trotz Ermüdung, Hitze und Staub muß ich größte Marschleistungen von Euch fordern, bis Euch die wohlverdiente Ruhe zuteil werden kann. Ich weiss, Soldaten der kampferprobten 57. I.D., Ihr werdet in klarer Erkenntnis der Notwendigkeit das gesteckte Ziel mit der Euch eigenen Zähigkeit rechtzeitig erreichen.

D r u m v o r w ä r t s an den D o n !

v. Obstfelder

General der Infanterie

Verteiler :

bis Batl.

1967

Der Kommandierende General
des XXIX.Armeekorps

K.Gef.-Std.,den 7.7.42

Soldaten der 168.Inf.-Division !

In kühnem Vorwärtsstürmen habt ihr die planmässig ausgebauten Stellungen des Feindes beiderseits Schljachowoje trotz starker Verminungen durchbrochen, habt den weichenden Feind rücksichtslos verfolgt, ihm den Rückweg abgeschnitten und ihn vernichtet.

Zielbewusste Führung, hervorragend tapfere Haltung aller Truppen und vorbildliches Zusammenwirken der einzelnen Waffen haben zu grossen Erfolgen geführt. Ihr habt dem Feind schwerste blutige Verluste beigebracht, 17 ooo Rotarmisten gefangen genommen, 315 Geschütze, 609 Granatwerfer, 19 Panzer, 350 Kraftwagen und ungezähltes sonstiges Kriegsmaterial erbeutet. Führung und Truppe haben sich in diesen Kämpfen erneut hervorragend bewährt und sich meinen aufrichtigsten Dank und höchste Anerkennung verdient.

Nun gilt es, nicht zu ruhen, sondern die beiderseits Woronesh am Don eingesetzten beweglichen Kräfte zu neuer Verwendung baldigst abzulösen. Trotz Ermüdung, Hitze und Staub muss ich grösste Marschleistungen von Euch fordern, bis Euch die wohlverdiente Ruhe zu teil werden kann. Ich weiss, Soldaten der kampferprobten und sieggewohnten 168.I.D. , Ihr werdet in klarer Erkenntnis der Notwendigkeit das gesetzte Ziel mit der Euch eigenen Zähigkeit rechtzeitig erreichen.

Drum vorwärts an den Don !

v. Obstfelder

General der Infanterie

Verteiler :

bis zu den Batl.

K.R.

K.G.St., den 7.7.42

1966

90/91 0925

Funkspruch
an A.O.K.6,Ic
" A.O.K.2,Ic

Gefangenen- und Beutezahlen des XXIX.A.K. vom 30.6. - 6.7.42:

Gefangene	35055
gezaehlte Feindtote im Abschn. einer Div.	5000
Geschuetze	515
Gr.W.	935
MG	815
MP	349
Pz.Buechsen	295
Gewehre	5950
Panzer	44
Kfz.	675
Trecker	39
Feldkuechen	47
besp.Fahrzeuge	2000
Pferde	1200

unuebersehbare Mengen an Munition,Nachr.Geraet und Kriegsmaterial.

Vorstehende Zahlen an Gefangenen und Beute gehoeren zu 10Schtz. Div., 2 Schtz.Brig. und 2 Pz.Brig. der roten Armee.

Generalkommando XXIX,A.K.,Ic

Genz

an A.O.K. 2 zum 1005
" A.O.K. 6 zum 1158

Bl. zum

Funkspruch! 7.7.42.

1965

125 126

An 168. u. 57.Div.

0925

gn Kdo 0959 1025 gn Kdo Z

Die Div. beläßt in den bisherigen Kampfgelände Kommandos zur Erfassung und Sicherstellung der Beute an Kfz., l.M.G., soweit dafür s.Jnf.Waffen und Geschützen aller Art, ~~sowie~~ Munition.

Ia

Funkspruch! 7.7.42.

127 128 0926

An 168. u. 57.Div.

gn Kdo 1004 1028 gn Kdo Z

Die wehrfähige Bevölkerung ist zu erfassen und zum Ausbau der Stellungen mitzuführen.

Ia

Funkspruch! 7.7.42.

gn Kdo Z 1018 129 0927

An 57.Div.

Keine Meldung zur Auffrischung mehr.

Ia

1964

Der Kommandierende General
des XXIX.A.K.

K.TB K.Gef.St., den 6.7.42

G.R.Ia

An

75. Jnf.Div.

Die 75. Div. tritt mit dem heutigen Tage aus dem Verband des XXIX.A.K. in den Verband des VIII.A.K. über.

In altbewährter Weise hat die Div. in 7 Angriffstagen den Feind geschlagen. Sie hatte dabei durch ungangbares Waldgelände, in dem sich der Gegner zäh verteidigte, besonders schwierige Verhältnisse, die Dank der sorgfältigen Maßnahmen der Führung und Dank des aufopferungsfreudigen Angriffsschwungs der Truppe schnell überwunden wurden. Dem Gegner wurden schwere, blutige Verluste zugeführt, sowie zahlreiche Gefangene und Kriegsmaterial abgenommen.

Ich spreche dem Herrn Div.-Kdr., den Rgts.-Kdren. und allen übrigen Offz., Uffz. und Mannschaften meinen besonderen Dank und meine Anerkennung aus. Ich wünsche der Division weiterhin volles Soldatenglück und hoffe, daß sie bald unter den Befehl des XXIX.A.K. zurückkehren möge.

gez. [illegible]

General der Infanterie

1963

Morgenmeldung der Divisionen vom 7.7.42 (durch Funkspruch)

57.Div.: Die Nacht verlief ruhig und ohne besondere Ereignisse. Die Marschbewegung für den befohlenen Raum am 7.7. ist eingeleitet.

75.Div.: Nacht im allgemeinen ruhig verlaufen.
Absicht: Beendigung derSäuberungsaktion.

1962

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./429	141

Vermerke: Dringend!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
75. F.D.	6.7	2218	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 6.7
Zeit: 2145
Dringlichkeits-Vermerk

An: XXIX A.K

Absendende Stelle
75 F.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung.
Säuberung noch im Gang.
1900 noch Schwarz Käupfe
im Raum bis 2 Km
nördl. SCHARNOJE.
Feind Räumgst. stellenweise
verbissen mit Off- und Nachhutgr.
gegenüber bis zum letzten Mann.

1953

Mündl. der ATAMANSKI, Georgi WEIKS
vom fdm gegenüber der 168. Inf.
eingesetzt. Abteilung bisher unter-
bleiben. Feindeinsicht auf Front der
Lage nicht möglich. Abgesetzt Granate
gegen der Täuschungsstellung. Bezeich-
nen der nächstbenachbarten Art. und Inf.
Offiziere.

f. d. R.

Ausfertiger

6.7.
1961

F u n k s p r u c h !

An

Armee-Gruppe Weichs.

Stab Gen.Kdo. XXIX.A.K. hat am 6.7. 18.00 Uhr den Oskol bei Stary Oskol überschritten und tritt damit unter den Befehl der Armeegruppe Weichs./
Es erreichen bis zum 6.7. abends ostw. des Oskol J.R. 217 Nesnamowo, Radf.Abt. 157 und Pz.Jäg.Abt. 157 Brückenkopf Borowaje Potudan,/Radf.Abt. 248, Pi.Btl.248, Pz.Jäg.Abt. 248 Botscharowka - Terechowo. Alle übrigen Teile noch westl. des Oskol./
Es erreichen bis 7.7. abends 57.Div. Raum Ostrjanka - Logwinowka - Archangelskoje - Choroschilowo - Frolow./168.Div. Reschetowka - Petrowka - Mokrez - Terechowo - Wissloje - Nishne Borki - Beresowo./
Orientierung über Feind, nördl. Nachbarn und Grenzen erbeten.
Wo ist Armee Hauptquartier.
Durchgabe mit Ungarn ist erfolgt. Ia

L.

befindet sich AOK 2 um 2205

Geschw

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 6.7.42.

2200/1960

Sonderbefhl für die Säuberung des Waldes nordwestlich Stary Oskol.

1.) Nach ung. Mitteilung soll Feind noch im Walde nordwestl. Stary Oskol sein und mit Feuer auf die Straßen bei Stary Oskol wirken.

2.) 168.Div. hat am Morgen des 7.7. mit I./J.R.164 und einer Abteilung Artillerie diesen Wald vom Feinde zu säubern. Die dazu eingesetzten Truppenteile sind nach Erledigung ihrer Aufgabe wieder in den Vormarsch der Div. einzugliedern.

3.) Meldung nach Durchführung.

Der Kommandierende General.
v. Obstfelder

Verteiler:
s.Entwurf
168.Div.
~~Ia~~ 57. Div.
K.T.B.

KTB

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 6.7.42.

22

1959

Sonderbefehl für Motorisierung und Ersatzteile.

1.) Bei jeder Div. ist mit erbeuteten Traktoren je 1 Battr. mit Mun.-Fahrzeugen zu motorisieren. Bei der angespannten Betriebsstofflage ist die Motorisierung weiterer Teile der Artl. ausdrücklich verboten. Da aus Pferdemangel bei Beginn der Operationen weitere Teile der Artl. motorisiert waren, darf diese Motorisierung bis zum Eintreffen der notwendigen Pferde zusätzlich beibehalten werden.

2.) Die Div. haben am 7.7. in Stary Oskol Lager einzurichten, in denen sie westl. des Oskol erbeutetes Kfz.-und Ersatzteile, sowie Bereifung für späteres Nachführen lagern. Die Bewachung der Lager ist durch Wachpersonal in beschränktem Umfange sicherzustellen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
s.Entwurf

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 6.7.42.

Korpsbefehl Nr. 54.

1.) Der Feind auf dem Westufer des Oskol ist Dank der Leistungen von Führung und Truppe geschlagen und vernichtet. Das Gesamtergebnis an Gefangenen und Beute ist hoch. Es steht noch nicht genau fest.

2.) XXIX.A.K. setzt mit 57. und 168.Div. den beschleunigten Vormarsch auf Woronesh fort. Dazu sind täglich Marschleistungen von 40 km erforderlich. Die Div. richten die Marschzeiten je nach der Witterung ein.

3.) Die Marschkreuzung mit der ung. 2.Armee verlangt am Anfang genaue Einhaltung von Zeiten und Zielen, sowie das Marschieren auf nur einer Marschstraße und zwar
a) 57.Div. Marschweg:
Ssorokino, Anpilowa, Choroschilowo, Borowaja Potudan, Dmitrijewka, Ssinije Lipjagi, Staro Nikolskoje.

Zu erreichender Raum am 7.7. abends: Ostrjanka - Logwinowka - Archangelskoje - Choroschilowo - Frolow.

Voraus-Abt. ist nach Gegend Ostrand Staro Nikolskoje vorauszusenden.

b) 168.Div. Marschweg: Stary Oskol, Botscharowka, Boloto, Reschetowka, Perschino, Chutora, Woronesh.

Zu erreichender Raum am 7.7. abends: Reschetowka - Petrowka - Mokrez - Terechowo - Wissloje - Nishne Borki - Beresowo.

Voraus-Abt. ist nach Gegend ostw. Chochol vorauszusenden.

4.) Regelung der Marschkreuzung mit ung. III.A.K.

a) 57.Div.: Die Kriegsbrücke nördl. Nesnamowo ist ab 7.7. 3.00 Uhr für ung. Truppen gesperrt, sodass die Vormarschstraße der 57.Div. von dieser Zeit an frei ist. Die 6.le. ung.Div.,von der Vormarschstraße der 57.Div. bei Archangelskoje abbiegend, hat bis 4.00 Uhr Oserki mit letzten Teilen zu verlassen.

b) 168.Div.: Die ung.9.lei.Div. hat bis 7.7. 10.00 Uhr die Westränder der Wälder westl. Kranjowa und Zwirkurkaja nach Osten zu verlassen. Die 9.lei.ung.Div. marschiert bis Petrowka vor der 168.Div., wo sie nach Südosten abbiegt.

5.) Die Div. melden täglich 13.00 Uhr die Anfänge der Marschkolonnen, die Zusammensetzung der Marschgruppen und nach Erreichen des Tageszieles die Unterkunftsräume der Marschgruppen.

6.) Verkehrsregelung: 57.Div. sperrt zur angegebenen Zeit die Kriegsbrücke nördl. Nesnamowo, 168.Div. regelt für ihren Vormarsch den Verkehr in Stary Oskol.

7.) Korps-Gef.Stand: Nordostecke der Lichtung im Walde 5 km ostw. Stary Oskol.

Verteiler:
s.Entwurf

Der Kommandierende General.

Dienststelle: XXIX A.K. Funkstelle: 7/429

Spruch Nr.	Befördert am 19	Uhr durch
138	Aufgenommen am 6.7 19 42	2015 Uhr durch 1957
	Erhalten am 6.7 19 42	Uhr

~~Fern-~~ ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 138 von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
57. 7. A.	Abgegangen	6.7	1915
	Angekommen	6.7.	
	An XXIX A.K.		

1. Absatz Div. Gef. 157 Anhaltepunkt Kopf Hügel 2 Werst südl. Bahnhofkopf bei Westl. Borowdia, Potudan. Ohne Einwirkung. Rgt 217 bei Übergang Straße Südrand Ssopso Kiro wird mit Anfang bis Südrand der Ortschaft vorgehen gegen Nesmanowo weiter. Rgt 199 um Nishnetstufitschewo. Rgt 164 um Alexandrowka.
2.) Div. ist Front Linie Werchne Atamanskoje
3.) Übergehen des Korps mit allen Kräften den Feind nach Osten.
Verfolgung des Feindes erst mit vorderster Feind bis Linie Lipkagi inclusive.

I. V.

gez. v. Obstfelder

An Ia, Lt. Haysel
Fernschriftlich weiter an 2125.
Ziegler, Mw.

1956

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.IN.429.	129

Vermerke: dringend

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	6.7.	1658	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		18[25]		

Abgang
Tag: 6.7.
Zeit: 1600
Dringlichkeits-Vermerk

An: ~~—~~ gru. Kdo. XXIX, A.K.

Absendende Stelle
57. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

2 an Ia und Ic

Aufklabt. 157 um 1230 Archangelskoje mit einem Zug Pz. Jäger bei Borowa – Potodam über den gleichnamigen Fluß ohne Feindberührung. In Archangelskoje Abzw. Kdo. 22. Mot. Aufklabt. in Dimitrijewka mit Masse auf Höhe 199 Gemmel im Raum Nischne Tschüftischewo. Inf. Regt. 217 um 1230 von Kotenewka angetreten. Vorhut noch mit möglichen Teilen der Straße von Oskol überschreiten und den Raum um Nesmanow erreichen.
Inf. Regt. 164 auf dem Marsche in den Raum Alexandrewka – Ssench Stary Oskol – Kutusowa antreff. Vor Aufkl. Regt. 157

In und um Kutusowa. Div. gefechtsstand Nischne Atamanskoje.

f.d.R.:
Hammerl

Ia

A.H.Qu., den 3. Juli 1943.

Ia 1955

Armee-Tagesbefehl Nr.29.

1.) Verleihung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes:

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Oberst v.Drebber, Kdr.J.R.523 (297.J.D.)
(IIa)

2.) Verleihung des Deutschen Kreuzes in Gold:

Das Deutsche Kreuz in Gold wurde verliehen an:

Oberst Winkler, Kdr.J.R.514 (294.J.D.)
Oberst v.Buch, Kdr.Pz.A.R.128 (23.Pz.D.)
Obwachtm. Kopik, Zgf.1./A.A.175 (75.J.D.)
(IIa)

3.) Verdunklung:

Auf besondere Anordnung des R.L.D. und Ob.d.L. ist ab sofort laufend die Durchführung der völligen Verdunklung einschließlich Kraftfahrzeuge zu überprüfen. Hierzu sind in allen von der Wehrmacht und der zivilen Verwaltung belegten Orten im Luftgau Kiew durch die Standortältesten, Feld- oder Ortskommandanturen bzw. Polizeidienststellen Streifen einzusetzen. Festgestellte Verstöße sind mit schärfsten Mitteln sofort rücksichtslos abzustellen.
(Ia)

4.) Kommandiertensammelstelle Charkow:

Sämtliche Soldaten, die zum Abholen von Gerät, zur Reparatur ihrer Fahrzeuge, zur Zahnbehandlung usw. nach Charkow kommandiert werden, sind anzuweisen, sich bei der Kommandiertensammelstelle zu melden, die für Unterbringung und Verpflegung sorgt und nach Beendigung des Kommandos die sofortige Inmarschsetzung zur Truppe veranlasst.
(IIa)

5.) Ungültigkeitserklärungen:

Das Soldbuch des Obgefr. Heinrich K a i s e r, geb. 2.9.1913 in Wolfsanger, Nr.47, ausgestellt von le.Pi.Kol. 29 (mot) ist verlorengegangen und wird für ungültig erklärt. Kaiser ist Angehöriger des Pi.Btl.29(mot).

Noch Ungültigkeitserklärungen:

Die Erkennungsmarke des Oblt. Albrecht, I./J.R.71(mot), ging verloren und wird für ungültig erklärt.
Beschriftung der Marke: "202 7./J.R.71(mot)".

Der Dienststempel des I./J.R.260 mit der Aufschrift: "Dienststelle der Feldpostnr.04.123 A" ist verlorengegangen und wird für ungültig erklärt.

(IIa)

6.) Suchanzeige:

Aus den, dem Höheren R.A.D.-Führer H XVII unterstellten Einheiten sind nachstehend aufgeführte R.A.D.-Angehörige als versprengt gemeldet worden:

Vor-u. Zuname:	Dst.-grad:	Dienst-stelle:	geb.am: in:	versprengt seit:	Ort:	Erkenngs. Marke:
Bruno Suckow	A.M.	K 7/12	8.6.24 Berlin	11.6.42	Lubny	M 3 RAD K 7/12 939
Arnold Gand	A.M.	K 1/13	19.4.24 Wormditt/ Ostpr.	8.6.42	Lubny	M 2 RAD K 1/13 870
Werner Behrendt	A.M.	K12/11	14.6.24 Berlin	14.6.42	Warwarowka Woltschansk	M 4 RAD K 12/11 802
Paul Michaelis	A.M.	K 8/15	7.7.24 Berlin	15.6.42	Walki	M 6 RAD K 8/15 858
Heinz Neuling	A.M.	K 8/15	14.6.24 Berlin	15.6.42	Walki	M 6 RAD K 8/15 866

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
Bis Btl.

1954

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	105

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK5	6.7	0600	Fr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

+HRYX/FU 8818 6/+7/+0100 // //

AN ROEM 29/+A/+K/+// //

AN ROEM 29/+A/+K/+// //

DA ERNEUT GROESZERE UNTERSCHIEDE IN DEN ROEM 1A-UND
DA ERNEUT GROESZERE UNTERSCHIEDE IN DEN ROEM 1A-UND

ROEM 1C-MELDUNGEN/// GEFANGENE UND BEUTE BETREFFEND///
ROEM 1C-MELDUNGEN/// GEFANGENE UND BEUTE BETREFFEND///

FESTGESTELLTWURDEN///IST EINE ZUSAMMENFASSENDE MELDUNG
FESTGESTELLTWURDEN///IST EINE ZUSAMMENFASSENDE MELDUNG

UEBER GEFANGENE/// ERBEUTETE ODER VERNICHTETE PANZER///
UEBER GEFANGENE/// ERBEUTETE ODER VERNICHTETE PANZER///

GESCHUETZE EINSCHL/+PAK UND FLAK SOWIE DURCH INF/+
GESCHUETZE EINSCHL/+PAK UND FLAK SOWIE DURCH INF/+

ABGESCHOSSENE FEINDFLUGZEUGE UND UNZERSTOERT GENOMMENE
ABGESCHOSSENE FEINDFLUGZEUGE UND UNZERSTOERT GENOMMENE

BRUECKEN FUER DIE ZEIT VOM 30/+6/+ 5/+7/+42 EINSCHL/+ MIT
BRUECKEN FUER DIE ZEIT VOM 30/+6/+ 5/+7/+42 EINSCHL/+ MIT

ZWISCHENMELDUNG 6/+7/+ AOK 6 ROEM 1A VORZULEGEN/+// //
ZWISCHENMELDUNG 6/+7/+ AOK 6 ROEM 1A VORZULEGEN/+// //

AOK 6 ROEM 1A+
AOK 6 ROEM 1A+

1953

Morgenmeldung der Divisionen vom 6.7.42

168.Div.: Während der ganzen Nacht wurden im gesamten Kessel mehrfach Ausbruchsversuche des Gegners abgewiesen. 4.00 trat J.R.429 und J.R.442 zum Angriff an, ~~Krn~~ J.R.417 schliesst sich 5.00 an.
Gr. Martin (~~xxxx~~ I./J.R.164 und Radf.Abtlg.175) haben den Auftrag, in Staryj Oskol die Sicherungen der 387.Div. bis 6.7. 16.00 abzulösen.
Feindeindruck und Absicht wie gestern Abend.
Verluste am 5.7.: 4 Offz. gefallen, 4 Offz. verwundet;
etwa 200 Mann gefallen und verwundet.

57.Div.: Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste: 1 Mann gefallen, 4 Uffz.u.Mannsch. verwundet.

75.Div.: Feind schob sich mit Teilen gegen Schmarnoje Nord vor und griff ~~xxxxxxx~~ den Ort wiederholt an. Weitere Teile sickerten in das Dreieckswäldchen westl. Schmarnoje ein. Mit Tagesanbruch wurde Monakowo durch etwa 200 Mann von Norden angegriffen. Angriff wurde abgeschlagen. J;R;222 hat mit II. und III.Btl. 1.30 Uhr Welikj Perevos erreicht.
Sonst im allgemeinen Ruhe.

Morgenmeldung an Armee vom 6.7.42 – b.w.a. O.O.U. 6/7/42

Ausbruchsversuche des Feindes aus beiden Kesseln wurden abgeschlagen. Teile des südl. 120/27 eingeschlossenen Feindes scheinen in das Dreieckswäldchen westl. 120/24 durchgesickert zu sein, und griffen 120/24 wiederholt an. Feindangriffe von 200 Mann gegen Monakowo von Norden und später gegen 213 (5 km nördl. davon) von Süden wurden abgeschlagen.
75.Div. vernichtet diesen Feind, 168.Div. ist 4.00 zur Vernichtung des Feindes im Nordkessel ~~xxxxxxxx~~ mit 3 Rgtern. angetreten.
Pak: 34 - 7,5 cm; 22 - 5 cm.
13 Sturmgeschütze einsatzfähig.
Verluste: Nicht bekannt. 75.Div.
168.Div. 4 Offz. gefallen, 4 Offz. verwundet,
200 Uffz. und Mannsch. gefallen und verwundet.
57.Div.: 1 Mann gefallen, 4 Uffz. und Mannsch. verwundet.

1952

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 5.7.42.

Anl z.T.B.Nr. 0430
25. Div. Nr. 0120/42 (Ia)
168. Div. Nr. 0430

91/93 6.7. 0010

KR Geheim
QEM/QE

Korpsbefehl Nr. 53.

1.) Der Feind verteidigt sich außer mit versprengten Einzelteilen nur noch in zwei starken Gruppen, im Viereckwald 5 km südl. Stary Oskol sowie im Waldgebiet südostw. Dolgaja Poljana.
Über den Feind und die Nachbarn ostw. des Oskol folgt Sonderanweisung.

2.) Die Aufgabe des XXIX.A.K. für den 6. [redacted].7. bleibt es möglichst bald mit 57. und 168.Div. den Vormarsch über den Oskol in allgemeiner Richtung Woronesh anzutreten und dazu zunächst den Raum beiderseits Sinije Lipjagi zu erreichen.

3.) Für den 6.7. befehle ich:

a) 75.Div. vernichtet zunächst den Feind im Walde südostw. Dolgaja Poljana und säubert weiterhin das Westufer des Oskol südl. des Atamanskij. Sie bereitet sich außerdem darauf vor, etwa vorhandenen Feind im Waldgebiet auf dem Nordufer der Korla zwischen Ignatowka und Gorodischtsche mit einem verst. Regt. zu erledigen.
Übertritt unter das Kommando des VIII.A.K. wird noch befohlen. Ein Verbindungsoffizier ist am 7.7. früh zum Div. Gef.Stand der 389.Div. in Chidrowo (15 km ostnordostw. Tschernjanka) zu entsenden.

b) 57.Div. (ohne I./J.R.199) überschreitet mit möglichst starken Teilen den Oskol auf den beiden Brücken in Worokino Nord und Süd und erreicht auf zwei Marschstraßen so schnell wie möglich den Raum Südrand Rogowatoje - Staro Nikolajewskaja - Lorowaja Potudan - Fralow - Ostrjanka - Chuffja - Potudan.

c) Verst. 168.Div. vernichtet zunächst mit allen Kräften den Feind im Atamanskij-Oskol-Bogen. Mit Teilen sind die Kräfte der 387.Div. in Stary Oskol abzulösen, der Vormarsch von Stary Oskol in nordostw. Richtung auf zwei Marschstraßen vorzubereiten und mit allen verfügbaren Kräften anzutreten. Zunächst ist der Raum Glotow (westl. Sinije Lipjagi) - Staro Melowoje - Petrowka - Krugljanskij - Sytschewka zu erreichen.

000586

d) Trennungslinien zwischen 57. und 168.Div. für Vormarsch und Gefecht: Stary Oskol Süd, Südrand des Waldes 17 km ostw. Stary Oskol, Lebjashje (57.Div.), Nordrand Ssinje Lipjagi, Nordrand Staro Nikolskoje.
Genaues Weg- und Brückenerkundung ist erforderlich.

4.) Luftaufklärung ist durch Gen.Kdo. bis in Gegend ostw.Ssinje Lipjagi angesetzt.
Erdaufklärung durch die Divisionen.

5.) Der Austausch der bei den Div. befindlichen Truppenteile anderer Divisionen und die Zuteilung der Sonderformationen wird durch besonderen Befehl geregelt.

6.) Korps-Gef.Stand Nowaja Derewnja, später Ostrand Stary Oskol

Der Kommandierende General.

v. Obstfelder

1957

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	63

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
A.O.K. 6	5.7	0020		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.7.	A. O. K. 6	VIX A.O.
Zeit: 2315		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend!		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feldpost 12027 und bei 11729
mit mir Pz.Regts. Stabs
57. Inf. Div. Kann 11762.
2390 Gefangene, 1 Ueberläufer
10000.
Absicht Fortsetzung der Täuschung
Abwurf Verpflegung Feld

Quittung: Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

C/872

May Rodostan.

I R.

20. I

94/0015 4EM 1950 K.R.

Tagesmeldung an Armee am 5.7.42.

1.) Die im Walde nördl. Nowaja Derewnja durch J.R.222 ~~und~~, Teile J.R.172 und J.R.202 eingeschlossenen Kräfte konnten noch nicht vernichtet werden.
75.Div. machte hierbei im Laufe des Tages 2000 Gefangene.
Nishne Tschufitschewo (11726) wurde von J.R.199 wieder genommen.und die Verbindung mit der in Ssorokino (11724) befindlichen Gruppe Weißmann hergestellt.
168.Div. konnte den Feind im Wald 11759 nicht vernichten. ~~Er ist in Stärke von 2000 Mann eingeschlossen.~~
57.Div. erreicht mit Masse den Raum um 11762.
2.) Voraus-Abt. 175 Div. bei 12168. Feindteile südl. 12027 ~~Gegend südl. 11729 eingekesselt.~~
3.u.4.) Unverändert.
5.) 57.Div. in 12074.
6c) 13 Sturmgeschütze einsatzbereit.
6d) 34 - 7,5 cm und 22 5 cm Pak.
6e) 2390 Gefangene
7.) Absicht für 6.7.:Säuberung des Korpsabschnitts von Feindteilen. ~~Zurücktreten der Verbände zu ihren Div.-Verbänden.~~ Nach Säuberung Jnmarschetzung der 168. und 57.Div. über ~~Stary~~ Oskol.
8.) Fehlmeldung.

XXIX.A.K. Ia

Oskol

Ausf.:

1944

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	100

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	5.7.	2145	Ltn.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dr

Fernsprech-Anschluß:

1/+/KL/ MIT GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+
1/+/KL/ MIT GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+

TRETEN ZUR ARMEEGRUPPE VON WEICHS FOLGENDE
TRETEN ZUR ARMEEGRUPPE VON WEICHS FOLGENDE

HEERESTRUPPEN UEBER /DOPP/
HEERESTRUPPEN UEBER /DOPP/

BTR BAU BATL
BTR BAU BATL

BAU + BTL/+ KLRAUF M/+ KLR ZU 244 //
BAU + BTL/+ KLRAUF M/+ KLR ZU 244 //

BR/+ KOL/+ B/+ 2/+ 404 // BR/+ KOL/+ B 1/+ 409
BR/+ KOL/+ B/+ 2/+ 404 // BR/+ KOL/+ B 1/+ 409

2/+ KLRZU A KLRZU RAD + BGRUPPE 2 IST DURCH
2/+ KLRZU A KLRZU RAD + BGRUPPE 2 IST DURCH

GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+ A/+ M/+ NACH TSCHERNIANKA IN MARSCH
GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+ A/+ M/+ NACH TSCHERNIANKA IN MARSCH

ZU BETZEN /// DIE WIRD MIT EINTREFFEN IN TSCHERNIANKA
ZU BETZEN /// DIE WIRD MIT EINTREFFEN IN TSCHERNIANKA

BR/+ BAU + / + BTL/+ BEF UNTERSTELLT /+ //
BR/+ BAU + / + BTL/+ BEF UNTERSTELLT /+ //

Offz. (Uffz.)

B KLRZU BR/+ KOL/+ B 160 IST DURCH GEN/+ KDO/+
B KLRZU BR/+ KOL/+ B 160 IST DURCH GEN/+ KDO/+

ROEM/+ 29 A/+ M/+ ZUR VERFUEGUNG DER AR-MEE NACH
ROEM/+ 29 A/+ M/+ ZUR VERFUEGUNG DER AR-MEE NACH

Quittung

WOLOKONOWKA IN MARSCH ZU SETZEN /+ //
WOLOKONOWKA IN MARSCH ZU SETZEN /+ //

FUEHRER VORAUS MELDET SICH DORT BEI KDR/+ P1/+ BTL/+ 672
FUEHRER VORAUS MELDET SICH DORT BEI KDR/+ P1/+ BTL/+ 672

3/+/KLZU/ STURMGESCHUETZABTEILUNG 177 IST 75/+
3/+/KLZU/ STURMGESCHUETZABTEILUNG 177 IST 75/+

1/+ D/+ ZU UNTERSTELLEN UND TRITT MIT DIESER UNTER DEN
1/+ D/+ ZU UNTERSTELLEN UND TRITT MIT DIESER UNTER DEN

BEFEHL DES GEN/+ K DO/+ ROEM B /+ A/+ K/+ //
BEFEHL DES GEN/+ K DO/+ ROEM B /+ A/+ K/+ //

ROK6 ROEM 1A
ROK6 ROEM 1A

Fl. St. Kp. Stärke Gef.

000592

1978

Tagesmeldungen der Divisionen am 5.7.42

57. Jnf.Div.: 1.) Div. verhindert im Zusammenwirken mit 168.Div. durch vorausgesandte Teile Ausbruchsversuche aus dem Kessel südl. Stary Oskol, säuberte das Gelände südl. des Atamanskoje-Flusses. Div. erreichte mit Masse ohne Feindberührung die befohlenen Räume. Keine fdl. Fliegertätigkeit.
2.) Voraus-Abtlg. 157 (Pz.Jg.157, Radfahr-Abtlg.157) nordwestl. Nishne Tschufitschewovon Nishne Atamanskoje bis 1 km südl. Nishne Tschufitschewo. Rechts Anschluß an III./J.R.172. J.R.199 in Linie 1,5 km südwestl. Nishne Atamanskoje bis 1,5 km südwestl. Werchne Atamanskoje. 1 Batl.bei Höhe 211,7 ~~südl.~~ 6 km südl. Werchne Tschufitschewo. J.R.217 im Raume Kutusowa, Alexandrowka, ~~Stary-Oskol~~ Ssech.Stary Oskol. A.R.157 mit III.Abtlg. um Melowoje.
3.) Stab Pi.Batl. 157 von 75,Div. zurückunterstellt.
4.) Fehlanzeige
5.) Div.Gefechtsstand Bogoslowka.
J.R.199 Punkt 204,7 ~~süd 2 km~~ südostw. des Waldes Log Ssury.
J.R.217 Kutusowa, J.R.164 Bogoslowka.
6d) 10 schwere, 5 mittlere Pak.
6e) 320 Gefangene
7,8.) Fehlanzeige
9.) gewittrig, heftige Regenschauer, Brückenzerstörungen.

75. Jnf.Div.: 1.) Stärkeren Feindkräften gelang es in der Nacht zum 5.7. die Atamanskij nach Süden zu überschreiten und mit schwachen Kräften durch die eigene Brückenkopfstellung bei Kobylin durchzubrechen. Die Masse des Feindes etwa 2 - 3 Rgter. drang in südl. Richtung bis in Linie Monakowo - Wald nördl. Nowaja Derewnija - Südrand Schmarnoje vor. Erst örtliche Abwehr. Durch Heranführen des J.R.172 und durch den sofort angesetzten Gegenangriff durch J.R.222 über die Linie Korostowo - Nowaja Darewnja wurde der Feind zum Stehen gebracht und in zähem hartnäckigen Kampf bis 20.00 Uhr über die Linie Nowikowa - Höhe 206,6 - Höhe 211,7 geworfen. Vernichtung einer stärkeren eingekesselten Feindgruppe im Walde nördl. Nowaja Derewnja ist zur Zeit im Gange. Durch eine gemischte Abtlg. des linken Nachbars, der im Laufe des Vormittags vom Progudmo über Dolgaja Poljana herangeführt wurde, wurde Nishne Tschufitschewo vom Feinde gesäubert und der Gruppe Weißmann Verstärkung zugeführt. Gruppe Weißmann stellte am Nachmittag mit ihrem rechten Flügel die Verbindung mit der von Nordwesten angreifenden J.R.429 her. Für die Nacht verteidigt das Rgt. Krüger mit einem verst. Batl. in enger Anlehnung an die Gruppe Weißmann, und unterstützt von deren Artl. den Brückenkopf Kobilin, Hauptsächlich gegen von Nordwesten zurückgehenden Feind. Die Verbindung ~~zum Nordflügel der 389.Div.~~ des Nordflügels zur 389.Div. bei Kobilin wird z.Zt, gesucht.
6c) 15 Sturmgeschütze einsatzbereit, davon 6 Kurzrohr.
6d) Pak einsatzbereit wie am 4.7. gemeldet.
6e) Gefangene 2070 (700)
7) Absicht für 6.7.: Säuberung des Div.-Bereiches.

10 7,5
12 5cm

1948

Tagesmeldung der 168.Div. am 5.7.42.

Bei erheblichen Wegschwierigkeiten durch starken Gewitterregen wurde durch das auf dem linken Flügel eingesetzte J.R.442 bis zum Eintritt der Dunkelheit keine wesentliche Verengung des Kessels mehr erreicht. Der durch Gegenangriff am Nachmittag verlorengegangene Wald nördl. 216,7 wurde durch J.R.442 mit 2 Btlnen. erneut besetzt, ob Südrand bereits erreicht ist noch fraglich. Die Div. umschließt den Kessel im Anschluß an Gruppe Weißmann bei Nishne Atamanskoje - Südostausgang Rajewskij - 800 m südwestl. 222,0 - Ostrand des Waldes 222,0 - Nordwestecke des Waldes nördl. 216,7 - West- und Südostrand dieses Waldes wahrscheinlich 119,7.
Feindeindruck: Der Gegner hat sich in die bewaldeten Schluchten im Kessel zurückgezogen und verteidigt sich zäh und verbissen.
Absicht: Verengung des Kessels durch Angriff zur Vernichtung des eingeschlossenen Gegners.
Pak: 5 - 5 cm, 14 - 7,5 cm.

1942

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N 425	582

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.7.	1600	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.7.	Fern. Kdo XXII AK.	57. Div
Zeit: 15.30		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gez. 4.5. 1600 Uhr.

82 Personen, 6 Überläufer.

Beute: 100 Fahrzeuge, 180 Kisten

Art. Mun. 7,62, 1 Selbstfahrlafette

große Menge Sprengstoff und

Zubehör, viel Kleidergeräte vormarsch. Ek

Lebhafte große Tage Ic

Z d.K.

Feldpost

1946

Zwischenmeldung an Armee am 5.7.42.

Zwei eingeschlossene Feindgruppen leisten noch Widerstand. Eine Gruppe im Wald 11729 und südwestl., die z.Zt. von J.R.429, Masse J.R. 442 und Teilen III./J.R.172 von Nordwesten, Süden und Südosten angegriffen wird. Mit der Vernichtung dieser Gruppe bis zum Abend ist zu rechnen. Eine zweite stärkere Feindgruppe befindet sich im Walde südl. 12027. Die Vernichtung dieses Feindes, der hartnäckig Widerstand leistet, ist ebenfalls im Gange. Ob die Säuberung dieses Waldes bis zum Abend restlos durchgeführt ist, erscheint fraglich. Von 57.Div., die den Auftrag hat mit vordersten Regt. südl. 11727, 11740 nach Südosten vorzustoßen, fehl Meldung.

Absicht: Nach Vernichtung des Feindes bei 11729 Vormarsch mit 168. und 57.Div. über Stary Oskol. 75.Div. vernichtet den Feind im Wald 12027 und nordostw. davon.

Beute: Für die Zeit vom 30.6. bis 5.7.(ohne 57.Div., auch von den übrigen Divisionen keine vollständige Meldung)

Beute seit 30.6.:

rund 9000 Gefangene
- 27 Panzer
- 32 Geschütze
- 7 russ. 4 deutsche Pak
- 56 Granatwerfer
- 25 M.G.
- 9 Pz.B.

190 Pferde, 12 Lkw. Handwaffen, Munition, Fahrzeuge. Die Beute im Kessel südl. Korotscha ist noch nicht erfasst.

1945

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./425	579

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.7.	1652	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.7.	Gen. Kdo. XXIX. AK	57. Div.
Zeit: 1525		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
dringend		

Inhalt

Au Ia Ic.

Vorausabteilung der 57. Div.

meldet meldet NISHNE

TSCHUFITSCHEWO von 1130 –

1230 frei. Aufbruch nach

ab. 70 Spanzone. Inf. Rgt. 193

stark. ARTAMONSKI (Kirch)

Kreuz Flügel 1.5 km. südwestlich

1172 7, linker Flügel 1,5 km.
südwestlich 1130. Rgt. Gef. Stand
Bunker 204,7.
9/Art. Rgt. 15 7 1 km südl.
1130 1315 Yr Feuerbereit.
Übermittlung an 168. Div. und nach
dort weitere Aufträge an das Rgt.
erbeten. Inf. Rgt. 217 hat Raum
nordöstlich KÜTHSOKKA erreicht.
Inf. Rgt. 164 wird bis 1700 Yr
Raum um BOZOSLOKKA erreichen.
Div. Gef. Stand BOZOSLOKKA. Durch-
unterstellung aller anderweitig unter-
stellten Teile der Div. erbeten.
I a.
Gef. St. 32
Kriegstagebuch

F u n k s p r u c h von 57.Div. am 5.7.42.

1942

Seit 4.7. 16.00 Uhr:

82 Gefangene,
6 Überläufer

Beute:

200 Fahrzeuge
180 Kisten Artl.Munition 7,62 cm
1 Geschütz-Protze
große Menge Sprengstoff u. Zubehör
viel Kleingerät

Ia

Bitte große Lage ~~x~~ Ic

1500 1944

K.T.B. Notizen für 5.7.42.

75.Div.:
4980 Gefangene, 11 Panzer, 4 Haubitzen 7,5 cm, 27 Geschütze, 2 3 Pak,
44 Granatwerfer, 9 Pz.Büchsen, 35 M.P., 9 M.G., 694 Gewehre,
575 Kisten Gr.Werfer-Munition, 200 Handgranaten, 160 Pferde.

Verluste vom 30.6. - 4.7.
2 Offz. gefallen, 7 Offz. verwundet, 43 Uffz. u.Mannschaften gefallen,
152 verwundet.

Beute: 10 Geschütze
16 Panzer
1 3,7 cm Flak
4 Pak
4 Pak d
12 Gr.W.
16 M.G.
12 Lkw.
25 Pferde

Zwischenmeldung der Divisionen v.5.7.42. 1943

168.Div.: Nach anfänglich gutem Vorwärtskommen verstärkte sich gegen Mittag der Feindwiderstand, besonders in den Waldstücken nordostw. 222,0. Da durch Aufklärung das Gelände zwischen Brodok und Staryj Oskol feindfrei festgestellt wurde, wurde 13.00 J.R.442 mit I. und III.Batl.aus Gegend Ssakowaja gegen den Kastenwald Pkt. 216,7 angesetzt, ~~Sicherung~~ Zur Säuberung der Ortschaften nördl. des Oskols haben Radf.Abtlg. 175 bei Kamskaja und I./J.R.164 bei Ssaltykowo den Oskolez überschritten und dann nach Osten eingedreht.
Absicht: Vollendung der Vernichtung des westl.Ssorokino eingeschlossenen Gegners.

57.Div.: Vorausabteilung der 57.Div. wehrte westl. Nishne Tschufitschewo von 11.30 - 12.30 Uhr fdl.Ausbruchsversuch ab. 70 Gefangene. Jnf.Regt. 199 südl. Atamanskij (Fluß). Rechter Flügel 1,5 km südwestl. 11727, linker Flügel 1,5 km südwestl. 11730. Regt.Gef.Stab Pkt. 204,7.
9./A.R.157 1 km südl. 11750 13,15 Uhr feuerbereit.
Übermittlung an 168.Div. und nach dort weitere Aufträge an das Regt. erbeten. Jnf.Regt. 217 hat Raum nordostw.Kutusowa erreicht. Jnf.Regt. 164 wird bis 17.00 Uhr Raum um Bojoslorka erreichen.
Div.Gef.Stand Bojoslorka. Rückunterstellung aller anderweitig unterstellten Teile der Div. erbeten.

75.Jnf.Div.: Vernichtung des eingeschlossenen Feindes im Raum Moradowo-Okoljnaja - Monakowo - Nishne Tschufitschewo wird fortgesetzt.
2.) Waldgelände ostw. Okoljnaja und in Monakowo wird planmäßig durchkämmt. Befehl über den linken Streifen des Waldes ostw. Okoljnaja durch Kdr. J.R.222, Befehl im Raum um Monakowo durch Kdr. J.R. 172, Befehl in Linie Tschufitschewo durch Kdr. J.R. 202 übernommen.
Eigene Verluste, Beute und Gefangenenzahl wie bereits gemeldet.
4980 Gefangene, 11 Panzer, 4 Haubitzen, 7,5 cm, 27 Geschütze, 3 Paks, 44 Granatwerfer, 9 Pz.Büchsen, 35 M.P., 9 M.G.,694 Gewehre, 575 Kisten Gr.W.Munition, 200 Handgranaten, 160 Pferde.

1942

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./IV.429	98

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fest. A.Z. 62	5.7.	1405	[illegible]

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Ar+HRYX/FU 8783 3/+7/+42/+1230/++
+HRYX/FU 8783 3/+7/+42/+1230/++

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+R/+K/+
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+R/+K/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

ARMEE UEBERNIMMT BE 3/+7/+42///0300 UHR/// VERKEHRSREGELUNG
ARMEE UEBERNIMMT BE 3/+7/+42///0300 UHR/// VERKEHRSREGELUNG

BIS OSKOLUEBERGAENGE EINSCHLIESSLICH/+
BIS OSKOL UEBERGAENGE EINSCHLIESSLICH/+

[illegible] 1 [illegible] 2 ff
B/+D/+K/+6-ROEM 1 B/ROEM 3 /+
[illegible]

Inhalt

f. d. R.
Hptm. Fgk.

000602

52,53

5.7. 0600
Abgeschickt um 5.7. 2 Uhr
1941

Morgenmeldung an Armee v.5.7.42

Feindteile haben sich aus den Wäldern südw. Brodok nach Süden gezogen und die eigenen Brückenköpfe bei 117/16 und 117/24 angeggriffen, und sind im weiteren Vordringen nach Südenm über den Weg 120/34, 117/26 vorgestossen. 1 Kl
03.30 trat J.R.222 , Teile des Rgts. 172 von Süden nach Westen zum Angriff gegen diesen Feind an, der zur Zeit im Gange ist. J.R.429 erreichte im Angriff nach Osten Gegend 117/42.
57.Div. hatte während der Nacht keine Feindberührung und setzt Vormarsch fort.
Eigene Verlustmeldungen liegen nicht vor.

Ia

An VIII.A.K. und Kgl.Ung.2.A.K.
durch Spruch.

VIII AK beförderte um 0820
an Kgl. Ung. 2. A. K. über A.O.K. 2 befördert um 0915

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

1940

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.429	93

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	5.7.	04+5	(Blöse)

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
** KR **				
** KR **				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

An: HRYX/FUE 8767 5/+7/+42 0002
HRYX/FUE 8767 5/+7/+42 0002

AN NACHR/+ GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+

Gespräch-Anschluß:

1/+ KLZU RUSS/+ TEILKRAEFTE MIT PANZERN GRIFFEN HEUTE
1/+ KLZU RUSS/+ TEILKRAEFTE MIT PANZERN GRIFFEN HEUTE

SUEDFLANKE DER 4/+PZ/+ARMEE VON SUEDEN KOMMEND IN
SUEDFLANKE DER 4/+PZ/+ARMEE VON SUEDEN KOMMEND IN

GEGEND SSINJE-LIPJAGI AN/+
GEGEND SSINJE-LIPJAGI AN/+

4/+ PZ/+ARMEE TRITT 5/+7/+ ZUM ANGRIFF UEBER DEN DON
4/+ PZ/+ARMEE TRITT 5/+7/+ ZUM ANGRIFF UEBER DEN DON

AUF WORONESH AN/+
AUF WORONESH AN/+

Inhalt

ES IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG /// DAS DABEI KEINE KRAEFTE
ES IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG /// DAS DABEI KEINE KRAEFTE

DER 4/+PZ/+ARMEE WESTL/+ DES DON ZUR ABWEHR NACH SUEDEN GEBUNDEN
DER 4/+PZ/+ARMEE WESTL/+ DES DON ZUR ABWEHR NACH SUEDEN GEBUNDEN

WERDEN/+
WERDEN/+

2/+ KLZU ABSICHT 6/+ ARMEE BLEIBT UNVERAENDERT/+
2/+ KLZU ABSICHT 6/+ ARMEE BLEIBT UNVERAENDERT/+

...ender Offz. (Uffz.)

...grad

Kunde

3/+ KLZU VORDRINGLICHE AUF GABE DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+

AM 5/+7/+ IST ES /// DIE SUEDFLANKE DER 4/+PZ/+ARMEE FREIZUKAEMPFEN/+
AM 5/+7/+ IST ES /// DIE SUEDFLANKE DER 4/+PZ/+ARMEE FREIZUKAEMPFEN/+

G.B.

DAS KORPS STELLT DIE VERBINDUNG MIT DEM SUEDFLUEGEL
DAS KORPS STELLT DIE VERBINDUNG MIT DEM SUEDFLUEGEL

DER 4/+PZ/+ARMEE HER UND GEWINNT ALSDANN MIT SCHNELLEN KRAEFTEN

DAS WESTUFER DES DON ZWISCHEN KOROTOJAK UND GREMJATSCHES

KLAUF AUSSCHL/+ KLZU
KLAUF AUSSCHL/+ KLZU

HIERZU IST DIE 23/+PZ/+DIV/+ SO SCHNELL WIE MOEGLICH UEBER REPJEWKA
HIERZU IST DIE 23/+PZ/+DIV/+ SO SCHNELL WIE MOEGLICH UEBER REPJEWKA

NACH NORDEN IN DEN RAUM UM KRASSNO-LIPJE ABZUDREHEN/+

DER BISHERIGE AUFTRAG DES KORPS /// BEI OSTROGOSHSK UND
DER BISHERIGE AUFTRAG DES KORPS /// BEI OSTROGOSHSK UND

KOROTOJAK BRUECKENK DEPFE ZU GEWINNEN /// BLEIBT BESTEHEN /+
KOROTOJAK BRUECKENK DEPFE ZU GEWINNEN /// BLEIBT BESTEHEN /+

4 KLZU ROEM 8/+A/+K/+ WIRD 389/+ 1/+D/+ IN DEN RAUM WESTL/+
4 KLZU ROEM 8/+A/+K/+ WIRD 389/+ 1/+D/+ IN DEN RAUM WESTL/+

REPJEWKA VORFUEHREN /// ROEM 29/+A/+K/+ IST MIT MASSE NOCH BEI
REPJEWKA VORFUEHREN /// ROEM 29/+A/+K/+ IST MIT MASSE NOCH BEI

STARYJ OSKOL GEBUNDEN/+
STARYJ OSKOL GEBUNDEN/+

5/+ KLZU ROEM 40/+PZ/+A/+KE /+ MELDENT MIT MORGENMELDUNG
5/+ KLZU ROEM 40/+PZ/+A/+KE /+ MELDENT MIT MORGENMELDUNG

ABMARSCHZEIT 23/+PZ/+DIV/+ NACH NORDEN UND WIE UEBRIGER
ABMARSCHZEIT 23/+PZ/+DIV/+ NACH NORDEN UND WIE UEBRIGER

AUFTRAG DURCHGEFUEHRT WIRD/+
AUFTRAG DURCHGEFUEHRT WIRD/+

A O K 6 ROEM 1 A NR/+ 2562/42 GEH/+
A O K 6 ROEM 1 A NR/+ 2562/42 GEH/+

4 J.D.
Hörn, Hpt

1934

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	92

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	5.7.	0400	(Blau)

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
** KR *				
** KR *				

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An: * HZIX 2189/90 5/+7/+42 0233
* HZIX 2189/90 5/+7/+42 0235
[illegible] BULL 29/+M/+K/+
AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+
[illegible]

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

KORPS WIRD VORAUSSICHTLICH ARMEEGRUPPE UNTERSTELLT/+
KORPS WIRD VORAUSSICHTLICH ARMEEGRUPPE UNTERSTELLT/+

RASCHE ABLOESUNG ALLER TEILE 387/+1/+D/+ AM OSKOL ERWUENSCHT/+
RASCHE ABLOESUNG ALLER TEILE 387/+1/+D/+ AM OSKOL ERWUENSCHT/+

NACH VERNICHTUNG VON FEIND WESTL/+ OSKOL WIRD KORPS MIT
NACH VERNICHTUNG VON FEIND WESTL/+ OSKOL WIRD KORPS MIT

2/+ UND 168/+1/+D/+ BESCHLEUNIGT NACH WORONESH GEFUEHRT/+
57/+ UND 168/+1/+D/+ BESCHLEUNIGT NACH WORONESH GEFUEHRT/+

VERLEGUNG K/+M/+QU/+ NACH STARY OSKOL UND EINSATZ
VERLEGUNG K/+K/+QU/+ NACH STARY OSKOL UND EINSATZ

VOM MARSCHREGELUNGSSTAB FUER KREUZUNG MIT UNGARN VORSEHEN/+
VOM MARSCHREGELUNGSSTAB FUER KREUZUNG MIT UNGARN VORSEHEN/+

ARMEEGRUPPE VON WEICHS ROEM 1 A * 5/+ 7/+ 42 0 /// 35
ARMEEGRUPPE VON WEICHS ROEM 1 A * 5/+ 7/+ 42 0 /// 35

1938

Morgenmeldung der Divisionen vom 5.7.42

168. Div.: Die Nacht verlief im allgemeinen ruhig. Ausbruchsversuche des Gegners werden abgewehrt. Ein Durchsickern einzelner Feindteile nach Südosten ist nicht unwahrscheinlich. J.R.429 erreichte im Angriff mit den vordersten Teilen den Weg Werchn. Atamanskij, Stary Oskol. J.R.442 3.00 aus Ssergijewka angetreten.
Eindruck: Zahlreiche zusammenhanglose Feindteile mehrerer Div. sind im Waldstück südwestl. Stary Oskol eingeschlossen und werden weiterhin versuchen nach Südosten durchzubrechen.
Absicht: Durch Fortführen des Angriffs mit J.R.429 ist das Waldgelände südwestl. Stary Oskol zu bereinigen und durch Angriff mit J.R.442 aus Gegend südl. Trogok 11.00 antretend, Stary Oskol und die Oskol-Uebergänge zu nehmen.

57.Div.: Die Nacht verlief und ohne Feindberührung. II./A.R.157 22.00, Rest 1.00, IV./A.R.157 22.30 nach befohlenem Ziel abgerückt. Die weiteren befohlnen Massnahmen sind angeordnet. J.R. 199 ist 5.00 abmarschiert.

75.Div.: Feind überschritt gegen Abend den Atamanskij nach Süden, besetzte Wald nördl. Monakowo und griff Monakowo an. Angriff durch Geschützbedienungen und durch Trosse abgeschlagen. Starker Feind stiess von Norden bis Schmarnoje durch, setzte sich in Besitz von 203,3 und Schmarnoje. J.R.222 wurde 02.00 alarmiert und zum Angriff mit starkem rechten Flügel in allgemeiner Richtung Schmarnoje-Nishne Tschufitschewo eingesetzt. Rgt. nahm 06.15 Schmarnoje und befindet sich 7.00 nach der Säuberung des Geländes in Schmarnoje. Angriff wird mit dem bisher als Reserve nachgeführten I./J.R. 202 über Nowaja Derewinja auf Höhe 203,3 und nach Säuberung des Geländes

um Schmarnoje-mit dem ganzen Rgt. nach Norden fortgesetzt.
I./J.R.172 wird J.R.202 unterstellt und in der Nacht nach Monakowo zugeführt, macht 7.45 mit Sturmgeschützen einen Angriff von Dolgaja Poljana hart des Waldes südostw. Dolgaja Poljana auf Höhe 203,3.
Radf.Abtlg.248 am 4.7. 17.30 Uhr in Gorodischtsche eingetroffen, Brücke gesprengt. III./J.R.202 mit 1 Battr. nachgeführt bis in Gegend Gorodischtsche Battr. bekämpft 07.00 durch Aufkl. als Feind festgestellte Bewegungen von Kalinin auf Gorodischtsche Süd.
Verluste: 5 Gefallene, 8 Verwundete.

1937

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./IV.429	103

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Roks	5.7.	0220	Kt.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeitsstufe:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Quittung

WARWARDWKA/+//
369/+I/+D/+IBT BALDIGST HINTER DEN LINKEN FLUEGEL DES KORPS
HERANZUZIEHEN/+//
..ROEM 40/+PZ/+A/+K/+..STOESZT DEM GEGNER BIS IN DIE LINIE
KASSENKOWO-KAMENKA-SUEDTEIL SSWOBODA NACH/+//
BESONDERE BEDEUTUNG KOMMT DER BALDIGEN UNTERBRECHUNG DER VON
SSWOBODA NACH SUEDEN FUEHRENDEN EISENBAHN ZU/+ DIE EISENBAHNBRUECKE
UEBER DEN DON BEI SSWOBODA DARF NICHT ZERSTOERT WERDEN//SONDERN IST
NUR ZUR ZERSTOERUNG VORZUBEREITEN/+ DAGEGEN KOMMT ES FUER ROEM 40/+
PZ/+A/+K/+DARAUF AN// DIE EISENBAHNBRUECKE UEBER DEN IKOREZ BEI
SARESINE IKOREZ BALDIGST UND NACHHALTIG ZU ZERSTOEREN/+
DIE STRASZENBRUECKE BEI SSWOBODA IST MOEGLICHST UNVERSEHRT IN
BESITZ ZU NEHMEN//UM SPAETER AUF DEM NORDUFER DIE VON KONOTOJAK
NACH SSWOBODA FUEHRENDE EISENBAHNSTRECKE SICHERN ZU KOENNEN/+//
../+KLZU..VERLAENGERUNG DER TRENNUNGLINIEN..//
..ROEM 41/+A/+K/+ROEM 6/+RUM/+A/+K/+..KLAUF ZUGLEICH VORLAEUFIG
PANZERKRAFTE SUEDKLZU DORF //
KUPJANSK-SSWATOWO KLAUF DATE FUER 6/+PANZE KLZU /+ //
ROEM 17/+A/+K/+/ROEM 6/+A/+K/+ DORF..//
KOTLJAROW KLAUF ROEM 6/+KLZU-ROMACHOWA KLAUF ROEM 17/+KLZU
STRASZE ROMACHOWA-MALAKIJEWA KLAUF ROEM 17/+KLZU-DAT MALAKIJEWA
KLAUF ROEM 6/+KLZU/+//

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3./N.429	103					

++ROEM 6/+A/+K/+/ROEM 40/+PZ/+A/+K/+DOPP++//
++ROEM 6/+A/+K/+/ROEM 40/+PZ/+A/+K/+DOPP++//

VERLAUF DER KAMYSCHENKA BIS ZUR MUENDUNG IN DIE TICHAJA SOSSNA+
VERLAUF DER KAMYSCHENKA BIS ZUR MUENDUNG IN DIE TICHAJA SOSSNA+

WLADIMIROWKA KLAUF ROEM 40/+KL ZU+PINOGOWO KLAUF ROEM 6/+KLZU
WLADIMIROWKA KLAUF ROEM 40/+KL ZU+PINOGOWO KLAUF ROEM 6/+KLZU

+KRASSNAJA WERSCHINA KLAUF ROEM 6/+KLZU+ANDRIJANOWKA KLAUF
+KRASSNAJA WERSCHINA KLAUF ROEM 6/+KLZU+ANDRIJANOWKA KLAUF

ROEM 6/+KLZU+VERLAUF DER OLCHOWATKA+OLCHOWATKA WEST KLAUF
ROEM 6/+KLZU+VERLAUF DER OLCHOWATKA+OLCHOWATKA WEST KLAUF

ROEM 6/+KLZU//
ROEM 6/+KLZU//

Anschluß:

++ROEM 40/+PZ/+A/+K/+/4/+PZ/+RAMEE++ KLAUF RAMEEGRENZE NORD
++ROEM 40/+PZ/+A/+K/+/4/+PZ/+RAMEE++ KLAUF RAMEEGRENZE NORD

KLZU DOPP //
KLZU DOPP //

STAR/+OBKOL KLAUF 4/+KLZU+GORODISCHTSCHE KLAUF 6/+KLZU
STAR/+OBKOL KLAUF 4/+KLZU+GORODISCHTSCHE KLAUF 6/+KLZU

+REPJEWKA KLAUF 4/+KLZU+ LAUF DES POTUDAN BIS ZUR MUENDUNG
+REPJEWKA KLAUF 4/+KLZU+ LAUF DES POTUDAN BIS ZUR MUENDUNG

Schalt

IN DEN DON+DONKNIE 20 KM OSTW/+SSWOBODNA/+//
IN DEN DON+DONKNIE 20 KM OSTW/+SSWOBODNA/+//

4/+KLZU++ROEM 6/+A/+K/+UND ROEM 40/+PZ/+A/+K/++HABEN
4/+KLZU++ROEM 6/+A/+K/+UND ROEM 40/+PZ/+A/+K/++HABEN

STARKE BEWOELKE AUFKLAERUNG WEIT VORZUTREIBEN/+//
STARKE BEWOELKE AUFKLAERUNG WEIT VORZUTREIBEN/+//

DER OBERBEFEHLSHABER OKW/+PAULUS
DER OBERBEFEHLSHABER OKW/+PAULUS

AOK 6 ROEM 1A OKW/+ 1 NR/+2552642 D+
AOK 6 ROEM 1A OKW/+ 1 NR/+2552642 D+

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienst

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

1937

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./IV.429	101

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HOK6	5.7.	0.20	Ht.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

An:

Absendende Stelle

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

++FERNSCHREIBEN AN ALLE KORPS/+ // // .

+ARMEEBEFEHL FUER DEN 6/+ 7/+

IN DER VERFOLGUNG DES GESCHLAGENENFEINDES HAT DIE ARMEE HEUTE IM ALLGEMEINEN DIE IHR GESTECKTEN ZIELE ERREICHT/+

IM SCHNELLEN ZUPACKEN WURDEN VON ROEM 6/+A/+K/+ UND ROEM 40/+ PZ/+A/+K/+BRUECKENKOEPFE UEBER DIE TICHAJA-SOSSNA BEIDERSEITS NIKOL AJE-WKA U/+ BEI DERSEITS OSTROGOSKSK GEWONNE/+

SUED/+ WESTLICH WALUIKI UEBERWAND ROEM 21/+A/+K/+ DEN OSKOL BEI KAMENKA /+ DIE BEI STAR/+OSKOL

DURCHGEBROCHENENFEINDTEILE GEHEN IHRER VERNICHTUNG DURCH ROEM 29/+A/+K/+ENTGE-GEN/+ //

ZWISCHENOSKOL U/+TICHAJA SOSSNA HALTEN SICH NOCH UNZUSAMMENHAENGENDE FEINDTEILE /+ OSTWAERTS DER LINIE

Inhalt

Quittung

Annehmender Offz. (Offz.)

KUPIANSK-KOROTOJAK BISHER NUR SCHWACHER FEINDWIDERSTAND/+ES IST
KUPIANSK-KOROTOJAK BISHER NUR SCHWACHER FEINDWIDERSTAND/+ES IST

MOEGLICH///DASZ SICH HIER DER RUSSE MIT DER MASSE WEITER NACH
MOEGLICH///DASZ SICH HIER DER RUSSE MIT DER MASSE WEITER NACH

SUEDOSTEN ABGESETZT HAT/+ //
SUEDOSTEN ABGESETZT HAT/+ //

2/+ 4/+PZ/+ARMEE NAEHERT SICH MIT IHREM SUEDFLUEGEL DEM
2/+ 4/+PZ/+ARMEE NAEHERT SICH MIT IHREM SUEDFLUEGEL DEM

DON OSTW/+SSEMIDESSJATSKOJE /+ //
DON OSTW/+SSEMIDESSJATSKOJE /+ //

3/+ 6/+ARMEE NIMMT DIE LINIE WALUIKI -KOROTOJAK FEST IN
3/+ 6/+ARMEE NIMMT DIE LINIE WALUIKI -KOROTOJAK FEST IN

DIE HAND U/+ HAELT DIE HIER GEWONNENEN BRUECKENKOEPFE FUER
DIE HAND U/+ HAELT DIE HIER GEWONNENEN BRUECKENKOEPFE FUER

SPAETERES WEITERES VORGEHEN NACH SUEDOSTEN OFFEN/+
SPAETERES WEITERES VORGEHEN NACH SUEDOSTEN OFFEN/+

DAS RUECKW/+ARMEEGEBIET WIRD VOM FEINDE GESAEUBERT /+ //
DAS RUECKW/+ARMEEGEBIET WIRD VOM FEINDE GESAEUBERT /+ //

4/+ AUFTRAEGE DOPP/+ FUER ROEM 31/+A/+K/+WIE BISHER/+
4/+ AUFTRAEGE DOPP/+ FUER ROEM 31/+A/+K/+WIE BISHER/+

DER BEI AMIENKA GEWONNENE BRUECKENKOPF IST SO ZU SICHERN///
DER BEI KAMENKA GEWONNENE BRUECKENKOPF IST SO ZU SICHERN///

DASZ ER AUCH GEGEN STAERKERE FEINDANGRIFFE MIT PANZERN
DASZ ER AUCH GEGEN STAERKERE FEINDANGRIFFE MIT PANZERN

GEHALTEN WERDEN KANN/+ //
GEHALTEN WERDEN KANN/+ //

ROEM 17/+A/+K/+GEWINNT DIE LINIE WALUIKI - ROEMEN OSTW/+
ROEM 17/+A/+K/+GEWINNT DIE LINIE WALUIKI - ROEMEN OSTW/+

UND NORDOSTW/+ NIKOLAJEWKA KLAUF 20 KM SUEDWESTL/+BUDENNYJ
UND NORDOSTW/+ NIKOLAJEWKA KLAUF 20 KM SUEDWESTL/+BUDENNYJ

KLAZU/+ NEHMEN EINES BRUECKENKOPFES UEBER DIE FALTOWKA BEI
KLAZU/+ NEHMEN EINES BRUECKENKOPFES UEBER DIE FALTOWKA BEI

WALUIKI IST ANZUSTREBEN/+//
WALUIKI IST ANZUSTREBEN/+//

62/+UND/384/+DIV/+ SIND BEI UND SUEDL/+
62/+UND/384/+DIV/+ SIND BEI UND SUEDL/+

WOLOKONOWKA MIT ANFRENGEN SO AN DEN OSKOL HERANZUFUEHREN///DASZ
WOLOKONOWKA MIT ANFRENGEN SO AN DEN OSKOL HERANZUFUEHREN///DASZ

SIE IHN GEGEBENENFALLS UEBER MEHRERE BRUECKEN GLEICHZEITIG NACH
SIE IHN GEGEBENENFALLS UEBER MEHRERE BRUECKEN GLEICHZEITIG NACH

OSTEN UEBERSCHREITEN KOENNEN/+//
OSTEN UEBERSCHREITEN KOENNEN/+//

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429	101

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

ROEM8/+A/+K/+GEWINNT DAS HOEHENGELAENDE SUEDL/+ CHLEWISCHTSCHE/+
NIKOLAJEWKA/+ //

89/+DIV/+IST IN DENRAUM NORDOSTW/+ BYKOWO NACHZUFUEHREN/+

IHRE BEWEGUNGEN SIND MIT DEM GLEICHZEITIGEN VORFUEHREN DER
100/+JAEG/+DIV/+NACH OSTEN IN UEBEREINSTIMMUNG ZU BRINGEN/+ //

75/+DIV/+ WIRD ALS ARMEEREGERVE DEM ROEM 8/+A/+K/+
UNTERSTELLT/+ DIE DIV/+ IST ZUR SAEUBERUNG DES GELAENDES SUEDL/+

STAR/+OSKOL UND UM GORODITSCHE ANZUSETZEN U/+NACH ERLEDIGUNG
DIESES AUFTRAGES UM GORODITSCHE ZUM ABMARSCH NACH SUEDOSTEN
ZU VERSAMMELN/+ //

halt

ROEM 40/+PZ/+A/+K/+NIMMT DIE BRUECKENKOEPFE BEI
OSTRO — OD — EMSK FEST IN DIE HAND ///; GEWINNT SUEDOSTW/+
KOROTOJAK DAS SUEDUFER DER SSOSSNA UND SCHLIESZT IM UEBRIGEN
GEGEN DEN FLUSZ UND DEM DON AUF/+.

100/+JAEG/+DIV/+IST SUEDL/+ DES POTUDAN HINTER DEM
KORPS NACHZUFUEHREN/+MIT DEM SUEDFLUEGEL DER 4/+PZ/+ARMEE IST.
VERBINDUNG AUFZUNEHMEN UND ZU HALTEN/+ //

Name	Dienstgrad

Quittung

Blickspruch GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+MIT 198/+ UND 57/+DIV/+
TRITT NACH VERNICHTUNG DER FEINDRESTE SUEDL/+STAR/+OSKOL

000615

ENTSPRECHEND SONDERBEFEHL ZUR ARMEEGRUPPE V/+WEICHS UEBER/+
ENTSPRECHEND SONDERBEFEHL ZUR ARMEEGRUPPE V/+WEICHS UEBER/+

UEBER DIE BEI IHR BEFINDLICHEN HEERESTRUPPEN WIRD DURCH
UEBER DIE BEI IHR BEFINDLICHEN HEERESTRUPPEN WIRD DURCH

EINZELBEFEHLE VERFUEGT/+ //
EINZELBEFEHLE VERFUEGT/+ //

4/+ TRENNUNGSLINIEN //

ZWISCHEN ROEM 31/+//ROEM17/+ UND ROEM 8/+A/+K/+WIE BISHER /+
ZWISCHEN ROEM 31/+//ROEM17/+ UND ROEM 8/+A/+K/+WIE BISHER /+

ZWISCHEN ROEM 8/+ UND ROEM 40/+A/+K/+ LUB JANOJE
ZWISCHEN ROEM 8/+ UND ROEM 40/+A/+K/+ LUB JANOJE

KLAUF ROEM 40 KLAZU-RASSCHUZKOJE KLAUF ROEM 40 KLAZU
KLAUF ROEM 40 KLAZU-RASSCHUZKOJE KLAUF ROEM 40 KLAZU

KARTENKRADSCHNITT MIT ORTSCHAFTEN KLAUF ROEM 40 KLAZU/+//
KARTENKRADSCHNITT MIT ORTSCHAFTEN KLAUF ROEM 40 KLAZU/+//

ZWISCHEN ROEM 40/+PZ/+A/+K/+UND VIERTER PANZER ARMEE DOPP/+
ZWISCHEN ROEM 40/+PZ/+A/+K/+UND VIERTER PANZER ARMEE DOPP/+

DIE POTUDAN /+ /
DIE POTUDAN /+ /

3/+ DIE KORPS SORGEN MIT ALLEN MITTELN DAFUER//DASZ DAS
3/+ DIE KORPS SORGEN MIT ALLEN MITTELN DAFUER//DASZ DAS

GELAENDE OSTW/+DES OSKOL INNERHALB IHRER ABSCHNITTE KLAUF
GELAENDE OSTW/+DES OSKOL INNERHALB IHRER ABSCHNITTE KLAUF

INSBESONDERE DIE WAELDER KLAZU VON VERSPRENGTEN FEINDTEILEN
INSBESONDERE DIE WAELDER KLAZU VON VERSPRENGTEN FEINDTEILEN

GESAEUBERT WIRD/+ HIERFUER SIND BESONDERE ABTEILUNGEN EINZUSETZEN
GESAEUBERT WIRD/+ HIERFUER SIND BESONDERE ABTEILUNGEN EINZUSETZEN

ES MUSS VERHINDERT WERDEN//DASZ SICH AUS DEN VERSPRENGTEN
ES MUSS VERHINDERT WERDEN//DASZ SICH AUS DEN VERSPRENGTEN

RUSSISCHEN TEILEN PARTISANENBANDEN BILDEN//DIE SPAETER DAS
RUSSISCHEN TEILEN PARTISANENBANDEN BILDEN//DIE SPAETER DAS

RUECKW/+ARMEE/+GEB/+UNSICHER MACHEN /+
RUECKW/+ARMEE/+GEB/+UNSICHER MACHEN /+

16/+ ROEM 4/+ FLIEGERKORPS WIRD GEBETEN MIT SCHWERPUNKT
16/+ ROEM 4/+ FLIEGERKORPS WIRD GEBETEN MIT SCHWERPUNKT

DIE SICHERUNG DER BRUECKENKOEPFE DES ROEM 8/+ , UND ROEM 40/+
DIE SICHERUNG DER BRUECKENKOEPFE DES ROEM 8/+ UND ROEM 40/+

PZ/+A/+K/+/// MIT TEILKRAEFTEN DEN ROEM 17/+A/+K/+VORWAERTS ZUHELFEN
PZ/+A/+K/+/// MIT TEILKRAEFTEN DEN ROEM 17/+A/+K/+VORWAERTS ZUHELFEN

7/+ VORGESCHOBENER ARMEEGEFECHTSSTAND AB 6/+7/+ NACHM/+
VORGESCHOBENER ARMEEGEFECHTSSTAND AB 6/+7/+ NACHM/+

BELOMESTNOJE/+

DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+ PAULUS+++

f.d.R. Bolus, Hpt.

6.7.42

F e r n s c h r e i b e n !

5.7.42.

1935

SSD

88/90 6.7. 0010

An

75., 168. und 57.Div.

0120 0430 0430

1.) Am 6.7. treten alle z.Zt. anderen Divisionen unterstehenden Truppenteilen zu ihren Stammdiv.zurück, bzw. werden die Heerestruppen neu unterstellt.
Austausch erfolgt im unmittelbaren Einvernehmen zwischen den Divisionen. Befehl über Nachschub Abt. 248 folgt.
Es treten:

Von 75.zur 168.Div.: ~~Radf.Abt. 248~~
Teile IV./A.R.248
Str.Bau-Btl. 523 (Korotscha)

Von 168.Div. zur 75.Div.: Radf.Abt. 175
1./Pz.Jäg.Kp. 175
3./Pi.Btl. 175
Sturmgeschütz-Abt. 177

Von 75. zur 57.Div.: 3./Radf.Abt. 157
I./A.R.157
Brüko 1/409 (Orlik)
Bau-Btl.(K) 244(ohne 2 Kp.)(Orlik,Nishne Tschufitschewo

von 168.zur 57.Div.: I./J.R.164
2./Pi. 157
II.u.IV./A.R.157

von 57.zur 168.Div.: Feldersatzbtl. 248

2.) Durch 75.Div. sind in Marsch zu setzen:
a) Brüko 160 nach Tschernjanka, Meldung dort bei Brückenbau-btl.655.
b) RAD-Gruppe K 23 nach Wolokonowka, Meldung dort bei Kdr. Pi.Btl. ~~693~~ 672.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
IIa
K.T.B.

ord.

Anlage 1934

Oregon Timber Industry

Wendel

1937

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./42	553

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	4/7.	2355	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		168		

Abgang

Tag: 4.7.

Zeit: 2340

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. XXIX A.K.

Absendende Stelle: K. K. VII

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Eine Aufklärungsgruppe und eine Spähtruppe in Stary Ostrol, eine Gruppe bei Sorokino und eine Gruppe bei Borowilowka überschritt.

III Gruppe Korps

1933

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./429	552

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	4.7.	2350	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		168		

Abgang	
Tag:	4.7.
Zeit:	2200
Dringlichkeits-Vermerk	Dringend

An: Gen. Kdo XXIX A.K.

Absendende Stelle: K.K. XII

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Genaps Empfangsbestätigung Funk-Anordnung vom Heute wird 387. Inf. Div. mitgt. Stary Oskol-Abschnitt am Ostufer des Oskol Stary Oskol XXIX. Arm. Korps abgekürzt. Erbitten Nachricht möglichst Verb. Offz. zu 387. Inf. Div. (Gefr. Stand Stary Oskol

Ost-spritze MTC / 3-x
mit Mechanischer Regelung
der Ablässung.

IV Arm. Korps
Gl. St.
Schröder

70/72-2330

1932

Fernschreiben.

4.7.42
D

An

75.,168. und 57.Jnf.Div.

Nah-Aufklärungsgruppe 7 bittet noch einmal dringend die Truppe anzuweisen, nicht nur beim Erscheinen von Kampf- und Sturzkampfverbänden Erkennungszeichen auszulegen, sondern auch beim Erscheinen von Aufklärungsflugzeugen sich erkennen zu geben. Wenn sich die eigene Truppe nicht als solche kennzeichnet, wird jede Gefechtsluftaufklärung unmöglich gemacht. Auch setzt sich die eigene Truppe der Gefahr aus, als Feind angesprochen zu werden. Bekämpfung mit Bordwaffen und mitgeführten Bomben auch durch Aufklärungsflugzeuge sind die Folgen.

Nachr. Offz. Abt. 2
Böhm, Hptm.

XXIX. A. K. Ia

000622

Schütze 57, 168, 75.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 4.7.42.

67/6g-2330

Ungar Schütze 57, 168, 75 als J.S.D.

Korpsbefehl Nr. 52.

1.) Der Feind leistet unter Zuführung weiterer Kräfte von Norden her über den Oskolez westl. Stary Oskol vor 168.Div. erheblich Widerstand. Eine starke Feindgruppe ist hier im Atamanskij - Oskol-Bogen eingeschlossen.

Im Abschnitt der 75.Div. leisten nur noch versprengte Feindteile vereinzelt Widerstand.

2.) Dem XXII.A.K. stehen nach Vernichtung des Feindes westl. des Oskolez neue Aufgaben bevor. Es erreicht mit 168. und 57.Div. beschleunigt die Gegend von Woronesh, während 75.Div. zur Verfg. der 6.Armee in Gegend ostw. Gorodischtsche vorgeht.

K R 57, 75, 168

Hauptaufgabe für den 5.7. ist die Vernichtung des Feindes im Atamanskij - Oskol-Bogen. Hierbei haben alle 3 Divisionen mitzuwirken.

3.) Dazu befehle ich:

K.R. 75

a) 75.Div. erreicht mit möglichst starken Teilen frühzeitig die Gegend Gorodischtsche. Sie erhält hier einen Sonderauftrag der 6.Armee.
Der Verband Weißmann (verst. III./J.R.172)verteidigt weiterhin den Brückenkopf von Ssorokino. Zusätzlich ist die schwere Abt. A.R.175 in der Nacht vom 4./5.7. so in Stellung zu bringen, dass sie den Kampf des Verbandes Weißmann wirksam unterstützen kann. Sie wird auf Zusammenarbeit mit dem Verband Weißmann angewiesen. Späteres Abrücken erst auf Befehl des Korps.

K.R. 168.

b) 168.Div. vernichtet zunächst mit allen Mitteln den Feind im Atamanskij-Oskol-Bogen.
Der 168.Div. wird von der 57.Div. eine leichte und eine schwere Abt. A.R.157 zur Unterstützung des Kampfes am Nordflügel sofort zum Nordostausgang Ssergijewka zugeführt. Weiterleitung von dort durch 168.Div..
Nach Beendigung der Kämpfe westl. des Oskol löst 168. Div., soweit es die Lage erfordert, die in Stary Oskol stehenden Teile der 387.Div. in unmittelbarer Vereinbarung mit dieser ab und tritt unverzüglich den Vormarsch in Richtung Woronesh an. Marschstraßen werden noch befohlen.

c) 57.Div. erreicht mit Masse südl. des Atamanskij vormarschierend die Gegend bei und westl. Nishne Tschufitschewo.
Zur Unterstützung des Kampfes des Verbandes Weißmann um die Brücke von Ssorkino ist eine Vorausabteilung (Radfahr- und Pz.Abw.Abt.) sofort nach Ssorkino in Marsch zu setzen. Sie hat je nach Lage die Brücke von Ssorokino nach Osten offenzuhalten oder sich an ihrer Verteidigung nach Westen zu beteiligen.
Ferner ist J.R.199 mit einer leichten Battr. sofort in Marsch zu setzen, um entweder in den Kampf um die Verteidigung des Atamanskij (17/12) einzugreifen oder in Gegend Nishne Tschufitschewo zum späteren Vormarsch über den Oskol bereitzustehen.
Voraus-Abt. und verst. J.R. 199 werden durch 168.Div. vom Südwesteingang Kotenewka (dort Gef.Stand der 168.Div.) weitergeleitet.

4.) Korpsgefechtsstand: Nowaja Derewnja.

Der Kommandierende General.

K.R. 57.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1930

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./Nr. 429	2013

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX	3.7	1915	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgar[illegible] HRYX / KL NR/+ 1382/85 3/7/42 1930 DSZ/+ — Stelle

Tag: [illegible]r+ HRYX / KL NR/+ 1382/85 3/7/42 1930 DSZ/+

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

////// AN GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+

// // KR-KR-KR-//
// // KR-KR-KR-//

Fernsprech-Anschluß:

1 2

/// NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 BITTET NOCH EINMAL
/// NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 BITTET NOCH EINMAL

5

DRINGEND DIE TRUPPE ANZUWEISEN /// NICHT NUR BEIM ERSCHEINEN
DRINGEND DIE TRUPPE ANZUWEISEN /// NICHT NUR BEIM ERSCHEINEN

9

VON KAMPF-UND STURZKAMPFVERBANDEN ERKENNUNGSZEICHEN
VON KAMPF-UND STURZKAMPFVERBANDEN ERKENNUNGSZEICHEN

Inhalt

AUSZULEGEN///SONDERN AUCH BEIM ERSCHEINEN VON AUFKLAERUNGS
AUSZULEGEN///SONDERN AUCH BEIM ERSCHEINEN VON AUFKLAERUNGS

17

FLUGZEUGEN SICH ERKENNEN ZU GEBEN/+ WENN SICH DIE EIGENE
FLUGZEUGEN SICH ERKENNEN ZU GEBEN/+ WENN SICH DIE EIGENE

21

TRUPPE NICHT ALS SOLCHE KENNZEICHNET/// WIRD JEDE
TRUPPE NICHT ALS SOLCHE KENNZEICHNET/// WIRD JEDE

25

GEFECHTSLUFTAUFKLAERUNG UNMOEGLICH GEMACHT/+AUCH SETZT
GEFECHTSLUFTAUFKLAERUNG UNMOEGLICH GEMACHT/+AUCH SETZT

29

DIE EIGENE TRUPPE DER GEFAHR AUS ALS FEIND ANGESPROCHEN
DIE EIGENE TRUPPE DER GEFAHR AUS ALS FEIND ANGESPROCHEN

ZU W ERDEN/+ BEKAEMPFUNG MIT BORDWAFFEN UND MITGEFUEHRTEN
ZU W ERDEN/+ BEKAEMPFUNG MIT BORDWAFFEN UND MITGEFUEHRTEN

BOMBEN AUCH DURCH AUFKLAERUNG FLUGZEUGE SIND DIE FOLGEN/+/
BOMBEN AUCH DURCH AUFKLAERUNG FLUGZEUGE SIND DIE FOLGEN/+/

Quittung

Funkspruch
Blinkspruch

// NAH + AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 +++
// NAH + AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 +++

XXIV 44.

T.B. 41

1929

Tagesmeldungen der Divisionen am 4.7.42

168. Inf.Div.: Der gegen Mittag angetretene Angriff mit Radfahr-Abt. 175 und auf Lkw. herangeführtem III./J.R.417 aus Gegend Kramskaja über Brodok auf Stary Oskol kam von eigener Art. nur wenig unterstützt gegen überlegenen Gegner über Brodok nicht hinaus. Nach Eintreffen des beschleunigt unter Ausnutzung aller verfügbarne Kfz. herangeführten J.R.429 wurde dieses Rgt. über Linie 228,7 - 194,2 zur Umfassung und Vernichtung des in den Waldstücken nördl. Atamanskoje gestellten Feindes zum Angriff angetreten. Das Rgt. trat 17.15 Uhr an und gewann in zügigem Vorgehen bis 18.15 Uhr Gegend Punkt 221,3. Der Angriff wird fortgesetzt. Stärke des Feindes wird auf über 1000 geschätzt.
J.R.442 befindet sich z.Zt. noch auf dem Marsch bis in Gegend südl. Brodok, wo es mit vorderstem Batl. gegen 20.00 Uhr erwartet wird.
Feindeindruck: Geschlagener Feind von 2 - 3 Div. ist durch Sperrung der Übergänge über den Oskol und Oskolez in den Wäldern nördl. Atamanskoje gestellt und befindet sich in Auflösung.
Absicht der Div.: Bereinigung des Geländes südwestl. Stary Oskol durch J.R.429 und J.R.442 unter Festhalten der Sicherungen am Ataman- und Oskolez-Abschnitt.
Div.-Gef.Stand: Kotenewka.
Anzahl von Gefangenen und Beute noch nicht zu übersehen.

Kr O.d. AOKk. 4/7.23

Tagesmeldung an Armee.

1.) Nach Vernichtung von Feindresten hat 75.Div. mit J.R. 222 u. J.R. 202 den Oskol zwischen 12023 und 11726 erreicht und mit Teilen des Regts. 202 sowie beweglichen Kräften 16.00 Uhr den Oskol bei Kobylin Richtung 12163 überschritten. Regt. 429 z.Zt. im Angriff nach Osten beiderseits 11748. Verst.Voraus-Abt. konnte im Angriff von 11754 auf 11723 keinen Boden gewinnen. Reg. J.R.442 erreichte gegen 20.00 Uhr 11754.
~~Von 57.Div. keine Meldung. Sie soll den Raum um 11776 erreichen.~~
~~Keine~~ fdl.Lufttätigkeit.
2.) Vordere Linie: Oskol von südl. Korpsgrenze bis 11724 - 11749 - 11748 - 11754.
3.-4.) Fehlmeldung
5.) Korpsgefechtsstand 12033
Gef.Stand 75.Div. 12047
Gef.Stand 168.Div. 11751
Gef.Stand 57.Div. 1645
6a -d) Fehlmeldung
6e) 1000 Gefangene
7.) Vormarsch der ~~75. und 168.~~ Div. über den Oskol in den Raum um Gorodischtsche unter Vernichtung des Feindes südwestl. Stary Oskol. 57.Div. erreicht den Oskol beiderseits 11727.
8.) Fehlmeldung.

XXIX.A.K. Ia

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

1929

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N 429	88

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
57.7.8	4.7.	2220	Blöm

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: *HGLXA 26 4/47/42 2115
*HGLXA 26 [illegible]

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

*ABENDMELDUNG DOPP/+
*ABENDMELDUNG DOPP/+

/ 1/+ DIV/+ ERREICHTE OHNE FEINDBERUEHRUNG ///
/ 1/+ DIV/+ ERREICHTE OHNE FEINDBERUEHRUNG ///

LEDIGLICH DURCH STRASSENVERMINUNG UND WEGEZERSTOERUNG
LEDIGLICH DURCH STRASSENVERMINUNG UND WEGEZERSTOERUNG

BEHINDERT/// PLANMAESSIG DEN BEFOHLENEN RAUM/+
BEHINDERT/// PLANMAESSIG DEN BEFOHLENEN RAUM/+

KEINE FEINDL/+FLIEGERTAETIGKEIT/+
KEINE FEINDL/+FLIEGERTAETIGKEIT/+

2/+ 1/+R/+ 104 SKORUDNOJE /// R/+R/+127 IM RAUM UM
2/+ 1/+R/+ 104 SKORUDNOJE /// R/+R/+157 IM RAUM UM

OLISCHOWATKA /// 1/+R/+199 IM RAUME BOGOSLAWKA
OLISCHOWATKA /// 1/+R/+199 IM RAUME BOGOSLAWKA

MYSCHINKA /// 1/+R/+ 217 IM RAUM BOBRUJKA
MYSCHINKA /// 1/+R/+ 217 IM RAUM BOBRUJKA

JUSCHKOWO /// RADFAHR-ABTLG/+157 IM RAUME GLADOWOJE WERCH/+
JUSCHKOWO /// RADFAHR-ABTLG/+157 IM RAUME GLADOWOJE WERCH/+

// 3/+ .. // 4/+ ..
// 3/+ .. // 4/+ ..

// 3/+ DIV/+ KDO/+ IN 1643 /// R/+R/+157 IN 1640 ///
// 3/+ DIV/+ KDO/+ IN 1643 /// R/+R/+157 IN 1640 ///

Inhalt

An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
			Name	Dienstgrad

G.B.

1/+R/+104 IN 1645 /// 1/+R/+199 IN 1601 ///
1/+R/+164 IN 1645 /// 1/+R/+199 IN 1601 ///

1/+R/+217 IN 1318/+
1/+R/+217 IN 1318/+

6/+ A . B . C . D DOPP/+

10 SCHW/+PAK /// 15 MITTL/+PAK // E 44 GEFANGENE ///
10 SCHW/+PAK /// 15 MITTL/+PAK // E 44 GEFANGENE ///

16 UEBERLAEUFER/+
16 UEBERLAEUFER/+

7/+ .. // B/+..
7/+ .. // B/+..

9/+ WETTER DOPP/+ MEHRERE HEFTIGE REGENSCHAUER ///
9/+ WETTER DOPP/+ MEHRERE HEFTIGE REGENSCHAUER ///

ZAHLREICHE VERMINUNGEN UND WEGEZERSTOERUNGEN/+
ZAHLREICHE VERMINUNGEN UND WEGEZERSTOERUNGEN/+

57/+INF/+DIV/+
57/+INF/+DIV/+

1928

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef. Stand, den 4.7.42

K.T.B

An

168.Div.

1.) Das Korps ist seit 11.00 Uhr ohne jede Meldung von 168.Div.. Es wird ersucht, solange Fernsprechverbindung nicht besteht, vom Funk oder bei den z.Zt. kurzen Entfernungen von Stab zu Stab von schriftlichen Meldungen m Krad häufiger Gebrauch zu machen. Dem Überbringer dieses Befehls ist eine eingezeichnete Lagenkarte mitzugeben.

2.) Nach Befehl der Armee tritt das Korps alsbald den Vo marsch über den Oskol nach Osten an. Voraussichtliche Trennungslinie zwischen 75. und 168.Div.: Atamanskij-Abschnitt - Korla bis Ternowaja - Rogatowaje(16 - Jstobnoje. (168.)

3.) Verst. Radfahr-Abt. 248 ist auf Sonderbefehl des Korps um 15.30 Uhr zum Offenhalten der Übergänge in Gorodischtsch vorausgesandt worden. Sie ist seitdem unter den Befehl der 75.Div. getreten.

4.) Feindlage und eigene Absicht melden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

1). K.G. vorgelegt. 4.7 17[45]

2). K.T.B.

3) Ltg Org. O/B. ab 17[0]

K.

K.

V 54/2

1927

Zwischenmeldung an Armee am 4.7.42.

75.Div. hat mit Masse den Raum um 12036 erreicht und vom Feind gesäubert. Vorderste Teile am Oskol. Voraus-Abt.(verst.Radf.Abt. 248 und III./J.R,202 ist um 15.30 Uhr von 11716 nach 12167 angetreten.

168.Div. ist mit Masse im Raum um 11749. Jn Auflösung befindliche Gegner ist in den Waldstücken nordwestl. 11749 eingekreist und wird vernichtet.

57.Div. ist im planmäßigen Vormarsch ohne Feindberührung. Erreichte Räume J.R.164 1645, J.R.199 1601, J.R.217 1316, Radf-Abt. 157 1322.

Feindeindruck: Jm Atamanskij- Oskol-Bogen Feindgruppe in Auflösung begriffen. Sonst vor und in Korpsfront nur zahlreiche Versprengte.

Absicht: Mit 75.Div. ab 4.7. abends, mit 168.Div. ab 5.7. Vormarsch über den Oskol in den Raum um 12167 und nördl.. Teile 168.Div. erreichen am 4.7. abends Stary Oskol.

540 Gefangene, 4 Geschütze, 3 Pak (Meldung von 168.Div. fehlt.)

XXIX.A.K.Ia

Zwischenmeldungen der Divisionen am 4.7.42 1926

75. Inf.Div.: Gruppe Schlegel nahm um 7.00 Uhr Nishne Tschufitschewo und stellte dort Verbindung mit Radfahr-Abtlg.248 her.
Gruppe Weißmann nahm 13.00 Uhr Ssorokino. 400 Gefangene.
J.R.202 durchkämmte Waldstücke ostwärts und südostw. Dolgaja Poljana, rieb dort geringen Feind auf und nahm Schmarnoje (120 Gefangene). 1 Feind-Battr. zu 4 Geschützen und 3 Pak nördl. Nikolajewka unversehrt mit voller Ausrüstung genommen.
J.R.222 und II./A.R.175 im Raum Korostowo - Malachowo - Komarewtschewo eingetroffen. J.R.172 sammelt vom linken Flügel beginnend im Raum Saaprykino.
Radfahr-Abtlg. 248 mit unterstellter Sturngeschütz-Battr., M.G.-Komp., 1.J.G.-Zug hat Befehl, sofort auf Gorodischtsche anzutreten.
III./J.R.202 ohne M.G.-Komp., und 9./A.R.175 folgen als Rückhalt und Flankendeckung.
Batl. Mentz kämmte Waldstücke südl. Dornewo durch und vernichtete hierbei schwache Feindgruppe. Batl. steht zur Auflösung in Orlik bereit.

57. Inf.Div.: Div. im planmäßigen Vormarsch in den befohlenen Raum ohne Feindberührung. Erreichte Räume bis 12.00 Uhr: J.R.169 Skorodnoje, J.R.199 Raum Olschowatka, J.R.217 Raum Starowka, Radfahr-Abtlg. 157 Tschepkino. Spähtrupp in Salomajo.
Mit linken Nachbarn noch keine Verbindung; mit 168.Div. fernmdl. Verbindung aufgenommen. Div. wird bis 4.7. abends befohlenen Raum erreichen. Div.-Gefechtsstand Skorodnoje.
Bisher 20 Gefangene (Versprengte).

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

1925

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/N.429	475

Vermerke: 4 = GEHEIM =
4 = GEHEIM =

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
ADK	4.7.	1500	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Abfendende Stelle

HRYX/FU 8676 3/47/42 21 40 // //
HRYX/FU 8676 3/47/42 21 40 // //

AN GEN/+KDO/+ROEM /+29/+R/+K/+
AN GEN/+KDO/+ROEM

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

BEZUG DOPP/+ O/+K/+H/+/GEN/+ST/+D/ H/+/ORG/+ABT/+
BEZUG DOPP/+ O/+K/+H/+/GEN/+ST/+D/ H/+/ORG/+ABT/+

ROEM/+2 NR/+ 8078 /42 G/+ //
ROEM/+2 NR/+ 8078 /42 G/+ //

OKH GENEHMIGT ///DASS BEI DEN BISHERIGEN PI/+BTLEN/+
OKH GENEHMIGT ///DASS BEI DEN BISHERIGEN PI/+BTLEN/+

KL/MOT/KL DEREN 3/+KP/+ENTMOTORISIERT WIRD///DIE
KL/MOT/KL DEREN 3/+KP/+ENTMOTORISIERT WIRD///DIE

INSTANDSETZUNGSSTAFFELN UEBERPLANMAESZIG WEITERGEFUEHRT
INSTANDSETZUNGSSTAFFELN UEBERPLANMAESZIG WEITERGEFUEHRT

WERDEN///BIS ENDGUELTIGE REGELUNG ERFOLGT/+
WERDEN///BIS ENDGUELTIGE REGELUNG ERFOLGT/+

ADK 6/A/+PI/+FUE/+BR/+B/+NR/+01131 /42 GEH/+
ADK 6/A/+PI/+FUE/+BR/+B/+NR/+01131 /42 GEH/+

1924

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	74

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	4.7.	1410	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
[illegible]	4/7	14		

Abgang

Tag:

Zeit:

Abgesandte Stelle

Absendende Stelle

++ GEHEIM ... E-KR .....
+ GEHEIM ... E-KR .....

.. HRYX/FU 87 32 4/7/42 1305 // //
.. HRYX/FU 87 33 4/7/42 1305 // //

AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+ // //
AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+ // //

Fernsprech-Anschluß:

ROEM 40/+PZ/+A/+K/+SETZT SICH BALDIGST MIT BEWEGLICHEN KRAEFTEN
IN BESITZ DER HOEHEN UM KRASSNO- LIPJE//UM DORT ZU VERMUTENDE
RUSS/+KRAEFTE ZU ZERSCHLAGEN UND DIE VERBINDUNG MIT ROEM 40/+
PZ/+A/+K/+ BEI SSEMIDESSJATSKOJE AUFZUNEHMEN/+//

+DAS KORPS GEWINNT DANN MIT BEWEGLICHEN KRAEFTEN IN STAERKE
EINES DIV/+VERBANDES DEN DON ZWISCHEN KOROTOJAK UND SREMJATSCHES
UND SICHERT HIER DIE SUEDFLANKE DER 4/+PZ/+ARMEE BIS ZUM
HERANKOMMEN DER 2/+UNG/+ARMEE/+// //

DER OBERBEFEHLSHABER DOPP/+
GEZ/+PAULUS ADK 6 ROEM EINS A AZ/+ 1 NR/+ 2535/42 G/+

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	von	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad

G.B.

1923

Morgenmeldung an Armee vom 4.7.42

Am gestrigen Tage wurde von 75. und 168.Div. im Angriff gegen noch starken Feindwiderstand weiter Boden gewonnen.

75.Div. sichert mit J.R.172 zwischen Kotenewka mund Ogybnoje mit vorderstem Btl. J.R.202 4.00 aus Prokudmo zum Angriff nach Osten angetreten. J.R.222 4.00 aus Raum Wodjanoj -Chmeljewoje in nordostw.Richtung abmarschiert.
Von 168.Div. ist z.Zt. bekannt, dass Feindangriffe gegen eingeschl. Radf. ~~Bekwanren~~ Abtlg. in KobYlin abgeschlagen wurde und die Div. zwischen Brodok und Ssaltykowo sichert. Voraus-Abtlg. im Vorgehen auf Stary Oskol.
Von 57.Div.: Linie Beloussowo - Perwomaiskoje erreicht, durch Verminungen stark aufgehalten.
Gef.Stände: Korps: Prokudmo
75.DIv.: Orlik
57.Div.: Beloussowo.
Absicht: fernm. gemeldet.
Pakeinsatz unverändert
Sturmgeschützlage unbekannt.

6.10 an 75.Div. zur Weiterlage an Armee durchgegeben.

1923

4.7.42.

Fernschreiben an XXIX.A.K.

Morgenmeldung.

Während der ganzen Nacht schwere Abwehrkämpfe um Brückenstelle. Laut letzter Funkmeldung ~~xx~~ von 3.oo Uhr ist Brücke durch Gegenstoß wieder genommen. Die Kämpfe dauern weiter an. Entlastungsangriff I.R.2o2 und 417 sowie beabsichtigtes Vorgehen I.R.172 auf Staryj Oskol haben sich bisher noch nicht ausgewirkt.

Feindeindruck: Gegner versucht mit starken abgesprengten Teilen zwischen Kobylin und Staryj Oskol nach Osten zu entkommen.

Absicht der Div.: Vernichtung des südwestl. Staryj Oskol eingeschlossenen Gegners und Gewinnung von Oskol-Übergängen zwischen Kobylin und Staryj Oskol.

Nördl. Oskolez erneute starke Kolonnenansammlungen des Feindes werden besonders durch Einsatz der Werferabteilung bekämpft.

168. Inf. Div.
Ia

Major i.G.

4.7.42 0530

2534/42

1922

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.J.R.429	2145

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			2.	

Abgang

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle

-HRYX/FU 8700 4/+7/+42 0005 //
-HRYX/FU 8700 4/+7/+42 0005 //

+++-KR--GEHEIM-
+++-KR--GEHEIM-

// // AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ // /
// // AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ // /

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

--ARMEEBEFEHL FUER DIE VERFOLGUNG-- //
--ARMEEBEFEHL FUER DIE VERFOLGUNG-- //

// 1/+/KL/ --FEIND-- VOR DER ARMEE UND VOR
// 1/+/KL/ --FEIND-- VOR DER ARMEE UND VOR

4/+ ARMEE IM RUECKZUG AUF DEN DON/+
4/+ ARMEE IM RUECKZUG AUF DEN DON/+

// 2/+/KL/ --6/+ARMEE -- GEHT ZUR VERFOLGUNG
// 2/+/KL/ --6/+ARMEE -- GEHT ZUR VERFOLGUNG

UEBER UND GEWINNT LINIE WALUJKI - NIKOLAJEWKA /KL/ OSTW/+
UEBER UND GEWINNT LINIE WALUJKI - NIKOLAJEWKA /KL/ OSTW/+

BUDENNYJ /KL/ - LAUF DER TICHAJA - SSOSSNA UND DES DON
BUDENNYJ /KL/ - LAUF DER TICHAJA - SSOSSNA UND DES DON

BIS GREMJATSCHES/+
BIS GREMJATSCHES/+

// 2/+/KL/ --AUFTRAEGE FUER ROEM 51/+ UND
// 3/+/KL/ --AUFTRAEGE FUER ROEM 51/+ UND

ROEM 17/+ A/+K/+-- WIE BISHER/+ 62/+ UND 384/+I/+D/+
ROEM 17/+ A/+K/+-- WIE BISHER/+ 62/+ UND 384/+I/+D/+

SIND DURCH ROEM 51/+A/+K/+ BESCHLEUNIGT IN DEN RAUM UM
SIND DURCH ROEM 51/+A/+K/+ BESCHLEUNIGT IN DEN RAUM UM

UND NORDOSTW/+ OLCHOWATKA VORZUFUEHREN/+
UND NORDOSTW/+ OLCHOWATKA VORZUFUEHREN/+

(3.)

Stempelgrad

Quittung

G.B. 41

---RJLN 40/+PZ/+ A/+K/+--- DREHT SCHARF
---ROEM 40/+PZ/+ A/+K/+--- DREHT SCHARF

NACH OSTEN AB UND GEWINNT/// UEBER DIE LINIE MARJEWKA -
NACH OSTEN AB UND GEWINNT/// UEBER DIE LINIE MARJEWKA -

BYKOWO - KALNIN VORGEHEND/// BEI OSTROGOSHSK UND KOROTOJAK
BYKOWO - KALNIN VORGEHEND/// BEI OSTROGOSHSK UND KOROTOJAK

BRUECKENKOEPFE UEBER DIE TICHAJA-SSOSSNA /+ SICHERUNG
BRUECKENKOEPFE UEBER DIE TICHAJA-SSOSSNA /+ SICHERUNG

IN BEIDEN FLANKEN BIS ZUM HERANKOMMEN DES ROEM 8/+ UND
IN BEIDEN FLANKEN BIS ZUM HERANKOMMEN DES ROEM 8/+ UND

ROEM 29/+A/+K/+ ERFORDERLICH/+
ROEM 29/+A/+K/+ ERFORDERLICH/+

// ---AUFGABE DES ROEM 8/+A/+K/+--- IST ES///
// ---AUFGABE DES ROEM 8/+A/+K/+--- IST ES///

BALD DIE HOEHEN WESTL/+ UND NORDWESTL/+ NIKOLAJEWKA /KL/
BALD DIE HOEHEN WESTL/+ UND NORDWESTL/+ NIKOLAJEWKA /KL/

OSTW/+ BUDENNYJ/KL/ ZU GEWINNEN/+ DAS KORPS SICHERT
OSTW/+ BUDENNYJ/KL/ ZU GEWINNEN/+ DAS KORPS SICHERT

HIER DEN ABMARSCH DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+ NACH
HIER DEN ABMARSCH DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+ NACH

WSTEN/+ 375/+I/+D/+ WIRD WIEDER VOLL UNTERSTELLT/+
OSTEN/+ 375/+I/+D/+ WIRD WIEDER VOLL UNTERSTELLT/+

389/+ I/+D/+ IST BALDMOEGLICHST AUF DIE HOEHEN
389/+ I/+D/+ IST BALDMOEGLICHST AUF DIE HOEHEN

SUEDOSTW/+ GORODISCHTSCHE VORZUFUEHREN/+
SUEDOSTW/+ GORODISCHTSCHE VORZUFUEHREN/+

7/ ---AUFTRAG FUER ROEM 29/+A/+K/+---WIE BISHER/+
// ---AUFTRAG FUER ROEM 29/+A/+K/+---WIE BISHER/+

ES KOMMT DARAUF AN/// BALD TEILE DES KORPS IN DEN RAUM UM
ES KOMMT DARAUF AN/// BALD TEILE DES KORPS IN DEN RAUM UM

G GRODISCHTSCHE VORZUFUEHREN/// BEWEGLICHE TEILE VORAUS/+
G GRODISCHTSCHE VORZUFUEHREN/// BEWEGLICHE TEILE VORAUS/+

SPAETERES ZIEL DES KORPS WIRD DER DON ZWISCHEN KOROTOJAK .....
SPAETERES ZIEL DES KORPS WIRD DER DON ZWISCHEN KOROTOJAK .....

UND GREMJATSCHES SEIN/+
UND GREMJATSCHES SEIN/+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

//4/+/KL/ --- ROEM 4/+ FLIEGERKORPS--- WIRD GEBETEN///
//4/+/KL/ --- ROEM 4/+ FLIEGERKORPS--- WIRD GEBETEN///
MIT DER MASSE DAS ROEM 43/+PZ/+A/+K/+ ZU UNTERSTUETZEN///
MIT DER MASSE DAS ROEM 43/+PZ/+A/+K/+ ZU UNTERSTUETZEN///
MIT TEILEN ROEM 17/+A/+K/+ //
MIT TEILEN ROEM 17/+A/+K/+ //
// DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+PAULUS //
// DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+PAULUS //
ROEM 1 A - A2 1 NR/+ 2534 / 42 5 ++
ROEM 1 A - A2 1 NR/+ 2534 / 42 5 ++

Quittung	Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

K.T.B. 192

Gen.Kdo.XXIX.A.K. K.Gef.St., den 3.7.1942
23.5o Uhr.

Korpsbefehl für den 4.7.42.

1.) Der Feind versuchte weiterhin, sich der drohenden Vernichtung durch Ausweichen in den Schluchten, die von M o r o k o w o nach Südosten zum Oskol führen, sowie im Tal des A t a m a n s k i und des O s k o l e z zu entziehen.

Es ist damit zu rechnen, daß der in der Nacht vom 3./4.7. oder am Morgen des 4.7. am Oskol auf deutschen Widerstand stoßende Feind sich wieder nach Süden oder Westen wendet.

2.) Das XXIX.A.K. hat mit Masse am 3.7., teilweise in lebhaften Kämpfen, Raum nach Nordosten und Osten gegen den Oskol gewonnen. Es schafft sich am 4.7. Brückenköpfe über den Oskol und hält sich bereit, später in ostwärtiger oder südostwärtiger Richtung vorzugehen.

3.) Erste Aufgabe der 75. und 168.Div. ist es für den 4.7., den in ihren Abschnitten vorhandenen Feind durch Angriff zu vernichten, die Abschnitte vollständig vom Feind zu säubern und den Übergang über den Oskol vorzubereiten.

Es kommt darauf an, zunächst die Oskol-Übergänge so in die Hand zu nehmen, daß weiteres Entweichen des Gegners nach Osten unter allen Umständen verhindert wird. Mit den ostwärts des Oskol stehenden Teilen des VIII. und VII.A.K. ist Verbindung aufzunehmen.

168.Div. verhindert außerdem ein Vordringen von Feindkräften über den Oskolez nach Süden.

Trennungslinie zwischen 75. und 168.Div.:

233,o (südl.Jewginjewka) - 245,8 (südwestl.Kutusowa) - Judin (75.Div.) - 213,o (ostw.Judin) - Südrand Nishne Tschufitschewo.

Die in den Raum der 168.Div. vorgestoßenen Teile der 75.Div. (Abt.Weißmann) werden der 168.Div. unterstellt. Sie hatten bisher den Auftrag, über Atamanskoje auf die Höhen südwestl.Stary Oskol vorzustoßen, um hier ein Ausweichen des Gegners nach Osten zu verhindern.

4.) 57.Div. säubert den Raum südl. des Seim und des Oskolez bis zum Anschluß an 168.Div. vom Feinde. Sie faßt im Übrigen ihre Kräfte nordostw. S k o r o d n o j e so zusammen, daß sie auf kürzestem Wege zum Oskol vorgeführt werden können.

5.) Korpsgefechtsstand P r o k u d i n o.

DER KOMMANDIERENDE GENERAL.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1920

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./J.29.	2014

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX	3.7.	2345	Lucke

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle

-HRYX/KL NR/+ 1387/96 3/+7/+42 2035 //

// // AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//

+-»KR-»GEHEIM»

»-»KR-»GEHEIM»

Fernsprech-Anschluß:

1 / IN ERGAENZUNG FERNSCHREIBEN NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7

5 BR/+E/+NR/+ 818/42 GEH/+VOM 2/+7/+42 WIRD AB 4/+7/+ 42

BR/+E/+NR/+ 818/42 GEH/+VOM 2/+7/+42 WIRD AB 4/+7/+ 42

9 0000 UHR NAH-AUFKLAERUNGSSTAFFEL 1/+/KL/ H/KL/ / 10

0000 UHR NAH-AUFKLAERUNGSSTAFFEL 1/+/KL/ H/KL/ / 10

MIT ROEM 8 UND ROEM 29/+A/+K/+ AUF ZUSAMMENARBEIT ANGEWIESEN/+

MIT ROEM 8 UND ROEM 29/+A/+K/+ AUF ZUSAMMENARBEIT ANGEWIESEN/+

halt 17 AUFKLAERUNGSWUENSCHE FUER GEFECHTSAUFKLAERUNG UND ARTILLERIE

AUFKLAERUNGSWUENSCHE FUER GEFECHTSAUFKLAERUNG UND ARTILLERIE

FLIEGERDIENST SIND AN 1/+/KL/ H/KL/ / 10 UNMITTELBAR ZU RICHTEN/+//

FLIEGERDIENST SIND AN 1/+/KL/ H/KL/ / 10 UNMITTELBAR ZU RICHTEN/+//

25 // NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 BR/+E/+NR/+ 828/42 GEH/++

// NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 BR/+E/+NR/+ 828/42 GEH/++

29 30 31 32

Fritz R.

Stabsfeldw.

33 34 35 36

1919

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./Kl. 429	2040

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hitze	3.7.	21 55	Jeckeln

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle

+++ HRYX/FUE 8668 3/7/42 2030 //
+++ HRYX/FUE 8668 3/7/42 2030 //

HH GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+
AN GEN/+ KDO/+ ROEM 29/+

Fernsprech-Anschluß:

// KR *KR *KR* //

// ARMEEBEFEHL FUER DEN 4/+7/+42 //
// ARMEEBEFEHL FUER DEN 4/+7/+42 //

// 1/+ KLAZU ABSICHT DER ARMEE UNVERA ENDERT/..
// 1/+ KLAZU ABSICHT DER ARMEE UNVERA ENDERT/..

2/+ KLAZU AUFTRAEGE /// FUER ROEM 51/+ A/+K/+
2/+ KLAZU AUFTRAEGE /// FUER ROEM 51/+ A/+K/+

WIE BISHER/+ ROEM 51/+ A/+K/+ UEBERNIMMT OSKOLABSCHNITT BIS
WIE BISHER/+ ROEM 51/+ A/+K/+ UEBERNIMMT OSKOLABSCHNITT BIS

ZUR EINMUENDUNG DER PALATOWKA/+ BEFEHLSUEBERNAHME IST IM
ZUR EINMUENDUNG DER PALATOWKA/+ BEFEHLSUEBERNAHME IST IM

EINVERNEHMEN MIT ROEM 17/+A/+K/+ FESTZULEGEN UND DURCH
EINVERNEHMEN MIT ROEM 17/+A/+K/+ FESTZULEGEN UND DURCH

ROEM 51/+ A/+K/+ AN AOK ZU MELDEN/+ //
ROEM 51/+ A/+K/+ AN AOK ZU MELDEN/+ //

// BEABSICHTIGTE TRENNUNGSLINIE DOPPEL NORDRAND
// BEABSICHTIGTE TRENNUNGSLINIE DOPPEL NORDRAND

OLCHOWATKA- PALATOWKAMUENDUNG IN DEN OSKOL -
OLCHOWATKA- PALATOWKAMUENDUNG IN DEN OSKOL -

Inhalt

1 5 9 13 21 25 29 33 34 35 36

URAJEWO KLAUF ROEM 17/+A/+K/+ KLAZU /+ //
URAJEWO KLAUF ROEM 17/+A/+K/+ KLAZU /+ //

GENAUE TRENNUNGSLINIE IST JE NACH BRUECKENLAGE
GENAUE TRENNUNGSLINIE IST JE NACH BRUECKENLAGE

DURCH GEN/+ KDO/+ ROEM 17/ +A/+K/+ VORZUSCHLAGEN/+ //
DURCH GEN/+ KDO/+ ROEM 17/ +A/+K/+ VORZUSCHLAGEN/+ //

// ROEM 17/+A/+K/+ WIE BISHER/+ DAS KORPS
// ROEM 17/+A/+K/+ WIE BISHER/+ DAS KORPS

UEBERSCHREITET OHNE 294/+I/+D/+ SO RASCH ALS
UEBERSCHREITET OHNE 294/+I/+D/+ SO RASCH ALS

MOEGLICH MIT ALLEN TEILEN DEN OSKOL /+ AUFTRAEGE FUER
MOEGLICH MIT ALLEN TEILEN DEN OSKOL /+ AUFTRAEGE FUER

ROEM 40/+ PZ/+A/+K/+ UNVERAENDERT/+ //
ROEM 40/+ PZ/+A/+K/+ UNVERAENDERT/+ //

++ROEM 8/+A/+K/+ ERREICHT
+++ROEM 8/+A/+K/+ ERREICHT

DEN RAUM WESTL/+ UND NORD WESTL/+ NIKOLAJEWKA/// STADT
DEN RAUM WESTL/+ UND NORD WESTL/+ NIKOLAJEWKA/// STADT

20 KM/+ OST W/+ BUDENNYJ /+ //
20 KM/+ OST W/+ BUDENNYJ /+ //

// ROEM 29/+ A/+K/+ FUEHRT NACH ABSCHLUSZ
// ROEM 29/+ A/+K/+ FUEHRT NACH ABSCHLUSZ

DER KAEMPFE AUF DEM WESTUFER DES OSKOL UND DER SAEBERUNG
DER KAEMPFE AUF DEM WESTUFER DES OSKOL UND DER SAEBERUNG

SEINES ABSCHNITTES VOM FEIND SEINE KRAEFTE UEBER DEN OSKOL
SEINES ABSCHNITTES VOM FEIND SEINE KRAEFTE UEBER DEN OSKOL

IN DIE GEGEND UM GORODISCHTSCHE VOR UND STELLT SICH HIER
IN DIE GEGEND UM GORODISCHTSCHE VOR UND STELLT SICH HIER

ZUM WEITEREN VORGEHEN NACH SUEDOSTEN BEREIT/+ ///
ZUM WEITEREN VORGEHEN NACH SUEDOSTEN BEREIT/+ //

3/+ KLAZU ROEM 4/+ FLIEGERKORPS IST GEBETEN ///
3/+ KLAZU ROEM 4/+ FLIEGERKORPS IST GEBETEN ///

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

// -- VOR ---ROEM 6/+A/+S/+-- HAT SICH
// -- VOR ---ROEM 6/+A/+K/+-- HAT SICH

GEGNER OSTW/+DES OSKOL WEITER ABGESETZT/+ VERSUCHE DES
GEGNER OSTW/+DES OSKOL WEITER ABGESETZT/+ VERSUCHE DES

GEGNERS/// AUS DER GEGEND WESTL/+ ATAMANSKOJE NACH
GEGNERS/// AUS DER GEGEND WESTL/+ ATAMANSKOJE NACH

SUEDOSTEN AM KOTLA-A BSCHNITT DURCHZUBRECHEN///
SUEDOSTEN AM KOTLA-A BSCHNITT DURCHZUBRECHEN///

SCHEITERTEN/+
SCHEITERTEN/+

// VOR--ROEM 29/+A/+K/+---VERSUCHT
// VOR--ROEM 29/+A/+K/+---VERSUCHT

GEGNER/// NACH OSTEN UEBER STAR I.J OSKOL ZU ENTKOMMEN/+
GEGNER/// NACH OSTEN UEBER STAR I.J OSKOL ZU ENTKOMMEN/+

IM RAUM NOERDL/+ SKORODNOJE HALTEN FEINDGRUPPEN IM RAUM
IM RAUM NOERDL/+ SKORODNOJE HALTEN FEINDGRUPPEN IM RAUM

KONDROWKA- PERWOMAISKI UND KLADOWOJE/+
KONDROWKA- PERWOMAISKI UND KLADOWOJE/+

// ---LUFTAUFKLAERUNG---STELLTE STAERKERE
// ---LUFTAUFKLAERUNG---STELLTE STAERKERE

RUECKLAEUFIGE BEWEGUNGEN BEIM GEGNER VON WALUIKI ///
RUECKLAEUFIGE BEWEGUNGEN BEIM GEGNER VON WALUIKI ///

Quelle

WOLOKONOWKA UND NOWIJ OSKOL IN RICHTUNG SUEDOSTEN FEST/+
WOLOKONOWKA UND NOWIJ OSKOL IN RICHTUNG SUEDOSTEN FEST/+

// STARKE BELEGUNG DER BAHNLINIE WALUIKI -
// STARKE BELEGUNG DER BAHNLINIE WALUIKI -

SWOBODA UND SWOBODA - BOBROFF/+ // REGE FDL/+
SWOBODA UND SWOBODA - BOBROFF/+ // REGE FDL/+

FLIEGERTAETIGKEIT UNTER ANGRIFFEN MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN
FLIEGERTAETIGKEIT UNTER ANGRIFFEN MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN

UEBER DEN OSKOL-BRUECKENKOEPFEN/+ SONST GERING/+ //
UEBER DEN OSKOL-BRUECKENKOEPFEN/+ SONST GERING/+ //

// // ROEM 2/+ ---TRUPPENFESTSTELLUNGEN
// // ROEM 2/+ ---TRUPPENFESTSTELLUNGEN

/KL/ BESTAETIGUNGEN/KL/ /DOP/ ---
/KL/ BESTAETIGUNGEN/KL/ /DOP/ --

// 1/+/KL/ SSENKOWKA /KL/ 8 KM NORDOSTW/+
// 1/+/KL/ SSENKOWKA /KL/ 8 KM NORDOSTW/+

KUPIANSK /KL/ /DOP/ 152/+ 5/+ D/+
KUPIANSK /KL/ /DOP/ 152/+ 5/+ D/+

// 2/+ /KL/ OSTW/+ MICHAILOWKA /KL/ 10 KM NOERDL/+
// 2/+ /KL/ OSTW/+ MICHAILOWKA /KL/ 10 KM NOERDL/+

DWURETSCHNAJA /KL/ /DOP/ -- 9/+ GARDE-5/+D/+--
DWURETSCHNAJA /KL/ /DOP/ -- 9/+ GARDE-5/+D/+--

// 3/+/KL/ WESTL/+ KAMENKA /KL/ 20 KM NORDOSTW/+
// 3/+/KL/ WESTL/+ KAMENKA /KL/ 20 KM NORDOSTW/+

DWURETSCHNAJA /KL/ /DOP/ ---32/+KAV/+ DIV/+
DWURETSCHNAJA /KL/ /DOP/ ---32/+KAV/+ DIV/+

// 4/+ /KL/ GEGEND OTRADNOJE / DOP/ --5/+GARDE
// 4/+ /KL/ GEGEND OTRADNOJE / DOP/ --5/+GARDE

-K/ + D/+ ---
-K/ + D/+ ---

// 5/+/KL / NOERDL/+DAVON /DOP / --
// 5/+/KL / NOERDL/+DAVON /DOP / --

38/+ S/+D/+ ---
38/+ S/+D/+ ---

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

MIT MASSE ROEM 40/+ PZ/+A/+K/+ /// MIT TEILKRA EFTEN
MIT MASSE ROEM 40/+ PZ/+A/+K/+ /// MIT TEILKRA EFTEN

ROEM1 7/+A/+K/+ UND ROEM 29/+A/+K/+ ZU UNTERSTUETZEN /+
ROEM1 7/+A/+K/+ UND ROEM 29/+A/+K/+ ZU UNTERSTUETZEN /+

////UNTERSCHRIFT // DER OBERBEFEHLSHABER DOPPEL
////UNTERSCHRIFT // DER OBERBEFEHLSHABER DOPPEL

GEZ/+ PAULUS //// AOK 6 - ROEM 1 A - AZ/+ 1
GEZ/+ PAULUS //// AOK 6 - ROEM 1 A - AZ/+ 1

NR/+ 2533 GEH/+++
NR/+ 2533 GEH/+++

Fr. d. R.

Haupty Hn.

3.7.42

1918

Tagesmeldung der Divisionen v.4.7.42

75.Div.: Division hat im Laufe des Tages Bewegungen in den befohlenen Raum fortgesetzt und von Nordwesten zurückgehenden Feind über Kostenewka zurückgeworfen..
Jn der Nacht zum 3.7. wurde I./J.R.202 in Porokudne von Feind in Rgts.Stärke umfassend angegriffen.
Zeitweise eingeschlossener Gegner kämpfte zäh, um seinen Abzug nach Nordosten mit 44 Geschützen zu decken.
3 Panzer erbeutet, 20 Gefangene, 78 tote Russen.
4.00 griff J.R.172 von Wolkowo nach Nordosten an, säuberte in Verbindung mit Panzerjäger-Abtlg. alle Ortschaften bis Ur-Dubrowa vom Feinde. Letzterer warf mittags von Norden vorgehenden Feind nach Westen, nahm Kofenewka und stellte sich am späten Nachmittag mit III./J.R.172 unter Major Weissmanns Befehl bereit, um Werchne Atamanskoje zu nehmen und auf Staryj Oskol durchzustossen. J.R.202 19.00 mit letzterem Btl. im Raum Dalgaja Poljana eingetroffen, hat den Auftrag, den nördl. von ihm stehenden Feind am Ausweichen über den Oskol zu verhindern. J.R.202 hat den Raum Bol.Cholany - Wodjanoj erreicht. Artl. hat im Laufe des Tages mit den schweren Battr. die Kämpfe des J.R.271 und der Pz.Jäg.Abtlg.175 unterstützt. Die leichten Abtlgen. sind bis auf die 2. im Versammlungsraum eingetroffen.
Pak einsatzbereit wie am 2.7. gemeldet
Gefangene: 605
Beute: 4 Panzer
Absicht: Die Div. verhindert ein Ausweichen über den Oskol.

57.Div.: (22.00 durch Fernschreiben).
1.) Die Div. stiess dem zurückweichenden Gegner nach und kam nur an einzelnen Stellen zu Gefechtsberührung. Starke Verminungen, zahlreiche Brückensprengungen sowie Gewitterregen verzögerten das Vorwärtskommen.
Keine feindl. Fliegertätigkeit.
2.) J.R.442 Skorodnoje, J.R.164 im Raume Belousowobogradowka, J.R.199 Tschujewo, J.R.217 Ukolowo.
3.) J.R.442 (einschl.II.Btl.) der 168.Div. zurückunterstellt.
4.) Fehlanzeige
5.) Div.Kdo. in Beloussowo, A.R.157 in Chrapatschewka, J.R.164 in Bogdanowka, J.R.199 in Tschjewo, J.R.217 in Ukolowo.
6.) a) Fehlanzeige
b) Fehlanzeige
c) Fehlanzeige
d) 10 schwere, 15 mittlere Pak.
e) 5 Gefangene.
7.) Absicht: Zusammenfassung der Div. nordostw. Skorodnoje wie folgt:
J.R.164 im Raume um Skorodnoje
J.R.199 im Raume um Schorstowo
A.R.157 (ohne unterstellte Teile) nach Oljschowatka,
Pz.Jäg.Abtlg. um Jstobnoje
J.R.217 um Korotschka
Radf.Abtlg. nach Perwomaiskij.
8.) Fehlanzeige
9.) Gewittrig mit Regenschauern, zahlreiche Verminungen, Brücken- und Wegezerstörungen.

K.T.B.
1917

Geheim

Generalkommando XIX.A.K.
Abt.Ia Nr. 039 / 42 geh.

Korps-Gef.Stand, den 3.7.42.

Betr.: Zustandsberichte.

1.) Die monatlichen Zustandsberichte sind in Zukunft nach dem Stande vom 1. jeden Monats vorzulegen, erstmalig nach dem Stande vom 1.8.42.

Frist für Vorlage beim Gen.Kdo., soweit es die Verhältnisse irgendwie zulassen, zum 7. jeden Monats, erstmalig 7.8.42 in 6-facher Ausfertigung. Fehlende Berichte sind jeweils umgehend nach Eingang nachzureichen.

Die Vorlage von Zustandsberichten mit Stichtag 15.7. entfällt.

2.) Die Zustandsberichte haben sich in kurzer Form über folgende Fragen auszusprechen:

a) Ausbildungsstand
b) Stimmung der Truppe
c) besondere Schwierigkeiten
d) Beurteilung des Kampfwertes

der Truppe unter Angabe des Grades der Beweglichkeit.

e) einsatzfähige Kfz. in % des Solls
f) einsatzfähige Pferde in % des Solls.

Im übrigen sind die Angaben an Hand der bisher schon üblichen Formulare zu machen. Auf Abstimmung mit den auf dem IIa/IIb- und IVe-Weg gehenden Meldungen wird besonders hingewiesen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
s.Entwurf

1916

Zwischenmeldung der Divisionen vom 3.7.1942

168.Div.: Div. hat mit linkem Flügel der Voraus-Abtlg. 11.30 Kramskaja genommen und greift feindbesetzte Höhe 211,4 an. Radf.Abtlg. 248 um 12.00 wahrscheinlich Werchne- Atamanskoje. Abtlg. soll weiterauf Brückenstelle nördl. Kobylin vorgehen. Marschgruppe von Skorodnoje und Iwanowka planmässig angetreten. 11.30 III./J.R.442 bei Cholodnoje Verbindung zur 57.Div. hergestellt. II./J.R.417 von Cholodnoje über Skorodnoje im Orliktal nach Orlik nachgezogen. III./J.R.417 zunächst verlegt nach Strassenkreuzung westl. Morosow. Absicht: J.R.417 in Werchne Atamanskoje, J.R.442 dahinter , J.R.429 auf Strasse Ssaltykowo - Stary Oskol am Oskol heranzuziehen. Feindeindruck: Gegner versucht nördl. des Oskol zu entkommen. Abgedrängte Feindkräfte wahrscheinlich im Raume Kladowoje - Archangeljskoje - Mandarowka. Für diese Vermutung geben Funkaufklärung und Gefangenenaussagen Anlass. Gefangene und Beute noch nicht gemeldet.

75.Div. (16.45) I./J.R.202 nachts bei Prokudmo im Kampf mit vom Westen zurückgehenden Feind. Dabei Panzer. Feind nach Nordosten ausgewichen.J.R.172 Raum Wolkowo - Dubrowa vom Feind gesäubert. Sichert nach Westen.
Von Norden herankommender Feind durch Panzerjäger auf Kofenewkanach Westen geworfen. Verst. Btl. auf Kraftwagen kann 15.00 vor Prokudmo auf Staryj Oskol angetreten sein.
J.R.222 erreicht abends mit vordersten Teilen Wodjanoj. Div.Gef.Stand: Orlik.

Zwischenmeldung an Armee vom 3.7.42

17.40 fernm.

Korps ist mit 168. und 75.Div. im raschen Vorgehen in dem befohlenen Raum westl. StaryjOskol. Es erreichte:
Radf.Abtlg. 248 westl. Kobylin den Oskol, Brücke in Ordnung, Abtlg. kämpft mit Feindresten. Verst. Pz.Voraus-Abtlg. der 75.Div. 14.00 von Kotenewka auf Staryj Oskol angetreten.
Voraus-Abtl. 168.Div. warf Feind auf Höhe 211,4 südwestl. Brodok und ist im Vorgehen auf Staryj Oskol. 1 Btl. der 168.Div. sichert bei Ssaltykowo nach Nordwesten und Westen.J.R.172 ohne 1 Btl. sichert in Linie Dubrowa - Wolkowa, nach Westen. Brücken bei Sawalischtscheno und Wolkowo zerstört.
57.Div. erreichte vordere Linie: Schujewo - Ukolowo. Bei einer Rgts.Gruppe wurden 1000 Minen aufgenommen.
Feindeindruck: Feind versucht über Staryj Oskol nach Osten zu entweichen. Der Versuch über den Oskolez erschein möglich.
Absicht: Verhinderung eines Durchbruchs zum Oskol in südöstlicher Richtung. Aufschliessen mit 75.Div.. im Raum um Okolnoje mit 168.Div., im Raum um Werchne Atamanskoje,mit 57.Div.. im Raum Ssergijewka, Orlik Schorstowo. Vorbereitung zum Uebergang über den Oskol.

1915

F u n k s p r u c h

3.7.42
=======
10.10Uhr

An

57. Jnf.Div.

Im Sinne Zusammenfassung ganzer Div. nordostwärts Skorodnoje baldiger Vormarsch J.R. 217 nach Osten südl. Sseim erforderlich. Vorherigen im Einklangbringen mit Nordnachbarn ~~erforderlich~~.

Ia

000649

503/7 1914

Morgenmeldungen der Divisionen am 3.7.42

168. Jnf.Div.:

4.10 Die zunächst auf 21714 vorgestoßene Spitze der Gruppe Szalla (Saltikowo) mußte vor starkem Feind mit Panzern auf Höhengelände ostw. 1304 zurückgenommen werden. Wege in dieser Gegend sehr schlecht und stark vermint. Rgt. 429 mit vordersten Teilen in 1960 (Ssergijewka) eingetroffen. II./J.R.417 ohne Feindberührung in 1664 (Taranow Cholodnoje). Straßenkreuz westl. Morosow in eigener Hand. Eindruck unverändert.
Absicht: Mit Teilen Gruppe Szalla hart südl. des Oskolez auf Stary Oskol, südwestl. mit anderen Teilen auf Kutosowa und Saltikowa vorzustoßen.
Verlustmeldungen liegen nicht vor.

75. Jnf.Div.:

4.55 J.R. 172 säubert seit Tagesanbruch seinen befohlenen Raum. Von Wolokowa über Saprikino auf U.Dubrowa angreifend. J.R.202 ohne vorderstes Batl. während der Nacht in Bol. Cholanj. Aus Korotscha wurden in Marsch gesetzt II./A.R.75 und J.R.222 am 3.7. 5.00 Uhr. Pz.Jg.A. hat Befehl nach Stary Oskol zu marschieren. Antreten noch nicht gemeldet.

57. Jnf.Div.:

4.30 Funkspruch: Ruhiger Nacht-verlauf. Erreichte Räume im Abschnitt der Div. ohne Feindberührung gehalten. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K. 4 1046 - 545

Morgenmeldung an Armee

J.R.172 von 12058 (Wolkowa) am Morgen zum Angriff angetreten. J.R,202 während der Nacht in 1909 (Bol. Cholanj). JJ.R.222 verläßt zur Zeit Korotscha. Vorausabteilung 168.Div. konnte in 11778 (Saltikowa) gegen starken Feind mit Panzern nicht eindringen. 1343 (Straßenkr. westl. Morosow) wurde genommen, 1664 (Cholodnoje) erreicht. 57.Div. hatte während der Nacht in der erreichten Linie keine Feindberührung
Absicht: Für 168.Div. Mit Teilen südl. des Oskolez nach Osten vorzustoßen. Absicht der 75.u.57.Div. wie gestern gemeldet.
Pakeinsatz unverändert, 10 Sturmgeschütze einsatzfähig, kein Totalausfall. Die Instandsetzunt von 2 Sturngeschützen dauert längere Zeit.

XXIX.A.K. Ia

1913

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8650

Vermerke: / --GEHEIM--
// --GEHEIM--

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/FU	3.7.	0125	Krug

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
32				
230				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeitsstufe: --KR-

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

//-HRYX/FU 8636/37 2/+7/+42 2135 ///
=HRYX/FU 8636/37 2/+7/+42 2135 //

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ //
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ //

--ARMEEBEFEHL FUER DEN 3/+7/+-- //
--ARMEEBEFEHL FUER DEN 3/+7/+-- /

1/+KLZU DEM --FEINDE-- IST ES NICHT GELUNGEN///AM OSKOLABSCHNITT
1/+KLZU DEM --FEINDE-- IST ES NICHT GELUNGEN///AM OSKOLABSCHNITT

EINE ZUSAMMENHAENGENDE VERTEIDIGUNG AUFZUBAUEN/+/
EINE ZUSAMMENHAENGENDE VERTEIDIGUNG AUFZUBAUEN/+

// VOR DER DROHENDEN UMKLAMMERUNG SUCHT ER SEINE NOCH WESTL/+UND
// VOR DER DROHENDEN UMKLAMMERUNG SUCHT ER SEINE NOCH WESTL/+UND

SUEDWESTL/+STARYJ OSKOL STEHENDEN KRAEFTE UNTER ABDECKUNG NACH
SUEDWESTL/+STARYJ OSKOL STEHENDEN KRAEFTE UNTER ABDECKUNG NACH

NORDEN UEBER DEN OSKOL ZURUECKZUFUEHREN/+//
NORDEN UEBER DEN OSKOL ZURUECKZUFUEHREN/+/

// OB DER FEIND AUF DEM HOEHENGELAENDE OSTW/+DES OSKOL ZU
/ OB DER FEIND AUF DEM HOEHENGELAENDE OSTW/+DES OSKOL ZU

STAERKERER ABWEHR BEFAEHIGT SEIN ODER ZUM RUECKZUG AUF D EN DON
STAERKERER ABWEHR BEFAEHIGT SEIN ODER ZUM RUECKZUG AUF D EN DON

GEZWUNGEN WIRD///IST NOCH NICHT ZU ERKENNE/+//
GEZWUNGEN WIRD///IST NOCH NICHT ZU ERKENNE/+/

2/+KLZU --6/+ARMEE-- VOLLENDET DIE EINSCHLIESZUNG UND VERNICHTET
2/+KLZU --6/+ARMEE-- VOLLENDET DIE EINSCHLIESZUNG UND VERNICHTET

GEMEINSAM MIT ARMEEGRUPPE V/+WEICHS DIE WESTL/+UND SUEDWESTL/+STARY
GEMEINSAM MIT ARMEEGRUPPE V/+WEICHS DIE WESTL/+UND SUEDWESTL/+STARY

G.B. 41

OSKOL NOCH HALTENDEN BOLSCHEWISTISCHEN KRAEFTE/+/

/ DIE ARMEE LEITET DIE VEREINIGUNG IHRER SCHNELLEN KRAEFTE
/ DIE ARMEE LEITET DIE VEREINIGUNG IHRER SCHNELLEN KRAEFTE

MIT DEM AEUSZEREN FLUEGEL DER 4/+PZ/+ARMEE IM RAUME UM
MIT DEM AEUSZEREN FLUEGEL DER 4/+PZ/+ARMEE IM RAUME UM

SSINIJE-LIPJAGI UND DIE ABDECKUNG DIESER BEWEGUNG IM GEBIET
SSINIJE-LIPJAGI UND DIE ABDECKUNG DIESER BEWEGUNG IM GEBIET

NORDOSTW/+WALUIKI E!NE7+//
NORDOSTW/+WALUIKI E!NE/+//

3/+KLZU--AUFTRAEGE-- //
3/+KLZU--AUFTRAEGE-- /

--RDEM 51/+A/+K/ +-- NIMMT DAS WESTUFER DES OSKOL ABWAERTS
--RDEM 51/+A/+K/ +-- NIMMT DAS WESTUFER DES OSKOL ABWAERTS

WALUIKI FEST IN DIE HAND UND BEREITET DEN SPAETEREN
WALUIKI FEST IN DIE HAND UND BEREITET DEN SPAETEREN

UEBERGANG AUF DAS OSTUFER VOR/+//
UEBERGANG AUF DAS OSTUFER VOR/+//

62/+UND NICHT EINGESETZTE TEILE 384/+I/+D/+SIND HINTER DEN
62/+UND NICHT EINGESETZTE TEILE 384/+I/+D/+SIND HINTER DEN

NORDFLUEGEL DES KORPS ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE NACHZUFUEHREN/+//
NORDFLUEGEL DES KORPS ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE NACHZUFUEHREN/+/

/ --RDEM 17/+A/+K/+-- GEWINNT DAS OSTUFER DES OSKOL NORDWESTL/+
/ --RDEM 17/+A/+K/+-- GEWINNT DAS OSTUFER DES OSKOL NORDWESTL/+

WALUIKI/// SETZT SICH IN BESITZ DER LINIE WALUIKI-NIKOLAJEWKA
WALUIKI/// SETZT SICH IN BESITZ DER LINIE WALUIKI-NIKOLAJEWKA

KLAUF 10 KM OSTW/+WOLOKONOWKA KLZU UND SICHERT SIE/+//
KLAUF 10 KM OSTW/+WOLOKONOWKA KLZU UND SICHERT SIE/+//

113/+I/+D/+WIRD WIEDER UNTERSTELLT/+//
113/+I/+D/+WIRD WIEDER UNTERSTELLT/+/

SPAETERE UNTERSTELLUNG DER 336/+I/+D/+IST VORGESEHEN/+//
/ SPAETERE UNTERSTELLUNG DER 336/+I/+D/+IST VORGESEHEN/+/

UNTER ABDECKUNG NACH OSTEN GEWINNT --RDEM 40/+PZ/+A/+K/+-- /
/ UNTER ABDECKUNG NACH OSTEN GEWINNT --RDEM 40/+PZ/+A/+K/+-- /

/ UEBER DAS HOEHENGELAENDE U WOLOTOWO VORGEHEND///BALDMOEGLICHST
/ UEBER DAS HOEHENGELAENDE U WOLOTOWO VORGEHEND///BALDMOEGLICHST

DEN RAUM ISTOBNOJE-SSINIJE-LIPJAGI UND STELLT HIER DIE
DEN RAUM ISTOBNOJE-SSINIJE-LIPJAGI UND STELLT HIER DIE

VERBINDUNG MIT 4/+PZ/+ARMEE HER/+ DURCH VORAUSSCHICKEN

SCHNELLER KAMPFKRAEF TIGER TEILE IN DIE GEGEND VON REPJEWKA

UND ISTOBNOJE IST DEN VON STARYJ OSKOL NACH OSTEN UND

SUEDOSTEN ZURUECKGEHENDEN BOLSCHEWISTISCHEN KRAEFTEN DER RUECKZUG

AUF DEN DON ABZUSCHNEIDEN/+//

//--ROEM 8/+A/+K/+-- GEWINNT DAS HOEHENGELAENDE UM NOWYJ MIR

UND HAELT SICH HIER ZUM VORGEHEN IN ALLGEMEIN SUEDOSTW/+

RICHTUNG BEREIT/+ BEI KREUZUNGEN MIT DEM ROEM 40/+PZ/+A/+K/+

HABEN DESSEN VERBAENDE DEN VORRAGN/+

/ TEILKRAEFTE DES KORPS STELLEN//AUF DEM OSTUFER DES OSKOL

NACH NORDEN VORGEHEND//BEI STAR/+OSKOL DIE VERBINDUNG MIT

DER ARMEEGRUPPE V/+WEICHS HER/+//

376/+1/+D IST ZUNAECHST ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE AUF DEM

OSTUFER DES OSKOL IM RAUME SSWISTOWKA-LEONOWKA-JELEZKAJA ZU

VERSAMMELN/+ DIV/+DARF DIE STRASZE NOWYJ OSKOL-TSCHERNJANKA

NACH OSTEN NICHT UEBERSCHREITEN/+//

--ROEM 29/+A/+K/+-- GEWINNT MIT DER MASSE DEN OSKOL ZWISCHEN

IWANOWKA UND STAR/+OSKOL UND STELLT DIE VERBINDUNG MIT DER

ARMEEGRUPPE V/+WEICHS BEI STAR/+OSKOL HER/+ DAS KORPS N

G.R. 41

VERNICHTET GEMEINSAM MIT DEM SUEDFLUEGEL DER ARMEEGRUPPE

V/+WEICHS DIE NOCH IM RAUME WESTL/+UND SUEDWESTL/+STAR/+OSKOL

HALTENDEN FEINDKRAEFTE/+//

4/+KLZU--LUFTWAFFE--//

--ROEM 4/+ FLIEGERKORPS-- IST GEBETEN///MIT DER MASSE

DER KRAEFTE WEITERHIN DAS VORGEHEN DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+ ZU

UNTERSTUETZEN/+ TEILKRAEFTE SIND BEREITZUHALTEN///UM DEM

ROEM 17/+A/+K/+DEN OSKOLUEBERGANG BEI WALUIKI ZU ERLEICHTERN

UND DAS ROEM 29/+A/+K/+BEIM ANGRIFF AUF STAR/+OSKOL ZU

UNTERSTUETZEN/+//

5/+KLZU--VERKEHRSREGELUNG/+--//

DIE KREUZUNG DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+UND DES ROEM 8/+A/+K/+

ERFORDERT EINE STRAFFE VERKEHRSREGELUNG DURCH ROEM 40/+PZ/+A/+K/+

UND DIE UNTERORDNUNG DER VERBAENDE DES ROEM 8/+A/+K/+UNTER

DIE WEISUNGEN DER VERKEHRSREGELUNGSORGANE DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+//

ROEM 40/+PZ/+A/+K/+UND ROEM 8/+A/+K/+ MELDEN///WELCHE

VORMARSCHSTRASZEN IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN/+//

DURCH STRASZENKOMMANDANTEN DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+IST DAFUER

SORGE ZU TRAGEN///DASZ DIE VERBAENDE DES ROEM 8/+A/+K/+DURCH

000654

ALLE MARSCHLUECKEN DURCHGESCHLEUST WERDEN/+ HIERZU SIND

DIE ABLAUFSTELLEN DER KREUZUNGSPUNKTE MIT OFFIZIEREN

ZU BESETZEN/+ AUSREICHENDER LUFTSCHUTZ IST

DORT DURCH GEN/MKDO/+ROEM 40/+PZ/+A/+K/+SICHERZUSTELLEN/+//

Nachr.-Stell.- ausgef.: Zeit | durch | Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

Absendende Stelle

DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+PAULUS

/ DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+PAULUS

ROEM 1A AZ/+1 NR/+2505/42G++/

ROEM 1A AZ/+1 NR/+2505/42G++

Inhalt

F.d.R.

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

1912

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./V. 429	849

Vermerke: / ++GEHEIM++
// ++GEHEIM++

Aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HKYX/FK	3. 7	0040	Lwgh

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:

Absendende Stelle

HRYX/KL 01364/01372 2/+7/+2010// /
HRYX/KL 01364/01372 2/+7/+2010//

++KR++ ++ AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+// //
++KR++ ++ AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+// /

++ NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 WIE FOLGT GEAENDERT/+ //

3/+7/+0000 UHR WIRD ZUSAMMENARBEIT DER NAH ++AUFKLAERUNGSSTAFFEL
3/+7/+0000 UHR WIRD ZUSAMMENARBEIT DER NAH ++AUFKLAERUNGSSTAFFEL

++4/+ KLAUF H KLZU/10++ MIT ROEM 31/+UND ROEM 17/+A/+K/+//
++4/+ KLAUF H KLZU/10++ MIT ROEM 31/+UND ROEM 17/+A/+K/+//

++AUFKLAERUNGSRAUM++ DOPP SSENKOWO KLAUF 20 KM SUEDL/+KUPJANSK
/ ++AUFKLAERUNGSRAUM++ DOPP SSENKOWO KLAUF 20 KM SUEDL/+KUPJANSK

KLZU POKROWSKOJE-UEJDELEWKA-NIKOLAJEWKA KLAUF 30 KM NO WALUIKI
KLZU POKROWSKOJE-UEJDELEWKA-NIKOLAJEWKA KLAUF 30 KM NO WALUIKI

= KLZU-OLCHOWATK A/+ /

NAH-AUFKLAERUNGSSTAFFEL 1/+KLZU H/10 MIT ROEM 8/+A/+K/+ //
/ NAH-AUFKLAERUNGSSTAFFEL 1/+KLZU H/10 MIT ROEM 8/+A/+K/+ /

++AUFKLAERUNGSRAUM DOPP ++ SLONOWKA-WERCH/+SOSSNA-MELOWOJE-
/ ++AUFKLAERUNGSRAUM DOPP ++ SLONOWKA-WERCH/+SOSSNA MELOWOJE

+ STARY OSKOL+SKORODNOJE -KOROTSCHA/+/
+ STARY OSKOL+SKORODNOJE -KOROTSCHA/+/

28

NAH -AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 MIT ROEM 29/+A/+K/+ ROEM 29/+A/+K/+WIRD
NAH -AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 MIT ROEM 29/+A/+K/+ ROEM 29/+A/+K/+WIRD

GEBETEN/// ALLE AUFKLAERUNGSWUENSCHE UNMITTELBAR AN
GEBETEN/// ALLE AUFKLAERUNGSWUENSCHE UNMITTELBAR AN

NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE / ZU GEBEN/+//
NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 ZU GEBEN/+//

// NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7
// NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7

Quittung: Funkspruch / Blinkspruch

BR/+LB/+NR/+ 818/42 GEH++
BR/+LB/+NR/+ 818/42 GEH++

Zeit | Annehmender Offz. (Uffz.) Name | Dienstgrad

G.B. 41

000656

K. G.

Tagesmeldung an die Armee v. 2.7.42.

75,Div. im Vormarsch nach Nordosten hat mit Vorausabtlg. Ogibnoje erreicht undnist von dort am Spätnachm.nach Nordosten angetreten. Ssaprikino war um diese Zeit noch feindbesetzt.
Die V.A. der 168.Div. hat 19.30 Jewgenjewka genommen. Feind leistet in den Dörfern an der Strasse Widerstand, der von Artl. unterstützt wurde. Teile J.R.417, z.Zt, noch im Angriff auf Strassenkreuz westl. Morosow. Die Masse des Rgts. sichert in Linie Salessjew, südl. Morosow und Strasenkreuz westl. Morosow - Westrand Skorodnoje. Teile des Rgts. im Angriff von Süden auf Cholodnoje. Verst. J.R.429 im Raum Taranow - Koschtschelewo.
57.Div. gewann im Angriff nach Osten weiter Boden. Feind setzt sich mit Masse ab und hält mit schwachen Nachhuten. Am Nordflügel der 57.Div. bisher kein Absetzen festgestellt.
2.) Anfang 75.Div. Ogibnoje.
Voraus-Abtlg. 168 Jewgenjewka. Sicherung Strassenkreuz 1 km westl. Morosow - Jljinka und südl. Oljschanka I. 57.Div.Awdejewka - Plosskije - Prisnatschnoje - Borissow - Nishne Gusinka - Don Sseimiza bis Tschernowezkaja - Kolbassowka - Rshawa (Bach) weiter unverändert.
3.u.4.) Unverändert
5.) Korps unverändert
57.Div. in Strassenkreuz Südwestausgang Beregowoje.
75.Div.
168.Div. in Skorodnoje.
6a-b) Fehlmeldung
6c) 10 Sturmgeschütze einsatzfähig, bisher kein Totalausfall.
6e) Weitere 600 Gefangene.
Beute aus Kessel südl. Korotscha:
22 Geschütze aller Kaliber, 21 Gr.W., 22 M.P., ungezählte M.G. und Gewehre, 6 Panzer, 160 Pferde, ungezählte Wagen mit Kriegsmaterial.
7.) Absicht: Es erreichen Vorausabteilungen der Div. Stary Oskol, 75.Div. Raum um Dolgaja Poljana, Masse 168.Div. Raum um Werchn.Atamanskoje. Teile säubern Gelände zwischen Oskol und Oskolez. Div. gewinnen Brückenköpfe über den Oskol.
57.Div. vernichtet Feind südl. Linie Prochorowka - Skorodnoje und stösst dann in Richtung nördl. Skorodnoje auf Stary Oskol vor.
8.) Wird nachgemeldet.

F e r n s c h r e i b e n !

1911

2.7.42.

An VIII.A.K. und kgl.ung.A.O.K.2.

Tagesmeldung:
Feind südl. Koratscha vernichtet, Hier über 2000 Gefangene.

Spitze 75.Div. 12064

Voraus-Abt. 168.Div. 1306. Sicherung nach Westen Linie 1343 - 1345 - 1966.
57.Div. Linie 1820 - 1525 - Don.Sseimiza bis 1225 - 1243.
Vor Nordflügel 57.Div. noch Feind. Voraus-Abt. 75. und 168.Div. nur schwacher Feind.
Absicht: Korps gewinnt Übergänge über den Oskol zwischen 120/17 - 117/32 unter Säuberung des Waldes südwestl. Stary Oskol vom Feind und Sicherung seiner Nordwestflanke. 57.Div. stößt auf und über Skorodnoje vor.

XXIX.A.K. Ia

Tagesmeldung 1910 2.7.42

75.Div.: 1.) Ogibnoje 12.00 Uhr vom Btl. Mentz kampflos besetzt.Jn Wolkowo Brüüke gesprengt. Ssabrykino feindbesetzt wird mit Einrücken der Truppen gesäubert.
Jn die befohlenen Räume wurden in Marsch gesetzt: Pz.Jäg.Abt. 175, J.R.172, J.R.202, A.R.175 ohne II. Hiervon haben erreicht: Pz.Jäg.Abt. 175 mit einer Kp. um 16.40 Gegend Ogibnoje, J.R.172 um 17.00 Uhr Oljschanka-Abschnitt, J.R.202 mit vorderem Btl. hinter J.R.172, mit übrigen Teilen um 18.00 Uhr in Gegend W Bol. Cholanj. Marschbewegung durch fdl.Minen und gleichzeitige Belgung d durch VIII.A.K. erheblich verzögert.

6d) wie 1.7.

6e) 600 weitere Gefangene
Beute: 22 Geschütze aller Kaliber, 21 Gr.Werfer, 22 M.P. unzählige M.G. und Gewehre , 4 weitere Panzer (leicht), 160 Pferde, unzählige Fahrzeuge mit Kriegsmaterial.

7.) Fortsetzung der befohlenen Bewegungen und Erkundung der Oskolübergänge.

8.) J.R.222: Beute und Gefangene vom 1.u.2.7.:
Gefangene 2281, davon 50 Offiziere,
Beute: wie oben(im ganzen 6 Panzer)
24 km Wald durchkämmt.

168 Div

1010

Tagesmeldung der Divisionen vom 2.7.42

I.: Die Div. hat mit den unter Führung des Oberst Szalla zusammengezogenen beweglichen Teilen im Vorgehen von Skorodnoje auf Stary Oskol nach Brechen und Umgehen von Feindwiderstand entlang der Vormarschstrasse 17.30 Uhr Bobrowy Dwory ~~xxxxxxx~~ durchschritten. Zur Sicherung gegen mögliche Durchbruchversuche des Feindes aus westl. Richtung liegt eine Kampfgruppe in Skorodnoje, und ist II./J.R.417 aus bisheriger Sicherunslinie am Korenjbach im Vorgehen auf Cholodnoje und J.R.429 im Einmarsch in den Raum Taranoff - Koschtschejewo. Angriff auf Strassenkreuz westl. Morosow ist noch im Gange.
Div. Gef.Stand: Südausgang Skorodnoje.
Feindeindruck: Mit Durchbruchsversuchen des eingekesselten Feindes ist vermehrt zu rechnen.
Absicht: Unter Sicherung nach Westen mit beweglichen Teilen auftragsgemäss aus Skorodnoje vorzustossen.
Sturmgeschützlage: 7 in Reparatur (davon bei 2 Gesch. mit längerer Reparatu dauer zu rechnen.
10 Sturmgeschütze einsatzfähig.

Kpf Fruppe a 75, 57, 168 Kü 20[30]

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 2.7.42.

a ArKo 102
U.K. Ic, Fl.Nr. 1909

Korpsbefehl Nr. 52.

1.) Der Feind weicht mit der Masse seiner Kräfte vom Oskol nach Osten aus. In der Nordwestflanke des XXIX.A.K. versucht er, sich der drohenden Umklammerung nach Norden und Nordosten zu entziehen. Er wird spätestens am Oskol durch das Zusammenwirken der 2.u.6. Armee vernichtet.

2.) Das XXIX.A.K. hat in 2 Angriffstagen den Feind durchbrochen und geschlagen, sowie teils bis zu 80 km zurückgelegt. Führung und Truppe gebührt volles Lob. Der Herr Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Süd hat mir seinen Dank und seine Anerkennung für die Leistungen der Divisionen ausgesprochen. Über 3000 Gefangene, 14 Panzer und zahlreiches anderes Kriegsmaterial wurde erbeutet.

Es kommt nunmehr darauf an, dem Feind an der Klinge zu bleiben und rücksichtslos unter Einsatz der letzten Kräfte und unter Ausnutzung aller Transportmöglichkeiten gegen und über den Oskol vorzustoßen.

Jch verlange, dass jeder Offizier und Mann die Parole für die nächsten Tage kennt:

Über den Oskol zum Don!

3.) Dazu befehle ich:

a) die Voraus-Abt. der 75. und 168.Div. erreichen sobald als möglich Stary Oskol. Sie halten die Oskol-Übergänge nach Osten offen und verhindern, dass Gegner von Westen oder Nordwesten bei Stary Oskol entkommt. Ferner ist Verbindung mit dem VII.A.K. in Gegend Gerosimowo nördl. Stary Oskol aufzunehmen.

Die Führung beider Voraus-Abt. übernimmt mit Eintreffen in Stary Oskol Oberst Szalla, er wird mit den beiden Abtlgen.der 168.Div. unterstellt.

b) 75.Div. erreicht am 3.7. mit der Masse ihrer Kräfte den Raum Judin (südl. Atamanskoje)- Welikij Perewos (am Oskol) - Korostowo (am Oskol) - Orlik - Konzewo. Und hält sich unter Offenhaltung der Übergänge bereit, alsbald nach Osten über den Oskol vorzustoßen.

c) 168.Div. gewinnt mit der Masse ihrer Kräfte, unter schwächerer Abdeckung ihrer Nordwestflanke, den Raum 119,7 (südl.Stary Oskol) - Oskol bis Nishne Tschufitschewo - Judin(ausschl.) - Kutusowa - Sofchose Stary Oskol (nördl. Kutusowa)- Atamanskoje Sie bereitet sich darauf vor, den Oskol südl. Stary Oskol unter Offenhaltung der Übergänge zu überschreiten.

Mit schwächeren Kräften ist das Gelände zwischen Oskol und Oskolez vom Feinde zu säubern und ein Ausweichen weiterer Feindkräfte über den Oskolez nach Süden zu verhindern.

d) 57.Div. vernichtet im Zusammenwirken mit den bei und südl. Skorodnoje stehenden Teilen der 168.Div. den Feind südl. der Linie Prochorowka - Skorodnoje und stößt alsdann mit Schwerpunkt nördl. Skorodnoje in allgemeiner Richtung Stary Oskol vor.

4.) Korps-Gef.Stand bis 3.7. vorm. Nowaja Derewinja, später in Gegend südostw. Okoljnaja (16 km nordostw. Ogibnoje).

F. d. R. gez. v. Obstfelder

1908

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen:

Nachr.-Stelle	Nr.
4/NA 429	81

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	2.7.	1957	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.7.	XXIX AK.	57. Div.
Zeit: 1900		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Chen Ia und Ic.

1.) bis 1800 Uhr rechte Linie 1820 - 1828 - 1630 - 1525 - DON SSEIMIZA bis 1227 - 1245 - 1243 rechte. Feind steht noch 0941 und Stützpunkt des Feindes Ostrow. Stützpunkt des Feindes Solnzewo. Stützpunkt des Don Sseimiza von Inf. Regt. 199 feindfrei gemeldet. 2.) Div. Abt. in 1574. 3.) Div. rechte Linie Skorodnoje - Ukolowo.

57. Div. Ia

f.d.R.: Hammerl

1907

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8643

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/FU	2.7.	1945	Krug

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang HRYX/FU 86 12/13 2/+7/+42 1900 — Absendende Stelle

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-

+--SSD---

// // AN AOEM 29/+A/+K/+ // /
// // AN AOEM 29/+A/+K/+ //

Fernsprech-Anschluß:

/ AOK UEBERNIMMT AB 3/+7/+42 /// 12/+00 UHR///DIE VERKEHRSREGELUNG
// AOK UEBERNIMMT AB 3/+7/+42 /// 12/+00 UHR///DIE VERKEHRSREGELUNG

BIS ZU FOLGENDER LINIE DOPP/+ //
BIS ZU FOLGENDER LINIE DOPP/+ //

WOLOCHOFF JAR- PETROWSKI - A RKADIJEWKA - VON HIER FLUSZLAUF
/ WOLOCHOFF JAR- PETROWSKI - A RKADIJEWKA - VON HIER FLUSZLAUF

NACH NORDEN BIS WEL IKYJ BURLUK BAHNHOF - CHATNEJE -
NACH NORDEN BIS WEL IKYJ BURLUK BAHNHOF - CHATNEJE -

Inhalt

OL CHOWATKA - SENIJANKI TISCHANKA - DEGTJARNOJE WOLTSCHIJ -
OL CHOWATKA - SENIJANKI TISCHANKA - DEGTJARNOJE WOLTSCHIJ -

BOLSCHE TROIZKOJE - KOROTSCHA - PROCHOROWKA /// ORTE
BOLSCHE TROIZKOJE - KOROTSCHA - PROCHOROWKA /// ORTE

EINSCHLIESZLICH/+ // /
EINSCHLIESZLICH/+ //

/ AOK 6 /// ROEM EINS A V//+
// AOK 6 /// ROEM EINS A V//+

1906

Zwischenmeldung an Armee am 2.7.42.

Der Feind südl. Korotscha wurde am Nachmittag vernichtet. Die Hälfte der Jnf. der 75.Div. und die Masse der Artl. haben die Korotschka überschritten und sind im Vormarsch nach Nordosten. Voraus-Abt. Mentz hat gegen 12.00 Uhr Ogibnoje gegen schwachen Feind genommen. Vorderste Teile der 75.Div. werden im Übergang über die Oljschanka vermutet. Voraus-Abt. der 168.Div. und I./J.R.164 im Vorwärtskämpfen gegen schwachen Feind ~~gegen Sobezhewo~~ erreichte 17.00 Uhr auf der Straße nach Stary Oskol Bogorodizkoje. Teile J.R. 417 im Angriff gegen Morosow und westl. davon. Rest J.R. 417 und Teile J.R.429 sichern in der bisherigen Linie die West- und Nordwestfront des Korps. Masse J.R.429 wird z.Zt. in Gegend nordostw. Merkulowka zusammengezogen. 57.Div. gewann gegen Feind, der nur ostw. Prochorowka stärkeren Widerstand leistet, die Linie Plosskij - Beresnik - Mordowka - Kkorowka - Sswino Pogorelowka - Jarigino. Sie ist im weiteren Vorstoßen nach Osten.
Absicht: Vormarsch aller dazu freien Kräfte des Korps ohne Aufenthalt gegen den Oskol bei und südl. Stary Oskol.
Beute und Gefangene vom 30.6. - 2.7. früh (soweit bisher von den Div. gemeldet, ohne Beute aus dem Kessel südl. Korotscha) 3000 Gefangene, 7 Panzer, 1 Panzerspähwagen, 3 mot.Geschütze 12.2 cm mit Munition (intakt), 5 Pak, 20 M.G. 13 Gr.W., 2 Zug-maschinen, 2 Lkw. (davon einer mit 1200 l Treibstoff), zahlreiche Kleinbeute.

XXIX.A.K. Ia

1905 4 1K

Zwischenmeldungen der Div. am 2.7.42.

168.Jnf.Div.: Div. ist 11.00 Uhr bei geringem Feindwiderstand unter Voraus-
nehme aller zur Verfg. stehenden beweglichen Teile von
Skorodnoje auf Stary Oskol angetreten, sichert in Linie
Kalinin - Westrand Skorodnoje - Lopatin - Korenj-Abschnitt
und zieht J.R. 429 in Gegend nordostw. Merkulowka zusammen.
Feindeindruck: Eigekesselter Feind versucht mit Masse noch
nach Nordosten zu entkommen. Durchbruchsversuche südl. Skorodn
in ostw. Richtung nicht unwahrscheinlich.
Div. Gefechtsstand ab 14.00 Uhr Skorodnoje.
Eigene Verluste: (unvollständig): 1 Offz. gef. 5 Offz.verwundet
Uffz. u.Mannschaften: 14 gefallen, 68 verwund
2 vermisst.
Feindverluste: 213 gezählte Tote, 441 Gefangene.
Beute: 3 Panzer, 1 Pz.Spähwagen, 7 M.G.,4 Granatwerfer,
Eine Anzahl Gewehre und Handwaffenmunition.

75. Jnf.Div.: Jn den Nachmittagsstunden wurde die Säuberung des Waldstückes
südl. Korotscha abgeschlossen. Hierbei etwa 1700 Gefangene.
Korotscha nach Osten durchschritten: Btl.Menz und 12./A.R.248
Stab Weißmann, J.R. 172, I./u. 14./J.R. 202,Masse Pz.Jäg.A.175,
I./ u.III./A.R. 175, I./A.R.157, 12./A.R.175.
Absicht: Div. hat die Absicht, so schnell wie möglich den
Raum zwischen dem Oljschanka-und Oskolez-Abschnitt zu gewinnen
und mit schnellen Truppen-~~be~~ Stary Oskol zu nehmen.
Gefangene und Beute ~~bis~~ vom 30.6. - 1.7.:
2280 Gefangene.
Beute: 4 Panzer, 4 Gr.Werfer, 3 Pz.B., 6 M.P., 71 Gewehre,
2 M.G., 2 Leuchtpistolen, 575 Schuß Gr.W.-Munition,
250 Schuss Pak-munition Kal. 4,5 cm.
Noch nicht darin enthalten die Beute aus dem Kessel südl.
Korotscha.

2580/42 1904

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8638

Vermerke: ++GEHEIM++ ++GEHEIM++

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Fu	2.7.	1510	Goldhammer Obfw.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang: ++HRYX/FU 8602/03 2/+7/+42 0935//

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

++AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/
/BESONDERER ARMEEBEFEHL FUER DEN 2/+7/+42 ERGEHT
NICHT /+ABSICHT//AUFTRAEGE FUER ROEM 31/+//ROEM 17/+///
ROEM 40/+PZ/+-UND ROEM 8/+A/+K/+BLEIBEN WIE BISHER/+//
ROEM 29/+A/+K/+SETZT SICH IN BESITZ
DER HOEHEN UM OBIBNOJE UND FUEHRT HIER DIE SICHERUNG DER
NORDFLANKE DES ROEM 8/+A/+K/+DURCH/+STARKE AUFKLAERUNG IST
GEGEN DEN OSKOL UND AUF STARYJ OSKOL VORZUTREIBEN/+/
/ROEM 4/+FLIEGERKORPS IST GEBETEN//MIT
MASSE DAS ROEM 40/+PZ/+A/+K/+//MIT TEILKRAEFTEN DAS

RUEN E/+A/+K/+ZU UNTERSTUETZEN/+/
ROEM E/+A/+K/+ZU UNTERSTUETZEN/+/

/R/+O/+K/+E-ROEM 1 A-AZ/+1 NR/+2530/42 GEH+1
/R/+O/+K/+E-ROEM 1 A-AZ/+1 NR/+2530/42 GEH+

F. d. R.
Goldkammer Büro

8272
14/15

1903

F e r n s c h r e i b e n.

2.7.42
=======
K. R.

An

75. Inf.Div.

Spätere Aufgabe des Korps wird sein, den Oskol zwischen der Orlik-Mündung und Stary Oskol zu überschreiten, um entweder in ostwärtiger oder südostwärtiger Richtung vorzugehen.

In Frage kommen folgende Brücken:

1.) Zwischen Sawalischtscheno und Wolokonowka,
2.) zwischen Nikolajewka und Iwanowka Süd, (westlichste brücke).
3.)in Nowikowo 2,
4.) an der M.T.-Station nordwestl. Kobylin,
5.) in Sorokino Süd,
6.u.7.) in Stary Oskol.

75.Div. entsendet sofort unter einem verantwortlichen Stabs-Offz. ein Pi.-Kommando an die Brücken 1.)- 5.), um sie zu erkunden und bei Unversehrtheit in die Hand zu nehmen und zu sichern. Baldige Meldung über den Zustand an Gen.Kdo.XXIX. A.K. Die Brücken 6.) u.7.) sind durch Gruppe Weißmann zu erkunden und zu sichern.

XXIX.A.K. Ia

T.

Verl. 1445/R.2/Jo.

1902

Korps-Gef.St., den 2.7.42
12.50 Uhr

Gespräch Kommandierender General und Chef AOK 6:

VIII.A.K. soll bei Tschernjanka auf das Ostufer des Oskol gehen und sich dort bereithalten, entweder nach Osten oder Südosten abzudrehen. Es soll auf dem Ostufer des Oskol mit möglichst beweglichen Teilkräften Verbindung zur 2.Armee suchen.

XXIX.A.K. soll mit dem rechten Flügel nördl. Tschernjanka und mit dem linken Flügel bei Stary Oskol über den Oskol gehen um später in ostw. oder südostw. Richtung vorzugehen.

Das Wichtigste ist, nach Stary Oskol vorzustoßen und die Lükke zuzumachen. 75.Div. bekommt Auftrag, die Brücken nördl. Tschernjanka in die Hand zu nehmen. Grenze zwischen VIII. und XXIX.A.K.: Orlik - Okuni.

Hauptaufgabe ist, die Kräfte gegen Stary Oskol vorzuschieben, um dann über den Oskol zu gehen. Die Brücken über den Oskol durch Vorausabteilung in die Hand zu nehmen ist nicht erforderlich

8.7. 13.00

1901

Orientierung des Chef des Stabes in Abwesenheit des O.B. der 6.Armee über Absicht und Lage (Karte 1:300 000)

1.) Absicht: Korps sucht durch auf Stary Oskol angesetzte Kräfte in StarY Oskol Verbindung mit 2.Armee und südlich mit VIII.Korps.
Erreicht mit Masse (verst.75.Div.) Gegend zwischen Ogibnoje und Stary Oskol zum Schutz der Flanke VIII.A.K. schützt mit Resten der 168.Div. Nordwestflanke des Korps (J.R.417 und 429 , 2 le.Abtlg. zu 2 Battr.,2 Werfer-Abtlgen. , 1 s.Battr.)
und zieht am Südflügel freiwerdende Kräfte beschleunigt in nordostw. Richtung auf Stary Oskol.
57.Div. greift auf ganzer Front südl. des Ssejm in ostw. Richtung an, Südflügel in nordostw.Richtung.

2.) Lage: 75.Div.
Btl.Mentz (2 Kp;, 1 s.Battr., 1 Zug Pz.Abwehr, 1 Brüko) ist gestern 23.00 auf Lkw. verladen nach Ogibnoje abmarschiert. Meldung über Eintreffen liegt noch nicht vor. 1 Off' des Korpstsabes zum Btl. Mentz zur Lagefeststellung entsandt. 6.00 ist J.R/172 (ohne 1 Btl.) von Korotscha abmarschiert Richtung Ogibnoje.
9.00 ist Abtlg. Arenswald (Gz.Jäg.175 = 3 Kp;) 1 Radf.Kp.175) von Korotscha Richtung Ogibnoje abmarschiert.
Auftrag: Jn Linie Konzowo - Wolkowo Flanke VIII.Korps zu schützen.
10.30 I./A.R.175 und III./A.R.175 ab Korostscha Richtung Ogibnoje ,
Etwa 12.00 Abmarsch J.R.202 ab Korotscha " "
Rest der 75.Div' folgt sobald als möglich.
Kraftwage,pendelverkehr ist eingerichtet, um Inf· und Artl· der 75/D. schnellstens von Korotscha in Gegend zwischen Ogibnoje - Stary Oskol zu befördern. D
Die ersten eintreffenden Teile lösen Abtlg' Arnswald in Linie Konzewo - Wolkowo ab. Abtlg· Aranswald geht dann Richtung Staey Oskol vor.
Dorthin xxx wird auch Abtlg· Mertin (2 Radf.Abtlg.175 und 248, 1 Pz. Jäg.Abtlg.248 (ohne 1KP.), 1 Pi.Kp.mot und Sturmgesch.Abtlg.177) in Marsch gesetzt. Auftrag für beide Abteilungen unter gemeinsamen Befehl Major Weissmann: Stary Oskol zu nehmen und 2.Armee Hand zu reichen, sowie Verbindung mit Nordflügel VIII.A.K. aufzunehmen.
Rest 168.Div. schützt Korpsflanke in Linie Koldmizewo - Skorodnoje - Kalinija und führt jede freiwerdende Truppe beschleunigt über Skorodnoje in Richtung Stary Oskol vor. Abtlg.Mertin ist in Marsch gesetzt, um vorläufig bei Röshdestwenskoje - Wegekreuz bei 249 (10 km südl.) zu sperren und nach Ablösung durch I./J.R.164 (auf Kraftwagaen) nach Stary Oskol vorzustossen.
Abtlg. Mertin hat 12.00 Bogorotzkoje durchschritten nach Vernichtung von schwachen Feindkräften.8 km nordostw· Skorodnoje.
57.Div· im Angriff auf ganzer Front, hat 8.00 erreicht Tschernowkaja - Beresink - Dumnoje und setzt Angriff weiter in ostw· Richtung südl· des Ssejm fort.

Gefangenenzahlen: Etwa :
75 Div. 1500
168.Div. 1000
57 Div. noch keine Meldung.

Der KOmmandierende General
gez· v.Obstfelder

1900

Armee-Oberkommando 6
IIa

A.H.Qu., den 1. Juli 1942.

Ia

Armee-Tagesbefehl Nr.28.

1.) Verleihung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes:

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Gefr. R i e t s c h e r, 14./J.R.513.(294.J.D.)
(IIa)

2.) Verleihung des Deutschen Kreuzes in Gold:

Das Deutsche Kreuz in Gold wurde verliehen an:

Oblt. G r o s c h e, 9./A.R.83 (100.Jäg.Div.)
Oblt. S c h r ö t e r, Chef 1./Pi.Btl.29(mot)
(29.J.D.mot)
(IIa)

3.) E.K.-Verleihung an Gefallene:

Gemäß Entscheidung O.K.W. 29 c 16 Nr.7842/42 WZ (IIIb) vom 13.6.1942 sind E.K.-Vorschläge für Gefallene, die noch zu deren Lebzeit aufgestellt waren, wie Anträge für Lebende zu behandeln.

(IIa)

4.) Sonderabzeichen für das Niederkämpfen von Panzerkampfwagen usw. durch Einzelkämpfer:

Nach einer fernmündlichen Entscheidung der Ordensgruppe des Personalamts findet eine Bevorratung der Korps und Divisionen mit Sonderabzeichen nicht statt. Für die Soldaten, die Panzerkampfwagen niedergekämpft haben, sind die erforderlichen Abzeichen bei der Armee, Abt.IIa, anzufordern. Zuweisungen erfolgen umgehend.

Die der Armee vorgelegten Anforderungen sind auf Grund dieser Entscheidung zu überprüfen und entsprechend zu berichtigen.

(IIa)

5.) Meldung über Selbstmorde und Selbstmordversuche:

Eingehende Meldungen geben Veranlassung, auf A.H.M.1939, Ziff.748 und A.H.M.1940, Ziff.1184, hinzuweisen. Hiernach sind Selbstmorde und Selbstmordversuche von Wehrmachtangehörigen an die Armee nicht zu melden, es sei denn, daß als Besonderes Vorkommnis im Sinne der Bestimmungen A.H.M.1939, Ziff.748, die Tat wegen Stellung der beteiligten Person oder wegen ihrer Folgen von besonderer militärischer oder politischer Bedeutung ist. In diesem Falle ist Meldung nach Ziff.748, Abs.3, zu erstatten.

Die Meldung des Truppenarztes an den Armeearzt wird von Vorstehendem nicht berührt.

(Ic)

6.) Behandlung jüdischer Mischlinge in der Wehrmacht:

Auf H.V.Bl. 1942, Teil C, Blatt 17, Ziff.384, betr. Behandlung jüdischer Mischlinge in der Wehrmacht wird hingewiesen.

(IIb)

7.) Suchanzeigen:

a) Welche Einheit kann Auskunft geben über den Schützen Fritz Q u e s t und dessen Krad NSU - WH 1096324 - 250 ccm? Quest blieb bei der Überführung seiner Einheit von Charkow nach Shurawlewka am 3.6.1942 infolge Schadens an seinem Krad zurück und ist seitdem abgängig. Mitteilung erbeten an 305.Jnf.Div.

b) Der Schütze Alfons K a s c h u b s k i, 1./Btl.500, geboren 31.10.1918 in Altmark, ist wegen Fahnenflucht festgenommen worden, auf dem Transport aber entwichen. Er ist ohne Ausweise und ohne Feldbluse. Es ist zu erwarten, daß er sich in Charkow oder auf den Dörfern der Umgebung aufhält. Es wird um energische Fahndung und im Falle der Festnahme um Mitteilung an das Gericht der Stadt-Kdtr. Charkow, zu AL 298/42, gebeten. Haftbefehl besteht.

c) Der Arbeitsmann Georg Z a b c z y k, geboren 21.11.24 in Berlin-Neukölln, Wehrnummer Berlin V 24/244/13/3, ist nach dem Marsch seiner Abteilung (R.A.D.Abt.K 8/12) von Zirkuni nach Stariza am 14.6.1942 bei der Einheit nicht eingetroffen. Er blieb infolge einer Reparatur an seinem Rad zurück. Nach Meldung soll er sich bei einer kroatischen Formation befinden und mit dieser auf dem Vormarsch sein. Es wird um Fahndung und ggf. um Mitteilung über seinen Verbleib an R.A.D.Abt.K 8/12 gebeten.

d) Jn Nowaja-Derebija, 15 km südl. Belgorod, ist wahrscheinlich am 10.6.1942 eine Truppführertasche mit Vorschriften liegengeblieben. Die Tasche soll von einem Offizier oder Beamten der Feldpost sichergestellt worden sein. Die aufgefundene Tasche ist mit einer Meldung über Fundort, Zeit und Jnhalt an Festungsstab 50, Abt.Ic, zu übersenden. Fehlanzeige an Festungsstab 50 erforderlich.

e) Folgende Soldbücher und Wehrmachtführerscheine sind in Verlust geraten:

Funker Emmerich H e r z i n a, geb 10.11.1922 in Wien, Soldbuch und Wehrmachtführerschein für Gleisketten bis zu 10 t beim Feldersatz-Btl.N.5 während der Fahrt nach Rosslawl von Minsk über Smolensk. Soldbuch und Wehrmachtführerschein wurden ausgestellt von der Pz.Nachr.Ers.-Abt.81, Weimar;

Gefr. Bernhard L e f e r s, geb.22.12.1908 in Mittelkirchen bei Stade. Soldbuch und Wehrmachtführerschein für Klasse II und III in Marina abhanden gekommen. Soldbuch und Wehrmachtführerschein wurden ausgestellt von der Kraftfahr-Ers.Abt.10, Hamburg.

Bei Auffinden der Papiere wird Übersendung an Pz.K.N.A. 440 (über Festungsstab 50) erbeten.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:

Bis Btl.

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., 30. Juni 1942
Abt. Ia Nr.2504/42 geh.

Führungsanordnungen Nr. 62

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 1. JULI 1942
Ia Nr. 834/42 g. 1 Ausf.

1.) Umbenennung der leichten Inf. Div.

Auf Befehl des Führers werden die leichten Inf. Div. mit sofortiger Wirkung in Jäger-Div. umbenannt.

(Ia)

2.) Aufbewahrung von Bezugspunktkarten.

Es ist festgestellt worden, daß überholte Bezugspunktkarten als Schreibpapier, zur Anfertigung von Beschriftungen usw. verwendet werden. Dies ist unzulässig. Bezugspunktkarten können, auch wenn sie überholt sind, dem Feind wertvolle Anhaltspunkte über das benutzte Deckzahlensystem bieten. Damit wird der Zweck der Tarnung durch Bezugspunktkarten durchbrochen.

Bezugspunktkarten sind daher sorgfältig **aufzubewahren**, überholte sind durch Feuer zu vernichten.

(Ic/Abw.III)

3.) Armee-Straßen.

Als Anlage liegt eine neue Planpause über die Armee-Straßen bei. Die mit AOK. 6 Ia - V. Nr. 2406/42 g.K. übersandte Planpause ist zu vernichten.

(Ia)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
bis zu den Divn.
Hausverteiler.

Anlage 189.8

Bei gen Teiländerung

Monat.

1897

Morgenmeldung an A.O.K.6 2.7.42

Die Vernichtung des Feindes südl. Korotscha ist noch im Gange. Während der Nacht wurden 500 Gefangene gemacht. V.A.(mot.) 75.Div. ist von Korotscha nach Ogilnoje abgefahren. 6.00 Uhr tritt J.R.172 von Korotscha aus an.
Teile J.R.417 nahmen Skorodnoje gegen schwachen Feindwiderstand. Mehrere Feindangriffe von Westen wurden abgeschlagen.
Im Abschnitt der 57.Div. während der Nacht stärkeres Störungsfeuer. Lebhafte Fliegertätigkeit. J.R.164 2.40 Uhr zum Angriff auf Wald nördl. Lipowka (1554) angetreten.

Verluste	75.Div.	1 Mann gefallen, 2 Offz.11 Mann verwundet	
	57. "	1 Offz. "	
		4 " verwundet	100 Offz.u.M.gefallen und verwundet.
	168. "	1 Offz. gefallen	14 Offz.u.M. gefallen
		5 " verw.	68 " " verwundet.

4/59

0630

Morgenmeldung an A.O.K.6 2.7.42

An VIIth. AK und Kgf. vy AOK.2.

Die Vernichtung des Feindes südl. Korotscha ist noch im Gange. Während der Nacht wurden 500 Gefangene gemacht. V.A.(mot.) 75.Div. ist von Korotscha nach 13064 abgefahren. 6.00 Uhr tritt J.R.172 von Korotscha aus an.
Teile J.R.417 nahmen Skorodnoje gegen schwachen Feindwiderstand. Mehrere Feindangriffe von Westen wurden abgeschlagen.
Im Abschnitt der 57.Div. während der Nacht stärkeres Störungsfeuer. Lebhafte Fliegertätigkeit. J.R.164 2.40 Uhr zum Angriff auf Wald nördl. 1554 angetreten.
Verluste: 75.Div. 1 Mann gefallen, 2 Offz. 14 Mann verwundet
57. " 1 Offz.
4 " verwundet
100 Offz.u.M. gefallen und verwundet.
168. " 1 Offz. gefallen 14 Offz.u.M. gefallen
5 " verw. 6 " " verwundet.

TM 2

an HGrp.x/Fü
0720 (R.2) Go.

erl.

168.Jnf.Div.	Lage unverändert. Div. ist seit 22.00 Uhr bemüht durch Funk,Draht und Ord.-Offz." Lage bei Radfahr-Abtlg.,verst.
4.00	J.R.417 zu bekommen. Rgt.Stab Weißmann mit I./J.R.202 und 1 schwe.Pz.Jg.Kp., Abstellungen zu Abtlg. Mentz sind befehlsgemäß in Marsch gesetzt. Derzeitiger Standort unbekannt.
5.40	Nachmeldung: O1 - Ia 168.Div. Nach Funkspruchmeldung hat J.R.417 von Skorodnoje Aufklärg. nach Starowka und Murawka (1o km nordwest. Skorodnoje) angesetzt.
6.00	Nachmeldung: Ia - Ia 168.Div.: Skorodnoje 22.30 Uhr bei schwachem Feindwiderstand genommen. West- und Nordwestrand der Stadt besetzt. Feind hat mehreremals versucht nach Westen auszubrechen und wurde abgeschlagen. Erweicht nach Nordwesten aus.
75.Jnf.Div.	J.R.222 20.15 Uhr Wald nordwestl.Lassarewka nach Überwindung zähen Widerstandes durchstoßen. Wald nordwestl.Plutanowka vom Feind stark besetzt. Angriff mit 2 Panzern in
5.50	den Morgenstunden abgeschlagen. Ca. 500 Gefange, beide Panzer erbeutet. Zur Vernichtung des Feindes wurde J.R,222 unterstellt: III./J.R.172, I-/J.R.202 (ohne Radfahr-Abt.), III./A.R.175 ohne 1 Battr., I./A.R.175. Bezeichnung dieses Verbandes "Schwerin". J.R.172 ohne III.Batl. tritt nach Heranziehen seiner Fahrzeuge und nach Auffüllen seiner Munition auf Ogibnoje an. Ihm folgt Artl. des Rgts.Weißmann, Artl.Rgts.Stab und schwe.Abtlg. Auftrag für diese Truppen dabei Batl. Mentz (Gruppe Großer) Flankenschutz beiderseits Ogibnoje. Bis zum Antreten des J.R.202 wird unter Kdr. der Pz.Jg.Abt.175 eine aus Pz.Jg.,Jnf. und Pi. bestehende Gruppe Ahrenswald gebildet und im Raum 12 km nordostw. Ogibnoje mit gleichem Auftrag angesetzt. Pendelverkehr mit Lkw. und Zugmasch. vorbereitet. 2 Offz., 11 Mannsch. verwundet. 1 Mann gefallen.
57. Jnf.Div.:	Funkspruch: Stärkeres Artl.-u.Granatwerferfeuer. Gegner
6.00	schießt auch Salven ? Geschosse. Lebhafte Fliegertätigkeit J.R.164 2.40 Uhr zum Angriff auf Wald nördl. Lipowka angetreten. Verluste: 1 Offz. gefallen, 4 Offz. verwundet 100 Uffz. gefallen oder verwundet.

8257
0040

1895 g.

Fernschreiben

2.1.42.

An

75.Div.

Aller greifbarer Kw.Transportraum ist zum Transport von Inf., auch kleinster Teile in den Raum Ogi - Chnoje einzusetzen. Kfz. der Brüko 160 sind nach Eintreffen der Kolonne hierzu heranzuziehen. Brücke 1/404 ist in Klorotscha zu vollenden u. abzuspulen zum Transport von Inf. zu verwenden.

XXIX.A.K.
Ia

erl. 0330 gb. (R.2)
Schmidt Kffz.

V.

8255/56
0040

1894 42

Fernschreiben 2.7.42.

An

75. und 168.Div.

75. Div.

Mit sofortiger Wirkung werden unterstellt:
Stab Hartnack, Bau-Btl.523, RAD Gruppe 23.
Aufgaben: 1.) Jnstandhaltung des Korotschka-Überganges in Korotscha,
2.) Jnstandsetzung des Weges Korotscha - Ogibnoje,
3.) Ausnutzung aller vorhandenen mot.Fahrzeuge zum Transport von Jnfanterie nach Ogibnoje.
Heranziehung nach unmittelbarer Vereinbarung zwischen 75. und 168.Div

XXIX.A.K.
Ia

Verl. 0110/0338 (R.2)
Weiterg. Aufz. 8.

11.1.7. 23[30] 1893

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8627

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Konrad Belfrad	1.7.	2310	Goldkamm Obgfr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Funkstelle Regiments Gefechtsstand 4/2				

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

Absendende Stelle

+HGLXR 2056 1/+7/+ 1930 //

/ K R //

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ AUCH IR//
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ ROEM 18/

/ 1/+/KL/ J/+R/+ 442 IM NACHDRAENGEN DES GEGEN

DEN SSEWERNY DONJEZ ZUR VECKGEHENDEN FEINDES/+ I/+R/+ 164

TRAT 0945 UHR AN UND NAHM IN DEN NACHMITTAGSTUNDEN LIPOWKA/+

DIE STARKE FEINDABWEHR DURCH GR/+W/+ UND ARTL/+ FEUER UND

DIE VERMINUNG DES GELAENDES ZWANG ZUR EINSTELLUNG DES ANGRIFFES/+

EIN ANGRIFF IN STAERKE EINES BATL/+ AUS TISCHAJA FADINA WURDE

ABGESCHLAGEN/+ FEIND FUEHRT WEITER VERSTAERKUNGEN AUS DEM

RAUM 15KM GEGEN PROCHORowKA VOR/+ AN DER UEBRIGEN FRONT

Inhalt

STOERUNGSFEUER///SCHANZARBEITEN SOWIE HERANFUEHRUNGEN VON
STOERUNGSFEUER///SCHANZARBEITEN SOWIE HERANFUEHRUNGEN VON

VERSTAERKUNGEN SUEDOSTW/+ SOLNZEWO/+ KRAFTWAGENKOLONNE VON 0920
VERSTAERKUNGEN SUEDOSTW/+ SOLNZEWO/+ KRAFTWAGENKOLONNE VON 0920

NACH SUEDOSTEN/+ FEINDEINDRUCK/DOPP/ DER FEIND AM SUEDFLUEGEL
NACH SUEDOSTEN/+ FEINDEINDRUCK/DOPP/ DER FEIND AM SUEDFLUEGEL

SETZT SICH ZUNAECHST HINTER DEN SSEWERNY DONEZ AB/// ES

IST ANZUNEHMEN///DASS DIESE BEWEGUNG AM 2/+7/+ NACH
IST ANZUNEHMEN///DASS DIESE BEWEGUNG AM 2/+7/+ NACH

NORDOSTEN FORTGESETZT WIRD/+ VOR DER UEBRIGEN FRONT

HAELT ER ZAEH SEINE STELLUNG UND VERSTAERKT DIESE NOCH ///
HAELT ER ZAEH SEINE STELLUNG UND VERSTAERKT DIESE NOCH ///

ANSCHEINEND UM BEWEGUNGEN NACH SUEDOSTEN AUS DEM RAUM OSTW/+

SOLNZEWO ZU DECKEN/+ VORDERE LINIE KLEINENOWO - SLNKLENOWO -
SOLNZEWO ZU DECKEN/+ VORDERE LINIE KLEINENOWO - SCHAEWOWO -

OSTRAND DES WALDES OSTW/+ WINOGRIOWKA/+ BISHERIGE STELLUNG
OSTRAND DES WALDES OSTW/+ WINOGRIOWKA/+ BISHERIGE STELLUNG

IS LIPOWKA OST UND NORD/// DANN BISHERIGER VERLAUF DER FRONT/+ //
IS LIPOWKA OST UND NORD/// DANN BISHERIGER VERLAUF DER FRONT/+ /

5/+/KL/ DIV/+KDO/+ IN 1382 /// I/+R/+442 IN LESK/I/ - //
5/+/KL/ DIV/+KDO/+ IN 1382 /// I/+R/+442 IN LESK/I/ - /

6/+/KL/ B /KL/ 2 5/+I/+G/+/// 1 3//// EM PAK/ + //
6/+/KL/ B /KL/ 2 5/+I/+G/+/// 1 3//// EM PAK/ + /

6 L /KL/ 10 5/+ /// 16 M/+ /// 29 L/+ PAK /+ //
6 L /KL/ 10 5/+ /// 16 M/+ /// 30 L/+ PAK /+ /

6/+ E/+/KL/ 8 UEBERLAEUFER/+ EIGENE VERLUSTE
6/+ E/+/KL/ 8 UEBERLAEUFER/+ EIGENE VERLUSTE

81 85 89 93 97 98 99 100

Blatt 2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 — // /KL/ RADIUM /DOPP/ BILDUNGSMERKMAL FÜR ISTSTAND
/ 7/+/KL/ ABSICHT /DOPP/ NACHDRAENGEN VON I/+R/+UNG —

UND FORTSETZUNG DES ANGRIFFES NACH OSTEN NACH GEWINNUNG VON

9 DUMMDIJE/+ ANGRIFFSBEGINN 0230 UHR /+ // — 12

13 9 /KL/ WETTER/DOPP/ GEWITTERREGEN// STRASSENZUSTAND

17 FUER LKW SCHWIERIG/+ / — 19 — 20

21 — 22 — 23 — 24

57/+DIV/+ RDEN 1 A+

25 A.F.d.R. — 26

29 — 31 — 32

33 — 34 — 35 — 36

Tagesmeldung an Armee am 1.7.42. (fernmündl.Voraus)

nachr. an VIII.A.K. und kgl.ung.A.O.K. 2

1.) Der Feind südl. Korotscha wurde weiter zusammengedrängt. Seine Vernichtung ist noch nicht abgeschlossen. J.R.202 ohne I.Btl. ist zur Zeit im Marsch nach 19/76, J.R.172 und später J.R.222 werden nach 22/48 versammelt. Regt. Weißmann sammelt nach Vernichtung des eingeschlossenen Feindes ostw. 22/60 ebenfalls in 22/48. Eine Voraus-Abt. der 168.Div. ist auf dem Ostufer der Korotschka im Vorgehen nach Norden. Teile J.R.417 und Sturmgeschützabtlg. im Angriff auf die Höhen bei 16/47. Reste des Regts. und J.R.429 sichern in der alten Linie. Von 57.Div. keine Meldung. Anfänge der Angriffsgruppen werden westl. 18/47 - 18/49 - ostw. 15/59 vermutet.

2.) Vordere Linie: südl. Korotscha noch kleiner Kessel - 19/24 - 19/23 - südl. 16/47 - 19/70 - 21/21 - 21/40 - 21/49 - unbekannt - 15/59 - 15/54 - weiter unverändert.

3.) 168.Div. hat an 75.Div. abgegeben: Gruppe Weißmann (I./J.R.202 III./A.R.175, I./A.R.157.

5.) Gef.Stände: Korps 1 km nordostw. Nowaja Derewinja,
75.Div. Alexejewka
168.Div. Plotawez
57.Div. Nish.Oljschanka.

6a -b) Felmeldung

6 c) 14 Sturmgeschütze

6 d) ~~2x Sturmgeschütze~~ Von einsatzfähiger Pak fehlt genaue Meldung, voraussichtlich unverändert.

6 e) Etwa 300 weitere Gefangene
Beute: (Teilmeldung) 1 mot.Bttr. zu 3 Geschützen 12,2 cm
3 Panzer, 5 Pak, 13 l.M.G., 9 Gr.Werfer, 7 P.Bs.

7.) Absicht: Vorführung der Masse des Korps am 2.7. 0.00 beginnend zum Schutz der Westflanke des VIII.A.K. in Gegend 20/64 unter Abdeckung aller auf das VIII.A.K. von Norden und Nordwesten zuführenden Straßen. Dazu: Vormarsch der verst. 75.Div. auf 20/64 unter Vorauswerfen schneller Kräfte zum Schutz der Nordwestflanke des Korps und Wegnahme von 16/45 durch 168.Div.. 57.Div. setzt ihren Angriff fort.

XXIX.A.K. Ia

Tagesmeldungen der Divisionen am 1.7.42

168.Div.: Div. greift z.Zt. mit Abtlg. Mertin und Teilen J.R.417 Skorodnoje an um ein Zurückgehen des Feindes über Skorodnoje zu verhindern. Auf Ostufer der Korotschka verst. Radfahr-Abt.248 im Vorgehen auf 255,1 ostw. Skorodnoje. Vordere Linie zur Zeit unbekannt. Bei Rgt. Weißmann wurden in Gegend südwestl. Korotscha Ausbruchsversuche des Gegners abgeschlagen.
Neuer Div.-Gefechtsstand Plotawez.
14 Sturmgeschütze einsatzfähig.
Pak unverändert. Beute und Gefangene wurden mit Zwischenmeldung gemeldet.

2330

1/53
2330

Fernschreiben 2.7.42.

An

VIII.A.K. und an Kgl.Ung.A.O.K.2
nachr. Qu.

Tagesmeldung:

Vernichtung des Feindes südl. Korotscha steht vor dem Abschluß. Verst. 75.Div. wird in Korotscha versammelt u. mit ersten Teilen, 2.7. 00.00 Uhr antretend, zum Schutze der Flanke des VIII.A.K. 12064 zu gewinnen. Teile 168.Div.im Angriff nach Norden beiderseits der Korotschka. Anfang wird in Linie 252,6, südl.16/24 - 16/47 vermutet. 168.Div. nimmt 2.7. 16/39 und sichert Nordwest-Flanke des Korps. Südflügel der 57.Div. gewann Linie 18/47 - 18/37-18/44 - 18/59 - 18/54. Ostwärts 18/59 noch stärkerer Feind. Div. nimmt 2.7. 16/39 und sichert Nordwestflanke des Korps in Linie 16/39 - 19/70 - 21/20.

XXIX.A.K.
Ia

a Qu-Abt. (Fu. Station)
als Fernspruch 0750

Fernschr. 2350/ (R.2)
Meurer Leutn.

8248/50
2145

Fernschreiben

An 75.,168.,und 57. Inf.Div.
Führ. (Rgt Konrad Belgrad)

Generalfeldmarschall v. Bock hat folgendes Fernschreiben an das XXIX. A.K. gerichtet :

~~Ihnen und~~ Ihren Divisionen volle Anerkennung für die hervorragenden Leistungen des heutigen Tages.

gez. v. Bock

Ich freue mich der wohlverdienten Anerkennung.

v. Obstfelder

General der Infanterie.

an 75. gl. Funkspruch (2355)
A. erl. 2315/0710 (R.2)
30.

8247
2145

1892

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.St., den 1.7.42

K.R.
-QED-

Fuppl. zu 168 Kö.

Korpsbefehl Nr. 51.

1.) Der Feind versucht unter Gegenhalten gegen die Gruppe Prochorowka mit allen Mitteln der drohenden Umklammerung über Skorodnoje nach Osten und Nordosten zu entweichen.

2.) Die im Korpsbefehl Nr.50 vorgesehene Neugliederung der Kräfte (168.Div. nach Nordosten, 75.Div. Sicherung der Nordwestflanke) ist durch die Entwicklung der Lage überholt.

3.) Ich befehle nunmehr:

a) Die 168.Div. übernimmt unter Fortsetzung ihres Angriffs auf Skorodnoje den Schutz der Nordwestflanke des Korps. Sie erreicht dazu die allgemeine Linie Westrand Skorodnoje - Lopatin - Korenj-Abschnitt - bisherige Sicherungslinie.
Ihr verbleiben an Truppen: J.R.417, Voraus-Abtlg.Mertin J.R.429, A.R.248 ohne 1 Abtlg., I./J.R.164, das von der Div. direkt heranzuziehen ist. Voraus-Abtlg.Mertin (ohne Radfahr-Abtlg.) ist nach Beendigung ihrer ~~Aufgabe~~ Angriffsaufgabe zur Verfügung des Korps nach ~~Plotawez~~ Tolstoje zurückzuziehen. Verbindungsoffizier zum Korps-Gef.Stand. Ferner tritt die Brüko in Popowka zur Verfügung des Korps.

b) 75.Div. übernimmt den Schutz der Westflanke des VIII. A.K. Bis zum Freiwerden des Div.Stabes führt das Gen. Kdo. die ihr später zuzuführenden Truppenteile und zwar

Btl. Mentz und 1 mot.Battr.A.R.248,
Gruppe Weißmann (I./J.R.202, III./A.R.175
I./A.R.157),
J.R.202 (ohne 1 Batl.).

Das verstärkte Batl. Mentz erreicht auf Kraftwagen, bei Korotscha auf das Ostufer der Korotschka übergehend, die Gegend von Ogibnoje (37 km nordostw. Korotscha) und sichert hier die Westflanke des VIII.A.K., das am 2.7. den Oskol bei und nördl. Tschernjanka überschreitet.

000688

Marschweg: Korotscha, Jablonowo, Bol. Cholanj, Krassnaja Poljana, Ogibnoje.

Gruppe Weißmann folgt auf demselben Marschweg dem Batl. Mentz und erreicht zur weiteren Verfügung des Korps am Vormittag des 2.7. ebenfalls die Gegend von Ogibnoje. Ihr wird die Masse der 75.Div. nachgeführt.

c) 75. Div. erhält neue Befehle nach Eintreffen des Kdrs. oder Ia auf dem Korps-Gef.Stand.

4.) Korps-Gefechts-Stand: Nowaja Derewinja.

v. Obstfelder

Der Kommandierende General

Verteiler:
Bis zu den Div.

Anl. 0070/R. 2/42.
Weimann Hptm.

11.1.4-219

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N 429	49

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
75. Div.	1.7.	2015	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 1.7.

Zeit: 1800

Dringlichkeits-Vermerk

~~Fernspruch~~

An: XXIX. A.K.

Absendende Stelle

75. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Div. gut 1300 mit 2 Kpf. von Kampf
führer. KOROTSCHA, Abmarsch vor-
kommt plötzlich Feind mit Panzern
gegen Flanke und flieh KOROTSCHA.
Div. nimmt KOROTSCHA und setzt
Vormarsch, Anschluß aufrecht. Gef. Stand
ALEXEJEWKA.

Kpl. Hauptm 2030
Abt. Kommr 2040

F.d.R.

000690

Nr 8251

1.7.42. 1815

1887

F e r n s p r u c h !

K.R.

An

Straßenkommandant 129.

Straßenkdt. 129 übernimmt die Verkehrsregelung an der Furt und später an den Brücken in Korotscha.
Er verlegt hierzu umgehend seinen Stab zum Gefechtsstand der Fü.Abt. im Walde nordostw. Nowaja Derewinja, 6 km nördl. Korotscha.

XXIX.A.K. Ia

Kraftkommando 124 benachrichtigen. nicht zu verlegen!

Bernhof, Lt

Dieser Teil wird von der Fernschreib-Stelle ausgefüllt.

Fernschreibstelle 9. Kdo XXIX.

HVDXA/Fü 802
Fernschreibname Laufende Nr.

1882
1.7-1815

~~Angenommen:~~ Aufgenommen: Datum: 1.7. 1942 um: 1805 von: Konrad Belgrad durch: Schwarz Hptm.	Befördert: Datum: um: an: durch: Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

-HGLXA 2035 1 /+7/+42/+ 1635
-HGLXA 2035 1 /+7/+42/+ 1635

AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+
AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+

-ROEM/+EINS-A/+
-ROEM/+EINS-A/+

INF/+RGT/+ 442 DRAENGT ZURUECKGEHENDEN GEGNER
INF/+RGT/+ 442 DRAENGT ZURUECKGEHENDEN GEGNER

NACH UND IST IM ALLGEMEINEN ZWEI BIS VIER KM VORGEKOMMEN/+
NACH UND IST IM ALLGEMEINEN ZWEI BIS VIER KM VORGEKOMMEN/+

NEUER FEINDWIDERSTAND IN LINIE SSEWERNY-
NEUER FEINDWIDERSTAND IN LINIE SSEWERNY-

DONEZ - PUNKT 249///2 - PRAWOROTJ - JAMKI
DONEZ - PUNKT 249///2 - PRAWOROTJ - JAMKI

ZU ERWARTEN/+
ZU ERWARTEN/+

BEI I/+R/+ 164 ERNEUTER ANGRIFF ANGESETZT ZUR
BEI I/+R/+ 164 ERNEUTER ANGRIFF ANGESETZT ZUR

WEGNAHME DES WAELDCHENS NOERDLICH 1554/+
WEGNAHME DES WAELDCHENS NOERDLICH 1554/+

AN DER UEBRIGEN FRONT STOERUNGSFEUER ///
AN DER UEBRIGEN FRONT STOERUNGSFEUER ///

b. warten!

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

DIN A 4 6. B.

SCHANZARBEITEN WERDEN FORTGESETZT /// VERKEHR NORMAL/+
SCHANZARBEITEN WERDEN FORTGESETZT /// VERKEHR NORMAL/+

57/+DIV/+/ROEM/+EINS-A/+
57/+DIV/+/ROEM/+EINS-A/+

f. d. R. Wroten, Uffz.

1886

F e r n s c h r e i b e n.

1.7.42

K.R.

An

A. O. K. 6

nachr. an VIII.A.K. und Kgl.Ung.AOK 2

Zwischenmeldung.

Das Korps setzt seinen Angriff auch mit Teilen der 57.Div. fort. Die südwestl. Korotscha sich noch befindlichen Feindteile wurden im Raum um Prochodnoje und ostwärts zusammengedrängt. Mit ihrer Vernichtung im Laufe des Nachmittags ist zu rechnen. Infolge der Brükkenlage über die Korotschka war ein Vorgehen ~~Stärkerer~~ Kräfte des Korps nach Nordosten nicht möglich. Bis jetzt befinden sich ein durch eine Radfahr-Abt. verst. Batl. auf dem Ostufer der Korotschka in Gegend Iwanowka. Diese Teile sind auf die Höhen nordostw. Skorodnoje angesetzt. Ein Batl. der 168.Div. verstärkt durch eine Sturm-Geschütz-Abt. warf Feind aus Gratschewka und ist im weiteren Angriff nach Norden. 57.Div. warf Feind aus Tschursino und war von da 12.00 Uhr weiter im Angriff nach Osten. Eine Kräftegruppe nahm im Angriff gegen starken Feind Lipowka. Ein fdl. Gegenangriff in Batl.Stärke wurde abgeschlagen.

Absicht des Korps:Vernichtung des Feindes südl. Korotscha, Vorführen weiterer Teile über die Korotschka in nordostw. Richtung und mit Teilen auf die Höhen südwestl. Skorodnoje sowie Sperren der von Skorodnoje nach Nordosten führenden Straßen.

Wetter: sommerlich Wege und Straßen: trocken und befahrbar.

XXIX.A.K. Ia

18,15 fernmündlich an AOK 6 H2 übergeben.

1885

Zwischenmeldungen der Divisionen am 1.7.42

168.

~~18.~~ ~~75~~.Jnf.Div.: ist in Gegend Gratschewka auf Feind gestoßen, der anscheinend abfließende stärkere Feindkräfte durch Skorodnoje nach Nordosten sichern will.
Die Div. ist zum Angriff auf die Höhen südostw. Skorodnoje angetreten, um ein Abziehen des Gegners zu verhindern. Mit beweglichen Teilen geht die Div. ostw. der Korotschka nach Norden vor um in Gegend Skorodnoje ein Entweichen des Feindes zu verhindern .
Nachtrag durch Funkspruch:
Gratschewka 12.15 Uhr durch Voraus-Abtlg.genommen.
Sturmgeschütze in weiterem Vorstoßen auf Brücke Iwanowka.
Eine Schwadron der Radfahr-Abtlg. 175 folgt. Voraus-Abt. folgt nach Beseitigung der Minen.
2 eigene Sturmgeschütze durch Feindeinwirkung ausgefallen.

57.Jnf.Div.: Lipowka genommen. Sehr schwerer Kampf im Verteidigungssystem. 9.u.10.J.R. 164 sämtliche Offiziere verloren.Artl Gegner führt von Osten und Norden Verstärkungen heran.

75.Jnf.Div.: J.R.222 12.45 Uhr im Vorgehen auf Laserewka - Prudki. J.R.172 mit rechtem Batl. Prudki, mit linkem nach Rast 13.00 Alexewka angetreten. In Alexejewka auf Feind gestoßen. J.R.202 Scheino genommen, 130 Gefangene. Säuberung Affenwald im Gange. Nächster Div.-Gef.St. Alexejewka. Div. schließt bei Korotscha auf. J.R.202 nach Lomowo. Kriegsbrücke Nikolskoje 13.00 Uhr fertig.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 1.7.42.

1884
105

Korpsbefehl Nr. 50.
Für die Fortsetzung des Kampfes am 1.7.

1.) Der Feind scheint mit der Masse seiner Kräfte nach Nordosten hinter den Oskol. ausgewichen zu sein und nur noc. mit starken Nachhuten vor der Front des XXIX.A.K. zu halten

2.) Hauptaufgabe des XXIX.A.K. bleibt der Schutz der Nordwestflanke des VIII.A.K., das am 1.7. mit Masse aus Gegend ostw. Korotscha die Höhen südwestl. Tschernjanka erreicht.

Daneben bestehen 3 Aufgaben:

a) Erledigung des vor der Front der 75.Div. eingeschlossene Feindes.

b) Vernichtung des Gegners südl. der Linie Prochorowka - Skorodnoje.
Dazu ist die Gruppe Prochorowka der 57.Div. am 1.7. 9.45 Uhr zum Angriff in Richtung Skorodnoje angetreten.

c) Vortreiben aller freiwerdenden Teile des Korps in nordwestl. Richtung, um ein Ausweichen des Feindes nördl. der Linie Prochorowka - Skorodnoje nach Osten über die allgemeine Linie Werchn.Oljschanez (15 km ostw. Skorodnoje)-Wolkowo - Dubenka - Atamannskoje zu verhinde

3.) 75.Div.:übernimmt nach Erledigung des Feindes südl. Korotscha die Sicherung der Nordwestflanke des Korps.von 252,6 (südostw. Skorodnoje) bis Ssabynino. Jhr wird nach Eintreffen auf dem bisherigen Gefechtsstand der 168.Div. (Ssamojlowka) J.R. 429 unterstellt.

Der 168.Div. sind alle je nach Entwicklung der Lage freiwerdenden Kräfte beschleunigt zur Ablösung des J.R.417 zuzuführen. (bei Vorrücken-Folge zum)

Spätere Gliederung der 75.Div. in der Linie 252,6 - Ssabynino:
Rechts ein J.R. der 75.Div. mit einer leichten und einer schweren Abt. A.R.175,
links J.R. 429 mit der in seinem Abschnitt eingesetzten Artillerie.

Ein J.R. und eine Abtl. A.R. 175 sind zur Verfg. des Korps in Gegend südostw. Bel[illegible]jkolodesj zu versammeln. Zweck

000697

[zu 1 Ic. Abllg. AR 175]

Btlne. J.R. 202 erreichen zunächst zur Verfügung des Korps Lomowo.

4.) 168.Div. sichert zunächst den bisherigen Abschnitt. Mit schwachen Teilen sind die Brücken ostw. Skorodnoje zuzerstören und die Übergänge durch Feuer zu sperren.

Mit Eintreffen des Stabes der 75.Div. geht der bisherige Abschnitt an die 75.Div. über.

168.Div. hat alsdann mit allen Mitteln die Sperrung der Linie Werchn. Oljschanez - Atamanskoje anzustreben. Hierzu ist zunächst das Regt. Weißmann, später das durch Teile der 75.Div. abzulösenden J.R. 417 vorzuführen. Es kommt darauf an die Voraus-Abt. Mertin frühzeitig in Gegend 252,6 abzulösen und im Abschnitt Wegegabel 2,5 km südwestl. Kofenowka - Wolkowo einschl. zur Sperrung einzusetzen.

5.) Trennungslinie zwischen 168. und 75.Div. (nur für Gefecht): Skorodnoje (75.) - Kaschary (168.) - Werchn.Oljschanez (168.) - Flußlauf der Oljschanka.

6.) 57.Div. stößt mit der Gruppe Prochorowka unter möglichstem Vorbiegen der anschließenden Frontteile auf Skorodnoje durch und erledigt in Verbindung mit 75.Div. durch Angriff nach Süden den südl. der Linie Prochorowka - Skorodnoje stehenden Feind.

An der Front nördl. Prochorowka hält sie sich bereit, nachzustoßen, wenn der Gegner ausweicht.

7.) Korps-Gefechtsstand: Nowaja Derewinja (4 km nördl. Korotscha.)

Der Kommandierende General

v. Obstfelder

Verteiler:
s.Entwurf

1883

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8618

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRVK[illegible]	1.7.	0315	Kneg

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+HBIX 286 75 30/6/42 2100//
+HBIX 286 75 [illegible]

/// RNE EN/+KD /+RDEN 29/+A/+K/+/
/// RNE EN/+KD /+RDEN 29/+A/+K/+/

Inhalt

IHNEN UND IHREN DIVISIONEN VOLLE ANERKENNUNG FUER DIE
IHNEN UND IHREN DIVISIONEN VOLLE ANERKENNUNG FUER DIE
HERVORRAGENDEN LEISTUNGEN DES HEUTIGEN TAGES/+//
HERVORRAGENDEN LEISTUNGEN DES HEUTIGEN TAGES/+//

F.d.R.

[illegible]

I Oc K.C. 0017 1882

Morgenmeldung der Divisionen vom 1.7.1942

75.Div.: Feind wurde im Korenj-Tal bis Jwanowka verfolgt, welches um 1.00 erreicht wurde. Korenj-Uebergange bei Jwanowka gesperrt. Ausser J.R.172 im Raum Nowotrdjewka - Uschakowka - Nowosselowka. Rechtes Rgt.wahrscheinlich in Gegend süd l. Gremjatschij, linkes Rgt. 20.00 Nordrand Mammutwald.
Div. 3.30 mit linkem Rgt. wieder angetreten, um Scheino von Südosten anzugreifen. Wiederantreten J.R.172 um 8.00 Jwanowka.
Verluste: 3 Offz. verwundet.
24 Mannsch. gefallen und 79 verwundet.

57.Div.: Geringes feindl. Artl.Störungsfeuer. Eigene Aufkl. und Beobachtung meldet, dass Besatzung der Feindstellungen vor gesamtem Abschnitt unverändert. Während der Nacht feindl. Fliegertätigkeit, verschiedentlich Bombenabwürfe.
Jn den Morgenstunden starke zunehmende Motorengeräusche im Wald westl. Uarigino. E
Eigene Verluste: 1 Offz. und 3 Mannsch. verwundet.

168.Div.: Nacht verlief ruhig, Korotscha einwandfrei in eigener Hand. Verbindung mit VIII.A.K. noch nicht bestatigt. Umgruppierung gemass neuem Auftrag z.Zt. noch im Gange.
Eigene Verluste nach bisherigen Meldungen:
Gefallen: 2 Offz., 5 Uffz.u.Mannsch.
Verwundet: 3 " 80 " "

Morgenmeldung an Armee v. 1.7.42

75.Div. stiess am späten Abend bzw. im Laufe des Nachts weiter vor und hat die Linie Gremjatsche (J.R.222) - NowoTroijewka - Jonowka (J.R.172) und Nordrand des Waldes westl.Nekljudowo (J.R.202) erreicht. J.R.202 tritt 3.30 Uhr, J.R.172 8.00 Uhr wieder an.
Rgt.Weissmann erreichte Linie Gremjatsche - Alexajewka westl. Golenjkoje.u.ist im Vorgehen auf Höhe 234,5 u.Puschkarnoje.
Verst.J.R.417 hat Korotscha genommen, die Stadt ist fest in eigener Hand.
Verbindungsaufnahme zum VIII.A.K. wurde noch nicht gemeldet.
Jm Abschnitt der 57.Div. während der Nacht geringes feindl.Störungsfeuer und Bombenangriffe.
Eigene Verluste: 57.Div.: 1 Offz. und 3 Mann verwundet,
75.Div.: 3 Offz.verwundet, 24 Mannsch.gefallen, 79 verwundet.
168.Div.: 2 Offz., 5 Uffz.u.Mannsch.gefallen,
3 " , 80 Uffz.u.Mannsch. verwundet.

1881

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8616

Vermerke: "GEHEIM"

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/FU	1. 7.	0200	Kreß

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	2506/42			

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeit: "KR"

HRYX/FU 8541/42 1/+7/+42 0013

HRYX/FU 8541/42 1/+7/+42 0013

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/

/AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+

1 "ARMEEBEFEHL"

2 "ARMEEBEFEHL"

4

/FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS AM 1/+7/+42/

/FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS AM 1/+7/+42/

/ 1/+KLZU FEIND VOR DER ARMEE IST AUF BREITER FRONT

/ 1/+KLZU FEIND VOR DER ARMEE IST AUF BREITER FRONT

DURCHBROCHEN/+UNTER DEM SCHUTZ STAERKERER PANZERKRAEFTE WEICHT

DURCHBROCHEN/+UNTER DEM SCHUTZ STAERKERER PANZERKRAEFTE WEICHT

17 ER NACH NORDOSTEN AUS/+//

19

20

ER NACH NORDOSTEN AUS/+//

/2/+KLZU AUFGABEN UND ABSICHT DER ARMEE WIE BISHER/+//

/2/+KLZU AUFGABEN UND ABSICHT DER ARMEE WIE BISHER/+//

/3/+KLZU AUFTRAEGE/+DOPP/

27

28

/3/+KLZU AUFTRAEGE/+DOPP/

/ROEM 51/+G/+K/+GEWINNT ///SOFERN DIE 2./+ZT/+UNTERSTELLTEN

/ROEM 51/+G/+K/+GEWINNT ///SOFERN DIE 2./+ZT/+UNTERSTELLTEN

KRAEFTE DIES ZULASSEN///ZUR FRONTVERKUERZUNG DEN DUURETSCHNAJA-

KRAEFTE DIES ZULASSEN///ZUR FRONTVERKUERZUNG DEN DUURETSCHNAJA-

ABSCHNITT IN DER LINIE DUURETSCHNAJA-GRIGORIJEWKA/+//

ABSCHNITT IN DER LINIE DUURETSCHNAJA-GRIGORIJEWKA/+//

Uffz. (Uffz.)
Dienstgrad

DEM ROEM 17/+G/+K/+FAELLT HIERBEI DIE AUFGABE ZU///DIE

DEM ROEM 17/+G/+K/+FAELLT HIERBEI DIE AUFGABE ZU///DIE

G.B. 41

000701

VERBINDUNG MIT DEM NORDFLUEGEL DES ROEM 51/+A/+K/+WIE BISHER
SICHERZUSTELLEN/+AUFTRAG DES KORPS IM UEBRIGEN WIE BISHER/+/
/AUFTRAG FUER ROEM 40/+PZ/+A/+K/+BLEIBT UNVERAENDERT/+/
/ES KOMMT FUER DAS KORPS WEITERHIN DARAUF AN /// SO RASCH
ALS MOEGLICH DEN OSKOL ZWISCHEN WOLOKONOWKA UND NOWYJ OSKOL
ZU UEBERWINDEN UND DAS HOEHENGELAENDE OSTW/+TSCHERNJANKA
ZU GEWINNEN/+//
MIT 113/+J/+D/+IST WESTL/+DES OSKOL NACH SUEDOSTEN ABZUDECKEN/+
DER RECHTE FLUEGEL DER DIV/+HAELT HIERBEI ANSCHLUSS AN DIE
79/+J/+D/+HIERNACH IST DAS WEITERE VORSCHIEBEN DER DIV/+NACH
OSTEN ZU BEMESSEN/+GEN/+KDO/+ROEM 40/+PZ/+A/+K/+SCHLAEGT
ZEITPUNKT FUER DIE WIEDERUNTERSTELLUNG DER DIV/+UNTER
ROEM 17/+A/+K/+VOR/+//
/DIE ABDECKUNG DER SUED FLANKE DES KORPS BEIDERSEITS DES OSKOL
SUEDL/+WOLOKONOWKA BLEIBT AUFGABE DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+//
/ROEM 8/+A/+K/+GEWINNT DIE HOEHEN WESTL/+TSCHERNJANKA/+
UEBERSITZNAHME DER DORTIGEN OSKOLBRUECKEN UND EINES BRUECKENKOPFES...

1881

DEM IN DAS GEBIET OSTW/+MICHAILOWKA VORGEHENDEN WESTFLUEGEL
MIT DEM IN DAS GEBIET OSTW/+MICHAILOWKA VORGEHENDEN WESTFLUEGEL

DES ROEM 40/+PZ/+A/+K/+IST VERBINDUNG ZU HALTEN/+DER ANGRIFF

DES KORPS AUF TSCHERNJANKA IST NACH NORDWESTEN ABZUDECKEN/+

ZUR VERHINDERUNG EINES FEINDDURCHBRUCHES UEBER DIE KOROTSCHKA

SUEDL/+KOROTSCHA NACH OSTEN SIND NUR DIE NOTWENDIGSTEN

Absendende Stelle

TEILE ZU BELASSEN/+//
TEILE ZU BELASSEN/+/

ROEM 29/+R/+K/+GEWINNT MIT DEM SCHWERPUNKT SEINER KRAEFTE UNTER
/ROEM 29/+R/+K/+GEWINNT MIT DER MASSE SEINER KRAEFTE UNTER

ABAENDERUNG DES BISHERIGEN AUFTRAGES DAS HOEHENGELAENDE

SUEDOSTW/+SKORODNOJE UND SCHUETZT DORT DIE WESTFLANKE DES

ROEM 8/+R/+K/+GEGEN FEINDANGRIFFE VON NORDEN UND NORDWESTEN/+
ROEM 8/+R/+K/+GEGEN FEINDANGRIFFE VON NORDEN UND NORDWESTEN/+

MIT TEILKRAEFTEN IST DER WESTL/+DER KOROTSCHKA ABGESCHNITTENE
MIT TEILKRAEFTEN IST DER WESTL/+DER KOROTSCHKA ABGESCHNITTENE

FEIND ZU VERNICHTEN/+ES IST ANZUSTREBEN//DIE ZUR ABSCHLIESSUNG
FEIND ZU VERNICHTEN/+ES IST ANZUSTREBEN//DIE ZUR ABSCHLIESSUNG

DES GEGNERS BEI UND SUEDL/+KOROTSCHA STEHENDEN TEILE DES ROEM
DES GEGNERS BEI UND SUEDL/+KOROTSCHA STEHENDEN TEILE DES ROEM

8/+R/+K/+ SO FRUEHZEITIG WIE MOEGLICH FREIZUMACHEN /+ HIERZU IST
8/+R/+K/+ SO FRUEHZEITIG WIE MOEGLICH FREIZUMACHEN /+ HIERZU IST

+HIERZU IST ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 8/+R/+K/+ERFORDERLICH/+/

/4/+KLZU STURMGESCHUETZABTEILUNG 244 WIRD MIT SOFORTIGER WIRKUNG

36

DEM ROEM 40/+PZ/+A/+K/+UNTERSTELLT/+/

/HERANZIEHUNG VEREINBAREN DIE GEN/+KDOS/+/

Zeit | Annehmender Offz. (Uffz.) Name | Dienstgrad

/5/+KLZU TRENNUNGSLINIEN KLAUF KARTE 1 ZU 100 000 KLZU/

G.B. 41

*/RDEM 40/+PZ/+A/+K/+.RDEM Ä/+A/+K/+/DOFP/ /

40

/VERLAUF DES OSTARMES DES NESHEDOL BIS BESSARAB KLAUF

RDEM Ä/+KLZU.BARSSUK KLAUF RDEM Ä/+KLZU.VERLAUF DER PLATVA BIS

ZUR MUENDUNG IN DEN CHOLOK.VERLAUF DES CHOLOK BIS ZUR MUENDUNG

49

IN DEN OSKOL/+//

56

/RDEM Ä/+A/+K/+.RDEM 29/+A/+K/+/DOFP/ /

//BIS KOROTSCHA WIE BISHER.KOROTKOJE KLAUF RDEM 29/+KLZU.

FESTSCHANOJE KLAUF RDEM 29/+KLZU.BOL/+CHOLANJ KLAUF RDEM Ä/+KLZU

67

WOLKOWKA KLAUF RDEN Ä/+KLZW/+/

68

/Ä/+KLZU RDEN 4/+FLIEDERKORPS UNTERSTUETZT MIT DER MASSE

SEINER KRAEFTE DEN ANGRIFF DES RDEM 40/+PZ/+A/+K/+//MIT

TEILKRAEFTEN DAS VORGEHEN DES RDEM Ä/+A/+K/+AUF TSCHERNJANKA/+

81

82

83

84

85

//Ä/+D/+K/+6 RDEM 1 A PZ/+1 NR/+ 2506/42 GEN/+

89

90

DER OBERBEFEHLSHABER PZ/+PAULUS+

93

94

95

96

99

98

99

100

F.d.R.

Fernschreiben K.P.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 30.6.42

8237/39/2315

1180

Korpsbefehl Nr. 49.

1.) Der Feind scheint bestrebt zu sein, sich mit der Masse seiner Kräfte nach Nordosten abzusetzen.

2.) Die 6.Armee dreht deshalb ihre Kräfte in mehr nordostw.Richtung ab. VIII.A.K. hat den Auftrag, die Höhen südwestl. Tschernjanka sowie einen Brückenkopf über den Oskol zu gewinnen.

3.) XXIX.A.K. gewinnt mit Teilen das Höhengeländes südostw. Skorodnoje und sichert die Westflanke des VIII.A.K. gegen von Westen und Nordwesten kommenden Gegner.

Neue Trennungslinie zu VIII.A.K. Korotscha (XXIX.) - Korotkoje (XXIX.) - Pestschanoje (XXIX.) - Bol.Cholanj (VIII.) - Wodjanoj (VIII.) - Wolkowka (VIII.).

4.) Dazu befehle ich:

a) 168.Div. gewinnt am 1.7. so früh wie möglich antretend, mit Teilen 252,6 südostw. Skorodnoje und sichert die Westflanke des VIII.A.K. in der allgemeinen Linie Korotschka bis Jwanowka - 233,6 - 220,6 - Schlucht westl. Schljach-Nordrand Jemeljanzoff - Nordrand Dolgij Brodok - Dudki - Alexandrowka - Kasatschaje - Ssabynyno. Schwerpunkt der Sicherung zwischen 252,6 und Dolgij Brodok.

Mit weiteren Teilen (Regt. Weißmann) säubert die Div. Korotscha und verhindert eine Entkommen des Gegners vor 75.Div. über die Gegend von Korotscha und westl. nach Norden.

b) 75.Div. behält dieselben Aufträge wie im Korpsbefehl Nr. 48 vom 30.6..

Verst. J.R. 202(ohne I.Btl.) ist nach Erledigung seiner Aufträge zur Verfügung des Korps beschleunigt nach Lomowo vorzuführen. Befehlsempfangender Offz. voraus, Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.XXIX.A.K. über Fernsprechstelle der 168.Div. Lomowo.

c) 57.Div. behält dieselben Aufträge wie im Korpsbefehl Nr. 48 vom 30.6..

5.) Korps-Gef.Stand zunächst Komintern, später in Gegend Korotscha.

Der Kommandierende General

gez. v. Obstfelder.

Verteiler:
bis zu den Div.

F. d. R..

Oberst i.G.

K.T.B.
1879

Tagesmeldung an Armee vom 30.6.42

Der Angriff der 75.Div. gewann im Laufe des Nachm. gegen nachlassenden Feindwiderstand weiter Boden. Nekljudowo, Borowskoje und Ssowjonow wurden genommen. Vor Btl. Mentz soll sich Feind in die Linie 206,9 - Westrand Scheino abgesetzt haben.
Sicherungen des rechten Rgts' der 168.Div. stehen am Korenj. von ostw. Gremjatsche bis Koschnewka. J.R.417 ist mit 2 Btlnen. über die Höhe 236,0 nördl. Korotscha vorgestossen und steht mit linkem Flügel an der Korotschka, mit rechtem Flügel westl. 236,0. Sturmgeschütze sind von Höhe 236,0 19.30 in Korotscha eingedrungen. Der Feind wich aus und hat die Korotschabrücke gesprengt. Nordrand und Westrand Korotscha wird besetzt, in Gegend der Brücke wird Verbindung mit VIII.A.K. gesucht. Der rechte Flügel der nach Westen sichernden Teile der Div. steht an der Korotscha-brücke (8 km nördl. Merkulowka), die Sicherungen von dort bis westl. Merkulowka - Kasatschje, in dem am Nachm. genommenen Werchn.Olschanez - Ssabynino. Dort feindl. Lufttätigkeit. Ein Angriff eigener Zerstörer erfolgte auf Scheino. Seit dem Nachm. sehr lebhafte Bewegungen im Walde westl. Wischrowka und Rshawa Karino, dabei auch Panzer.
Korenj
Feind hat sich unter Belassung zum Teil starker und sehr zäh kämpfender Nachhuten planmässig abgesetzt.

2.) Südl. und südwestl. 25/76 - 24/10 - südl. 24/23 - 24/39 - 21/25 - 21/05 - 22/78 - 19/76 - 1 1/2 km nordwestl. 19/38 - Wald nordöstl. 19/51 - Brücke 2 km ostw. 19/81 - 19/79 - 19/90 - 21/20 - 21/32 - 21/46, weiter unverändert.

3 u. 4) unverändert.

5.) Korpsgefechtsstand: Komintern
168.Div.: Lomowo
Trennungslinien: zwischen 168.Div. und 57.Div.:
Ssashnoje (57) - Kriwzowo (168.) - Kurakowka (57.) - Kniowoje (157.)

6a-b) Fehlmeldung.

6c) 16 Sturmgeschütze.

6d) 46 schwere Pak und 33 mittlere Pak.

6e) Etwa 300 Gefangene, Beute bisher nicht gemeldet.

7.) Die 75.Div. schätzt ihre Verluste auf etwa 150 Mann Ausfall, die Verluste der 168.Div. sind gering.

8.) XXIX.A.K. gewinnt mit Teilen die Höhen südostw. Skorodnoje und sichert die Westflanke des VIII.A.K. gegen von Westen und Nordwesten kommenden Feind

in der allgemeinen Linie: 252,6 südöstw. Skorodnoje - Korotschka - Jwanowka - 233,6 - 220,6 - Schlucht westl. Schljach - Nordrand Jemeljanzow - Nordrand Dolgij Brodok - Dudki - Alexandrowka - Ssabynino.
Schwerpunkt der Sicherung zwischen 252,6 - Dolgij Brodok.
Mit Teilen (Rgt.Weissmann) wird Korotscha gesäubert, um ein Ausweichen des Gegners über Korotscha und Gegend westl. davon nach Norden zu verhindern.
Die übrigen Div. wie bisher.

1178

Tagesmeldung der Divisionen vom 30.6.42

57.Div.: Fast den ganzen Tag anhaltendes Störungsfeuer verstärkte sich am Nachm. Ausbau der Feindstellung wird fortgesetzt. Der Feind verteidigt seine Stellung. Das Zurückbiegen der Feindfront vom Südflügel erfolgt nur, um den Anschluss zu behalten. Der Verkehr ist bis weit bis ins Hintergelände normal.
II./J.R.164 dem J.R.164 unterstellt.und nach Wyschn.Olyschanka gezogen worden. Gefechtsstand J.R.442 Teterewino Süd.
4d) 10 schw. Pak, 16 mittlere Pak, 40 lei.Pak.
Etwa 20 Gefangene, 4 M.G. und einige Kleinbeute.

75.Div.: Div. trat 2.30 mit Schwerpunkt im Korenj-Tal zum Angriff an. J.R.222 durchbrach mit einem Btl. die feindl. Stellung nördl. 207,3, stiess mit 1 Zug bis 8.00 - mit dem Nachbarn bis auf gleicher Höhe - bis zur Waldschneise 2,5 km südl. Alexandrowskij durch, nahm nach Heranziehen seiner schweren Inf.Waffen 13.00 Alexandrowskij.
Das mittlere uund linke Btl. des Regts. bezwang in harten, zeitraubenden Kämpfen, von Süden und Osten angreifend, die gut ausgebauten, stark mit Minen verseuchten Waldstellungen, in denen sich der Feind äusserst hartnäckig und hinterhältig bis zum letzten verteidigte.Dichtes Unterholz zahlreiche Baumschützen und das zerklüftete wegelose Gelände ermöglichte diesen Btlnen erst bis 18.00 Gegend westl. Alexandrowskij zu erreichen.
Das Rgt.ist im weiteren Vorgehen auf Gremjatschij, mit Teilen auf Galuschkin. J.R.172 nahm 3.20 Solnzewo, griff mit rechtem Flügel den Waldrand ostw' Solnzewo im Anschluss an J.R.222 durch Waldstellungen und Minen nach Norden an und drang um 10.30 von Südosten in Nikolskoje ein. Westl. des Korenj wurden die Feldstellungen und Holzbunker nordwestl. Solnzewo und an der Waldecke südostw. 199,4 hart umkämpft. Nach Brechung des Widerstandes drang auch dieses Btl. 10.30 im Westteil Nikolskoje ein. Das Rgt. nahm nacheinander Nikolskoje, Nekljudowo und Borowskoje ein. Korenj-Uebergänge sind keine zerstört. Seit 17.30 ist das Rgt. bei nachlassendem Feindwiderstand mit 3 Btlnen nacheinander am Waldrand nordostw. Nekljudowo auf der Strasse Nekljudowo - Krassnj May und westl. des Korenj im Vorgehen auf Nowosselowka, mit Teilen auf die Uebergänge zwischen Nowosselowka und Jonowka. Vorderste Teile 18.30 in Gegend Krassnj May.
J.R.202 brach 3.00 in die feindl. Feldstellungen am Südrand Mammutwald ein und erreichte mit Masse des III.Btls. gegen Mittag Waldrand nordwestl. Nikolskoje. Das linke Btl. traf südostw. Badrazkaja Datscha auf erbitterten Widerstand undgewann nur sehr langsam Boden. Badrazkaja Datscha mit den besonders stark ausgebauten Stützpunkten Kolchose und Häusergruppe an der Nordecke wurde 15.15 in hartnäckigem Nahkampf unter Mitwirkung von Teilen des III.Btls. genommen.
Im weiteren Vorgehen auf den Nordrand Mammutwald wurde 17.15 der Feind aus Ssolewjew geworfen. V
Vor Btl. Mentz, wo Feind mit mit M.G. und Gr.W. am Vorm. noch lebhaft schoss, setzte er sich nachm. auf die Linie Ostrand Mammutwald - Affenwald-Scheino ab.Btl. Mentz wird ab Eintritt der Dunkelheit Richtung Melichowo zur Verfügung der168.Div. gestellt.Als Sicherung bleibt vorläufig ukrainische Hundertschaft in Linie Ssewrjukowo - Kalinina stehen.
Der Bau einer 8 to Kriegsbrücke bei Nekljudowo ist eingeleitet.Bau einer Behelfsbrücke wird gleichfalls begonnen.
Ansicht: Fortsetzung des Angriffs auf Korotscha, Angriff auf Scheino und Säuberung vom Affenwald.

Div.Gef.Stand ab 1.7.früh: Nekljudowo.
Pak einsatzbereit: 7 - 7,5 cm, 3 - 7,5 cm (f), 12 - 5 cm,
Gefangene: Bisher etwa 170 ,
Tote Russen etwa 200
Eigene Verluste: geschätzt pro Rgt. 40 - 50 Ausfälle.

168.Div.: 19.30 drangen vorausgeworfene Teile,(Sturmgesch.Battr.) in Korotscha ein. Feind ist nach Osten ausgewichen und hat Brücke über die Korotschka gesprengt. Div. besetzt den Nord- und Westrand von Korotscha um ein Entkommen evtl. noch verbliebener Feindteile nach Norden zu verwehren. In Gegend Brücke wird Verbindung mit VIII.A.K. gsucht.
Sicherungen nach Westen stehen am Korenjbach-Uebergang 8 km nördl. Merkulowka-westl. Merkulowka - Kasatzsche - Werchn.Olschanez - Ssabynino.
Div.Gef.Stand : Lomowo.
Vorgeschobene B-Stelle, dabei Kdr.auf Gefechtsstand J.R.417 in Ssamójlowka.
Rgt.Weissmann sichert in Linie Masikino - Gremjatschij - Pestjanoje - Masikino.
Gesamteindruck: Gegener hat sich seit längerer Zeit planmassig abgesetzt.
Gefangene über 100, Beute nicht gemeldet.
Eigene Verluste gering.

26 7,5 9 5 5a

Nachmeldung der 57.Div. zur Abendmeldung:
17,15 3 schnellfahrende Panzer(P.34)bei Wischrowka Nord nach Wald westl. davon.
Es besteht der Eindruck,dass der Feind seine Stellungen im mittleren Abschnitt stärker besetzt hat.
2.Nachmeldung: 50 Kradfahrer 19.00 in Fahrt von Wischrowka Nord nach Marino.
3.Nachmeldung: Der Gegner führt weitere Kräfte nach Jarigino zu. Er lädt bei Jarigino Truppen aus Lkw. aus.
Weitere Kradschützen im Vorfahren. Starkes Motorengeräusch im Walde westl. Harigino.
Die Div. wird einen starken Feuerschlag auf den Wald westl. Jarigino und auf Wichrowka durchführen. Sie vermutet, dass der Gegner Kräfte heranzieht, um einem eigenen Angriff entgegenzutreten.

2020/2100/168, 57+175/kw R 1/

Generalkommando XXIX.A.K.
Abtlg. Ia.

Korpsgefechtsstand, den 30.6.1942

8231/33/2000

K R

K o r p s b e f e h l Nr. 48

1.) Der Feind hat vor der gesamten Angriffsfront des Korps mit Nachhuten zäh gekämpft. Zur Zeit ist vor der Stossgruppe der 168.Div. die Fühlung mit ihm verloren gegangen. Ob der Gegner mit der Masse nach Osten ausgewichen ist, ist noch nicht klar zu erkennen.

2.) Jn Abänderung seines bisherigen Auftrages, wird das XXIX.A.K. zunächst den Gegner vor der 75.Div. einkreisen und vernichten.

3.) Hierzu befehle ich:

a) 168.Div. stösst mit möglichst starken Kräften aus Gegend Ssamojlowka auf Korotscha vor, nimmt es durch Handstreich und stellt am Nordrand des Ortes feste Verbindung mit dem rechten Flügel der 389.Div. her. Es kommt darauf an, mit allen Mitteln ein Entkommen oder Durchstossen von Feindkräften westl. der Korotschka und westl. des Ortes Korotscha nach Norden zu verhindern.

Rgt. Weissmann bildet noch am Abend des 30.6. mit möglichst starken Kräften einen Brückenkopf bei Alexejewka, um spätestens am 1.7. früh über 234,5 auf Korotscha durchzustossen. Sollte starker Feind nachts die Strasse Alexejewka - Korotscha überschreiten, so ist unverzüglich auf dessen Flanke anzutreten.

Die Voraus-Abteilung ist im Walde Nowaja Derewinja so bereitzustellen, dass sie je nach Lage in die Kämpfe am Nordrand von Korotscha oder westl. davon eingreifen kann.

b) 75.Div. vollendet durch Angriff in der bisher befohlenen Richtung die Vernichtung des eingeschlossenen Feindes.

c) 57.Div. hält ihre Stellung und macht sich in bisheriger Gliederung bereit, dem Feinde nachzustossen, wenn er ausweicht. Antreten dazu auf eigenen Entschluss.

Bei weiterem Feindwiderstand in der bisherigen Stellung darf die Gruppe Prochorowka erst auf Befehl des Gen.Kdos. antreten.

4.) Korpsgefechtsstand: Komintern.

Der Kommandierende General.

v. Obstfelder

Verteiler:
s. Entwurf.

an die 3 Div. durch Fernschr.voraus.

Fl. Schramm Hptm.

1876

Zwischenmeldung an Armee vom 30.6.42

Das Korps setzte den Angriff fort. 75.Div. nahm mit J.R.222 ~~[illegible]~~ gegen Zäh kämpfenden Feind Alexandrowskij. Der linke Flügel des Rgts. Hängt ab. J.R.172 drang nach der Wegnahme von Nikolskoje in Nekljudowo ein. Von J.R.202 wurde nach ausserordentlich hartem Häuserkampf Batrazkaja Datscha genommen. Das Rgt. ist im Vorgehen nach Norden und greift mit Teilen Ssolawjew von Osten her an. An der Rasumnajafront nichts besonderes. Das rechte Rgt. der 168.Div. nahm Scheino +) ~~[illegible]~~. J.R.417 gelang es 11.15 die Brücke bei Merkulowka unversehrt in die Hand zu bekommen. Das Rgt; steht ostw. und nordostw. des Ortes, x) J.R.429 mit dem Auftrage, die tiefe linke Flanke zu schützen, nahm am Vorm. Werchn. Olschanez. Weitere Meldungen liegen von diesem Rgt., das Kasatschje und Ssabynino angreifen sollte, noch nicht vor. Nordöstl. Ssashnoje setzte sich der Feind ~~[illegible]~~ auf eine 2 km nordöstl. gelegene Stellung ab, die stark besetzt ist. Jm übrigen Abschnitt der 57.Div. stärkeres Artl. Feuer. Eigener Stosstrupp stellte Rshawa-Marino und Rshawa-Plota stark besetzt fest. Nur in Rshawa-Marino gelang ein Einbruch, bei dem 22 Gefangene gemacht wurden.

+) und ist z.Zt. aus Lomowo im Vorziehen zur Sperrung in Linie Gremjatschij-Masikino-Ssamojlowka.

x) und hat den Auftrag, mit 2 Btlnen. ein Entweichen des Gegners aus Korotscha nach Norden ~~[illegible]~~ in Gegend 2367,0 (3 km nördl. Korotscha) zu verhindern.

2 R.Abt., 2 Pz. Jg. Kp., 1 Pi. Kp. (1 Zug (mot) mit ~~[illegible]~~ Feindeindruck: Vor 75.Div. verteidigte sich der Feind zäh. Vor 168.Div. ist der Feind nach anfänglich hartem Widerstand verschwunden. Vor 57.Div. wurde der Gegner in unverminderter Stärke festgestellt. Zusammenfassend ist zu melden, dass noch nicht geklärt werden konnte, ob sich der Gegner mit der Masse abgesetzt und nur mit Nachhuten gekämpft hat. Die Zahl der Toten und der Gefangenen ist bis jetzt noch gering.

Absicht: für 1.7.: Schliessung des Ringes zwischen 168.Div. und linkem Flügel des VIII.A.K. in Gegend nördl. Korotscha zur Vernichtung des Gegners bei und südlich Korotscha unter gleichzeitiger Abdeckung der Flanke der 168.Div. nach Süden und Nordwesten.

19.00 Meldung zur Abendmeldung 57 f. 1.

17.15 Die Abteilung Panzer (T 34
Panzerzeichen 21 bei 1236 Rund
rund [illegible] Rund empfing
dann [illegible] der Feind,
daß der Feind seine Stellung
nun mit [illegible]
stärker besetzt hat.
50 Panzer 10 km Tiefe an Westseite
Nord rund Marsch

Zwischenmeldung der Divisionen vom 30.6.42

57.Div.: Stärkeres Artl°Feuer.Vor dem rechten Flügel des J.R.442 setzte sich der Gegner in einer Linie etwa 2 km ostw. Ssashnoje ab. Diese Linie hält er noch stark besetzt. Nördl. Prochorowka schanzt der Gegner weiter und hält seine Stellungen besetzt.
Jn Subbotino ostw. Solnzewo stetes Motorengeräusch von Kettenfahrzeugen.
Wetter bisher trocken, Strassenzustand gut.

75.Div.: Angriff gegen zähen feindl. Widerstand planmässig fortgeführt. 13.00 Alexandrowskij genommen. Rechter Flügel J.R.222 im weiteren Vorgehen nach Norden. Linker Flügel folgt nach Säuberung des Waldgeländes ostw. Nikolskoje. J.R.172 drang von Südosten her in Nikolskoje Ost ein und erreichte 12.00 den Nordrand gleichzeitig mit dem auf dem Westufer des Korenj eingedrungenen Btls. Rgt. 14.00 in Neljudowo eingedrungen.Kampf im Gange, Brücke gesprengt. J.R.202 nahm 14.15 Batrazkaja Datscha, in dem der Feind jedes Haus bis zum Letzten verteidigte, undbefindet sich seitdem im Vorgehen nach Norden,um von Osten Ssolawjew zu nehmen. Teile stossen zum Nordrand Mammutwald durch.
Feind wird weiterhin Ortschaften und Wälder zäh verteigigen.
Div. setzt den Angriff wie befohlen fort.

168.Div.: 168.Div. hat mit verst. J.R.417 seit Mittag die Brücke Mekulowka unversehrt genommen und auf beiden Ufern gesichert. Geringer Feindwiderstand.
Absicht: Gemäss neuem Auftrag in Linie Försterei 2 km nördl. Korotscha - 236,0 - Brücke 1 km nördl. Golenjki. Feinddurchbruch aus Korotscha bis morgen zu verhindern, ausserdem Sperrung der Korenj-Uebergänge zwischen nördl. Dolgj Brodok - Merkulowka einschl.
Mit J.R.429 zur Zeit keine Verbindung.
Div.Gef.Stand: Lomowo bei Kirche.

1874

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: Gen. Kdo XXIX A.K. 4/429

Nr.: 15

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fschst. Hoppe	30.6.	1613	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
I a	30.6	0615	Schreiber, Gen.	

Abgang

Tag: 30.6.

Zeit: (0540)

Dringlichkeits-Vermerk

Fn: XXXIX A.K.

Absendende Stelle: Fschst. Hoppe F.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befehle Abmarsch Bewegung
Richtung Linie. Beobachtung aufnehmen
Verbindung mit Infanterie auf Entfernung vorn
klingen nicht abgerissen.

Fol. 2

Schluß

1873

Morgenmeldung der Divisionen vom 30.6.42

57.Div.: Ausser geringem Artl. und Gr.Werfer Feuer verlief die Nacht ruhig. Eigene Stosstruppunternehmen bei J.R.217 und J.R.199 im Gange. Kämpfe dauern noch an.

75.Div.:

168.Div.: Während der Nacht allgemeines Artl. Störungsfeuer und rege feindl. Fliegertätigkeit, sonst im allgemeinen Ruhe.
UM 2.30 planmässig angetreten. 4.30 Forsthaus 2,5 km nördl. 205,4 nach Brechen zähen Widerstandes genommen. Weiterer Verlauf der vorderen Linie: Waldnase 1500 m südostw. 136,8 - 1 km südostw. Batrazkaja Datscha. Feind kämpft verbissen und hartnäckig (Baumschützen). Bisher 5 Battr. und 1 Salvengeschütz aufgetreten. 3 Feindbattr. durch Artl. bekämpft.
Verlsute: 1 Offz.verw.
1 Mann gefallen, 3 verwundet, 3 vermisst.

Morgenmeldung an Armee.

Bis auf geringes Artl.Störungsfeuer und rege Fliegertätigkeit im Abschnitt der 75.Div. verlief die Nacht ruhig.Das Korps trat 2.30 mit 75.Div. und 168.Div. zum Angriff an.
Gegen zähen Feindwiderstand ostw. Melichowo, besonders in dem Walde westl. der Korotschka wurde folgende Linie gewonnen:
Forsthaus südL; (24/04) etwa 3 km westl. Repnoje - (24/13) etwa 2 km südostw. Pkt. 136,8 - 1 km südostw. Batrazkaja Datscha - (24/35) Gehöft 2 1/2 km südwestl. Batrazkaja Datscha - (24/41) Rasumnajatal nordpstw Belowskaja - Ssewrjukowo - Höhe ostw. Melichowo - Kirche Schljachowoje - Wald westl. Olschowatka - (21/40)südl. Ecke des Waldes 2 1/2 km nordwestl. Olschowatka - Südrand Wald südostw. Ssabynino - Westecke Ssabynino.
Stosstruppunternehmen bei 57.Div. ist noch im Gange.
Feindeindruck: Feind verteidigt sich zäh. Bisher 7 Artl.Stellungen erkannt und ~~xxxxxxxx~~ zum Teil bekämpft.

32/34 - 1635

Geheim

1872a

Fernschreiben.

29.6.42

K. R.

An

75.,168. und 57.Jnf.Div.

Der Herr Oberbefehlshaber hat nochmals auf nachstehende Punkte hingewiesen.

1.) Für die bevorstehenden Aufgaben ist das Ausscheiden von Personal-Reserven bei jeder Div. von Wichtigkeit.

2.) Die Führer aller Grade müssen der Feuerzucht ihre besondere Aufmerksamkeit widmen. Munitions-Taktik ist eine Führungsfrage. Dies gilt insbesondere für die wertvolle Mangelmunition bei Sturmgeschützen und s.Pak.

Nach Abgang:
Arko 102
XXIX.A.K. Qu.

gez. v. Obstfelder
Ia Nr. 027/42 geh.

Tagesmeldungen der Divisionen am 29.6.42

1872

57. Jnf.Div.: 1.) Geringes Störungsfeuer am Nachmittag. Verstärkte Schanzarbeit und Verminung beobachtet. Verkehr normal. Feind verteidigt in bisheriger Stärke seine Stellung. Nachschubstraßen der Div.: Obojan, Kartaschewka, Prochorowka. Alle Brücken auf 12 t verstärkt, diese Wege gut befahrbar.
2-6c) Fehlmeldung
6d)
7-8)
9) Wetter aufklärend, abtrocknend.

168.Jnf.Div.: 1.) Außer geringem Gr.W.Störungsfeuer auf Melichowo Ruhe im Abschnitt der Div.
2-5) Unverändert
6a-d) "
6e) 10 Überläufer

75 57.Jnf.Div.: Jm Abschnitt Btl. Mentz Feind weiterhin unruhig und aufmerksam. Während des ganzen Tages Störungsfeuer mit Artl., Granatwerfer und M.G.. Jn Mjassojedowo regerer Verkehr als ind den Vortagen. Jm übrigen Div.Abschnitt geringes fdl. Störungsfeuer mit Artl. u.Granatwerfer. Eigene Artl. störte Bewegungen am Waldrand nordwestl. Penzewo.
Pak eingesetzt wie am 28.6. gemeldet.
Gefangene und Beute Fehlanzeige.
Nachmeldung 31 Gefangene.

AEM

39/40
2140

An

A. O. K. 6 (fernmdl.)

nachr. VIII.A.K. und Kgl.Ung.A.O.K. 2

Tagesmeldung:
1.) ~~Geringes~~ Artl.- u. Granatwerferstörungsfeuer. Südl. Melichowo Feind aufmerksam. Dort während des ganzen Tages Störungsfeuer mit Artl. und Granatwerfer.
Keine Luftätigkeit.
2.- 6d) Fehlmeldung bzw. unverändert.
6e) 10 Überläufer, Nachmeldung 31 Gefangene.
7.) Absicht siehe Korpsbefehl Nr. 47
8.) Fehlanzeige.

XXIX.A.K. Ia

"D i n k e l s b ü h l"

30.6.42.

F. d. R.

2460/42 187

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./JR 429	37

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	29.6.	1815	Chiffr.

FF KR GEHEIME KOMMANDOSACHE

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+HRYX/FU G 480/ 61 29/+6/+42 1800
++HRYX/FU G 480/ 61 29/+6/+42 1800

AN GEN/+KDO/+ROEM G/+A/+K/+/
AN GEN/+KDO/+ROEM G/+A/+K/+/

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/

// 1750 = 1 TL +31= K N K L M W //
// 1750 = 1 TL +31= K N K L M W //

1750 = 1 TL = 31 = K N K L M W //
1750 = 1 TL = 31 = K N K L M W //

N O K Q I = X O Z M K = T O S S B = U V S T F = T T S E U
N O K Q I = X O Z M K = T O S S B = U V S T F = T T S E U

Inhalt

E B V C M = D =
E B V C M = D =

/M/TU/TH/TO=RUEN EINE M NR/+2400/42 G/+KDOS/++
/A/+O/+K/+6=ROEM EINS A NR/+2460/42 G/+KDOS/++

Fd. H. Fu. Kdr.

1870

Zwischenmeldungen der Divisionen am 29.6.42

75. Jnf.Div.: Außer geringem fdl. Artl. und Gr.W,-Störungsfeuer im allgemeinen Ruhe. Eigene Artl. störte Bewegungen und Stellungen am Südrand Penzewo.

168.Jnf.Div.: Außer geringem Gr.W.-Feuer auf Melichowo, ruhiges Feindverhalten.

57.Jnf.Div.: Geringes Störungsfeuer. Weitere Schanzarbeiten, auch Minenverlegen. Normaler Verkehr. Sonst Ruhe.

29/30/31 - 1630

Fernschreiben! 29.6.42.

QEM

An A.O.K. 6 KR TM2

nachr. VIII.A.K. und kgl.ung.A.O.K. 2 D

Zwischenmeldung:
Außer geringem Störungsfeuer Ruhe.
Wetter: +20° C., bedeckt, zeitweise windig.
Straßen abtrocknend, im Norden besser als im Süden.

XXIX.A.K. Ia

erl. 1655/2350/ B.C. /Hf./R.1
Leutenantt.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/IV.429	29

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	29.6	1720	Blöm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Be. B. Nr. 027/42 geh.	

+ ++KR++GEHEIM+
+ ++KR++GEHEIM+

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	+HRYX/FU 84/1 29/+6/+42 1315 +HRYX/FU 8471 29/+6/+42 1315	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk	AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/ AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

KAMPFERFAHRUNGEN DER LETZTEN WOCHEN GEBEN MIR VERANLASSUNG
KAMPFERFAHRUNGEN DER LETZTEN WOCHEN GEBEN MIR VERANLASSUNG
ZU FOLGENDEN HINWEISEN/DOP/
ZU FOLGENDEN HINWEISEN/DOP/
1/+KL/ DIE NEU IN DAS OPERATIONSGEBIET VERLEGTEN
1/+KL/ DIE NEU IN DAS OPERATIONSGEBIET VERLEGTEN
DIVISIONEN HATTEN ERHEBLICH HOEHERE VERLUSTE ALS DIE
DIVISIONEN HATTEN ERHEBLICH HOEHERE VERLUSTE ALS DIE
BEREITS LAENGERE ZEIT IM OSTEINSATZ STEHENDEN/+/
BEREITS LAENGERE ZEIT IM OSTEINSATZ STEHENDEN/+
DESGLEICHEN WAR DER MUNITIONSVERBRAUCH BEI DIESEN DIVISIONEN
DESGLEICHEN WAR DER MUNITIONSVERBRAUCH BEI DIESEN DIVISIONEN
UNVERHAELTNISMAESSIG HOCH/+/
UNVERHAELTNISMAESSIG HOCH/+/
2/+KL/ FUER DIE BEVORSTEHENDEN AUFGABEN WEISE ICH ERNEUT
2/+KL/ FUER DIE BEVORSTEHENDEN AUFGABEN WEISE ICH ERNEUT
AUF DIE WICHTIGKEIT DES AUSSCHEIDENS VON PERSONALRESERVEN
AUF DIE WICHTIGKEIT DES AUSSCHEIDENS VON PERSONALRESERVEN
BEI ALLEN DIVISIONEN HIN/+/
BEI ALLEN DIVISIONEN HIN/+/
DIE FUEHRER ALLER GRADE MUESSEN DER FEUERZUCHT IHRE BESONDERE
DIE FUEHRER ALLER GRADE MUESSEN DER FEUERZUCHT IHRE BESONDERE
AUFMERKSAMKEIT WIDMEN/+ MUNITIONSTAKTIK IST EINE
AUFMERKSAMKEIT WIDMEN/+ MUNITIONSTAKTIK IST EINE

Quitt.

An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)

K.u.Th. XII.40

[illegible] BESONDERS WICHTIG/ DIESES GILT INSBESONDERE FUER DIE
FUEHRUNGSFRAGE/+ DIESES GILT INSBESONDERE FUER DIE

WERTVOLLE MANGELMUNITION BEI STURMGESCHUETZEN UND S/+PAK/+
WERTVOLLE MANGELMUNITION BEI STURMGESCHUETZEN UND S/+PAK/+

[illegible] BEFEHLSHABER/DOP/ GEZ/+PAULUS //
DER OBERBEFEHLSHABER/DOP/ GEZ/+PAULUS //

AUS 8 = AUSN 1 A NR/+ 24 83/42 GEH/++
AOK 6 = AOEM 1 A NR/+ 24 83/42 GEH/+

27/28 1215

1868

F e r n s c h r e i b e n . 29.6.1942

SSD

An

75. und 168. Jnf.Div.

Der 75. Div. wird 1 Komp. des Pi.Batls 652 nach Krutoj Log zugeführt und unterstellt.
Die Zuführung erfolgt mit Transportraum der Armee voraussichtlich am 30.6.

XXIX.A.K. Ia

ert. 1225/R.1/Ia.
Lu. 1142.

KTB

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Gen. Kdo. XXIX 4/Ia. 429	13

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.6	1104	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rollé
Ia Ic	29.6.	1130	Fernschr. durch Funk	
KR - C				

Abgang	An: K.K. XXIX	Absendende Stelle
Tag: 29.6.		57. Div.
Zeit: 1040		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ia Tagesbefehl

Eigene Panzerdivision Vorgehen etwa 0201 auf Kiefholz, Westrand. Div. nicht direkt eingreifen.

Eigene Aufklärung bis Inf. Regt. 311 Schutz und Aufklärung südlich vorwärts Kiefholz.

Sonst wie gestern befohlen.

gez. v. R.

Richtig

Morgenmeldungen der Divisionen am 29.6.1942

168. Jnf,Div.: 24.00 - 1.00 Uhr M.G.-u.Gr.W.Störungsfeuer im Abschnitt J.R.417, Bis Mitternacht rege fdl. Fliegertätigkeit.
Verluste: 5 Uffz. u.Mannsch. verwundet.

57. Jnf.Div.: Auf Abschnitt JlR.164 und J.R.199 geringes Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer. Ruhiger Verlauf der Nacht. Keine weiteren Vorkommnisse.

75.Jnf.Div.: Geringes Gr.W.-Störungsfeuer im Abschnitt J.R.222. Im Abschnitt Batl. Mentz störte Feind laufend durch Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer mit Gr.W.,M.G. und Gewehr, sonst Ruhe.
Eigene Artl. störte wiederholt Bewegungen in Penzewo
Lebhafte Fliegertätigkeit während der Nacht.
Verluste: 1 Mann tot, 9 Mann verwundet.

An

A. O. K. 6 (fernmdl.)

Morgenmeldung:
Geringes Artl. und Gr.W.-Störungsfeuer im gesamten Abschnitt. Spähtrupptätigkeit im Rasumnajaabschnitt.
Während der Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit im Südabschnitt des Korps.
Verluste: 1 Mann gefallen, 14 Mann verwundet.

XXIX.A.K. Ia

Geheim

18654

Artillerie-Kommandeur 102
Abt. Ia 413/42
Nr.

Gef.-Stand, den 25.6.1942.

Betr.: Artillerie-Gliederung. Ia

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 28. JUNI 1942
Br. B. Nr. 016/42 geh. 4 Anl.

KTB

Dem
Generalkommando XXIX.A.K.

In der Anlage legt der Artillerie-Kommandeur 102 je eine Planpause und eine Gliederung der 168. und 75. Division nach dem Stande vom 24.6.1942 vor. Gliederung der 57.I.D. seit dem 17.6. unverändert.

-2- Art.-Gliederungen
-2- Planpausen.

Fellerhoff

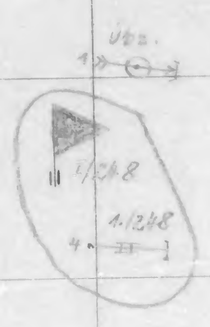
Artillerie-Kommandeur 102
Abt. I a 413/42 Geh.
Anlage 4

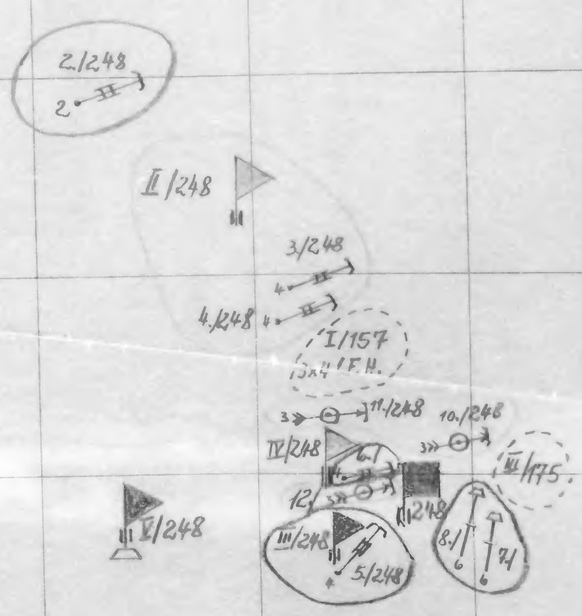
Stellungen der 168. I.D.
Stand: 24.10.42
M. 1:100 000

48

26

F. d. R.
Dolmetscher
Obltn.



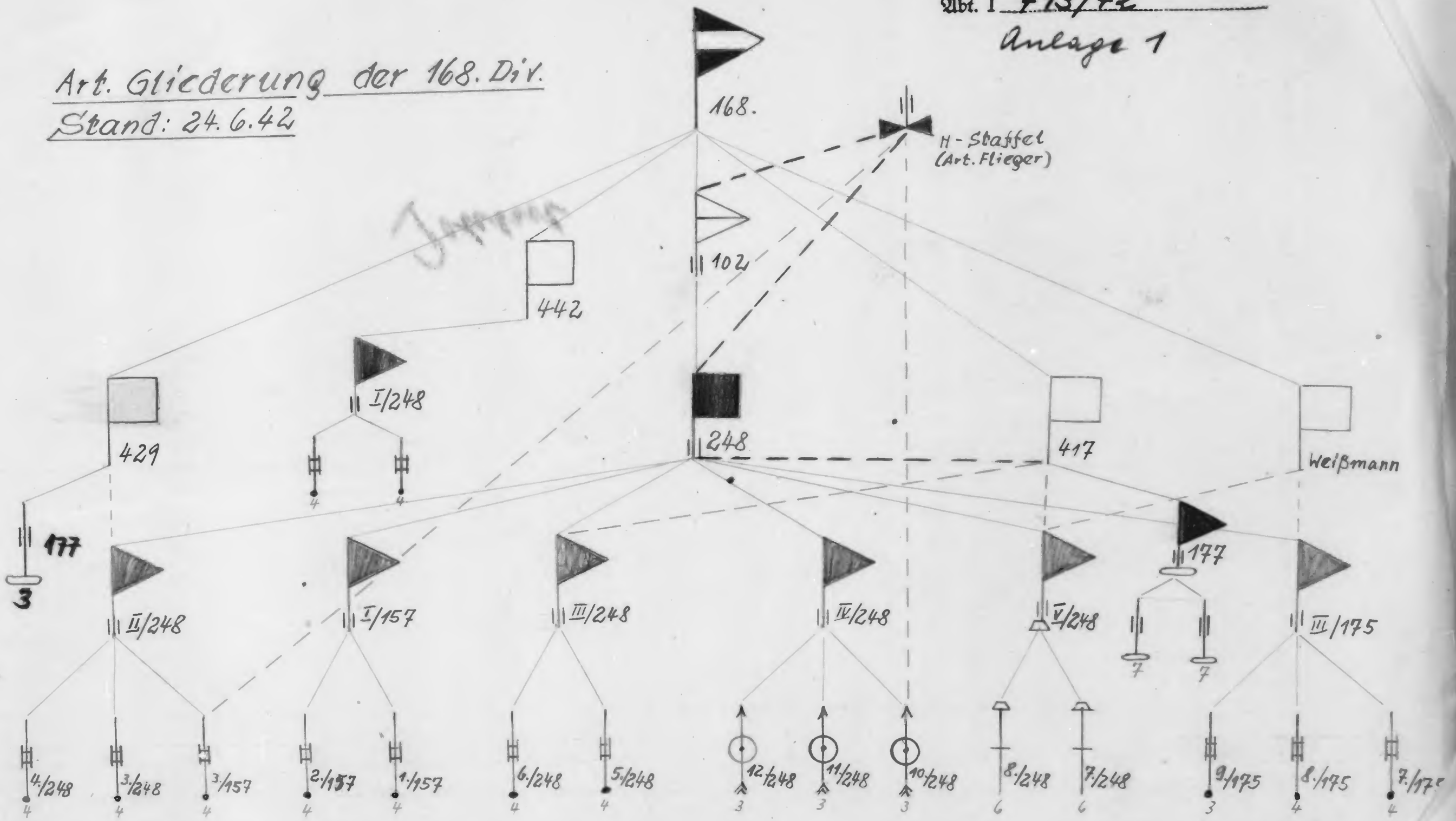


25000 12-13 km

Artillerie-Kommandeur 102
Abt. I 413/42

Anlage 1

Art. Gliederung der 168. Div.
Stand: 24.6.42



Gem. Korpsbefehl Nr. 47 tritt Arko 102 unter den unmittelb. Befehl d. XXIX A.K.

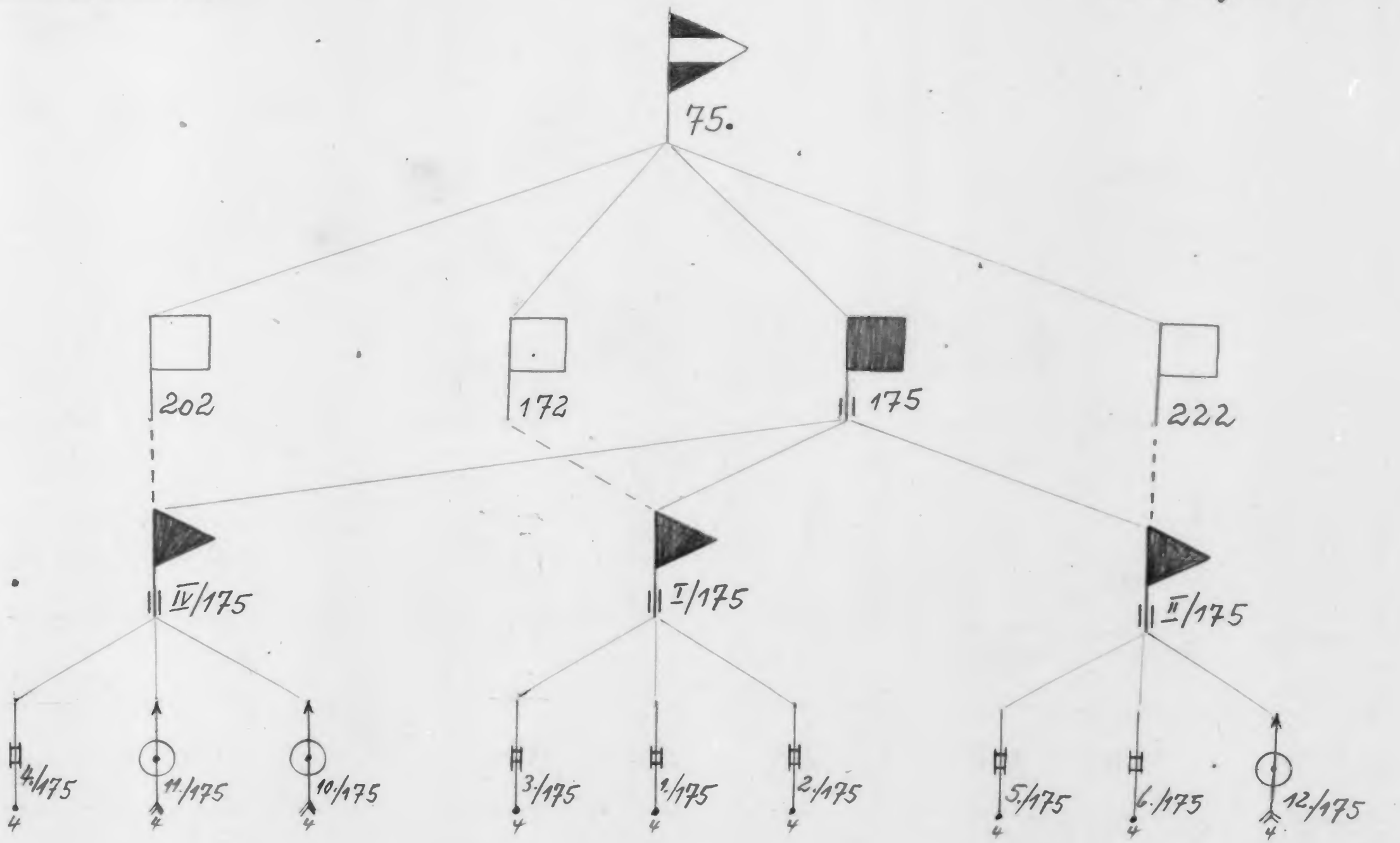
F. d. R.
Dahlen
Oblt.

Artillerie-Kommandeur 102
Abt. Ia 413/42 Geh

Anlage 2

Art. Gliederung der 75. Div.

Stand: 24.6.42



Artillerie-Kommandeur 102
Abt. I a 473/42 geh.

Anlage 3

Art. Stellungen der 75. I.D

Stand: 24.6.42 M. 1:100 000

F. d. R.

Dahlem
Obltn.

Artillerie-Kommandeur 102 Gef.Stand, den 22. 6. 42
Abt. Ia
Nr. 43/42 g.Kdos.

15 Ausfertigungen
1 Ausfertigung

Geheime K o m m a n d o s a c h e .

Artillerie-Befehl für "Blau."

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 24. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1531/42 geh.

4 Anl. Kdos

1.) Für "Blau" wird die Artillerie wie folgt gegliedert:

a) Arko 102 unterstellt :

A.R.248 mit
III./A.R.175
IV./A.R.248
III./A.R.248
I./A.R.157
II./A.R.248
V./A.R.248

KTB

b) Sturmgeschütz Abt.177 wird J.R.417
I./A.R.248 wird J.R.442
unterstellt.

c) Auf Zusammenarbeit werden angewiesen :

III./A.R.175 auf J.R. Weißmann
III./A.R.248 auf J.R. 417
II./A.R.248 auf J.R.429
V./A.R.248 auf J.R.417 (auf das zur Wegnahme von Schljachowoje bestimmte Btl.) und auf J.R. Weißm.

Dementsprechend sind die A.V.Kos. und V.B. bei ihren Regimentern und so einzusetzen, dass auch durch A.V.Ko. oder V.B. eine Unterstützung in das Nachbarregiment gewährleistet ist.
Für die übrigen Abt. regelt A.R.248 den Einsatz der A.V.Kos. und V.B. so, dass durch die "Verstärkungsgruppe" (IV./A.R.248 und I./A.R.157) eine Unterstützung vor die drei Angriffsgruppen sichergestellt ist.

2.) Stellungsräume wie mündlich besprochen und zwar :

III./A.R.175 im Raume südwestl. Melichowo
IV./A.R.248 im Raume Daljnjaja Jgumenka-Wald westl. Melichowo-Wald nördl.Daljnjaja Jgumenka.

III./A.R.248 in Gegend Nordteil Dajnjaja Jgumenka
I./A.R.157 in Gegend Mulde südl. Pkt. 211,5 (3 km. ostw. Kisselewo)
II./A.R.248 in Gegend Mulde 1,5 km. ostw. Kisselewo
V./A.R.248 im Raume unmittelbar westl. Melichowo.

3.) Die Feuervorbereitung für den Angriff der drei Angriffsgruppen ist nach anliegendem Feuerplan zu schießen. Einschießen vor Y-Zeit darf nur aus den bisher besetzten Feuerstellungen unauffällig auf Grund näherer Anweisungen des A.R.248 erfolgen.

4.) Der Bekämpfung auftretender Feindartillerie ist besonderes Augenmerk zu schenken.
Als Fliegerüberwachungs-Batterien werden die 1o./A.R.248 und eine Battr. von I./A.R.157 bestimmt. Diese Batterien sind weitgehendst mit Sonderkartuschen auszustatten. Bei Fliegerauftrag fallen die Batterien für andere Schießen selbstständig aus.

5.) V./A.R.248 ist nach Beendigung der Aufgabe bei I.R.Weißmann durch A.R.248 nachzuführen.

6.) A.R.248 gibt am Y-Tag die erste Wettermeldung um 00.00 Uhr. Von da ab alle 2 Stunden bis 6.00 Uhr. Später nach Bedarf und Anordnung des Kdr. A.R.248. Bei Barbarameldungen des W.P.Zg.507 der Armee sind abzuhören und zu verwerten. Sendezeit und Empfangswellen siehe Funkplan.
Die T - Empfänger der Batterien sind einzusetzen und haben von Y - 1o bis Y + 60 auf Empfang zu gehen (Frequenz siehe Funkplan).

7.) A.R.248 meldet zum 23.6.1942 18.00 Uhr :
a) gemäß Ziffer 1.c) und 2.)
b) täglich bis 12.oo Uhr und 18.oo Uhr über Mun.-Lage.
Dabei gesondert,was über die beim Angriff mitzuführende 1.Mun.-Ausstattung hinaus in den F.-Stellungen ausgelagert ist.
c) Ab Y-Tag gemäß anliegenden Mustern fernmündlich bezw. schriftlich:

Morgenmeldung bis 5.00 Uhr
Zwischenmeldung bis 15.oo Uhr
Tagesmeldung bis 18.3o Uhr.

Darüber hinaus laufende Gef.-Meldungen.

8.) Stoßlinie und Leuchtzeichen siehe Div.-Befehl.

9.) Zielpunkte gemäß Anlage.

- 3 -

10.) Rgt.Gef.-Stand A.R.248 ab Y-Tag bei Rgts.Gef.-Stand J.R.417.

11.) Arko Gef.-Stand ab Y-Tag bei Div.-Gef.-Stand.

4/ Anlagen.

Verteiler :

A.R.248	=	7 x	3.bis 9.Ausfertigung
J.R.417	=	1 x	10. Ausfertigung
J.R.429	=	1 x	11. Ausfertigung
J.R. Weißmann St.Gesch.	=	1 x	12. Ausfertigung
Abt.177	=	1 x	13. Ausfertigung
K.T.B.	=	1 x	14. Ausfertigung
Ia	=	1 x	15. Ausfertigung

Nach Abgang :

Gen.Kdo.XXIX.A.K.	=	1 x	1.Ausfertigung
168. Inf.Div.	=	1 x	2.Ausfertigung

Anlage 2
zu Arko 102 Abt.Ia
Nr. 43/42 g.Kdos. vom 22.6.1942.

Anlage zu Br.B. Nr. 1531/42 geh. Kdos

Feuerplan für den Angriff der 168.I.D. am B-Tage.

Y-Zeit	Klar-zeit	Kampfaufträge	Beteiligte Artillerie	Mun.-Einsatz je Batterie l.F.H.	s.F.H.	Nb.	Bemerkungen
		I. Moment: J.R. 417 bricht um Y +1o Uhr in die feindl. Stellung ein.					( ) heißt s.F.H. Nb.
Y bis Y + 8		Vernichtungsfeuer-raum A	III./175, III./248, I./157 II./248; IV./248 (überlagernd auf Höhe 23o,3)	96	48		
Y + 8 bis Y+1o		"	"	4o	24		
Y +1o bis Y+12		Feuer springt 6oo m. feindwärts auf A1.	dieselben Abteilungen	16		4(2)	
Auf Abruf		Vernichtungsfeuer auf Schljachowoje nach Anordnung J.R.417	V./248 und III./248	24		8	V./248 je Batr. 6 Salven 2/3 Brisanz, 1/3 Nb.
		II. Moment: J.R.429 bricht um Y + 4o Uhr in die feindl. Stellung ein.					
Y + 13 bis Y + 28		Bekämpfung erkannter Feldbefestigungen. Dabei Einschießen bezw. Prüfen der Feuerverteilung auf Vernichtungsfeuer-raum B und C nach Weisung des A.R.248	III./175, III./248, I./157 II./248, IV./248	24	16	6(4)	
Y + 3o bis Y + 38		Vernichtungsfeuer-raum B	1 Batr.der III./175; III./248	96			
		" C	I./157, II./248, IV./248	96	48	16(8)	
Y + 38 bis Y + 4o		Vernichtungsfeuer-raum B	1 Batr.der III./175; III./248	4o			
		" C	I./157, II./248, IV./248	4o	24	4(2)	

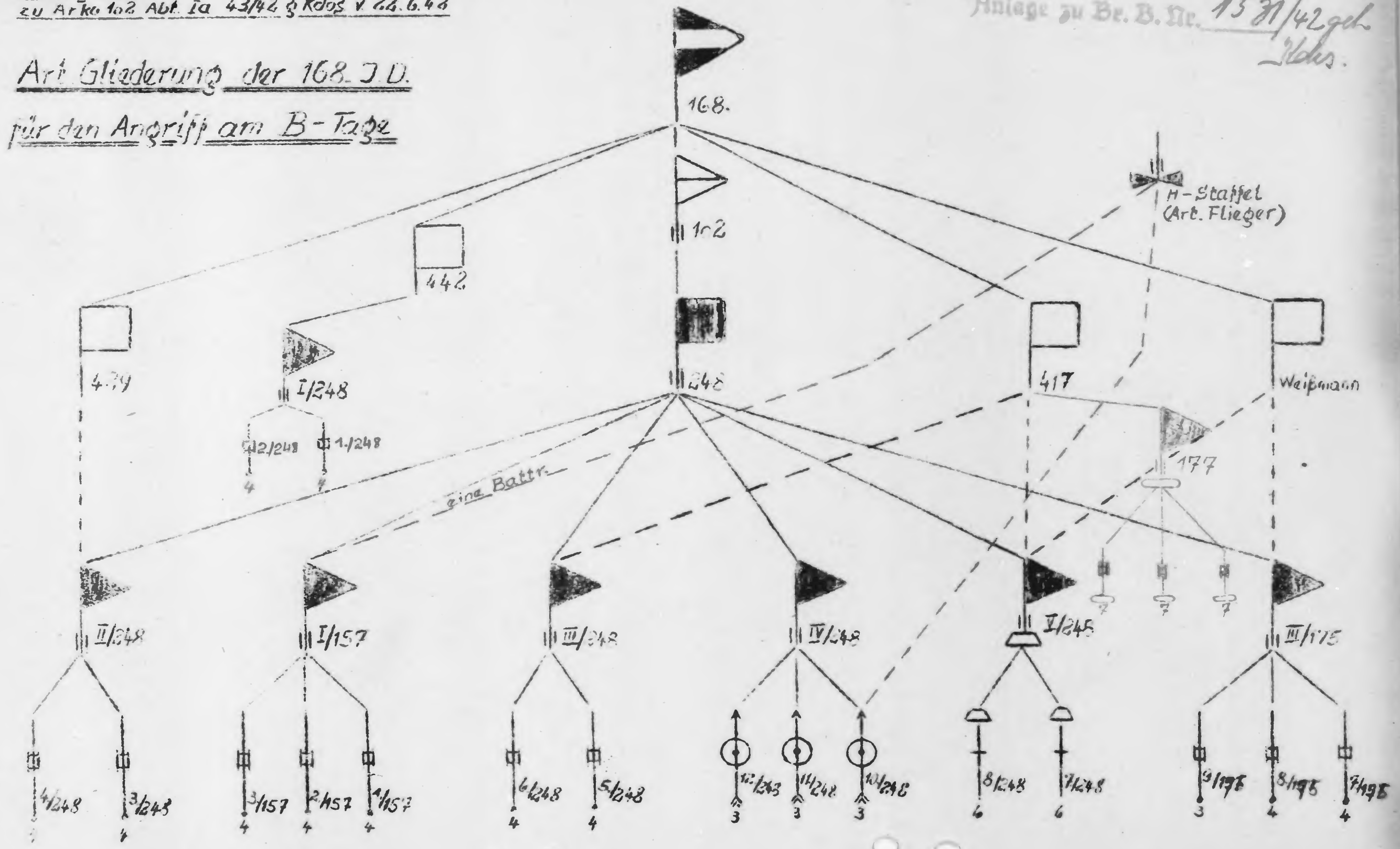
000732

Anlage 4
zu Arko 162 Abt. Ia 43/42 g Kdos v. 22.6.43

Anlage zu Br. B. Nr. 1531/42 gKdos.

Art Gliederung der 168. J.D.

für den Angriff am B-Tage



444

Geheime Kdos.

Anlage zu Br. B. Nr. 1531a/42 g. Kdos.

Anlage 2
zu Arko 102 Abt.Ia Nr.43/42 g.Kdos.
vom 22.6.1942.

Feuerplan für den Angriff der 168. I.D. am B-Tage.

15 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Y-Zeit	Klar-zeit	Kampfaufträge	Beteiligte Artillerie	Mun.-Einsatz je Batterie l.F.H.	s.F.H.	Nb.	Bemerkungen
		I. Moment: I.R.417 bricht um Y+1o ~~Uhr~~ in die feindl.Stellung ein.					( ) heißt s.F.H.Nb.
Y bis Y+8		Vernichtungsfeuer-raum A	III./175, III./248, I./157, II./248; IV./248 (überlagernd auf Höhe 23o,3)	8o	4o	16(8)	
Y+ 8 bis Y+1o		"	"	4o	24	4(2)	
Y+ 1o bis Y+12		Feuer springt 6oo m. feindwärts auf A1	dieselben Abteilungen	16		4(2)	
auf Abruf		Vernichtungsfeuer auf Schljachowoje nach Anordnung I.R.417	V./248 und III./248	24		8	V./248 je Battr 3 Salven. (3Salven = 1o8 Schuß) 2/3 Brisanz, 1/3 Nb.
		II. Moment : I.R.429 bricht um Y + 4o in die feindl.Stellung ein.					
Y+ 13 bis Y+28		Bekämpfung erkannter Feldbefestigungen. Dabei Einschießen bezw. Prüfen der Feuerverteilung auf Vernichtungsfeuerraum B und C nach Weisung A.R.248.	III./175, III./248, I./157, II./248, IV./248	24	16	6(4)	
Y+ 3o bis Y+ 38		Vernichtungsfeuerraum B	III./175, III./248	8o		16	
		" C	I./157, II./248, IV./248	8o	4o	16(8)	
+38 bis +4o		" B	III./175, III./248	4o		4	
		" C	I./157, II./248, IV./248	4o	24	4(2)	

000734

noch Anlage 2
zu Arko 102 Abt. Ia Nr.43/42 g.Kdos.vom 2[illegible].6.42.

Y-Zeit	Klar-zeit	Kampfaufträge	Beteiligte Artillerie	Mun.-Einsatz je Batterie I.F.H.	s.F.H.	Nb.	Bemer-kungen
Y+ 45 bis Y+ 5o		Feuerschlag auf Vernichtungs=feuerraum B1	I./157	12		18	
Y+55 bis Y+6o		Feuerschlag auf Vernichtungs=feuerraum C1	I./157	12		18	
Ab Y+4o		Unterstützung des J.R.429. Dabei Ausschaltung der Höhe 224 bei Bedarf durch Brisanz und Nebel	II./248	nach Bedarf			
	III.	Moment : I.R. Weißmann bricht um Y+7o in die feindl. Stellung ein.					
Y+ 45 bis Y+68		Bekämpfung erkannter Feind=ziele mit Schwerpunkt vor J.R. Weißmann nach Anweisung A.R.248, dabei Einschießen auf Scheino u.Höhe 213,7 und Prüfen der Feuerverteilung.	III./175, III./248, I./157 (letztere ab Y+63), IV./248	24	16	6(4)	
Ab Y+70		Unterstützung des J.R.Weißmann, dabei Ausschaltun von Flankierungen aus Scheino, Höhe 213,7 und später Höhe 215,3 mit Brisanz und Nb. (1/3 Brisanz, 2/3 Nebel) nach Weisung des A.R.248 im Ein=vernehmen mit J.R.Weißmann.	III./175, I./157, IV./248 V./248 (letztere aus neuer Stellung.) (2 Battr.je Abt.)	nach Bedarf			

Anmerkung: Auf das Mischen von Az. o.V., Az. m.V. und Nb. beim Schießen in Wälder wird noch besonders hingewiesen.

000736

Anlage 3
Zu Anko 102 Ia Nr. 43/42 g.Kdos.

Sabynino

C1

C

mit Nebel

B1

B

Dubrowa

A

A1

Melichowo

Мелихово

200

1:50000

Mjamkino

Мямкино

mit Nebel

Шешино

1865

Tagesmeldung der Divisionen v. 28.6.42

57.Div.: Geringes Artl.-Störungsfeuer; Fortsetzung der Schanzarbeiten, geringer ~~Feind~~ Feindverkehr.
Feindeindruck wie bisher; Verteidigung.
Starke eigene Luftbewegungen während des ganzen Tages ~~von~~ von Südwesten nach Nordosten. Eine Ju 88 bei Schljach an der Strecke Obojanj ~~und~~-Solnzewo abgestürzt (4 schwer Verwundete.)
6d) 10 schwere, 16 mittlere und 40 lei.Paks.
Wetter trübe, Strassenzustand: gut.

75.Div.: Ausser geringem fdl. Artl.- und Granatwerfer~~-tätigkeit~~ Störungsfeuer im allgemeinen Ruhe.
Feind im Abschnitt Btl. Menz aufmerksamer als bisher.
Während des ganzen Tages rege fdl.Fliegertätigkeit.Vorwiegend Aufklärung.
Eigene Artl.störte Bewegungen in Penzewo.
Pak-Einsatz wie 27.6.
9 Gefangene
1 l.M.G., 7 Gewehre, 8 gr.Sprenghandgranaten, 5 Kisten s.Gr.W.-Munition.
Nachmeldung von 246 Gefangenen die bislang in der Ia-Meldung nicht erfasst wurden.

168. Div.: 1.) Leichtes Gr.-und Artl.Störungsfeuer im Rau~~w~~ Melichowo und Dal. Jgumenka.
2; - ~~5~~.) Unverändert
6 d) ~~6~~ 26 - 7,5, 5 - 5 cm, 1 - 4,5 cm
7 - 8;) Fehlmeldung.

F e r n s c h r e i b e n 28.6.42

An
A.O.K.6
nachr. an VIII.A.K. und ~~xxExKx2xxxd/Exxx~~.an Kgl.Ung.A.O.K.2

Tagesmeldung:

Geringes feindl. Artl.- und Gr.Werfer Feuer im Korpsabschnitt. Jm Abschnitt der 75.Div. rege feindl. Aufklärungs-Fliegertätigkeit.
3-6d : Unverändert
6e) 9 Gefangene , 1 M.G.
Die 75.Div. meldet noch 246 Gefangene, die bisher nicht gemeldet wurden.
7.) Unverändert.
8.) Fehlanzeige.

XXIX.A.K.
Ia

4

18/19 1730

An A. O. K. 6 (fernmdl.) 28/6. 4h. 1864

Fernschreiben an VIII.A.K. und Kgl.Ung.AOK 2

1810/HRy2/Fü.St.K.1.

Zwischenmeldung:

Geringes Artl.-u.Granatwerferstörungsfeuer im Abschnitt der 75.Div. und im Südabschnitt der 57.Div. Während der Nacht und in den frühen Morgenstunden rege fdl. Spähtrupptätigkeit im Rasumnaja-Abschnitt der 75.Div.

~~Während der Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit, mehrere Fliegerangriffe auf Belgorod und nördl. Belgorod. Am Tage lebhafte eigene Fliegertätigkeit.~~

Wetter:und Straßenzustand: wie fernmdl. Meldung um 15.40 Uhr.

XXIX.A.K. Ia

Kl. 1810/2 in Ry 2

4h. 24/6.

Geheime Kommandosache 1863 K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K. K.Gef.St., den 28.6.1942
Abt. Ia Nr. 022/42 g.Kdos.

16 Ausfertigungen
9. Ausfertigung

Besondere Anordnungen für Verkehrsregelung
zum Korpsbefehl Angriff "B l a u".

1.) Die Verkehrsregelung in dem Raum ostw. des Donez südl. Belgorod (Donezübergänge einschl.) - Belgorod ausschl. - Straße Belgorod Kursk bis zur Armeegrenze (ausschl.) bis zu der rückwärtigen Grenze der fechtenden Truppe (Höhe der Div.-Gefechtsstände) wird durch das Korps übernommen.
Die Verkehrsregelung nach vorne übernehmen die Div. in ihrem Bereich selbst.

2.) Für diese Aufgaben wird die Straßenkommandantur 129 eingerichtet
Führer: Major Pintschovius, Führer-Res. 73.Div.
Stellvertreter (zugleich Fachmann für den Straßenbau): Oberlt. Becker, J.R.429,
2 Ord.-Offz.
1 Schreiber, 1 Schriftmaler, 2 Pkw. mit Fahrer, 1 Lkw. mit Fahrer und Beifahrer, 3 Kräder mit Fahrer.
Nach Zuführung durch AOK 6 tritt dazu ein aus Feldgendarmerie-Einheiten zusammengestellter Verkehrs-Verbindungstrupp. Dieser ist für die Erkundung des Straßen- und Wegenetzes besonders ausgebildet und darf nur für diese Zwecke eingesetzt werden.

3.) Zusammentritt: Straßenkommandantur 129 tritt am 30.6.42 12.00 Uhr zusammen. Meldung beim Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia.

4.) Aufgaben der Straßenkommandantur: Regelung des Verkehrs in ihrem Bereich in enger Zusammenarbeit mit den zur Ausbesserung bzw. Instandhaltung von Straßen und Wegen eingesetzten Baukräften. Vorübergehendes Sperren von Straßen bei Regenwetter und ihre Erhaltung und Freigabe von Wegen für den Verkehr.
Frühzeitige Erkundung der Nachschubwege und Unterrichtung der Abt. Ia und Ib über die Benutzbarkeit von Straßen und Wegen.
Beschilderung der Nachschubwege.
Verkehrsregelung in ihrem Bereich nach Weisung des Gen.Kdo. XXIX.A.K.

5.) Zur Straßenkommandantur 129 kommandieren und setzen zeitgerecht in Marsch:

Gen.Kdo.XLIX.A.K.:	1 Pkw. mit Fahrer, 3 Kräder
75.Div.:	1 Offz. aus der Führerreserve
	1 Schriftmaler, 1 Kradfahrer
168.Div.:	1 Schreiber, 1 Pkw mit Fahrer, 1 Kradfahrer
57.Div.:	1 Offz. aus der Führerreserve
	1 Lkw. mit Fahrer und Beifahrer, 1 Kradfahrer

Für die Ausstattung mit Schreibmaterial, Farbe für die Wegeschilder d.Kdtr. ist Gen.Kdo.XLIX.A.K. H.Qu. verantwortlich.

6.) Wirtschaftliche Betreuung:
Die Straßenkommandantur 129 wird dem Gen.Kdo.XLIX.A.K., Qu.-Abtlg. angegliedert.

F. d. R.
Im Entwurf gezeichnet:
[signature]
Major i.G.

Verteiler:
s. Anw.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
Im Entwurf
gez; Kinzel

Zwischenmeldungen der Divisionen am 28.6.42

1862

168.Inf.Div.: Im ganzen Div.Abschnitt Ruhe.

75.Inf,Div.: Im Abschnitt Batl. Mentz während der Nacht und in den frühen Morgenstunden lebhafte bfdl. Spähtrupptätigkeit.
Im Div.-Abschnitt geringes fdl. Artl.-u.Gr.W.-Störungsfeuer.
Eigene Artl. störte Bewegungen in Penzewo.

57.Div.: Geringes Störungsfeuer im Südabschnitt. Fortsetzung der Schanzarbeiten. Sonst Ruhe.

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., 25. Juni 1942

Ia/V - Nr.2406/42 g. K.

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 26. JUNI 1942
Br. B. Nr. Ia 1/42 g. Kdos. Chefs.

30 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

1 Bl.

25/6. Schyn

Besondere Anordnungen für die Verkehrsregelung zum Armeebefehl für den Angriff "Blau"

1.) Als rückwärtige Grenze für die Verkehrsregelung durch die Gen.Kdos. wird ab 26. 6. 42 folgende Linie bestimmt:

"erlauf des Donez (Donezübergänge einschl.) - Belgorod (ausschl.) - Straße Belgorod, Kursk (ausschl.).

Westlich dieser Linie übernimmt das AOK. mit seinen Kräften die Verkehrsregelung und hat hierzu eine Straßenkommandantur in Charkow für den gesamten Bereich eingerichtet.

2.) In ihren Gefechtsstreifen sind die Gen.Kdos. für die Verkehrsregelung vorwärts obiger Linie verantwortlich. Sie haben hierzu baldigst hinter der kämpfenden Truppe innerhalb ihres Korpsbereiches eine Straßenkommandantur einzurichten. Diese erhält die Nummer des Korps mit der Vorbezeichnung 100.

Der Straßenkommandant regelt in enger Verbindung mit den zur Ausbesserung bzw. Instandhaltung von Straßen und Wegen eingesetzten Baukräften den gesamten Verkehr in seinem Bereich. Er muß in der Lage sein, bei den schlechten Straßen diese zu ihrer Erhaltung bei Regenwetter, wenn notwendig, rasch vorübergehend zu sperren, um sie ebenso wendig wieder dem Verkehr freizugeben.

Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, zum Straßenkommandanten einen Fachmann für Straßenbau durch den

Korps-Pionierführer zu kommandieren.

Baldige Meldungen über die Benutzbarkeit von Straßen und Wegen sind für die Führung von größter Bedeutung. Die Erkundungen sind durch die Gen.Kdos. frühzeitig anzusetzen.

Den Gen.Kdos. wird hierzu von den der Armee unterstehenden Feldgendarmerie-Einheiten je 1 "Verkehrsverbindungstrupp" unterstellt werden, der nur zu Zwecken der Erkundung des Straßen- und Wegenetzes durch die Gen.Kdos. anzusetzen ist. Diese Trupps sind für ihre Aufgaben besonders ausgesucht und vom AOK. eingewiesen worden.

Die "Verkehrsverbindungstrupps" sollen die Gen.Kdos. mit ihren beschränkten Kräften von dieser wichtigen Aufgabe weitgehendst entlasten und dem AOK. wie den Gen.Kdos. frühzeitig ein Bild über die Wegelage geben. Sie melden daher ihre Erkundungsergebnisse an die Gen.Kdos. und an AOK. 6 - Ia/V unmittelbar.

3.) Das AOK. wird bestrebt sein, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt die Straßenkommandanturen der Gen.Kdos. zu übernehmen. Die Übernahme wird von Fall zu Fall befohlen werden. Änderungen der Grenzen des betr. Straßenkommandanturbereiches behält sich das AOK. vor.

4.) Über die beabsichtigten Armeestraßen siehe anliegende Planpause.

Die Beschilderung der Armeestraßen sowie der Ortsdurchgänge, Umleitungen pp. im Zuge dieser Armeestraßen wird einheitlich durch das AOK. durchgeführt. Dies entbindet jedoch die Truppe und die Straßenkommandanturen

der Generalkommandos nicht von der Verpflichtung, eine vorläufige Beschilderung in ihren Bereichen vorzunehmen.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

i. A.
Becker

1 Anlage

Verteiler:
wie Armeebefehl
Kl. Stabsvert.
Ia/V.

Verkehrsregelung durch:
ab 1.7.42 12[00]
AOK AK[s]

Beabsichtigte Armeestraßen Geheim!

7:300000

Anlage zu AOK 6 Ia Nr. 2504/42 g.
v. 30.6.42.

Anlage zu Pz. B. Nr. 634/42 geh.

nach Staryi Oskol
Skorodnoje
6
Prochorowka
nach Obojan
Sacharowa
Bol. Cholan
5a
Korotscha
5
5
XXIX
4a
VIII
Belgorod
Bolsche. Troizkoje
4
4
Schebekino
Degtjarnoje
3
XXXX. ~~48~~ Pz.
Jefremowka
XVII
Woltschansk
3
Belyi Kolodes
Ternowaja
Rubeshnoje
Proletarskoje
2
2
Staryi Ssaltow
Welikij Burluk
1
1
Obuchowka
LI
CHARKOW
Petschenegi
nach Mostowaja
nach Tschugujew
Mostowaja

Druck: A. K. St. (mot.) 560

000:746

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	8598

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYXI/FU	27.6.	0100	Knoop

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia	27.6.	1170		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeit / Vermerk

Abfassende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++HRYX/FU 8379 27/+6/+42 0005 /

/ KR/+ FERNSCHR/+AN UNG/+ 2/+ARMEE

/ KR/+ FERNSCHR/+AN UNG/+ 2/+ARMEE

NACHR/+DOPP/+ AN GEN/+KDO/+ROEM/+2B/+A/+K/+

•BEZUG DOPP/+• DORTIGES FERN SCHREIBEN V/+ 26/+6/+42

•BEZUG DOPP/+• DORTIGES FERN SCHREIBEN V/+ 26/+6/+42

• 737 / 2 /+ HADSEREG ROEM EINS A 42 ROEM 6 26 /+ /

• 737 / 2 /+ HADSEREG ROEM EINS A 42 ROEM 6 26 /+ /

/ ARMEE•OBERKOMMANDO 6 BEGRUESZT BEABSICHTIGTE ENTSENDUNG

/ ARMEE•OBERKOMMANDO 6 BEGRUESZT BEABSICHTIGTE ENTSENDUNG

EINES VERBINDUNGSKOMMANDO 6 ZUR SICHERSTELLUNG DES

EINES VERBINDUNGSKOMMANDO 6 ZUR SICHERSTELLUNG DES

ZUSAMMENWIRKENS DER INNEREN FLUEGEL /+ DAS ARMEE•OBERKOMMANDO

ZUSAMMENWIRKENS DER INNEREN FLUEGEL /+ DAS ARMEE•OBERKOMMANDO

BITTET /// DIE HIERFUER VORGESEHENEN OFFIZIERE AM 27/+6/+42

BITTET /// DIE HIERFUER VORGESEHENEN OFFIZIERE AM 27/+6/+42

ZUR 57/+INF/+DIVISION - LINKE FLUEGEL DIVISION DER

ZUR 57/+INF/+DIVISION - LINKE FLUEGEL DIVISION DER

ARMEE - DIVISIONS•STABSQUARTIER OBOJAN• IN MARSCH ZU SETZEN/+ //

ARMEE - DIVISIONS•STABSQUARTIER OBOJAN• IN MARSCH ZU SETZEN/+ //

ARMEE•OBERKOMMANDO 6 CHEF DES STABES+//

ARMEE•OBERKOMMANDO 6 CHEF DES STABES+

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr. f. d. R.

Do,

G.B. 41

1859

Morgenmeldungen der Divisionen am 28.6.42.

168.Jnf.Div.: Keine Gefechtstätigkeit im Div.Abschnitt.
2 Tote, 1 Verwundeter (Uffz. u.Mannschaften)
Von 23.00 - 1.00 Uhr stärkere Flugtätigkeit und Bombenabwurf über Belgorod.

57.Jnf.Div.: Nur vereinzelt Artl.- und Granatwerferstörungsfeuer auf ganzen Abschnitt. Luftangriffe je 12 Bomben auf Bahnlinie nördl. Gostischtschewo und Solnzewo.
Verluste: 5 Uffz. u. Mannschaften verwundet.

75.Jnf.Div.: Jm Div. Abschnitt außer reger Fliegertätigkeit keine besonderen Ereignisse.
Verluste: 1 Mann tot, 2 verwundet.

Morgenmeldung an Armee.

Außer geringem Störungsfeuer bei 57.Div. keine Erdkampftätigkeit.
Bombenangriffe mit je 12 Bomben auf Bahnlinie nördl.
Gostischtschewo und Solnzewo, mit etwa 35 Bomben auf Belgorod.
Brennstofflager in Belgorod am Bahnhof in Brand geworfen.
Verluste: Div. Uffz.u.Mannsch. 3 gefallen, 8 verwundet.
Korpstab und K.N.A. Uffz.u.Mannsch. 2 gefallen, 6 verw.

L. T.

~~AH~~ ~~A.O.K. 6~~ ~~A.K.~~

8230 2140 14/15 Un nachr. VIII.A.K. u. kgl. ung.A.O.K. 2. D K. 1458

Tagesmeldung:

Jm Abschnitt der 75. und 168.Div. geringes, im ~~Abschn~~ Südabschnitt der 57.Div. ~~regeres~~ stärkeres Störungsfeuer.

Feind sprengt die Bahn beiderseits Bhf.Rshawa nachhaltig.

Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

2.,3.,4.) Fehlanzeige.

5.) Grenze zwischen 57. und 168.Div. Ssashnoje (57.) - Ssabynino(168)

6 a-b) Fehlanzeige.

6 c-d) Unverändert.

6 e) ~~5~~ Gefangene, Beute: 27 Gewehre.

7.) Unverändert.

8.) Fehlanzeige.

XXIX.A.K. Ia

9L

an H.Gr.Mitte Ic/AO. Abt. Fremde Heere Ost 2235 (Ri) Ag.

1857

Tagesmeldungen der Divisionen am 27.6.42.

168.Inf.Div.: 1.) Geringes Artl.Störungsfeuer im Raume Melichowo und Ssabynino. Sonst keine Gefechtstätigkeit im Div.-Abschnitt.
2. - 8.) Unverändert bzw. Fehlanzeige.

75.Inf.Div.: Geringes fdl.Störungsfeuer mit Artl. und Gr.Werfer. Aufklärung brachte keine neuen Ergebnisse.
Eigene Artl. störte Bewegungen bei Penzewo.
Pakeinsatz wie 26.6..
5 Gefangene.
27 Gewehre erbeutet.

57.Inf.Div.: Vor allem im Südabschnitt regeres Störungsfeuer bei J.R.164
Gegner setzt Schanzarbeiten fort und zerstört die Bahn planmäßig durch Sprengungen. Bisher etwa 100 Sprengungen.
Feindeindruck: Dass sich der Gegner verteidigen will bleibt bestehen.
Die von einem Überläufer gemachten gemeldete Angriffsabsicht am 28.6. wird als Störangriff angesehen.
Geringe eigene Lufttätigkeit.
Fdl.Fliegerangriff auf I./J.R.442 (2 Tote)
3.) J.R. 442 (ohne II.) neu unterstellt.
4.) A.R. 157 und IV.Abt. nach Korytnoje verlegt.
6 b) 2./Pz.Jäg.Abt. 157 durch umbewaffnung beschränkt einsatzfähig.
6 e) 3 Gefangene
Wetter : Gut, Straßenzustand gut.

F e r n s c h r e i b e n !

27.6.42.
K.R.

An
A.O.K. 6
nachr. VIII.A.K. u. kgl. ung.A.O.K. 2.

Tagesmeldung:

Im Abschnitt der 75. und 168.Div. geringes, im Südabschnitt der 57.Div. regeres Störungsfeuer.

Feind sprengt die Bahn beiderseits Bhf.Rshawa nachhaltig.

Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

2.,3.,4.) Fehlanzeige.
5.) Grenze zwischen 57. und 168.Div. Ssashnoje (57.) - Ssabynino(168
6 a-b) Fehlanzeige.
6 c-d) Unverändert.
6 e) 8 Gefangene, Beute: 27 Gewehre.
7.) Unverändert.
8.) Fehlanzeige.

XXIX.A.K. Ia

8222/24/1800/ 1810/1520/a.d.Wa.R.A.

Fernschreiben!

27.6.42.

An

57. 75. und 168.Div.

/ SSD. /

1856

" Achilles "

XXIX.A.K. Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. /N. 429	8607

Vermerke: ·GEHEIM··GEHEIM·

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX	27.6.	1750	Kraft

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 27. JUNI 1942
Nr. B. Nr. 013/42 geh.

Abgang

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle

·HRYX 8403 27/+6/+42 1740//
·HRYX 8403 27/+6/+42 1740//

7
+··KR·
··..VD·

//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//
//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

/ FUER 28/+6/+GLEICHFALLS /ANFUEHRUNGSZEICHEN/ ARCHEN
/ FUER 28/+6/+GLEICHFALLS /ANFUEHRUNGSZEICHEN/ ARCHEN

/ANFUEHRUNGSZEICHEN/
/ANFUEHRUNGSZEICHEN/

11 12

13 14 15 16

17 //AOK 6-ROEM EINS A NR/+2455/42 GEH/+//
//AOK 6-ROEM EINS A NR/+2455/42 GEH/+//

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

B2 19/2i / 1655 / 1705 / HRYX / Fü / Kr. R1

F e r n s c h r e i b e n !

27.6.42.

K.R.

An

A.O.K. 6.

nachr. VIII.A.K. und kgl.ung. A.O.K. 2

1854 -

Zwischenmeldung:

Im Abschnitt der 75.Div. geringes, im Abschnitt der 57.Div. lebhafteres fdl. Störungsfeuer, besonders auf Leski. Im Abschnitt der 168.Div. Ruhe. Vor dem Abschnitt des J.R. 222 und der 57.Div. schanzt der Feind.

Wetter: + 20° , aufklärend, windig.

Straßen abtrocknend, nur in Talmulden noch stellenweise schwierig befahrbar.

XXIX.A.K. Ia

Zwischenmeldungen der Divisionen am 27.6.1942

168. Jnf.Div.: Am Vormittag keine Gefechtstätigkeit.

75.Jnf.Div.: Jm Abschnitt der Div. keine nennenswerte fdl.Artl. Tätigkeit.
Eigene Artl. störte Bewegungen in Penzewoe und Batrakzkaja Datscha.
Jm Abschnitt J.R. 222 wurden beim Feind Schanzarbeiten, Anlage von Baumsperren und Ziehen von Drahthindernissen beobachtet.

57.Jnf.Div.: Lebhafteres Störungsfeuer im Abschnitt J.R. ~~162~~ 164
Feind setzt Schanzarbeiten fort und führt zahlreiche Sprengungen entlang der Bahnlinie durch. Vermutlich nachhaltige Zerstörungen am Bahndamm.
Evakuierung der Ortschaften auf der Feindseite wird weiter durchgeführt.
Auf Leski in den frühen Morgenstunden starkes Artl.-u. Gewehrfeuer. Feind bezog mit einer Komp. neue Feldstellung 900 m ostw. Leski.

Kdf 2/1852

Wetter- und Strassenzustand.

57.Div.: Strassenzustand gut.

168.Div.: Wege und Gelände für mot.Fahrzeuge schwierig, bei ansteigendem Gelände teilweise nicht befahrbar. Für bespannte Fahrzeuge befahrbar, jedoch nur unter äusserster Kraftanstrengung für Pferde.
Bodenbeschaffenheit: Bis 5 cm aufgeweicht, schlammig, klebrig, anhaftend. Mit zunehmender Wetterbesserung scheint zu rechnen zu sein.

75.Div.: Zustand der Wege: Bei der augenblicklichen Witterung (kein Niederschlag, bedeckter Himmel, frischer Wind) trocknet das Gelände und die Wege bis auf die Strecken in Ortschaften, Wald - und Niederungsgebieten bis zum 27.6. abends im allgemeinen ab. Sie sind dann unter dieser Einschränkung auch für Lkw. und schwere Lastwagen befahrbar.

An

A.O.K.6 (fernm.) 1140

Im Südabschnitt des Korps trocknet der zur Zeit noch stark aufgeweichte Boden mit Ausnahme des Geländes und der Wege in Ortschaften, Wald- und Niederungsgebieten bis zum 27.6. abends voraussichtlich ab. Die Wege sind unter dieser Einschränkung auch für Lkw. und Lastwagen befahrbar. Im Abschnitt der 57.Div. sind die Wege und Strassen bereits jetzt befahrbar.

XXIX.A.K.
Ia

Generalkommando VIII.A.K. K.Gef.Stand, den 25. 6. 42
Abt. Ia Nr. 177/42 g.Kdos, II.Ang.

Geheime Kommandosache!

20 Ausfertigungen.
13. Ausfertigung.

Generalkommando XXIX. A.K.
27. JUNI 1942
Br. B. Nr. 010/42 g. Kdos.

Nachtrag

zum Korpsbefehl Nr. 27 (neue Fassung).

7.) Luftwaffe.

IV.Fliegerkorps wird mit Schwerpunkt vor dem rechten Nachbarn eingesetzt.

Teile werden den Angriff des VIII. A.K. unterstützen.

Die Divisionen melden

a) welche Ziele mit Angriffsbeginn,

b) welche Ziele voraussichtlich im weiteren Verlauf des Kampfes

der Bekämpfung durch die Luftwaffe bedürfen.

8.) Flak-Artillerie.

Flak-Rgt. 104 übernimmt mit Schwerpunkt bei 305. und 389. Division

a) Schutz der Neshegolj-Übergänge und der Bereitstellung des VIII.A.K.,

b) Unterstützung des Angriffs des VIII.A.K.

Hierzu werden auf Zusammenarbeit angewiesen:

mit 305. u. 389.Div.:	Kampfgruppe Körner (3 8,8 Battr. u. 2 2cm mot. Sfl.-Battr.)
mit 376. Division:	Kampfgruppe Sell (1 8,8 Battr. u. 1 2cm mot. geländegängige Battr.)

1 2cm Battr. verbleibt zunächst zum Brückenschutz im Neshegolj-Abschnitt.

9.) Pioniere.

a) Beim Vormarsch stellen die Divisionen mit den unterstellten Pionier- und Bau-Kräften den Ausbau der Brücken und Straßen sowie die Beseitigung von Sperren für ihre kämpfenden Teile sicher, während Korps-Pi.Fü. mit der Pi.Reserve den Ausbau der Brücken und Straßen für den ständigen Verkehr übernimmt. Notbrücken sind daher so zu legen, daß der spätere schwere Ausbau nicht behindert wird.

b) Hierzu stellt Korps-Pi.Führer VIII die im Zuge der Straßen Sohtschigrowka, Nowosselowka, Ssidorowka und Petrowka, Korotscha befindlichen Brücken und Durchlässe für 24 t zweibahnig her und unterhält diese Straßen sowie die Straße Woltschansk, Wosnessenowka.

Die Divisionen stellen die in ihren Gefechtsstreifen befindlichen Straßen durch Notausbau wieder her.
Hierzu werden unterstellt:

376. Division:	4./Str.Bau-Batl. 540,
305. Division:	Str.Bau-Batl.540 (o. 3.u.4.Kp.)
389. Division:	3./Str.Bau-Batl. 540.

Pionier-Reserve unter Korps-Pi.Fü.VIII nach Beendigung der laufenden Einsatzarbeiten:

Pi. Batl. 260,
2 Brüko,
R.A.D.-Gruppe K 14,
R.A.D.-Gruppe K 20.

c) Um möglichst frühzeitig und fortschreitend mit dem Angriff einen Überblick über den Zustand der Wege im Korpsbereich zu schaffen und den notwendigen Einsatz an Pionier- und Baukräften zu haben, erkunden die Straßen:

376. Division:

1) Straße im Neshegolj-Tal auf dem Nord- und Südufer bis Nowosselowka, von dort aus über die Höhen bei Marjinkow und Bulanowka nach Ssidorowka,

2) Talstraße Nowosselowka, Titowka, Arteljnoje, Nowopokrowka, Ssidorowka;

305. Division:

1) Krassnaja Poljana, Werchne Beressowo, Koraitschnoje, Alexandrowka (sowohl direkter Talweg als auch über die Höhen westl. Lipzy), weiter über Schirokoje, Trud, Shigailowka, Maljzewka,

2) Alexandrowka, Perwoje Maja, Ssokolowka, Maljzewka,

3) außerdem
die Querverbindungen Werchne Beressowo, Saretschka und Budjennogo, Salomnoje, Kostjewka;

389. Division:

1) Talstraße Kupino, Korotscha,

2) Querverbindungen Protopopowka, Krassnaja Poljana, Streliza, Koraitschnoje und Notschajewo, Iwiza, Ssokolowka.

Bei der Meldung der Erkundungsergebnisse ist zu den allgemeinen Angaben noch hinzuzufügen:

a) ob auf diesen Wegen Verkehr mit schweren Lasten (s.Artl., s.Lkw., Brüko) möglich ist,

b) Grad der Zerstörung der Straßen und Brücken, vorhandene Umfahrten und bei Regenwetter zuerst unpassierbar werdende Stellen.

Für schnellste Übermittlung, auch von Teilergebnissen, gegebenenfalls fernmündlich, an Korps-Pi.Fü.VIII ist Sorge zu tragen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
wie Korpsbefehl Nr. 27.

Morgenmeldungen der Divisionen am 27.6.1942

168. Jnf.Div.: Schwaches Artl.-Störungsfeuer auf Melichowo. Sonst keine Kampftätigkeit.
3 Verwundete.

57.Jnf.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht, ohne besondere Vorkommnisse. Rege fdl. Fliegertätigkeit (80 Stück mit Bombenabwurf (18) im Abschnitt J.R.217 auf Solnzewo.
5 Verwundete.

75.Jnf.Div.: An der Front außer geringem fdl.Artl.Störungsfeuer vornehmlich am rechten Flügel der Div. Ruhe. Während der Dunkelheit rege fdl. Fliegertätigkeit.
4 Mann verwundet.

An A. O. K. 6 (fernmdl.) 27.6.1942

Morgenmeldung:
Während der Nacht schwaches Artl.-Störungsfeuer. Rege fdl. Fliegertätigkeit im Abschnitt der 75.u.57.Div. mit Bombenangriff.
12 Verwundete.

XXIX.A.K. Ia

F e r n s c h r e i b e n

26.6.42
D.

1849

An nachs.

[VIII.A.K. und A.O.K.2 m.d.B.u.W. an Kgl.Ung.A.O.K.2 (nur Punkt 1)

Tagesmeldung:

1.) Geringes feindl. Artl.Störungsfeuer auf der ganzen Front.

2.) , 3.) und 4.) siehe gesondert vorgelegte Karte.

5.) Gefechtsstand 168.Div.: Boshewoskaja, 4 km nordostw.Belgorod.

6a und b) Fehlanzeige. 75 Nordrand 3 km südöstl. Dorf Tschapajewo. Korpsgefechtsstand: Belgorod

6c und d) Unverändert.

6e) 1 Gefangener.

7.) Unverändert.

8.) Fehlanzeige.

XXIX.A.K.
Ia

1848

Tagesmeldung der Divisionen v.26.6.42

57.Div.: Das während der Nacht rege feindl. Störungsfeuer liess am Nachmittag nach. Ausser geringer S pähtrupptatigkeit am frühen Morgen und Bewegungen südostw. Solnzewo Ruhe im Abschnitt. Feindeindruck unverändert.
6a.) 3./Pz.Jäg.157 und 12./A.R.157 in der Ausbildung an neuen Geschützen, beschränkt einsatzfähig.
6d.) unverändert.

75.Div.: Geringes feindl.Artl.Feuer im Abschnitt J.R.222 und in Gegend westl.Tschurajewo und auf Schluchtenwald. Eigene Artl. störte Bewegungen in Penzewo und zerstörte dort 1 J.G. durch Volltreffer.
Pakeinsatz wie am 25.6.gemeldet.

168.Div.: Feindl. Artl. Störungsfeuer auf Dal. Jamenka, auf Chochlowo und Ssabynino.
Verlegung des Div.Gefechtsstandes nach Kosatzkaja, 15.30 eingetroffen.
Pak und Sturmgeschützlage unverändert.
Jn den übrigen Ziffern Fehlmeldungen.

4 T.B. 1842

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429	8587

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/FU	26.6.	1940	Gobelmann, Obgh.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX. A. K.
Eingl. 26. JUNI 1942
Br. T. Nr. 08142 geh.

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++HRYX/FUE 8361 26/46/+42 1 822 //
+++HRYX/FUE 8361 26/46/+42 1 825 //

/--KR--GEHEIM-- /___/AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+/
/--KR--GEHEIM-- /___/AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+

/BEZUG/+DOPP A/+O/+K/+6 -ROEM EINS A AZ/+ 1 NR/+2382/42
/BEZUG/+DOPP A/+O/+K/+6 -ROEM EINS A AZ/+ 1 NR/+2383/42

G/+K/+V/+24/+6/+42//
G/+K/+V/+24/+6/+42//

/--ANFSTRICHE--AACHEN--ANFSTRICHE //
/--ANFSTRICHE--AACHEN--ANFSTRICHE //

NEUER BEFEHL FOLGT 27/ +6/+ NACHMITTAGS/+//
NEUER BEFEHL FOLGT 27/ +6/+ NACHMITTAGS/+/

A/+O/+K/+6 -ROEM EINS A

NR/+2382/42 GEH/+ ROEM 2/+ANG/+
NR/+2383/42 GEH/+ ROEM 2/+ANG/+

Inhalt

F.d.R.

1846

Zwischenmeldung der Divisionen v.26.6.42

168.Div.: Der Vorm. verlief ruhig.

75.Div.: Jm Abschnitt J.R.172 und 222 geringe feindl. Artl- und lebhafte Fliegertätigkeit . Eigene Artl. störte Bewegungen bei Kaschlakowo und in Feldstellungen ostw. Penzewo.
1 feindl. Jäger wurde am 25.6. gegen 16.00 im Korenj-Grund ostw. Tschurajewo abgeschossen, brennend abgestürzt.

Zwischenmeldung an Armee vom 26.6.42

Jm Abschnitt der 75.Div. geringe Artl.- und lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.
Jm Abschnitt der 168.Div. Ruhe.
Von 57.Div. keine Meldung. Soweit bekannt, ausser Artl.Störungsfeuer keine besonderen Vorkommnisse.
Oertliche Gewitter, Strassen stellenweise nicht befahrbar.

Nach-Zwischenmeldung der 57.Div. 18.55 Uhr d.Fernschr.

Leichtes Störungsfeur bei J.R.164 und Solnzewo.
Beobachtungen lassen erkennen, dass Stellungen südostw. Solnzewo infanteristisch verstärkt werden. Sonst Ruhe im Abschnitt.

1365/66/1310 Geheim 1845

Fernschreiben! 26.6.42.

An ✓1310 ✓1310 SSD
57. und 168.Div.

Jn Erweiterung des Fernschreibens XXXXXXXXXXXXXX vom 25.6.42. übernimmt 57.Div. 27.6. 0.00 Uhr die gesamte Abwehrfront der 168.Div. bis zum Ssewernyj Donez.

XXIX.A.K. Ia
Nr.1559/42 geh.

Kl. aff.

Geheim

1844

75. Jnfanterie-Division
Abt. Ia Nr. 375/42 geh.

Div.Gef.St., den 26. Juni 1942.

Ia

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 26. JUNI 1942
Be. B. Nr. 02/42 geh. 1 Anl.

An

Generalkommando XXIX.A.K.

Anliegend wird befohlene Karte, Gliederung für den 27.6.42 und folgende Tage, vorgelegt.

Für das Divisionskommando:
Der erste Generalstabsoffizier:

- 1 Anlage -

1944

Anlage:

Kart. z Gliederung der 25. Div. 044 pl.

Brücke ausgerückt; dann verwdt.

Gen.Kdo. XXIX. AK. 1843

Generalkommando VIII. A.K.
Abt. Ia Nr. 177/42 g.Kdos.

K.Gef.St., den 24. Juni 1942

12 Ausfertigungen
13. Ausfertigung.

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 26. JUNI 1942
Br. B. Nr. 06/42 g. Kdos. Chefs.

Ia

Anliegend wird Neufassung des Korpsbefehls Nr. 27 übersandt. Die alte Ausfertigung - VIII. A.K. Ia Nr. 150/42 g.Kdos. vom 14.6.1942 - ist vorschriftsmässig zu vernichten.

Die Anlage „ Besondere Anordnungen für die Nachrichtenverbindungen " behält ihre Gültigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.
Hermann

- 1 Anlage -

Verteiler:
Wie Korpsbefehl Nr. 27 .

Anlage zu Br. B. Nr. 86/42 g. Kdos.

Generalkommando VIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 177/42 g.Kdos.

K.Gef. Stand, den 24.6.42
19.15 Uhr.

Geheime Kommandosache

20 Ausfertigungen.
13 . Ausfertigung.

K o r p s b e f e h l Nr. 27

(neue Fassung)

für die Operation „B l a u".

Karte 1 : 100.000

1.) Am 24.6. setzten sich die Divisionen des Korps im Angriff in Besitz der Linie :

Bachgrund südostw. Bsurkowo - Höhe nördl. Simowenjka - Waldstücke nördl. Krassnaja Sarja - Wald 2572 - Kupino - Pkt. 207,3

und richteten sich dort zur Verteidigung ein.

Der Feind leistete nur geringen, zum Teil durch Panzer unterstützten Widerstand und wich mit Teilen in nördl. und nordostw.Richtung aus.

Vor 376. Division ist im wesentlichen die durch Einschieben der 124.S.D. und etwa 1 Pz.Brig. verst. 76.S.D. festgestellt, vor 305. und 389. Div. die 293.S.D. mit einzelnen Teilen der 169. und 301. S.D.

In Gegend Olchowatka wurde das XIII. und XXIV.Pz.Korps bestätigt. Ihre Verschiebung in nördl. Richtung ist möglich.

2.) Das Korps gliedert sich um, um im Rahmen der 6.Armee die südwestl. Woronesch stehenden Feindkräfte anzugreifen und im Zusammenwirken mit von Norden kommenden weiteren Kräften vernichtend zu schlagen.

Diese Operation wird mit dem Decknamen „ B l a u " zeichnet.

3.) Hierzu stößt VIII.A.K., mit der Masse zwischen Neshegolj und Korotschka angreifend, bis in die Gegend ostw. Korotscha durch. Mit Teilkräften geht es im Neshegolj-Tal nach Nordosten vor, setzt sich in Besitz des Geländes nordostw. Boljschtsche Troizkoje und gewinnt anschließend die Höhen südwestl. Pokrowo Michajlowka.

4.) Nachbarn.

XXXX.Pz.A.K. (auf linkem Flügel die 100.le.Div.) stößt mit scharf zusammengefaßten Kräften aus dem Raum nordostw. Woltschansk zwischen Woltschja und Neshegolj nach Nordosten bis zum Oskol durch und dreht nach Gewinnen eines Brückenkopfes südwestl. Nowyi Oskol auf Stary Oskol ein.

Mit Teilkräften wird das Korps westl. des Oskol die Verbindung mit dem Ostflügel des VIII.A.K. halten.

XXIX.A.K. (auf rechtem Flügel die 75.Div.) setzt sich zunächst in Besitz des Geländes zwischen dem Mittellauf des Korenj und Donez und stößt mit der Masse auf dem Ostufer des Korenj nach Norden bis in Gegend von Skorodnoje durch.

Die 75.Division säubert das Waldgelände zwischen Korenj und Korotschka im engen Einvernehmen mit der 389. Division.

5.) Aufgaben der Divisionen.

305. und 389. Division greifen aus ihren jetzigen Stellungen unter Zusammenfassung der Kräfte auf den inneren Flügeln an und stoßen auf der Höhenrippe zwischen dem westlichen Neshegolj und der Korotschka zunächst bis zu den Höhen beiderseits Koraitschnoje, alsdann bis zum Iwiza-Abschnitt zwischen Trud und Ort Iwiza durch. Im späteren Verlauf des Angriffs ist die Gewinnung der entscheidenden Höhen im Zuge der Straße Isidorowka, Korotscha wichtig.
Das Vorgehen über den Iwiza-Abschnitt wird das Korps befehlen.

305. Division säubert im Benehmen mit der 376.Division die Waldstücke südostw. Krassnaja Poljana und später die im westl. Neshegolj-Tal liegenden Ortschaften,

389. Division im Benehmen mit der 75. Division (XXIX. A.K.) das Waldgelände und die Ortschaften im Korotschka-Tal.

376.Division geht im Neshegolj-Tal nach Nordosten vor, setzt sich in Besitz des Geländes nordostw. Boljschaja Troizkoje und gewinnt, zwischen den beiden Neshegolj-Armen vorgehend, zunächst die Landbrücke und Höhe bei Bulanowka, später die Höhen südwestl. Pokrowo Michajlowka.

Mit dem linken Flügel des XXXX.Pz.A.K. (100.le.Div.) ist Verbindung zu halten. Mit einer Seitenkolonne ist das westl. Neshegolj-Tal im Benehmen mit der 305.Div. zu säubern.

Trennungslinien.

Zwischen XXXX.Pz.A.K. und VIII.A.K.:

2864 (VIII.) - Waldstück 2 km nordwestl. 2839 (XXXX.) - Höhe 172,9 (3 km nördl.2839) - Maximowka (VIII.) - Verlauf des Neshegolj-Tals bis Bessarab (XXXX.) - Kobylij Jar (XXXX.) - Barssuk (VIII.) - Pokrowo Michajlowka (VIII.).

Zwischen der 376. und 305. Division:

Westrand Sakasnyj - Ostrand Wosnessenowka - Pkt. 191,4 nördl. Schtschigrowka (376.) - Höhe 202,1 (305.) - 1 km nördl. Nordausgang Simowenjka - Simownoje (305.) - Rasswot (305.) - Neshegolj bis Strelezkij (376.) - Shigailowka (305.) - Maljzewka (305.) -

Zwischen 305. und 389. Division:

Weg 3010, 2705 (305.) - Par (305.) - Wegegabel 800 m nordwestl. 2875 (305.) - 141,0 2 km nordwestl. 2870 - Nordspitze des Waldes 2572 (305.) - Pkt. 212,5 (2570) (389.) - Iwiza (389.) - Ssokolowka (305.)-Owtscharowka (305.).

Zwischen VIII. A.K. und XXIX.A.K.:

Now. Tawolshanka (VIII.) - Logowoje (VIII.) - Pkt. 201 (westl. Dobroje)(VIII.) - Pkt. 207,3 (1 km westl. 2585) (VIII.) - Alexandrowskij (XXIX.) - Galuschkin (VIII.) - Streliza (VIII.) - Ostrand der Wälder auf dem Westufer der Korotschka bis Korotscha (VIII.).

6.) Artillerie.

a) Es werden unterstellt:

305. Division:	Arko 145, Art.Rgt.Stab z.b.V. 41, II./A.R. 53 (10 cm Kan.), 5./s.Art.Abt. 46 (s.F.H.) Sturmgesch.Abt. 245 (o. 1 Battr.) le.B.Abt. 16.
389. Division:	1 Battr. Sturmgesch.Abt. 245,

b) Neben der Führung der Artillerie der 305. Division ist es Aufgabe des Arko 145, die gegenseitige Unterstützung der Artillerie der 305. und 389. Division so vorzubereiten, daß die Masse des Artl.Feuers beider Div. vorübergehend auf einzelne Räume im Gefechtsstreifen einer der beiden Divisionen zusammengefaßt werden kann.

Er leitet die Artl.Bekämpfung im Angriffsstreifen dieser beiden Divisionen und zieht hierzu im Einvernehmen mit den Divisionen einzelne Battr. oder Abt. heran.

Das Erkundungsgebiet der le.B.Abt. 16 ist über den Gefechtsstreifen dieser beiden Div. auszudehnen.

Mit dem Artl.Führer der 376.Div. ist zwecks gegenseitiger Unterstützung Verbindung zu halten.

7.) Luftwaffe.
Wird noch befohlen.

8.) Flak-Artillerie.
Wird noch befohlen.

9.) Pioniere.
Wird noch befohlen.

10.) Aufklärung.

Luftaufklärung s. „Besondere Anordnungen für die Luftaufklärung".

Dem Arko 145 steht ab Angriffsbeginn ein Artl.Flieger abrufbereit zur Verfügung.

11.) Umgliederung für den neuen Einsatz.

Die Umgliederung der Artl. der Div. ist in der Nacht vom 25./26.6. so durchzuführen, daß die Artl. am 26.6. früh in ihren neuen Stellungen steht.

Arko 145 leitet verantwortlich die Umgliederung der gesamten Artillerie.

12.) Verkehrsregelung.

a) Jede Bewegung in einem fremden Gefechtsstreifen ist grundsätzlich rechtzeitig vorher bei der zuständigen Div. anzumelden. Die Bewegung darf erst anlaufen, wenn die betreffende Div. ihre Einwilligung gegeben hat.

b) Die Straße Woltschansk, Schabeljnoje steht ab 24.6. dem Gen.Kdo.XXXX.Pz.A.K. zur Verfügung.

c) In der Nacht vom 25./26.6. werden die für die Umgliederung der Artl. benötigten Straßen für jeden anderen Verkehr, außer Versorgungsverkehr, gesperrt.

Arko 145 unterrichtet die Div. über seine Marschabsichten.

13.) Der Angriff „Blau" beginnt am B-Tag mit Hellwerden (Y-Zeit).

B-Tag und Y-Zeit werden durch das Gen.Kdo. bis spätestens B - 1 Tag 14.00 Uhr befohlen.

Die letzte Entscheidung, ob der Angriff "Blau" an dem befohlenen B-Tag antritt, wird am B - 1 Tag etwa 21.30 Uhr getroffen werden und zwar mit folgenden Stichworten:

Dinkelsbühl	=	Angriff ist planmäßig durchzuführen.
Aachen	=	Angriff anhalten.

Die Div. treffen Versorge, daß diese Stichworte bis zur letzten Einheit unverzüglich weitergegeben werden können und rechtzeitig durchdringen.

14.) Nachrichtenverbindungen.

N. 48 stellt sicher:

a) Fernsprechverbindung vom Gen.Kdo. zur Armee,
Nachbar-Korps,
Flieger-Korps bezw.Gef.Verband,
Divisionen.

b) K.Nachr.Führer VIII stellt die für den Arko 145 benötigten Fernsprechverbindungen sicher.

c) Funkverbindungen vom Gen.Kdo. zur Armee,
Nachbar-Korps,
Flieger-Korps bezw.Gef.Verband,
Divisionen,
Nachbar-Divisionen.

15.) Gefechtsstände:

Korpsgefechtsstand : Woltschansk,
später Krassnaja Poljana.

Die Div. melden baldmöglichst die von ihnen vorgesehenen Gefechtsstände.

Der Kommandierende General

- 1 Anlage -

Verteiler:	Ausf.
305. Div.	1.
376. "	2.
389. "	3.
Arko 145	4.
K.Pi.Fü.VIII	5.
N. 48	6.
Flak-Rgt.	7.
Abt.Ia (Entw.)	8.
" Ic	9.
" Qu	10.
" IIa	11.
nachr.:	
XXXX.Pz.A.K.	12.
XXIX.A.K.	13.
Fliegerkorps	14.
z.Verfg.Ia	15. - 20.

Anlage zum Korpsbefehl Nr. 27 (Neudruck)
(VIII.A.K. Ia Nr. 177/42 g.K.)

Der Kommandierende General
des VIII. Armeekorps.

K.Gef.Stand, 24. 6. 42

Neben vortrefflichen Führungsleistungen sind bei dem heutigen Gefecht aber auch Führungsfehler vorgekommen, die hemmend auf den Verlauf der Kampfhandlung einwirkten und in Zukunft vermieden werden müssen.

Ich traf den Kdr. eines Inf.Rgt., das einen selbständigen Kampfauftrag hatte, auf seinem Gefechtsstand 7 km hinter den Angriffsspitzen. Der ihm unterstellte Abt.Kdr. befand sich nicht in seiner unmittelbaren Nähe und schoß nach eigenem Gutdünken auf ca. 8000 m in die Gegend. Die Infanterie entbehrte jeder Feuerunterstützung durch die Abt. und kam nicht vorwärts.

So kann man nicht führen. Die beiderseitigen Kommandeure gehören gemeinsam nach vorn. Die Artillerie muß dicht heran bleiben und dorthin schießen, wohin es der Infanterie-Kommandeur befiehlt.

Der Kommandierende General

1842

Morgenmeldungen der Divisionen am 26.6.1942

368.Jnf.Div.: Nacht verlief im Div.-Abschnitt ohne besondere Vorkommnisse
Ausfälle: 2 Verwundete.

57. Jnf.Div.: Während der Nacht fdl. Artl.Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt besonders nach Gruschki. Fdl. Stoßtrupps im Abschnitt J.R.164 wurden abgewiesen. Rege fdl. Fliegertätigkeit über Abschnitt, 30 Bomben auf Solnzewo und über Mitte vereinzelt Brandbomben.
Eigene Verluste: 1 gefallen.

751 Jnf.Div.: Gegen 1.00 Uhr fdl. Angriff in Komp.-Stärke gegen Mitte J.R.222 abgewiesen. Im mittleren Abschnitt J.R. 172 wurde die HKL in Linie gestrichelter Weg südostw. (Iwanowka) - Iwanowka Nord - Kamchakowa - Ostrand des Waldes ostw. Korenskaja Datscha vorverlegt. Vorderste Sicherungen in Kaschlakowo. III./J.R.202 in Schluchtenwald durch Feld-Ers.Batl. 175 (ohne eine Komp.) abgelöst. Im rechten und mittleren Rgts.-Abschnitt J.R.202 geringes fdl. Artl.- und starke Fliegertätigkeit und Bombenwurf.
Verluste: 7 Uffz.u.Mannsch. gefallen, 2 Offz.,26 Uffz.u. Mannsch. verwundet.

An

A. O. K. 6 (fernmdl.)

Morgenmeldung:

Bei 75.Div. wurde ein Angriff in Komp.-Stärke im mittleren Abschnitt J.R.222 im Wald ostw. Penzewo zerschlagen. Im mittleren Abschnitt der 75.Div. wurde die HKL vorverlegt in Linie gestrichelter Weg südostw. (Iwanowka) - Iwanowka Nord - Kamchakowa - Ostrand des Waldes ostw. Korenskaja Datscha. Vorderste Sicherungen in Kaschlakowa. Im linken und rechten Korpsabschnitt geringes fdl. Artl.-,starke Fliegertätigkeit und Bombenwurf.
Verluste: Gefallen 8 Uffz.u.Mannsch., verwundet 2 Offz.,28 U.u.M.

XXIX.A.K. Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5857

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H23	25.6.		Ko

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX. A. K.
26. JUNI 1942
Be. B. Nr. 1352/42 geh.

Geheim

+ HRYX KL NR/// . 012 48/ 54 25/6/42 2025 ///
++ HRYX KL NR/// . 012 48/ 54 25/6/42 2025 ///

Dringlichkeits-Vermerk

//// AN ROEM 29/+A/+K/+ // /KR//GEHE!M/
//// AN ROEM 29/+A/+K/+ / /KR//GEHE!M/

Sprechschluß:

// BETR/+ ABAENDERUNG ZU ANLAGE 3 ZU A/+O/+K/+ 6 //
// BETR/+ AENDERUNG ZU ANLAGE 3 ZU A/+O/+K/+ 6 /

// A OEM EINS A NR 2119/42 G/+ KDOS/+ VOM 8/+ 6/+42 ://+
// A OEM EINS A NR 2119/42 G/+ KDOS/+ VOM 8/+ 6/+42 ://+

AENDERE DOPPEL 1/+ KLAZU ROEM EINS BLETZTEN . F
AENDERE DOPPEL 1/+ KLAZU ROEM EINS BLETZTEN .

ABSATZ IN DOPPEL DIE ZUSAMMENAR — BEIT VON TE!LEN
ABSATZ IN DOPPEL DIE ZUSAMMENAR — BEIT VON TE!LEN

DER NAH -/+ AUFKL/+ GRUPPE 7 M!T ROEM 51/+A/+K/+ KLAUF
DER NAH -/+ AUFKL/+ GRUPPE 7 M!T ROEM 51/+A/+K/+ KLAUF

NACH WIEDERUNTERSTELLUNG UNTER A/+O/+K/+ 6 KLAZU
NACH WIEDERUNTERSTELLUNG UNTER A/+O/+K/+ 6 KLAZU

UND ROEM 17/+A/+K/+
UND ROEM 17/+A/+K/+

REGELT NAH/+ AUFKL/+ GRUPPE 7
REGELT NAH/+ AUFKL/+ GRUPPE 7

UNM!TTELBAR M!T DEN ARMEE+
UNM!TTELBAR M!T DEN ARMEE+

KORPS /+
KORPS /+

2/+ KLAZU ROEM ZWEI B IN DOPPEL VOR ROEM 51/+ A/+K/+
2/+ KLAZU ROEM ZWEI B IN DOPPEL VOR ROEM 51/+ A/+K/+

Quittung

	Nr.	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad
Fernspruch					
Fernschreiben					
Funkspruch					
Blinkspruch					

(Uffz.)

G.B. 41

UND RUEH 17/+ A/+K/+ WSW/+
UND ROEM 17/+ A/+K/+ WSW/+

3/+ KLAZU ROEM DRE! 2 D IN DOPPEL
3/+ KLAZU ROEM DRE! 2 D IN DOPPEL

UEBERWACHUNG DES RAUMES VOR ROEM 51/+A/+K/+
UEBERWACHUNG DES RAUMES VOR ROEM 51/+A/+K/+

UND ROEM 17/+A/+K/+
UND ROEM 17/+A/+K/+

4/+ KLAZU ROEM VIER IN DO PPEL ROEM 51/+A/+K/+ UND
4/+ KLAZU ROEM VIER IN DO PPEL ROEM 51/+A/+K/+ UND

ROEM 17/+ A/+K/+ GEBEN WUENSCHE USW /+ . ...
ROEM 17/+ A/+K/+ GEBEN WUENSCHE USW /+ . ..

+ NAH /+ AUKLAERUNGS GRUPPE 7 NR/+ 751/ 42 GEH/+ +
+ NAH /+ AUKLAERUNGS GRUPPE 7 NR/+ 751/ 42 GEH/+ +

Hey

F e r n s c h r e i b e n ! 25.6.42.

5653/55 2100 TM3

K.R.

An
A.O.K. 6 KR.
nachr. VIII.A.K. u. kgl.ung. A.O.K. 2. D. 1841

Tagesmeldung:

Jm Abschnitt der 57. und 75. Div. geringes fdl. Störungsfeuer. Ein von 6 Pz. unterstützter Angriff von 60 Mann gegen die Höhe 207,3 3 km westl. Kupino wurde abgeschlagen. 3 , durch Artl.Volltreffer bewegungsunfähig geschossene Pz. wurden im Stoßtruppunternehmen durch Pz.Vernichtungstrupps gesprengt.
Zahlreiche eigene Flugzeuge überflogen den Abschnitt des Korps von Süd nach Nord.

2.) Unverändert.
3.) II./J.R.417 in Chochlowo.
4.u.5.) Fehlmeldung
6.)a,b) Fehlmeldung
6 c) 17 Sturmgeschütze einsatzfähig
6 d) 7,5 cm Pak: 43, 5 cm 22, 4,7 cm 3.
6 e) 24 Gefangene und Überläufer.
Beute: 1 M.G.
7.) Absicht: Halten der Stellung und Umgruppierung.

XXIX.A.K. Ia

vk. 2130/Rang/Hof

1841

Tagesmeldung der Divisionen vom 25.6.42

57.Div.: Tagsüber geringeres Störungsfeuer als am Vortage an der ganzen Front. Feindl. Schanzarbeiten wie bisher. Feind in Stärke eines Btls. auf Strasse Belyj Belyi nach Knjashnaja Knjashnaja-Ost. Feindeindruck wie bisher.
Eigene Luftbewegung von Süden nach Norden auf dem Durchflug.
2.) Unverändert
3.) II./J.R.417, 2./Pi.157 zur 168.Div.
4 und 5 unverändert.
6a) 12./A.R.157 und 3./Pz.Jäg.157 nicht einsatzfähig, da unbewaffnet.
6b) Fehlanzeige
6c) Fehlanzeige
6d) 7,5 5 4,7 cm
10 11
6e) 1 Gefangener
7 und 8 Fehlanzeige

75.Div.: Im Abschnitt der Div. geringes fdl.Artl.-und Granatwerferstörungsfeuer. Angriff durch etwa 60 Mann mit 6 Panzern unterstützt gegen die Höhe 207,3 von Norden abgewiesen. 3 Panzer durch Artl.Volltreffer durch bewegungsunfähig geschossen, durch Pz.Vernichtungstrupp im Stoßtruppunternehmen gesprengt. Pak-Einsatz 16 -7,5,
6 - 5 cm , 2-4,7 cm.
20 Gefangene, 1 M.H. erbeutet.

168.Div. Im ganzen Div.Abschnitt Ruhe.
Pak: 1 - 4,7 cm
5 - 5 cm
17 - 7,5 cm
17 Sturmgeschütze einsatzfähig.
3 Überläufer.

XXIX

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 2403/42 geh.

Geheim!

A.H.Qu., den 24. 6. 1942

1840

Führungsanordnungen Nr. 61

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 25. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1553/42 geh.

1.) Erkennungsdienst zwischen deutschen und ungarischen Truppenteilen

Ung. AOK. 2 hat angeordnet, daß alle ung. Truppenteile und Einheiten, die sich in der Nachbarschaft deutscher Truppen befinden, grundsätzlich zu ihren Nachbarn (Btl. zu Btl., Kp. zu Kp., Battr. zu Battr. usw.) Verbindungskommandos zu kommandieren haben. Diese sind angewiesen, sich fortwährend neben dem deutschen entsprechenden Führer aufzuhalten und der Truppe laufend mitzuteilen, ob es sich um ung. oder russ. Einheiten handelt.

Grundsätzlich dienen zur beiderseitigen Erkennung die Hakenkreuzflaggen, die auch an die ung. Verbände ausgegeben worden sind.

Alle ung. Verbände sind angewiesen, in Fällen, in denen sie glauben, deutschen Verbänden gegenüberzustehen, die Hakenkreuzflagge, auf 2 Stöcke gespannt, vorzuzeigen und 2 Minuten auf das Verständigungszeichen zu warten.

Die eigene Truppe hat in diesem Falle unverzüglich die Hakenkreuzflagge in gleicher Weise bzw. wenn diese nicht vorhanden, gelbe Tücher hochzuhalten.

Bei Dunkelheit geschieht die Erkennung zwischen ung. und deutschen Soldaten durch Zuruf. Ungarische Soldaten rufen "Ungarischer Kamerad", worauf Angehörige der eigenen Truppe mit "Deutscher Kamerad"

verteilt:
57. Inf. Div.
75.
168.
Ia
} je 1 - 4x

Abgang
26. JUNI 1942

zu antworten haben.

Die Truppe ist hierüber eingehend zu belehren.

(- Ia -)

2.) Ausbildung des Ersatzheeres mit scharfen Handgranaten

Nach Mitteilung OKH./Gen.St.d.H./Ausb.Abt. kann das Ersatzheer zur Zeit mit scharfen Handgranaten nicht beliefert werden, da der Bedarf des Feldheeres die Herstellung an Handgranaten übersteigt. Eine Ausbildung im Werfen mit scharfen Handgranaten findet daher im Ersatzheer vorläufig nicht statt.

Dieses ist bei der Ausbildung des eintreffenden Ersatzes zu berücksichtigen.

(- Ia -)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler

bis Divn.
Hausverteiler

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6
Ia - Nr.2402/42 g.K.

A.H.Qu., 24. Juni 1942

Geheim

18 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 25. JUNI 1942
Be. B.Nr. 1518/42

Führungsanordnungen Nr. 60

1.) Richtlinien für die Kampfführung

Der Führer hat befohlen:

"Bei der nunmehr zu Genüge erwiesenen Unempfindlichkeit des Russen gegenüber operativen Einschließungen ist entscheidender Wert darauf zu legen, die einzelnen Durchbrüche in die Gestalt enger Umklammerungen zu bringen.

Es muß vermieden werden, daß durch zu spätes Einschwenken der Umklammerungsverbände dem Gegner die Möglichkeit offenbleibt, sich der Vernichtung zu entziehen.

Es darf nicht vorkommen, daß durch ein zu schnelles und weites Ausgreifen der Panzer bzw. mot. Verbände die Verbindung zu der nachfolgenden Infanterie abreißt, oder die Panzer und mot. Verbände selbst die Möglichkeit verlieren, den schwer vorwärts kämpfenden infanteristischen Kräften des Heeres durch ihr unmittelbares Einwirken in den Rücken der umklammerten russ. Armeen zu Hilfe zu kommen.

Es ist also, abgesehen von dem großen operativen Ziel, in jedem einzelnen Fall die Vernichtung des angegriffenen Gegners schon durch die Art des Ansatzes und der Führung der einzelnen Verbände unter allen Umständen sicherzustellen."

2.) Ausnutzung von Angriffserfolgen

Die in verschiedene Abschnitte aufgeteilte Operation dieses Sommers birgt die Gefahr einer schematischen Begrenzung des Angriffs- und Verfolgungsschwunges der Truppe und einer Nichtausnutzung der Erfolge in sich.

Es liegt im Wesen begrenzter Unternehmungen, daß die Verbände "den Helm abnehmen", sobald das Ziel der operativen Studie erreicht ist.

Immer wieder wundert sich nach den Aussagen gefangener Offiziere die bolschewistische Führung über unsere Nichtausnutzung der Erfolge, die ihren Grund meist in offensichtlich begrenztem Angriffsziel oder dem Einbruch der Dunkelheit findet.

Es müssen deshalb Führung und Truppe erzogen werden, in jedem Falle mindestens mit starker Aufklärung solange nachzustoßen, bis ernsthafter Feindwiderstand eine neue, planmäßige Bereitstellung zum Angriff erforderlich macht. Es ist für die eigene Führung leichter, einen schwungvoll vorgehenden Verband erforderlichenfalls anzuhalten, als gegen einen Feind, dem man Zeit gelassen hat, sich zu ordnen und zu erholen, wieder in Gang zu bringen.

In verstärktem Maße trifft dies zu, wenn die Truppe Abschnitte, Brücken, beherrschende Höhen oder Engpässe vor sich hat.

Der Feind, der seit Neuestem offensichtlich angewiesen ist, weitere "Kessel" zu vermeiden, setzt sich zumeist unter Panzergegenstößen in die nächste Stellung ab. Solche Panzerangriffe oder Feuerüberfälle durch

Panzer werden leicht von unserer Truppe überschätzt. Hierdurch gelingt dem Feind der Abmarsch.

Die Truppe muß deshalb angewiesen sein, solchen kleineren Gruppen von Feindpanzern unverzüglich zu Leibe zu gehen. Wenn keine Sturmgeschütze vorhanden sind, ist dies die Aufgabe stärkerer "Panzerjäger-Spitzen".

Die Truppe ist selbst der Nutznießer dieser rücksichtslosen Verfolgung des erschütterten Feindes, denn sie spart sich hierdurch zahlreiche Angriffe gegen die von neuem aufgebaute Feindabwehr. Kartenmäßig festgelegte Ziele - sogenannte "Tagesziele" - dürfen hierfür kein Hemmnis bilden.

3.) Verminung

Mit Beginn unserer Angriffsoperationen ist damit zu rechnen, daß der Feind an Fronten, an denen er zur Abwehr entschlossen ist, die Tiefe seines Kampfraumes bis weit in das Hinterland hinein mit dem ihm eigenen Geschick zur Sperrung, vor allem gegen unsere schnellen Verbände eingerichtet hat oder einrichtet.

Ausgebaute Minenfelder und mit List angebrachte Einzelminen vor allem auf und beiderseits von Straßen, Schneisen und an Ortseingängen können dabei eine Rolle spielen.

Auch mit gut getarnten rückwärtigen Einrichtungen zur Panzerbekämpfung muß gerechnet werden, z.B. mit verstockt angelegten Pak-Stellungen usw.

Die Truppe wird diese Maßnahmen des Gegners meistern, wenn sie darauf vorbereitet ist.

Häufig wurden gute Ergebnisse erzielt, wenn Überläufer und vor Angriffsbeginn eingebrachte Gefangene befragt wurden, welche Wege und Geländeteile sie im täglichen Verkehr hinter der Front nicht benutzen durften.

Der Oberbefehlshaber:

Sonderverteiler

1838

F e r n s c h r e i b e n . 25.6.1942

SSD

An

57. und 168. Jnf.Div.

5657/52

1935

Am B-Tage 0.00 Uhr tritt verst. J.R.442 vorübergehend taktisch unter den Befehl der 57.Div. Trennungslinie zwischen 168. und 57.Div.: Ssmorodino - Roshdestwenka - Tschurssino - Rshawez (Orte zu 57.Div.). Versorgungsmäßig ändert sich an der Unterstellung außer dem IVb -Gebiet nichts.
Zeitpunkt, zu dem die 168.Div. den Befehl über das Rgt. wieder übernimmt, wird noch befohlen.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Qu
N.429
Ic
IIa/b
Ia
KTB

Fernschreibstelle .....

1837

Fernschreibname ..... Lfd. Nummer

Angenommen :	Befördert :
Aufgenommen:	Datum :
Datum 194	um :
Um :	an :
von :	durch :
durch : Rolle :	Rolle :

Vermerke : S S D !

Fernschreiben :
Posttelegramm : von : A.O.K.6 - Ia /A.Pi.Fü. -
Fernspruch :

22.6.42 .....
Abgangstag | Abgangszeit

An Gen.Kdo. röm. 29. A.K.

25. JUNI 1942

.....
Vermerke für Beförderung

Br.Kol. B 2./404, 1./409 und 160 werden dem Gen.Kdo. unterstellt.

Br.Kol. B 2./404 im Korpsbereich bereits eingetroffen. Br.Kol. B 1./409 wird 22.6., Br.Kol. B 160 am 23.6. nach Belgorod in Marsch gesetzt. Meldung der Kolonnen-Führer beim Kopifü. röm. 29. A.K.

A.O.K.6 - Ia /A.Pi.Fü.-

Abdruck für

Br.Kol.B 2./404
1./409
160

gez. Selle
--
F.d.Richtigkeit:
Hptm. u. Adj.

.....
Unterschrift des Aufgebers

1836

Geheim

168.Infanterie-Division
bt.Ia/N Nr.204/42 geh.2.Angel.

Div.Gef.Stand,den 22.Juni 1942.
G e h e i m !

Die Decknamenliste Nr. 8 (168.Inf.Div.Abt.Ia/N Nr.204/42 geh.) vom 2.Juni 1942 (gültig ab 5.6.42,0000 Uhr) ist wie folgt zu ergänzen:

Arko 102	Rotwein
Regt.Weißmann	Tiger
I./J.R.202	Bahnhof
I./J.R.164	Dampfer
1./Pz.Jg.Abt.175	Diskus
III./A.R.175	Essig
V./A.R.248	Gärtner
I./A.R.157	Gürtel
Pionier-Führer	Hufeisen
schw.Str.Bau-Btl.523	Kiefer
2./Brüko 404	Konfekt
1/2 Brüko B	Laterne
Pionier-Btl.652	Lichtbild,
R.A.D.Gr.K.23	Massage
Sturmgeschütz-Abt.177	Metall
Panzerzug 10	Neubau.

4
01

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 25. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1536/42 geh.

Hauptmann u.Divisions-Nachrichtenführer.

Fernschreiben

TM 2

25.6.42

An

A.O.K.6

nachr. A.O.K.2 m.d.B.u.W. an Kgl.Ung.A.O.K.2

Zwischenmeldung:

Ein Gruppe von versprengtem Feind, etwa 30 Mann; versuchte aus dem Walde ostw. Gremjatschij nach Norden durchzubrechen und wurde zurückgeschlagen.

Die Säuberung des Waldstückes ist im Gange.

Jm Abschnitt des J.R.222 und J.R.172 der 75.Div. starkes feindl. Störungsfeuer.

Jm Abschnitt der 168. Div. Ruhe.

Jm Abschnitt der 57.Div. lebhaftes Artl. Störungsfeuer im Süd- und Mittel-Abschnitt.

Bei Leski wurde aus einer grösseren Transport-Staffel eine Ju 52 durch Erdbeschuss des Feindes herausgeschossen. Die Maschine ging brennend in eigener Linie nieder. 1 Mann wurde geborgen.

XXIX.A.K.
Ia

Geheime Kommandosache

1834

Generalkommando XXIX.A.K. K.Gef.St., den 25.6.1942
Abt. Ia Nr. 1542/42 g.Kdos.

13.Ausfertigungen

- 1 Anlage - 11.Ausfertigung

In der Anlage übersendet das Korps eine neue 1.Seite des Korpsbefehls Nr. 47. Die alte 1.Seite des Korpsbefehls Nr. 47 Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr. 1511/42 g.Kdos. v.23.6.42 ist zu vernichten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler
s.Entw.

KTB

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 1511/42 g.Kdos.

K.Gef.St., den 23.6.1942

20 Ausfertigungen
9.Ausfertigung

K o r p s b e f e h l Nr. 47

für die Operation "B l a u".

(Karte 1 : 100 000)

1.) Feind siehe Feindnachrichtenblatt.

2.) Das Ziel der Operation "B l a u" ist, die gegenüberstehenden russ. Kräfte einzukesseln und vernichtend zu schlagen.

3.) XXIX.A.K. setzt sich hierzu in Verbindung mit der rechts von ihm angreifenden 389.Div. in den Besitz der Höhen von Korotscha und stößt von hier auf die Höhen von Skorodnoje vor, um gemeinsam mit der von Norden angreifenden 9.Kgl.Ung.le.Div. den vor der Korpsfront stehenden Feind im Rücken anzugreifen und zu vernichten.

4.) 75.Div. durchbricht mit Schwerpunkt beiderseits der Straße Schebekino, Jonowka die fdl. Stellung und stößt in schnellem Vorwärtsdrängen auf Korotscha vor und nimmt Korotscha. Mit Teilen säubert 75.Div. das Gelände westl. des Korenj. Das Waldgelände zwischen Korotschka und Korenj ist von Feinde zu säubern. Enge Zusammenarbeit mit 389.Div. zur Säuberung des Korotschka Tales ist erforderlich. Nach Wegnahme von Korotscha erhält die Div. einen neuen Auftrag.
Batl. Mentz ist in der Nacht vor dem B-Tag unter Zurücklassung schwächster Sicherungen in seiner Stellung herauszuziehen und in Postnikowo zur Verfügung der 168.Div. bereitzustellen. Die zurückgelassenen Sicherungen sind dem Batl. zuzuführen, sobald der Nordrand des Waldes ostw. Kalinina von der 75.Div. erreicht ist.
Die zwischen Korenj und Rasumnaja eingesetzten Teile der 75.Div. (mindestens 1 Inf.Rgt. ohne 1 Batl., 1 Pi.Komp. u.1 le.Artl. Abtlg.) treten unter den Befehl der 168.Div., sobald die

1833

Zwischenmeldung der Divisionen v. 25.6.42

75.Div.: Feindgruppe, etwa 30 Mann, versuchte aus dem Walde ostw. Gremjatschij nach Norden durchzubrechen und wurde zurückgetrieben. Säuberung des Waldstückes ist im Gange. Im Abschnitt der Div. im Laufe des Vormittags etwa 180 Schuss feindl. Störungsfeuer in die Abschnitte J.R.222 und J.R.172. Eigene Artl. störte Bewegungen in Penzewo und am Südrand des Waldes nordwest. Penzewo. Gegen Mittag Fliegerangriff mit Bombenwurf gegen Gefechtsstand J.R.222 und auf Belgorod.
Im übrigen Abschnitt keine besonderen Ereignisse.

57.Div.: Lebhaftes Artl.Störungsfeuer auf Mitte und Süd des Abschnittes. Lebhafte eigene Lufttätigkeit von Süd und Nord.
Sonst Ruhe im Abschnitt.

168.Div.: Jn Leski wurde eine Ju 9.30 durch Erdbeschuss der Russen abgeschossen. Maschine ging in eigener Linie nieder.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

KTB

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 1540/42 g.Kdos.

K.Gef.St., den 25.6.1942

10 Ausfertigungen
aAusfertigung

1832

- 1 Anlage -

In der Anlage werden die "Besonderen Anordnungen zu dem Korpsbefehl Nr. 47" vorgelegt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
s.Entw.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

Anlage zu Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Abt.Ia Nr.1540/42 g.Kdos.
v. 25.6.42

Besondere Anordnungen zu dem Korpsbefehl Nr. 47

1.) a) Der 168.Div. ist als Führer der einzelnen zugeteilten Pztle. Major W e i ß m a n n von der 75.Div. zur Verfügung zu stellen. Meldung am 23.6. bei 168.Div.(Fernmdl.voraus) Den notwendigen Stab stellt 168.Div., ebenso den Nachr.Zug. Außerdem tritt Oberstlt. H a r t n a c k (57.Div.) mit Beginn Stab am 25.6. als Pi.-Führer zur 168.Div.

b) 168.Div. löst in der zweiten Nacht vor dem D-Tag mit den Teilen des Feld-Ers.Batls. sowie den etwa noch dann notwendigen Teilen des Str.Bau-Batls.522, die westl. der Seewerny Donez eingesetzten Teile des J.R.429 ab und führt sie ihrer Angriffsgruppe zu.

c) 168.Div. ist dafür verantwortlich, daß der Vormarschweg der Div. von Dalnajaja Igumenka über Kaminterna, Semmojlowka, Gratschewka sofort größtmöglichst, auch 30 m beiderseits des Weges, entmint und baldigst eine 20 to Brücke über die Bolschaja bei Kaminterna für die Sturmgeschütze hergestellt wird.

d) Den Sturmgeschützen sind von 168.Div. für den Angriff genügend starke Pi.-Kräfte zum Freimachen des Vorfahrweges zuzuteilen. Kein Geschütz darf durch Minen ausfallen. Jedes Geschütz wird bei der Angriffsgruppe dringend gebraucht.

2.) 75.Div. gibt die Pi.Komp. (mot.) an die 168.Div. ab und erhält dafür 1 Komp. des Pi.Batls. 652.

3.) 57.Div. setzt zur Ablösung möglichst starker Kräfte für die Angriffsgruppe alle zur Not einsatzfähigen Teile des Feld-Ers. Batls. rechtzeitig vor dem Antreten der Angriffsgruppe ein.

4.) Der Quartiermeister führt der 168.Div. bis zum D-Vortag abends nach näherer Bestimmung der 168.Div. Kolonnenraum zum Transport eines verst. Inf.Batls. mit Feldküchen (sonst ohne Troß), sowie Traktoren und Lkw. zum Beweglichmachen von 1 le.Battr. zu. Der Kolonnenraum steht nur bis zum Abend des Angriffstages zur Verfügung.

5.) Minenfelder im Angriffsgelände sind durch Pioniere nur soweit zu beseitigen, als für das Vorwärtskommen der Angriffstruppen notwendig ist. Somit sind sie nur in ihrem genauen Umfang als Minenfelder deutlich kenntlich zu machen. Mit den wenigen Aufräumen von nicht störenden Minenfeldern dürfen die Pioniere keine Zeit verlieren. Sie werden bei der Angriffsgruppe dringend gebraucht.

6.) Bei jeder Schützen- und Kraftfahr-Komp. ist ein Mann des Komp.-Trupps dafür verantwortlich zu machen, das die Fliegerleuchter bei jedem Halt oder auf Anfordern der Flieger von der Komp. ausgelegt und beim weiteren Vorgehen wieder aufgenommen werden.

7.) Zur Herstellung der im Angriffsverlauf anzulegenden Sperren und Verteidigungsanlagen sowie zur Wiederinstandsetzung sind rücksichtslos die Einwohner oder Gefangenen einzusetzen.

8.) Jede Div. hat die befohlenen Zivilarbeitskräfte (je Batl. 30 Mann) beim Angriff mitzuführen und zur Entlastung der Truppe einzusetzen, auch z.B. zum Transport der schweren Inf. Waffen.

Der Kommandierende General

gez. von Obstfelder.

Geheime Kommandosache

1831

Generalkommando XXIX.A.K.
Abtl.Ia/Flivo Nr.1533a/42 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 25.6.42.

4 Ausfertigungen.
4.Ausfertigung.

Anlage zum Korpsbefehl Nr.47 v.24.6.42.

1.) Aufträge der Divisionen des XXIX.A.K. s.Korpsbefehl
2.) Aufklärungswünsche des XXIX.A.K.
   a) Überwachung der Flanken und Aufklärung vor Angriffsspitze in Anlehnung an rechten Nachbarn, VIII.A.K.
   Führt der Feind von Osten, Norden oder Westen Kräfte gegen die eigene Spitze heran ?
   b) Führt der Feind aus dem Raume Nowo Oskol - Stary Oskol über Korotscha und in den Korotschka- und Korenj-Tälern Kräfte heran?
   c) Wie verhält sich Feind vor 168. und 57.Div. ?
   Zieht er Kräfte heran oder setzt er sich ab ?
   d) Sind Panzeransammlungen im Raume zwischen Skorodnoje und Prochorowka zu erkennen ?
   (Gefangenen-Aussage, dass im obigen Raume Feindkräfte bereit stehen).
   e) Am B-Tage werden für 75. und 168.Div. je 1 Artl.Flieger erbeten. Abrufbereit ab 02.00 Uhr.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:
s.Entwurf.

N.Aufkl.G.7 1.Ausfertigung
4.(H) 10 2. "
XXIX.A.K. Ia 3. "
KTB 4. "

562627
1350
ord. 1435
1440 als Spruch
1836

F e r n s c h r e i b e n . 25.6.1942

K. R.

An
168. Div. , Kodeis 6
als Fernspruch an Oberarbeitsfhr. Nawothnig

RAD-Gruppe 23 tritt ab sofort unter den Befehl der 168.Div.
Sie ist durch 168.Div. heranzuziehen.

XXIX.A.K. Ia

5611/15 1100

Entwurf Geheim

Fernschreiben.

25.6.1942

K. K.

1829

An

57., 75. und 168.Div.
VIII.A.K., Arko 102

Im Befehl Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr. 1511/42 g.Kdos. vom 23.6.42 ist in Ziffer 4 in der vierten Zeile zu streichen " in enger Zusammenarbeit mit der 339.Div.".

Hinter denselben Satz ist einzufügen:

"Das Waldgelände zwischen Koretschka und Korenj ist vom Feinde zu säubern. Enge Zusammenarbeit mit 339.Div. zur Sicherung des Koretschka-Tales ist erforderlich."

XXIX.A.K. Ia
Nr. 1538/42 geh.

Nach Abgang:

XXIX.A.K. K.G.
Chef
Ia
Qu.
Ic
KTB

Verteiler

Verl. 1105/1110/1135/Wo/Kr.

R. 110

Kg. Wo.

F e r n s c h r e i b e n. 25.6.1942

K. R.

An 57.,75.,168.Div.,Arko 102 und VIII.A.K.

Ergänzung zu Korpsbefehl Nr. 47, Ziffer 5 a) letzter Absatz.
Werte für Anlegepunkte der Stoßlinie sind:

Punkt 230,3	gleich 8
Mühle	gleich 54
Straßenkreuz	gleich 93
Punkt 255,1	gleich 131.

Nach Abgang:
N.429
XXIX.A.K. K.G.
Chef
Ic
KTB
Qu

XXIX.A.K. Ia

1828

Morgenmeldungen der Divisionen am 25.6.1942

168. Jnf.Div.: In den späten Abendstunden wurden Bereitstellungen im Russenwäddchen durch s.F.H. zerschlagen.
Nach Mitternacht vorfühlende Spähtrupps auf Melichowo und Leski wurden durch Feuer schwerer Waffen abgewiesen. Sonst Ruhe im Abschnitt.
Verluste: Keine.

75. Jnf.Div.: Während der Nacht vereinzeltes fdl. Artl.Störungsfeuer. Im Abschnitt J.R.222 rege fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenwurf. Am Abend mehrmals fdl. Maschinen über Belgorod. Sonst im allg. Ruhe.
Verluste: 4 Offz. gefallen, 8 Offz. verwundet,
37 Mannsch. " ,136 Mannsch. " .

57. Jnf.Div.: Während der Nacht stärkeres fdl. Artl.Feuer besonders auf rechten Flügel und Mitte. Fdl. Spähtrupps in Gegend Nish. Olyschanka abgewiesen.
Gegner griff nach ~~eigenem Feuerschlag~~ kurzem Artl.Feuerschlag in Stärke von ca. 400 Mann Stützpunkt nordostw. Bahnlinie bei Nagoljnoje an. Angriff wurde abgeschlagen. Säuberung noch im Gange.
Rege Feindfliegertätigkeit über Abschnitt, auf Pssel z
Bombenabwurf ohne Schaden.
Eigene Verluste: 4 Verwundete.

F e r n s c h r e i b e n . 25.6.1942

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

Fdl. Angriffe in Stärke von etwa 400 Mann auf Stützpunkte nordostwärts 1262 abgeschlagen. Fdl. Artl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit. Rege fdl. Fliegertätigkeit über dem gesamten Korpsababschnitt. Bombenwurf bei J.R.222 und auf 1265.
Verluste: 4 Offz., 37 Uffz.u.Mannsch. gefallen
8 " ,140 " " " verwundet.

XXIX.A.K. Ia

5603/04/2136 2230

Fernschreiben

D 24.6.42

An VIII.A.K. und A.O.K.2 m.d.B.u.W. an Kgl.Ung.A.O.K.2

-5- 1 Vll.

Tagesmeldung v. 24.6.42

1.) 75.Div. erreichte nach Ueberwinden ausserordentlich zähen Widerstandes nach hartem Waldkampf mit ihrem rechten Flügel die befohlene Linie.
~~Feindliches Störungsfeuer im ganzen Korpsabschnitt.~~
Bei Abwehr eines feindl; Gegenstosses im Walde ostw. Penzewo wurden 2 feindl. Panzer abgeschossen.
Feindl. Artl. Störungsfeuer im ganzen Korpsabschnitt.
Keine Fliegertätigkeit.

1.O.H.Ung.

2.) Höhe 207,3 1 km ~~xxx~~ westl. Jablotschkowa - ~~Försterei~~ Forsthaus 2 km westl. Höhe 207,3 - Nordwestrand des Waldes ostw. Schankalowa - Schankalowa Nordrand. Sonst unverändert.

VIII.A.K.

3.) Unverändert

4.) Unverändert

5.) J.R.222 im Forsthaus 4 km westl. Dmitrijewka.

6a) Fehlanzeige

6b) 2 Pak 7,5 cm (40), davon 1 Totalausfall.

6c) 17 Sturmgeschütze

6d)

7,5	5	4,7 cm
42	29	11 Pak

6e) 45 Gefangene, 1 l.M.G., 1 Gr.W., 1 Panzer.

7.) ~~Stellungsveränderungen keine Angriffe~~. Korps hält seine Stellung.

8.) Fehlanzeige.

Kr.

An A.O.K. 6 fernmündlich um 21,10 Uhr
(Offz. durchgegeben)

ori. Kptn. Offz.

1825

Tagesmeldung der Divisionen v. 24.6.42

57. Div.: 1.) Verst'Artl.Störungsfeuer während des ganzen Tages. Geringer Verkehr.

Fortsetzung der Schanzarbeiten. Feind-Artl. scheint sich gegenüber J.R.199 durch 6 Geschütze Pak/Flak verstärkt zu haben. Der Eindruck; d dass sich der Feind in seiner bisherigen Stellung verteidigt und einen eigenen Angriff erwartet, bleibt bestehen.
Eigener Aufklärer warf Bomben auf eigenen STützpunkt südl. Mal.Sujewka.
Verst. deutsche Lufttätigkeit.

4.) Eingetroffen: 12 s.Feldhaubitzen (f.) mit 30 to Munition, 4 7,5 cm Pak (40) .
3./Pi. 157 in Obojanj eingetroffen und J.R.164 unterstellt.

6a) 12./A.R.157 und ~~III./~~ 3./Pz.Jäg.Abtlg.157 wegen Umbewaffnung nicht einsatzbereit.

6b) 1 s.J.G. durch Rohrkrepierer ausgefallen.

6d)

7,5	5,	4,7 cm
10	11	40 Pak

6e) 3 Gefangene.

Wetterlage: Strassen und Wege gut.

75.Div.: Gegen Abend linker Flügel J.R.172 mit H.K.L. in Linie der Gefechtsvorposten vorverlegt. Nach Erreichen der jetzigen vorderen Linie bei J.R.222 und
x) J.R.172 trat, abgesehen von Störungsfeuer durch Artl. und Panzer im allgemeinenen Ruhe ein. Bei Abwehr eines Gegenstosses im Walde nordostw. Benzewo 2 Panzer abgeschossen, davon 1 ausgebrannt und einer qualmend vom Feind ist abgeschleppt worden.

Pak

7,5	5	4,7 cm
15	6	2

2 Pak ausgefallen (7,5 cm), davon 1 Totalausfall.
Beute: 42 Gefangene, 1 l.M.G., 1 l.Gr.W., [redacted].
Absicht: Stellungen werden weiter ausgebaut.

168.Div.: 1.) Artl.Störungsfeuer auf Raum Dal. Jgumenka - Chochlowo - Kisselewo und mittleren Abschnitt J.R.442.Am Nachm. reger Verkehr bei Bunkern südl. Schljachowoje. Eigene Artl. störte mit einigen Schuss feindl. Minenverlegungen bei Höhe 238,0. Keine Fliegertätigkeit.

2-5) Unverändert.

6a-c) Unverändert.

6d)

7,5	5	4,7 cm
17	5	1 Pak

6e) Fehlanzeige.

7 u.8) Fehlanzeige.

x) **Nachtrag zur 75.Div.:**

Die eigenen Angriffe und die Abwehr der Gegenstösse wurde durch die Artl. in vorbildlicher Weise unterstützt. Bei dem äusserst wirkungsvollen Feuerschlägen auf Penzewo verliess der Feind fluchtartig das Dorf, wurde jedoch immer wieder durch Feuer gefasst und zerschlagen;
Eine Nebelwand, die von Penzewo Süd bis an den Wald ostw. Penzewo Süd gelegt wurde, ermöglichte dem rechten Flügel J.R.172 fast ohne Verluste das Angriffsziel zu erreichen. Alle Feinbewegungen an den Waldrand ostw. Penzewo, dabei Panzer, wurden zerschlagen und zersprengt.

1824

Muster V

Gefechts- und Verpflegungsstärken

des Generalkommandos XXIX. Armeekorps

	Tag	Gefechtsstärken*) Offiziere	Beamte	Unteroffz.	Mannschaften	Pferde	Verpflegungsstärken**) Offiziere	Beamte	Unteroffz.	Mannschaften	Pferde	Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen) Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1.6.1942						26	9	36	112		2	7,9 MG 34
b) Korps-Kartenst.							-	-	2	13			
Feldgend.Trupp							2	-	22	4			
a) Zugeteilte :							5	2	7	54			
b) zusammen :							33	11	67	183		2	7,9 MG 34
des Stabes	11.6.1942						25	9	36	107		2	7,9 MG 34
Korps-Kartenst.							--	--	2	15			
Feldgen.Trupp	usw.						1	--	24	4			
Zugeteilte:							4	2	7	44			
zusammen:	usw.						3o	11	69	17o		2	7,9 MG 34
des Stabes	21.6.1942						25	9	36	107		2	7,9 MG 34
Korps.Kartenst.							-	-	2	14			
Feldgend.Trupp							1	-	24	4			
Zugeteilte:							8	1	8	86			
							34	10	70	211		2	7,9 MG 34

*) In den Gefechtsstärken sind nicht aufzunehmen: alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

**) In den Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jeden Monats bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtangehörige), aufzunehmen.

DIN A 4

Muster V

Gefechts- und Verpflegungsstärken

des ~~XXX~~ Generalkommandos XXIX. Armeekorps

	Tag	Gefechtsstärken*)					Verpflegungsstärken**)					Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffz.	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffz.	Mannschaften	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1.5.1942						24	11	39	109		2	7,9 MG 34
b) ~~XXXXXXXXXXXXX~~ bei unterst. Truppen													
Korps-Kartenst.							-	-	2	14			
Feldgend.Trupp							1	-	22	4			
~~XXXXXXXX~~ Zugeteilte:							9	3	7	29			
b) ~~XXXXXXXXXXXXX~~ zusammen:							34	14	70	156		2	7,9 MG 34
~~zusammen~~ des Stabes	11.5.						27	12	38	110		2	7,9 MG 34
Korps-Kartenst.							-	-	2	14			
Feldgend.Trupp usw.							1	-	22	4			
Zugeteilte:							7	2	8	47			
zusammen: usw.							35	14	70	175		2	7,9 MG 34
des Stabes	21.5.						20	9	28	76		2	7,9 MG 34
Kartenstelle							-	-	2	12			
Feldgend.Trupp							1	-	20	4			
Zugeteilte:							6	1	7	52			
zusammen:							27	10	57	144		2	7,9 MG 34

*) In den Gefechtsstärken sind nicht aufzunehmen: alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

**) In den Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jeden Monats bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtangehörige), aufzunehmen.

DIN A 4

Entwurf Geheim 1823

Generalkommando XXIX.A.K. K.Gef.St., den 24.6.1942
Ia Nr. 1482/42 geh.

Bezug: F.S. AOK 6 Ia Az. Umgl. v. 18.6.42
Betr.: Kriegsgliederung.

Abgang
25. JUNI 1942

An

A. O. K. 6
- Ia -

In der Anlage werden die gewünschten Kriegsgliederungen der Divisionen in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

- 9 Anlagen -

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
I. A.

Oberstlt. i.G.

F e r n s c h r e i b e n . 19.6.1942

S.S.D.

An

57. Jaf.Div., Ia
75. Jaf.Div. ,
168. Jaf.Div.,
376. Jaf.Div.

1.) Dem AOK sind zum 25.6. in doppelter Ausfertigung die Kriegsgliederungen der Divn., Stand 20.6., vorzulegen. Vorlage beim Korps 22.6. in dreifacher Ausfertigung. Unter Bemerkung ist aufzuführen, welche Teile von Divn. infolge Unbeweglichkeit zurückgelassen werden müssen.

2.) Die dem AOK zum 10. jd.Mts. einzureichenden Zwischenmeldungen über den Stand der Auffrischung sind in Zukunft in Form von Kriegsgliederungen mit den entsprechenden Erläuterungen (Fehl an Personal, Großwaffen, Kfw. und Pferden) zu erstatten.

XXIX.A.K. Ia

Wunder,

Nach Abgang:
Ila/b
Qu
KTP

21.6. Anl. K 244
166.33.
N 429.

57. Division
Ia Nr. 497/42 geh.

Div.Gef.Std., den 19.6.42.

Betr.: Vorlage der Kriegsgliederung.
Bezug: Fernschr. Gen.Kdo.XXIX.A.K.Ia vom 19.6.42 Ziff. 1

Geheim!

Ia

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 20. JUNI 1942
Ev. B. Nr. 1482/42 geh.

An

Gen.Kdo. XXIX.A.K. - Ia -

In der Anlage überreicht die Div. die Kriegsgliederung Stand vom 20.6.42 in dreifacher Ausfertigung vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier:

3 Anlagen

Anlagen zur 57. Div.
Tgb.Nr. 497/42 g.

57. Division

1484/42 geh.

20.6.42

57 3 57 D

217 Sr. 3 — III. II. I. — 12 12 12 — 12 12 12 — 12 12 12 — 12 12 12 — 6 l. 2 s.

199 Sr. 3 — III. II. I. — 12 12 12 — 12 12 12 — 11 12 12 — 12 12 12 — 6 l. 2 s.

164 Infanterie Sr. 3 — III. II. I. — 12 12 12 — 11 12 12 — 11 12 12 — 11 12 12 — 6 l. 2 s.

Panzerjägerabteilung 157 — 3. 2. 1. — 2 8 6 — 2 8 6 — 2 2 4 6

Radfahrabteilung 157 Sr. 3 — 4. 3. 2. 1. — 3 1 — 3 — 2 — 2 3 2 12 — 2 3 2 12 — 2 3 2 12

Artillerie 157 Sr. — IV. III. II. I. — 2 4 2 4 2 4 (f) — 2 4 2 4 2 4 — 2 4 2 4 2 4 — 2 4 2 4 2 4

Nachrichtentruppe 157 J.D. — l.

Pioniere 157 — 9 9 9 — 2 — l.

Verwaltungsdienste — 157 Vpfl. A. — 157 — 157

Nachschubdienste — 157 D — l. 9. l. 8. l. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1. — 157 — 157 — 10./157

Feldpostdienste — 157

Ordnungsdienste — 157

Veterinärdienste — 157

Sanitätsdienste — 2./157 — 1./157 — 157 — 2./157 — 1./157

1482/41 geh.

Bemerken zu der Kriegsgliederung der 57. Div.

Stichtag: 20.6.42.

I. Fehlbestand am Stichtag der Meldung:

a) Personal

Offiziere	98
Uffz.	414
Mannsch.	-

b) Pferde

Zugpferde	123
Reitpferde	976
Panjepf.	1282

c) Waffen

M.P.	285
l.M.G.	71
s.M.G.	12
Pak 5 cm	7

d) Fahrzeuge

L.K.W.	115
Zgkw.	22

In diesen Zahlen sind die Waffen usw. mit einbegriffen, die der Div. angekündigt, aber noch nicht eingetroffen sind.

II. Bei der Div. sind noch nicht eingetroffen bezw. 75. I.D. unterstellt:

I./I.R.164 verst. durch 1 l.I.G.Zug 13./I.R.164.
I./A.R.157.
Pi.Btl.157 (ohne 1 Kp.und L.Pi.Kol.).
3./Radf.157.

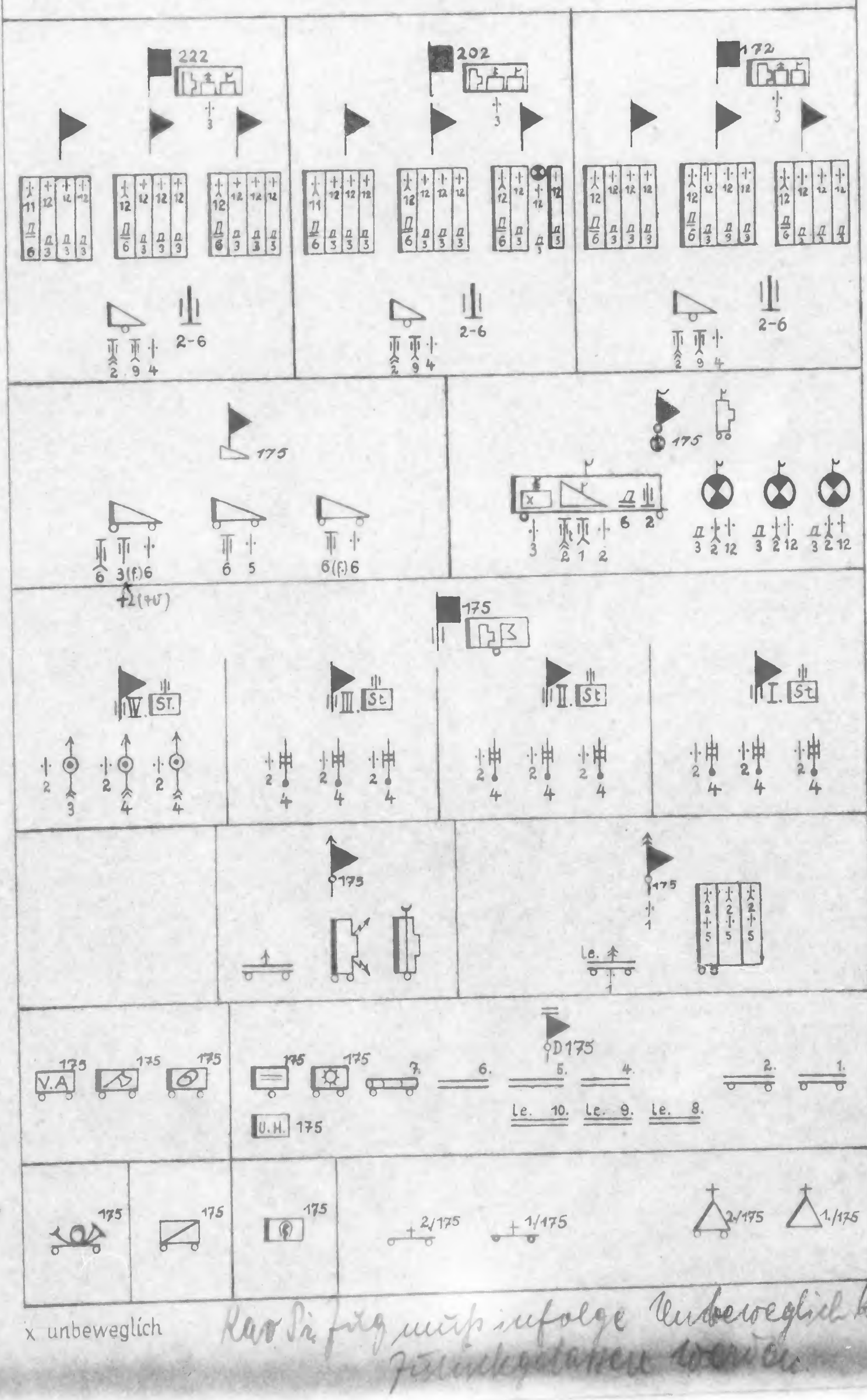
	Soll	Ist	Fehl
Pistolen 08/38	4337	1995	2342
M.P.	940	793	147
le.M.G.34	479	447	32
s.M.G.34	120	113	7
le.Gr.W.36	80	80	—
s.Gr.W.34	60	60	—
le.J.G.18	20	20	—
s.J.G. 33	6	6	—
3,7cm Pak	—	34	—
47cm Pak	3	2	1
5cm Pak38	6	6	—
7,5cm Pak40	6	6	—
7,5cm Pak97/38	9	9	—

Stand: 20.6.42

Sollstärke: 17 335
Iststärke: 16 098
: 1 237

Iststärke des Felders.-Btl.: 424
Fehlstellen: 813

	TRUPPEN	PFERDE	PANJEPF.
Sollbest.:	5433		
Istbest.:		3463	4905


75.
175
222
202
172
175
175
175

168. Inf. Division
Abt. Ia Nr. 191/515/42 geh.

Div.Gef.Stand, den 22. Juni 1942

Bezug: Fernschreiben XXIX.A.K. v. 19.6.42.
Betr. :Kriegsgliederung.

G e h e i m !

Ia

Dem

General- Kommando XXIX.A.K.

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 23. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1482 A/42 geh.

3 anl

Anliegend wird Kriegsgliederung mit Anlage nach dem Stand vom 2o.6.42 in 3-facher Ausfertigung überreicht.

- 3 - Anlagen.

Für das Divisionskommando
Der 1. Generalstabsoffizier

2x an OKH
24/6.42

Stand: 20.6.42

Geheim

Nr. 191/515/42 g.

Anlage zu Br. B. Nr. 1482/42 g.

168. J.D.

442

429

417

248

V./

St

F.E.

V.A.

3.D.

0008113

Anlage zur Kriegsgliederung der 168.I.D.
nach dem Stand v. 20.6.42.

Es werden wegen Unbeweglichkeit zurückgelassen die s.I.G.-Züge der Inf.-Regter.
Die für die IV./A.R. 248 vorgesehenen Pferden sind im Anrollen, die jetzt jedoch noch nicht eingetroffen.
Pz.Jäg.Abt. 248: Bei einer Kp. fehlen noch sämtliche Munitions- LKW.
Nachschub-Abt.248: Es fehlen noch 50% der Fahrzeuge.
Nachr.Abt. 248: Beweglichkeit der Abt. 70%.
Die durch OKH zugewiesenen Kfz. sind am 18.6. in Richtung abgefahren.

K.T.B.Notiz v.24.6.42.

19.15 Befehl der Armee für Tag und Angriffszeit für "Blau" geht ein. Tag und Zeit wird getarnt an die Ia der Div. durch den Ia weitergegeben.
Angriffstag und Uhrzeit: 27.6. 2120

5589/91 1700 TM 3 1822 Kr D

F e r n s c h r e i b e n 24.6.42

An

A.O.K.6 KR.

nachr. an VIII.A.K. und A.O.K.2 m.d.B.u.W. an Kgl. Ung. A.O.K.2.

Zwischenmeldung:

Der rechte Flügel der 75.Div. schloss sich dem Angriff des VIII.A.K. an. Nach Ueberwinden ausserordentlich zähen feindl. Widerstandes wurde die Höhe 207,3 - Schneise west. davon bis Forsthaus - Nordwestrand des Waldzipfels ostw. Schankalowa - Schankalowa Nord gewonnen. Feindl. Gegenangriffe mit Unterstützung von Panzern wurden abgeschlagen. Die erreichte Linie wird gehalten. Feind belegt den Abschnitt des J.R.172 und J.R.222 mit anhaltendem Störungsfeuer.

Im Abschnitt der 57.Div. zeigte sich der Feind sehr nervös und schoss an der ganzen Front anhaltend, zum Teil starkes Störungsfeuer.

Wetter: Klar + 22° C. Strassen und Wege befahrbar.

XXIX.A.K.
Ia.

erl. 1730/Wolf R 110

Geheim

1821 K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 1527/42 geh.

K.Gef.St., den 24.6.1942

Die Korpsbefehle Nr. 42, Deckblatt zu Korpsbefehl Nr.42, der Korpsbefehl Nr. 46 sind überholt und zu vernichten.

Der Befehl XXIX.A.K. Ia, Nr.1350/42 geh., Ziff. 2 und 3 behält weiterhin Gültigkeit.

Die Divisionen stellen sicher, daß die Stichworte bis zu den vordersten Einheiten schnell,auch bei zerstörten Leitungen, durchgegeben werden können.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
s.Entw.

1820

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ N.429	5816

Vermerke: Geheime Kommandosache

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	24.6.	1540	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 24. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1526/42 geh.
Kdos.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.6.	Gen.Kdo. XXIX. A.K. und d	A.O.K. 6
Zeit: 1420	Gen.Kdo.LI.A-K.	I a
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Angriff "Blau".

1.) Der Befehl Arm.Ober Kdo.6 I a Az. 1 Nr.2179/42 geh.Kdos. vom 9.6.42 ist als überholt zu vernichten.

2.) Stichworte für die letzte Entscheidung zum Antreten sind wie folgt geändert:

"Dinkelsbühl" = Angriff ist planmäßig durchzuführen

"Aachen" = Angriff anhalten.

Die reibungslose Durchgabe der Stichworte bis zu den

vordersten Einheiten ist sicherzustellen.

A.O.K. 6 Ia Az.1 Nr.2383/42 g.Kdos.

F.d.R.

Lt.u.L.d.N.

1819

Zwischenmeldung der Divisionen vom 24.6.42

168.Div.: Bis auf einzelne Streuschüsse in Gegend Kalinin im Div.Abschnitt ruhiges Feindverhalten.

57.Div.: Starke Nervosität bei den Russen, die sich durch fortwährendes Störungsfeuer aller Waffen an der ganzen Front anzeigt.
Fortsetzen der Schanzarbeiten.

~~86~~Div.: Am rechten Flügel der Div. wurde nach hartem Waldkampf unter Ueberwinden ausserordentlichen zähen Widerstandes und unter Zerschlagen von Gegenangriffen mit Panzerunterstützung die befohlene Linie erreicht. Rgter. richten sich in erreichter Linie zur Verteidigung ein. Ständiges feindl. Störungsfeuer aus dem Tal der Korotschka und aus nördl. Richtung in die Abschnitte J.R.222 und 173. Eigene Artl. unterstützte den Angriff mit guter Wirkung, störte Bewegungen und Panzeransammlungen in Penzewo und ostw. davon.

Entwurf

Geheime Kommandosache

1818

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 1523/42 g.Kdos.

K.Gef.St., den 24.6.1942

- 1 Anlage -

7 Ausfertigungen
7. Ausfertigung

In der Anlage überreicht Korps einen Abschlußbericht über Kräfteeinsatz und Erfahrungen bei dem Unternehmen "Vor-Blau"

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
siehe Entw.
XXIX.A.K.
KTB
A.H.K. 6
VIII. A.K.
Jäg. Rgt. 168. Div.
Abko. 102

Generalkommando XXIX.A.K.
Ia

Anl. 1 zu Gen.Kdo.XXIX.
Nr. 1523/42 g.Kdos.

Abschrift

Abschlußbericht

"Ver-Blau"

1.) Kräfteeinsatz.

a) Auf eigener Seite waren zum Angriff eingesetzt:

75. Div. mit 3 Inf.Rgtern.
1 Artl.Rgt.
1 Komp./Pz.Jg.Abtlg.
1 Pi.Batl.
1 Sturmgesch.Abtlg.
später die Radf.Abtlg.

376.Div. mit allen Teilen.

Außerdem wirkten mit:
Zerstörer-Geschwader 1,
Aufkl.Staffel 4.(H)/10.

b) Demgegenüber standen auf fdl. Seite 301.I.D. mit Teilen von 3 Rgtern.

2.) Die als Ziel gesetzte Linie 201, nordwestl. Debroje - 129,7 - Schanzalowa - Korenjskaja Datscha - Wald nordostw. Krutoj Log wurde um 14.00 Uhr gewonnen. Zu härteren Kämpfen kam es vor allem um die im Korenjtal gelegenen Ortschaften, um Hügel 129,7 und um einzelne zäh verteidigte Erd- und Feldbunker.

Die Verluste betrugen bei 376.Div. ( ) = Offz.:

58 (3) Tote, 322 (10) Verwundete, 12 Vermißte,

bei 75.Div.:

31 (2) Tote, 157 (1) Verwundete,

außerdem einige Leichtverwundete bei Sturmgesch. Abtlg.245.
1 Sturmgeschütz wurde durch Mine am Laufwerk beschädigt.

000822

Demgegenüber büßte der Masse außer dem Geländeverlust ein:
820 Tote, 1300 Gefangene, 23 Geschütze, 2 J.G., 5 Pak,
52 Granatwerfer, 56 M.G., 700 Gewehre, 18 Pz.B., 33 M.P.,
19 Kfz., 5 Feldküchen, 55 Pferde, 350 Kisten Gr.W.-Mun.,
Fernsprechmaterial, Stacheldraht, Inf.-Mun.

3.) 376.Div. hatte erheblich höhere Verluste als 75.Div. Die Div. war erstmalig im Einsatz. Ihr Mun.-Verbrauch - alle Mun.-Arten - war dreimal so hoch wie der der 75.Div.

4.) Erfahrungen:

a) Infanteristisch und artillleristisch sind keine wesentlichen neuen Erfahrungen gemacht worden. Der Einsatz der Sturmgeschütze war wiederum besonders wertvoll. Doch scheint notwendig, daß ihr Munitionseinsatz bei der wertvollen, schwer zu ersetzenden Munition straffer und sparsamer gehandhabt wird. Die Sturmgesch.Abtlg. 245 verschoß am 19. u.20.6. allein 1300 Schuß.

b) Die Luftwaffe war zum Angriffsbeginn, 2.45 Uhr, bestellt. Bei ihrem Erscheinen war so starker Bodennebel, daß sie etwa ½ Stunde nicht wirken konnte, sondern untätig in der Luft war. Es erscheint zweckmäßig, vor dem Einsatz des ganzen Geschwaders durch einzelne Flugzeuge die Wirkungs-Möglichkeiten erkunden zu lassen.

4.

0024/6

Geheim!

57. Division
Ia Nr. 502/42 geh.

Div.Gef.Std., den 22.6.42.

1817

Ia

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 24. JUNI 1942
Be. B. Nr. 1465 a/42 geh.

Bezug: Gen.Kdo. XXIX.A.K.Ia Nr. 1465/42 g.Kdos.v.19.6.42

Betr.: Geplante Führung des Angriffes.

An

Generalkommando XXIX.A.K. Ia

Der Angriff nördlich Pochorowka wird beiderseits Dumnoje über Skorowka südl. des Don Ssemiza auf die Höhe westl. Skorotnoje angesetzt. An Kräften stehen zur Verfügung:

I.R. 164 ohne 1 Batl. und 1 Kp.,
Teile I.R. 199,
Radf. Abt. 157,
Teile II./I.R. 442,
1 le. und 1 schw. Abtlg.,
Pi. 157 ohne 1 Kp.

Das gegen die Bahnlinie glacieartig ansteigende Gelände erfordert den Angriff in Abschnitten zu führen.

a) 1.Abschnitt: Herausbrechen des feindl. Stützpunktes Lipowka.
b) 2.Abschnitt: Gewinnen von Dumnoje und Höhe 256,8. Inzwischen Bau der Brücke in Mal.Pssinka.
c) 3.Abschnitt: Wegnahme der Stützpunkte Sswino=Pogorowka - Ssokratow.
d) Fortsetzung des Angriffes nach Osten.

Schimm

Heer Hilfsbrücke

000824

XXIX 1816

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia
Nr. 2352/42 geh.

A.H.Qu., den 21.Juni 1942

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 23. JUNI 1942
Nr. B. Nr. 1518/42 geh.

Führungsanordnungen

Nr. 59

1.) Luftnachrichten-Verbindungstrupps.

Eine wirksame Unterstützung des eigenen Angriffs durch die Luftwaffe ist nur möglich, wenn außer der deutlichen Kennzeichnung der vorderen Linie die Kommandostellen der Luftwaffe laufend über eigene Absichten, erreichte Räume und Wünsche auf Unterstützung unterrichtet werden.

Hierzu wird Luftflotte 4 bei beabsichtigten Operationen zu den im Schwerpunkt eingesetzten Gen.Kdos., unter Umständen bis zu den Div., Luftnachrichten-Verbindungstrupps abstellen. Diese stehen in unmittelbarem Funkverkehr mit dem unterstützenden Fliegerkorps bzw. dem Nahkampfführer oder dem fliegenden Verband selbst.

Infolge ihrer kraftfahrzeugmäßigen Ausstattung sind diese Luftnachrichten-Verbindungstrupps z.T. nur beschränkt beweglich, sodaß sie insbesondere bei den schnellen Verbänden, wie die Erfahrung der letzten Operation gezeigt hat, nicht in der Lage waren, diese zu begleiten.

Zugeteilte Luftnachrichten-Verbindungstrupps sind daher durch die Gen.Kdos. bzw. durch die Div. entsprechend beweglich zu machen.

(Ia)

verteilt:
57. Inf.Div. 1
75. " 1
168 " 1
376. " 1
Ia 1
= 5x

Abgang
25. JUNI 1942

2.) Erhaltung von Flugplatz-Einrichtungen im Feindgebiet.

Während der Angriffsoperationen des vergangenen Jahres wurde wiederholt festgestellt, daß besetzte russ. Flugplätze mit Unterkünften, Hallen, Lagergebäuden usw. sowie abgestelltes wertvolles fliegerisches Gerät von durchmarschierenden Einheiten teilweise zerstört oder schwer beschädigt bzw. mitgenommen wurde.

Die Truppe ist darauf hinzuweisen, daß durch Zerstörung von Flugplatzeinrichtungen sowie durch Beschädigung oder Mitnahme von erbeutetem fliegerischem Gerät der deutschen Luftwaffe die dringend notwendige, baldige Inbetriebnahme dieser Anlagen, Einrichtungen und Geräte erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht wird.

(Ia)

3.) Einreihung kurzfristig ausgebildeten Ersatzes in die Truppe.

Der Herr Oberbefehlshaber der Heeresgruppe hat die Einreihung des mit den Feldersatz-Bataillonen 57/5, 168/4, 168/5, 168/6, 294/5, 113/1, 113/2 eingetroffenen, in der Heimat kurzfristig ausgebildeten Ersatzes in die Truppe nach einer vierwöchigen Ausbildung im Armeegebiet genehmigt.

Für anderen eingetroffenen oder noch eintreffenden Ersatz mit kurzfristiger Ausbildung bleibt es bei der mit AOK. 6 - Ia Nr. 1880/42 geh. v. 29. 5. befohlenen Regelung.

(Ia)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
bis Divn.
Hausverteiler.

1815

F e r n s c h r e i b e n

Morgenmeldung an Armee v.24.6.42 — 24.6.42

S.S.D.

Nachr. an VIII.A.K. und A.O.K.2 m.d.B.u.W. Kgl.Ung.A.E.K.2

Morgenmeldung:

Angriff des rechten Flügels der 75.Div. lief heute planmässig an.
Um 4.30 wurde Höhe 204,8 genommen und der Waldrand 600 m nördl. davon erreicht.
Der rechte Nachbar befindet sich noch nicht auf gleicher Höhe.
Feind, der gestern nach Eintritt der Dunkelheit im Walde nördostw.Pkt. 129,7 mit Panzerunterstützung in die eigene Linie eingebrochen war und sich mit etwa 60 - 80 Mann im Walde hinter der Front festsetzte, wird im Zuge des heutigen Angriffs vernichtet.
Sonst ausser stärkerem Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit im linken und mittleren Abschnitt der 57.Div. keine besonderen Ereignisse.
Verluste: 2 Uffz.und Mannsch. gefallen
11 " " " verwundet.
Verluste der 75.Div. werden nachgemeldet.

A814

Morgenmeldung der Divisionen vom 24.6.42

168.Div. : Nacht ohne besondere Vorkommnisse.
1 Toter, 1 Verwundeter.

57.Div.: Stärkeres Artl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit im Abschnitt Mitte und links.
Auf Abschnitt III./J.R.217 40 feindl. Bomben und rege feindl. Fliegertätigkeit in der Mitte des Abschnitts.
Verluste: 1 Mann gefallen, 10 Verwundete.

75.Div.: Feind, der nach Eintritt der Dunkelheit im Walde nordostwärts Punkt 129,7 erneut mit Panzerunterstützung angriff, durchbrach mit 60 - 80 Mann den linken Flügel des J.R.222 und setzte sich im Walde hinter der Front fest. Einbruchsstelle geschlossen.
Bereinigung im Zuge des heutigen Angriffs. Angriff planmässig angelaufen. Bis 4.30 wurde Höhe 204,8 genommen und Waldrand 600 m nördl. davon erreicht.
Rechter Nachbar noch nicht auf gleicher Höhe.
An der übrigen Front keine besonderen Ereignisse.
Nachmeldung der 75.Div. über Verluste:
Offz.: Btls.Führer III./J.R.222 schwer verwundet,
Uffz.und Mannsch.: 4 gefallen, 15 Verwundete.

Ia 1813

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ic

K.Gef.St., 23.6.42.

Gefangenen- und Beutezahlen beim

Unternehmen "Vorblau".

Gefangene	1300	
Tote	820	
Geschuetze	23	
I.G.	2	
Pak	5	+
Gr.Werfer	46	+ 6
MG.	48	+ 8
Gewehre ca	700	
Pz.Buechsen	18	
MP.	28	+ 5
Kfz.	13	
Feldküchen	5	
Pferde	53	
Gr.W.-Munition	550	Kisten

Fernsprechmaterial, Stacheldraht, Inf.-Munition

Zusammenstellung

über Verluste und Beute beim Unternehmen "Vor-Blau".

durchgegben am 21.6.42 an AOK 6 18.30 Uhr an Abtlg. Ic und H2

			+ Verluste u. Beute vom 22.6.42 (12.45)
	Gefangene	946	232
Gefangene	Tote	660	46
	Geschütze	18	5
	J.G.	2	
	Pak	3	2
	Gr.W.	41	6
	M.G.	41	8
	Gewehre	über 500	126
	Pz.B.	13	6
	Gr.W.-Mun.	550 Kisten	
	Pferde	53	
	Kfz.	13	
	versch.Fahrz.u.Pi.Ger.		

Eigene Verluste (bisher gemeldet)

Gefallen	5 Offz., 84 Uffz. u.Mannsch.	
verwundet	11 " ,448 " " "	

Ia

Abtlg. Ia

21. 6. 1942

Beute und Feindverluste beim Unternehmen "Vor-Blau".

	376. Jnf.Div.	75. Jnf.Div. (22.6.1942)
Gefangene	212	730 + 232
Feind-Tote	210	450 + 46
Geschütze	3	15 + 5
J.G.	4	-
Pak	3	- + 2
s.G.W.	3	
l.G.W.	1	37 + 6
M.G.	4	37 + 8
Gewehre	69	486 + 126
M.P.	3	21 + 7
Pz.B.	-	13 + 6
G.W.-Mun-	-	550 Kisten
Kfz.	-	13
Kartenausstattg.f.Rgt.	-	1
50 kg.Minen	-	2
Pferde	29	24
Stacheldraht	-	60 Rollen
Fahrz.m.Nahr.Gerät	2	-
Feldküche	1	-

000831

Abtlg. Ia 21. 6. 1942

Eigene Verluste beim Unternehmen "Vór-Blau".

(Bisher gemeldet!)

	Gefallen	
	Offz.	Uffz.u.Mannsch.
376. Jnf.Div.:	3	55
75. Jnf.Div.	2	29
	Verwundet	
376.Jnf.Div.	10	312
75.Jnf.Div.	1	136
	Vermißt	
376.Jnf.Div.	-	12

1812

5024/1

168. Inf. Division
Abt. Ia 7e/42 g Kdos.

Div.Gef.Stand, den 23. Juni 1942

Bezug.: Gen.Kdo XXIX.A.K. Ia Nr. 1465/42 g Kdos.
Korusbefehl Nr. 46, Ziff.9.

Betr.: "Blau"

Geheime Kommandosache

Ia

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 23. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1465/42 geh Kdos.
4 Anl.

Dem

General - Kommando XXIX.A.K.

Anliegend meldet die Division befehlsgemäß die beabsichtigte Kampfführung "Blau".

Hartmann.

Anlagen.

Anl. 1.) Kampfführung.
2.) Art. Einsatz (dem Gen.Kdo XXIX.A.K. unmittelbar durch Arko 102 eingegereicht)
3.) Nachrichtenverbindung.
4.) Karte.
5.) Truppeneinteilung.

Anl. 4 (Karte) Bat Abt. 2/1.

Truppeneinteilung für „BLAU".

Anlage zu Bf. B. Nr. 1465/42 geh.

Geheim

168.

I./

442

III.

I.

1Zug 248

652

RAD
Gr. K 23

248

II./

429

III.

II.

I.

1Zug 248

248

IV./

523

2./244

248

III./

417

III.

II.

I.

248

Kp. Hahn

177

V./

248

I./157

2./404

1/2

III./175

Weißmann

I./202

I./164

1./175

1Zug 248

248

Anlage 1

3 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

Anlage zu Br.B. Nr. 146/42 geh. Kdos.

1812

Beabsichtigte Kampfführung für " Blau ".

1.) Absicht der Division.
Die Div. durchbricht mit starken Kräften beiderseits Schljachowoje die Feindfront und stößt zunächst bis auf das Höhengelände nördl. und westl. Korotscha durch, um von hier aus die Höhen westl. Skorodnoje zur Vereinigung mit den von Norden kommenden Teilen der 2. Armee zu gewinnen.

2.) Beabsichtigte Durchführung (s. beigefügte Karte und Gliederung).

1. Abschnitt:

Verst. I.R. 417 tritt nach Bereitstellung in den Schluchten nördl. Daljnjaja Jgumenka um y Uhr (Hellwerden) zum Angriff an, durchbricht die Feindstellungen bei Pkt. 230,3 und stößt mit 2 Batl. über den Rasumnaja Abschnitt nördl. Schuchowzewo durch. Mit 1 Batl. nimmt das Regt. von Norden her eindrehend mit starker Artl.-Unterstützung Schljachowoje.

I.R. 429 tritt nach Bereitstellung ostw. Kisselewo y + 3o Uhr zum Angriff auf das Höhengelände um Pkt. 224,4 an und begleitet den Angriff des J.R. 417 über Rajewka zum Nordrand des Sees 2,5 km südostw. Kasatschje, um eine Einwirkung gegen die Flanke der Angriffsgruppe I.R.417 zu verhindern. Durch Angriff aus südostw. Richtung werden die Feindkräfte bei Kasatschje, Werchnij.Olschanez und Ssabynino ausgeschaltet.

Regt. Weißmann tritt nach Bereitstellung in und südwestl. Melichowo x + 6o Uhr an und stößt in dem Bachgrund vorgehend über Masikino bis zur Brücke bei Komintern durch, um diese in die Hand zu bekommen und I.R. 417 das Vorgehen über den Rasumnaja Abschnitt zu erleichtern.

2. Abschnitt:

I.R. 417 stößt nach Überwinden des Rasumnaja Abschnitts zügig über Pkt. 235 . Nowosslobodka bis über die Korenj-

Brücke bei Merkulowka vor, um auf der Straße nach Skorodnoje weiter vorzugehen. Wenn es Feindlage, eigene Kräfte und Wegeverhältnisse zulassen, wird nach Gewinnen der Brücke eine Vorausabt. gebildet, die unverzüglich bis Skorodnoje weiter vorstößt.

I.R. 429 behält seinen bisherigen Auftrag, Schutz der linken Angriffsflanke, bei und sichert in Linie Dudki - Rasumnaja - Schlucht.

Regt. Weißmann stößt nach Gewinnung des Überganges bei Komintern durch Lomowo - Ssajatschje - südl. Luganj auf das Höhengelände ostw. davon vor und sichert an den Korenj-Übergängen zwischen Ssorokowka - Luganj und in Linie Koschmanowka - Petrijewka die rechte Flanke I.R. 417. Gefechtsaufklärung wird über den Korenj-Abschnitt auf Korotscha und südl. Koratscha bis an den Korotscha-Abschnitt vorgetrieben.

Wenn es Lage und Kräfte zulassen wird angestrebt, am Südrand der Waldstücke zwischen Goroditsche - Prudki ein Entkommen des Feindes vor 75. Div. auf Korotscha zu verhindern.

3.) I.R. 442 hält den Abschnitt Ssabynino - Jamki (Orte ausschließlich), verhindert durch rege Spähtrupptätigkeit ein unbemerktes Ausweichen des Fe ndes und stößt beim Weichen des Gegners mit einer Verfolgungsabt. von Leski über Schachowo auf Kurakowka nach.

4.) Artillerie.

Artl.(s. Anlage) unterstützt mit zusammengefaßtem Feuer nach festem Feuerplan den Einbruch in die Feindstellung in Reihenfolge

I.R. 417, I.R. 429, Regt. Weißmann.

Bei fortschreitendem Angriff wird zunächst je 1 le. Abt. auf Zusammenarbeit mit den Inf. Regtern. angewiesen.

5.) Pioniere.

Der Schwerpunkt des Pi.-Einsatzes ist auf die Überwindung der voraussichtlich zahlreichen Minenfelder gelegt. Da mit Eintreffen Pi.Batl. 652 erst 2 Tage nach Angriffsbeginn zu rechnen ist, steht zur Entminung der Straße Schlachowoje - Korotscha und Einbau des Brückengeräts nur

1 Pi.Kp. bei Zuteilung kaum ausreichender Pi.-Kräfte an die Angriffsgruppen zur Verfügung.

6.) Panzerjägerabteilung. begleitet den Angriff bei I.R. 417 und I.R. 429 und ist angewiesen, mit der 7,5 Pak mit Sprenggranate in den Inf.-Kampf mit einzugreifen.
1 Kp. 7,5 Pz.Jäg. Abt. 175 wird Regt. Weißmann unterstellt.

7.) Nachrichtenverbindungen s. beigefügte Skizze. Um Zuweisung nach Nachr.-Mitteln gem. Antrag des Div.Nachr.Führers zur Ausstattung der zugeteilten Artl.Abt. und Regt. Weißmann sowie für die voraussichtlich zu bildende V.A. wird gebeten.

8.) Div.Gef.Stand bei Angriffsbeginn Pkt. 217,4 (nördl. Daljnaja Jgumenka).
Vorverlegung hinter I.R. 417 beabsichtigt.

9.) Anträge:

1.) Zuführung des Batl. Mentz zu Angriffsbeginn, um dieses im Verbande des Regt. Weißmann einzusetzen und dafür Radf.Abt. 248 als bewegliche Div.Reserve bis zur Bildung einer starken V.A. mit Rädern auf der Straße nachführen zu können.

2.) Zuführung Pi. Batls. 652 mit Angriffsbeginn, um schnell für Nachführung von Kfz. einen minenfreien Weg zu erhalten.

3.) Zuführung A.A. 175 am 1. Angriffstage um diese ebenfalls der V.A. zuzuteilen.

4.) Bereitstellung eines möglichst großen Kolonnenraumes zur Verlastung von Inf., Pi. und Mitnahme von Versorgungsgut bei V.A. als " Handkoffer ".

5.) Artl. Flieger zur Bekämpfung der bei Scheino festgestellten Artillerie, da diese nicht ausgeschaltet den unvermeidlichen Verkehr aus der Straße nach Korotscha empfindlich stören könnte.

Anlage 3

Geheime Kommandosache

168.Infanterie-Division
- Nachrichtenführer -
Abt.Ia/N Nr.45/42 g.Kdos.

Div.Gef.Stand, den 22. Juni 1942.

168. Inf.-Div.
Eing. 2
Abt. Ia Az. 74/42 g.Kdos

Nachrichtenverbindungen für "Bla[illegible]"

A. Nachrichtennetz zu Beginn des Angriffs.

Anlage zu Br.B.Nr. 1465/42 g.Kdos

I. Fernsprechverbindungen:

Von der Vermittlung des neuen Divisions-Gefechtsstandes Chochlowo bestehen nach vorn folgende Verbindungen:

Vermittlung Artl.Regiment 248 in Daljnjaja-Jgumenka,

Vermittlung J.R.417 in Daljnjaja-Jgumenka (von da Blankdrahtdoppelleitung zur Armee-Vermittlung Belgorod),

2 Leitungen zur Vermittlung vorgeschobenen Divisions-Gefechtsstand Höhe 217,4, von da

1 Leitung zum Regts.Gef.Stand Weißmann (bei Radf. Abt.248),

2 Leitungen zum Regt.Gef.Stand J.R.417, 2 km ostw. Punkt 217,4,

1 Leitung zum Gef.Stand J.R.429 (Höhe 211,5).

Von der Divisions-Vermittlung Chochlowo nach hinten bestehen:

2 Leitungen zur Vermittlung Petropawlowka, über welche in das alte Divisionsnnetz vermittelt werden kann, so z.B.

1 Blankdrahtleitung zur Qu.-Vermittlung Belgorod,

1 weitere Blankdrahtleitung zur Qu.-Vermittlung Belgorod (Durchschaltung zur Korps-Vermittlung Belgorod beantragt),

3 Blankdrahtleitungen zur Vermittlung J.R.429 in Gostischtschewo,

Verbindungen zum Inf.Regt. 442.

II. Funkverbindungen:

Von der Divisions-Funkzentrale Chochlowo sind zu errufen:

General-Kommando XXIX.A.K.,

75.Infanterie-Division,

57.Infanterie-Division,

Funkstelle Jakowlewo (Major Teske),

J.R.442,

J.R.429,

J.R.417,

Regiment Weißmann,

Radfahr-Abteilung 248,

Artillerie-Regiment 248.

Der Aufklärungsflieger kann mitgehört werden.

Zur Verstärkung der eigenen Funktrupps wurde der Herr Korps-Nachrichtenführer gebeten, einige Funker zur Nachrichten-Abteilung 248 abstellen zu wollen. nicht möglich FH

B. Nachrichtenverbindungen während des Angriffs:

I. Fernsprechverbindungen:

Im nördlichen Abschnitt:

1. J.R.442 ist im wesentlichen auf das bestehende Netz angewiesen, da einsatzfähige Kräfte zum Bau nicht vorhanden sind. Bei Gewährung der erbetenen Hilfeleistung seitens des Korps durch Abstellung von 3 kl.Fernsprechtrupps kann, falls nicht an anderer Stelle benötigt, dem Regiment ein bespannter Fernsprechbautrupp zugeteilt werden.

wird am 25.6. eingetroffen FH

2. Im südlichen Abschnitt wird sich während des Vormarsches nur eine Verbindung zum Schwerpunktregiment J.R.417 aufrechterhalten lassen (Divisions-Stammleitung an Strasse nach Komintern - Lomowo - Luganj, mit Sprechstellen an noch zu befehlenden Orten). Am Ende Meldekopf. Fernsprechverbindungen zu den Regiments-Gefechtsständen für den Abend des ersten Tages vorgesehen.

Abbau des alten Divisionsnetzes mit Hilfe des R.A.D. in Aussicht genommen, sobald die Lage dies zulässt, spätestens mit Aufgabe der Divisions-Befehlsstelle Jakowlewo.

II. Funkverbindungen:

Die Führung während des Vormarsches wird vorwiegend durch Funk erfolgen müssen. Die Funkverbindungen bleiben die gleichen wie zu Beginn des Angriffs (A II).

Bei Bildung einer Vorausabteilung wird die Radfahr-Abteilung 248 angewiesen, ihre mittlere Funkstelle b zu einer bestimmten Zeit an einen bestimmten Ort zur Verfügung des Führers der Vorausabteilung zu halten (volle Motorisierung der Funkstelle Voraussetzung).

C. Nachrichtenmittel für zugeteilte Truppenverbände.

1. Für Regiment Weißmann, bestehend aus 1 Regimentsstab ohne Nachrichtenzug, der Radfahr-Abteilung 248 und 2 Bataillonen (I./202, I./164) wurden bei dem Herrn Korps-Nachrichtenführer beantragt:

2 mittlere Fernsprechtrupps a,
4 Tornister Funktrupps d, für die Verbindung zu den beiden Bataillonen,

ist Eingang 1 Ofh am 24.6. FH

zu stellen von den abgebenden Regimentsstäben. Hierzu könnten noch Nachrichtenmittel der Radfahr-Abteilung 248 herangezogen

werden. Mit diesen Nachrichtenmitteln muss das Regiment auskommen. Der Herr Korps-Nachrichtenführer wurde ferner gebeten, darauf hinwirken zu wollen, dass die zugeteilten Bataillone von ihren Stammtruppenteilen mit Nachrichtenmitteln voll ausgerüstet sind; diese Bitte wurde auch den Nachrichtenführern 75. und 57. Infanterie-Division vorgetragen. Letzterer wurde insbesondere gebeten, für die unverzügliche Nachführung der dem I./J.R.164 bisher noch fehlenden 4 Tornister Trupps d Sorge zu tragen.

2. Zur Verstärkung des Nachrichtenzuges Artl.Regt.248 wurde bei dem Herrn Korps-Nachrichtenführer beantragt, veranlassen zu wollen, dass die zugeteilten beiden Artillerie - Abteilungen (III./A.R.175 und I./A.R.157) für die Verbindungen zum Regiment mit weiteren

2 mittleren Fernsprechtrupps a sowie
2 Tornister Funktrupps b als Gegenstelle für den Regimentsstern

zugeführt werden. Auch in diesem Falle wurde der Herr Korps-Nachrichtenführer und die zuständigen Divisions-Nachrichtenführer gebeten, für volle Ausstattung der Abteilungen mit Nachrichtenmitteln Sorge zu tragen.

1 Anlage (Skizze)

Hauptmann.

1812

Anlage 4

Karte über beabsichtigte Kampfführung „Blau"
Brücke ausgenutzt u. dann vernichtet.

(s. Karte v. 23.6.42 Operation „Blau" im K.T.B.)

000841

Nachrichten-Abteilung 248

23.6.1942

Geheime Kommandosache

K.T.B. 18/1

XXIX. A.K.

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia Nr. 2381/42 g.Kdos.

A.H.Qu., 23. Juni 1942

20 Ausfertigungen
3 . Ausfertigung

Ia

Betr.: Angriff " Blau ".

22°

Generalkommando XXIX. A. K.
Eingang 23. JUNI 1942
Be. B. Nr. 1512/42 geh.
2 Anl(gen)

1.) Beiliegend wird ein Armeebefehl für den Angriff " Blau " übersandt, der den Befehl AOK. 6 Ia Nr. 2119/42 g.Kdos. v. 8. 6. 42 ersetzt. Letzterer ist zu vernichten.

2.) Der Befehl ist in seinem Gesamtumfang nur für die Gen.Kdos. bestimmt. An die unterstellten Dienststellen ist nur das weiterzugeben, was zu deren Kampfführung notwendig ist.

Der Oberbefehlshaber:

Paulus

2 Anlagen

Verteiler:
wie Armeebefehl.

hat K.B. dem 24.6.42 vorgelegen

Anlage zu Br.B.Nr. 1512/42 geh. Kdos

Armee-Oberkommando 6
Abt.Ia Nr. 2381/42 g.Kdos.

A.H.Qu., den 23. Juni 1942

A r m e e b e f e h l

für den Angriff "Blau"

1.) Nach ihren Niederlagen im Raum um Charkow ist die sowjetrussische Führung bestrebt, ihre Front neu aufzubauen und zu festigen. Mit Teilen ihrer operativen Reserven scheint sie in weiter rückwärts angelegten Stellungen eine neue Verteidigung einzurichten.

Es ist ferner damit zu rechnen, daß starke russische Panzerverbände bereitgestellt werden, um gegen die Flanken deutscher Operationen zum Gegenangriff antreten zu können.

Einzelheiten der Feindlage werden gesondert bekanntgegeben.

2.) "Ziel der deutschen Operationen" ist es, die gegenüberstehenden russischen Kräfte so vernichtend zu schlagen, daß damit die Freiheit für weiterreichende Operationen gewonnen wird.

3.) Im ersten Abschnitt dieser Operationen (Deckbezeichnung "Blau") wird der Nordflügel der Heeresgruppe Süd die westlich des Don im Raume südwestl. Woronesh stehenden russischen Kräfte mit starken Angriffskeilen auf den beiden äußeren Flügeln durchbrechen und in enger Umklammerung vernichten.

4.) Armeegruppe von Weichs (2.ung., 2.Armee, 4.Pz. Armee) wird hierbei mit ihrem inneren Flügel in den Raum westl. Staryj Oskol, mit ihrem äußeren Flügel auf Woronesh vorstoßen. Teile der 4. Pz.Armee werden frühzeitig nach Süden auf Star.Oskol eingedreht, um dort schnellen Truppen der 6. Armee die Hand zu reichen.

5.) Aufgabe der 6. Armee ist es, die russ. Front südostw. Belgorod aufzureißen und mit starken Kräften schnell das Gelände nördl. und nordwestl. Wolokonowka zu gewinnen, um von hier gemeinsam mit den von Norden kommenden Teilen der Armeegruppe v. Weichs die im Raume nordostw. Belgorod haltenden fdl. Kräfte in ihrem Rücken anzugreifen und zu vernichten.

Im weiteren Verlauf der Operationen soll die Armee mit ihren schnellen Verbänden die Vereinigung mit der 4. Pz.Armee im Gebiet südwestl. Woronesh suchen.

6.) Hierzu stößt XXXX. Pz.A.K. mit scharf zusammengefaßten Kräften aus dem Raume nordostw. Woltschansk zwischen Woltschja und Neshegolj nach Nordosten bis zum Oskol durch und gewinnt in der Gegend südwestl. Nowyj Oskol einen weiten Brückenkopf auf dem Ostufer des Flusses.

Mit einer starken Kräftegruppe geht das Korps alsdann auf Staryj Oskol vor und stellt hier die Verbindung mit dem inneren Flügel der 4. Pz.Armee her.

Mit Teilkräften ist die Verbindung mit dem Ostflügel des VIII. A.K. zu halten, um gemeinsam mit diesem und den später von Norden herankommenden Teilen der 2. ung. Armee die nordostw. Belgorod befindlichen russischen Kräfte zu vernichten.

Der Durchbruch des Korps über den Oskol ist bei Wolokonowka, beiderseits des Flusses, nach Südosten insbesondere gegen fdl. Panzerangriffe abzudecken.

Das Korps hält sich bereit, auf besonderen Befehl der Armee in Richtung auf Woronesh vorzugehen, um hier die Verbindung mit dem äußeren Flügel der 4. Pz.Armee herzustellen.

VIII. A.K. stößt, mit der Masse zwischen Neshegolj und Korenj angreifend, bis in die Gegend ostw. Korotscha durch. Mit Teilkräften geht das Korps im Neshegolj-Tal nach Nordosten vor, setzt sich in Besitz des Geländes nordostw. Boljschtsche-Troizkoje und gewinnt anschließend die Höhen südwestlich Michajlowka.

Das Korps vernichtet sodann in Verbindung mit dem westlich des Oskol angreifenden inneren Flügel des XXXX. Pz.A.K. und dem beiderseits des Korenj-Abschnittes nach Norden vorgehenden XXIX. A.K. die im Raume nordostw. Belgorod befindlichen russ. Kräfte durch Angriff gegen deren Flanke und Rücken. Die Verbindung mit der 2. ung. Armee ist über das Höhengelände ostw. Juschkowo herzustellen.

XXIX. A.K. vernichtet zunächst die westl. des Korenj-Flusses stehenden Feindkräfte und anschließend in Verbindung mit dem VIII. A.K. und der 2. ung.Armee die vor seinem Nordflügel befindlichen russischen Kräfte.

Das Korps setzt sich hierzu in den Besitz des Geländes zwischen dem Mittellauf des Korenj und dem Donez und stößt mit der Masse auf dem Ostufer des Korenj nach Norden bis in die Gegend von Skorodnoje durch.

Mit einer aus dem Brückenkopf Belgorod in Richtung auf Korotscha anzusetzenden Kräftegruppe ist hierbei den

südostw. Belgorod haltenden Feindteilen das Ausweichen nach Norden abzuschneiden.

Das Waldgelände zwischen Korenj und Korotschka ist vom Feinde zu säubern. Enges Zusammenarbeiten mit VIII. A.K., insbesondere bei der Säuberung des Korotschkatales, ist erforderlich.

XVII. A.K. verhindert eine Einwirkung des unmittelbar vor seinem Nordflügel stehenden Feindes gegen die Südflanke des XXXX. Pz.A.K.

Je nach Entwicklung der Feindlage kann es hierbei in Frage kommen, daß sich das Korps durch Angriff aus dem Raume um Resnikowo in Besitz der Höhen um Borissowka setzt oder mit Teilkräften den Angriff des XXXX. Pz.A.K. auf dem Südflügel entlang des Woltschjatales begleitet. Entscheidung hierüber wird die Armee rechtzeitig treffen.

Dem LI. A.K. fällt die Aufgabe zu, den Angriff der Armee in der nach "Fridericus II" erreichten Stellung abzudecken und die Verbindung zu Pz.AOK. 1 zu halten.

7.) Trennungslinien

LI. A.K. - XVII. A.K.: unverändert.

XVII. A.K. - XXXX. Pz.A.K.:

Verlauf der Woltschja bis Tischanka - Straße Tischanka-Schachowka 2 - Gruschewskaja - Alexandrowka, 10 km südostw. Wolokonowka (Orte und Straße zu XXXX.Pz.A.K.).

000847

XXXX. Pz.A.K. - VIII. A.K.:
Bezugspunkt 2864 (VIII.) - Waldstück 2 km nordwestl. Perwomajskij (XXXX.) - Punkt 172,9 (3 km nördl. Perwomajskij) - Maximowka (VIII.) - Verlauf des Neshegolj-Tales bis Bessarab (XXXX.) - Kobylij Jar (XXXX.) - Barsuk (VIII.) - Pokrowo-Michajlowka (VIII.).

VIII. A.K. - XXIX. A.K.:
Punkt 201 westl. Dobroje (VIII.) - Punkt 207,3 (1 km westl. Jablotschkowo) (VIII.) - Alexandrowskij (XXIX.) - Galuschkin (VIII.) - Streliza (VIII.) - Ostrand der Wälder auf dem Westufer der Korotschka bis Korotscha (VIII.).

8.) Kräfteverteilung für den Angriff "Blau" vgl. Anlage.

1 Anlage

Der Oberbefehlshaber:

Paulus

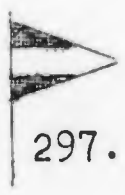
Anlage zu Br. B. Nr. 1512/42 geh.

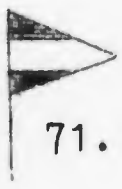
Anlage 2 zu AOK 6 - Ia
Nr. 2381/42 g.K. v. 23.6.42

Kräfteverteilung für

„Blau"

000849





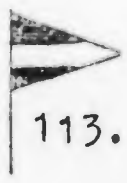
Unterstellte Heerestruppen

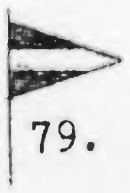
Pioniere:

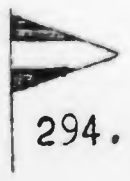
Pi.Rgt.Stab	604
Kdr. d. Bautr.	36
Str.Bau-Btl.	521
Bau-Btl. (K)	161
Br.Bau-Btl.	255

Bemerkungen:

+) z.Zt. noch Pz AOK. 1 unterstellt.







Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

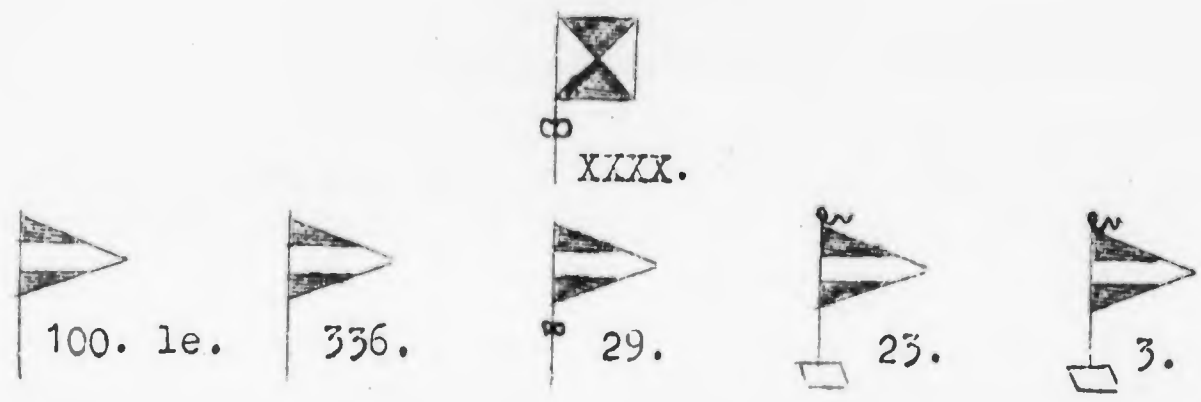
RAD. Gruppe 14

Artillerie:

Sturmgeschütz Abt. 244

Sonstige Heerestruppen:

Pz.Jäg.Abt. 521



Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab		674
Pi.Btl. (mot.)		635
Br.Bau-Btl.		7
Str.Bau-Btl.		538
Stab Br.Kol.-Staffel		924
Br.Kol. B		110
Br.Kol. B		113
Br.Kol. B		125
Br.Kol. B	1./505,	539
Br.Kol. B		603
Br.Kol. B		609
Br.Kol. B		615
Br.Kol. B		639
Br.Kol. B		667
RAD.Gruppe	11 12	13

Artillerie:

Art.Rgt.Stab	70	
s.Art.Abt.	777	(21-cm-Mrs.)(o.1.)
s. Art.Abt.	711	(10-cm-Kan.)
le. B.Abt.	28	+)

1 Battr.Art.Abt.II./40 (s.F.H.)

Luftwaffe:

Nahaufkl.Gruppe	4

Sonstige Heerestruppen:

Pz.Jäg.Abt.	670

Bemerkungen:

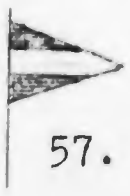
+) Vorbehaltlich des rechtzeitigen Eintreffens; z.Zt. auf dem Marsch.

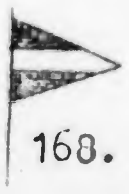
Unterstellte Heerestruppen

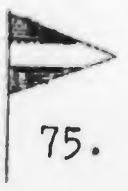
Pioniere:	
Pi.Rgt.Stab	677
Pi.Btl.	260
Str.Bau-Btl.	540
Br.Kol. B	8
Br.Kol. B	106
RAD.Gruppe.	20

Artillerie:		
Artl.Rgt.Stab	41	
s. Art.Abt.	II./53	(10-cm-Kan.)
5./A.R.	46	(s.F.H.)
Sturmgesch.Abt.	245	
le. B.Abt.	16	

XXIX.


57.


168.


75.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Str.Bau-Btl.	523
Bau-Btl. (K)	244
Br.Kol. B	160
Br.Kol. B	2./404
Br.Kol. B	1./409
RAD.Gruppe	23

Artillerie:

Sturmgesch.Abt.	177

Zur Verfügung A. O. K.

Pioniere:			**Artillerie:**		
Pi.Btl.	652		1./s. Art.Abt.	777	(21-cm-Mrs.)
Pi.Btl.	672				
Br.Bau-Btl.	655				
Stab Br.Kol.-Staffel	925		s. Art.Abt.	855	(21-cm-Mrs.)
Br.Kol. B	9	o)	s. Art.Abt.	861	(21-cm-Mrs.)
Br.Kol. B	24				
Br.Kol. B	51		s. Art.Abt.	849	(10-cm-Kan.)
Br.Kol. B	54		Art.Abt.	II./40	(gem.)(o.1 Battr.)
Br.Kol. B	2./60	o)			
Br.Kol. B	99		Art.Abt.	II./65	(gem.)
Br.Kol. B	602		Art.Abt.	II./46	(s.F.H.)
Br.Kol. B	610				(o. 5.Battr.)
Br.Kol. B	630	o)			
Br.Kol. B	815	o)	Art.Abt.	II./63	(s.F.H.)
Br.Kol. B	816	o)	Art.Abt.	851	(s.F.H.)
Br.Kol. T	156	o)			
Br.Kol. T	162	o)			
Br.Kol. T	168	o)			
Br.Kol. T	175	o)	le. B.Abt.	3	
Br.Kol. T	183	o)			
Br.Kol. T	188	o)	Vo-Meßtrupp	506	
Br.Kol. T	198	o)	Vo-Meßtrupp	626	
Kdr. d. Bautruppen	23		Wetterpeilzug	507	
Bau-Btl. (K)	1		Ballon-Battr.	103	
Bau-Btl. (K)	16				
Bau-Btl. (K)	110				
Bau-Btl. (K)	153				
Zugmittelstaffel	701				
Zugmittelstaffel	702				
Zugmittelstaffel	703				
Str.Bau-Gerätestaffel	541				
Höh.RAD-Führer XVII					
RAD. Gruppe	16				

Luftwaffe:

Nahaufkl.Gruppe	7

Bemerkungen:
o) nur Gerätceinheit

Vernichtet: 60 Trossfahrzeuge.

7.) Mit Korpsbefehl von heute befohlen.

F e r n s c h r e i b e n . 23.6.42.

K.R.

An

A.O.K.6, nachr.VIII.A.K.und A.O.K.2 mit der Bitte um Weiterleitung an Kgl.Ung.2.A.O.K.

Tagesmeldung:

1.) 11 fdl.Vorstösse in Stärke von etwa 60 Mann wurden im Laufe des Nachmittags vom rechten Flügel-Rgt.der 75.Div.im Walde ostw.Schankalowa abgeschlagen. Ein 12.Angriff mit Panzerunterstützung war 20.00 Uhr im Gange. Im übrigen Abschnitt der 75. Div.geringes Art.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.
Im Abschnitt der 168.Div. und 57.Div.leichtes Art.Störungsfeuer.
Feind setzt seinen Stellungsbau fort.
Geringe fdl.Lufttätigkeit.

2.) Unverändert.

3.) 75.Div.l"ost mit I.R.222 die noch eingesetzten Teile der 376. Div.ab, die zu ihrer Div.in Marsch gesetzt werden.

5.) Unverändert.

6a,b) Fehlmeldung.

6c) 17 Sturmgeschütze

6d) Unverändert.

6e) ~~98~~ 100 Gefangene, 6 Überläufer. Erbeutet: 4 I.G., 1 Haubitze 7,5 cm, 2 Gr.W., 1 Pz.Büchse, 2 l.M.G., 3 M.P., 17 Gewehre, 1 Zugmaschine, 2 LKW.

Vernichtet; 60 Trossfahrzeuge.

7.) Halten der Stellung. Vorverlegen des rechten Flügels im Anschluss an den Angriffdes VIII.A.K.. XXIX.A.K.Is.

8.) Fehlmeldung.

1809

Tagesmeldungen der Divisionen am 23.6.1942

57. Jnf.Div.: Geringe Spähtrupptätigkeit in den frühen Morgenstunden. Leichtes Störungsfeuer mit Schwerpunkt Prochorowka, Mal.Psinka und Solnzewo. Keine Änderung des Feindeindruckes. Die Stellungen wurden verstärkt. Auffallende Bauwerke und Bäume, die als Artl.Richtpunkte dienen können, wurden vor allem im mittleren Abschnitt umgelegt. Geringe fdl. Lufttätigkeit. Eigene Me. 109 bei Lipowka Nordwest notgelandet.

2.) Unverändert

3.) J.R.164 übernahm Abschnitt II./J.R.442 und R.A.157.

4.) Gefechtsstand J.R.164 in Koridnoje.

6e) 2 Gefangene, 6 Überläufer, 1 M.G.

Wetter: In Morgenstunden klar, nachm. bedeckt, nur in den Tälern feucht.

168.Jnf.Div.: 1.) Am Nachmittag Artl.Störungsfeuer auf Raum Daljnjaja Igumenka, hierbei 1 Toter, 1 Verwundeter. Fortdauer der Schanzarbeiten beim Gegner. Sonst keine besonderen Vorkommnisse im Div.Abschnitt.

6b) 1 l.F.H. durch Granatsplitter ausgefallen.

6c) 17 Sturmgeschütze einsatzfähig.

75. Jnf.Div.: 1.) Im Laufe des Nachmittags 11 fdl.Angriffe in je Stärke von je 60 Mann gegen den linken Flügel von I.R.222 abgewiesen. Zur Zeit ein weiterer Angriff mit Panzerunterstützung im Gange.

Schanztätigkeit des Feindes: 2 Gruppen zu je 15 bis 20 Mann am Wald 2 km südwestl.Scheino.

Fdl.Artl.Tätigkeit: 117 Schuss leichten Kalibers auf Gegend westl.Tschurajewo, auf Kolchose 500 Meter südl. 202,9, auf Wald nördl.Krutoj Log und auf Ssewr.Jukowo.

Eigene Artl.zersprengte Fahrzeugansammlung am Waldrand ostw.Penzewo, störte Bewegungen in Penzewo und zerstörte einen Holzbunker am Obstgarten südl.Batrazkaja Datscha durch Volltreffer.

3.) 2./Pi.157 zur 57.Div.in Marsch gesetzt.

6d) Pakeinsatz wie 22.6.gemeldet.

6e) 98 Gefangene, davon 48 heute.

Erbeutet: 4 I.G., 1 Haubitze7,5, 2 Granatwerfer, 1 Pz. Büchse, 1 l.M.G., 3 M.P., 17 Gewehre, 1 Zugmaschine,

F e r n s c h r e i b e n

23.6.42

An

75. Division, nachr. an 57. und 168.Div.

bei 75. Div.)

Die sich in Belgorod noch befindenden Teile des Pi.Btls.157 sind zu ihrer Div. in Marsch zu setzen.

57.Div. hat gebeten, nur den engeren Führungsstab des Pi.Btls. bei 168.Div. zu belassen, jedoch die Bearbeiter der Personal- und Versorgungsfragen einschl.Verpfl.Tross des Btls. der Div. zuzuführen.

XXIX.A.K.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	7796

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
FJ 4.J.	23 6.	1820	Fabarf

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	Absendende Stelle
Tag:	
Zeit:	

++HGLXA 4 23/+6/+42/+ 1830 //
++HGLXA 4 23/+6/+42/+ 1830 //

// AN GEN/+KDO/+ROEM29/+A/+K/+//ROEM/EINS/A/+ /
// AN GEN/+KDO/+ROEM29/+A/+K/+//ROEM/EINS/A/+

Fernsprech-Anschluß:

DIE DIV/+ BITTET VOM STAB PI//+BATL/+ 157 NUR
DIE DIV/+ BITTET VOM STAB PI//+BATL/+ 157 NUR

DEN ENGEREN FUEHRUNGSSTAB BEI DER 168 I/+D/+ ZU BELASSEN
DEN ENGEREN FUEHRUNGSSTAB BEI DER 168 I/+D/+ ZU BELASSEN

JEDOCH DIE BEARBEITER DER PERSONAL UND VERSORGUNGSFRAGEN
JEDOCH DIE BEARBEITER DER PERSONAL UND VERSORGUNGSFRAGEN

EINSCHLIESSLICH V/+TROSS DES BATL/+ DER DIV/+
EINSCHLIESSLICH V/+TROSS DES BATL/+ DER DIV/+

ZUZULEITEN /+/
ZUZULEITEN /+/

//57//+I/+D/+//ROEM/EINS/A/+
//57//+I/+D/+//ROEM/EINS/A/+

I. D. L.

1806

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 / N. 429	55 7

Vermerke: Dringend!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	23.6.	1710	Scharf

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
75.I.D.	23.6.	1710	Scharf	iio

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	75. Inf. Div.	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fernspruch für Fernschreiben
Fu. 1504/42 geh.: 24.6.0300
XXI.X. A.K.
Ia
nr. [illegible] Hfz.

55673/30 / 1645 (2110)

1805 Fl.

F e r n s c h r e i b e n .

23.6.42

K.R.

An 1805 ✓ 1805 ✓ 1725 an 8.J.D.

A.O.K.6. nachr.VIII.A.K. u.A.O.K.2 mit der Bitte um Weiterltg.an kgl.ung.A.O.K.2

um 0630 an A.O.K.6

Zwischenmeldung:

2 fdl.Stosstruppunternehmen auf Leski Nordostteil, je ein Stosstruppunternehmen gegen Stellung im Walde ostw.Schemkaklowa und auf Stützpunkt s"udl.Plota abgeschlagen.

Im übrigen örtliches Störungsfeuer.

Wetter: bedeckt, + 19 °C.

Strassen trocken.

XXIX.A.K.Ia.

Q.

4.

ul. Hay. Hfz.

1804

Zwischenmeldungen der Divisionen am 23.6.1942

168. Jnf.Div.: 6.00 und 9.00 Uhr fdl. Stoßtruppunternehmen auf Leski Nordostteil. Beide Stoßtrupps abgewiesen. Feindverluste nicht feststellbar, eigene Verluste keine. Sonst keine Gefechtstätigkeit im Div.-Abschnitt.

75.Div.: Gegen 11.00 Uhr Angriff durch etwa 30 Russen gegen eigene Stellung im Walde ostw.Schankalowa abgewiesen. Geringes fdl. Art.Störungsfeuer auf Schlucht 5 km ostw.Kirche Tschurajewo, Gegend westl.Tschurajewo und auf Wald nördl.Krutoj Log. Eigene Artl.störte Bewegungen in Penzewo. Unternehmen am rechten Flügel ist vorbereitet.

57.Div.: Stärkeres Störungsfeuer auf rechten Abschnitt. In der Mitte ruhig.
Im linken Abschnitt 2 fdl.Angriffe je in Stärke eines Zuges im Laufe des Vormittags auf Stützpunkt südlich Plota abgewiesen. In Solnzewo Störungsfeuer.

1803

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - Funkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ N.429	5789

Vermerke: Geheime Kommandosache

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
VIII.A.K.	23.6.	1440	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX A. K. Eingang 23. JUNI 1942 Ia Nr. 1508/42 geh.

Kdos.

Abgang	An: An 305., 336., 376., 389. Div., Diana 5. Nachr. XVII. und XXIX.A.K.	Absendende Stelle
Tag: 23.6.		VIII.A.K. I a
Zeit: 1200		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ab lauf des Angriffs nach Korpsbefehl Nummer 29:

24.6. o245 bis o300 Fliegerangriff je eine Zerst.Gruppe auf Waldrand südostw. 2870 und auf Ort 2845,46.

o300 Uhr Angriffsbeginn mit Art.Unterstützung.Falls Luftwaffe nicht starten kann, Angriffsbeginn o300.

Gen.Kdo. VIII.A.K. I a 173/42 g.Kdos.

F.D.R.

Lt.und L.d.N.

Transport-Ltg.

Kfz. 75. Abt.

Meldung über Transportlage Nr. 1504/42 geh.

24 6 0300.

XX A.H.Gr.

Ia

Of.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	5788

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
75. Div.	23. 6.	1410	Eckart

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle

MYSAM 1237 23/+6/+42/+1355// /
MYPXA 1237 23/+6/+42/+1355//

Dringend // AN/DEN/KOMMANDIERENDEN/GENERAL/ROEM/29/+A/+K/+//
// AN/DEN/KOMMANDIERENDEN/GENERAL/ROEM/29/+A/+K/+//

Anschrift:

++DURCH PERSOENLICHE ERKUNDUNG HABE ICH MICH DAVON
++DURCH PERSOENLICHE ERKUNDUNG HABE ICH MICH DAVON

UEBERZEUGT /// DASZ INFOLGE DER UNGUENSTIGEN
UEBERZEUGT /// DASZ INFOLGE DER UNGUENSTIGEN

GELAENDEVERHAELTNISSE EINE ARTILLERISTISCHE UNTERSTUETZUNG
GELAENDEVERHAELTNISSE EINE ARTILLERISTISCHE UNTERSTUETZUNG

DES UNTERNEHMENS AM RECHTEN FLUEGEL
DES UNTERNEHMENS AM RECHTEN FLUEGEL

AUSSERORDENTLICH ERSCHWERT IST/+ AUS DIESEM GRUNDE UND MIT
AUSSERORDENTLICH ERSCHWERT IST/+ AUS DIESEM GRUNDE UND MIT

RUECKSICHT AUF DIE ANWESENHEIT FDL/+PANZER /// BEANTRAGE
RUECKSICHT AUF DIE ANWESENHEIT FDL/+PANZER /// BEANTRAGE

ICH NOCHMALS DIE UNTERSTELLUNG EINER DER BEIDEN EIN
ICH NOCHMALS DIE UNTERSTELLUNG EINER DER BEIDEN EIN

SATZBEREITEN ///INBELGOROD ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN+
SATZBEREITEN ///INBELGOROD ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN+

+STURMGESCHUETZBATTERIEN /// UM UNNOETIGE VERLUSTE ZU
+STURMGESCHUETZBATTERIEN /// UM UNNOETIGE VERLUSTE ZU

VERMEIDEN/+ //
VERMEIDEN/+ /

Von | An | Tag | Zeit | Unterschrift des (der) Offiz. | Name | Dienstgrad

// // GE Z/+ HAMMER //
// // // GE Z/+ HAMMER /

Blinkspruch

// 75/+INF/+DIV/+ROEM/GNS·A NR/+ 3 6 3 / 42 GEHEIM+
// 75/+INF/+DIV/+ROEM/GNS·A NR/+ 3 6 3 / 42 GEHEIM

Frau/Fräulein

5562 / 1435

vrl.

Ffz.

XXIX 1801

5024/6

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., 23. Juni 1942.

Ia Nr.2388/42 g.Kdos.

23 Ausfertigungen

1. Ausfertigung

T. Ia

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 23. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1513/42 geh. Kdos.

4x

Die Erfahrungen des Rußlandfeldzuges haben gezeigt, daß personell vollaufgefüllte Div. gerade in den ersten Kampftagen einer neuen Operation besonders hohe personelle Verluste erlitten haben, wenn sie mit vollen Inf.-Gefechtsstärken in das Gefecht geführt worden sind. Dies trifft bei Div. mit geringer Kampferfahrung in besonderem Maße zu.

Ich bitte daher erneut, darauf hinzuwirken, daß vollaufgefüllte Inf.-Einheiten vor ihrem Einsatz Unterführer und Mannschaften als erste Personalreserve abstellen und bei den Trossen der Batlne. oder Rgter. nachführen.

Dies ist um so mehr erforderlich, als OKH infolge der angespannten Ersatzlage bei der Masse der Div. nicht in der Lage gewesen ist, kriegsgliederungsmäßig unterstellte Feldersatz-Batlne. zu erhalten bezw. aufzustellen.

Auf die Aufstellung der von OKH/P.A. befohlenen Führerreserve an Offizieren weise ich in diesem Zusammenhang besonders hin.

Der Oberbefehlshaber:

Sonderverteiler

verteilt:
57 Div. }
XX. } je 1 Ausf.
168. }
Ia } = 4 Ausf.

Abgang
25. JUNI 1942

Geheime Kommandosache

KTB Ob 1800

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 1511/42 g.Kdos.

K.G.St., den 23.6.1942

1 Anlage.

20 Ausfertigungen
9 .Ausfertigung

K o r p s b e f e h l Nr. 47

für die Operation "B l a u".

(Karte 1 : 100 000)

1.) Feind siehe Feindnachrichtenblatt.

2.) Das Ziel der Operation "B l a u" ist, die gegenüberstehenden russ. Kräfte einzukesseln und vernichtend zu schlagen.

3.) XXIX.A.K. setzt sich hierzu in Verbindung mit der rechts von ihm angreifenden 389.Div. in den Besitz der Höhen von Korotscha und stößt von hier auf die Höhen von Skorodnoje vor, um gemeinsam mit der von Norden angreifenden 9.Kgl.Ung.le.Div. den vor der Korpsfront stehenden Feind im Rücken anzugreifen und zu vernichten.

4.) 75.Div. durchbricht mit Schwerpunkt beiderseits der Straße Schebekino, Jonowka die fdl. Stellung und stößt in schnellem Vorwärtsdrängen auf Korotscha vor und nimmt Korotscha. Mit Teilen säubert 75.Div. ~~in enger Zusammenarbeit mit der 389.~~ Div. das Gelände westl. des Korenj. Nach Wegnahme von Korotscha erhält die Div. einen neuen Auftrag.
Batl. Mentz ist in der Nacht vor dem B-Tag unter Zurücklassung schwächster Sicherungen in seiner Stellung herauszuziehen und in Postnikowo zur Verfügung der 168.Div. bereitzustellen.
Die zurückgelassenen Sicherungen sind dem Batl. zuzuführen, sobald der Nordrand des Waldes ostw. Kalinina von der 75.Div. erreicht ist.
Die zwischen Korenj und Rasumnaja eingesetzten Teile der 75.Div. (mindestens 1 Inf.Rgt. ohne 1 Batl., 1 Pi.Komp. u. 1 le.Artl. Abtlg.) treten unter den Befehl der 168.Div., sobald die

Linie Brücke über den Korenj westl. Muchanowka - Nordrand Scheino erreicht ist . Der Rgts.Führer nimmt rechtzeitig Verbindung mit der 168.Div. auf.

5.) Verst. 168.Div. :

a) Die Angriffsgruppe der 168.Div. (Schwerpunkt des Korps) durchbricht die fdl. Stellung nördl. Melichowo und stößt in scharf zusammengefaßtem Angriffskeil unter Abdeckung ihrer Flanken über die Rasumnaja in Gegend Komintern weiter über den Korenj ostw. Nowosslobodka und dann auf dem Ostufer des Korenj ohne Rücksicht auf das Vorkommen der 75.Div. oder der 389.Div. auf die Höhen westl. Skorodnoje vor.

Ziel dieses Vorstoßes ist, ein Ausweichen des vor der Korpsfront stehenden Feindes nach Norden oder Osten zu verhindern und den Gegner vor der Ostfront des Korps einzukesseln und zu vernichten.

Für den Angriffserfolg ist ausschlaggebend, daß unter Einsatz aller schweren Waffen, auch der der Reserven, blitzartig die fdl. Stellung durchbrochen wird, jeder auftretende Feindwiderstand unter Zusammenfassen aller schweren Waffen der Angriffstruppen rücksichtslos schnellstens gebrochen wird, die tiefer werdenden Flanken gegen Angriffe von Osten und Westen rechtzeitig und genügend stark abgeschirmt werden, und daß durch äußerste Anforderungen an die Marschleistungen der Truppe bis auf vom Gegner erzwungene Verzögerungen ohne Unterbrechung Tag und Nacht in der befohlenen Richtung vorgestoßen wird. Durch Nachführen von Reserven auf Kraftwagen und Rädern ist die Durchführung dieser dringenden Forderung sicherzustellen. Ein etwaiges Abhängen von Teilen der Artl. muß in Kauf genommen werden.

Die Parole heißt: Vorwärts, vorwärts, vorwärts !

1.Angriffsziel:

Brückenkopf über den Korenj zwischen Alexejewka Nord - Kruglyj Brodok und Höhengelände westl. Sajatschje - Morkulowka (Höhe 235 - 234,0).

000869

Mit einer beweglichen Kräftegruppe ist baldigst dem in und sudl. Korotscha zwischen Korotschka und Korenj haltenden Feindteilen auf den Höhen südl. Nowaja Derewinja das Entkommen nach Norden abzuschneiden.
Baldigstes Sperren der Korenj-Übergänge bei Ssorokowka und Tamostje und zwischen Tschernyschewka und Nowosselowka sowie der Übergänge über den sich von hier nach Nordosten hinziehenden Grund bis zu dem Übergang 1 km südostw. Studjennyj und der Straßengabel westl. Shilin durch vorauszuwerfende bewegliche Krafte, die durch Pi. auf Kraftwagen oder Rädern und durch Sturmgeschütze zu verstärken sind.
Die zu sperrenden Übergänge sind zur Zerstörung vorzubereiten und im Notfall zu zerstören.
Die befohlene Sperrlinie von Tschernyschewka bis westl. Shilin muß bis zum Abend des 1.Angriffstages unbedingt fest eingerichtet sein.
Abdeckung der rückwärtigen Nordflanke in der allgemeinen Linie 2 km südostw. Kasatschje - Werchnij Olschanez Nord - Ssabynino Nord und der Südflanke zwischen Masikino, Lomowo und Petschanoje. Das Gelände zwischen Korenj und der Straße Komintern - Korenj-Übergang südl. Luganj ist zur Sicherung des Nachschubverkehrs gründlich vom Feind zu säubern.

2.Angriffsziel:

Das Höhengelände ostw. des Korenj zwischen Koschtschejewo und Skorodnoje unter Abdecken der Flanke gegen Korotscha in der allgemeinen Linie Höhe südostw. Golenjkij - 231,8 - 236,0 unter Verlängern des Abdeckens der rückwärtigen Nordflanke nach Nordosten bis Kruglyj Brodok und Beibehalten der bisherigen Abdeckung der Südflanke.
Die Sperrlinie von Tschernyschewka bis westl. Shilin ist weiterhin besetzt zu halten. Der Südwestrand von Shilizow und die Don Seimiza-Übergänge zwischen Nowosselowka, 7,5 km nordwestl. Skorodnoje und Masslowka sind durch bewegliche Kräfte neu zu sperren. Mit anderen vorzuwerfenden beweglichen Kräften sind die Korotschka-Übergänge zwischen

Nordrand Korotkoje einschl. und ostw. Skorodnoje einschl. sowie die Straßengabel 2 km nördl. Skorodnoje (Höhe 273,6) baldigst gegen ein Feindvorgehen von Osten oder Norden zu sperren und gleichfalls zur Zerstörung vorzubereiten.

3.Angriffsziel:

Das Höhengelände um Skorodnoje (269,6 - 273,6). Das Höhengelände zwischen Koschtschejewo und Koronek, die Flankensicherungen gegen Korotscha und zwischen Kruglyj Bredok und Ssabynino Nord sowie die bisherigen Sperren sind besetzt zu halten. Das Höhengelände westl. Morosow - westl. Tschapkino ist durch vorzuwerfende Kräfte in Besitz zu nehmen. Mit der 9. Kgl.Ung.le.Div., die von Norden in Richtung Guschtschino - Oskolez angreift, ist Verbindung zu suchen.

Stoßlinie für Meldungen: Punkt 230,3 (1,5 km nordwestl. Schljachowoje) - Mühle 0,5 km ostw. Merkulowka - Straßenkreuz am Südwestrand Skorodnoje - Punkt 255,1 (1 km südwestl. Tschapkino). Anfang Linie 276 (Stoßlinie

b)Die Abwehrgruppe der 168.Div. hält ihre Stellung gegen jeden fdl. Durchbruchsversuch. Hierzu steht der Panzerzug 10 zur Verfügung.

6.) 57.Div. hält ihre Stellung und bereitet sich darauf vor, auf besonderen Befehl (frühestens am B + 1 Tag früh) mit möglichst beweglichen, starken und zusammengefaßten Kräften und unter Einsatz der Masse der Artl. und Pz.Jg. aus der Gegend nördl. Prochorowka südl. des Dan Sseimiza die fdl. Stellungsfront zu durchbrechen und auf die Höhen westl. und nördl. Skorodnoje durchzustoßen. Es kommt entscheidend darauf an, daß schnellstens die fdl. Stellungsfront durchbrochen und ohne Rücksicht auf die tiefer werdenden freien Flanken unentwegt unter Forderung höchster Marschleistungen auf die Höhen von Skorodnoje vorgestoßen wird. Die unbedingt notwendigen Trosse sind scharf zusammenzufassen und in die Angriffsgruppe einzugliedern.

7.) Zur Täuschung und zur Fesselung des Gegners greifen die Stellungsteile der 168.Div. und die 57.Div. mit möglichst starken Stoßtrupps und unter Einsatz der gesamten Artl. der Stellungsfront den gegenüberliegenden Feind in den wahrscheinlichsten Angriffsrichtungen am B-Tag um Y-Uhr an.

3.) Sobald ein Ausweichen des Gegners nach Osten zu erkennen ist, ist von der Abwehrgruppe der 168.Div.und von der 57.Div. unverzüglich nachzustoßen. Hauptverfolgungsrichtungen:
für 168.Div. Koschtschejewo (7 km nordwestl.Korotscha),
für 57.Div. Skorodnoje und Höhe 276,5 westl. Morosow (10 km nördl. Skorodnoje).

9.) Trennungslinien:
a) Zwischen VIII.A.K.(389.Div.) und XXIX.A.K.(75.Div.): Punkt 201 westl. Dobroje (VIII.) - Punkt 207,3 (1 km westl.Jablotschkowo)(VIII.) - Alexandrowskij (XXIX.) - Galuschkin (VIII.) - Streliza (VIII.) -Ostrand der Wälder auf dem Westufer der Korotschka bis Korotscha (VIII.).
b) Zwischen 75. u.168.Div.: Belomestnoje (168.) - Daljnjaja Igumenka (168.) - Scheino (75.) - Jonowka (75.) - Pestschanoje (168.) - Alexejewka (168.) - Cholodnyj (168.) - Beresowka (75.) - Tolstoje (75.) - Skorodnoje (75.).
c) Zwischen 168. und 57.Div.: Koslowka (57.) - Jamki (57.) - Krassnoje (57.) - Dolgij (168.) - Cholodnoje (57.).

10.) Luftwaffe und Flakartillerie werden noch befohlen.
Der 75. u.168.Div. steht je 1 Artl.Flieger am B-Tag von Y-Uhr minus 30 abrufbereit zur Verfügung.

11.) Bereitstellung:
Die Angriffstruppen sind in der Nacht von B-2./B-1.-Tag in die Bereitstellungsräume vorzuführen.

12.) Der Angriff beginnt am B-Tag um Y-Uhr. Der B-Tag wird erst 2 Tage vorher befohlen.

13.) Nachrichtenverbindungen:
N.A.429 stellt her:
a) Fernsprechverbindung vom Gen.Kdo.XXIX.A.K. zur A.O.K.6, VIII.A.K., 75.,168. und 57.Div.
b) Funkverbindung vom Gen.Kdo.XXIX.A.K. zur A.O.K. 5, VIII.A.K., 75.,168. und 57.Div.

14.) Erste Gefechtsstände für den Angriff:

XXIX.A.K. : Belgorod, vorgesch.G.St.217,4 nördl.Dal.Igumenka,
75.Div. : Försterei nordwestl. Krapiwnoje,
168.Div. : 217,4 nördl. Dal. Igumenka,
57.Div. : Dmitrijewskoje, später Prochorowka.

Der Kommandierende General

KTB 800

Anlage zu Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Abt.Ia Nr.1511/42 g.Kdos.
vom 23.6.42

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ic Br.B.Nr. 1523/42 g

K.G.St., den 23.6.42

G e h e i m

Feindnachrichtenblatt Nr.2

1. Feindverhalten:

Nach Abschluss der Kaempfe im Raum noerdlich Schebekino richtet Gegner nach Ordnen seiner Verbaende eine neue Verteidigungsfront ein, wobei er weiterem eigenen Vorgehen teilweise zaehen Widerstand entgegensetzt. Auch Panzer traten hierbei in Gegend Penzowo wieder auf, die zu Gegenstoessen eingesetzt wurden.

2. Truppenfeststellungen:

Neue Truppenfeststellungen wurden seit Herausgabe des Feindnachrichtenblattes Nr.1 nicht gemacht. 293.S.D., die durch vereinzelte Gefangene vom S.R. 1038 bei den Kaempfen noerdlich Schebekino auftrat, steht als linker Nachbar der 301.S.D., an die sich die 169.S.D. und 76.S.D. nach Suedosten anschliessen. 301.S.D., die vom eigenen Angriff in der Hauptsache betroffen wurde, hat sich , wie angenommen, zaeh verteidigt und sich teilweise bis zur Vernichtung geschlagen. Trotz zahlenmaessig starker Regimenter muss die Masse der Div. als zerschlagen angesehen werden.

3. Gefangenen- und Beutezahlen des XXIX.A.K. aus den Kaempfen noerdlich Schebekino:

1300 Gefangene,
620 Tote,
25 Geschuetze,
5 Pak,
53 Gr.W.,
57 MG,
35 Pz.Buechsen,
34 MP,
700 Gewehre,
13 Kfz.,
5 Feldkuechen,
550 Kisten Gr.W.-Munition,
53 Pferde,
2 50 kg Springminen,

Fernsprechmaterial

Fernsprechmaterial,
Stacheldraht und
Inf.Munition.

4. Bei den Kaempfen im Raum noerdlich Schebekino trat mehrfach ein russisches Salvengeschuetz auf, auch wurden vom Gegner im Inf.Kampf Explosiv-Geschosse (smKB)verwendet. Das Rueckgrat seiner Verteidigung bildeten die schweren Inf.Waffen, waehrend sich bei der Feind-Artl. Munitionsmangel bemerkbar machte.

Fuer das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
Bis zu den Batln.

Truppeneinteilung für „Blau"

Anlage zu Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Ia Nr. 1511/42 g. Kdos.

20 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

XXIX. i/102 K 429

57.
ohne I./J.R. 164
" 3./R.A.157
" R.A.57
" I./A.R.157
" St./Pi.Btl 157
" 2./Pi.157
unterstellt:
verst. JR/442
3./244 (K)
F.E. 248

Abwehrgruppe
Rest der 168.J.D.
verst. durch
Panzerzug 10

168.
Angriffsgruppe
429
417
248
III. II. I.
III. II. I.
R.A.57
202
Weißmann
175
III./202
II./202
Mentz
I/202
I./164
248

75.
x) M.
x) 202 o.I.
172
222
3./157
L.Kp.J.B.

175
IV. II. x) I.

Bemerkungen:

x) Unterstellung unter 168.Div. erst im Laufe des Kampfes nach Erreichen einer befohlenen Linie.

x) I./175 III./175 I./157 V. IV. III. II.
177

175
B 1/409
175 o.3.
175 o.1.u.Kp.
652
244 (K) o. 2.u.3.

248 o.Tle.
248 o.Tle.
15/Pz.J 175

57.Div.
B 160
B 2./404
3./175
(652 o.1)
248
R.A.D.Gr.K.23
2./157
2./244 (K)
523

1799

Generalkommando XXIX.A.K.
Abtlg. Ia /u.

K.G.St., den 23.6.1942

Zu den zur 168.Jnf.Div. abgestellten Batlnen. und Abtlgen. stellen:

J.R.202	1 m.Fe.Trupp (a),	2 To.Fu. d (Trupp),
J.R.164	1 m.Fe.Trupp (a),	2 To.Fu. d (Trupp),

Meldung bei Rgts.Stab Weißmann.

A.R. 157	1 Fe. Tr.,	1 To. Fu. b,
A.R. 175	1 Fe. Tr.,	1 To. Fu. b.

Meldung bei Stab/A.R.248.

Die Trupps sind umgehend in Marsch zu setzen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:

s.Entw.

75.Jnf.Div.
168.Jnf.Div.
57.Jnf.Div.
N. 429
XXIX.A.K. Ia
KTB

Qu 1798

Morgenmeldungen der Divisionen am 23.6.1942

168. Jnf.Div.: Bis auf Artl.- und Granatwerferfeuer im Südabschnitt keine Kampftätigkeit im Abschnitt der Div. Keine Verluste.

57. Jnf.Div.: Während der Nachtaußer geringem Artl.-und Granatwerferstörungsfeuer und einem abgewiesenen fdl. Spähtrupp am rechten Flügel, keine Gefechtstätigkeit.
Eigene Verluste: 1 Uffz. gefallen, 6 Mannsch.verw.

75.Jnf.Div.: Vor der Ablösung griff Feind mit 2 Komp. im Wald ostw. Schankalowa an. Örtl. Einbruch konnte im Gegenstoß bereinigt werden. Fdl. Spähtrupp von etwa 15 Mann in Gegend Wald nördl. Höhe 209,6 abgeschlagen. Geringes fdl. Artl.Störungsfeuer mit Salvengeschützen in Gegend westl. Tschurajewo und Schluchtenwald. Schebekino und Wald ostw. davon wiederholt mit Bomben angegriffen. Ablösung am rechten Flügel durch J.R.222, am linken Flügel durch Batl. Mentz durchgeführt. Gegen 21.00 Uhr in Penzewo und Krassnikowo (?) 12-20 Detonationen. Anschließend beide Orte in Brand.
Verluste: 2 Tote, 11 Verwundete.

F e r n s c h r e i b e n . 23.6.1942

K. R.

An
A. O. K. 6
nachr. an VIII.A.K.

Morgenmeldung:

1 Angriff von 2 Komp. am rechten Korpsflügel wurde abgeschlagen. Störungsfeuer von Artl. und Salvengeschützen sowie Bombenangriffe am rechten Flügel des Korps.
Im übrigen Abschnitt geringes Stprungsfeuer und vereinzelt schwache Spähtrupptätigkeit. Ablösung der Teile der 376.Div.durch J.R.222 durchgeführt. (3 Gefallene, 17 Verwundete.)

XXIX. A. K.

1797

F e r n s c h r e i b e n . 22.6.1942

H 5552 / 53 K. R.

An

A. O. K. 6 fernmdl. 21.40 Uhr

x) nachr. an VIII.A.K. und A.O.K. 2 mit der Bitte um Weiterleitung an Kgl.ung.AOK 2

Tagesmeldung:

x) 1.) Ein von 4 Panzern unterstützter Angriff aus dem Wald ostw. Penzewo nach Süden wurde bereits durch Artl. zerschlagen. Nur im Südabschnitt der 57.Div. verstärktes Artl.Störungsfeuer. Ein Fliegerangriff bei 57.Div. Mehrfach sind in den letzten Tagen eigene Flugzeuge (keine Kampfflugzeuge) in geringer Höhe entlang der Bahn zwischen Prochorowka und Solnzewo geflogen und hierbei in letzter Zeit 4 eigene Flugzeuge durch fdl. Infanterie abgeschossen worden.

2.) Unverändert

x) 3.) II./J.R.442 unter den Befehl der 57.Div. getreten. I./J.R.164 wurde durch Teile Batl. Mentz abgelöst und steht zur Verfügung der 168.Div. in Tschernaja Poljana nordostw. Belgorod. 376.Div. bis auf Teile verst. J.R.673 aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden. 75.Div. hat den Befehl über den Abschnitt der 376.Div. übernommen.

4.) Unverändert

5.) Grenze zwischen 168. und 57.Div. Koslowka (10 km westl. Prochorowka) - Jamki - Krassnoje (Orte zu 57.Div.).

6 a-b) Fehlmeldung

6c) Meldung liegt nicht vor, voraussichtlich gegen gestern (13) unverändert.

6d) 75.Div.

	7,5 cm s.F.	Pak
17	8	
168.Div.	15	6
57.Div.	6	17

6 e) (Nachmeldung zur gestrigen Meldung): 232 Gefangene und Überläufer, 46 Tote, darunter 2 Kommissare und 3 Offz., 6 Gr.W. 8 M.G., 7 M.P., 6 Pz.B., 126 Gewehre.

x) 7.) In der Nacht löst 75.Div. mit Teilen J.R.222 die noch eingesetzten Teile der 376.Div. ab. Diese Teile werden zu ihrer Div. in Marsch gesetzt.

XXIX.A.K. Ia

Kgl.ung.AOK 2240 / 2405 / AR 109/42

5547/48 2050 Geheim 1796

Fernschreiben K.R.

22.6.42

An

75.Division, nachr. an VIII.A.K.

1.) VIII.A.K. erweitert seinen Brückenkopf nördl. des Neshegolj. Der linke Flügel (389.Div.) gewinnt hierzu Linie Nordrand des Waldes ostw. Jablotschkowo - Jablotschkowo Nord- Westufer der Korotschka westl. [redacted] Jablotschkowo.

2.) 75.Div. schliesst sich mit dem rechten Flügel dem Angriff der 389.Div. an und gewinnt Waldrand 1 km nördl. 204,8 - Waldschneisenkreuz 4 km ostw. Kamchakowa ~~Nordrand~~ - Nordwestrand des Waldes nordostw. 129,7 - Nordrand Schankalowa.

~~Der Div. wird hierzu 1 Kp Sturmgesch.Abtlg.177 (Kpfw. Bohea) unterstellt und ist von der Div. herauszugeben.~~

3.) Angriffstag und Zeit wird noch befohlen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 1504/42 geh.

Geheim

1795

Tagesmeldungen der Divisionen am 22.6.1942

57. Jnf.Div.: 1.) Am Nachmittag verstärktes Artl.Feuer vor allem im Südabschnitt. Feindeindruck unverändert
In den frühen Morgenstunden fdl. Tiefflieger-angriff im Abschnitt J.R.164 mit 2 Ratas.
1 Offz., 4 Mann verwundet.
Die notgelandete Maschine im fdl. Abschnitt wurde durch weitere Beobachtung als Deutsche erkannt.

3.) Ab 22.6. 8.00 Uhr wurde Abschnitt II./J.R.442 der Radfahr-Abtlg. unterstellt. III./J.R.217 wird dem Rgt- 217, II./J.R.164 dem Rgt. 199 unterstellt.

4.) Vorkommando:J.R.164 in Korytnoje eingetroffen

Die Div. macht nochmals darauf aufmerksam , daß ~~es~~ den eigenen Flugzeugen die vordere Linie nicht bekannt erscheint, da wiederholt deutsche Flugzeuge in geringer Höhe entlang des Bahndammes fliegen
1 Fieseler Storch flog gegen 17.00 wieder in geringer Höhe entlang der Bahn.

168.Jnf.Div.: 1.) Geringes Störungsfeuer im Div.Abschnitt. Fortdauer der Schanzarbeiten beim Gegner. Keine Fliegertätigkeit.

2.) Unverändert

3.) II./J.R.442 unter den Befehl der 57.Div.getr.
Werfer-Abtlg. in Schischino,
3./Pi.Batl. 248 in Tschernaja Poljana,
I./J.R.202 in Stary Gorod,
III./A.R.175 in Stary Gorod,
I./J.R.164 in Tschernaja Poljana
eingetroffen.
I./A.R.157 in Stellung verblieben im Raum um Blishnaja Igumenka zur Verfg. der Div.
Unter den Befehl der 168.Div. am bisherigen Ort sind getreten:
1,/Pz.Jg. 175,
RAD-Gruppe 23,
schw.Str.Bau-Batl. 523.

4,5) Unverändert, 6 a-c) Unverändert

6 d)

7,5	5	4,7	
15	5	1	Pak

6 c) 5 Überläufer.

75. Jnf.Div.: Jm Abschnitt der 75.Div. geringes feindl. Artl.Störungsfeuer aufn Gegend Höhe 2o5,6 und ostw. und auf Gegend Osewrjukowo. Eigene Artl. brachte einen Angriff von 4 Panzern, unterstützt von Jnfanterie aus dem Waldrand ostw. Penzowo ~~xxxxxxxxx~~ Osewrjukowo nach Süden zum Scheitern, störte Bewegungen am Waldrand nordostw. Penzowo und in Penzowo. Sonst keine besonderen Ereignisse. A rechten Flügel der 376.Div. Befehl durch Kdr. J.R.222 übernommen, Ablösung der letzten Teile I./164 durch Teile Btl.Menz, die ihrerseits durch ukrainische Hundertschaft freigemacht werden. Pak unverändert, Beute und Gefangene 227 Gefangene, 41 tote Russen, ~~darunter~~ einen Rgts.Kommissar und einen anderen Kommissar, einen Hauptmann und 2 Oberltn. 2 s.Gr.W., 4 l.Gr.W., 8 l.M.G., 7 M.P., 6 Pz.B., 125 Gewehre.

Pak	7.5			
75	13	6	26	6
164	15	5	1	
57	6	12	5	12
	38			53

5543/44 1945

Geheim

1794

Fernschreiben.

22.6.1942

K. R.

An

168. Jnf.Div.

nachr. an 75. Jnf.Div.

Ich verbiete ab sofort, daß weitere Kräfte in den Raum Melichowo - Kisselewo - Schischino - Postnikowo gelegt werden. Das Verbot wird erst auf meinen besonderen Befehl aufgehoben.

Der Kommandierende General
gez. von Obstfelder

Nr. 1503/42 geh.

Kdo. 1950/. R. 109/41

fa. 11/12.

1793

Fernschreiben

K. R.

22.6.42

55-45

1940

An

389.Division über VIII.A.K.

" Grosse Lösung ".

A.E.D.

XXIX.A.K.
Ia

Befl. 2 Ooo/R. 109/40.
Tagliche

1792

Fernschreiben. 22.6.1942

55 37/38

An

57. und 168. Jnf.Div.

Kdr, Pi.Batl. 157 und Stab werden am 23.6. der 168.Div. unterstellt. 168. Div. regelt mit 57.Div. unmittelbar das Heranziehen.

Nach Abgang:

XXIX.A.K. Qu.
IIa/b
KTB

XXIX.A.K. Ia

1791

F e r n s c h r e i b e n.

22.6.1942

5534/36
1800
ed. 109 Rolle
1805. Blätter-Lfd.

An

57., 75. und 168.Jnf.Div.

I./J.R.202 und III./A.R.175, die von 75.Div. an 168.Div. abgegeben wurden, verbleiben zunächst zur Verfügung des Korps in ihrem bisherigen Unterkunftsort. Sie werden truppendienstlich der 168.Div. unterstellt.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
XXIX.A.K. Qu.
IIa/b
KTB

5533 1790
1635 ert. 1645 Kalla 169
Seiten 9 ff. TM3.

Fernschreiben S.S.D.

22.6.42

K.R.

An

A.O.K.6, nachr. an VIII.A.K. und A.O.K.2 m.d.B.u.W. Kgl.ung.A.O.K.2

Zwischenmeldung:

Ausser geringem Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
75.Div. hat 14.00 Uhr den Befehl im bisherigen Abschnitt der 376.Div. übernommen, Deren rechter Flügel wird in der Nacht vom 22./23.6. durch J.R.222 und II./A.R.175 (ohne 1 Battr.) abgelöst.
Wetter: Leicht bewölkt; + 19°. Strassen im Abtrockenen.

XXIX.A.K.
Ia

1289

Zwischenmeldung der Divisionen vom 22.6.42

75. Div.: Am Vorm. geringes feindl. Artl.Störungsfeuer auf Gegend Schankalowa und auf Wald nordwestl. Ssewrjukowo. 14.00 Befehl im bisherigen Abschnitt der 376.Div. übernommen.
Rechter Flügel der 376.Div. wird in der Nacht vom 22./23.6. durch J.R.222 und II./A.R.175(ohne 1 Battr.) abgelost.

168.Div.: Ruhe im Div.Abschnitt. 4 Ueberläufer.

57.Div.: Geringes Störungsfeuer im ganzen Abschnitt, Schanzarbeiten werden fortgesetzt, Feind treibt Vieh von der Front zurück.

Geheim 1788

F e r n s c h r e i b e n .

22.6.1942

K. R.

An

75. und 376. Jnf.Div. # 5528/29/30

nachr. an VIII.A.K.

1105

75. Div. übernimmt am 22.6. 14.00 Uhr den Befehl im bisherigen Streifen der 376.Div. Sie löst die noch eingesetzten Teile der 376.Div. spätestens in der Nacht vom 22./23.6. ab und führt sie der 376.Div. zu.
Bis zur Ablösung werden diese Teile der 75.Div. unterstellt.
Mit dem 22.6. 14.00 Uhr scheidet die 376.Div. aus dem Unterstellungsverhältnis des Korps aus und tritt unter den Befehl des VIII.A.K.

XXIX. A. K.
Ia

Nr; 1500/42 geh.

Nach Abgang:

XXIX.A.K. Qu.
Ic
IIa
KTB

N. 429

erl. 1115/1125/1130 / R. 109
Wo 5

Hq. Offz.

K.T.B. 7827

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.I.N.429	5743

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
483	22.6.	1053	40

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Kdo. Kol. Abt.		1115	Jupp	

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

A++ ... SSD ... HRYX 15776 · 22/+6/+42 1015 //
Tor ... SSD ... HRYX 15776 · 22/+6/+42 1015 /

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

// AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ //
/ // AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ /

Inhalt

BR/+KOL/+ B 2/+/404/// 1/+/409 UND 160 /
/ BR/+KOL/+ B 2/+/404/// 1/+/409 UND 160

WERDEN DEM GEN/+KDO/+ UNTERSTELLT/+ /
WERDEN DEM GEN/+KDO/+ UNTERSTELLT/+

/ BR/+KOL/+ B 2/+/404 IM KORPSBEREICH BEREITS
// BR/+KOL/+ B 2/+/404 IM KORPSBEREICH BEREIT

EINGETROFFEN/+ BR/+KOL/+ B 1/+/409 WIRD 22/+6/+// BR/+KOL/+
EINGETROFFEN/+ BR/+KOL/+ B 1/+/409 WIRD 22/+6/+/ BR/+KOL/+

+B /+160/+AM 23/+6/+NACH BELGOROD IN MARSCH GESETZT/+
+B /+160/+AM 23/+6/+NACH BELGOROD IN MARSCH GESETZT/+

MELDUNG DER KOLONNEN-FUEHRER BEIM KOP!FUE ROEM 29/+A/+K/+ //
MELDUNG DER KOLONNEN-FUEHRER BEIM KOP!FUE ROEM 29/+A/+K/+ /

J.V.

// AOK 6 ROEM 1A/ A!/+P!/+FUE!/+
// // AOK 6 ROEM 1A/ A!/+P!/+FUE!/+

1786

Der Kommandierende General
des XXIX.A.K.

K.G.St., den 20.6.1942

K.T.

K

Grundgedanken zu dem Ansatz des XXIX.A.K. für "Blau".

(Mit Kdr. 168.Div. am 20.6. Vormittags besprochen.)

Nach der Durchführung von "Vor-Blau" und dem Befehl, die 376.Div.baldigst der Armee zur Verfügung zu stellen, ergibt sich die Notwendigkeit, den bisherigen Angriffsplan zu ändern.

Folgende Gründe sind hierfür ausschlaggebend:

a) Ein überraschender und schnell vorzutragender Stoß in die bisher nicht zur Verteidigung eingerichtete Südflanke der mit Front nach Westen stehenden Feindkräfte westl. des Korotschka-Abschnittes ist nicht mehr möglich. Der Gegner liegt der 75.Div. jetzt frontal gegenüber und hat bis zur Durchführung von "Blau" genügend Zeit, ein tiefes Verteidigungs-System unter Ausnutzung der Wälder auszubauen.

b) Zur befohlenen Ausschaltung einer Bedrohung des linken Flügels des VIII.A.K. aus dem Wald westl. der Korotschka, ist es nach Ausfall der 376.Div. notwendig, die 75.Div. auch ostwärts des Korenj angreifen zu lassen und den Schwerpunkt dieser Div. auf ihren Ostflügel zu legen. Zur Säuberung des Geländes westl. des Korenj bleiben nur schwache Kräfte zur Verfügung.

c) Das schwierige Angriffsgelände der 75.Div.(Waldgelände) und die sich daraus ergebene gute Verteidigungsmöglichkeit für den Feind läßt erwarten, daß der Angriff der 75.Div. nur langsam Boden gewinnt, und daß dem gegenüberstehenden Feind dadurch die Möglichkeit gegeben wird, mit der Masse rechtzeitig auszuweichen. Gleichzeitig ist dem Gegner vor der Ostfront des Korps Gelegenheit gegeben, sich bei Erkennen der drohenden Umfassung von Süden und Norden rechtzeitig weit abzusetzen.

Deshalb verspricht ein Angriff des Korps mit dem Schwerpunkt bei der von Süden angreifenden 75.Div. nicht den gewünschten schnellen Erfolg (Vorstoß über Korotscha auf Skorodnoje), zumal auch das sicherlich stark ausgebaute Korotscha den weiteren Weg nach Norden versperrt und erst genommen werden muß.

Der Schwerpunkt muß jetzt vielmehr aufs stärkste betont auf die Angriffsgruppe der 168.Div. gelegt werden, die aus der Gegend nördl. Melichowo auf die Höhen westl. Korotscha und dann ohne Rücksicht auf das Vorkommen der 75.Div. und des VIII.A.K. auf die Höhen westl. Skorodnoje vorzustoßen hat.

Durch diesen Einsatz ist zu hoffen, daß

a) der der 75.Div. gegenüberstehende Feind wenigstens zum Teil abgeschnitten wird,

b) der der Ostfront des Korps gegenüberstehende Feind keine Zeit mehr findet, sich gegebenenfalls rechtzeitig abzusetzen, sondern daß ihm am Korenj-Abschnitt, hoffentlich sogar noch weiter nördl. bis Skorodnoje, ein Ausweichen unterbunden wird.

Ausschlaggebend für das Gelingen des Abschnürens der feindl. Kräfte ist die Durchschlagskraft und die zahlenmäßige Stärke der Angriffsgruppe der 168.Div. Es müssen ihr deshalb, um rasch vorwärtszukommen und genügend starke Kräfte zum Abdecken der immer tiefer werdenden Flanken zu haben, alle nur irgendwie bei der 75.Div. und an der Stellungsfront der 168.Div. und 57.Div. entbehrlichen Kräfte rücksichtslos zugeführt werden, die je nach dem Fortschreiten des Angriffs noch durch die westl. des Korenj kämpfenden Teile der 75.Div. zu verstärken sind.

Im Einzelnen kommt es darauf an, schnell mit zusammengeballter Kraft unter starker Abschnürung der Flanken vorzustoßen, sobald als irgend möglich mit vorausgeworfenen Kräften die Übergänge über den Korenj und Wege über die Landbrücke zwischen Korenj und Ssejm für den nach Osten zurückgehenden Feind zu sperren, sowie die Übergänge über die Korotschka nördl. Korotscha gegen ein Feindvorgehen von Osten zu sperren, gegebenenfalls zu zerstören.

Für die Richtigkeit: Feldwebel

v. Oertzen

1785

Generalkommando VIII.A.K. K.Gef.Stand, den 22. Juni 1942

Abt. Ia Nr. 161/42 g.Kdos. **Geheime Kommandosache**

Dem

Generalkommando XXIX. Armeekorps

Ia

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 22. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1501/42 geh.
1 Anl. Kdos.

In der Anlage wird der Korpsbefehl Nr. 29 überreicht.

Das Gen.Kdo. bittet, daß der rechte Flügel des XXIX.A.K. im Anschluß an die 389. Division bis zur Höhe 204,8 vordrückt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

- 1 Anlage -

Anlage zu Br.B.Nr. 1501/42 geh. Kdos. XVIII Art

Generalkommando VIII.A.K. a.Gef.Stand, den 21.6.1942
Abt. Ia Nr. 161/42 g.Kdos. 22.00 Uhr.

Geheime Kommandosache 20 Ausfertigungen.
13. Ausfertigung.

Q 1785

K o r p s b e f e h l Nr. 29

1.) Feind hält vor der Front des VIII.A.K. in der allgemeinen Linie Nesternoje - Balki - Ssurkowo - Ortschaften auf dem Südufer des Neshegolj - Waldrand 1500 m nordostw. 191,4 - Dobroje.

Zwischen Woltschja und Neshegolj ist im wesentlichen die 76.S.D. mit Schwerpunkt auf dem Südflügel eingesetzt, am Neshegolj bis zum linken Korpsflügel die 293. S.D.

Der Feind führt Kräfte von Süden in den Abschnitt zwischen Woltschja und Neshegolj heran.

Einzelheiten s. Feindnachrichtenblatt Nr. 6.

2.) Nachbarn.

Rechts: 113. Division (XVII.A.K.) hält in der allgemeinen Linie Gratschewka - ostw. Warwarowka.

Links: 376. Division, nach Ablösung 75.Division, (XXIX. A.K.) hält die allgemeine Linie Pkt. 201 (nordwestl.Dobroje) - Schankalowa.

3.) VIII.A.K. (336., 376., 305., 389.Div.) setzt sich, am 23.6. 02.30 Uhr zum Angriff antretend, in Besitz der allgemeinen Linie Schabeljnoje - Schlucht südostw. Ssurkowo - Südwestteil Ssurkowo - Höhe nordostw. Simowenjka - Sawodnyj - Jablotschkowo.

4.) Aufträge der Divisionen.

376. Division greift mit Masse auf dem Südufer des Neshegolj an und stößt, beiderseits des Neshegolj die fdl Stellungen aufrollend, bis zum Angriffsziel beiderseits Simowenjka vor.

Das Waldgebiet und die Ortschaften im Gefechtsstreifen sind zu säubern.

305. Division greift aus ihrem Brückenkopf bei Neshegolj mit Schwerpunkt auf dem rechten Flügel an, nimmt die vorspringende Waldhöhe um 202,1 und stößt sodann bis zum Nordrand des Waldes westl. Sawodnyj ver.

Das Waldgebiet ist zu säubern.

336. und 389. Division schließen sich dem Angriff an und gewinnen in ihren Gefechtsstreifen das befohlene Angriffsziel.

Trennungslinien:

Zwischen VIII.A.K. (336.Div.) und XVII.A.K. (113.Div.)
(später zwischen XVII. und XXXX.A.K.):
Woltschja bis Tischanka.

Zwischen 336. und 376. Division
(später zwischen XXXX. und VIII.A.K.):
Kolchos im Stalino (376.) - Nordrand Wald 2 km nordwestl. Perwomaiskij - 172,9 (3 km nördl.Perwomaiskij) - Maximowka (376).

Zwischen 376. und 305. Division:
Westrand Sakasnyj - Ostrand Wosnessenowka - 191,4 nördl. Schtschigrowka (376.) - 202,1 (305.) - 1 km nördl. Nordausgang Simowenjka - Simownoje (305.).

Zwischen 305. und 389. Division:
bis 141,0 wie bisher - 212,5 (2 km nordwestl. Krassnaja Poljana).

Zwischen VIII.A.K. (389.Div.) und XXIX.A.K.(75.Div.):
wie bisher.

5.) 376. Division wird hierzu aus ihrem bisherigen Einsatz beim XXIX.A.K. herausgelöst und dem VIII.A.K. unterstellt. Die herausgelösten Teile treten mit Versammlung in Schebekino unter den Befehl des VIII.A.K.

336. Division tritt ab 23.6. nach Beendigung des Angriffs unter den Befehl des XXXX.A.K.

6.) Artillerie.

a) Es werden unterstellt:

376. Division:	Arko 145, Stab A.R. 83, 1 le., 1 s.Abt. A.R. 83, Sturmgesch.Abt. 245 (o. 1 Bttr.).
305. Division:	II./A.R. 53, (10 cm Kan.), mit unterstelltem Lichtmeßzug Bb. 3, 1 Battr. Sturmgesch.Abt. 245.

b) Aufgaben des Arko 145:
Neben der Führung der Artl. der 376. Division ist es Aufgabe des Arko, das Feuer der Artillerie der 336. und der 376.Division in Einklang zu bringen.

7.) Pioniere.

Die Brücken über den Neshegolj zwischen Ssurkowo und Kosjmodemjanowka sind alsbald von 376.Division, zwischen Starowschtschina und Mal. Michailowka durch K.Pi.Fü.VIII instand zu setzen.

Die Straße Schtschigrowka bis Starowschtschina einschl. ist durch K.Pi.Fü. VIII, von dort nach Nordosten durch 376. Division zu unterhalten. Dazu wird der 376.Division die 4./Str.Bau-Batl. 540 unterstellt.

1 Brüko ist durch K.Pi.Fü.VIII für etwaigen Einsatz bei der 376.Division abmarschbereit zu halten.

8.) Luftwaffe.

Die Mitwirkung der Luftwaffe wird noch befohlen.

9.) Aufklärung.

Luftaufklärung s. „Besondere Anordnungen für die Luftaufklärung".

10.) Bereitstellung.

Die Bereitstellung muß bis zum 23.5. 0.00 Uhr beendet sein.

Der Tarnung aller Bewegungen ist größte Aufmerksamkeit zu widmen.

11.) Nachrichtenverbindungen.

a) Fernsprech- und Funkverbindungen zu

Armee,
Nachbarn
und Divisionen.

b) Korps-Nachr.Führer VIII stellt die für den Arko 145 benötigten Fernsprechverbindungen sicher.

12.) Korpsgefechtsstand: Woltschansk.

Vorgeschobener Gefechtsstand: 156,2 (3 km südwestl. Par).

Die Divisionen melden baldmöglichst ihre Gefechtsstände.

Der Kommandierende General.

Kleff.

Verteiler:
s. Rückseite.

Verteiler:	Ausf.
305. Division	1.
336. Division	2.
376. Division	3.
389. Division	4.
Arko 145	5.
K.Pi.Fü. VIII	6.
N. 48	7.
Abt. Ic	8.
" IIa	9.
" Qu	10.
nachr.:	
XVII.A.K.	11.
XXXX.Pz.A.K.	12.
XXIX.A.K.	13.
IV.Fliegerkorps	14.
100.le.Division	15.
K.T.B.	16.
Abt. Ia (Entw.)	17.
zur Verfügung Ia	18. - 20.

Generalkommando VIII.A.K.
Abt. Ic

Anlage zu: Korpsbefehl Nr. 29
v. 21.6.1942.

Besondere Anordnungen für die Luftaufklärung.

1.) Gefechtsluftaufklärung durch 1./(H) 10 im Raum Schebekino - Borissowka - Popowka - Grafowka.
Schwerpunkt: Neshegolj-Tal.

Besondere Aufträge:

a) Wo sind Feldbefestigungen, M.G.- und Batteriestellungen, Widerstandsnester ?
b) Brückenlage über den Neshegolj.
c) Überwachung der Flanken des Korps bei dem Angriff.
d) Panzerlage.

2.) Erweiterte Gefechtsluftaufklärung durch Aufklärungsgruppe 7 im Raum Borissowka - Wolokonowka - Weliko Michajlowka - Korotscha- - Korenj-Tal nach Süden.
Schwerpunkt: Woltschja- - Neshegolj- - Korotscha- - Korenj-Tal.

Besondere Aufträge:

a) Führt Gegner Kräfte in den Angriffsraum, aus welcher Richtung, in welcher Stärke ?
Vor allem Überwachung der Südflanke des Korps.
b) Straßenüberwachung vor dem gesamten Korps-Abschnitt. Vor allem in den Flußtälern.
c) Brückenlage über den Neshegolj, auch im Raum der erweiterten Gefechtsluftaufklärung.
d) Panzerlage.

3.) Artl.-Flieger steht ab Hellwerden auf Anforderung durch Arko 145 bei dem Flivo des Generalkommandos abrufbereit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Inf. 29	5744

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
VIII AK	22.6	1140	Wa.T

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
In				

Generalkommando XIX. A.K.
Eing. 23. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1501a/42 geh.

Abgang: ++ HHEXA/FUE 205.. 22/+6/+42 1010 Zelle

Tag: +++ HHEXA/FUE 205.. 22/+6/+42 1010

Zeit:

.. KR .. GHEIM

.. KR .. GHEIM

Fernsprech-Anschluß:

/ AN 305/+ /// 336/+ /// 376/+ /// 389/+ /// DIV/+
// AN 305/+ /// 336/+ /// 376/+ /// 389/+ /// DIV/+

NACHR/+ ROEM 40/+ A/+K/+ /// RUEM 1///+ /// RUEM 29/+
NACHR/+ ROEM 40/+ A/+K/+ /// ROEM 17/+ /// ROEM 29/+

A/+K/+ RUEM 4/+ FL/+ KORPS U/+ 100 /+ LE/+ DIV/+
A/+K/+ ROEM 4/+ FL/+ KORPS U/+ 100 /+ LE/+ DIV/+

/ BETR/+ KORPSBEFEHL NR/+ 29/+ //
// BETR/+ KORPSBEFEHL NR/+ 29/+ //

DIE ZEIT WIRD UM 24/STUNDEN VERSCHOBEN /+
DIE ZEIT WIRD UM 24 STUNDEN VERSCHOBEN /+

336/+DIV/+ TRITT AM 23/+6/+ 0800 UHR UNTER DEN BEFEHL
336/+DIV/+ TRITT AM 23/+6/+ 0800 UHR UNTER DEN BEFEHL

DES ROEM 40/+A/+K/+ HIERDURCH AENDERT SICH AN DER TEILNAHME
DES ROEM 40/+A/+K/+ HIERDURCH AENDERT SICH AN DER TEILNAHME

ENTSPR/+ KORPSBEFEHL NR/+ 26 NICHTS /+
ENTSPR/+ KORPSBEFEHL NR/+ 26 NICHTS /+

/ DIE ANGRIFFSZEIT WIRD NOCH BEFOHLEN /+ /
// DIE ANGRIFFSZEIT WIRD NOCH BEFOHLEN /+ /

/ KORPSBEFEHL NR/+ 29 ENTSPRECHEND ABAENDERN/+
// KORPSBEFEHL NR/+ 29 ENTSPRECHEND ABAENDERN/+

Quittung: Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch

Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Entgegengen. Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
	GEN/+KDO/+	ROEM 8/+A/+		K/+	ROEM 1A GEH/+	
/	GEN/+KDO/+	ROEM 8/+A/+		K/+	ROEM 1A GEH/+	

C/0872

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.Nachr.Abt.	5748

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
VIII. A.K.	22.6.		Blöse

Befördert

von	Tag	Zeit	durch	Rolle

Generalkdo. XXIX. A.K.
Eing. 22. JUNI 1942
Be. B. Nr. 1502/42 geh.

KR... GEHEIM-!
KR... GEHEIM-!

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeitsstufe

Absendende Stelle

HHEXA/FUE 214 . 22/+6/+42 16:00

AN ROEM 40/+ A/+K/+ /// 17/+ A /+K/+ . 29/+ A/+K/+ .
AN ROEM 40/+ A/+K/+ /// 17/+ A /+K/+ . 29/+ A/+K/+ .

BERICHTIGUNG: ZU F 5 . NR/+ 205
BERICHTIGUNG: ZU F 5 . NR/+ 205

VON 22/+6/+42 . 11/ . + 20 UHR /+ // SETZTE ANSTATT/DOPP/
VON 22/+6/+42 . 11/ . + 20 UHR /+ // SETZTE ANSTATT/DOPP/

HIERDURCH AENDERT SICH AN DER TEILNAHME
HIERDURCH AENDERT SICH AN DER TEILNAHME

ENTSPR/+ KORPSBEFEHL . +...+ NR/+ 26 /+/ NICHTS /// . NR/+ 29 .
ENTSPR/+ KORPSBEFEHL . +...+ NR/+ 26 /+/ NICHTS /// . NR/+ 29 .

+++GEN/+ KDO/+, ROEM ACHTES A/+K/+ ROEM EINS A 1300 / 42 GEH/+
+++GEN/+ KDO/+, ROEM ACHTES A/+K/+ ROEM EINS A 1300 / 42 GEH/+

Bedeutung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

Armee-Oberkommando 6
IIa

A.H.Qu., den 18. Juni 1942.

hat gesehen
Ia 784

Armee-Tagesbefehl Nr. 26.

1.) Vorzugsweise Beförderung von Rgt.- u. Btl.-Fhr.

Nach einer Weisung des O.K.H./P.A. können Offiziere, die sich als Rgt. u. Btl.-Führer durch besonderen Schwung und besondere Einsatzbereitschaft eine gewisse Zeit bewährt haben, zur vorzugsweisen Beförderung vorgeschlagen werden, wenn sie einen Dienstgrad besitzen, der ihrer jetzigen Dienststellung nicht entspricht.

Von dieser Möglichkeit der Auszeichnung bewährter Offiziere ist bis jetzt nur in geringem Umfange Gebrauch gemacht worden. Die Herren Divisions-Kommandeure werden gebeten, der Förderung dieser Offiziere ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

(IIa)

2.) Benutzung von Flugzeugen der Kurierstaffel 5.

Nach einer Verfügung des IV. Flieger-Korps sind die Motore der Maschinen erst anzulassen, wenn die gesamte Besatzung am Flugzeug bereitsteht. Grundsätzlich wartet die Besatzung auf das Flugzeug, nicht umgekehrt.

Offz., Uffz. und Mannschaften, für die Plätze in Kuriermaschinen bereitgestellt werden, sind anzuweisen, sich schon vor der festgesetzten Abflugzeit an der Maschine einzufinden.

(IIa)

3.) Fahndung.

Der Gefreite Helmut P ö t t n e r , 12./A.R.157, der vom Gericht der 57. Division am 3.6.42 wegen Fahnenflucht und Widersetzung gegen eine Wache zweimal zum Tod verurteilt worden ist, ist in der Nacht v. 7. auf 8.6.42 aus dem Gefängnis in Obojan ausgebrochen. Er ist bekleidet mit Uniform und Feldmütze. Er besitzt keinerlei Ausweispapiere, Koppel oder Waffe. Es muß angenommen werden, daß sich Pöttner Koppel und Waffen besorgt. Bei Festnahme Vorsicht, da Pöttner schon einmal bei einer versuchten früheren Festnahme auf einen Feldgendarmen geschossen hat. Es ist daher rücksichtslos von der Schußwaffe Gebrauch zu machen. Pöttner ist bei Ergreifung zu fesseln. Als Fluchtrichtung wird entweder Charkow oder ein Überlaufen zum Russen vermutet. Pöttner ist etwa 1.65 m groß, ist blond, hat ein kleines Gesicht mit einer spitzen Nase, Augen sind blau, spricht hochdeutsch.

(IIa)

4.) Suchanzeige.

Der Obergefreite Adolf K l i n g e r der 4./A.R.40 hat sich am 3.6.42 nachmittags unerlaubt von seiner Truppe entfernt.

Klinger ist am 28.12.1917 in Schönborn, Sudetengau geboren, verh. r.k. Seine Heimatanschrift ist Schönborn 143, Sudetengau. Es wird ersucht, Klinger im Betretungsfalle festzunehmen und der nächsten Militärbehörde abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten sofort Mitteilung zu machen. (Gericht des Gen.Kdo.LI.A.K. - A.L. 145/42).

(IIa)

5.) Zurückziehung von Soldaten aus der kämpfenden Truppe nach H.V.Blatt Teil B, Ziffer 763.

Die personelle Ersatzlage ist für die der Zentra Kraft Ost unterstellten Kfz.-Instandsetzungsdienste besonders schwierig.

Bei der Zurückziehung von Soldaten aus der kämpfenden Truppe nach H.V.Bl.1941 Teil B Ziffer 768 ist deshalb jeweils zu prüfen, ob der Zurückzuziehende nach seiner fachlichen Vorbildung für die Versetzung zu den Zentra Kraft Ost unterstellten Kfz.-Instandsetzungsdiensten geeignet ist.

In Frage kommen:

Kfz.-Handwerker (Kfz.-Schlosser, Motoren-Schlosser, Elektriker, Schweisser usw.), sonstige Kfz.-Fachkräfte (Lagerverwalter, Tankwarte, Schreiber für Schirrmeistereien, Kw.-Fahrer usw.) und sonstiges Personal (Hilfskräfte, für Arbeitsdienst).

Sind bei Soldaten, die für eine Zurückziehung aus der kämpfenden Truppe in Frage kommen, die genannten Voraussetzungen erfüllt, so haben die Truppenteile sich mit Zentra Kraft Ost unter Nennung des zurückzuziehenden Soldaten mit Berufsangabe in Verbindung zu setzen, damit Zentra Kraft Ost je nach Dringlichkeit des Bedarfs die Einheit bezeichnen kann, zu der die Betreffenden zu versetzen sind.

6.) Mitnahme von Wehrmachtsangehörigen in Flugzeugen. (IIa)

Kdo.Fl.B. bittet darauf hinzuweisen, daß die Mitnahme von Urlaubern in Kurier- und Transportflugzeugen von der Luftflotte grundsätzlich verboten ist. Freigegeben ist lediglich die Mitnahme von Wehrmachtsangehörigen bei Dienstreisen, deren Dringlichkeit vom Divisions-Kommandeur bescheinigt ist.

7.) Namhaftmachung von Chemikern für Betriebsstoffuntersuchung. (IIa)

Für Betriebsstoffuntersuchung beim Betriebsstoff-Untersuchungstrupp der Armee werden 2 Chemiker mit abgeschlossener Hochschulbildung, möglichst Betriebsstoff-Fachleute, gesucht

Um baldmöglichste Namhaftmachung von geeigneten Soldaten unter Beifügung von Stammrollenauszug, Strafbuchauszug, Beurteilung und Lebenslauf an Armee-Oberkommando 6 - Abt.IIb - wird gebeten.

Fehlanzeige nicht erforderlich.

8.) Suchanzeige. (IIb)

Gesucht wird der Gefr. Kurt P e t e r e i t 2./s.Art.Abt. 855. P. ist am 23.3.42 aus dem Kriegslazarett Lublin als k.v. zur Truppe entlassen worden. Seitdem fehlt von dem Gefr. Petereit jede Spur.

Meldung an schw.Art.Abt. 855 (Feldp.Nr. 29 637)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

Hammer

1 V 197

Generalkommando XXIX.A.K.
IIa

K.H.Qu., den 22.6.1942

Korpstagesbefehl Nr.21

1.) Betr.: Adjutant Gen.Kdo.XXIX.A.K.

Major V e t t e r hat mit dem 30.5.42 die Vertretung des unter dem gleichen Tage in die Heimat beurlaubten Oberst Merkel übernommen.

(IIa)

2.) Betr.: Waffenwechsel von Offizieren.
Bezug: A.H.M.1942, Nr.470.

Der Herr Kommandierende General bittet, von vorstehender Verfg. reichlich Gebrauch zu machen und, soweit die betr.Offiziere für einen beabsichtigten Waffenwechsel zur Infanterie geeignet sind, die Versetzungsanträge dem
Fr. O.K.H./PA unmittelbar gesammelt zum 15.7.42 vorzulegen.

(IIa)

3.) Betr.:Erkennungsmarken, Soldbücher.
Bezug:A.H.M.1942, Nr.479.

Alle Soldaten sind eingehend zu belehren. Die Truppenteile und Einheiten haben laufend Nachprüfungen besonders vor Einsätzen vorzunehmen.

(IIa/b)

4.) Betr.: Feldwebel mit kraftfahrtechnischen Kenntnissen.

Feldwebel Hans F e l l e r , zur Zeit H.K.P. Liegnitz, hat das Gen.Kdo.XXIX.A.K. um seine Anforderung gebeten. F. ist dem Kommandierenden General als ein tüchtiger und zuverlässiger Soldat mit guten kraftfahrtechnischen Kenntnissen bekannt. Anforderung beim Gen. Kdo.XXIX.A.K. -IIb- .

(IIb)

5.) Betr.: Versetzungsgesuche zum Deutschen Afrikakorps.
Bezug: Armeetagesbefehl Nr.21, Ziff.2,) vom 2.5.42.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, dass Versetzungsgesuche zum Deutschen Afrikakorps nicht vorzulegen sind, wenn dienstliche Gründe entgegenstehen oder wenn der betr.Soldat mit Arrest bestraft ist.

(IIb)

Verteiler:

Hausverteiler A
Verteiler B

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

1282

F e r n s c h r e i b e n .

22.6.1942

K.R.

552/22

An

A. O. K. 6

nachr. an VIII.A.K. und A.O.K.2 "Mit der Bitte um Weitergabe an Kgl. ung. A.O.K. 2 ".

Morgenmeldung:

Geringes Artl.-und Granatwerferstörungsfeuer sowie Spähtrupptätigkeit im gesamten Korpsabschnitt. 75.Div. löste den linken Flügel der 376.Div. mit Teilen J.R.172 und das I./J.R.164 ohne eine Komp. mit Teilen des Batl. Mentz ab. Lufttätigkeit: 1 Feindflugzeug warf Bomben auf Schankalowa.
Verluste: Gefallen 15 Uffz. und Mannsch.
Verw. 55 " " " .

XXIX.A.K. Ia

kf. 0910

1281

Morgenmeldungen der Divisionen am 22.6.1942

376.Jnf.Div.: Verlauf der Nacht ruhig, geringe Spähtrupp- unf Luft-
tätigkeit des Feindes. Zeitweise vor rechten Abschnitt
geringes Motorengeräusch und MG.-Feuer.
Absicht: Ablösung der rechten 2 Batlne. des J.R.672.
Marsch in den neuen Unterkunftsraum.
Verluste: Gefallen 4 Uffz. u. Mannsch.
Verw. 22 " " "

75. Jnf.Div.: Linker Flügel der 376.Div. durch Teile J.R.172,
I./J.R.164 ohne eine Komp. durch Teile des Batls.
Mentz abgelöst. Ablösung planmäßig durchgeführt.
Feind schob sich gegen Mitternacht mit etwa 130 Mann
von Süden gegen 205,6 und Waldrand ostwärts davon he-
ran. Auf kürzeste Entfernung angreifend gelang es
einem Teil durch die deutsche Linie nach Norden zu
entkommen. Der andere Teil wurde nach Süden zurück-
geworfen. Waldstück ostwärts Gremjatschj wird noch-
mals durchkämmt. Eigene Artl. schoß wiederholt Stö-
rungsfeuer auf Penzewo. 1 Feindflugzeug warf Bomben
auf Gegend Schonzkalowa.
Verluste: 10 Mann tot,
31 Mann verwundet.

168.Jnf.Div.: Fdl. Stoßtrupp von 60 Mann bei Melichowo und fdl.
Spähtrupp von etwa 30 Mann bei Leski durch Feuer
leichter und schwerer Jnf.Waffen abgewiesen. An ver-
schiedenen Stellen des Div.-Abschnittes leichtes
Artl. und Granatwerferstörungsfeuer.
Verluste: 2 Verwundete.

57.Jnf.Div.: In den Abendstunden verstärkter Feindverkehr. Wäh-
rend der Nacht stärkeres fdl. Artl.-und Granatwerfer-
feuer auf Stützpunkte im Abschnitt J.R.199, sonst kei-
ne besonderen Vorkommnisse.
Verluste: 1 Mann gefallen.

Fernſpruch - Fernſchreiben - Funkſpruch - Blinkſpruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5737

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	22.6.	01[35]	Krug

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				Ou
Q.				

Abgang		Abſendende Stelle
Tag:	--KR--HRYX 15758 22/+6/+0105//	
Zeit:	--KR--HRYX 15758 22/+6/+0105//	
Dringlichkeits-Vermerk	//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//	
	//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//	Fernſprech-Anſchluß:

Inhalt

// BETR/+ UNTERSTELLUNG DER STURMGESCHUETZABTEILUNGEN /+/
// BETR/+ UNTERSTELLUNG DER STURMGESCHUETZABTEILUNGEN /+/

/ ES WERDEN UNTERSTELLT/
/ ES WERDEN UNTERSTELLT/

/ STURMGESCH/+ ABT/+ 244 DEM ROEM 1 7/+A/+K/+ /
/ STURMGESCH/+ ABT/+ 244 DEM ROEM 1 7/+A/+K/+

/ STURMGESCH/+ABT/+243 DEM ROEM 8/+A/+K/+/
// STURMGESCH/+ABT/+243 DEM ROEM 8/+A/+K/+/

/ STURMGESCH/+ABT/+177 DEM 29/+A/+K/+// /
// STURMGESCH/+ABT/+177 DEM 29/+A/+K/+// /

/ //AOK6-ROEM EINS A/+++
// //AOK6-ROEM EINS A/+++

Tdlz

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5731

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
168. 7.	21.6.	21 45	Fa.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Anschluß:

```
An ++HYQAM  2 67 21/+6/+42  2130 //
   ++HYQXA  2 67 21/+6/+42  2130 //
// AN GEN/+KDO/+ROEM  29/+A/+K/+ ROEM EINS A //
// DIV/+ BITTET/// PI/+BATL/+  652  NACH BELGOROD
// DIV/+ BITTET/// PI/+BATL/+  652  NACH BELGOROD
ZUZUFUEHREN/+ BATL/+ BEFINDET SICH NICHT BEI  376/+DIV/+ //
ZUZUFUEHREN/+ BATL/+ BEFINDET SICH NICHT BEI  376/+DIV/+ //
168/+I/+D/+ ROEM EINS A
168/+I/+D/+ ROEM EINS A
```

Inhalt

Fa. K.

Fgz.

5517/18 Q145

F e r n s c h r e i b e n

K. H.

21.6.42.

An

A.O.K.6, Nachr. an VIII.A.K. u. AOK 2 "Mit der Bitte um Weitergabe an Kgl. ung. AOK 2"

1.) Jn der vergangenen Nacht und am frühen Morgen wurden die Feindreste, die sich noch in den Wäldern westl. des Korenj aufhalten, vernichtet. Am Tage war ausser dem bereits gemeldeten Angriff auf die H.K.L. ostw. Schankalowa und geringem Artl. Störungsfeuer keine Gefechtstätigkeit im Abschnitt des Korps. Keine Fliegerangriffe.

2.) Vordere Linie unverändert. 37 6.Div. ohne verst.J.R.673 im Raum Schebekino - Krapiwnoje versammelt.

3.) I./J.R.202, III!/A.R.175 und V./A.R.248 sind unter den Befehl der 168.Div. getreten und haben den Raum nordostw. Belgorod erreicht. Sturmgeschütz Abtlg. 245 zum VIII.A.K. in Marsch gesetzt, aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.

4.) Fehlmeldung

5.) Fehlmeldung

6a-b Fehlmeldung

6c) 13 Sturmgeschütze einsatzfähig.

6d)

∅ 7,5	5	4,7 cm
40	37	9 Pak

6e) Siehe Meldung von 18.30

7.) Teile J.R.172 lösen Teile J.R. 673 in der Nacht vom 21./22.6.ab. Die letzten Teile der 376.Div. werden in der Nacht vom 22./23.6. durch J.R.222 abgelöst. ~~Die 75.Div. übernimmt dann den Abschnitt der 376.Div. bis zur rechten Korpsgrenze.~~

8.) Fehlmeldung.

XXIX.A.K.
Ia

1222

Tagesmeldungen der Divisionen am 21.6.1942

57. Jnf.Div.: Geringes Störungsfeuer während des ganzen Tages, in den Nachmittagsstunden im Abschnitt J.R,217 stärker. Ein fdl. Spähtrupp südl. Iwanowka abgewiesen. Rege Lkw- und Fahrzeugverkehr im Raum um Salesje.
Feindeindruck wie bisher.
Mit einem Unternehmen gegen Punkt 223,0 südl. Iwanowka wird gerechnet. Nach Gefangenenaussagen werden die Schienen der Bahn herausgerissen und zum Bunkerbau verwendet.

168.Div,: 1.) Im Abschnitt J.R.429 leichtes Artl.-u.Granatwerferfeuer, sonst keine Gefechtstätigkeit im Div.Abschnitt. 9.20 Uhr Abwurf einer Bombe im Nordwestteil von Prochorowka. Kein Schaden.
2-5) Unverändert
6 a-d) Unverändert
6 e) 3 Überläufer (1 Offz.)
7-8) Fehlmeldung

376.Jnf.Div.: 1.) Siehe Zwischenmeldung. Tätigkeit der fdl. Luftwaffe wie Meldung von 18.00 Uhr.
2-5)Unverändert
Rgt.J.R. 767 Raum Krapiwnoje,Ustinka
J.R, 672 " Schebekino Nord und Süd
6a-c) Fehlanzeige
6 d) Unverändert
6 e) Besondere Meldung von 18.00 Uhr
7)8) Fehlmeldung

75.Div.: Im Div.Abschnitt geringes feindl. Gr.W. und Artl. Störungsfeuer. Eigene Artl. zerschlug Ansammlungen südl. und ostw. Penzewo.
Einsatzfähige Pak 7,5 5 4,7 cm
17 6 2
13 Sturmgeschütze einsatzfähig
3./Pi 248 zur 168.Div. in Marsch gesetzt.

5507/8 1450

Fernschreiben! 21.6.42

An KAOK 6 Ia Fernm. Abteilung.

~~AOKr6 Ia~~

nachr. an VIII.AK und AOK2. Mit Bitte um Weitergabe an das Kgl. ung. AOK2.

Zwischenmeldung:

Am Vormittag wurden 2 von je 4 - 5 T 34 unterstützte Angriffe je eines russ.Btls.gegen die HKL.ostw. Schankalowo abgeschlagen.

Auf der ganzen Front des Korps verschiedentlich schwaches fdl. Artl.-und Granatwerferstörungsfeuer.

Absicht: 376.Div.ohne I.R.673, das in der Nacht zum 22.6.von I.R. 222 der75.Div. abgelöst wird, wird bis zum Abend des 21.6.im Raum Schebekino - Krapiwnoje versammelt.

Wetter: bedeckt, windig, + 15° C.

Strassenzustand: abtrocknend.

XXIX.A.K.Ia

1225

Zwischenmeldungen der Divisionen. 21.6.42.

168.Div.: In den frühen Morgenstunden geringes Granatwerfer- und Art.-Störungsfeuer auf Melichowo und Bhf. Ssashnoje. Schwache Bewegungen westl. Lipowka. Fortdauern der Schanzarbeiten beim Gegner. 9.20 Uhr warf fdl.Bomber eine Bombe auf Bahngelände Nordwestausgang Prochorowka, ohne Schaden anzurichten.

75.Div.: Im Abschnitt der Div.geringes fdl.Art.Tätigkeit. Aus Gegend Waldrand ostw.Penzowo und aus Richtung Nikolskoje sowie eigenes Störungsfeuer aus Richtung Schebekino auf Gegend westl.Tschurajewo.
Zur Verfügung der 168.Div.in Marsch gesetzt:

verst.I./I.R.202	10.00 Uhr	
I II./A.R.175	12.00 "	nach Stary Gorod
IV./A.R.248	10.00 "	nach Schischino
3./Pi.248	9.30 " "	Tschernajja Poljana

Mit Ablösung der 376.Div.vom linken Flügel beginnend wird in der Nacht vom 21.zum 22.begonnen.
1./Pa.Jgr.Kp. (7,5 cm) abrufbereit in Belgorod.

57.Div.: Störungsfeuer eines Salvengeschützes auf Jwanowka. Sonst Ruhe im Abschnitt.

376.Div.: Zwischen 10.30 und 11.45 zwei von je 4-5 T 34 unterstützte Angriffe von 2 - 3 russ.Schützenkp.gegen die HKL. Schwerpunkt beiderseits dergrossen Nord-Süd Strasse abgewiesen. Anscheinend handelt es sich um Aufklärungsvorstöße. Im übrigen verhielt sich Feind abwartend. Geringe fdl.Fliegertätigkeit, schwaches fdl.Artl.Feuer ohne Wirkung auf vordeste Stellung.
Absicht: Versammlung der Div.ohne I.R.673 im Raum Schebekino - Krapiwnoje bis 21.6.abends. Ablösung der I.R.673 durch I.R.222 in der Nacht zum 22.6..

1222

Der Kommandierende General
den XXIX. A.K.

K.H.Qu., den 27.6.42

10 Ausfertigungen
2. Ausfertigung.

An den
Herrn Chef des Generalstabes

I a , Zügling R.7.7.
II a und
Quartiermeister .

Es hat sich herausgestellt, dass der grundsätzliche Befehl des Führers und Obersten Befehlshabers vom 11.1.40, der in jedem Dienstzimmer an hervorragender Stelle angebracht sein soll, nicht überall mit der unbedingt notwendigen Sehärfe beachtet wird.

Der Chef des Generalstabes, der I a, II a und Quartiermeister sind persönlich mir dafür verantwortlich, dass dieser Befehl bis in die letzte Konsequenz scharf durchgeführt wird. Ein Verstoss gegen diesen Befehl stellt einen militärischen Ungehorsam mit erheblichem Nachteil der. Hierauf steht in schweren Fällen die Todesstrafe, die bereits aus solchem Anlass verhängt worden ist.

Ich verbiete im Zusammenhang damit jede Unterhaltung über geheimzuhaltende operative Absichten oder Anordnungen in Gegenwart von Offizieren, die nicht dienstlich über die Absichten oder Anordnungen unterrichtet werden mussten. Von Fall zu Fall ist schriftlich festzulegen, über welche geheimzuhaltenden operativen Absichten oder Anordnungen

den einzelnen Offizieren dienstlich Kenntnis gegeben worden ist.
Der Verteiler ist grundsätzlich auf herausgehenden Befehlen nicht aufzunehmen.
Geheime Kommandosachen sind nur durch Offiziere oder Beamte oder in verschlossener Mappe oder Umschlag auch innerhalb der Dienststellen weiterzuleiten.
Ich ersuche den Herrn Chef des Generalstabes ,alle Offiziere, Beamte und zur Bearbeitung von Geheimen Kommandosachen verpflichteten Unteroffiziere des Generalkommandos erneut mit aller Schärfe auf den grundsätzlichen Befehl des Führers und Obersten Befehlshabers vom 11.1.40 sowie auf die Verpflichtung zur unbedingten Verschwiegenheit über Geheime Kommandosachen unter Bekanntgabe der auf Verstössen stehenden Strafen hinzuweisen und die genannten Persönlichkeiten schriftlich die erneute Belehrung anerkennen zu lassen.

v. Obstfelder

Nach Abgang den Herrn Kdren.der 57.,75.,168.,Inf.Div., Arko 102,Korpsnachr.Abt.429 u.K.Nachshhf.429

mit dem Ersuchen ,entsprechende Anordnungen erneut zu veranlassen.Die Frage der Geheimhaltung kann nicht scharf genug behandelt werden.

v. Obstfelder
General der Infanterie.

1223 KTB

Abtlg. Ia

21. 6. 1942

Beute und Feindverluste beim Unternehmen "Vor-Blau".

	376. Jnf.Div.	75. Jnf.Div.
Gefangene	212	730
Feind-Tote	210	450
Geschütze	3	15
J.G.	4	-
Pak	3	-
s.G.W.	3	37
l.G.W.	1	
M.G.	4	37
Gewehre	69	486
M.P.	3	21
Pz.B.	-	13
G.W.-Mun-	-	550 Kisten
Kfz.	-	13
Kartenausstattg.f.Rgt.	-	1
50 kg.Minen	-	2
Pferde	29	24
Stacheldraht	-	60 Rollen
Fahrz.m.Nahr.Gerät	2	-
Feldküche	1	-

Abtlg. Ia

21. 6. 1942

Eigene Verluste beim Unternehmen "Vor-Blau".

(Bisher gemeldet!)

	Gefallen	
	Offz.	Uffz.u.Mannsch.
376. Jnf.Div.:	3	55
75. Jnf.Div.	2	29
	Verwundet	
376.Jnf.Div.	10	312
75.Jnf.Div.	1	136
	Vermißt	
376.Jnf.Div.	-	12

Zusammenstellung

über Verluste uhd Beute beim Unternehmen "Vor-Blau".

durchgegben am 21.6.42 an AOK 6 18.30 Uhr an Abtlg. Ic und H2

Gefangene		946
Tote		660
Geschütze		18
J.G.		2
Pak		3
Gr.W.		41
M.G.		41
Gewehre	über	500
Pz.B.		13
Gr.W.-Mun.		550 Kisten
Pferde		53
Kfz.		13
versch.Fahrz.u.Pi.Ger.		

Eigene Verluste (bisher gemeldet)

Gefallen	5 Offz., 84 Uffz. u.Mannsch.
verwundet	11 " ,448 " " "

5488/94 1040

1222

Fernschreiben 21.6.42.

E - K. R.

An 1035 1146 1035 1040 1035
75., 376., 168., 57. Division, Arko 102
1040 1145
A.O.K.6 und VIII.A.K.
- QED -

Ändere in Korpsbefehl Nr. 46 Ziffer 4e)aa) die letzte Angabe in Lauf des Neshegolj - eine Linie 1,5 km westl. des Laufes der Korotschka.

XXIX.A.K.
Ia

erl.
Lyr, 1/3.
Werner,

Nach Abgang:
XXIX.A.K. Ia
Ic
IIa/b
Qu

N 429

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.J.R.429	5779/83

Vermerke: Geheim

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	21.6.	7 35	Fe

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
57. J.	21.6.	08 ⁰⁰	Fe	108
75. i.				
Arko	21.6.	08 ⁰⁰	Fe	108
168. J.	21.6.	08 ¹⁵	H.	108
376.	21.6.	08 ²⁵	"	108

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	57. J.D. ✓	
Zeit:	75. J.D. ✓ Arko 102 ✓	
Dringlichkeits-Vermerk: KR	168 J.D. ✓	
	376 J.D. ✓	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tägliche für Blau von den Divisionen. Regt. und Bats. u.s.w. herausgegebenen Befehle sind sofort zurückzugeben und bei der Div. zu sammeln. Die Div. legen mir eine Ausfertigung aller für Blau ergangenen Divisionsbefehle beschleunigt durch Sonderkurier vor. Die Einforderung der Befehle der Truppenteile behalte ich mir vor.

Der Kommand. General
gez. v. Obstfelder

1480/42 Geh.

k.g. 502 1/b

1720

Morgenmeldungen der Divisionen vom 21.Juni 1942

57.Div.: Geringes feindl; Artl. und Gr.W.Störungsfeuer, vor allem auf Rshawtschik. Sonst verlief die Nacht ruhig.
Eigene Verluste : Fehlanzeige.

168.Div.: 23.30 Uhr Angriff in Stärke einer Kp. bei Melichowo. Bis 0.15 Uhr abgeschlag Gegener hatte Verluste an Toten und Verwundeten.
Jm mittleren Abschnitt geringes Gr.W.Störungsfeuer, im linken Abschnitt geringes Störungsfeuer mit Jnf. Waffen. Vor Abschnitt Bingamer während der ganzen Nacht sehr unruhiges Verhalten des Feindes mit Rebhaftem Gewehr-, M.G.- und Gr.W.Feuer.
5 Schuss Artl.Feuer (Kal.12,2 cm) auf Ostrand Leski.
Zwischen 23.00 und 24.00 Uhr feindl. Spährtrupps, unterstützt mit Gr.Werfer und M.G.Feuer in Gegend Iwanowskij Wysselok und Prochorowka abgewiesen.
Verluste: 4 Verwundete.

376.Div.: 1.) Nacht verlief ruhig. Seit 3.45 greift Feind nach Feuerschlag der Stalin-Orgel Schankalowa an. Stärke: etwa 2 Züge, 2 mot.Gesch.
2.) Beendigung der Säuberung des Waldgeländes westl.Korenj. Herausziehen des verst. J.R.767. Verteidigung.
3.) Verluste:(ohne 2 Jnf.Rgter.)
1 Offz. und 9 Mann gefallen,
2 " " 22 " verwundet.

75.Div.: J.R.222 hat 22.00 Uhr mit 2 Btlnen. den Korenj bei Tschurajewo im Anschluss an rechten Flügel J.R.172 erreicht.
60 Gefangene.
Säuberung des Waldes ostw. Gremjatschij noch nicht beendet. Wird bei Tagesanbruch fortgesetzt.
Verluste: 6 Uffz. u. Mannsch. gefallen
13 " " verwundet.

Morgenmeldung an Armee v. 21.6.42

J.R.222 hat 22.00 mit 2 Btlnen. den Korenj bei Tschurajewo erreicht. Säuberung des Waldes ostw. Gremjatschij noch im Gange. Bisher 60 Gefangene. Feindqngriff in Stärke einer Kp. auf Melichowo gegen 0.15 Uhr abgeschlagen. Seit 3.45 Uhr Feindangriff mit schwachen Kraften auf Schankalowa im Gange.
Jm übrigen Korpsabschnitt nur feindl. Störungsfeuer,Spahtrupptätigkeit.
Verluste: 1 Offz. und 15 Uffz. und Mannsch. gefallen
2 " " 39 " 5 verwundet.

21.6.42

1769

1.20 Uhr Anfrage von A.O.K.6 (Obltn. Deibert):
Wie weit sind die Befehle für "Blau" schon durchgegeben? Nur bis Gen.Kdo. oder auch schon bis zu den Div. oder von diesen an die Rgter.?
(Welche Befehle?)
Meldung an die Armee bis spätestens 21.6.42 6.00 Uhr.

Meldungen der Divisionen.

75.Div.: Fehlanzeige.
57.Div.: 1 Befehl v. 14.6.42,(Jnhalt: nur Aufträge der Rgter.Absichten. Vorbereitung, Erkundung,Feuerstellung usw.)
168.Div.: 2 Befehle v. 15.6.42 (Jnhalt: Auftrag des Korps, Auftrag der Div. Umgruppierung,keine Trennungslinien, Stichwort)
376.Div.: Fehlanzeige.

Meldung an die Armee.
A.Befehle des Korps an die Div.:
1.) Korpsbefehl Nr. 42 v;10.6.42 (Jnhalt: Auftrag des Korps,Aufträge der Div., Trennungslinien u.Truppeneinteilg.
2.) Befehl über Tarnbezeichnung des Zeitpunktes des Unternehmens, über Geheimhaltung und Verbot der Weitergabe des Auftrags des Korps an die unterstellten Truppenteile.
3.) Korpsbefehl Nr. 43 v. 11.6.42 über Umgliederung des Korps.
4.) Deckblatt zum Korpsbefehl Nr. 42 v. 14.6.42 (Jnhalt: Auftrag für 376.Div.)
5.) Korpsbefehl Nr. 46 für die Vorbereitung des Unternehmens.
(Jnhalt: Auftrag des Korps, Auftrag der Div.,Trennungslinien, Befehl zur Umgliederung und Truppeneinteilung.)
Korpsbefehle Nr. 42, 43, 46 und Deckblatt zu Korpsbefehl Nr. 42 wurden dem A.O.K. vorgelegt.
B. Befehle der Divisionen an die Rgter.: Die oben Meldungen der Divisionen.

8.25 Uhr Befehl an 57., 75., 168., 376.Div. und Arko 102. – Siehe Anlage
Sämtliche für "Blau" von den Div., Rgtern. und Btlnen. usw. herausgegebenen Befehle sind sofort zurückzuziehen und bei den Divisionen zu sammeln. Die Div. legen mir eine Ausfertigung aller für "Blau" ergangenen Div. Befehle beschleunigt durch Sonderkurier vor. Die Einforderung der Befehle der Truppenteile behalte ich mir vor.

Der Kommandierende General.

gez. v.Obstfelder

1268

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. (K) 48	5218

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Wehrk	21.6.	1940	Fischer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	Absendende Stelle
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeitsstufe: B K K B	Fernsprech-Anschluß:

HHEXA/FUE 181 20/46/1943 2250 //
HHEXA/FUE [illegible] 20/46/1943 2250 /
AN ROEM 29/+A/+K/+ /
/ AN ROEM 29/+A/+K/+

Inhalt

ES WIRD GEBETEN/// DIE STURMGESCHUETZABTEILUNG 245
ES WIRD GEBETEN/// DIE STURMGESCHUETZABTEILUNG 245

AUF DEM SCHNELLSTEN WEGE NACH WOLTSCHANSK IN MARSCH ZU
AUF DEM SCHNELLSTEN WEGE NACH WOLTSCHANSK IN MARSCH ZU

SETZEN/+ FUEHRER VORAUS MELDET SICH BEIM GEN/+KDO/+ROEM
SETZEN/+ FUEHRER VORAUS MELDET SICH BEIM GEN/+KDO/+ROEM

B/+A/+K/+//GEN/+KDO/+ROEM B/+A/+K/+ROEM EINS A /
B/+A/+K/+//GEN/+KDO/+ROEM B/+A/+K/+ROEM EINS A /

17						18						19						20			
21						22						23						24			
25						26						27						28			
29						30						31						32			
33						34						35						36			

5477 1767
23⁰⁰
ank. 0000 Uhr

Fernschreiben

20.5.42
F.R.

Fernmündlich an AOK 6 durchgegeben
Leutnant Rolle 10⁸
6.5.42

An

~~A O K 6~~ nachr. an VIII. A.K.

~~Tagesmeldung~~.

1.) Das zur Säuberung des Waldes nordwestl. Ustinka 14.00 Uhr angetretene J!R.767 hatte bisher keine Feindberührung. Die Feindreste in Gegend der Höhe 202,9 haben sich in dem Westteil von Tschurajewo festgesetzt. Sie werden dort seit 19.00 Uhr von Westen mit 2 Btlnen. J.R.222 und von Norden und Osten von 2 Btlnen! J.R. 672 angegriffen. J.R.673 hat die Abwehrfront nach Norden zwischen der rechten Korpsgrenze und Schankalowa Nord übernommen. Gegen diese Abwehrfront fühlte der Feind mit Spähtrupps vor und schoss Artl.- und Gr.W.Feuer . Der rechte Flügel der 75.Div., J.R.172 liegt am Westrand des Ortes Shankalowa. Das im Wald ostw. Gremjatschij eingeschlossene feindl. Btl. versuchte nach Nordosten durchzubrechen. Alle Durchbruchsversuche wurden unter blutigen Verlusten für den Feind abgeschlagen. III./J .R.172 ist von Höhe 202,9 in den Wald nördl. davon zur Vernichtung dieses Feindes angetreten. Von eigener Aufklärung wurde Batrazkaja Datscha in alter Stärke besetzt festgestellt. Feindl. Artl.Feuer von bereits bekannter Artl. aus Nikolskoje und Ssolawjew. Im Abschnitt der 57. und 168. Div. geringes Artl.Störungsfeuer. Feind setzt seine Schanzarbeiten fort.

an VIII AK

2.) Vordere Linie unverändert.

3. und 4. unverändert.

5.) Gefechtsstand der 376.Div.: Südliches Schepekino Ost.

6a bis b: Fehlmeldung.

6c) 23 Sturmgeschütze einsatzfähig.

6d)

7,5	5	4,7 cm	
38	37	9	Pak

6e) Gefangene: 39o

Beute: 5 Geschütze Kal. 7,6
1 " " 9,2
3 Pak
9 s.Gr.Werfer
22 M.G.

Hand-~~Infanteriewaffen~~, Fahrzeuge und Munition.
Kartenausstattung für 1 Rgt.

7.) Absicht:

Halten der Stellung, Säuberung der Wälder von versprengtem Feind.
Verst. J.R.672 wird nach Vernichtung des Feindes bei Tschura-
jewo herausgezogen und steht am 21.6.Vormittags in Schebekino
zur Verfügung der Armee. Ablösung des ~~in der Abwehrfront~~
eingesetzte mot. J.R. 673 durch Teile der 75.Div. wird in der
Nacht vom 21. /22.6. durchgeführt. Und J.R. 767 wird ~~[illegible]~~ nach

8.) Fehlmeldung. ~~Gefechtsgegenstände~~ Führung des Volkes wurde
Kriegsmässig zur Verfügung ohne Munition und Schützenlinie
Stellung geführt.

XXIX.A.K.

1766

Tagesmeldungen der Divisionen vom 20.6.1942

57.Division: Leichtes Störungsfeuer im ganzen Abschnitt.Fortsetzung der Schanzarbeiten. Geringer Feindverkehr.Eine Aenderung der Feindabsicht, seine bisherige Stellung zu verteidigen, ist nicht zu erkennen. Nach Osten beladene fahrende Fahrzeuge. Erstmalige Aussage eines Gefangenen, dass bei starkem Angriff zurückzugehen sei, weisen auf eine mögliche Aenderung der Feindabsicht im Grossen hin. Keine Lufttätigkeit. Von 2 - 6d unverändert, 6e 2 Gefangene, einige Gewehre. 7 und 8 unverändert.

168.Div.: Geringes Artl.Störungsfeuer auf Melichowo und Bahngelände bei Prochorowka. Schanzarbeiten des Gegners westl. Lipowka sowie schwache Bewegungen in Rasbojnyj.
16.00 150 Russen in der Schlucht südwestl. Leski beobachtet.
10 Ueberläufer.

376.Div.: Vor Nordfront feindl. Spähtrupptätigkeit, besonders am sackförmigen Wald 1 km ostw. 129,7, zeitweise stärkeres Artl.- und Gr.W.Feuer auf den Stellungen.J.R.673 hat Nordfront der 389.Div. bis Nordrand Schankalowa übernommen, J.R.673 (672) säubert südl. Häusergruppe von Schankalowa und stösst von Norden bei Tschurajewo vor. J.R.767 sichert mit 1 Btl. Kolchose südl.202,9 und Waldrand südl. nach Westen und Norden und durchkämmt bisher ohne Feindberührung mit 2 Btlnen. das grosse Waldgelände westl. des Kornej.J.R.672 wird durch die Kämpfe um Schankalowa bedingt, erst in den Vormittagsstunden des 21.6 in Schepekino sammeln können. Reserven bei J.R.673 in Stärke von 2 Kp. mit Masse hinter linkem Flügel.
Div.Gef.Stand: Ostteil südl. Schepekino.
2 7,5 cm Pak
23 5 cm Pak
80 Gefangene seit Angriffsbeginn, Beute wie Zwischenmeldung, endgültige Meldung über Gefangene und Beute folgt.
Etwa 20 feindl. Jäger von Nordosten nach Südwesten fliegend beobachtet.

75.Div.: Vernichtung der hiner der Front eingeschlossenen Feindteile wurde fortgesetzt. J.R.222 mit unterstellter Sturmgesch. Battr. 16.30 Uhr von Rshawez auf 202,9 angetreten, z.Zt. ein Angriff auf Tschurajewo. J.R.172 säubert mit III.Btl. aus Gegend 202,9 angetreten, das Waldgelände ostw. Poljana Gremjatschij und schliesst das Korenjtal am Nordausgang Schankalowa nach Norden ab.Kämpfe noch im Gange. J.R.202 stellte das "Handtuchwäldchen" Westteil feindfrei und Batrakaja Datscha in bekannter Stellung feindbesetzt fest. Radf.Abtl.sichert den Raum Maslowa Prisjanij - Prijutowka - Rshawez und hält Verbindung in den Rücken J.R.222. Feindl. Artl;schoss aus Nikolskoje und Ssolawjew auf den Raum des J.R.272. Sturmgesch.Abt/245 in Belgorod versammelt. Sturmgesch. Abtlg/ 177 5 Gesch. einsatzbereit. Z/G.1 bekämpfte auf Anforderung der Div. Bewegungen im Korenjtal, darunter 10 Panzer in Nekljudowo. Die Pz.Jäg.Abtl. 175 in der Umgliederung begriffen. Einsatzbereite schwere und mittlere Pak wie am 19.6.gemeld
Gefangene und Beute: 337 Gefangene
5 Gesch. Kaliber 7,6
1 " " 9;2
9 l.M.G.
135 Gewehre und M.P.
7 l. Gr.W.
550 Kisten l. und s.Gr.W.Munition
1 Anzahl Handgranaten und Minen
1 Kartenausstattung für 1 Rgt.
Blutige Verluste nicht zu übersehen.

5469/ 18ov ab 2340 Fuhrer Gefr. Rolle 10 Pz Abt 6 K.T. 1765

Fernmdl. an A.O.K. 6 17.25 Uhr 20.6.1942

durch Fernschreiben an VIII.A.K.

Zwischenmeldung:

Der Feind versuchte sich aus dem Wald westl. Ustinka nach Norden durchzuschlagen. Er schob sich hierzu während der Nacht in die Kolchose bei 202,9 und den Wald westl. Tschurajewo und griff von dort aus die eigenen Sicherungen am Süd-Ostrand des Waldes ostw. Gremjatschij an. Von J.R.172 wurde gegen Mittag die Kolchose südostw. 202,9 genommen. I./J.R.767 stieß in den Wald westl. Tschurajewo vor und durchstieß ihn. Eine Feindgruppe - 1 Batl.?- befindet sich im Wald ostw. Gremjatschij. Sie wird von J.R.172 vernichtet. 14.00 Uhr trat J.R.767 vom Ostrand des großen Waldes westl. Ustinka in westl. Richtung an. Rgt. 222 trat 16.00 Uhr nach Säuberung des Waldes südostw. Rhsawez, von Rhsawez in Richtung 202,9 an. Die Gefangenenzahlen steigen. Der Feind führt von Nikolskoje und Penzewo nur schwächere Kräfte gegen den äußeren Ring vor, die von der Luftwaffe angegriffen werden, sodaß es zu Gefechtsberührung bisher nicht kam. Mindestens 6 Panzer wurden beobachtet.
Im Abschnitt der 168.Div. nur geringes Störungsfeuer. Eigene Stoßtruppunternehmen bei 57.Div. ergaben keine Veränderung des Feindbildes.
Absicht: Vernichtung der eingeschlossenen Feindkräfte und von linken Flügel beginnend, Ablösung der 376.Div. durch Tle. der 75.Div.
Wetter: Während der Nacht Regen, am Tage bedeckt, windig. + 15°C.
Straßen: Stark verschlammt.

XXIX.A.K. Ia

Kl Ka. 44

Gen. Kdo XXIX / Ia

Geheime Kommandosache

Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Ia / N
Nr.6o/42 g.Kdos.

K.Gef.St., den 2o.6.1942

15 Ausfertigungen
5. Ausfertigung

Besondere Anordnungen für das Nachrichtenwesen Nr.23.

Generalkommando XXIX. A.K.
20. JUNI 1942
Ia Nr. 1477/42 g. Kdos.

I. Fernsprechwesen. Ia

1.) FF-Kabel.

a) Die Truppe ist über den Wert der FF-Kabel-Verbindungen zu belehren. Sie sind das Rückgrad für Führung und Versorgung.

b) Mutwilliges Beschädigen und Trennen der FF-Kabel-Verbindungen durch eigene Infanterie muß mit allen Mitteln verhindert werden. Häufig wird das Kabel beim Mähen zerschnitten oder überfahren, besonders wenn die Wege naß sind und daher meist neben den Wegen gefahren wird. Bei tiefen Boden reißt das FF-Kabel.

c) Die Benutzung von FFK-Leitungen ohne Genehmigung des Korps-Nachrichtenführers wird ausdrücklich verboten. Niemand ist berechtigt, auch nur für kurze Zeit sich in ein FF-Kabel einzuschalten.

2.) Werden Kabelabholpunkte befohlen, dann sind an diesen Stellen von den Divisionen Störungssuchtrupps zu belassen.

Anschlußpunkte der Korpsachse werden den Div. rechtzeitig durch Funkspruch mitgeteilt werden.

3.) Gestänge.

a) Vorhandene Gestänge dürfen von den Div. nur mit Genehmigung der Armee über K.N.F. ausgenutzt werden.

b) Stangenabbau durch Pioniere, Baukompanien usw. ist verboten! Widrigenfalls ist gegen Schuldige Untersuchung einzuleiten.

c) Bei Ausnutzung von Gestängen ist besonders auf Abschirmung zu achten.

d) In Ortsnetzen und bei Gestängeknotenpunkten besteht besonders Abhörgefahr durch den Gegner.

4.) Stellungswechsel.

Beabsichtigte Stellungswechsel der Div.Gef.Stände sind so früh als möglich an Korpsnachrichtenführer zu melden.

Bei Stellungswechsel hat Abmeldung durch L.d.N. Div. bei L.d.N. Korps zu erfolgen. Ebenso Anmeldung, wenn Div.Stab auf neuem Gefechtsstand angekommen ist.

Soweit es die Kräfte der Korpsnachr.Abt. zulassen wird immer versucht werden, zu jeder Div. eine FFK- oder sFK-Leitung zu bringen ggf. über eine vorgeschobene Korpsvermittlung, die auch Anschlußpunkt für die Div. sein kann.

5.) Ausnahmegespräche.

Wer Ausnahmegespräche (SRA) anmeldet, soll sich immer überlegen, ob sie wirklich notwendig sind und soll nicht vergessen, daß durch sie andere Gespräche getrennt werden, die dann nocheinmal hergestellt werden müssen. Jedes Ausnahmegespräch bedeutet daher eine

Mehrbelastung der Leitungen und des Personals und eine Verz
des gesamten anderen Fernsprechverkehrs. In vielen Fällen genü
die Anmeldung eines "Dringenden Gespräches" (SRD). Hierbei werden
die Leitungen nicht getrennt. Die Abwicklung erfolgt in der Reihen-
folge der Anmeldung. Die übertrieben häufige Anwendung der Aus-
nahmegespräche hat dazu geführt, daß diese von den Vermittlungen
doch meist nur als dringende Gespräche behandelt werden und die
Achtung vor dem Ausnahmegespräch hat gelitten und ist abgestumpft
worden. Es ist notwendig, daß das Ausnahmegespräch wieder mit der
Achtung behandelt wird, die ihm zukommt.dadurch, daß es eine
"Ausnahme" bleibt.

6.) Fernschreibverkehr.

Für den Fernschreibverkehr ist immer ein Fernschreiber als Teil-
nehmer bei der Div.Vermittlung zu schalten. Kr-Schreiben dürfen
durch Ausnahmegespräche nicht getrennt werden. Für ihre Anwendung
gelten dieselben Voraussetzungen wie bei Ausnahmegesprächen.

7.) Decknamengebrauch.

Die Divisionen melden sich vor und rückwärts mit Decknamen.
Die Korps-Vermittlung arbeitet ohne Decknamen.

8.) Leitungsskizzen.

Leitungsskizzen sind nur in unbedingt notwendiger Anzahl anzu-
fertigen.

II. Funk.

A. Allgemeines.

1.) Übungsfunkverkehr.

Übungsfunkverkehr ist für den gesamten Armeebereich verboten.

2.) Funkstille.

Auch bei Funkstille müssen die Funkstellen auf Empfang stehen.
Funkstille kann
a) nur durch vorgesetzte Dienststellen durch KR-Spruch unter-
brochen werden. Querverkehr ist nicht zu beantworten. Blind
abgesetzter Spruch darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Ia beantwortet werden,
b) bei Kampfberührung in dem betreffenden Abschnitt aufgehoben
werden.

3.) Klartextfunken.

Klartextfunken ist verboten. Nur in außergewöhnlichen Lagen kann
mit Unterschrift des Ia Klartext gefunkt werden.

Der Zeitgewinn bei kurzen Klartextsprüchen beträgt gegenüber
geschlüsselten Sprüchen nur 2-5 Minuten.

B. Funkverbindungen.

1.) Der Funkplan Gen.Kdo.XXIX.A.K. vom 1o.6.42 tritt mit Beginn der
Operation "Blau" in Kraft.

2.) a) Der Funkverkehr der Nahaufklärungsgruppe 7 mit den Infanterie-
Korps und den ihnen unterstellten Divisionen regelt sich nach
Funkplan Gen.Kdo.XXIX.A.K. vom 1o.6.42.

b) An Deckna[illegible] für den Fliegerfunkverkehr werden aus Seite 7,
Rufnamenverzeichnis für Bord-Bodenverkehr, des Funkplans Gen
Kdo.XXIX.A.K. neu zugewiesen.

3.) Funkbereitschaft.

Mit Inkrafttreten des Funkplanes Gen.Kdo.XXIX.A.K. vom 1o.6.42 halten die Divisionen auch bei vorhandener Fernsprechverbindung Funkbereitschaft nach diesem Funkplan.

4.) Rundspruchsendungen

werden von den Ic der Luftwaffe bei der Heeresgruppe und den AOK's gegeben. Sie enthalten Aufklärungsergebnisse der Luftwaffe. Rundsprüche über die eigene Lage werden nicht gestrahlt. Welle und Rufzeichen werden nur bei Bedarf auf besondere Anforderung von Gen.Kdo.XXIX.A.K./Nafü. mitgeteilt.

5.) Funkverkehr mit Verbänden verbündeter Nationen.

A) Zur Sicherstellung des Querverkehrs der deutschen Kommandostellen mit Verbänden verbündeter Nationen ist durch OKH und He.Gr.Süd folgendes veranlaßt:

a) Zu den verbündeten AOK's, Korps und deutschen Kommandostelle benachbarten Divisionsstäben sind deutsche Funktrupps abgestellt.

b) Die Ausstattung mit deutschen Schlüsselmaschinen ist bis zu den verbündeten Divisionen durchgeführt.

c) Den AOK's verbündeter Nationen werden für ihren Bereich Armee-Maschinen- und Armee-Doppelkastenschlüssel mit entsprechenden Ersatzschlüsseln zugewiesen. Schlüsselanleitung für das Maschinenschlüssel- und Doppelkastenverfahren sind bei den Verbündeten in ihrer Landessprache vorhanden.

B) Für den Funkverkehr zwischen deutschen Funkstellen und Funkstellen der Verbündeten wird befohlen:

a) Der Funkverkehr wickelt sich nach der deutschen Betriebsvorschrift ab.

b) Durch unmittelbare Verbindungsaufnahme der den Verbündeten benachbarten Korps und Divisionen ist der Querverkehr zu den Verbündeten sicherzustellen. Als Funkunterlagen sind den verbündeten Kommandostellen nur die notwendigen Auszüge aus den Funkplänen auszuhändigen. Ein Austausch ganzer Funkpläne ist verboten.

c) Als Schlüssel sind im Querverkehr nur die Schlüssel der Verbündeten zu benutzen. Sie sind durch Gen.Kdo.XXIX.A.K. an die hierfür in Frage kommende Div. ausgegeben.

Aushändigung von AOK 6 - Schlüsseln an die Verbündeten ist verboten.

6.) Versorgungsfunkverkehr.

Die Decknamen und Signaltafel für die Versorgung Nr.2 Ausgabe Juni 1941 behält bis auf weiteres Gültigkeit. Anwendungsbereich bis zu den Regimentern und selbständigen Abteilungen.

7.) Feste Funkanlagen.

Die im Laufe der Operationen vorgefundenen ortsfesten Rundfunk- und Telegraphiesender sind sicherzustellen und ungehend dem Armee-Nachrichtenführer zu melden. Schaltpläne und Betriebsunterlagen sind für den Wiederaufbau der Sendeanlagen besonders wertvoll und bei der Sicherstellung mit zu erfassen. Die Erfahrungen haben gelehrt, daß die durch eigene Truppen hervorgerufenen Beschädigungen von Sendeanlagen meist schwerer Art waren, als die von den Russen hervorgerufenen Beschädigungen.

3.) Feindliches Geheimschriftmaterial.

Erbeutetes russisches Geheimschriftmaterial jeglicher Art, Schlüsselmaschinen und Rufzeichenverteilungen sind umgehend dem Armee-Nachrichtenführer zuzuleiten.

9.) Leuchtzeichen, Erkennungssignale, Signalmittel.

a) OKH hat die beabsichtigte Einführung neuer Leuchtzeichen wegen Mangel an Leuchtsignal-Munition bisher nicht durchführen können es bleiben daher folgende Leuchtzeichen weiterhin in Kraft:

Leuchtpatrone weiß	= Hier sind wir
Signalpatrone Einzelstern rot	= Feind greift an
" " grün	= Feuer vorverlegen
Rauchbündelpatrone violett oder blau	= Panzerwarnung

b) Ab 1.7.42 gilt die ES-Tafel Nr.3.

c) Erkennungs- und Verständigungsdienst zwischen Truppenteilen am Boden und fliegenden Verbänden richtet sich nach der Vorschrift "Richtlinien für den Erkennungsdienst und Verständigungsdienst zwischen Truppen am Boden und fliegenden Verbänden vom 2o.2.42".

Das Bodenschriftgerät kann, soweit vorhanden, angewandt werden.

d) Sämtliche Leuchtzeichen und ES, sowie die Bestimmung über Erkennungs- und Verständigungsdienst gelten auch für verbündete Truppen.

III. Gerät.

1.) Abgabe von Batterien.

Das OKH hat befohlen, daß neue Anodenbatterien, sowie Feldelemente und Taschenlampenbatterien nur im Austausch gegen verbrauchte abzugeben sind.

Die Einheiten können demnach in Zukunft nur dann mit Zuweisung von neuen Batterien rechnen, wenn die verbrauchten bei der le.Nachr.Kol. abgegeben werden.

2.) Vor übertriebenen und voreiligen Verlustmeldungen der Truppe wird gewarnt. Neuzuweisung von Nachr.Gerät erfolgt nur nach Rückgabe von zerstörtem oder beschädigtem Nachr.Gerät bzw. durch Verlust bescheinigung des Einheitsführers.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Wiget

Verteiler:

bis Div.
u. Korpstruppen

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 5690

Zensur

von a. O. K. 6

an Gen. Kdo XXIX. A. K.

Vermerke: KR - Geheime Kommandosache

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
a. O. K. 6 Ia KR.	Abgegangen 1400	Ia	1. 20. 6.	
	Angekommen 1615	Ia		18 35
	An Gen. Kdo XXIX. A. K. Festungsstab 50			

Gen.-Kdo XXIX. A. K. Eing. 20. JUNI 1942 Anl. Nr. 1476/42 g. Kdos.

1.) Zur Kennzeichnung der Einheitsbezeichnung für Blatt "Jagd" auf VIII. Arm. Korps bald möglichst" im Besitz der Stäbe auf dem Kontinent des Heeresgebiet und des Luftgaues Belgien-Nordfrankreich.

Für den Angriff und voraussichtlich auch für das Gesamtunternehmen Blatt" wird die 336. Inf. Div. unterstellt.

Für ihre Umgliederung tritt das IV. Flieger-Korps folgende Befehle.

2.) Fest. Stab 50 übernimmt ab 22.6. 0400 Uhr den Befehl auf dem Kontinent der 46 Landya.

336. Inf. Div. wird von diesem Zeitpunkt ab der Befehlsbereich. Verbindungsstelle in Verbindung mit dem Angriff des VIII. Arm. Korps ist anzuordnen.

© 10.53

Truppenübungsplatz
zum VIII. Arm. Korps:
Marsch- und Gefechts-Biwakverbindungen Tirschauka - Schadowka 2 - Grünhuvenskaja - Alexandrowka, 10 Kilometer nördlich Wolowdemowka/ Orts-und Biwakzelt Zelt. Stb/

zum VIII. Arm. Korps:
Truppenübungsplatz 2 Bataillonsstände 2 Kilometer nordwestl. Pernowajskij (Zelt. Stb) - Bahnhof 729/2 Kilometer nördl. Pernowajskij - Maximowka (VIII.) - Marsch- und Gefechtsbiwak bei Bernard (Zelt. Stb) - Kobyljan (Zelt. Stb) Barnik (VIII.) Petrowo - Nikolajewka (VIII.)

Die Ausnutzung des Festungsgeländes und Ortschaften ist nach Möglichkeit zu treffen.

d.) Der Angriff des VIII. Arm. Korps zur Gewinnung des Gefechtsfeldes ist durch Zelt. Stab 50 Kilometer zu überschreiten. Infolgedessen ist der Aufmarsch des Zelt. Stabes 50 des VIII. Arm. Korps zur Vorbereitung, sowie ist die Nachrichtenverbindung des Arm. des Zelt. Stabes an den Angriff anzupassen.

Fern-
Funk-
Blink- **Spruch Nr.** ..... von .....

an .....

Vermerke:

Absendende Stelle:	..... te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		
	Angekommen		
	An		

Eingegangen verbinden sie
Feld-Unmittelbar Unterkunft:

4./ Ia Qu. Kdos machen Vorbereitungen für Abfliegen.

gez. Paulus

a. d. A. 6 Tg
Ag 1 Nr. 2348/42 g. Kdos.

z. d. R.

Schulz

Lk. u. l. d. R.

1262

Zwischenmeldungen der Divisionen. 20.6.42.

168.Div.: Leichtes Granatwerferstörungsfeuer auf rechten Abschnitt I.R. 429. Sonst keine Gefechtstätigkeit.

75. Div.: Feindgruppen im Nortteil Schepekinowald, Wald westl. Tschurajewo und im Walde ostw. Gremjatschij versuchten in allgemein nördl. Richtung durchzubrechen. Angriffe wurden im Zusammenwirken mit rechtem Nachbar abgewiesen. Kolchose südl. Höhe 202,9 wurde von III./J.R.172 genommen. Gefangene und Ueberläufer, Zahl im Wachsen. Im Korenjtal von Norden nach Luft- und Erdaufklärung z. Zt. nur geringe Bewegung.
J.R.222 ohne I. mit 13./St.Gesch.Abtl. 177 , die am frühen Morgen gegen 3./St.Gesch.Abtl. 245 ausgetauscht wurde, hat Waldgelände beiderseits der Bahn Rshawez - Bestjudowka durchgekämmt und feindfrei festgestellt.
Das Rgt. tritt 16.00 Uhr mit Mitte llinie Rshawez-Nord - Höhe 202,9 - Kirche Tschurajewo zur Säuberung des Waldgeländes in der rechten Div. Flanke an.
Feind wird Ausbruchsversuche bis zur Vernichtung fortsetzen.
Gegenangriff von Norden z.Zt. nur mit schwachen Kräften, vielleicht mit Panzern ist möglich.

57.Div.: Geringes Artl.-Störungsfeuer. Stosstruppunternehmungen gegen Sokratow, Perwomajskoje und ostw.Rshawtschik und Rischkowka ergeben keine Änderung der Feindbesetzung. Die Verteidigungsanlagen sind verstärkt, der Gegner liess mehrere Tote zurück, bei Sokratow wurden nach Überwinden des Drahthindernisses 3 Bunker zerstört, 3 Gefangene wurden eingebracht.
Wetter: In der Nacht starker Regenfall, am Tage bedeckt und windig. Für Kfz Wege unpassierbar.

376.Div.: Verbindung zur 75.J.D. durch J.R.767 um 13.00 Uhr bei Punkt 202,9 hergestellt. Russe sitzt noch im Westteil Tschankalowa (westl. des Korenj), ob in Tschurajewo fraglich. Durch Spähtrupps aufgenommene Verbindung mit 75.Div. am Nordrand Tschankalowa ist wieder verloren gegangen, Lücke zwischen 376. und 75.Div. am Nordrand Tschankalowa durch Feuer völlig gesperrt. Div. bittet, dass 75.Div. bis Einbruch der Dunkelheit Abschnitt bis Westufer Korenj übernimmt, da alle Brücken zerstört.
Ablösung der Masse des J.R.672 durch J.R.673 im Gange. Vor Nordfront vereinzelt Spähtrupptätigkeit und Feuertätigkeit der Salvengeschütze, sonst völlige Ruhe.
J.R.767 säubert seit 14.00 Uhr grosses Waldgebiet westl. des Korenj.
Absicht: J.R.672 und III./A.R.376 zur Verfg. des Korps heute Nacht im Raume Schebekino zu versammeln. Brücke Schebekino -Ustinka voraussichtlich bis 18.00 Uhr hergestellt.
Beute: 3 Pak
2 s.Gr.W.
13 l. oder s.S.M.G.
Jnfanteriewaffen
1 Feldküche
10 Trossfahrzeuge
13 Pferde.

Morgenmeldungen der Divisionen am 20.6.1942

1261

376.Jnf.Div.: 1.) Verlauf der Nacht ruhig.
2.) Vorbereitung zur Umgruppierung der Div. und zur Säuberung des Waldgeländes zwischen Korenj und Donez.
3.) Verlustmeldung z.Zt. noch nicht endgültig möglich, da die Verbindungen der Rgter. zu ihren Batlnen. bzw. Abtlgen. noch nicht vollzählig vorhanden.
Offiziere: 2 Tot, 3 verwundet.
Uffz.u.Mannsch.: 18 tot, 62 verwundet.

75.Jnf.Div.: 21.50 Uhr Prjutowka und Rshawez mit Jnf. und Sturmgesch. gesäubert. 23.00 Uhr Verbindung durch J.R.172 zur rechten Nachbar-Div. aufgenommen.
In der Nacht war Ruhe.
Verluste:
Offz. 2 tot, -- verw.
Uffz.u.Mannsch. 18 tot, 75 verwundet.

168.Jnf.Div.: Gr.W.Feuer auf Melichowo und Ssashnoje-Süd. Geringe fdl. Spähtrupptätigkeit bei Melichowo, sonst Ruhe.
Verluste: Uffz.u.Mannsch. 1 tot, 1 verw.

57.Jnf.Div.: Während der Nacht geringes Artl.und Gr.W.Störungsfeuer und fdl. Spähtrupps im rechten Abschnitt, die abgewiesen wurden. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste: Uffz.u.Mannsch. 1 verw.

An
A. O. K. 6

20.6.1942

Morgenmeldung:

75.Jnf.Div. nahm und säuberte 21.50 Uhr Prjutowka und Rshawez. Ab 23.00 Uhr durch J.R.172 Verbindung mit der 376.Div. in Schankalowa hergestellt. Bei 75. und 376.Div. verlief die Nacht ruhig. Im übrigen Korpsabschnitt geringes Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.

Verluste: (bei 376.Div. vorläufig,mindestens ohne 1 Rgt.)
Offz. 4 gefallen, 3 verwundet
Uffz.u.Mannsch.: 37 gefallen, 139 verwundet.

Geheime Kommandosache

KTB. 1 f 60

Generalkommando LIX.A.K.
Abtlg. Ia Nr. 1465/42 g.Kdos.

K.G.St.p den 19.6.1942
23.50

20 Ausfertigungen
10.Ausfertigung

K o r p s b e f e h l Nr. 46

für die Vorbereitungen von "Blau".

1.) Nach Durchführung des Angriffs "Vor-Blau",der dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch die Führung und dank der tapferen Haltung der Truppe zu vollem Erfolg geführt hat, sind die Vorbereitungen zur Durchführung von "Blau" einzuleiten. 376.Div. scheidet nach Übernahme ihres Abschnittes durch 75. Div. aus dem Korpsverband zur Verfügung der Armee aus.

2.) Der Feind hat im Verlauf von "Vor-Blau" keine neuen Kräfte eingesetzt. Er hält mit Teilen der 301. und 293.S.D. die allg. Linie Dimitrijewka - Iwanowka - Süd- und Westrand des Waldes um Batrazkoje Datscha.

3.) Das Ziel von "Blau" ist, die gegenüberstehenden russ.Kräfte so vernichtend zu schlagen, daß damit die Freiheit für weitere Operationen gewonnen wird.
Dazu wird der Nordflügel der Heeresgruppe Süd die im Raum südwestl. Woronesh stehenden russ. Kräfte beiderseits umfassend angreifen und in enger Umklammerung vernichten.
Die 6.Armee wird dabei die russ. Front südostw. Belgorod aufreißen, um die im Raume nordostw. Belgorod haltenden Feindkräfte gemeinsam mit den von Norden kommenden Teilen der Armeegruppe von Weichs im Rücken anzugreifen und zu vernichten.
XLIX.A.K. hat den Auftrag, in Verbindung mit dem rechts von ihm angreifenden VIII.A.K. sich in den Besitz der Höhen von Korotscha zu setzen und von hier aus auf die Höhen von Skorodnoje vorzustoßen.

4.) Zur Durchführung von "Blau" beabsichtige ich zu befehlen:

a) 75.Div. greift mit der Masse zwischen Korotscha und Korenj an und gewinnt in schnellem Vorgehen Korotscha. Es kommt entscheidend darauf an, jede Flankenbedrohung für das benachbarte VIII.A.K. vom Westufer der Korotschka auszuschalten.
Mit Teilen säubert 75.Div. das Gelände westl. des Korenj.
Nach Wegnahme von Korotscha ist unverzüglich auf Skorodnoje durchzustoßen und das beherrschende Höhengelände nordostw. und nördl. des Ortes zu nehmen, um hier die Verbindung mit dem Westflügel der Armeegruppe von Weichs herzustellen.

b) Verst. 168.Div. durchbricht die fdl. Stellungen nördl. Melichowo und stößt i. scharf zusammengefaßtem Angriffskeil unter Abdeckung ihrer Flanken auf die Höhen westl. Korotscha durch, um von hier aus auf dem Ostufer des Korenj ohne Rücksicht auf den Nachbarn das Höhengelände westl. Skorodnoje zu gewinnen.
Es kommt darauf an, durch Sicherung der wichtigen Geländepunkte und Straßenzüge ein Entweichen des Gegners vor der Korpsfront in ostw. Richtung zu verhindern.
Die Stellung nördl. des Ssew.Donez ist zu halten.

c) 57.Div. hält ihre Stellung und bereitet sich darauf vor, auf besonderen Befehl mit möglichst starken, zusammengefaßten Kräften aus der Gegend nördl. Prochorowka auf die Höhe westl. Skorodnoje durchzustoßen.

d) Sobald ein Ausweichen des Gegners nach Osten zu erkennen ist, ist von 168. und 57.Div. auf der ganzen Front nachzustoßen. Hauptverfolgungsrichtung für 168.Div. Koschtschejewo (7 km nordwestl. Korotscha), für 57.Div. Skorodnoje und Höhe 276,5 westl. Morosow (10 km nördl. Skorodnoje).

e) Trennungslinien:

aa) Zwischen VIII. und XXIV.A.K.
Nikojanowka (XXIV.) - Siborowka (XXIV.) - Bothino(XXIV.) - Logowoje (VIII.) - Lauf des Neshegolj und der Korotschka

bb) Zwischen 75. und 168.Div.:
Belomestnaja (168.) - Daljnjaja Igumenka (168.) - Scheino (75.) - Jonowka (75.) - Pestschanoje (168.) - Alexejewka (168.) - Weg Alexejewka,Korotscha(168.)

5.) Zur Vorbereitung von "Blau" ist schon jetzt durchzuführen:

a) 376.Div. ist durch 75.Div.in der Nacht von 21./22.6. abzulösen und zusammen mit der Sturm-Geschütz-Abtlg. 245 zur Verfügung der Armee in den Raum um Schebekino herauszuziehen. Das bei 376.Div. befindliche Pi.Batl.652 und die Brüko B 2/404 sind über Rasumnoje zu 168.Div. nach unmittelbarer Vereinbarung mit dieser in Marsch zu setzen.

b) 75.Div.gibt am 21.6. früh an 168.Div. ab:

1 verst. Inf.Batl.
1 le.Art.Abtlg.
V./A.R.248
1 Komp./Pz.Jg.Abtlg.175 (7,5 cm)
3./Pi.Batl.248
schw.Str.Bau-Batl. 523 ohne 2.
½ Brüko B

Zuführung nach näherer Vereinbarung mit 168.Div. Durchführung ist laufend zu melden.
Außerdem treten am 22.6. 8.00 Uhr

I./J.R.164
I./A.R.157
RAD-Gruppe 23

unter den Befehl der 168.Div.
Hierzu ist I./J.R.164 durch Teile der 75.Div. abzulösen und dessen bisheriger Abschnitt verantwortlich zu übernehmen.
RAD-Gruppe 23 bleibt bis zum B-Vortag früh dem Kodeis 6 zu Arbeiten an der Bahnstrecke Gostischtschewo, Belenichino zur Verfügung.
2 Komp./Pi.Batl.157 sind von 75.Div. zu 57.Div. in unmittelbarem Einvernehmen in Marsch zu setzen.

c) 168.Div. berichtet Lkw.-Transport für II./J.R.417 so vor, daß das Batl. am Vortage von Blau im Einsatzraum eintreffen kann. Bis zum Abtransport verbleibt das Batl. als Korpsreserve in Petrowka. Die Trosse sind bereits am 21.6. nach näherer Anordnung der Div. heranzuziehen.

d) 57.Div. übernimmt mit dem 22.6. 8.00 Uhr den Abschnitt des II./J.R.442 bis Jamki südwärts einschl. II./J.R.442 und die in diesem Abschnitt eingesetzte Artl. werden unterstellt.

Trennungslinie zwischen 168. und 57.Div.:

Nowosselowka - Koslowka - Jamki - Krassnoje - Cholodnoje (Orte zu 57.Div.)

e) Sturm-Geschütz-Abtlg. 177 steht dem Korps zum Einsatz zur Verfügung und wird der 168.Div. für "Blau" rechtzeitig zugeführt.

6.) Der Angriff "Blau" beginnt am B-Tage um Y-Zeit. Der B-Tag wird erst 2 Tage vorher befohlen. Die Truppenteile sind daher von den Div. so zu versammeln, daß sie innerhalb eines Tages in ihre Bereitstellungen rücken können.

7.) Über Einsatz der Luftwaffe, Flakunterstützung sowie Nachrichtenverbindungen erfolgt besonderer Befehl.

8.) Truppeneinteilung für "Blau" siehe Anlage.

9.) Die Divisionen melden zum 23.6., wie sie sich die Führung des Angriffes denken.

- 1 Anlage -

Der Kommandierende General

v. Obstfelder

Verteiler:

57.Div.	1.Ausf.
75.Div.	2.Ausf.
168.Div.	3.Ausf.
376.Div.	4.Ausf.
Arko 102	5.Ausf.
N.429	6.Ausf.
Im Hause 5mal	7-11.Ausf.
AOK 6	12.Ausf.
VIII.A.K.	13.Ausf.
Kgl.Ung.AOK 2	14.Ausf.
Reserve 15	-20.Ausf.

Truppeneinteilung für „Blau"

Anlage zu Gen.Kdo. XXIX. A.K.
Ia Nr. 1465 /42g Kdos.
20 Ausfertigungen
1 Ausfertigung

XXIX.

K 429

57.

ohne I./J.R.164
" 3./A.R.157
" I./A.R.157

unterstellt:

B verst. II/442

3/244 (K)

Abwehrgruppe

(Rest der 168. J.D.)
(o. verst. II/442)

168.

Angriffsgruppe

429 417

248 | 175. Div. | III. II. | III. II. I.

I./164

102

248

177 | 175. Div. | I./157 V. | IV. III. II.

248 a. Tle.

248 a. Tle.

1 s/Pz.J 175

B 1/2 B 2./404 652 248

RAD Gr. K 23 2./244 (K) 523

75.

175 M

3/157 LKp. J.B.

202 172 222

ohne 1 verst. Btl. nach Anordnung d. Div.

175

IV.

175 B 1/2 175 175 o. 1. s. Kp.

244 (K) o. 2. Kp.

Fernmündl. an A.O.K. 6

19.6.1942

Tagesmeldung:

X 1.) Das Korps trat mit 376. und 75.Div. 2.45 Uhr zur Gewinnung der Linie Dobroje - Schankalowa - Krutoj Log an. Der mit Schwerpunkt auf den äußeren Flügeln angesetzte Angriff kam zunächst gut vorwärts. Im Laufe des späten Vormittags verstärkte sich der Feindwiderstand. Am frühen Vormittag war Tschurajewo genommen. ~~und die Verbindung~~ 75.Div. war von Poljana auf 202,9 vorgestoßen. Der Feind, der in dem Wald westl. Ustinka eingeschlossen ist, wehrt sich verzweifelt. Er hat eine stark ausgebaute Stellung entlang des Weges Ustinka, Rshawez, die vom Rgt. 767 durchbrochen wurde. Das Rgt. erreichte am Abend den Nordrand des Waldes südl. 202,9 (westl. Tschurajewo). Der Feind hat Gegenstöße bisher nicht unternommen. Er liegt vor der erreichten Linie. Die eigenen Verluste betragen bei 376. Div. 2 - 300 Mann, infolge der ausgebauten Stellungen, der zahlreichen Verminung und der vom Feind eingesetzten Salvengeschütze. Die Verluste der 75.Div. belaufen sich auf etwa 50 - 100 Mann.
Im Abschnitt der 168. und 57.Div. geringe Artl.Tätigkeit.

X 2.) Vordere Linie: Dobroje-1 km nördl. 201 - 199,7 - Tschurajewo - 202,9 - 205,6 - Korenskaja Datscha - Ostrand und Nordrand des Waldes ostw. Generalowka.

3.) Es sind eingesetzt: Bei 376.Div. rechts J.R.673, Mitte J.R. 672, links J.R.767.
Bei 75.Div. J.R.172. Von 202,9 bis Gremjatschi, J.R.202, von Korenskaja Datscha bis Nordrand des Waldes ostw. Generalowka. J.R.222 hat im umfassenden Angriff Maslowa Pristanj genommen.

4.5.) Fehlmeldung

6 a-b) Fehlmeldung

6 c) Wird nach Sammeln der Abtlg. gemeldet

6 d)

7,5	5	4,7 cm
38	37	9

X 7.) Korps verteidigt sich in der eingenommenen Linie. Am 20.6. wird der restliche eingeschlossene Feind vernichtet.

8.) Bisher 125 Gefangene.

1758

Tagesmeldungen der Div. am 19.6.42

5~~7~~. Div.: In der Nacht und am Spätnachmittag leichtes Störungsfeuer.
Gegner setzt Schanzarbeiten fort.
Am Spätnachmittag aufklärend.
2 - 8 ~~Im übrigen~~ Fehlanzeige.

168.Div.: Schwaches Artl.-und Grabantwerferfeuer bei Melichowo. Sonst keine "efechtst"atigkeit.
2 - 8 unverändert.

376.Div.: Gegenüber der Zwischenmeldung keine Veränderungen ausser bei I.R. 767, dase Waldrand südlich 202,9 erreicht hat.
Feindeindruck: Feind verhält sich vor Ostabschnitt ruhig und abwartend. Vereinzelt noch Feuerüberfälle mit Stalinorgel.
Im Westabschnitt sich verbittert und zäh wehrender Gegner. Starke Verminungen. Zu 2 u.3 keine Änderung gegen Zwischenmeldung.
Zu 4. I./I.R.673, viereckige Waldlichtung 4 km nordnordostw. Schebekino.
Zu 5. Fehlanzeige.
Zu 6a Fehlanzeige.
Zu 6b Eigene Verluste 200 bis 300 Mann.
Zu 6c "ehlanzeige.
Zu 6d 2 7,5 cm Pak, 23 5 cm Pak
Zu 6e Noch keine Übersicht.
Zu 7 "egen Zwischenmeldung unverändert.
Zu 8 Fehlanzeige.

75.Div.: "ie Div., hab 2.45 Uhr aus,Rasumnaja mit 2 Rgtern.in vorderer Linie angetreten, "reichte um 3.30 Uhr den Westrand von Krutoj Log.
I.R.172 (rechts eingesetzt) warf Feind im harten Ortskampf nach Osten zurück, durchbrach die zäh verteidigten Feldstellungen(Holzbunker) auf Höhe 176,0 mit Unterstützung einer Sturmgeschützbttr. um 5.30 Uhr. Wald westlich Gremjatschij wurde durchstossen und Poljana und Gremjatschij 9.45 Uhr genommen. Nach weiteren Angriff wurden die Höhen 202,9 um 13.00 Uhr, 205,6 und Waldstücke ostw. davon gegen 16.00 Uhr, der Nordrand des Waldes ostw.Korenjskaja Datscha nach Brechen zähen Feindwiderstands um 15.00 Uhr erreicht. Letztez Btl.wurde nachgezogen und auf Höhe 202,9 und westl.mit Front nach Süden eingesetzt.
I.R.202 (linkes Rgt.) an Krutoj Log-Nordteil vorbeistossend, durchbrach mit 1 Btl.mit Unterstützung einer Sturmgesch.Bttr.die Feldstellungen auf Höhe 191,2 um 4.30 Uhr, stiess mit einem Zug auf Korenjskaja Datscha durch welches um 6.00 Uhr erreicht wurde.

Btl.grub sich hier mit Front nach Osten und Süden ein, während Teile über die Höhe 209,6 nach Norden vorstiessen und die Waldstücke nördlich davon säuberten. Linkes Btl.brach gegen 5.00 Uhr von Westen in den Wald 3 km ostw.Generalowka ein, säuberten ihn und richtete sich ab 14.00 Uhr am Nord- und Nordostrand zur Verteidigung ein. Verbindung nach links in Generalowka Nord-Ostteil aufgenommen. Letztes Btl. säuberte bis 6.00 Uhr mit Stosstrupps im zähen Kampf Krutoj Log Nordteil von Norden aus.

I.R.222, hinter I.R.172 folgend, trat mit vordersten Btln. um 6.00 Uhr aus Rasumnoje und aus Ssolomino heraus, nahm mit rechten Btl.im Angriff von Haltepunkt Rasumnoje entlang der Bahn und aus Nish.Olschanez heraus angreifend gegen 12.00 Uhr die hartnäckig verteidigte Bunkergruppe am Bahnübergang 1 km nordostw. Nish.Olschanez und rollten die Stellung der Bahn entlang auf. Linkes Btl.durchschritt um 11.00 Uhr die Minenverseuchte Feldstellung 2,5 km südl.Krutoj Log, drang 12.25 Uhr in den Wald südlich Höhe 207 ein und riegelte nach Erreichen des Ostrandes unter Verbindungaufnahme mit I.R.172 auf Höhe 202,9 an schmalster Stelle des Waldes nach Südosten ab. Letztes Btl.hinter linkem Btl.nachgezogen,griff mit Unterstützung einer Sturmgesch.Bttr. Maslowa Pristanj von Nordosten und Osten um 16.00 Uhr an, während das rechte Btl.an der Bahn entlang den Angriff vortrug. Um 18.00 Uhr Ort bis in Höhe der Kirche nach hartem Kampf genommen. 18.40 Uhr ganzer Ort in eigener Hand. Angriff mit je einem Btl.auf Prijutowka und Rshawez fortgesetzt. Rgt.sichert nach Wegnahme dieser Orte in Linie: Prijutowka Rshawez - Höhe 202,9 (ausschl.) mit Front nach Südosten.

Zerstörergeschwader 1 unterstützte die Div. durch rollende Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf abziehende Russen, erkannte schwere Waffen und Feuerstellungen, griff ausserdem 3.15 Uhr bis 3.30 Uhr Penzowo mit 32 Maschinen an.

Feindliche Flieger traten nicht auf.

Einsatzfähige Sturmgesch.werden nach Sammeln der Abtlg.nachgemeldet.

Pakeinsatz unverändert.

Gefangene: bisher 90

Ref. 2055 Schmi

1 Kr 7

Zwischenmeldung an A. O. K. 6 19.6.42

5446
1876

(Fernmdl.)

Durch Fernschreiben an VIII.A.K. SSD

376.Div. warf den vor ihr stehenden Feind und gewann nach Brechen stärkeren Feindwiderstandes im Korenj-Tal und westl. davon die Linie Waldrand nördl. Höhe 201 westl. Dobroje - Schneisenkreuzung 2 km nordwestl. 2709 - Punkt 129,7 - Nordrand Tschurajewo. Nach Einnahme von Bestjudowka und später Ustinka wird z.Zt. noch im Walde westl. Krapiwnoje gekämpft.
75.Div. durchbrach im Angriff aus Rasumnoje die Höhenstellung ostw. Krutoj Log und warf den Feind bis 13.00 Uhr über die Linie 202,9 - Waldrand ostw. Korenjskaja Datscha - Wald nordostw Krutoj Log zurück. J.R.222, mit einem Batl. im Walde südl. 207 im Vorgehen nach Osten, greift mit Masse Maslowa Pristanj von Norden und Nordwesten an.
Mit dem rechten Nachbarn, der den Waldrand nördl. des Wortes "Dobroje" gewann, besteht Verbindung.
In den Abschnitten der 168. und 57.Div. Ruhe.
Absicht: Nach Einnahme von Schankalowa Übergang zur Abwehr und Vernichtung der eingeschlossenen Feindkräfte.
Wetter: Nach Morgenregen aufklärend, + 21 ° C.
Straßen: Verschlammt.

XXIX.A.K. Ia

Kr.

II/12

1256

Zwischenmeldungen der Divisionen. 19.6.42

57.Div.: Infolge starken Regens nur geringe Beobachtungstiefe.
Keine Feindtätigkeit.
Strassen verschlammt, auch mit Panjefahrzeugen in den Tälern nicht benutzbar.

168.Div.: Der Vormittag verlief ruhig.

75.Div.: Div.hat im Angriff, 2.45 Uhr von Rasumnoje antretend, die HKenstellung ostw.Krutoj Log durchbrochen. Feind bis 13.00 Uhr uber die Linie 202,9 - Korenjskaja Datscha - Wald nordostw. Krutoj Log geworfen. Rechter Flügel I.R.172 im Vorgehen von 202,9 auf TSchurajewo.
Nach Säuberung der Wälder ostw.Gremjatschij richtet sich die Div.in der befohlenen Linie zur Verteidigung ein.
Gefechtsvorposten an den nordostw.Waldrändern.
I.R.222 mit 1 Btl.im Walde südl.207 im Vorgehen nach Osten, mit der Masse im Angriff von Norden und Nordwesten auf Maslowa Pristanj.

376.Div.: Div. hat nach Uberwindung harten Feindwiderstandes insbesondere im Korenj_Tal und westl. davon als vordere Linie erreicht:
Waldrand 2 km westl. Dobroje, Schneisenkreuzung
2 km nordwestl. 2709, Nordrand Tschurajewo.
Zur Zeit noch harte Kämpfe im Walde westl. Krapiwkoje . Verbindung mit dem rechten Nachbarn hergestellt. Verbindung zur 75.Div. noch nicht vorhanden.
Absicht: Übergang zur Verteidigung in der erreichten Linie. In der HKL eingesetzt: J;R.673 rechts, J.R.672 links. J.R.767 wird nach Säuberung des Waldes westl. des Korenj herausgelöst.
Feindeindruck wird nachgemeldet, da z.Zt. alle Verbindungen gestört.

Geheime Kommandosache!

Zerstörergeschwader 1
Abt. Ia - Az. 35 -
Br.B.Nr. 160/42 g.Kdos.

Gefechtsstand, den 18.6.42
12 Ausfertigungen
8. Ausfertigung.

Betr.: Einsatzbefehl für das Unternehmen des XXIX. A.K. am 19.6.42

1.) Feind ist ostw. des Korenj nach Norden über den Neshegolj geworfen. Bei Ort Neshegolj und Schebekino eigene Brückenköpfe. Ostwärts des Korenj hält Feind noch das Nordufer des Neshegolj, das Ostufer des Ssew.Donez bis Maslowa Pristanj sowie seine bekannten Stellungen in der allgemeinen Linie Maslowa Pristanj - Höhen ostw. Krutoj Log - Ssolawjew - Mjassojedowo - Scheino.

2.) XXIX. A.K. setzt sich in Besitz der allgemeinen Linie Pol. Dmitriewka - Schankalowa - Gremjatschij - Generalowka, um hierdurch die Eisenbahnlinie Titowka - Kasumnoje fdl. Einwirkungen von der Erde aus zu entziehen und den im Ssew. Donez - Neshegolj - Korenj Bogen stehenden Feind zu vernichten.

Hierzu greift 376. I.D. von Schebekino und ostw. nach Norden an und nimmt durch Eindrehen von Teilen nach Westen die Korenj-Übergänge bis Schankalowa in Besitz. Das Verst. I.R. 767 der 376. I.D. greift von Bestjudowka Richtung Ustinka an und säubert das Waldgelände in der linken Flanke seiner Division vom Feinde.

3.) 75. I.D. greift unter Sicherung auf den Flügeln mit starken Kräften aus dem Winkel zwischen Ssew.Donez und Kasumnaja heraus an, durchbricht ostw. Krutoj Log die vordersten fdl. Stellungen, gewinnt das Höhengelände bei Poljana und Korenjskaja Datscha und richtet sich hier mit Front nach Nordosten im Anschluss an 376. I.D. bei Tschurajewo zur Verteidigung ein.

Mit Teilkräften nimmt sie Maslowa Pristanj und säubert das Gelände beiderseits der Bahn Kasumnoje - Kshawez.

Grenze Rechts zu 376. I.D.:
Nedostupowka (376.) - Siborowka (376.) - Iwanowka (75.) - Prijutowka (75.) - Kshawez (75.) - engste Stelle des Waldes 4 km nordostw. Kshawez - Höhe 202,9 (75.) - Nordspitze Schankalowa - Verlauf des Korenj bis Penzewo-Nord - Waldrand 2 km westl. Alexandrowskij - Selenij-Nord.

Grenze links zu 168. I.D.:
Daljnjaja Igumenka (168.) - Melichowo (168.) - Masikino (168.) - Jonowka (75.) - Alexajewka (168.) - Strassengabel nördlich Pogorelowka.

Angriffstag und Zeit der Infanterie sind der 19.6.42, 02.45 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt treten die Angriffsspitzen der 75. I.D. aus Kasumnoje an.

4.) Z.G.1 mit hierzu unterstellter III./J.G.52, auf Zusammenarbeit mit XXIX. A.K. angewiesen, unterstützt den Vormarsch der 376. I.D. rechts und der 75. I.D. links. Schwerpunkt bei 75. I.D.

5.) I./Z.G.1 fliegt mit Beginn Y-Zeit bewaffnete Aufklärung im Raume 27-01, -03, -36, -58, 2446, 2718 mit Schwerpunkt im Raume der 75. I.D.-
Auftrag: Bekämpfung erkannter fdl. Ziele, insbesondere Artilleriestellungen und Panzer, nur bei einwandfrei geklärter Lage. Eine Gefährdung eigener Truppen, die von allen Seiten in den Raum eindringen, darf auf keinen Fall eintreten.

6.) II. und III./Z.G.1 greifen mit stärksten Kräften Ort Penzewo (2414) (Stabsquartier der 3o1. russ. Div.) an. Angriffszeit: II./Z.G.1 Y + 15 Min., III./Z.G.1 Y + 20 Min..

7.) Anschliessend an ersten Angriff fliegt II./Z.G.1 laufend bewaffnete Aufklärung im Raume 27-01, -18, 2446 - Melichowo - Alexajewka - Afanassowo - Korotscha Tal nach Süden einschließlich. Auftrag: Verhinderung von An- und Abmarsch fdl. Kräfte, insbesondere Panzer und Nachschubbewegungen.

8.) III./Z.G.1 steht nach erstem Angriff für Sonderaufgaben bereit (1/2 stdge. Bereitschaft).

9.) Alle Einsätze erfolgen nur bei geeigneter Wetterlage. II./Z.G.1 stellt Wetteraufklärer über dem Einsatzraum. Aufklärungsergebnis ist so frühzeitig wie möglich dem Geschwader-Gefechtsstand durchzugeben (Funksprechübermittlung).
Y-Zeit wird nach Ergebnis der Wetteraufklärung kurzfristig (etwa 15 Min.) durch Geschwader befohlen. Bis zur Durchgabe Y-Zeit ist ab ~~03.00~~ 02.45 Uhr für eingesetzte Verbände 15 Min.-Bereitschaft.

10.) Z.G.1 Geschwaderstab stellt Verbindungsoffizier zur 75. I.D. (Oblt. Nülle). Ausrüstung 1 Pkw und FuG.3, dazu 1 Schreiber und 1 Kraftfahrer.

11.) Nachrichtenverbindungen:

Möglichst durch unmittelbare Anschlüsse sind sicherzustellen:
a) Verbindung vom Geschwaderstab zur III./J.G.52
b) Verbindung vom Geschwaderstab zur 75. I.D.
c) Verbindung vom Geschwaderstab zum XXIX. A.K.

Die Fernsprechverbindung zur 75. I.D. ist durch eine Funkverbindung zu ergänzen. Ausserdem ist sicherzustellen, daß der Verbindungsoffizier bei der 75. I.D. auf dem Funksprechwege unmittelbar mit den einzelnen Gruppen in der Luft und mit deren Bodenstellen in Verbindung treten kann.

12.) Der Geschwaderführungsschwarm beteiligt sich am ersten Angriff auf Penzewo (2414) und fliegt anschl. rottenweise in dem gesamten Raum.

13.) III./J.G.52 hat Auftrag:
a) Überwachung des Luftraumes des XXIX. A.K. mit Schwerpunkt über dem Gebiet der 75. I.D., zeitlicher Schwerpunkt möglichst von 02.45 bis 03.30 Uhr. Anschliessend selbständige Schwerpunktsbildung nach Feindlage.
b) Platzschutz für Belgorod II und III.

Verteiler im Entwurf M.d.W.d.G.b.

Major und Geschwaderkommodore.

Armee-Oberkommando 6
IIa

19/6.42 9 20

A.H.Qu., den 15. Juni 1942.

1254

Armee-Tagesbefehl Nr. 25.

1.) Verleihung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes:

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Gen.Lt. Z i c k w o l f f , Kdr. 95. I.D.

(IIa)

2.) Verleihung des Deutschen Kreuzes in Gold:

Das Deutsche Kreuz in Gold wurde verliehen an:

Gen.Maj.	N e u m a y r ,	Kdr. I.R. 179,
Oberst	D e u t s c h ,	Kdr. I.R. 522,
Maj.	F r a n k	Kdr. II./Pz.Rgt.6,
Hptm.	P e s c h k e ,	Fhr.II./S.R.3,
Hptm.	R i e d e l ,	Fhr.III./I.R.524,
Hptm.	H o f s t e t t e r ,	Chef 2./Pz.Rgt.36,
Hptm.	S i e g e r t (gef.),	Chef 4./A.R.297,
Lt.	S a l z m a n n (gef.),	5./Pz.Rgt.36,
Ofw.	P f e i f f e r ,	4./S.R.3,
Ofw.	A r n d t ,	5./S.R.394,
Ofw.	F i g e ,	6./I.R.513,
Ofw.	B a c k e ,	16./Jg.Rgt.54,
Uffz.	L a n g ,	Radf./A.A.179

(IIa)

3.) Urlauberplatzkarten:

Dem Kommandeur des Heeresstreifendienstes für Reiseverkehr Ost ist in letzter Zeit häufig gemeldet worden, daß Urlauber, die vom Osten oder Südosten zureisen, Bescheinigungen bei sich führen, die sie berechtigen, bei der Befehlsstelle Süd oder weiter westlich Platzkarten in Empfang zu nehmen. In den Bescheinigungen ist jedoch in den meisten Fällen die Nummer der Platzkarte nicht angegeben.

Wenn besondere Umstände vorliegen, die die Ausstellung solcher Bescheinigungen notwendig machen, ist die Truppe darauf hinzuweisen, daß stets die Nummer der Platzkarte, der Reisetag und der zu benutzende Zug anzugeben sind. Andernfalls müssen die Leute von der Weiterreise ausgeschlossen und zu ihrer Truppe zurückgeschickt werden.

(IIb)

4.) Versetzungen in die Führerreserve Heeresgruppe Süd.

Ohne vorherigen schriftlichen Antrag beim Heeresgruppenkommando Süd ist die Versetzung von Offizieren der kämpfenden Truppe oder der rückwärtigen Dienste in die Führer-Reserve der Heeresgruppe Süd nicht zu verfügen. Dem Antrag ist Beurteilungsnotiz mit Verwendungsvorschlag beizufügen.

(IIa)

5.) Namhaftmachung des Vertreters bei Ausfall eines Kommandeurs.

Für Rgt.- (Btl.- Abt.-) Kdr. (Fhr.), die gefallen, verwundet, vermißt oder erkrankt sind, ist stets Name und Dienstgrad des Vertreters an A.O.K.6, IIa, zu melden.

(IIa)

6.) Fortführung des Unterrichts an den Heeresfachschulen (V) (H.V.Bl.1942, Teil C, Ziff. 227).

An pünktliche Einreichung der im H.V.Bl. 1942, Teil C, Ziff. 227, geforderten Meldung zum 1.7.1942 wird erinnert.

(IIb)

7.) Mitgabe des Soldbuches bei Lazaretteinlieferung.

Es ist vereinzelt vorgekommen, daß kranke oder verwundete Soldaten ohne Soldbuch in Lazarette eingewiesen werden.

Den Soldaten ist in jedem Falle ihr Soldbuch zu belassen. Nur so sind unnötige Schreibereien, Unzuträglichkeiten und Rückfragen zu vermeiden.

(IVb)

8.) Suchanzeigen.

a) In Tscherwnelle - Lebedin wurden nach der Schneeschmelze drei gefallene deutsche Soldaten, völlig ausgeraubt, auf einem Fahrweg vorgefunden. Die Leichen lagen in unmittelbarer Nähe von zwei zerstörten dtsch. Lkw. Die Wagen haben folgende Fahrgestellnummern:

BB 18 - 5698468 und
BB 18 - 5698771 (auf der Rückwand noch folgende Zeichen [11] 5 G
0 0
i.rot in in
weiß gelb

Es wird vermutet, daß die Gefallenen zu den Lkw. gehört haben. Zwecks Identifizierung der Gefallenen wird um Angabe gebeten:

a) Welcher Einheit die oben bezeichneten Kraftwagen angehört haben,

b) Welche Soldaten (Fahrer, Begleiter) sich zuletzt auf diesen Wagen befunden haben.

Es wird gebeten, entsprechende Meldung W.G.O. 30 beim O.K.6/O.Qu./Qu.2 zuzustellen.

b) Dem Ob.Gefr. S c h i l l i n g , Stab II./S.R. 126, ist an der Theaterkasse in Charkow eine Brieftasche mit folgendem Inhalt abhanden gekommen:

Soldbuch (Wehrnummer Eberswalde 15/221/5)
etwa 60,-- RM
Fotografien

Bei Auffinden wird um Übersendung an II./Schützen-Regiment 126 gebeten.

c) Das Kradschützen-Bataillon 23 bittet um Nachforschung, ob von Einheiten der Armee nachstehend aufgeführte seit dem 13.5. bzw. 26.5. Vermißte aufgefunden und beerdigt wurden und um evtl. Angabe der Grablage.

Dienstgrad	Vorname	Zuname	Erk.-Marke	Dat.	Ort
Uffz.	Gerhard	Böttcke	5./S.R.13 Nr.17	13.5.	Ssorokowka
"	Hans	Friemel	3./A A 8 Nr.34	"	"
Obgfr.	Herbert	Kühn	12./I.R. 243 Nr. 95	"	"
Gefr.	Gerhard	Loth	2./Inf.E.Btl.120(mot) Nr. 971	"	"
"	Willy	Bygand	1./ " " Nr.263	"	"
"		Dombrowski	1./ " " Nr. 78	"	"
"	Heinr.	Losch	3./ " " Nr.737	"	"
"	August	Gerl	2./ " " Nr.855	"	"
Oschtz.	Alex	Bortnik	1./ " " Nr.218	"	"
Gefr.	Heinrich	Richard	2./Inf.E.Btl.87 Nr.768	"	"
"	Paul	Klatt	2./Inf.Ers.Btl.243 Nr. 787	"	"
Oschtz.	Ewald	Konrad	2./M.G.Ers.Btl.14 Nr. 922	"	"
Schtz.	Erwin	Stöhr	1./Inf.Ers.Btl.406 Nr.1202	"	"
"	Richard	Böhnke	2./M.G.Ers.Btl.14 Nr. 932	"	"
"	Andreas	Strnad	2./Kradschtz.E.Btl.2 Nr. 5051	"	"
"	Josef	Hans	2./ " " Nr. 939		
"	Johann	Schmoll	1./ " " Nr. 515	"	"
"	Karl	Gast	1./ " " Nr. 20	"	"
"	Eduard	Kappl	2./ " " Nr. 937	"	"
"	Ludwig	Hohl	2./Inf.E.Btl.120(mot) Nr. 5523	"	"
Uffz.	Adolf	Göring	4./Aufkl 8.Nr.161	26.5.	Höhe 1,8 bei Losc-
Obgfr.	Adolf	Peter	1/Pz.Abw.Ers.Kp.5 Nr. 364	"	wenjka
"	Werner	Bencker	5./ S.R.14 Nr. 91	"	"
"	Hermann	Grasshoff	3./Aufkl.8 Nr. 104	"	"
Gefr.	Alois	Göth	14./Pz.Jäg.Inf.Ers. Rgt.462 Nr. 529	"	"
"	Karl	Jedinger	7./Schtz.Ers.Kp.II/ 131 Nr. 711	"	"
"	Georg	Ludwig	1./Kradschtz.E.Btl.2 Nr. 613	"	"
"	Franz	Niewiera	4./Kradschtz.E.Btl.55 Nr. 122	"	"
Schtz.	Karl	Strimmer	1./Kradschtz.E.Btl.2 Nr. 506	"	"
Obgfr.	Otto	Thielicke	3./A A(mot)3(Ers)Nr.545	"	Höhe 188,6 bei Losowenjka

.) Bezeichnung der Dienststellung von Offizieren:

Zur Klärung von Zweifeln betr. Dienststellenbezeichnung von Offizieren wird auf Verfg. O.K.H./P 1 Nr. 237/40, vom 20.1.40 hingewiesen, wonach die vom O.K.H./P.A. ernannten oder bestätigten

Rgt.-

Rgt.- u. Btl.- (Abt.-) Kdr. und die gem. H.Dv. 75, Abschn. 9, Ziff. 54 von anderen Dienststellen ernannten nicht selbständigen Btl.- (Abt.-) Kdr. die Bezeichnung „Kommandeur", die vom PA. zur Verwendung als Kp.-Chef versetzten bzw. vom Rgt.- (selbst. Btl.- (Abt.-)) Kdr. ernannten Kp.- (Battr.-) Chefs - soweit sie Hptl. u. Oblt. sind - die Bezeichnung „Chef" führen (sie ist nicht auf Leutnante auszudehnen).

Mit der Führung b auftragte Offiziere führen dagegen die Bezeichnung „Führer".

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

1753

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N 429	499

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Tagstm. Funkstelle	19.6.	0452	Beer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
376	19.6.	0515		

Qu.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.6.	376. Div.	KK XXIX
Zeit: 0440		
Dringlichkeits-Vermerk: Kp		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

KRUTOJ LOG Dm 75. Div.
Um 0400 Uhr beginnt Stg=
Übergang. Ende Übung gegen 2.
Ia

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch nr.** 131 von Ia

an Te

Vermerke: 2 Feile

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
376. I.D.	Abgegangen	19.6	0435
	Angekommen	19.6	
	An Gen. Kdo XXIX AK		

376. Inf. Div. vordere Linie.

Ost-Westschneise in Datschabü-
dennaja + 2 Km nordl.
Schebekino. Inf. Rgt. 767 in
Wald 2 Km westl. Schebekino Stü
eingedrungen im Kampf um
Waldstellung. Feinderstand bisher
gering.

F.d.R. Ile

Spruch- und Sprech-Kartei 0515

1251

Morgenmeldungen der Divisionen am 19.6.1942

168. Inf.Div.: Geringe fdl. Spähtrupptätigkeit bei Melichowo. Granatwerfer- und M.G.-Feuer auf Melichowo, Teterewino Süd und Prochorowka. Verstärkte fdl.Fliegertätigkeit über gesamten Abschnitt mit Bombenangriffen auf ~~Melichowo~~ Gostischewo und die Rollbahn nördl. Jakowlewo.
Eigene Verluste: 3 Leichtverwundete.

376.Inf.Div.: Div. 3.00 Uhr angetreten.

57.Inf.Div.: Geringes fdl. Störungsfeuer. Spähtrupptätigkeit im Abschnitt J.R. 199. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste: 2 Mann verwundet.

75. Inf.Div.: "Vor-Blau" planmäßig angelaufen. Vorderste Teile in Linie 176,0 - westl. 191,2 und ~~dem~~ in Walde nördl. Krutoj Log 5.15 Uhr von Westen eingedrungen.

Fernmündlich an A.O.K.6 5.40 Uhr

Das Korps ist mit seiner Angriffsgruppe 376.Div. und 75.Div. 2.45 Uhr zum Angriff angetreten. 3.50 Uhr war von J.R.172 Krutoj Log gegen geringen Feindwiderstand durchschritten. 4.30 Uhr hatte 376.Div. die Linie Ostwestschneise im Walde südl. 2710 - 2 km nördl. 2715 (Schebekino) gewonnen und war von Titowka her in den Wald nördl. davon eingedrungen. 75.Div. hatte 5.10 Uhr die Linie Höhe 176,0 südostw. Krutoj Log - Westhang 191,2 gewonnen und war in den Wald ostw. Generalowka eingedrungen. Der Widerstand war bisher gering. Im Abschnitt der 168. und 57.Div. Spähtrupptätigkeit und geringes Störungsfeuer. Im Abschnitt der 168.Div. während der Nacht verstärkte Fliegertätigkeit.

XXIX.A.K. Ia

000954

217

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia

Generalkommando XVII. A.K.
Eing. 18. JUNI 1942
Anlagen

A.H.Qu., 17. Juni 1942
abgegangen: 12,00 Uhr.

KR-Fernschreiben an Gen.Kdo. LI. A.K.

Nachr.: (durch Kurier) Gen.Kdo. XVII. A.K. u. XXIX. A.K.

Die dem LI. A.K. für "Wilhelm" zugeführten Pionier- und Baukräfte bleiben dem Korps unter Pi.Rgt.Stab 604 auch für "Fridericus" unterstellt.

Pi.Btl. 652 ist 2 Tage nach Beginn von "Fridericus" zur Verfügung der Armee nach Belyj Kolodes in Marsch zu setzen.

Nach Abgang:

Ia KTB.
O.Qu. Reg.
A.Pi.F.

AOK. 6 - Ia,

i. V.

5423/2105

1249

Fernschreiben. 18.6.1942

K. R.

An

A. O. K. 6 um 2145 (R10C)

Tagesmeldung:

1.) Störungsfeuer im Abschnitt der 168. und 57.Jnf.Div.. Feind verstärkt seine Stellungen vor der gesamten Front des Korps weiterhin durch Schanzarbeiten. Fdl. HKL nördl. Schebekino wird stark besetzt gemeldet. Keine Lufttätigkeit.

2,3.) Unverändert.

4.) II./J.R.672 südl. Schebekino.

5.) Vorgeschobener Div.Gefechtsstand 75.Div. Wald 1,5 km nördl. Ssolomino.
Der vorgeschobene Gefechtsstand des Korps im Wald westl. Ssolomino wird am 19.6. 3.00 Uhr bezogen.

6 a-b) Fehlanzeige

6 c) 22 Sturmgeschütze

6 d) Unverändert

6 e) 60 Gefangene und Überläufer

7.) Angriff gemäß Korpsbefehl Nr. 45 welcher der Armee vorgelegt wurde.

8.) Fehlanzeige.

XXIX.A.K. Ia

5424/2105

Fernschreiben. 18.6.1942

An

VIII. A. K. um 0135 (R10C)

Tagesmeldung:

Störungsfeuer im Abschnitt der 168. und 57.Div. Feind verstärkt seine Stellungen vor der gesamten Front des Korps weiterhin durch Schanzarbeiten. Fdl. HKL nördl. Schebekino wird stark besetzt gemeldet. Keine Lufttätigkeit.

XXIX.A.K. Ia

1243

Tagesmeldungen der Divisionen am 18.6.1942

57. Jnf.Div.: Am Tage sich verstärkendes Störungsfeuer mit Artl. und Gr.W. und s.M.G. Gegner mäht das Gras vor seinen Stellungen ab. Die Ortschaften vor J.R.164 werden weiterhin von der Zivilbevölkerung geräumt. Gegner verstärkte seine Stellungen. Es ist nicht zu vermuten, daß er ausweicht.
16.15 Uhr landet ein fdl. Transportflugzeug bei Malinowka; 2 fdl. Jäger über Morosow.

168.Jnf.Div.: Zu 1.) Artl.und Gr.W.Störungsfeuer auf gesamten Div.-Abschnitt. Fortdauer der Schanzarbeiten beim Gegner, vor allem im rechten Abschnitt und im Zuge der Höhenstraße.
2-5.) Unverändert
6a-d) Unverändert
6 e) 15 Gefangene, 6 Überläufer (3 Zivilisten)
Beute 1 M.G.

376.Jnf.Div.: Weiterhin durch Schanzarbeiten Verstärkung der gegnerischen Stellungen. Linker Flügel-Batl. der 389.D. ging nach vergeblichem Angriff gegen Wäldchen westl. Petrowka in Ausgangsstellung zurück. Fdl.HKL entlang der Ost-Westschneise 1 km südl. 2710 stark besetzt und durch Schanzarbeiten verstärkt. Keine Lufttätigkeit.
2.) Fehlanzeige
3.) II./J.R.672 südl.Schebekino
4.),5.),6 a-c) Fehlanzeige
6 d) Unverändert
6 e) 38 Gefangene.

75.Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
5.)Div.Gefechtsstand Wald 1,5 km nördl. Ssolomino.
6 c) 22 Sturmgeschütze
6 d) Unverändert
6 e),7.),8.) Fehlmeldung

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Kp.	56.28

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
5. Pio	18.6.	1915	Berg

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HRY+	18.6.	2015	Schaaf	107.

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

An: +HYPXA 1223 18/+6/+42/+1830/+ //
++HYPXA 1223 18/+6/+42/+1830/+ /

/ AN ROEM/+29/+A/+K/+
// AN ROEM/+29/+A/+K/+

Sprech-schluß:

AM/+ HOEH/+ ART/+-FUE/+ 310/+ //
AM/+ HOEH/+ ART/+- FUE/+ 310/+ /

// GEMAESS FERNSCHREIBEN GEN/+ KDO/+ ROEM/+ 58 · ///
/ // GEMAESS FERNSCHREIBEN GEN/+ KDO/+ ROEM/+ 58 · ///

ART/+-KDR/+ 121 · VOM 18/+6/+42/+ /// 1510 /// IST WERKSTATT
ART/+-KDR/+ 121 · VOM 18/+6/+42/+ /// 1510 /// IST WERKSTATT

; /// UND BESTL/+ KFZ/+-STURMGESCHUETZ ABT/+ 177 VOR
; /// UND BESTL/+ KFZ/+-STURMGESCHUETZ ABT/+ 177 VOR

14 TAGEN NICHT MARSCHBEREIT/+ // /
14 TAGEN NICHT MARSCHBEREIT/+ //

/ // ART/++ KDR/+ 102 /+
// // ART/++ KDR/+ 102 /+

Inhalt

p. d. R.:
Fox Hg

Geheime Kommandosache 1776

Generalkommando XXIX.A.K. K.G.St., den 18.6.1942
Abt. Ia/Flivo Nr. 1451/42 g.Kdos.

5 Ausfertigungen
1.Ausfertigung

Betr.: Wünsche für die Luftaufklärung für das Unternehmen "Vor-Blau" des XXIX.A.K. am 19.6.1942.

1.) Führt der Feind aus der Linie Boljschtsche-Troizkoje - Korotscha - Skorodnoje auf den Wegen
a) Korotscha - Schljachowoje,
b) Korotscha - Nekljudowka (Korenj-Tal),
c) Korotscha - Dmitrijewka (Korotschka-Tal),
d) von Osten her über die untere Korotschka (Fluß),
Kräfte gegen die Angriffsgruppe des Korps heran ?

2.) Sind im Raume Scheino - Lomowo - Schachowo Anzeichen für einen Angriff gegen die Nordostfront des Brückenkopfes Belgorod zu erkennen ?

3.) Ferner wird gebeten bei jedem Einsatz die vordere eigene Linie festzustellen, sowie einen Artl.Flieger für die 75. und 376.Div. ab 02.45 Uhr bereitzuhalten.

4.) Angriffsbeginn 02.45 Uhr.
~~Auftragsbeginn~~ Aufklärungsbeginn ab 04.00 Uhr erbeten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:

N.Aufkl.Gr.7	1.Ausf.
4.(H) 10	2.Ausf.
XXIX.A.K.Ia	3.Ausf.
Flivo	4.Ausf.
KTB	5.Ausf.

Fernmdl. an A.O.K. 6 am 18.6.1942

1225

Zwischenmeldung:

Im Abschnitt der 57. und 168.Div. schwaches Artl.Störungsfeuer.
Südostw. Leski wurde von eigenem Stoßtrupp ein Erdbunker vernichtet. Der Feind verlor hierbei 10 Tote und 15 Gefangene.
Eigene Verluste: 1 Leichtverwundeter.
Im Abschnitt der 57.Div. setzte der Feind seinen Stellungsausbau verstärkt fort. Neue M.G. und G.W. wurden festgestellt.
Von 376.Div. keine Meldung.
Wetter: Wechselnd bewölkt, + 20 ° C., Leichte Brise.
Straßen infolge starken Regens während der Nacht nur für gel.Kfz. befahrbar.

Zwischenmeldung
~~Tagesmeldungen~~ der Divisionen am 18.6.1942

1244

75. Jnf.Div.: Im Abschnitt der Div. keine nennenswerte Artl.Tätigkeit. Eigene Artl. störte Bewegungen des Gegners in Maslowo Pristanj.

168.Jnf.Div.: 2 fdl. Spähtrupps in Stärke von 25 Mann bei Melichowo abgewiesen. Schwaches Artl. Störungsfeuer auf Waldstück bei Punkt 217 und Stellungen bei Punkt 211 und Teterewino Süd. Schanzarbeiten im rechten Abschnitt J.R.429 und an der Höhenstraße nördl. Schilomostnoje. Eigener Stoßtrupp klärte in den frühen Morgenstunden bei der Südspitze der Herzhöhe auf. Größerer fdl. Erdbunker wurde vernichtet. Feind verlor ca. 10 Tote, 15 Gefangene, eigener Verlust 1 l.Verw. Aufklärung ergab; Daß Stellungen ostw. und südostw. ~~stärker~~ Leski stärker besetzt sind als bisher angenommen.

57. Jnf.Div.: Schwaches Störungsfeuer, starker Lkw. und Fahrzeugverkehr zur Front mit Baumaterial. Zahlreiche Stellungsbauten während der Nacht vor allem breites Drahthindernis nordostw. Werchn.Oljschanka entstanden. Auftauchen von neuen M.G. und Granatwerfer. Sawody ist von der Zivilbevölkerung geräumt worden.
Feindeindruck: Gegner, der seit 2 Tagen den Ausbau seiner stark fördert, hat Befehl die Stellung zu verteidigen. //Der Ausbau hat anscheinend nicht den Zweck Kräfte an dieser Front frei zu machen, sondern nur anderen Kräften die Flanke zu decken.

Zwischehmeldung der 376.Div, vom 18.6.1942 (19.35 Uhr.)

Beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Geringes Artl.Störungsfeuer auf vordere Linie und Nachschubwege. Bekämpfunge einzelner Granatwerfer und s.M.G.-Feldstellungen durch Artl. und Inf.Geschütze. Feind scheint Antritt zuvermuten und verstärkt seine Stellungen. Absicht wie befohlen.

1743

Fernsprech- Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.N 429	5627

Vermerke: Geheime Kommandosache

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	18.6.	1220	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 18. JUNI 1942
Nr. 1454/42 g.Kdos.

Abgang
Tag: 18.6.
Zeit: 1145
Dringlichkeits-Vermerk
E Kr

An: Gen.Kdo.XXIX.A.K. und
Gen.Kdo.XXXX!A.K.

Absendende Stelle
A.O.K. 6
I a

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

0245

Vorschläge für Angriffsbeginn "Blau" (Y - Zeit) bis 18.6., 1700 Uhr, erbeten.

A.O.K. 6 Ia
Nr.2084/42 g.Kdos.

F.d.R.
Domhof
Et.und L.d.N.

Funk a d. AHK
0245

1944
1742

Sturmgeschütz-Abteilung (mot) 177 O.-U.,den 18. Juni 1942
Abt. Ia Az. 73/42

Der
75. Inf. Div.

nachrichtlich : XXIX. A. K.
Höh.Art.Kdr. 310
Art.-Kdr. 102

Die Abteilung meldet das Eintreffen von 13 Sturmgeschützen - 12 neuer Art = 1941 u. 1 alter Art.

K.R. Au z.K.

Major u. Abt.Kommandeur

KTB. 17.1. Gkdos

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ N 429	5611

Vermerke: Geheime Kommandosache

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	17.6.	2150	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX. A.K. Eing. 18. JUNI 1942 Nr. B. Nr. 1450/42 g. Kdos.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.6.	Gen.Kdo. XXIX.A.K.	A.O.K. 6 I a
Zeit: 2020		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ob.Kdo.Heer.hat die Ankündigungsfrist für den Angriff "Blau" von fünf auf zwo Tage verringert.

Die Gen.Kdos.haben daher ab 19.6.die Vorbereitungen für den Angriff "Blau" so zu treffen,daß sie in einem Zeitraum von 2 Tagen die Bereitstellung durchführen können.

Dies bedingt,vornehmlich für XXXX.Pz.Korps,ein weiteres Vorschieben der Kräfte an den Donez.Die hierzu erforderlichen Marschbewegungen sind, o irgend möglich,bei Dunkelheit oder in kleinen Gruppen durchzuführen.Der Tarnung - vor allem der Panzer - in den Versammlungsräumen kommt besondere Bedeutung zu.

A.O.K. 6 I a
Az.1 Nr.2318/42 g.Kdos.
F .d.R. Lt.u.L.d.N

Q 1/250

Morgenmeldungen der Divisionen am 18.6.1942

168. Jnf.Div.: Bei Melichowo russ. Spähtrupptätigkeit. Bei Ssabinino stellte eigener Spähtrupp 2 Erdbunker feindfrei fest, erhielt jedoch aus dem Wald südostw. Ssabinino starkes Abwehrfeuer. Über durchgeführtes eigenes Spähtruppunternehmen im Nordabschnitt steht Meldung noch aus.
Verluste: Gefallen 1 Offz., verwundet 1 Offz.,2 Mann.

75.Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
1 Toter, 13 Verwundete

57.Inf.Div.: Während der Nacht stärkeres Artl.Feuer auf Abschnitt J.R.199 und J.R.164. Fdl. Stoßtrupps gegen Mal.Suewka wurden abgewiesen. Eigene Aufklärung stellte Westrand Rshawa Plota feindbesetzt fest. Motorengeräusch in Gegend Wladimirskaja, vermutlich Lkw-Verkehr.
Verluste: 1 Offz. verwundet.

376.Inf.Div.: Nacht verlief im allg.ruhig.
3.45 Uhr Artl. Störungsfeuer insbesondere auf Brücke Schebekino. Erkundung für Bereitstellung.
13 Tote, 30 Verwundete darunter 2 Offz.

An

A. O. K. 6

Während der Nacht Artl.Störungsfeuer, beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Am gestrigen Tage wurde von 376.Div. bei Schebekino russ. Stoßtrupps abgeschlagen.

Verluste: Gefallen 1 Offz.,14 Uffz.u.Mannsch.,
Verwundet 4 " ,41 " " "

XXIX.A.K. Ia

1834 Pk.

5392/2100
Kdl 2115
Rolle 106
4 R f x

Schmidt

F e r n s c h r e i b e n . 17.6.1942

K. R.

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung:

1.) Im Abschnitt der 75.Div. geringes, im Abschnitt der 57. und 168.Div. etwas stärkeres Artl.Störungsfeuer. Fortsetzung der Schanzarbeiten vor gesamtem Korpsabschnitt.
Von 376.Div. noch keine Meldung.
376.Div. löste während der Nacht die im Brückenkopf Schebekino eingesetzten Teile des VIII.A.K. mit 1 Batl. 673 und 2 Batl. 672 ab.

2-4.) Unverändert

5,6a-b) Fehlmeldung

6 c) 22 Sturmgeschütze einsatzbereit

6 d) Pak:

7,5	5	4,7
38	38	9

6 e) Fehlmeldung

7.) Absicht: Bereitstellung für "Vor-Blau"

8.) Fehlmeldung

XXIX.A.K. Ia

9

F e r n s c h r e i b e n . 17.6.1942

5393/2100
Kdl. 2255
Rolle 106
4 4 5 x A / fa

An

VIII. A. K.

Tagesmeldung:

Im Abschnitt der 75. geringes, im Abschnitt der 57. und 168.Div. etwas stärkeres Artl.Störungsfeuer. Fortsetzung der Schanzarbeiten vor gesamten Korpsabschnitt. Von 376.Div. noch keine Meldung.

XXIX. A, K. Ia

Kdl. Hg. 44.

9

1238

Tagesmeldungen der Divisionen am 17.6.1942

57. Jnf. Div.: Fdl. Feuer verstärkte sich in den Nachmittagsstunden vor allem im Abschnitt J.R.199 und J.R.164. Feindbewegungen um Kolbassowka lassen auf Ablösung schliessen. Verstärkte Schanzarbeiten vor J.R.217.
Pak 6 7,5 cm, 3 5 cm, 7 4,7 cm, 41 3,7 cm

168.Jnf.Div.: Zu 1.) Während des Nachmittags Artl.Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt. Im Abschnitt J.R. 429 wurde regen fdl.Stellungsbau beobachtet. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

2-5.) Unverändert

6 a-c) Unverändert

6 d) Einsatzfähige Pak:
6 7,5 cm
5 5 cm (3 eingesetzt)

6 e) Fehlmeldung

7 u.8.) Fehlmeldung

75.Jnf.Div.: Feind im Abschnitt der Div. unverändert, schanzt in seinen Stellungen und legte auf Höhe 176,0 vermutlich Minen aus. Während des Nachmittags geringes Störungsfeuer durch Granatwerfer und l.Artl. auf eigene Sicherungen westl. Krutoj Log.
Eigene Artl. störte Bewegungen in Maslowa Pristanj und in Gegend Höhe 176,0.
Pak-Einsatz: 28 zu 3,7 cm, 2 zu 4,7 cm, 6 zu 5 cm, 6 zu 7,5 cm und 18 zu 7,5 cm (f).
Einsatzfähige-Sturm Gschtze.: Sturmgeschütz-Abtlg. 245: 17, Sturmgeschütz-Abtlg. 177: 5.

5017/6 1232

Zwischenmeldungen der Divisionen ! 17.6.42

168.Div.: Vor gesamten Div.-Abschnitt verhält sich Gegner ruhig.

57. Jnf.Div.: Stärkeres Störungsfeuer auf Rshawtschik. Sonst Ruhe im Abschnitt

75. Jnf.Div.: Eigene Aufklärung traf Krutoj Log während der Nacht feindfrei an. Höhe 1 km nordwestl. Krutoj Log durch eigene Sicherung besetzt. Feind in Linie Maslowa Pristanj - Wegegabel 1500 m südl. Krutoj Log - Höhe 176,0 - Höhe 191,2 - Westrand des Waldes 2 km nördl. Krutoj Log. Ausserdem Postierungen beiderseits Bahnübergang 1500, Nordostw. Nish. Olschanez.
Störungsfeuer durch Granatwerfer- u. l.Artl. auf Pristanj und eigene Sicherungen westl. Krutoj Log. Im übrigen Abschnitt Ruhe.
Beim Feind keine Veränderungen festgestellt.

Gr 42 1720

F e r n s c h r e i b e n ! 17.6.42

An

A.O.K.6 Ia nachr.VIII.A.K. ~~u.XXXXVIII.Pz.Korps~~.

Zwischenmeldung:

Ausser örtlichem Störungsfeuer Ruhe. Eigene Aufklärung stellte Krutoj Log während der Nacht feindfrei fest. Höhe 1 km nordwestl Krutoj Log von eigener Sicherung besetzt.
376.Div.meldete noch nicht.
Wetter: wolkig bis heiter, + 21 ° C.
Strassen noch aufgeweicht, abtrockend.

XXIX.A.K.Ia

1236

Der Höhere RAD-Führer
H XVII

D Ia

O.U., den 17.6.1942

4.

An den
Herrn Kommandierenden General
XXIX. A.K.
==========

Gem. Armee-Oberkommando 6, Ia/APi.Fü./Br.B.Nr. 01062/42 geh. werden dem dortigem A.K. zugewiesen:

Z.b.V.Stab Oberarbeitsführer N a w o t h n i g mit den RAD-Gruppen K 16 und K 23.

Gem. Ziffer 2 b des angezogenen Befehls meldet sich heute Oberarbeitsführer N a w o t h n i g auf meine Anordnung beim Herrn Kommandierenden General persönlich.

Neben der Führung der ihm unterstellten Einheiten ist der Führer des z.b.V. Stabes der Vertreter des Reichsarbeitsdienstes beim Gen.Kdo. und der Berater des Gen.Kdos. in allen Fragen des Arbeitsdienst-Einsatzes.

Ich bitte, den z.b.V.Stab dem Stabe des A.K. anzugliedern und an das Nachrichtennetz anzuschliessen.

Generalarbeitsführer

1935

Morgenmeldungen der Divisionen am 17.6.1942

168. Jnf.Div.: Fdl. Spähtrupp nordostw. Leski ging auf Feuer eigener Infanterie zurück.
Bis auf geringes Artl.Störungsfeuer ostwärts Leski verlief die Nacht im Div.Abschnitt ruhig.

75.Jnf.Div.: Aufklärung stellte Krutoj Log feindfrei, Waldstücke nordostwärts davon und Mjassojedowo feindbesetzt fest.
2 a) Fehlanzeige.

376.Jnf.Div.: Leichtes Artl.Störungsfeuer.
Befohlene Ablösung bis 2.30 Uhr durchgeführt.
9 Verwundete.

57.Jnf.Div.: Die Nacht verlief ruhig. Sonst ohne besondere Vorkommnisse.

F e r n s c h r e i b e n . 17.6.1942

K. R.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

Außer Spähtrupptätigkeit und geringem Artl.Störungsfeuer bei Leski keine besonderen Kampfhandlungen. (einschl.376.Jnf.Div.)
Verluste: 9 Verwundete.

XXIX.A.K. Ia

1237

Truppeneinteilung des XXIX.A.K. Stand vom 16.6.42

XXIX.

K 429

K 429

376.

168.

75.

57.

abgegeben:
Werfer-Abtlg.248
3.Pi.Batl.248

verst.I./J.R.164
3./Radf.Abt.157
Lehr.Kp.Belgorod
I./A.R.157
Werfer-Abtlg.248

abgegeben:
I./J.R.164
3./Radf.Abtlg.157
I.=A.R.157
Pi.Batl.157 o.1

Unterstellte Heerestruppen

Pi.Btl.652 ?
Brüko B 2/404

Arko 102
St.Gschtz.Abtlg.245
" " " 177
Pi.Rgts.Stab 604
B.Batl.(K) 244

1 Abtlg. RAD

1 Abtlg. RAD

Str.B.B.523

1233

Generalkommando XXIX.A.K.
Abtlg. Ia Nr. 1421/42 g.Kdos.

K.G.St., den 16.6.1942

15 Ausfertigungen
11.Ausfertigung

Korpsbefehl Nr. 45 für "Vor-Blau".

1.) Der Feind hält nach Durchführung des Angriffs "Wilhelm" mit den geschlagenen Resten seiner Divisionen vor Mitte und Südflügel der 6.Armee.
Die Feindlage vor dem XXIX.A.K. ist unverändert. Nur an der Donez-Neshegolj-Front sind die angeschlagenen Teile zweier Rgter. der 301 S.D. sowie Teile der 293. und 169.S.D. aufgetreten.
Der Feind richtet sich überall zur Verteidigung ein. Außer örtlichen Vorstößen ist zur Zeit nirgends mit Angriffen größeren Stils zu rechnen. Die Möglichkeit, daß der Gegner bei Erkennen eines bevorstehenden deutschen Angriffs sich großzügig absetzt, besteht weiterhin.

2.) XXIX.A.K. hat zunächst nur den Auftrag, eine fdl. Erdeinwirkung auf die Brücken von Botkino auszuschalten und sich so in den Besitz der Bahnlinie Titowka, Rasumnoje zu setzen, daß mit den Instandsetzungsarbeiten an der Strecke begonnen werden kann.
Deckname für dieses Unternehmen ist " Vor-Blau ".

3.) Hierzu befehle ich:
a) Verst. 376.Div. erweitert den Brückenkopf Schebekino nach Norden bis zur Linie: Lauf der Korotschka bis Dobroje Mitte - 201 (6 km nordostw. Schebekino Nord) - Schankalowa Nord und hält ihn. Mit Teilkräften ist der Gegner im Neshegolj-Ssew.Donez-Bogen zu vernichten.

b) Verst. 75.Div. durchbricht aus dem Brückenkopf Rasumnoje heraus die fdl. Stellung, setzt sich mit der Masse der Div. in den Besitz des Höhengeländes von Poljana und gewinnt die Linie Schankalowa Nord - Gremjatschij - Krutoj Log - Generalowka. Mit Teilkräften ist der Gegner beiderseits der Bahn Rasumnoje, Rshawez zu vernichten.

c) Durch rege Aufklärung behalten die Divisionen Fühlung mit dem Feind und stellen frühzeitig fest, in welcher Linie der Gegner sich erneut zur Abwehr einrichtet. Wichtig ist ferner zu erkennen, wo der Feind Kräfte zu Gegenangriffen zusammenzieht.
Mit allen möglichen Mitteln (Spähtrupps, Stoßtrupp-Unternehmen, Störungsfeuer usw.) ist ein planmäßiger Ausbau einer fdl. Verteidigungsfront zu stören.

d) Trennungslinie:

aa) Zwischen VIII.A.K.(389.Div.) und 376.Div./
Mikojanowka (376.) - Siborowka (376.) - Lotkino(376.) - Logowoje (VIII.) - Lauf des Neshegolj und der Korotschka.

bb) Zwischen 376. und 75.Div.:
Nedostupowka (376.) - Iwanowka (75,) - Prijutowka (75.) - Rshawez (75.) - 202,9 (6 km nordostw. Rshawez)(376.) - Tsdhurajewo (376.) - Lauf des Korenj.

4.) Nach Gewinn der befohlenen Linie richten sich die Div. bis zum Beginn von "Blau" zur Abwehr ein. Es kommt darauf an, durch auffällige Schanzarbeiten und Stellungsbau den Eindruck beim Gegner zu erwecken, daß an dieser Stelle weitere Angriffsabsichten nicht vorliegen.

5.) Die Unterstellungen bleiben zu "Vor-Blau" wie für "Blau" vorgesehen. Zu 75.Div. tritt zusätzlich Sturm-Gschtz.-Abtlg.245, die von Borissowka unmittelbar heranzuziehen ist.

6.) Das Unternehmen "Vor-Blau" wird von der Luftwaffe unterstützt werden.
75.Div. wird auf Zusammenarbeit mit dem Zerstörergeschwader Belgorod angewiesen. Den Einsatz der Luftaufklärung regelt das Korps.
75. und 376.Div. wird je 1 Artl.Flieger unterstellt .

7.) 163. und 57.Div.halten ihre Stellungen. Der 168.Div. wird dazu der Panzerzug in Belgorod unterstellt.
Durch rege Aufklärung und Stoßtrupp-Unternehmen ist laufend zu klären, ob der Gegner Kräfteverschiebungen durchführt oder sich absetzt.

8.) Korpsreserve
168.Div. hält verst.III/J.R.417 in Schischkino und verst.II./J.R.417 in Petrowka so bereit, daß die Batl. jederzeit zum Einsatz an bedrohten Stellen der Korpsfront mit Kw.-Transportraum des Korps oder der Div. abtransportiert werden können. Außerdem halten 75. und 168.Div. je 1 l.Battr. im Brückenkopf Belgorod beweglich bereit.

9.) Angriffsbeginn für das Unternehmen "Vor-Blau"
19.6. 02.45 Uhr

10.) Vorgeschobener K.G.Stand ab Angriffsbeginn im Walde westl. Kolomino.

Verteiler:
57.Div. 1.Ausf.
75.Div. 2. Ausf.
168.Div. 3.Ausf.
376.Div. 4.Ausf.
N.429 5.Ausf.
Arko 102 6.Ausf.
H.Gr.A.K. Ia,7.Ausf.
Qu 8.Ausf.
IIa 9.Ausf.
Ic 10.Ausf.
KTB 11.Ausf.
AOK 6 12.Ausf.
VIII.A.K. 13.Ausf.
Reserve 14.-15.Ausf.

Der Kommandierende General
K.

1232

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31.6.429	5589

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
423	16	2135	40

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
9				
Ia				
9				

Generalkommando XXIX. A.K. Eing. 16. JUNI 1942 Ers.-Nr. 1431/42 g. K.

GEHEIM ** KR ** // HRYX/KL NR/+ 01104/01107 16/+6/+42 2000 DSZ
GEHEIM ** KR ** // HRYX/KL NR/+ 01104/01107 16/+6/+42 2000 DSZ

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

/ // AN ROEM 29/+A/+K/+ //
// // AN ROEM 29/+A/+K/+ /

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

/ // BETR/+ AENDERUNG DER AUFKLAERUNGSRAEUME/+ /
/ // BETR/+ AENDERUNG DER AUFKLAERUNGSRAEUME/+ /

/ AUFKLAERUNGSRAEUME FUER ERWEITERTE
// AUFKLAERUNGSRAEUME FUER ERWEITERTE

GEFECHTSLUFTAUFKLAERUNG WERDEN FESTGELEGT DOPP
GEFECHTSLUFTAUFKLAERUNG WERDEN FESTGELEGT DOPP

1/+ /KL/ H /KL / 10 DOPP CHOTOMLJA = KAMENKA =
1/+ /KL/ H /KL / 10 DOPP CHOTOMLJA = KAMENKA =

NOWY OSKOL = KOROTSCHA = NESHEGOL/+ //
NOWY OSKOL = KOROTSCHA = NESHEGOL/+ /

4/+ /KL/ H /KL/ / 10 DOPP BOLTSCHETROIZKOJE =
4/+ /KL/ H /KL/ / 10 DOPP BOLTSCHETROIZKOJE =

SKORODNOJE = MONTUROWO/+ /
SKORODNOJE = MONTUROWO/+

NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 = BR/+B/+NR/+690/42 GEH/++
/ NAH-AUFKLAERUNGSGRUPPE 7 = BR/+B/+NR/+690/42 GEH/+

Fernschreiben. 16.6.1942

K. R.

An

A. Ol K. 6 #5372, 1931

Tagesmeldung:

1.) Von 376.Div. keine Meldung. An der übrigen Korpsfront nur ganz geringe Feindtätigkeit.

2.,3.) Unverändert

4.) III./J.R.417 in Schichino eingetroffen.

5.,6 a - b) Fehlmeldung

6 c) Sturm Gschtz.Abtlg. 245 17 Sturmgeschütze einsatzfähig

" " " 177 0 " "

6 d) Unverändert.

6 e) 2 Überläufer

7.) Absicht unverändert

8.)Fehlmeldung

XXIX. A. K. Ia

1830

Tagesmeldungen der Divisionen am 16.6.1942

57. Jnf.Div.: Auffallend geringe Feindtätigkeit. Schwierige Bodenverhältnisse, Regen.

75.Jnf.Div.: Im Abschnitt der Div. keine nennenswerte Artl.Tätigkeit. Eigene Artl. störte Feindbattr. ostw. Rshawez (mehrere Treffer) und Bewegungen an der Nordwestecke den Waldes 3 km ostw. Generalowka.
Sturmgeschütze nicht einsatzbereit.
Zahl der einsatzfähigen Pak:

28	3,7 cm
6	5 "
2	4,7 " (t)
6	7,5 "
18	7,5 " (f)

Nur Sprengmunition.

168.Jnf.Div.: Gegner verhielt sich im geaamten Div.-Abschnitt ruhig.
III./J.R.417 in Schichino eingetroffen.
2 Überläufer.

Tagesmeldung der 376.Div. am 16.6.41

1.) In der Nähe der in der Zwischenmeldung gemeldeten Feldstellung wurden Feindgruppen in Stärke bis zu 10 Mann beobachtet. Vereinzelt Gewehr-,Granatwerfer- und Artl.Feuer auf Schebekino und Stellungen III./J.R.767.
Eigene schwere Jnf.Waffen bekämpften die Feldstellungen.
Vermutete Artl.Stellungen Südrand Krapiwinskoje, Mitte Krapiwinskoje, Südteil Tschurajewo, sowie auf der Waldblöße 1 km nördl. Datscha Budenowskaja. Anzahl der Geschütze nicht festgestellt.
Erkannte Holzbunker an der Waldspitze 1 km ostw, Nordausgang Schebekino und am Südrand des Waldes über der Ziff.20 Planquadrat 4686 (500 m nördl. Titowka).
Absicht:
Ablösung J,R.546 durch ein Batl. J.R.673 und zwei Batlne. J.R.672.
Trennungslinie zwischen den Rgtern. 673 rechts und 672 links Spitze des Dreieckwäldchens ostw. Schebekino, große Nord-Südschneise im Datscha-Wald.
Bau einer 8 to-Fähre in der Nacht zum 17.6.

2.) Unverändert

3.) Brüko B 2/404 unterstellt und am 16.6. auf Ostufer Donez eingetroffen.

4,5.) Unverändert

6 a-c) Fehlanzeige

6 d) 2 7,5 cm Pak
24 5 cm "

6 e) Fehlanzeige

Funkstelle für Netz rückwärts/ seitwärts auf Empfang

1829

16.6.1942

17.20 Auf Straße Schebékino- Lenzewo bis Lomowo 2 Lkw nach Norden fahrend.

17.29 Auf Straße Neshegolj - Korotscha Einzelverkehr von 35 - 40 Lkw. in beiden Richtungen.

17.30 Auf Straße Korotscha nach Osten kein Verkehr.

17.45 Auf Straße von Teresowka nach Nordost 3 Lkw nach Südwest fahrend.

17.52 Straße von Nowyj Grihew nordostw. kein Verkehr.

17.58 Auf der Straße von Schidlowka nach Süd Einzelverkehr von 20 mot. und bespannten Fahrzeugen.

18.00 Auf den 3 Straßen nach Wolokonowka kein Verkehr.

18.05 Auf Straße Sem.Janka nach Süd kein Verkehr.

18.10 In Kisselewo und auf der Straße nach Norden 20 bespannte Fahrzeuge nach Süden fahrend.

18.20 In dem Tal und dem Wäldchen nördl. Konowaloff 25 bespannte Fahrzeuge haltend.
Die Orte ost- und westl. Konowaloff sind als belegt erkannt.

18.30 Auf der Straße von Konowaloff bis 108 9 Lkw nach Ost fahrend.

25 kg Flugblätter im ganzen Raum abgeworfen.

(Orte nach Karte 1 : 300 000)

KTB
1 / 2 8 / 16.6.42
17.h

Bahnstrecke Belgorod , Prochorowka.

1.) Teilstück Belgorod, Gostischtschewo, am 20.6. fertig, westl. Gleis russische, ostwärtiges Gleis Deutsche Spur.

2.) Teilstück Prochorowka, Belenichino, fertig voraussichtlich am 21.6.

3.) Teilstück Gostischtschewo, Belenichino, in dem keine größeren Zerstörungen vorhanden sind, wird erst nach Antreten in Angriff genommen. Da 12 Komp. zur Verfüguag stehen werden, voraussichtlich sehr kurze Bauzeit (36 Stunden).
Einzelerkundung noch nicht angesetzt.

1222

Zwischenmeldungen der Divisionen am 16.6.1942

168. Jnf.Div.: Abgesehen von geringem Artl.Störungsfeuer auf Prochorowka keine besonderen Ereignisse.

57. Jnf.Div. : Leichtes Störungsfeuer im Raum J.R.199. Ein Feindpanzer von Rhsawa nach Wichtowka. Sonst Ruhe. Straßen verschlammt. Anhaltender Regen.

75. Jnf.Div. : Vor der Front Ruhe.

376.Jnf.Div.: Div. ostw. des Donez im Raume Schebekino West - Neshegolj versammelt.
Geringes fdl. Artl.u.Granatwerferstörungsfeuer.
Am Waldrand nördl. Titowka ausgebaute fdl.Feldstellungen. Nur schwache Besatzung erkannt.
Brücke nördl. Ortsmitte Titowka unversehrt.
Heute Abend Ablösung J.R.546 (389.Div.) durch J.R.673 im Brückenkopf Schebekino.

F e r n s c h r e i b e n .

16.6.1942

K.R

An

A. O. K. 6

nachr. an VIII.A.K.

Zwischenmeldung:
Außer geringem Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
376.Div. ostw. des Donez im Raume Schebekino West - Neshegolj versammelt.Heute Abend Ablösung J.R.546 (389.Div.)durch J.R.673 im Brückenkopf Schebekino.
[redacted].

Wetter: Starke Regenschauer , + 19 ° C.
Straßen: Verschlammt.

XXIX.A.K. Ia

1926

Generalkommando XXIX.A.K. K.G.St., den 16.6.1942
Abtlg. Ia / Flivo

Bezug: Ohne
Betr.: Abwurfmittel des Feindes.

Folgende Meldung des IV.Fliegerkorps Ic wird zur Kenntnis gebracht mit der Bitte das Weitere zu veranlassen.

" Im Bereich des Luftwaffenkommando Ost wurde am 15.6. erstmalig gemeldet, daß der Feind über den mit deutschen Truppen belegten Ortschaften
Sanitäts Päckchen deutscher Form
und mit deutscher Aufschrift
abwirft.
Inhalt: Hochexplosiver Sprengstoff, der beim Öffnen detoniert."

Verteiler:

4 Div.,
Ia, KTB.

Oberlt. und Flivo

U.R. V/429 g.K.

Armee-Oberkommando 2
Ia Nr.621/42 g.Kdos.

A.H.Qu., 12.6.42
11 Ausfertigungen
Prüf-Nr.....4.....

XXIX. A.K. 1435/42 g.K.

1.) Zur Herstellung engster unmittelberer Verbindung zu den benachbarten Divisionen werden den ungarischen Flügeldivisionen je 1 deutsches Verbindungskommando zugeführt und unterstellt.

2.) Das Verbindungskommando bei der kgl.ung.7.le.Div. hat die Aufgabe, die Verbindung zur 57.Jnf.Div. der 6.Armee zu halten, das Verbindungskommando bei der kgl.ung.6.le.Div. mit der 387.Jnf.Div.

3.) Stärke eines Verbindungskommandos:
1 Führer, 1 Hilfsoffizier, 1 Dolmetscher, 1 Schreiber-Unteroffizier, 1 Schreiber, 2 Fahrer für Pkw., 1 Krad-melder, 2 Pkw., 1 Krad.

4.) Zur Sicherstellung der Nachrichtenverbindungen zwischen den beiden Verbindungskommandos und den benachbarten deutschen Divisionen ist von den für diesen Zweck eingetroffenen 4 mittl. Fu.Tr.b je einer der 7. und 6.le.Div. zuzuteilen. Regelung des Funkverkehrs siehe Funkplan „Teutoburg" vom 10.6.42, Teil I Blatt 8 Ziffer 17 und Blatt 11 Ziffer 73 und 80 - 82.

5.) Kgl.ung.A.O.K. wird gebeten, zur 57. und 387.Jnf.Div. je ein ung. Verbindungskommando in ausreichender Stärke zu entsenden.

Für das Armee-Oberkommando.
Der Chef des Generalstabes.
Hartmann n.A.

Verteiler:

Kgl.ung.A.O.K.	Prüf-Nr.	1
Chef d.dtsch.Verb.Stabes beim kgl.ung.A.O.K.	"	2
A.O.K.6 mit N.A.für	"	3
XXIX.A.K. und	"	4
57.Jnf.Div.	"	5
A.O.K.2		
Ia	"	6
Ic/A.O.	"	7
IIa	"	8
O.Qu.	"	9
A.N.F.	"	10
Vorrat	"	11

Geheim | Geh. Kdos.
A.O.K. 6
Eing. 14. JUNI 1942
Abt. Ia Nr. 2266/42 g. Kdos.
Mitzeichnung
Signum

Anlage 1724

d. Vernichtungsverhandlung
vom 29.1.6. vernichtet.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
J./N429	5584

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	16	1350	Fschon

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ta				
Q				

Abgang	Absendende Stelle
Tag:	
Zeit:	
[illegible] KR [illegible]	Fernsprech-Anschluß:

[illegible] 1423

[illegible] 16/+6/+42 1350//
++HRYX 14708 16/+6/+42 1350//
// AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+.
// AN GEN/+KDO/+ROEM [illegible]

ZU DORTIGEM FERNSCHREIBEN
ZU DORTIGEM FERNSCHREIBEN

VOM 15/+6/+42///2300 UHR NR/+ 1416/42 GEHEIM/DOP/
VOM 15/+6/+42///2300 UHR NR/+ 1416/42 GEHEIM/DOP/

/ANFZ/EINVERSTANDEN/ANFZ/

// GEZ/+ FAULUS
// GEZ/+ FAULUS

Inhalt

F. d. R. Ha. Uff

Morgenmeldungen der Divisionen am 16.6.42 1922

75. Jnf.Div. : Rest J.R. 202 durch Rest I./J.R.164 abgelöst. Weitere Meldungen über Ablösungen folgen.

376. Jnf.Div.: Donez-Front ruhig. Über den Donez angesetzte Aufklärung hat noch nicht gemeldet.
Ablösung J.R. 545 durch verst. III./J,R.767 beginnt etwa 7.00 Uhr. Verst. J.R.673 hat mit Anfängen Archangelskoje erreicht. Es folgen Artl.Marschgruppe IV.und V. Abteilg. und verst. J.R.672. Die Ablösung und das Vorgehen der Masse der Division werden durch stark aufgeweichte Wege sehr verzögert.

168. Jnf.Div.: III./J.R.417 wurde in der Nacht aus der bisherigen Stellung abgelöst. Artl.Störungsfeuer auf Jasnaja Poljana und Leski.
In Gegend Werchn.Olschanez Geräusch von Ketten-Fahrzeugen hörbar.
3 Überläufer, 4 Verwundete.

57.Jnf.Div. : Nacht verlief außer geringem fdl. Artl.Störungsfeuer ruhig. Im Abschnitt J.R.199 wurdeb zahlreiche Spähtrupps abgewiesen.
Verluste: Gefallen 5 Uffz. und Mannsch.
Verwundet 1 Offz., 17 Uffz. u.Mannsch.

F e r n s c h r e i b e n . 15.6.42

K.R.

An

A. O. K . 6

Morgenmeldung:

Bis auf geringes Artl.Störungsfeuer im Abschnitt der 168. und 57. Jnf.Div. und reger Spähtrupptätigkeit am Südflügel der 57.Div. verlief die Nacht ruhig.

376.Jnf.Div. setzte den Marsch in den gemeldeten Raum fort und erreichte 4.30 Uhr auf völlig aufgeweichten Wegen mit Anfängen J.R. 673 Archangelskoje. Ablösung des J.R.545 durch III./J.R.767 beginnt etwa 7.oOUhr,

Verluste: 1 Offz. verwundet, 6 Uffz.u.Mannsch.gefallen, 36 Uffz. und Mannsch. verwundet.

XXIX.A.K. Ia

Geheime Kommandosache 1221

Generalkommando XXIX.A.K. K.G.St., den 15.6.1942
Abtlg. Ia Nr. 1417/42 g.Kdos.

5 Ausfertigungen
5. Ausfertigung

Korpsbefehl Nr. 44

1.) Das von der 376. Div. und 75.Div. durchzuführende Unternehmen erhält den Decknamen "Vor - Blau ".

2.) Angriffstag ist 19.6.42
Angriffszeit ...0245.....

3.) Die oberste Führung hat vor dem Beginn von "Blau" alle Unternehmungen verboten, die dem Gegner die Absicht eines größeren Angriffs entschleiern könnte. Das XXIX.A.K. hat zunächst lediglich den Auftrag die Brücken von Botkino dem Bereich der fdl. Erdeinwirkung zu entziehen und die Bahn Titowka - Belgorod so freizumachen, daß mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen werden kann.

Ich befehle daher:
Beim Angriff darf die allgemeine Linie
201 (6 km nordostw.. Schebekino) - 202,9 (westl. Tschurajewo) - Poljana - Krutoj Log - Generalowka
nur durch Aufklärung überschritten werden.

4.) Der 75.Div. wird die Sturmgschtz.Abtlg.245 unterstellt. Sie ist von der Div. direkt heranzuziehen. Zerstörergeschwader Belgorod wird auf Zusammenarbeit mit 75.Div. angewiesen. Die zur Verfügung gestellten Aufklärungskräfte werden vom XXIX.A.K. eingesetzt.

5.) Vorgeschobener Korpsgefechtsstand ab 19.6. .....Uhr: Waldrand westl. Ssolomino.

Der Kommandierende General

v. Obstfelder

Verteiler:
Kdr. 75.Div. 1.Ausf.
Kdr.376.Div. 2.Ausf.
Kdr.168.Div. 3.Ausf.
XXIX.A.K. Ia 4.Ausf.
KTB 5.Ausf.

5349/23 ∞ Geheim

Fernschreiben.

15.6.1942

1020

An

A. O. K. 6 um 0010

(105.) Rg.

XXIX.A.K. angreift 19.6. und gewinnt Linie Dobroje (am Korotschka) - Tschurajewo - Poljana- Krutoj Log.
Angriffszeit wird noch gemeldet.

XXIX.A.K. Nr. 1416/42 geh.
Der Chef des Stabes
gez.:Kinzel,Oberst i.G.

1819

F e r n s c h r e i b e n .

15.6.1942
==========
K.R.

An

A. O. K. 6

fernmdl. Tagesmeldung 22h.
Nachtrag 2h.

Tagesmeldung:

1.) Außer leichtem örtlichem Artl.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

2. - 6 b) Keine Veränderungen.
Neue Gliederung fernmdl. an O1 AOK 6 durchgegeben.

6 c)5 Sturmgeschütze, nicht einsatzbereit. ~~Sonst=keine~~

6 d)Keine Änderungen

6 e)9 Überläufer

~~Bisher keine Meldung der 376.Div.~~ Übernahme des Abschnittes bis Logowoje ausschließlich durch die 376. Div. bis morgen früh nicht möglich.

XXIX.A.K. Ia

Nachtrag: 376.Div. hat bis auf eingesetzte Teile und Versorgungstruppen den Donez überschritten.
Zu 5.) Gefechtsstand der 376.Div. Schebekino Süd.

Tagesmeldungen der Divisionen am 15.6.1942

57. Jnf.Div. : Leichtes Artl.Störungsfeuer. Eigene Artl.bekämpfte Bewegungen ostw. Werchn.Oljschanka und um Kolbassowka.
Ung.Verb.Kdo. v. 7.le.Div. bei der Div. eingetroffen
Verb.Offz. 57.Div. bei 7.le.Jung.Div. eingetroffen.

168.Jnf.Div.: 1.) Schwaches Artl. Störungsfeuer auf Gegend westl. Kisselewo, Bahnlinie nördl. Teterewino, Gegend Belenichino und Komssomolez. Beobachtung ergab den ganzen Tag über starken Melderverkehr nach einer Befehlsstelle bei 230,3. Eigene Artl. bekämpfte ein erkanntes Geschütz am Westrand Mal.Jablonowo und Schanzarbeiten am Südrand von Mal.Jablonowo.
2.)Unverändert
3.)57.Div. hat den befohlenen Abschnitt übernommen. J.R.442 hat bisherigen Abschnitt des J.R.417 übernommen. I./J.R.417 und Rgts.Stab in Daljnja-ja Igumenka eingetroffen. PiBtl. 248 ohne 3.Kp. in Chochlowo eingetroffen. III./J.R.417 wird am 16.6. früh nach Schichino verladen.
4.) Unverändert
5.) "
6. a - d) Unverändert
6 e) 9 Überläufer
7),8) Fehlmeldung

75.Jnf.Div.: Im Abschnitt der Div. geringe fdl.Artl.Tätigkeit.
Pak-Einsatz: 28 zu 3,7 cm
6 zu 5 cm
18 zu 7,5 cm (f.) nur Sprengmunition.
5 Sturmgeschütze,nicht einsatzbereit.

376.Jnf.Div.:

1 Ja P

376.Div.: 1.) Auf J.R.767 lag fdl. Störungsfeuer. Spähtrupp auf Ostufer Donez erkannte im Wald 1 km südsüdostwärts Prijutowka Feindbesetzung. Bei Gefechtsberührung verlor Gegner 10 Tote. Eigene Verluste 1 Toter, 1 Verwundeter. Spähtrupp liegt noch auf Ostufer Donez im Scharfschützen-Feuer fest, löst sich bei Einbruch der Dunkelheit.

2.) Auf Ostufer Donez weiter eingetroffen: Pz.Jg.Abtlg., Pi.Batl. und verst. J.R.672 voll.

3. u.4.) Fehlanzeige

5.) Div.Gefechtsstand Schebekino Süd

6) a - c) Fehlanzeige

d) 2 7,5 cm Pak ohne Munition
24 5 cm Pak

e) Fehlanzeige.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IN 429	5336

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Gefr. Heutschel	15.6.	1930	Schaaf.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
75. V.	15.6.	1945	Schaaf	105

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	VIII. A.K. Ia	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Es wird gebeten Kdr. Kämpfgr. Abt. #245 die voraussichtlich zum 25. H.K. zum Verladen steht, zur Kf. z. D. nach Belgorod in Marsch zu befehlen.

XXIX. A.K.

Ia

abg.

vol:

Kdt. d. H. 17 20/1216

Fernschreiben

15.6.1942
K.R.

An

A. O. K. 6

nachr. an VIII.A.K.

Zwischenmeldung:

Außer leichtem Störungsfeuer und geringer Spähtrupptätigkeit Ruhe. Von 376.Div. keine Meldung. Div.Stab im Stellungswechsel nach Schebekino.

Wetter: Bedeckt + 18° C.

Straßen: Stark aufgeweicht, zum Teil abtrocknend.

XXIX.A.K. Ia

9. 1916

Fernmdl. an A.O.K. 6 um 17.20 Uhr 15.6.42

Nachmeldung zur Zwischenmeldung:

Im Abschnitt der 376.Div. vereinzeltes fdl.Störungsfeuer. Feind schanzt.

Masse der Div. auf Ostufer versammelt.

Die beiderseits Titowka am Neshegolj eingesetzten Teile des VIII.A.K. wurden durch II./J.R.767 abgelöst.

Die Div. schließt im Laufe der Nacht weiter auf und hat Befehl die bei Schebekino eingesetzten Teile des VIII.A.K. abzulösen.

1215

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429	5562

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4 GRXA	15.6.	1710	20

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeitsstufe:

Absendende Stelle

```
//  AN      GEN/+ KDO/+ ROEM 29 A/+ K/+   ROEM 1 A //
///  AN     GEN/+ KDO/+ ROEM 29 A/+ K/+   ROEM 1 A /

                ERBITTE WEITEREN MARSCHBEFEHL     FERNMUENDL/+
                ERBITTE WEITEREN MARSCHBEFEHL     FERNMUENDL/+

NACH  SI BO RO WKA      376/+ J/+ D/+  //
NACH  SI BO RO WKA      376/+ J/+ D/+  /

                //  BR WECKEN KOL/+  B/+ 2/  404 //
                ///  BR WECKEN KOL/+  B/+ 2/  404 /
```

Inhalt

Fernschr. Abg. 15.5. 14 Uhr.

Ab hier 376 für Nachrichten, wird vom Fhst. mitgeschrieben.

Fhst. 15.5. 20 Uhr.

1214

Zwischenmeldungen der Divisionen am 15.6.42

168. Jnf.Div.: Am Vormittag gegen 211,5 vorfühlender feindl. Spähtrupp zog sich nach kurzem Feuergefecht nach Norden zurück. Vereinzelt Artl.Störungsfeuer im Div.Abschnitt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

75.Jnf.Div.: In der Nacht 14./15.6.42 III./J.R.222 durch II./J.R.202 und linker Flügel 222 durch Batl.Mentz abgelöst. Befehl im Abschnitt Batl.Mentz und I./J.R.164 (Nordgruppe) vorläufig durch Major Mentz übernommen. I./A.R.157(ohne 1.Battr.)in Belgorod eingetroffen.

57.Jnf.Div.: ~~Lebhaftes~~ Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt. II./J.R.417 durch 1 zusammengesetzte Komp.III./J.R.164 abgelöst.

376.Jnf.Div.: 5.30 Uhr Ablösung im Abschnitt Unterlauf Neshegolj beendet. Eingesetzt 1 verst.Batl.J.R.767 (II.) Vereinzeltes Gr.W.Störungsfeuer im Abschnitt ostwärts Titowka.
14.35 Uhr ein eigener Jäger über Ustinka abgeschossen. Im Donezabschnitt und Abschnitt Neshegolj schanzt der Feind. Er verhält sich abwartend. Verstärkt anscheinend schwere Inf.Waffen.
Masse der Div. auf Ostufer Donez versammelt.
2 Batl. J.R.672,Pion., und Pz.Jg.Sbtlg. auf westl. Ufer des Donez.
Absicht für 15.6. abends und 16.6. Aufschließen bei Schebekino und Wald ostw. Titowka.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.10.429	556

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HR3 X	15.6.	1510	Lg

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ic 37.	15.6	15.15	Ia	
Ia				
	14.12.42			

Abgang

Tag:

+ ** K K ** HRYX 14 493 15+/6+/42 1405 //
A++ ** K R ** HRYX 14 493 15+/6+/42 1405 //

Je ** G E H E I M **
** G E H E I M **

AN GEN+/KDO+/ ROEM 29+/A+/K+/ //
AN GEN+/KDO+/ ROEM 29+/A+/K+/ /

/ // // 1+/KLZU AM 16+/ 6+/ /// O 800 UHR TRITT
/ // // 1+/KLZU AM 16+/ 6+/ /// O 800 UHR TRITT

FOLGENDE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 8+/A+/K+/ UND ROEM
FOLGENDE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 8+/A+/K+/ UND ROEM

29+/A+/K+/ IN KRAFT /DOPP/ /
29+/A+/K+/ IN KRAFT /DOPP/

/ MIKOJANOWKA KLAUF ROEM 29+/ KLZU • SIBOROWKA
// MIKOJANOWKA KLAUF ROEM 29+/ KLZU • SIBOROWKA

KLAUF ROEM 29+/ KLZU • BOTKINO KLAUF ROEM 29+/ KLZU • LOGOWOJE
KLAUF ROEM 29+/ KLZU • BOTKINO KLAUF ROEM 29+/ KLZU • LOGOWOJE

KLAUF ROEM 8+/ KLZU • 1 /// 5 KM WESTL+/ DER KOROTSCHA+/
KLAUF ROEM 8+/ KLZU • 1 /// 5 KM WESTL+/ DER KOROTSCHA+/

// 2+/ KLZU DER NOERDLICHE DONEZUEBERGANG BOTKINO
// 2+/ KLZU DER NOERDLICHE DONEZUEBERGANG BOTKINO

STEHT ROEM 29+/A+/K+/ ZUR VERFUEGUNG+/ ROEM 8+/A+/K+/ IST
STEHT ROEM 29+/A+/K+/ ZUR VERFUEGUNG+/ ROEM 8+/A+/K+/ IST

DEM SUEDL+/ UEBERGANG UND DIE BRUECKEN WESTL+/ WOLTSCHANSK
DEM SUEDL+/ UEBERGANG UND DIE BRUECKEN WESTL+/ WOLTSCHANSK

ANGEWIESEN+/
ANGEWIESEN+/

Quittung: Fernspruch / Funkspruch / Blinkspruch

Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
A+/O+/K+/ 6 •	ROEM 1 A NR+/	2255/42	GEM+/		
A+/O+/K+/ 6 •	ROEM 1 A NR+/	2255/42	GEM+/		

G.B. 41

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./V.429	5559

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
423	15.6.	1340	HO

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang +++ KR HRYX 14476 15/6/1230// /
Tag: +++ KR HRYX 14476 15/6/1230// /
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

// AN ROEM/29/A/K/1//
// AN ROEM/29/A/K/1//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

// FUER DIE WEITEREN OPERATIONEN GILT ALS MELDEKARTE
// FUER DIE WEITEREN OPERATIONEN GILT ALS MELDEKARTE
UND EINHEITLICHE BEZUGSPUNKTKARTE FUER ALLE KOMMANDOBEHOERDEN
UND EINHEITLICHE BEZUGSPUNKTKARTE FUER ALLE KOMMANDOBEHOERDEN
DES HEERES UND DER LUFTWAFFE DIE VOM A/O/K/
DES HEERES UND DER LUFTWAFFE DIE VOM A/O/K/
HERAUSGEGEBENE DECKZAHLENKARTE 1 ZU 100 000 /1 //
HERAUSGEGEBENE DECKZAHLENKARTE 1 ZU 100 000 /1 /

// //A/O/K/5 EINS A
// //A/O/K/5 EINS A

1911

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.Jg.29	5365 1310

Vermerke: • KR- FENSCHREIBEN
• KR- FENSCHREIBEN

Ang.

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6 Ia	15.6.	1300	Schart

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia	1			

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

+ 15/+ 6/+ : : : 1240 UHR
+ 15/+ 6/+ : : : 1240 UHR

AN . . ROEM 29/+A/K/ + : .
AN . . ROEM 29/+A/K/ + : .

NACHR/+ : ROEM8/+A/K/+ . . 4/+ FL/+ KORPS .
NACHR/+ : ROEM8/+A/K/+ . . 4/+ FL/+ KORPS .

9/+ FLA K • DIV/+ : : : /
9/+ FLA K • DIV/+ : : : /

ROEM 29/+A/K/+ SETZT SICH BALDMOEGLICHST IN BESITZ DER
ROEM 29/+A/K/+ SETZT SICH BALDMOEGLICHST IN BESITZ DER

EISENBAHNLINIE : : TITOWKA • BELGOROD UND SICHERT
EISENBAHNLINIE : : TITOWKA • BELGOROD UND SICHERT

SIE NACH NORDOSTEN SOWEIT ABGESETZT /// DASSEINE FEINDL/+
SIE NACH NORDOSTEN SOWEIT ABGESETZT /// DASSEINE FEINDL/+

ERDEINWI RKUNG GEGEN DIE BAHN . . AUSGESCHALTET IST /+ /
ERDEINWI RKUNG GEGEN DIE BAHN . . AUSGESCHALTET IST /+ /

ABSICHT FUER DURCHFUEHRUNG : EINSCHL/+ ZEITPUNKT .
ABSICHT FUER DURCHFUEHRUNG : EINSCHL/+ ZEITPUNKT .

IST ZU MELDEN /+ : : WEGEN UNTERSTUETZUNG DURCH DIE
IST ZU MELDEN /+ : : WEGEN UNTERSTUETZUNG DURCH DIE

LUFTWAFFE . . FOLGT . BEFEHL /+
LUFTWAFFE . . FOLGT . BEFEHL /+

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

Von

// A/O/K/6 ROEM 1/A
// A/O/K/6 ROEM 1/A

Annehmender Offz. (Uffz.)

Dienstgrad

G.B. 41

000996

1710

Morgenmeldungen der Divisionen am 15.6.1942

75. Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse. Keine Verluste

168.Jnf.Div.: Geringes fdl. Artl.Störungsfeuer sonst keine besonderen Ereignisse. Keine Verluste

57. Jnf.Div.: Während der Nacht lebhaftes Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer, besonders auf Abschnitt J.R.199 und J.R.164.
Vereinzelte Spähtruppunternehmen wurden abgewiesen.
In den späten Abendstunden rege fdl.Fliegertätigkeit zum Teil mit Bombenwurf. Keine Verluste.

376.Jnf.Div.: Verlauf der Nacht ruhig, bis auf zeitweise stärkeres Störungsfeuer und Bomben im Abschnitt des III./J.R. 767 (Wald ostw. Titowka bis Neshegoljmündung).
Erkundung zur Bereitstellung eingeleitet.
5 Tote, 11 Verwundete, 1 Vermißter (unter Umständen Überläufer,wirdnoch geprüft).

F e r n s c h r e i b e n . 15.6.1942

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

Stärkeres Störungsfeuer und Bombenwurf im Raume Neshegoljmündung und im Abschnitt der 57.Div. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Erkundung zur Bereitstellung der 376.Div. eingeleitet.
Verluste: 5 Tote, 11 Verwundete, 1 Vermißter.

XXIX.A.K. Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./NK 424	5551

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX	15.6.	0050	Felmuth

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
376. Inf. Div. Nord	15.6.	0245	Felmuth	–
als Fernspruch da F.S. nicht in Ordnung. Kpbm. Feldfebel		0400		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-

Abfassende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

** HRYX 14439 15/+6/+42 0035 //
*** HRYX 14439 15/+6/+42 0035 /

** KR *
/ ** KR ,

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+
/ AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+

UM RECHTZEITIGES EINTREFFEN DER 376/+1/+D/+ AUF DEM OSTUFER
/ UM RECHTZEITIGES EINTREFFEN DER 376/+1/+D/+ AUF DEM OSTUFER

DONEZ SICHERZUSTELLEN /// STEHT DER DIV/+ DIE DONEZBRUECKE BOTKINO
DONEZ SICHERZUSTELLEN /// STEHT DER DIV/+ DIE DONEZBRUECKE BOTKINO

AM 15/+6/+ IN DER ZEIT VON 8/+00 BIS 13/+00 UHR AUSSCHLIESZLICH
AM 15/+6/+ IN DER ZEIT VON 8/+00 BIS 13/+00 UHR AUSSCHLIESZLICH

ZUR VERFUEGUNG/+ // DER VERSORGUNGSVERKEHR IST DARAUF EINZUSTELLEN/+
ZUR VERFUEGUNG/+ // DER VERSORGUNGSVERKEHR IST DARAUF EINZUSTELLEN//

Inhalt

17 18 19 20

// A/+D/+K/+ 6 . ROEM EINS A .
/ A/+D/+K/+ 6 . ROEM EINS A .

21 22

f. d. R. d. E. i. L.

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

17.08

Geheime Kommandosache

Generalkommando XXIX.A.K. K.G.St., den 14.6.1942
Abt. Ia Nr. ~~1350a~~ 1499/42 g.Kdos.

- 1 Anlage - 19 Ausfertigungen
12. Ausfertigung

Im Korpsbefehl Nr. 42 ist die Ziff. 5 a) durch anliegendes Deckblatt zu überkleben.

Linke Flügel-Div. des VIII.A.K. wird 336.Div.

Im Text des Befehls und in der Anlage 2 sind die entsprechenden Berichtigungen durchzuführen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:

57.Jnf.Div.		1.Ausf.
75.Jnf.Div.		2.Ausf.
168.Jnf.Div.		3.Ausf.
384.Jnf.Div.		4.Ausf.
Arko 102		5.Ausf.
Pi.Rgts.Stab 604		6.Ausf.
N.429		7.Ausf.
XXIX.A.K.	Ia	8.Ausf.
	Qu	9.Ausf.
	Ic	10.Ausf.
	IIa	11.Ausf.
	KTB	12.Ausf.
nachr.:		
AOK 6		13.Ausf.
VIII.A.K.		14.Ausf.
Kgl.ung.AOK 2		15.Ausf.
376.Jnf.Div.		16.Ausf.
Reserve		17. - 19.Ausf.

Anlage zu Gen.Kdo.XXIX.A.K.Ia Nr. ~~1350a~~ 1409/42 g.Kdos.v.14.6.42

Betr.: Deckblatt zu Korpsbefehl Nr.42 v.10.6.42 Nr.1350/42 g.Kdos.Ziff.5a)

Verst.376.Div.greift mit möglichst starken Kräften aus dem Brückenkopf beiderseits Schebekino an. Sie gewinnt unter Abdeckung ihrer Flanke mit der Masse das Höhengelände zwischen Jablotschkowa und Nikoljskoje Süd und nimmt mit Teilen die Übergänge über den Korenj von Nekljudowo bis Krapiwnoje in die Hand. Der im Neshegolj-Ssew.Donez stehende Feind ist zu fesseln. Bei einem Ausweichen ist er im sofortigen Nachstossen über den Neshegolj und Ssew.Donez im Zusammenwirken mit 75.Div.zu vernichten.

Geheim

1707

75. Jnfanterie-Division Div.Gef.St., den 13. Juni 1942.
Abt. Ia Nr. 334/42 geh.

Bezug: Gen.Kdo. XXIX.A.K. Abt. Ia Nr. 988/42 g.Kdos.vom 8.5.42
Betr.: Radfahrabteilung. (OKH.Gen.St.d.H./Org.Abt.(I) Nr.1979/42 g.Kdos.)

Ia

1404/42 geh.
1 Anl

An

Generalkommando XXIX.A.K.

Die Division meldet die erfolgte Umgliederung der Aufkl.Abt.175 in eine Radfahr-Abteilung gemäß anliegender Planpause sowie die Wiederaufstellung der hierfür abgegebenen Schützenkompanien bei der Jnfanterie.

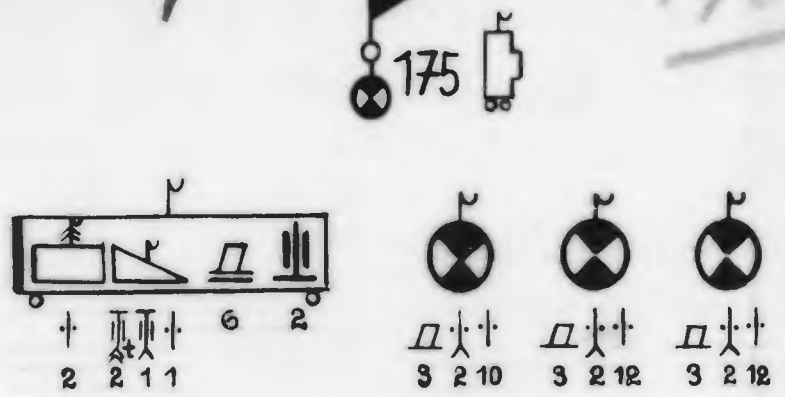
Zur Aufstellung der neuen Radfahrschwadronen wurden 7./J.R.172 und 11./J.R. 222 herangezogen. Der Nachrichtenzug der Aufklärungs-Abt. wurde in veränderter Form beibehalten und außerdem ein Kav.Pi.Zug aufgestellt. Die schwere Schwadron wurde um 1 s. Granatwerferzug verstärkt und von 3.7 cm Pak auf 4.7 cm Pak (zunächst nur 2 Geschütze) umbewaffnet.

Die Reiterschwadron wurde zur Auffüllung der anderen Schwadronen mit Offizieren, Unteroffizieren, Mannschaften und Waffen aufgelöst. Auf diese Weise war es möglich, die Jnfanterie-Offiziere und einen großen Teil der abgegebenen Unteroffiziere an die Jnfanterie zurückzugeben, die hierdurch in die Lage versetzt wurde, die abgegebenen Schützenkompanien wieder aufzustellen. Die Pferde der Reiterschwadron wurden zur Auffüllung der Jnfanterie-Reiterzüge verwandt. Die für die Radfahr-Abteilung erforderlichen Kraftfahrzeuge wurden zum Teil aus der Entmotorisierung der 14.Kpn. sowie der Umstellung der Pz.Jäg.Abt. gewonnen; zum großen Teil (rund 40%) werden sie erst nach Eintreffen der vom OKH.in Krakau zugewiesenen Kraftfahrzeuge zugeteilt werden können.

Die Radfahrabteilung ist nunmehr personell und materiell annähernd aufgefüllt, nur mit Kav.Offizieren besetzt und mit einem guten Stamm altgedienter Unterführer und Mannschaften gleichmäßig durchsetzt. Sie ist jedoch infolge Fehl an Kraftfahrzeugen zunächst nur beschränkt beweglich.

Fein gesehen!

1707



1404/42-geh.

5312/2115

1706

Fernschreiben ! 14.6.42

K.R.

An

A.O.K.6 Ia nachr. 2130/R105/Lehm.

Tagesmeldung:

1) Im Abschnitt der 75.Div.geringes, im Abschnitt der 168.Div. und im Nordabschnitt der 57.Div. stärkeres Artl.-und Granatwerfer-Störungsfeuer.
Verschiebungen ostw.Mal.Pssinka deuten auf bevorstehenden Angriff auf den Ort hin. Bei Plota setzte sich der Feind am Spätnachmittag ab.

2) Unverändert.

3) 376.Div.wieder unter den Befehl des Korps getreten.
2./Sturmgesch.Abtlg.245 eingetroffen.
Stab A.R.41, II./A.R.46, ~~schw.Art.Abt.851~~ und Sturmgesch.Abt. 245 ~~aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden. Der Rgts.Stab und die Abtlgn.ausser Art.Abtlg.851~~ haben Marschbefehl erhalten.

4) III./I.R.429 und Radf.Abtlg.248 lösten Teile der 75.Div. ab.
Neue entgültige Grenze zu 75.Div.:
Daljnjaja Igumenka - Melichowo - Masikino - Alexejewka (Orte zu 168.Div.).

5)6a - b) Fehlmeldung.

6c) 5 Sturmgeschütze einsatzfähig (Sturmgesch.Abtlg.177).

6d) Unverändert.

6e) Beute: 5 M.G.

7) Absicht: Bereitsstellung bis 16.6.zur Einleitung " Blau".

8) Fehlmeldung.

Von 376.Div.keine neuen Meldungen erhalten.

XXIX.A.K.Ia

1705

Tagesmeldungen der Divisionen am 14.6.1942

57. Jnf.Div.: Störungsfeuer im ganzen Nordabschnitt. Stärkere Bewegungen in Marino.
Feind verschiebt Inf.-Verbände von Norden nach Sswino Pogorelewka. Ein Angriff auf Mal.Psinka wird erwartet. Bei Plota ging der Feind zurück.
Zur Zeit ruhig.

75. Jnf.Div.: Im Abschnitt der Div. geringes Artl.- und Granatwerferstörungsfeuer.
Verst. J.R. 172 wird in der Nacht vom 14./15.6. in den Raum südostw. Belgorod vorgezogen.
Lehrkomp. Iwnja 12.6.42 und V./A.R.248 am 14.6.42 eingetroffen.

168.Div.: zu 1) Während des Nachmittags lebhaftes Artl.-Störungsfeuer auf gesamten Div.- Abschnitt.Sonst keine besonderen Vorkommnisse
Im Laufe des Tages keine Fliegertätigkeit, ausgenommen ein Fliegerangriff 5.30 Uhr bei Dwory.

zu 2 u.3) Unverändert.

zu 4) Abschnitt 3 durch III./I.R.429 und Radf.Abt.248 übernommen.

zu 5) Unverändert.

zu 6a - d) Unverändert.

zu 6e) 12 Überläufer, Beute: 5 l.M.G., 7 M.P., 16 Gewehre.

zu7) nichts

zu 8) nichts.

376.Jnf.Div.: 1.)Eindruck, daß sich Feind auf Ostufer des Donez weiterhin absetzt. Einzelne zurückgehende Russen mit Tornister z.T. Stärke bis zu 20 Mann.
2.)I./J.R.767 hat Donez-Front bis Neshegolj-Mündung übernommen.
3.) Fehlmeldung
4.) Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
5.) Fehlmeldung
6.d) 2 7,5 cm ohne Mun.
24 5 cm ohne Mun.

1704

F e r n s c h r e i b e n ! 14.6.42.

K.R.

An

A.O.K.6 Ia

Zwischenmeldung:

Von 376.Div.rückwärtige Bewegungen des Feindes bekämpft.
Im Abschnitt der 75.Div.geringe Art.-Tätigkeit.
Bei dem in der Morgenmeldung gemeldeten Angriff auf Jamki verlor der Feind 38 Tote bei 2 eigenen leicht Verwundeten.
Der in der Morgenmeldung gemeldete Angriff auf Plota wurde abgeschlagen. Der Feind in Stärke von 2 Btlnen.liegt 2 - 600 Meter vor eigener Stellung.
Starkes Art.-Feuer auf den Ort. Der Feind wird mit ~~eigener~~ Artl.und schweren Waffen bekämpft.
376.Div. erreicht den Raum Archangeljskoje - Siborowka - Waldstücke südlich Schamino und sichert mit Teilen des I.R.767 am Donez ~~zwischen~~ südlich Bestjudowka bis Wolkowo. Masse des Rgt.wird nach Titowka in Marsch gesetzt, um die dort eingesetzten Teile des VIII.A.K. abzulösen. (+ 16° C.)
Wetter: Nachlassender Regen; Strassen aufgeweicht .

XXIX.A.K.Ia

53-3/14/2200 1704

Fernschreiben ! 14.6.42

An

VIII.A.K. und XXXXVIII.Pz.Korps.

2250 2370/R 1057 Sdun.

Zwischenmeldung:

376.Div.wieder unter den Befehl des Korps getreten. Rückwärtige Bewegungen vor 376.Div.mit Art.bekämpft.
Angriff auf Jamki in Btls.-Stärke und Angriff auf Plota in Rgts.-Stärke wurden abgeschlagen.

~~XXIX.A.K.Ia~~

Fernschreiben ! 14.6.42

An

VIII.A.K.und XXXXVIII.Pz.Korps.

~~Tagesmeldung:~~

Im Abschnitt der 75.Div.geringes, im Abschnitt der 168.Div. und im Nordabschnitt der 57.Div.stärkeres Artl.-und Granat-Werfer-Störungsfeuer.
Verschiebungen ostw.Mal.Pssinka deuten auf bevorstehenden Angriff auf den Ort hin. Bei Plota setzte sich der Feind am Spätnachmittag ab.
Absicht: Bereitstellung bis 16.6.zur Einleitung "Blau".

XXIX.A.K.
Ia

1703

Fernspruch ! 2072. 14.6.42.

Diff. no. Löhnen 11.55

An

Artl.Rgts.Stab 41 in Borissowka.

Artl.Rgts.Stab 41,
Sturmgesch.Abtlg.245
treten am 16.6.,
Artl.Abtlg.II./46
am 17.6.unter den Befehl des VIII.A.K..
Kdre.melden sich am 15.6.bei VIII.A.K.in Woltschansk.
Artl.Rgts.Stab 41 ist für Weitergabe obigen Befehls an II./46 und
Sturmgesch.Abtlg.245 verantwortlich.

Abschrift an:

XXIX.A.K.Qu
IIa
Ic

XXIX.A.K.
Ia

5298/1650

1702

Fernschreiben ! 14.6.42

K.R.

An

376.Div., nachr.an VIII.A.K.

17w (104)

Die Div.löst in der Nacht 14./15.6. die am Neshegolj im Walde bei Titowka eingesetzten Kräfte des VIII.A.K. mit möglichst schwachen Kräften ab und übernimmt den Abschnitt nach beendeter Ablösung.

Trennungslinie zu VIII.A.K.:

Weg Botkino, Neshegolj - Ostrand des Waldes bei Titowka - Lauf des Korenj.

Wegen Benutzung der Brücke Botkino setzt sich die Div.unmittelbar mit VIII.A.K.in Verbindung.

Nach Abgang:

XXIX.A.K.Q u

XXIX.A.K.Ia

nol: Hay. 17 VI.

5299/1650

1701

Fernschreiben ! 14.6.42

K.R.

An

376.Div., nachr. VIII.A.K.

17w (104)

Die Div.erreicht ihre Ausgangsstellung für Blau so rechtzeitig, dass sie zu Blau am 16.6.früh mit der Masse antreten kann.

Wegen Benutzung des Donez-Überganges ist unmittelbar mit VIII. A.K.Verbindung aufzunehmen.

XXIX.A.K. Ia
Nr.1403/42 geh.

1700

Zwischenmeldungen der Divisionen am 14.6.42.

75.Div.: Während der Nacht je 1 fdl.Spähtrupp, der gegen Rasumnoje und Jastrebowo vorfühlte, abgewiesen.
Im Abschnitt der Div.geringe fdl.Artl.-Tätigkeit.
Eigene Artl.störte Bewegungen in Mjassojedowo und brachte dort Granatwerfer zum Schweigen.

168.Div.: Nach Abschliessender Meldung wurde in der vergangenen Nacht 2.45 Uhr der Angriff auf Jamki von 1 Btl.geführt, durch zusammengefasstes Feuer der Feind-Art.geschütze unterstützt und in den Flanken abgeschirmt.
Ein russ.berittener Spähtrupp in unbekannter Stärke fühlte gleichzeitig gegen Lutowo vor. Der Angriff brach im schlagartig einsetzenden Abwehrfeuer der Inf.Waffen und Art. zusammen.
Festgestellte Ausfälle des Gegners: 38 gezählet Tote, darunter 2 Offz.
Beute: 5 l.M.G., 7 M.P., 16 Geweher.
Eigene Verluste: 2 leicht Verwundete.
Der Vormittag verlief ruhig.

57.Div.: Bei Plota liegt Gegner noch auf gleiche Entfernung. Durch das hohe Gras getarnt gegenüber und wird durch eigene Artl.bekämpft.
Vor I.R.217 18 Lkw von Osten nach Semiza. Fdl.Artl.Feuer auf Plota nimmt seit den Mittagsstunden zu. Plota ist durch Artl.vollkommen zerstört.
Mit Fortsetzung des fdl.Angriffs in der kommenden Nacht ist zu rechnen.

376.Div.: Feind geht vereinzelt auf Ostufer des Donez zurück.
Eine Feind-Bttr.bei Abmarsch Richtung Ustinka bekämpft.
376.Div.geht noch heute weiter vor in den Raum Archangeljskoje - Siborowka (dort Div.Gef.Stand) - Waldstücke südlich Schamino.
Der Raum wird voraussichtlich bis Mitternacht erreicht.
Pz.Jgr.Abtlg.verbleibt heute in Ustinka.
Verst.I.R.767: I.Btl.übernimmt Donez-Front. Verst.III.Btl. (Res.-Btl.) marschiert ab 16.00 Uhr, II.Btl.nach Ablösung in Richtung Archangeljskoje.
Übergang über den Donez: Verst.III.Btl., wenn verkehrsmässig trotz Ost-Westverkehres möglich, zwischen 17 und 19, andernfalls ab 19.00 Uhr, II.Btl.in der Nacht.
Verst.III/I.R.767 löst eingesetzte Teile des I.R.544 beiderseits ~~der~~ Titowka heute Abend ab.

1699

Morgenmeldungen der Divisionen am 14.6.42.

168. Jnf.Div.: Im Laufe der Nacht vereinzeltes Artl.Störungsfeuer auf Prochorowka und Umgebung.
Ein fdl. Reiterspähtrupp, der sich 1.30 Uhr Storoshewoje näherte, geriet in eigenes Minenfeld und drehte nach dem schlagartig einsetzenden Abwehrfeuer wieder ab.
2.15 Uhr Vorstoß von etwa 1 - 2 Komp. auf Jamki wird durch Artl. und Inf.-Feuer abgewiesen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse im Abschnitt.

57.Jnf.Div.: Während der Nacht lebhaftes fdl. Störungsfeuer und zahlreiche Stoßtruppunternehmungen bei J.R. 199 und J.R.164. Gegen 3.50 Uhr Feindangriff gegen Plota (Stärke unbekannt) mit starker,fdl.Artl.Unterstützung. Kampf noch im Gange.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

75.Jnf.Div.: Während der Nacht ein Fliegerangriff auf Belgorod.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

F e r n s c h r e i b e n . 14.6.42

K.R.

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung:

Während der Nacht lebhaftes Artl.Störungsfeuer und rege Stoß-Trupptätigkeit im nördl. und mittl.Korpsabschnitt.
Fdl. Angriff in Stärke von 1-2 Komp.auf Jamki abgeschlagen.
Abwehr eines Feindangriffes auf Plota noch im Gange.
Ein Fliegerangriff auf Belgorod.

XXLX. A.K. Ia

1677

Nachmeldung zur Morgenmeldung der 57.Div. am 14.6.42

Während der Nacht zahlreiche Feindeinflüge mit Leuchtfallschirmabwurf. Rege Spähtrupptätigkeit vor allem im Abschnitt J.R.199.
Eine starke Nervosität des Gegners ist zu erkennen. Gegner zieht in diesem Abschnitt Verstätkungen heran (32 Lkw. kurz vor Dunkelheit nach Jarigino beobachtet).
Fdl. Artl. tritt bei Pristenoje und Jarigino mit 6 leichten und 1 schw. Battr. und 1 Salvengeschütz auf. Auf Plota und Stützpunkte nördl. davon (etwa 1000 Schuß).
Um 4.00 Uhr fdl. Inf.Angriff in Stärke von etwa 2 Batl. Ein Angriff abgeschlagen. Gegner liegt auf 2 - 600 m gegenüber. Mit Fortsetzung des Angriffs ist zu rechnen.

1698

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.Abt.29	5518

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX	14.6.	0255	Goldammer, Hptfw.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

++HRYX 14272 14/6/42 0245//
+++HRYX 14272 14/6/42 0245/

/--SSD--/ / AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+/
/--SSD--/ // AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+

Fernsprech-Anschluß:

PI/+RGT/+STAB 674 UND PI/+BTL/+635 ERREICHEN AM 15/+6/+
PI/+RGT/+STAB 674 UND PI/+BTL/+635 ERREICHEN AM 15/+6/+

BELGOROD/+ BEFEHLSEMPFAENGER ZUR 57/+DIV/+NACH OBOJAN
BELGOROD/+ BEFEHLSEMPFAENGER ZUR 57/+DIV/+NACH OBOJAN

VORAUS/// DIE WEITERE MARSCHZIELE DURCH FERNMUENDL/+
VORAUS/// DIE WEITERE MARSCHZIELE DURCH FERNMUENDL/+

RUECKSPRACHE BEI ROEM/+1-A/FESTUNGSSTAB 50 IN CHARKOW
RUECKSPRACHE BEI ROEM/+1-A/FESTUNGSSTAB 50 IN CHARKOW

ERFRAGEN/+
ERFRAGEN/+

AOK-6 ROEM/+1-A/A/+PI/+FUE+
AOK-6 ROEM/+1-A/A/+PI/+FUE+

Inhalt

1697

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5517

+--GEHEIME-KOMMANDOSACHE-
+--GEHEIME-KOMMANDOSACHE-

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX	14.6.	0205	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 14. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1402a/42 geh.

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX 142 69 14/+6/+42 0100 /
HRYX 142 69 14/+6/+42 0100 /

+ K R -- /
+ K R --

--AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+
--AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+

--ARMEEBEFEHL-- FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS
--ARMEEBEFEHL-- FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS
/ANFSTR/ WILHELM /AUSFSTR/ UND DIE UMGRUPPIERUNG ZUM ANGRIFF
/ANFSTR/ WILHELM /AUSFSTR/ UND DIE UMGRUPPIERUNG ZUM ANGRIFF
ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/
/ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/

Inhalt

1/+/KL/ NACH BEREITSTELLUNG DES KESSELS SUEDL/+
1/+/KL/ NACH BEREITSTELLUNG DES KESSELS SUEDL/+

BELYJ KOLODES IST ES --HAUPTAUFGABE DER ARMEE---//
BELYJ KOLODES IST ES --HAUPTAUFGABE DER ARMEE---//

DIE VORAUSSETZUNGEN FUER DEN ANGRIFF . /ANFZ/ BLAU /ANFZ/
DIE VORAUSSETZUNGEN FUER DEN ANGRIFF . /ANFZ/ BLAU /ANFZ/

DURCH GEWINNEN DES RAUMES ZWISCHEN WOLTSCHJA UND NESHEGOL
DURCH GEWINNEN DES RAUMES ZWISCHEN WOLTSCHJA UND NESHEGOL

BIS ZUR LINIE JEFREMOWKA - MALO MICHAILOWKA ZU SCHAFFEN/+
BIS ZUR LINIE JEFREMOWKA - MALO MICHAILOWKA ZU SCHAFFEN/+

DARUEBER HINAUS SOLL ANGESTREBT WERDEN///
DARUEBER HINAUS SOLL ANGESTREBT WERDEN///

DIE HOEHEN UM UND NOERDLICH OLCHOWATKA ZU GEWINNEN/// UM
DIE HOEHEN UM UND NOERDLICH OLCHOWATKA ZU GEWINNEN/// UM

HIER SPAETER DIE SUEDFLANKE DES ANGRIFFS /ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/
HIER SPAETER DIE SUEDFLANKE DES ANGRIFFS /ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/

ZU SICHERN UND DAMIT WEITERE KRAEFTE FUER DEN ANGRIFF
ZU SICHERN UND DAMIT WEITERE KRAEFTE FUER DEN ANGRIFF

SELBST FREIZUMACHEN/+//
SELBST FREIZUMACHEN/+//

2/KL/ HIERZU STOESST --ROEM/+3/+PZ/+A/+K/+--
2/KL/ HIERZU STOESST --ROEM/+3/+PZ/+A/+K/+--

AM 14/+6/+42 BIS AUF DIE HOEHEN UM UND NOERDLICH
AM 14/+6/+42 BIS AUF DIE HOEHEN UM UND NOERDLICH

OLCHOWATKA DURCH UND SICHERT SIE BIS ZUM HERANKOMMEN DER
OLCHOWATKA DURCH UND SICHERT SIE BIS ZUM HERANKOMMEN DER

INFANTERIE DES SUEDFLUEGELS DES ROEM/+8/+A/+K/+//
INFANTERIE DES SUEDFLUEGELS DES ROEM/+8/+A/+K/+//

SPAETERE AUFGABE DES ROEM/+3/+PZ/+A/+K/+IST ES///
SPAETERE AUFGABE DES ROEM/+3/+PZ/+A/+K/+IST ES///

DEN AUF DEM OSTUFER DES PLOTWA-ABSCHNITTES STEHENDEN
DEN AUF DEM OSTUFER DES PLOTWA-ABSCHNITTES STEHENDEN

FEIND IM RUECKEN ANZUGREIFEN UND DAMIT DEM ROEM/+8/+A/+K/+
FEIND IM RUECKEN ANZUGREIFEN UND DAMIT DEM ROEM/+8/+A/+K/+

/KL 113/+1/+D/+ /DEN UEBERGANG UEBER DEN ABSCHNITT ZU OEFFNEN/+
/KL 113/+1/+D/+ /DEN UEBERGANG UEBER DEN ABSCHNITT ZU OEFFNEN/+

DURCHFUEHRUNG DIESES ANGRIFFS ERST AUF BEFEHL DER ARMEE/+//
DURCHFUEHRUNG DIESES ANGRIFFS ERST AUF BEFEHL DER ARMEE/+//

--ROEM/+8/+A/+K/+-- SCHLIESST SICH MIT
--ROEM/+8/+A/+K/+-- SCHLIESST SICH MIT

SEINEM SUEDFLUEGEL /KL/ 79/+1/+D/+ /KL/ DEM ANGRIFF DES
SEINEM SUEDFLUEGEL /KL/ 79/+1/+D/+ /KL/ DEM ANGRIFF DES

ROEM/+3/+PZ/+KORPS AN UND GEWINNT ZUNAECHST DIE HOEHEN
ROEM/+3/+PZ/+KORPS AN UND GEWINNT ZUNAECHST DIE HOEHEN

Blatt 2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle

Dringlichkeits-Vermerk

BEIDERSEITS TSCHERNOJE/+//
BEIDERSEITS TSCHERNOJE/+/
/ IM ZUSAMMENWIRKEN MIT ROEM/+3/+PZ/+A/+K/+SOLL
/ IM ZUSAMMENWIRKEN MIT ROEM/+3/+PZ/+A/+K/+SOLL
DAS KORPS ALSDANN DIE RUSSISCHEN STELLUNGEN AUF DEM
DAS KORPS ALSDANN DIE RUSSISCHEN STELLUNGEN AUF DEM
OSTUFER DER PLOTWA AUFROLLEN UND DIE ALLGEMEINE LINIE
OSTUFER DER PLOTWA AUFROLLEN UND DIE ALLGEMEINE LINIE
OLCHOWATKA-RESNI KOWA-CHRIPAN GEWINNEN/+ FUER DIESEN
OLCHOWATKA-RESNI KOWA-CHRIPAN GEWINNEN/+ FUER DIESEN
LETZTEREN ANGRIFF IST BEFEHL DER ARMEE ABZUWARTEN/+//
LETZTEREN ANGRIFF IST BEFEHL DER ARMEE ABZUWARTEN/+/
NOERDLICH DER WOLTSCHJA SIND ALLE
NOERDLICH DER WOLTSCHJA SIND ALLE
VERFUEGBAREN KRAEFTE ZUR SCHNELLEN GEWINNUNG DER LINIE
VERFUEGBAREN KRAEFTE ZUR SCHNELLEN GEWINNUNG DER LINIE
JEFREMOWKA-MALO MICHAILOWKA UND DES SUEDUFERS DES NESHEGOL
JEFREMOWKA-MALO MICHAILOWKA UND DES SUEDUFERS DES NESHEGOL
ZUSAMMENZUFASSEN/+ DIE GEWINNUNG VON BRUECKENKOEPFEN
ZUSAMMENZUFASSEN/+ DIE GEWINNUNG VON BRUECKENKOEPFEN
BLEIBT ANZUSTREBEN/+//
BLEIBT ANZUSTREBEN/+/

Inhalt

3/+/KL/--UMGRUPPIERUNG--//
/ 3/+/KL/--UMGRUPPIERUNG--/

A/KL/ AM SUEDFLUEGEL DES RDEM/+51/+A/+K/+
/ A/KL/ AM SUEDFLUEGEL DES RDEM/+51/+A/+K/+

IST DIE ABGABE DER ABSCHNITTE DER --62/+ U ND --44/+1/+D/+--
IST DIE ABGABE DER ABSCHNITTE DER --62/+ U ND --44/+1/+D/+--

VON BALAKLEJA BIS ZUR MUENDUNG DER GUSSINKA IN DEN BURLUK
VON BALAKLEJA BIS ZUR MUENDUNG DER GUSSINKA IN DEN BURLUK

EINSCHL/+AN PZ/+AOK-1 VORZUBEREITEN/+//
EINSCHL/+AN PZ/+AOK-1 VORZUBEREITEN/+//

VORAUSSICHTLICHE TRENNUNGSLINIE ZU PZ/+AOK/+1/DOPP/
VORAUSSICHTLICHE TRENNUNGSLINIE ZU PZ/+AOK/+1/DOPP/

TSCHUGUJEW /1/ - VERLAUF DES DONEZ BIS ZUR BURLUK-MUENDUNG -
TSCHUGUJEW /1/ - VERLAUF DES DONEZ BIS ZUR BURLUK-MUENDUNG -

BASALEJEWKA /1/ --- JURTSCHENKOWO /RDEM/+51/+/ -SCHURAWKA / 1/ -
BASALEJEWKA /1/ --- JURTSCHENKOWO /RDEM/+51/+/ -SCHURAWKA / 1/ -

ARKADIJEWKA /RDEM/+51/+/ - KUPJANSK /1/ /+
ARKADIJEWKA /RDEM/+51/+/ - KUPJANSK /1/ /+

B/KL/ IM BEREICH DES RDEM/+3/+PZ/+A/+K/+ IST
B/KL/ IM BEREICH DES RDEM/+3/+PZ/+A/+K/+ IST

--297/+1/+D/+-- NACH HERSTELLUNG DER VERBINDUNG MIT 294/+1/+D/+
--297/+1/+D/+-- NACH HERSTELLUNG DER VERBINDUNG MIT 294/+1/+D/+

NACH OSTEN AN DEN BURLUK SO HERANZUFUEHREN/// DASS DIE DIV/+
NACH OSTEN AN DEN BURLUK SO HERANZUFUEHREN/// DASS DIE DIV/+

SOBALD ALS MOEGLICH --IM SUEDEN BEGIN END-- DIE DORT
SOBALD ALS MOEGLICH --IM SUEDEN BEGIN END-- DIE DORT

EINGESETZTEN BEWEGLICHEN TEILE DES KORPS BIS WEL/+BURLUK EINSCHL/+
EINGESETZTEN BEWEGLICHEN TEILE DES KORPS BIS WEL/+BURLUK EINSCHL/+

FREIMACHEN KANN/+//
FREIMACHEN KANN/+//

C/KL/ RDEM/+17/+A/+K/+ FUEHRT --294/+1/+D/+--
C/KL/ RDEM/+17/+A/+K/+ FUEHRT --294/+1/+D/+--

AM 14/+6/+ FRUEHZEITIG ENTFALTET NACH OSTEN IN DAS
AM 14/+6/+ FRUEHZEITIG ENTFALTET NACH OSTEN IN DAS

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Inhalt

CHOTOMLJA-TAL BEIDERSEITS KRASSNOARMEISKOJE VOR/+ DIE DIV/+
CHOTOMLJA-TAL BEIDERSEITS KRASSNOARMEISKOJE VOR/+ DIE DIV/+
LOEST DIE DORT STEHENDEN TEILE DER 22/+PZ/+DIV/+. HERAUS
LOEST DIE DORT STEHENDEN TEILE DER 22/+PZ/+DIV/+. HERAUS
UND SAEUBERT DAS OSTUFER DER CHOTOMLJA UND DAS FLUSSTAL
UND SAEUBERT DAS OSTUFER DER CHOTOMLJA UND DAS FLUSSTAL
ZWISCHEN MOSKALEWKA UND ARAPOWKA VON VERSPRENGTEN FEINDRESTEN/+
ZWISCHEN MOSKALEWKA UND ARAPOWKA VON VERSPRENGTEN FEINDRESTEN/+
UND DEN/+KDO/+UEBERNIMMT AM 14/+6/+/// 1200 UHR/// DEN
DAS GEN/+KDO/+UEBERNIMMT AM 14/+6/+/// 1200 UHR/// DEN
BEFEHL UEBER --79/+1/+D/+--/// DEREN ABMARSCH NACH OSTEN ZUR
BEFEHL UEBER --79/+1/+D/+--/// DEREN ABMARSCH NACH OSTEN ZUR
ABLOESUNG DER 305/+1/+D/+ DURCH GEN/+KDO/+ROEM/+8/+A/+K/+
ABLOESUNG DER 305/+1/+D/+ DURCH GEN/+KDO/+ROEM/+8/+A/+K/+
BEREITS EINGELEITET IST/+//
BEREITS EINGELEITET IST/+//
GEN/+KDO/+ROEM/+17/+A/+K/+ BEREITET AUSSERDEM IM
GEN/+KDO/+ROEM/+17/+A/+K/+ BEREITET AUSSERDEM IM
EINVERNEHMEN MIT ROEM/+8/+A/+K/+ DIE BEFEHLSUEBERNAHME
EINVERNEHMEN MIT ROEM/+8/+A/+K/+ DIE BEFEHLSUEBERNAHME
UEBER 113/+1/+D/+-- VOR UND MELDET/// WANN BEFEHLSUEBERNAHME
UEBER 113/+1/+D/+-- VOR UND MELDET/// WANN BEFEHLSUEBERNAHME
STATTFINDEN KANN/+ BEI UEBERNAHME DES BEFEHLS UEBER DIE ABSCHNITTE
STATTFINDEN KANN/+ BEI UEBERNAHME DES BEFEHLS UEBER DIE ABSCHNITTE

SUEDL/+DER WOLTSCHJA GEHEN DIE DORTIGEN AUFGABEN DES
SUEDL/+DER WOLTSCHJA GEHEN DIE DORTIGEN AUFGABEN DES

ROEM/+8/+A/+K/+ AUF DAS ROEM/+17/+A/+K/+ UEBER/+//
ROEM/+8/+A/+K/+ AUF DAS ROEM/+17/+A/+K/+ UEBER/+/,

VORLAEUFIGE TRENNUNGSLINIE ROEM/+3/+PZ/+A/+K/+
VORLAEUFIGE TRENNUNGSLINIE ROEM/+3/+PZ/+A/+K/+

-ROEM/+8/+/// SPAETER ROEM/+17/+A/+K/+/DOPP/
-ROEM/+8/+/// SPAETER ROEM/+17/+A/+K/+/DOPP/

STARYJ SALTOW /KL/ ROEM/+3/+ /KL/ - RADJKOWO /KL/ ROEM/+3/+ /KL/
STARYJ SALTOW /KL/ ROEM/+3/+ /KL/ - RADJKOWO /KL/ ROEM/+3/+ /KL/

- DOROSCHENKOWO /KL/ ROEM/+17/+ /KL/ - WEL/+ BURLUK /KL/
- DOROSCHENKOWO /KL/ ROEM/+17/+ /KL/ - WEL/+ BURLUK /KL/

ROEM/+3/+ /KL/ /+
ROEM/+3/+ /KL/ /-

D/KL/ GEN/+KDO/+ROEM/+8/+A/+K/+ LOEST --303/+1/+D/+--
D/KL/ GEN/+KDO/+ROEM/+8/+A/+K/+ LOEST --305/+1/+D/+-

AUS DER FRONT UND ZIEHT SIE SOBALD ALS MOEGLICH ZUM ANGRIFF /
AUS DER FRONT UND ZIEHT SIE SOBALD ALS MOEGLICH ZUM ANGRIFF

/ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/ HERAN/+ DIE DIV/+ BLEIBT DEM KORPS AN
/ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/ HERAN/+ DIE DIV/+ BLEIBT DEM KORPS AN

STELLE DER BISHER VORGESEHENEN 376/+1/+D/+UNTERSTELLT/+/,
STELLE DER BISHER VORGESEHENEN 376/+1/+D/+UNTERSTELLT/+/

--376/+1/+D/+-- WIRD AN STELLE DER 384/+1/+D/+
--376/+1/+D/+-- WIRD AN STELLE DER 384/+1/+D/+

DEM ROEM/+29/+A/+K/+UNTERSTELLT/+ DIE FUER DEN ANGRIFF
DEM ROEM/+29/+A/+K/+UNTERSTELLT/+ DIE FUER DEN ANGRIFF

/ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/ AUF DEM OSTUFER DES NESHEGOL
/ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/ AUF DEM OSTUFER DES NESHEGOL

VORGESEHENEN TEILE DER DIVISION SIND HINTER DER 389/+1/+D/+
VORGESEHENEN TEILE DER DIVISION SIND HINTER DER 389/+1/+D/+

UEBER DEN DONEZ VORZUFUEHREN/+//
UEBER DEN DONEZ VORZUFUEHREN/+/

E/KL/ --384/+1/+D/+-- VERBLEIBT ALS
E/KL/ --384/+1/+D/+-- VERBLEIBT ALS

HEERESGRUPPEN-RESERVE IM RAUME SUEDL/+CHARKOW/+ DIE BEREITS
HEERESGRUPPEN-RESERVE IM RAUME SUEDL/+CHARKOW/+ DIE BEREITS

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

UEBER CHARKOW NACH NORDEN ABMARSCHIERTEN TEILE DER DIV/+SIND
UEBER CHARKOW NACH NORDEN ABMARSCHIERTEN TEILE DER DIV/+SIND
DURCH 384/+1/+D/+ UNMITTELBAR HERANZUZIEHEN/+//
DURCH 384/+1/+D/+ UNMITTELBAR HERANZUZIEHEN/+/
F/KL/ UEBER EINTREFFEN DER HEERESTRUPPEN IN DEN FUER /
/ F/KL/ UEBER EINTREFFEN DER HEERESTRUPPEN IN DEN FUER
/ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/ : VORGESEHENEN KORPSBEREICHEN FOLGT
/ANFSTR/ BLAU /AUSFSTR/ : VORGESEHENEN KORPSBEREICHEN FOLGT
BEFEHL/+/
BEFEHL/+/
-A/+O/+K/+6 ROEM/+1-A
-O/+M/+K/+6 ROEM/+1-A
AZ/+1 NR/+ 2185/42 G/+KDOS/+
AZ/+1 NR/+ 2185/42 G/+KDOS/+
DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+ PAULUS+
DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+ PAULUS

Inhalt

F.d.R.

Geheime Kommandosache

1697

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.1 Nr.2185/42 g.Kdos.

A.H.Qu., den 13. Juni 1942

20 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 14. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1402/42 geh. Kdos.

A r m e e b e f e h l

für die Fortsetzung des Angriffs "Wilhelm" und die Umgruppierung zum Angriff "Blau"

1.) Nach Bereinigung des Kessels südl. Belyj Kolodes ist es Hauptaufgabe der Armee, die Voraussetzungen für den Angriff "Blau" durch Gewinnen des Raumes zwischen Woltschja und Neshegol bis zur Linie Jefremowka - Malo Michailowka zu schaffen.

Darüber hinaus soll angestrebt werden, die Höhen um und nördlich Olchowatka zu gewinnen, um hier später die Südflanke des Angriffs "Blau" zu sichern und damit weitere Kräfte für den Angriff selbst freizumachen.

2.) Hierzu stößt III.Pz.A.K. am 14.6.42 bis auf die Höhen um und nörldich Olchowatka durch und sichert sie bis zum Herankommen der Infanterie des Südflügels des VIII.A.K.

Spätere Aufgabe des III.Pz.A.K. ist es, den auf dem Ostufer des Plotwa-Abschnittes stehenden Feind im Rücken anzugreifen und damit dem VIII. A.K. (113. I.D.) den Übergang über den Abschnitt zu öffen. Durchführung dieses Angriffs erst auf Befehl der Armee.

VIII. A.K. schließt sich mit seinem Südflügel (79.I.D.) dem Angriff des III.Pz.Korps an und gewinnt zunächst die Höhen beiderseits Tschernoje.

Im Zusammenwirken mit III.Pz.A.K. soll das Korps alsdann die russischen Stellungen auf dem Ostufer der Plotwa

aufrollen und die allgemeine Linie Olchowatka - Resnikowa - Chripan gewinnen. Für diesen letzteren Angriff ist Befehl der Armee abzuwarten.

Nördlich der Woltschja sind alle verfügbaren Kräfte zur schnellen Gewinnung der Linie Jefremowka - Malo Michailowka und des Südufers des Neshegol zusammenzufassen. Die Gewinnung von Brückenköpfen bleibt anzustreben.

3.) Umgruppierung

a) Am Südflügel des LI. A.K. ist die Abgabe der Abschnitte der 62. und 44. I.D. von Balakleja bis zur Mündung der Gussinka in den Burluk einschl. an Pz.AOK.1 vorzubereiten.

Voraussichtliche Trennungslinie zu Pz.AOK.1: Tschugujew (1) - Verlauf des Donez bis zur Burlukmündung - Basalejewka (1) - Jurtschenkowo (LI.) - Schurawka (1) - Arkadijewka (LI.) - Kupjansk (1).

b) Im Bereich des III.Pz.A.K. ist 297. I.D. nach Herstellung der Verbindung mit 294. I.D. nach Osten an den Burluk so heranzuführen, daß die Div. sobald als möglich - im Süden beginnend - die dort eingesetzten beweglichen Teile des Korps bis Wel.Burluk einschl. freimachen kann.

c) XVII. A.K. führt 294. I.D. am 14.6. frühzeitig entfaltet nach Osten in das Chotomlja-Tal beiderseits Krassnoarmeiskoje vor. Die Div. löst die dort stehenden Teile der 22. Pz.Div. heraus und säubert das Ostufer der Chotomlja und das Flußtal zwischen Moskalewka und Arapowka von versprengten Feindresten.

Das Gen.Kdo. übernimmt am 14.6., 12,00 Uhr, den Befehl über 79. I.D., deren Abmarsch nach Osten zur Ablösung der 305. I.D. durch Gen.Kdo. VIII. A.K. bereits eingeleitet ist.

Gen.Kdo. XVII. A.K. bereitet außerdem im Einvernehmen mit VIII. A.K. die Befehlsübernahme über

113. I.D. vor und meldet, wann Befehlsübernahme stattfinden kann. Bei Übernahme des Befehls über die Abschnitte südl. der Woltschja gehen die dortigen Aufgaben des VIII. A.K. auf das XVII. A.K. über.

Vorläufige Trennungslinie III.Pz.A.K. - VIII., später XVII. A.K.:

Staryj Ssaltow (III.) - Radjkowo (III.) - Doroschenkowo (XVII.) - Wel.Burluk (III.).

d) Gen.Kdo. VIII. A.K. löst 305. I.D. aus der Front und zieht sie sobald als möglich zum Angriff "Blau" heran. Die Div. bleibt dem Korps an Stelle der bisher vorgesehenen 376. I.D. unterstellt.

376. I.D. wird an Stelle der 384. I.D. dem XXIX. A.K. unterstellt. Die für den Angriff "Blau" auf dem Ostufer des Neshegol vorgesehenen Teile der Division sind hinter der 389.I.D. über den Donez vorzuführen.

e) 384. I.D. verbleibt als Heeresgruppen-Reserve im Raume südl. Charkow. Die bereits über Charkow nach Norden abmarschierten Teile der Div. sind durch 384. I.D. unmittelbar heranzuziehen.

f) Über Eintreffen der Heerestruppen in den für "Blau" vorgesehenen Korpsbereichen folgt Befehl.

Der Oberbefehlshaber:
gez. Paulus

Für die Richtigkeit:

V e r t e i l e r :

Gen.Kdo. VIII. A.K.	=	1. Ausf. (durch KR-Fernschrb.
Gen.Kdo. XVII. A.K.	=	2. " " " voraus)
Gen.Kdo. XXIX. A.K.	=	3. " " "
Gen.Kdo. LI. A.K.	=	4. " " "
Gen.Kdo. III.Pz.A.K.	=	5. " " "
Gen.Kdo. XXXX.Pz.A.K.	=	6. "
IV. Fliegerkorps	=	7. "
9. Flak-Div.	=	8. "
AOK.6 - Chef	=	9. "
Ia	=	10. "
Ic	=	11. "
C.Qu.	=	12. "
Höh.Arko	=	13. "
Res.	=	14.- 19. Ausf.
nachr.:		
A.O.K. 2	=	20. Ausf.

1696

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2/10.029	5226.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HHExA	14.6.	1203	Fbn

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				
Q				

Abgang: +--- K R --- HHEXA/FUE 69 14/+6/+42 1115 // — sende Stelle
+--- K R --- HHEXA/FUE 69 14/+6/+42 1115 /

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

GEN/+KDO/+ROEM 29/ +A/+K/+ ROEN EINS A
GEN/+KDO/+ROEM 29/ +A/+K/+ ROEN EINS A

ROEM 8/+A/+K/+ SCHLAEGT ABLOESUNG DES I/+R/+ 545
/ ROEM 8/+A/+K/+ SCHLAEGT ABLOESUNG DES I/+R/+ 545

DER 389/+DIV/+ IM WALDE VON TITOWKA IN DER NACHT
DER 389/+DIV/+ IM WALDE VON TITOWKA IN DER NACHT

14/+ / 15/+ 6/+ VOR/+ TRENNUNGS LINIE ZWISCHEN 3 89/+
14/+ / 15/+ 6/+ VOR/+ TRENNUNGS LINIE ZWISCHEN 3 89/+

UND 376/+ DIV/+ WEG BOTKIND - NESHEGOLJ ///
UND 376/+ DIV/+ WEG BOTKIND - NESHEGOLJ ///

ZU 389/+ DIV/+ - OSTRAND WALD VON - TITOWKA -
ZU 389/+ DIV/+ - OSTRAND WALD VON - TITOWKA -

KORENJ/+ //
KORENJ/+ /

GEN/+KDO/+ROEM 8/+A/+K/+ ROEM EINS A ///+
/ GEN/+KDO/+ROEM 8/+A/+K/+ ROEM EINS A ///+

0001029

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6
Ia - Nr. 2184/42 g.K.

A.H.Qu., 13. Juni 1942

1695

18 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

Generalkommando XXIX. A. K.
Eingang 14. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1401/42 geh. Kdos.
2 Anl.

Anliegend wird die Kräfteverteilung für "Blau" übersandt (Anlage 1).

Anlage 2 zu AOK. 6 Ia Az. 1 Nr. 2119/42 g. K. vom 8. 6. 42 tritt damit außer Kraft und ist zu vernichten.

Über die Zuführung der Heerestruppen und den Zeitpunkt der Unterstellung unter die Gen.Kdo. siehe Anlage 2. Die in Spalte 2) aufgeführten Kommandobehörden sind für die Benachrichtigung und die rechtzeitige Inmarschsetzung der Heerestruppen bzw. deren Führer verantwortlich

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

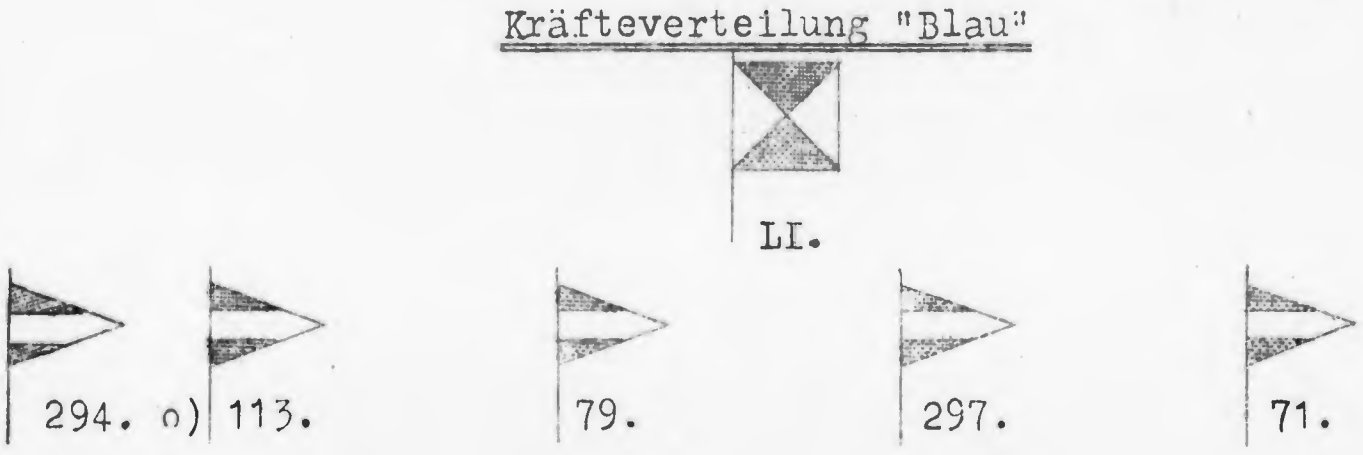
Verteiler:

Gen.Kdo. VIII. A.K. = 1. Ausf.
" XVII. A.K. = 2. "
" XXIX. A.K. = 3. "
" LI. A.K. = 4. "
" XXXX.Pz.K. = 5. "
" III.Pz.K. = 6. "
" IV.Fl.K. = 7. "
9. Flakdiv. = 8. "
AOK 6 - Chef = 9. "
Ia =10. "
KTB. =11. "
IIa =12. "
O.Qu. =13. "
Nahaufkl.Gr. =14. "
A.N.F. =15. "
A.Pi.F. =16. "
Ic =17. "
Höh.Arko 310 =18. "

Anlage zu Br. B. Nr. 1407/42 g. Kdos.

Anlage 1 zu AOK. 6 Ia -
Nr. 2184/42 g.K. vom 13. 6. 42

Kräfteverteilung "Blau"



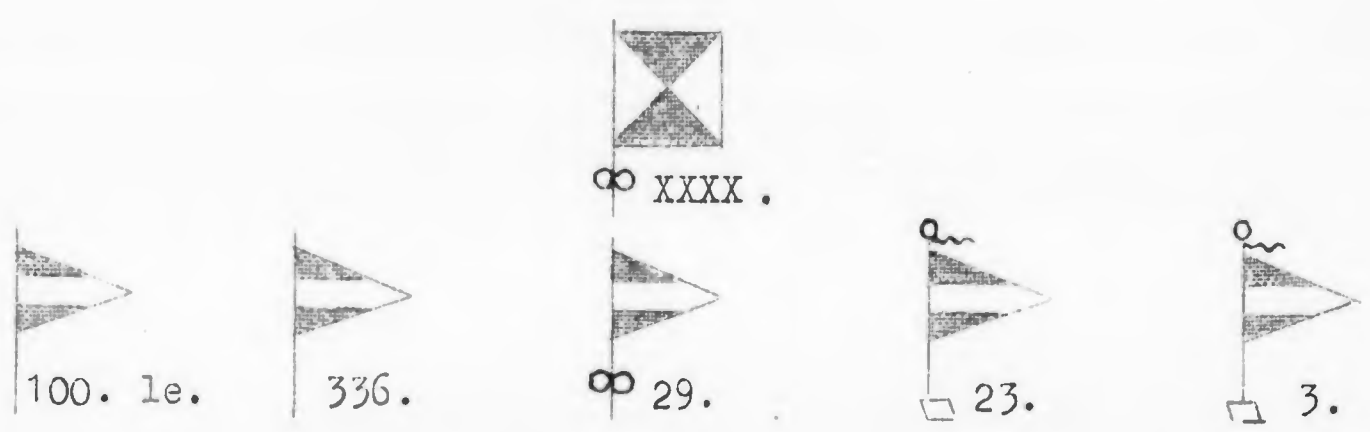
Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Kdr. d. Bautruppen	36
Str.Bau-Btl.	521
Bau-Btl. (K)	161

Bemerkungen:

o) wird später Armeereserve.



Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	674
Pi.Btl. (mot.)	635
Br.Bau-Btl.	255
Stab Br.Kol.Staffel	924
Br.Kol. B	1./409
Br.Kol. B	615
Br.Kol. B	603
Br.Kol. B	609
Br.Kol. B	667
Br.Kol. B	1./505
Br.Kol. B	539
Br.Kol. B	2./60
Str.Bau-Btl.	538
2 Gruppen RAD.	

Artillerie:

Art.Rgt.Stab	70
s. Art.Abt.	711 (10-cm-Kan.)
s. Art.Abt.	777 (21-cm-Mrs.)
Art.Abt.	II./65 (gem.)(o.1 Battr.)
le. B.Abt.	28

Luftwaffe:

Nahaufkl.Gr.	4

Sonstige Heerestruppen:

Pz.Jäg.Abt.	670

VIII.

305.

389.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	677
Pi.Btl.	260
Br.Kol. B	8
Br.Kol. B	106
Br.Kol. B	110
Br.Kol. B	125
Str.Bau-Btl.	540
1 Gruppe RAD.	

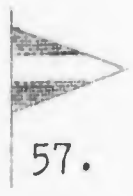
Artillerie:

Art.Rgt.Stab	41
s. Art.Abt.	II./53 (10-cm-Kan.)
Art.Abt.	II./46 (s.F.H.)
Sturmgesch.Abt.	244
Sturmgesch.Abt.	245
le. B.Abt.	3

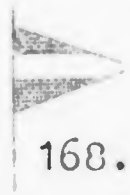
Sonstige Heerestruppen:

Pz.Jäg.Abt.	521

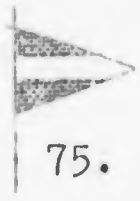
XXIX.



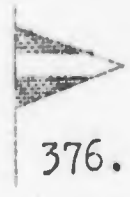
57.



168.



75.



376.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	604
Pi.Btl.	652
Br.Kol. B	113
Br.Kol. B	2./404
Br.Kol. B	639
Str.Bau-Btl.	523
Bau-Btl. (K)	244
1 Gruppe RAD.	

Artillerie:

Sturmgeschütz-Abt.	177

000034

Zur Verfügung AOK.

XVII. 294. x)

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:		Artillerie:		
Kdr. d. Bautruppen	23	s. Art.Abt.	851	(21-cm-Mrs.)
Pi.Btl.	672	s. Art.Abt.	855	(21-cm-Mrs.)
Br.Bau-Btl.	655	s. Art.Abt.	861	(21-cm-Mrs.)
Stab Br.Kol.Staffel	925	s. Art.Abt.	849	(10-cm-Kan.)
8 Br.Kol. B		Art.Abt.	II./40	(gem.)
Bau-Btl. (K)	1	Art.Abt.	II./63	(s.F.H.)
Bau-Btl. (K)	16	Art.Abt.	IV./221	(s.F.H.)(Reste)
Bau-Btl. (K)	110	le. B.Abt.	16	
Bau-Btl. (K)	153	Ballon-Battr.	103	
2 Gruppen RAD.		Wetterpeilzug	507	
		Vo-Meßtrupp	506	
		Vo-Meßtrupp	626	

Luftwaffe:

Nahaufkl.Gr.	7

Bemerkungen:

x) Zunächst bei LI. A.K.

Anlage zu Be. B. Nr. 1407/42 g. Kdos.

LI. A.K.

B) Pioniere

1	2	3	4	5
Truppenteil oder Einheit:	Derzeitige Unterstellung:	Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	Zuführung:	Bem.
Kdr. der Bautruppen 36	III.Pz.Korps	17.6.42	durch III.Pz.K. nach Kotschetok	--
Str.Bau-Btl. 521	LI. A.K.	--	--	--
Bau-Btl.(K) 161	LI. A.K.	--	--	--

XXXX. Pz.Korps

A) Artillerie

1	2	3	4	5
Truppenteil oder Einheit:	Derzeitige Unterstellung:	Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	Zuführung:	Bem.
Art.Rgt.Stab 70	Höh.Arko 310 Charkow	15.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 14.6.	--	--
s. Art.Abt. 711	"	16.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 15.6.	--	--
s. Art.Abt. 777	"	"	--	--
Art.Abt. II./65	III.Pz.Korps	"	--	Die Abt. ist n. Charkow in Marsch gesetzt.
l.B.Abt. 28	Höh.Arko 310 Charkow	"	--	--

B) Pioniere

1 Truppenteil oder Einheit:	2 Derzeitige Unterstellung:	3 Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	4 Zuführung:	5 Bem.
Pi.Rgt.Stab 674	XXIX.A.K., auf dem Marsch in den Raum südl. Belgorod	16.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 16.6.	Heranziehen auf Befehl XXXX.Pz.K.	
Pi.Btl. 535	"	"	"	
Br.Bau-Btl. 255	LI. A.K.	17.6.42 Kdr. voraus meldet sich 16.6.	bis 17.6. nach Ternowaja	--
Str.Bau-Btl. 538	III.Pz.Korps	17.6.42 Kdr. meldet sich 16.6.	"	--
Stab Br.Kol. Staffel 924	"	"	"	--
Brüko B 1./409 " 615 " 1./505	A.Pi.Fü.	17.6.42	A.Pi.Fü. nach Ternowaja	--
Brüko B 603 " 609 " 667 " 539 " 2./60	LI. A.K.	17.6.42	durch LI. A.K. in den Raum Ternowaja	--
2 Gr. R.A.D.	A.Pi.Fü.	17.6.42	durch A.Pi.Fü.	--

C) Sonstige Heerestruppen

1 Truppenteil oder Einheit:	2 Derzeitige Unterstellung:	3 Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	4 Zuführung:	5 Bem.
Pz.Jäg.Abt.670	A.O.K.	14.6.42	Heranziehen durch XXXX.Pz.A.K.	fernmdl. über Vermittlg. AOK.6 zu erreichen

VIII. A.K.

A) Artillerie

1	2	3	4	5
Truppenteil oder Einheit:	Derzeitige Unterstellung:	Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	Zuführung:	Bem.
Art.Rgt.Stab 41	XXIX. A.K. in Borissowka	16.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 15.6.	Heranziehen durch VIII. A.K.	
Art.Abt. II./46	"	17.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 16.6.	"	
s.Art.Abt. II./53	Höh.Arko 310 Charkow	16.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 15.6.	"	
Sturmgesch.Abt. 244	VIII. A.K.	--	--	--
Sturmgesch.Abt. 245	XXIX. A.K. in Borissowka	16.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 15.6.	"	--
l.B.Abt. 3	Höh.Arko 310 Charkow	"	"	--

B) Pioniere

1	2	3	4	5
Truppenteil oder Einheit:	Derzeitige Unterstellung:	Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	Zuführung:	Bem.
Pi.Rgt.Stab 677	VIII. A.K.	--	--	--
Pi.Btl. 260	VIII. A.K.	--	--	--
Str.Bau-Btl.540	VIII. A.K.	--	--	--
Br.Kol. B 8 " 106 " 110 " 125	VIII. A.K.	--	--	--
1 Gr. R.A.D.	A.Pi.Fü.	17.6.42	durch A.Pi.Fü.	--

C) Sonstige Heerestruppen

1	2	3	4	5
Truppenteil oder Einheit:	Derzeitige Unterstellung:	Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	Zuführung:	Bem.
Pz.Jäg.Abt.521	XXXX.Pz.A.K. in Charkow	17.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 16.6.	Heranziehen durch VIII. A.K.	

XXIX. A.K.

A) Artillerie

1	2	3	4	5
Truppenteil oder Einheit:	Derzeitige Unterstellung:	Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	Zuführung:	Bem.
Sturmgesch. Abteilung 177	XXIX. A.K.	--	--	--

B) Pioniere

1	2	3	4	5
Truppenteil oder Einheit:	Derzeitige Unterstellung:	Zeitpunkt der neuen Unterstellung:	Zuführung:	Bem.
Pi.Rgt.Stab 604	LI. A.K.	17.6.42 Kdr. meldet sich im Laufe des 16.6.	durch LI. A.K. nach Belgorod	
Pi.Btl. 652	LI. A.K.	"	"	
Str.Bau-Btl. 523	XXIX. A.K.	--	--	--
Bau-Btl.(K) 244	XXIX. A.K.	--	--	--
Br.Kol. B 113) " 639)	VIII. A.K.	17.6.42	durch VIII. A.K. nach Murom	--
Br.Kol. B 2./404	XVII. A.K.	17.6.42	durch XVII. A.K. nach Murom	--
1 Gr. R.A.D.	A.Pi.Fü.	17.6.42	durch A.Pi.Fü.	--

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.Abt	5507

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX	13.6.	2110	Fuchs Fr. Meyer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia	14		1694	

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+-- KR --
+-- KR --

HRYX 14 225 13/+6/+42 2045 /,
HRYX 14 225 13/+6/+42 2045 /

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ ,
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+

GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ UEBERNIMMT
GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ UEBERNIMMT

MIT DEM 14/+6/+42///1000 UHR///DEN BEFEHL UEBER DEN
MIT DEM 14/+6/+42///1000 UHR///DEN BEFEHL UEBER DEN

DONEZABSCHNITT VON DER N E S H E G O L M U E N D U N G BIS
DONEZABSCHNITT VON DER N E S H E G O L M U E N D U N G BIS

ZUR BISHERIGEN KORPSGRENZE/+
ZUR BISHERIGEN KORPSGRENZE/+

MIT DIESEM ZEITPUNKT WIRD DEM KORPS IN
MIT DIESEM ZEITPUNKT WIRD DEM KORPS IN

ABAENDERUNG DES BEFEHLS AOK 6 - ROEM 1A- AZ/+ 1 NR/+ 2119/42
ABAENDERUNG DES BEFEHLS AOK 6 - ROEM 1A- AZ/+ 1 NR/+ 2119/42

D/+KDOS/+ V /+ 8/+6/+42 AN STELLE DER 384/+!/+D/+ DIE
G/+KDOS/+ V /+ 8/+6/+42 AN STELLE DER 384/+!/+D/+ DIE

376/+!/+D/+ UNTERSTELLT///DIE UNTER DEM BEFEHL DES ROEM 8/+A/+K/+
376/+!/+D/+ UNTERSTELLT///DIE UNTER DEM BEFEHL DES ROEM 8/+A/+K/+

DIE IN OBIGEM ABSCHNITT STEHENDEN TEILE DER 389/+!/+D/+
DIE IN OBIGEM ABSCHNITT STEHENDEN TEILE DER 389/+!/+D/+

Quittung

ABLOEST/+//
ABLOEST/+//

Blinkspruch	Von	An	Tag	Zeit	Entgegengenommen durch (Uffz.) Name	Dienstgrad

MIT DEM GLEICHEN ZEITPUNKT TRITT FOLGENDE
MIT DEM GLEICHEN ZEITPUNKT TRITT FOLGENDE

G.B. 41

VORLAEUFIGE TRENNUNGSLINIE ZWISLHEN ROEM 8/+ UND ROEM 29/+A/+K/+
VORLAEUFIGE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 8/+ UND ROEM 29/+A/+K/+

!N KRAFT/DUE/ //
!N KRAFT/DUE/ //

MIKOJANDWKA KLAAUF ROEM 29/+ KLAZU -
MIKOJANDWKA KLAAUF ROEM 29/+ KLAZU -

SIBO ROWKA KLAAUF 8/+ KLAZU -
SIBO ROWKA KLAAUF 8/+ KLAZU -

ARCHANGELSKOJE KLAAUF ROEM 8/+ KLAZU -
ARCHANGELSKOJE KLAAUF ROEM 8/+ KLAZU -

VERLAUF DES NESHEGOL/+/
VERLAUF DES NESHEGOL/+/

ADK 5 - ROEM 1A +
ADK 5 - ROEM 1A +

00104

528i
21/5

1643

F e r n s c h r e i b e n .

13.6.42
=======

K. R.

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung:

1.) Bei Kusty wurde ein fdl. Spähtrupp von 7 Mann vernichtet. Im Abschnitt der 75. und 57.Div. geringes, im Abschnitt der 168.Div. lebhaftes Artl.Störungsfeuer. Fliegerangriffe auf Straße Jakowlewo und Obojanj. Hierbei wurden 2 Lkw. in Brand geschossen.

2.) Unverändert.

3.) I./J.R.164 unter den Befehl der 75.Div. getreten, (Im Raum Dalnjajaja Igumenka und südwestl.) 168.Div. hat den Nordabschnitt der 75.Div. bis Kiselewo (ausschl.) übernommen, und die hier eingesetzten Teile der 75.Div. mit I./J.R.429 und Teilen II./J.R.429 abgelöst.
376.Div. aus dem Unterstellungsverhältnis des Korps ausgeschieden. Alle Teile der 299.Div., 11./A.R.239 und alle Teile der 88.Div., die dem Korps unterstellt waren, haben den Bereich des Korps bis auf einzelne Fahrzeuge und Nachkommandos verlassen.
Von Heeres-Artl.sind bisher eingetroffen:

- Artl.Rgst.Stab 41
- II./A.R. 46 o.6.
- Sturm-Geschütz Abtlg. 245 o.2.
- s.Artl.Abtlg. 851
- Räderteile Sturm-Geschütz Abtlg.177.

4.),5.),6.) a) - c) Fehlmeldung

6) d) Unverändert

6) e) 11 Gefangene und Überläufer.

XXIX.A.K. Ia

5276/80
2020

1692
13.6.42

Entwurf!

Fernschreiben!

Geheim!

An

TM 3 75.7.8.

57., 75., 168.Div., Arko 102, Korps-Pi.Fü..

Betr.: Änderungen in der Unterstellung:

1.) Arko 102 tritt unter unmittelbaren Befehl des Korps.

2.) Der 75.Div.wird Bau-Btl.244 (K) ohne 2 Komp.unterstellt.

3.) Je eine Komp.Bau-Btl.244 (K) bleiben der 57.und168.Div. unterstellt.

4.) Eine Brüko B der 75.Div.tritt unter den Befehl der 57.Div.

5.) S.Str.Bau-Btl.523 ohne 1 Komp.tritt unter den Befehl der 75.Div.
Die an der Strasse Belgorod - Obojan eingesetzte Komp. des Bau-Btls.wird der 168.Div.unterstellt.

6.) Anlage II zum Korpsbefehl 42 ist entsprechend zu berichtigen.

XXIX.A.K.Ia
Nr.7399/42 geh.

Abtlgn.i.Hause:

XXIX.A.K.Ia
Qu
Ic
IIa
K.T.B.
N.429

ed: 2225/2230 (R.104) Go.
Leg. Offz.

1691

Tagesmeldungen der Divisionen am 13.6.42.

57.Div.: Leichtes Art.Störungsfeuer auch in das Hintergelände im Abschnitt I.R.217.
Ein Panzerspähwagen von Marino nach Jarigino.
Fdl.Stosstruppunternehmen gegen Werchn.Oljschanka und Plota werden in der kommenden Nacht erwartet.
Sämtliche Teile zur Verfügung der 75.Div.sind abgerückt.

75.Div.: Im Abschnitt der Div.geringes fdl.Artl.- und Granatwerferstörungsfeuer. Eigene Art. störte Bewegungen in Maslowa Pristanj und brachte dort Granatwerfer zum Schweigen. I./I.R.164 ohne 3.Kp. im Raum Postnokowo - Danljnjaja Igumenka und 3./A.A.157 in Nikolskoje, 3 km südl.Brodok, eingetroffen.

168.Div.: Fdl.Spähtrupp in Stärke von 7 Mann bei 252,9 aufgerieben, dabei 5 Tote (1Kommissar). Lebhaftes Artl.Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt der Div.. Eigene Artl.bekämpfte Schanzarbeiten im Zuge der Höhenstrasse und im Raum ostw.Prochorowka.
Fliegertätigkeit: 4.30 Uhr Angriff von 3 Ratas auf Strasse Jakowlewo - Obojan. 2 Lkw mit Munition in Brand geschossen.
11.30 Uhr Angriff von 2 russ.Kampfflugzeugen auf Hauptstrasse.

2 - 3) Fehlmeldung.

4) Abschnitt 2 durch I. und Teile II./I.R.429 übernommen.

5.u.6a - d) unverändert.

6e) 6 Überläufer, 5 Gefangene, Beute 3 M.P..

7.) Ablösung im Abschnitt 3 in der Nacht vom 13.zum 14.6..

5270/71
19-5

Fernschreiben!

13.6.42.

950.

1690

An

168.und 75.Div.

Das in Belgorod befindliche Erholungsheim der 168.Div.ist bis 16.6. zur Verfügung des A.O.K. zu räumen.

Zum gleichen Zeitpunkt stellt 75.Div.eine Schützenkompanie (des Feldersatz-Btls.) als Wachkompanie für das A.O.K.ab. Unterstellung unter das A.O.K.wird zeitgerecht befohlen.

XXIX.A.K.Ia

i.V.

Anl. 2025 (R 110/50.

5268/69
1945

K.R.

13.6.42

1654

Fernschreiben!

An

57.und 168.Div..

57.Div.löst in der Nacht vom 14./15.6.das II./I.R.417 ab und übernimmt verantwortlich den Abschnitt am 15.6. 6.00 Uhr.

Neue Trennungslinie zwischen 168.und 57.Div.:

Kartaschewka (57.) - Beregowoje (57.) - Kusty (168.) - Lipowka (168.) - Radjkowka (57.).

XXIX.A.K.Ia
Nr.1390/42 geh.

Anl. 20/15 (R.104) Kp.

5265/67
1930

16 K.R.

Fernschreiben! 13.6.42.

Geheim

An QED

376. und 75.Div., nachr.an VIII.A.K.

Nach Übernahme des Abschnitts Archangeljskoje (ausschl.) - Iwanowka (ausschl.) tritt 376.Div.am 14.6. 10.00 Uhr unter den Befehl des XXIX.A.K..

Die Div.hält unter Einsatz möglichst schwacher Kräfte den Donez-Abschnitt. ~~Sie bereitet die Abgabe ihres Abschnittes an 75.Div.in der Nacht vom 15/16.6.vor~~ Sie hält sich bereit, mit Masse über Archangeljskoje auf das Ostufer des Donez in den Raum südl.Schebekino vorgezogen zu werden.

Trennungslinien:

a) Zwischen VIII.A.K. und 376.Div. (Nur für den Einsatz, nicht für Unterbringung): Otradnyj (VIII.) - Tscheremoschnoje (VIII.) - Siborowka (VIII.) - Korowino (VIII.) - Lauf des Neshegolj.

b) zwischen 376.und 75.Div.: Nedostupowka (376.) - Iwanowka (75.) - Prijutowka (75.) - Schebekino Nord (376.).

XXIX.A.K.Ia

Az: 1392/42 geh.

1057

Zwischenmeldungen der Divisionen am 13.6.42.

75.Div.: Gegen Mitternacht drang fdl.Stosstrupp in Stärke von etwa 30 Mann unter Feuerunterstützung durch weitere 30 Mann in Belowskaja-Süd ein und steckte mehrere Häuser in Brand. Feind nach kurzem Kampf geworfen. Gegen linken Flügel I.R.202 fühlten während der Nacht 5 fdl.Spähtrupps in Stärke von etwa je 6 Mann vor, wurden abgewiesen.
Im Abschnitt der Division geringes fdl.Art.-und Granatwerfer-Störungsfeuer.
Eigene Art.störte Bewegungen in Maslowa Pristanj und brachte schw. Granatwerfer in Maslowa Pristanj zum Schweigen.
Ablösung I.R.172 in der Nacht vom 12.zum 13.6.42 durch I.R.429 durchgeführt. I.R.172 z.Zt.im Raum Belomestnaja - Petropawlowka-Wisloje - Schopino.

168.Div.: Vereinzeltes Störungsfeuer im Südabschnitt und auf Gelände westl. Prochorowka. Sonst keine besonderen Ereignisse.

57.Div.: Ausser starkem Art.Störungsfeuer auf Mal.Pssinka und südlich Plota Ruhe.

H 5268/10

F e r n s c h r e i b e n ! 1550 13.6.42.

K.R.

An

A.O.K.6 Ia nachr.VIII.A.K.u.XXXXVIII.Pz.Korps.

Zwischenmeldung:

Im Abschnitt der 75.Div.wurden ein fdl.Stosstrupp und mehrere Spähtrupps zurückgeschlagen.

Im übrigen nur örtliches Störungsfeuer, stark auf Mal.Pssinka und Plota.
Wetter: bedeckt, + 22° C.

Strassen trocken.

XXIX.A.K.Ia

1686

Morgenmeldungen der Divisionen am 13.6.42

75.Jnf.Div. : Keine besonderen Ereignisse.
Verluste: Keine

168.Jnf.Div.: Außer Störungsfeuer auf Prochorowka verlief die Nacht ohne Kampftätigkeit.
Verluste: 2 Tote, 3 Verwundete.

57.Jnf.Div.: Nacht verlief ruhig.

Fernmdl. an A.O.K. 6 13.6.42

Morgenmeldung:

Außer Störungsfeuer auf Prochorowka keine besonderen Ereignisse.
Verluste: 2 Tote, 3 Verwundete.

XXIX.A.K. Ia

4

5250/2035

1645

F e r n s c h r e i b e n .

12.6.42

K. R.

An

A. O. K. 6 (R 104) 2050

Tagesmeldung:

1.) Außer stellenweise lebhaftem Artl.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
2.) -4) Keine Veränderungen
5.) Gefechtsstand der 376.Div. von Dmitriewka nach Brodok verlegt.
6) a - d) unverändert
6) e) 16 Gefangene, 3 Überläufer
Beute: 4 l.M.G., 11 M.P., 2 autom.u.6 andere Gewehre.

XXIX.A.K. Ia

5251/52 / 2035-

F e r n s c h r e i b e n. 12.6.42

An ✓2055 ✓22225

XXXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K.

Tagesmeldung:
Außer stellenweise lebhaftem Artl.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

XXIX.A.K. Ia

Artl.
Ltg.
Abt.

1654

Tagesmeldungen der Divisionen am 12.6.42.

57.Div.:: Leichtes Störungsfeuer, normaler Verkehr.

75. Jnf.Div.: Im Abschnitt der Div. geringe fdl.Artl.Tätigkeit. Eigene Artl. störte Bewegungen am Waldrand nördl. Ssolawjew und in Schljachowoje und nahm in Ssabynino 3 Bunker und einen durch Überläufer bezeichneten Batl.Gefechtsstand wirksam unter Feuer, mehrere Volltreffer.
Verst. 3./J.R.162 in Daljnjaja Igumenka eingetroffen.
Pi.Batl. 157 (ohne 1 Komp.) in Belgorod - Puschkarnaja eingetroffen.

168;Jnf;Div;: 1.) Lebhaftes Artl.Störungsfeuer auf Teterewino; Leski, Belenichino, Kalinin, Jamki und Gruschki.
Eigene Artl. bekämpfte mit beobachteter Wirkung eine erkannte Feindbattr. in Mordowka (Treffer im Ziel), eine grössere Feindansammlung südl. Seleny und einen fdl. Gefechtsstand in Gruschki. Weiter wurden Bewegungen und Schanzarbeiten bei Wolobujewka, Malinowka und Mal.Jablonowo bekämpft und gestört.
Keine Fliegertätigkeit.
2.), 3.) unverändert.
4.) Abschnitt 1 durch III./J.R.442 übernommen.
5.) Fehlmeldung
6.) a - d) unverändert.
6.) e) 16 Gefangene, darunter 1 Offz.
3 Überläufer.
Beute 4 l.M.G., 11 M.P., 2 autom. und 6 andere Gewehre.
7.) Ablösung in der Nacht zum 13. 2. Abschnitt.
8.) Fehlanzeige.

5738/40
1605

1683

F e r n s c h r e i b e n .

12.6.42

K.R.

An

A. O. K. 6

nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K.

Zwischenmeldung:

Außer stellenweise lebhafterem Artl.Störungsfeuer und beiderseitiger Spähtrupptätigkeit, keine besonderen Ereignisse.

Wetter: heiter, + 24 ° C.

Straßen: abtrocknend.

XXIX.A.K. Ia

Kdl. 1605/1625/1643 (R.10K)
Hg. Abt.
Go.

1682

Zwischenmeldungen der Divisionen am 12.6.42

75. Jnf.Div. : Im Abschnitt der Div. geringes fdl. Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer, gegen Mitternacht schoß Feind 12 Schuß s.Kal. in Gegend nördl. Flügplatz II, nördl. Belgorod, aus Gegend Olchowatka.
Eigene Artl. störte Bewegungen im Südteil Maslowa Pristanj und Mjassojedowo und brachte feuernde M.Gs. im Nordteil Russenbusch zum Schweigen.
Ablösung des III./J.R.172 durch III./J.R.442 durchgeführt.

168. Jnf.Div.: Der in der vergangenen Nacht erfolgte Angriff auf Storeshewoje wurde von 2 Komp. geführt und durch zusammengefaßtes Feuer von 2 Battr. unterstützt. Gegner wurde abgewiesen. Fd. verlor 11 Tote, 16 Gefangene, Beute 4 l.M.G., 11 M.P., 2 autom. und 6 andere Gewehre.
Am Vormittag stieß eigener Spähtrupp südostw. Gruschki auf fdl. Spähtrupp, der sich nach kurzem Feuergefecht zurückzog.

57.Jnf.Div.: Lebhafteres fdl. Störungsfeuer vor allem auf Abschnitt Radf. Abtlg.157. Sonst übliche Schanzarbeiten und normaler Verkehr.
Übergeschickt: Lehrkomp. Iwnja, Res.Komp. 164, Rest Pi.Batl. 157.

1651

Morgenmeldungen der Divisionen am 12.6.42.

168.Div.: Russ.Feuerüberfall auf Michailowka und Winogradowka. 2 fdl.Aufkl.Vorstösse, beide Mal in Kp.Stärke gegen Storoshewoje und Winogradowka gerieten in eigenes Minenfeld und wurden unter schweren Verlusten für den Gegner durch M.G.u.Granatwerferfeuer vertrieben. abgew.Jun

Eigene Verluste: 2 Verwundete.

75.Div.: Verst.5./172 durch 1.Schwadron abgelöst und I.R.172 nach Schopino zugeführt.

57.Div.: Während der Nacht starkes Granatwerferfeuer des Feindes auf Mal.Pssinka, Werch.Oljschanka und nördlich. Lebhafte fdl.Spähtrupptätigkeit im gesamten Abschnitt der Radf.Abt.157.

Feind griff mit Stosstrupps von 40 bis 50 Mann mehrere Stützpunkte im Abschnitt des I.R.199 an. Angriffe wurden abgewiesen, bisher 3 Gefangene Vor übrigen Abschnitt verlief die Nacht ruhig.

F e r n s c h r e i b e n ! 12.6.42

An

A.O.K.6 Ia.

Morgenmeldung:

Bei 75.Div.Ruhe. Fdl.Vorstösse, je in Kp.Stärke, gegen Winogradowka und Storoshewoje wurden abgeschlagen. Stosstrupptätigkeit bei I.R. 199. Am Südflügel der 57.Div.rege fdl.Spähtrupptätigkeit.
Fdl.Art.Feuer im Nordabschnitt der 168.Div.und Südabschnitt der 57. Div..
Verluste: 2 Verwundete.

XXIX.A.K.Ia

4

1640

A b s c h r i f t .

F e r n s c h r e i b e n .

12. Juni 1942

An

Gen. Kdo. XXIX.A.K.

1.) Der Russe versucht anscheinend sich der ihm südlich Woltschansk drohenden Umklammerung zu entziehen. Er hat das Westufer des Donez geräumt und strebt mit stärkeren Kolonnen über den Raum s dostw. Belyjkolodes nach Nordosten aus dem sich anbahnenden Kessel heraus.

2.) Absicht der Armee bleibt wie bisher ebenso Auftrag an Gruppe v. Mackensen. Ihre baldige Vereinigung mit VIII.A.K. auf den Höhen südostw. Belyjkolodes bleibt wichtig. Die Befehlsübernahme des südlichen Teils des Burlukabschnittes durch LI.A.K. unmittelbar unter dem Kommando der Armee und damit Auflösung der Gruppe v.Mackensen ist vorzubereiten.

3.) XVII.A.K. folgt dem weichenden Feind über den Donez und gewinnt das Höhengelände um Kotowka.
Es ist beabsichtigt die Kräfte des Korps später zur Ablösung von beweglichen Teilen der Gruppe v.Mackensen weiter nach Osten vorzuführen.
VIII.A.K.stellt über den Oberlauf der Chotomlja die Verbindung zum Nordflügel der Gruppe v.Mackensen her. Das Korps gewinnt-sobald die Kräfte dazu ausreichen- das Westufer der Plotwa.
Auf dem Nordufer der Woltschja setzt sich das Korps nach Herankommen der 389.Div. in Besitz der Höhen nordwestl. Jefremowka und des Südufers des Neshegol beiderseits Logowoje. Brückenköpfe über den Neshegol nach Norden sind anzustreben

Der Oberbefehlshaber
gez. Paulus

AOK 6 Ia Az. 1 Nr. 2222/42 g.Kdos.

1645

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/N. 429	5471

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	12.6.	0340	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
K.G.				
502/16				
1377/42 geh.				

Generalkommando XXIX. A.K. 12. JUNI 1942

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12.6.	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	Oberbefehlshaber A.O.K.6
Zeit: 0130		
Dringlichkeits-Vermerk: KR	Geheime Kommandosache	Fernsprech-Anschluß:

1.) Der Russe versucht augenscheinlich für den jetzt fälligen Volksfeiertag Ruhe-Stimmung zu erzeugen. Er hat das Feuer bis Tagesgrauen fast ganz eingestellt und greift mit starkem Flugzeugeinsatz über den Raum südlich Isjum an. Belgorod-Charkow wird von starken Kampfgruppen angegriffen.

2.) Absicht der Armee bleibt wie bisher, durch Angriff aus Raum Barwenkowo - Krasnoarmeisk den Feind südlich Isjum einzuschließen. Schwerpunkt XXIV. Armeekorps auf den Flügeln südlich Isjum. Belgorod bleibt wichtig. Für Durchführung der Einschließung Front der Panzerarmee: XXIV. Armeekorps mit 71. Inf.-Div. (mot.) und 9. Panzer-Div. nördlich Isjum, XXIX. Armeekorps mit 44. Inf.-Div. und 3. Panzer-Div. südlich Isjum.

unter dem Kommando der Armee und damit Auflösung der Gruppe v. Wachenheim ist aufzuheben.

3.) XVII. Armee-Korps folgt dem vorgesehenen Einsatz über den Dnjepr und Übernimmt das Gefechtsfeld östlich Kanew.

Es ist beabsichtigt die Front des Korps Jagow zur Ablösung von Truppenteilen der Gruppe v. Wachenheim möglichst rasch vorzuführen.

VIII. Armee-Korps stellt über den Oberlauf der Ptotwa die Verbindung zum Nordflügel der Gruppe v. Wachenheim her. Das Korps gemeint - sobald die Kräfte dazu ausreichen - das Übergangsgebiet der Ptotwa.

Auf dem Nordufer der Woltschja steht die Korps-Nachschubführung 389 Kilometer im Raum von Kiew nordwestlich Jefremowka und das Einsatzgebiet des Verbindungskommandos Korosten. Einsatzgebiet über den Verbindungsweg Nordufer Woltschja anzuweisen.

Der Oberbefehlshaber
gez. Paulus

F.d.R.
Hauptmann
Z.d.A.

A.O.K. 6 Ia Az 1 Nr. 2222/42 g. Kdos.

Anlage 1679

6.

infolge Feindbedrohung

Vernichtet.

1676

F e r n s c h r e i b e n ! 11.6.42

K.R. 21.00 Uhr

An

A.O.K.6 Ia. /2145 R103/Lehm # 5226

Tagesmeldung:

1.) Im Abschnitt der 75.Div.geringe fdl.Art.Tätigkeit.
Im Abschnitt der 168.Div.lebhaftes Art.Störungsfeuer.
Vor Südflügel der 57.Div.verstärkt der Feind die Besetzung seiner vordersten Stellung. Feind setzt seine Schanzarbeiten fort. Sie wurden mit Art.bekämpft. Keine fdl.und eigene Fliegertätigkeit im Abschnitt.

2.) Vordere Linie unverändert.
Marschbewegungen der 376.Div.:
Es haben erreicht: verst.I.R.767 Raum Koscharskij - Strelezkoje,
verst.I.R.673 Raum Nowaja Glinka - Jamnoje,
verst.I.R.672 Raum Luchanino - Rakowo,
Art.Rgt.Stb.u.IV/A.R.376 Raum um Pogorelowka,
Pi.Btl.376 Raum um Bykowka.
Räderteile Sturmgesch.Abt.177 liegen im Raum um Tomarowka.

3.) Sturmgesch.Abt.177 unter den Befehl des Korps getreten.

4., 5., 6a-d) Fehlmeldung bzw.unverändert.

6e.) 2 Überläufer.

7.) 376.Div.setzt den Marsch fort.
168.Div.übernimmt am 12.6.den Abschnitt der 75.Div.bis Roshdestwenka - Oserowo (Orte zu 168.Div.).

8.) Fehlmeldung.

XXIX.A.K.Ia

1677

Tagesmeldungen der Divisionen am 11.6.42

57. Jnf. Div.: Bei J.R. 199 löste Gegner ab 16.00 Uhr 3 Panzer von Tschibissowka nach Wichrowka. Schanzarbeiten wurden vor dem ganzen Abschnitt fortgesetzt. Lehr-Kp. Iwnja konnte 14.00 Uhr nicht abtransportiert werden, da Korpskolonne nicht eingetroffen ist. Abmarsch 12.6. früh. Wege stark aufgeweicht.

376.Div.: Marschbewegungen verlaufen planmässig gemäß vorgelegter Divisionsbefehl.

75. Jnf.Div.: Im Abschnitt der Division geringe fdl.Artl.Tätigkeit. Sonst keine besonderen Ereignisse.

57.Div.: Gegner verstärkt die Besetzung seiner vordersten Stellung in Gruppen von 40 - 60 Mann mit Sturmgepäck vor der Gesamtfront I.R.199.
Ein Angriff wird nicht angenommen, vermutlich erwartet Gegner eigenen Angriff.

168.Div.: zu 1) Lebhaftes Art/Störungsfeuer auf dem gesamten Div.Abschnitt. Die Beobachtung ergab am Nordrand von Prvorotj eine neue Feldstellung (Ausdehnung etwa 250 Meter) und bei Kruschki drei neue Feldstellungen. Eigene Art.bekämpfte wiederholt Schanzarbeiten im Zuge der Höhenstrasse, eine fdl.Grabenstellung sowie eine B.-Stelle bei Drany.

2.-5.) unverändert.

6a - d) unverändert.

6e) 2 Überläufer.

7.) Ablösung in der Nacht zum 12.6. erster Abschnitt.

8.) Fehlmeldung.

1676

75. Jnfanterie-Division
Abteilung Ia

Div.Gef.St., den 1o. Juni 1942.

Dem

Generalkommando XXIX.A.K.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 11. JUNI 1942
1 Anlagen

Die Division meldet, daß Jagdkommando Schimoneck mit dem 6.6.1942 aufgelöst und die Abstellungen zu ihren Truppenteilen in Marsch gesetzt wurden.

In der Anlage wird der Gefechtsbericht für die Zeit vom 2.2. bis 2.6.1942 vorgelegt.

Nachrichtlich:
57.J.D.
168.J.D.

Für das Divisionskommando:
Der erste Generalstabsoffizier:

XXIX. AK.

Im Felde, den 8. Juni 1942

1676

B e r i c h t

über das Skijagdkommando Schimoneck
2. 2. - 2. 6. 42.

- -

Die Aufstellung des Skijagdkommandos wurde vom XXIX. A.K. befohlen und mit der Masse in Bjelgorod, von der 75. J.D., mit Teilen in Troitzkoje, von der Gruppe Neuling, durchgeführt.

Als Führer der Einheit wurde Leutnant Schimoneck, 14. J.R. 417, (168. J.D.) befohlen.

Am 8. 2. waren die Teile in Bjelgorod abmarsch- und einsatzbereit.

Der Kompanieführer wurde am 9. 2. nach Kartaschewka in Marsch gesetzt, um den Zug Leutnant Schöttler, A.A. 162, (Gruppe Neuling) mit deutschen Skiern und zusätzlicher Winterbekleidung auszurüsten.

Am 13. 2. wurden die Teile Bjelgorod unter Führung von Leutnant Blaschek, 14. J.R. 172, nach Gostischtschewo in Marsch gesetzt, um am 14. 2. ostwärts davon gegen eine eingedrunge Feindgruppe eingesetzt zu werden. Der Gegenangriff hatte mit Panzern am Nachmittag vollen Erfolg.

Das Jagdkommando hatte am 14. 2.

10 Tote und
14 Verwundete.

Da ein Feldwebel, Zugführer, gefallen war, und auch Leutnant Blaschek durch Verwundung ausfiel, wurden die Reste durch den Kompanieführer in einem Zuge zusammengefaßt. Am 16. 2. wurde das Kommando ostwärts Bahnhof Ssashnoje gegen das Dorf Oserowo unter Führung des Kompanieführers angesetzt. Der Angriff erfolgte wieder mit Panzern und hatte vollen Erfolg. Das Dorf Oserowo wurde gesäubert und besetzt.

Verluste: 3 Tote,
10 Verwundete,
1 Vermißter.

Am 17. 2. stößt der Zug Leutnant Schöttler (Gruppe Neuling) zum Kommando. Nachdem das Kommando kurz herausgezogen war, wurde es am 21. 2. - 3. 3. zur Sicherung des Bahnhofs Ssashnoje und der Bahnlinie nach Teterewino eingesetzt.

Am 27. 2. kam Leutnant de Chapeaurouge, A.A. 157, mit 18 Mann von der Gruppe Neuling als Ersatz zum Kommando.

Am 4. 3. wurde das Kommando auf Lkw. von Rostdeswenka über Obojan nach Selenij in Marsch gesetzt.

Am 13. 3. erreichte es wieder Obojan, um auf Lkw. nach Süden zu marschieren. Schneeverwehungen verhinderten dies aber und am 15. 3. traf das Kommando wieder in den alten Unterkünften in Selenij ein.

Leutnant Schöttler mußte wegen Rheuma ins Lazarett eingeliefert werden.

Am 19. 3. erfolgte Befehl, daß das Jagdkommando durch die 57. J.D. auf Schlammbeweglichkeit umzustellen ist.

Bis 7. 4. war die Ausstattung mit Panjewagen, ein Feldkochherd auf Rädern und Pferden beendet.

Am 8. 4. marschiert das Kommando ab und erreicht am 12. 4. Pokrowka, 3 km nördlich Jakowlewo, den neuen Unterkunftsort.

Hier erfolgte bis 12. 5. durch Leutnant de Chapeaurouge eine eingehende Schulung des Kommandos im Nahkampf und der Panzervernichtungstrupps.

Der Kompanieführer mußte vom 21. 4. - 12. 5. wegen wolhynischem Fieber ins Lazarett nach Bjelgorod.

Am 13. 5. wurde das Kommando dem Bataillon van der Velde zugeteilt, das im Rahmen des Regiments Pintschovius bei der 294. J.D. in den Kämpfen um Charkow eingesetzt war. Auf Lkw. verladen erreichte das Kommando zunächst Bechlowka und sicherte dort im Verbande des Bataillons die Versammlung des Regiments, um dann am 14. 5. und 15. 5. bei Lipzy weitere Sicherungsaufgaben zu erfüllen.

Am 17. 5. stürmte das Jagdkommando im Regimentsverbande die Höhe 207,o, am 2o. 5. die Höhe 204,3 und am 21. 5. die Höhen 221,o und 217,3. Hier erfolgte die Vereinigung mit der Nordgruppe.

Am 22. 5. löste das Kommando Teile eines Schützenregiments bei Arapowka - Ploskoje ab und wehrte über die Pfingstfeiertage schwere Angriffe der Russen, die z. T. unter Feuerschutz von schweren Panzerspähwagen vorgetragen wurden, ab.

Am 28. 5. erfolgte durch Teile J.R. 183 die Ablösung und das Kommando zog über Koslaw nach Wyssoky ins Biwak.

Am 2. 6. wurde Bjelgorod erreicht. Hier lösten sich das II. Bataillon (van der Velde) und das Jagdkommando auf und die Angehörigen wurden am 6. 6. wieder zu ihren Divisionen und Regimentern in Marsch gesetzt.

An Angehörige des Jagdkommandos wurden verliehen:

1 E.K. I. Klasse,
10 E.K. II.Klasse und
27 Sturmabzeichen.

Verluste:

18 Tote,
78 Verwundete,
3 Vermißte.

Schimonek

Leutnant u. Kp.-Führer.

Geheim

16775

Der Chef des Generalstabes
des XXIX.A.K.

K.G.St., den 11.6.1942

Ia / Nr. 1364 / 42 geh.

An die Ia's

der 57.,75.,168. und 384. Jnf.Div.

In der Anlage übersende ich die Abschrift eines Schreibens des Chefs des Generalstabes der 6. Armee vom 7.6.42 über Ungenauigkeiten von Meldungen.

Dem Herrn Kommandierenden General ist Vortrag gehalten. Ich bitte, die Div. Kdre. ebenfalls von dem anliegenden Schreiben zu unterrichten und alle Mittel zu ergreifen, um eine möglichst genaue Meldungserstattung durchzusetzen.

Wirth.

- 2 Anlagen -

Verteiler:
s.Entw.
57.Jnf.Div.
75.Jnf.Div.
168.Jnf.Div.
384.Jnf.Div.
XXIX.A.K. Ia
KTB

Geheim

1675

A b s c h r i f t !

Geheim !

Der Chef des Generalstabes
der 6. Armee

A.H.Qu., den 7,6.1942

Ic/AO Nr. 1432/42 g

G E H E I M !

An
die Herren Chefs der Generalstäbe der Korps

.-.-.-.-.-.-.-.

Die Nachprüfung der in der Kesselschlacht südlich Charkow gemachten Kriegsgefangenen, der Beute und als abgeschossen gemeldeten Feindpanzer hat ergeben, daß,während der Kampfhandlungen in den Tagesmeldungen anscheinend übertriebene Zahlen gemeldet worden sind. Einzelheiten sind aus der Anlage ersichtlich.

Die Armee ist überzeugt, daß diesen Meldungen selten eine Absicht zum Übertreiben zu Grunde liegt. Die Ungenauigkeiten haben vielmehr Gründe, die oft unvermeidbar sind, z.B. können Doppelmeldungen der verschiedenen Waffen, die an den Kampfhandlungen beteiligt sind, die Quelle sein.
Eine andere Ursache ist sicher in der Forderung der Armee zu suchen, die Meldungen pünktlich und oft schon dann schätzungsweise zu erstatten, wenn genaue Zählungen nicht vorliegen.
Die Weitergabe übertriebener Zahlen gibt aber der oberen Führung ein falsches Bild für die Beurteilung der Lage.
Ich wäre den Herren Chefs der Stäbe deshalb dankbar, wenn Mittel und Wege gefunden würden, um die Meldungen in Zukunft auf eine tragbare Grundlage zu bringen. Die Erziehung der Generalstabsoffiziere und Truppenadjutanten in diesem Sinne erscheint mir erforderlich. Ob darüber hinaus durch

001066

die Truppenkommandeure noch Schritte in dieser Hinsicht getan werden können, bitte ich zu prüfen und gegebenenfalls zu veranlassen.

Für Vortrag bei den Herren Kommandierenden Generalen wäre ich dankbar.

gez. Schmidt

1 Anlage !

Verteiler:
Chefs der Gen.Stäbe
sämtlicher Korps.

Für die Richtigkeit :

Oberstlt. i.G.

Geheim

Anlage

V e r g l e i c h

der gemeldeten und festgestellten Zahlen
an Gefangenen und abgeschossenen
Feindpanzern.

(Kesselschlacht südl.Charkow)

1.) Meldungen während der Schlacht:

	Kriegsgefangene	Panzer
Ia-Meldungen	65.918	427
Ic-Meldungen	72.089	315
Qu.-Meldungen	55.000	294

2.) Zählung nach der Schlacht:

durch O.Qu.festgestellt	50.500	150 - 170

Bei der Zahl der festgestellten Kriegsgefangenen ist wahrscheinlich ein Teil, der z.Zt. noch als Arbeitskräfte bei der Truppe zurückgehalten ist oder sich in Lazaretten befindet, nicht erfaßt.
Die große Differenz bei den Zahlen der abgeschossenen Panzer ist auffällig, auch wenn man in Rechnung stellt, daß bei der nacträglichen Zählung nicht alle abgeschossenen Panzer aufgefunden wurden.

Für die Richtigkeit:

Oberstlt. i.G.

5217/19 16⁰⁰

F e r n s c h r e i b e n ! 11.6.42

An

A.O.K.6 Ia

Nachr.VIII.A.K.u.XXXVIII.Pz.Korps.

Zwischenmeldung:

Ausser geringem örtlichen Art./Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

Wetter: Regnerisch, + 18 ° C.

Strassen ~~infolge~~ stellenweise aufgeweicht.

XXIX.A.K.Ia

1673

Zwischenmeldungen der Divisionen am 11.6.42.

168.Div.: Geringes Störungsfeuer auf Leski, Prochorowka, Kolchos Jamki und Storoschewoje.
Normaler Verkehr. Schanzarbeiten bei Grumki durch eigenes Art.Feuer gestört.

75.Div.: Im Abschnitt der Div.geringe fdl.Art.Tätigkeit.
Eigene Art.brachte feindliches Geschütz am Waldrand 3 1/2 km nordostw. Maslowa Pristanj zum Schweigen, störte Bewegungen südl.Schljachowoje und im Wald 2 km südostw.Ssabynino.
7 Überläufer.

57.Div.: Schwaches Störungsfeuer im mittleren Abschnitt und auf Solnzewo.
Verkehr normal.
Regen.
3./Radf.Abt.157 um 9.00 Uhr nach Belgorod abgerückt.
Lehrkomp.Iwnja um 14.00 Uhr nach Belgorod verladen.
Stab Pi.Btl.(mot.) und mot.Teile 3./Pi.157 nach Belgorod abgerückt.
2./Pi.Btl.157 ebenfalls ~~nach~~ abgerückt.

~~Geheim~~ Geheim 1642

F e r n s c h r e i b e n.

11.6.42

[204] K. R. 1030

An

75. Inf.Div. /1040/R 103/Lehm.

Der Lehrgang bei der Lehrtruppe des Major M e n t z ist am 12.6. zu beenden.
Mit dem 13.6. tritt die gesamte Lehrtruppe unter den Befehl der 75.Div. Sie ist nach Weisungen der Division so einzusetzen, daß sie möglichst bald nach Beginn von "B l a u " aufgelöst werden kann. Offz.,Uffz. und Mannsch. sind sodann zu ihren Truppenteilen zu entlassen.
Die Durchführung ist zu melden.

XXIX. A. K.
Ia Nr. 1365/42 geh.

Ltl. Hay. 24/6.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5451

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYQXA	11.6.	1005	Fernamt

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia			1671	
Q				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

++ HYQXA 549 11/+6/+ 42 10 00
+++ HYQXA 549 11/+6/+ 42 10 00

AN ROEM 29/+ A/+K/+ //
AN ROEM 29/+ A/+K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

MIT 25/+ DIVISION WURDE FOLGENDE ABLOESUNG
/ MIT 75/+ DIVISION WURDE FOLGENDE ABLOESUNG
UND BEFEHLSUEBERNAHME VEREINBART /DOPP/
UND BEFEHLSUEBERNAHME VEREINBART /DOPP

12/+ FRUEH ROSHDESTWENKA KLAUF EINSCHL /+ KLAZU //
12/+ FRUEH ROSHDESTWENKA KLAUF EINSCHL /+ KLAZU

// 13/+ FRUEH KISSELOWO KLAUF ~~EINSCHL~~ /+ KLAZU //
/// 13/+ FRUE KISSELOWO KLAUF ~~EINSCHL~~ /+ KLAZU ///

14/+ FRUEH RECHTE GRENZE /+ //
14/+ FRUEH RECHTE GRENZE /+ //

/ 168/+INF/+DIV/+ ROEM EINS A GEZ/+PITSCHMANN /// MAJOR //+G/+
// 168/+INF/+DIV/+ ROEM EINS A GEZ/+PITSCHMANN /// MAJOR //+G/+

f. d. R. Hey. Hptm.

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

1670

Geheime Kommandosache

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 1366/42 g.Kdos.

K.G.St., den 11.6.1942
16 Ausfertigungen
12. Ausfertigung

K o r p s b e f e h l Nr. 43.

Zur Vorbereitung und Durchführung von "B l a u " sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1.) a) An 75. Div. sind sofort abzugeben und nach Belgorod in Marsch zu setzen:

durch 57.Div.:
1 verst. Jnf.Batl.,
Lehrkomp. Iwnja,
3./A.A. 157
1 l.Abtlg./A.R. 157,
Pi. Batl. 157 ohne eine Komp.

durch 168. Div.:
V./A.R.248 (Werfer Abtlg.),
Pi.Batl. 248 ohne eine Komp.

b) Außerdem tritt sofort oder nach Eintreffen zu 75.Div.:
Arko 102,
Pi.Rgts.Stab 604 mit
Bau-Batl.(K) 244,
2 Brückenkol. B,
Batls.Stab Mentz (am 13.6.),
Lehrkomp. Belgorod mit schw.Waffen (am 13.6.),
Sturmgeschütz Abtlg. 177.
(Im Auszug am 10.6. durch Fernschreiben befohlen)

2.) 168. Div. übernimmt im Einvernehmen mit 75.Div. in der Nacht vom 11./12.6. beginnend mit eigenen Kräften den linken Flügel der 75.Div. bis zur Linie Südrand Daljnjaja Igumenka - Nordrand Jonowka.

(Am 10.6. durch Fernschreiben befohlen).

000073

3.) 57. Div. bereitet eine Umgliederung ihrer Kräfte derart vor, daß sie von Beginn von "B l a u " an mit möglichst starken Kräften aus Gegend südl. Solnzewo antreten kann.

4.) Unter den Befehl der 384.Div. treten mit Eintreffen:
Pi.Batl.(mot.) 652,
1 Brückenkol. B.

5.) Für alle Div. kommt es bei der Umgruppierung darauf an, die Kräfte, vor allem auch die Artl. so zu gliedern, daß
eine Schwächung der Front für den Feind nicht zu erkennen ist (z.B. Zurücklassen von Arbeitsgeschützen in Stellungen, die verlassen werden),

feindl. Angriffe abgeschlagen werden können,

168.Div. am Angriffstag mit einem möglichst starken Stoßkeil aus Gegend Melichowo unter Abschirmen der Flanken auf die Höhen südwestl. Korotscha,

57.Div., in Verbindung mit dem rechten Flügel der 2. ung.Armee, mit starkem linken Flügel in Richtung Skorodnoje angreifen kann.

Mit Beginn des Angriffs des Korps am Südflügel fesseln 168. und 57.Div. und die nicht am Angriff beteiligten Teile der verst. 75.Div. den gegenüberstehenden Feind durch Vortäuschen eines Angriffs an einzelnen Stellen und stoßen sofort nach, sobald zu erkennen ist, daß der Gegner sich absetzt und unter dem Druck des beiderseits umfassenden Angriffs zurückgeht. Hierbei sind möglichst starke Kräfte in den entscheidenden Verfolgungsrichtungen, vor allem nördl. Prochorowka zur Verfolgung in Richtung Gratschewka (7 km südl. Skorodnoje) und südl. Solnzewo in Richtung auf Skorodnoje, scharf zusammenzufassen.

Die nötigen Entminungen vor der Front sind bis zum Angriffstag durchzuführen.

Der Kommandierende General

v. Obstfelder

Verteiler:

57. Jnf. Div.:		1.Ausf.
75. Jnf.Div.		2.Ausf.
168. Jnf.Div.		3. Ausf.
384. Jnf.Div.		4.Ausf.
Arko 102		5.Ausf.
Pi.Rgts.Stab 604		6.Ausf.
N. 429		7.Ausf.
XXIX.A.K.	Ia	8.Ausf.
	Qu.	9.Ausf.
	Ic	10.Ausf.
	IIa	11.Ausf.
	KTB	12.Ausf.
Reserve	13.-	15.Ausf.
nachr. AOK 6		16.Ausf.

Q 1669

Morgenmeldungen der Divisionen am 17.6.42.

168. Jnf.Div.: Die Nacht verlief ruhig im Div.-Abschnitt.
Verluste: Keine

57. Jnf.Div.: Im Abschnitt der Div. keine besonderen Ereignisse.

75. Jnf.Div.: Gegen 2.00 Uhr fdl. Störungsfeuer, etwa 25 Schuß Kal. 18 cm auf Belgorod aus ostwärtiger Richtung.
Verluste: 3 Mannsch. tot, 3 verwundet.

F e r n s c h r e i b e n .

17.6.42

K. R.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

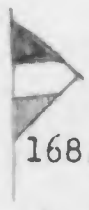
Keine besonderen Vorkommnisse.

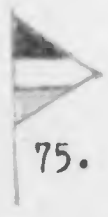
XXIX. A. K.
Ia

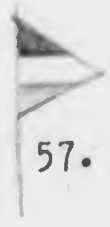
000076

KTB 65

Truppeneinteilung des XXIX.A.K. Stand v.10.6.42 0.00







Im Marsch zu A.O.K.2

12./A.R. 299
11./A.R. 239

o.9./A.R.248
II./I.R. 248
1/B.B.244 (K)

2/B.B.244 (K)

1/B.B.244 (K)

(nur unterlagsmässig)

Unterstellte Heerestruppen:

a.) Artillerie:
Arko 102
Art.Rgt.St.41
II./A.R.46 (o.5.u.6.)
s.Art.Abt.851
St.Gesch.Abt.245

b.) Pioniere:
Bau-Btl.244 (K) Stab
s.Str.Bau-Btl.523

Auf Zusammenarbeit angewiesen:

Flak Rgt.191 ? 4. (H.) / 10

Geheime Kommandosache

KTB.

Armee-Oberkommando 6
Ia Az. 1 Nr.2179/42 g.K.

A.H.Qu., 9. Juni 1942

14 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

1667a

K 10/6.

An
die Gen.Kdos.

Generalkommando XXIX. A.K.
eing. 10. JUNI 1942
Be. B. Nr. 1351/42 geh. Kdos

1.) Die Absichten für die Fortsetzung der Operationen im Juni 1942 sind in anliegendem Befehl niedergelegt. Ihre Durchführung ist wesentlich von dem Ausgang des Unternehmens "Wilhelm" abhängig. Es ist wahrscheinlich, daß dieses noch Änderungen erforderlich macht. Sie werden gegebenenfalls durch Einzelanordnungen befohlen werden.

2.) Die Versammlung für den Angriff "Blau" wird gleichfalls durch Einzelbefehle geregelt. Alle Vorbereitungen sind so zu treffen, daß der Angriff ab 16. 6. 42 früh durchgeführt werden kann.

16. 6. früh

Insbesondere sind durch XXIX. A.K. und XXXX. Pz.A.K. Anordnungen für das rechtzeitige Heranführen der nicht zum Angriff "Wilhelm" eingesetzten Kräfte der Korps zu treffen.

3.) Der Angriff "Blau" beginnt am B-Tag bei 6. Armee und Armeegruppe von Weichs einheitlich mit Hellwerden (Y-Zeit). B-Tag und Y-Zeit werden durch AOK. bis spätestens B - 1 Tag, 14.00 Uhr, befohlen.

4.) Die letzte Entscheidung, ob der Angriff "Blau" an dem befohlenen B-Tag antritt, wird am B - 1 Tag etwa 21.30 Uhr getroffen, und zwar unter folgenden Stichworten:

"Viktoria" = Angriff ist planmäßig vorzutragen;
"Allotria" = Angriff anhalten.

Die Generalkommandos treffen Vorsorge, daß diese Stichworte bis zur letzten Einheit unverzüglich weitergegeben werden können und rechtzeitig durchdringen.

Anlage:
Armeebefehl
v. 8. 6. 42

Der Oberbefehlshaber:

Vertciler:
wie Armeebefehl v. 8.6.42

Geheime Kommandosache

1667a

Armee-Oberkommando 6
Ia Az. 1 Nr. 2719/42 g.Kdos.

A.H.Qu., den 8. Juni 1942

14 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 10. JUNI 1942
1351/42 geh.
Kdos

A r m e e b e f e h l

für die Fortsetzung der Operationen im Juni 1942

1.) Nach der Vernichtung starker russ. Kräfte auf Kertsch und um Charkow ist zunächst nicht mehr mit größeren feindlichen Angriffsoperationen zu rechnen.

Die russ. Führung wird vielmehr bestrebt sein, an ihrer Front Abwehrschwerpunkte zu bilden, und sich im übrigen ihre operativen Reserven soweit zurückhalten, daß sie deutsche Angriffe mit Gegenangriffen beantworten kann.

Einzelheiten der Feindlage werden durch Nachrichtenblätter mitgeteilt.

2.) Ziel der deutschen Operationen ist es, die gegenüberstehenden russ. Kräfte so vernichtend zu schlagen, daß damit die Freiheit für weiterreichende Operationen gewonnen wird.

Da die hierfür verfügbaren Verbände nacheinander eintreffen, wird die Operation in mehreren, zeitlich voneinander getrennten - aber untereinander im Zusammenhang stehenden und sich ergänzenden - Angriffen durchgeführt werden.

3.) Im ersten Abschnitt dieser Operationen (Deckbezeichnung "Blau") wird der Nordflügel der Heeresgruppe Süd die westlich des Don im Raume südwestlich Woronesh stehenden russ. Kräfte mit starken Angriffskeilen auf den beiden äußeren Flügeln durchbrechen und in enger Umklammerung vernichten.

4.) Armeegruppe von Weichs (2. ung.Armee, 2. Armee, 4. Pz.Armee) wird hierbei mit Schwerpunkt aus dem Raum zwischen Schtschigry und Ssosna angreifen und mit ihrem inneren Flügel (verst. 2. ung. Armee) in den Raum westl. Staryj Oskol, mit ihrem äußeren Flügel

(4. Pz.Armee) auf Woronesh vorstoßen. Teile der 4. Pz.Armee werden frühzeitig nach Süden auf Staryj Oskol eingedreht, um dort schnellen Truppen der 6. Armee die Hand zu reichen.

5.) Aufgabe der 6. Armee ist es, die russ. Front südostwärts Belgorod aufzureißen und mit starken Kräften schnell das Gelände nördlich und nordwestlich Wolokonowka zu gewinnen, um von hier gemeinsam mit den von Norden kommenden Teilen der Armeegruppe von Weichs die im Raume nordostwärts Belgorod haltenden fdl. Kräfte in ihrem Rücken anzugreifen und zu vernichten.

Im weiteren Verlauf der Operationen soll die Armee mit ihren schnellen Verbänden die Vereinigung mit der 4. Pz.Armee im Gebiet südwestlich Woronesh suchen.

6.) Hierzu stößt XXXX. Pz.A.K. mit scharf zusammengefaßten Kräften aus dem Raum nordostwärts Woltschansk zwischen Woltschja und Neshegol nach Nordosten bis zum Oskol durch und gewinnt in der Gegend südwestlich Nowyj Oskol einen weiten Brückenkopf auf dem Ostufer des Flusses.

Mit einer starken Kräftegruppe geht das Korps alsdann auf Staryj Oskol vor und stellt hier die Verbindung mit dem inneren Flügel der 4. Pz.Armee her.

Mit Teilkräften ist die Verbindung mit dem Ostflügel des VIII.A.K. zu halten, um gemeinsam mit diesem und den später von Norden herankommenden Teilender 2. ung. Armee die nordostwärts Belgorod befindlichen russ. Kräfte zu vernichten.

Hierzu setzt sich das Korps mit Kräften einer Inf.Div. frühzeitig in den Besitz der Höhen nordostwärts Bolsche-Troizkoje. Übertritt dieser Division unter das Kommando des VIII. A.K. ist vorgesehen, sobald sie mit der Masse den Neshegol nach Norden überschritten hat.

Der Durchbruch des Korps über den Oskol ist auf dem Nordufer der mittleren Woltschja und in Gegend nordwestlich und nördlich Wolokonowka beiderseits des Oskol nach Südosten abzudecken.

Das Korps hält sich bereit, auf besonderen Befehl der Armee in Richtung auf Woronesh vorzugehen, um hier die Verbindung mit dem

äußeren Flügel der 4. Pz.Armee herzustellen.

VIII. A.K. überwindet den Neshegol beiderseits des gleichnamigen Ortes und stößt auf dem Ostufer des Flusses bis in die Gegend ostw. Korotscha durch.

Das Korps vernichtet sodann in Verbindung mit dem westlich des Oskol angreifenden inneren Südflügel des XXXX.Pz.A.K. und dem beiderseits des Koren-Abschnittes nach Norden vorgehenden XXIX. A.K. die im Raume nordostwärts Belgorod befindlichen russ. Kräfte durch Angriff gegen deren Flanke und Rücken. Die Verbindung mit der 2. ung. Armee ist auf dem Höhengelände ostw. Juschkowo herzustellen.

Das Gen.Kdo. übernimmt den Befehl über die auf dem Nordflügel des XXXX. Pz.A.K. angreifende Inf.Div., sobald diese mit der Masse den Neshegol nach Norden überschreitet.

XXIX. A.K. vernichtet zunächst die westlich des Koren-Flusses südlich der Linie Belgorod - Korotscha befindlichen Feindkräfte und anschließend in Verbindung mit dem VIII. A.K. und der 2. ung. Armee die vor seinem Nordflügel stehenden russ. Kräfte.

Das Korps setzt sich hierzu in den Besitz des Geländes zwischen Donez und dem unteren Koren, überwindet anschließend den Koren-Abschnitt nördlich Schebekino und stößt auf dem Ostufer des Flusses bis in die Gegend von Skorodnoje nach Norden durch.

Mit einer aus dem Brückenkopf Belgorod in Richtung auf Korotscha anzusetzenden Kräftegruppe ist hierbei den südostwärts Belgorod haltenden Feindteilen das Ausweichen nach Norden abzuschneiden.

Auf dem Südflügel des Korps ist eine Inf.Div. so zum Angriff mit beschränktem Ziele anzusetzen, daß sie im weiteren Verlauf des Angriffs frühzeitig zur Verfügung der Armee im Raume um Schebekino versammelt werden kann.

Gen.Kdo. XVII. A.K., zur Verfügung des AOK., hält sich bereit, die Führung der im weiteren Verlauf der Kampfhandlungen beiderseits des Oskol nach Süden entstehenden Abwehrfront zu übernehmen.

Dem LI. A.K. fällt die Aufgabe zu, den Angriff der Armee in der allgemeinen Linie Nikolskij - westl. Welikij Burluk - Nowaja Alexandrowka - Sacharowka - Jefremowka abzudecken.

7.) Zur Verfügung der Armee ist 305. I.D. durch Gen.Kdo. LI. A.K. bis zum B-Tage, 16,00 Uhr, im Raume um Belyj Kolodes - Wolochowka so bereitzustellen, daß sie hinter dem XXXX.Pz.A.K. nachgeführt werden kann.

8.) Trennungslinien siehe anliegende Karte (Anlage 1).
Kräfteverteilung siehe Anlage 2.

9.) Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Luftwaffe und der Unterstützung durch Flakverbände folgen besondere Weisungen.

Der Oberbefehlshaber:

Paulus

Verteiler:

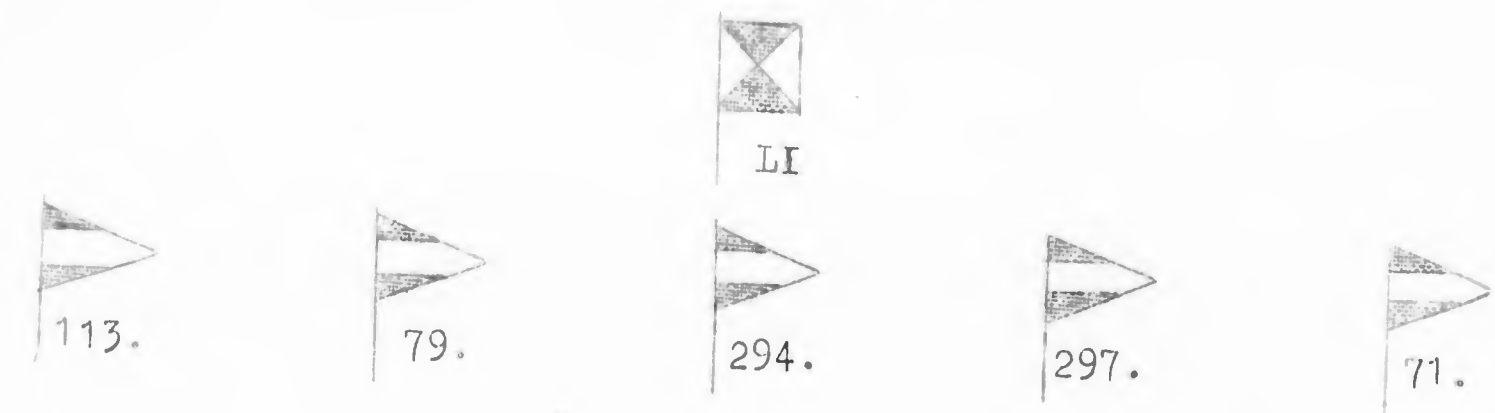
Gen.Kdo. VIII. A.K. = 1. Ausf.
Gen.Kdo. XVII. A.K. = 2. "
Gen.Kdo. XXIX. A.K. = 3. "
Gen.Kdo. LI. A.K. = 4. "
Gen.Kdo. XXXX.Pz.A.K. = 5. "
Gr.v.Sachsen = 6. "
IV. Fl.Korps = 7. "
9. Flak-Div. = 8. "
AOK 6 - Chef = 9. "
Ia/Ic = 10.- 11.Ausf.
O.Qu. = 12. Ausf.
Höh.Arko = 13. "

Nachr.:
A.O. [illegible] = 14. "

000083

Anlage 2 zu ACK.6 Ia Az.1
Nr.2119/42 g.K. v.8.6.42

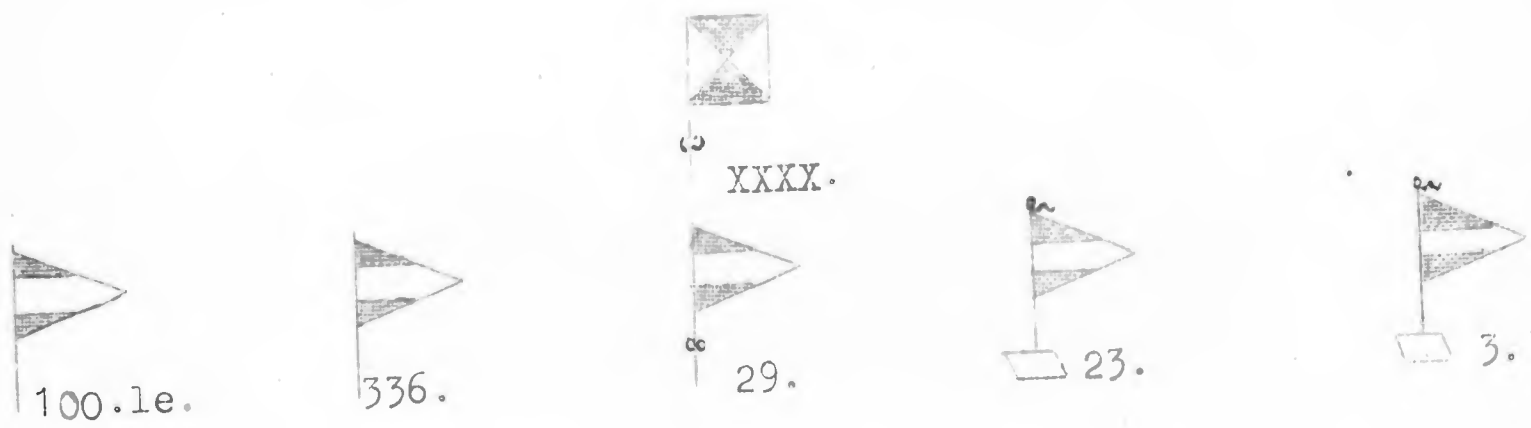
Kräfteverteilung



Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Bau-Btl. (K) 110
Bau-Btl. (K) 161



Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	674
Pi.Btl. (mot.)	635
Stab Br.Kol.Staffel	924
7 Br.Kol. B	
Kdr.d.Bautruppen	36
Br.Bau-Btl.	655
Str.Bau- Btl.	538
Bau-Btl. (K)	153

Artillerie:

Art.Rgt.Stab	70	
s.Art.Abt.	711	(10-cm-Kan.)
s.Art.Abt.	777	(21-cm-Mrs.)
Art.Abt.	II./65	(gem.)
l.B.Abt.	3	
Ballon-Battr.	103	

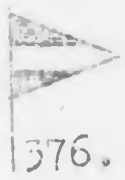
Luftwaffe:

Nahaufkl.Gruppe	4

Sonstige Heerestruppen:

Pz.Jäg.Abt.	521

VIII.



376.

389.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere.

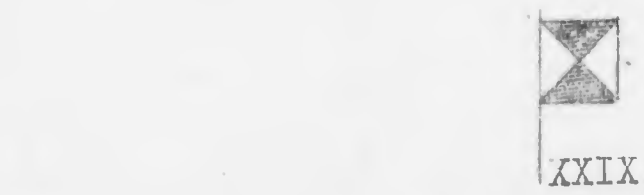
Pi.Rgt.Stab	677
Pi.Btl.	260
Stab Br.Kol.Staffel	925
2 Br.Kol. B	
Kdr.d.Bautruppen	23
Br.Bau-Btl.	255
Str.Bau-Btl.	540
Bau-Btl. (K)	16

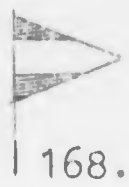
Artillerie:

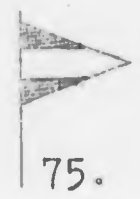
Art.Rgt.Stab	41
Sturmgesch.Abt.	244
Sturmgesch.Abt.	245
Art.Abt.	II./46 (s.F.H.)
1.B.Abt.	28

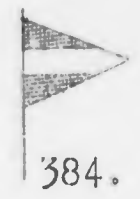
Sonstige Heerestruppen:

Pz.Jäg.Abt.	670









Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:		Artillerie:	
Pi.Rgt.Stab	604	Sturmgeschütz-Abt.	177
Pi.Btl.	652		
3 Br.Kol. B			
Bau-Btl. (K)	244		

Zur Verfügung AOK.

XVII. 305.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Oberbaustab	22
Pi.Btl.	672
12 Br.Kol. B	
Str.Bau-Btl.	521
Str.Bau-Btl.	523
24 RAD.-Abt.	
Bau-Btl. (K)	1

Artillerie:

Art.Abt.	II./40 (gem.)
Art.Abt.	II./63 (s.F.H.)
Art.Abt.	II./53 (s.F.H.)
Art.Abt.	IV./221 (s.F.H.7)(Reste)
s.Art.Abt.	851 (21-cm-Mrs.)
s.Art.Abt.	855 (21-cm-Mrs.)
s.Art.Abt.	861 (21-cm-Mrs.)
s.Art.Abt.	849 (21-cm-Mrs.)
le.Beob.Abt.	16
Wetterpeilzug	507
Vo-Meßtrupp	506

Luftwaffe:

Nahaufkl.Gruppe	7

Bemerkungen:
Die aufgeführten Heerestruppen befinden sich im Anmarsch bzw. Transport oder in der Auffrischung. Sie werden entsprechend ihrer Einsatzbereitschaft zugewiesen werden.

Pionier-Bataillon 125
Abteilung Ia

Ia

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 11. JUNI 1942
Anlagen

75. Inf.-Division
10. Juni 1942
Eing. 10 JUN. 1942
Abt.

An Gen.d.Pi. XXIX.AK.
~~75.Inf. Division, Abt.Ia~~

Jn der Anlage wird eine Stellungskarte des neuen Süd - abschnittes der Division vorgelegt.

Die Stellungskarte ist zum 11.6.42 vom XXIX.A.K. an - gefordert worden.

z. d. R.

Leutnant und Adjutant.

gez.Schlegel.

Major und Bataillonskommandeur.

Durch 75. Inf.Div.:
Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

001089

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 11. JUNI 1942
Anlagen

Planpause 1: 50 000 der Stellungen des neuen Südabschnitts der Division

Rasumnoje
Krutoi Log
Dorogobuschino
Tawrowo
Rasumnoje Hp.
Ssolomino
B.W.
Nishnij-Olschanez
Toplinka
Kornoachowka
Brodok
Maastowa Pristan
Puljajewka
Pristen
Rshawez
B.W.
Iwanowka
Pujdowka
Wolkowo

5201/215

1666

F e r n s c h r e i b e n .

10.6.42

K. R.

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung:

1.) Außer Artl.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
2.) Unverändert.
3.) I./J.R.442 hat II./J.R.248 abgelöst.
II./J.R.248 mit Lkw. nach Kursk in Marsch gesetzt und aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.
4.) - 6.) d) Keine Veränderungen.
6.) e) 10 Überläufer.

rel. 2135 (90) R. 103

XXIX. A. K.
Ia

5202/03

2115

F e r n s c h r e i b e n .

10.6.42

An

XXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K.

Tagesmeldung:

Außer Artl.Störungsfeuer keine beseonderen Ereignisse.

XXIX. A. K.
Ia

rel. 2234 (0130/90. R 103)

1665

Tagesmeldungen der Divisionen am 10.6.42.

57 .Div.: Regere Art.-Tätigkeit, vor allen am Spätnachmittag.
Verkehr in Kolbassowka ab Mittag lebhafter.

75.Div.: Geringe fdl.Art.-Tätigkeit im Raum um Melichowo und im Abschnitt I.R. 172. Sonst Ruhe.
Eigene Art.störte Schanzarbeiten am Wald 2 km westl.Batrazkaja Datscha und nachm Granatwerferstellung (8 schwere, 4 leichte Werfer), die durch Überläufer im Scherenfernrohr gezeigt wurden, am Westrand Wald 2 km südostw.Ssabynino wirksam unter Feuer.

376.Div.: Keine besonderen Vorkommnisse.

168. Div.: 1.) geringes Artl.Störungsfeuer, Kal. 12,2 aus Plota und Mal.Jablonowo auf Leski, aus Bassenko, Selenyj und Tichaja Patina auf Jamki und Gruschki.
Schanzarbeiten und schwache Bewegungen im Zuge der Höhenstrasse.
Keine Fliegertätigkeit.

3.) I./J.R.442 verstärkt durch eine Kp. hat II./J/R/248 abgelöst.
J.R.442 hat den Befehl über I. u.II./J.R.442 übernommen.
II./J.R.248 14.30 Uhr mit Lkw. der 88.Div. nach Kursk zugeführt.
Ein Zug 8.Kp; wird am 11.6 .nachgeführt.

6.) e) 1 Überläufer

Gest K.6. Vorgelegen 11.6. K.Tgb.Nr. 64

Geheime Kommandosache

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 1350/42 g.Kdos.

K.G.St., den 10.6.1942

7 Ausfertigungen
7. Ausfertigung

1.) Ziffer 1 - 4 anliegenden Korpsbefehles sind nur zur Orientierung für die Herren Div.Kdre. und Ia's bestimmt. Ziffer 4 darf nicht an die Unterstellten Truppenteile weitergegeben werden.

2.) Der Angriff "Blau" beginnt am A-Tage mit Hellwerden. Alle Vorbereitungen sind so zu treffen, daß der Angriff am 13.6. (A-Tag) früh durchgeführt werden kann.
Tag und Zeitpunkt werden mitgeteilt unter dem Kennwort "Feldpostnummer" z.B. "60515 A". In dieser Zahl bedeutet die erste Zahl den Monat, die letzten 4 Zahlen die Uhrzeit, der Buchstabe hinter der Feldpostnummer bedeutet A der 13.6., B der 19.6., C der 20.6. usw.

3.) Die Entscheidung, ob "Blau" an dem befohlenen A-Tage angetreten wird, fällt am Vortag gegen 22.00 Uhr und zwar unter folgendem Stichwort: "Verein" = Angriff ist planmäßig vorzutragen. "Achilles" = Angriff anhalten, neue Zeit wird befohlen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Wpl.

Verteiler:

57.Inf.Div.	1.Ausfertigung
75.Inf.Div.	2. Ausfertigung
168. Inf.Div.	3. Ausfertigung
384.Inf.Div.	4. Ausfertigung
H.429	5. Ausfertigung
XXIX.A.K. Ia	6. Ausfertigung
KTB	7. Ausfertigung

1464

Generalkommando XXIX. Armeekorps

Ia Nr. 1350/42 g.Kdos.

K. G. St., den 10.6.1942

19 Ausfertigungen
14. Ausfertigung

Geheime Kommandosache

K o r p s b e f e h l Nr. 42

1.) Nach der Vernichtung stärkerer russ. Kräfte vor der Heeresgruppe Süd ist zunächst mit größeren fdl. Angriffsoperationen nicht zu rechnen.
Einzelheiten der Feindlage siehe Anlage 1.

2.) 6. Armee durchbricht am B-Tage die russ. Front südostw. Belgorod und gewinnt mit starken Kräften schnell das Gelände nördl. und nordwestl. Wolokonowka, um von hier aus gemeinsam mit den von Norden kommenden Teilen der Armeegruppe von Weichs die im Raume nordostwärts Belgorod stehenden Feindkräfte zu umfassen und zu vernichten.
Deckbezeichnung für diese Operation: " B l a u ".

3.) Hierzu stößt das XXXX.Pz.K. aus dem Raum nordostwärts Woltschansk nach Nordosten bis zum Oskol durch und stellt,mit einer starken Kräftegruppe auf Stary Oskol vorgehend, die Verbindung mit dem inneren Flügel der 4. Pz.Armee her.
VIII.A.K., mit 376.Div. auf seinem linken Flügel aus der Gegend ostwärts Schebekino antretend, überwindet den Neshgolj beiderseits des gleichnamigen Ortes und stößt auf dem Ostufer der Korotschka bis in die Gegend ostwärts Korotscha durch. Es sucht später die Verbindung mit der 2. ung. Armee auf dem Höhengelände nordostwärts Skorodnoje.

4.) XXXX.A.K. vernichtet zunächst die westl. des Korenj-Flusses südlich der Linie Korotscha -Ssabynino stehenden Feindkräfte und anschließend in Verbindung mit dem VIII.A.K. und der 2. ung.Armee den vor seiner Mitte und seinem Nordflügel stehenden Gegner.

5.) Hierzu befehle ich:
a) Verstärkte 384.Div. erkämpft mit allen am Angriffstag zur Verfügung stehenden Kräften den Neshegolj-Übergang bei und ostwärts Schebekino (Nord) und stößt durch das Waldgelände westl.

der Korotscha in einem Zuge bis in die Linie Fakowka - Alexandrowskijvor. Es kommt in Sonderheit darauf an, jede Flankenbedrohung aus dem Waldgelände gegen den linken Flügel des VIII.A.K. frühzeitig auszuschalten und ein Zurückgehen des Feindes ostwärts Belgorod über den Korenj nach Osten zu verhindern.

b) Verstärkte 75.Div. durchbricht in Gegend Rasumnoje die fdl. Stellungen, setzt sich in Besitz des Höhengeländes bei Poljana und stößt unter Säuberung der Wälder westl. und nördl. Batrazkaja Datscha in Gegend Borowskoje über den Korenj vor. Anschließend ist auf dem Ostufer des Korenj mit allen verfügbaren Kräften nach Nordosten bis auf das Höhengelände westl. Korotscha anzugreifen. Später ist der Angriff bis in die Gegend von Skorodnoje fortzusetzen. Mit Teilkräften ist der Feind südl. Poljana in dem Neshegolj - Ssew.Donez Winkel zu vernichten.

c) 168.Div. hält mit schwachen Kräften ihre Stellung. Sie durchbricht mit möglichst starken Kräften in Gegend Melichowo die fdl. Stellung und stößt in scharf zusammengehaltenem Angriffskeil über Lomowo auf die Höhen südwestl. Korotscha vor, um ein Ausweichen der Feindkräfte südostwärts Belgorod nach Norden zu verhindern.

d) 57.Div. hält ihre bisherige Stellung und bereitet sich darauf vor, sich dem Angriff der 2.ung.Armee von Norden her flügelweise mit dem linken Flügel in allgemeiner Richtung auf Skorodnoje anzuschließen, um den Feindkessel nach Möglichkeit zu verengern.

6.) Trennungslinien

a) Zwischen VIII.A.K. (376.Div.) und XXIX.A.K.(384.Div.)
Murom (VIII.) - Now.Tawolshanka (384.) - Schebekinskij (VIII.) - Logowoje (VIII.) - Lauf der Korotschka.

b) Zwischen 384. und 75.Div.
Tscheremoschnoje (384.) - Siborowka (384.) - Einmündung des Neshegolj in den Ssew.Donez - Verlauf des Neshegolj bis Ustinka - Verlauf des Korenj bis Penzewo Nord - Waldrand 2 km westl. Alexandrowskij - Selenyj Nord.

c) Zwischen 75. und 168.Div.:

Daljnjaja Igumenka (168.) - Melichowo (168.) - Masikino (168.) Jonowka (75.) - Alexejewka (168.) - Straßengabel nördl. Pogorelowka.

d) Zwischen 168. und 57. Div.:
Unverändert.

e) Zwischen XXIX.A.K. (57.Div.) und 2.ung.Armee:
Wird noch befohlen.

7.) Truppeneinteilung siehe Anlage 2.

8.) Alle Befehle für Bereitstellung, Besetzung der bisherigen Abschnitte und Zuführung der in der Truppeneinteilung genannten Truppenteile werden durch Einzelanordnungen gegeben.

9.) Gen.Kdo. XXIX.A.K. voraussichtlich ab 13.6. Belgorod.

Der Kommandierende General

v. Obstfelder

Verteiler:

57. Jnf.Div.		1. Ausfertigung
75. Jnf.Div.		2. Ausfertigung
168. Jnf.Div.		3. Ausfertigung
384. Jnf.Div.		4. Ausfertigung
Arko 102		5. Ausfertigung
Pi.Rgts.Stab 604		6.Ausfertigung
N. 429		7. Ausfertigung
XXIX.A.K.	Ia	8. Ausfertigung
	Qu	9. Ausfertigung
	Ic	10. Ausfertigung
	IIa	11. Ausfertigung
	KTB	12. Ausfertigung

nachrichtl.:

AOK 6	13. Ausfertigung
VIII.A.K.	14. Ausfertigung
Kgl.ung.AOK 2	15. Ausfertigung
Reserve	16.-19. Ausfertigung

Truppen - Einteilung des XXIX.A.K.

10.6.42.

Anlage II zu Generalkommando XXIX.A.K.
Ia Nr. 1350/42 g.Kdos.

XXIX. K 429

57.

168.

Truppen der Divisionen ohne Abgaben

75.

Truppen der Division.

unterstellt:

157 o.1.Kp.

177

L.B.M.

1 Bt.L/57. Div.

3./157

J. B.

21.

604

244 (K)

B

B

248 o.1.Kp.

102

V./248

1 Abt./157

8.

7.

384.

alle eingetroffenen Teile der Division

unterstellt:

652

B

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ic

Anlage 1
zu Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia 1350/42 g

Feindnachrichtenblatt Nr. 1/42.

1.) Nach der Vernichtung staerkerer russ. Kraefte vor der Heeresgruppe Sued ist zunaechst nicht mehr mit groesseren fdl. Angriffen zu rechnen. Die russ. Fuehrung scheint vielmehr bestrebt zu sein, an ihrer Front Abwehrschwerpunkte zu bilden und sich im uebrigen ihre operativen Reserven zurueckzuhalten, um deutsche Angriffe mit Gegenangriffen oder Gegenstoessen beantworten zu koennen.
Vor dem XXIX.A.K. haben seit etwa 14 Tagen nur noch oertliche fdl. Angriffe und Erkundungsvorstoesse stattgefunden. Sie wurden abgeschlagen.

2.) Nach Aufgeben seiner Angriffsabsichten gegen den linken Fluegel des Korps, der im Zusammenhang mit seinem Angriff suedl. Belgorod gefuehrt werden sollte, hat der Gegner seine Kraefte vor dem Korpsabschnitt umgruppiert. Er fuehrte die schon im Korpsbereich bekannte 227.S.D. nach Auffuellung wieder heran und setzte sie zwischen 301. und 297.S.D. ein. Mot.-S.R. 38 wurde im Raum Prochorowka eingeschoben. Im Nordabschnitt uebernahm die 62.S.D. den Abschnitt der 45.S.D., die weiter nach Norden geschoben wurde. Von letzterem Verband verblieb nur das S.R. 10 im Raum Solnzewo. Durch diese Umgruppierung verschmaelerte der Gegner seine uebermaessig weitausgedehnten Div.-Abschnitte auf die gewohnte Breite.
Vermehrte Schanztaetigkeit an fast allen Teilen der Korpsfront, wiederholte Ueberlaeuferaussagen sowie das gemeldete Evakuieren der Zivilbevoelkerung verstaerken den Eindruck, dass der Gegner einen deutschen Angriff erwartet.

3.) Feindlagenkarte siehe Anlage 1

4.) Stellung der fdl. Artl. siehe Anlage 2

5.) Zusammenfassung ueber Feindkraefte siehe Anlage 3

Gen. Kdo. XXIX. A.K., Ic

Anlage 1 z. Feindnachr. Bl. Nr. 1 vom 10.6.42

Nr. 1350/42 geh.

45. S.D.
S/R 10

62. S.D.
S.R. 123
" 106
" 104
A.R. 89

8. S.D.
S.R. 16
" 6
" 28
A.R. 10

297. S.D.
S.R. 1055
" 1059
" 1057

227. S.D.
S.R. 789
" 777
" 794

301. S.D.
S.R. 1054
" 1052
" 1050

169. S.D.

40.
21.
62.
8.
297.
227.
301.

Belgorod

Gen. Kdo XXIX. A.K., Ic

Anlage 2 z. Feindnachr. Bl. Nr. 1 vom 10.6.42

Nr. 1350/42 geh.

45. S.D.

62. S.D.

8. S.D.

227. S.D.

301. S.D.

169. S.D.

Zeichenerklärung

Generalkommando XXIX.A.K.

Abt. Ic

Anlage 3

zum Feindnachrichtenblatt 1/42

Zusammenfassung ueber Feindkraefte.

301.S.D.:

I.Artl.: Keine neuen Feststellungen.

II.Inf. : a) Gliederung: S.R. 1054 mit 3 Btlen. bestaetigt. S.R. 1052 und 1050 vor rechtem Nachbar.
b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung: Normale Bewaffnung. Schlechte Verpflegung.
c) Iststaerke, Ersatzlage: Btl. Staerken etwa 200 - 300 Mann. Ueber Ersatzzufuehrung keine Unterlagen.
d) Stammeszugehoerigkeit: Russen, Asiaten.
e) Kampfwert: Noch beachtlich.

227.S.D.:

I. Artl.: Die Taetigkeit der Feindartl. hat sich etwas verstaerkt. Gegner schiesst planloses Stoerungsfeuer.

II.Inf.: a) Gliederung: S.R. 794, 777 und 789 zu je 3 Btlen. bestaetigt. Die Rgter. wurden mit Resten zerschlagener Verbaende aus der Kesselschlacht suedl. Charkow neu aufgestellt.
b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung: Bei S.R. 794 Bewaffnung unvollstaendig. Es fehlt an Gewehren und Handgranaten. Bei S.R. 777 ausser normaler Bewaffnung der Schtz.Kpen. eine MGK., 1 Pz.Abwehr-Kp. und einige Granatwerfer. Bei S.R. 789 je Kp. 2 le. MG., Gewehre vollzaehlig. 1.Gr.Werfer Kp./789 mit 8 Gr. Werfern (8,? cm) und 4 Gr.Werfern (5cm).
c) Iststaerke, Ersatzlage: Btl. Staerken 200 - 300 Mann. Am 31.5. kamen aus Tschernjanka 60 juengere Sergeanten, die auf die Btle.verteilt wurden.
d) Stammeszugehoerigkeit: 70 % Russen, Rest Asiaten.
e) Kampfwert: Von allen Feinddivisionen im Korpsabschnitt die kampfkraeftigste.

297.S.D.:

I. Artl.: Die feindl. Artl. Taetigkeit ist lebhafter geworden. Munitionslage seit einiger Zeit gebessert.

II. Inf.: a) Gliederung: S.R. 1059 und 1057 zu je 3 Btlen. bestaetigt. S.R. 1055 nicht bestaetigt.
b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung: Je Kp. 2 - 3 le. MG., 1 - 2 s.MG., 4 le.Gr. Werfer, teilweise automatische Gewehre. Gasmasken vorhanden, Verpflegung schlecht.

c) Iststaerke,Ersatzlage:

c) Iststaerke, Ersatzlage:
Kp. Staerken durchschnittlich 80 Mann. Letzter Ersatz am 2.6. in Staerke von 200 Mann fuer S.R. 1059 ueber Ers.Rgt. 124 aus dem Kaukasus und Ers. Rgt. 45 aus dem Saratow-Gebiet. Alter 30 - 50 Jahre.
d) Stammeszugehoerigkeit:
20 % Russen, Rest Asiaten und Kaukasier.
e) Kampfwert: Im Angriff gering, in der Verteidigung unter dem Druck politischer Ueberwacher noch beachtlich. Neigung zum Ueberlaufen wegen schlechter Ernaehrung.

S.R. 38:

I. Artl.: Feindl. Stoerungsfeuer staerker als bisher.
II. Inf.:
a) Gliederung: Rgt. zu 3 Btlen., erstmalig als einzelnes Rgt. der fruecheren 1. mot.Brig. wieder im Korpsabschnitt aufgetreten.
b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung:
Je Kp. 1 - 2 s.MG., 4 - 5 l. MG. und 2 - 3 le. Granatwerfer. Je Mann Gewehr. Gasmasken vorhanden.
c) Iststaerke, Ersatzlage:
Je Kp. etwa 60 - 100 Mann. Letzter Ersatz kam am 26.5. in Staerke von 150 Mann vom Ers. Rgt. 162 (Brochladno). Ersatz soll 6 Wochen ausgebildet sein.
d) Stammeszugehoerigkeit:
Kaukasier, Asiaten, wenig Russen und Ukrainer.
e) Kampfwert: Nach Bewaffnung und Ausbildung scheint Kampfwert beachtlich.

8. S.D.:

I. Artl.: Die Zahl der feuernd festgestellten Geschuetze und der Munitionsaufwand sind geringer geworden.
II.Inf.:
a) Gliederung: S.R. 6 zu je 3 Btlen. bestaetigt. S.R. 28 und 16 in letzter Woche nicht bestaetigt.
b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung:
Normale Bewaffnung.
c) Iststaerke, Ersatzlage:
Kp. Staerken etwa 50 - 60 Mann. Ueber Ersatzzufuehrung keine Unterlagen.
d) Stammeszugehoerigkeit:
50 % Kirgisen. Rest Tataren, Russen, Aserbeidschaner.
e) Kampfwert: Gering. Stimmung schlecht, Kampfmoral niedrig.

62.S.D.:

I. Artl.: Die Feuertaetigkeit der fdl. Artl. ist geringer geworden.
II. Inf.:
a) Gliederung: S.R. 104, 306 und 123 mit je 3 Btlen. bestaetigt. Dazu A.R. 89 .

b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung:

b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung:
Bei S.R. 306 durchschnittlich 2 - 4 l.MG. je Kp., vereinzelt Pz. Buechsen, sonst normal; wenig automatische Gewehre. Gasmasken vollzaehlig. Ermattungserscheinungen infolge schlechter Verpflegung.

c) Iststaerke, Ersatzlage:
Kp. Staerken bei S.R. 104 durchschnittlich 60 - 70 Mann, bei S.R. 306 40 - 50 Mann, bei S.R. 123 30 - 50 Mann. 1.Kp./123 nur 10 Mann; 7. und 8. Kp./123 am 24.5. aufgerieben.

d) Stammeszugehoerigkeit:
70 % Russen, Rest Usbeken, Tataren, Ukrainer.

e) Kampfwert:
Gering. Kampfunlust. Drang zum Ueberlaufen, jedoch starker Druck durch Kommissare.

45.S.D.:

I. Artl.: Fdl. Artl. Taetigkeit schwaecher als bisher.

II. Inf.: a) Gliederung:
S.R. 10 zu 3 Btlen bestaetigt. S.R. 61 und 253. vor linkem Nachbar.

b) Bewaffnung, Ausruestung und Verpflegung:
Je Kp. 5 - 7 l.MG., wenig MP., 20% autom. Gewehre, Karabiner vollzaehlig.

c) Iststaerke, Ersatzlage:
Je Kp. 3 - 4 Offz., 70 - 80 Mann. Letzter Ersatz am 16.5. 150 Mann aus Woronesh, am 17.5. 200 Mann aus dem Kaukasus. Alter 19 - 48 Jahre.

d) Stammeszugehoerigkeit:
30 % Russen, 30% Aserbeidschaner, Rest Tataren, Georgier, Turkmenen.

e) Kampfwert:
Gering. Stimmung schlecht. Kampfunlust.

1663

10.6.42

F e r n s c h r e i b e n .

K. R.

An

168. Jnf. Div. (fernmdl.voraus)

5189/90

nachr. an 75. Jnf.Div.

1815 g

1.) Neue Grenze zwischen 168. Div. und 75. Div.:
Südrand Schichino - Südrand Scheino.

2.) In der Nacht vom 11. zum 12.6. beginnend sind alle im nunmehrigen Abschnitt der 168.Div. befindlichen Teile der 75. Div., von Norden beginnend, abzulösen und in direktem Einvernehmen mit 75. Div. dieser zuzuführen.

3.) 168. Div. gibt außerdem an 75. Div. ab:
a) Pi.Batl. 248 (ohne eine Kp.),
b) Entweder die Nebelwerfer-Abtlg. oder die s.A.R.248.
Entscheidung darüber folgt.
Zuführung der genannten Teile in direktem Einvernehmen mit 75. Div.

XXIX. A. K.
Der Chef des Generalstabes
gez.: K i h z e l
Oberst i.G.

Ia

Kf: 1835/1845.

Ia.
Kgl.
Kfz.

1662

F e r n s c h r e i b e n . 10.6.42

Einsatz- K. R.

5187/88

An

57. Jnf. Div.
nachr. an 75. Div.

1805 4

Es ist sofort zur Verfügung der 75. Div. in Richtung auf Belgorod in Marsch zu setzen:

1 verst. Jnf.Batl.,
Lehr-Kp. Iwnja,
3./A.A. 157,
1 l.Abtlg./A.R. 157,
Pi.Btl. 157 ohne 1 Kp.

Wegen Ausnutzung von Kw.Transportraum des Korps setzt sich 57. Div. unmittelbar mit der Quartiermeister-Abteilung des Gen.Kdos. in Verbindung.
Inmarschsetzung der abzugebenden Teile ist der 75. Div., Eintreffen in Belgorod dem Korps zu melden.

XXIX. A. K.
Ia

Anf.: 1820 h

1661

Zwischenmeldungen der Divisionen am 10.6.42

75. Inf.Div.: Am frühen Vormittag Fahrzeuge von Osten nach Krutoij Log und zurück. Feind schoß während der Nacht auf Feldstellungen westl. Schljachowoje mit MG. und Granatwerfer auf eigene Stellungen um Melichowo.
Gegen Mitternacht 2 fdl. Spähtrupps (Stärke etwa je 20 Mann) ostwärts Oserowo abgewiesen.
9 Überläufer.
Im Abschnitt der Division geringe fdl. Artl.Tätigkeit
Artl.Gruppe Raapke schoß im Laufe des Vormittags Störungsfeuer auf Grafowka. Eigene Artl. störte Schanzarbeiten in Mjasso-Jedowo und zersprengte Fahrzeugansammlungen am Südostrand 3 km ostw. Nenaradowo.
1 Rata bei Krutoj Log durch eigenen Zerstörer abgeschossen.

168. Inf.Div.: Keine Gefechtstätigkeit. Nur schwache Bewegungen und Schanzarbeiten im Zuge der Höhenstraße erkannt.

57. Inf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.

F e e r n s c h r e i b e n . 10.6.42

K. R.

5184/86

An

A. O. K. 6
nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K.

1615

Zwischenmeldung:

Eigene Artl. schoß Störungsfeuer auf Grafowka, Schanzarbeiten in Mjassojedowo und zersprengte Fahrzeugansammlungen bei Mjassojedowo.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
Wetter: bedeckt, + 24° C.
Straßen: trocken.

XXIX. A. K.
Ia

II./A.Artl.Regt. 46 (mot)
1 1 2 2 3

Im Felde, den 8. [illegible] 1942.

1060

Bezug: 1.) A.O.K. 6 Ia/Art. Nr. 428/42 geh. v. 3.6.42.
2.) Kdo.Artl.Kdr. 340 Abt. Ia v. 2.6.42.

Betr.: Unterkunftsmeldung.

An

Armee-Oberkommando 6 Ia/Art.
~~Generalkdo. 110 Abt. Ia~~
~~Gen.Kdo. XXIX. A.K.~~

durch: Artillerie-Regiment 41
Eing.: 10. JUN. 1942
Ausg.:
Abt. Ia Akte
Anl.: Br.B.Nr.

Die Abteilung meldet, dass sie am 6.6.42 mit Stab, Stabs-Batterie, 4. Batterie und Kolonne in Berissowka Unterkunft bezogen hat.

Ia

Generalkdo. XXIX. A.K.
Eing. 11. JUNI 1942 1
Anlagen

1654B

A b s c h r i f t !

F e r n s c h r e i b e n . 10.6.42

An

Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia

Über die Auffrischung der Division wurde mit Bezugsschreiben ausführlich berichtet.
Vom Stichtage bis zum 7.6.42 hat sich der Stand der Einsatzbereitschaft wie folgt geändert:
Artl. 3 Pferdemarschstaffeln (etwa 650 Pferde eingetroffen).
Im übrigen ist die Beweglichkeit der Division entsprechend der Bezugsverfügung stark eingeschränkt.
Der Waffenfehl der Division an leichten und schweren Maschinengewehren und 3,7 cm Pak ist bisher nicht gedeckt.

168. Jnf. Div. Ia/ Ib
gez. Knesebeck, Major i.G.

1658

Morgenmeldungen der Divisionen am 10.6.42

57. Jnf.Div.: Fdl. Spähtrupp bei Mal. Psinka wurde abgewiesen.
Außer Art.Störungsfeuer besonders auf die Mitte des Abschnittes keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste: Keine.

75.Jnf.Div.: Art.Gruppe Raapke schaltete bei Angriffsbeginn Flankierung mit Gr.W. aus Grafowka und aus Stellungen südwestl. davon aus.
Eigene Aufklärung stellte Feind ostw. Iwanowka und Pristenj abwehrbereit in den bekannten Stellungen fest.
Ein eigener Zerstörer anscheinend durch fdl. Jnf. Feuer in Gegend Iwanowka brennend abgeschossen.
Verluste: Keine

168.Jnf.Div.: Ruhige Nacht.
1 Mann verwundet.

F e r n s c h r e i b e n .

10.6.42

K. R.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:
Eigene Art. schaltete bei Angriffsbeginn flankierende Granatwerfer aus Grafowka und Stellung südwestl. davon aus.
Ostw. Iwanowka und Pristenj liegt der Feind abwehrbereit in den bisherigen Stellungen.
An der Korpsfront außer geringem Art.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Verluste: 1 Mann verwundet.

XXIX. A. K.
Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IN. 429	5398

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	9.6.	20 50	Schwed.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
9.				
Ia		Fo 12 Lgr.		

Abgang

Tag:

Zeit:

+ ..K R ..
+ ..K R .

T ..HRYX 13403 9/+6/+42 2030 // /
.. HRYX 13403 9/+6/+42 2030 // /

Abs endende Stelle

.. AN GEN/+KDO/+ R DEM 29/+A/+K /+ /
/ . AN GEN/+KDO/+ R DEM 29/+A/+K /+

Fernsprech-Anschluß:

/ . VON PZ/+ AOK 1 WERDEN DEM AOK IM E-TRANSPORT NACH CHARKOW
// VON PZ/+ AOK 1 WERDEN DEM AOK IM E-TRANSPORT NACH CHARKOW

ZUGEFUEHRT /DOP/ //
ZUGEFUEHRT /DOP/ /

/ PZ/+JAEG/+ABT/+ 670 UND // PZ/+JAEG/+ABT/+ 560 /+ //
// PZ/+JAEG/+ABT/+ 670 UND // PZ/+JAEG/+ABT/+ 560 /+ /

.. PZ/+JAEG/+ABT/+ 670 ..
/ .. PZ/+JAEG/+ABT/+ 670 ..

. IST DURCH STADTKOMMANDANT CHARKOW ZUNAECHST IN CHARKOW
. IST DURCH STADTKOMMANDANT CHARKOW ZUNAECHST IN CHARKOW

UNTERZUBRINGEN / + DIE ABT/+ MUSZ DURCH FERNSPRECHER ERREICHBAR
UNTERZUBRINGEN / + DIE ABT/+ MUSZ DURCH FERNSPRECHER ERREICHBAR

SEIN/+ KOMMANDEUR MELDET SICH BEI AOK 6 /// ROEM 1 A/+ //
SEIN/+ KOMMANDEUR MELDET SICH BEI AOK 6 /// ROEM 1 A/+ /

.. PZ/+JAEG/+ABT/+ 560 .. IST DURCH BV/+T/+O/+ 6 NACH
/ .. PZ/+JAEG/+ABT/+ 560 .. IST DURCH BV/+T/+O/+ 6 NACH

AUSLADUNG NACH BELGOROD IN MARSCH ZU SETZEN/+ KOMMANDEUR .....
AUSLADUNG NACH BELGOROD IN MARSCH ZU SETZEN/+ KOMMANDEUR

VORAUS/// MELDET SICH IN BELGOROD BEI ARKO 102 ZUR WEITERLEITUNG
VORAUS/// MELDET SICH IN BELGOROD BEI ARKO 102 ZUR WEITERLEITUNG

ZUM AOK 2 NACH KURSK/+ //
ZUM AOK 2 NACH KURSK/+ //

// AOK6 - ROEM 1 A +++
// AOK6 - ROEM 1 A ++

Kg. 507/6

165-A

168. Inf. Division
Abt. Ia

Div.Gef.Stand, den 7. Juni 1942

Ia

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 9. JUNI 1942
Anlagen

Dem

General-Kommando XXIX.A.K.

Anliegend wird Abschrift des Gefechtsberichtes über die Einschließung der Kampfgruppe Gruner in Ternowaja zur Kenntnisnahme übersandt.

- 1 - Anlage.

Für das Divisionskommando
Der 1. Generalstabsoffizier

Abschrift.

Kampfgruppe Gruner — Gef.Stand, den 23.Mai 1942.

Gefechtsbericht über die Einschließung der Kampfgruppe Gruner in Ternowaja.

Am 12. Mai gegen 18.oo Uhr erhielt ich von der Division den Befehl, daß mir sämtliche im Raum um Ternowaja eingesetzte Truppenteile unterstellt würden und daß das festungsartig ausgebaute Dorf Ternowaja mit diesen Truppen unter allen Umständen zu halten sei.

Damit unterstanden mir:

Regimentsstab,
II./Btl.,III./Btl. und Rgt.Einheiten J.R. 429,
das J.R. 513, das II. und III./J.R. 226, das I./J.R.529
die 3./J.R. 2o8 beim III./J.R. 226, die 9./J.R. 211
beim J.R. 513, die 1. u. 2. Pi.Kp. 179, die 2./Bau-Btl.
538, der Art.Stab Major Schutnagis mit der 3./A.R. 711
(4 Kanonen 10 cm), die 1./A.R. 777, sowie ferner Ortskommandantur Ternowaja unter Hptm. Poetsch, J.R. 226 und dem Wagenhalteplatz einer San.Kp. der 294.I.D.

Die Truppen standen am 12.5. Abends noch am nördlichen Waldrand, nördl. Ternowaja. Isbizkoje und Warwarowka waren noch in unserem Besitz und ebenso die Höhe 2o3,4; von dort verlief die Stellung längs der Straße am Waldrand südl. des Ortes.

Am 13. früh stellte sich der Feind mit zahlreichen Panzern erneut zum Angriff bereit und brach gegen Mittag in die Stellungen ein.
Gegen 14.oo Uhr mußte der Befehl zum Ausweichen auf Ternowaja gegeben werden.
Die ausgesuchten und vorbereiteten Stellungen zur Verteidigung von Ternowaja ziehen sich im wesentlichen an dem Ortsrand entlang. Nur von Nordostausgang T. führte sie über eine Höhenlinie zu dem in einer Schlucht liegenden ostwärtigen Dorfkeil. Das Dorf selbst liegt zum größten Teil in einer tief eingeschnittenen Mulde. Die Dorfränder mit den Stellungen lagen noch alle auf dem Kamm eines Höhenrückens. Die Stellungen waren gut zu verteidigen.
Die zurückflutende Truppe folgte im allgemeinen in guter Ordnung. Die versprengten Einheiten konnten von ihren Führern im Dorf wieder gesammelt werden. In westlicher Richtung aus dem Dorf herausflutende Versprengte wurden von Auffangkommandos größtenteils gesammelt und wieder hereingeführt. Die Troße waren zum Teil schon in der Nacht zum 13., der Rest wurde am 13. Vormittags, zurückgeführt.
Es waren eingesetzt:
Im Norden, in dem dortigen abgebrannten Dorfteil, die Straßenbaukomp. Auf der Höhenlinie zur Westschlucht II./J.R. 226. Vom dort bis zum Südostausgang das III./J.R. 226. Anschließend am Südrand I./J.R. 529. Weiter beiderseits des Südwestausganges das J.R. 513. Im Westen das J.R. 429 (ohne I./Batl.).

An schweren Waffen waren verfügbar:
4 10 cm Kanonen (davon Anfangs 2, ab 15. früh 3 Kanonen zur Panzerabwehr nach Westen).
Eingesetzt waren 2 le. I.G. im Nordwestteil und 2 3,7 cm Pak von denen eine schon am 15. durch Art. Volltreffer ausfiel. Die beiden le.F.H. gleichfalls zur Panzerabwehr am Südwestausgang bzw. im Nordwesten eingesetzt, fielen bei der Panzerbekämpfung schon am 14. Mai aus.
Die Kopfstärke der Festungsgarnison betrug 2loo Mann.
In der Nacht vom 13. zum 14. fühlte der Russe im Norden, Osten und Süden gegen unsere Stellungen vor. Der Westen war noch frei doch war bekannt, daß die rückwärtige Verbindung auch dort bereits bei Wesseloje unterbrochen war. Am 14. früh erfolgte ein schwerer russ. Angriff gegen den abgebrannten Dorfteil im Norden, gegen den die Strassenbaukp. nicht standhielt. Der Einbruch wurde abgeriegelt durch das II./J.R. 429 an dessen Stelle die bis dahin verfügbar gehaltenen Kanoniere der Mörser-Battr. und der 7./A.R. 248 in die H.K.L. am Westrand eingesetzt wurden. Alle anderen Angriffe wurden abgeschlagen.
Am 14. Abends entstand durch sehr starke und mit Panzer unterstützte Angriffe gegen den Südostausgang eine Krise. Sie wurde durch Einsatz des Pi.Zuges J.R. 429 und der 1./Pi.Kp. 179 beseitigt, die Lage wieder hergestellt.
In der Nacht zum 15. und am 15. setzte der Russe seine örtlichen Angriffe fort. Ein starker Angriff mit Panzern, sowie aufgesessener und nachfolgender Infanterie von Westen her gegen das Dorf wurde durch eine 10 cm Kanone abgeschlagen, die 3 Panzer in Brand schoß und 2 weitere zerstörte.
Immer wieder mußten an den augenblicklich ruhigeren Frontstellungen bewegliche Reserven herausgezogen werden, um an bedrohten Stellen verfügbar zu halten, wo sie auch mehrfach zum Gegenangriff eingesetzt werden mußten. Nach schweren, wohl überall aber erfolgreich abgewehrten Angriffen in der Nacht zum 16. trat am Morgen dieses Tages eine gewisse Beruhigung ein. Am 16. gegen 9.oo Uhr rückte eine Panzerabteilung der 23.Pz.Div. zum Entsatz der eingeschlossenen Kampfgruppe an. Ihr folgte das I./Schtz.Batl.126 und eine Pz.Pi. Kp. . Die Freude der Truppe über die geglückte Befreiung aus der Einschließung war groß.
Inzwischen hatte der Russe weitere starke Infanterie-Kräfte und vor allem weitere schwere Artl. zum Einsatz gegen T. herangezogen. Seit dem 16. nachmittags lag das Dorf ständig unter schwerstem Beschuß von s.Gr.W. , vielen schweren Panzerabwehrgeschützen und mindestens 5 , zeitweise noch mehr Battrn. bis zum Kaliber ca. 18 cm.
Am 17. früh erhielt die Panzerabteilung Einsatzauftrag gegen die Höhe 2oo,9. Sie geriet hierbei in ein unglückliches Gefecht mit überlegeneren Feindpanzern, verlor mehr als die Hälfte ihres Bestandes und mußte sich in das Dorf zurückziehen. Damit war die Festung Ternowaja erneut eingeschlossen. Die Kampfstärke der Verteidiger hat sich auf 25oo erhöht und durch 16 eigene Panzer erheblich verstärkt.
In der Nacht vom 17. auf 18. setzten die russischen Angriffe auf die Festung mit verstärkten Kräften ein. Als bewegliche Reserven standen I./J.R. 126 und die Pz.Pi.Kp. zur Verfügung. Außerdem standen im Süden 5 Panzer , im Norden 2 Panzer ständig einsatzbereit. Mit Hilfe dieser Reserven gelang es die Angriffe überall

erfolgreich abzuwehren. Ein gutes Nachrichtennetz und Beobachtungsnetz bei Tage ließen die Gefahrenpunkte ständig rechtzeitig erkennen.
Je ein Versuch die Höhe 226,3 im Südwesten und Höhe 218,6 im Westen zu besetzen scheiterten leider vor erheblich überlegeneren Feindkräften.
Zum Brennpunkt der Kämpfe wurde seit dem 18. die von Osten in das Dorf hineinführende Schlucht, wo ein russ. M.P.Btl., eine sehr gute Truppe, eingesetzt worden war. Auch hier mußten zwei Panzer als ständig einsatzbereite Reserve gestellt werden. Mehrfach war die Stellung nur im Gegenstoß zu halten.
Der 18. zeichnete sich durch 3 außerordentlich schwere Fliegerangriffe auf die Festung, sowie durch besonders nachhaltigen Art. Beschuß aus.
Am 18. gelang dem Feind ein Einbruch in die Südfront. Ein Gegenstoß des I./J.R. 126 mit Panzerunterstützung bereinigte auch hier die Lage wieder.
Am 19. und 2o.5. beobachtete die Kampfgruppe das langsame Vorrücken der Kampfgruppe Schmidt-Ott von Wesseloje über 2o4 und 2o8 auf Ternowaja.
Am 2o. versuchte der Russe nochmals mit stärkstem Menscheneinsatz Ternowaja zu nehmen. Trotzdem konnten alle Stellungen gehalten werden.
Selbst der mehrfache Einsatz des Do.-Geräts, wobei auch noch der Führer der Kampfgruppe am letzten Nachmittag leicht verwundet wurde, aber bei der Truppe verblieb, konnte den Abwehrwillen der Verteidiger nicht erschüttern.
Am 21.5. um 10.oo Uhr nahm die Kampfgruppe Schmidt-Ott unmittelbar Fühlung mit der Festungsbesatzung. Damit war die endgültige Befreiung vollzogen.
In den Tagen der Einschließung hat die Kampfgruppe 101 feindl. Angriffe abgewiesen, in 36 Gegenangriffen den Feind in seine Ausgangsstellungen zurückgeworfen und 5 Mal im Gegenstoß örtlich eingebrochenen Feind aus der H.K.L. wieder zurückgeworfen. 6 feindl. Panzer wurden von den Verteidigern abgeschossen. 3 Feindbattr. erfolgreich bekämpft, 1 Geschütz und 1 Pak durch s.Gr.W. vernichtet. 38 Gefangene und Überläufer wurden eingebracht. Sie gehörten folgenden verschiedenen Truppenformationen an: J.R. 29, 4o8, 459, 556, 7o4,728, 9o7 und Garde Kav.Rgt. 10 und 25.
Eine wertvolle Unterstützung der Kampfgruppe bedeuteten die Angriffe der Luftwaffe, die sich umsomehr auswirkten, als der Kampfgruppe die Artillerie fehlte. Durch diese Hilfe wurde der Widerstandswillen der Männer bis zur hellen Begeisterung entfacht, und es war eine Freude zu sehen, mit welcher Einsatzbereitschaft Stuka und schwere Bomber ihre Angriffe flogen.
Besondere Schwierigkeiten für die Verteidiger bot die Versorgungslage. Beim Abwurf der Versorgungsbomben fielen häufig mehr als die Hälfte außerhalb des Verteidigungsgürtels nieder. Darunter befand sich der größte Teil der Verpflegungsbomben. 72 Stunden lang erhielt die Truppe überhaupt keine Verpflegung. Nur durch sparsamste Rationierung der abgeworfenen Verpflegungsmittel und durch Einrichtung von 2 Bäckereien, die täglich insgesamt 350 Brote zu je 2 Pfd. lieferten, war es möglich, jedem Manne wenigstens an jedem Tag 1/4 Pfd.Brot und etwa 10 Gramm Fett zu liefern.

Hinzu kam die mangelnde Ruhe für die Truppe. Während der dunklen Nächte mußten fast sämtliche Leute eingesetzt werden zur Beobachtung des Vorgeländes und zur Abwehr der fast ständig laufenden feindl. Aufklärung. Tagsüber ließ der schwere Feindbeschuß die Truppe nicht zur Ruhe kommen.
Die Ruhelosigkeit und die Unterernährung stellten außerordentliche schwere und härteste Anforderungen. Nur das dauernde überwachende und belehrende Eingreifen der Führer und Unterführer konnte bei dieser Sachlage Krisen vermeiden. Führer und Unterführer haben sich dieser Aufgabe vorbildlich gewachsen gezeigt.
Als die Kampfgruppe Gruner am 21.5. abends aus ihren Stellungen um Ternowaja abgelöst wurde, glaubte jeder Mann das Bewußtsein haben zu dürfen, die ihm übertragene schwere Aufgabe erfüllt und eine gewisse Leistung vollbracht zu haben.
Die Gruppe verlor bei Einsatz in Ternowaja rund 2oo Tote und 425 Verwundete. Weiter rund 5o Verwundete, die bei der Truppe verblieben sind.

Im Entwurf gezeichnet
G r u n e r

Für die Richtigkeit:

L e u t n a n t.

Entwurf Geheim 165 7a

Generalkommando XXIX.A.K. K.G.St., den 9.6.42

Abt. Ia Nr.1310/42 geh.

Betr.: Führungsanordnungen Nr. 58

In der Anlage wird Abschrift der Führungsanordnungen Nr. 58 des AOK 6 v. 4.6.42 übersandt. Verteiler bis zu den Btlnen., Abtlgen. p.p. ist vorzunehmen.

- 1 Anlage -

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
I. A.

Oberstlt. i. G.

Verteiler:
s.Entw.

57.Div., 75.Div.,168.Div.,376.Div.
Bau-Btl.(K) 244
K. 429
St.B.B. 523
K.N.F.429

Geheim

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia Nr. 2040/42 g.

A.H.Qu., 4. Juni 1942

F ü h r u n g s a n o r d n u n g e n

Nr. 58

1.) Erziehung der Truppe im Luftschutz

Die Truppe zeigt der fdl. Luftwaffe gegenüber eine Sorglosigkeit, die zu unnötigen und ernsten Verlusten geführt hat. Auch beim Ausladen von Eisenbahntransporten sind infolge unzureichender aktiver und passiver Schutzmaßnahmen mehrfach Verluste entstanden.

Die Erziehung und Ausbildung der Truppe im Luftschutz ist Sache der Truppenführer, die nachdrücklichst darauf hinzuweisen sind.

(- Ia -)

2.) Ferngelenkte russ. Sprengstoffträger

Lt. Aussage eines gefangenen russ. Ingenieurs ist damit zu rechnen, daß der Gegner demnächst ferngelenkte Sprengstoffträger einsetzt. Diese Sprengstoffträger treiben durch Elektromotore Gummiraupen an, die über Eisenlaufräder gezogen sind, und werden in 2 Ausfertigungen erzeugt. Die kleine Type, Länge 40 cm, Höhe und Breite 25 cm, ist mit 5 kg Sprengstoff ausgerüstet und dient zur Panzerbekämpfung. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 40 km/Std. und der Fahrbereich 2-3 km.

Der größere Typ hat eine Länge von 1 m bei einer Breite und Höhe von ca. 60 cm. Er soll zum Kampf gegen befestigte Ziele, Stellungen etc. eingesetzt werden. Die Steuerung erfolgt aus Panzerkampfwagen, entweder durch Draht oder durch Funk.

Die Bekämpfung beider Typen ist durch MG. und Kw.K. resp. Pak durchzuführen.

Es kommt darauf an, ein möglichst unbeschädigtes Beutestück sicherzustellen. Besonders interessieren folgende Einrichtungen:

Fernsteuerung
Fernsehspiegel
Bildfunkgerät.

Bei der Bergung ist darauf zu achten, daß die Sprengstoffträger mit Vorrichtungen versehen sind, die bei einem Versagen der Fernzündung die Sprengladung 7½ Min. nach Stehenbleiben des Sprengstoffträgers zur Explosion bringen.

(- Ia -)

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
bis Gen.Kdos.
AOK 6 - Kl.Stabsverteiler

A b s c h r i f t

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., 4.Juni 1942
Abt.Ia Nr.2040/42 g. G e h e i m !

F ü h r u n g s a n o r d n u n g e n
Nr. 58

1.) Erziehung der Truppe im Luftschutz
Die Truppe zeigt der fdl. Luftwaffe gegenüber eine Sorglosigkeit die zu unnötigen und ernsten Verlusten geführt hat. Auch beim Ausladen von Eisenbahntransporten sind infolge unzureichender aktiver und passiver Schutzmaßnahmen mehrfach Verluste entstanden.
Die Erziehung und Ausbildung der Truppe im Luftschutz ist Sache der Truppenführer, die nachdrücklichst darauf hinzuweisen sind.
(- Ia -)

2.) Ferngelenkte russ. Sprengstoffträger
Lt. Aussage eines gefangenen russ. Ingenieurs ist damit zu rechnen, daß der Gegner demnächst ferngelenkte Sprengstoffträger einsetzt. Diese Sprengstoffträger treiben durch Elektromotore Gummiraupen an, die über Eisenlaufräder gezogen sind, und werden in 2 Ausfertigungen erzeugt. Die kleine Type, Länge 40 cm, Höhe und Breite 25 cm, ist mit 5 kg Sprengstoff ausgerüstet und dient zur Panzerbekämpfung. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 40 km/Std. und der Fahrbereich 2-3 km.
Der größere Typ hat eine Länge von 1 m bei einer Breite und Höhe von ca.60 cm. Er soll zum Kampf gegen befestigte Ziele, Stellungen etc. eingesetzt werden. Die Steuerung erfolgt aus Panzerkampfwagen, entweder durch Draht oder durch Funk.
Die Bekämpfung beider Typen ist durch MG. und Kw.K. resp. Pak durchzuführen.
Es kommt darauf an, ein möglichst unbeschädigtes Beutestück sicherzustellen. Besonders interessieren folgende Einrichtungen:
Fernsteuerung - Fernsehspiegel - Bildfunkgerät.
Bei der Bergung ist darauf zu achten, daß die Sprengstoffträger mit Vorrichtungen versehen sind, die bei einem Versagen der Fernzündung die Sprengladung 7½ Min. nach Stehenbleiben des Sprengstoffträgers zur Explosion bringen.

Für die Richtigkeit: Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
gez. Schmidt

Oberstlt.i.G.

A b s c h r i f t

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., 4.Juni 1942

Abt.Ia Nr.2040/42 g. G e h e i m !

F ü h r u n g s a n o r d n u n g e n

Nr. 58

1.) Erziehung der Truppe im Luftschutz

Die Truppe zeigt der fdl. Luftwaffe gegenüber eine Sorglosigkeit die zu unnötigen und ernsten Verlusten geführt hat. Auch beim Ausladen von Eisenbahntransporten sind infolge unzureichender aktiver und passiver Schutzmaßnahmen mehrfach Verluste entstanden.

Die Erziehung und Ausbildung der Truppe im Luftschutz ist Sache der Truppenführer, die nachdrücklichst darauf hinzuweisen sind.

(- Ia -)

2.) Ferngelenkte russ. Sprengstoffträger

Lt. Aussage eines gefangenen russ. Ingenieurs ist damit zu rechnen, daß der Gegner demnächst ferngelenkte Sprengstoffträger einsetzt. Diese Sprengstoffträger treiben durch Elektromotore Gummiraupen an, die über Eisenlaufräder gezogen sind, und werden in 2 Ausfertigungen erzeugt. Die kleine Type, Länge 40 cm, Höhe und Breite 25 cm, ist mit 5 kg Sprengstoff ausgerüstet und dient zur Panzerbekämpfung. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 40 km/Std. und der Fahrbereich 2-3 km.

Der größere Typ hat eine Länge von 1 m bei einer Breite und Höhe von ca.60 cm. Er soll zum Kampf gegen befestigte Ziele, Stellungen etc. eingesetzt werden. Die Steuerung erfolgt aus Panzerkampfwagen, entweder durch Draht oder durch Funk.

Die Bekämpfung beider Typen ist durch MG. und KW.K. resp. Pak durchzuführen.

Es kommt darauf an, ein möglichst unbeschädigtes Beutestück sicherzustellen. Besonders interessieren folgende Einrichtungen:

Fernsteuerung - Fernsehspiegel - Bildfunkgerät.

Bei der Bergung ist darauf zu achten, daß die Sprengstoffträger mit Vorrichtungen versehen sind, die bei einem Versagen der Fernzündung die Sprengladung 7½ Min. nach Stehenbleiben des Sprengstoffträgers zur Explosion bringen.

Für die Richtigkeit:

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
gez. Schmidt

Oberstlt.i.G.

7657

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 9. JUNI 1942
Anlagen

Nach den Vernichtungsschlachten bei Brjansk und Wjasma und Kiew gähnt ostw. der deutschen Front zwischen Schwarzem Meer und der Gegend von Tula eine erstaunliche Leere. Die Masse der hier eingesetzt gewesenen russ. Kräfte ist zerschlagen. Wohl findet sich hier und dort noch nennenswerter Widerstand, aber auf breiter Front können die deutschen Armeen zur Verfolgung antreten.

Das Wetter ist gegen die siegreichen Armeen und der Herbstschlamm des Schwarzerdegebietes verzehrt Kräfte und Material der Verfolger.

Während im Süden die Spitze der ersten Panzerarmee bis Rostow verstößt und die Heeresgruppe Mitte die Aufklärung mit ihren Panzer- und mot.Div. bis zum oberen Don vortreiben kann, ist der linke Flügel der Heeresgruppe Süd, 17. und 6.Armee gezwungen, nach Erreichen des Donez und Gewinnen der für weitere Operationen notwendigen Brückenköpfe die Verfolgung einzustellen.

XXIX.A.K., auf dem linken Flügel der 6.Armee, bildet bei diesem Halt die Flankensicherung der Heeresgruppe Süd. Nach Abschluß der Verfolgung ergibt sich der Feindeindruck, dass vor dem Korps nur vereinzelte schwächere Gruppen stehen, die bei weiteren deutschen Vorstößen nach Osten abschnittsweise bis hinter den Don ausweichen werden. Im größeren Rahmen der Armee gesehen ergibt sich ein ähnliches Bild.

Wenn die Armee die Verfolgung jetzt einstellt, so ist in den nächsten Wochen mit einer Offensive des Russen nicht zu rechnen.

Die Transportlage der Armee ist außerordentlich gespannt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist noch keine Eisenbahnbrücke über den Dnjepr fertiggestellt. Alles, was benötigt wird, muß auf den verschlammten Wegen vorgebracht werden. Die Armee muß ganz aus dem Lande leben. Dieser Forderung kann, da über die Vorräte des Landes so schnell kein Überblick zu gewinnen ist, vorerst einmal nur dadurch Rechnung getragen werden, dass die Truppe tief geliedert untergebracht wird. So sind nur wenig Kräfte in vorderer Linie eingesetzt.

Die Notwendigkeit, die 168.Div., die nördl. und im Brückenkopf Belgorod zusammen mit Teilen der 79.Div. eingesetzt war, abzulösen, führte zum Einsatz der 75.Div. in der Front nach Osten und machte damit weiteres Aufschließen der 299.Div. notwendig, um die Lücke zur 2.Armee wenigstens mit Aufklärung und schwachen Sicherungen schließen zu können.

Die Armee gab nach langem Zögern auf wiederholte Anträge hin die Genehmigung zum Vorziehen wenigstens von Teilen der 299.Div..

Zu dieser Zeit begann der Russe bei der Heeresgruppe Mitte mit den Offensiven, die zum Ziel hatten, das infolge der rastlosen Verfolgung unbeweglich gewordene Gerät unserer Hauptkräfte zu vernichten und zu gewinnen, Offensiven, die bis zum Frühjahrstauwetter anhalten sollten und dem Winterfeldzug in Russland das Gepräge geben.

Die zum Teil nicht einfache Lage bei Heeresgruppe Mitte zwang das O.K.H. zur Abgabe von Kräften von Heeresgruppe Süd an Heeresgruppe Mitte.

So ~~marschiert~~ tritt Mitte Dezember die Masse der 299. Div. über Obojanj hinaus nach Norden in Richtung auf Kursk an, um von dort mit der Bahn oder im Lkw.-Transport in den Raum südl. Orel transportiert zu werden. Jhr folgte die inzwischen alarmierte 168.Div. mit den Regtern, 442 und 429.

Der Südflügel einer dieser Offensiven war von Osten auf Kursk angesetzt, sich hierbei auf die Bahnlinie Woronesh, Kursk stützend.

Beim linken Nachbarn, XXXXVIII.Pz.Korps, bietet sich folgendes Bild:

Russ. Kräfte in Stärke von etwa 5 Div. mit 2 - 3 Panzerbrigaden sind seit Tagen im Angriff gegen die 9.Pz.Div. und 16.mot.Div., die zahlenmäßig sehr unterlegen, nur Teile ihrer Artl. und schweren Waffen haben, nur mit Mühe dem Angriff standhalten. Die wenigen Panzer der 9.Pz.Div. fallen im Laufe dieser Kämpfe

bei häufigen Gegenstößen und Gegenangriffen bald infolge technischer Mängel bis auf einige wenige aus. Erstmalig in großer Zahl treten auf russ.Seite die schweren, meist fabrikneuen 24-, 32-und 52-to-Panzer auf.

Es stellt sich im Laufe dieser Kämpfe klar heraus, dass sich der russ.Schwerpunkt und damit der Südflügel der angreifenden Kräfte immer weiter nach Süden verschiebt.

Die zu erwartenden Kämpfe verlangen die Anwesenheit des K.G. am Nordflügel. So macht am 22.12. die Führungsabteilung Stellungswechsel nach Obojanj.

Die Lage des Korps ist zu dieser Zeit folgende: (s.Karte 2)

Im Anschluß an XVII.A.K.(79.Div.),das soeben vom LV.A.K. den Befehl übernommen hat, steht 75.Div. mit dem Regt. 202 im mittleren Teil des Brückenkopfes Belgorod, mit J.R.172 im nördl. Teil des Brückenkopfes und auf den Höhen von Gostischtschewo, mit J.R.222 mit je einem Btl.in Oskotschnoje (Schachowo),Plota und Prochorowka. Von 299.Div. steht unter Führung des Arko 102 mit Teilen des Div.Stabes 299 I./J.R.529 in Bhf.Rshawa,J.R.528 ohne I.Btl. mit unterstellter Artl.und einer Pi.Kp. am Bachabschnitt beiderseits Subbotino.

Die Masse der Artl.der Div. ist noch weit hinten, hat z.T. überhaupt noch nicht Ssumy erreicht.

Masse des Div.Stabes 299.Div. mit J.R.530 ohne I.Btl. und J.R.529 ohne I.Btl. sind im Marsch nach Kursk und weiter hinauf nach Maloarchangelsk.

Auf dem rechten Flügel des Korps besteht Gefechtsberührung mit Feind, der gelegentlich in Btls.Stärke angreift.

Viel Schwung braucht man ihm nicht zuzutrauen, hat doch 168.Div. vor kurzem erst vor ihrer Ablösung bei einem Vorstoß auf Lomowo ihn zu schnellen Ausweichen gezwungen.

Auch weiter nördl. gibt es keine geschlossene Front beim Feind. Verbände in Btls.Stärke sind bald hier, bald dort, im allgemeinen einen achtbaren Abstand vor den eigenen Kräften wahrend. Eigene Aufklärung stößt meist ohne nennenswerten Widerstand, 5 - 10 km vor. Ein kl-ares Bild vom Feind, seiner Stärke und seiner Absicht zu bekommen, ist schwer. Der Russe marschiert nur bei Nacht, die Tagesluftaufklärung stellt keinerlei Bewegungen und Belegungen fest.

III./J.R.222 in Prochorowka und I./J.R.529 in Bhf. Rhsawa halten sich fdl.Verbände in Btls.Stärke durch laufende Vorstöß vom Leibe.

168.Div. ist im Marsch nach Kursk zur Heeresgruppe Mitte. Es erreichen am 23.12. I./J.R.417 im Kw.Transport Obojanj, J.R.442 mit Anfängen Kalmyki, J.R.417 ohne I. mit Anfängen Nachotejewka, J.R.429 folgt mit weitem Abstand. Bei jedem Regt. befindet sich nur eine le.Bttr.

Der Heilige Abend bringt Angriff gegen Melichowo. Der Feind hat sich ohne Zweifel hier verstärkt, Werchn. Olschanez ist stark besetzt. Ein Versuch, mit 2 Komp. J.R.222 Dumnoje vom Feinde zu säubern bringt nicht den erwarteten Erfolg.

I./J.R.529 wird von 3 Seiten von überlegenem Feind angegriffen, wehrt die Angriffe ab und wirft am 1.Weihnachtsfeiertag den Feind aus den nächstgelegenen Ortschaften heraus. Das Batl. hat Tag und Tag Angriffe geführt, die Truppe ist ermüdet.

J.R.528 wird von Swinezkher und im Sseim-Tal angegriffen. Neue rote Kräfte sind hier in 50 km Nachtmärschen von der Bahnstrecke Nowo-Stary Oskol herangeführt.

Am 1.Weihnachtsfeiertag trifft General Neuling bisher Kdr. der aufgelösten 239 Div. mit seiner Führungsabteilung in Obojanj ein. Er übernimmt die neugebildete Gruppe Neuling, die sich aus dem nicht an Heeresgruppe Mitte abgegebenen Teilen der 299.Div. zusammensetzt.

Der Korpsbefehl, der am 25.12. abends herausgeht, bringt die Aufgaben für die nächsten Tage. (s.Korpsbefehl vom 25.12.41.).

Bei XXXXVIII.Pz.Korps erfolgt ein ernsterer Feindeinbruch mit Panzern westl. Pokrowskoje. Es entschließt sich, die Mitte der Front zurückzunehmen.

A.O.K.6 hat die Einnahme einer Winterstellung befohlen. Als Verlauf ist im Abschnitt des Korps ist die ungefähre Linie Jastrebowo - Melichowo - Kasatschje - Donez-Abschnitt bis Bodolchi - Prisnatschnoje - Don Bemiza - Bogdonowkavorgesehen.

Das Korps verfügt am 27.12. nur über 75.Div.,die in einer Breitenausdehnung von 45 km steht, ferner über 4 Jnf.Btlne., die A.A. und Teile des Pi.Btls. und Pz.Jäg.Abt. der 299.Div. und einige wenige Battr.. Das

diese Kräfte zur Besetzung der 130 km breiten Front nicht ausreichen, leuchtet ein. Hierzu kommt, dass die Stellung eigentlich überall erst gewonnen werden muß.

Außerdem besteht am 27.12. keine Zweifel mehr darüber, dass der Feind jetzt auch vor der Front des Korps nennenswerte Kräfte heranführt und sich weiterhin verstärkt. Zwischen Kriwzowo und ostw. Rshawa sind zahlreiche fdl. Spähtrupps im Gelände. Die Nachtaufklärung ergibt auffallende Lkw.-Bewegungen von Stary Oskol in Richtung auf Korotscha und Skorodnoje. Das sich ein Unwetter zusammenbraut, darüber kann auch die Tatsache nicht hinwegtäuschen, dass es dem Regt.528 gelungen ist, in energischen Gegenstößen in den Weihnachtsfeiertagen den Feind abzuschütteln und bis Swinez zurückzuwerfen. Jm Seim-Tal ist er zäher, hier hält er weiterhin die Orte am Zusammenfluß der 3 Bäche. Jn Abwesenheit des K.G., der J.R.528 und A.A.299 in Solnzewo besucht, ringt der Chef des Generalstabes dem O.K.H. Teile der 168.Div. ab. J.R.417 II./A.R.248 und III./A.R.248, Pi.Btl. 248, Pz.Jäg.Abt. 248 und Radfahrschwadron 248 werden dem Korps unterstellt.

Wie notwendig dieser Kräfte gebraucht werden, zeigt bereits der 28.12.. Jn breiter Front greift der Russe Mitte und Linken Flügel der 75.Div. an und marschiert aus dem mittl. Don Seimiza Tal nach Westen in die Lücke zwischen III./J.R.222 und I./J.R.529, dass sich am 27. und 28.12. durch Vorstoß nach Nordosten in der Front Luft gemacht hatte. I./J.R.528 von Ssumy her eingetroffen, hat dabei wirksam mitgeholfen.

Die unterstellten Teile der 168.Div. befinden sich am 28.12. wie aus Karte 3 zu ersehen ist.

4 russ.Div. mindestens sind zum Angriff angetreten. Sie haben die schwachen Stellen des Korps, die Lücken, die nicht besetzt sein können, festgestellt. Jhre Absicht ist außer Zweifel Vorstoß bis an die Straße Belgorod, Obojanj. Ob der Feind dann nach Süden auf Belgorod einschwenkt oder nach Norden auf Kursk, lässt sich noch nicht übersehen.

Angriff mit allen nicht eingesetzten und gebundenen Teilen ist der Entschluß des K.G.. Jm übrigen hält jedes Btl. und jede Komp. den Ort, in dem es steht und richtet ihn zu Ver-

Kä. 3. 28.12.41.

teidigung her, soweit es der Winter und die kurze Zeit der Anwesenheit erlaubt. Der grundsätzliche Befehl des Führers geht in diesen Tagen ein, der vorschreibt, dass, solange noch ein Schuß Munition vorhanden ist, kein Ort und keine Handbreit Boden aufgegeben wird. So geht am 28. 12. der Korpsbefehl heraus.(s.Korpsbefehl vom 28.12.41.).

Jn Auswirkung dieses Befehls werden am 29.12. die russ. Angriffe an der Front bis hinauf nach Plota abgewiesen. Prochorowka hält sich, III./J.R.417 erreicht Komsommolez, II./J.R.417 die Bahn bei Kolchose südwestl. Jamki, I./J.R.417 ist im Vorgehen auf Dumnoje und scheint am Abend Mal.Pssinka erreicht zu haben.

Aber zwischen Schachowo und Plota und vor allem in der nicht besetzten Lücke zwischen Plota und Belenichino ist der Feind eingesickert und im Vorgehen nach Westen. Durch Angriffe mit starken Kräften hat er die Truppen, die die Ortschaften besetzt halten, gebunden. Er hat am Abend die Bahn überschritten und steht mit starken Kräften in Lutschki.

Alles verfügbare, was an Reserven vorhanden ist, wird alarmiert, 168.Div. mit Stab, inzwischen ebenfalls in Obojanj, und Gruppe Neuling erhalten am Nachmittag um 17.00 Uhr den Befehl, aus Pz.Jäg.Abt., ~~und~~ Radfahrschwadron, ~~und~~ Pi.Btl. 299 und den rückwärtigen Diensten Kampfgruppen zu bilden, deren Aufgabe es ist, den Einbruch des Feindes in der Front abzuriegeln.

168.Div. verlegt ihren Gefechtsstand nach Jakowlewo.

I./J.R.417 muß, ebenfalls sehr stark angegriffen, Mal.Pssinka gegen starke Angriffe halten und. verst. Btl. von Pe\tersdorff erhält den Bafehl zur Entlastung des I./ J.R.417 von Bhf.Rshawa nach Süden vorzustoßen. Der Erfolg der Vortage erlaubt diesen Abmarsch nach Süden.

Die Führungsabteilung des Korps war inzwischen am 28.12. wieder nach Tomarowka verlegt worden, denn es kam darauf an erst die Gefahr ostw. Jakowlewo zu bannen. Der Besitz der Straße über Jakowlewo nach Obojanj ist entscheidend für alle Kämpfe auf dem Nordflügel des Korps,

da über sie die gesamte Versorgung des Nordflügels des Korps rollt.

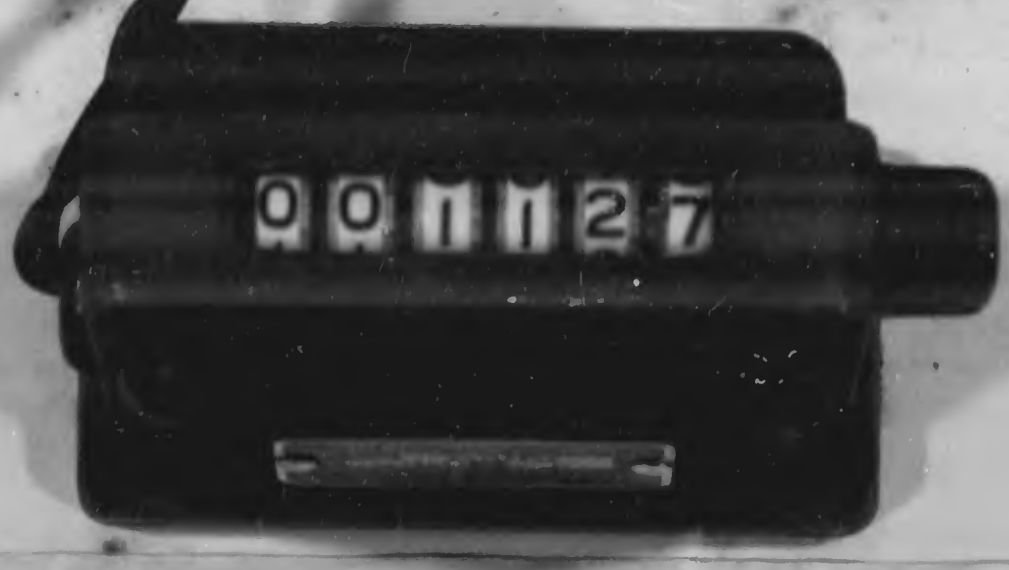
Am 30.12. ist der Russe im Vorgehen aus Lutschki gegen die große Straße, seine Spähtrupps haben nordwestl.Jakowlewo und bei Jljinskij die Straße erreicht und einen Verkehr auf ihr unterbunden.

Ab Mittag aber macht sich die Einwirkung der zum Gegen - angriff angesetzten Kräfte bemerkbar. I.und II./J.R.222 stoßen unter Halten der Orte Schachowo und Plota nach Westen vor, die von 75.Div. zusammengerafften Verbände (Teile Pi.248) sind im Angriff entlang der Bahn und nehmen Teterwino und stoßen bis an die Südostecke von Lutschki vor, von Jakowlewo sind Artilleristen und Versorgungstruppen im Angriff auf Lutschki , von Belenichino her ist III./J.R.417 im Vorstoß entlang der Bahn nach Süden und auf Leski, zwischen Komsommolez und Prochorowka wirft II./J.R.417 den Feind über Jamki nach Südoste und als 13.00 Uhr das I./J.R.199, das im Lkw.Transport von Charkow her eingetroffen, südostw. Jakowlewo ausgeladen, antritt und 16.00 Uhr Lutschki genommen hat, ist die akute Gefahr für diesen Tag gebannt. Noch steht zwar stärkerer Feind in etwa Tegts.Stärke im Gelände nordostw. Lutschki, aber wohin er sich auch wenden mag, - ein Eindrehen auf Belgorod ist nunmehr das wahrscheinliche - überall wird er Widerstand finden.

Über die Lage beim I./J.R.417 herrscht weder beim Korps noch bei der Gruppe Neuling ein klares Bild. Eine schwache Kp. des III./J.R.222 hat Dumnoje wieder aufgeben müssen, ein Vorstoß der Gruppe Petersdorff (I./J.R.529 und I./J.R.528) nach Süden hatte Feind aus Perwomaiskoje geworfen, aber keine Verbindung mit I./J.R.417 herstellen können.

Erst im Laufe des 31.12. sieht die Gruppe Neuling klar. I./J.R.417 und I./J.R.528 haben sich in Dmitrijewskoje vereinigen können. Beide Btlne. haben den Auftrag, doe von Dumnoje auf Obojanj führende Straße zu sperren. I./J.R. 529, dem inzwischen 9./J.R.199 auf Lkw. zugeführt wurde, wird in Bhf Rshawa angegriffen, Vorstöße gegen J.R.528 werden abgewiesen.

Ostw. Jakowlewo ist die Einbruchstelle bis auf die Lücke zwischen Teterwino und Belenichino geschlossen. Hier bietet kein Haus die Möglichkeit, Truppe unterzubringen, und sie im



Freien zu lassen verbietet eine Kälte von 20 - 25° unter Null bei eisigem Wind.

Der Russe hat heute seine Taktik geändert. Er scheint den Durchbruch in rein westl. Richtung aufgegeben zu haben, Der Schwerpunkt seiner Angriffe richtet sich gegen die besetzten Ortschaften Oserowo- Teterewino und die Bastionen Plota und Schachowo. Erfolge erringt er nicht.

Bei Iljinskij sitzt er immer noch, in der Hauptsache mit Partisanen, an der großen Straße. Bereinigung ist angesetzt.

Inzwischen waren von der Heeresgruppe freigegeben und von der Armee an ihren Nordflügel in Marsch gesetzt worden:

57.Div. ohne 1 verst.Regt. von Charkow her,
62.Div. ohne 1 verst.Regt. aus dem Raume Achtyrka und südl.

Beide Div. streben der Gegend Jakowlewo - Rshawa - Obojanj zu, sind aber mit der Masse um die Jahrswende erst in Linie Dementejewka - Solotschew - Grajworon.

Die zerfahrenen, hartgefrorenen Wege, Kälte von 25°, müde Pferde, die die Anstrengungen der Schlammperiode noch nicht überstanden haben, drücken die Marschleitung herab.

Am 31.12. treffen Regts.Stab J.R.199 mit II.Btl. auf Lkw.verladen und die Panzerjägerabt. 162 in Jakowlewo ein, II./J.R.199 wird der 168.Div. nach Komsommolez zugeführt.

Am Sylvesterabend drückt sich der Wille des Korps zur Verkürzung der Front, die Linie Ssashnoje - Plota-Prochorowka zu gewinnen und dadurch einen Teil der eingesetzten Kräfte zum Einsatz ostw. Obojanj freizubekommen, in dem kurz vor Jahresschluß herausgehenden Korpsbefehl für den 1.1.42 aus.

Die Absicht des Korps sollte in dieser Form nicht Wirklichkeit werden.

Zu stark zieht bereits der russ.Angriff auf Obojanj und die sich hier entwickelnde Schlacht Kräfte und Nachschub auf sich. Der Anmarsch einer weiteren russ. Div. über Korotscha auf Belgorod verbietet, auch nur ein Gewehr aus der Brückenkopfstellung zu ziehen. Am 1.1. Mittag werden durch Luftaufklärung 420 Lkw., mindestens 10 Panzer und eine Kolonne von über 100

Der Komm.Gen., ist am 28.12.zu I.R.528 und A.A.299 nach Ssolnzewo vorgefahren. Am Vormittag meldet 75.Div., daß sie auf breiter Front angegriffen werde. Der Chef des Gen.Stabes beantragt erneut die Unterstellung von Teilen der 168.Div. und als die Armee J.R.417, II.und III./A.R.248, Pi.Btl.248 und Pz.Jäg.Abt. 248 zur Verfügung stellt, dreht er das Regt. 417 ohne I.Btl. sofort nach Osten ab. I./J.R.417 wird der Gruppe Neuling unterstellt.

Die Angriffe werden von 75.Div. abgewiesen, I./J.R.529 macht sich durch Vorstoß nach Nordosten in der Front Luft, unter Mitwirkung des I./J.R.528, das aus Ssuny herangekommen war.

Pferdefahrzeuge im Marsch von Osten her durch Korotscha auf Scheino und Masikino festgestellt.

Jch darf zuerst die Kämpfe ostw. Jakowlewo zu Ende führen und dann auf die Einleitung der Schlacht von Obojanj zu sprechen kommen, die am 1.42 beginnt.

Am 1.1. gelingt die Wegnahme von Wolobujewka und Malinowka, die Jnbesitznahme der Bahn zwischen Teterewino und Belenichino, die Wegnahme von Winogradowka und Storeshewoje, es gelingt die Verbindungsaufnahme mit dem I./J.R.222 in Schachowo, das seit 2 Tagen abgeschnitten ist. Es gelingt nicht, Jamki zu nehmen und damit die Verbindung mit Prochorowka herzustellen.

Die Lage ostw. Obojanj erfordert Herausziehen der eingetroffenen Teile des J.R.199. Damit entfällt die Möglichkeit, in diesem Anlauf die H.K.L. der Winterstellung bis in die Linie Schachowo - Plota - Prochorowka vorzuschieben, zumal ~~75.Div. den Antrag gestellt hat, die in Schachowo und Plota~~ eingesetzten Btlne., die 31. Div. vom Feind von allen Seiten angegriffen ~~worden~~ waren ~~zurückzunehmen. Dem Antrag der Div. wird vom K.d. zugestimmt.~~

Am 2.1. beginnt der Angriff auf Leski, das vom Regts.Adj. J.R.172 geführte zusammengesetzte III./J.R.172 stellt die Verbindung mit I./J.R. 222 in Schachowo her, unterstützt in der Nacht 2./3.1. den Abmarsch des II./J.R.222 aus Plota nach Schachowo und deckt die Rücknahme beider Btlne. hinter die neue H.K.L.

Leski ist am Abend genommen.

Am 3.1. verstärkt sich der Feind bei Jamki, und steht mit vordersten Teilen an der Bahnlinie.

Am Nachmittag erfolgt der erster stärkere Angriff auf Belgorod.

Am 4.1. endlich wagt der Feind den Vorstoß ins obere Pssel-Tal. III./J.R.172, dass sofort im Anschluß an den Entsatz von Plota und Schachowo auf den Nordflügel der 168.Div. geführt wird, hat am 3.1. abends Oktjabriskij erreicht, mußte aber in der Nacht auf Michajlowka ausweichen.

Angriffe in breiter Front gegen Ssashnoje - Leski werden abgewiesen.

Am 5.1.greifen starke Kräfte Melichowo und Dal. Jgumenka an, auch Oserowo - Leski ist das Ziel starker russ.Angriffe. Gegenangriffe aus Komsommolez, Michajlowka und Prochorowka gewinnen Boden. Nach schweren Einzelkämpfen ist bis zum 8.1. die Linie Storoshewoje - Jamki - Prochorowka gewonnen.

Die Angriffe, vor allem gegen den Brückenkopf Belgorod dauern an, si sind am 6.u.7.Januar besonders heftig gegen die Südostfront.

Am 8.1. ist mit der Wegnahme von Jamki die Lücke zwischen Storoshewoje und Prochorowka geschlossen. Die Winterstellung von Belgorod bis Prochorowka ist in Hand des Korps.

Jch mache jetzt einen Sprung um eine Woche zurück auf den 31.Dezemeber 1942. Die Lage ist folgende:

Jn Prochorowka steht auf dem linken Flügel der 75.Div. das III./J.R.222 und wehrt fdl.Angriffe von Süden, Osten und Nordosten ab.

I./J.R.417 und I./J.R.528 sperren die Straße Dumnoje, Obojanj am Oljschanka-Abschnitt. Jn Mal.Pssinka sitzt starker Feind. I./J.R.529, das durch 9./J.R.199 verstärkt worden ist, liegt in Bhf.Rshawa und wird von Südosten und Süden angegriffen, J.R.528 ohne I.Btl. mit der unterstellten A.A. 299 hält den Bachabschnitt beiderseits Ssubotino. Der Feind hat sich hier nach den letzten vergeblichen Angriffen in die nächsten Dörfer abgesetzt.

Die Belegung der Stadt Obojanj ist alarmiert. Gruppe Neuling verfügt in Obojanj über:

1 Komp. der 239.Div.,
500 Mann aus Versorgungstruppen,
3 Sturmgeschütze,
2 l. und 3 m.Pak.

Der Ort ist zur Verteidigung eingerichtet,

Am 1.Januar tritt der Feind auf breiter Front seinen Vormarsch auf Obojanj an. Auch diesmal hat er durch nächtliche Gewaltmärsche trotz Schnee und Kälte seinen Aufmarsch verschleiern können. Starke Ansammlungen von Lokomotiven und rollendem Material auf den Bahnhöfen zwischen Nowo- und Stary Oskol und weiter nördl. sind festgestellt, es gelingt der Luftaufklärung aber nicht zu erkennen, wohin diese Kräfte vorgeführt werden.

Folgende wichtigste Meldungen gehen im Laufe des 1.1. ein:
9.35 Uhr geht ein Btl. mit 2 Panzern durch Plota nach Westen vor. I./J.R. 529 funkt, dass es von Süden, Osten , Norden und Nordosten je zumindest von einem Btl. angegriffen wird, dabei über 20 Panzer.
12.00 Uhr ist der Feind an der Naht zur 2.Armee eingebrochen,

die Fühlung mit dem Nachbarn verloren gegangen.
14.00 Uhr ist russ.Jnf.im Vorgehen durch Schljach in Richtung Obojanj.
14.00 Uhr Bewegungen durch Ostrenjkij erkannt.
14.00 Uhr ist Feind in Beregowoje eingerückt.
15.00 Uhr marschieren 300 Mann entlang der Bahn Rshawa, Obojanj südl. Nagoljnoje; weitere Kräfte rücken in Nagoljnoje ein.
16.00 Uhr wird I./J.R.528 in Dmitrijewskoje von Osten und Südosten voneinem Regt. angegriffen.
16.20 Uhr rückt der Russe in Psselez ein,
17.00 Uhr sind Spähtrupps des I./J.R.417 aus Nish. Oljschanka gedrängt.
19.00 Uhr ist Wesselij vom Feind besetzt festgestellt.
Die Angriffe auf Prochorowka dauern an-

I./J.R.529 funkt, dass es auf Entsatz warte.

Das sind die wichtigsten Meldungen, die im Laufe des 1.Januar nacheinander einlaufen, zusammengefasst ergeben si das Bild, dass der Russe mit 2 - 3 Divisionen und einer Pz:Brigade auf Obojanj vorstößt. über die Linie Prochorowka - Schtschuw

Was ist dagegen zu tun ? An eigenen greifbaren Kräften stehen zur Verfügung:

III./J.R.199, dass im Lkw.-Tranport durch Jakowlewo nach Teterwino gerollt ist,

I./J.R.199, dass bis morgen früh in Belenichino durch A.A. 175 abgelöst sein kann.
Dazu im Laufe des 2. Januars einige Pak, eine 10 cm Kan.Bttr. und eine 8,8 cm Flakbattr. zu 2 Rohren.

Danntreffen ein 2 Btlne. J.R.217 in Belgorod, die Anfänge beider Regter. der 62.Div. in Bessonowka und Borissowka.

Sofort greifbar ist also sehr wenig und selbst unter Ausnutzung von Lkw.Transport-Raum ist kaum im Laufe des 3.Januar ein weiteres Btl. der 57.Div. auf dem Schlachtfeld greifbar. Hierzu kommt erschwerend, dass die Artl. nicht heran ist. Jnf. und einige ihrer wchweren Waffen hat mann mit Lkw. schnell vorfahren können, nicht aber die Masse der J.G. und Artl..

Die Lage des I./J.R.529 erfordert baldigen Entsatz, auch I./J.R.528 und I./J.R.417 können leicht in eine schwierige Lage kommen, da nur I./J.R.528 über seinen Gefechtstross verfügt. Deshalb kann - was s ehr erwünscht wäre - mit den Gegen angriff nicht gewartet werden, bis die restlichen Regter. heran sind. Der K.G. entschließt sich, sofort mit allen verfügbaren Kräften aus dem Raum hinter dem Nordflügel der 168. Div. zum Gegenangriff anzutreten, an der Front der 75. und 168.Div. auf die Vorverlegung der Winterstelltung zu verzeichten, im übrigen Obojanj so zu stärken, dass die Stadt längere Zeit, auch auf sich selbst gestellt, halten kann. Die Btlne., die sich dem Ansturm der russ.Div. entgegenstemmen, müssen aushalten, auch wenn sie umgangen werden. Durch diesen Vorstoß von Süden nach Norden wird dem Feind, der nach Westen vorgestoßen ist, die Luft abgeschnürt, gleichzeitig kann erhofft werden, dass mit jedem Batl., dessen Entsatz gelungen ist, die Stoßkraft stärker wird. Was man mit Lkw. heranholen kann, soll geholt werden. Braucht mann doch weitere Kräfte zum Sichern des Angriffes und zum Schutz der Ostflanke, die mit Fortschreiten des Angriffes immer länger wird.

Dieser Entschluß wird in den Korpsbefehlen der nächsten Tage den Truppen übermittelt.

Am 1.1.42 abends

Korpsbefehl Nr. 1, Ziff. 1,3,4.

Am 2.1. setzt der Russe seinen Vorstoß fort. Um 7.00 Uhr greift er die Gefechtsvorposten des I./J.R.528 an die auf dem Oljschanka-Abschnitt zurückweichen. Um 8.00 greift er das Btl.von Westen her an. Der Angriff wird abgewiesen, ebenso ein Angriff von Norden her.

Vor I./J.R.~~529~~ 417 schiebt sich der Feind dicht an die eigenen Sicherungen heran. Wesselij ist weiterhin besetzt. Das er hier die Lücke gemerkt hat , ist anzunehmen. Unklar ist, ob er sich nach Südwesten, Westen oder Nordwesten wendet.

I./J.R.529 in Rshawa wird erneut angegriffen.

Gruppe Neuling hat einen Sicherungsschleier vorgeschoben. Jn Troizkoje sichert Stab A.R.299 mit einer Battr. Der Kommandeur des Artl.Regts. führt die zwischen Kartaschewka und Bhf.Rshawa eingesetzten Kräfte, eine Kp. verzögert erst in Dwojki, dann in Chmelwoje das Herankommen des Feind. Schwache Sicher ngen stehen in Rudawez und Kuliga.

Nach den beim Korps vorliegenden Meldungen sind mindestens 2 Regter. im Vorgehen auf Obojanj, dabei einige Panzer.

Bis 17.00 Uhr haben sich die vordersten Teile des Feindes auf 4 km an den Stadtrand von Obojanj herangeschoben, dort wirksam in Schach gehalten durch Pak und die inzwischen eingetroffenen 4./A.R.40 (10 cm Kan.Btr.) mit 2 Geschützen.

Wie es nördl. Obojanj aussieht ist nicht bekannt.

Die Lücke zwischen J.R.528 und 16.mot.Div. ist durch Gegenangriff kleiner geworden, in der Front hat der Druck nachgelassen, ja A.A. 299 stößt mit einer Schwadron bis Aleksejewka vor, ohne Feindberührung zu gewinnen.

Es ist wie ein Deichbruch bei Hochwasser. Der Strom ergießt sich in den freigewordenen Raum, der Druck gegen den Deich lösst nach. Am stärksten brandet er aber gegen die im Deichbruch stehen gebliebenen Teile.

Ob. d. 6. / 3.1.42.

Am 3.1. schwappt die Flutwelle weiter und umfasst Obojanj, kurz nachdem es gelungen war, I.u.II./J.R.217 mit Lkw. in die Stadt vorzubringen.

J.R.199 ohne II.Btl. und 9.Kp. ist in Beregowoje aufgeschlossen, aber auch rings von Feind umgeben. Bei J.R. 528 herrscht bis auf Stoßtruppunternehmen an der Naht zwischen dem Regt. und der 16. (mot.)Div. Ruhe.

Am Abend fasst Gruppe Petersdorff den Entschluß, sich nach Südwesten in Richtung auf I./J.R.528 durchzuschlagen, nachdem die Masse der Munition verschossen ist. Zwar war auf dem Luftwege einiger Nachschub gelungen, er konnte aber den hohen Verbrauch nicht decken. Die Überraschung (des Feindes) und damit der Durchbruch gelingt.

Am 4.1. beginnt der Russe mit dem umfassenden Angriff auf Obojanj. Seit Mitternacht greift er von Osten her an,

Am Nachmittag rennt er mit weiteren Kräften von Süden, Norden und Nordwesten her gegen die Stadt, die alle Angriffe trotz zahlreiche Panzer, die bis in die Vorstädte eindringen, abwehrt. Es war noch gelungen, eine 8,8 cm Flakbttr. als wirksame Waffe gegen die russ.Panzer in die Stadt hineinzubringen.

Jnzwischen haben weitere Teile der 57. und 62.Div. die Nähe des Gefechtsfeldes erreicht.

Das von 75.Div. herausgelöste III./J.R.172 wehrt den über Jamki vorquellenden Feind ab und deckt so dem J.R.199 den Rücken.

III./J.R.183 steht am Abend Nordostw. Jakowlewo, wohin es mit Kolonnenraum vorgefahren wurde, I./J.R.183 wird den Raum südwestl.Jakowlewo erreichen, II./J.R.164 sichert bei Jljinskij die von Obojanj heranführende Straße, I./J.R.164 erreicht Tscherkasskoje und III./J.R.164 ist zwischen Borißowka und Tomarowka. Pi. 157 und III./J.R.217 mit der Masse der Artl. der 57.Div. ist südwestl. Belgorod. Leider hängt bei beiden Divisionen die Artl. noch weit ab und es scheint zweifelhaft, ob sie rechtzeitig herankommt, dass sie den beabsichtigten Stoß in die Südflanke der auf Obojanj vorgegangenen Kräfte wirksam unterstützen kann.

Starke Staffelung des Westflügels der 62.Div. war erforderlich. Das Korps mußte damit rechnen, dass der Russe nach Erreichen der Straße und zur Abschirmung gegen Obojanj den Stoß nach Süden fortsetzenwürde, um die Front zwischen Belgorod und Prochorowka von hinten aufzurollen. Aus den wenigen vorliegenden Meldungen war nicht zu ersehen, ob er zu diesem Stoß an oder gar westlich der Straße ansetzte. Auch ein Bild über die Lage zwischen Obojanj und Kursk war nicht zu gewinnen. So tappte die Führungsabteilung lange im Dunkeln und eine Meldung über den Vorstoß der 10./Panzerbrigade auf der Straße nach Jakowlewo wäre gläubigen Herzens aufgenommen worden. Das es in Wirklichkeit dem Kommandeur der 169.Schtz.Div. nur darauf ankam, seiner Armee zu melden, er habe Obojanj genommen , war dem [redacted] geschulten deutschen Soldaten unfassbar.

Am 5.1. beginnt der Kampf gegen die zwischen Prochorowka und dem Oljschanka-Abschnitt stehenden Feindkräfte. Die von Süden herankommenden Teile schließen weiter auf, Obojanj ringt um seine Existenz, angegriffen von frühen Morgen an mit Panzern Jnf. und Luftwaffe. Versuche , Verbindung mit der Besatzung herzustellen mißlingen, um wenige hundert Meter. Zwar kommt der

Ib der 168.Div. und ein Wachtmeister der Korpsnachrichtenabteilung hinein und am nächsten Abend auch wieder heraus, aber es ist nicht möglich, irgendwelchen Nachub in die Stadt zu bringen. Wackere Transportflugzeuge bringen auch hier wieder wenigstens die wichtigsten Nachschubgüter auf dem Luftwege heran.

Abends lautet die Ziffer 2 des Korpsbefehls "XXIX.A.K. greift unter Abwehr der Angriffe gegen Belgorod und gegen seine Ostfront und unter Vernichtung der im Raume zwischen Prochorowka und Oljschanka-Abschnitt stehenden Kräfte den auf Obojanj vorgedrungenen Feind in der Südflanke an."

Der Befhl wirkt sich wie gedacht aus. Die von Süden angesetzten Kräfte werden zur Gruppe Dostler zusammengefasst. J.R.199 schafft sich durch Vorstoß nach Osten Luft, I./J.R.417 nimmt Sserebrjanoje. III./J.R.183 stöß im Oljschanka-Tal nach Norden vor, II./J.R.164 sichert den linken Flügel durch Angriff im Pssel-Tal. Die übrigen Teile schließen weiter auf. Die Besatzung von Obojanj wehrt weitere Angriffe ab. 6./J.R.164 stößt am Abend von Süden her nach Objanj hinein und bringt einige Lkws.mit Minition und Verpflegung in die Stadt. I./A.R.299, die noch in Ssumy lag, hat Kanoniere auf Lkw. geladen und erreicht Uslanka westl.Obojanj. Ein Durchbruch gelingt noch nicht, zumal die Besatzung von Obojanj die Mitteilung über die Entlastung von Westen her nocht nicht erhalten hat.

Wenig erfreulich entwickelt sich die Lage bei J.R.528. An der Naht zum Nachbarn stößt der Feind bis an den Ssejm vor und droht die Besatzung am Bach-Abschnitt beiderseits. Ssubotino aufzurollen. die hier eingesetzten Bthe.müssen in der Nacht auf Solnzewo zurückgenommen werden.

Der 7.und 8.Januar bringen im Raum Prochorowka - Oljschanka-Abschnitt keine großen Erfolge, lediglich II./J.R.164 gewinnt Bol.Pssinka. Die Tage werden ausgenutzt zum Aufschließen der Gruppe Dostler und zum Jnstellungbringen der ersten Artl.

Bei Obojanj hingegen wird die akute Gefahr abgewndt. Nachdem noch am morgen der Russe von Osten und Norden her

einen neuen Angriffsversuch unternommen hatte, gelingt am Spätnachmittag des 7.1. der Entsatz der Stadt.

I./J.R.164 mit 6./164 und 9./217 säuberte das Süduf̈er des Pssel, I./A.R.299 stößt von Westen her in die Stadt vor, III./J.R.245 das von der Heereggruppe von Kursk herzugeführt und zur Verfügung gestellt worden war, schafft an der Nordwestfront Luft.

Luftaufklärung ergibt die Zuführung weiterer Feindkräfte über Bhf.Rshawa nach Westen.

Nordwestl.Solnzewo überschreitet der Feind den Ssejm, Gegenstoß des XXXXVIII.Pz.Korps von Norden hat zeitigen nur geringe örtliche Erfolge.

Am 9.1. beginnt der (vom Korps angesetzte) Angriff sich auszuwirken. J.R.199 und J.R.183 gewinnen nach vorn Boden, J.R.164 hält Bol.Pssinka und nimmt die Waldstücke westl.Bol.Pssinka. Gruppe Neuling schafft sich nach Abwehr weiterer Angriffe Luft nach Osten und Nordosten. Die ersten Rückzugsbewegungen (feindliche) werden erkannt, während nur nordwestl. Solnzewo weitere Feindkräfte in die Einbruchsstelle hineinfließen.

Kr. T. 10.1.42

Der 10.1. verengt die Einbruchsstelle wesentlich, die Linie Mal.Pssinka - Mitte Werchn. Oljschanka - Sswino Pogorelowka - Nagoljnoje - Troizkoje - Stepi - Kotowo - Kuliga wird erreicht und das Pssel-Tal südostw. Obojanj gesäubert.

Ein Teil dieses Erfolges wird dadurch aufgehoben, dass J.R. 528 wegen Munitionsmangel Solnzewo aufgeben muß und sich nach Nordwesten durchschlägt. Der von Norden angesetzte Entlastungsstoß hatte nur bis Wypolsowo durchdringen können und ein weiteres auf dem Südwestufer des Ssejm herangeführtes Btl. der 88.Div. muß zur Abwehr bei Milidowka eingesetzt werden.

Am 11.1. wird die Bereinigung von Werchn.Oljschanka und des Geländes zwischen Sswino Pogorelowka und Nagoljnoje und die Säuberung von Bobrischewo durchgeführt und mit dem linken Flügel der Gruppe Neuling weiter Boden gewonnen. Überall macht der Russe wütende Gegen angriffe unter Einsatz von Panzern, die aber - außer kleinen örtlichen Krisen - abgewehrt werden.

Kr. 8. 13.1.42.

Durch Verstärken des linken Flügels der Gruppe Neuling und sein Vortreiben und frontalen Angriff auf das stark besetzte Psselez gelingt es, dem Russen erhebliche Einbuße an Menschen und Waffen beizubringen.

Planmäßig, nur langsamer als vorgesehnen schreitet die Operation fort. Von Tag zu Tag wird die Lücke enger, bis endlich, als auch das XXXXVIII.Pz.Korps seinen mehrfach in Aussicht gestellten Vorstoß in Richtung auf Solnzewo am 17.1. und 23.u.24.1. durchführt, mit dem erfolgreichen Angriff auf Solnzewo die Truppe, abgekämpft und ermüdet die bis heute als Winterstellung gehaltene Linie gewonnen, unterstützt ab 15.1. durch die Pz.Kp. Kuckein, und damit den Einbruch wieder ausgebügelt hat.

Ein Blick auf die Gegenseite ergibt am 7.1. folgende Gliederung.

76.Schtz.Div. mit dem Nordflügel dicht nordostw.Belgorod
226.Achtz.Div. mit 3 Regtern. beiderseits Melichowo
81.Schtz.Div. mit 3 Regtern. ostw. der Linie Gostischtschewo - Teterewino
297.Schtz.Div. mit 3 Regtern. von Leski bis Prochorowka
227.Schtz.Div. mit 4 Regtern. zwischen Kusty und Dmitrijewskoje
169.Schtz.Div. mit 3 Regtern. und der anscheinend unterstellten 10.Pz.Brigade im Raume von Obojanj.
293.Schtz.Div. mit 3 Regtern. ostw. Solnzewo.
A.O.K.21, der Gegenspieler, in Korotscha.

Wenn die Kämpfe von Plota, Prochorowka, Lutschki und Leski am Ende des Jahres 1941 außerordentliche Anforderungen an die Truppe vor allem die Jnfanterie stellten, so stehen sie doch in keinem Verhältnis zu dem, was in diesen Tagen und Wochen um die Jahreswende geleistet wurden.

Sind Bhf.Rshawa im kleinem, Obojanj in etwas größerem Rahmen, Ruhmesblätter, auf denen der Widerstandswille deutscher Jnfanterie und Soldaten aller Waffengattungen einschl. der Versorgungstruppen verzeichnet sind, so sind die Angriffe der Regter. 199 und 164 und 183 am 5., 6. und 7. 1. bei Beregowoje im Oljschanka-Tal und bei Sswino Pogorelowka Beweise für den Angriffsschwung der Jnfanterie, die hier gegen überlegenen Feind - auch ohne Unterstützung durch Artl. in zähem erbitterten Ringen den Feind warf.

Dieselbe Anerkennung, die man den Artilleristen der I. und IV./A.R.299 zollen muß, die in Ssumy alarmiert, mitm wenigen auf Lkw. verladenen Haubitzen vorfahren und mit dem Karabiner in der Hand oder mit den Geschützen im Mannschaftszug sich den Weg nach Obojanj hineinbahnen, dieselbe Anerkennung ist mann jenen kleinen Häuflein aus Jnfanteristen, Panzerjägern ohne Pak und Leuten der Versorgungstruppen schuldig, die von Ort zu Ort vorfühlend und kämpfend zwischen Star Tscheremoschnoje und Ssejm den Anschluß zum linken Nachbarn herstellen und halten.

Allen gemeinsam aber und nicht zuletzt den Panzermönnern und Lkw.Fahrern gilt ein Lob für den Sieg über Schnee, Eis, Sturm und Kälte. Fast während der ganzen Zeit blies ein eisiger Nordost und Kälte von 20 - 25° C. war das Normale. Die tiefste Temparatur wurde bei Obojanj mit 42°C gemessen.

Za. 10. 18.1.42

Als am 17.1. die Truppen des Nordflügels der Gruppe Neuling sich langsam an Solnzewo herankämpfen und Dorf nach Dorf nehmen und gleichzeitig die Gruppe Dostler wütende von Panzern unterstützte Gegenangriffe der Russen gegen ihre Front Werchn. Oljschanka - Rshawtschik - Oserki - Rshawa abwehrt, beginnt [redacted] Offensive, der [redacted] gegen die Naht zwischen 75.Div. und 168.Div.. Von Ssabynino bis Prochorowka greift ein russ. Btl. nach dem anderen an . Besonders schwer sind die Angriffe gegen Leski. Hier rennt der Russe mit 2 Rgtern und mit zahlreichen Panzern von 3 Seiten gegen das den Ort verteidigende Pi.Btl.248 an, das (in der Nacht) den Ort auf- ~~gibt.~~ Wieder zeigt es sich, dass der Feind Auftrieb und neuen Schwung gewinnt, wenn er irgendwo Erfolge rringt und er im Gegenstoß nicht binnen weniger Stunden geworfen ist.

Die Masse einer Div. stößt am 18.1. sofort in die Lücke hinein und sucht sie zu erweitern. Wieder greifen alle Trosse und Fahrkolonnen und Nachschubeinrichtungen zum Karabiner und verteidigen ihren Unterkunftsort, wieder kratzen die Divisionen ihren letzten Reserven zusammen, wieder entstehen aus Angehörigen der Versorgungstruppen schnell zusammengestellte Verbände, weider rollen die Kolonnen stattmit Nachschub mit Jnf. Komp. und wieder konnte auch die Armee helfen. Bis zum 18.1. waren die wenigen Reserven des Korps zur Stelle.(5./J.R.202, 4./A.R.40, einige Panzerabwehrzüge, einige 1.J.G.Züge), am 19.1. früh ist I./J.R.226 von der 79.Div. zugeführt bei Jakowlewo ausgeladen und tritt zum Gegenangriff über Lutschki

auch Teterewino an, um zunächst einmal hier reinen Tisch zu schaffen. Am 20.1.nehmen I./J.R.226 von Teterwino her, und I./J.R.529 von Belenichion her im ersten Ansturm, unterstützt von der von der Armee zur Verfügung gestellten 3./Pz.Regt. 4, Leski wieder. Gleichzeitig werden russ.starke, täglich sich wiederholende Angriffe gegen die Front zwischen Ssabynino und Prochorowka angewehrt. Bald aber nimmt der Angriffsschwung des Feindes ab und ab 27.1. hat die Truppe eine gewisse Ruhe.

Anhaltender Schneefall, Sturm mit Schneeverwehungen, angespannte Versorgungslage auf allen Gebieten, vor allem bei Gruppe Neuling, die infolge hohen Schnees und Erschöpfung der Pferde auf Grund der Märsche und Kämpfe und des sehr knappen Futters bewegungsunfähig gewordene Artl., nicht unerheblicher Munitionsverbrauch bei 75.und 168.Div., vor allem aber das Eingreifen der Armee ließen die Absicht des Korps, einmal das Westufer des Don.Semina, andererseits das Höhengelände von Plota, Schachowo und Prawotot wieder zu gewinnen, nicht in die Tat umsetzen.

Die Armee mußte abraten und die Zustimmung versagen, weil der Angriff von etwa 12 roten Div. mit starker Kavallerie und mehreren Panzerbrigaden gegeh den Südflügel der Armee, die Naht zur südl. Nachbararmee und deren Nordflügel ihre gesamte Aufmerksamkeit und bei sehr angespannter Transportlage, fast den gesamten Nachschub an Munition in Anspruch nahme und weil sie das Korps durch Abgabe von Btlnen. schwächen mußte.

Etwa 2 Wochen nach Abschluß der Kämpfe bei Solnzewo und Leski deuten starke Belegung der Bahnstrecke und Bahnhöfe zwischen Stary Oskol und Nowo Oskol, zunehmender Funkverkehr vor 168.Div. und rege fdl.Lufttätigkeit auf neue Angriffsabsichten hin. Einige Überläufer- und Gefangenenaussagen erzählen von Ablösungen und Verstärkungen. Am 13.2., 1 Tag nach dem die engste Führungsabteilung von Ssuch.Ssolotino, wo sie vom 14.1. - 12.2. war, nach Tomarowka zurückgekehrt war, beginnt der neue Tanz. Diesmal mußte der Russe gegen eine ausgebaute, zur Verteidigung eingerichtete Stellung anrennen. Es ist keine durchlaufende Stellung, das war bei dem tiefen Schnee, dem hart gefrorenen Boden, der kurzen Zeit und den wenigen Kräften nicht zu schaffen. Sie besteht aus zur Verteidigung ausgebauten Ortschaften, mit einzelnen Stützpunkten dort, wo der Zwischenraum zwischen den Ortschaften zu groß ist. Dass ein Angreifer in dieser Lage nicht einfach zwischen den Orten hindurch auf sein Ziel zu marschieren kann, wie es ostw. Obojanj am Jahresanfang möglich war, ist selbst dem Russen einleuchtend. Sein Aufwand an Kräften ist daher erheblich größer als bei den früheren Angriffen.

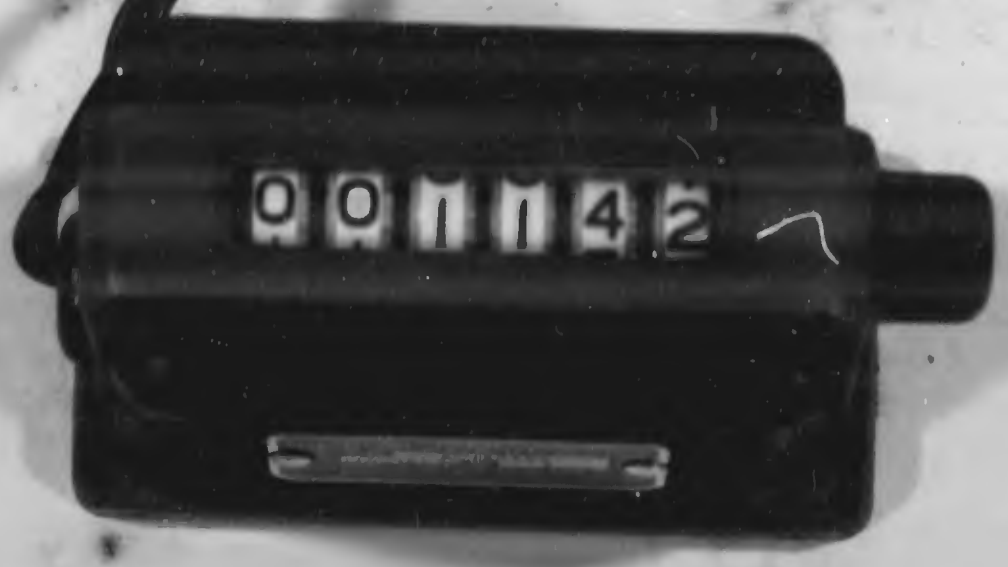
Fa. 11. 12.2.44.

7 Schütz.Div. und 1 mot.Brigade zu Fuß mit 2 Panzerbrigaden treten am 13.2. zum Angriff an. Wo sein Schwerpunkt liegt, ist am ersten Angriffstag noch nicht klar zu erkennen. . .

2

Dass er diesmal Belgorod auch frontal angeht, muß angenommen werden, da er mehrmals am 13.1. von Panzern unterstützt, gegen Melichowo und Dal.Jgumenka anrennt. Da es ihm gelingt, an der in Ssabynino einen Brückenkopf haltenden Komp. des J.R.172 vorbei über den zugefrorenen Donez hinweg sich auf dem Westufer festzusetzen, entsteht hier eine zweite Druckstelle. Gegen Oserowo, Wolobujewka, Malinowka und Leski greifen etwa je ein Regt. an. Überall hier beteiligen sich 4,6,8,15 Kampfwagen am Angriff.

Prochorowka, Kusty, Mal.Ossinka und Werchn.Oljschanka sind das Ziel weiterer Angriffe. Die russ.Luftwaffe ist gegen Dörfer im Brückenkopf, gegen Gostischtschewo, den Raum Lutschki - Teterewino - Krassnaja Poljana und gegen Prochorowka angesetzt.



Bei Beginn der Kämpfe verfügt das Korps über folgende Reserven:

Btl. Hertle bei Belgorod,
III./J.R.375, ein Btl. der Sichungsdiv. 454,
Skijagdkdo. Schlöter in Gostischtschewo,
1./Pz.Regt. 4 in Belgorod,
Btl. Weber um Jakowlewo - es ist das zu einem verst. Btl. zusammengelegte J.R.528 ohne I.Btl. -
1. Btl. in Mol.Pssinka,

sodann einige Pakzüge, l.J.G.Züge und Battr., die entweder an der Straße Belgorod, Obojanj oder in ihrer Feuerstellung von den Div. beweglich zu halten sind.

Die russ.Angriffe dauern mehrere Tage hintereinander an. Sie sind besonders stark am 14.2. gegen Melichowo, Gostischtschewo, Wolobujewka, Leski, Prochorowka, Mal.Pssinka.
am 15.2. gegen Melichowo, Wolobujewka, Leski, Prochorowka, Mal.Pssinka,
am 16.2. gegen Ssashnoje, Oserowo, Wolobujewka, Leski,
am 17.2. gegen Leski, Wolobujewka, Oserowo.
am 18.2. gegen Ssewrjukowo, Melichowo, Ssashnoje, Wolobujewka, Leski,
am 19.2. gegen Leski.
am 20.2. gegen Melichowo, Leski,
am 21.2. gegen Oserowo, Bhf.Ssashnoje, Stützpunkt C, Leski, Storoshewoje,
am 22.2. gegen Melichowo, Oserowo, Teterewino, und die Bahn nördl. Teterewino,
am 23.2. gegen Teterewino, Leski, Prochorowka,
am 24.2. gegen Oserowo, Teterewino und die Bahn nördl. Teterewino, Leski,
ab 25.2. flauen die Angriff ab, die Kampftätigkeit wird wieder normal.

Ohne Krisen verläuft der Abwehrkampf nicht. Zuerst blickt 75.Div. mit Sorge auf Melichowo, das als weit vorgeschobener Stützpunkt von 3 Seiten angegriffen wird. Die Panzerkomp. Kuckein, die von der Armee erneut zur Verfügung gestellt war - sie war gerade auf dem Marsch von Obojanj nach Charkow-, bringt einige Entlastung.

Dann ist der Hang mit den 3 Waldstücken ostw. Gostischtschewo am 14. u.15.2. die Stelle, wohin sich alle Blicke wenden. III./J.R.375 (ohne 1.Kp.), das Skijagdkdo.Schlöter und Pz.Kp.Kuckein werfen hier am 15.2. den Feind wieder über den Donez zurück, nachdem der erste Gegenstoß am 14.2. den erwarteten Erfolg nicht gebracht hatte.

Am 15.2. gelingt dem Feind auch ein örtlicher Einbruch in den Südteil von Wolobujewka. Dieser Teil der Front ist jetzt ohne Zweifel das Hauptangriffsziel des Russen. Hierher werden auch die Reserven des Korps in Marsch gesetzt.

Eine Kp. J.R.375, der 75.Div. unterstellt, verstärkt die Besatzung von Teterewino. Verst.Btl. Weber ist der 75.Div. zur Verstärkung der Besatzung von Wolobujewka zur Verfügung gestellt. 2 Battr. vom Nordflügel des Korps gehen auch hier in Stellung, die Pz.Kp.Kuckein erreicht Roshdestwenka. Gruppe Neuling erhält Befehl, Pi.Btl. 157 als Korpsreserve zur Verfügung zu stellen.

Am 16.2. ist wieder Wolobujewka die Stelle, wo der Russe einen kleinen Einbruch erzwingt. Wieder wie am 15.2. wird er im Gegenstoß, unterstützt durch unsere Panzer, geworfen.

Gruppe Neuling muß ein weiteres Batl. (III./J.R.183) heraus ziehen.

75.Div. muß II./J.R.222 in Wolobujewka ablösen, die Truppe hat zu stark in den letzten Tagen gelitten.

Der 17.2. bringt weitere schwere Angriff gegen Wolobujewka, die am Nachm. etwas abflauen, aber mit frischen Kräften am 18.2. wieder fortgesetzt werden. Diesmal gelingt den Feind in Malinowka ein Einbruch, der im Gegenstoß nicht bereinigt werden kann, auch der Nordteil von Wolobujewka ist damit unhaltbar geworden. Weiterer Feind hat in den Häusern am Nordrand von Oserowo die Verbindung zwischen Oserowo und Wolobujewka unterbrochen.

Ka. 12. 19.2.

Die Div. will am 19.2. Malinowka im Gegenangriff nehmen. Ihr wird hierzu III./J.R.183 und Pi.Btl. 157 unterstellt.

Die Armee stellt eine weiteres Btl. in Aussicht. Es ist aber nicht vor dem 21.2. mit Zuführung zu rechnen.

Der am 19.2. unternommene Gegenangriff dringt nur bis an den Nordrand von Malinowka ~~ein~~, sodass infolge der grimmigen Kälte die Truppe wieder in die Ausgangsstellung zurück gehen muß. Auch die von Südwesten und Süden her angesetzten Kräfte können die Verbindung mit dem in Wolobujewka eingeschlossenen Btl.Weber nicht gewinnen. Die z.V. zum Gegenangriff zur Rückgewinnung der H.K.L. (greifbaren Kräfte) reichen kaum aus. Er kann mit stärkeren Kräften erst am 21.2. frühestens geführt werden, wenn das in (Nähe der Armee)

Aussicht gestellte Batl. hierzu zur Verfügung steht.

Jnzwischen wird von der Armee mitgeteilt, dass statt dieses Btls. eine zusammengesetzte mot.Kampfgruppe Chales de Beaulieu in den Bereich des Korps, allerdings als Heeresgruppenreserve, zugeführt wird. Mit ihrer Unterstellung zum Gegenangriff kann nicht gerechnet werden. Damit entfallen die Gründe dafür, den Gegenangriff auf Melinowka auf den 21.2. zu verschieben, denn stärkere Kräfte als am 20.2. stehen dann auch nicht zur Verfügung, aber umgekehrt ist damit zu rechnen, dass der Russe sich erheblich verstärkt haben wird.

Aber auch dieser Gegenangriff führt nur zu Anfangserfolgen, sodass die Lage am 21.2. wie vorher ist.

Jnzwischen ist die Kampfgruppe Chales de Beaulieu über Obojanj hinaus bis Belgorod vorgezogen worden.

Dahinter rollt am 21.2. früh aus Kursk nun doch das I./J.R.248 heran, dahinter marschiert, auf Schlitten beweglich gemacht, Krad-Schtz.Btl. 3.

Am frühen Vormittag bereits kommt die Hiobsbotschaft des Tages. Gleichzeitig mit starken, von Süden und Osten gegen Leski vorgeführten Angriffen ist der Russe aus Malinowka heraus gegen die Bahn nördl. Teterewino angetreten. Panzer überrennen einen der hier im Ausbau befindlichen Stützpunkte und schießen den Nordrand von Teterewino systematsch in Brand. Auch gegen Bahnhof Ssashnoje fühlt Feind vor.

14.00 Uhr tritt bei Leski eine Entspannung ein. Die in den Ort eingedrungenen Panzer sind z.T. vernichtet, z.T. ziehen sie sich zurück, die Jnfanterie gleich mit zurückreißend.

Die Lage nördl. Teterewino bleibt aber sehr gespannt. Für den 22.2. können der 75.Div.

III./J.R.164,

1 Komp. des I./J.R.248,

Skijagdkdo. Schimonek

und 3 Panzer der Pz.Kp. Kuckein

zur Verfügung gestellt werden, um die Lage in Malinowka zu bereinigen und die Verbindung mit dem noch immer einge-

schlossenen Btl. Weber in Wolobujewka wieder herzustellen.

Die Masse der Pz.Kp. Kuckein muß der 168.Div. für die Verteidigung von Leski unterstellt werden.

Der 22.2. bringt eine weitere Krise. Wolobujewka mußte aufgegeben werden. Zahlreiche Panzer haben den Widerstand der Besatzung gebrochen. Erneut greift der Russe gegen Teterewino und den Bahndamm nördl. Teterewino an, erneut stoßen russ.Panzer nach Leski hinein vor.

Der Gegenangriff zur Wegnahme von Wolobujewka und Malinowka kann nun im Nachstoßen erst erfolgen, nachdem der russ.Angriff auf Teterewino abgeschlagen ist.

Russ.Luftangriffe auf die Batteriestellungen, dauerndes Nähren des russ.Angriffes gegen Teterewino und die Bahn, ein sehr starker erneuter Angriff gegen Leski von Panzern und starker Luftwaffe unterstützt, auftretender Mangel an l.F.H.Munition bei 168.und z.T. auch bei 75.Div. infolge hohen Verbrauches bei Zerschlagen der zahlreichen Bereitstellungen und Angriffe, Startverbot für die eigene Luftwaffe wegen Nebels über den Platz lassen auch am 22.2. den eigenen Angriff nicht zum Tragen kommen.

Za. 13.

Jhn am 23.2. zu führen. lehnt der K.G. ab, da ein Erfolg am 23.2. nicht sicher ist. Der Oberbefehlshaber der Armee billigt den Entschluß.

Als H.K.L. wird befohlen: Oserowo Ostrand - Oserowo Nordrand - Waldstücke nordostw. Bhf.Ssashnoje - die Bahnlinie bis Teterewino - Teterewino Ostrand - Bahnlinie bis 2 km nördl. Teterewino - Südwestecke Leski - Südrand - Ostrand - Nordrand Leski.

Der 23.2. bringt am frühesten Morgen die Meldung, dass der Feind im Nordteil von Oserowo weiteres Gelände gewonnen hat. Es zeigt sich, dass die zwischen Oserowo und Leski eingesetzten Truppen am Ende ihrer Kräfte sind. Jhre Ablösung wird dringend notwendig. Es gelingt, den russ.Vorstoß abzufangen. Unter Ausnutzung der Schluchten, die aus dem Doneztal herauf auf das Höhengelände beiderseits Teterewino führen, tritt der Feind zum Angriff gegen die neue H.K.L. an der Bahnlinie an.

Die Angriffe werden abgewiesen. Und um 14.00 Uhr kann der Chef des Generalstabes bei einer Orientierung das A.O.K. über

die Lage melden, dass das Korps den Eindruck habe, dass der Russe ermüdet sei und sein Angriffsschwung erlahmt sei.

Trotzdem ist es eine Beruhigung zu wissen, dass um Mitternacht das II./J.R.248 mit Regts.Stab und Regts.Truppen in Belgorod eintrifft und dem Korps zur Verfügung gestellt wird.

Der 23.2. war der Gründungstag der roten Armee. Jhn mit einem Sieg zu krönen, vereitelten Ausdauer, Zähigkeit, Mut, Entschlußkraft und erbittert geführte Gegenstöße der Soldaten der 75.und 168.Div..

Wohl bringt der 24.2. noch einmal harte Kämpfe, aber der Höhepunkt der russ.Offensive ist überschritten und schnell wie der Kampf begann, schläft er wieder ein.

12 Tage rannte der Russe unter rücksichtslosem Einsatz seines Menschenmaterials gegen die Front zwischen Melichowo und Prochorowka an. 10 Div., 1 selbst.mot.Brigade und 3 Panzer-Brigaden schmelzen im deutschen Abwehrfeuer zusammen. Allein 75.Div. schätzte auf Grund der täglichen Zählungen die Zahl der Toten vor ihrer Front auf 7 000, die der Verwundeten auf 14 000, zusammen gleich 21 000 gleich 10 Regter.. Nicht viel geringer konnten die Verluste vor 168.Div. sein.

Am Ende des Winters können Truppe und Führung sagen, dass sie die Aufgabe des Winters, Abwehr aller sowjetruss. Angriffe, gemeistert und damit die Voraussetzungen für die Operationen des kommenden Sommers geschaffen haben.

5165/21 15

1656

9.6.42

K. R.

Fernschreiben.

9 Juni !
-QEM-

An

376. Jnf.Div. ✓ 22 15
✓ 22 15 ✓ 22 15

nachr. an 29.(mot.)Div. und 75. Div.

1.) 376. Div. erreicht südl. Belgorod den Raum ostw. Nikolskoje - Wald ostw. Kolonija Dubowoje - Belgorod Südteil (südl. des Bachlaufes) - Repnoje - Nowaja Derebija - Weselaja Lopanj - Wodjanoje - Wald bei Boldarewka - Nikoljskoje (Ortsangaben einschl.) bis 15.6. früh.

2.) Die Div. marschiert von der Linie Sajenkow - Kasatzkoje ab in der Nacht. Verkehrsregelung in Tomarowka und auf dem Straßenstück Bolchowez nordwestl. Belgorod, Belgorod, Südrand Belgorod (Ausgang nach Tawrowo) erfolgt durch das Gen. Kdo. An allen anderen Stellen ist die Div. selbst für die Verkehrsregelung verantwortlich.

3.) Im Raum Kobelewka ausschl. - Dolbino - Krassnoje - Koscharskij - Bolchowez - Kasazkoje (Orte einschl.) - Tomarowka - Borissowka (Orte ausschl.) - Udy(einschl.) liegt 29.(mot.)Div., die mit geringen Teilen noch von Obojanj her aufschließt. Weitere mot.-Verbände marschieren vom Ausladebahnhof Belgorod in Richtung Obojanj und vom Ausladebahnhof Dolbino nach Borissowka.

4.) Die Div. teilt die beabsichtigte Marschregelung dem Gen.Kdo. XXIX.A.K., der 75. und 29.(mot.)Div. rechtzeitig mit.

5.) Vorkommandos zur Regelung der Unterbringung im Biwaksraum sind sofort zu entsenden.

6.) Die vorgesehene Unterbringung ist zu melden.

Nach Abgang:
XXIX.A.K. Qu.
Ic
KTB

XXIX. A. K.
Ia Nr. 1340/42 geh.

mdl: Hpt. Off.

00148

S 166/2120

1655

Fernschreiben.

9.6.42
======
K. R.

An

A. O. K. 6 über 22 AK
(102)

Tagesmeldung:

1.) Im Abschnitt der 75. und 168.Div. geringe fdl. Art.-und Granatwerfer-Tätigkeit. Während des ganzen Tages lebhafter Verkehr zwischen Kriwzowo - Nowo Oskotschnoje, sowie in dem Raum ostw. Leski. Im Abschnitt der 57.Div. vermehrtes Art.- und Granatwerferfeuer. Am Vormittag und Nachmittag Fliegerangriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Marschkolonnen der 29.(mot.)Div. und die Stadt Belgorod, dabei 2 Tote, 17 Verwundete.

2.) Vordere Linie unverändert.
29.(mot.)Div. hat mit letzten Teilen den Unterkunftsraum südwestlich Belgorod erreicht. Eine Unterbringungskarte wird vor-nachgereicht.

3.) Stab/J.R. 442 und III./J.R.442 unter den Befehl des Korps getreten.
III./J.R. 248 und 12./A.R.299 haben den Korpsbereich verlassen und sind aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.

4.) Stab/J.R.442 in Oserowki, III./J.R.442 in Mal.Majatschki eingetroffen.

5.) Fehlanzeige.

6.) a),b),c) Fehlanzeige
d) Ohne 29.(mot.)Div.:

10	4,7 cm	Pak	
1	4,5 cm	"	(Beute)
37	5 cm	"	
5	7,5 cm	"	(d.)
1	7,5 cm	"	(f.)

7.) II./J.R.248 wird in der Nacht von I./J.R.442 abgelöst und am Morgen nach Kursk in Marsch gesetzt.

8.) Fehlanzeige.

XXIX. A. K.
Ia

mdl. Hay. abg.

5159 | 1915

1654
9.6.42

F e r n s c h r e i b e n !

An

A. O. K. 6 Ia. Ia 2045
(102)

Beginn " Wilhelm " hier bekannt.

XXIX.A.K.
Ia

00050

1653

Tagesmeldungen der Divisionen vom 9.6.42.

57.Div.: Vermehrtes Art.und Granatwerfer-Störungsfeuer. Fortsetzung der Schanzarbeiten. Normaler Verkehr.
12./A.R.299 abgerückt. Fhr.der Korps-Truppen des Festungsbaustabes 50 hat sich in Obojan gemeldet.

75. Div.: Während des ganzen Tages lebhafter Personenverkehr zwischen Kriwzowo und Nowo Oskotschnoje in beiden Richtungen. An der Fernsprechleitung (Postleitung) Kasatschje - Nowo Oskotschnoje 20 Mann bei Arbeiten beobachtet.
3 Überläufer.
Im Abschnitt der Div. geringe fdl. Artl. und Granatwerfertätigkeit, Feindbattr., kl.Kal. 12;2; im Wald 2 km südostw. Scheino durch eigene Flugzeuge mit Bomben und Bordwaffen zum Schweigen gebracht.
Eigene Art. störte Bewegungen in Maslowa Pristanj und Schanzarbeiten in Mjassoje Dowo.Gegen 18.20 Uhr Fliegerangriff auf Flugplätze nördl. Belgorod und Stadt. Im Stadtgebiet 3 Bomben, 1 Mann tot, 6 Schwerverwundete, 4 Leichtverwundete.

29.(mot.): 29.(mot.)Div. hat am 9.6. um 19.30 Uhr mit letzten Teilen den Unterkunftsraum westl. Belgorod erreicht.
Gegen 10.00 Uhr wurde die Marschkolonne des Pi.Btl. 29, etwa 20 km südl. Obojanj von fdl. Fliegern mit Bomben und Bordwaffen angegriffen, 2 Schwerverwundete, 4 Leichtverwundete.
Bei einem gegen 12/00 Uhr 10 km nördl. Belgorod erfolgten Tiefflieger-angriff auf die Marschkolonne des J.R. 15 traten an Verlusten 1 Toter; 1 Verwundeter bei San.Kp. 29 ein.

376.Div.: Keine besonderen Vorkommnisse.

168.Div.: Schwaches fdl.Art.Störungsfeuer aus Richtung Schachowo, Mal.Jablonowo, Strassenkreuzung 1 km nordostw.Dumnoje und Setenyj auf Teteriwino Süd, Gegend Jassnaja Poljana, Kalinin, ostw. Leski, Lutowo und Jamki.
Fdl.Spähtrupp -Stärke unbekannt - in der Schlucht ostw.Iwanowka durch Granatwerfer- und Art.Feuer abgewiesen. Im Raume von Laski dauernte Bewegungen und Schanzarbeiten an.
Ein fdl.Bomber warf aus grossen Höhen 2 Bomben in das Gelände südwestl. Storoschewoje.

009 1652

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429	537

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	9.6.	12 10	Schard

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				
9				

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 9. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1336/42 geh.

Abgang	
Tag:	
Zeit:	

+++HRYX 13301 9/+6/+42 1205//
+++HRYX 13301 9/+6/+42 1205//

Absendende Stelle

/KR GEHEIM //// AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+//
/KR GEHEIM //// AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+//

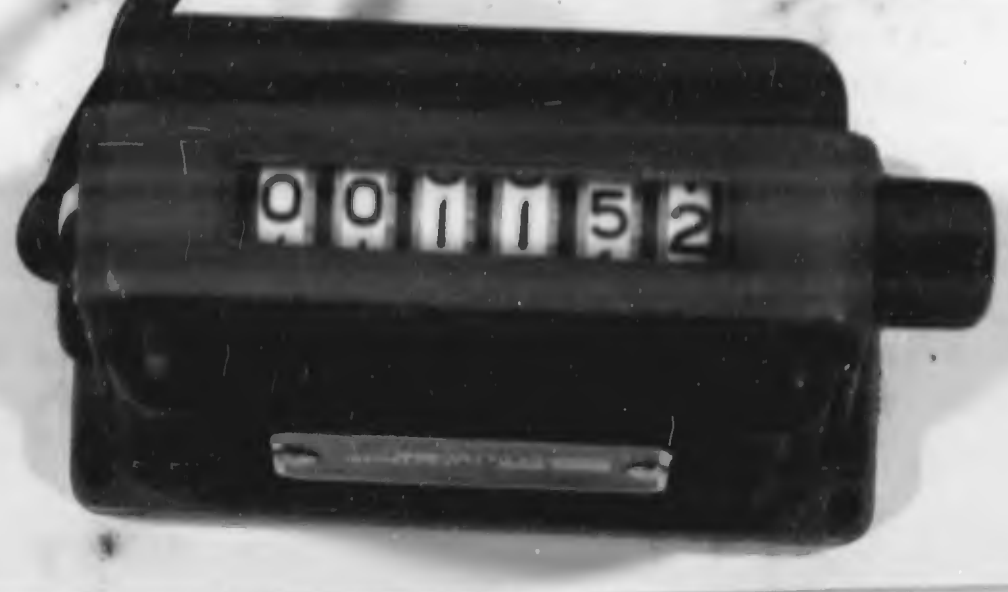
Gespräch-Abschluß:

// ..376/+1/+D/+..IST DURCH GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+
// ..376/+1/+D/+..IST DURCH GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+

+IN DAS GEBIET SUEDL/+BELGOROD ZU VERLEGEN/+//
+IN DAS GEBIET SUEDL/+BELGOROD ZU VERLEGEN/+/

Inhalt

/ AOK 6 ROEM/+1 A NR/+2162/42 GEH+
/ AOK 6 ROEM/+1 A NR/+2162/42 GEH+



1651

Zwischenmeldungen der Divisionen am 9.6.42

57. Jnf.Div.: Außer schwachem Störungsfeuer Ruhe im Abschnitt.

75. Jnf.Div.: Vor der Front der Div. keine besonderen Ereignisse.
Le. Art. Störungsfeuer im ganzen Div. Abschnitt.
Lebhafte Schanztätigkeit südl. und westl.
Schljachowoje.
4 Überläufer.

168! Inf.Div.: Schwächeres Art.Störungsfeuer auf Gelände westl.
Belenichino. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

5154/56
1515

F e r n s c h r e i b e n .

9.6.42
=======
K.R.

An

A. O. K. 6

nachr: an XXXXVIII.Pz.Kp.und VIII.A.K.

Zwischenmeldung:
Außer geringem Art.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Wetter: heiter, + 27° C.
Straßen: meist wieder befahrbar.

XXIX. A. K.
Ia

1525
1535 (R.102/40.

5157/II/1110
52

4 Pz.Gr.Div. Ia
9.6.42.

F e r n s c h r e i b e n !

An S.S.D.

57.Div. nachr.an 75.Div. 1150

>AED<

Pi.Rgts.Stab 674 und Pi.Btl.(mot.) 635 sind in Kobelewka, 22 km südwestl.Belgorod, unterzubringen und dorthin in Marsch zu setzen.

XXIX.A.K.Ia

Ia. Nr. 1320 (R.102) 42.
Lfde. Nr. 1887.

9-1649

Morgenmeldungen der Divisionen am 9.6.42

168. Inf.Div.: 21.00 griff Gegner mit 80 - 90 Mann Leski aus Richtung Nordost an. Der vom Artl.u.Granatwerferfeuer unterstützte Angriff wurde ~~abgeschlagen~~ durch eigenes Gr.W.- und Artl.Feuer zerschlagen. Dabei 3 Überläufer.
Im übrigen Abschnitt keine besonderen Vorkommnisse. Keine Verluste.

75.Inf.Div.: III./J.R. 248 durch I./J.R.202 abgelöst und 3.00 Uhr durch Lkw.-Transport zu seiner Div. nach Kursk in Marsch gesetzt.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Keine Verluste.

57. Inf.Div.: Im mittleren Abschnitt der Div. bei J.R.199 und J.R.164 fdl.Artl.Störungsfeuer. Sonst im allgemeinen ruhig.

F e r n s c h r e i b e n . 9.6.42

K.R.

An
A. O. K. 6
nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K.

Morgenmeldung:
Fdl. Angriff von 100 Mann gegen Leski, der vom Artl.und Gr.W.-Feuer unterstützt wurde, wurde durch eigenes Artl.-und Gr.W.-Feuer zerschlagen. Im mittleren Abschnitt der 57.Div. Artl.Störungsfeuer.
III./J.R.248 durch I./J.R.202 abgelöst und im Lkw.-Transport nach Kursk in Marsch gesetzt.

XXIX. A. K.
Ia

1645a

168. Inf. Division
Kommandeur.

Div. Gef. Stand, den 7. Juni 1942

13 b
Ia

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 8. JUNI 1942
Anlagen

1.) J.R. 442 löst in der Nacht vom 9. zum 10.6. das bei und südl. Leski eingesetzte II./J.R. 248 ab und übernimmt am 10.6. 8.oo Uhr von Gruppe v. Wietersheim die Verteidigung im rechten Div.-Abschnitt. Erfolgte Übernahme und Kräftegliederung ist zu melden.

2.) II./J.R. 248 ist nach Ablösung aus dem Div.Verband entlassen und erreicht im Landmarsch über Obojan Kursk. Weitere Befehle werden dem Batl. durch 88. Div. zugehen. Abmarsch ist der 168.I.D. zu melden.
Die während des Marsches nicht benötigten Troße des Batl. sind baldmöglichst nach Kursk in Marsch zu setzen.

Verteiler:
J.R. 442
Gruppe v.Wietersheim
Nachr. 88.I.D.
" XIX.A.K.

Anlage 3.

1648

F e r n s c h r e i b e n . 8.6.42

K.R.

#5139/3141

An

A. O. K. 6

215 L.

Tagesmeldung:

Nur geringes fdl.Artl.Störungsfeuer. Stärkere Feindbewegungen um Werchnij-Olschanez. Feind setzt den Stellungsausbau weiter fort.
III./A.R. 248 ohne 9. unter den Befehl des Korps getreten.
4. und 11./A.R.299 nach Kursk abgerückt.
Rest 7.Fahrkolonne 376 in Belgorod eingetroffen. 376.Div. ist damit vollzählig versammelt.
29.(mot.)Div. setzte ihren Marsch fort und hat mit Marschgruppe I beiderseits der Steinstraße zwischen Bolchowez (südwestl. Belgorod) und südl. Obojanj Unterkunft bezogen. Marschgruppe II hat den Raum nördl. Obojanj erreicht. Div.Gefechts-Stand Belgorod.
Keine fdl. Lufttätigkeit.
Absicht: 29.(mot.)Div. setzt ihren Marsch in den Unterbringungraum südwestl. Belgorod fort.

XXIX. A. K.
Ia.

F e r n s c h r e i b e n . 8.6.42

An

XXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K.

Tagesmeldung:
Nur geringes fdl.Art.Störungsfeuer. Stärkere Feindbewegungen um Werchnij-Olschanez. Feind setzt den Stellungsausbau fort.

XXIX. A. K.
Ia

Anl: 1 Skizze 1:25
V.VII AK: 2210
XXXVIII Pz K: 2215

Hg. 24.

E.

1647

Generalkommando XXIX.A.K.
- Ia / Flivo -

K.G.St., den 8.6.42

Betr.: Erk. und Verständigungsdienst zwischen Truppen am Boden und fliegenden Verbänden.

Verschiedentlich sind eigene Flugzeuge durch eigene Truppen und umgedreht eigene Truppen durch eigene Flugzeuge beschossen worden. Unkenntnis der bestehenden Vorschriften und nicht Befolgen gegebener Befehle haben hierbei während der letzten Operationen zu eigenen Verlusten geführt.

Es ist deshalb erforderlich, daß die Richtlinien für den Erkennungsdienst und Verständigungsdienst zwischen Truppenteilen am Boden und fliegenden Verbänden der Truppe durch Unterricht bekannt gemacht und von ihr beachtet werden. Außerdem muß die Truppe die häufigsten Typen der eigenen und fdl. Flugzeuge kennen.

Die Truppe ist entsprechend zu unterrichten und anzuweisen, bei Auftreten von eigenen Flugzeugen in jeder Lage ihre vordere Linie sofort zu kennzeichnen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
I. A.

Oberstlt. i.G.

Verteiler:
s.Entw.
57.Div.
75.Div.
168.Div.
376.Div.
Arko 102
N. 429
XXIX.A.K. Flivo
Ic
Qu.
Kdt.H.Qu.
Ia
KTB

1646

Tagesmeldungen der Divisionen am 8.6.42

57. Div.: Allgemein ruhig. Normaler Feindverkehr.
8./A.R. 188 erreichte am 8.6. Drosdy.
4.u.11./A.R.299 nach Kursk abgerückt,
12./A.R.299 wahrscheinlich am 9. oder 10.,
Pontons unter Nr. 181 und 189 abgerückt.

376.Div.: 1.)=Neu eingetroffene Transporte der Div. am 8.6.:
7. Fahrkol. 376 (Rest).
Damit ist die Div. vollzählig versammelt.
2.) Sonst keine besonderen Ereignisse.

168.Div.: Geringes Artl.Störungsfeuer auf Leski / Prochorowka und Belenichino. Gegner setzt Stellungsbau vor südl. Div.Abschnitt fort. Eigenes Artl. belegte fdl. Schanzarbeiten nordostw. Leski und in Gegend "Wilhelmstrasse" südwestl. Jamnoje Gridin mit Störungsfeuer. Mit Fliegerbeobachtung wurden Feindziele in Zygulew, Südteil Basenkow und in Ridin bekämpft.
8./A.R. 248 in Lutschki eingetroffen;
Stab III. und 7./A.R. 248 in Komssomolez in Stellung;
Pz.Jg. 129 und Werkstatt Kp. vom 8./9./6./ in Jakowlewo Quartier bezogen.

75. Div.: Auf der Strasse Gremjatschij - Batrazkaja Datscha reger Verkehr in beiden Richtungen.
In den Morgenstunden Pendelverkehr, dabei Fahrzeuge, zwischen Ssabynino und Wald südwestl. Werchnij ! Olschanez; sowie Kriwzowo und Werchnij-Olschanez; ~~sowie Kriwzowo~~ am Nachmittag starke Bewegungen dabei Fahrzeuge und Lkw. im Raum Werchnij Olschanez. Vermehrter Ausbau der Feldstellungen auf Höhengelände nordostw. Ssashnoje. Wegeausbesserungen zwischen Werschnij Olschanez und Nowo-Ostkotschno je beobachtet.
Im Abschnitt der Div. sehr geringes Artl. fdl.Störungsfeuer und Granatwerfer+Störungsfeuer.
Eigene Artl. zerstörte in Mjassojedowo einen MG.Bunker; zersprengte Schanzarbeiten südlich Russenbusch und Marschkolonne, etwa 40 Mann auf dem Wege zwischen Scheino und Nordrand Affenwald und störte Bewegungen in Ssabynino und Wolobujewka.

Geheim

16745

Generalkommando XXIX.A.K.
Ia Nr. 1335/42 geh.

K.G.St., den 8.6.42

18.00 Uhr

Richtlinien und Anordnungen des Generalkommandos
für die Sommeroperationen.

1.) Meldungen.

a) Die tägliche Morgen-, Zwischen- und Tagesmeldung soll der oberen Führung zu regelmäßigen Zeiten ein Bild von dem Stand und der Entwicklung der Lage geben. Es ist deshalb erforderlich, die festgesetzten Fristen auch während des Ablaufs größerer Kampfhandlungen einzuhalten, nötigenfalls nur das zu melden, was zu genannter Zeit bekannt ist, und nicht auf die Meldungen unterstellter Dienststellen zu warten. Die Meldungen sind während des Bewegungskrieges grundsätzlich durch Fernspruch zu erstatten, da KR-Fernschreiben in der Regel nicht zeitgerecht ankommen. Bei gestörten Leitungen sind Funkmeldungen stichwortartig gemäß Absatz II der Anlage abzufassen.

b) Über diese Meldungen hinaus bleibt die Verpflichtung der Div. zu unverzüglicher, laufender Unterrichtung des Gen.Kdos.über wichtige Ereignisse bestehen.

c) In der Anlage ist festgesetzt, worüber im einzelnen zu melden ist. Die Reihenfolge ist bindend. Zusammenfassung mehrerer Ziffern ist unstatthaft.

d) Als Meldekarte ist die Karte 1 : 100 000 zu verwenden.

2.) Nachr.-Verbindungen.

Das Gen.Kdo. kann mit der ihm zur Verfügung stehenden Nachr. Abtlg. und den zur Verfügung stehenden Nachr.Mitteln meist nur eine, die Schwerpunkts-Div., durch Draht (Feldfernkabel) anschließen. Die seitwärts dieser Hauptvormarschstraße eingesetzten Div. müssen sich an die Vormarschachse anschließen. Das Gen.Kdo. wird dieses Anschließen durch entsprechende Führung der Achse unterstützen.

Es muß erreicht werden, daß 2 Stunden vor Einbruch der Dunkelheit die Div. ihren Gefechtsstand für die Nacht erreicht haben und dieser durch Draht mit dem Korps verbunden ist. Ein Stellungswechsel der Div. am späten Nachmittag ist, wenn irgend möglich, zu vermeiden.

Erst wenn die Drahtverbindung nicht zu Stande kommt oder gestört ist, <u>dann aber sofort</u>, ist Funkverbindung mit dem Korps zu suchen und nicht zu warten, bis die Verbindung " in einer halben Stunde" hergestellt oder die Störung "in Kürze" beseitigt ist. Funksprüche müssen so kurz als möglich gehalten werden. Anwendung des Namens des Rgts.Kdrs. an stelle der meist dreistelligen Rgts.Nummer und kurze Unterschrift beschleunigen die Übermittlung eines Funkspruches. Auftreten atmosphärischer Störungen gerade in der wichtigen Zeit von 18.00 - 24.00 Uhr sind bei der Zeitberechnung für die Übermittlung einer zeitlich festgelegten Meldung zu berücksichtigen.

3.) <u>Befehls-Übermittlung.</u>

Das Gen.Kdo. wird, nach fernmündl. Orientierung der Div., die Befehle nach Möglichkeit durch Fernschreiben übermitteln. Die Div. haben daher einen Fernschreiber grundsätzlich in der 1.Staffel mitzuführen und seinen Aufbau zu beschleunigen. Für Ia müssen 2 Apparate u.U. auf Kosten eines anderen Anschlusses vorhanden sein, damit eine Übermittlung von Befehlen vom Gen.Kdo. an die Div. (an einen Offz., nicht an die Aufnahme) auch möglich ist, wenn Ia mit einem der Rgter. spricht.

Wenn die Übermittlung der Korpsbefehle fernschriftlich nicht möglich ist, werden sie schriftlich übersandt. Die Div. stellen hierzu je einen Offz. oder Feldwebel <u>mit Kfz.</u> ständig zum Gen. Kdo. ab, wo er auch untergebracht und verpflegt wird. Da dieser Offz. das Gen.Kdo. auch über die Lage bei den Div. unterrichten soll, ist seiner Auswahl Aufmerksamkeit zu schenken.. Ein Wechsel bereits nach kurzer Zeit ist unzweckmäßig. Seine Ausstattung mit Schreibmaterial erfolgt durch die Div.

4.) Besetzung der Gef.Stände.
Div.Kdre. und Ia sollen nicht gleichzeitig vom Div.Gefechtsstand abwesend sein.
Bei Stellungswechsel der Div.Stäbe muß bis zum Zeitpunkt, an dem der neue Gefechtsstand arbeitsfähig ist, ein Offz. auf dem alten Gefechtsstand zurückbleiben, der verantwortlich auf Grund der Befehle des Gen.Kdos. Weisungen an die Rgter. geben kann.

5.) a) Stabswache.
168.Div. stellt zum Gen.Kdo. einen Wachzug in Stärke von 1 Offz., 3 guten Gruppenführern, 36 Mann mit 3 l.M.G. und 2 l.Gran.W. ab.
Die Mannschaften sollen, außer 3 stellvertretenden Gruppenführern, Leute sein, die noch der Ausbildung bedürfen.

b) Pi.-Gruppe.
Korps.-Pi.Führer stellt zum Gen.Kdo. eine Pi.-Gruppe in Stärke von 1 : 10 aus einem Bau-Btl. ab. Unter diesen Leuten müssen sich ein Schlosser, mehrere Holzhandwerker, und wenn möglich ein Elektriker befinden. Mindestens 2 Mann müssen im Minensuchen ausgebildet sein.
Zeitpunkt des Eintreffens dieser Abstellungen wird noch befohlen. Sie treten dann wirtschaftlich zum Gen.Kdo.

- 1 Anlage -

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
s.Entw.

Zwischenmeldungen der Divisionen am 8.6.42. 1644

75.Div.: Gegen Mitternacht Motorengeräusch in Ssabynino, Wald 3 km südostw. Ssabynino und bei Kriwzowo. Sonst Nacht ruhig verlaufen. Keine nennenswerte fdl.Art.-Tätigkeit . Eigene Artl.zersprngte Bewegungen ostw.Maslowo Pristanj.

168.Div.: 11./A.R.239 zur 88.I.D.nach Kursk in Marsch gesetzt. Geringes Art.-Störungsfeuer auf Leski und Schlucht westl.Belenichino und Störungsfeuer schw.Granatwerfer auf Prochorowka. Personen- und Fahrzeugverkehr wie bisher. Div.Kdr. 29.I.D.(mot.), Feldgendarmerie, Bäckerei-und Werkstatt-Kp., sowie Kradschtz.-Btl.am Vormittag Jakowlewo passiert.

57.Div.: Schwaches Störungsfeuer. Fortführung der fdl.Schanzarbeiten vor gesamten Abschnitt.

5120/22/1610

Fernschreiben. 8.6.42

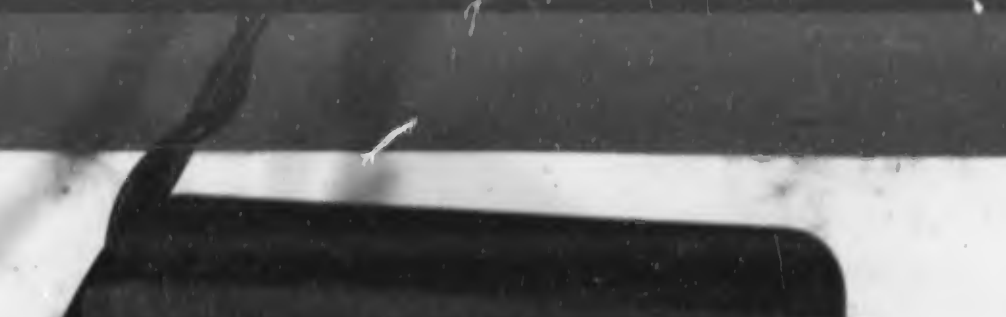
An

A. O. K. 6 ✓ 1650
nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K.(102)
>QEM< 1811 >QEM< 1855

Zwischenmeldung:
Außer geringem Artl.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Wetter: wolkig bis heiter, Nachlassen der Regenfälle. + 19 ° C.
Straßen: Noch aufgeweicht.

perl.

XXIX.A.K.
Ia



1643

Morgenmeldungen der Divisionen vom 8.6.42.

168. Jnf. Div.: Die Nacht verlief im Abschnitt der Division ruhig.

75. Jnf. Div.: Keine besonderen Vorkommnisse.

57. Jnf. Div.: Ausser geringem Granatwerfer-Störungsfeuer Ruhe im gesamten Abschnitt.

F e r n s c h r e i b e n.

8.6.42
=======
K. R.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

Keine besonderen Vorkommnisse.

XXIX. A. K.
Ia

Kg. Geheim! 16 Hild Ia

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., 6. Juni 1942

Ia Nr. 2116/42 geh.

Betr.: Einreihung des kurzfristig ausgebildeten Ersatzes in die Truppe

Ia

Anliegende Abschrift zur Kenntnis.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 7. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1324/42 geh.

1 Anlage

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
I. V.

Verteiler:

Gen.Kdo. VIII. A.K.
Gen.Kdo. XVII. A.K.
Gen.Kdo. XXIX. A.K.
Gr.v.Mackensen
Festungsstab 50

Anlage zu Br. B. Nr. 1314/42 geh.

A b s c h r i f t !

Geheim!

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 2078/42 geh.

A.H.Qu., 6. Juni 1942

Bezug: Obkdo.d.H.Gr.Süd Ia Nr. 4081/42 g. v. 22.5.42

Betr.: Einreihung des kurzfristig ausgebildeten Ersatzes in die Truppe

Dem
Oberkommando der H.Gr.Süd

Das AOK. bittet, bei den kommenden Kampfhandlungen in allen Inf.-Divisionen den in der Heimat kurzfristig ausgebildeten Ersatz in die Truppe einreihen zu dürfen, sofern er im ganzen eine dreimonatige Ausbildung hinter sich hat und wenn nach Ansicht der Kommandierenden Generale auf Grund der inzwischen durchgeführten Ausbildung ein Kampfeinsatz der Rekruten verantwortet werden kann.

Bei den z.T. sehr geringen Gefechtsstärken der Divisionen sind diese für den Einsatz zum Angriff und bei den breiten Verteidigungsabschnitten auch in der Abwehr auf den Ersatz angewiesen.

Ein Teil der Divisionen (z.B. 62., 79., 294. I.D.) verfügt außerdem nicht mehr über genügend Ausbildungspersonal und über die für die Ausbildung notwendigen Waffen und Gerät (z.B. Feldküchen), um den Ersatz gesondert ausbilden zu können, wenn die Truppe selbst voll kampfkräftig eingesetzt werden soll.

Ich verspreche mir außerdem von der frühzeitigen Verschmelzung des jungen Ersatzes, der durch die schweren Winterkämpfe nicht belastet ist, mit den alten Mannschaften eine günstige Einwirkung auf den Angriffsschwung der Truppe.

Der Oberbefehlshaber
gez. Paulus

Verteiler:
H.Gr.Süd
AOK.6 - Ia
KTB.

F. d. R. d. A.:
Seibert
Oberleutnant.

5106
2105

1642

F e r n s c h r e i b e n .

7.6.42

K.R.

An

A. O. K. 6

~~Nachr. an XXXVIII. Pz.K. und VIII. A.K.~~

Tagesmeldung:

Schanzarbeiten des Feindes vor dem Brückenkopf Belgorod und im Südabschnitt der 168.Div. Geringes fdl. Artl.Störungsfeuer.
Eingetroffene Transporte der 376.Div.:

10. le. Fahrkolonne,
Rest 11./A.R. 376,
Teile 7. Fahrkolonne.

Damit sind alle Teile der 376.Div. bis auf den Rest der 7.Fahrkolonne eingetroffen und ausgeladen.
Marschgruppe I der 29.(mot.)Div. im Raum nördl. Obojanj eingetroffen und unter den Befehl des Korps getreten, Stab 29. (mot.) Div. Obojanj.
Art.Rgts.Stab 41 in Obojanj eingetroffen und unter den Befehl des Korps getreten.
Schwere Art.Abtlg. 851 in Dolbino ausgeladen, Teile sind nach Borisowka in Marsch gesetzt.
II./A.R. 46 ohne 5.u.6. in Borisowka,
I./J.R.442 in Mal. Majatschki,
6./A.R.248 in Teterewino eingetroffen.
Absicht: Herauslösen des II. und III./J.R.248, die Btlne. werden am 9. und 10.6. dem AOK 2 im Kw.Transport nach Kursk zugeführt.
8./A.R.188 und 11./A.R.239 werden in Marsch gesetzt.
Marschgruppe I der 29.(mot.)Div. setzt den Marsch in eine Zwischenunterkunft beiderseits der Straße zwischen Belgorod und Obojanj fort.

(R.10i/Ia.)

XXIX. A. K.
Ia

1641

Tagesmeldungen der Divisionen am 7.6.42.

57.Div.: Durch starken gewitterartigen Regen keine Gefechtstätigkeit.
8./A.R. 188 herausgezogen, hat Obojan-Nordost erreicht.
Kommando 29.Div. (mot.) hat Obojan erreicht.
Stab A.R. 41 z.b.V. hat Obojan erreicht und wird am 8.6. über Belgorod nach Borissowka in Marsch gesetzt.

168.Div.: Weitere starke Schanzarbeiten des Gegners vor Südabschnitt der Div. Geringes Artl.Störungsfeuer auf Leski und westl. Iwanowka und Prochorowka.
Verkehr auf Höhenstraße geringer als gestern.
Sonst unveränderte Feindlage. Schanzarbeiten und Bewegungen des Gegners durch eigenes Artl.Feuer gestört.,
Bei Iwanowka 4, bei Leski 2 Überläufer. Weitere werden während der Nacht erwartet.
I./J.R.442 in Mal.Majatschki und 6./A.R.248 in Teterewino eingetroffen.
Teile Versorgungstruppen 29.(mot.)Div. haben 17.00 Uhr Jakowlewo in Richtung Süden passiert.

75.Div.: Im Abschnitt der Div. Schanztätigkeit des Gegners, meist nachts, hauptsächlich zwischen Nish.Oljschanez und Krutojlog, sowie zwischen Höhen ostw. Melichowo und Wald 3 km südostw. Ssabynino.
Pendelverkehr, einzeln und in kleinen Gruppen, zwischen Ssabynino und Werchn.Oljschanez sowie zwischen Kriwzowo und Werchn.Oljschanez.
Geringe fdl.Artl.Tätigkeit.
Eigene Artl. zersprengte Ansammlungen in Schljachowoje und in Wolobujewka.
11./J.R.222 bei A.A. 175 eingetroffen (gliedert in Brodok um), Troß III./J.R. 248 tritt um 19.00 Uhr in Richtung Kursk an.

376.Div.: Eingetroffene Transporte:
10. leichte Fahrkol.
Rest 11./A.R.376
Teile 7. Fahrkolonne

5100/84
1940

1640

F e r n s c h r e i b e n.

7.6.42

An 57.,75., 168. Div. u. 376. Div.

nachr. an Arko 102.

Die im Korpsbereich noch eingesetzten Teile der 88. Div. (III./J.R.248, II./J.R.248, Teile Rgts.Truppen/J.R.248, 11./A.R.239, 8./A.R.188) sind durch die Divisionen der 88.Div. nach Kursk zuzuführen. Der 168.Div. wird für die Ablösung des ~~II.~~/J.R. ~~248~~ ~~[illegible] I./J.R.442 der 376.Div.~~ zur Verfügung gestellt. ~~Es ist in direktem Benehmen bei der Div. Herauszuziehen.~~

Die Trosse des J.R. 248 sind sofort durch 75. und 168.Div. in Marsch zu setzen, sodaß sie Kursk möglichst bald, spätestens am 12.6. erreichen.

Die fechtenden Teile des III./J.R.248 sind durch 75.Div. mit Kw.Transportraum am 9.6., des II./J.R.248 durch 168.Div. mit Kw.Transportraum am 10.6. nach Kursk zu fahren.

8./A.R.188 ist durch 57.Div.,11./A.R.239 durch 75.Div. sofort in Marsch zu setzen.

XXIX. A. K.
Ia

Nach Abgang:
XXIX.A.K. Qu.
IIa
Ic
Ia
KTB

2000 (R.101)/40.
Kl. Tag Uy.

5896/99
1910

1679

F e r n s c h r e i b e n .

7.6.42

Einsatz K.R.

An

29.(mot.)Div. über 57.Div.

nachr. an 57.,168. und 75.Div.

Bis zur Besserung der Wegeverhältnisse werden der 29.(mot.)Div. als Zwischenunterkunft zugewiesen (Karte 1 : 100 000):

1. Raum Nowaja Derebija - Krassnoje (südwestl. Belgorod),
2. Raum Blishne Iwanowskij - Schopino(ausschl) - Jerik,
3. Raum Gluschinskij - nördl. Krapiwinskije Dwory,
4. Raum Pokrowka - Orlowka - Afanassjewo - Iwnija -Werchopenje,
5. Raum Nagornyj - Medwenskoje - Nikolskoje - Alexandrowka.

29.(mot.) Div. macht am 8.6. mit Marschgruppe I den Raum 5 frei und schließt am 9.6. in den Raum 1 - 4 auf.

XXIX. A. K.
Ia

Nach Abgang:

Nachr.Abtlg. 429
XXIX.A.K. Qu.
IIa
Ic
Ia
KTB

erl. 1930/1145 Go (R.101)
Hq. Offz.

7.6.42 1635 16.00 Uhr

K.T.B.

Marscheinteilung der 29.I.D. (mot.):

I a) 3./Pi.Btl.29
Verw.-Dste.

b) Kradschtz. 29
Div.Stb.
N. 29
Stb.A.R. 29
Stb.Pi.Btl. 29
Stb.Pz.Jgr. 29
Stb.Pz.Abtlg. 129

c) I.R. 15 o.I.
1./Pi.Btl. 29
San.Kp. 1/29

d) Räderfahrzeuge A.R.29
" " Pi.Btl.29
" " Pz.Jgr.29
" " Pz.Abtlg. 129

[redacted]

II e) I.R. 71 o.I.
2./Pi.Btl. 29
Sankp.2./29

f) Stb.Nachschub-Fü.
Vers.Truppen.

Gleisketten- und Pz.Fahrzeuge folgen im Bahntransport.

XXIX.A.K. Ia
Qu
[redacted]

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 7.6.42

57.Div.: Starke Gewitterregen schränken Beobachtung ein.
Anscheinend nur geringer Verkehr.

75.Div.: Bei Tagesanbruch 3 leichte Geschütze im Mot.-Zug aus Masikino ins Rasumnja-Tal.
Im Abschnitt der Division geringes fdl.Artl.-und Granatwerfer- Störungsfeuer. Eigene örtl.störte Bewegungen an der Südwestecke Wald 3 km östw. Nenaredowo und zersprengte Ansammlungen nordwestl.Schljachowoje (60 Mann) und in Oserowo-Nord.
5 Überläufer.

168.Div.: Im Verlauf des Vormittags vereinzeltes Artl.-Störunsfeuer auf Stützpunkt D, Leski und gesamten Nordabschnitt. Gegner schanzt weiterhin zwischen den beiden Waldstücken südwestlich Jamnoje Gridin und in Gegend Praworotij. Im gesamten Abschnitt gleichbleibend verstärkter Verkehr wie gestern, stärkere Einzelbewegungen von Tichaja Padina nach Bassenkow und zurück.

F e r n s c h r e i b e n ! 7.6.42

An K.R.

A.O.K.6 Ia nachr.VIII.A.K.u.XXXVIII.Pz.Korps.

Zwischenmeldung:

Ausser geringem örtlichem Art.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Wetterlage: Regenböen, + 18°.
Strassen im Bereich der Böen aufgeweicht.

XXIX.A.K.Ia

1636 d

F e r n s c h r e i b e n !

7.6.42.

5085/5086

1485 d

An

57.Div. , nachr.75.Div..

57.Div.setzt in Marsch:

a) Räderteile der Sturmgeschtz.Abt.177 am 10.oder 11.6.in Obojan eintreffend, nach Borissowka zum Art.Rgts.Stb.41.Führer dorthin voraus. Marschweg: Belgorod, Orlowka, Borissowka.

b) Pi.Rgt.674 und Pi.Btl. (mot.) 635, in Obojan am 14.oder 15.6. eintreffend, über Belgorod, Golowino in den Raum Andrejewka - Boldarewka - Staraja Nelidowka.

Pi.Rgts.Stb.674 hat das Eintreffen im Unterkunftsraum dem Gen.Kdo. XXIX zu melden.

Pi.Rgts.Stb.674 wird hinsichtlich der Unterbringung der 75.Div. unterstellt. Mit Festungsbaustab 50, Charkow, ist frühzeitig Verbindung aufzunehmen.

57.Div.meldet Eintreffen dieser Truppenteile mit der Tagesmeldung.

XXIX.A.K.Ia

Nach Abgang:

N.429
Qu
IIa

1085

F e r n s c h r e i b e n !

7.6.42

Einsatz - K.R.

An

57., 75.Div.und Arko 102.

5087/89

1500

Stab
Art.Rgt.41 trifft am 8.6. im Verband der 29.mot.Div.marschierend in Obojan ein. Er ist durch 57.Div.nach Borissowka in Marsch zu setzten.

Korpstruppen des Festungsbaustabes 50 treffen am 8.6. im Verband der 29.mot.Div. marschierend in Obojan ein. Sie sind durch 57. Div.nach Charkow zum Festungsbaustab 50 in Marsch zu setzen.

XXIX.A.K.Ia

Geheim

K.T. 1634

Fernschreiben.

7.6.42

Einsatz K.R.

5082/5083
1435-4

An

29.(mot.) Div. über 57. Div.

nachr. an 57. Dif., 75. Div.

29.(mot.)Div. setzt mit Marschgruppe I am 8.6., mit Marschgruppe II am 9.6. ihren Marsch fort in dem Unterbringungsraum
Belgorod ausschließlich - Kasazkoje einschl. - Tomarowka ausschl. - Saretschnoje einschl. - Borisowka ausschl. - Wysoki einschl. - Udy einschl. - Kobelewka ausschl. - Weselaja Lopanj einschl. - Grjasnoje einschl. - Krassnoje einschl. (Karte 1 : 100 000).

Marschweg: Obojanj - Jakowlewo - Belgorod,
Fliegermarschtiefe erforderlich.

Erkundung der Wege Belgorod, Orlowka, Borisowka/Udy und Golowino, Weselaja Lopanj, Bessenowka erforderlich.
Art.Rgts.Stab 41, im Verband der Div. marschierend, ist nach Borisowka in Marsch zu setzen. Er tritt mit Eintreffen dort unter den Befehl des Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Div. wird hinsichtlich Versorgung und Unterbringung dem XXIX.A.K. in taktischer Hinsicht dem Fest.Bau-Stab 50,Charkow,unterstellt, mit dem Verbindung aufzunehmen ist.
Für Vorlage an die Armee ist dem Gen.Kdo.XXIX.A.K. bis 9.6. abends eine Karte der Unterbringung bis zu den Batl.,Abtlgen,p.p. in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach Abgang:

Nachr.Abtlg.429
XXIX.A.K. Qu.
IIa
Ic
Ia
KTB

XXIX. A. K.
Ia 1318/42 geh.

1633

M o r g e n m e l d u n g e n der Div. am 7.6.42

75. Div.: 11./I.R. 222 wird durch neu gebildete 11. abgelöst, befindet sich auf dem Marsch zur A.A.
Die zur Panzerbekämpfung eingesetzten L.F.H. aus Bhf. Ssashnoje und Teterewino-Süd auf dem Marsch zu ihren Battr.

168.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
1 Mann tot, 1 Mann verwundet.

57.Div.: Ausser geringem Artl.Störungsfeuer Ruhe im Abschnitt.
Verluste: Keine.

F e r n s c h r e i b e n. 7.6.42

An K.R.

A; O. K. 6

Morgenmeldung:
Ausser geringem Artl.Störungsfeuer im Abschnitt der 57. Div. verlief die Nacht ruhig.
Verluste: 1 Mann tot, 1 Mann verwundet.

XXIX. A. K.
Ia

Ia 1632

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 2074/42 g.Kdos.

A.H.Qu., den 6. Juni 1942

10 Ausfertigungen
9. Ausfertigung

Betr.: Anlage zu Armeebefehl Nr. 49
vom 30.5.42, Zf.Luftaufklärung.

Ia 9. 1314/42 g.Kdos.

Besondere Anordnungen für die Luftaufklärung
zum Armeebefehl Nr. 49

1.) Aufklärungsraum für Nah-Aufklärungsgruppe 7:
Tschugujew - Ssawinzy - Kupjansk - Olchowatka - Korotscha - Skorodnoje - Ssubotino.

2.) Aufklärungsaufträge für erweiterte Gefechtsluftaufklärung:
a) 1.(H)/10: Überwachung der aus der Linie Ssawinzy - Kupjansk und Kupjansk - Olchowatka gegen die Front und Flanke der Gruppe v. Mackensen über Burluk- und Chotomlja-Abschnitt führenden Straßen und Eisenbahnen.

b) 4.(H)/10: Überwachung der aus der Linie Olchowatka - Michailowka und Michailowka - Korotscha gegen die Front und Flanke des VIII. A.K. führenden Straßen.

3.) Zusammenarbeit:
Auf Zusammenarbeit werden ab 5.6.1942 von Nahaufklärungsgruppe 7 angewiesen:
Nah-Aufkl.Staffel 1.(H)/10 mit Gruppe v. Mackensen (für LI. A.K.) und XVII. A.K.,
Nah-Aufkl.Staffel 4.(H)/10 mit VIII. und XXIX. A.K.

Gruppe von Mackensen ist außerdem Nah-Aufklärungsstaffel 1.(H)/23 der Nah-Aufklärungsgruppe 1 (für III.Pz.A.K.) unterstellt. Sie wird auf engste Zusammenarbeit mit Nah-Aufkl.Gruppe 7 angewiesen.

Kette Müglich (Hs 126) bleibt Nahaufkl.Gr. 7 unmittelbar unterstellt.

4.) Aufklärungsaufträge für Gefechtsluftaufklärung und Art.-Flieger sind zu geben:

Für 1.(H)/10 durch Gruppe v. Mackensen (für LI. A.K.) und XVII. A.K.
4.(H)/10 durch VIII. A.K. und XXIX. A.K.
1.(H)/23 durch Gruppe v. Mackensen (für III.Pz.A.K.).

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
Schmidt

Verteiler:

A.O.K. 6 - Ia	= 1. Ausf.
Gr.von Mackensen (für III.Pz.A.K. u.LI.A.K.)	= 2. u. 3. Ausf.
Gen.Kdo. XVII. A.K.	= 4. Ausf.
Gen.Kdo. VIII. A.K.	= 5. "
Gen.Kdo. XXIX. A.K.	= 6. "
Flieger-Korps IV, Ia (nachr.)	= 7. "
Nah-Aufkl.Gruppe 7:	
1.(H)/10	= 8. "
4.(H)/10 zgl. f.Kette Müglich	= 9. "
Befehlsstelle (Entw.)	= 10. "

5059/61 2150

1631

F e r n s c h r e i b e n ! 6.6.42

An 2230 2205 2205

57.Div. nachr.an 168. und 75.Div.

(B 101)

Es werden von Norden zugeführt:

a) Dem Korps

Artl.-Rgts.Stab 41, am 8.6.abends in Obojan eintreffend, Räderteile Sturmgeschtz.Abtlg.177 am 10.oder 11.6.in Obojan eintreffend,

b) Dem A.O.K.6

Pi.Btl.(mot.) 635 am 14.oder 15.6.in Obojan eintreffend.

XXIX.A.K.Ia
Nr.1301/42 geh.

K.T.B. KTB. 1630

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429	5270

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	6.6.	2045	Schaaf.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
T/N				

Generalkommando XIX. A.K. Eing. 6. JUNI 1942 Nr. d. B. Nr. 1301/42 geh.

... GEHEIM.
... GEHEIM.

Abgang	Absendende Stelle
Tag:	
Zeit:	
Dri	

1 HRYX 12850 6/+6/+ 2000 ///
HRYX 12850 6/+6/+ 2000 ///

·SSD· .. AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ //
·SSD· .. AN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ //

/ 1+ / KLAZU AOK/+6 WERDEN AUS DEM BEREICH DER HEERES GRUPPE
// 1+ / KLAZU AOK/+6 WERDEN AUS DEM BEREICH DER HEERES GRUPPE

5 MITTE UEBER KURSK IM LANDMARSCH ZUGEFUEHRT DOPP/+/
MITTE UEBER KURSK IM LANDMARSCH ZUGEFUEHRT DOPP/+

9 / A KLAZU ART/+RGT/+ STAB 41/// EINTREFFEN IN OBOJA N
// A KLAZU ART/+RGT/+ STAB 41/// EINTREFFEN IN OBOJA N

13 8/+6/+ ABENDS IM VERBAND 29/+ 1/+D/+ KLAUF MOT KLAZU/+//
8/+6/+ ABENDS IM VERBAND 29/+ 1/+D/+ KLAUF MOT KLAZU/+/

Inhalt

/ B KLAZU RAEDERTEILE STURMGESCH/+ABT/+ 177 /// EINTREFFEN IN
/ B KLAZU RAEDERTEILE STURMGESCH/+ABT/+ 177 /// EINTREFFEN IN

21 OBOJAN AM 10/+ ODER 11/+6/+//
OBOJAN AM 10/+ ODER 11/+6/+

25 / C KLAZU PI/+RGT/+ STAB 674/// EINTREFFEN IN OBOJAN AM
// C KLAZU PI/+RGT/+ STAB 674/// EINTREFFEN IN OBOJAN AM

29 14/+ ODER 15/+6/+//
14/+ ODER 15/+6/+/

33 / D KLAZU PI/+ BTL/+ KLAUF MOTK LAZU 635 /// EINTREFFEN IN
// D KLAZU PI/+ BTL/+ KLAUF MOTK LAZU 635 /// EINTREFFEN IN

Inhalt

OBOJAN AM 14/+ ODER 15/+6//
OBOJAN AM 14/+ ODER 15/+6/

2 +/ KL AZU DIE TRUPPENTEILE HABEN AUFTRAG /// SICH BETR/
2 +/ KL AZU DIE TRUPPENTEILE HABEN AUFTRAG /// SICH BETR/

WEITERLEITUNG BEI KDO/+ 57/+1/+D/+ ZU MELDEN/+//
WEITERLEITUNG BEI KDO/+ 57/+1/+D/+ ZU MELDEN/+

3/++K LAZU DIE TRUPPENTEILE ZU
3/++K LAZU DIE TRUPPENTEILE ZU

A KLAZU UND B KLAZU WERDEN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+
A KLAZU UND B KLAZU WERDEN GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+

UNTERSTELLT UND SIND IN DEM FUER HEERESARTILLERIE BESTIMMTEN
UNTERSTELLT UND SIND IN DEM FUER HEERESARTILLERIE BESTIMMTEN

RAUM /// ZU C KLAZU UND DKLAZU SIND SIE FUER FESTUNGSSTAB
RAUM /// ZU C KLAZU UND DKLAZU SIND SIE FUER FESTUNGSSTAB

VORGESEHEN UND DURCH GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ SUEDL/+
50 VORGESEHEN UND DURCH GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ SUEDL/+

BELGOROD UNTERZUBRINGEN/+/
BELGOROD UNTERZUBRINGEN/+

/ 4 /+KLAZU EINTREFFEN . UND UNTERBRINGUNGSORTE SIND DEM
// 4 /+KLAZU EINTREFFEN UND UNTERBRINGUNGSORTE SIND DEM

AOK/+ ZU MELDEN/+//
AOK/+ ZU MELDEN/+/

/ AOK 6 - ROEM 1 A - AZ/+ 6 NR/+ 1919/42 G/+ //
// AOK 6 - ROEM 1 A - AZ/+ 6 NR/+ 1919/42 G/+ /

/ 1/+A/+ DEZ/+ VOELTER+
/// 1/+A/+ GEZ/+ VOELTER+

5056/58 2120 (101)

1620

Fernschreiben! 6.6.42

K.R.

An

A.O.K.6 Ia. ✓2145 ✓2230

nachr:an VIII.A.K. und XXXXVIII.Pz.Korps.

>QEMS ✓2320

Tagesmeldung:

Kp.

Vorstoss in Stärke gegen Werchn.Olschanka wurde zurückgeschlagen. Gegner arbeitet sich dort von Osten her in Laufgräben gegen den Ort heran.

Sonst nur Artl.-Störungsfeuer.

Flugzeuge mit deutschen Abzeichen warfen Bomben auf Daljnaja Igumenka (eigene Linie) und auf Gegend südlich Marino.

Von 376.Div.sind eingetroffen:

7./I.R.767
Stab I./A.R.376
10./A.R.376
1/2 11./A.R.376
4., 5., 6.Fahrkolonne 376
1.San.Kp.376 Teile.

vrl.

XXIX.A.K.Ia

1628

Tagesmeldungen der Divisionen vom 6.6.42.

376.Div.: Eingetroffene Teile:

7./I.R.767
Stab I./A.R.376
10./A.R.376
1/2 11./A.R.376
4., 5., 6.Fahrkolonne 376
1./San.Kp.376 Teile

57.Div.: Auf Werchn.Olschanka arbeitete sich der Gegner in den frühen Nachmittagsstunden in Stärke etwa 1 Kp.von Südosten entlang des Bahndammes vor. Der Angriff wurde abgeschlagen und der Gegner im Gegenstoss auf seine Ausgangsstellung zurückgeworfen.
6 Feindtote.
Ostw.Werchn.Olschanka arbeitet sich der Gegner gegen den Bahndamm mit Laufgräben vor. Im Abschnitt I.R.164 reger Personenverkehr, anscheinend Ablösung. Im Abschnitt I.R.164 und I.R.217 zunehmender Kraftwagenverkehr mit Masse (etwa 20 Lkw.)geschlossen in dem Raum Kolbassowka, Durnowka.
Schanzarbeiten am Ostufer des Don Seimiza westlich Tschernowez bis Iljlinka.

75.Div.: Am Vormittag 50 Mann, dabei Fahrzeuge, aus Wolubujewka nach Tschurssino.
Während des ganzen Tages Störungsfeuer mit M.G.und Granatwerfer auf Übergang Ssabynio aus Ssabynino Nordteil.
Am Nachmittag fdl.Spähtrupp (1 Unterleutnant, 1 Mann) ostw.Toplinka gefangen genommen.
Im Abschnitt I.R.202 regeres Artl.-und Granatwerfer-Störungsfeuer als am Vormittag. Im Südabschnitt Ruhe. Eigene Artl.zersprengte Ansammlungen in Gegend Russenbusch und störte Schanzarbeiten am Nordwestrand von Mjassojedowo.
Flugzeuge mit deutschen Abzeichen warfen gegen Abend Bomben auf Daljnjaja Igumenka und auf Gegend nordostw..
3 Pferde getötet.

168.Div.: Geringes Artl.-Störungsfeuer auf Prochorowka. Aus Raum Plota schoss sich Gegner mit allen Kal.auf eigene Stellungen im Südabschnitt ein.
Im Raum Plota anscheinend Soldaten der Feindartl. Vor gesamten Abschnitt der Div.stärkere Bewegungen auf der Höhenstrasse und vom Hinterland nach der vordersten Feindlinie.
Auffallend viel Reiter wurden beobachtet.
Feindverhalten lässt Ablösungen oder Verstärkungen vermuten.
Alle Feindbewegungen wurden durch eigenes Artl.-Feuer gestört.
Gegen 16.00 Uhr warfen eigene Flugzeuge Bomben in Gegend südlich Marino.

376.Div.: Fdl.Fliegertätigkeit gering. Bei Nowo Tscherkasskoje am 5.6. abends 2 Fallschirmjäger abgesprungen. Nachforschungen am 6.6.früh erfolglos.
Auftauchen von 3 Partisanen im Unterkunftsort der 3/Pi.Btl.376 in Scipin am 6.6. 0.300 Uhr. 1 Mann der Kp.wurde im Feuergefecht verwundet.
Partisanen sind entkommen.

15.05 - 7627
I 00

A b s c h r i f t !

F e r n s c h r e i b e n ! 6.6.42

An

Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia

Bezug: Gen.Kdo.XXIX.A.K.IIa/Qu, Ia Nr.650/42 geh.Ziffer 5c)

1.) Stand der Auffrischung:

a) Personal: Durch die Pferdemarschstaffeln erfolgte eine geringe Auffüllung. Ein Marsch-Btl., mit dessen Eintreffen die Div. bis 15.6.rechnet, wird die Div.auffüllen, allerdings müssen die jungen Jahrgänge in dem Felders.-Btl.157 zusammengefasst werden.

b) Waffen und Gerät: Gerät trifft laufend in geringen Mengen ein. Das Waffenfehl konnte noch nicht aufgefüllt werden.

c) Pferde: Mit dem Eintreffen der notwendigen Truppenzugpferde kann bis 15.6.gerechnet werden. An Panjepferden besteht noch ein erhebliches Fehl. Der Ausfall hält sich in tragbaren Grenzen

d) Kraftfahrzeuge: Die bisher eingetroffenen Grossteile sind eingebaut. Der Ausfall an Lkw durch Materialermüdung ist sehr hoch.

e) Bespannte Fahrzeuge: Der Bedarf konnte noch nicht gedeckt werden. Die Entmotorisierung ist, soweit Pferde zur Verfügung standen, durchgeführt.

Gesamtbild der Auffrischung: Fortschreitende Besserung, jedoch hemmen die fehlenden Waffen die Schlagkraft, die noch fehlenden Kfz.und Pferde, die Beweglichkeit der Div., Vor allem ist die Führung der Div.durch den Mangel an Nachrichten-Kfz. (nur 50 % der Fk.Kp. einsatzfähig) nur bedingt möglich.

2.) Neuordnung: Mit Ausnahme einiger Teileinheiten ist die Div. versammelt.

57.Inf.Div. Ia
Nr.454/42 geh.
Nr. 12991/42 geh.

1627

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5265

Vermerke: ••GEHEIM••
••GEHEIM••

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HGLXA	6.6.	1505	Feldwebel Obgfr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia			Kl./Kl./IIa/	Ia/

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 6. JUNI 1942
Br. B. Nr. 299/42 g

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

++HGLXA 1871 6/+ 6/+42 1730
++HGLXA 1871 6/+ 6/+42 1730

Absendende Stelle

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+·ROEM·EINS·A·
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+·ROEM·EINS·A·

BEZUG DOPP/+ GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ ROEM ZWEI A / QU /
BEZUG DOPP/+ GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ ROEM ZWEI A / QU /

ROEM EINS A NR/+ 650/42 GEH/+ ZIFFER 5 CC KLAZU/+
ROEM EINS A NR/+ 650/42 GEH/+ ZIFFER 5 CC KLAZU/+

1/+KLAZU STAND DER AUFFRISCHUNG DOPP/+/
1/+KLAZU STAND DER AUFFRISCHUNG DOPP/+/

A KLAZU PERSONAL DOPP/+ DURCH DIE PFERDEMARSCHSTAFFELN
A KLAZU PERSONAL DOPP/+ DURCH DIE PFERDEMARSCHSTAFFELN

ERFOLGTE EINE GERINGE AUFFUELLUNG/+ EIN MARSCHBATL/+ MIT DESSEN
ERFOLGTE EINE GERINGE AUFFUELLUNG/+ EIN MARSCHBATL/+ MIT DESSEN

EINTREFFEN DIE DIV/+ BIS 15/+6/+ RECHNET///WIRD DIE DIV/+
EINTREFFEN DIE DIV/+ BIS 15/+6/+ RECHNET///WIRD DIE DIV/+

AUFFUELLEN /// ALLERDINGS MUESSEN DIE JUNGEN JAHRGAENGE
AUFFUELLEN /// ALLERDINGS MUESSEN DIE JUNGEN JAHRGAENGE

IN DEM FELDERS /· BTL/+ 157 ZUSAMMENGEFASST WERDEN/+/
IN DEM FELDERS /· BTL/+ 157 ZUSAMMENGEFASST WERDEN/+/

Quittung — Fernspruch / Fernschreiben — Nr. / BKLAZU WAFFEN UND GERAET DOPP/+ GERAET (Uffz.)
/ BKLAZU WAFFEN UND GERAET DOPP/+ GERAET (mstgrad)

FU TRIFFT LAUFEND IN GERINGEN MENGEN EIN/+ DAS WAFFENFEHL
B TRIFFT LAUFEND IN GERINGEN MENGEN EIN/+ DAS WAFFENFEHL

KONNTE NOCH NICHT AUFGEFUELLT WERDEN/+ //
KONNTE NOCH NICHT AUFGEFUELLT WERDEN/+ /

Inhalt

G.B. 41

CKLAZU PFERDE DOPP/+ MIT DEM EINTREFFEN
/ CKLAZU PFERDE DOPP/+ MIT DEM EINTREFFEN

DER NOTWENDIGEN TRUPPENZUGPFERDE KANN BIS 15/+6/+ GERECHNET
DER NOTWENDIGEN TRUPPENZUGPFERDE KANN BIS 15/+6/+ GERECHNET

WERDEN/+ AN PANJEPFERDEN BESTEHT NOCH EIN ERHEBLICHES FEHL/+
WERDEN/+ AN PANJEPFERDEN BESTEHT NOCH EIN ERHEBLICHES FEHL/+

DER AUSFALL HAELT SICH IN TRAGBAREN GRENZEN/+//
DER AUSFALL HAELT SICH IN TRAGBAREN GRENZEN/+//

D KLAZU KRAFTFAHRZEUGE DOPP/+
D KLAZU KRAFTFAHRZEUGE DOPP/+

DIE BISHER EINGETROFFENEN GROSSTEILE SIND EINGEBAUT/+ DER
DIE BISHER EINGETROFFENEN GROSSTEILE SIND EINGEBAUT/+ DER

AUSFALL AN L/+K/+W/+ DURCH MATERIALERMUEDUNG IST SEHR HOCH/+
AUSFALL AN L/+K/+W/+ DURCH MATERIALERMUEDUNG IST SEHR HOCH/+

E KLAZU BESPANNTE FAHRZEUGE DOPP/+
/ E KLAZU BESPANNTE FAHRZEUGE DOPP/+

DER BEDARF KONNTE NOCH NICHT GEDECKT WERDEN/+ DIE
DER BEDARF KONNTE NOCH NICHT GEDECKT WERDEN/+ DIE

ENTMOTORISIERUNG IST /// SOWEIT PFERDE ZUR VERFUEGUNG STANDEN///
ENTMOTORISIERUNG IST /// SOWEIT PFERDE ZUR VERFUEGUNG STANDEN//.

DURCHGEFUEHRT/+/
/DURCHGEFUEHRT/+/

GESAMTBILD DER AUFFRISCHUNG DOPP/+
GESAMTBILD DER AUFFRISCHUNG DOPP/+

FORTSCHREITENDE BESSERUNG///JEDOCH HEMMEN DIE FEHLENDEN
FORTSCHREITENDE BESSERUNG///JEDOCH HEMMEN DIE FEHLENDEN

WAFFEN DIE SCHLAGKRAFT///DIE NOCH FEHLENDEN K/+F/+Z/+ UND
WAFFEN DIE SCHLAGKRAFT///DIE NOCH FEHLENDEN K/+F/+Z/+ UND

PFERDE///DIE BEWEGLICHKEIT DER DIV/+ VOR ALLEM IST DIE
PFERDE///DIE BEWEGLICHKEIT DER DIV/+ VOR ALLEM IST DIE

FUEHRUNG DER DIV/+ DURCH DEN MANGEL AN NACHRICHTEN » KFZ/+
FUEHRUNG DER DIV/+ DURCH DEN MANGEL AN NACHRICHTEN » KFZ/+

KLAUF NUR 50 PROZENT DER FUNK-KP/+ EINSATZFAEHIG KLAZU
KLAUF NUR 50 PROZENT DER FUNK-KP/+ EINSATZFAEHIG KLAZU

NUR BEDINGT MOEGLICH/+ //
NUR BEDINGT MOEGLICH/+ /.

Blatt 2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2/+KLAZU NEUORDNUNG DOPP/+
/ 2/+KLAZU NEUORDNUNG DOPP/+

5 MIT AUSNAHME EINIGER TEILEINHEITEN IST DIE DIV/+
MIT AUSNAHME EINIGER TEILEINHEITEN IST DIE DIV/+

9 VERSAMMELT/+
VERSAMMELT/+

11 12

13 14 15 16

57/+INF/+DIV/+•ROEM•EINS•A•
17 18 57/+INF/+DIV/+•ROEM•EINS•A•
NR/+ 4344/42 GEHT/+
21 22 NR/+ 4544/42 GEHT/+ 24

F. d. R.
25 26 27 28

Hg. Offz.
29 30 31 32

33 34 35 36

5870/72
0078

1626

6.6.42.

F e r n s c h r e i b e n !

An

57., 168. und 75.Div..

1.) 29.I.D. (mot.) wird im Landmarsch von Kursk dem A.O.K.6 zugeführt. Die Division erreicht mit Marschgruppe I am 7.6., mit Marschgruppe II am 8.6.den Raum Obojan (ausschl.) - Medwenskoje - Ssalchowky - Dwory. Befehlsempfänger voraus,melden sich bei Kommando 57.I;D.in Obojan.

2.) Die Division wird für Marschregelung, Unterbringung und Versorgung Gen.Kdo.XXIX.A.K.unterstellt. Für den taktischen Einsatz und Ausbildung untersteht sie Festungsstab 50 in Charkow, mit dem frühzeitig Verbindung aufzunehmen ist.

3.) Unterbringung der Division im Raume Belgorod (ausschl.) - Kasazkoje - Tomarowka (ausschl;) - Borissowka (ausschl.) - Udy - Kobelewka (ausschl.) - Wesselaja Lopan - Grjasnoje.

Die im Raume westl.Belgorod liegenden Fahrkolonnen der 75.I.D. sind in ihren Unterkünften zu belassen. Von allen übrigen Truppen ist der Unterkunftsraum zu räumen.

4.) Die Divisionen melden über Marschbewegungen und Unterbringung der 29.mot.Div.mit den Tagesmeldungen.

XXIX.A.K.Ia

Ausf. 1000 (R. 102/42.

Hag. Aufz.

K. T. B

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/N.429	5264

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX	6.6.	1645	Goldammer Rgt.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+ HRYX 12777 6/+6/+ 1610 /
+ HRYX 12777 6/+6/+ 1610 /

... KR ..
... KR ..

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+

1/+KLAZU 29/+1/+D/+ KLAAUF MOT KLAZU WIRD IM
1/+KLAZU 29/+1/+D/+ KLAAUF MOT KLAZU WIRD IM

LANDMARSCH VON KUR SK DEM AOK/+ ZUGEFUEHRT/+ DIE DIVISION
LANDMARSCH VON KUR SK DEM AOK/+ ZUGEFUEHRT/+ DIE DIVISION

ERREICHT MIT MARSCHGRUPPE ROEM 1 AM 7/+6/+/// MIT
ERREICHT MIT MARSCHGRUPPE ROEM 1 AM 7/+6/+/// MIT

MARSCHGRUPPE ROEM 2 AM 8/+6/+ DEN RAUM OBOJAN . KLAAUF
MARSCHGRUPPE ROEM 2 AM 8/+6/+ DEN RAUM OBOJAN . KLAAUF

AU SSCHL KLAZU + MEDWENSKOJE + 'SSALOCHO WKY . DWORY /+
AU SSCHL KLAZU + MEDWENSKOJE + 'SSALOCHO WKY . DWORY /+

BEFEHLSEMPFAENGER VORRAUS MELDEN SICH BEI KOMMANDO
BEFEHLSEMPFAENGER VORRAUS MELDEN SICH BEI KOMMANDO

. 57/+1/+D/+ IN OBOJAN/+
. 57/+1/+D/+ IN OBOJAN/+

2/+KLAZU DIE DIVISION WIRD FUER MARSCHRE=
2/+KLAZU DIE DIVISION WIRD FUER MARSCHRE=

GELUNG///UNTERBRIN GUNG UND VERSORGUNG GEN/+KDO/+
GELUNG///UNTERBRIN GUNG UND VERSORGUNG GEN/+KDO/+

(Uffz.)

Quittung

fer

ROEM 29/+A/+K/+ UNTERSTELLT/+ FUER DEN TAKTISCHEN EINSATZ
ROEM 29/+A/+K/+ UNTERSTELLT/+ FUER DEN TAKTISCHEN EINSATZ

UND AUSBILDUNGSMAESSIG UNTERSTEHT SIE FESTUNGSSTAB 50 IN
UND AUSBILDUNGSMAESSIG UNTERSTEHT SIE FESTUNGSSTAB 50 IN

G.B. 41

CHARKOW///MIT DEM FRUEHZEITIG VERBINDUNG AUFZUNEHMEN IST /+
CHARKOW///MIT DEM FRUEHZEITIG VERBINDUNG AUFZUNEHMEN IST /+

3/+KLAZU UNTERBRINGUNG DER DIVISION IM RAUME
3/+KLAZU UNTERBRINGUNG DER DIVISION IM RAUME

BELGOROD KLAAUF AUSSCHL/+KLAZU • KASAZKOJE • TOMAROWKA
BELGOROD KLAAUF AUSSCHL/+KLAZU • KASAZKOJE • TOMAROWKA

KLAAUF AUSSCHL/+ KLAZU • BORISSOWKA KLAAUF AUSSCHL/+KLAZU
KLAAUF AUSSCHL/+ KLAZU • BORISSOWKA KLAAUF AUSSCHL/+KLAZU

• UDY • KOBELEWKA KLAAUF AUSSCHL/+KLAZU • WESSELAJA LOPAN •
• UDY • KOBELEWKA KLAAUF AUSSCHL/+KLAZU • WESSELAJA LOPAN •

GRJASNOJE/+
GRJASNOJE/+

DIE IM RAUME WESTL/+ BELGOROD LIEGENDEN
DIE IM RAUME WESTL/+ BELGOROD LIEGENDEN

FAHRKOLONNEN DER 75/+1/+D/+SIND IN IHREN UNTERKUENFTEN
FAHRKOLONNEN DER 75/+1/+D/+SIND IN IHREN UNTERKUENFTEN

ZU BELASSEN/+ VON ALLEN UEBRIGEN TRUPPEN IST DER UNTERKUNFTSRAUM
ZU BELASSEN/+ VON ALLEN UEBRIGEN TRUPPEN IST DER UNTERKUNFTSRAUM

ZU RAEUMEN/+
ZU RAEUMEN/+

4/+KLAZU GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ MELDET
4/+KLAZU GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ MELDET

UEBER MARSCHBEWEGUNGEN UND UNTERBRINGUNG DER DIV/+ MIT
UEBER MARSCHBEWEGUNGEN UND UNTERBRINGUNG DER DIV/+ MIT

DEN TAGESMELDUNGEN/+ ZUM 10/+6/+ IST AUF KARTE 1 ZU 100 000
DEN TAGESMELDUNGEN/+ ZUM 10/+6/+ IST AUF KARTE 1 ZU 100 000

DIE ENDGUELTIGE UNTERBRINGUNG ZU MELDEN/+
DIE ENDGUELTIGE UNTERBRINGUNG ZU MELDEN/+

AOK 6 • ROEM 1 A +
AOK 6 • ROEM 1 A +

F. d. R.

5050/52
16/5

Fernschreiben.

Gr. 1424
6.6.42
K.R.

An

A. O.K. 6

nachr. an XXXXVIII Pz.K; und VIII.A.K.

Zwischenmeldung:

Ausser Artl.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

Wetter: Leicht bedeckt; + 21° C.

Strassen: trocken.

XXIX. A. K.

Ia

1625
Ergl. 1705 (R 101/40.
1840

Ofhq. Ukfz.

1623

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 6.6.42.

57.Div.: Ausser schwachem fdl.Verkehr keine Beobachtungen.

75.Div.: Während der Nacht je 1 fdl.Spähtrupp am Stützpunkt Lustig und am Stützpunkt Max abgewiesen.
2 Überläufer.
In Gegend Schljachowoje und an den Waldstücken nordostw.der Höhenstrasse Schljachowoje - Ssabynino vermehrte Schanztätigkeit des Gegners.
Im Abschnitt der Div.geringe fdl.Artl.Tätigkeit.
Eigene Artl.zersprengte Ansammlungen am Ostrand Schljachowoje und störte Schanzarbeiten in Gegend Schljachowoje.
2./A.R.248 mit 2 Geschützen in Krjukowo feuerbereit.

168.Div.: Geringes Artl.Störungsfeuer auf Prochorowka. 1 Mann tot, 1 Mann verwundet.
Gegen 12.00 Artl.Feuer schw.Kal. aus Richtung Plota auf Nord- und Nordostteil von Leski.
Lebhafterer Fahrzeugverkehr auf der Höhenstrasse, einzelne Raupenschlepper wurden beobachtet.
Im Südabschnitt schanzt der Gegner und nimmt Geländeverstärkungen vor.
7.15 Uhr Notlandung einer Me.109 vor der eigenen Linie nördl.Storoshewoje. Flugzeugführer unverwundet, Maschine durch Feindartl.und Granatwerfer (insgesamt 40Schuss) in Brand geschossen.

F e r n s p r u c h !

14.30

6.6.42

1622

An

Chef XXIX.A.K..

Bei den Divisionen durch Ausstattung mit Do-Gerät freiwerdende Geschütze stehen dem Korps zum Ausgleich innerhalb ihres Befehlsbereich es zur Verfügung. Auch überzählige Geschütze verbleiben dem Korps (in Quartiermeisterbesprechung am 2.6.den Korps und Div.so zugesichert worden).

A.O.K.6

Chef des Stabes.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1622

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K. 429	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	6. 6.		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: Chef H+H AK.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bei d. Vers. durch Anschrauben
mit Do-Gewicht fraumadonnen Ergänzg
Anfang d. Buchs zum Anglanz
wurde fest Schnelle durch zum
Verstärkung. Auch über Justig Ergänzg
wurden bei d. Buchs (in Ordnung
Vers. wurde Verfügung vom 2.6 Nm
Kenntn. und die zu ziehen (unterst)

000195

16/1

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5258

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Gr. Kdo. VIII. A.K. Ia	6.6.	1300	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	6/6	08,45 Uhr	Uhr 1	

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 8. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1330/42 g. Kdos.

Abgang	An: AOK 6
Tag: 6.6.	Nachr. Abt. Gen. Kdo. XVII. u. XXIX. A.K.
Zeit: 1200	Gef. Kdo.
Dringlichkeits-Vermerk: Kr	

Absendende Stelle: Gen. Kdo. VIII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Angriffsbeginn „Wilhelm"
7.6. 0255 Uhr.

Gen. Kdo. VIII. A.K. Ia
Nr. 130/42 g. Kdos.

F. d. R.
Bamberg Lt.
z. d. A.

Morgenmeldungen der Div. am 6.6.42 1620

168. Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.

75. Jnf.Div.: Gegen 1.00 Uhr 12-13 Schuß 12,2 Kal. auf Flugplatz II aus Gegend ~~=abinino~~ Wald 2 km südl. Sabynino. Kein Schaden.
6./A.R.175 im Raum 4 km westl Iwanowka feuerbereit.

57. Jnf.Div.: Während der Nacht geringes fdl. Artl.Feuer im Abschnitt der Division. Ein fdl. Spähtrupp wurde abgewiesen, sonst Ruhe.
6 Verwundete.

F e r n s c h r e i b e n .

6. 6. 42

K.R.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

Außer fdl. Artl.Störungsfeuer und geringer Spähtrupptätigkeit keine besonderen Ereignisse.
Bei 57.I.D. 5 Verwundete.

XXIX. A. K.
Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Pz. Div.	5382

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
3. Pz. Div.	5.6.	1730	Funk

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				
Ob				
Ia				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

An: +HGRXA 5 5/+6/+42/+ 1720// //
++HGRXA 5 5/+6/+42/+ 1720// //

// AN GEN /+ KDO/+/RDEM/29

Fernsprech-Anschluß:

DIE NEBELWERFER-BATTR/+WURDEN AM 4/+6/+42 AUS DER
/RDEM/ 3 /+ / A/+R/+376 HERAUSGELOEST UND ALS

SELBSTAENDIGE ABT/+ UNTER EINEM BEHELFSMAESSIGEN STAB

AUFGESTELLT/+ABT/+KDR/+HPTM/+FHR/+V/+STENGLIN/+/

UNTERBRINGUNG IN RAKOWO /KLAAUF/ CA/+ 15 KM NORDWESTL

DMITRI J EWKA /KLAZU/ UND : WALDSTUECK NOERDLICH DAVON/+/

/ FUER DAS DIVISIONSKOMMANDO DER ERSTE GEN/+STABSOFFI ZIER

GEZ/+ BUSSMANN MAJOR I/+G/+376/+I/+D/+/RDEM/ 1A+/

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

1676

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./V. 429	536

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX	5.6.	2200	Fern.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				K.R.
Q				Ich Dr.

Abgang --KR-- HRYX 12 694/95 5/+6/+42 2105 /

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

UER DIE OPERATION WILHELM- FINDET ALS --MELDEKARTE 1 ZU 100 000 --
UER DIE OPERATION WILHELM- FINDET ALS --MELDEKARTE 1 ZU 100 000 -

FUER ALLE KOMMANDOBEHOERDEN DES HEERES UND DER LUFTWAFFE DIE
FUER ALLE KOMMANDOBEHOERDEN DES HEERES UND DER LUFTWAFFE DIE

BISHERIGE DECKZAHLENKARTE 1 ZU 100 000 VERWENDUNG/+
BISHERIGE DECKZAHLENKARTE 1 ZU 100 000 VERWENDUNG/+

IHR GEHEIMSCHUTZ IST SOMIT NICHT MEHR GEWAEHRLEISTET/+
IHR GEHEIMSCHUTZ IST SOMIT NICHT MEHR GEWAEHRLEISTET/+

AN DEM GRUNDSAETZLICHEN BEFEHL/// WONACH VON DEN GEN/+KDOS/+
AN DEM GRUNDSAETZLICHEN BEFEHL/// WONACH VON DEN GEN/+KDOS/+

DEM AOK/+ NACH DER KARTE 1 ZU 300 000 ZU MELDEN IST///
DEM AOK/+ NACH DER KARTE 1 ZU 300 000 ZU MELDEN IST///

25 AENDERT SICH HIERDURCH NICHTS/+ /
AENDERT SICH HIERDURCH NICHTS/+

28

29 30 31 32

33 34

/ A/+O/+K/+ 6 • RDEM 1 A +/
// A/+O/+K/+ 6 • RDFM 1 A +

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

1617

F e r n s c h r e i b e n . 5.6.42

K.R.

Bf: 2050

An

A. O. K. 6

H 5031/53

Tagesmeldung:

Ausser fdl. Artl.Störungsfeuer keine Gefechtstätigkeit.

2050

Von 376. Jnf.Div. sind eingetroffen:

Teile der 2.,3. und 4. Fahrkolonne,

1/2 10. /A.R. 376.

Von fechtenden Teilen fehlen noch:

7./J.R. 767,

Stabs-Battr. I., 1/2 10. und 11./A.R. 376.

Bis auf die in den allerletzten Tagen in Belgorod ausgeladenen Teile hat die Div. ihren endgültigen Unterbringungsraum, der am 3.6. gemeldet wurde,erreicht.

Keine fdl. Luftangriffe.

Stab/J.R.222 in Belgorod und I./J.R. ~~222~~ 227 in Tawrowo eingetroffen und unter den Befehl des Korps getreten. Damit stehen alle Truppen der 75. Div. wieder unter dem Befehl der Div. ~~getreten~~.

Rgts.Stab/J.R.248 hat den Bereich des Korps verlassen und ist aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.

Von 299.Div. befinden sich noch im Korpsbereich:

4., 11. und 12./ A.R. 299.

XXIX. A. K.
Ia

7676

Tagesmeldungen der Divisionen vom 5.6.42.

376.Div.: 1.) Neu eingetroffene Transporte:

4.6. 2./Fahrkolonne 376 (Teile)
3./ " " " (")
5.6. 10./A.R.376 (1.Hälfte)
4./Fahrkolonne (Teile)

2.) Marschbewegung aus dem bisherigen Unterkunftsraum in den neuen Raum verlief planmäsig und wird heute abgeschlossen.
Sämtliche Truppen haben ihren neuen Unterkunftsraum erreicht und Quartier bezogen.
Es sind lediglich die jetzt im Antransport nach Belgorod befindlichen oder erst noch auszuladenden Teile unterwegs.

3;) Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

~~7.Div.:~~ Leichtes Störungsfeuer, normale Bewegungen.

~~75.Div.:~~
168:Div.: Fdl.Artl.Störungsfeuer auf Teterewino, Stützpunkt C, Osorowo Jamki und Prochorowka. Fdl.Schanzarbeiten bei Mal.Jablonowo und Malinowka und ostw. wurden durch eigenes Artl.Feuer gestört.
Üblicher Verkehr und Postenablösungen.

75.Div.: Im Abschnitt der Div. nachmittags geringes fdl. Artl.-Feuer.
Tätigkeit im einzelnen: Im Südabschnitt 14 Schuss, im Brückenkopf 62 Schuss, im Nordabschnitt 66 Schuss:
Eigene Artl. störte Schanzarbeiten westl. Schlajchowoche, Arbeiten wurden eingestellt. Rgts.Stab,Nachrichtenzug J.R. 222 in Belgorod, verst. I./J:R:222 in Tawrowo; 1 Kp. in Dalnije Reski eingetroffen.

5021/23 1550

1610

Fernschreiben. 5.6.42

K.R.

An

A. O. K. 6 ✓1550

nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K. <QED.>

✓1610 1610

Zwischenmeldung:

Außer lebhafterem Artl.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

Wetter: Sonnig, mit Gewitterneigung, + 27° C.

Straßen: trocken.

XXIX. A. K.

Ia.

1614.

Zwischenmeldungen der Divisionen am 5.6.42.

75. Inf.Div.: Fdl. Störungsfeuer 21 Schuß le.Kal. aus ostw.Richtung auf Gegend westl. Iwanowka und auf Puljajewka, 9 Schuß mittl.Kal. auf Iwanowka und Höhe 203,3 (4 km westl.Iwanowka), 50 Schuß le.Kal.auf Belowskaja aus ostw.Richtung, 4 Schuß mittl.Kal. auf Kisselewo und 7 Schuß schw.Kal. auf Gostischschtewo und südl. aus Gegend Werchn.Olschanez und 20 Schuß le.Kal. auf Oserowo und Bhf. Ssaschnoje aus Richtung Tschurssino. Eigene Artl. zersprengte Bewegungen im Maslowa Pristanj und am Waldrand nördl. Ssolawjew, störte Schanzarbeiten am Nordrand des Waldes 3 km westl. Kalinina (Arbeiten eingestellt) und stärkere Schanzarbeiten in Gegend Westrand Wald 2 km südostw.Ssabynino.
Verst. 1./Pz.Jg.A. 175 durch Reiterschw.abgelöst, 1./Pz.Jg.A. und Teile 1./Pi.175 in Belgorod eingetroffen.
6./A.R. 175 im Stellungswechsel an den rechten Flügel der Div.

168. Inf.Div.: Von 8.30 Uhr bis 10.45 Uhr stärkeres Artl.Störungsfeuer auf Prochorowka und Jamki. Major W e i g k, Kdr. I./A.R.248 durch Granatsplitter gefallen. Als Vergeltung eigener Feuerüberfall auf Tichaja Padini. Sonst keine fdl.Gefechtstätigkeit.
2./A.R. 248 rückt heute Nacht zur Ablösung der 6./A.R.175 von Prochorowka ab.

57. Inf.Div.: Ruhe im gesamten Abschnitt.
Je eine Flugzeuglandung bei Ssarajewka und Kolbassowka.

001204

K.G. 1613

Generalkommando XXIX.A.K.
- Abtlg. Ia -

K.G.St., den 5.6.42

Betr.: Bildung eines Stabes für die Werferbatterien.

Die in die Artl.Regter. eingegliederten Werfer-Batterien sind eine ausgesprochene Schwerpunktswaffe. Ihr Einsatz außerhalb der III.Artl.Abtlg. wird immer dann erfolgen, wenn der Schwerpunkt der Div. bei einem Jnf.Rgt. liegt, dem die III.Abt. nicht als Couleur-Abtlg. zugeteilt ist. In manchen Lagen ist auch ein vorübergehender Einsatz außerhalb der Div. nicht ausgeschlossen.

Für geschlossene Verwendung außerhalb, aber auch für den Einsatz innerhalb der eigenen Abtlg., ist zur Führung der beiden Werfer Battr. ein behelfsmäßig zu bildender Abtlgs.Stab notwendig.

Die Aufstellung dieses Stabes bis 12.6. wird befohlen.

In der Anlage wird ein Vorschlag des Arko 102 zur Bildung dieses Stabes übersandt. Er gilt als Anhalt für die Aufstellung.

Die Div. melden die beendete Aufstellung in der von ihnen vorgesehenen Zusammensetzung.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
i.V.

Verteiler:
s.Entw.

XXIX.A.K. KTB

Zu 1613

Artillerie Kommandeur 102
Abteilung Ia.

Gef.Stand, den 3.6.42.

Ia

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 4. JUNI 1942
Anlagen

An

das Gen.Kdo. XXIX. A.K.

In der Anlage legt der Art.Kdr.102 einen Vorschlag für die Bildung eines behelfsmäßig zusammengesetzten Stabes für die zu einer Abteilung zusammengefaßten beiden Werferbatterien des Div.Art.Regiments vor.

I. A.

Hauptmann und Offz.z.b.V.

1 Anlage

Zu 1613

Artillerie Kommandeur 102
Abteilung Ia

Gef.Stand, den 3.6.42.

Vorschlag für die Bildung eines behelfsmäßig zusammengesetzten Stabes für die zu einer Abteilung zusammengefaßten beiden Werferbatterien des Div.Art.Regiments.

Gruppe Offiziere.

Führer: ältester Battr.Chef. (ber.),
Hilfsoffz.: 1 Lt. oder Oblt. (ber.).
Sa: 2 Offiziere.

Gruppe Unteroffiziere.

1 Scherenfernrohruffz. (ber.),
1 Nachrichtenstaffelführer (zugleich Zugwachtmeister und Hauptwachtmeister-Diensttuer - ber.),
2 Fernsprechtruppführer (ber.),
1 Beschlaguffz. (auf Fahrrad),
1 San.Uffz. (auf Fahrrad),
1 Verpflegungsuffz..
Sa: 7 Unteroffiziere.

Gruppe Mannschaften.

1 Gefechtsschreiber (ber.),
1 Meldereiter (ber.),
1 Kradmelder,
3 Pferdehalter (ber.),
1 Rechnungsführer,
8 Fernsprecher,
4 Fahrer vom Sattel,
2 Fahrer vom Bock,
2 Lkw.Fahrer,
2 Begleiter,
1 Koch.
Sa: 26 Mannschaften.

Pferde.

14 Reitpferde,
16 Zugpferde.

2 leichte Fernsprechwagen (vierspännig),
1 kleine Feldküche (vierspännig),
1 landesüblicher Vorratswagen (vierspännig),
2 Lkw. mit mindestens je 3T. Ladefähigkeit,
1 m. Krad,
2 Fahrräder.

Die beiden leichten Fernsprechwagen, der landesübliche Vorratswagen, das m. Krad und die Fahrräder können aus der Stabsbatterie derjenigen Abteilung genommen werden, zu der die Werferbatterien vor ihrer Herauslösung und Zusammenfassung zu einer gesonderten Abteilung gehört haben.

Die Feldküche und die beiden Lkw. müßten der Werferabteilung von der Div. zur Verfügung gestellt werden.

wenden!

Personell kann die Aufstellung der Werferabteilungsstabes von dem Art.Rgt. selbst durchgeführt werden.

Die ärztliche Versorgung der Abt. müßte jeweils von Fall zu Fall gesondert befohlen werden.

001208

9. 162

Morgenmeldungen der Divisionen am 5.6.42

75. Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.

168!Jnf.Div.: Die Nacht verlief ruhig.

57.Jnf.Div.: Geringes fdl. Störungsfeuer. Spähtrupps des Feindes vor linkem Abschnitt wurden abgewiesen. Sonst ohne besondere Vorkommnisse

F e r n s c h r e i b e n .

5.6.42
======
K.R.

An

A. O. K. 6

4.

Morgenmeldung:

Außer fdl. Artl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit vor nördl. Korpsabschnitt keine besonderen Vorkommnisse.

XXIX. A. K.
Ia.

H.T.B. 504. Kg. Arw. d. Panzergr.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N. 429	5242

Vermerke: ** GEHEIM **
** GEHEIM **

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRVX	4.6.	1845	Hugh

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Fa.			

Oberkommando XXIV. Pz. K. Eing. 4. JUNI 1942 1237/42 geh.

Abgang
Tag:
Zeit:

Absendende Stelle

An * HRYX 12475 4/+6/+42 // //
** HRVX 12475 4/+6/+42 // //

** AN GEN/+ KDO/+ RDEM 29/+A/+K/+
** AN GEN/+ KDO/+ RDEM 29/+A/+K/+

Fernsprech-Anschluß:

NACHS TEHENDE HEERESTRUPPEN /KLAUF/ ZUR ZEIT NUR DIE
NACHS TEHENDE HEERESTRUPPEN /KLAUF/ ZUR ZEIT NUR DIE

GLEISKETTENTEILE /KLZU/ WERDEN AUS, TRANS PORTGRUENDEN
GLEISKETTENTEILE /KLZU/ WERDEN AUS, TRANS PORTGRUENDEN

IM RAUM UM BELGOROD AUSGELADEN/+ SIE SIND DURCH GEN/+KDO/+
IM RAUM UM BELGOROD AUSGELADEN/+ SIE SIND DURCH GEN/+KDO/+

ROEM 29/+A/+K/+ IM LANDMARSCH 'AOK 2 NACH KURSK ZUZUFUEHREN :/DOP/
ROEM 29/+A/+K/+ IM LANDMARSCH 'AOK 2 NACH KURSK ZUZUFUEHREN :/DOP/

STURMGESCH/+ABT/+ 201 /// 191 ///
STURMGESCH/+ABT/+ 201 /// 191 ///

10-CM KAN/+ABT/+ 631/// 709 ///
10-CM KAN/+ABT/+ 631/// 709 ///

15 CM KAN/+ABT/+ 800 ///
15 CM KAN/+ABT/+ 800 ///

S/+F/+H/+ABT/+ /KLAUF/ MOT/+ /KLZU/ ROEM 2/+ 167 ///
S/+F/+H/+ABT/+ /KLAUF/ MOT/+ /KLZU/ ROEM 2/+ 167 ///

ROEM 2/+ 171 /// ROEM 2/+ 159 /// ROEM 3/+ / 818 EINSCHL/+
ROEM 2/+ 171 /// ROEM 2/+ 159 /// ROEM 3/+ / 818 EINSCHL/+

GEM/+ ///
GEM/+ ///

Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

21CM MRS/+ ABT/+ ROEM2/+ /109 /// 733 ///
21CM MRS/+ ABT/+ ROEM2/+ /109 /// 733 ///

// PI/+BTL/M /KLAUF/ BESP/+ /KLZU/ 221 /// 742 ///
// PI/+BTL/M /KLAUF/ BESP/+ /KLZU/ 221 /// 742 ///

G.B. 41

'BR/+BAU/+BTL/+ 21 /// 577///
'BR/+BAU/+BTL/+ 21 /// 577///

FLA BTL/+ 602/+
FLA BTL/+ 602/+

GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ BEAUFTRAGT IN BELGOROD EINEN
GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ BEAUFTRAGT IN BELGOROD EINEN

STAB MIT DER WEITERLEITUNG OBIGER HEERESTRUPPEN NACH
STAB MIT DER WEITERLEITUNG OBIGER HEERESTRUPPEN NACH

KURSK/+ DIESER HAT FRUEHZEITIG AOK 2 DAS EINTREFFEN DER
KURSK/+ DIESER HAT FRUEHZEITIG AOK 2 DAS EINTREFFEN DER

EINZELNEN HEERESTRUPPEN IN BELGOROD SOWIE DEN ZEITPUNKT
EINZELNEN HEERESTRUPPEN IN BELGOROD SOWIE DEN ZEITPUNKT

DES EINTREFFENS IN KURSK DURCH KR-FERNSCHREIBEN MITZUTEILEN/+
DES EINTREFFENS IN KURSK DURCH KR-FERNSCHREIBEN MITZUTEILEN/+

'AOK6 :ROEM 1 A NR/+ 2090/42 G/+
'AOK6 :ROEM 1 A NR/+ 2090/42 G/+

K.T.B. 1611

Armee - Oberkommando 6
Ia/Art. Nr.428/42 geh.

Geheim

A.H.Qu., den 3.6.1942

Betr.: Unterstellung von Heeres-artillerie.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 4. JUNI 1942
Br. B. Nr. 1290/42 geh.

Dem

Generalkommando XXIX. A.K.

Raum 20 km südl. Tomarowka

Die nachstehenden, im Raume Borissowka - Chotmyshsk - Krjukowo - Sybino durch Höh.Art.Kdr.310 unterzubringenden Heeres-Art.Abteilungen

II./A.R. 46
s.Art.Abt. 851
Sturmgesch.Abt.177
Sturmgesch.Abt.245
s.Art.Abt. 849
Art.Rgts.Stab z.b.V. 41

werden dem Gen.Kdo. XXIX. A.K. mit dem Zeitpunkt des Eintreffens versorgungsmäßig und truppendienstlich unterstellt.

Über diese Abteilungen, die für einen späteren Einsatz im Korpsverband vorgesehen sind, darf nur mit Genehmigung der Armee verfügt werden.

Die Abteilungen sind angewiesen, ihr Eintreffen laufend dem Korps zu melden.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
i.V.

Nach Abgang:

AOK 6, Ia
Ia-KTB
OQu
II./A.R. 46
s.Art.Abt. 851
Sturmgesch.Abt. 177
" 245
s.Art.Abt. 849
Rgts.Stab A.R. 41
Höh.Art.Kdr.310, Ia
Ia-KTB

5007/2i10/2i30/HRYX/kr R 100
5008/9

1610

F e r n s c h r e i b e n ! 4.6.42.

K.R.

An

A.O.K.6 Ia.

nachr.an VIII.A.K.und XXXXVIII.Pz.Korps.

2135 2145

Tagesmeldung:

Ausser Art.-Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Im Bahntransport trafen ein von 376.Div.:

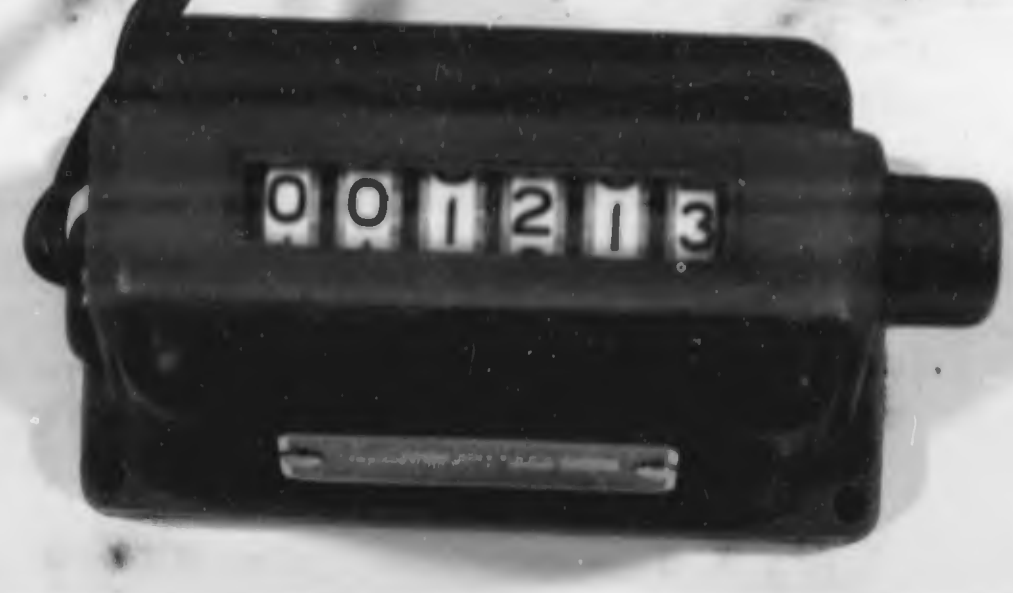
am 3.6. Stab, Stabs-Komp.u.8./I.R.767,
am 4.6. 9./A.R.376 2.Hälfte,
2./Fahrkolonne 376,
13./I.R. 767.

Im Landmarsch erreichten:

verst.I.R.672 Werchopenje,
verst.I.R.673 Tscherkasskoje,
Pi.Btl. 376 seinen Unterkunftsraum Alexejewka-Rakowo - Sawidowka.

Div.Gef.Stand: Dmitrijewka.

XXIX.A.K.Ia



1609

Tagesmeldungen der Divisionen ! 4.6.42

57.Div.: Ausser geringem Störungsfeuer keine Anderung.
2 Züge der 2./Fla.48 werden in der Nacht vom 4.auf 5.6.herausgezogen.

376.Div.: Eingetroffene Transporte:
3.6. Stab, Stabs-Kp.u.8./I.R.767
4.6. 9./A.R.376 2.Hälfte
2./Fahrkolonne 376
13./I.R.767
Marschbewegungen der noch nicht im neuen Unterkunftsraum eingetroffenen Truppenteile der Div.verliefen planmässig.
Es haben erreicht mit vordersten Teilen;
verst.I.R.672 Werchopenje,
verst.I.R.673 Tscherkasskoje,
Pi.Btl. 376 den neuen Unterkunftsraum Alexejewka - Rakowo - Sawidowka.
Div.Gef.-Stand: Dmitrijewka.

75.Div.: Fdl.Störungsfeuer etwa 80 Schuss le.Kal.auf Melichowo aus Scheino und Masikino, 3 Schuss mittl.Kal.auf Kisselewo aus Richtung Werchn.Olschanez und 22 Schuss le.Kal.auf Südteil und Bhf.Ssashnoje aus Richtung Tschurssino
Eigene Artl.zersprengte Fahrzeugkolonne am Ostausgang Krutoj Log, störte Bewegungen in Mjassojedowo und Scheino und zersprengte Ansammlungen in Oserowo Nord. Hier hohe Verluste beim Feinde.

168.Div.: Artl.-Störungsfeuer auf Teterewino, Leski, Jamki, Prochorowka und in Gegend Stützpunkt C.
Normaler Fahrzueg und Personenverkehr.
Zwischen Mal.Jablonowo und Wald westl.Jamnoje Gridin Stellungsbau und nördl.Wäldchen (südlich Strassenknick 2 km südostw.Leski) Bau von Drahthindernissen beobachtet.
In Obojan abgestellte bespannte Teile Pz.Jg.248 eingetroffen.
Im Abschnitt eingesetzte Pak: 12 leichte, 2 mittlere u.1 russ.Beute-Pak(4,5 cm). Einsatzbereit 20 leichte Pak.

1648

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5245

Vermerke: + ... GEHEIM ...

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HHEXA	4.6.	2030	Lmgb

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rotte
1a				
T/R.				
Kdo.				

Generalkommando XXIX. A. K.
Eingl. 4. JUNI 1942
Tgb. Nr. 1288/42 geh.

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-

Absendende Stelle

HHEXA/FUE 27 4/+6/+42 1742 //
HHEXA/FUE 27 4/+6/+42 1745 //

KR ... ++
KR ... ++

AN 305/+ I/+D/+ // 113/+ I/+ D/+ //
AN 305/+ I/+D/+ // 113/+ I/+ D/+ //

336/+ I/+D/+ NACHRICHTLICH/+ /DOPP/ ROEM 17/+ A/+K/+
336/+ I/+D/+ NACHRICHTLICH/+ /DOPP/ ROEM 17/+ A/+K/+

ROEM 29/+ A/+K/+
ROEM 29/+ A/+K/+

// 79/+ I/+D/+ // 305/+ /// 113/+ UND 336/+ DIV/+
// 79/+ I/+D/+ // 305/+ /// 113/+ UND 336/+ DIV/+

UEBERNEHMEN AM 5/+6/+ /// 1000 UHR DEN BEFEHL IN
UEBERNEHMEN AM 5/+6/+ /// 1000 UHR DEN BEFEHL IN

IHREN ABSCHNITTEN /+ DIE BIS ZU DIESEM ZEITPUNKT NOCH NICHT
IHREN ABSCHNITTEN /+ DIE BIS ZU DIESEM ZEITPUNKT NOCH NICHT

ABGELOESTEN TEILE DER 79/+ DIV/+ WERDEN BI 5 ZU IHRER
ABGELOESTEN TEILE DER 79/+ DIV/+ WERDEN BI 5 ZU IHRER

ABLOESUNG DEN DIV/+ UNTERSTELLT/+ //
ABLOESUNG DEN DIV/+ UNTERSTELLT/+ //

BEFEHLSUEBERNAHME DURCH DAS GEN/+KDO 0/+ AM 5/+6/+
BEFEHLSUEBERNAHME DURCH DAS GEN/+KDO 0/+ AM 5/+6/+

12 00 UHR /KLAUF/ AUSSER DEM FUER DIE 79/+ DIV/+
12 00 UHR /KLAUF/ AUSSER DEM FUER DIE 79/+ DIV/+

VORGESEHENEN ABSCHNITT /KLAZU/ /+
VORGESEHENEN ABSCHNITT /KLAZU/ /+

Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
		Name	Dienstgrad

Funkspruch GEN/+ KDO/+ ROEM ACHTES A/+K/+ ABT/+ ROEM EINS A
Blinkspruch GEN/+ KDO/+ ROEM ACHTES A/+K/+ ABT/+ ROEM EINS A

NR/+ 1191 /42 G /+ DER KOMMANDIERENDE GENERAL // GEZ/+ HEITZ/+
NR/+ 1191 /42 G /+ DER KOMMANDIERENDE GENERAL // GEZ/+ HEITZ/+

5006/2030
2050/HYPXD/Kr.R/100

Geheim

F e r n s c h r e i b e n !

4.6.42

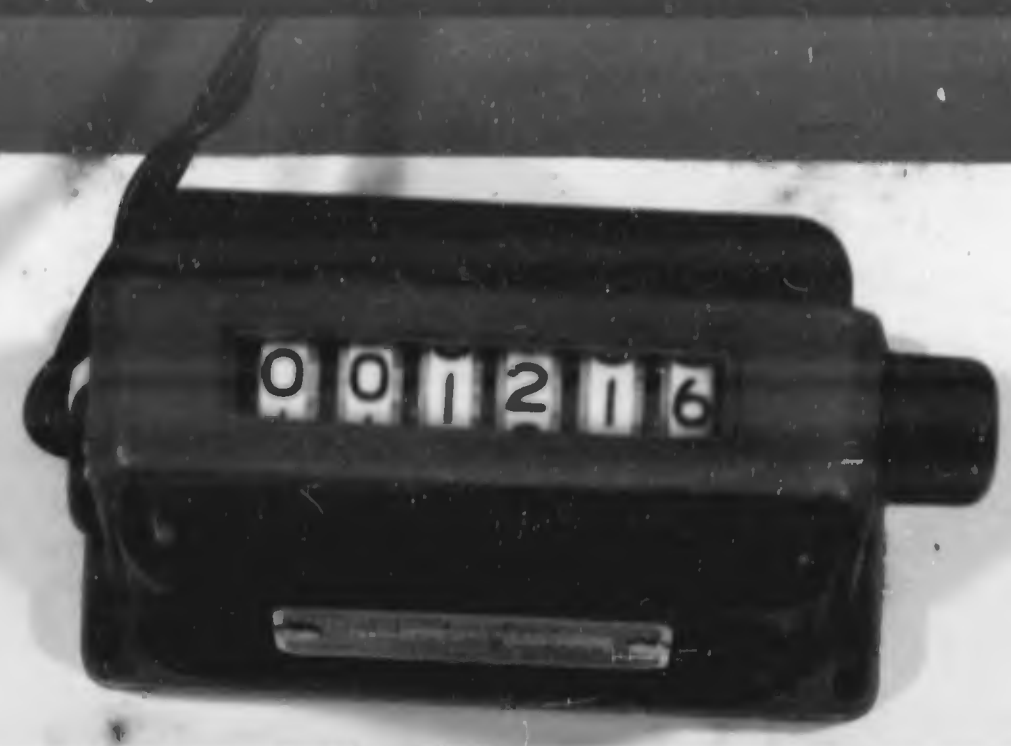
An

Arko 102 und 75.Div..

Betr.: Weiterleitung der Heerestruppen nach Kursk.

A.O.K.2 entsendet zu Arko 102 einen Verbindungs-Offz.mit einigen Mannschaften .

XXIX.A.K.Ia
Nr.1287/42 geh.



5001/02/1930
1945/HVPKO/Kr/R100

Gr. Fmm

KTB 1606

F e r n s c h r e i b e n !

4.6.42.

SSD

128 I/42

An

75.Inf.Div.und Arko 102.

1.) Nachstehende Heerestruppen (Zur Zeit nur die Gleiskettenteile) werden aus Transportgründen im Raum um Belgorod ausgeladen. Sie sind durch Gen.Kdo.XXIX im Landmarsch A.O.K.2 nach Kursk zuzuführen:

Sturmgesch.Abt. 201, 191,
10 cm Kan.Abt. 631, 709
15 cm Kan.Abt. 800,
s.F.H.Abt.(mot.) II./67, II./71, II./59, III./818 einschl. gem.,
21 cm Mrs.Abt.II./109, 733,
Pi.Btl.(besp.) 221, 742,
Br.Bau-Btl. 21, 577,
Fla.Btl. 602.

2.) Arko 102 wird mit der Weiterleitung obiger Truppen nach Kursk beauftragt. Er hatfrühzeitig A.O.K.2 das Eintreffen der einzelnen Heerestruppen in Belgorod sowie den Zeitpunkt des Eintreffens in Kursk durch Fernschreiben mitzuteilen.

XXIX.A.K.Ia

K 1605

Generalkommando XXIX
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 4.6.42

An

57.. 75., 168., 376.Div.u. Arko 102.

In Ergänzung des Befehls des Herrn Kom.General v. 31.5.42 über die Bekämpfung der russ.mittleren und schweren Panzer wird auf die folgenden Vorschriften hingewiesen:

Merkblatt über die Verwendung von T-Minen bei der Panzerjägertruppe vom 2.12.41 (Anhang 2 zur H.Dv. 1A);

Panzerabwehr aller Waffen,

Heft 2a Pz.-Erkennungsdienst Sowjetrussland v.27.1.42 (H.Dv.469/2a);

Heft 3a Pz.-Beschussstafeln Panzerjäger v.2.2.42 (H.Dv.469/3a);

Heft 4 Vorl.Richtlinien für Nahbekämpfung von Pz.-Kampfwagen v.29.1.42 (H.Dv.469/4).

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:

57.Div.
75. "
168. "
376. "
Arko 102
XXIX.A.K.Ia
K.T.B.

44.105/9 1604

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., den 3. Juni 1942.
Ic/AO Nr.1386/42 g.Kdos.

Geheime Kommandosache

Geheime Kommandosache !

30 Ausfertigungen.
18. Ausfertigung.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 4. JUNI 1942
Ag. B. Nr. 12.97/42 geh

F e i n d l a g e

für die Operation "Wilhelm".

1.) Im Angriffsstreifen "Wilhelm" sind unter Führung des Oberbefehlshabers der roten Südwestfront die rote 28. Armee und geringe Teile der 38.Armee und 21.Armee eingesetzt.
In der Front eingesetzt sind von diesen Armeen augenblicklich zusammen im Angriffsstreifen der Armee etwa 8 Schützen-Divisionen, 1 mot.Schützen-Brigade und 1 Panzer-Brigade anzunehmen. Aus der Front gezogen, aber im Bereich der roten Armeen zum Einsatz verfügbar oder in Auffüllung, sind vermutlich weitere 7 Schützen-Divisionen, 1 mot.Schützen-Division, 1 mot. Schützen-Brigade, 3 Kavallerie-Divisionen und bis zu 14 Panzer-Brigaden.
Sämtliche Verbände, mit Ausnahme der 2 am Südflügel des Angriffsstreifens eingesetzten Schützen-Divisionen, sind angeschlagen. Das gilt besonders für die Panzer-Brigaden.
Einzelheiten sind aus der anliegenden Planpause 1:300.000 und der vermuteten Gliederung der Südwestfront zu ersehen.

2.) Absicht des Gegners:
Für offensive Absichten liegen zur Zeit keine Unterlagen vor. Vielmehr deuten sein Verhalten, das Herausziehen von Verbänden besonders im Bereich der 28.Armee sowie das Fehlen von Auftreten von Panzern in Frontnähe auf defensive Absichten hin. Der wider-

spricht auch nicht das Einschieben von 2 neuen Schützen-Divisionen (278. und 277.S.D.) beiderseits der Bahn Tschugujew - Kupjansk, da diese Maßnahme voraussichtlich die Abdeckung dieses bisher nur schwach besetzten Abschnittes gegenüber einem möglichen deutschen Vorstoß auf Kupjansk zum Ziel hat.

3.) Gegenüber deutschen Durchbrüchen an den Flügeln der Angriffsgruppe kann der Gegner voraussichtlich an Armeereserven einsetzen:

a) Gegen die Südostflanke aus dem Raum Kupjansk:
2 Schützen-Divisionen, 1 Panzer-Korps mit 5 - 8 Panzer-Brigaden und das III.Garde-Kavallerie-Korps.

b) Gegenüber der Mitte der deutschen Angriffsoperation aus dem Raum Bhf. Burluk - Walujki: 5 Schützen-Divisionen und 2 - 5 Panzer-Brigaden.

c) Gegenüber der Nordostflanke der deutschen Angriffsoperation nach den bisherigen Unterlagen lediglich 1 mot. Schützen-Division und 1 mot. Schützen-Brigade.

Ob der Südwestfront darüber hinaus weitere Heeresgruppen-Reserven zum Gegenangriff gegen die deutsche Operation zur Verfügung stehen, ist aus dem bisherigen Feindbild nicht zu erkennen.

Für das Armee-Oberkommando.
Der Chef des Generalstabes.

2 Anlagen
(Planpause 1:300.000 und
vermutete Feindgliederung)

Verteiler:

wie A.O.K.6, Ia Az.1 Nr.2038/42 g.Kd.
vom 2.6.1942 (jedoch an Korps auch
für unterstellte Divisionen).

Geheime Kommandosache Anlage zu Br. B. Nr. 1291/42 g.Kdos.

Vermutete Gliederung der „Südwestfront" (ohne 9. Armee) Stand 3.6.42

Südwestfront

Gen. Lt. Kostenko

8. N.K.W.D.

Anlage 2 z. A.O.K. 6, Ic/AO Nr. 1386/42 g. Kdos. 30 Ausfertigungen 18. Ausfertigung

Front:

21. Armee	28. Armee	38. Armee
Gen. Maj. Gordow	Gen. Maj. Rjabyschew	Gen. Maj. Maslow
293.	226.	242. x)
76.	13. Garde	304.
301.	175.	199.
297.	227.	278.
	34. mot. Br.	277.
	57. Pz. Br.	1 Div. (Nr.?)
		38. Pz. Br. x)
		64. Pz. Br. x)

Zum Einsatz hinter der Front verfügbar oder Auffüllung:

10. mot. V.N.	38.	4. Pz. Br. } V.N.	81.	
1. mot. Br.	124.	8. Pz. Br. }	300.	
	162.	84. Pz. Br.	XXII. Pz. Korps mit:	III. G.K.K. mit:
	169.	90. Pz. Br.	13. Pz. Br.	5. G.K.D.
	244.	133. Pz. Br.	26. Pz. Br.	6. G.K.D.
			114. Pz. Br.	32. K.D.
			10. Pz. Br. } V.N.	58. Pz. Br.
			15. Pz. Br.	
			3. Pz. Br.	
			173. Pz. Br.?	
			156. Pz. Br.?	

x) Vor Nachbar-Armee eingesetzt

Anlage zu Br. B. Nr. 1297/42 geh.

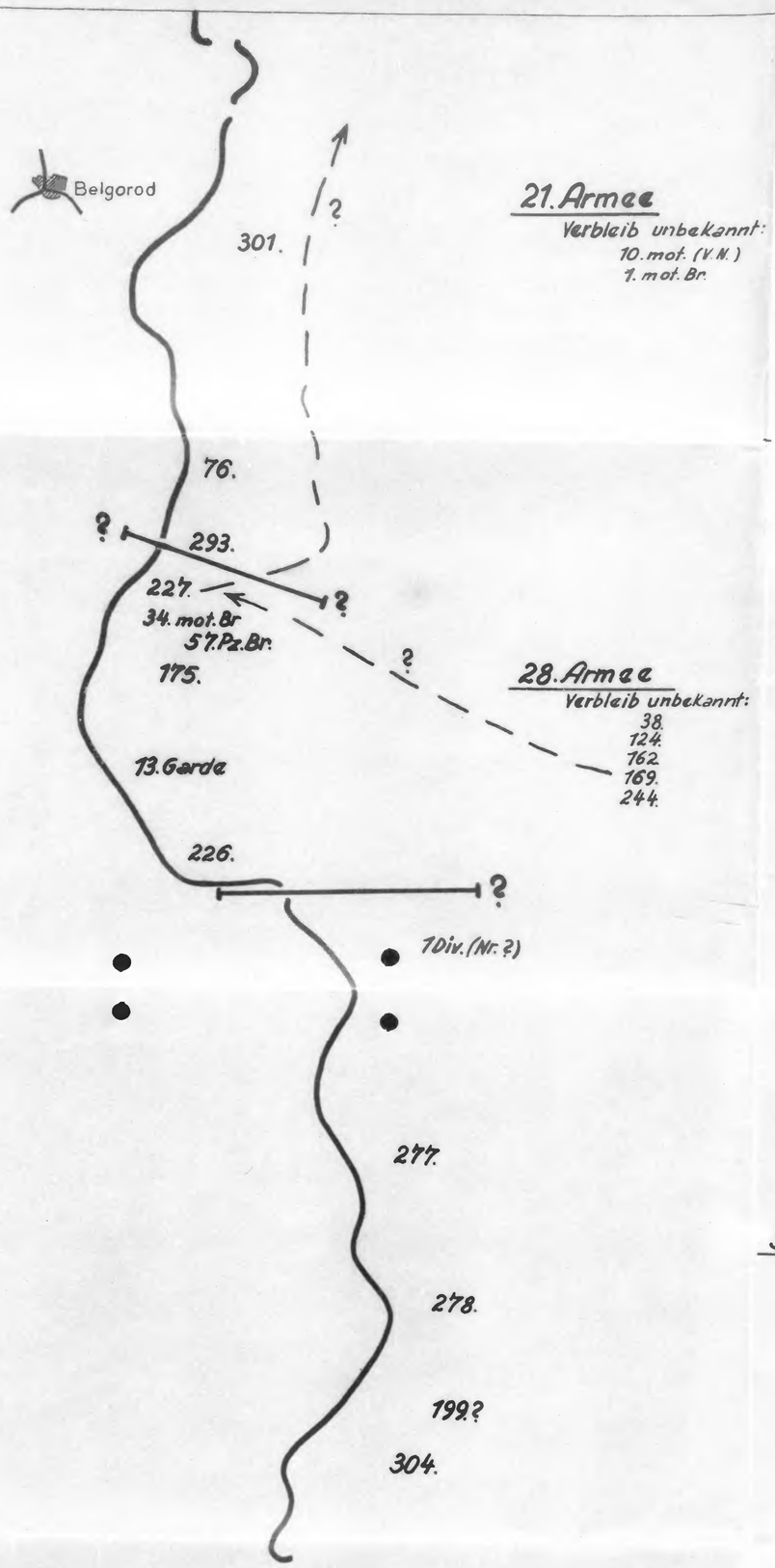
Geheime Kommandosache!

Anlage 1 zu AOK 6, Ic/AO Nr. 1386/42 g. Kdos.

2x Ausfertigungen
1x Ausfertigung

Feindlage zur Operation „Wilhelm"

Stand 3.6.42



21. Armee

Verbleib unbekannt:
10. mot. (V.N.)
1. mot. Br.

28. Armee

Verbleib unbekannt:
38.
124.
762.
169.
244.

Budennyj

Südwestfront
8. N.K.W.D.

Pz. Verbände:
4. Pz. Br. } V.N.
8. Pz. Br. }
84. Pz. Br.
90. Pz. Br.
133. Pz. Br.

38. Armee

Verbleib unbekannt:
81., 300.,
XXII. Pz. mit:
13. Pz. Br.
26. Pz. Br.
114. Pz. Br.
3. Pz. Br. } V.N.
10. Pz. Br. }
15. Pz. Br. }
156. Pz. Br. }
173. Pz. Br.? }
III. Garde Kav. Korps mit:
5. G. K. D.
6. G. K. D.
32. K. D.
58. Pz. Br.

Druck: A. K. St. 560

F e r n s c h r e i b e n.

4.6.42

K. R.

An

A. O. K. 6

nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und VIII.A.K.

Zwischenmeldung:

Außer örtlichem Artl.Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

Wetter: heiter, + 22 ° C.

Straßen: trocken.

XXIX. A. K.

Ia.

Zwischenmeldungen der Divisionen am 4.6.42 1602

75. Jnf.Div.: Fdl. Artl.Tätigkeit, etwa 20 Schuß le.Kal, auf Gegend Belowskaja und auf Melichowo.
Eigene Artl. störte Bewegungen in Gegend Ssolawjew und in Schljachowoje und zersprengte Ansammlungen westl. Scheino.
Panzergeschütz (6./A.R.179) aus Belowskaja zu seiner Abteilung eingerückt.

168. Jnf.Div.: Abgesehen von geringem Artl.Störungsfeuer auf Prochorowka keine besonderen Ereignisse.

57. Jnf.Div.: Geringe Artl.Tätigkeit. Bewegungen im Raume Marino - Perwomaiskoje. Sonst nur Schanzarbeiten beobachtet.
Sämtliche Teile der A.R.299 aus der Front herausgezogen.
Alle Teile der 168.I.D. nach Jakowlewo abgerückt.

Morgenmeldungen der Divisionen am 4.6.42 1601

75. Jnf.Div.: Stab I.,3.u.5./J.R. 202 durch III./J.R.248 abgelöst und zur Ausbildung nach Belgorod herausgezogen.
1 Mann verwundet.

168.Jnf.Div.: Nachts im Abschnitt der Division ruhig.
1 Mann verwundet.

57. Jnf.Div.: Außer stärkerem Inf.-und Granatwerfer-Störungsfeuer gegen die Mitte des Abschnittes, im übrigen Abschnitt ruhig.
1 Toter, 3 Verwundete.

4

F e r n s c h r e i b e n. 4.6.42

K.R.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:
Außer stärkerem Inf.-und Granatwerfer-Störungsfeuer im Abschnitt der 57. Div. ruhige Nacht.
1 Toter, 5 Verwundete.

XXIX. A. K.
Ia

5

4973/75 2100

1600

3.6.42

K. R.

F e r n s c h r e i b e n .

An A. O. K. 6 nm 2150

nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und XVII.A.K. 0030

2100

Tagesmeldung:

Außer schwachem Artl.Störungsfeuer keine Gefechtstätigkeit.
3./J.R. 172 und 1 Zug 3./Pi. 157 im Korpsbereich eingetroffen und unter den Befehl des XXIX.A.K. getreten.
Während der Nacht und am frühen Morgen wiederholte Fliegerangriffe in Gegend Belgorod. Am Tage vereinzelte Angriffe mit Bomben.
Die Bewegungen der 376.Div. wurden gesondert gemeldet.
Absicht: Div. hält die Stellung, Vorführen der 376.Div. in ihren Unterkunftsraum.

XXIX. A. K.
Ia

1599

Tagesmeldungen der Divisionen am 3.6.42.

376. Jnf.Div.: Folgende Truppen sind im Bahntransport in Belgorod eingetroffen:
am 2.6.: 9./A.R.376 1.Hälfte,
3./Fahr-Kol.376 28 Fahrzeuge,
am 3.6.: 4.u.12./J.R.767,
1e.Fahrkol. 9/376.
Es haben erreicht:
vorauss. J.R. 672 Kosjma Demjanowka,
" J.R. 673 Ssertima,
Pi.376 Lachtima,
N.A. Oljchowka (Unterkunftsraum).

Nachmeldung: In Belgorod angekommen und in Marsch gesetzt weiter: Stab II., 5.u.6./I.R.767, 2./A.R.376 , 9./A.R.376 vollständig 9./1e.Fahrkolonne 376.

57. Div.: Schwaches Artl.Störungsfeuer. In Kirowo stärkerer Verkehr, sonst normal. Ruhe im Abschnitt.

75. Jnf.Div.: Fdl. Spähtrupp mit Hunden an der Bahnstrecke zwischen Nish.Olschanez und Rasumnoje durch eigenes Feuer vertrieben.
Fdl. Störungsfeuer (1e.Kal.) auf Jastrebowo.
3./J.R.172 in Gostischtschewo eingetroffen.
Ein Zug 3./Pi. 157 in Belgorod eingetroffen (vom Rgt. Pintschovius), wird am 4.6.42 zu seiner Div. in Marsch gesetzt.

168.Jnf.Div.: Artl.Störungsfeuer auf Teterewino - Leski - Prochorowka. Feindlage unverändert. I./J.R.429 in Lutschki eingetroffen.

49 f 2 | 2025

1594

Fernschreiben. 3.6.42.

1110

An

A. O. K. 6 um 2040
(99.)

Meldungen über Ausladungen und Marschbewegungen der 376.Div.:

In Belgorod wurden ausgeladen:
2./A.R. 376, (2./A.R.Pi)
9./A.R. 376,
II./J.R. 767 ohne 7.u.8.
4.u.12./J.R.767,
1e.Fahr-Kol. 9/376.

Im Marsch in die endgültigen Unterkunftsräume haben mit Anfängen erreicht:
J.R. 672 Kosjma Demjanowka (4 km südl.Jakowlewo),
J.R. 673 Sseretina (4 km südwestl. Tomarowka),
Pi. 376 Lachtina (südl. Tomarowka).
Die Märsche werden morgen fortgesetzt.

Div.Stab und Nachr.Abtlg. wurden in den endgültigen Unterkunftsraum Oljschowka (5 km südwestl. Jakowlewo) verlegt.

Die endgültige Unterbringung der 376.Div. ist wie folgt beabsichtigt: (Karte 1 : 100 000)

J.R. 672 mit III./A.R. 376	Raum nördl. und nordostwärts Melowoje (26 km westnordwestl. Jakowlewo),
J.R. 673 mit II./A.R. 376	im Raume nördl. und nordwestl. Korowino (20 km nordwestl. Tomarowka),
J.R. 767 mit I./A.R. 376	im Raume Rakowo (15 km nordwestl. Belgorod)-Kosjma Demjanowka-Puschkarnoje.
IV./A.R.376	um Berjesowka (25 km nördl.Tomarowka).

Div.Truppen und Versorgungstruppen im Raum Oljschowka - Ssyrzew - Sawidowka - Gerzowka - Jamnoje.

XXIX. A. K.
Ia.

Zwischenmeldungen der Divisionen am 3.6.42

1597

75. Jnf.Div.: Am 2.6.42 gegen 22.00 Uhr warf fdl. Flugzeug zwischen Krutojlog und Rasumnoje Brandkörper (Phosphor) und 2 Bomben auf Rasumnoje. Kein Schaden.
Gegen 3.30 Uhr fdl. Fliegerangriff mit insgesamt 19 Flugzeugen in Wellen von 3 - 7 Maschinen im Tiefflug auf Flugplatz II (nördl. Belgorod).
Um 6.00 Uhr schoß Zerstörer 1 fdl. Maschine (Rata) bei Gostischtschewo ab.

168. Jnf.Div.: Artl.Störungsfeuer auf Prochorowka, sonst ruhiges Feindverhalten.
Verkehr auf Höhenstraße etwas lebhafter.

57.Jnf.Div.: Leichter Fahrzeug-Verkehr, geringe Bewegungen vor der Mitte des Abschnitts. Leichtes fdl. Störungsfeuer.
Sonst ruhig.

Fernschreiben.

3.6.42

K. R.

4969
1611

An

A. O. K. 6

nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und ~~XVII~~ VIII.A.K.

Zwischenmeldung:

Außer örtlichem Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Schön, + 29° C.
Straßen: Außer in Talmulden, trocken.

XXIX. A. K.

Ia.

Kdo. 1605/1620/1645 (R.99)
Ltn. Uffz

Stand 3.6.42 16.00 Uhr. KTB

Folgende Transporte der 376.Div.sind noch nicht eingetroffen:

1596

a) I.R.767 b) A.R.376 c) Versorgungs-Truppen

Rgts.-Stab mit Stabs-Kp.	Stab I.u.Stbs.-Bttr.	2./Fahr-Kolonne
7./I.R.767	1/2 9.	3./ " "
8./I.R.767	10.	4./ " "
13./I.R.767	11.	5./ " "
		6./ " "
		7./ " "
		10./16" "

1/3 San.Kp.1./376

Entwurf Geheime Kommandosache K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K. K.G.St., den 3.6.42
Ia Nr. 1227/42 g. Kdos. 1595

8 Ausfertigungen
7. Ausfertigung

Betr.: Tarnung für künftige Operationen.

Zur Tarnung für künftige Operationen wird befohlen:

1.) Für die ab 1. 5. 42 neu in das Operationsgebiet zugeführten Verbände ist es verboten, Kommandoflaggen aufzustellen und Kommandoflaggen und Stabskennzeichen an den Kraftfahrzeugen zu führen.

Alle Angehörigen sind darüber zu belehren, daß sie Zurückhaltung und Stillschweigen über ihre Zugehörigkeit zu einem nach dem Osten neu verlegten Verband wahren. Redereien und Gerüchtebildung muß durch schärfste Überwachung vorgebeugt werden.

2.) Von allen im Operationsgebiet vor dem 1. 5. 42 befindlichen Kommandobehörden haben alle Kommandoflaggen, die am 15. 5. 42 standen, bei Stellungswechseln auf ihrem Platz stehen zu bleiben, bis dieser Befehl aufgehoben wird.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:

57. Jnf.Div.	=	1.Ausf.
75. Jnf.Div.	=	2. "
168. Jnf.Div.	=	3. "
376. Jnf.Div.	=	4. "
389. Jnf.Div.	=	5. "
29.(mot.)Div.	=	6. "
XXIX.A.K. Ia	=	7. "
KTB	=	8. "

1594

Gefechtsstand

Lezungsskizze.

Stand vom 3.6.

Fd.R.

Lemhoff Lt.

L.d.N.

3.6.42

1593

Nachmeldung zur Morgenmeldung der 57.Div.: 9.45

In den Morgenstunden leichtes Artl.Störungs-Feuer vor Mitte des Abschnitts.

Eine durch die Russen beschossene Mata landet 400 m vor den eigenen Linien nordwestl. Ehsawa-Plota. Durch ein Stoßtruppunternehmen wurde der fdl.Flieger gefangen. Die Maschine führte eine Bauchlandung durch und wird von den Russen heftig beschossen.

Sämtl. Teile Pz.Jg.248 zur 168.Div. in Marsch gesetzt.

Morgenmeldungen der Divisionen am 3.6/42

1592

168.Jnf;Div.: In Praworoty wurde 23.30 Uhr und 3.15 Uhr starkes Motorengeräusch vernommen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

57. Jnf.Div.: Während der Nacht stärkeres fdl. Artl.Feuer auf Mitte und linken Flügel.
Gegen 21.00 Uhr griff Gegner mit starker Artl.Unterstützung den Stützpunkt in Mal Suewka an Angriff wurde abgeschlagen.
Im übrigen Abschnitt keine besonderen Ereignisse.
Keine Verluste.

75. Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
2 Tote, 4 Verwundete.

F e r n s c h r e i b e n .

3.6.42
K.R.

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung:

Ein Angriff mit Art.Unterstützung gegen Stützpunkt in Mal.Suewka wurde abgeschlagen. Auf Mitte und Nordflügel der 57. Div. stärkeres Artl.Feuer.
Während der Nacht und am Morgen rege Fliegertätigkeit mit Bombenangriff bei Belgorod.
Verluste: 2 Tote, 4 Verwundete bei 75. Div.

XXIX. A. K.
Ia.

1591

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5796

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX	3.6.	0015	Felm.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Abstlt.	Danke verständigt			0030

Generalkommando XXIX. A. K.
Eing. 3. JUNI 1942

Ablendende Stelle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
..BA.. ..KR..	

An HRYX 12236 2/+6/+42 2340//
HRYX 12236 2/+6/+42 2340/

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+H/+K/+//
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß:

//BEZUG/DOPP/ ARMEEBEFEHL NR/+49 //
//BEZUG/DOPP/ ARMEEBEFEHL NR/+49 /

IM ARMEEBEFEHL NR/+49 IST DIE ANLAGE 1 WIE FOLGT ZU
IM ARMEEBEFEHL NR/+49 IST DIE ANLAGE 1 WIE FOLGT ZU

BERICHTIGEM/DOPP/
BERICHTIGEN/DOPP/

TRENNUNGSLINIE ROEM 17/+- ROEM 8/+A/+K/+/DOPP/
TRENNUNGSLINIE ROEM 17/+- ROEM 8/+A/+K/+/DOPP

NORDRAND LIPZY - MURAWLEWO KLAUF ROEM 8/+ KLZU /+
NORDRAND LIPZY - MURAWLEWO KLAUF ROEM 8/+ KLZU /+

WEITERER VERLAUF UNVERAENDERT/+/
WEITERER VERLAUF UNVERAENDERT/+/

/AOK 6-ROEM 1 A NR/+ 2039/42 G/+
/AOK 6-ROEM 1 A NR/+ 2039/42 G/+

f.d.R. [illegible]

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.3 Nr.2017/42 g.

Geheim

A.H.Qu., 31. Mai 1942

15 Ltr
2a 30/5.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 2. JUNI 1942
Tgb. Nr. 1253/42 geh.

Bezug: Fernschrb. AOK.6 Ia Az.3 vom 17.3.42 u.Vorgänge

Betr.: Tägliche Meldungen.

1.) Die tägliche Morgen-, Zwischen- und Tagesmeldung soll der oberen Führung zu regelmäßigen Zeiten ein Bild von dem Stand und der Entwicklung der Lage geben. Es ist deshalb erforderlich, die festgesetzten Fristen auch während des Ablaufes größerer Kampfhandlungen einzuhalten, nötigenfalls nur das zu melden, was zu genannter Zeit bekannt ist.und nicht auf die Meldungen unterstellter Dienststellen zu warten.
Die Meldungen sind grundsätzlich durch Fernspruch zu erstatten, da KR-Fernschreiben in der Regel nicht zeitgerecht ankommen. Bei gestörten Leitungen sind Funkmeldungen stichwortartig gemäß Absatz II. der Anlage abzufassen.

2.) Bis 17.00 Uhr geben die Chefs der Gen.Kdos. die Zwischenunterrichtung an Chef des Generalstabes des AOK. durch.

3.) Über diese Meldungen hinaus bleibt die Verpflichtung der Gen. Kdos. zu unverzüglicher, laufender Unterrichtung des AOK. über wichtige Ereignisse bestehen.

4.) In der Anlage ist festgesetzt, worüber im einzelnen zu melden ist. Die Reihenfolge ist bindend. Zusammenfassung mehrerer Ziffern ist unstatthaft.

5.)Als Meldekarte ist die Karte Osteuropa 1 : 300000 (Stand 1.2.42) zu verwenden. Sofern Karte 1 : 100000 erforderlich ist, wird dies besonders befohlen.

1 Anlage

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:

Gen.Kdo. III.Pz.Korps	= 1
Gen.Kdo.VIII.A.K.	= 1
Gen.Kdo.XVII.A.K.	= 1
Gen.Kdo.XXIX.A.K.	= 1
Gen.Kdo. LI.A.K.	= 1
Festungsstab 50	= 1
AOK.6 - Ia	= 1
KTB	= 1
nachr.: IV.Fliegerkorps	= 1
9. Flak-Div.	= 1
Vorrat	= 4
Zusammen:	=14

Obgefr. Danke 1. 6.
Hptm. Fleischer 3. 6.
Lt. Dreyer 12.6.
Obstlt. Widera
Mjr. Vetter 9/6.

Anlage zu Br. B. Nr. 1253/42 geh.

Anlage zu AOK 6 Ia Az.3
Nr.2017/42 g. v.31.5.42

I. Nachfolgende Meldungen sind zu erstatten:

a) Morgenmeldung bis 06,00 Uhr über Verlauf der Nacht sowie den Anlauf der für diesen Tag befohlenen Maßnahmen.

b) Zwischenunterrichtung bis 17,00 Uhr durch die Korps-Chefs an Armee-Chef über die wichtigsten Ereignisse des Tages und den Gesamteindruck über den Verlauf der Kämpfe.

c) Zwischenmeldung bis 17,30 Uhr über den Verlauf des Tages in großen Zügen, Beurteilung der Lage und Absichten für den kommenden Tag (bei Märschen Angabe der beabsichtigten zu erreichenden Räume).

d) Tagesmeldung bis 22,00 Uhr ausführlich über den Verlauf des Tages. Hierbei ist nachstehende Reihenfolge anzugeben:

1.) Schilderung des Kampfverlaufes unter Berücksichtigung des Feindeindruckes. Tätigkeit der eigenen und feindlichen Luftwaffe.

2.) Vordere Linie und erreichte Räume.

3.) Änderungen in der Unterstellung und Gliederung, an Angriffsfronten vom Rgt., an den übrigen Fronten von Btl.-Stärke an aufwärts.

4.) Veränderung der Einsatzgebiete aller Reserven, an Angriffsfronten vom Rgt. an den übrigen Fronten von Btl.-Stärke an aufwärts.

5.) Verlegung der Gefechtsstände der ~~Gen.Kdos. und~~ Divn.

6.) a) Verbände, deren Einsatzfähigkeit durch die Kämpfe entscheidend beeinträchtigt ist.

b) Sonstige wesentliche Ausfälle.

c) Panzer- und Sturmgeschützlage, Pz.IV mit Langrohr.

d) Zahl der s.Pak (Flak) (Zusammenfassung innerhalb der Korpsbereiche).

e) Gefangene und Beute.

7.) Absichten für den kommenden Tag.

8.) Besondere Ereignisse, deren Aufnahme im Wehrmachtbericht, Ehrenblatt usw. beantragt wird.

II. Durch Funkspruch abgesetzte Meldungen müssen enthalten:

a) Erreichte Räume in der Reihenfolge der Divn. laufend mit a), b), c) usw., ohne Angabe der Div. Nummer, nacheinander von rechts nach links.

b) Korpsgefechtsstand.

c) Absichten.

Geheime Kommandosache

1590

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.1 Nr.2038/42 g.K.

A.H.Qu., 2. Juni 1942
abgegangen:

14 Ausfertigungen
5. Ausfertigung

Armeebefehl Nr. 49

für die Vernichtung der um Woltschansk stehenden Feindkräfte

(Karte 1 : 300 000)

Ia

Generalkommando LIV. A.K.
Eing. 2. JUNI 1942
Ia B. Nr. 1276/42 geh

1.) Feindlage wird gesondert mitgeteilt.

2.) 6. Armee vernichtet die westlich des Burluk im Raum um Woltschansk stehenden Feindkräfte.

Die Armee greift hierzu mit je 1 Kräftegruppe aus dem Raum südostw. Tschugujew und westl. Woltschansk an, um die zwischen diesen Gruppen auf beiden Ufern des Donez stehenden bolschewistischen Verbände in enger Umfassung zu vernichten.

Die Angriffsoperation wird mit dem Stichwort "Wilhelm" bezeichnet.

3.) Aufträge:

Gruppe von Mackensen durchbricht die feindlichen Stellungen im Donezbogen südostw. Tschugujew und erzwingt den Donezübergang bei Petschenegi. Sie überwindet alsdann den Burluk abwärts Petrowskij und stößt unter ständiger Abdeckung ihrer Ostflanke auf dem Westufer des Burluk bis auf das Höhengelände westl. Olchowatka durch. Mit dem linken Flügel dieser Stoßgruppe ist über die Höhen ostw. Belyj Kolodes Verbindung mit dem von Norden kommenden VIII. A.K. zu suchen.

Mit starken Kräften ist über den Gniliza-Abschnitt beiderseits Artemowka und dann über den Chotomlja-Abschnitt nach

Nordwesten und Westen einzudrehen, um im Zusammenwirken mit dem VIII. A.K. die beiderseits des Donez stehenden bolschewistischen Kräfte durch Angriff in ihren Rücken zu vernichten.

Hieran ist der Nordflügel der Gruppe von Mackensen zu beteiligen, sobald die auf dem Ostufer vorgehenden eigenen Kräfte den Chotomlja-Abschnitt erreichen.

Auf dem Südflügel sind die derzeitigen Stellungen (62. I.D.) zu halten. Nach dem Vorbrechen über den Burluk ist die einwandfreie Sicherung der Landbrücke zwischen dem Oberlauf der Balakleja und dem Burluk in Gegend westl. Bulazelowka besonders wichtig.

Gruppe von Mackensen meldet den beabsichtigten Ansatz ihrer Kräfte an AOK.

Unmittelbar nach Durchführung des Angriffs "Wilhelm" ist beabsichtigt, das III. Pz.A.K. mit 14., 16., 22. Pz.- und 60. I.D. (mot) wieder zu anderweitiger Verwendung im Raume südl. Tschugujew zu versammeln. Zeitpunkt hierfür befiehlt das AOK.

XVII. A.K. hält seine Stellungen. Es täuscht durch vermehrte Stoßtrupp- und Artillerietätigkeit Angriffsvorbereitungen vor und folgt dem Feinde, sobald sich rückläufige Bewegungen bei ihm bemerkbar machen.

Mit den als AOK.-Reserve bereitgestellten Divisionen (389. I.D., 23. Pz.D.) ist Verbindung zu halten.

VIII. A.K. durchbricht den westlich des Donez beiderseits Murom stehenden Feind und überwindet den Fluß beiderseits der Woltschja-Mündung.

Mit einer starken Kräftegruppe stößt das Korps anschließend

südlich des Flusses auf die Höhen westlich der Plotwa (ostw. Belyj Kolodes) durch und stellt hier die Verbindung mit den von Süden kommenden Kräften der Gruppe von Mackensen her.

Nach Überwindung des Donez ist mit Teilen nach Süden einzuschwenken, um im Zusammenwirken mit Gruppe von Mackensen die beiderseits des Donez stehenden russischen Kräfte durch Angriff in Flanke und Rücken zu vernichten.

Mit Teilkräften ist zwischen der Woltschja und dem Neshegol bis in die Gegend nordwestl. Jefremowka vorzugehen und hier nach Osten abzudecken.

Für die schnelle Öffnung der Woltschja-Übergänge sind bewegliche Kräfte bereitzustellen.

4.) Armeereserven

Als Armeereserven halten sich ab 7. 6. 42 bereit:

a) 23. Pz.D. in ihren Unterbringungsraum um Charkow,
b) 389. I.D. im Raum Lipzy - Naumowka - Dementejewka.

5.) Trennungslinien s. Anlage 1.

6.) Kräftegliederung s. Anlage 2.

7.) Luftflotte 4 wird den Angriff der Armee mit Schwerpunkt bei Gruppe von Mackensen durch IV. Fliegerkorps unterstützen.

8.) 9. Flakdivision ist gebeten, den Aufmarschraum Tschugujew - Charkow - Belgorod zu schützen und je 1 bewegliche Abteilung auf Zusammenarbeit mit Gruppe von Mackensen und VIII. A.K. anzuweisen, ferner eine bewegliche Abteilung für den Schutz der Burlukbrücken zwischen Petrowskij und Petschenegi im weiteren Kampfverlauf bei Tschugujew bereitzustellen.

9.) Angriffstag (K-Tag) und Angriffszeit (Y-Zeit) werden rechtzeitig befohlen.

Die Bereitstellungen sind so durchzuführen, daß der Angriff ab 7. 6. 42 früh beginnen kann.

10.) Gefechtsstand des AOK. bleibt Charkow.

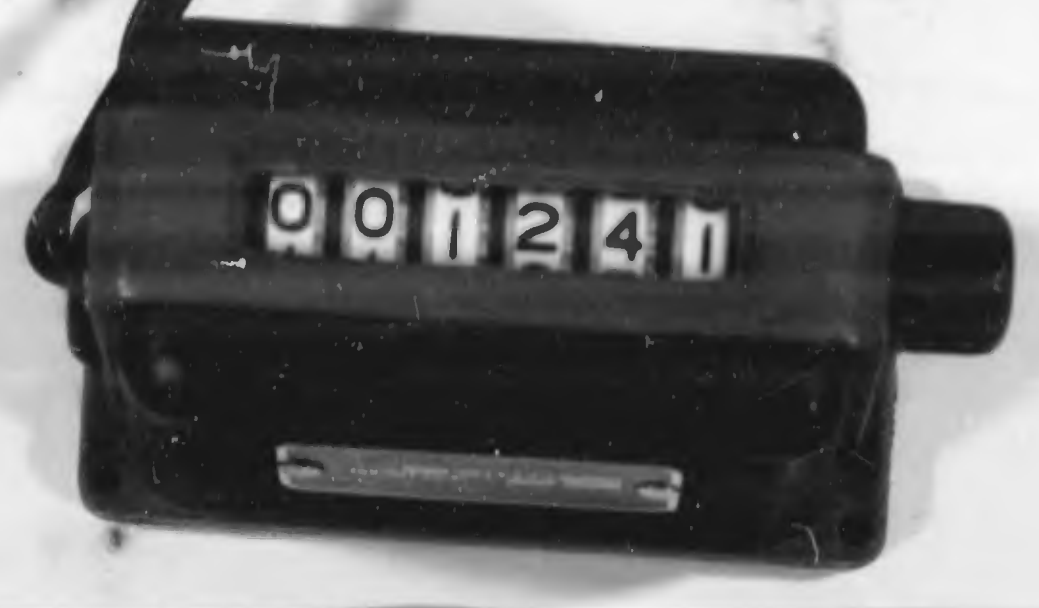
11.) Armeebefehl Nr. 47 ist hierdurch überholt und zu vernichten.

2 Anlagen

Der Oberbefehlshaber:

v. Kluge

Verteiler umseitig:



V e r t e i l e r :

Gen.Kdo. III. Pz.K.	= 1. Ausf.
" LI. A.K.	= 2. "
" XVII. A.K.	= 3. "
" VIII. A.K.	= 4. "
" XXIX. A.K.	= 5. "
" IV. Fl.K.	= 6. "
Festungsstab 50	= 7. "
9. Flakdiv.	= 8. "
389. I.D.	= 9. "
Nahaufkl.Gr. 7	=10. "
AOK 6 - Chef	=11. "
Ia	=12. "
O.Qu.	=13. "
KTB.	=14. "

Anlage 1 zu AOK. 6 - Ia Az. 1
Nr. 2038/42 g.K. vom 2. 5. 42

Anlage zu Br. B. Nr. 1276/42 geh. Kdos.

T r e n n u n g s l i n i e n

(Karte 1 : 100 000)

1. Pz.Armee - Gruppe von Mackensen (zugleich Armeegrenze Süd): Bhf. Poltawa (Ost) - Starowerowka (1. Pz.) - Tscherk. Bischkin (6.) - Donezlauf bis südl. Balakleja - Sswatowo (1. Pz.).

Gruppe von Mackensen - XVII. A.K.:
Ssorokowka (M.) - Pestschanoje (XVII.) - Star. Ssaltow(XVII.).

XVII. A.K. - VIII. A.K.:
[redacted] (VIII.) - Murawlewo (VIII.) - Isbizkoje (XVII.) - Pissarewka-Nord.

VIII. A.K. - XXIX. A.K.:
Warwarowka (VIII.) - Nedostupowka (VIII.) - Iwanowka (XXIX.) - Schebekino (XXIX.).

Anlage zu Br.B.Nr. 1276/42 geh. Ldkds.

Anlage 2 zu AOK.6 - Ia Az.1
Nr. 2038/42 g.K. v. 2.6.42

1590

K r ä f t e g l i e d e r u n g

für den Angriff "Wilhelm"

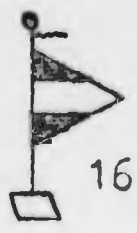
Blatt 2

LI. x)

Gruppe v. Mackensen

62.

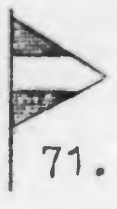
44.



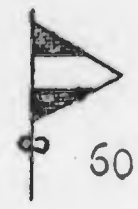
16.

14.

297.



71.



60.(mot)

22.

Heerestruppen:

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	511	
Pi.Rgt.Stab	604	(LI.)
Kdr.d.Bautruppen	36	
Pi.Btl.	627	
Pi.Btl.	652	(LI.)
Br.Bau-Btl.	255	(LI.)
2./Br.Bau-Btl.	655	(LI.)
Str.Bau-Btl.	521	(LI.)
Str.Bau-Btl.	538	
Bau-Btl. (K)	161	(LI.)
Br.Kol.Staffel	924	
9 Br.Kol. B		
1 Br.Kol. B (Geräteeinheit)		

Artillerie:

s.Art.Abt.	711	(10-cm) +)
Art.Abt.	II./65	(gem.)
Beob.Abt.	3	

Luftwaffe:

Nahaufkl.Staffel 1.(H)/23
(v.Nahaufkl.Gr. 1)

Sonstige Heerestruppen:

M.G.Btl.	9

Bemerkungen:

+) beschränkt beweglich
x) Gr. v. Mackensen unterstellt

XVII.

294.

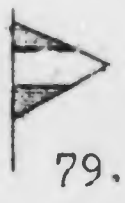
Heerestruppen

Pioniere:

Kdr. d.Bautruppen	23
Bau-Btl. (K)	110
Bau. Btl. (K)	153

00246

VIII.


79.

336.

113.

305.

Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	677
Pi.Btl.	260
Str.Bau-Btl.	540
Bau-Btl.(K)	16
Br.Kol.Staffel	922
5 Br.Kol. B	
1 Br.Kol. B (Geräteeinheit)	

Artillerie:

Art.Rgt.Stab	70
Sturmgesch.Abt.	244
gem.s.Art.Abt.	777 (21-cm-Mrs. u. s.F.H.)+)

./.

Bemerkung:

+) beschränkt beweglich.

000247

Blatt 5

Zur Verfügung des AOK.

389.

23.

Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Btl.	672
Bau-Btl. (K)	1
1 Br.Kol. B	
3 Br.Kol. B	(Geräteeinheit)
Br.Kol.Staffel	925
mit in Auffrischung begriffenen Br.Kol. B	
Br.Bau-Btl.(o.2.Kp.)	655

Luftwaffe:

Nahaufkl.Gruppe	7
Nahaufkl.Gruppe	4 (nicht für "Wilhelm" vorgesehen)

4947/2050

1589

Fernschreiben.

2.6.42.

KR

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung:

Verschiedentlich geringes fdl. Artl.Störungsfeuer.
Feindverkehr im Raum um und südostw. Schachowo sowie vor mittlerem Abschnitt der 57.Div.
Von 376.Div. sind neu eingetroffen:

I./J.R. 767 ohne 4.,
II./J.R.767 ohne 7. und 8.,
11./J.R. 767,
2./A.R. 376,
1./San.Kp. 376,
1./Kr.Kw.Zug 376,
Nachschub-Kp.,
Werkstatt-Kp.

Die Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Mit vordersten Teilen haben erreicht:

J.R. 672 Rakowo (10 km nordwestl.Belgorod),
J.R. 673 Gegend südl. Borissowka,
Pi.Btl. 376 Gegend südl. Orlowka,
Pz.Jg.Abtlg. 376 Gegend westl. Jakowlewo,

III./J.R.248 untersteht der 75.Div.
Rgts.Stab und Stabs-Kp./J.R. 248 sind heute von Jakowlewo nach Kursk angetreten.
Vereinzelt Fliegerangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

Ref. 21 05

XXIX. A. K.
Ia.

Kl. Hag. Uff.

1555

Tagesmeldungen der Divisionen am 2.6.42

57. Jnf.Div.: Geringes Störungsfeuer auf Abschnitt Radf.Abtlg. 157 und J.R.199. Reger Verkehr im Raum Marino-Tschernow undKolbassowka hält an. Kleine Gruppen im Vorgehen auf Kolbassowka und Oserki. Es besteht der Eindruck, daß Gegner Unternehmen gegen Lug wiederholt.
1 Zug 2./Fla 48 im Abschnitt J.R.217 westl.Solnzewo in Feuerstellung zum Schutz der Artl.

168. Jnf.Div.: Geringes Artl.Störungsfeuer auf Leski und Prochorowka. Verkehr zwischen Schachowo und Gegend westlich und nordwestl. davon.läßt auf Ablösung schliessen, sonst normaler Verkehr..
J.R. 429, ohne I. im Raume Ssmordino - Lutschki Süd eingetroffen. I. wird am 3.6. vorm. von Belgorod verlastet in Marsch gesetzt. Die in Obojanj abgestellten Teile Pz.Jg.248 nach Jakowlewo herangezogen.
Rgts.Stab und Stabs-Kp.J.R.248 rückte heute 19.30 Uhr nach Kursk ab.

75. Jnf.Div.: Im Nordabschnitt in den späten Nachmittagsstunden insgesamt etwa 100 Fahrzeuge dabei einige Lkws., von Kurakowka nach Rshawez und von Nowo Oskotschnoje nach Streljnikow.
Geringes Artl.Störungsfeuer le.Kal.auf Gegend südl. Schischino sowie auf Bhf. Ssashnoje, vormittags außerdem auf Toplinka.
Eigene Artl. störte Bewegungen auf dem Wege südwestlich Scheino und Schanzarbeiten (?) auf Höhe 224,4 nördl. Olchowatka.
III./J.R.248 eingetroffen, wird für die Nacht in Stary Gorod untergebracht.

376. Jnf.Div.: Neu eingetroffene Transporte der Div. am 1.6.42:
Stab I./J.R. 767, und 1. und 2.Kp.,
3. und 11./J.R. 767,
1. San.Kp. 376,
2./A.R. 376,
StabII./ J.R. 767, und 5. und 6.Kp.,
1.Kr.Kw.Zug 376,
Nachschub-Kp., Werkstatt-Kp.

Die Transporte von 3. und 11./J.R. 767 bis einsch. Werkstatt-Kp. am 2.6. eingetroffen.
Die Marschbewegungen der schon im bisherigen Unterkunftsraum eingetroffenen Truppenteile der Div. in die neuen Unterkunftsräume verlaufen planmäßig.
Es haben erreicht mit vordersten Teilen:

verst. J.R. 672	Rakowo,
Pi.Btl. 376	Werchunki,
verst. J.R. 673	Wysoki,
Pz.Jg.Abtlg. 376	Dubrowa (nördl.von Oljchowka).

Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

1587

Geheim

Armee-Oberkommando 6
Ia Az. 1 Nr.2016/42 g.

A.H.Qu., 31. Mai 1942

4a

Generalkommando XXIX. R. K.
Eing. 2. JUNI 1942
Tgb. Nr. 1255/42 g. Kdos.

An
sämtl. Gen.Kdos.
Nachr.:
IV. Fliegerkorps
9. Flakdiv.
Nahaufkl.Gr. 7

A r m e e b e f e h l Nr. 48

für die Umgliederung zum Angriff "Wilhelm"

1.) Gen.Kdo. VIII. A.K. übernimmt am 5. 6. 42, 12.00 Uhr, den Befehl über seinen neuen Abschnitt.

Korps-Hauptquartier: Mikojanowka (24 km südwestl. Belgorod).

Bis dahin führt Gen.Kdo. XVII. A.K. nach den Wünschen des VIII.A.K. die Ablösung der im Abschnitt Tschurkin - Iwanowka stehenden Teile der 75., 79., 88. und 168. I.D. durch.

Hierzu sind im Einvernehmen mit Gen.Kdo. VIII. A.K. die vordersten Regimenter der 305., 113. und 336. I.D. mit der erforderlichen Artillerie beschleunigt in die neuen Abschnitte dieser Divisionen vorzuführen.

336. I.D. wird dem Gen.Kdo. VIII. A.K. mit dem 1. 6. 42, 0.00 Uhr, unterstellt. Die Div. ist mit der Masse westl. der Straße Charkow, Belgorod, durch E-Transport unterstützt, so heranzuführen, daß mit der gleichzeitig marschierenden 113. I.D. keine Marschkreuzungen entstehen.

2.) Zur Herstellung der neuen Grenze VIII. A.K. - XXIX. A.K. übernimmt Gen.Kdo. XXIX. A.K. den neuen Abschnitt bis 2. 6. 42, 6.00 Uhr.

3.) Die durch Ablösungen in den Abschnitten der 305., 113. und 336.I.D. freiwerdenden Kräfte der 75. und 168. I.D. stehen dem Gen.Kdo. XXIX. A.K. zur Wiederherstellung der Divn. zur Verfügung. Die abgelösten Teile der 88. I.D. sind durch Gen.Kdo. XXIX. A.K. zusammen mit den übrigen noch im Korpsbereich befindlichen Teilen der 88. I.D. der 2. Armee über Obojan nach Kursk zuzuführen.

4.) 22. Pz.Div. ist in ihrem derzeitigen Unterbringungsraum um Petrowskaja zur Verfügung der Armee bereitzustellen.

5.) 389. I.D. erreicht zur Verfügung der Armee zunächst den Raum um Merefa.

V.P. voraus zu AOK. 6 - Ia.

6.) Die Kriegsbrücke bei Andrejewka wird für "Wilhelm" benötigt und daher am 3. 6. abends abgebrochen.

III. Pz.K. ist dann auf Behelfsbrücken angewiesen. Starker Luftschutz erforderlich!

H.Flak-Art.Abt. 282 steht hierzu zur Verfügung. Sie ist in die 60. I.D. (mot) als ständiger Bestandteil einzugliedern.

Die Verkehrsregelung bei Andrejewka übernimmt ab 3. 6. 42, 12.00 Uhr, das III. Pz.K. Der Stomarsch der Armee mit den beiden Zügen der Marschüberwachungs-Kp. ist zu diesem Zeitpunkt nach Charkow zu entlassen.

Der Oberbefehlshaber:

Paulus

Kl. Stabsvert.
Bv.T.O.

1546

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname ..... Lfd. Nummer

Angenommen :	Befördert :
Aufgenommen:	Datum :
Datum 194	um :
Um :	an :
von :	durch :
durch : Rolle :	Rolle :

Vermerke : S S D !

Fernschreiben :
Posttelegramm : von : A.O.K.6 - Ia / A.Pi.Fü.-
Fernspruch :

16.42	
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung

An

Gen.Kdo. röm. 17. A.K.

Straßen- Bau- Btl. 523 ist dem röm. 29. A.K. unterstellt. Bei röm. 17. A.K. noch befindliche 3. und Teile der 4. Komp. sind zu ihrem Btl. nach Belgorod in Marsch zu setzen.

A.O.K.6 - Ia /A.Pi.Fü.-

Ia 1970

Nachrichtlich:
Gen.Kdo. röm. 29. A.K. (durch Kurier)
Str. Bau- Btl. 523 " "

Lü.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eing. 2. JUNI 1942
Anlagen

.....
Unterschrift des Aufgebers

4935/37 / 1550 (498)

Fernschreiben.

2.6.42.

K.R.

An A. O. K. 6 — 1605

nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und XVII. A.K. — 1605

örtliches 1620 Q.Kdo.

Außer ~~beiderseitigem~~ Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

Wetter: Schön, Gewitterneigung, + 28 ° C.

Straßen: Trocken.

XXIX. A. K.
Ia

url. Befa. Hfz.

1584

Zwischenmeldungen der Divisionen am 2.6.42.

75. Jnf.Div.: Le. fdl. Artl. Störungsfeuer aus Belowskaja (etwa 30 Schuß).
Eigene Artl.zersprengte Feindabteilg. (70 - 80 Mann) auf dem Wege von Masikino nach Schjachowoje.
Batls.Stab van der Velde und Jagdkdo.Schimmoneck in Belgorod eingetroffen, Auflösung im Gange.
Kp.-Führer-Lehrgang in Belgorod mit 14 Teilnehmern (davon 6 von 75.Div.) und Unterführeranwärter-Lehrgang der 75.Div. mit 55 Teilnehmern in Gostischtewo begonnen.
9 Überläufer.

168. Jnf.Div.: Abgesehen von schwachem Artl.Störungsfeuer auf Leski und Beregowoje, keine Feindtätigkeit.
Zwischen Schluchten südl. Prochorowka und Krassnoje etwas lebhafterer Personen- und Fahrzeugverkehr.

57. Jnf.Div.: Reger Verkehr in beiden Richtungen, darunter auch Verwundeten-Abschub, Einzelne Gruppen im Vorgehen in den Raum Kolbassowka - Oserki.
Der Gegner füllt vermutlich seine Verluste auf. Entsprechend dem bisherigen Verhalten der Russen wird ein weiterer Angriff auf Luk erwartet.
In den Morgenstunden fdl. Bombenangriff auf Schljach.
Pi.Batl.299 aus Obojanj abgerückt.

4929/1945

Fernschreiben. 2.6.42

An

A. O. K. 6 /1105/R 98/Felun.

Befehl im Abschnitt Iwanowka - Ssolomino um 5.00 Uhr durch 75. Div. übernommen.
Es sind eingesetzt:

A. A. 175, zunächst ohne Reiterschwadron,
5. u.7./J.R.172,
Stab II. ,.5.u.11./A.R.175, 6./A.R.175 folgt.

XXIX. A. K.
Ia

1582

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.429	5167

Vermerke: -

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYPXA	2.6.	0545	Goldbaum Obgfr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				
Ql				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Abfendende Stelle

+++HYPXA 1079 2/+6/+42 0535 //
+++HYPXA 1079 2/+6/+42 0535 //

Sprech-schluß:

AN GEN/+KDO/+ ROEM/+ 29/+ A/+ K/+
AN GEN/+KDO/+ ROEM/+ 29/+ A/+ K/+

BEFEHL IM ABSCHNITT IWANOWKA -
BEFEHL IM ABSCHNITT IWANOWKA -

SSOLOMI NO UM 0500 UHR UEBERNOMMEN /+ 5/+/ UND
SSOLOMI NO UM 0500 UHR UEBERNOMMEN /+ 5/+/ UNI

11/+/ A/+ R/+ 175 SUEDL/+ P R I S T E N J FEUERBEREIT/+
11/+/ A/+ R/+ 175 SUEDL/+ P R I S T E N J FEUERBEREIT/+

75/+ INF/+ DIV/+ ROEM/+ 19
75/+ INF/+ DIV/+ ROEM/+ 19

Inhalt

I. A. R.
Ltn. Mtz.

1581

Morgenmeldungen der Divisionen am 2.6.42.

168. Jnf.Div.: Im Abschnitt ohne besondere Ereignisse.
Keine Verluste.

75.Jnf.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
2 Mannsch. verwundet.

57.Jnf.Div.: Während der Nacht wurde Feindangriff in Batl.Stärke gegen den Stützpunkt nordostw. Rshawtschik und 3 km südl. davon im Abschnitt J.R. 164 unter zusammengefaßten Artl.Feuer abgewehrt. Vor gesamten Abschnitt verstärktes fdl. Art.Störungsfeuer. Russ. Spähtrupps wurden im Abschnitt A.R. 157 (bei Ostrenjkij) und J.R.217 abgewiesen.
Verluste: 3 Verwundete.

C

F e r n s c h r e i b e n . 2.6.42

An

A. Ol K. 6

Während der Nacht wurde Feindangriff in Batl.Stärke gegen den Stützpunkt nordostw. Rshawtschik und 3 km südl. davon mit zusammengefaßten Artl.Feuer abgeschlagen.
Im Abschnitt der 57.Div. stärkeres Artl.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.
In den Abschnitten der 75. u. 168. Div. keine besonderen Ereignisse.
5 Verwundete.

XXIX. A. K.
Ia.

001259

1588 K.T.B.

F e r n s c h r e i b e n .

1.6.42

K. R.

An

A. O. K. 6

Tagesmeldung:

Eigener Stoßtrupp sprengte auf der Höhe nordostw. Leski 2 unbesetzte Feindbunker. Beiderseitiges örtliches Stärungsfeuer.

Feindbewegungen vor dem Abschnitt der 75.Div. im Raume zwischen Mjassojedowo und Rshawez.
Die Einheiten der 376.Div. haben folgende Unterkunftsräume erreicht:

J.R. 672 und II./A.R.376	um Bessenowka,
J.R. 671	westl. Ssolatschew,
Pz.Jg.Abtlg. 376	westl. Jakowlewo,
Pi. Batl. 376	in Udy.

Weitere Teile des A.R.376 und erste Teile von J.R. 767 sind in Belgorod mit der Bahn eingetroffen.
Die Div. wird im Raum nördl. Tomarowka versammelt.
Rgts.Stab, II. u.III./J.R. 429 sind im Raume südl. Jakowlewo eingetroffen. I./J.R.429 und Teile der Rgts.-Truppen haben Belgorod erreicht.

XXIX. A. K.
Ia.

Tagesmeldungen der Divisionen am 1.6.42.

1574

376.Jnf.Div.: Eingetroffene Transporte der Div.:

31.5. A.R. 376,
Stab und Stabs-Battr.,
Stab IV./A.R.376 ø.Stabsbattr. ,
Vet.Kp. 376.,

1.6. 14./J.R. 767,
Stab III./ 9.u.10./I.R.767,
1./A.R.376,

Marschbewegungen der schon im bisherigen Unterkunftsraum eingetroffenen Truppenteile der Div. in den neuen Unterkunftsraum verlaufen planmäßig.

Es ~~hat noch~~ mit vordersten Teilen haben erreicht
verst. J.R.672 (Blishnij),
Pi.Btl. 376 (Udy),
Pz.Jg.376 noch auf dem Marsch in den Raum nördl.Oljschowka,
verst. J.R. 671 Versammlung im Raum Baranowka und südwestl. davon abgeschlossen.

Versorgungstruppen soweit schon eingetroffen, noch im alten Unterkunftsraum Umgebg.Ssolatschew.

57.Div.: Vermehrte Bewegungen im Abschnitt I.R.164. Fdl.Feuertätigkeit etwas lebhafter bei I.R.199. Verkehr im allgemeinen normal Ruhe.

75.Jnf.Div.: Feindkolonne, etwa 200 Mann, von Masikino nach Osten, etwa 50 Mann nach Masikino. Eine bespannte Battr. zu 4 Geschützen aus Masikino nach Norden, bei Mjassejedowo Einweisung beobachtet. Seit 17.00 Uhr Fahrzeugkolonnen (mot.) und bespannt), dicht aufgeschlossen, von Kasatschje - Kurakowka nach Rshawez, von Kriwzowo nach Streljnikow etwa 70 Fahrzeuge, von Nowo-Oskotschnoje nach Kriwzowo etwa 50 Mann, dabei Fahrzeuge.
Eigene Artl. störte Bewegungen in Mjassejedowo und Schljachwoje.

168.Jnf.Div.: Im Abschnitt geringer Feindverkehr. Auf Pionierhöhe nordostw. Leski 2 unbesetzte Feindbunker gesprengt. Der Stoßtrupp erhielt dabei M.G.-Feueraus dem Wäldchen westl. Mal.Jablonowo. Schwaches fdl.Artl.Störungsfeuer auf Prochorowka, Südost-Ecke von Leski und auf Stützpunkte C und D wurde von eigener Artl.erwidert. 3.45 Uhr wurde von Stützpunkt D der Abschuß eines Feindflugzeuges (wahr-

scheinlich durch Jäger) beobachtet.
8.55 Uhr erfolgten Sprengungen am Bahndamm nördl. Lipowka.

4912 5 8

F e r n s c h r e i b e n !

1.6.42.

An

A.O.K.6Ia

Das Korps meldet folgende Trennungslinien (Karte 1 : 100 000):
Grenzen des neuen Abschnitts der 168.Inf.Div.:
Grenze rechts zu 75.Div.: Kosjma Demjanowka (75.Div.) - Netschajewka (168.Div.) - Teteriwino (168.Div.) - Malinowka (168.Div.) - Wolobujewka (75.Div.) - Kirche Schachowo - Ryndinka (75.Div.)- Nowo Chmelowoj (168.Div.).
Grenze links zur 57.Div.: Sorinskije Dwory (168.Div.) - Orlowka (168.Div.) - Ssafonowo (57.Div.) - Peressypj (57.Div.) - Kartaschewka (57.Div.) - Korytnoje (168.Div.) - mittlere Brücke in Wyschn.Oljschanka (168.Div.) - Dumnoje (168.Div.) - Radjkowka (57.Div.).

XXIX.A.K.Ia.

Zwischenmeldungen der Divisionen: Am 1.6.42.

75. Inf.Div.: Eigene Artl. [redacted]störte Feindbewegungen bei Kalinina sowie zwischen Waldstück an der Straße 3 km westl. Kalinina und Scheino; ferner Schanzarbeiten in Scheino-West.
Feindkolonne (etwa 60 Mann) von Norden nach Masikino wurde zersprengt.
Pz.Jg.Abtlg. 175 (ohne 2.) in Belgorod eingetroffen.
A.A.175 (ohne Reiterschwadron) verstärkt durch 5.u.7. J.R.172, sowie Teile Pz.Jg.Abtlg. und Pi.Btl. im Raum ostw. Brodok zu Übernahme des neuen Abschnittes versammelt, Einweisung im Gange.
Stab II./ und5. und 11./A.R.175 ebenfalls dorthin in Marsch.

168.Jnf.Div.: Div. hat befehlsgemäß 8.00 Uhr mittleren Korpsabschnitt übernommen. Außer Artl.Störungsfeuer auf Stützpunkt A und B und Prochorowka keine besonderen Ereignisse.
J.R.429 ist mit Rgts.Stab und II. u.III.Btl. in Bykow eingetroffen. I!/J.R.429 zur Zeit im Antransport nach Belgorod.
Div.Gefechtsstand in Jakowlewo.I.R.

57.Div.: Fdl.Artl.-Störungsfeuer auf Abschnitt 217. Sonst normaler Personenverkehr und geringe fdl.Fliegertätigkeit.

Fernschreiben ! 1.6.42

An K.[redacted]

A.O.K.6 , nachr.XVII.A.K.u.XXXXVIII.Pz.Korps.

Zwischenmeldung:

Ausser beiderseitigem Artl.-Störungsfeuer keine besonderen Ereign.
Verstärkte A.A.175 im Raum ostw.Brodok zur Übernahme des Abschnitts SSolomino - Iwnowka versammelt, Einweisung im Gange.
168.Inf.Div.hat 8.00 Uhr den mittleren Korps-Abschnitt übernommen.
Wetter: schön, + 27 °
Strassen trocken.

XXIX.A.K.Ia

15.6.43

Morgenmeldungen der Divisionen.

57. Inf.Div.: Im Verlauf der Nacht fdl. Artl.Störungsfeuer auf mittleren Abschnitt. Starke fdl. Fliegertätigkeit während der Nacht über gesamten Abschnitt Maschkin-Iwanowskij - Wegeknick 1 km westl. Kuliga.
Verluste: 1 Verwundeter.

75. Jnf.Div.: Ablösung der A.A. 175 und der 5.u.7./J.R.172 während der Nacht durchgeführt. 3./A.R.175 in Belgorod eingetroffen.

Nachmeldung Ia 57.J.D. um 8.00 Uhr.

A.A. 175 ohne Reiter-Schw. und Pz.Jg.Abtlg.175 ohne 2. sind in Prodok.[illegible] 9.00 Uhr beginnt die Einweisung. Alles verläuft planmäßig.

01 57.J.D. um 8.45 Uhr.

In den Morgenstunden keine besonderen Ereignisse. 1.u.3./Pj.Jg.Abtgl. 175 von Obojanj nach Belgorod abgerückt. J.R.417 und I/A.R.248 aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden. 10./A.R.299 Richtung Schumakowo abgerückt. 6./A.R. 157 in Feuerstellung südostw 0958 (0958 = 3 km westl. Solnzewo).
III!/J.R.164 bedarf ärztlicherseits einer Ruhe von 10 Tagen zur Erholung und wegen des Verdachts auf Infektiosität vorhandener Magen- und Darm Erkrankungen. Seit dem 12.5. 50 Erkrankungen.

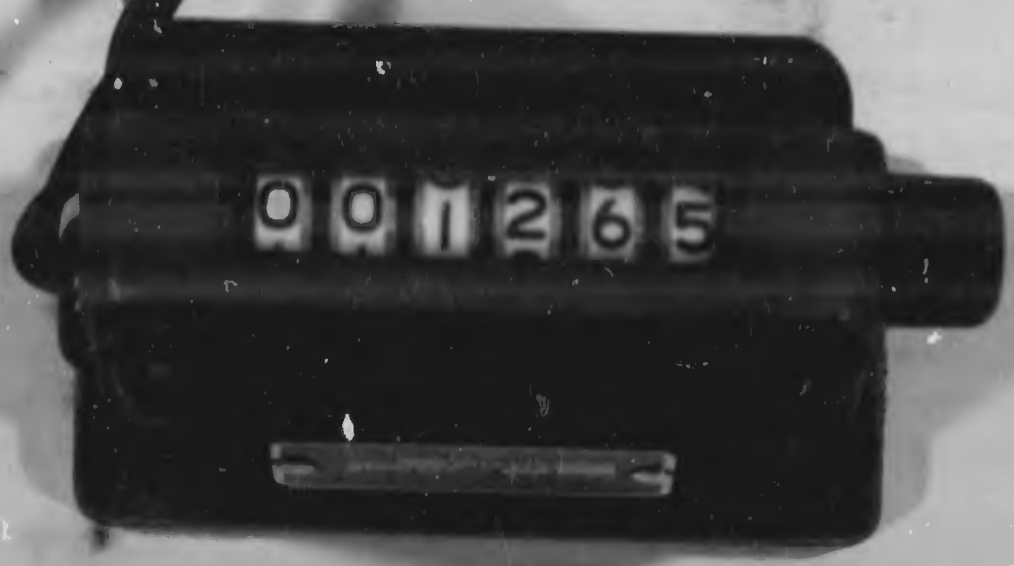
F e r n s c h r e i b e n .

An

A. O. K. 6
nachr. an XXXXVIII.Pz.K. und XVII.A.K.

Keine besonderen Kampftätigkeit an der Front. Während der Nac starke fdl. Fliegertätigkeit vor allem im Abschnit der 57.J.D. XXIX.A.K. hat den Befehl über 376.Inf.Div. übernommen. Die Div. ist aus dem Unterbringungsraum Ssolotschew nach Norden angetreten.

XXIX. A. K.
Ia



THE NATIONAL ARCHIVES OF THE UNITED STATES
• 1934 •